

IBM Spectrum Protect  
8.1.12

*Servernachrichten und Fehlercodes*



**Hinweis**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite [1193](#) gelesen werden.

**Impressum**

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 8, Release 1, Modifikation 12 von IBM Spectrum Protect (Produktnummern 5725-W98, 5725-W99, 5725-X15, 5725-X18) und auf alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, sofern in neuen Ausgaben nicht anders angegeben.

© Copyright International Business Machines Corporation 1993, 2021.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zu dieser Veröffentlichung.....</b>	<b>V</b>
Zielgruppe dieser Veröffentlichung.....	v
Veröffentlichungen .....	v
<b>Kapitel 1. Einführung in Nachrichten.....</b>	<b>1</b>
Format der IBM Spectrum Protect-Server- und -Clientnachrichten.....	1
Rückkehrcodenachrichten interpretieren.....	2
Erstes Beispiel für den Befehl QUERY EVENT.....	3
Zweites Beispiel für den Befehl DEFINE VOLUME.....	3
<b>Kapitel 2. ANE-Nachrichten.....</b>	<b>5</b>
Liste der ANE-Nachrichten.....	5
<b>Kapitel 3. ANR-Nachrichten.....</b>	<b>55</b>
Liste der ANR-Nachrichten.....	55
<b>Kapitel 4. E/A-Codebeschreibungen in Servernachrichten.....</b>	<b>1177</b>
Übersicht über Beendigungscode- und Operationscodebeschreibungen für Einheits-treiber.....	1178
Beendigungs-codewerte, die auf alle Einheitenklassen zutreffen.....	1178
Beendigungs-codewerte für Datenträgerwechsler.....	1180
Beendigungs-codewerte für Bandlaufwerke.....	1182
Beschreibungen der ASC- und ASCQ-Standardcodes.....	1184
ASC- und ASCQ-Codes in Windows-Ereignisprotokolleinträgen.....	1187
<b>Kapitel 5. Einheitenfehlercodes im AIX-Systemfehlerprotokoll.....</b>	<b>1189</b>
<b>Anhang A. Behindertengerechte Bedienung.....</b>	<b>1191</b>
<b>Bemerkungen.....</b>	<b>1193</b>
<b>Glossar.....</b>	<b>1197</b>



## Zu dieser Veröffentlichung

---

IBM Spectrum Protect ist eine unternehmensweite Speicherverwaltungsanwendung für das Netz. Sie stellt automatisierte Speicherverwaltungsservices für eine Mehrsystemumgebung mit Workstations, Personal Computern und LAN-Dateiservern verschiedener Hersteller zur Verfügung.

Diese Veröffentlichung enthält Erläuterungen und vorgeschlagene Aktionen für Nachrichten, die vom IBM Spectrum Protect-Server ausgegeben werden.

## Zielgruppe dieser Veröffentlichung

---

Diese Veröffentlichung richtet sich an Systemadministratoren, die mit den IBM Spectrum Protect-Komponenten arbeiten. In dieser Veröffentlichung wird vorausgesetzt, dass Sie über praktische Erfahrung mit den IBM Spectrum Protect-Server- und -Clientkomponenten verfügen.

## Veröffentlichungen

---

Die IBM Spectrum Protect-Produktfamilie umfasst IBM Spectrum Protect Plus, IBM Spectrum Protect for Virtual Environments, IBM Spectrum Protect for Databases und verschiedene andere Speicherverwaltungsprodukte von IBM®.

Die IBM Produktdokumentation finden Sie unter [IBM Knowledge Center](#).



---

# Kapitel 1. Einführung in Nachrichten

Nachrichten, Fehlercodes und Rückkehrcodes werden von den IBM Spectrum Protect-Servern und -Clients ausgegeben.

Nachrichten und Codes können an der Serverkonsole, im Verwaltungsclient, an der Datenstation des Bedieners, in der grafischen Benutzerschnittstelle des Verwaltungsclients, im Client für Sichern/Archivieren oder im Client für hierarchische Speicherverwaltung (HSM-Client) angezeigt werden.

IBM Spectrum Protect stellt ein Aktivitätenprotokoll zur Verfügung, das dem Administrator helfen soll, Serveraktivitäten zu verfolgen und das System zu überwachen. Das Aktivitätenprotokoll enthält Nachrichten, die vom Server generiert wurden, und ist in der Datenbank gespeichert. Der Server löscht automatisch Nachrichten aus dem Aktivitätenprotokoll, die die angegebene Aufbewahrungszeit überschritten haben. Alle Nachrichten, die an die Serverkonsole gesendet wurden, werden im Aktivitätenprotokoll gespeichert. Beispiele für die Arten von Nachrichten, die im Aktivitätenprotokoll gespeichert werden, sind:

- Start oder Ende von Clientsitzungen
- Start oder Ende von Umlagerungen
- Verfall gesicherter Dateien im Serverspeicher
- Alle Ausgaben, die von Hintergrundprozessen generiert werden

Einige Nachrichten haben keine Erläuterungen und werden nicht veröffentlicht. Der Client kann Statistiken an den Server senden, um Informationen zu einer Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation zur Verfügung zu stellen. Diese Statistiken sind Informationsnachrichten, die für die verschiedenen Ereignisprotokollempfänger aktiviert oder inaktiviert werden können. Diese Nachrichten werden nicht veröffentlicht.

## **Zugehörige Tasks**

Aktivitätenprotokoll verwenden (Version 7.1.1)

---

## Format der IBM Spectrum Protect-Server- und -Clientnachrichten

IBM Spectrum Protect-Server- und -Clientnachrichten bestehen aus den folgenden Elementen:

- Einem Präfix mit drei Buchstaben. Nachrichten haben verschiedene Präfixe, mit denen Sie die IBM Spectrum Protect-Komponente identifizieren können, die die Nachricht ausgibt. Alle Nachrichten für eine Komponente haben normalerweise dasselbe Präfix. Manchmal gibt eine Komponente Nachrichten mit zwei oder drei verschiedenen Präfixen aus.

Beispielsweise geben Clients für Sichern/Archivieren Nachrichten mit dem Präfix ANS aus. Ereignisse des Clients für Sichern/Archivieren, die auf dem Server protokolliert werden, haben das Präfix ANE. Allgemeine und plattformspezifische Nachrichten des Servers haben das Präfix ANR.

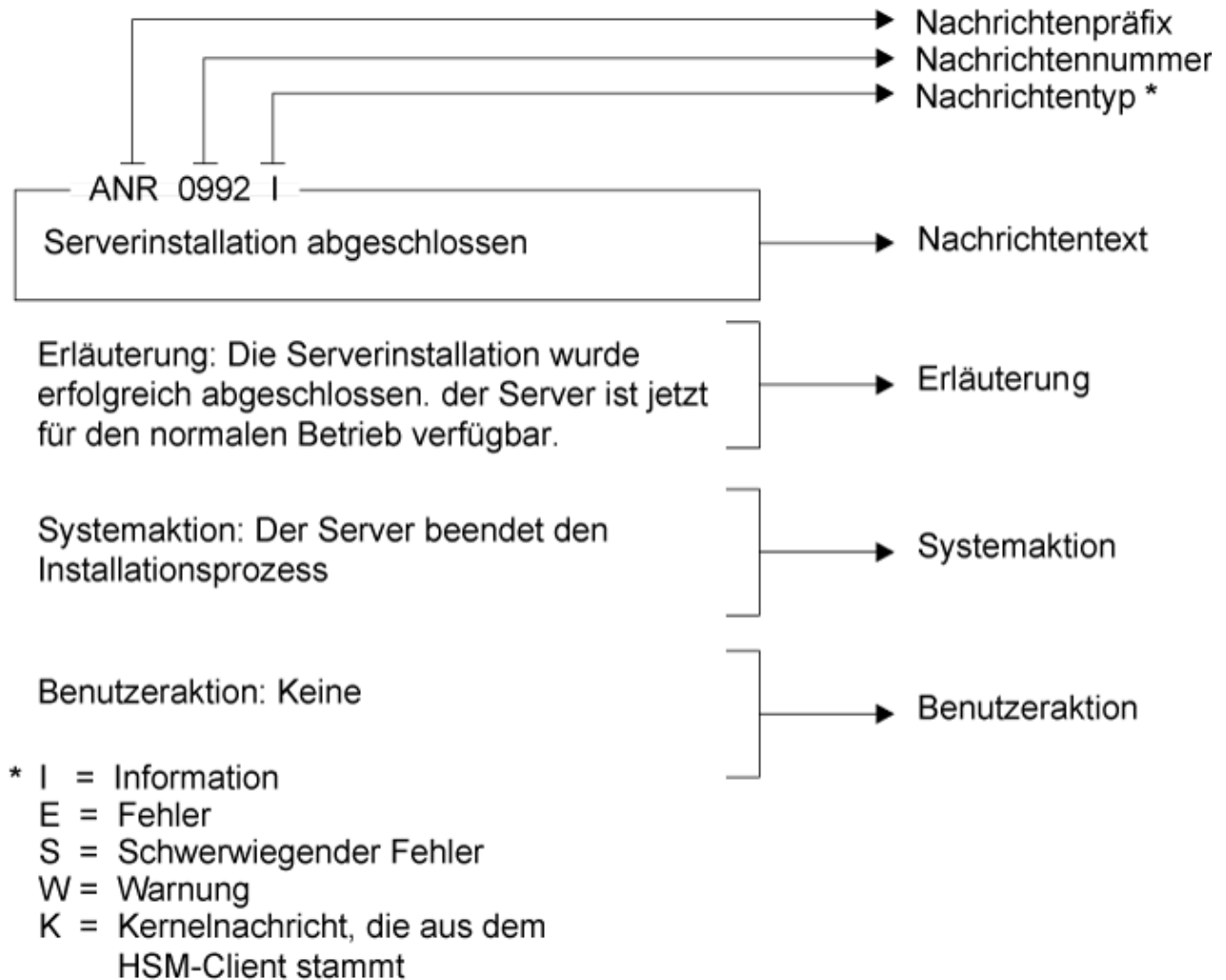
- Einer numerischen Nachricht-ID.
- Einem Bewertungscode mit einem Buchstaben. Die folgenden Codes geben die Bewertung der Aktion an, die die Nachricht generiert hat:

Code	Bewertung	Bedeutung
S	Schwerwiegend	Das Produkt oder eine Produktfunktion kann nicht fortgesetzt werden. Eine Benutzeraktion ist erforderlich.
E	Fehler	Bei der Verarbeitung ist ein Fehler aufgetreten. Die Verarbeitung wird möglicherweise gestoppt. Eine Benutzeraktion kann erforderlich sein.
W	Warnung	Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber es können zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund der Warnung Probleme auftreten.
I	Information	Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

- Nachrichtentext, der angezeigt und in Nachrichtenprotokolle geschrieben wird.
- Erläuterung, Systemaktion und Benutzeraktion. In diesen Texten wird der Nachrichtentext näher erläutert. Die Texte sind in den Nachrichtenhandbüchern des Produkts und in der Befehlszeilenhilfe verfügbar.

Die folgende Abbildung zeigt eine typische IBM Spectrum Protect-Servernachricht.

Die Beschriftungen geben jedes Element der Nachricht an.



NachrichtenvARIABLEN im Nachrichtentext werden kursiv angezeigt.

## Rückkehrcodenachrichten interpretieren

Viele verschiedene Befehle können denselben *Rückkehrcode* generieren. Die folgenden Beispiele zeigen zwei verschiedene Befehle, die ausgegeben wurden und denselben Rückkehrcode zur Folge haben; daher muss die *beschreibende Nachricht* für den Befehl gelesen werden.

In diesen Beispielen haben zwei verschiedene Befehle denselben Rückkehrcode zur Folge, aber sie geben auch beschreibende Nachrichten zurück, die für jeden Befehl eindeutig sind. Die beiden Befehle sind `q event standard dddd` und `def vol cstg05 primary`. Beide haben eine generische Nachricht mit diesem Rückkehrcode zur Folge:

```
ANS5102I: Rückkehrcode 11.
```

Der erste Befehl gibt jedoch auch eine beschreibende Nachricht zurück:

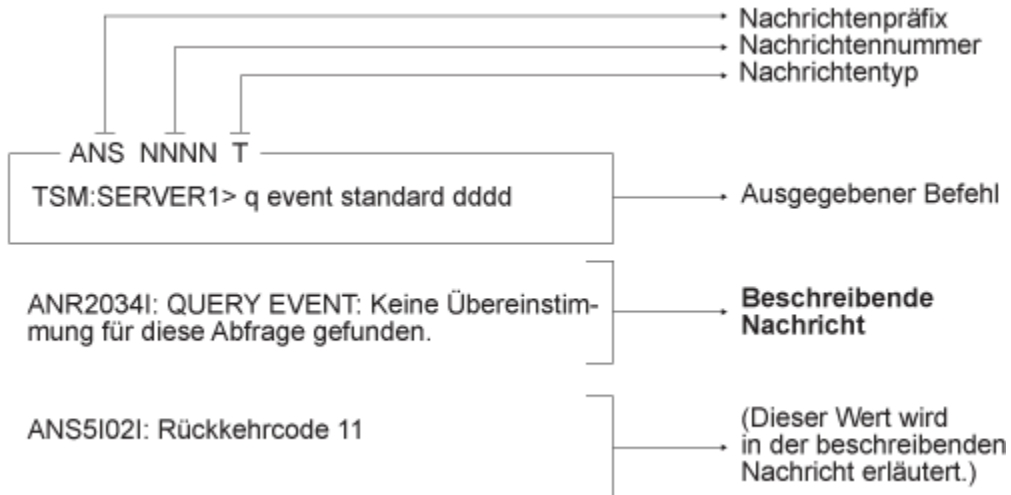


ANR2034I: QUERY EVENT: Keine Übereinstimmung für diese Abfrage gefunden.

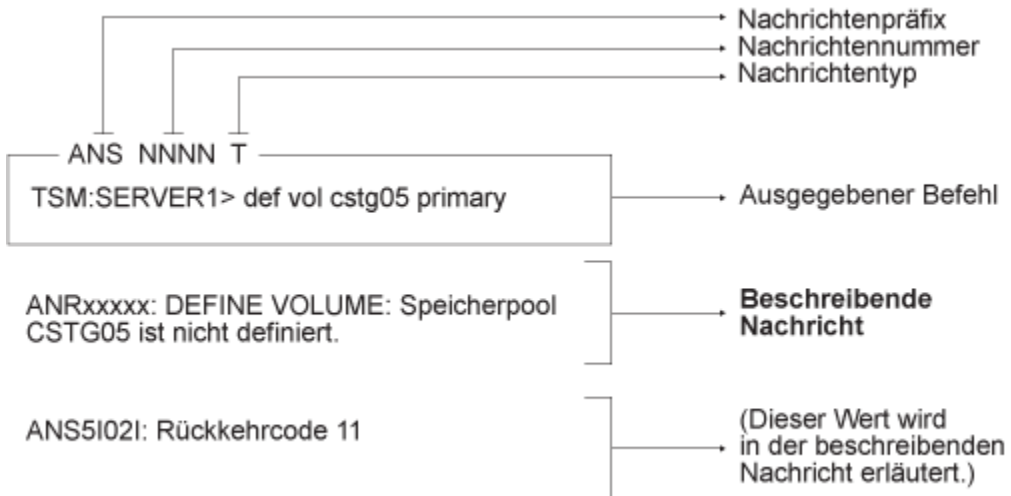
Der zweite Befehl gibt ebenfalls eine eindeutige beschreibende Nachricht zurück:

ANRxxxx: DEFINE VOLUME: Speicherpool CSTG05 ist nicht definiert.

## Erstes Beispiel für den Befehl QUERY EVENT



## Zweites Beispiel für den Befehl DEFINE VOLUME





---

## Kapitel 2. ANE-Nachrichten

ANE-Nachrichten werden vom Server ausgegeben. Alle Nachrichten mit dem Präfix ANE sind Clientereignisse, die auf dem Server protokolliert werden.

### Liste der ANE-Nachrichten

---

Die Nachrichten sind in aufsteigender numerischer Reihenfolge aufgelistet. Alle Elemente der Nachricht werden dokumentiert.

Eine Liste der neuen, geänderten und gelöschten Servernachrichten finden Sie in den folgenden Dateien im Serverinstallationsverzeichnis:

#### **Release\_msg\_chgs**

Diese Datei enthält alle neuen, geänderten und gelöschten Nachrichten von der vorherigen Serverversion bis zur aktuellen Version.

#### **Maint\_msg\_chgs**

Diese Datei enthält alle neuen, geänderten und gelöschten Nachrichten von der aktuellen Serverversion bis zum aktuellen Release.

Diese Dateien befinden sich im Verzeichnis *Installationsverzeichnis\doc* für Windows-Betriebssysteme und im Verzeichnis *Installationsverzeichnis/server/bin/* für alle anderen Betriebssysteme.

Diese Dateien sind auch in [Neue, geänderte und gelöschte Servernachrichten](#) im IBM Spectrum Protect-Wiki verfügbar.

<b>ANE4000E</b>	<b>Fehler beim Verarbeiten von 'Dateibereichsname': Dateibereich ist nicht vorhanden.</b>	<b>dem IBM Spectrum Protect-Server nicht gefunden werden.</b>
<b>Erläuterung</b>	<b>Erläuterung</b> Es wurde erwartet, dass der angegebene Dateibereich auf dem Server gefunden wurde, aber er existiert nicht mehr. Es ist möglich, dass ein Befehl abgesetzt wurde, den Dateibereich aus dem Server zu löschen, während die aktuelle Operation ausgeführt wurde.	
<b>Systemaktion</b>	<b>Systemaktion</b> Die Verarbeitung wird gestoppt.	
<b>Benutzeraktion</b>	<b>Benutzeraktion</b> Wiederholen Sie die Operation und geben Sie eine vorhandene Domäne an (Laufwerkbuchstabe oder Dateisystemname). Wenn die Nachricht als Ergebnis einer falschen Verwendung der Option MODE=INCREMENTAL ausgegeben wird, wiederholen Sie den Befehl und übergehen diese Option.	
<b>ANE4001E</b>	<b>Der Dateibereich für die Domäne 'Dateibereichsname' konnte auf</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'Dateibereichsname': Datenträgerkennsatz ist nicht vorhanden</b>

## Erläuterung

Das ausgewählte Laufwerk hat keinen Kennsatz.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect konnte die angeforderte Operation ohne Eingabe eines Laufwerks oder Kennsatzes nicht durchführen.

## Benutzeraktion

Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

---

<b>ANE4003E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'Dateibereichsname': doppelter Datenträgerkennsatz festgestellt</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das ausgewählte Laufwerk hat einen doppelten Datenträgerkennsatz. Da IBM Spectrum Protect den Datenträgerkennsatz verwendet, um Sicherungs-/Archivierungsinformationen zu verfolgen, kann das Programm keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz sichern oder archivieren.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect kann das Laufwerk nicht auswählen.

## Benutzeraktion

Muß der Datenträger für das System verfügbar sein, IBM Spectrum Protect verlassen und dem Laufwerk einen Datenträgerkennsatz zuordnen. Starten Sie IBM Spectrum Protect neu und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANE4004E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Zieldatei oder Verzeichnis ist schreibgeschützt</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

In die Datei oder in das Verzeichnis, die/das vom Server zurückgeschrieben oder abgerufen wird, kann nicht geschrieben werden, da der Zielort schreibgeschützt ist. Möglicherweise wurde die Datei von einer anderen Operation geöffnet, die nicht zuläßt, daß die Datei aktualisiert wird.

## Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

## Benutzeraktion

Entweder feststellen, durch welche Operation die Schreibsperre für die Datei aktiviert wurde, oder die Datei unter einem anderen Namen oder an einem anderen Standort zurückschreiben.

---

<b>ANE4005E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Datei nicht gefunden</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datei, die zur Sicherung, Archivierung oder Umlagerung verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozeß löscht die Datei, bevor sie von IBM Spectrum Protect gesichert, archiviert oder umgelagert werden kann.

## Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANE4006E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Verzeichnispfad nicht gefunden</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Betriebssystem hat den Status "Pfad nicht gefunden" zurückgegeben, als IBM Spectrum Protect versuchte, auf das Verzeichnis zuzugreifen. Entweder haben Sie ein Verzeichnis angegeben, das nicht wie in der Nachricht angezeigt existiert (*Pfadname*), oder das Verzeichnis, das verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden, weil es von einem anderen Prozeß gelöscht wurde, bevor es von IBM Spectrum Protect gesichert oder archiviert werden konnte.

## Systemaktion

Das Verzeichnis wird übersprungen, die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Schreibweise und Punctuation überprüfen, besonders die Position der Verzeichnisbegrenzer (d.h. "\"). Korrigieren Sie die Syntax, wenn sie falsch ist, und wiederholen Sie dann die Operation. Stellen Sie sicher,

dass der Pfad korrekt angegeben ist und dass das Verzeichnis tatsächlich existiert. Den Befehl mit dem korrekten Pfad und Verzeichnisnamen wiederholen. Kann der Verzeichnisname nicht korrigiert werden, die Option Exclude verwenden, um das Verzeichnis von der Operation auszuschließen.

---

**ANE4007E** Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadname Dateiname*': Zugriff auf das Objekt wird zurückgewiesen

---

### Erläuterung

Der Zugriff auf die angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis wird verweigert. Sie haben versucht, aus einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, obwohl Sie keine Zugriffsberechtigung für die Datei oder das Verzeichnis haben.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie den korrekten Datei- oder Verzeichnisnamen angegeben haben, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie einen neuen Standort an. Wenn HSMOPTIMIZEDRECALLONLY auf dem Knoten des Dateisystemeigners definiert wird, rufen Sie diese Datei vor der nächsten Sicherung mithilfe des optimierten Rückrufs zurück.

---

**ANE4008E** Fehler bei Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadname Dateiname*': Datei ist vorübergehend nicht verfügbar

---

### Erläuterung

Die Datei ist vorübergehend nicht verfügbar.

### Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

### Benutzeraktion

Überprüfen, ob die Datei durch einen anderen Prozeß gesperrt ist. Wenn nicht, den Befehl wiederholen.

---

**ANE4009E** Fehler beim Verarbeiten von '*DateibereichsnamePfadname Dateiname*': Bedingung 'Platte voll'.

---

### Erläuterung

Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Zielplatte voll ist.

### Systemaktion

Der Client fordert Sie zu einer Aktion auf:

- Dieses Objekt wiederholen
- Dieses Objekt überspringen
- Die Aktion abbrechen

### Benutzeraktion

Wählen Sie die entsprechende Aktion für dieses Objekt aus. Erstellen Sie freien Speicherbereich auf der Zielplatte, bevor Sie die Operation wiederholen. Sie können die Datei auch auf eine andere Platte zurückschreiben oder abrufen.

---

**ANE4010E** Fehler bei Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadname Dateiname*': veraltete NFS-Kennung

---

### Erläuterung

Ein NFS-Dateisystem ist veraltet.

### Systemaktion

Das Dateisystem wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das NFS-Dateisystem angehängt ist. Bleibt der Fehler bestehen, hängen Sie das Dateisystem ab und hängen Sie es erneut an. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

---

**ANE4011E** Fehler bei Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadname Dateiname*': keine Dateikennungen verfügbar

---

### Erläuterung

Alle Dateikennungen für das System sind derzeit im Gebrauch. Weitere sind nicht verfügbar.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

### Benutzeraktion

Entweder einige Dateikennungen durch das Beenden anderer Prozesse freigeben oder die Systemkonfigura-

tion so ändern, daß mehr Dateien gleichzeitig geöffnet sein können.

---

**ANE4012E**      **'DateibereichsnamePfadname Dateiname' existiert bereits. Datei wird übersprungen.**

### Erläuterung

Der Client hat versucht, die angegebene Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber die Datei war am Zielort der Zurückschreibung bereits vorhanden und der Benutzer hat ausgewählt, dass vorhandene Dateien nicht ersetzt werden sollen.

### Systemaktion

Die Datei wird übersprungen, eine Nachricht wird in dsmerror.log protokolliert und die Zurückschreibungs- oder Abrufverarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Datei wurde übersprungen, weil entweder REPLACE NO wirksam war, wodurch alle vorhandenen Dateien und Verzeichnisse übersprungen wurden, oder REPLACE PROMPT wirksam war, und der Benutzer bei der Eingabeaufforderung ausgewählt hat, dass diese Datei oder alle vorhandenen Verzeichnisse und Dateien übersprungen werden sollen. Es ist keine weitere Aktion erforderlich, wenn die Datei tatsächlich übersprungen werden sollte. Andernfalls kann die Operation entweder mit REPLACE ALL oder mit REPLACE PROMPT wiederholt werden.

---

**ANE4013E**      **Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': ungültige Dateikennung**

### Erläuterung

Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten. Eine Dateioperation ist aufgrund einer ungültigen Dateikennung fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

### Benutzeraktion

Den Fehler dem Systemadministrator mitteilen und dann die Operation wiederholen.

---

**ANE4014E**      **Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Unbekannter Systemfeh-**

**ler (Fehlercode) festgestellt. Programm wird beendet.**

### Erläuterung

Ein nicht erkannter und unerwarteter Fehlercode ist innerhalb des Clientprogramms aufgetreten. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, melden Sie ihn Ihrem IBM Spectrum Protect-Administrator.

---

**ANE4015E**      **Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Unerwarteter IBM Spectrum Protect-Fehler (Fehlercode) festgestellt**

### Erläuterung

Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten. Dies könnte ein System- oder Kommunikationsfehler unterer Ebene sein, den IBM Spectrum Protect nicht handhaben oder von dem es nicht wiederhergestellt werden kann.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie nach anderen Anzeichen von Systemfehlern, um zu ermitteln, wo der Fehler liegt. Die meisten Systeme verfügen über Fehler- oder Ereignisprotokolle, die gegebenenfalls weitere Informationen enthalten können. Verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe Ihren Systemadministrator oder IBM Spectrum Protect-Administrator.

---

**ANE4016E**      **Fehler bei Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Datei wird gerade ausgeführt; Schreibzugriff verweigert**

### Erläuterung

Die aktuelle Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden, da sie derzeit von einer anderen Operation ausgeführt wird.

## Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

## Benutzeraktion

Die Operation, die die Datei ausführt, stoppen und die Operation wiederholen, oder die Datei unter einem anderen Namen oder in einem anderen Verzeichnis zurückschreiben oder abrufen.

---

<b>ANE4017E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Zu viele symbolische Verbindungen beim Auflösen des Namens erkannt</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

## Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

---

<b>ANE4018E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Dateiname zu lang</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Dateiname ist zu lang und kann von IBM Spectrum Protect nicht bearbeitet werden.

## Systemaktion

Die Datei wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Im entsprechenden *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem nachschlagen, welche Dateinamen von IBM Spectrum Protect bearbeitet werden können.

---

<b>ANE4019E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Dateisystem ist vom System gesperrt</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden, da es vom System gesperrt ist.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect konnte die Operation nicht beenden.

## Benutzeraktion

Den Systemadministrator verständigen.

---

<b>ANE4020E</b>	<b>Das Datenformat für Objekt 'DateibereichsnamePfadname Dateiname' ist unbekannt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn die Datei mit einer höheren Version von IBM Spectrum Protect gesichert oder archiviert wurde.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn eine Datei gesichert oder archiviert wird, schließt IBM Spectrum Protect einige zusätzliche Informationen über die Datei ein. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn IBM Spectrum Protect während einer Zurückschreibungs- oder Abrufoperation die Informationen nicht erkennen kann. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass die Datei mit einer neueren Version von IBM Spectrum Protect gesichert oder archiviert wurde. Wenn die Datei aus einem Dateisystem gesichert wurde, bei dem die Groß-/Kleinschreibung beibehalten wird, bei dem die Groß-/Kleinschreibung aber nicht beachtet werden muss, wird der Dateiname möglicherweise nicht in der korrekten Groß-/Kleinschreibung angezeigt. Die falsche Groß-/Kleinschreibung hat keine weiteren Auswirkungen auf die Verarbeitung, da die Datei übersprungen wird.

## Systemaktion

Die Datei wird nicht zurückgeschrieben oder abgerufen. Die Verarbeitung wird mit der nächsten Datei fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation mit einer aktuellen Version der IBM Spectrum Protect-Client-Software. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

---

<b>ANE4021E</b>	<b>Fehler bei Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Dateisystem nicht bereit</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Dateisystem/Laufwerk ist für den Zugriff nicht bereit.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Laufwerk für IBM Spectrum Protect verfügbar ist, und anschließend die Operation wiederholen.

---

<b>ANE4022E</b>	<b>Fehler beim Verarbeiten von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Dateisystem ist ungültig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Laufwerk war für den Zugriff nicht verfügbar.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk betriebsbereit ist, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Ist dies nicht erfolgreich, überprüfen Sie das Fehlerprotokoll.

---

<b>ANE4023E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Dateiein-/ausgabefehler</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Lesen oder Schreiben in einer Datei wurde ein Fehler gefunden.

## Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

## Benutzeraktion

Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Ist OS/2 installiert, CHKDSK /F für das fehlerhafte Laufwerk ausführen, das in dsmerror.log angegeben ist.

---

<b>ANE4024E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Dateischreibfehler</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Schreiben in die Datei wurde ein Fehler gefunden.

## Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie Ihr System, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

---

<b>ANE4025E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Datei überschreitet Benutzer- oder Systemdateibegrenzung</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Datei, die gesichert/zurückgeschrieben oder archiviert/abgerufen wird, überschreitet die vom System festgelegten Grenzwerte für diesen Benutzer. Nachfolgend sind die Grenzwerte für Dateigrößen entsprechend den verschiedenen Plattformen aufgelistet.

### AIX

68.589.453.312 (64 GB)

### HP-UX

1.099.511.627.775 (1 TB minus 1)

### Linux

2.147.483.647 (2 GB)

### Mac pre-OS9

2.147.482.624 (2 GB minus 1 K)

### Mac OS9

18.446.744.073.709.551.616 (16 EB)

### NetWare

4.294.963.200 (4 GB minus 4 KB)

### NUMA-Q DYNIX/ptx

1.095.216.660.480 (1 TB minus 4 GB)

### OS/390

4.294.967.295 (4 GB)

### SGI

18.446.744.073.709.551.615 (16 EB minus 1)

### Solaris 2.6 oder höher

1.099.511.627.775 (1 TB minus 1)

### Tru64 UNIX

1.099.511.627.776 (1 TB)

### UnixWare

2.147.483.647 (2 GB)

### Windows ME (FAT32)

4.294.967.295 (4 GB)



## Windows NT/2000 (NTFS)

17.592.185.978.880 (16 TB minus 64 K)

### Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die Systembegrenzungen korrekt festgelegt sind.

---

<b>ANE4026W</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Größe 'Dateigröße' hat die maximale Dateigrößenbegrenzung im System überschritten</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die den Grenzwert für die maximale Dateigröße auf dem System überschritten hat.

### Systemaktion

IBM Spectrum Protect kann die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

### Benutzeraktion

Diese Datei auf einem System zurückschreiben oder abrufen, das die Dateigröße unterstützt. Den Systemadministrator verständigen.

---

<b>ANE4027S</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Interne Programmnachricht 'Wert' festgestellt</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Es ist ein unerwarteter katastrophaler Programmfehler aufgetreten, der durch *Wert* angezeigt wird.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

### Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANE4028E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Datei-/Verzeichniseintrag kann nicht erstellt werden</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Verzeichnispfad für Dateien, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden, kann nicht erstellt werden.

### Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die richtige Berechtigung vorliegt, um das Verzeichnis für Dateien zu erstellen, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden sollen.

---

<b>ANE4029E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Verzeichnispfad kann nicht erstellt werden; eine Datei hat denselben Namen wie ein Verzeichnis</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

IBM Spectrum Protect versuchte, einen Verzeichnispfad zu erstellen, ist aber gescheitert, weil es eine Datei gibt, die denselben Namen wie ein Verzeichnis hat.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

### Benutzeraktion

Die Datei, die denselben Namen wie das Verzeichnis hat, entfernen. Auf die letzte Zurückschreibungs-/Abrufoperation Bezug nehmen und alle Verzeichnisse im Pfad überprüfen.

---

<b>ANE4030E</b>	<b>Fehler bei Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Plattenspeicherplatzbegrenzung für diesen Prozeß erreicht</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der dem Client-Eigner zugeordnete Plattenspeicherplatz ist belegt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

### Benutzeraktion

Plattenspeicherplatz freigeben und die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen.

---

**ANE4031E Fehler beim Verarbeiten von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname'. Der Name überschreitet einen internen IBM Spectrum Protect-Grenzwert.**

---

### Erläuterung

Während einer Dateioperation hat IBM Spectrum Protect einen Dateinamen festgestellt, bei dem mindestens eine Komponente des Dateinamens (Dateibereichsname, Pfadname, Verzeichnisname oder Dateiname) einen internen IBM Spectrum Protect-Maximalwert überschritten hat. Die internen IBM Spectrum Protect-Grenzwerte sollten nicht mit den Grenzwerten des Betriebssystems für Dateibereichsname, Pfadname, Verzeichnisname oder Dateiname verwechselt werden.

Nachfolgend werden die internen IBM Spectrum Protect-Dateinamengrenzwerte für verschiedene Plattformen angezeigt.

AIX HP-UX Solaris	
Dateibereichsname	1024
Pfadname oder Verzeichnisname	1023
Dateiname	256
Linux	
Dateibereichsname	1024
Pfadname oder Verzeichnisname	768
Dateiname	256
Windows XP/2000/2003	
Dateibereichsname	1024
Pfadname oder Verzeichnisname	248
Dateiname	248

### Systemaktion

Die Datei wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Reduzieren Sie die Größe des Dateinamens, damit er kleiner als die internen IBM Spectrum Protect-Grenzwerte ist.

---

**ANE4032E Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Datei ist nicht komprimiert.**

---

### Erläuterung

Eine Datei, die als komprimiert markiert war, war nicht komprimiert, und es kam zu einem Systemfehler.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

### Benutzeraktion

Dem Systemadministrator diesen Fehler mitteilen. Dieser Fehler ist ein Systemfehler.

---

**ANE4033E Fehler bei Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Datei auf einer anderen Client-Maschine mit mehr Speicher komprimiert**

---

### Erläuterung

Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben, die auf einer anderen Client-Datenstation mit mehr Speicher gesichert und komprimiert wurde. Diese Datei kann nicht zurückgeschrieben werden. Beim Zurückschreiben wird die Datei erweitert. Die Datenstation hat dafür nicht genügend Speicher.

### Systemaktion

IBM Spectrum Protect hat die Operation abgebrochen.

### Benutzeraktion

Die Operation auf einer Maschine mit mehr Speicher wiederholen.

---

**ANE4034E Fehler bei Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': unbekannter Systemfehler**

---

### Erläuterung

Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Dies könnte ein System- oder Kommunikationsfehler unterer Ebene sein, den IBM Spectrum Protect nicht handhaben oder von dem es nicht wiederhergestellt werden kann.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

### Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

---

**ANE4035W Datei 'DateibereichsnamePfadnameDateiname' ist derzeit auf dem Server nicht verfügbar.**

---

### Erläuterung

Sie haben versucht, eine Datei vom IBM Spectrum Protect-Server zurückzuschreiben oder abzurufen, die derzeit nicht verfügbar ist.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect kann die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

## Benutzeraktion

Versuchen Sie, die Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, wenn sie auf dem Server verfügbar ist. Den Systemadministrator verständigen.

---

<b>ANE4036E</b>	<b>Beim Sichern des Registrierungsschlüssels ist ein Fehler aufgetreten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der aktive Registrierungsschlüssel kann nicht in das Zwischenspeicherverzeichnis ADSM.SYS kopiert werden.

## Systemaktion

Die Operation zum Sichern des Registrierungsschlüssels wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den auf der Windows-Bootpartition verfügbaren Speicher, um sicherzustellen, dass genügend Platz vorhanden ist, um eine Kopie des Windows-Registrys aufzunehmen. Dies kann unter Umständen mehrere Megabyte freien Speicherbereichs erfordern. Überprüfen Sie zusätzlich die Windows-Berechtigungen im Zwischenspeicherverzeichnis ADSM.SYS und stellen Sie sicher, dass der Windows-Benutzer, unter dem Sie IBM Spectrum Protect ausführen, vollständigen Zugriff auf dieses Verzeichnis und seinen Inhalt hat.

---

<b>ANE4037E</b>	<b>Objekt '<i>DateinameDateinameDateiname</i>' wurde während der Verarbeitung geändert. Das Objekt wird übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Datei *Dateiname* wurde während der Sicherung, Archivierung oder Umlagerung übersprungen, da die Datei während des Versuchs, sie zu verarbeiten, geändert wurde.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect hat das Objekt übersprungen.

## Benutzeraktion

Soll die Datei gesichert, archiviert oder umgelagert werden, die Operation wiederholen. Schlägt die Operation dennoch fehl, müssen Sie feststellen, warum das Objekt geändert wird. Für weitere Informationen über das Sichern, Archivieren oder Umlagern geänderter Objekte fragen Sie Ihren Systemadministrator.

---

<b>ANE4038E</b>	<b>Bei der Verarbeitung des Dateisystems '<i>Dateibereichsname</i>' ist ein Fehler aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Dateisystem '*Dateibereichsname*' ist beschädigt oder enthält ein oder mehrere beschädigte Verzeichnisse und kann nicht verarbeitet werden.

## Systemaktion

Das Dateisystem wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Führen Sie für die Windows-Umgebung das Dienstprogramm CHKDSK für das fehlerhafte Laufwerk aus. Weitere Informationen über beschädigte Verzeichnisse befinden sich in dsmerror.log.

---

<b>ANE4039E</b>	<b>Fehler beim Verarbeiten von '<i>DateibereichsnamePfadname Dateiname</i>': Komprimierte Datei ist beschädigt und kann nicht erweitert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die komprimierte Datei konnte auf Grund einer der folgenden Ursachen nicht ordnungsgemäß erweitert werden:

Es liegt ein Fehler auf dem Band vor.

Es liegt ein Kommunikationsfehler vor.

Die komprimierte Datei wurde auf dem IBM Spectrum Protect-Server beschädigt.

## Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

## Benutzeraktion

1) Die komprimierte Datei ist beschädigt, weil ein Fehler auf dem Band vorliegt. Um festzustellen, ob dies das Problem ist, geben Sie bitte den folgenden Befehl auf dem IBM Spectrum Protect-Server aus: audit volume <Datenträgername> fix=no Falls ein Fehler gemel-

det wird, könnten Sie die Daten von diesem Datenträger auf einen neuen Datenträger versetzen (siehe Befehl MOVE DATA) und die Zurückschreibung wiederholen. 2) Es liegen Kommunikationsfehler zwischen dem IBM Spectrum Protect-Server und dem IBM Spectrum Protect-Client vor und dies führt dazu, dass die Datei während der Übertragung beschädigt wird. Wenn Sie einen Gigabit-Ethernet-Adapter auf dem Server verwenden, aktualisieren Sie bitte den Kartentreiber (AIX-Plattform) oder fügen Sie die bereitgestellten, von SUN vorgeschlagenen Änderungen zu einigen Systemnetzoptionen hinzu, die dieses Problem gelöst haben (SUN-Plattform). 3) Bitte prüfen Sie mit Ihrer Netzunterstützung, ob es während der Zurückschreibung zu Fehlern zwischen dem IBM Spectrum Protect-Client/Server kommt, von dem die Dateibesädigung ausgeht.

---

**ANE4040E**      **Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Dateisystem Dateibereichsname hat seine Speicherverwaltungsquote überschritten.**

### Erläuterung

IBM Spectrum Protect erkennt, dass das Dateisystem seine Quote überschritten hat. Es können keine weiteren Daten aus diesem Dateisystem umgelagert werden.

### Systemaktion

IBM Spectrum Protect wird keine Dateien aus diesem Dateisystem umlagern.

### Benutzeraktion

Rufen Sie einige Dateien zurück oder bitten Sie den Systemadministrator, die Quote für dieses Dateisystem zu erhöhen.

---

**ANE4041E**      **Eine VMware-Gastmaschine unter Windows Server 2008 oder 2008 R2 kann nicht mit einer Einheit zum Versetzen von Daten, die keine Windows-Einheit ist, zurückgeschrieben werden.**

### Erläuterung

Eine Windows-Einheit zum Versetzen von Daten muss bestimmte Befehle ausführen, um die Zurückschreibung des Active Directory durchzuführen. Einheiten zum Versetzen von Daten, die keine Windows-Einheiten sind, verfügen nicht über die erforderlichen Tools, um diese Operation durchführen zu können. Windows-VMware-Gastmaschinen unter Windows Server 2012

oder höher sind von dieser Einschränkung nicht betroffen.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie für diese Aktion eine Windows-Einheit zum Versetzen von Daten.

---

**ANE4042E**      **Objektname 'DateibereichsnamePfadname Dateiname' enthält ein oder mehrere nicht erkannte Zeichen und ist ungültig.**

### Erläuterung

Die Syntax des Dateinamens, Verzeichnisnamens oder Datenträgerkennsatzes ist falsch.

### Systemaktion

Die Datei wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Datenträger auf Fehler.

---

**ANE4044E**      **Fehler beim Verarbeiten von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Namensunverträglichkeit bezüglich Groß-/Kleinschreibung vorhanden.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung der angegebenen Datei auf der Workstation wurde ein anderer Dateiname mit einem ähnlichen Namen gefunden, der sich nur in der Groß-/Kleinschreibung unterscheidet. Der Client für Sichern/Archivieren erlaubt auf dieser Plattform keine Namen, die sich nur durch Groß-/Kleinschreibung unterscheiden, und kann die Integrität der Datei nicht garantieren. Aus diesem Grund wird die Datei übersprungen.

### Systemaktion

Dieses Objekt wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Benennen Sie die entsprechende Datei in einen eindeutigen Namen um.

---

**ANE4045E**      **Fehler beim Verarbeiten von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Namensunverträglichkeit**

bezüglich Groß-/Kleinschreibung vorhanden. Die Verzeichnisstruktur wird übersprungen.

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung der angegebenen Datei auf der Workstation wurde ein anderer Dateiname mit einem ähnlichen Namen gefunden, der sich nur in der Groß-/Kleinschreibung unterscheidet. Der Client für Sichern/Archivieren erlaubt keine Namen, die sich auf dieser Plattform nur in der Groß-/Kleinschreibung unterscheiden, und kann die Integrität der Datei nicht garantieren. Daher werden das Verzeichnis und alle enthaltenen Objekte übersprungen.

## Systemaktion

Dieses Objekt wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Benennen Sie die entsprechende Datei in einen eindeutigen Namen um.

---

<b>ANE4046E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Das Objekt ist beschädigt und kann nicht gelesen werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Sie haben versucht, aus einer Datei oder aus einem Verzeichnis zu lesen oder in eine Datei oder in ein Verzeichnis zu schreiben, die bzw. das beschädigt ist. Die beschädigte Datei wird übersprungen. Handelt es sich hier um ein Verzeichnis, werden die Objekte, die im Verzeichnis und in seinen Unterverzeichnissen enthalten sind, übersprungen.

## Systemaktion

Dieses Objekt wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie Ihr System, um sicherzustellen, dass der Dateibereich nicht beschädigt ist, indem Sie Systemtools wie chkdsk (Windows) oder fsck (UNIX) verwenden.

---

<b>ANE4047E</b>	<b>Lesefehler in 'DateinameDateinameDateiname'. Die Datei wird übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Datei *Dateiname* wurde während der Sicherung/Archivierung übersprungen, da die Datei nicht gelesen werden konnte.

Falls Sie eine Operation auf Basis einer JFS2-Momentaufnahme ausführen, ist es möglich, dass die Momentaufnahme nicht groß genug war, um alle Änderungen zu enthalten, die an dem Dateisystem vorgenommen wurden, nachdem die Momentaufnahme erstellt wurde. Dies konnte bewirken, dass die Momentaufnahme ungültig wurde und dadurch verhindern, dass der IBM Spectrum Protect-Client die Momentaufnahme lesen konnte.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect hat die Datei übersprungen.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie Ihr System, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

Falls Sie eine Operation auf Basis einer JFS2-Momentaufnahme ausführen, verwenden Sie bitte die Standardcachegröße für Momentaufnahmen von 100% und stellen Sie sicher, dass die Datenträgergruppe über ausreichenden Plattenspeicherplatz verfügt, um Momentaufnahmen anzulegen, die mindestens so groß wie das Dateisystem sind, und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANE4048W</b>	<b>LAN-unabhängige Verbindung fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Option ENABLELANFREE ist für diese Sitzung auf YES gesetzt, aber der Versuch, eine LAN-unabhängige Verbindung aufzubauen, ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der IBM Spectrum Protect-Client verwendet die Nicht-LAN-unabhängige Unterstützung.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die IBM Spectrum Protect-Datei error.log auf LAN-unabhängige Fehler. Überprüfen Sie Ihre LAN-unabhängige Konfiguration und stellen Sie sicher, dass alle Komponenten ordnungsgemäß arbeiten.

---

<b>ANE4049I</b>	<b>LAN-unabhängige Verbindung aufgebaut.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Option ENABLELANFREE ist für diese Sitzung auf YES gesetzt und der IBM Spectrum Protect-Client hat erfolgreich eine LAN-unabhängige Verbindung mit dem Server hergestellt, nachdem die LAN-unabhängige Verbindung unterbrochen war.

## Systemaktion

Der IBM Spectrum Protect-Client kommuniziert mit dem Server über die LAN-unabhängige Verbindung.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die IBM Spectrum Protect-Datei error.log auf LAN-unabhängige Fehler. Überprüfen Sie Ihre LAN-unabhängige Konfiguration und stellen Sie sicher, dass alle Komponenten ordnungsgemäß arbeiten.

---

<b>ANE4050W</b>	<b>Die geplante Aktion 'Zeitplanaktion' wurde für Zeitplan 'Zeitplanname' nicht ausgeführt, da der IBM Spectrum Protect-Administrator am Ausführen der geplanten Aktion auf dem Client durch Inaktivierung gehindert wurde.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine bzw. mehrere der Clientoptionen - schedcmddisabled, srvprepostscheddisabled, srvprepostsnapdisabled, restretrscheddisabled - wurden auf dem Client auf YES gesetzt, wodurch der IBM Spectrum Protect-Administrator daran gehindert wurde, eine der folgenden geplanten Aktionen auf dem Client auszuführen - Befehle preschedule, postschedule, presnapshot, postsnapshot oder geplante Betriebssystembefehle, Zurückschreibungs- oder Abrufoperationen.

## Systemaktion

Die geplante Operation wird nicht ausgeführt und eine Nachricht, die dies anzeigt, wird auf dem IBM Spectrum Protect-Server protokolliert.

## Benutzeraktion

Keine erforderlich.

---

<b>ANE4051E</b>	<b>Fehler beim Verarbeiten von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Die Entschlüsselungsoption (decryption) ist zwar aktiv, aber die Benutzer-ID, unter der das Sichern oder Archivieren ausgeführt wird, ist nicht berechtigt, diese</b>
-----------------	---

---

## Encrypted File System-Datei (EFS-Datei) zu entschlüsseln.

## Erläuterung

Die Datei, die verarbeitet wird, ist von einem Encrypted File System (EFS) verschlüsselt. Es wird die Option angegeben, die Datei in entschlüsselter Form zu sichern oder zu archivieren. Die Benutzer-ID, unter dem das Sichern oder Archivieren ausgeführt wird, hat keine Entschlüsselungsberechtigungen für diese Datei.

## Systemaktion

Die Datei wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Es gibt drei mögliche Wege, damit die Entschlüsselung funktioniert:

- Verschlüsseln Sie die Datei erneut, und zwar unter dem Verschlüsselungsschlüssel einer Gruppe, zu der sowohl der Eigner als auch die Benutzer-IDs zum Sichern/Archivieren gehören
- Fügen Sie die Benutzer-ID zum Sichern/Archivieren zur Liste der Benutzer hinzu, die zum Entschlüsseln dieser Datei berechtigt sind
- Führen Sie die Sicherung oder Archivierung, falls möglich, unter der Benutzer-ID des Eigners aus

---

<b>ANE4052E</b>	<b>Fehler beim Verarbeiten von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Die Encrypted File System-Datei (EFS-Datei) kann nicht zurückgeschrieben werden, weil das Dateisystem keine Zurückschreibung von unformatierten EFS-Sicherungsdaten unterstützt, oder möglicherweise auch, weil die Zurückschreibungsfunktion keinen Schreibzugriff auf das Verzeichnis hat.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datei, die verarbeitet wird, ist von einem Encrypted File System (EFS) verschlüsselt. Die Datei wurde im unformatierten verschlüsselten Format gesichert. Entweder unterstützt das Zieldateisystem nicht das verschlüsselte Format oder die Zurückschreibung hat keinen Schreibzugriff auf das Verzeichnis, in das die Datei zurückgeschrieben werden soll.

## Systemaktion

Die Zurückschreibung wird beendet.

## Benutzeraktion

- Die Datei kann nicht an diese Position zurückgeschrieben werden, wenn es sich bei diesem Dateisystem nicht um das erweiterte AIX-Journaling-Dateisystem (JFS2) handelt
- Weist die Datei JFS2 auf, aber EFS ist nicht aktiviert, muss EFS erst aktiviert werden, bevor die Datei zurückgeschrieben werden kann
- Hat die Benutzer-ID, unter der die Zurückschreibung ausgeführt wird, keinen Schreibzugriff auf das Verzeichnis, müssen die Berechtigungen geändert werden, oder die Zurückschreibung muss unter einer anderen Benutzer-ID ausgeführt werden

---

**ANE4053E Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichPfadDateiname': Die Datei kann nicht zurückgeschrieben werden, da das Dateisystem oder das Betriebssystem die Encrypted File System-Daten (EFS) nicht unterstützt.**

---

## Erläuterung

Das angegebene Objekt wurde als unformatierte Encrypted File System-Daten gesichert. Der Client versucht, das Objekt an ein Ziel zurückzuschreiben oder abzurufen, das die Encrypted File System-Daten nicht unterstützt. Die Position unterstützt möglicherweise die Encrypted File System-Daten aus einem der folgenden Gründe nicht:

- Das Betriebssystem stellt keine Unterstützung zur Verfügung oder ist ein Release, das die Unterstützung nicht beinhaltet
- Die Encrypted File System-Unterstützung wurde auf dem Betriebssystem nicht aktiviert
- Das Zieldateisystem unterstützt die Encrypted File System-Daten nicht

## Systemaktion

Das Objekt wird nicht zurückgeschrieben oder abgerufen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wenn diese Datei zurückgeschrieben werden muss, schreiben Sie sie in eine AIX-Betriebssystemumgebung zurück, die Encrypted File System-Daten unterstützt.

---

**ANE4054E Fehler beim Verarbeiten von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Der Verschlüsselungsschlüssel ist nicht geladen.**

---

## Erläuterung

Die Datei, die verarbeitet wird, ist von einem Encrypted File System (EFS) verschlüsselt. Es wird die Option angegeben, die Datei in entschlüsselter Form zu sichern oder zu archivieren. Der Verschlüsselungsschlüssel, der zum Entschlüsseln der Datei erforderlich ist, ist im Kernelschlüsselring nicht geladen.

## Systemaktion

Die Datei wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Es gibt drei Situationen, in denen dieses Problem auftreten kann:

- Sie haben soeben die anfängliche Aktivierung von EFS auf dem AIX-System ausgeführt und haben sich nicht abgemeldet. AIX lädt die Schlüssel für die Sitzung, die zum Zeitpunkt der anfänglichen Aktivierung ausgeführt wird. Lösung: Abmelden und wieder anmelden.
- Das Anmeldekennwort wurde vor kurzem geändert, und normalerweise verwenden Sie für EFS dasselbe Kennwort wie das Anmeldekennwort. AIX ändert das EFS-Kennwort nicht automatisch, wenn Sie das Anmeldekennwort ändern. Lösung: Geben Sie 'efs-keymgr -n' ein, um das EFS-Kennwort auf dasselbe Kennwort wie das Anmeldekennwort zu setzen.
- Sie müssen die Entschlüsselungssicherung ausführen, wenn sich das EFS-Kennwort vom Anmeldekennwort unterscheidet. Lösung: Geben Sie 'efs-keymgr -o ksh' ein, um eine neue Shell mit den geladenen Schlüsseln zu starten. AIX fordert Sie zur Eingabe des EFS-Kennworts auf, wenn Sie die Shell starten. Führen Sie die Sicherung von der neuen Shell aus durch.

---

**ANE4055E Dateibereich 'Dateibereichsname' kann nicht aktualisiert werden: Die Version des Dateibereichs auf dem IBM Spectrum Protect-Server ist mit diesem Client nicht kompatibel.**

---

## Erläuterung

Der Dateibereich auf dem IBM Spectrum Protect-Server ist mit diesem Client nicht kompatibel. Dies wird verursacht, wenn eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation mit einem Client ausgeführt und dann ein Client mit einer älteren Version verwendet und versucht wird, eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation auszuführen, die denselben Dateibereich verwendet.

Dieses Problem tritt besonders auf, wenn ein Windows- oder AIX-Client V6.1 oder höher eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausführt und dann eine nachfolgende Sicherungs- oder Archivierungsoperation mit einem Client V5.5 oder niedriger ausgeführt werden soll.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie die korrekte Version des Clients.

---

<b>ANE4056E</b>	<b>Objekt '<i>Objektname</i>', das von dem IBM Spectrum Protect-Server zurückgegeben wurde, hat einen übergeordneten Namen, der die maximale Länge von 6000 Zeichen überschreitet. Die Datei oder das Verzeichnis kann nicht verarbeitet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server hat Informationen zu einer Sicherungs- oder Archivierungsversion mit einem übergeordneten Namen zurückgegeben, der 6000 Zeichen überschreitet. Der übergeordnete Name ist der Verzeichnispfad, der das Objekt (Datei oder Verzeichnis) enthält.

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn alle der folgenden Bedingungen wahr sind:

- Das Objekt wurde von einem IBM Spectrum Protect-Client mit Version 6.1 oder einer früheren Version gesichert oder archiviert.
- Das Objekt wurde auf einem IBM Spectrum Protect-Server mit Version 5.5 oder einer früheren Version gesichert oder archiviert.
- Der IBM Spectrum Protect-Client der Version 6.2 oder höher versucht, eine Operation auszuführen, die zur Folge hat, dass der IBM Spectrum Protect-Server Informationen zu diesem Objekt an den Client zurückgibt. Anmerkung: Während der Teilsicherung gibt der Server Informationen zu aktiven Sicherungsversionen an den Client zurück, mit denen die Dateien bestimmt werden, die sich geändert haben.

Ab IBM Spectrum Protect-Server Version 6.1 wurde die maximale Länge für den übergeordneten Namen von 8192 Zeichen auf 6000 Zeichen reduziert. Objekte mit übergeordneten Namen, die 6000 Zeichen überschreiten, werden für die Sicherung oder Archivierung nicht unterstützt. Ab IBM Spectrum Protect-Client für Sichern/Archivieren Version 6.2 wurde die maximale

Länge für den übergeordneten Namen ebenso reduziert.

## Systemaktion

Die in der Nachricht angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bitten Sie Ihren IBM Spectrum Protect-Serveradministrator um weitere Unterstützung.

---

<b>ANE4057W</b>	<b>Das Objekt '<i>Dateisystem</i>' mit verschachteltem Dateisystem, das während einer momentaufnahmebasierten Sicherung angehängt wurde, kann nicht verarbeitet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Momentaufnahmebasierte Sicherungen von Objekten mit angehängten Dateisystemen werden nicht unterstützt.

## Systemaktion

Die Sicherungsoperation wird ohne das angegebene Objekt fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Hängen Sie das Dateisystem vom angegebenen Objekt ab, um dieses Verhalten zu verhindern, und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANE4058I</b>	<b>Beim Versuch, Übernahmewerte für die Knotenreplikation in der Optionsdatei zu sichern, ist ein Schreibfehler aufgetreten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Schreibfehler ist oft das Ergebnis unzureichender Zugriffsberechtigungen für die Optionsdatei, er kann aber auch durch fehlenden verfügbaren Plattenspeicher verursacht werden. Die Verbindungsdaten für den Replikationsserver können nicht gesichert werden und die Übernahme ist nicht möglich.

## Systemaktion

Die Operation ist fehlgeschlagen.



## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die lokale Platte auf mögliche Ursachen des Schreibfehlers und stellen Sie sicher, dass für die Optionsdatei ausreichender Zugriff konfiguriert ist.

---

<b>ANE4059I</b>	<b>Für die Option USEREPLICATION-Failover ist der Wert NO definiert. Es findet keine Übernahme des Knotens auf dem sekundären Server statt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Option verhindert, dass der Knoten bei einem Ausfall des primären Servers eine Verbindung zum Replikationsserver herstellt.

## Systemaktion

Der Client stellt keine Verbindung zum primären Server her und die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Keine Antwort erforderlich.

---

<b>ANE4061I</b>	<b>Verbindung zum sekundären Server <i>sekundärer Server</i> im Übernahmemodus hergestellt. Der Home-Server ist: <i>Home-Server</i></b> .
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Knoten ist für die Replikation konfiguriert und hat erfolgreich die Verbindung zum sekundären Server hergestellt. Mit dieser Nachricht soll dem Serveradministrator mitgeteilt werden, dass ein Knoten die Verbindung zum sekundären Server im Übernahmemodus hergestellt hat.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANE4063W</b>	<b>Der IBM Spectrum Protect-Anwendungsschutz kann die Anwendungsmetadatei '<i>Name der Anwendungsmetadatei</i>' nicht von der folgenden virtuellen Maschine kopieren: '<i>VM-Name</i>'. Eine einzelne Datenbankzurückschreibung aus dieser Sicherung wird nicht unterstützt.</b>
-----------------	--

---

**Überprüfen Sie den Zustand der Anwendungsausgabeprogramme und -datenbanken.**

## Erläuterung

Die Anwendungsmetadatei wurde auf der Gastmaschine nicht gefunden.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet. Die Anwendungsmetadatei wurde jedoch nicht kopiert.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die VSS-Ausgabeprogramme der Anwendung auf dieser Gastmaschine ausgeführt werden und dass sich die Anwendungsdatenbank in einem Zustand befindet, der die Sicherung zulässt. Stellen Sie für Exchange sicher, dass die Datenbanken angehängt werden. Stellen Sie für SQL sicher, dass die Datenbanken online sind. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

---

<b>ANE4064I</b>	<b>Die vCloud Director vApp '<i>vApp-Name</i>' wird aus Organisations-VDC '<i>Org-VDC-Name</i>' in Organisation '<i>Organisationsname</i>' zurückgeschrieben. Der Name der Ziel-vApp ist '<i>zurückgeschriebener vApp-Name</i>'. Befehl '<i>Restore VAPP</i>' gestartet. Gesamtzahl zu verarbeitender vApps: <i>Anz. zurückzuschreibender vApps</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die vApp-Zurückschreibungsoperation ist beendet.

## Systemaktion

Diese Nachricht dient nur zur Information.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANE4065E</b>	<b>Proxy zurückgewiesen: Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten '<i>Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten</i>' wurde keine Proxy-Berechtigung für Zielknoten '<i>Zielknoten</i>', der Organisations-vDC '<i>OVDC-Name</i>' der Organisation '<i>Organisationsname</i>' zugeordnet ist, erteilt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Operation erfordert es, dass dem Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten Proxy-Zugriff für den Datencenterknoten erteilt wird.

## Systemaktion

Die Operation wird für die angegebene vApp abgebrochen.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Konfigurationsassistenten oder Konfigurationseditor aus, um korrekte Knotenbeziehungen zu konfigurieren.

---

<b>ANE4066I</b>	<b>Der Versuch x von y einer Momentaufnahmeoperation für die virtuelle Gastmaschine 'VM' ist bei Verwendung einer Momentaufnahme des Typs "Typ" fehlgeschlagen. Momentaufnahmeversuch wird mit "Typ2" wiederholt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Momentaufnahmeoperation ist fehlgeschlagen. Eine Wiederholung der Momentaufnahmeoperation ist geplant.

## Systemaktion

Die Momentaufnahme wird wiederholt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Beheben Sie alle Fehler und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANE4067E</b>	<b>Der Versuch x von y einer Momentaufnahmeoperation für die virtuelle Gastmaschine 'VM' ist bei Verwendung einer Momentaufnahme des Typs "Typ" fehlgeschlagen. Sicherung fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Alle Wiederholungsversuche der Momentaufnahmeoperation der virtuellen Gastmaschine sind fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen. Beheben Sie alle Fehler und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der IBM Spectrum Protect-Unterstützungswebsite (<http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html>) nach bekannten Lösungen.

---

<b>ANE4068I</b>	<b>Die zurückgeschriebene virtuelle Maschine 'VM' wurde mit einer Momentaufnahme des Typs "VMware Tools mit inaktivierter Dateisystemstilllegung und Anwendungss-tilllegung" gesichert. Dies entspricht einer "absturzkon-sistenten" Sicherung.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die zurückgeschriebene virtuelle Maschine wurde mit einer Momentaufnahme des Typs "VMware Tools mit inaktivierter Dateisystemstilllegung und Anwendungss-tilllegung" gesichert. Die Anwendungsschutzfunktion ist nicht verfügbar.

## Systemaktion

Die Zurückschreibung der virtuellen Maschine wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANE4069E</b>	<b>Die Berechtigungsnachweise der Windows-Domäne wurden nicht gefunden. Definieren Sie die Berechtigungsnachweise der Windows-Domäne mithilfe des Konfigurationseditors der GUI von Data Protection for VMware vSphere.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die erforderlichen Berechtigungsnachweise des Windows-Domänenadministrators wurden nicht definiert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Definieren Sie die Berechtigungsnachweise des Windows-Domänenadministrators im Konfigurationseditor der GUI von Data Protection for VMware vSphere.

---

**ANE4070E**      **Berechtigungsnachweise der Windows-Domäne sind falsch. Überprüfen Sie die Berechtigungsnachweise und verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=DOMAIN 'Domäne\Benutzer-ID' 'Kennwort', um den Benutzernamen und das Kennwort zu aktualisieren.**

### Erläuterung

Die angegebenen Berechtigungsnachweise sind falsch. Die Authentifizierung des Systems in der Windows-Domäne war mit diesen Berechtigungsnachweisen nicht möglich.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie zur Aktualisierung des Benutzernamens und des Kennworts den Befehl dsmc SET PASSWORD -type=DOMAIN 'Domäne\Benutzer-ID' 'Kennwort'. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

---

**ANE4071E**      **'VM-Name' kann nicht zurückgeschrieben werden, weil sie mit einer neueren Version des Clients gesichert wurde.**

### Erläuterung

Die Clientversion, mit der die virtuelle Maschine zurückgeschrieben werden sollte, ist älter als die Clientversion, mit der die virtuelle Maschine gesichert wurde. Die virtuelle Maschine kann nicht mit einer älteren Clientversion zurückgeschrieben werden.

### Systemaktion

Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben. Die Verarbeitung wird mit der nächsten virtuellen Maschine fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Client auf eine Version, die mit der Clientversion kompatibel ist, mit der die virtuelle Maschine gesichert wurde.

---

**ANE4072E**      **Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Symbolische Verbindung kann nicht erstellt werden; eine Datei oder ein Verzeichnis hat**

**denselben Namen wie die symbolische Verbindung**

### Erläuterung

IBM Spectrum Protect versuchte, eine symbolische Verbindung zu erstellen, ist aber gescheitert, weil es eine Datei oder ein Verzeichnis gibt, die bzw. das denselben Namen wie die symbolische Verbindung hat.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Entfernen Sie die Datei oder das Verzeichnis, die bzw. das denselben Namen wie die symbolische Verbindung hat. Siehe die letzte Zurückschreibungs-/Abrufoperation.

---

**ANE4073W**      **Der Versuch x von y einer Momentaufnahmeoperation für die virtuelle Gastmaschine 'VM' ist bei Verwendung einer Momentaufnahme des Typs "Typ" fehlgeschlagen. Momentaufnahmeversuch wird mit "Typ2" wiederholt.**

### Erläuterung

Die Momentaufnahmeoperation ist fehlgeschlagen. Eine Wiederholung der Momentaufnahmeoperation mit einem anderen Momentaufnahmetyp wurde geplant.

### Systemaktion

Die Momentaufnahme wird mit einem anderen Momentaufnahmetyp wiederholt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Beheben Sie alle Fehler und wiederholen Sie die Operation.

---

**ANE4077E**      **Datei 'DateibereichsnamePfadnameDateiname' wurde mit Microsoft EFS verschlüsselt und enthält mindestens einen Datenstrom mit freien Bereichen. Das Betriebssystem unterstützt die Zurückschreibung für diese Datei nicht, d. h., die Datei wird nicht gesichert oder zurückgeschrieben.**

## Erläuterung

Ein Fehler in der Microsoft Windows-API verhindert die erfolgreiche Zurückschreibung von Dateien, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Datei wurde zum Zeitpunkt ihrer Sicherung mit Microsoft Encrypted File System (EFS) verschlüsselt.
- Die Datei enthält mindestens einen (benannten oder unbenannten) Datenstrom mit leeren Bereichen.
- Bei dem Betriebssystem handelt es sich um eine Edition von Microsoft XP, Microsoft Windows Server 2003 oder Microsoft Windows Server 2003 R2.

Da die Datei nicht zurückgeschrieben werden kann, wird sie von IBM Spectrum Protect nicht gesichert. Das Problem ist von Microsoft unter <http://support.microsoft.com/kb/2525290> dokumentiert.

## Systemaktion

Die Datei wird nicht gesichert oder zurückgeschrieben. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt oder wird beendet, wenn keine weiteren Objekte vorhanden sind.

## Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht während einer Sicherungsoperation ausgegeben wird, können Sie wie folgt vorgehen:

- Die EFS-Verschlüsselung für die Datei inaktivieren, sodass sie gesichert werden kann.
- Wenn keine Sicherungskopie der Datei erforderlich ist, können Sie die Datei von der Sicherung ausschließen.

---

**ANE4078E**      **Die Inhaltsdatei content.spsig fehlt, ist beschädigt oder hat die Signaturprüfung nicht bestanden.**

## Erläuterung

Die Datei content.spsig fehlt, die Datei ist beschädigt oder die Signatur der Datei stimmt nicht überein. Weitere Informationen finden Sie in der Clientprotokolldatei.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Daten im Operations Center wie z. B. das Clientpaket oder das Aktualisierungsmagerpaket korrekt sind, oder laden Sie die korrekte Version im Operations Center herunter.

---

**ANE4079E**      **Eine oder mehrere Dateien haben die Signaturprüfung nicht bestanden.**

## Erläuterung

Die Signatur einer oder mehrerer Dateien stimmt nicht mit dem Inhalt der Datei content.spsig überein. Weitere Informationen finden Sie in der Clientprotokolldatei.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Daten im Operations Center wie z. B. das Clientpaket oder das Aktualisierungsmagerpaket korrekt sind, oder laden Sie die korrekte Version im Operations Center herunter.

---

**ANE4081E**      **Fehler bei der Verarbeitung von 'Dateibereichsname': Dateibereichstyp wird nicht unterstützt.**

## Erläuterung

Der angegebene Dateibereichstyp wird von IBM Spectrum Protect auf dieser Plattform gegenwärtig nicht unterstützt.

## Systemaktion

Das nicht unterstützte Dateisystem wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Dateisystem fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation enthält Informationen zu den unterstützten Dateibereichstypen.

---

**ANE4083I**      **Neues Knotenkennwort wurde generiert.**

## Erläuterung

Der Client hat sich mit der Verwaltungs-ID und nicht mit dem Knotennamen angemeldet. Das neue wahlfreie Knotenkennwort wurde generiert und aufgezeichnet.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANE4084E** Fehler bei der Verarbeitung von **'DateibereichsnamePfadnameDateiname': Dateistatus kann nicht abgerufen werden.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung der Datei hat der Aufruf Istat() den Fehlercode EOVERFLOW ausgegeben.

### Systemaktion

Diese Datei wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Die Datei wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit der nächsten Datei fortgesetzt.

---

**ANE4085I** **'Anzahl' Objekte aus vorheriger Systemstatussicherung wurden der neuen Systemstatussicherung zugeordnet.**

### Erläuterung

Objekte in der vorherigen Systemstatussicherung wurden nicht geändert und wurden der neuen Systemstatussicherung zugeordnet.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANE4086W** **Nicht geänderte Objekte aus vorheriger Systemstatussicherung konnten nicht der neuen Systemstatussicherung zugeordnet werden. Objekte werden gesichert.**

### Erläuterung

Objekte in der vorherigen Systemstatussicherung wurden nicht geändert und sollten der neuen Systemstatussicherung zugeordnet werden. Aufgrund eines Fehlers ist die Zuordnungsoperation fehlgeschlagen und die Objekte werden gesichert.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung von IBM Spectrum Protect.

---

**ANE4087E** **Ein Versuch, Daten für den Assistenten zu laden, ist fehlgeschlagen. Weitere Informationen enthält die Protokolldatei.**

### Erläuterung

Ein Versuch, Daten für den Assistenten zu laden, ist fehlgeschlagen, da der ferne Agent wahrscheinlich nicht verfügbar ist.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Protokoll auf die Fehlerursache.

---

**ANE4089W** **Für den Dateiserver *Dateiservername* wurde ein Upgrade auf Data ONTAP-Version '*Version.Modifikation.Unterstufe*' durchgeführt. Führen Sie so schnell wie möglich eine vollständige Teilsicherung durch, indem Sie die Option *createnewbase=migrate* angeben.**

### Erläuterung

Für den Dateiserver wurde ein Upgrade auf eine Version durchgeführt, die Unicode-Dateinamen bei Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahme-differenz unterstützt. Führen Sie eine vollständige Teilsicherung aus, um alle Dateien mit Unicode-Namen zu sichern, die möglicherweise von der vorherigen Version des IBM Spectrum Protect-Clients übersprungen wurden.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Führen Sie so schnell wie möglich eine vollständige Teilsicherung aus, indem Sie die Befehlszeilenoption *createnewbase=migrate* mit der Option *snapdiff* angeben.

---

**ANE4090I** **Für den Dateiserver *Dateiservername* wurde ein Upgrade auf Data**

**ONTAP-Version 'Version.Modifikation.Unterstufe' durchgeführt. Führen Sie so schnell wie möglich eine vollständige Teilsicherung durch, indem Sie die Option createnewbase=migrate angeben.**

## Erläuterung

Für den Dateiserver wurde ein Upgrade auf eine Version durchgeführt, die Unicode-Dateinamen bei Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahme-differenz unterstützt. Führen Sie eine vollständige Teilsicherung aus, um alle Dateien mit Unicode-Namen zu sichern, die möglicherweise von der vorherigen Version des IBM Spectrum Protect-Clients übersprungen wurden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie so schnell wie möglich eine vollständige Teilsicherung aus, indem Sie die Befehlszeilenoption createnewbase=migrate mit der Option snapdiff angeben.

---

<b>ANE4092E</b>	<b>Die Plattform der Einheit zum Versetzen von Daten wird für Instant Access-/Restore-Operationen nicht unterstützt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Instant Access-/Restore-Operation ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Instant Access-/Restore-Operation ist fehlgeschlagen. Die Ursache für den Fehler ist eine nicht unterstützte Plattform.

## Benutzeraktion

Die Instant Access-/Restore-Operation muss auf einer unterstützten Plattform der Einheit zum Versetzen von Daten ausgeführt werden.

---

<b>ANE4099E</b>	<b>Der Systemdatenträger kann nicht identifiziert werden. Daher kann der Systemstatus nicht gesichert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Systemdatenträger enthält die hardwarespezifischen Systemstatusdateien, die zum Starten von Windows benötigt werden, wie beispielsweise Ntldr, Boot.ini, Ntdetect.com oder Bootmgr. Kann der Systemdatenträger nicht identifiziert werden, können diese Dateien nicht gesichert werden. Daher ist es nicht möglich, den Systemstatus zu sichern.

## Systemaktion

Die Sicherung des Systemstatus wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, erstellen Sie einen Service-Trace, der den Fehler aufzeichnet, und benachrichtigen Sie für weitere Hilfe die technische IBM Unterstützung. Ihr IBM Spectrum Protect-Administrator kann Ihnen beim Konfigurieren des Trace helfen.

---

<b>ANE4137E</b>	<b>Fehler bei der Verarbeitung von 'DateibereichsnamePfadnameDateiname': zulässige maximale Anzahl der Links überschritten</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Link kann nicht zurückgeschrieben oder abgerufen werden, weil im Zieldateisystem die zulässige maximale Anzahl der Links überschritten wurde.

## Systemaktion

Der Client fordert Sie zu einer Aktion auf:

- Dieses Objekt überspringen
- Die Aktion abbrechen

## Benutzeraktion

Wählen Sie die entsprechende Aktion für dieses Objekt aus. Schreiben Sie den Link in ein anderes Dateisystem zurück bzw. rufen Sie ihn in ein anderes Dateisystem ab.

---

<b>ANE4148E</b>	<b>Vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine 'VM-Name' ist mit Rückkehrcode RC fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die vollständige Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4150E</b>	<b>Teilsicherung der virtuellen Maschine 'VM-Name' ist mit Rückkehrcode RC fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Teilsicherung der Datenträger der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4151E</b>	<b>Fehler beim Bereitstellen der virtuellen Maschine 'VM-Name'. RC=RC</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

VMware konnte die VM-Platte nicht bereitstellen.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine kann nicht fortgesetzt werden. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die detaillierte Fehlermeldung in dsmerror.log gibt die Fehlerursache an.

## Benutzeraktion

Detaillierte Fehlermeldungen befinden sich in der Datei dsmerror.log.

---

<b>ANE4152E</b>	<b>Fehler beim Initialisieren der Umgebung für die virtuelle VMware-Maschine. RC=rc. Detaillierte Fehlermeldungen befinden sich im</b>
-----------------	--

---

## IBM Spectrum Protect-Fehlerprotokoll.

## Erläuterung

Fehler beim Initialisieren der Umgebung für die virtuelle VMware-Maschine. Detaillierte Fehlermeldungen befinden sich im IBM Spectrum Protect-Fehlerprotokoll.

## Systemaktion

Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

## Benutzeraktion

Detaillierte Nachrichten befinden sich im IBM Spectrum Protect-Fehlerprotokoll.

---

<b>ANE4153E</b>	<b>Hostname konnte für virtuelle Maschine 'VM-Name' nicht gefunden werden</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4154E</b>	<b>Mögliche Ursache: Virtuelle Maschine ist nicht aktiv und hat keine statische IP-Adresse.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4155E</b>	<b>Die virtuelle Maschine 'VM-Name' wurde auf dem vSphere-Server nicht gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der virtuellen Maschine nicht gefunden wurde. Es ist möglich, dass der Name der virtuellen Maschine nicht korrekt eingegeben wurde oder der Name nicht unterstützte Zeichen enthält. Es werden nur Namen virtueller Maschinen unterstützt, die 7-Bit-ASCII-Zeichen enthalten. Die Operation schlägt fehl, wenn der Name andere Zeichen enthält.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf weitere Fehlernachrichten.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

- Wurde der Name der virtuellen Maschine nicht korrekt eingegeben, wiederholen Sie die Operation mit dem korrekten Maschinennamen.
- Enthält der Name der virtuellen Maschine andere Zeichen als 7-Bit-ASCII-Zeichen, ändern Sie den Namen der virtuellen Maschine, sodass er nur 7-Bit-ASCII-Zeichen enthält, oder schließen Sie die virtuelle Maschine nicht in Sicherungsoperationen ein.

---

<b>ANE4156E</b>	<b>VM-Sicherung auf Dateiebene der virtuellen Maschine 'VM-Name' wird nicht unterstützt. VM-Sicherung auf Dateiebene wird auf Nicht-Windows-Plattformen nicht unterstützt. Plattformtyp: 'Plattform'.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in

der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Sichern Sie die virtuelle Maschine mit der Option VMBACKUPTYPE=FULLvm.

---

<b>ANE4159E</b>	<b>Sicherung der virtuellen Maschine 'VM-Name' ist fehlgeschlagen. RC=RC.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4160E</b>	<b>Proxy zurückgewiesen: Dem Agentenknoten 'Agentenknoten' wurde keine Proxy-Berechtigung für den Zielknoten 'Zielknoten' erteilt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache besteht darin, dass dem Knoten keine Proxy-Berechtigung für den Zugriff auf den Knoten erteilt wurde, der durch den Sicherungs-Proxy-Knoten angegeben ist. Der IBM Spectrum Protect-Administrator muss zuerst die Proxy-Berechtigung erteilen.

## Benutzeraktion

Der IBM Spectrum Protect-Serveradministrator muss die Proxy-Berechtigung für diesen Knoten erteilen. Siehe Administratorbefehl "Grant Proxynode".

---

<b>ANE4161E</b>	<b>Doppelter Name für virtuelle Maschine 'VM-Name' in derselben Sicherungsoperation gefunden. Si-</b>
-----------------	---

---



**Sicherung der virtuellen Maschine 'vollständiger VM-Name' kann ohne einen eindeutigen Objektnamen nicht fortgesetzt werden.**

## Erläuterung

Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Wählen Sie einen eindeutigen Namen für die virtuelle Maschine aus.

---

<b>ANE4162E</b>	<b>Die virtuelle Maschine '<i>Name der virtuellen Maschine</i>' wurde zuvor nicht gesichert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die angegebene virtuelle Maschine wurde zuvor nicht gesichert und kann daher nicht für die Zurückschreibung angegeben werden.

## Systemaktion

Die angegebene virtuelle Maschine wird übersprungen und die nächste virtuelle Maschine in der Zurückschreibungsliste wird verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Namen der virtuellen Maschine, die zurückgeschrieben werden soll, und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANE4164W</b>	<b>Die Komprimierung ist gegenwärtig aktiviert, die Sicherung der virtuellen Maschine '<i>Name der virtuellen Maschine</i>' wird jedoch nicht komprimiert, da die clientseitige Deduplizierung nicht verwendet wird.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Komprimierung kann nur mit Steuerdateien und Datendateien virtueller Maschinen verwendet werden, wenn die Dateien in einem Speicherpool gespeichert werden, der für die clientseitige Deduplizierung aktiviert ist. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der

Client für die Komprimierung konfiguriert ist und Steuerdateien oder Datendateien virtueller Maschinen in einen Speicherpool übertragen werden, der für die clientseitige Deduplizierung nicht aktiviert ist.

## Systemaktion

Die Sicherung wird fortgesetzt, aber die Daten werden nicht komprimiert.

## Benutzeraktion

Sollen Steuerdateien und Datendateien virtueller Maschinen komprimiert werden, aktualisieren Sie Ihre IBM Spectrum Protect-Konfiguration, damit beide Typen von Dateien in Speicherpools übertragen werden, die für die clientseitige Deduplizierung aktiviert sind. Sollen Datendateien, aber keine Steuerdateien virtueller Maschinen komprimiert werden, aktualisieren Sie Ihre IBM Spectrum Protect-Konfiguration, damit die Datendateien in einen Speicherpool übertragen werden, der für die clientseitige Deduplizierung aktiviert ist. Setzen Sie die Option VMSKIPCTLCOMPRESSION in Ihrer Clientoptionsdatei auf YES. Soll die Komprimierung nicht verwendet werden, definieren Sie in Ihrer Clientoptionsdatei COMPRESSION NO.

---

<b>ANE4165E</b>	<b>Eine virtuelle Maschine wird erstellt, aber der Hostname '<i>Name der virtuellen Maschine</i>' wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die virtuelle Maschine, die erstellt wird, muss über einen gültigen Hostnamen verfügen, damit sie erstellt werden kann.

## Systemaktion

Überprüfen Sie den angegebenen Hostnamen der virtuellen Maschine auf seine Richtigkeit.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den angegebenen Hostnamen der virtuellen Maschine und wiederholen Sie die Zurückschreibung.

---

<b>ANE4166E</b>	<b>Eine virtuelle Maschine wird erstellt, aber das Datacenter '<i>Name der virtuellen Maschine</i>' wurde nicht gefunden. Der Name ist möglicherweise falsch oder das Datacenter befindet sich möglicherweise in einem VMware-Ordner und erfordert den Ordernamen, wie z. B. VM-Ordner/Datacentername.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die virtuelle Maschine, die erstellt wird, muss über ein gültiges Datacenter verfügen, damit sie erstellt werden kann.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das angegebene Datacenter der virtuellen Maschine auf seine Richtigkeit. Ist das Datacenter in einem Ordner enthalten, muss der vollständige Name des Datacenters mit dem Ordnerpfad angegeben werden, wie beispielsweise VM-Ordner/Datacentername.

---

<b>ANE4167E</b>	<b>Eine virtuelle Maschine wird erstellt, aber der Datenspeicher 'Name der virtuellen Maschine' wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die virtuelle Maschine, die erstellt wird, muss über einen gültigen Datenspeicher verfügen, damit sie erstellt werden kann.

## Systemaktion

Überprüfen Sie den angegebenen Datenspeicher der virtuellen Maschine auf seine Richtigkeit.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den angegebenen Datenspeicher der virtuellen Maschine und wiederholen Sie die Zurückschreibung.

---

<b>ANE4168E</b>	<b>VMware hat einen Fehler über die SOAP-Schnittstelle zurückgemeldet. Überprüfen Sie die letzte in der Anzeige 'Detaillierter Statusbericht' zurückgemeldete Fehlermeldung. Überprüfen Sie außerdem das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen zu dem aufgetretenen Fehler.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Ausführung des Befehls für VMware ist fehlgeschlagen. Der zurückgegebene Fehler wird in der Zusammenfassungsanzeige für die Zurückschreibung oder Sicherung im Bereich 'Letzte Fehlermeldung' angezeigt.

## Systemaktion

Es ist ein Fehler aufgetreten und die Operation ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den zurückgemeldeten Fehler und korrigieren Sie den Fehler. In der Regel ist die Fehlerursache ein vom Benutzer angegebener Wert, der für die Operation nicht gültig ist.

---

<b>ANE4169E</b>	<b>Auf der lokalen Platte, die zum temporären Speichern der Informationen zu virtuellen Platten der virtuellen Maschine verwendet wird, ist ein Schreibfehler aufgetreten. Der Schreibfehler kann durch fehlenden verfügbaren Plattenspeicher auf dem Laufwerk verursacht werden, das zum Speichern dieser Informationen verwendet wird. Mit der Option VMBACKDIR kann eine andere Plattenposition für diesen Zweck zugeordnet werden. Überprüfen Sie das verwendete Laufwerk und stellen Sie sicher, dass genügend Speicherplatz für diese Operation verfügbar ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Auf der lokalen Platte, die zum Speichern der Informationen zu virtuellen Platten der virtuellen Maschine verwendet wird, ist ein Schreibfehler aufgetreten. In der Regel wird der Schreibfehler durch fehlenden Plattenspeicherplatz, fehlende Schreibberechtigungen oder ähnliche Probleme mit der lokalen Platte verursacht. Mit der Option VMBACKDIR kann eine andere Plattenposition zugeordnet werden, wenn das lokale Laufwerk nicht über genügend freien Speicherplatz für die Operation verfügt.

## Systemaktion

Es ist ein Schreibfehler auf der Platte aufgetreten und die Operation ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die lokale Platte auf mögliche Ursachen des Schreibfehlers und verwenden Sie bei Bedarf die Option VMBACKDIR, um eine andere Platte zuzuordnen.

---

<b>ANE4170E</b>	<b>Eine virtuelle Maschine, die vom VMware-Release 'Release-Version-Quelle' gesichert wurde, kann</b>
-----------------	---

---

nicht auf dem VMware-Release 'Release-Version-Ziel' erstellt werden.

### Erläuterung

Die virtuelle Maschine, die erstellt wird, wurde von einer Version von VMware gesichert, die mit der VMware-Zielfreigabeversion, die für die Zurückschreibung verwendet wird, nicht kompatibel ist.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Schreiben Sie die virtuelle Maschine auf ein VMware-System zurück, das mit der Version kompatibel ist, mit der die virtuelle Maschine gesichert wurde.

---

<b>ANE4174E</b>	<b>Vollständige VM-Sicherung der virtuellen VMware-Maschine 'VM-Name' ist mit RC=RC, Modus=vollständig oder inkrementell, Name des Zielknotens='Name des Zielknotens', Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten='Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten' fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Die vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen. Enthält der Name der virtuellen Maschine (VM) das Wort AGGREGATE, stellen die angezeigten Statistikdaten den Gesamtwert aller VM-Gastmaschinen dar, die pro Einheit zum Versetzen von Daten gesichert werden.

### Systemaktion

Die vollständige Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4177E</b>	<b>Die Gesamtzurückschreibung der virtuellen VMware-Maschine 'VM-Name' ist mit RC=RC, Modus='zurückschreiben_oder_zurücksetzen', Name des Zielknotens='Name_des_Zielknotens',</b>
-----------------	---

Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten='Knotenname\_der\_Einheit\_zum\_Versetzen\_von\_Daten' fehlgeschlagen.

### Erläuterung

Die Gesamtzurückschreibung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Gesamtzurückschreibung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4179I</b>	<b>Der IBM Spectrum Protect-Anwendungsschutz hat die Microsoft SQL Server-Protokolle auf der virtuellen Maschine 'VM' nicht abgeschnitten.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Die SQL Server-Protokolle wurden nicht abgeschnitten, weil für diese virtuelle Maschine die folgende Option angegeben wurde: INCLUDE.VMTSMVSS vname OPTIONS=KEEPSQLLOG

### Systemaktion

Die Operation wird beendet.

### Benutzeraktion

Entfernen Sie die Option OPTIONS=KEEPSQLLOG, um das Abschneiden der SQL-Protokolle bei Beendigung einer Sicherung zu ermöglichen.

---

<b>ANE4187W</b>	<b>Konfigurationseinstellungen für CPU- und Speicherressourcenzuordnung können nicht zurückgeschrieben werden, wenn der IBM Spectrum Protect-Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten direkt mit einem ESX/ESXi-Host verbunden ist, der von einem Virtual Center verwaltet wird. Diese Einstellungen wurden übersprungen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die VMware vStorage-APIs unterstützen nicht die Zurückschreibung von Konfigurationseinstellungen für CPU- und Speicherressourcenzuordnung, wenn eine direkte Verbindung mit einem ESX/ESXi-Host vorhanden ist, der von einem Virtual Center verwaltet wird.

## Systemaktion

Die Konfigurationseinstellungen für CPU- und Speicherressourcenzuordnung werden übersprungen. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Konfigurationseinstellungen für CPU- und Speicherressourcenzuordnung der virtuellen Maschine werden zurückgeschrieben, wenn der IBM Spectrum Protect-Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten direkt mit einem vCenter-Server verbunden ist. Ändern Sie VMCHOST, um die IBM Spectrum Protect-Einheit zum Versetzen von Daten mit einem vCenter-Server zu verbinden.

---

<b>ANE4191E</b>	<b>Die Operation zum Zurückschreiben der virtuellen Maschine (Restore VM) ist mit dem Transportmodus 'san' fehlgeschlagen. In einigen Fällen kann das Umschalten von SAN-basierten nach netzbasierten VM-Zurückschreibungen erfolgreich sein.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Operationen zum Zurückschreiben der virtuellen Maschine, die mit dem SAN-Transportmodus fehlschlagen, können oft über einen LAN-Pfad erfolgreich ausgeführt werden. Schlägt eine Operation zum Zurückschreiben der virtuellen Maschine mit dem Transportmodus 'SAN' fehl, setzen Sie die Clientoption VMVSTORTRANSPORT auf "nbd:nbdssl" und wiederholen Sie die Operation zum Zurückschreiben der virtuellen Maschine.

## Systemaktion

Die Operation zum Zurückschreiben der virtuellen Maschine (Restore VM) ist mit dem Transportmodus 'san' fehlgeschlagen. Die Zurückschreibung kann mit den Transportmodi 'nbd:nbdssl' erfolgreich sein.

## Benutzeraktion

Die Operation zum Zurückschreiben der virtuellen Maschine (Restore VM) ist mit dem Transportmodus 'san' fehlgeschlagen. In einigen Fällen können netzbasierte

VM-Zurückschreibungen erfolgreich sein, wenn die Transportmodi 'nbd' und 'nbdssl' verwendet werden. Die Option VMVSTORTRANSPORT kann verwendet werden, um den IBM Spectrum Protect-Client auf die ausschließliche Verwendung der angegebenen Transportmodi zu beschränken.

---

<b>ANE4193E</b>	<b>vApp 'vApp-Name' kann nicht verarbeitet werden, da die Einheit zum Versetzen von Daten 'Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten' keine Verbindung zum Zielknoten 'Zielknoten' herstellen kann.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Operation erfordert es, dass dem Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten Proxy-Zugriff für den Datencenterknoten erteilt wird.

## Systemaktion

Die Operation wird für die angegebene vApp abgebrochen.

## Benutzeraktion

Suchen Sie nach Fehlern im Fehlerprotokoll und beheben Sie alle Fehler. Führen Sie den Konfigurationsassistenten oder Konfigurationseditor aus, um eine korrekte Knotenkonfiguration sicherzustellen.

---

<b>ANE4194E</b>	<b>Die Verschlüsselung ist gegenwärtig aktiviert, aber sie wird für immer inkrementelle Sicherungen von virtuellen Maschinen (-MODE=IFFULL oder -MODE=IFINCREMENTAL) nicht unterstützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Clientverschlüsselung für immer inkrementelle Sicherungen von virtuellen Maschinen (-mode=IFFULL oder -mode=IFINCREMENTAL) wird nicht unterstützt. Um das unbeabsichtigte Speichern von nicht verschlüsselten Daten auf dem Server zu vermeiden, wird die Sicherungsoperation gestoppt.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Entfernen Sie die Verschlüsselungsoptionen für diese Operation und führen Sie die Operation erneut aus. Sie können die SSL-Verschlüsselung (Secure Sockets Layer) verwenden, um die Daten über das Netz zu ver-

schlüsseln. Wenn die Sicherungsdaten in IBM Spectrum Protect-Speicherpools verschlüsselt werden müssen, verwenden Sie eine alternative Sicherungsmethode wie z. B. Gesamt- und Teilsicherungen (-mode=FULL und -mode=INCREMENTAL) oder In-Guest-Sicherungen.

---

**ANE4195E**      **Der Zielknoten für Organisations-VDC 'OrgVDC-Name' in Organisation 'Organisationsname' wurde nicht gefunden. Daher kann vApp 'vApp-Name' nicht gesichert werden.**

### Erläuterung

Entweder wurde der IBM Spectrum Protect-Knoten für das angegebene Organisations-VDC auf dem IBM Spectrum Protect-Server nicht gefunden oder es wurden keine Informationen zum Organisations-VDC-Knoten im Provider-VDC-Knoten gefunden.

### Systemaktion

Die Sicherung der angegebenen vApp wird gestoppt. Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Klicken Sie auf der Konfigurationsseite auf 'Konfigurationsassistenten ausführen', um zu überprüfen, ob alle erforderlichen IBM Spectrum Protect-Knoten auf dem IBM Spectrum Protect-Server registriert sind. Falls erforderlich, registrieren Sie einen neuen Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten. Stellen Sie sicher, dass das Organisations-VDC zu dem Provider-VDC gehört, das von diesem Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten geschützt wird.

---

**ANE4199W**      **Datei 'Dateiname' wird nicht im Rahmen der Systemstatussicherung gesichert, da der Zugriff auf die Clusterplatte 'Datenträgername' nicht möglich ist.**

### Erläuterung

Die angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis wurde von VSS als Teil der Sicherungsdateiliste des Ausgabeprogramms zurückgegeben. Der Zugriff auf die Clusterplatte, auf der sich die Datei befindet, ist jedoch nicht möglich. Mögliche Ursachen für dieses Problem sind: Die Clusterplatte ist offline oder gehört zu einem anderen Knoten.

### Systemaktion

Die Datei wird nicht gesichert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Dieses Problem ist im Thema 980794 der Microsoft Knowledge Base unter <http://support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;EN-US;980794> dokumentiert. Der Artikel schließt einen Hotfix ein. Mit dem Hotfix können Sie einen Registrierungsschlüssel angeben, der eine Liste mit einer oder mehreren Dateien umfasst, die von der VSS-Aufzählung ausgeschlossen werden können. IBM Spectrum Protect sichert keine Dateien, die nicht von VSS aufgezählt werden. Wenn der Datenträger für den Knoten, der die Systemstatussicherung ausführt, bereitgestellt wird, kann er nicht gesichert werden. Sie müssen den Datenträger aus dem Registrierungsschlüssel entfernen und das System erneut starten, bevor Sie den Datenträger sichern können.

Soll der Hotfix für dieses Problem nicht implementiert werden, wird diese Nachricht weiterhin von IBM Spectrum Protect ausgegeben.

---

**ANE4200E**      **Die virtuelle Maschine 'VM-Name' konnte nicht gesichert werden, da die Datennutzung des Datenspeichers 'Datenspeicher' den Schwellenwert von Prozent verwendet. Prozent für den Datenspeicher überschritten hat.**

### Erläuterung

Die Datennutzung des Datenspeichers, der von der virtuellen Maschine verwendet wird, überschreitet den durch die Option **VMDATASTORETHRESHOLD** definierten Schwellenwert.

### Systemaktion

Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

### Benutzeraktion

Reduzieren Sie die Datennutzung des Datenspeichers oder erhöhen Sie den Schwellenwert in der Option **VMDATASTORETHRESHOLD**. Sichern Sie die virtuelle Maschine anschließend erneut.

---

**ANE4202E**      **Der Deployment Manager hat das Sprachenpaket Name des Sprachenpakets nicht installiert. Der Fehlercode des Microsoft-Installationsprogramms war Fehlercode.**

## Erläuterung

Das vorherige Sprachenpaket wurde deinstalliert, und die Installation des neuen Sprachenpakets ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Für weitere Informationen zu Windows Installer-Fehlernachrichten rufen Sie die Website 'MSDN Library' unter <http://msdn.microsoft.com/en-us/library> auf und suchen Sie nach "Windows Installer Error Messages".

Überprüfen Sie das Installationsprotokoll auf dem Client-Computer.

---

<b>ANE4204E</b>	<b>Das Betriebssystem des Client-Computers '<i>Name des Betriebssystems</i>' wird von der Zielversion '<i>Zielversion</i>' nicht unterstützt</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Betriebssystemversion des Client-Computers wird von der Zielversion nicht mehr unterstützt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Die Releasedokumentation enthält Informationen zu den unterstützten Betriebssystemversionen.

---

<b>ANE4206E</b>	<b>Der Deployment Manager hat beim Extrahieren aus dem Installationsimage <i>ImageName</i> einen Fehler empfangen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Installationsimage ist möglicherweise nicht vorhanden, ist beschädigt, oder es ist nicht genügend Plattenspeicherplatz auf dem Client-Computer verfügbar.

## Systemaktion

Deployment Manager wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ausreichender Plattenspeicherplatz auf dem Client-Computer vorhanden ist.

Stellen Sie sicher, dass alle sich selbst entpackenden Windows-Client-Images auf dem Client-Computer gültig sind.

---

<b>ANE4207E</b>	<b>Der Deployment Manager konnte die Endverbindung zwischen dem Server und dem aktualisierten Client für Sichern/Archivieren nicht aufbauen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Nach der automatischen Clientimplementierung konnte der Befehl `dsmc query session` vom aktualisierten Client für Sichern/Archivieren nicht erfolgreich ausgeführt werden.

## Systemaktion

Der Deployment Manager-Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Melden Sie sich beim Client-Computer an und überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Clients für Sichern/Archivieren.

---

<b>ANE4210E</b>	<b>Der Deployment Manager hat das Paket '<i>Name des Clientpakets</i>' nicht installiert. Der Microsoft Installer-Fehlercode war '<i>Systemarchitektur</i>'.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das vorherige Clientpaket wurde deinstalliert, und die Installation des neuen Clientpakets ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Technote auf die Beschreibung des Microsoft Installer-Fehlercodes: <http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21050782&rs=663>

Überprüfen Sie das Installationsprotokoll auf dem Client-Computer.

---

<b>ANE4212E</b>	<b>Der Deployment Manager hat den Service <i>Servicename</i> nicht erneut gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Nach der automatischen Clientimplementierung konnten die IBM Spectrum Protect-Client-Services nicht gestartet werden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Melden Sie sich bei der Clientmaschine an und überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Clients für Sichern/Archivieren.

---

<b>ANE4213E</b>	<b>Automatischer Neustart des Client-Computers war aufgrund von Ursache erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager hat festgestellt, dass die Implementierung den Neustart des Clients erfordert.

Der automatische Neustart ist nicht aktiviert. Der Deployment Manager-Prozess bricht die Implementierung ab.

Der aktuelle Client wird nicht deinstalliert oder aktualisiert.

## Systemaktion

Deployment Manager bricht die Clientimplementierung ab und stoppt.

## Benutzeraktion

Planen Sie die Clientimplementierung erneut.

---

<b>ANE4215E</b>	<b>Der Pfad für die automatische Implementierung von der aktuellen Version des Client-Codes 'Quellversion' zur Version des Clientpakets 'Zielversion' wird nicht unterstützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Keine.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Ziehen Sie die Dokumentation für den Client für Sichern/Archivieren im Information Center zu Rate.

Planen Sie die Clientimplementierung mit einer entsprechenden Zielversion erneut.

---

<b>ANE4217E</b>	<b>Der Deployment Manager hat beim Definieren der Client-API einen Fehler empfangen. Die aufgerufene API-Standardfunktion ist Name der API-Setup-Funktion.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager-Prozess ist beim Definieren der Client-API fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

---

<b>ANE4218E</b>	<b>Der Deployment Manager hat beim Initialisieren der Client-API einen Fehler empfangen. Die aufgerufene API-Standardfunktion war Name der API-Setup-Funktion.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager-Prozess ist beim Initialisieren der Client-API fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

---

<b>ANE4219E</b>	<b>Der Deployment Manager hat beim Erstellen einer Pipe für die Standardausgabe des untergeordneten Prozesses einen Fehler empfangen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager konnte keine Pipe für die Standardausgabe des untergeordneten Prozesses erstellen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

---

<b>ANE4220E</b>	<b>Der Deployment Manager kann nicht bestimmen, ob noch IBM Spectrum Protect-Prozesse aktiv sind.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Deployment Manager konnte nicht bestimmen, ob alle IBM Spectrum Protect-Prozesse erfolgreich beendet wurden.

## Systemaktion

Wiederholen Sie die Anforderung mit aktiviertem automatischem Neustart (autoreboot).

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANE4221E</b>	<b>Die Architektur des Pakets '<i>Paketarchitektur</i>' stimmt nicht mit dem aktuellen Client '<i>Systemarchitektur</i>' überein</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das Setup-Script konnte das übereinstimmende Paket nicht vom Server abrufen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Clientpakete für alle Architekturen auf dem Server verfügbar sind.

---

<b>ANE4222E</b>	<b>Der Deployment Manager kann keine Informationen in der Datei <i>Dateiname</i> lesen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Deployment Manager konnte eine Datei mit erforderlichen Systeminformationen nicht öffnen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

---

<b>ANE4227E</b>	<b>Der Deployment Manager hat das Paket '<i>Name des Clientpakets</i>' nicht installiert. Der Client-Computer verfügt über keinen Platten Speicherplatz. Der Microsoft Installer-Fehlercode war '<i>Fehlercode</i>'.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das vorherige Clientpaket wurde deinstalliert, und die Installation des neuen Clientpakets ist fehlgeschlagen, da der Client-Computer über keinen Plattenspeicherplatz verfügt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Technote auf die Beschreibung des Microsoft Installer-Fehlercodes: <http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21050782&rs=663>

Überprüfen Sie das Installationsprotokoll auf dem Client-Computer.

---

<b>ANE4228E</b>	<b>Der Deployment Manager hat das Sprachenpaket '<i>Name des Sprachenpakets</i>' nicht installiert. Der Client-Computer verfügt über keinen Platten Speicherplatz. Der Microsoft Installer-Fehlercode war '<i>Fehlercode</i>'.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das vorherige Sprachenpaket wurde deinstalliert, und die Installation des neuen Sprachenpakets ist fehlgeschlagen, da der Client-Computer über keinen Platten Speicherplatz verfügt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Technote auf die Beschreibung des Microsoft Installer-Fehlercodes: <http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21050782&rs=663>



Überprüfen Sie das Installationsprotokoll auf dem Client-Computer.

---

**ANE4229I**      **Der Client-Computer muss erneut gestartet werden, um die Installation des neuen Clients für Sichern/Archivieren abzuschließen.**

---

### Erläuterung

Die Implementierung des neuen Clients für Sichern/Archivieren ist erst abgeschlossen, wenn der Client-Computer erneut gestartet wurde. Die Ausführung des Neustarts ist direkt nach der Implementierung aller Sprachenpakete geplant.

### Systemaktion

Der Deployment Manager-Prozess wird fortgesetzt. Der Client-Computer wird heruntergefahren und erneut gestartet, nachdem alle Sprachenpakete implementiert wurden, oder sofort, wenn keine zu installierenden Sprachenpakete vorhanden sind.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANE4230I**      **Der Client-Computer wird heruntergefahren und sofort erneut gestartet.**

---

### Erläuterung

Der Deployment Manager muss den Client-Computer erneut starten, um die Clientimplementierung abzuschließen. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Implementierung bereit.

### Systemaktion

Der Deployment Manager-Prozess wird fortgesetzt. Der Client-Computer wird heruntergefahren und sofort erneut gestartet, nachdem alle Sprachenpakete implementiert wurden, oder sofort, wenn keine zu installierenden Sprachenpakete vorhanden sind.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANE4232E**      **Sich selbst entpackendes Installationsimage *Imagename* kann nicht gefunden werden.**

---

### Erläuterung

Der Deployment Manager konnte das erforderliche Installationsimage nicht finden.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt. Die Clientimplementierung wird abgebrochen.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des Servers oder das Schedulerprotokoll auf dem Client-Computer. Planen Sie die Clientimplementierung erneut.

---

**ANE4234E**      **Die Implementierung für Sprachenpakete ist fehlgeschlagen.**

---

### Erläuterung

Der Deployment Manager konnte ein oder mehrere Sprachenpakete nicht installieren. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Installation bereit.

### Systemaktion

Der Deployment Manager-Prozess wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll und die Installation auf dem Client-Computer. Identifizieren Sie die Sprachenpakete, die nicht installiert werden konnten, und implementieren Sie manuell die Pakete.

---

**ANE4235I**      **Der Deployment Manager kann keine Ereignisse auf dem Server protokollieren.**

---

### Erläuterung

Der Deployment Manager kann keine Ereignisse auf dem Server protokollieren. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Übertragung bereit.

### Systemaktion

Der Deployment Manager-Prozess wird fortgesetzt. Ereignisse werden nur lokal auf der Clientmaschine protokolliert.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Netzverbindung und das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

---

**ANE4242E**      **Das Setup-Skript hat beim Abrufen des Clientpakets für die Architektur *Architektur* eine Warnung oder einen Fehler festgestellt. Die Fehlerkategorie ist die Fehlerkategorie *Fehlerkategorie*.**

---

## Erläuterung

Möglicherweise ist das Clientpaket auf dem Server nicht verfügbar.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Clientpakete für alle Architekturen auf dem Server verfügbar sind. Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Clients für Sichern/Archivieren auf ausführliche Fehlernachrichten.

---

<b>ANE4248E</b>	<b>Der Client hat bereits die Zielversion <i>Zielversion</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung wurde gestoppt, da die Funktion für automatische Clientimplementierung die Installation eines Clients auf einer Workstation, die bereits die Zielversion hat, nicht unterstützt.

## Systemaktion

Ihr aktueller Client für Sichern/Archivieren ist nicht betroffen.

## Benutzeraktion

Ziehen Sie die Dokumentation für den Client für Sichern/Archivieren im Information Center zu Rate.

Planen Sie die Clientimplementierung mit einer entsprechenden Zielversion erneut.

---

<b>ANE4251W</b>	<b><i>Writername-Datei 'Dateiname'</i> nicht gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene VSS-Writerdatei oder das Verzeichnis wurde von VSS als Teil der Sicherungsdateiliste des Writers zurückgegeben. Das Objekt ist jedoch auf der Platte nicht vorhanden

.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt, wenn die Option SKIPMISSINGSYSWFILES auf NO gesetzt ist. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, wenn die Option SKIPMISSINGSYSWFILES auf YES gesetzt ist.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob diese Datei während der Systemstatussicherung übersprungen werden kann.

---

<b>ANE4252W</b>	<b><i>Architektur, Zeitplannamenname, Domänenname</i>: Die Clientimplementierung wurde nicht abgeschlossen, da der Neustart des Client-Computers anstehend ist. Der Deployment Manager hat den Client-Computer nicht automatisch erneut gestartet, da die Option AUTODEPLOY auf NOREBOOT gesetzt war.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der vorherige Client wurde deinstalliert und die Installation des neuen Clients wurde nicht abgeschlossen, da der Neustart des Client-Computers anstehend ist. Die Architektur des Clients, der Zeitplannamenname und der Domänenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

## Systemaktion

Der Deployment Manager-Prozess wird abgeschlossen.

## Benutzeraktion

Führen Sie so schnell wie möglich einen manuellen Neustart des Client-Computers aus.

---

<b>ANE4253E</b>	<b>Der Plattenspeicherplatz auf dem Client-Computer war nicht ausreichend. Erforderlicher Speicherplatz: <i>Paketspeicherbereich</i> Byte; verfügbarer Speicherplatz: <i>Systemspeicherbereich</i> Byte.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager hat festgestellt, dass der freie Plattenspeicherplatz für die Clientimplementierung nicht ausreicht.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie erforderlichen Plattenspeicherplatz frei und planen Sie die Clientimplementierung erneut.

---

<b>ANE4254E</b>	<b>Der Deployment Manager hat einen HSM-Client auf der Workstation</b>
-----------------	--

---

on erkannt, auf der der Client für Sichern/Archivieren implementiert werden muss.

### Erläuterung

Es wurde versucht, den Client für Sichern/Archivieren auf einer Workstation zu implementieren, auf der bereits der HSM-Client installiert ist. Der Client für Sichern/Archivieren kann nicht auf einer Workstation implementiert werden, auf der sich der HSM-Client befindet.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Deinstallieren Sie den HSM-Client und planen Sie die Implementierung des Clients für Sichern/Archivieren erneut.

---

<b>ANE4255E</b>	<b>Es ist nicht genug Speicher für den Deployment Manager vorhanden, um das Systeminformationsobjekt zu erstellen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Das Systeminformationsobjekt konnte nicht erstellt werden, da nicht genug Arbeitsspeicher zum temporären Schreiben der Daten verfügbar ist.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen auf der Client-Workstation und planen Sie die Implementierung erneut.

---

<b>ANE4256E</b>	<b>Die Umgebungsvariable DSMI_DIR ist nicht definiert.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Deployment Manager kann keine Verbindung zum Server aufbauen, da die Umgebungsvariable DSMI\_DIR nicht definiert ist. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Deployment Manager ohne Verwendung des Client-Schedulers gestartet wird.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Lesen Sie in der verfügbaren Dokumentation, wie der Client-Scheduler zum Erstellen einer Clientimplementierungstask verwendet wird.

---

<b>ANE4257E</b>	<b>Der Deployment Manager kann Informationen in der Datei <i>Dateiname</i> nicht syntaktisch analysieren.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Deployment Manager konnte die erforderlichen Informationen in der angegebenen Datei nicht syntaktisch analysieren oder extrahieren.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei auf der Client-Workstation.

---

<b>ANE4258E</b>	<b>Der Deployment Manager hat die Windows-Fehlernachricht "OpenSCManager fehlgeschlagen" empfangen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Deployment Manager konnte keine Verbindung zum Windows-Dienststeuerungs-Manager herstellen, um den Client-Scheduler zu starten. Im Allgemeinen tritt dieser Fehler auf, wenn der Benutzer, der die Task einleitet, keine ausreichende Berechtigung hat.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer, der den Client-Scheduler startet, über Administratorberechtigungen verfügt.

---

<b>ANE4259E</b>	<b>Der Client-Scheduler wird als Benutzer ohne Rootberechtigung nicht gestartet.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Client-Scheduler erfordert Rootberechtigungen, um ein Upgrade für den Client-Code durchzuführen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Melden Sie sich als Root an und starten Sie den Client-Scheduler.

---

<b>ANE4260E</b>	<b>Das Installationsdateisystem ist nicht änderbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager kann nicht in das Installationsdateisystem schreiben.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Berechtigungen für das Installationsdateisystem. Es ist möglich, dass der aktuelle Clientknoten in einer virtuellen Umgebung ausgeführt wird, die den in einem gemeinsam genutzten Speicher der physischen Umgebung installierten Client-Code verwendet. Planen Sie die Clientimplementierung mit dem Clientknoten in der physischen Umgebung erneut.

---

<b>ANE4261E</b>	<b>Der Deployment Manager kann kein Upgrade für den Client für Sichern/Archivieren durchführen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Für den Client für Sichern/Archivieren kann kein Upgrade durchgeführt werden, da entweder die aktuelle Position nicht die Standardinstallationsposition ist oder die Umgebungsvariablen DSM\_DIR, DSMI\_DIR, DSM\_CONFIG und DSMI\_CONFIG mit einem relativen Pfad und nicht mit einem absoluten Pfad definiert sind.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Installationsverzeichnis des aktuellen Clients für Sichern/Archivieren. Ist der Client für Sichern/Archivieren nicht in der Standardposition installiert, führen Sie manuell ein Upgrade für den Client für Sichern/Archivieren durch. Sind die Umgebungsvariablen DSM\_DIR, DSMI\_DIR, DSM\_CONFIG und DSMI\_CONFIG mit einem relativen Pfad definiert, definieren Sie die Umgebungsvariablen mit einem absolu-

ten Pfad und wiederholen Sie die Clientimplementierung.

---

<b>ANE4262E</b>	<b>Die Voranzeige der Clientinstallation ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager hat den aktuellen Client nicht deinstalliert. Der Client-Code ist unverändert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Deployment Manager-Protokoll- und -Tracedateien auf der Client-Workstation auf spezielle Fehler, die während der Voranzeige erkannt wurden. Planen Sie erneut eine Implementierung, nachdem alle Fehler behoben wurden.

---

<b>ANE4263E</b>	<b>Der Deployment Manager konnte den Client für Sichern/Archivieren nicht deinstallieren.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Deinstallation des aktuellen Clients hat der Deployment Manager einen Fehler empfangen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Deployment Manager-Protokoll- und -Tracedateien auf der Client-Workstation auf weitere Details zu dem Fehler. Sie müssen möglicherweise den Client manuell deinstallieren.

---

<b>ANE4264E</b>	<b>Der Deployment Manager konnte den Client für Sichern/Archivieren nicht installieren.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der aktuelle Client wurde deinstalliert und der Deployment Manager hat bei der Installation des neuen Client-Codes einen Fehler empfangen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Deployment Manager-Protokoll- und -Tracedateien auf der Client-Workstation auf weitere Details zu dem Fehler. Installieren Sie manuell den neuen Client, nachdem der Fehler behoben wurde.

---

<b>ANE4265I</b>	<b>Es sind keine Clientimplementierungsoptionen im Schedulerbefehl oder in den Client-Services angegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Standardclientoptionsdatei wird verwendet. Beim Zurückmelden des Status gibt der Deployment Manager möglicherweise nicht die korrekten Server- und Knoteninformationen zurück.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Vermeiden Sie die Einleitung der Clientimplementierung direkt über die Befehlszeile. Starten Sie stattdessen immer den Client-Scheduler als Windows-Dienst.

---

<b>ANE4266I</b>	<b>Der Deployment Manager konnte Sprachenpakete in anderen Sprachen als Englisch nicht installieren.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die vorherigen Pakete wurden deinstalliert und die Installation eines oder mehrerer neuer Sprachenpakete ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Tracedatei für die Implementierung auf der Client-Workstation auf spezielle Informationen zum Sprachenpaket.

---

<b>ANE4267I</b>	<b>Der Deployment Manager konnte das Hardware-Plug-in-Paket nicht installieren.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das vorherige Paket wurde deinstalliert. Die Installation des neuen Hardware-Plug-in-Pakets ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Tracedatei für die Implementierung auf der Client-Workstation.

---

<b>ANE4268I</b>	<b>Der Deployment Manager konnte das journalbasierte Sicherungspaket nicht installieren.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das vorherige journalbasierte Sicherungspaket wurde deinstalliert. Die Installation des neuen journalbasierten Sicherungspakets ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Tracedatei für die Implementierung auf der Client-Workstation.

---

<b>ANE4269W</b>	<b>Der Deployment Manager stoppt den Scheduler oder die CAD-Prozesse.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Vor der Implementierung des neuen Clients muss der Deployment Manager den Scheduler und die CAD-Prozesse stoppen. Nach der Implementierung müssen die Prozesse erneut gestartet werden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Client-Scheduler wird während der Implementierung unterbrochen.

---

<b>ANE4270I</b>	<b>Der Deployment Manager und die neuen Clientinstallationspakete wurden in das folgende Verzeichnis heruntergeladen: <i>Dateiname</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Downloadverzeichnis enthält alle für die Ausführung der neuen Clientimplementierung erforderlichen Komponenten. Implementierungsprotokoll- und Tracedateien befinden sich im Unterverzeichnis log/.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Rufen Sie die Protokoll- und Tracedateien aus dem Downloadverzeichnis zur Fehlerbestimmung auf. Die Dateien befinden sich im Unterverzeichnis log/.

---

<b>ANE4271E</b>	<b>Im Implementierungspaket fehlen eine oder mehrere erforderliche Installationsimagedateien.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Clientimplementierungspaket wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß auf den Server importiert. Es ist möglich, dass das Implementierungspaket aufgrund fehlenden Plattenspeicherplatzes nicht vollständig auf den Client-Computer abgerufen wird.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Clientpakete auf dem Server verfügbar sind und dass ausreichender Plattenspeicherplatz auf dem Client-Computer vorhanden ist. Überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei des Clients für Sichern/Archivieren auf ausführliche Fehlernachrichten.

---

<b>ANE4272E</b>	<b>Der Prozessortyp des Pakets <i>Prozessortyp des Pakets</i> stimmt nicht mit dem aktuellen Client überein: <i>Systemprozessortyp</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozessortyp, der von dem zu implementierenden Clientpaket unterstützt wird, stimmt nicht mit dem Prozessortyp der Workstation überein, auf der der Client implementiert werden soll. Es ist für den Deployment Manager nicht immer möglich, die Verbindung zum Server herzustellen und den Fehler zurückzumelden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das korrekte Clientpaket für die Prozessorarchitektur des Computers verwendet wird,

für den ein Upgrade durchgeführt werden soll. Starten Sie dann die Implementierung erneut.

---

<b>ANE4273E</b>	<b>Der Deployment Manager hat einen JBB-Client (Journal Based Backup - Journalbasierte Sicherung) auf der Workstation erkannt, auf der der Client für Sichern/Archivieren implementiert werden muss.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurde versucht, den Client für Sichern/Archivieren auf einer Workstation zu implementieren, auf der bereits der JBB-Client installiert ist. Auf einigen Plattformen kann der Client für Sichern/Archivieren nicht auf einer Workstation implementiert werden, auf der der JBB-Client installiert ist.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Deinstallieren Sie den JBB-Client und planen Sie die Implementierung des Clients für Sichern/Archivieren erneut.

---

<b>ANE4274E</b>	<b>Der Deployment Manager kann den Scheduler oder die CAD-Prozesse nicht stoppen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager hat versucht, den Scheduler des Clients für Sichern/Archivieren oder die CAD-Prozesse zu beenden, aber der Client für Sichern/Archivieren ist möglicherweise mit anderen Tasks beschäftigt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Planen Sie die Implementierung des Clients für Sichern/Archivieren erneut.

---

<b>ANE4275E</b>	<b>Der Deployment Manager kann den Scheduler oder die CAD-Prozesse nicht erneut starten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Vor der Beendigung konnte der Deployment Manager den Scheduler des Clients für Sichern/Archivieren oder

die CAD-Prozesse nicht erneut starten. Der Deployment Manager hat die Prozesse vor der Durchführung des Client-Upgrades gestoppt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Melden Sie sich bei der Workstation des Clients für Sichern/Archivieren an und überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei. Wenn Sie Umgebungsvariablen definiert haben, stellen Sie sicher, dass sie nicht mit dem relativen Pfad definiert wurden.

---

**ANE4276E**      **Der Deployment Manager kann keine Informationen zu dem Scheduler oder den CAD-Prozessen anfordern.**

## Erläuterung

Der Deployment Manager benötigt Prozessinformationen, um den Scheduler des Clients für Sichern/Archivieren oder die CAD-Prozesse zu stoppen und erneut zu starten.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Melden Sie sich bei der Workstation des Clients für Sichern/Archivieren an und überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei sowie die Deployment Manager-Fehlerprotokolldatei.

---

**ANE4277E**      **Die Version des Zielbetriebssystems *Zielbetriebssystem* entspricht nicht der erforderlichen Mindestversion *erforderliche Mindestversion*.**

## Erläuterung

Die Betriebssystemversion liegt vor der Version, die für das automatische Implementierungspaket erforderlich ist.

## Systemaktion

Die Implementierung wird abgebrochen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die zu implementierende Version vom Zielbetriebssystem unterstützt wird.

---

**ANE4278E**      **Der Deployment Manager kann keine Informationen zum Agenten für die Momentaufnahme des logischen Datenträgers (Logical Volume Snapshot Agent - LVSA) anfordern.**

## Erläuterung

Der Deployment Manager muss bestimmen, ob ein LVSA auf der Client-Workstation installiert ist.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Melden Sie sich bei der Workstation des Clients für Sichern/Archivieren an und überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei sowie die Deployment Manager-Fehlerprotokolldatei.

---

**ANE4280E**      **Die automatische Clientimplementierung ist auf der Client-Workstation nicht zulässig.**

## Erläuterung

Ein oder mehrere aktive Client-Services enthalten AUTODEPLOY = NO in der Optionsdatei.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Ändern Sie die Option AUTODEPLOY auf dem Client und planen Sie die Clientimplementierung erneut.

---

**ANE4281E**      **Der Aktualisierungsmanager kann das Paket TIVsmCapi nicht aus der nicht globalen Zone entfernen: *Zonenname*.**

## Erläuterung

APAR IC57433 verhindert das Entfernen des Pakets TIVsmCapi unter Solaris aus einer nicht globalen Sparse-Root-Zone, wenn die Deinstallation aus der globalen Zone erfolgt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Deinstallieren Sie manuell den IBM Spectrum Protect-Client direkt aus den nicht globalen Zonen und planen Sie die Implementierung erneut.

---

<b>ANE4282E</b>	<b>Nicht globale Sparse-Root-Zonen wurden beim IBM Spectrum Protect-Client für Sichern/Archivieren gefunden, der aus der nicht globalen Zone <i>Zonennamen</i> installiert wurde.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine oder mehrere nicht globale Zonen nutzen das Dateisystem /usr gemeinsam mit der globalen Zone. Der IBM Spectrum Protect-Client für Sichern/Archivieren wurde mit dem Parameter -G in der globalen Zone und außerdem manuell in der nicht globalen Zone installiert. Sie können den IBM Spectrum Protect-Client für Sichern/Archivieren in der globalen Zone nicht aktualisieren, da damit die Version von GSKit aktualisiert wird, die mit den nicht globalen Sparse-Root-Zonen gemeinsam genutzt wird, die nicht Teil der automatischen Implementierung sind.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Führen Sie manuell ein Upgrade des Clients für Sichern/Archivieren durch oder installieren Sie den Client für Sichern/Archivieren aus der globalen Zone ohne den Parameter -G. Damit wird sichergestellt, dass für die globale Zone und die nicht globalen Sparse-Root-Zonen dieselbe Version vorhanden ist. Sie können dann den Client automatisch in allen diesen Zonen implementieren.

---

<b>ANE4283E</b>	<b>Es ist nicht genügend Plattenspeicherplatz auf <i>Pfad</i> vorhanden, um GSKit-Pakete zu dekomprimieren. Erforderlicher Speicherplatz: <i>erforderlicher Speicherplatz</i> Byte; verfügbarer Speicherplatz: <i>verfügbarer Speicherplatz</i> Byte.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager hat festgestellt, dass nicht genügend freier Plattenspeicherplatz vorhanden ist, um GSKit-Pakete zu dekomprimieren.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den erforderlichen Plattenspeicherplatz frei und planen Sie die automatische Clientimplementierung erneut.

---

<b>ANE4284E</b>	<b>Die Implementierung wird abgebrochen, da eine automatische Clientimplementierungstask für eine nicht globale Sparse-Root-Zone geplant wurde, die das Dateisystem /usr mit der globalen Zone gemeinsam nutzt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die automatische Clientimplementierungstask, die ausgeführt werden sollte, wird nicht unterstützt und wird abgebrochen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Installieren Sie den Client für Sichern/Archivieren aus der globalen Zone oder führen Sie für den Client für Sichern/Archivieren manuell ein Upgrade durch.

---

<b>ANE4285E</b>	<b>Die Operation zur Aktualisierung der Zurückschreibung für eine vorhandene virtuelle Maschine '<i>VM-Name</i>' ist fehlgeschlagen. Die virtuelle Maschine befindet sich nicht im ausgeschalteten Zustand.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Operation zur Aktualisierung der Zurückschreibung für eine vorhandene virtuelle Maschine wird für eine aktive Maschine nicht unterstützt und wird abgebrochen.

## Systemaktion

Die Zurückschreibung wird abgebrochen.

## Benutzeraktion

Schalten Sie die virtuelle Maschine aus und führen Sie den Befehl für die Aktualisierung der Zurückschreibung erneut aus.

---

<b>ANE4290E</b>	<b>Nur eine virtuelle Maschine kann für die Zurückschreibung ausgewählt werden.</b>
-----------------	---

---



## Erläuterung

Die Zurückschreibung mehrerer virtueller Maschinen ist nicht zulässig. Nur eine virtuelle Maschine kann für die Zurückschreibung ausgewählt werden.

## Systemaktion

Es findet keine Verarbeitung statt.

## Benutzeraktion

Wählen Sie nur eine virtuelle Maschine für die Zurückschreibung aus.

---

<b>ANE4291E</b>	<b>Virtuelle Maschine konnte auf dem VMware-Server nicht gefunden werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4292E</b>	<b>Keine virtuelle Maschine gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde keine virtuelle Maschine mit dem Namen oder in der Option 'domain' gefunden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie einen korrekten VM-Namen oder eine korrekte Option 'domain' an.

---

<b>ANE4293E</b>	<b>Die Sicherung der VMware vApp 'vApp-Name' in Organisations-VDC 'Org-VDC-Name' der Organisation 'Organisationsname' ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die vApp-Sicherungsoperation ist fehlgeschlagen. Diese Fehlermeldung ist eine Übersichtsnachricht, die keine ausführlichen Informationen enthält.

## Systemaktion

Die Konfigurationsdaten und virtuellen Maschinen für die angegebenen vApps werden nicht gesichert. Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherigen Nachrichten in der Datei dsmerror.log, um weitere Details zu dieser vApp zu erhalten.

---

<b>ANE4295W</b>	<b>Die virtuelle Maschine 'VM-Name' wurde mit dem Windows-VSS-Systemprovider gesichert. Sie müssen die Schattenkopie auf den zurückgeschriebenen Datenträgern manuell zurücksetzen oder löschen. Andernfalls kann die Leistung vermindert werden und eine Bedingung 'Kein Speicherbereich verfügbar' auftreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Zum Zeitpunkt der Sicherung konnte der Anwendungsschutz die virtuelle Maschine nicht innerhalb des VSS-Limits von 10 Sekunden sichern. Daher wurde der Windows-VSS-Systemprovider verwendet. Wenn Sie die Anwendung zurückschreiben, wird der Datenträger automatisch zurückgesetzt. Wenn Sie jedoch die vollständige virtuelle Maschine zurückschreiben, müssen Sie die Schattenkopie manuell zurücksetzen oder löschen.

## Systemaktion

Die virtuelle Maschine wird mit der Schattenkopie des Systemproviders zurückgeschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Zurückschreibung erfolgreich war, und stellen Sie sicher, dass die Daten nicht beschädigt sind. Sind die Daten nicht beschädigt, können Sie die Schattenkopie löschen. Sind die Daten jedoch beschädigt, setzen Sie die Schattenkopie zurück, um die Datenintegrität wiederherzustellen. Sie können die zu löschende oder zurückzusetzende Schattenkopie bestimmen, indem Sie nach der Datei dsmShadowCopyID.txt im Stammverzeichnis jedes zurückgeschrie-

benen Datenträgers suchen. Verwenden Sie dann den Befehl `diskshadow delete` bzw. `diskshadow revert`.

---

**ANE4296I**      **Architektur, Zeitplannamenname: Der Deployment Manager-Prozess wurde erfolgreich gestartet. Deployment Manager-Versionsinformation: Version**

---

### Erläuterung

Der Deployment Manager-Prozess wurde als Nach-Zeitplan-Befehl gestartet. Dies ist die erste Nachricht vom Deployment Manager. Die Architektur des Clients, der Zeitplannamenname und der Domänennamenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

### Systemaktion

Deployment Manager setzt die Verarbeitung fort.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANE4297W**      **Architektur, Zeitplannamenname: Die Clientimplementierung wurde mit Warnungen abgeschlossen:**

---

### Erläuterung

Dies ist eine generische Warnung. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Implementierung bereit. Die Architektur des Clients, der Zeitplannamenname und der Domänennamenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

### Systemaktion

Der Deployment Manager-Prozess wird abgeschlossen.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Warnungen im Administration Center des Servers, im Serveraktivitätenprotokoll oder im Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer nach weiteren Informationen.

---

**ANE4298E**      **Architektur, Zeitplan, neuer\_Einheitentyp: Die Clientimplementierung wurde abgebrochen. Das vorherige Ereignis, das den Abbruch verursacht hat, ist:**

---

### Erläuterung

Diese generische Nachricht gibt an, dass die Clientimplementierung abgebrochen wurde. Der aktuelle Client wird vom Deployment Manager nicht deinstalliert oder aktualisiert. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Implementierung bereit. Die Architektur des Clients, der Zeitplannamenname und der Domänennamenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Warnungen im Administration Center des Servers, im Serveraktivitätenprotokoll oder im Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer nach weiteren Informationen.

---

**ANE4299E**      **Architektur, Zeitplannamenname: Die Clientimplementierung ist fehlgeschlagen. Das vorherige Ereignis, das den Fehler verursacht hat, ist: Ereignis**

---

### Erläuterung

Diese generische Nachricht gibt an, dass die Clientimplementierung fehlgeschlagen ist. Möglicherweise stellen andere Nachrichten Details zu dem Fehler bereit. Die Architektur des Clients, der Zeitplannamenname und der Domänennamenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Warnungen im Administration Center des Servers, im Serveraktivitätenprotokoll oder im Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer nach weiteren Informationen.

---

**ANE4300I**      **Architektur, Zeitplannamenname: Die Clientimplementierung wurde erfolgreich abgeschlossen.**

---

### Erläuterung

Der Deployment Manager-Prozess wird abgeschlossen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANE4301I</b>	<b>IBM Spectrum Protect hat Microsoft Active Directory-Domänencontroller auf der virtuellen Maschine 'VM' erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die virtuelle Maschine enthält Microsoft Active Directory-Domänencontroller.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect hat zusätzliche Informationen zu dieser virtuellen Maschine gespeichert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANE4302W</b>	<b>IBM Spectrum Protect konnte den Microsoft Active Directory-Domänencontroller auf der virtuellen Maschine 'VM' nicht erkennen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Überprüfung, ob die virtuelle Maschine den Microsoft Active Directory-Domänencontroller enthält, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect setzt die Sicherung dieser virtuellen Maschine fort.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das IBM Spectrum Protect-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.

---

<b>ANE4303E</b>	<b>Die vCloud Director vApp 'vApp-Name' wurde zuvor nicht gesichert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene vCloud Director vApp wurde zuvor nicht gesichert und kann daher nicht für die Zurückschreibung angegeben werden.

## Systemaktion

Die angegebene vCloud Director vApp wird übersprungen und die nächste vApp in der Zurückschreibungsliste wird verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Namen der vCloud Director vApp, die zurückgeschrieben werden soll, und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANE4304I</b>	<b>IBM Spectrum Protect konnte die Lizenz für IBM Spectrum Protect for Virtual Environments nicht erkennen. Der Active Directory-Domänencontroller wird auf der virtuellen Maschine 'VM' nicht geschützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die virtuelle Maschine enthält Microsoft Active Directory-Domänencontroller, es wurde jedoch keine Lizenz für IBM Spectrum Protect for Virtual Environments gefunden. Der Domänencontroller wird nicht geschützt.

## Systemaktion

Installieren Sie IBM Spectrum Protect for Virtual Environments 7.1 oder höher, um Active Directory zu schützen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANE4305W</b>	<b>Die Sicherung der VMware vApp 'vApp-Name' in Organisations-VDC 'Org-VDC-Name' der Organisation 'Organisationsname' ist beendet. Einige virtuelle Maschinen wurden nicht gesichert. Modus: 'Immer inkrementell - vollständig oder inkrementell' Name des Zielknotens: 'Name des Zielknotens' Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten: 'Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten' VM-Sicherungsstatus: Anz._gesicherter_VMs von Anz._VMs_in_vApp virtuelle Maschinen erfolgreich gesichert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die vApp-Sicherungsoperation wurde erfolgreich ausgeführt. Mindestens eine virtuelle Maschine für die angegebene vApp wurde jedoch nicht gesichert. Diese virtuellen Maschinen werden während der Zurückschreibungsoperation nicht erstellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log für diese vApp auf weitere Informationen zu dieser Nachricht. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie anschließend die Operation.

---

<b>ANE4308E</b>	<b>Vollständige VM-Sicherung der virtuellen 'Hypervisor'-Maschine 'VM-Name' ist mit RC=RC, Modus=vollständig oder inkrementell, Name des Zielknotens='Name des Zielknotens', Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten='Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten' fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die vollständige Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4311E</b>	<b>Vollständige VM-Zurückschreibung der virtuellen 'Hypervisor'-Maschine 'VM-Name' ist mit RC=RC, Name des Zielknotens='Name des Zielknotens', Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten='Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten' fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die vollständige VM-Zurückschreibung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die vollständige Zurückschreibung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4313I</b>	<b>Zeitplan Zeitplanname Typ Neuverteilungstyp neu verteilen</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Neuverteilungsoperation wurde für den angegebenen Zeitplan angefordert. Eine Neuverteilung kann eine vollständige Neuverteilung oder eine minimale Neuverteilung sein. Eine minimale Neuverteilung wird automatisch am Ende jedes Zeitplans ausgeführt. Sie können eine vollständige Neuverteilung mithilfe der Optionseinstellungen VMREBALANCESCHEDULEPERIOD und VMREBALANCESCHEDULEONLY ausführen.

## Systemaktion

Die Neuverteilungsoperation beginnt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANE4319E</b>	<b>Zeitplanneuverteilungsfehler bei der Verarbeitung der Zeitmarkendatei aufgetreten.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Fehler ist aufgetreten, während ein mit Tags versehener Zeitplan eine lokale Zeitmarkendatei verarbeitet hat. Die Zeitmarkendatei wird nach der Ausführung des nächsten Zeitplans erneut erstellt.

## Systemaktion

Der Zeitplan wurde ausgeführt.

## Benutzeraktion

Der Name der Zeitmarkendatei basiert auf dem Zeitplannamen. Er hat das Format "rebalance\_time-

stamp\_schedulename.file". Das Löschen der Datei kann helfen. Die Zeitmarkendatei wird nach der Ausführung des nächsten Zeitplans erneut erstellt.

---

**ANE4441E** **'DS' ist ein 'DS-Typ'-Dateisystem. Dieser Dateisystemtyp wird für die Dateisicherung, -archivierung oder Imagesicherung nicht unterstützt.**

### Erläuterung

Das angegebene Dateisystem wird für keinen Sicherungstyp unterstützt. IBM Spectrum Protect unterstützt keine Sicherung und Archivierung oder Imagesicherung für diesen Datenträgertyp.

### Systemaktion

Das Dateisystem wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Dateisystem fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Das Handbuch zum IBM Spectrum Protect-Client enthält eine vollständige Liste der unterstützten Dateisysteme.

---

**ANE4442E** **'VM-Name': Es kann keine Sicherung erstellt werden, weil der virtuellen Maschine eine Platte mit doppelten Platten-IDs zugeordnet ist.**

### Erläuterung

Der Client hat erkannt, dass der virtuellen Maschine eine Platte mit doppelten Platten-IDs zugeordnet ist. Die Platte wurde möglicherweise kopiert. Auf einer virtuellen Maschine, die über doppelte Platten-IDs verfügt, kann keine Sicherung erstellt werden.

### Systemaktion

Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert. Die Verarbeitung wird mit der nächsten virtuellen Maschine fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die virtuellen Platten über verschiedene Platten-IDs verfügen und aktualisieren Sie die Konfiguration der virtuellen Maschine den Änderungen im Dateisystem entsprechend. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an einen Administrator des Hyper-V-Servers.

---

**ANE4443E** **'DS' ist ein CSVFS-Dateisystem. Dieser Dateisystemtyp wird für die**

**Dateisicherung, -archivierung oder Imagesicherung nicht unterstützt.**

### Erläuterung

CSVFS-Dateisysteme (Microsoft Cluster Shared Volumes File Systems) sind NTFS- oder ReFS-Datenträger, die freigegebenen Clustervolumes (Cluster Shared Volumes) hinzugefügt werden. Diese Datenträger sollen für Hyper-V und die erweiterte Unterstützung für SQL verwendet werden, nicht für normale Dateidaten. IBM Spectrum Protect unterstützt Sicherungen und Archivierungen auf Dateiebene oder Imagesicherungen für CSVFS-Datenträger nicht.

### Systemaktion

Das Dateisystem wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Dateisystem fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Das Handbuch zum IBM Spectrum Protect-Client enthält eine vollständige Liste der unterstützten Dateisysteme.

---

**ANE4446E** **Eine Dateizurückschreibungs-mountoperation für die virtuelle Maschine 'VM-Name' von Hypervisorsortyp ist fehlgeschlagen. Der Name des Datencenterknotens ist 'Name des Datencenterknotens', der Name des Mount-Proxy-Knotens ist 'Name des Mount-Proxy-Knotens'.**

### Erläuterung

Die Dateizurückschreibungs-mountoperation der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Mountoperation der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf die Fehlerursache.

---

**ANE4449E** **Eine Bereinigung für den Dateizurückschreibungs-mount der virtuellen Maschine 'VM-Name' von Hypervisorsortyp ist fehlgeschlagen. Der Name des Datencenterknotens ist 'Name des Datencenterknotens', der Name des Mount-Proxy-Kno-**

tens ist '*Name des Mount-Proxy-Knotens*'.

## Erläuterung

Die Bereinigung der Dateizurückschreibungs-mountoperation der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Bereinigung der Mountoperation der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf die Fehlerursache.

---

<b>ANE4450E</b>	<b>Die Mount-Proxy-Plattform wird für Dateizurückschreibungs-mountoperationen nicht unterstützt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Dateizurückschreibungs-mountoperation ist fehlgeschlagen. Die Mount-Proxy-Plattform wird nicht unterstützt oder der IBM Spectrum Protect Recovery Agent ist nicht ordnungsgemäß installiert und konfiguriert.

## Systemaktion

Die Dateizurückschreibungs-mountoperation ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der IBM Spectrum Protect Recovery Agent ordnungsgemäß installiert und konfiguriert ist und führen Sie die Dateizurückschreibungs-mountoperation von einer unterstützten Mount-Proxy-Plattform aus.

---

<b>ANE4451E</b>	<b>Der Windows-iSCSI-Service ist nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Windows-iSCSI-Service ist auf der Mount-Proxy-Maschine nicht verfügbar. Er ist entweder nicht gestartet oder nicht ordnungsgemäß installiert und konfiguriert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt. Die Dateizurückschreibungs-mountoperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der iSCSI-Service auf der Mount-Proxy-Maschine betriebsbereit ist.

---

<b>ANE4900W</b>	<b>Zeitplan '<i>Zeitplanname</i>' hat eine neue Sitzung mit dem Server geöffnet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein geplantes Ereignis wird wegen eines Verbindungsfehlers beendet. Das geplante Ereignis musste außerhalb seines normalen Startfensters erneut gestartet werden, um die Operation fortzusetzen.

## Systemaktion

Das geplante Ereignis wurde mit Hilfe mehrerer Sitzungen ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine erforderlich. Tritt dieser Zustand wiederholt auf, sollten Sie überprüfen, ob Netzprobleme vorliegen.

---

<b>ANE4901E</b>	<b>Das folgende Objekt enthält Hochkommas/Anführungszeichen ohne Entsprechung und kann nicht verarbeitet werden: '<i>Dateibereich Pfad Dateiname</i>'.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Dateiname in der Dateiliste enthält Hochkommas/Anführungszeichen ohne Entsprechung. Wenn eine Zeile in der Dateiliste mit einem Hochkomma oder Anführungszeichen beginnt, wird dieses als einführendes Hochkomma bzw. Anführungszeichen betrachtet. Das entsprechende abschließende Hochkomma bzw. Anführungszeichen muss am Ende der Zeile stehen. Wenn kein abschließendes Hochkomma/Anführungszeichen vorhanden ist oder das abschließende Hochkomma/Anführungszeichen in der Mitte der Zeile gefunden wurde, ist die Eingabe ungültig.

## Systemaktion

Das Objekt wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Spezifikation des Objekts.

---

<b>ANE4904E</b>	<b>Die Instant Access-Operation für die virtuelle Maschine '<i>VM-Name</i>' ist fehlgeschlagen. Der Zielknoten ist '<i>Name des Zielknotens</i>' und der Knoten der Einheit zum Versetzen</b>
-----------------	---

---

von Daten ist '*Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten*'.

## Erläuterung

Die Instant Access-Operation für die virtuelle Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Es sind Fehler aufgetreten und die Instant Access-Operation wurde nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand des Clientfehlerprotokolls die Fehlerursache.

---

<b>ANE4907E</b>	<b>Instant Restore (Sofortzurückschreibung) der virtuellen VMware-Maschine '<i>VM-Name</i>' ist fehlgeschlagen. Name des Zielknotens='<i>Name_des_Zielknotens</i>', Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten='<i>Knotenname_der_Einheit_zum_Versetzen_von_Daten</i>'</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Sofortzurückschreibung (Instant Restore) der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Sofortzurückschreibung (Instant Restore) der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

---

<b>ANE4910E</b>	<b>Die Bereinigungsoperation für die virtuelle Maschine '<i>VM-Name</i>' ist fehlgeschlagen. Der Zielknoten ist '<i>Name des Zielknotens</i>' und der Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten ist '<i>Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten</i>'.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Bereinigungsoperation für die virtuelle Maschine ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Es sind Fehler aufgetreten und die Bereinigungsoperation wurde nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand des Clientfehlerprotokolls die Fehlerursache.

---

<b>ANE4915I</b>	<b>Während der Komprimierung vergrößertes Objekt: <i>Dateibereich PfadDateiname</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Datei wurde während der Komprimierung vergrößert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANE4917E</b>	<b>Beim Zugriff auf die VMware-Bibliotheken ist ein Fehler aufgetreten. Die erforderlichen Dateien für die Sicherung der virtuellen Maschine wurden nicht gefunden. Die Dateien werden nur installiert, wenn der Client in IBM Spectrum Protect for Virtual Environments als Einheit zum Versetzen von Daten definiert ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Beim Zugriff auf die VMware-Bibliotheken für die Umgebung der virtuellen Maschine ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Sicherungsoperation kann nicht fortgesetzt werden.

## Benutzeraktion

Installieren Sie das Paket mit IBM Spectrum Protect for Virtual Environments, um den Client für die Sicherung von virtuellen Maschinen zu verwenden.

---

<b>ANE4936E</b>	<b>Die Erstellung einer Momentaufnahme der virtuellen Maschine '<i>VM-Name</i>' ist fehlgeschlagen und</b>
-----------------	--

**die Erstellung der Momentaufnahme kann nicht wiederholt werden.**

## Erläuterung

Die Erstellung der Momentaufnahme der virtuellen Maschine ist mit einem permanenten Fehler fehlgeschlagen, wie z. B.: Hyper-V-Writer antwortet nicht. Ein weiterer Versuch zur Erstellung einer Momentaufnahme wird nicht unternommen.

## Systemaktion

Die Erstellung der Momentaufnahme der virtuellen Maschine wurde mit einem Fehler beendet. Die Verarbeitung wird mit der nächsten virtuellen Maschine fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Windows-Ereignisprotokoll auf die Fehlerursache.

---

<b>ANE4937I</b>	<b>Die Datei <i>Datei</i> wird in einer neuen Transaktionssitzung erneut gesendet, um den Übertragungsfehler zu beheben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Keine.

## Systemaktion

Die Datei wird erneut gesendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANE4938I</b>	<b>Virtuelle Maschine: '<i>VM-Name</i>' Platte: '<i>Plattenname</i>' wurde aufgrund der Größe ausgeschlossen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Optionsdatei oder der angegebene Befehl hat die Platte von der Sicherungsverarbeitung ausgeschlossen.

## Systemaktion

Die Platte wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Wenn die Platte absichtlich ausgeschlossen wird, gibt diese Nachricht ein erwartetes Verhalten an. Andern-

falls ändern Sie den Befehl oder die Optionsdatei, um die Platte einzuschließen.

---

<b>ANE4942E</b>	<b>Die Dateispezifikation '<i>Zeichenfolge</i>' ist ungültig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Betriebssystem hat angezeigt, dass die Dateispezifikation ungültig ist. Eine mögliche Ursache ist, dass die Dateispezifikation nicht erkannte Zeichen enthält. Eine andere mögliche Ursache ist die falsche Verwendung von Anführungszeichen in der Dateispezifikation.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wurde gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie eine korrekte Dateispezifikation ein, wie im *Client für Sichern/Archivieren Benutzerhandbuch* zum jeweiligen Betriebssystem beschrieben ist. Stellen Sie sicher, dass die Dateispezifikation gültige Zeichen enthält. Verifizieren Sie bei Spezifikationen, die Leerstellen enthalten, die korrekte Verwendung von Anführungszeichen. Werden mehrere Dateispezifikationen verwendet, müssen Sie sicherstellen, dass die Verwendung von Anführungszeichen nicht dazu führt, dass die Dateispezifikationen als einzelne Dateispezifikation angesehen werden.

---

<b>ANE4944I</b>	<b>Virtuelle Maschine: '<i>VM-Name</i>' Platte: '<i>Plattenname</i>' wurde durch den Benutzer ausgeschlossen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Optionsdatei oder der angegebene Befehl hat die Platte von der Sicherungsverarbeitung ausgeschlossen.

## Systemaktion

Die Platte wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Wenn die Platte absichtlich ausgeschlossen wird, gibt diese Nachricht ein erwartetes Verhalten an. Andernfalls ändern Sie den Befehl oder die Optionsdatei, um die Platte einzuschließen.

---

<b>ANE4946W</b>	<b>Warnung: Virtuelle Maschine: '<i>VM-Name</i>' Platte: '<i>Plattenname</i>', die durch den Benutzer ausgeschlossen wurde, wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	---

---



## Erläuterung

Die angegebene virtuelle Platte ist auf der virtuellen Maschine nicht vorhanden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl "dsmc backup vm ..." mit der Option -preview, um eine Liste der Plattenkennsätze anzuzeigen, die auf der virtuellen Maschine vorhanden sind. Da die Platte von der Sicherung ausgeschlossen werden sollte, wird die Sicherung fortgesetzt. Es ist jedoch möglich, dass eine nicht gewünschte Platte in die Sicherung eingeschlossen wird. Überprüfen Sie die Schreibweise des Plattenkennsatzes und korrigieren Sie den Plattenkennsatz, wenn jetzt eine nicht gewünschte Platte in die Sicherungsoperation eingeschlossen wird.

---

<b>ANE4947E</b>	<b>Fehler: Virtuelle Maschine: 'VM-Name' Platte: 'Plattenname', die durch den Benutzer eingeschlossen wurde, wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene virtuelle Platte ist auf der virtuellen Maschine nicht vorhanden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl "dsmc backup vm ..." mit der Option -preview, um eine Liste der Plattenkennsätze anzuzeigen, die auf der virtuellen Maschine vorhanden sind. Überprüfen Sie die Schreibweise des Plattenkennsatzes und korrigieren Sie den Plattenkennsatz und wiederholen Sie dann die Operation 'backup vm'.

---

<b>ANE4948E</b>	<b>Eine angegebene virtuelle Platte wurde auf der virtuellen Maschine nicht gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Sie müssen den Kennsatznamen einer virtuellen Platte angeben, die auf der virtuellen Maschine vorhanden ist.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie für eine Sicherungsoperation den Befehl "dsmc backup vm ..." mit der Option -preview, um eine Liste der Plattenkennsätze anzuzeigen, die auf der virtuellen Maschine vorhanden sind. Verwenden Sie für eine Zurückschreibungsoperation den Befehl "dsmc query vm ..." mit der Option -detail, um eine Liste der Plattenkennsätze anzuzeigen, die in der Sicherung der virtuellen Maschine vorhanden sind. Überprüfen Sie die Schreibweise des Plattenkennsatzes und korrigieren Sie den Plattenkennsatz und wiederholen Sie dann die Operation.

---

<b>ANE4972W</b>	<b>Für den Dateiserver <i>Dateiservername</i> wurde ein Upgrade auf Data ONTAP-Version '<i>Version.Modifikation.Unterstufe</i>' durchgeführt. Diese Version unterstützt keine Unicode-Dateinamen für Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz. Führen Sie so schnell wie möglich ein Upgrade auf eine Version durch, die Unicode-Dateinamen unterstützt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Für den Dateiserver wurde ein Upgrade von einer Version, die Unicode-Dateinamen für Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz unterstützt, auf eine Version durchgeführt, die keine Unicode-Dateinamen unterstützt. Haben Sie ein Upgrade von Data ONTAP Version 7.3.3 (oder höher) auf 8.0 durchgeführt, können Sie bei der Ausführung von Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz keine Dateien mit Unicode-Dateinamen sichern.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Dateien mit Unicode-Namen werden jedoch nicht gesichert.

## Benutzeraktion

Führen Sie so schnell wie möglich ein Upgrade auf eine Version durch, die Unicode-Dateinamen unterstützt. Haben Sie ein Upgrade von Data ONTAP Version 7.3.3 (oder höher) auf 8.0 durchgeführt, führen Sie ein Upgrade auf 8.1 (oder höher) durch. Kann zu diesem Zeitpunkt kein Upgrade durchgeführt werden, können Sie diese Warnung unterdrücken, indem Sie den Dateibereich auf dem IBM Spectrum Protect-Server umbenennen.

nen und eine Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz ausführen.

---

**ANE4973E**      **Beim Zugriff auf NTFS-Sicherheitsinformationen für Datei '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' ist ein Fehler aufgetreten.**

---

### Erläuterung

Der Zugriff wurde verweigert, als versucht wurde, auf NTFS-Sicherheitsinformationen zuzugreifen.

### Systemaktion

Das Objekt wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator oder umgehen Sie die fehlgeschlagene Überprüfung, indem Sie die Option SkipNTSecurity verwenden.

---

**ANE4974E**      **Fehler beim Verarbeiten von '*DateibereichsnamePfadname Dateiname*': Eine erforderliche NT-Berechtigung ist nicht vorhanden.**

---

### Erläuterung

Der Benutzeraccount, mit dem IBM Spectrum Protect ausgeführt wird, verfügt nicht über eine erforderliche NT-Benutzerberechtigung zur Ausführung der aktuellen Operation.

### Systemaktion

Das Objekt wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Ihr Systemadministrator ist berechtigt, die erforderliche Berechtigung zu erteilen.

---

**ANE4987E**      **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Das Objekt wird von einem anderen Prozess verwendet.**

---

### Erläuterung

Die angegebene Datei wird von einem anderen Prozess verwendet. Sie haben versucht, aus einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, die gerade von einem anderen Prozess verwendet wird.

### Systemaktion

Die Datei wurde übersprungen.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datei nicht durch einen anderen Prozess gesperrt ist. Wenn die Datei nicht gesperrt ist, wiederholen Sie den Befehl.

---

**ANE4988W**      **Datei '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' ist derzeit auf dem Server nicht verfügbar und wurde übersprungen.**

---

### Erläuterung

Sie haben versucht, eine Datei vom IBM Spectrum Protect-Server zurückzuschreiben oder abzurufen, die derzeit nicht verfügbar ist. Dies ist höchstwahrscheinlich ein temporärer Zustand.

### Systemaktion

IBM Spectrum Protect kann die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

### Benutzeraktion

Versuchen Sie, die Datei erneut zurückzuschreiben oder abzurufen, nachdem sie auf dem Server verfügbar wird. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren IBM Spectrum Protect-Administrator.

---

**ANE4989E**      **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Das Verzeichnis wird von einem anderen Prozess verwendet. Alle Objekte im Verzeichnis und alle Unterverzeichnisse werden übersprungen.**

---

### Erläuterung

Das angegebene Verzeichnis wird von einem anderen Prozess verwendet. Sie haben versucht, von einem Verzeichnis zu lesen oder in ein Verzeichnis zu schreiben, das gegenwärtig von einem anderen Prozess verwendet wird. Die Objekte, die in dem Verzeichnis und in allen seinen Unterverzeichnissen enthalten sind, werden nicht gesichert.

### Systemaktion

Die Verarbeitung für dieses Verzeichnis wird gestoppt. Wurden auch andere Dateien und Verzeichnisse in dieser Sicherung angegeben, werden sie verarbeitet.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der korrekte Verzeichnisname angegeben wurde, korrigieren Sie die Berechtigungen

oder geben Sie eine neue Position an. Ist der Verzeichnisname korrekt, wiederholen Sie die Sicherung, wenn keine exklusive Benutzung des Verzeichnisses durch einen Prozess vorliegt.

---

**ANE4991I**      **Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit IBM Spectrum Protect ausgeführt wird.

### Systemaktion

IBM Spectrum Protect protokolliert die Anwendungsnachricht.

### Benutzeraktion

Ziehen Sie die Dokumentation zu der verwendeten Anwendung zu Rate.

---

**ANE4992W**      **Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit IBM Spectrum Protect ausgeführt wird.

### Systemaktion

IBM Spectrum Protect protokolliert die Anwendungsnachricht.

### Benutzeraktion

Ziehen Sie die Dokumentation zu der verwendeten Anwendung zu Rate.

---

**ANE4993E**      **Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit IBM Spectrum Protect ausgeführt wird.

### Systemaktion

IBM Spectrum Protect protokolliert die Anwendungsnachricht.

### Benutzeraktion

Ziehen Sie die Dokumentation zu der verwendeten Anwendung zu Rate.

---

**ANE4994S**      **Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit IBM Spectrum Protect ausgeführt wird.

### Systemaktion

IBM Spectrum Protect protokolliert die Anwendungsnachricht.

### Benutzeraktion

Ziehen Sie die Dokumentation zu der verwendeten Anwendung zu Rate.

---

**ANE4997E**      **Fehler beim Verarbeiten von 'DateibereichsnamePfadname Dateiname': Dateisystemquote hat die Bedingung 'Kein Speicherbereich mehr' erreicht.**

---

### Erläuterung

Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Quote des Zieldateisystems erreicht ist.

### Systemaktion

Der Client fordert Sie zu einer Aktion auf:

- Dieses Objekt wiederholen
- Dieses Objekt überspringen
- Die Aktion abbrechen

### Benutzeraktion

Wählen Sie die entsprechende Aktion für dieses Objekt aus. Schaffen Sie freien Speicherbereich oder erhöhen Sie die Quote im Zieldateisystem, bevor Sie die Operation wiederholen. Eine andere Option wäre, die Datei in ein anderes Dateisystem zurückzuschreiben oder abzurufen.

---

**ANE4998E**      **Verbindungsinformationen für Datei 'Dateiname' konnten nicht abgerufen werden: Zugriff auf das Objekt wird verweigert.**

---

### Erläuterung

Der Zugriff auf die angegebene Dateiverbindung wird verweigert. Sie haben versucht, Informationen für die Dateiverbindung zu lesen, aber Sie haben keine Zugriffsberechtigung für dieses Objekt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Systemstatus wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

---

<b>ANE4999I</b>	<b>Die folgende Nachricht war zu lang für das Protokoll auf dem Server: 'Gekürzte Nachricht mit Nachrichtennummer'</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Nachrichtentext und die Einfügungen sind zu lang, um sie im verfügbaren internen Puffer an den Server senden zu können.

## Systemaktion

Die Nachricht *Nachrichtennummer* wird in das lokale Clientfehlerprotokoll geschrieben, anschließend gekürzt und dann als Teil dieser Nachricht an den Server gesendet. Die Nachricht wird gekürzt, indem '...' in der Mitte der Originalnachricht eingesetzt wird.

## Benutzeraktion

Die Nachricht, auf die Bezug genommen wird, wurde gekürzt, beschreibt aber den Fehler, der aufgetreten ist. Die Dokumentation für diese Nachricht enthält weitere Informationen.

---

## Kapitel 3. ANR-Nachrichten

ANR-Nachrichten werden vom Server ausgegeben. Einige ANR-Nachrichten gelten für alle Betriebssysteme, andere gelten nur für ein einzelnes Betriebssystem.

### Liste der ANR-Nachrichten

---

Die Nachrichten sind in aufsteigender numerischer Reihenfolge aufgelistet. Alle Elemente der Nachricht werden dokumentiert.

Eine Liste der neuen, geänderten und gelöschten Servernachrichten finden Sie in den folgenden Dateien im Serverinstallationsverzeichnis:

#### **Release\_msg\_chgs**

Diese Datei enthält alle neuen, geänderten und gelöschten Nachrichten von der vorherigen Serverversion bis zur aktuellen Version.

#### **Maint\_msg\_chgs**

Diese Datei enthält alle neuen, geänderten und gelöschten Nachrichten von der aktuellen Serverversion bis zum aktuellen Release.

Diese Dateien befinden sich im Verzeichnis *Installationsverzeichnis\doc* für Microsoft Windows-Betriebssysteme und im Verzeichnis *Installationsverzeichnis/server/bin/* für alle anderen Betriebssysteme.

Diese Dateien sind auch in [Neue, geänderte und gelöschte Servernachrichten](#) im IBM Spectrum Protect-Wiki verfügbar.

---

<b>ANR0010W</b>	<b>Nachrichtenkatalog für Sprache <i>Sprache</i> kann nicht geöffnet werden. Der Nachrichtenkatalog für die Standardsprache wird verwendet.</b>
-----------------	---

- Stellen Sie sicher, dass das IBM Spectrum Protect-Sprachenpaket für die angegebene Sprache auf Ihrem System installiert ist.
- Starten Sie den Server erneut.

#### **Erläuterung**

Der Nachrichtenkatalog für die angegebene Sprache konnte nicht gefunden werden.

#### **Systemaktion**

Der Server setzt die Initialisierung mit dem englischen Standardnachrichtenkatalog fort.

#### **Benutzeraktion**

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie eine Option LANGUAGE in der Serveroptionsdatei angegeben haben, stellen Sie sicher, dass eine unterstützte Sprache angegeben wurde.
- Wenn Sie Umgebungsvariablen für die Systemländereinstellung angegeben haben, stellen Sie sicher, dass eine unterstützte Ländereinstellung angegeben wurde und die Ländereinstellung auf Ihrem System installiert ist.

---

<b>ANR0011W</b>	<b>Ländereinstellung kann nicht auf <i>erste Ländereinstellung</i> gesetzt werden. Die Ländereinstellung <i>zweite Ländereinstellung</i> wird für die Nachrichtenformatierung verwendet.</b>
-----------------	--

#### **Erläuterung**

Die erste Ländereinstellung konnte nicht definiert werden.

#### **Systemaktion**

Der Server setzt die Initialisierung mit der zweiten Ländereinstellung fort.

#### **Benutzeraktion**

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie eine Option LANGUAGE in der Serveroptionsdatei angegeben haben, stellen Sie sicher, dass eine unterstützte Ländereinstellung angegeben wurde.

de und die Ländereinstellung auf Ihrem System installiert ist.

- Wenn Sie Umgebungsvariablen für die Systemländereinstellung angegeben haben, stellen Sie sicher, dass eine unterstützte Ländereinstellung angegeben wurde und die Ländereinstellung auf Ihrem System installiert ist.
- Starten Sie den Server erneut.

---

**ANR0098W**      **Dieses System erfüllt nicht die Mindestspeicheranforderungen.**

---

### Erläuterung

Der erforderliche Mindestspeicher ist 12 GB. 16 GB sind erforderlich, wenn die Datendeduplizierung verwendet wird. Mindestens 32 GB werden für Server mit hoher Auslastung benötigt. Bei Verwendung von 32 GB oder mehr Speicher wird die Leistung des IBM Spectrum Protect-Serverdatenbankbestands verbessert.

Wenn mehrere Instanzen ausgeführt werden sollen, erfordert jede Instanz den für einen Server aufgelisteten Speicher. Multiplizieren Sie den Speicher für einen Server mit der Anzahl der Instanzen, die für das System geplant sind.

Die Knotenreplikationsverarbeitung erfordert zusätzlichen Speicher. Verwenden Sie mindestens 32 GB Speicher für die Knotenreplikation ohne Datendeduplizierung. Die Knotenreplikation mit Datendeduplizierung erfordert mindestens 64 GB Speicher. Sie benötigen eine aktive Protokolldatei mit einer Größe von mindestens 64 GB, um die Replikation auszuführen. Werden die Replikation und die Deduplizierung verwendet, ist eine aktive Protokolldatei mit einer Größe von mindestens 128 GB erforderlich.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Speicherkapazität auf dem System.

---

**ANR0099W**      **Dieses Betriebssystem wird nicht unterstützt.**

---

### Erläuterung

Das System hat eine der folgenden Bedingungen erkannt:

- Ein Release des Betriebssystems, das nicht unterstützt wird
- Die erforderliche Wartungsstufe für das Betriebssystem ist nicht installiert

Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt mit den Softwarevoraussetzungen im Information Center.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen im Abschnitt mit den Softwarevoraussetzungen und führen Sie ein Upgrade auf ein unterstütztes Betriebssystem durch.

---

**ANR0100E**      **Quellendatei(Zeilenummer): Fehler Fehlercode beim Erstellen der Tabelle "Tabellenname".**

---

### Erläuterung

Ein interner Fehler ist bei dem Versuch, eine Server-Datenbanktabelle zu erstellen, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0101E**      **Quellendatei(Zeilenummer): Fehler Fehlercode beim Öffnen der Tabelle "Tabellenname".**

---

### Erläuterung

Beim Zugriff auf eine Serverdatenbanktabelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Diese Fehlernachricht wird immer mit einer anderen Fehlernachricht angezeigt, die weitere Details zu dem Fehler bereitstellt.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Wird der Server oder Speicheragent aufgrund eines Befehls HALT gestoppt, können Sie diese Fehlernachricht ignorieren.

---

**ANR0102E**      **Quellendatei(Zeilenummer): Fehler Fehlercode beim Einfügen der Zeile in Tabelle "Tabellennamen".**

### Erläuterung

Beim Hinzufügen von Daten zu einer Serverdatenbanktabelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Diese Fehlermeldung wird immer mit einer anderen Fehlermeldung angezeigt, die weitere Details zu dem Fehler bereitstellt.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Beim Einfügen einer Zeile in eine Serverdatenbanktabelle ist ein Fehler aufgetreten. Normalerweise hat dieser Fehler zur Folge, dass der Fehlercodewert 1202 angezeigt wird. Der Fehlercodewert 1202 gibt an, dass der Satz, der eingefügt wird, bereits in der Datenbank vorhanden ist. Dieser Fehlertyp kann durch ein Zeitproblem mit dem Server oder ein Synchronisationsproblem bei Serverprozessen, Clientsitzungen oder anderen Serveraktionen verursacht werden. Bestimmen Sie anhand der Aktivitätenprotokolldatei die Operationen, die aktiv und von diesem Fehler betroffen waren. Wiederholen Sie die Operation und ändern Sie die Zeitplanung, sodass die Operation nicht mit denselben Prozessen oder Aktionen ausgeführt wird, die beim Auftreten des Fehlers ausgeführt wurden.

---

**ANR0103E**      **Quellendatei(Zeilenummer): Fehler Fehlercode beim Aktualisieren der Zeile in Tabelle "Tabellennamen".**

### Erläuterung

Beim Aktualisieren von Daten in einer Serverdatenbanktabelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Diese Fehlermeldung wird immer mit einer anderen Fehlermeldung angezeigt, die weitere Details zu dem Fehler bereitstellt.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Beim Einfügen einer Zeile in eine Serverdatenbanktabelle ist ein Fehler aufgetreten. Normalerweise hat dieser Fehler zur Folge, dass der Fehlercodewert 1114

angezeigt wird. Der Fehlercodewert 1114 gibt an, dass der Satz, der aktualisiert wird, nicht in der Datenbank vorhanden ist. Dieser Fehlertyp kann durch ein Zeitproblem mit dem Server oder ein Synchronisationsproblem bei Serverprozessen, Clientsitzungen oder anderen Serveraktionen verursacht werden. Bestimmen Sie anhand der Aktivitätenprotokolldatei die Operationen, die aktiv und von diesem Fehler betroffen waren. Wiederholen Sie die Operation und ändern Sie die Zeitplanung, sodass die Operation nicht mit denselben Prozessen oder Aktionen ausgeführt wird, die beim Auftreten des Fehlers ausgeführt wurden.

---

**ANR0104E**      **Quellendatei(Zeilenummer): Fehler Fehlercode beim Löschen der Zeile aus der Tabelle "Tabellennamen".**

### Erläuterung

Beim Entfernen von Daten aus einer Serverdatenbanktabelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Diese Fehlermeldung wird immer mit einer anderen Fehlermeldung angezeigt, die weitere Details zu dem Fehler bereitstellt.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Beim Löschen einer Zeile aus einer Serverdatenbanktabelle ist ein Fehler aufgetreten. Normalerweise hat dieser Fehler zur Folge, dass der Fehlercodewert 1114 angezeigt wird. Der Fehlercodewert 1114 gibt an, dass der Satz, der gelöscht wird, nicht in der Datenbank vorhanden ist. Dieser Fehlertyp kann durch ein Zeitproblem mit dem Server oder ein Synchronisationsproblem bei Serverprozessen, Clientsitzungen oder anderen Serveraktionen verursacht werden. Bestimmen Sie anhand der Aktivitätenprotokolldatei die Operationen, die aktiv und von diesem Fehler betroffen waren. Wiederholen Sie die Operation und ändern Sie die Zeitplanung, sodass die Operation nicht mit denselben Prozessen oder Aktionen ausgeführt wird, die beim Auftreten des Fehlers ausgeführt wurden.

---

**ANR0105E**      **Quellendatei(Zeilenummer): Fehler beim Definieren von Suchbegrenzungen für Tabelle "Tabellennamen".**

### Erläuterung

Beim Zugriff auf Daten in einer Serverdatenbanktabelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Diese Fehlermeldung wird immer mit einer anderen Fehlermeldung

richt angezeigt, die weitere Details zu dem Fehler bereitstellt.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand der Aktivitätenprotokolldatei die Operationen, die aktiv und von diesem Fehler betroffen waren. Wiederholen Sie die Operation und ändern Sie die Zeitplanung, sodass die Operation nicht mit denselben Prozessen oder Aktionen ausgeführt wird, die beim Auftreten des Fehlers ausgeführt wurden.

---

**ANR0106E**      **Quellendatei(Zeilennummer): Unerwarteter Fehler Fehlercode beim Abrufen der Zeile in Tabelle "Tabellenname".**

## Erläuterung

Beim Zugriff auf Daten in einer Serverdatenbanktabelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Diese Fehlermeldung wird immer mit einer anderen Fehlermeldung angezeigt, die weitere Details zu dem Fehler bereitstellt.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand des Aktivitätenprotokolls die Operationen, die aktiv und von diesem Fehler betroffen waren. Wiederholen Sie die Operation und ändern Sie die Zeitplanung, sodass die Operation nicht mit denselben Prozessen oder Aktionen ausgeführt wird, die beim Auftreten des Fehlers ausgeführt wurden.

---

**ANR0107W**      **Quellendatei(Zeilennummer): Transaktion Transaktions-ID wurde aufgrund eines internen Fehlers nicht festgeschrieben.**

## Erläuterung

Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein interner Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht wird normalerweise eine andere Fehlermeldung angezeigt, die weitere Details zu dem Fehler bereitstellt.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand des Aktivitätenprotokolls die Operationen, die aktiv und von diesem Fehler betroffen waren. Wiederholen Sie die Operation und ändern Sie die Zeitplanung, sodass die Operation nicht mit denselben Prozessen oder Aktionen ausgeführt wird, die beim Auftreten des Fehlers ausgeführt wurden.

---

**ANR0108E**      **Quellendatei(Zeilennummer): Neue Transaktion konnte nicht gestartet werden.**

## Erläuterung

Während versucht wurde, eine neue Transaktion zu starten, ist ein Fehler aufgetreten. Wahrscheinlich ist nicht genügend Speicher vorhanden.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR0109E**      **Nummer des Versuchs Nummer des Versuchs: Verschlüsselungsmodul kann nicht aus 'ICC-Position' geladen werden.**

## Erläuterung

Beim Versuch, das Verschlüsselungsmodul zu laden, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Anwendung wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich das ICC-Verschlüsselungsverzeichnis entweder im Anwendungsstammverzeichnis oder in dem Verzeichnis befindet, das in der plattformspezifischen Umgebungsvariablen angegeben ist (DSMSERV\_DIR für Unix-Plattformen oder Windows-Registry).



---

**ANR0110E** Ein unerwartetes Systemdatum wurde erkannt; der Server ist inaktiviert. Überprüfen Sie das Systemdatum und verwenden Sie den Befehl **ACCEPT DATE**, um das aktuelle Datum als gültiges Datum zu definieren.

### Erläuterung

Der Server hat festgestellt, daß das aktuelle Systemdatum nicht das korrekte Datum sein kann. Das Datum liegt vor dem Installationsdatum des Servers oder liegt plötzlich 30 oder mehr Tage in der Zukunft.

### Systemaktion

Der Server wird für den Client-, Server- und Verwaltungszugriff inaktiviert. Die meisten Serverprozesse können nicht ausgeführt werden.

### Benutzeraktion

Ist das aktuelle Systemdatum nicht gültig, das Datum zurücksetzen. Den Befehl **ACCEPT DATE** verwenden, um das aktuelle Datum auf dem Server als gültiges Datum zu definieren. Nach der Ausführung dieses Befehls kann der Befehl **ENABLE SESSIONS ALL** verwendet werden, um den Server für Sitzungen zu aktivieren. Das Akzeptieren eines ungültigen Datums kann die folgenden Probleme verursachen:

- Vorzeitiges Löschen von Daten
- Zu große Aufbewahrungsdauer von Daten
- Zeitplanungsprobleme
- Probleme mit Ereignissätzen
- Probleme mit Ablauf der Kennwortgültigkeit

---

**ANR0111E** ***Befehl: Sowohl BEGINNODEID als auch ENDNODEID müssen angegeben werden.***

### Erläuterung

Entweder müssen sowohl **BEGINNODEID** als auch **ENDNODEID** angegeben werden, oder es sind beide Angaben nicht erforderlich.

### Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit **BEGINNODEID** und **ENDNODEID** oder ohne diese Angaben erneut aus.

---

**ANR0112E** ***Befehl: Die angegebene BEGINNODEID Knoten-ID ist größer als die ENDNODEID Knoten-ID.***

### Erläuterung

Entweder ist die **BEGINNODEID** oder die **ENDNODEID** ungültig, da der Wert der **BEGINNODEID** größer als der Wert der **ENDNODEID** ist.

### Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und stellen Sie sicher, dass der Wert für **ENDNODEID** größer als der Wert für **BEGINNODEID** ist oder dass beide Werte gleich sind.

---

**ANR0113E** ***Befehl: Die mit dem Parameter Parametername angegebene Speicherpoolliste enthält mehrmals den Speicherpool Speicherpoolname.***

### Erläuterung

Der angegebene Speicherpoolname wurde mehrmals angegeben. Der Name erscheint mehrmals in der Liste **COPYSTGPools**, mehrmals in der Liste **ACTIVEDATA-Pools** oder mehrmals in der Liste **PROTECTLOCALstg-pools** oder er wurde in mehreren Listen angegeben.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit eindeutigen Speicherpoolnamen erneut aus.

---

**ANR0114E** ***Befehl: Der Parameter NUMBER ist in diesem Befehl erforderlich. Der aktuelle Standardwert ist 0.***

### Erläuterung

Der Parameter **NUMBER** ist für den Befehl **FORMAT LFVOLUME** erforderlich, wenn die Option **LFVOLUME-FORMATCOUNT** auf 0 gesetzt ist.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem Parameter **NUMBER** erneut aus oder verwenden Sie den Befehl **SETOPT**, um den Wert für **LFVOLUMEFORMATCOUNT** zu ändern.

---

<b>ANR0115W</b>	<b>Das Serverscript <i>Scriptname</i> hat versucht, mehr parallele Befehle zu starten als für ein einzelnes Script zulässig sind. Ein einzelnes Script ist auf <i>Grenzwert für parallele Befehle</i> parallele Befehle begrenzt.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server wartet, bis alle vorherigen parallelen Befehle, die von dem Script gestartet wurden, beendet wurden. Wurden alle vorherigen parallelen Befehle ausgeführt, erlaubt der Server dem Script die Fortsetzung. Das Script kann versuchen, weitere parallele Befehle zu starten.

### Systemaktion

Der Server wartet, bis alle vorherigen parallelen Befehle ausgeführt wurden, bevor er dem Script die Fortsetzung erlaubt.

### Benutzeraktion

Müssen mehr parallele Befehle gestartet werden als der Grenzwert des Scripts zulässt, ändern Sie das Script, so dass mehrere Scripts parallel aufgerufen werden, wobei jedes einzelne Script mehrere parallele Befehle bis zum Grenzwert des Scripts starten kann.

---

<b>ANR0116W</b>	<b>Das Serverscript <i>Scriptname</i> hat versucht, mehr parallele Befehle zu starten als für den Server zulässig sind. Der Server ist auf <i>Grenzwert für parallele Befehle</i> parallele Befehle begrenzt.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server wartet, bis alle vorherigen parallelen Befehle, die von dem Script gestartet wurden, beendet wurden. Wurden alle vorherigen parallelen Befehle ausgeführt, erlaubt der Server dem Script die Fortsetzung. Das Script kann versuchen, weitere parallele Befehle zu starten. Wird der Grenzwert überschritten, wird der Befehl seriell ausgeführt.

### Systemaktion

Der Server wartet, bis alle vorherigen parallelen Befehle ausgeführt wurden, bevor er dem Script die Fortsetzung erlaubt.

### Benutzeraktion

Reduzieren Sie die Anzahl der parallelen Befehle oder Scripts, die gleichzeitig auf dem Server ausgeführt werden.

---

<b>ANR0117E</b>	<b>Der Server enthält gespeicherte Daten. Der Aufbewahrungsschutz für Archivierungsdaten kann nicht geändert werden.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Status für den Aufbewahrungsschutz für Archivierungsdaten kann nicht geändert werden, wenn der Server Sicherungsdaten, Archivierungsdaten oder speicherverwaltete Daten enthält.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um den Status für den Aufbewahrungsschutz für Archivierungsdaten zu ändern, darf der Server keine Sicherungsdaten, Archivierungsdaten oder speicherverwaltete Daten enthalten. Initialisieren Sie die Serverdatenbank erneut oder löschen Sie alle gespeicherten Daten und wiederholen Sie den Befehl.

---

<b>ANR0118W</b>	<b>Die Clientoption <i>Clientoption</i> ist nicht gültig und wird nicht an den Client gesendet. Verwenden Sie stattdessen die Option INCLEXCL.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Die Clientoptionen INCLUDE und EXCLUDE sind nicht gültig, und wurden durch die kombinierte Option INCLEXCL ersetzt. Werden INCLUDE und EXCLUDE in den Clientoptionsgruppen verwendet, verwenden Sie die Option INCLEXCL zusammen mit der spezifischen Include- oder Exclude-Option, die von den Clients verwendet werden soll.

### Systemaktion

Die Option wird ignoriert und nicht an den Client gesendet. Der Server setzt die Verarbeitung fort.

### Benutzeraktion

Die Clientoptionen INCLUDE und EXCLUDE sind nicht gültig. Verwenden Sie die Option INCLEXCL zusammen mit der spezifischen Include- oder Exclude-Option, die von den Clients verwendet werden soll.

---

**ANR0119W** Die Clientoption *Clientoption* ist nicht gültig und wird nicht an den Client gesendet. Löschen Sie die Option aus den Clientoptionsgruppen.

### Erläuterung

Die Clientoption wird von diesem Server nicht unterstützt und sollte aus der Clientoptionsgruppe gelöscht werden.

### Systemaktion

Die Option wird ignoriert und nicht an den Client gesendet. Der Server setzt die Verarbeitung fort.

### Benutzeraktion

Löschen Sie die Option aus der Optionsgruppe. Überprüfen Sie die Dokumentation auf einen möglichen Ersatz für die Option.

---

**ANR0120I** Der Aufbewahrungsschutz von Archivierungsdaten wurde auf *Status des Aufbewahrungsschutzes von Archivierungsdaten* gesetzt.

### Erläuterung

Der Status für den Aufbewahrungsschutz von Archivierungsdaten wurde definiert.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0121E** *Befehl* ist nicht zulässig, wenn die Aufbewahrung von Archivierungsdaten aktiviert ist.

### Erläuterung

Der angegebene Befehl ist nicht zulässig, wenn der Aufbewahrungsschutz von Archivierungsdaten auf dem Server aktiviert ist.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0122E** *Befehl*: Ein Knoten kann nicht einer neuen Domäne zugeordnet werden, wenn die Aufbewahrung von Archivierungsdaten aktiviert ist.

### Erläuterung

Ein zuvor definierter Knoten kann nicht einer neuen Domäne zugeordnet werden, wenn der Aufbewahrungsschutz von Archivierungsdaten auf dem Server aktiviert ist.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0123E** *Befehl*: Der Einheitentyp **SERVER** ist nicht zulässig, wenn die Aufbewahrung von Archivierungsdaten aktiviert ist.

### Erläuterung

Der angegebene Einheitentyp ist nicht zulässig, wenn der Aufbewahrungsschutz von Archivierungsdaten auf dem Server aktiviert ist.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0124W** Für Objekt *Objektname (objIdHi)* für Knoten *Knotenname (Knoten-ID)*, Dateibereich *Dateibereichsname (Dateibereichs-ID)* ist die Aufbewahrung geschützt. Das Objekt kann nicht gelöscht werden.

### Erläuterung

Das angegebene Objekt kann aus einem der folgenden Gründe nicht gelöscht werden:

- Der Aufbewahrungsschutz für Archivierung ist aktiviert und der Aufbewahrungszeitraum des Objekts ist nicht abgelaufen
- Das Objekt hat den Status "Löschen unzulässig".

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0125W</b>	<b>DELETE FILESPACE</b> <i>Dateibereichsname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> enthält Daten, deren Aufbewahrung geschützt ist. Der Dateibereich kann nicht gelöscht werden.
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Dateibereich kann nicht gelöscht werden, da er ein oder mehrere Objekte enthält, die aus einem der folgenden Gründe aufbewahrt werden müssen:

- Der Aufbewahrungsschutz für Archivierung ist aktiviert und der Aufbewahrungszeitraum des Objekts ist nicht abgelaufen.
- Das Objekt hat den Status "Löschen unzulässig".

## Systemaktion

Der Dateibereich wird nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0126W</b>	<b>DELETE VOLUME:</b> Datenträger <i>Datenträgername</i> enthält Daten, deren Aufbewahrung geschützt ist. Der Datenträger kann nicht gelöscht werden.
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger kann nicht gelöscht werden, da er ein oder mehrere Objekte enthält, die aus einem der folgenden Gründe aufbewahrt werden müssen:

- Der Aufbewahrungsschutz für Archivierung ist aktiviert und der Aufbewahrungszeitraum des Objekts ist nicht abgelaufen.
- Das Objekt hat den Status "Löschen unzulässig".

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0127E</b>	<b>Befehl für einen anderen Server ist nicht zulässig, wenn der Aufbewahrungsschutz von Daten auf dem Zielsystem aktiviert ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist nicht zulässig, wenn der Aufbewahrungsschutz von Daten auf dem Zielsystem aktiviert ist.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0128E</b>	<b>Befehl:</b> Die mit dem Parameter <i>Parametername</i> angegebene Liste der Speicherpools enthält den Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> , der bereits von einem anderen Speicherpool verwendet wird.
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool wird bereits zum Schützen eines anderen Speicherpools verwendet. Sie können nicht mehrere Speicherpools unter Verwendung desselben Containerkopierspeicherpools schützen.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit eindeutigen Speicherpoolnamen erneut aus.

---

<b>ANR0129I</b>	<b>Datenbankupgrade erfolgreich ausgeführt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das angeforderte Datenbankupgrade wurde erfolgreich ausgeführt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0130E**      **Diagnose(ID): Protokollspeicherbereich für Server erschöpft.**

### Erläuterung

Es ist kein Speicherbereich vorhanden, um Daten in das Wiederherstellungsprotokoll des Servers zu schreiben.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und das Dateisystem, die bzw. das ACTIVELOGDIR, ARCHIVELOGDIR und ARCHFAILOVERLOGDIR zugeordnet sind/ist. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIR über keinen freien Speicherbereich verfügt. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn die Protokolldateien in ACTIVELOGDIR, die nicht mehr aktiv sind, nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIR und ARCHFAILOVERLOGDIR archiviert werden können. Falls erforderlich, kann ein höherer Wert für ARCHIVELOGDIR oder ARCHFAILOVERLOGDIR angegeben werden, indem diese Option in der Datei dmserv.opt aktualisiert und dann der Server erneut gestartet wird.

---

**ANR0131E**      **Diagnose(ID): Speicherbereich der Serverdatenbank erschöpft.**

### Erläuterung

Es ist kein Speicherbereich vorhanden, um Daten in die Server-Datenbank zu schreiben.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, kann ein berechtigter Administrator unter Verwendung des Befehls DEFINE DBSPACE Datenbankdatenträger hinzufügen. Nachdem zusätzlicher Speicherbereich für die Datenbank hinzugefügt wurde, wird dieser Speicherbereich vom Serverdatenbankmanager automatisch erweitert und verwendet.

---

**ANR0132E**      **Diagnose(ID): Speicherzuordnung fehlgeschlagen: Objekt Objektname, Größe Größe.**

### Erläuterung

Der Server hat nicht genügend Speicher, um das angegebene Objekt zu erstellen.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR0133E**      **Fehler beim Laden von Modul Modulname: Fehlerzeichenfolge**

### Erläuterung

Der durch *Fehlerzeichenfolge* angegebene Fehler ist aufgetreten, als der Server versuchte, das Modul *Modulname* zu laden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die von dem Modul zur Verfügung gestellte Funktion ist nicht verfügbar.

### Benutzeraktion

Lesen Sie die Fehlerzeichenfolge und korrigieren Sie die Bedingung, die zum Fehlschlagen des Ladens geführt hat.

---

**ANR0134I**      **Tiering-Prozess Prozess-ID für Speicherregel Speicherregelname aus Speicherpool Quellspeicherpool in Zielspeicherpooltyp-Speicherpool Zielspeicherpool gestartet.**

### Erläuterung

Der Server hat den Tiering-Prozess zum Versetzen von Clientdaten gestartet, der die angegebenen Kriterien für Alter und Status erfüllt. Die Daten können Sicherungsdateien, Archivierungsdateien und speicherverwaltete Dateien einschließen. Der Tiering-Prozess wurde als Prozess mit der ID *Prozess-ID* gestartet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Tiering-Prozess kann bei Bedarf abgebrochen werden.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Sie können den Prozess jedoch mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen. Sie können den Prozess mit dem Befehl CANCEL PROCESS abbrechen.

---

<b>ANR0135I</b>	<b>Tiering-Prozess <i>Prozess-ID</i> aus Speicherpool <i>Quellenspeicherpool</i> hat mit der Suche nach auswählbaren Dateibereichen begonnen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Tiering-Prozess hat eine Suche nach Dateibereichen mit auswählbaren Daten gestartet, die in den Zielspeicherpool versetzt werden müssen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR0136I</b>	<b>Aktualisierung von Statistikdaten für <i>verarbeitete Tabellen</i> von <i>Gesamtzahl Tabellen</i> erfolgreich ausgeführt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server führt regelmäßig eine Verwaltung der Datenbanktabellen aus. Die Verwaltungsverarbeitung ermöglicht es der Datenbank, Statistikdaten zu aktualisieren, mit denen bestimmt wird, wie am besten auf eine bestimmte Tabelle zugegriffen wird. Die Verwaltungsverarbeitung verarbeitet regelmäßig alle Tabellen für den Server.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Benutzeraktion erforderlich.

---

<b>ANR0137E</b>	<b><i>Quellendatei(Zeilennummer): Fehler Fehlercode</i> beim Zuordnen von <i>Anzahl Zeilen</i> Datenbankzeilen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein interner Fehler ist bei dem Versuch, Speicher für die angegebene Anzahl Datenbankzeilen zuzuordnen, aufgetreten.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR0138E</b>	<b>Wert <i>primäre Protokolle</i> für die <i>Anzahl primärer Protokolle</i> ist ungültig.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl wurde mit einer ungültigen Anzahl primärer Protokolle ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Installation wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Anzahl primärer Protokolle erneut aus.

---

<b>ANR0139I</b>	<b>Der Tiering-Prozess <i>Prozess-ID</i> hat <i>Anzahl Dateien</i> Dateien für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> erkannt, die mit Tiering aus Speicherpool <i>Quellenspeicherpool</i> in Speicherpool <i>Zielspeicherpool</i> versetzt werden sollen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die tatsächliche Anzahl der mit Tiering zu versetzenden Dateien kann abhängig vom Tiering-Aktionstyp und der Methode der Datenspeicherung variieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, während die Dateien versetzt werden.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Wenn Sie jedoch weitere Informationen zum Tiering-Prozess wünschen, rufen Sie die Produktdokumentation auf und suchen Sie nach "Tiering".

---

<b>ANR0140I</b>	<b><i>Befehl: Erfolg. Knoten Knoten-ID_1</i> wurde Proxyberechtigung für Knoten <i>Knoten-ID_2</i> erteilt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl war erfolgreich.

## Systemaktion

Der Server führt den Befehl aus.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0141E</b>	<b><i>Befehl: Fehlgeschlagen. Knoten Knoten-ID_1 wurde keine Proxyknotenberechtigung für Knoten Knoten-ID_2 erteilt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl schlägt fehl, wenn einer der Knoten nicht vorhanden ist oder der Administrator, der den Befehl ausgibt, nicht über eine ausreichende Berechtigung verfügt.

## Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass beide Knoten vorhanden sind und der Administrator über eine ausreichende Berechtigung verfügt. Geben Sie anschließend den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR0142I</b>	<b><i>Befehl: Erfolg. Proxyknotenberechtigung für Knoten Knoten-ID_1 wurde für Knoten Knoten-ID_2 widerrufen.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl war erfolgreich.

## Systemaktion

Der Server führt den Befehl aus.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0143E</b>	<b><i>Befehl: Fehlgeschlagen. Proxyknotenberechtigung für Knoten Knoten-ID_1 wurde für Knoten Knoten-ID_2 nicht widerrufen.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl schlägt fehl, wenn der Administrator, der den Befehl ausgibt, nicht über eine ausreichende Berechtigung verfügt.

## Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Hilfe zu dem Befehl und stellen Sie sicher, dass der Administrator entweder Systemberechtigung oder unbeschränkte Maßnahmenberechtigung hat. Geben Sie anschließend den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR0144E</b>	<b><i>Befehl: Fehlgeschlagen. Knoten Knoten-ID_1 wurde keine Proxyknotenberechtigung für Knoten Knoten-ID_2 erteilt, da Knoten fehlende_Knoten-ID nicht für den Server definiert wurde.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da einer der Knoten nicht für den Server definiert wurde.

## Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass beide Knoten für den Server definiert wurden, und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR0145E</b>	<b><i>Befehl: Fehlgeschlagen. Knoten Knoten-ID_1 wurde bereits Proxyknotenberechtigung für Knoten Knoten-ID_2 erteilt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da eine Proxybeziehung zwischen den beiden Knoten bereits vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server kann den Befehl nicht ausführen, die vorhandene Zuordnung wird jedoch nicht geändert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0146E**      ***Befehl: Fehlgeschlagen. Knoten Knoten-ID\_1 wurde keine Proxyknotenberechtigung für sich selbst erteilt.***

### Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da für einen Knoten keine Proxybeziehung zu sich selbst definiert werden kann.

### Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0147E**      ***Befehl: Fehlgeschlagen. Proxyknotenberechtigung von Knoten Knoten-ID\_1 für Knoten Knoten-ID\_2 wurde nicht widerrufen, da Knoten fehlende\_Knoten-ID nicht für den Server definiert wurde.***

### Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da einer der Knoten nicht für den Server definiert wurde.

### Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass beide Knoten für den Server definiert wurden, und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR0148I**      ***Befehl: Keine Proxybeziehungen gefunden.***

### Erläuterung

Es wurden keine Proxybeziehungen gefunden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0149E**      ***Dateibereich Dateibereich für Knoten Knotenname wurde gleichzeitig mit dem Befehl gelöscht.***

### Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen. Der angeforderte Dateibereich wurde gleichzeitig mit dem Befehl gelöscht.

### Systemaktion

Der Server kann den Befehl nicht ausführen.

### Benutzeraktion

Den Befehl wiederholen.

---

**ANR0150E**      ***Fehler beim Öffnen von Objekt Objektname. Bei der Entschlüsselung des Kennworts Kennworttyp ist ein Fehler aufgetreten.***

### Erläuterung

Der Server konnte das angegebene Objekt aufgrund des Fehlers bei der Entschlüsselung des Kennworts nicht öffnen.

### Systemaktion

Der Server kann den entsprechenden Befehl oder die Aktion nicht ausführen.

### Benutzeraktion

Setzen Sie das Kennwort mit dem entsprechenden Befehl UPDATE zurück und wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Befehl oder die Aktion.

---

**ANR0151W**      ***Datenbankmanager kann nicht gestartet werden. Für weitere Informationen zu dem Fehler geben Sie den Befehl db2start aus.***

### Erläuterung

Der Server konnte den Datenbankmanager nicht starten. Mögliche Ursachen sind:

- Der Lizenzschlüssel für den Datenbankmanager ist ungültig oder fehlt.
- Das Kennwort für die Serverinstanz wurde geändert.

### Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Für weitere Informationen zu dem Fehler starten Sie den Datenbankmanager, indem Sie den Befehl db2start wie im folgenden Beispiel ausgeben: C:\Users\admin>db2start. Möglicherweise empfangen Sie



Nachrichten, die den folgenden Nachrichten ähneln: SQL1397N Die Anmeldung des Db2-Service ist fehlgeschlagen. SQL1032N Es wurde kein Befehl zum Starten des Datenbankmanagers ausgegeben. SQLSTATE-Wert=57019. Um die Ursache des Fehlers zu bestimmen, werten Sie letzte Änderungen an dem Server aus und überprüfen Sie die Systemfehlerprotokolle. Informationen befinden sich in der Db2-Diagnoseprotokoll-datei. Wenn Sie einen Db2-Server auf einer Windows-Plattform starten, können Sie das Anmeldekonto für einen Db2-Service definieren, indem Sie das Dialogfenster 'Dienste' in der Systemsteuerung verwenden.

---

**ANR0152I      Datenbankmanager erfolgreich gestartet.**

### Erläuterung

Der Datenbankmanager konnte vom Server erfolgreich gestartet werden.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0153I      Datenbankmanager wird bereits ausgeführt.**

### Erläuterung

Der Serverdatenbankmanager wird bereits ausgeführt.

### Systemaktion

Der Server setzt den Systemstart fort.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0154E      *Befehl: Die mit dem Parameter ACTIVEDESTINATION angegebene Liste der Pools für aktive Daten enthält den Pool für aktive Daten Name des Pools für aktive Daten, der ein Duplikat ist. Alle Namen müssen eindeutig sein.***

### Erläuterung

Sie können mit dem Parameter ACTIVEDESTINATION bis zu 10 eindeutige Namen für Pools für aktive Daten angeben.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit eindeutigen Namen für Pools für aktive Daten erneut aus.

---

**ANR0155E      *Befehl: Die Anzahl der mit dem Parameter ACTIVEDESTINATION angegebenen Namen für Pools für aktive Daten darf 10 nicht überschreiten.***

### Erläuterung

Die maximale Anzahl der Namen für Pools für aktive Daten, die Sie mit dem Parameter ACTIVEDESTINATION angeben können, ist 10. Sie können bis zu 10 eindeutige Namen eingeben, die durch Kommas getrennt werden müssen.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie bis zu 10 eindeutige Namen für Pools für aktive Daten an, die nur durch Kommas getrennt sind.

---

**ANR0156E      *Befehl: Der Pool Name des Pools für aktive Daten mit Pool-ID Pool-ID ist kein aktiver Pool.***

### Erläuterung

Der angegebene Speicherpool ist kein Pool für aktive Daten. Es dürfen nur Pools für aktive Daten in dem Parameter ACTIVEDESTINATION angegeben werden.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit maximal zehn Namen für Pools für aktive Daten erneut aus.

---

**ANR0157W      *Datenbankoperation Tabellenoperation für Tabelle Tabellennamen ist mit Ergebniscodenummer Operationscode und Protokollierungs-ID ID fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Während der angegebenen *Tabellenoperation* für die angegebene Tabelle ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Waren keine Betriebsfehler die Folge des Problems, dann wurde dies erwartet, und der Server konnte seinen Betrieb fortsetzen. Führt diese Bedingung zu einem Fehler bei einer Clientsitzung oder einem Serverprozess, werden diese Informationen bei der Fehlerdiagnose benötigt. Benachrichtigen Sie bei einem Fehler Ihren IBM Ansprechpartner für weitere Unterstützung.

---

<b>ANR0158W</b>	<b>Datenbankoperation <i>Tabellenoperation</i> für Tabelle <i>Tabellenname</i> ist mit Operationscode <i>Operationscode</i> und Protokollierungs-ID <i>Protokollierungsnummer</i> fehlgeschlagen. Die Daten für Spalte <i>Spaltennummer</i> sind: <i>Spaltendaten</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der angegebenen *Tabellenoperation* für die angegebene Tabelle ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Waren keine Betriebsfehler die Folge des Problems, dann wurde dies erwartet, und der Server konnte seinen Betrieb fortsetzen. Führt diese Bedingung zu einem Fehler bei einer Clientsitzung oder einem Serverprozess, werden diese Informationen bei der Fehlerdiagnose benötigt. Benachrichtigen Sie bei einem Fehler Ihren IBM Ansprechpartner für weitere Unterstützung.

---

<b>ANR0159E</b>	<b><i>Diagnose(ID)</i>: Datenbankdeadlock für <i>Db2-Anweisungskennung</i> erkannt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Datenbankserver hat eine Sperre erkannt und eine Rollback-Operation für die ausstehende Arbeit für diese Anweisungskennung ausgeführt. Wenn Serverprozesse einen Datenbank-Deadlock feststellen, wiederholen Sie normalerweise die Arbeit, die ausgeführt

wurde, als der Deadlock erkannt wurde. Nicht alle Prozesse können explizit eine Operation wiederholen. Beispielsweise werden die Umlagerung und Wiederherstellung gelegentlich wiederholt. Prozesse, wie das Löschen eines Datenträgers, die in einem Makro ausgeführt werden, werden nur wiederholt, wenn der Löschbefehl entweder im Makro oder in der Befehlszeile erneut ausgegeben wird.

## Systemaktion

Für die Arbeit, die für die Anweisungskennung ausgeführt wird, wird eine Rollback-Operation ausgeführt. Einige Prozesse versuchen, die Anforderung zu wiederholen. Andere werden gestoppt. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Kann ein Prozeß wiederholt werden (wie z. B. die Umlagerung), den Wiederholungsversuch überwachen, um festzustellen, ob er erfolgreich ist oder nicht. Kann der Prozeß oder Befehl die Wiederholung nicht selbst einleiten, den Befehl oder das Makro erneut ausgeben, der bzw. das die Aktion zur Folge hatte.

---

<b>ANR0160I</b>	<b>Segment <i>Segmentnummer</i> von Gesamtanzahl <i>Segmente</i> für Clientobjekt <i>Objekt-ID</i> mit Text <i>Objektname</i> angezeigt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Clientobjekt, wie beispielsweise eine Datei oder ein Verzeichnis, wird angezeigt, das einen langen vollständig qualifizierten Namen verwendet. Der Name wird in kleineren Segmenten angezeigt, bis der vollständige Name angezeigt wird. Die Segmentnummern werden von 1 bis N erhöht, bis alle Segmente für diesen Objektamen angezeigt werden.

## Systemaktion

Der vollständig qualifizierte Name für dieses Objekt wird angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0161I</b>	<b>Segment <i>Segmentnummer</i> für Nachrichteneinfügung <i>Einfüge-ID</i> mit Text <i>Segmenttext</i> angezeigt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Segment einer Nachrichteneinfügung, die aufgrund der Länge nicht innerhalb der angegebenen Nachricht angezeigt werden konnte, wird angezeigt. Es können

ein oder mehrere Segmente für eine bestimmte Nachrichteneinfügung angezeigt werden.

## Systemaktion

Das vollständige Segment der Nachrichteneinfügung wird angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0162W</b>	<b>Ergänzende Datenbankdiagnoseinformationen: DB-Rückkehrcode:DB-Status:DB-Code (DB-Fehlernachricht).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

*DB-Rückkehrcode*, *DB-Status* und *DB-Code* werden als ergänzende Informationen angezeigt. Diese Informationen sollten zusammen mit allen anderen Datenbankfehlernachrichten oder Warnungen bei der Diagnose eines bestimmten Problems verwendet werden.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Keine. Dies sind ergänzende Informationen zu einer anderen ausgegebenen Datenbankfehlernachricht oder Warnung.

---

<b>ANR0163E</b>	<b>Diagnose(ID): Nicht genügend Datenbankspeicher für Db2-Anweisungskennung erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Datenbankserver hat festgestellt, dass nicht genügend Speicher vorhanden ist, und hat eine Rollback-Operation für die ausstehende Arbeit für diese Anweisungskennung ausgeführt.

## Systemaktion

Für die Arbeit, die für die Anweisungskennung ausgeführt wird, wird eine Rollback-Operation ausgeführt. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0165I</b>	<b>Verfallsverarbeitung für Bestandsdatei wurde für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, Kopiengruppe <i>Kopiengruppe</i> und Objekttyp <i>Typ</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Verfallsverarbeitung für Bestandsdatei wurde für den angegebenen *Knotenname* und *Dateibereichsname* gestartet. Für diesen *Knotenname* und *Dateibereichsname* werden die angegebene Kopiengruppe und der angegebene Objekttyp gegenwärtig ausgewertet.

## Systemaktion

Die Verfallsverarbeitung für die Bestandsdatei wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken und wird nur angezeigt, wenn die Verfallsverarbeitung mit QUIET=NO ausgeführt wird.

---

<b>ANR0166I</b>	<b>Der Bestandsverfallsprozess wurde für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, Kopiengruppe <i>Kopiengruppe</i> und Objekttyp <i>Typ</i> mit den folgenden Ergebnissen abgeschlossen: <i>geprüft</i> geprüfte, <i>aufbewahrt</i> aufbewahrte, <i>gelöscht</i> gelöschte, <i>wiederholt</i> wiederholte, <i>fehlgeschlagen</i> fehlgeschlagene und <i>übersprungen</i> übersprungene Objekte. <i>gelöschte Aufbewahrungsbitdateien</i> Aufbewahrungsbitdateien wurden aus Aufbewahrungspools gelöscht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Bestandsverfallsverarbeitung ist für Knoten *Knotenname* und Dateibereich *Dateibereichsname* abgeschlossen. Für diesen Knoten und Dateibereich wurden die angegebene Kopiengruppe und die angegebenen Objekttypen ausgewertet. Die Verarbeitungsstatistik zeigt die Anzahl der Objekte, die geprüft, gelöscht, wiederholt und übersprungen wurden. Die Statistik zeigt auch die Anzahl der Objekte, für die die Verarbeitung fehlgeschlagen ist, und die Anzahl der Aufbewahrungsbitdateien, die aus Aufbewahrungspools gelöscht wurden.

## Systemaktion

Die Verfallsverarbeitung für die Bestandsdatei wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Diese Nachricht ist eine Informationsnachricht und wird nur angezeigt, wenn die Verfallsverarbeitung mit der Parametereinstellung QUIET=NO ausgeführt wird.

---

<b>ANR0167I</b>	<b>Die Ausführung des Verfallsprozesses für Bestandsdatei Prozess-ID betrug <i>Minuten</i> Minuten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Serververfallsverarbeitung wurde die angegebene Anzahl Minuten ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0168I</b>	<b>Analytikerberechtigung für Administrator <i>Administratorname</i> wird ignoriert. Die Analytikerberechtigung wird auf diesem Server nicht unterstützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Analytikerberechtigung wird für Server mit V6.1 oder höher nicht unterstützt.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0169E</b>	<b>Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten und der IBM Spectrum Protect-Server wird gestoppt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server hat einen Fehler festgestellt, durch den er nicht wiederhergestellt werden kann. Der Server wird angehalten. Andere Nachrichten werden zusammen mit dieser Nachricht ausge-

geben, die die speziellen Fehlerbedingungen angeben, die aufgetreten sind.

## Systemaktion

Der Server wird angehalten.

## Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in den zugehörigen Nachrichten und starten Sie dann den Server.

---

<b>ANR0170E</b>	<b><i>Diagnose(ID)</i>: Fehler bei Db2-Anweisungskennung erkannt, Neustart der Datenbank erforderlich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server hat einen Fehler in der Datenbank festgestellt und muss einen Db2-Befehl RESTART DB an den Datenbankmanager ausgeben. Alle Verbindungen zum Datenbankserver werden unterbrochen und nicht ausgeführte Operationen werden abgebrochen. Der IBM Spectrum Protect-Server startet dann die Datenbank erneut und versucht, die Verarbeitung fortzusetzen. Kann der Datenbankmanager nicht erneut gestartet werden, wird der IBM Spectrum Protect-Server angehalten. Andere Nachrichten können zusammen mit dieser Nachricht ausgegeben werden, die die speziellen Fehlerbedingungen angeben, die aufgetreten sind.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort, oder der Server wird angehalten, wenn er die Datenbank nicht erneut starten kann.

## Benutzeraktion

Kann der Server wiederhergestellt werden, ist außer dem Neustart von Operationen, die abgebrochen wurden, keine Aktion erforderlich. Kann der Server jedoch nicht wiederhergestellt werden, wird er angehalten. Befolgen Sie die Anweisungen in den zugehörigen Nachrichten und starten Sie dann den Server. Kann der Server immer noch nicht gestartet werden, geben Sie manuell den Db2-Befehl RESTART DB aus und versuchen Sie dann erneut, den IBM Spectrum Protect-Server zu starten.

---

<b>ANR0171I</b>	<b><i>Diagnose(ID)</i>: Fehler bei Db2-Anweisungskennung erkannt, Datenbank ist im Auswertungsmodus.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server hat einen Fehler in der Datenbank festgestellt und versucht, den Typ des

Fehlers zu bestimmen und festzustellen, ob eine Wiederherstellung nach dem Fehler möglich ist.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht. Während der IBM Spectrum Protect-Server versucht, den Fehler zu beheben, können andere Nachrichten ausgegeben werden. Befolgen Sie die Anweisungen in den zugehörigen Nachrichten.

---

**ANR0172I**      **Diagnose(ID): Fehler beim Ausführen der Aktion Aktion.**

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server hat bei der Ausführung der angegebenen Datenbankaktion einen Fehler festgestellt. Dieser Fehler hat das Fehlschlagen der Aktion verursacht und die Fortsetzung der Verarbeitung durch den Server verhindert.

## Systemaktion

Die Serververarbeitung wird beendet, die angeforderte Aktion schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand der anderen ausgegebenen Nachrichten den tatsächlichen Fehler und führen Sie dann Schritte zur Behebung des Fehlers aus, bevor Sie die Operation wiederholen.

---

**ANR0173I**      **Die Datenbankaktion Aktion ist fehlgeschlagen, da nicht genügend Systemspeicher verfügbar war.**

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server hat bei der Ausführung der angegebenen Aktion einen Fehler festgestellt. Die Serverdatenbank verfügte nicht über genügend Speicher für die Kommunikation oder konnte den für die Serverpufferpools erforderlichen Speicher nicht anfordern.

## Systemaktion

Die Serververarbeitung wird beendet, die angeforderte Aktion schlägt fehl.

## Benutzeraktion

In den meisten Fällen gibt diese Nachricht das Fehlen von verfügbaren Ressourcen auf dem System an. Die Ursache kann das Fehlen physischer Ressourcen oder eine Umgebungseinstellung sein, die verhindert, dass der Server auf erforderliche Ressourcen zugreifen kann. Auf Linux-Systemen kann dieser Fehler beispielsweise durch einen zu niedrigen Wert für SHMMAX (maximal zulässiger gemeinsam genutzter Speicher) verursacht werden. Unter Linux kann dies mit dem Befehl "ipcs -l" angezeigt werden. Für Linux kann dieser Wert mit dem Befehl "sysctl -w kernel.shmmax=nnn" erhöht werden. Dabei ist nnn der neue Wert für den maximalen Speicher, der für den gemeinsam genutzten Speicher verwendet werden soll. Als allgemeine Empfehlung sollte dieser Wert auf etwa 1,25 GB oder höher gesetzt werden, abhängig vom tatsächlichen physischen Hauptspeicher, der auf diesem System verfügbar ist.

---

**ANR0174E**      **Diagnose(ID): Maximale Anzahl Db2-Verbindungen für Db2-Kennung erreicht.**

---

## Erläuterung

Es sind keine weiteren Verbindungen zur Serverdatenbank verfügbar.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um die Anzahl der Datenbankverbindungen zu erhöhen, die für den Server verfügbar sind, kann der Db2-Administrator den Parameter IDBACK in den DSNzPARM-Einstellungen ändern.

---

**ANR0175E**      **Diagnose(ID): Speicherbereich ist für Folgendes erschöpft: Datenbank, Wiederherstellungsprotokoll und/oder Instanzverzeichnis.**

---

## Erläuterung

Der Speicherbereich, der der Serverdatenbank, dem Wiederherstellungsprotokoll oder dem Instanzverzeichnis zugeordnet ist, ist erschöpft.

## Systemaktion

Der Server wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Dateisysteme oder anderen Speicherbereich, der dem Server für die Datenbank, das Wiederherstellungsprotokoll oder das Instanzverzeichnis zugeordnet ist. Ist der Speicherbereich erschöpft, der der Datenbank zugeordnet ist, starten Sie den Server erneut und fügen Sie mit dem Befehl EXTEND DBSPACE oder dem Dienstprogramm DSMSEV EXTEND DBSPACE zusätzlichen Datenbankbereich hinzu. Ist das ACTIVELOGDIR des Servers voll, aktualisieren Sie diese Serveroption mit einer neuen Position, die über Speicherbereich verfügt, den der Server zum Protokollieren von Änderungen an der Datenbank verwenden kann. Ist das Serverinstanzverzeichnis voll, entfernen Sie nicht benötigte Dateien oder erweitern Sie dieses Dateisystem.

Der Server sollte so konfiguriert werden, dass für die Datenbank, die aktive Protokolldatei und die Archivprotokolle verschiedene Verzeichnisse und Speichereinheiten verwendet werden. Sind beispielsweise die Datenbank und die aktive Protokolldatei so konfiguriert, dass sie dasselbe Verzeichnis und dieselbe Speichereinheit verwenden, kann dies negative Auswirkungen auf die Leistung haben. Dies kann auch die Fähigkeit des Servers beeinträchtigen, den Speicherbereich für die Datenbank und die aktive Protokolldatei effizient zu verwalten. Genauso sollte auch das Instanzverzeichnis des Servers überwacht und mit verfügbarem Speicherbereich verwaltet werden. Das Serverinstanzverzeichnis wird verwendet, um einige Server- und Datenbankaktionen aufzuzeichnen und zu protokollieren.

---

<b>ANR0185E</b>	<b>Die Daten in <i>Name des primären Speicherpools</i> können nicht in <i>Name des Pools für aktive Daten</i> kopiert werden. Der Pool für aktive Daten ist nicht für eine Domäne definiert.</b>
-----------------	--

---

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Definieren Sie den Pool für aktive Daten mit dem Parameter ACTIVEDESTINATION im Befehl DEFINE DOMAIN oder UPDATE DOMAIN für eine Domäne.

---

<b>ANR0186E</b>	<b>Die Berechtigung zum Starten des Datenbankmanagers ist nicht ausreichend.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wird der Server gestartet, hat die Benutzer-ID, unter der der Prozess dsmserv ausgeführt wird, keine Be-

rechtigung zum Starten des Datenbankmanagers. Ist der Server aktiv, hat er keine ausreichende Berechtigung, um Serveroperationen auszuführen.

## Systemaktion

Der Serverprozess wird beendet und der Server gestoppt, wenn er aktiv ist.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID, unter der der Server ausgeführt wird, zum Starten des Datenbankmanagers berechtigt ist. Führen Sie die folgenden Aktionen aus:

- Melden Sie sich bei der Benutzer-ID für Ihre IBM Spectrum Protect-Instanz an und starten Sie den Server.
  - Soll der Server unter Verwendung der Root-ID auf einem UNIX-System ausgeführt werden, fügen Sie die Root-ID der Primärgruppe der IBM Spectrum Protect-Instanzbenutzer-ID hinzu.
  - Soll der Server unter Verwendung der Instanzbenutzer-ID auf einem UNIX-System ausgeführt werden, geben Sie bei Verwendung des automatischen Starts die Option -u an, wenn Sie den Server starten.

---

<b>ANR0187E</b>	<b>Datenbank <i>Datenbankname</i> wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, die Datenbank zu öffnen, aber sie wurde vom Datenbankmanager nicht gefunden. Tritt dieser Fehler unmittelbar nach dem Formatieren einer neuen Datenbank auf, kann dies bedeuten, dass die Formatierungsoperation fehlgeschlagen ist.

## Systemaktion

Der Serverprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datenbank formatiert wird, bevor sie zum ersten Mal gestartet wird. Stellen Sie sicher, dass alle Datenbank- und Protokollverzeichnisse online und verfügbar sind.

---

<b>ANR0188E</b>	<b>Der Datenbankmanager konnte nicht gestartet werden. Die Lizenz für den Datenbankmanager wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Lizenz für den Datenbankmanager konnte nicht gefunden werden.

## Systemaktion

Der Serverprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR0189E</b>	<b>Der Datenbankmanager konnte nicht gestartet werden. Die Lizenz für den Datenbankmanager ist abgelaufen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Lizenz für den Datenbankmanager ist abgelaufen.

## Systemaktion

Der Serverprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR0190I</b>	<b>Verfallsverarbeitung für Bestandsdatei hat die Verarbeitung des Knotens <i>Knotenname</i> für Sicherungsgruppen gestartet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verfallsverarbeitung werden gerade Informationen über Sicherungsgruppen für den angegebenen Knoten ausgewertet.

## Systemaktion

Die Verfallsverarbeitung für die Bestandsdatei wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken und wird nur angezeigt, wenn die Verfallsverarbeitung mit QUIET=NO aufgerufen wird.

---

<b>ANR0191I</b>	<b>Verfallsverarbeitung für Bestandsdatei hat die Verarbeitung des Knotens <i>Knotenname</i> für Sicherungsgruppen mit folgender Verarbeitungsstatistik beendet: überprüft überprüft, gelöscht gelöscht,</b>
-----------------	--

**wiederholt wiederholt und fehlgeschlagen fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Die Verfallsverarbeitung hat die Verarbeitung von Sicherungsgruppen für den angegebenen Knoten beendet. Die Verarbeitungsstatistik zeigt die Anzahl der überprüften und gelöschten Objekte sowie die Anzahl der Objekte, die nicht verarbeitet werden konnten.

## Systemaktion

Die Verfallsverarbeitung für die Bestandsdatei wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken und wird nur angezeigt, wenn die Verfallsverarbeitung mit QUIET=NO aufgerufen wird.

---

<b>ANR0193E</b>	<b>Der Befehl REPAIR EXPIRATION TYPE=<i>Typ</i> kann nicht an der Serverkonsole ausgegeben werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Befehl REPAIR EXPIRATION wurde an der Serverkonsole ausgegeben. Dieser Befehl kann nicht an der Serverkonsole ausgegeben werden, da der Administrator aufgefordert werden muss, um die Verarbeitung des Befehls fortzusetzen.

## Systemaktion

Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl von einem Verwaltungs-Client aus.

---

<b>ANR0195W</b>	<b>Versuch, irrelevante Datenbankeinträge für Datenträger <i>Datenträgername</i> zu entfernen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server versucht, irrelevante Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger zu entfernen.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect versucht, die irrelevanten Datenbankeinträge für diesen Datenträger zu entfernen.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand der Beendigungsnachrichten für diesen Datenträger, ob das Entfernen der irrelevanten Datenbankeinträge erfolgreich war oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

---

<b>ANR0196I</b>	<b>Entfernen der irrelevanten Datenbankeinträge für Datenträger <i>Datenträgername</i> war erfolgreich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat erfolgreich irrelevante Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger entfernt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, und zukünftige Operationen für den angegebenen Datenträger sollten problemlos ausgeführt werden.

## Benutzeraktion

Der Server hat den angegebenen Datenträger erfolgreich korrigiert.

---

<b>ANR0197E</b>	<b>Entfernen der irrelevanten Datenbankeinträge für Datenträger <i>Datenträgername</i> ist aufgrund einer Konkurrenzsituation mit anderen Serverprozessen oder Aktivitäten fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte die irrelevanten Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger nicht entfernen. Die Ursache ist eine Konkurrenzsituation mit anderen Serverprozessen oder Aktivitäten.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, und dieser Datenträger verfügt noch über die irrelevanten Datenbankeinträge.

## Benutzeraktion

Es ist möglich, dass zukünftige Serveraktivitäten oder -prozesse diesen Datenträger auswählen und versuchen, ihn zu korrigieren. Ist dies der Fall und ist der zukünftige Versuch erfolgreich, ist keine weitere Aktion erforderlich. Der Serveradministrator sollte das Aktivitätenprotokoll auf die Zeit überprüfen, zu der die Korrektur versucht wurde, und die Ursache der Konkurrenzsituation bestimmen. Kann die Ursache der Konkurrenzsituation nicht bestimmt werden oder bleibt

der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie zur Unterstützung den IBM Ansprechpartner.

---

<b>ANR0198E</b>	<b>Entfernen der irrelevanten Datenbankeinträge für Datenträger <i>Datenträgername</i> ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte die irrelevanten Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger nicht entfernen.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, und dieser Datenträger verfügt noch über die irrelevanten Datenbankeinträge.

## Benutzeraktion

Der Serveradministrator sollte das Aktivitätenprotokoll auf die Zeit überprüfen, zu der die Korrektur versucht wurde, und die Ursache des Fehlers bestimmen. Kann die Ursache der Konkurrenzsituation nicht bestimmt werden oder bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie zur Unterstützung den IBM Ansprechpartner.

---

<b>ANR0199W</b>	<b>Korrektur des Datenträgers <i>Datenträgername</i> aufgrund anderer Datenbankverweise auf diesen Datenträger nicht möglich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte irrelevante Datenbankeinträge für den angegebenen Datenträger nicht entfernen, da andere Datenbankverweise auf diesen Datenträger vorhanden sind.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Datenträgerkorrekturoperation für diesen Datenträger kann keine Aktion ausführen, da andere unerwartete Datenbankverweise auf diesen Datenträger vorhanden sind. Benachrichtigen Sie für zusätzliche Unterstützung den IBM Ansprechpartner.

---

<b>ANR0200E</b>	<b>Prozess PROTECT STGPOOL Prozess-ID ist fehlgeschlagen, da nicht genügend Speicherbereich im Zielspeicherpool vorhanden ist.</b>
-----------------	--

---



## Erläuterung

Der Zielspeicherpool verfügt über unzureichenden Speicherbereich.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Mehr Speicherbereich in dem Speicherpool verfügbar machen und die Operation erneut starten.

---

<b>ANR0201I</b>	<b>Der Zugriffsmodus für das Speicherpoolverzeichnis <i>Verzeichnisname</i> in Speicherpool <i>Poolname</i> wurde in <i>Zugriffsmodus</i> geändert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Zugriffsmodus wird für das angegebene Speicherpoolverzeichnis geändert.

## Systemaktion

Clientknoten und Serverprozesse können nicht auf den Speicherpool zugreifen.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl UPDATE STGPOOLDIR aus, um den Zugriffsmodus zu ändern.

---

<b>ANR0202I</b>	<b>Der Parameter <i>Parametername</i> wurde definiert, aber die Änderungen werden erst nach dem nächsten Start wirksam.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datenbankkonfiguration wurde aktualisiert, aber die Änderung ist noch nicht wirksam. Diese Einstellung wird beim nächsten Serverstart wirksam.

## Systemaktion

Dieser Serverparameter wird erst beim nächsten Start wirksam. Der Server setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0203E</b>	<b>MOVE CONTAINER-Prozess <i>Prozess-ID</i> für <i>Containername</i> beendet - zu wenig Speicherbereich im Verzeichnis <i>Verzeichnisname</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung von MOVE CONTAINER konnte der Server nicht genügend Speicherbereich im Speicherpoolverzeichnis für den Container zuordnen.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie mehr Speicherbereich im Speicherpool zur Verfügung und geben Sie den Befehl MOVE CONTAINER erneut aus.

---

<b>ANR0204I</b>	<b>Der Containerstatus für <i>Containername</i> wird von <i>vorheriger Status</i> mit <i>aktueller Status</i> aktualisiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Containerstatus wird vom Server aktualisiert.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die anderen ausgegebenen Nachrichten, um zu bestimmen, ob eine weitere Aktion erforderlich ist.

---

<b>ANR0205W</b>	<b>Datenbereichs-ID <i>Block-ID</i> wurde von <i>Befehlsname</i> übersprungen, da der Datenbereich als beschädigt markiert ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Befehlsverarbeitung wurde vom Server ein Block übersprungen, der als beschädigt markiert war.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0206E</b>	<b><i>Befehlsname</i>-Prozess <i>Prozess-ID</i> ist fehlgeschlagen, da nicht genügend Speicherbereich im Zielspeicherpool vorhanden ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Prozess ist fehlgeschlagen, da im Zielspeicherpool nicht genügend Speicherbereich vorhanden ist.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie mehr Speicherbereich im Speicherpool zur Verfügung und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR0207W</b>	<b><i>Befehlsname hat die Objekt-ID Objekt-ID übersprungen, da ein oder mehrere Bereiche als beschädigt markiert sind.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Während der Befehlsverarbeitung wurde vom Server ein Objekt übersprungen, da ein Datenbereich (Block) als beschädigt markiert war.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0208I</b>	<b><i>Der Tiering-Prozess Prozess-ID hat insgesamt Anzahl Dateien Dateien und Anzahl Byte Byte erkannt, die aus Speicherpool Quellenspeicherpool in Speicherpool Zielspeicherpool versetzt werden müssen.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Tiering-Prozess hat die Suche nach älteren Dateien beendet, die in den Zielspeicherpool versetzt werden müssen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, während die Dateien versetzt werden.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR0209W</b>	<b><i>Der Tiering-Prozess Prozess-ID wurde gestoppt - der Zielspeicher-</i></b>
-----------------	---

**pool verfügt über unzureichenden Speicherbereich.**

## Erläuterung

Der Server kann die Daten nicht mit Tiering versetzen, da entweder der Zielspeicherpool nicht genügend Speicherbereich zum Speichern der Daten hat oder der Zugriff für den Speicherpool nicht verfügbar oder READ-ONLY ist.

## Systemaktion

Der Prozess zum Versetzen der Daten mit Tiering aus dem lokalen Speicherpool in einen Zielspeicherpool wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie mehr Speicherbereich im Zielspeicherpool zur Verfügung oder geben Sie einen Speicherpool mit mehr Speicherbereich an und geben Sie den Befehl START STGRULE erneut aus.

---

<b>ANR0210W</b>	<b><i>DELETE FILESPACE Dateibereichsname für Knoten Knotenname enthält Objekte, die zu einer Aufbewahrungsgruppe gehören und nicht gelöscht werden können.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Dateibereich kann nicht gelöscht werden, da er ein oder mehrere Objekte enthält, die zu einer Aufbewahrungsgruppe gehören.

## Systemaktion

Der Dateibereich wird nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0211W</b>	<b><i>Der Schredderprozess konnte eine gelöschte Datei nicht schreddern.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Im Schredderprozess ist ein Fehler aufgetreten, der das Schreddern einer Datei verhindert. Die vorherigen Fehlermeldungen liefern weitere Details.

## Systemaktion

Die Datei wird nicht geschreddert. Bei seiner nächsten Ausführung versucht der Schredderprozess erneut, die Datei zu schreddern.

## Benutzeraktion

Wenn Dateien vorhanden sind, die aufgrund von Integritäts- oder Beschädigungsfehlern oder nicht behebbaren E/A-Fehlern nicht geschreddert werden können, führen Sie die folgenden Befehle aus:

1. Legen Sie manuelles Schreddern fest (sofern noch nicht erfolgt): SETOPT SHREDDING MANUAL
2. Führen Sie manuelles Schreddern mit dem Parameter IOERROR aus: SHRED DATA IOERROR=SHRED-SUCCESS
3. Setzen Sie, falls gewünscht, auf automatisches Schreddern zurück: SETOPT SHREDDING AUTOMATIC

Wenn ein vollständiger Plattendatenträger ausgefallen ist und der Zugriff auf alle Dateien auf dem Datenträger nicht mehr möglich ist, führen Sie die folgenden Befehle aus:

1. Setzen Sie den Datenträgerzugriff auf DESTROYED (Dauerhaft beschädigt): UPDATE VOLUME Datenträgername ACCESS=DESTROYED
2. Löschen Sie den Datenträger und die Daten: DELETE VOLUME Datenträgername DISCARDDATA=YES
3. Legen Sie manuelles Schreddern fest (sofern noch nicht erfolgt): SETOPT SHREDDING MANUAL
4. Führen Sie manuelles Schreddern mit dem Parameter IOERROR aus: SHRED DATA IOERROR=SHRED-SUCCESS
5. Setzen Sie, falls gewünscht, auf automatisches Schreddern zurück: SETOPT SHREDDING AUTOMATIC

---

<b>ANR0212E</b>	<b>Plattendefinitionsdatei <i>Dateispezifikation</i> kann nicht gelesen werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Starten kann der Server die angegebene Datei nicht lesen, um eine Liste der anzuhängenden Plattendatenträger abzurufen.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Mit einem Texteditor die Datei erneut erstellen; sie sollte eine Zeile mit dem Namen eines einzelnen Protokoll- oder Datenbankdatenträgers enthalten. Dann den Server erneut starten.

---

<b>ANR0213E</b>	<b>Befehl: Keine Jobs gefunden.</b>
-----------------	-------------------------------------

---

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl QUERY JOB angegeben, aber es wurden keine übereinstimmenden Jobs gefunden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0214I</b>	<b>Kopierprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherregel <i>Speicherregelname</i> aus Speicherpool <i>Quellenspeicherpool</i> in Zielspeicherpooltyp-Speicherpool <i>Zielspeicherpool</i> gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat die Verarbeitung gestartet, um Clientsicherungskopien, Archivierungskopien und speicher-verwaltete Dateikopien zu kopieren. Der Kopierprozess wurde als Prozess mit der ID *Prozess-ID* gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Kopierprozess kann bei Bedarf abgebrochen werden.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Sie können den Prozess jedoch mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen. Sie können den Prozess mit dem Befehl CANCEL PROCESS abbrechen.

---

<b>ANR0215I</b>	<b>Kopierprozess <i>Prozess-ID</i> aus Speicherpool <i>Quellenspeicherpool</i> hat mit der Suche nach auswählbaren Dateibereichen begonnen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Kopierprozess hat eine Suche nach Dateibereichen mit auswählbaren Daten gestartet, die in den Zielspeicherpool kopiert werden müssen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR0216I</b>	<b>Der Kopierprozess <i>Prozess-ID</i> hat Anzahl <i>Dateien</i> Dateien für Knoten</b>
-----------------	---

---

**Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname** erkannt, die aus **Speicherpool Quellenspeicherpool** in **Speicherpool Zielspeicherpool** kopiert werden müssen.

## Erläuterung

Die tatsächliche Anzahl der zu kopierenden Dateien kann abhängig vom Typ der Kopieraktion und der Methode der Datenspeicherung variieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, während die Dateien kopiert werden.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Wenn Sie jedoch weitere Informationen zum Kopierprozess wünschen, rufen Sie die Produktdokumentation auf und suchen Sie nach "Kopieren".

---

<b>ANR0217I</b>	<b>Der Kopierprozess Prozess-ID hat insgesamt Anzahl Dateien und Anzahl Byte erkannt, die aus Speicherpool Quellenspeicherpool in Speicherpool Zielspeicherpool kopiert werden müssen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Kopierprozess hat die Suche nach älteren Dateien beendet, die in den Zielspeicherpool kopiert werden müssen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, während die Dateien kopiert werden.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR0218W</b>	<b>Der Kopierprozess Prozess-ID wurde gestoppt - der Zielspeicherpool verfügt über unzureichenden Speicherbereich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann die Daten nicht kopieren, da entweder der Zielspeicherpool nicht genügend Speicherbereich zum Speichern der Daten hat oder der Zugriff für den Speicherpool nicht verfügbar oder READONLY ist.

## Systemaktion

Der Prozess zum Kopieren der Daten aus dem lokalen Speicherpool in einen Zielspeicherpool wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie mehr Speicherbereich im Zielspeicherpool zur Verfügung oder geben Sie einen Speicherpool mit mehr Speicherbereich an und geben Sie den Befehl START STGRULE erneut aus.

---

<b>ANR0219W</b>	<b>Kopierprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet - Dauer überschritten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Kopieraktion für den angegebenen Speicherpool wurde ein Prozess, der das Kopieren ausführt, beendet, da die Prozessdauer überschritten wurde.

## Systemaktion

Der Kopierprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0220I</b>	<b>Kopierprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname wurde ausgeführt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozess zum Kopieren von Daten aus dem primären Speicherpool in einen Kopierspeicherpool wurde ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0221I</b>	<b>Tiering-Prozess Prozess-ID für Speicherregel Speicherregelname, untergeordnete Regel Name der untergeordneten Regel aus Speicherpool Quellenspeicherpool in Zielspeicherpooltyp-Speicherpool Zielspeicherpool gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat den Tiering-Prozess zum Versetzen von Clientdaten gestartet, der die angegebenen Kriterien für Alter und Status erfüllt. Die Daten können Sicherungsdateien, Archivierungsdateien und speicher verwaltete Dateien einschließen. Der Tiering-Prozess wurde als Prozess mit der ID *Prozess-ID* gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Tiering-Prozess kann bei Bedarf abgebrochen werden.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Sie können den Prozess jedoch mit dem Befehl `QUERY PROCESS` abfragen. Sie können den Prozess mit dem Befehl `CANCEL PROCESS` abbrechen.

---

<b>ANR0222E</b>	<b>Fehler Aktion bei Plattendefinitionsdatei <i>Dateispezifikation</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Erstellen oder Ändern der Plattendefinitionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Versuchen, die Ursache des Schreibfehlers zu bestimmen, und den Fehler korrigieren.

---

<b>ANR0223E</b>	<b><i>Befehl: Der Befehl wird zurückgewiesen, da bereits eine Serveroperation für diesen Job verarbeitet wird.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, den Befehl auszuführen, aber eine andere Joboperation wird gerade für diesen Job ausgeführt. Wird beispielsweise ein Befehl `TERMINATE JOB` für einen Job ausgegeben, für den bereits ein Befehl `TERMINATE JOB` ausgegeben wurde, schlägt der zweite Befehl fehl.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl `QUERY ACTLOG` mit dem Parameter `JOB`, um zu bestimmen, welche Operation für den speziellen Job aussteht.

---

<b>ANR0224I</b>	<b><i>Befehl: Gestartet.</i></b>
-----------------	----------------------------------

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Befehl für einen Job akzeptiert, der gerade ausgeführt wird. Der Server versetzt den Job in den Wartemodus und führt dann den Befehl aus.

## Systemaktion

Der Befehl wird akzeptiert. Dadurch wird der Job im Hintergrund in den Wartemodus versetzt. Sobald der Job in den Wartemodus versetzt wird, wird der Befehl ausgeführt und eine Nachricht an das Aktivitätenprotokoll ausgegeben, die den Status des ausgeführten Befehls angibt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie später den Befehl `QUERY ACTLOG` mit dem Parameter `JOB`, um zu bestimmen, ob der Befehl erfolgreich ausgeführt wurde oder ob ein Fehler aufgetreten ist, der die erfolgreiche Ausführung des Befehls verhindert hat.

---

<b>ANR0225S</b>	<b><i>Ungültige Verwendung der Befehlszeilenoption -S.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Option `-S` darf nicht in der Befehlszeile angegeben werden, wenn die Datenbankkennsatzdatei (`dmserv.dbid`) unbeschädigt ist. Diese Option ist nur zu verwenden, wenn die Kennsatzdatei nicht vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Starten Sie den Server ohne Angabe der Befehlszeilenoption `-S`.

---

<b>ANR0226S</b>	<b><i>Die Datenbankkennsatzdatei konnte für den Serverstart nicht gefunden werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datenbankkennsatzdatei des Servers (dmserv.dbid) konnte nicht gefunden werden. Diese Datei wird bei der Formatierung der Datenbank erstellt, wird in dem Verzeichnis gespeichert, von dem aus die Formatierung ausgeführt wird, und wird für die normale Serveroperation benötigt.

## Systemaktion

Der Server wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Server aus dem korrekten Instanzverzeichnis gestartet wird und die Datei dmserv.dbid vorhanden ist und gelesen werden kann. Ist die Datei dmserv.dbid nicht vorhanden, starten Sie den Server mit der Option -S erneut, um eine neue Datenbankkennsatzdatei zu erstellen.

---

<b>ANR0227S</b>	<b>Falsche Datenbank geöffnet. Server kann nicht gestartet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Kennsatz der geöffneten Datenbank entspricht nicht dem Kennsatz, der in der Datenbankkennsatzdatei (dmserv.dbid) gespeichert ist.

## Systemaktion

Der Server wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im korrekten Instanzverzeichnis für die Datenbank befinden, die geöffnet wird, und dass die Umgebung korrekt definiert ist. Das Instanzverzeichnis ist im Allgemeinen das Verzeichnis, von dem aus die Datenbank formatiert wurde, oder unter UNIX das Verzeichnis, das mit der Befehlszeilenoption -i angegeben wurde.

Wenn der Kennsatz der geöffneten Datenbank nicht dem Kennsatz entspricht, der in der Datenbankkennsatzdatei (dmserv.dbid) gespeichert ist, wird der Server nicht gestartet. Verwenden Sie nach dem Löschen der Datei dmserv.dbid den Parameter -S (Datenbankkennsatzprüfung überspringen). Nach der anfänglichen Verwendung des Parameters -S in einem Zurückschreibungsszenario erstellt der Server eine neue Datei dmserv.dbid in dem Instanzverzeichnis.

---

<b>ANR0228S</b>	<b>Fehler Fehlernummer beim Öffnen der Datenbankkennsatzdatei für den Serverstart.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datenbankkennsatzdatei des Servers (dmserv.dbid) konnte nicht geöffnet werden. Die Fehlernummer gibt die Ursache des Fehlers an.

## Systemaktion

Der Server wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Server aus dem korrekten Instanzverzeichnis gestartet wird und die Datei dmserv.dbid das korrekte Eigentumsrecht und die korrekte Berechtigung hat. Ist die Datei leer, löschen Sie die Datei und starten Sie den Server mit der Befehlszeilenoption -S erneut, um eine neue Datenbankkennsatzdatei zu generieren.

---

<b>ANR0229W</b>	<b>Server kann dem Aktivitätenprotokoll keine Einträge hinzufügen. Konsolnachrichten werden nicht protokolliert, bis Datenbankzugriff verfügbar ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann das Aktivitätenprotokoll nicht aktualisieren. Der Fehler tritt auf, weil der Server nicht auf die Serverdatenbank zugreifen kann.

## Systemaktion

Der Server aktualisiert das Aktivitätenprotokoll nicht. Das Aktivitätenprotokoll wird weiterhin ausgeführt und versucht eine Wiederherstellung nach dieser Situation.

## Benutzeraktion

Der Zugriff auf die Serverdatenbank ist vorübergehend nicht verfügbar. Der Serverdatenbankmanager versucht die Wiederherstellung nach dieser Situation und versucht, den Zugriff auf die Serverdatenbank wiederherzustellen. Ist der Zugriff auf die Serverdatenbank wiederhergestellt, wird die Verarbeitung des Aktivitätenprotokolls fortgesetzt. Kann der Zugriff auf die Serverdatenbank nicht wiederhergestellt werden, werden zusätzliche Nachrichten mit weiteren Informationen ausgegeben.

---

<b>ANR0230I</b>	<b>Der Kopierprozess (Prozessnummer Prozess-ID) für Speicherregel Speicherregelname ist abgeschlossen. Daten wurden aus Speicherpool Quellspeicherpool in Zielspeicherpooltyp-Speicherpool Ziel</b>
-----------------	---

---

*speicherpool* kopiert. Kopierte Dateien: *kopierte Dateien*, Kopierte Byte: *kopierte Byte*, Übersprungene Dateien: *übersprungene Dateien*, Übersprungene Byte: *übersprungene Byte*, Summe übertragener Byte: *übertragene Byte*, Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.

Byte übersprungen, da Kopierspeicherregeloperationen anstehend sind.

## Erläuterung

Für den angegebenen Knoten und Dateibereich sind sowohl Kopierspeicherregeln als auch Tiering-Regeln definiert. Dateien, die kopiert und mit Tiering versetzt werden können, müssen zunächst kopiert und dann mit Tiering versetzt werden. In diesem Fall waren Kopieroperationen für die angegebenen Dateien anstehend. Nach Beendigung der Kopieroperationen werden die Dateien bei der nächsten Ausführung der Tiering-Regel mit Tiering versetzt.

## Systemaktion

Der Tiering-Prozess wurde mit den angegebenen Ergebnissen abgeschlossen. Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

**ANR0231I** Der Kopierprozess (Prozessnummer *Prozess-ID*) für Speicherregel *Speicherregelname*, untergeordnete Regel *Name der untergeordneten Regel*, ist abgeschlossen. Daten wurden aus Speicherpool *Quellspeicherpool* in *Zielspeicherpooltyp*-Speicherpool *Zielspeicherpool* kopiert. Kopierte Dateien: *kopierte Dateien*, Kopierte Byte: *kopierte Byte*, Übersprungene Dateien: *übersprungene Dateien*, Übersprungene Byte: *übersprungene Byte*, Summe übertragener Byte: *übertragene Byte*, Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.

**ANR0232I** Der Prozess zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe *Prozess-ID* für Speicherregel *Speicherregelname* ist abgeschlossen. Daten wurden aus Aufbewahrungsgruppe *ID der Aufbewahrungsgruppe* in *Zielspeicherpooltyp*-Speicherpool *Zielspeicherpool* kopiert. Die folgenden Ergebnisse sind verfügbar: Kopierte Dateien: *kopierte Dateien*, Kopierte Byte: *kopierte Byte*, Übersprungene Dateien: *übersprungene Dateien*, Übersprungene Byte: *übersprungene Byte*, Summe übertragener Byte: *übertragene Byte*, Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.

## Erläuterung

Der Prozess zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

**ANR0233W** Der Tiering-Prozess für Knoten *Knoten* und Dateibereich *Dateibereich* hat *Dateien* Dateien und *Byte*

**ANR0236E** Der Datenbankmanager konnte aufgrund eines E/A-Fehlers nicht gestartet werden. Überprüfen Sie die Dateisystemebelegung und die Dateiberechtigungen und überprüfen Sie, ob Betriebssystemfehler aufgetreten sind.

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server hat bei dem Versuch, den Datenbankmanager zu starten, einen E/A-Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Der Serverprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Dateisysteme, die dem Server für die Datenbank und das Wiederherstellungsprotokoll zugeordnet sind.

**ANR0237E** Der Datenbankmanager konnte nicht gestartet werden. Ein unerwarteter Systemfehler ist aufgetreten.

## Erläuterung

Ein unerwarteter Systemfehler ist aufgetreten.

Einige allgemeine Ursachen für diesen Fehler sind:

- Der Name des Systems, auf dem der Server ausgeführt wurde, wurde geändert
- Das Datum und die Uhrzeit des Systems sind falsch definiert

## Systemaktion

Der Serverprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR0238E</b>	<b>Eine Datenbankwiederherstellungstask verhindert die Aktivierung von <i>DB-Name</i> mit <i>SQLCODE DB-Code</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Versuch, die Datenbank zu aktivieren, ist ein Fehler aufgetreten, da die Datenbank gerade eine Sicherung oder Zurückschreibung ausgeführt hat oder sich die Datenbank im ROLLFORWARD-Wartestatus befand. Bestimmen Sie mit dem *SQLCODE* die Bedingung, die die Aktivierung der Datenbank verhindert. Die folgenden *SQLCODES* treten beim Aktivieren der Datenbank am häufigsten auf und verhindern das Starten des Servers. *SQLER\_C\_BKP\_PEND* ( -1116 ) gibt an, dass eine Datenbanksicherung anstehend ist und vor der Aktivierung der Datenbank ausgeführt werden muss. Nach Beendigung der Datenbanksicherung kann die Datenbank durch Starten des Servers aktiviert werden. *SQLER\_C\_ROLLFWD\_PEND* ( -1117 ) gibt an, dass eine Rollforward-Datenbankoperation anstehend ist und vor der Aktivierung der Datenbank ausgeführt werden muss. Nach Beendigung des Rollforward-Wiederherstellungsschritts kann die Datenbank durch Starten des Servers aktiviert werden.

*SQLER\_C\_BKP\_INPROG* ( -1118 ) tritt auf, wenn ein Versuch, die Datenbank zu aktivieren, fehlschlägt, da gerade eine Datenbanksicherung ausgeführt wird. Vor der Aktivierung der Datenbank muss die Datenbanksicherung erneut ausgeführt werden. Nach erfolgreicher Beendigung der Datenbanksicherung kann die Datenbank durch Starten des Servers aktiviert werden. *SQLER\_C\_RST\_INPROG* ( -1119 ) zeigt, dass gerade eine Datenbankzurückschreibung ausgeführt wurde, als das Aktivieren der Datenbank fehlgeschlagen ist. Die Datenbankzurückschreibung muss erneut gestartet und erfolgreich ausgeführt werden, bevor die Datenbank aktiviert wird. Nach Beendigung der Datenbankzurückschreibung kann die Datenbank durch Starten des Servers aktiviert werden. *SQLER\_C\_BR\_INPROG* ( -1120 ) bedeutet, dass entweder eine Datenbanksicherung oder eine Datenbankzurückschreibung

ausgeführt werden muss, bevor die Datenbank aktiviert wird. Stellen Sie sicher, dass vor dem Aktivieren der Datenbank entweder eine Sicherungsoperation oder eine Zurückschreibungsoperation erfolgreich ausgeführt wird.

## Systemaktion

Der Server wird nicht gestartet, da die Datenbank nicht aktiviert werden kann.

## Benutzeraktion

Die Nachrichtenerläuterung enthält weitere Informationen.

---

<b>ANR0239E</b>	<b>Der Db2-Instanzname <i>Instanzname</i> ist möglicherweise nicht gültig oder ist nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Der Rückkehrcode war <i>SQLCODE</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server versuchte, unter Verwendung der Datenbankinstanz, die durch die Umgebungsvariable *DB2INSTANCE* definiert ist, eine Verbindung herzustellen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Server wird nicht gestartet, da die Datenbankinstanz nicht gültig ist.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datenbankinstanz vorhanden und ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sie können Db2-Instanzen auflisten, indem Sie den Befehl *db2ilist* im Instanzverzeichnis unter dem Db2-Installationsverzeichnis ausgeben. Beispiel: *c:\Programdateien\tivoli\tsm\db2\instance\db2ilist*

---

<b>ANR0240E</b>	<b>Administrator <i>Administrator</i> ist der einzige angegebene Genehmigungsadministrator und kann nicht entfernt werden. Befehl <i>Befehl</i> wird nicht verarbeitet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn die Befehlsgenehmigung aktiviert wird, muss mindestens ein Administrator vorhanden sein, der als Genehmigungsadministrator angegeben ist. Der angegebene Administrator ist der einzige angegebene Genehmigungsadministrator und kann nicht entfernt werden.



## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie einen anderen Administrator als Genehmigungsadministrator an, indem Sie den Befehl UPDATE ADMIN oder REGISTER ADMIN ausgeben und den Parameterwert CMDAPPROVAL=YES angeben. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR0241E</b>	<b>Befehl <i>Befehl</i>: Administrator <i>Administrator</i> kann nicht entfernt werden, da der Administrator Befehle ausgegeben hat, deren Genehmigung aussteht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Administrator hat Befehle ausgegeben, deren Genehmigung durch einen Genehmigungsadministrator aussteht. Die angegebene Administrator-ID kann erst entfernt werden, nachdem die anstehenden Befehle genehmigt, zurückgewiesen oder zurückgezogen wurden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Befehle von einem angegebenen Genehmigungsadministrator genehmigt oder zurückgewiesen wurden. Geben Sie dann den Befehl erneut aus, um den Administrator zu entfernen. Alternativ kann der angegebene Administrator anstehende Befehle zurückziehen, indem der Befehl WITHDRAW PENDINGCMD ausgegeben wird.

---

<b>ANR0245I</b>	<b>Es wurden keine anstehenden Befehle gefunden. Befehl <i>Befehl</i> wird nicht verarbeitet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es sind derzeit keine Befehle vorhanden, deren Genehmigung durch einen Genehmigungsadministrator aussteht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0246E</b>	<b>Die Anforderung wurde bereits verarbeitet. Anforderungs-ID: <i>Anforderungs-ID</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Anforderung wurde bereits verarbeitet und kann nicht erneut verarbeitet werden. Befehlsgenehmigungsanforderungen können nur verarbeitet werden, wenn sie sich im Status 'Anstehend' befinden.

## Systemaktion

Der Befehl wurde bereits verarbeitet und wird nicht erneut verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0247E</b>	<b>Administrator <i>Administrator</i> kann den anstehenden Befehl <i>Befehl</i> nicht zurückziehen, da ein anderer Administrator den Befehl zur Genehmigung übergeben hat. Anforderungs-ID: <i>Anforderungs-ID</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Administrator kann die Anforderung zur Verarbeitung eines Befehls, dessen Genehmigung aussteht, nicht zurückziehen. Nur der Administrator, von dem die Befehlsanforderung ausgegeben wurde, kann den Befehl zurückziehen.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der anstehende Befehl wird nicht zurückgezogen.

## Benutzeraktion

Um die Anforderung für den anstehenden Befehl zurückzuziehen, muss der Administrator, von dem der Befehl ausgegeben wurde, die Anforderung mit dem Befehl WITHDRAW PENDINGCMD zurückziehen.

---

<b>ANR0248E</b>	<b><i>Befehl</i>: Ungültige Anforderungs-ID. Anforderungs-ID: <i>Anforderungs-ID</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Anforderungs-ID ist nicht gültig.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Um die korrekte Anforderungs-ID zu identifizieren, geben Sie den Befehl QUERY PENDINGCMD aus. Geben Sie dann den angegebenen Befehl erneut aus.

---

**ANR0249E** ***Befehl: Administrator Administrator ist kein Genehmigungsadministrator und kann anstehende Befehle nicht verarbeiten.***

## Erläuterung

Der angegebene Administrator ist nicht als Genehmigungsadministrator angegeben. Nur Genehmigungsadministratoren können anstehende Befehle verarbeiten.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um einen Administrator als Genehmigungsadministrator anzugeben, geben Sie den Befehl UPDATE ADMIN aus und geben Sie den Parameterwert CMDAPPROVER=YES an. Der Genehmigungsadministrator muss eine neue Sitzung starten, bevor die Änderungen wirksam werden. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR0250E** ***Der Befehl *Befehl* ist ungültig, da die Befehlsgenehmigung nicht aktiviert ist.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist nicht gültig, da die Funktion für Befehlsgenehmigung inaktiviert ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie mithilfe des Befehls QUERY STATUS, ob die Funktion für Befehlsgenehmigung aktiviert ist. Ist die Befehlsgenehmigung nicht aktiviert, aktivieren Sie die Befehlsgenehmigung, indem Sie den Befehl SET COMMANDAPPROVAL ausgeben und den Parameterwert ON angeben.

---

**ANR0251W** ***Eine Genehmigungsanforderung zur Verarbeitung des Befehls *Befehl*, der vom Administrator *Administratorname* ausgegeben wurde, wurde automatisch zurückgewiesen, da die Befehlsgenehmigung***

**inaktiviert wurde. Anforderungs-ID: *Anforderungs-ID*.**

## Erläuterung

Der Befehl wurde automatisch zurückgewiesen, da die Befehlsgenehmigung inaktiviert wurde.

## Systemaktion

Für den angegebenen Befehl steht die Genehmigung nicht mehr aus, und der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion:

Falls erforderlich, geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR0252I** ***Speicherregel *Speicherregelname* für die Aufbewahrung mit Standardwerten erstellt: MAXPROCESS maximale Anzahl Prozesse, DURATION NOLIMIT, STARTTIME Startzeit, ACTIVE YES, DELAY Verzögerung.***

## Erläuterung

Ein Aufbewahrungsspeicherpool wird definiert und die zugehörige Speicherregel wird erstellt. Die Werte, die für die Speicherregeldefinition verwendet werden, werden angezeigt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion:

Müssen Werte geändert werden, verwenden Sie den Befehl UPDATE STGRULE, um diese Änderungen vorzunehmen.

---

**ANR0253I** ***Das Verfallsdatum der Aufbewahrungsgruppe *ID der Aufbewahrungsgruppe* liegt in der Vergangenheit. Der Server setzt den Status der Aufbewahrungsgruppe auf 'Incomplete' und den Jobstatus auf 'Terminated'.***

## Erläuterung

Während der Speicherregelverarbeitung wurde eine Aufbewahrungsgruppe im Status 'Copying' gefunden, und der zugehörige Job hatte den Status 'Sleeping'. Im Allgemeinen sind diese Aufbewahrungsgruppen Kandidaten für die Verarbeitung. Diese Aufbewahrungsgruppe ist jedoch verfallen.

## Systemaktion

Der Server setzt den Status der Aufbewahrungsgruppe auf 'Incomplete' und den Jobstatus auf 'Terminated'.

## Benutzeraktion

Um verfallene Aufbewahrungsgruppen zu verarbeiten, geben Sie den Befehl EXPIRE INVENTORY aus.

---

<b>ANR0254W</b>	<b>Die Verfallsverarbeitung hat Objekte in dem Dateibereich <i>Dateibereichs-ID</i> und auf dem Knoten <i>Knoten-ID</i> übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Einige Objekte auf dem angegebenen Knoten und in dem angegebenen Dateibereich wurden während der Verfallsverarbeitung übersprungen. Wenn Sie ungleiche Maßnahmen auf dem Quellen- und dem Zielreplikationsserver verwenden, wurden die Objekte möglicherweise übersprungen, weil sie noch nicht auf den Zielreplikationsserver repliziert wurden.

## Systemaktion

Die Systemverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie mithilfe des Befehls **VALIDATE REPL - POLICY**, ob auf dem Quellen- und dem Zielsystem ungleiche Maßnahmen verwendet werden. Wenn ungleiche Maßnahmen verwendet werden, werden Dateien, die auf dem Quellenreplikationsserver für den sofortigen Verfall markiert sind, erst gelöscht, wenn sie auf den Zielreplikationsserver repliziert wurden.

---

<b>ANR0264E</b>	<b>Ein Ein-/Ausgabefehler bei einer Datenbankdatei verhindert die Aktivierung von <i>DB-Name</i> mit <i>SQLCODE DB-Code</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, die Datenbank zu aktivieren, ist ein Ein-/Ausgabefehler aufgetreten, als eine Datenbankdatei verarbeitet wurde. Das Problem kann in einer der folgenden Situationen aufgetreten sein: Das System kann eine Datenbankdatei nicht öffnen, aus einer Datenbankdatei nicht lesen oder in eine Datenbankdatei nicht schreiben. Das System kann die Datenbank nicht erstellen, da ein Fehler aufgetreten ist, während das System eine Datenbankdatei oder ein Verzeichnis für die Datenbank erstellt hat. Das System kann die Datenbank nicht löschen, da ein Fehler aufgetreten ist, während das System eine Datenbankdatei oder ein Verzeichnis für die Datenbank gelöscht hat. Das Sys-

tem kann die Datenbank nicht erstellen, da eine Unterbrechung aufgetreten ist, während das System eine Datenbankdatei oder ein Verzeichnis für die Datenbank erstellt oder gelöscht hat. Das System kann das Datenbankunterverzeichnis oder die Datenbankkonfigurationsdatei während der Herstellung der Verbindung nicht lokalisieren. Die Ursachen des Problems werden nach der Häufigkeit ihres Auftretens sortiert: Eine Protokolldatei kann im Pfad für aktive Protokolldateien nicht gefunden werden. Möglicherweise ist ein Problem bei dem Datenbankverzeichnis aufgetreten, für das die Operation ausgeführt werden soll. Möglicherweise ist nicht genügend Plattenspeicher vorhanden, um die Operation auszuführen. Die Datenbank kann nicht verwendet werden.

## Systemaktion

Der Server wird nicht gestartet, da die Datenbank nicht aktiviert werden kann.

## Benutzeraktion

Mögliche Antworten auf die oben beschriebenen Fehlerursachen sind: Um zu prüfen, ob eine Protokolldatei fehlt, überprüfen Sie die Datei db2diag.log auf das Vorhandensein eines Protokollierungsfehlers (Rückkehrcode enthält SQLO\_FNEX). Falls vorhanden, enthält dieser Fehler den Namen der fehlenden Protokolldatei. Stellen Sie sicher, dass sich die Datei im Pfad für aktive Protokolldateien befindet. Kann die Datei nicht lokalisiert werden, schreiben Sie die Datenbank zurück und führen Sie ein Rollforward der Datenbank auf einen früheren Zeitpunkt durch, der in einer Protokolldatei angegeben ist, die der fehlenden Protokolldatei vorangeht (verwenden Sie eine Zeitmarke, die vor der Zeitmarke der fehlenden Datei liegt). Möglicherweise ist ein Problem bei dem Datenbankverzeichnis aufgetreten. Überprüfen Sie die Integrität des Verzeichnisses. Beispiele für potenzielle Probleme sind: Berechtigungsprobleme, Mountpunktprobleme und Beschädigung. Erhöhen Sie die Größe des Dateisystems.

---

<b>ANR0273W</b>	<b>Speicherarchiv <i>Speicherarchivname</i> wird nicht initialisiert, da das Speicherarchiv abgehängt ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das externe Speicherarchiv ist abgehängt. Es wird erst wieder für neue Transaktionen verwendet, wenn es angehängt wurde.

## Systemaktion

Dieser Server überspringt die Initialisierung des Speicherarchivs. Der Server setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Unter dem Befehl UPDATE PATH befinden sich ausführliche Informationen zum Ändern der Option "online".

---

<b>ANR0274E</b>	<b>Der Versuch, auf das Speicherarchiv <i>Speicherarchivname</i> zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da das Speicherarchiv abgehängt ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Speicherarchiv ist abgehängt. Es wird erst wieder für neue Transaktionen verwendet, wenn es angehängt wurde.

## Systemaktion

Dieser Ladevorgang schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Unter dem Befehl UPDATE PATH befinden sich ausführliche Informationen zum Ändern der Option "online".

---

<b>ANR0275I</b>	<b>Schemaänderung für Tabelle <i>Tabelle</i> festgestellt. Abstimmung wird versucht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Schema für die angegebene Tabelle entspricht nicht der Serverdefinition für diese Tabelle. Für die Schemaabweichung für diese Tabelle wird eine Abstimmung durchgeführt.

## Systemaktion

Der Serverstart wird fortgesetzt, wenn die Abstimmung für die Schemaabweichung erfolgreich war. Der Serverstart schlägt fehl, wenn die Schemaabstimmung fehlgeschlagen ist.

## Benutzeraktion

Es wird versucht, eine Abstimmung für das Schema dieser Tabelle durchzuführen. Im Besonderen versucht der Server, die Tabelle in der Datenbank zu ändern, damit sie dem erwarteten Schema entspricht. Eine Nachricht wird ausgegeben, die angibt, ob die Schemaabstimmung erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.

---

<b>ANR0276I</b>	<b>Schemaabstimmung für Tabelle <i>Tabelle</i> war erfolgreich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Schemaabweichungen für diese Tabelle wurden erfolgreich abgestimmt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0277E</b>	<b>Schemaabstimmung für Tabelle <i>Tabelle</i> ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte die Schemaabweichungen für die angegebene Tabelle nicht abstimmen.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

---

<b>ANR0278S</b>	<b>Der Datenbankmanager kann die Datenbank nicht erstellen, da zu wenig virtueller Speicher verfügbar ist.</b>
-----------------	--

---

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Stoppen Sie andere Anwendungen, die auf dem System ausgeführt werden, vor allem die Anwendungen, die sehr viel gemeinsam genutzten Speicher verwenden.

---

<b>ANR0279S</b>	<b>Der Datenbankmanager konnte aufgrund falscher Anmeldeberechtigungsangabe für den Service nicht gestartet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte den Datenbankmanager nicht starten, da die Berechtigungsnachweise für den Datenbankmanagerservice (Benutzer-ID und/oder Kennwort) falsch sind.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Anmeldeattribute für den Datenbankmanagerservice, indem Sie das Dialogfenster 'Dienste' in der Systemsteuerung verwenden.

---

<b>ANR0280W</b>	<b>Servermon konnte während der Initialisierung nicht gestartet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte den Servermon-Überwachungsprozess nicht starten. Dadurch wird die automatisierte Erfassung von Informationen zum Systemzustand verhindert.

## Systemaktion

Die Serverüberwachung wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

Der Benutzer sollte die Ursache für den Servermon-Initialisierungsfehler beheben und den Server erneut starten, um Servermon zu aktivieren.

---

<b>ANR0281I</b>	<b>Servermon wurde während der Initialisierung mit dem Prozess Prozess-ID erfolgreich gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte den Servermon-Überwachungsprozess starten oder bestimmen, dass ein vorhandener Servermon-Prozess für diese Instanz ausgeführt wurde. Damit wird die automatisierte Erfassung von Informationen zum Systemzustand ermöglicht.

## Systemaktion

Serverüberwachungsinformationen werden erfasst.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0282W</b>	<b>Fehler Rückkehrcode beim Zugriff auf oder beim Erstellen des Verzeichnisses Verzeichnisname: Damit wird die Ausführung von Servermon verhindert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Auf den Verzeichnispfad für Servermon kann nicht zugegriffen werden oder der Verzeichnispfad kann nicht erstellt werden. Damit wird verhindert, dass Servermon Überwachungsdaten erfasst.

## Systemaktion

Servermon wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekte Berechtigung verfügen, um auf das Verzeichnis zuzugreifen oder das Verzeichnis für die Verwendung durch Servermon zu erstellen.

---

<b>ANR0283W</b>	<b>Fehler Rückkehrcode beim Kopieren von Quelldatei in Zieldatei. Damit wird die Ausführung von Servermon verhindert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Kopieren der Datei für Servermon kann nicht ausgeführt werden. Diese Datei ist für die korrekte Ausführung von Servermon erforderlich.

## Systemaktion

Servermon wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekte Berechtigung verfügen, um die angegebene Datei für die Verwendung durch Servermon zu kopieren.

---

<b>ANR0293I</b>	<b>Reorganisation für Tabelle Tabellenname gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server führt eine Onlinereorganisation für die angegebene Tabelle aus.

## Systemaktion

Der Server setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Überwachen Sie den verfügbaren Protokollspeicherbereich in den Speicherpfaden für die aktive Protokolldatei und das Archivprotokoll. Wenn der für das Dateisystem verfügbare Protokollspeicherbereich nahezu erschöpft ist, führen Sie einen Befehl BACKUP DATABASE mit dem Parameter TYPE=FULL aus, um das Bereinigen des Speicherbereichs für das Archivprotokoll einzuleiten.

---

<b>ANR0294I</b>	<b>Reorganisation für Tabelle Tabellenname beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Onlinereorganisation des Servers für die angegebene Tabelle wurde beendet.

## Systemaktion

Der Server setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den verfügbaren Protokollspeicherbereich in den Speicherpfaden für die aktive Protokolldatei und das Archivprotokoll. Wenn der für das Dateisystem verfügbare Protokollspeicherbereich erschöpft ist oder nahezu erschöpft ist, führen Sie einen Befehl `BACKUP DATABASE` mit dem Parameter `TYPE=FULL` aus, um das Bereinigen des Speicherbereichs für das Archivprotokoll einzuleiten.

---

<b>ANR0297I</b>	<b>Möglicherweise ist eine Datenbankgesamtsicherung erforderlich. Die letzte verwendete Protokollnummer ist <i>letztes verwendetes Protokoll</i> und die erste verwendete Protokollnummer ist <i>erstes verwendetes Protokoll</i>. Die Größe der Protokolldatei beträgt <i>Größe der Protokolldatei</i> Megabyte. Die maximale Größe der Protokolldatei ist <i>maximale Größe der Protokolldatei</i> Megabyte.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Wenn der seit der letzten Datenbanksicherung verwendete Protokollspeicherbereich die maximale Größe der Protokolldatei überschreitet, ist entweder eine Datenbankgesamtsicherung erforderlich oder die maximale Größe der Protokolldatei muss erhöht werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0298S</b>	<b>Die Berechtigung für den Zugriff auf die Datenbank ist nicht ausreichend.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Wird der Server gestartet, hat die Benutzer-ID, unter der der Prozess `dsmserv` ausgeführt wird, keine ausreichende Berechtigung für den Zugriff auf die Datenbank. Ist der Server aktiv und ist eine Serveroperation

fehlgeschlagen, hat die Benutzer-ID keine ausreichende Berechtigung, um die Operation auszuführen.

## Systemaktion

Wird der Server gestartet, wird der Prozess `dsmserv` beendet. Ist der Server aktiv, wird der Server gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID, unter der der Server ausgeführt wird, entweder die Instanzbenutzer-ID ist oder die Berechtigung für den Zugriff auf die Datenbank hat.

---

<b>ANR0299I</b>	<b>Eine Datenbankgesamtsicherung wird gestartet. Der verwendete Speicherbereich für das Archivprotokoll beträgt <i>Archivprotokoll %</i> und der Schwellenwert für den verwendeten Speicherbereich für das Archivprotokoll beträgt <i>Schwellenwert für Archivprotokoll %</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Wenn der verwendete Speicherbereich für das Archivprotokoll den Schwellenwert überschreitet, wird eine Datenbankgesamtsicherung gestartet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0300W</b>	<b>Das Instanzverzeichnis <i>Instanzverzeichnis</i> hat <i>freier Speicherbereich</i> GB verfügbaren Speicherbereich von <i>Kapazität</i> GB Gesamtkapazität.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das Serverinstanzverzeichnis überschreitet den Schwellenwert der zugeordneten Kapazität, die mit der Serveroption `INSTDIRTHRESHOLD` angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber eine fortgesetzte Abnahme des Umfangs des freien Speicherbereichs im Instanzverzeichnis kann zur Folge haben, dass der Server gestoppt wird.

## Benutzeraktion

Entfernen Sie nicht benötigte Dateien oder erweitern Sie das Instanzverzeichnisdateisystem.

---

**ANR0301W**      **Datei *Dateiname* kann nicht erstellt oder geöffnet werden.**

## Erläuterung

Der Server versucht, eine Datei in dem Instanzverzeichnis zu öffnen, die für die Speicherung von servermon-Daten verwendet werden soll. Diese Operation ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, die servermon-Daten werden jedoch erst erfasst, wenn dieser Fehler korrigiert wurde.

## Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, das die Erstellung der Datei oder den Zugriff auf die Datei verhindert. Mögliche Ursachen sind Berechtigungen oder Speicherplatz im Dateisystem.

---

**ANR0302W**      **Die Serverüberwachung wurde durch Option inaktiviert.**

## Erläuterung

Der Server hat die Serverüberwachung mit der Option ALWAYSONSERVERMON inaktiviert, die derzeit auf 'false' gesetzt ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, es werden jedoch keine Daten für die Evaluierung der Leistung oder Reliabilität erfasst. Sollte ein Problem auf dem System auftreten, sind keine entsprechenden Daten zur Bestimmung der Fehlerursache vorhanden.

## Benutzeraktion

Ändern Sie die Option ALWAYSONSERVERMON in 'true'.

---

**ANR0314W**      **Auslastung des Wiederherstellungsprotokolls überschreitet *Auslastung in Prozent %* der zugeordneten Kapazität.**

## Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, daß die Auslastung des Server-Wiederherstel-

lungsprotokolls mindestens 90% der zugeordneten Kapazität überschreitet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

- Befindet sich der Server im Protokollmodus NORMAL, je nach der Größe des Wiederherstellungsprotokolls Wiederherstellungsdatenträger hinzufügen und/oder das Wiederherstellungsprotokoll erweitern, bis es vollständig ausgefüllt ist. Weitere Informationen über diese Operationen befinden sich unter den Befehlen DEFINE LOGVOL und EXTEND LOG.
- Wenn der Server im Protokollmodus ROLLFORWARD arbeitet:
  - die Datenbank sichern oder
  - einen Auslöser für die Datenbanksicherung definieren, wenn ein solcher noch nicht definiert ist, oder
  - den Auslöser für die Datenbanksicherung herabsetzen, wenn er definiert ist.

Einzelheiten sind in der Beschreibung zu den Befehlen DEFINE DBBACKUPTRIGGER oder UPDATE DBBACKUPTRIGGER enthalten.

---

**ANR0316W**      **Eine Gesamtsicherung für die Datenbank *DB-Name* kann nicht gestartet werden. Diese Sicherung ist erforderlich.**

## Erläuterung

Für diese Datenbank sollte eine automatische Gesamtsicherung ausgeführt werden. Die Einheitenklasse für Datenbanksicherungen wurde jedoch nicht angegeben.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherungsoperation wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET DBRECOVERY aus, um die Standardeinheitenklasse für automatische Datenbanksicherungen anzugeben. Geben Sie dann den Befehl BACKUP DB aus und geben Sie TYPE=FULL an, um die Datenbank zu sichern.

---

**ANR0317I**      **Reorganisation der Indizes für Tabelle *Tabellenname* gestartet.**

## Erläuterung

Der Server führt eine Onlinereorganisation der Indizes für die referenzierte Tabelle aus.

## Systemaktion

Der Server setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Überwachen Sie den verfügbaren Protokollspeicherbereich in den Speicherpfaden für die aktive Protokolldatei und das Archivprotokoll. Wenn der für das Dateisystem verfügbare Protokollspeicherbereich nahezu erschöpft ist, führen Sie einen Befehl BACKUP DATABASE mit dem Parameter TYPE=FULL aus, um das Bereinigen des Speicherbereichs für das Archivprotokoll einzuleiten.

---

<b>ANR0318I</b>	<b>Reorganisation der Indizes für Tabelle <i>Tabellenname</i> wurde mit SQLCODE DB-Code beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Onlinereorganisation der Indizes für die referenzierte Tabelle durch den Server wurde beendet.

## Systemaktion

Der Server setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den verfügbaren Protokollspeicherbereich in den Speicherpfaden für die aktive Protokolldatei und das Archivprotokoll. Wenn der für das Dateisystem verfügbare Protokollspeicherbereich erschöpft ist oder nahezu erschöpft ist, führen Sie einen Befehl BACKUP DATABASE mit dem Parameter TYPE=FULL aus, um das Bereinigen des Speicherbereichs für das Archivprotokoll einzuleiten.

---

<b>ANR0319W</b>	<b>Das Dateisystem für das Datenbankarchivprotokoll hat nicht genügend freien Speicherbereich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Belegung des Dateisystems für das Datenbankarchivprotokoll hat den Wert für ARCHLOGUSEDTHRESHOLD überschritten. Speicherbereich wird von Dateien belegt, die keine Datenbankarchivprotokolldateien sind, und der Befehl BACKUP DB kann keinen Speicherbereich in dem Dateisystem freigeben.

## Systemaktion

Der Server setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Stellen Sie genügend freien Speicherbereich in dem Dateisystem bereit, damit die Belegung den Wert für ARCHLOGUSEDTHRESHOLD nicht überschreitet.

---

<b>ANR0320W</b>	<b>Speicheragent <i>Speicheragent</i> kann die Einheitenklasse <i>Einheitenklasse</i> für Speicherpool <i>Speicherpool</i> nicht für LAN-unabhängige Datenversetzungsoperationen verwenden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Speicheragent kann keine LAN-unabhängigen Datenversetzungsoperationen unter Verwendung dieses Speicherpools und dieser Einheitenklasse ausführen. Der Speicheragent ist eine frühere Version und kann keine LAN-unabhängigen Operationen unter Verwendung dieser Einheitenklasse unterstützen.

## Systemaktion

Es werden keine LAN-unabhängigen Datenversetzungsoperationen ausgeführt. Die Operationen werden entweder über das LAN gesendet oder vom Speicheragenten direkt an den Server weitergeleitet.

## Benutzeraktion

In IBM Spectrum Protect Version 5.3 wurde für die Art und Weise, wie FILE und Einheitenklassen unterstützt werden, eine Änderung vorgenommen. Diese Änderung verhindert, dass Speicheragenten einer früheren Version diese Einheitenklassen verwenden können. Für den Speicheragenten sollte ein Upgrade durchgeführt werden, damit er dieselbe Version und dasselbe Release wie der Server hat. Alle LAN-unabhängigen Datenversetzungsoperationen, die versucht werden, werden so lange über das LAN ausgeführt, bis ein Upgrade für den Speicheragenten durchgeführt wurde.

---

<b>ANR0321W</b>	<b>Der Speicheragent <i>Speicheragentenname</i> mit Version <i>Version des Speicheragenten</i> unterstützt nicht die Operation <i>Operationsname</i>, obwohl der Server <i>Servername</i> mit Version <i>Version des Servers</i> die Operation unterstützen kann.</b>
-----------------	---

---



## Erläuterung

Der Speicheragent ist eine frühere Version als der Server und kann keine erweiterten Funktionen verwenden, die von einem Client angefordert wurden.

## Systemaktion

Die Operation ist nicht zulässig.

## Benutzeraktion

Für den Speicheragenten muss ein Upgrade auf eine Version, ein Release und eine Stufe durchgeführt werden, die diese Operation unterstützt. Normalerweise liegt das Problem darin, dass der Speicheragent und der Server nicht über dieselbe Version und dasselbe Release verfügen. Verfügt der Server beispielsweise über Version 5.3.0.0 und der Speicheragent über Version 5.2.3.0, muss für den Speicheragenten ein Upgrade auf Version 5.3.0.0 durchgeführt werden, damit die angeforderte Funktion ausgeführt werden kann.

War dies eine Zurückschreibungs- oder Abrufoperation und lautete die Einstellung für DATAREADPATH des Clientknotens ANY oder LANFREE, überschreibt der Server diese Einstellung und ändert sie in 'Nur LAN'. Dadurch schlägt die Operation auf dem Speicheragenten fehl, und die Nachricht ANR0416W wird ausgegeben. Wiederholen Sie die Operation, nachdem Sie eine der folgenden Aktionen ausgeführt haben:

- Halten Sie den Speicheragenten an, führen Sie ein Upgrade für das Speicheragentenprogramm durch und starten Sie den Speicheragenten erneut.
- Setzen Sie die Clientoption ENABLELANFREE auf NO und starten Sie den Client erneut.

War dies eine Operation zum Zurückschreiben ohne Abfrage, wurden die Daten von dem Speicheragenten unter Verwendung der LAN-unabhängigen Datenübertragung nicht zurückgeschrieben. Ist es dem Clientknoten erlaubt, Daten über das LAN zu lesen, wurden die Daten über das LAN zurückgeschrieben. Ist die Operation fehlgeschlagen, weil es dem Clientknoten nicht erlaubt ist, Daten über das LAN zu lesen, ziehen Sie die Aktualisierung der Einstellung DATAREADPATH für diesen Knoten mit dem Befehl UPDATE NODE in Erwägung.

War dies eine Operation, die von einem Agentenknoten mit Proxyknotenberechtigung für einen Zielknoten ausgeführt wurde, ist die Sitzung mit einem Protokollfehler fehlgeschlagen. Die Ausführung der Operation wurde von einem Client und Server mit Version 5.3 oder einer höheren Version versucht, aber der Speicheragent kann diese Operation nicht unterstützen. Um einem Agentenknoten die Ausführung von Operationen für einen Zielknoten zu ermöglichen, muss für

den Speicheragenten ein Upgrade auf Version 5.3.0 oder höher durchgeführt werden.

---

### ANR0322E

**Der Parameter NEWSTGPOOL ist für den deduplizierten Datenträger *Datenträgername* nicht gültig.**

## Erläuterung

Der Datenträger enthält ein oder mehrere deduplizierte Objekte und muss in den ursprünglichen Speicherpool zurückgeschrieben werden.

## Systemaktion

Die Operation ist nicht zulässig.

## Benutzeraktion

Um den Datenträger in den ursprünglichen Speicherpool zurückzuschreiben, geben Sie den Befehl RESTORE VOLUME ohne den Parameter NEWSTGPOOL erneut aus.

---

### ANR0323E

**Der Parameter NEWSTGPOOL ist für den deduplizierten Speicherpool *Poolname* nicht gültig.**

## Erläuterung

Der Speicherpool enthält deduplizierte Objekte und muss in den ursprünglichen Speicherpool zurückgeschrieben werden.

## Systemaktion

Die Operation ist nicht zulässig.

## Benutzeraktion

Um den Speicherpool in den ursprünglichen Speicherpool zurückzuschreiben, geben Sie den Befehl RESTORE STGPOOL ohne den Parameter NEWSTGPOOL erneut aus.

---

### ANR0324E

**Befehl: Replikationsparameter können nicht mit dem Parameter *TYPE=SERVER* verwendet werden.**

## Systemaktion

Der Befehl ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne Replikationsparameter erneut aus. Zu den Replikationsparametern gehören REPLSTATE, REPLMODE, BKREPLRULEDEFAULT, ARREPLRULEDEFAULT und SPREPLRULEDEFAULT.

---

**ANR0325E**      **Befehl: Die Operation ist nicht zulässig, da der Knoten *Knotenname* ein Replikat ist.**

### Erläuterung

Der angegebene Knoten ist ein Replikat eines Knotens auf einem anderen Server, das mit dem Befehl REPLICATE NODE erstellt wurde.

Sie können Daten von diesem Knoten zurückschreiben oder abrufen, aber Sie können keine neuen Daten speichern oder vorhandene Daten in irgendeiner Weise ändern.

### Systemaktion

Clientsitzungen, die versuchen, neue Daten zu speichern oder vorhandene Daten zu ändern, werden mit einem Protokollfehler beendet. IMPORT-Operationen überspringen den Knoten.

### Benutzeraktion

Führen Sie die Operation auf dem Server aus, auf dem sich der ursprüngliche Knoten befindet.

---

**ANR0326E**      **Befehl: Der Parameter ROLEOVER-RIDE kann weder mit dem Parameter TYPE=SERVER noch mit dem Parameter TYPE=NAS verwendet werden.**

### Systemaktion

Der Befehl ist fehlgeschlagen.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne den Parameter ROLEOVER-RIDE erneut aus.

---

**ANR0327I**      **Replikation von Knoten *Knotenliste* ist abgeschlossen. Aktuelle Dateien: *aktuelle Dateien*. Replizierte Dateien: *replizierte Dateien* von *zu replizierende Dateien*. Aktualisierte Dateien: *aktualisierte Dateien* von *zu aktualisierende Dateien*. Gelöschte Dateien: *gelöschte Dateien* von *zu löschende Dateien*. Repliziertes Volumen: *repliziertes Volumen* von *zu replizierendes Volumen*. Übertragenes Volumen: *übertragenes Volumen*. Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.**

### Erläuterung

Der Replikationsprozess wurde beendet. Die Zahlen haben folgende Bedeutung:

- 'Aktuelle Dateien' gibt die Anzahl der Dateien an, die nicht repliziert werden müssen.
- 'Replizierte Dateien' gibt die Anzahl der Dateien, die erfolgreich repliziert wurden, im Vergleich zur Anzahl der Dateien an, die repliziert werden sollten.
- 'Aktualisierte Dateien' gibt die Anzahl der Dateien, für die Metadaten auf dem Zielsystem aktualisiert wurden, im Vergleich zur Anzahl der Dateien an, die aktualisiert werden mussten.
- 'Gelöschte Dateien' gibt die Anzahl der Dateien, die auf dem Zielsystem gelöscht wurden, im Vergleich zur Anzahl der Dateien an, die gelöscht werden mussten.
- 'Repliziertes Volumen' gibt die Größe der Dateien, die repliziert wurden, im Vergleich zur Größe der Dateien an, die repliziert werden mussten.
- 'Übertragenes Volumen' gibt die Anzahl der übertragenen Byte für die Dateien an, die repliziert wurden. Für komprimierte Dateien ist die Anzahl übertragener Byte die komprimierte Größe in Byte. Die Gesamtzahl übertragener Byte kann kleiner als das replizierte Volumen sein, wenn die Datenduplizierung oder Komprimierung verwendet wird, um das übertragene Datenvolumen zu reduzieren.
- 'Abgelaufene Zeit' gibt an, wie lange der Prozess ausgeführt wurde.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0328I**      **Voranzeige der Replikation von Knoten *Knotenliste* ist abgeschlossen. Aktuelle Dateien: *aktuelle Dateien*. Zu replizierende Dateien: *zu replizierende Dateien*. Zu aktualisierende Dateien: *zu aktualisierende Dateien*. Zu löschende Dateien: *zu löschende Dateien*. Zu replizierendes Volumen: *zu replizierendes Volumen*. Geschätzte Ausführungszeit: *geschätzte Ausführungszeit*.**

### Erläuterung

Der Replikationsprozess wurde im Voranzeigemodus abgeschlossen. Die Zahlen haben folgende Bedeutung:

- 'Aktuelle Dateien' gibt die Anzahl der Dateien an, die nicht repliziert werden müssen.
- 'Zu replizierende Dateien' gibt die Anzahl der Dateien an, die repliziert werden müssen.
- 'Zu aktualisierende Dateien' gibt die Anzahl der Dateien an, für die Metadaten aktualisiert werden müssen.
- 'Zu löschende Dateien' gibt die Anzahl der Dateien an, die auf dem Zielsystem gelöscht werden müssen.
- 'Zu replizierendes Volumen' gibt die Größe der Dateien an, die repliziert werden müssen.
- 'Geschätzte Ausführungszeit' ist eine Schätzung der Ausführungszeit des Prozesses.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0329I**      **Replikation der Daten *Datentyp* für Knoten *Knotenname*, Dateibereichs-ID *Dateibereichs-ID* wird gestartet.**

## Erläuterung

Der Replikationsprozess hat mit der Verarbeitung von Daten für den angegebenen Knoten und die angegebene Dateibereichs-ID begonnen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0330W**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* zurückgewiesen - ungültiges Authentifizierungsprotokoll angefordert.**

## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Sitzung zurück, da während der Anmeldeverarbeitung ein ungültiges Authentifizierungsprotokoll angefordert wurde. Die Ursache kann ein Client, ein Server oder ein Speicheragent mit einer älteren Version sein, der auf einen Server oder einen Speicheragenten zugreift, dessen Konfiguration solche Versuche nicht zulässt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie für den Client, Server oder Speicheragenten, durch den der Zugriff erfolgt, ein Upgrade auf Version 6.3 oder höher durch oder rekonfigurieren Sie den Server, damit er den Zugriff von Clients, Servern oder Speicheragenten mit einer älteren Version zulässt.

---

**ANR0331W**      **Replikationssitzung für Server *Servername* zurückgewiesen - Server hat eine ältere Version.**

## Erläuterung

Der für die Replikation angegebene Server kann nicht verwendet werden, da er nicht die aktuelle Version hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie für den Server ein Upgrade auf Version 6.3 oder höher durch oder geben Sie einen anderen Server für die Replikation an.

---

**ANR0332E**      **Replikationsmodus *Quellenreplikationsmodus* von Knoten *Knotenname* ist mit dem Modus *Zielreplikationsmodus* auf dem Server *Servername* nicht kompatibel.**

## Erläuterung

Der Replikationsmodus des angegebenen Knotens ist nicht kompatibel. Wenn der Quellenmodus SEND ist, muss der Zielmodus RECV sein. Lautet der Quellenmodus SYNCSEND, muss der Zielmodus SYNCRCV sein. Der Quellenmodus kann nur SEND oder SYNCSEND sein.

## Systemaktion

Die Replikation der Daten des Knotens schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl UPDATE NODE, um den Knoten auf dem Quellen- und Zielsystem in den korrekten Status zu versetzen.

---

**ANR0333E**      **Server *Servername* ist für abgehende Sitzungen inaktiviert. Die Sitzungsanforderung wird zurückgewiesen.**

### Erläuterung

Abgehende Sitzungen wurden mit dem Befehl DISABLED SESSION SERVER für den angegebenen Server inaktiviert. Sitzungen für diesen Server werden nicht zugelassen.

### Systemaktion

Die Sitzungsanforderung schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY STATUS aus, um die Server anzuzeigen, die für eingehende und abgehende Sitzungen inaktiviert sind. Geben Sie den Befehl ENABLE SESSIONS SERVER aus, um den Server für abgehende Sitzungen zu aktivieren.

---

**ANR0334E**      **Server *Servername* ist für eingehende Sitzungen inaktiviert. Die Sitzungsanforderung wird zurückgewiesen.**

### Erläuterung

Eingehende Sitzungen wurden mit dem Befehl DISABLED SESSION SERVER für den angegebenen Server inaktiviert. Der angegebene Server darf keine Sitzungen für diesen Server einleiten.

### Systemaktion

Die Sitzungsanforderung schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY STATUS aus, um die Server anzuzeigen, die für eingehende und abgehende Sitzungen inaktiviert sind. Geben Sie den Befehl ENABLE SESSIONS SERVER aus, um den Server für eingehende Sitzungen zu aktivieren.

---

**ANR0335I**      **Schemaabstimmung für Tabelle *Tabelle* ist in Bearbeitung; Prozent % abgeschlossen.**

### Erläuterung

Das Schema für diese Tabelle wird abgestimmt.

### Systemaktion

Die Schemaabstimmung wird für diese Tabelle fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0336I**      **Runstats für Tabelle *Tabellenname* gestartet.**

### Erläuterung

Der Server führt online ein Runstats für die referenzierte Tabelle aus.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0337I**      **Runstats für Tabelle *Tabellenname* mit SQLCODE *DB-Code* beendet.**

### Erläuterung

Die Ausführung von Runstats für die referenzierte Tabelle durch den Server wurde beendet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Ziehen Sie bei einem SQLCODE ungleich null das Db2 Information Center zu Rate.

---

**ANR0338E**      **Datenbankerstellung beendet.**

### Erläuterung

Db2 hat ein Problem bei der Datenbankerstellungoperation erkannt. Die Fehlerursache kann eine Db2-Einschränkung sein. Wenn "No File System Caching" (Kein Dateisystem-Caching) verwendet wird, um einen Tabellenbereich mit Database Managed Storage-Containern zu erstellen, unterstützt Db2 nur Speichereinheiten mit einer Sektorgröße von 512 Byte unter AIX, Solaris, Linux, und Windows und einer Sektorgröße von 1024 Byte unter HP-UX.

### Systemaktion

Die Datenbankerstellungoperation wird beendet.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen, die die Db2-Einschränkung bestätigen, finden Sie in der Datei db2diag.log. Ändern Sie die Sektorgröße in 512 Byte für AIX, Solaris, Linux, und Windows und in 1024 Byte für HP-UX.

---

**ANR0339E** **Befehl: Abgehende Replikation ist inaktiviert.**

## Erläuterung

Replikationsoperationen, die von diesem Server stammen, sind inaktiviert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl `ENABLE REPLICATION`, um die Verwendung der Replikation erneut zu aktivieren.

---

**ANR0340E** **Befehl: Abgehende Replikationsoperationen sind inaktiviert, da die Datenbank zurückgeschrieben wurde.**

## Erläuterung

Die Datenbank für diesen Server wurde zurückgeschrieben. Daten, die sich auf diesem Server befanden, aber durch die zurückgeschriebene Datenbank nicht referenziert werden, sind nicht mehr zugänglich. Um zu verhindern, dass dieser Server Kopien von Daten löscht, die sich möglicherweise auf den Zielreplikationsservern befinden, werden Replikationsoperationen, die von diesem Server stammen, inaktiviert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Inaktivierung der Replikation nach einer Datenbankzurückschreibung ist ein vorbeugender Schritt, um den Benutzer zu benachrichtigen, dass eine zurückgeschriebene Datenbank möglicherweise Knotenbestand enthält, der zum Verlust von Dateibereichsdaten auf einem Zielreplikationsserver führen kann, der die Knotenreplikation verwendet. Wurde die Replikation vor der Datenbankzurückschreibung nicht auf diesem Server verwendet, geben Sie den Befehl `ENABLE REPLICATION` aus, um Replikationsoperationen wiederaufzunehmen.

Um die Daten beizubehalten, die auf Zielreplikationsservern vorhanden sind, bestimmen Sie, ob Kopien von Daten, die sich auf dem Zielreplikationsserver befinden, benötigt werden. Ist dies der Fall, müssen Sie Daten, die sich auf dem Zielreplikationsserver befinden, auf den Quellenreplikationsserver replizieren. Geben Sie nach Beendigung der Replikation den Befehl `ENABLE REPLICATION` aus, um die Replikationsoperationen wiederaufzunehmen.

Beispiel: Angenommen, PRODSRV ist der Quellenreplikationsserver. Die Daten, die zum Clientknoten NODE1 gehören, wurden von PRODSRV auf DRSRV, den Zielreplikationsserver, repliziert. Die Datenbank auf PRODSRV wurde zurückgeschrieben.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Replikation wiederaufzunehmen:

1. Entfernen Sie NODE1 auf PRODSRV und DRSRV aus der Replikation, indem Sie den folgenden Befehl ausgeben: `REMOVE REPLNODE NODE1`.
2. Aktualisieren Sie NODE1-Definitionen. Wenn die Replikation erfolgt, sendet DRSRV die Daten, die aufgrund der Datenbankzurückschreibung nicht mehr vorhanden sind, an PRODSRV.
  - a. Geben Sie auf DRSRV den folgenden Befehl aus: `UPDATE NODE NODE1 REPLSTATE=ENABLED REPLMODE=SYNCSEND`.
  - b. Geben Sie auf PRODSRV den folgenden Befehl aus: `UPDATE NODE NODE1 REPLSTATE=ENABLED REPLMODE=SYNCRECEIVE`.
3. Definieren Sie auf DRSRV die Replikationsregeln so, dass sie den Replikationsregeln auf PRODSRV entsprechen. Wurden beispielsweise nur Archivierungsdaten von PRODSRV auf DRSRV repliziert, definieren Sie die Regeln auf DRSRV so, dass nur Archivierungsdaten von DRSRV auf PRODSRV repliziert werden. Sicherungsdaten und speicherverwaltete Daten werden nicht auf PRODSRV repliziert.
4. Definieren Sie auf DRSRV den Zielreplikationsserver, indem Sie den folgenden Befehl ausgeben: `SET REPLSERVER PRODSRV`.
5. Replizieren Sie auf DRSRV Daten, die zu NODE1 gehören, indem Sie den folgenden Befehl ausgeben: `REPLICATE NODE NODE1`. Die Replikationsverarbeitung ändert den Replikationsmodus von NODE1 in `SEND` auf DRSRV und in `RECEIVE` auf PRODSRV.
6. Entfernen Sie NODE1 auf PRODSRV und DRSRV aus der Replikation, indem Sie den folgenden Befehl ausgeben: `REMOVE REPLNODE NODE1`.
7. Aktualisieren Sie NODE1-Definitionen:
  - a. Geben Sie auf PRODSRV den folgenden Befehl aus: `UPDATE NODE NODE1 REPLSTATE=ENABLED REPLMODE=SYNCSEND`.

- b. Geben Sie auf DRSRV den folgenden Befehl aus:  
UPDATE NODE NODE1 REPLSTATE=ENABLED  
REPLMODE=SYNCRECEIVE.

8. Aktivieren Sie auf PRODSRV die Replikation, indem Sie den folgenden Befehl ausgeben: ENABLE REPLICATION.
9. Replizieren Sie auf PRODSRV Daten, die zu NODE1 gehören, indem Sie den folgenden Befehl ausgeben: REPLICATE NODE NODE1. Die Replikationsverarbeitung ändert den Replikationsmodus von NODE1 in SEND auf PRODSRV und in RECEIVE auf DRSRV.

Die ursprüngliche Replikationskonfiguration ist wiederhergestellt. PRODSRV verfügt über alle Daten, die aufgrund der Datenbankzurückschreibung nicht mehr vorhanden waren.

ZUR ERINNERUNG: Um Daten zu replizieren, die sich auf DRSRV befanden, haben Sie den Zielreplikationsserver auf PRODSRV gesetzt. Haben Sie in Ihrer ursprünglichen Konfiguration Daten von DRSRV auf einen anderen Server repliziert (z. B. BKUPDRSRV), müssen Sie den Zielreplikationsserver zurücksetzen. Um den Zielreplikationsserver zurückzusetzen, geben Sie den folgenden Befehl auf DRSRV aus: SET REPLSERVER BKUPDRSRV.

---

**ANR0341E**      ***Befehl mit Schlüsselwort **Schlüsselwort** ist nicht zulässig, wenn der Aufbewahrungsschutz für Archivierungsdaten aktiviert ist.***

---

### Erläuterung

Der angegebene Befehl ist mit dem angegebenen Schlüsselwort nicht zulässig, wenn der Aufbewahrungsschutz für Archivierungsdaten auf dem Server aktiviert ist.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0343W**      ***Dateibereich **Dateibereichsname** konnte vom Knoten \$\$\_TSMDBMGR\_\$\$ nicht erstellt werden. Der Knotenname \$\$\_TSMDBMGR\_\$\$ ist für die IBM Spectrum Protect-Datenbanksicherung und -zurückschreibung reserviert.***

---

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Der Knoten \$\$\_TSMDBMGR\_\$\$ wird nur für die IBM Spectrum Protect-Datenbanksicherung oder -zurückschreibung verwendet. Der Server erstellt keinen Dateibereich mit diesem speziellen Knoten, da keine Datenbanksicherungs- oder -zurückschreibungssitzung ausgeführt wird.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie einen anderen Knotennamen, um diesen Dateibereich zu erstellen.

---

**ANR0344E**      ***Der Server konnte die Datenbank nicht zurückschreiben. Wert für **ARCHIVELOGDIR** fehlt in der **Serveroptionsdatei**.***

---

### Erläuterung

Bei dem Versuch, die Datenbank zurückzuschreiben, hat der IBM Spectrum Protect-Server festgestellt, dass ein Wert für ARCHIVELOGDIR in der Serveroptionsdatei fehlt.

### Systemaktion

Die Zurückschreibung der Serverdatenbank wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Bevor Sie den Befehl zum Zurückschreiben der Datenbank erneut ausgeben, überprüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass die Option ARCHIVELOGDIR einen gültigen Wert hat.
- Stellen Sie sicher, dass der Befehl die korrekte Optionsdatei für den Server verwendet. Verwenden Sie die Option -o mit dem Befehl zur Angabe einer Serveroptionsdatei, stellen Sie sicher, dass der Name und die Position der Datei korrekt sind.

---

**ANR0345E**      ***Der Datenbankmanager kann nicht gestartet werden, wenn die Datei **Dateiname** vorhanden ist.***

---

### Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Entfernen Sie die angegebene Datei oder benennen Sie die Datei um und starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR0346I</b>	<b>Schemaabstimmung für Tabelle</b> <b>Tabelle ist in Bearbeitung; kopierte</b> <b>Zeilen von Gesamtzahl Zeilen Zei-</b> <b>len wurden in abgelaufene Minuten</b> <b>Minuten kopiert (Prozent % abge-</b> <b>schlossen).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Schema für diese Tabelle wird abgestimmt.

## Systemaktion

Die Schemaabstimmung wird für diese Tabelle fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0347E</b>	<b>Datenbank <i>Datenbankname</i> mel-</b> <b>det, dass ein Laufwerk ungültig</b> <b>ist, und die Datenbank kann nicht</b> <b>entfernt werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server während eines Prozesses REMOVE DB festgestellt hat, dass die API eine Bedingung 'ungültiges Laufwerk' anzeigt.

## Systemaktion

Der Serverprozess REMOVE DB wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenbank, beheben Sie das Problem und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR0358E</b>	<b>Datenbankinitialisierung fehlge-</b> <b>schlagen: zu wenig Speicher.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Server-Initialisierung ist die Initialisierung der Server-Datenbank fehlgeschlagen, da zu wenig Server-Speicher verfügbar war.

## Systemaktion

Die Initialisierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

---

<b>ANR0361I</b>	<b>Wiederherstellung ist nach einem</b> <b>Datenbankfehler aktiv.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Serverinitialisierung hat der Datenbankmanager angegeben, dass für die Datenbank nach einem Fehler eine Wiederherstellung erforderlich ist. Ein Datenbankfehler kann bei einem Stromausfall oder bei einer anderen abnormalen Beendigung des Datenbankmanagers auftreten. Abhängig davon, wie viele Transaktionen in dem Protokoll überprüft werden müssen, kann die Wiederherstellung nach einem Fehler sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.

## Systemaktion

Die Serverinitialisierung wird verzögert, während die Datenbank wiederhergestellt wird.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR0365E</b>	<b>Datenbank <i>Datenbankname</i> wird</b> <b>gegenwärtig verwendet und kann</b> <b>nicht entfernt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server während eines Prozesses REMOVE DB festgestellt hat, dass die Datenbank gegenwärtig verwendet wird.

## Systemaktion

Der Serverprozess REMOVE DB wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie alle Datenbankverbindungen frei und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR0366I</b>	<b>Datenbank <i>Datenbankname</i> wurde</b> <b>erfolgreich entfernt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server die Serverdatenbank erfolgreich entfernt hat.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die Serverdatenbank wurde entfernt. Um den IBM Spectrum Protect-Server ausführen zu können, müssen Sie mit dem Befehl 'DSMSERV FORMAT' eine neue Datenbank formatieren.

---

**ANR0367W**      **Der Server konnte die Datenbank *Datenbankname* nicht formatieren. Dieser Datenbankname ist bereits vorhanden.**

## Erläuterung

Bei dem Versuch, eine Datenbank zu formatieren, hat der IBM Spectrum Protect-Server festgestellt, dass dieser Datenbankname bereits vorhanden ist.

## Systemaktion

Die Formatierung durch den Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Bevor Sie den Befehl zum Formatieren einer neuen Datenbank erneut ausgeben, gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die alte Datenbank mit dem Befehl 'DSMSERV REMOVEDB DB\_NAME'.
- Stellen Sie sicher, dass der Befehl die korrekte Optionsdatei für den Server verwendet. Verwenden Sie die Option -o mit dem Befehl zur Angabe einer Serveroptionsdatei, stellen Sie sicher, dass der Name und die Position der Datei korrekt sind.

---

**ANR0369I**      **Der Datenbankmanager wird wegen des Herunterfahrens des Servers gestoppt.**

## Systemaktion

Der Datenbankmanager des Servers wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0370E**      ***Diagnose(ID)* Während der Formatierungsoperation kann der Server keine Dateien in einem oder in mehreren Verzeichnissen erstellen, die für *Protokolltyp* angegeben sind. Stellen Sie sicher, dass das Dateisystem, in dem sich das Verzeichnis befindet, über genügend Speicherbereich verfügt.**

## Erläuterung

Es ist kein Speicherbereich für den Server verfügbar, um Daten in das Verzeichnis zu schreiben.

## Systemaktion

Die Formatierungsoperation wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Bevor Sie den Befehl zum Formatieren einer neuen Datenbank erneut ausgeben, gehen Sie wie folgt vor:

- Überprüfen Sie, ob die Formatierungsoperation eine Datenbank erstellt hat, aber die Datenbank nach dem Fehler nicht entfernt hat. Wurde die erstellte Datenbank nicht entfernt, verwenden Sie das Dienstprogramm DSMSERV REMOVEDB DB\_Name, um die Datenbank zu entfernen.
- Überprüfen Sie, ob Speicherbereich für die Verzeichnisse verfügbar ist, die für ACTIVELOGDIR, ARCHIVELOGDIR und ARCHFAILOVERLOGDIR angegeben wurden. Stellen Sie sicher, dass der Speicherbereich die Anforderungen erfüllt. Beispielsweise muss das Verzeichnis für ACTIVELOGDIR über mindestens 8 GB Speicherbereich verfügen.
- Entfernen Sie alle Dateien, die sich in den Verzeichnissen befinden, die für die Wiederherstellungsprotokolle verwendet werden sollen.

---

**ANR0371E**      **Fehler beim Definieren der Umgebungsvariablen *Name der Umgebungsvariablen* mit dem Wert *Wert* - Rückkehrcode *Rückkehrcodewert*.**

## Erläuterung

Der Server kann den Inhalt der Umgebungsvariablen in dem Betriebssystem nicht auf den in der Nachricht angegebenen Wert setzen. Der Rückkehrcode in der Nachricht ist der letzte Fehlercode, der im Betriebssystem definiert wurde. Der Rückkehrcode oder letzte Fehlercode ist ein Systemfehlercode als Ergebnis des fehlgeschlagenen Funktionsaufrufs zum Definieren der Umgebungsvariablen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand der Liste der Systemfehlercodes, die vom Betriebssystem zur Verfügung gestellt wird, die Fehlerursache. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie die Serveroperation.



---

**ANR0372E** Datenbank *Datenbankname* ist gegenwärtig beschädigt und kann nicht entfernt werden.

---

### Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server während eines Prozesses REMOVE DB festgestellt hat, dass die Datenbank beschädigt ist.

### Systemaktion

Der Serverprozess REMOVE DB wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenbank, beheben Sie das Problem und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR0373E** Datenbank *Datenbankname* meldet einen Dateifehler und kann nicht entfernt werden.

---

### Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server während eines Prozesses REMOVE DB festgestellt hat, dass die Datenbank einen Dateifehler anzeigt.

### Systemaktion

Der Serverprozess REMOVE DB wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenbank, beheben Sie das Problem und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR0374E** Datenbank *Datenbankname* ist ungültig und kann nicht entfernt werden.

---

### Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server während eines Prozesses REMOVE DB festgestellt hat, dass die API einen Fehler 'ungültige Datenbank' anzeigt.

### Systemaktion

Der Serverprozess REMOVE DB wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenbank, beheben Sie das Problem und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR0375E** Datenbank *Datenbankname* meldet einen Berechtigungsfehler und kann nicht entfernt werden.

---

### Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server während eines Prozesses REMOVE DB festgestellt hat, dass die Datenbank einen Berechtigungsfehler anzeigt.

### Systemaktion

Der Serverprozess REMOVE DB wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenbank, beheben Sie das Problem und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR0376E** Datenbank *Datenbankname* wird nicht gefunden und kann nicht entfernt werden.

---

### Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server während eines Prozesses REMOVE DB festgestellt hat, dass die API anzeigt, die Datenbank wird nicht gefunden.

### Systemaktion

Der Serverprozess REMOVE DB wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenbank, beheben Sie das Problem und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR0377E** Datenbank *Datenbankname* meldet, dass ein Laufwerk nicht gefunden wird und kann nicht entfernt werden.

---

### Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server während eines Prozesses REMOVE DB festgestellt hat, dass die API anzeigt, ein Datenbanklaufwerk wird nicht gefunden.

### Systemaktion

Der Serverprozess REMOVE DB wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenbank, beheben Sie das Problem und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR0378W**      **Datenbank *Datenbankname* meldet, dass ein Laufwerk nicht gefunden wird und kann nicht entfernt werden.**

## Erläuterung

Mit dieser Nachricht wird dem Administrator mitgeteilt, dass der Server während eines Prozesses REMOVE DB festgestellt hat, dass die API eine Warnung anzeigt.

## Systemaktion

Der Serverprozess REMOVE DB wurde erfolgreich abgeschlossen.

## Benutzeraktion

Der Befehl zum Löschen der Datenbank wurde erfolgreich ausgeführt, bei einigen Knoten wurde jedoch der Aliasname der Datenbank oder der Datenbankname nicht gefunden. Es ist möglich, dass DROP DATABASE AT NODE für diese Knoten bereits ausgeführt wurde.

---

**ANR0379W**      **Eine Serverdatenbanksperre wurde festgestellt; die Sperranforderung für die Sperre *Name der Sperre*, *Schlüsselname* wird zurückgewiesen, um die Sperre zu beseitigen.**

## Erläuterung

Der Server hat eine Sperre zwischen einer Anzahl von Prozessen erkannt, die versuchten, auf Datenbankinformationen zuzugreifen. Eine Sperranforderung für einen der Prozesse wird zurückgewiesen, um die Datenbanksperre zu beseitigen. Wird von Serverprozessen eine Datenbanksperre festgestellt, wiederholen sie normalerweise die Funktion, die gerade ausgeführt wurde, als die Sperre auftrat. Nicht alle Prozesse können eine Operation explizit wiederholen. Beispielsweise werden die Umlagerung und Wiederherstellung gelegentlich wiederholt. Prozesse, wie das Löschen eines Datenträgers, die in einem Makro ausgeführt werden, werden nur wiederholt, wenn der Löschbefehl entweder im Makro oder in der Befehlszeile erneut ausgegeben wird.

## Systemaktion

Für einen der gesperrten Prozesse schlägt eine Sperranforderung fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Kann ein Prozess wiederholt werden (wie z. B. die Umlagerung), überwachen Sie die Wiederholung, um festzustellen, ob sie erfolgreich ausgeführt wird. Kann der Prozess oder Befehl nicht wiederholt werden, geben Sie den Befehl oder das Makro erneut aus, der bzw. das die Aktion zur Folge hatte.

Prüfen Sie, welche anderen Prozesse zu dem Zeitpunkt ausgeführt werden, zu dem der Deadlock gemeldet wird. Wird beispielsweise ein Prozess manuell gestartet und nicht im Rahmen Ihrer regelmäßig geplanten Serververwaltungstasks ausgeführt, kann dieser Prozess den Deadlock verursacht haben. Sie müssen möglicherweise die Planung Ihrer Serververwaltungstasks anpassen, um das Problem zu vermeiden.

---

**ANR0387I**      **Knoten *Knotenname*, der Speicheragent *Speicheragent* verwendet, wird für die LAN-unabhängige Datenversetzung ausgewertet.**

## Erläuterung

Der Server wertet aus, ob der Knoten und der Speicheragent Speicherpools verwenden können, die für die LAN-unabhängige Datenversetzung geeignet sind.

## Systemaktion

Der Server wertet die Speicherpoolzielorte aus, die für diesen Knoten verfügbar sind, und meldet, welche Speicherpools für die LAN-unabhängige Datenversetzung verwendet bzw. nicht verwendet werden können.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ergebnisse dieser Verarbeitung, um zu bestimmen, ob die entsprechende LAN-unabhängige Umgebung konfiguriert ist.

---

**ANR0388I**      **Knoten *Knotenname*, der Speicheragent *Speicheragent* verwendet, hat *Anzahl LAN-unabhängige Speicherpools*, die für die LAN-unabhängige Datenversetzung verwendet werden können, und *Anzahl LAN-abhängige Speicherpools*, die nicht für die LAN-unabhängige Datenversetzung verwendet werden können.**

## Erläuterung

Der Server hat die Auswertung der LAN-unabhängigen und LAN-abhängigen Speicherpoolzielorte für diesen Knoten, der diesen Speicheragenten verwendet, beendet. Der Server hat festgestellt, dass *Anzahl LAN-un-*

*abhängige* Speicherpools vorhanden sind, die für die LAN-unabhängige Datenversetzung verwendet werden können. Der Server hat außerdem festgestellt, dass *Anzahl LAN-abhängige* Speicherpools vorhanden sind, die nicht für die LAN-unabhängige Datenversetzung verwendet werden können.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die anderen ausgegebenen Nachrichten, um zu bestimmen, welche Speicherpools für die LAN-unabhängige Datenversetzung geeignet sind und welche Speicherpools nicht für die LAN-unabhängige Datenversetzung für diesen Knoten, der diesen Speicheragenten verwendet, geeignet sind.

---

**ANR0389W**      **Knoten *Knotenname* hat Datenpfadeinschränkungen.**

## Erläuterung

Der Knoten *Knotenname* hat Datenpfadeinschränkungen. Für den registrierten Knoten ist der Pfad zum Schreiben von Daten und/oder der Pfad zum Lesen von Daten so konfiguriert, dass LAN-unabhängige Operationen nicht zulässig sind.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl `QUERY NODE Knotenname F=D` aus und werten Sie die Einstellungen für den Pfad zum Lesen von Daten und den Pfad zum Schreiben von Daten aus. Sollen Daten unter Verwendung der LAN-unabhängigen Datenversetzung gespeichert oder gelesen werden, setzen Sie den Pfad zum Schreiben von Daten auf `ANY` oder `LANFREE`.

---

**ANR0390W**      **Eine Serverdatenbanksperre wurde festgestellt; die Sperranforderung für Transaktion *Transaktions-ID* wird zurückgewiesen.**

## Erläuterung

Der Server hat eine Sperre zwischen einer Anzahl von Prozessen erkannt, die versuchten, auf Datenbankinformationen zuzugreifen. Eine Sperranforderung für einen der Prozesse wird zurückgewiesen, um die Datenbanksperre zu beseitigen. Wird von Server-Prozessen eine Datenbanksperre festgestellt, wiederholen sie normalerweise die Funktion, die gerade ausgeführt

wurde, als die Sperre auftrat. Nicht alle Prozesse können eine Operation explizit wiederholen. Beispielsweise werden die Umlagerung und Wiederherstellung gelegentlich wiederholt. Prozesse, wie das Löschen eines Datenträgers, die in einem Makro ausgeführt werden, werden nur wiederholt, wenn der Löschbefehl entweder im Makro oder in der Befehlszeile erneut ausgegeben wird.

## Systemaktion

Für einen der gesperrten Prozesse schlägt eine Sperranforderung fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Kann ein Prozess wiederholt werden (wie z. B. die Umlagerung), überwachen Sie den nachfolgenden Versuch, um festzustellen, ob er erfolgreich ist oder nicht. Schlägt er fehl, den Kundendienst benachrichtigen. Kann der Prozess oder Befehl nicht automatisch wiederholt werden, geben Sie den Befehl oder das Makro erneut aus, der bzw. das die Aktion zur Folge hatte. Schlägt dies erneut fehl, den Kundendienst benachrichtigen, um Unterstützung bei der weiteren Eingrenzung des gegenseitigen Sperrrens zu erhalten.

---

**ANR0396I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Server *Servername* (*Plattform des Servers*) (*Übertragungsmethode Verbindungsinfo*) für Zweck gestartet.**

## Erläuterung

Eine neue Serversitzung wurde von dem angegebenen Server für den angegebenen Zweck eingeleitet. Die Sitzungsnummer, der Typ der Plattform des Servers und die Übertragungsmethode, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

## Systemaktion

Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Verwaltungscient.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0397I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Agentenknoten* hat eine Proxy-sitzung für Knoten *Zielknoten* begonnen.**

## Erläuterung

Eine Clientsitzung hat Proxyoperationen begonnen.

## Systemaktion

Der Server hat eine Proxysitzung für einen Clientknoten zugelassen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0398W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Agentenknoten</i> konnte keine Proxysitzung für Knoten <i>Zielknoten</i> beginnen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine Clientsitzung versuchte, eine Proxyoperation zu beginnen. Der Server hat die Clientanforderung nicht ausgeführt. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Agentenknoten keine Proxyzuordnung zu dem Zielknoten hat.

## Systemaktion

Der Server blockiert den Proxyberechtigungsversuch.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0399I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Agentenknoten</i> hat eine Proxysitzung für Knoten <i>Zielknoten</i> beendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Proxysitzung wurde beendet. Der Server beendet eine Sitzung, wenn das Protokoll einen Fehler enthält. Auf der anderen Hand kann auch der Client die Sitzung beenden.

## Systemaktion

Der Server oder der Client hat eine Proxysitzung für einen Clientknoten beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0400I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> (<i>Übertragungsmethode</i>) gestartet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine neue Client-Sitzung wurde durch den angegebenen Knoten eingeleitet. Sitzungsnummer, Typ der Cli-

ent-Plattform und Übertragungsmethode, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

## Systemaktion

Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Clientknoten.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0401W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administratorname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - <i>Serverversion ist niedriger als die Version dieses Clients</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server weist eine Verwaltungsclientsitzung zurück, da der Versionsstand des Clientprogramms neuer ist als der von dem Serverprogramm unterstützte Versionsstand.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Server-Programm aktualisieren, damit es mit dem neueren Client-Programm kompatibel ist, oder ein älteres Client-Programm für die Kommunikation mit dem Server verwenden.

---

<b>ANR0402I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administrator-ID (Plattform des Administrators)</i> (<i>Übertragungsmethode</i>) gestartet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine neue Administrator-Client-Sitzung wurde durch den angegebenen Administrator eingeleitet. Die Sitzungsnummer, der Typ der Plattform des Administrators und die Übertragungsmethode, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

## Systemaktion

Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Verwaltungscient.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0403I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* beendet.**

### Erläuterung

Eine Client-Sitzung wurde normal beendet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0404W**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Administrator *Administratorname (Clientplattform)* zurückgewiesen - Clientversion ist niedriger als die Version dieses Servers.**

### Erläuterung

Der Server weist die Verwaltungsclientsitzung zurück, da der Versionsstand des Clientprogramms älter ist als der von dem Serverprogramm unterstützte Versionsstand. Sobald ein Verwaltungsclient nach Behebung bestimmter Probleme (zum Beispiel Fehlerberichterstattung bei der Komprimierung) die Verbindung zum Server unter Verwendung des neueren Clients herstellt, zeichnet der Server dies auf und erlaubt dem Verwaltungsclient nicht mehr das Zurücksetzen dieser Clientversion auf eine Version, die diese Fehlerberichterstattung nicht enthält.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Das Client-Programm aktualisieren, damit es mit dem neueren Server-Programm kompatibel ist.

---

**ANR0405I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Administrator *Administrator-ID (Clientplattform)* beendet.**

### Erläuterung

Eine Verwaltungs-Client-Sitzung wurde normal beendet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0406I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* (*Übertragungsmethode Übertragungsadresse*) gestartet.**

### Erläuterung

Eine neue Client-Sitzung wurde durch den angegebenen Knoten eingeleitet. Sitzungsnummer, Typ der Client-Plattform sowie Übertragungsmethode und -adresse, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

### Systemaktion

Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Client-Knoten.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0407I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Administrator *Administrator-ID (Plattform des Administrators)* (*Übertragungsmethode Übertragungsadresse*) gestartet.**

### Erläuterung

Eine neue Administrator-Client-Sitzung wurde durch den angegebenen Administrator eingeleitet. Die Sitzungsnummer, der Typ der Plattform des Administrators sowie die Übertragungsmethode und -adresse, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

### Systemaktion

Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Verwaltungsclient.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0408I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Server *Servername (Plattform des Servers)* (*Übertragungsmethode*) für Zweck gestartet.**

### Erläuterung

Eine neue Serversitzung wurde von dem angegebenen Server für den angegebenen Zweck eingeleitet. Die Sit-

zungsnummer, der Typ der Plattform des Servers und die Übertragungsmethode, die von dieser Sitzung verwendet werden, sind in der Nachricht enthalten.

## Systemaktion

Der Server beginnt eine DFV-Sitzung für den Verwaltungscient.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0409I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Server <i>Servename (Clientplattform)</i> beendet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Server wurde normal beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0410E</b>	<b>EXPORT-Operation für Server <i>Servename</i> zurückgewiesen - Administrator <i>Administrator</i> ist nicht berechtigt, die Importoperation auf dem Zielsystem auszuführen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine Exportoperation für den angegebenen Server wurde zurückgewiesen, da der Administrator, der den Exportbefehl ausgibt, nicht auf dem Zielsystem definiert ist oder keine ausreichende Berechtigung zum Ausführen der Importoperation auf dem Zielsystem hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0411I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administratorname</i>, der am Knoten <i>Knotenname</i> angemeldet ist, hat Objekt <i>Objekttyp</i> zurückgeschrieben oder abgerufen: Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich</b>
-----------------	---

***Dateibereichsname*, Objekt *Objektname*.**

## Erläuterung

Diese Nachricht protokolliert Informationen über ein Objekt, das von einem Administrator, der bei einem Knoten angemeldet ist, zurückgeschrieben oder abgerufen wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0412I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i>(Benutzer-ID=<i>Benutzer-ID</i>) hat Objekt <i>Objekttyp</i> zurückgeschrieben oder abgerufen: Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, Objekt <i>Objektname</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht protokolliert Informationen im Aktivitätenprotokoll zu einem Objekt, das von einem Benutzer, der bei einem Knoten angemeldet ist, zurückgeschrieben oder abgerufen wurde. Eine Benutzer-ID ohne einen Wert gibt an, dass ein Benutzer mit Verwaltungsaufgaben oder ein Rootbenutzer auf der Plattform die Zurückschreibung eingeleitet hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0413I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administratorname</i>, der am Knoten <i>Knotenname</i> angemeldet ist, schreibt die Sicherungsgruppe zurück: Knoten <i>Knotenname</i>, Gruppe <i>Dateibereichsname</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht protokolliert Informationen über eine Sicherungsgruppe, die von einem Administrator zurückgeschrieben wird, der bei einem Knoten angemeldet ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0414I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> schreibt die Sicherungsgruppe zurück: Knoten <i>Knotenname</i>, Gruppe <i>Dateibereichsname</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht protokolliert Informationen über eine Sicherungsgruppe, die von einem Knoten zurückgeschrieben wird.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0415I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i>, die durch <i>Speicheragentenname</i> weitergeleitet wurde, wurde für Knoten <i>Knotenname</i> gestartet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Sitzung wird für den angegebenen Knoten gestartet, und der Speicheragent agiert als Proxy für den Knoten. Clientknotensitzungen werden verwendet, um LAN-freie Operationen zwischen dem Client und dem Server auszuführen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0416W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> nicht zulässig für Operation mit Datenübertragungspfad <i>Pfad</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

In dieser Sitzung wurde die Ausführung dieser Operation unter Verwendung des angegebenen Datenüber-

tragungspfads versucht. Diese Operation ist für diesen Client nicht erlaubt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie für diesen Knoten QUERY NODE FORMAT=DETAILED aus, um die aktuellen Einstellungen für DATA WRITE PATH oder DATA READ PATH zu bestimmen. Diese Einstellungen geben an, ob eine bestimmte Operation unter Verwendung eines spezifischen Datenübertragungspfads erlaubt ist. Soll diesem Clientknoten die Ausführung dieser Operation unter Verwendung dieses Datenübertragungspfads erlaubt werden, verwenden Sie den Befehl UPDATE NODE, um die Angabe zu korrigieren.

---

<b>ANR0417W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> beendet - Datenübertragungspfad nicht zulässig.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

In dieser Sitzung wurde die Ausführung einer Operation mit einem Datenübertragungspfad versucht, den dieser Knoten nicht verwenden darf.

## Systemaktion

Diese Clientsitzung wird beendet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand der Nachricht ANR0416W, die für diese Clientsitzung ausgegeben wurde, welche Operation mit welchem Datenübertragungspfad ausgeführt werden sollte.

---

<b>ANR0418W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administratorname</i> (<i>Clientplattform</i>) wurde zurückgewiesen, da ein falsches Kennwort übergeben wurde.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Clientsitzung zurück, da während der Anmeldeverarbeitung ein ungültiges Kennwort vom Client übergeben wurde.

## Systemaktion

Der Server verweigert so lange den Zugriff durch diesen Client, bis ein gültiges Kennwort übergeben wird.

## Benutzeraktion

Das korrekte Kennwort eingeben. Haben Sie das Kennwort vergessen, benachrichtigen Sie einen berechtigten Administrator, der mit dem Befehl UPDATE ADMIN ein neues Kennwort zuordnen kann.

---

<b>ANR0419W</b>	<b>Benutzer-ID Verwaltungs-ID für Verwaltungsclient kann nicht verwendet werden, wenn die Authentifizierung aktiv ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung für eine Clientsitzung (Verwaltung) zurück, da die angegebene Benutzer-ID nicht verwendet werden kann, wenn die Authentifizierung von IDs aktiv ist. SERVER\_CONSOLE ist eine Verwaltungs-ID, die dieser Einschränkung unterliegt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Eine Verwaltungs-ID verwenden, die für diesen Server registriert wurde und die über ein Kennwort verfügt.

---

<b>ANR0420W</b>	<b>Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) zurückgewiesen - Server für Benutzerzugriff gesperrt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung für eine Client-Sitzung (Sichern/Archivieren) zurück, da der Server gegenwärtig für den Client-Zugriff gesperrt ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Verwaltungsclients können auf den Server zugreifen.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator muss den Befehl ENABLE SESSION ausgeben, bevor Clientknoten auf den Server zugreifen können.

---

<b>ANR0421W</b>	<b>Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) zurückgewiesen - fehlerhaftes Anmeldeprotokoll.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung für eine Client-Sitzung wegen eines fehlerhaften Anmeldeprotokolls zurück.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Dieser Fehler ist normalerweise das Ergebnis eines Client-Programmierfehlers, bei dem das Verb für die Anmeldung falsch formatiert und an den Server übermittelt wurde. Dieser Fehler kann auch dadurch verursacht werden, daß eine Anwendung, die nicht zu diesem Produkt gehört, eine Verbindung zum Server herstellen will.

---

<b>ANR0422W</b>	<b>Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) zurückgewiesen - Knotenname nicht registriert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Clientsitzung zurück, da der Clientknotenname nicht in der Serverdatenbank registriert ist. Auf neueren Servern, die mit neueren Clients arbeiten, enthält das Feld für die Clientplattform die Übertragungsmethode und die Adresse.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Knotennamen mit dem Server registrieren, bevor eine Sitzung aufgebaut wird. Wird der Server mit offener Registrierung ausgeführt, ist keine Aktion erforderlich; der Client fordert den Benutzer zur Eingabe eines Kennworts auf und registriert den Client mit dem Server. Ist auf dem Server die geschlossene Registrierung aktiv, muß ein berechtigter Administrator den Befehl REGISTER NODE verwenden, um den Client-Knotenamen mit dem Server zu registrieren.

---

<b>ANR0423W</b>	<b>Sitzung Sitzungsnummer für Administrator Administrator-ID (Clientplattform) zurückgewiesen - Administratorname nicht registriert.</b>
-----------------	--

---



## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Verwaltungssitzung zurück, da der Administratorname nicht in der Server-Datenbank registriert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Administratornamen mit dem Server registrieren, bevor eine Sitzung aufgebaut wird. Ein berechtigter Administrator muß den Befehl REGISTER ADMIN verwenden, um den Administrator mit dem Server zu registrieren.

---

<b>ANR0424W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - ungültiges Kennwort übergeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Clientsitzung zurück, da während der Anmeldeverarbeitung ein ungültiges Kennwort vom Client übergeben wurde. Der Server verweigert so lange den Zugriff durch diesen Client, bis ein gültiges Kennwort übergeben wird. Auf neueren Servern, die mit neueren Clients arbeiten, enthält das Feld für die Clientplattform die Übertragungsmethode und die Adresse.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das korrekte Kennwort eingeben. Hat der Benutzer das Kennwort vergessen, kann ein berechtigter Administrator ein neues Kennwort mit dem Befehl UPDATE NODE zuordnen.

---

<b>ANR0425W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - Knotenkennwort ist abgelaufen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server weist die angegebene Sitzung zurück, da das Kennwort des Clientknotens abgelaufen ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Beim Empfangen dieser Fehlerbedingung stellt das Client-Programm sofort die Verbindung zu dem Server wieder her, der eine Kennwortaktualisierung angibt, und fordert den Benutzer zur Eingabe eines neuen Kennworts auf. Nach der Eingabe eines neuen Kennworts stellt der Client die Verbindung zu dem Server für den normalen Betrieb wieder her. Alternativ kann ein berechtigter Administrator das Clientkennwort aktualisieren, indem er den Befehl UPDATE NODE verwendet.

---

<b>ANR0426W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - offene Registrierung nicht zulässig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Client-Sitzung zurück, da eine offene Registrierung versucht wurde und auf dem Server die geschlossene Registrierung aktiv ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Einen berechtigten Administrator bitten, die Anforderung mit dem Befehl REGISTER NODE oder REGISTER ADMIN zu übergeben.

---

<b>ANR0427W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - Serverversion ist niedriger als die Version dieses Clients.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Client-Sitzung zurück, da der Versionsstand des Client-Programms neuer ist als der von dem Server-Programm unterstützte Versionsstand.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Server-Programm aktualisieren, damit es mit dem neueren Client-Programm kompatibel ist, oder ein älteres Client-Programm für die Kommunikation mit dem Server verwenden.

---

<b>ANR0428W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i></b>
-----------------	---

---

**zurückgewiesen - Clientversion ist niedriger als die Version dieses Servers.**

## Erläuterung

Der Server weist die Clientsitzung zurück, da der Versionsstand des Clientprogramms älter ist als der von dem Serverprogramm unterstützte Versionsstand. Sobald ein Knoten nach Behebung bestimmter Probleme (zum Beispiel Fehlerberichtigung bei der Komprimierung) die Verbindung zum Server unter Verwendung des neueren Clients herstellt, zeichnet der Server dies auf und erlaubt dem Knoten nicht mehr das Zurücksetzen dieser Client-Version auf eine Version, die diese Fehlerberichtigung nicht enthält.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Client-Programm aktualisieren, damit es mit dem neueren Server-Programm kompatibel ist.

---

<b>ANR0429W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - maximale Anzahl Serversitzungen (<i>max. zulässige Sitzungen</i>) überschritten.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server weist die angegebene Client-Sitzung oder Verwaltungssitzung zurück, da die maximale Anzahl gleichzeitig ablaufender Client-Sitzungen überschritten wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, die maximale Anzahl zulässiger Sitzungen erhöhen. Dazu den Wert für den Parameter MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei aktualisieren und den Server mit der aktualisierten Optionsdatei erneut starten. Es ist zu beachten, daß bei Erhöhung des Werts für den Parameter MAXSESSIONS zusätzliche Speicherressourcen vom Server benötigt werden. Die Herstellung der Verbindung kann ggf. zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden.

---

<b>ANR0430W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - Knotenname ist gesperrt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server weist die angegebene Clientsitzung zurück, da der Knoten für den Serverzugriff gesperrt wurde (mit dem Befehl LOCK NODE oder durch den LDAP-Verzeichnisserver).

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bevor der Clientknoten auf den Server zugreifen darf, muss ein berechtigter Administrator den Knoten entsperren. Knoten, die die lokale Authentifizierung (LOCAL) verwenden, können mit dem Befehl UNLOCK NODE entsperrt werden. Knoten, die die LDAP-Authentifizierung verwenden, können über den LDAP-Verzeichnisserver entsperrt werden.

---

<b>ANR0431W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> zurückgewiesen - Administrator <i>Administrator-ID (Clientplattform)</i> ist gesperrt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server weist die angegebene Verwaltungssitzung zurück, da der Administrator für den Serverzugriff gesperrt wurde (mit dem Befehl LOCK ADMIN oder durch den LDAP-Verzeichnisserver).

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bevor der Administrator auf den Server zugreifen darf, muss ein berechtigter Administrator den Administrator entsperren. Administratoren, die die lokale Authentifizierung verwenden, können mit dem Befehl UNLOCK ADMIN entsperrt werden. Administratoren, die die LDAP-Authentifizierung verwenden, können über den LDAP-Verzeichnisserver entsperrt werden.

---

<b>ANR0432W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - zu wenig Speicher.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server beendet die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher (virtueller Speicher) verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0433W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten- oder Administrator-ID (Clientplattform) wurde aufgrund unzureichenden Speicherbereichs für das Wiederherstellungsprotokoll zurückgewiesen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn ein Protokoll über keinen Speicherbereich mehr verfügt, wird die aktuelle Transaktion rückgängig gemacht. Der Server gibt eine Fehlernachricht aus und wird angehalten. Sie können den Server erst erneut starten, wenn die Größe des Wiederherstellungsprotokolls erhöht wurde.

## Systemaktion

Der Server wird angehalten.

## Benutzeraktion

Überwachen Sie die Archivprotokolle und die aktiven Protokolldateien. Wenn der Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll unzureichend ist, überwachen Sie zuerst den Speicherbereich für das Archivprotokoll. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll belegt oder fast belegt, führen Sie eine Datenbankgesamtsicherung aus, um Archivprotokolle zu entfernen, und fügen Sie dem Verzeichnis für Archivprotokolle gegebenenfalls weiteren Plattenspeicher hinzu. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll nicht belegt und ist der Speicherbereich für aktive Protokolldateien belegt oder fast belegt, aktualisieren Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE in der Datei dsmserv.opt. Setzen Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE auf die neue maximale Größe der aktiven Protokolldatei.

---

<b>ANR0434W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten- oder Administrator-ID (Clientplattform) wurde aufgrund unzureichenden Datenbankbereichs zurückgewiesen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet die angegebene Client- oder Verwaltungssitzung, da nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet die Sitzung, aber setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus. Fügen Sie der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzu.

---

<b>ANR0435W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (Clientplattform) zurückgewiesen - interner Fehler erkannt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet die angegebene Sitzung, da ein interner Logikfehler erkannt wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Zur Bestimmung der Fehlerursache kann der Administrator die Server-Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Der Befehl QUERY ACTLOG kann verwendet werden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0437W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Name des Clientknotens</i> (Clientplattform) hat einen internen Serverfehler erkannt, als die Einhaltung der Lizenzbedingungen überprüft wurde.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat bei der Überprüfung, ob der Server die Lizenzbedingungen erfüllt, einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Clientsitzung wird beendet.

## Benutzeraktion

Mit den Befehlen QUERY LICENSE und QUERY STATUS bestimmen, ob der Server die Lizenzbedingungen erfüllt. Einen Prozess AUDIT LICENSES starten, um die Serverlizenzinformationen anzupassen. Nach Abschluß dieses Prozesses kann die Sitzung erneut gestartet werden. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0438W**      **Archivierungsoperation in Sitzung Sitzungsnummer für Client Name des Clientknotens (Clientplattform) wurde zurückgewiesen - Server erfüllt nicht die Lizenzbedingungen.**

## Erläuterung

Der Server weist eine Client-Archivierungsoperation zurück, da die aktuelle Server-Konfiguration nicht die Lizenzbedingungen erfüllt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Clients können jede beliebige Aktion außer Sichern oder Archivieren ausführen.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

---

**ANR0439W**      **Sicherungsoperation in Sitzung Sitzungsnummer für Client Name des Clientknotens (Clientplattform) wurde zurückgewiesen - Server erfüllt nicht die Lizenzbedingungen.**

## Erläuterung

Der Server weist eine Client-Sicherungsoperation zurück, da die aktuelle Server-Konfiguration nicht die Lizenzbedingungen erfüllt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Clients können jede beliebige Aktion außer Sichern oder Archivieren ausführen.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

---

**ANR0440W**      **Protokollfehler in Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Name des Clientknotens (Clientplattform) - ungültigen Verbvorsatz empfangen.**

## Erläuterung

Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da von dem Client ein ungültiger Verbvorsatz empfangen wurde. Verbvorsätze gehen immer den Daten voraus, die von dem Client an den Server oder von dem Server an den Client gesendet werden.

## Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

## Benutzeraktion

Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0441W**      **Protokollfehler in Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Name des Clientknotens (Clientplattform) - ungültige Datenlänge empfangen.**

## Erläuterung

Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da von dem Client eine ungültige Verblänge empfangen wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

## Benutzeraktion

Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0442W**      **Protokollfehler in Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Name des Clientknotens (Clientplattform) - ungültiger Datenstrommoduswählschalter.**

## Erläuterung

Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da der Client versucht hat, eine unzulässige Datenstromoperation auszuführen.

## Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Programmierfehler im Clientprogramm, wenn es von Ihrer Installation geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0443W</b>	<b>Protokollfehler in Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Name des Clientknotens (Clientplattform)</i> - ungültiges "<i>Feldname</i>"-Feld in "<i>Verbname</i>"-Verb (relative Position <i>relative Position</i>) gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da ein ungültiges Feld in einem Verb gefunden wurde, das von dem Client-Knoten gesendet wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

## Benutzeraktion

Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0444W</b>	<b>Protokollfehler in Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Name des Clientknotens (Clientplattform)</i> - Verb in falscher Reihenfolge (Typ <i>Verbname</i>) empfangen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da ein Verb empfangen wurde, das nicht der Client/Server-Austauschfolge angehört.

## Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

## Benutzeraktion

Ist der Client, der den Fehler generiert, kein API-Client, den Kundendienst benachrichtigen. Ist der Client, der den Fehler generiert, ein API-Client, den Eigner des API-Clients benachrichtigen. Ist der Client, der den Fehler generiert, ein Client, der unter Verwendung von WDSF-Verben erstellt wurde, den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren.

---

<b>ANR0445W</b>	<b>Protokollfehler in Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Name des Clientknotens (Clientplattform)</i> - maximale Transaktionsgröße überschritten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da der Client versucht hat, mehr als die maximale Anzahl Datenbankaktualisierungsoperationen in einer einzelnen Datenbanktransaktion zusammenzufassen.

## Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

## Benutzeraktion

Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0446W</b>	<b>Komprimierungsmethode für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> Client <i>Name des Client-Knotens</i> nicht unterstützt - Komprimierung inaktiviert. Die letzte Version des Client-Codes anfordern.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Client verwendet eine Komprimierungsmethode, die von dem Server nicht mehr unterstützt wird.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Sicherungsoperation des Clients wird ohne Komprimierung der Daten fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die von dem Client verwendete Komprimierungsmethode wird nicht mehr unterstützt. Um die Komprimierung verwenden zu können, muß der Client auf eine

Client-Servicestufe erweitert werden, die die neuere Komprimierungsmethode unterstützt.

---

**ANR0447W**      **Operation zur Migration der Speicherverwaltung in Sitzung *Sitzungsnummer* für Client Name des Clientknotens (Clientplattform) wurde zurückgewiesen - Server erfüllt nicht die Lizenzbedingungen.**

### Erläuterung

Der Server weist eine Client-Operation zur Migration der Speicherverwaltung zurück, da die aktuelle Server-Konfiguration nicht die Lizenzbedingungen erfüllt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Clients können jede beliebige Aktion außer Sichern, Archivieren und Dateimigration mit Speicherverwaltung ausführen.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

---

**ANR0448W**      **Operation zur Migration der Speicherverwaltung in Sitzung *Sitzungsnummer* für Client Name des Clientknotens (Clientplattform) wurde zurückgewiesen - Server ist nicht für die Unterstützung der Speicherverwaltung lizenziert.**

### Erläuterung

Der Server weist eine Client-Operation zur Migration der Speicherverwaltung zurück, da der Server nicht für die Unterstützung von Clients mit Speicherverwaltung lizenziert ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Lizenzen zur Unterstützung von Clients mit Speicherverwaltung können beim Servicegeber oder Wiederverkäufer erworben werden. Der Befehl REGISTER LICENSE kann zusammen mit diesen Lizenzen verwendet werden, um die Unterstützung der Speicherverwaltung zu aktivieren.

---

**ANR0449W**      **Operation zur Migration der Speicherverwaltung in Sitzung *Sitzungsnummer* für Client Name des**

**Clientknotens (Clientplattform) verletzt die Serverlizenzbedingungen - Server ist nicht für die Unterstützung der Speicherverwaltung lizenziert.**

### Erläuterung

Der Server gibt eine Warnung bezüglich einer Client-Operation zur Migration der Speicherverwaltung aus, da der Server nicht für die Unterstützung von Clients mit Speicherverwaltung lizenziert ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Lizenzen zur Unterstützung von Clients mit Speicherverwaltung können beim Servicegeber oder Wiederverkäufer erworben werden. Der Befehl REGISTER LICENSE kann zusammen mit diesen Lizenzen verwendet werden, um die Unterstützung der Speicherverwaltung zu aktivieren.

---

**ANR0450W**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Server *Servername* (Clientplattform) zurückgewiesen - Servername ist nicht für Server-zu-Server-Übertragung definiert.**

### Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Serversitzung zurück, da der Name des anfordernden Servers nicht in der Serverdatenbank definiert ist, die Definition des anfordernden Servers nicht über ein SERVERPASSWORD verfügt oder ein Kennwort oder ein Knotenname nicht für die Verwendung virtueller Datenträger auf dem Quellenserver definiert ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Namen des anfordernden Servers beim Server registrieren, bevor eine Sitzung aufgebaut wird, oder die vorhandene Definition des anfordernden Servers aktualisieren und ein SERVERPASSWORD setzen. Ein berechtigter Administrator muß den Befehl DEFINE SERVER oder UPDATE SERVER verwenden, um den anfordernden Server zu registrieren und das Kennwort zu definieren. Bei einer Umgebung mit virtuellen Datenträgern muss der Quellenserver eine Definition für den

Zielserver haben, die einen Knotennamen und ein Kennwort einschließt.

---

**ANR0451W** **Sitzung Sitzungsnummer für Server Servername (Serverplattform) zurückgewiesen - ungültiges Kennwort übergeben.**

### Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Sitzung zurück, da während der Anmeldeverarbeitung ein ungültiges Kennwort übergeben wurde. Der Server verweigert so lange den Zugriff durch diesen Server, bis gültige Kennwörter übergeben werden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die richtigen Kennwörter definieren. Wurde das Kennwort auf einem der Server geändert, kann ein berechtigter Administrator neue Kennwörter mit dem Befehl UPDATE SERVER und dem Parameter SERVERPASSWORD definieren.

---

**ANR0452W** **Sitzung für Server Name des Quellenservers zurückgewiesen. Server Name des Quellenservers ist nicht für die Kommunikation zwischen Servern auf Server Name des Ziel-servers definiert.**

### Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer serverübergreifenden Sitzung zurück, da der Name des Servers nicht in der Serverdatenbank definiert ist oder die Definition des Servers nicht über ein SERVERPASSWORD verfügt. Die Kommunikation zwischen Servern, die SERVERPASSWORD verwendet, erfordert es, dass jeder Server über eine Serverdefinition für den anderen Server verfügt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Namen der Server auf beiden Servern registrieren, bevor eine Sitzung aufgebaut wird, oder die vorhandene Definition des Servers aktualisieren und ein SERVERPASSWORD setzen. Ein berechtigter Administrator muss den Befehl DEFINE SERVER oder UPDATE SERVER verwenden, um die Server zu registrieren und die Kennwörter zu definieren.

---

**ANR0453W** **Server-zu-Server-Sitzung zurückgewiesen - kein Kennwort definiert.**

### Erläuterung

Die Server-zu Server-Sitzung konnte nicht eingeleitet werden, da kein Server-Kennwort für diesen Server definiert wurde.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Ein Server-Kennwort mit dem Befehl SET SERVER-PASSWORD definieren und den Befehl wiederholen.

---

**ANR0454E** **Sitzung von Server Name des Ziel-servers zurückgewiesen, Grund: Grund für Zurückweisung.**

### Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Sitzung mit dem angegebenen Server zu öffnen. Die Sitzung wurde aus dem angegebenen Grund zurückgewiesen.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Beide Server auf weitere Nachrichten hin überprüfen, die möglicherweise eine genauere Beschreibung der Zurückweisung der Sitzung angeben. Der Grund für die Zurückweisung wird in der Form "Diagnosecode - Grund" angegeben. Der Diagnosecode ist nur für die Verwendung durch den Servicemitarbeiter bestimmt. Die folgenden Antworten gelten für die angegebenen Gründe für die Zurückweisung.

- Keine Ressource: Stellen Sie sicher, dass der empfangende Server aktiviert ist und über genügend Datenbank-, Protokoll- und Speicherressourcen verfügt, um die Serversitzung zu unterstützen.
- Prüffunktion verfallen: Stellen Sie sicher, dass das Kennwort des Administrators auf beiden Servern aktuell ist.
- Administrator nicht registriert: Stellen Sie sicher, dass der Administrator auf dem Zielserver registriert ist.
- Eingehende Sitzungen inaktiviert: Stellen Sie sicher, dass der Zielserver diesen Server nicht mit dem Befehl DISABLE SESSIONS SERVER inaktiviert hat.

- Auf PC-Ebene: Stellen Sie sicher, dass die Version dieses Servers in Bezug auf die Version des Zielserver aktuell ist.
- Administrator im Gebrauch: Stellen Sie sicher, dass der Administrator auf dem Zielserver nicht aktualisiert wird.
- Sprache nicht verfügbar: Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Sprachen auf dem Zielserver installiert sind.
- Administrator gesperrt: Stellen Sie sicher, dass der Administrator auf beiden Servern nicht gesperrt ist.
- Lizenzfehler: Stellen Sie sicher, dass die entsprechenden Lizenzen registriert sind.
- Administrator an Clientanschluss: Verwenden Sie den Befehl UPDATE SERVER, um den Verwaltungsanschluss für den Zielserver zu definieren.
- SSL erforderlich: Stellen Sie sicher, dass SSL ordnungsgemäß konfiguriert ist.
- Authentifizierungsfehler: Stellen Sie sicher, dass alle Kennwörter auf beiden Servern korrekt definiert wurden. Das Kennwort für den Server (durch SET SERVERPASSWORD auf Server X definiert) ist mit dem Kennwort in der Server-Definition (durch DEFINE oder UPDATE SERVER X SERVERPASSWORD= definiert) identisch.
- Prüffehler: Bestimmen Sie anhand des Befehls QUERY SERVER, ob HLADDRESS und LLADDRESS des Zielserver korrekt sind. Wenn nicht, diese Werte mit dem Befehl UPDATE SERVER korrigieren. Sind die Werte korrekt, eine erneute Synchronisation mit dem Zielserver ausführen, indem der Befehl UPDATE SERVER FORCESYNC=YES ausgegeben wird.
- Übertragungsfehler: Stellen Sie sicher, dass der Zielserver verfügbar ist und TCP/IP auf beiden Servern zur Verfügung steht. Bestimmen Sie anhand des Befehls QUERY SERVER, ob HLADDRESS und LLADDRESS des Zielserver korrekt sind. Wenn nicht, diese Werte mit dem Befehl UPDATE SERVER korrigieren.
- Knotentyp: Entweder ist der Typ des registrierten Knotens auf dem Zielserver nicht SERVER oder der Parameter NODENAME der Serverdefinition auf dem Quellenserver ist falsch.
- Interner Fehler: Verwenden Sie die Nachrichten auf dem Zielserver, um den Fehler zu bestimmen.

---

**ANR0455W**      **Ungültiger Befehl *Befehlsname* für SNMP-Sitzung.**

### Erläuterung

Eine SNMP-Verwaltungssitzung hat versucht, einen Befehl auszuführen, der kein Makroaufruf ist. SNMP-Verwaltungssitzungen dürfen nur Makrobefehle ausgeben.

### Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

### Benutzeraktion

Befehle über die SNMP-Verwaltungsschnittstelle eingeben, die auf dem Server definierte Makros sind.

---

**ANR0456W**      **Sitzung für Server *Servername* zurückgewiesen - der Servername an Höherwertige Adresse, Niederwertige Adresse stimmt nicht überein.**

### Erläuterung

Der Server-Name an der angegebenen Adresse stimmt nicht mit dem Namen in der Server-Definition überein. Die Verbindung wird nicht hergestellt.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß HLADDRESS und LLADDRESS im Befehl DEFINE SERVER korrekt sind und der Server-Name auf dem Server, zu dem die Verbindung hergestellt wird, mit dem Namen übereinstimmt, der im Befehl DEFINE SERVER verwendet wird.

---

**ANR0457W**      **Sitzung für Server *Servername* zurückgewiesen - auf diesem Server ist keine Überkreuzdefinition erlaubt.**

### Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Server-zu-Server-Sitzung zur Überkreuzdefinition zurück, da diese auf diesem Server nicht zulässig ist. Der Server weist Sitzungen zur Überkreuzdefinition zurück, bis die Überkreuzdefinition auf diesem Server zulässig ist. Speicheragenten können auch Server-zu-Server-Sitzungen anfordern, wenn sie für den Zugriff auf Speicherarchiven über Speicherarchivclient-Server oder Speicherarchivserver konfiguriert sind.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator muß den Befehl SET CROSSDEFINE verwenden, um die Überkreuzregistrierung von Servern zuzulassen.



---

**ANR0458S**      **Server *Servername* unterstützt nicht den Zugriff durch den Speicheragenten.**

### Erläuterung

Der Speicheragent versuchte, einen Datenbank-Server anzusprechen, der angesprochene Server befand sich jedoch nicht auf der korrekten Stufe.

### Systemaktion

Der Speicheragent wird beendet.

### Benutzeraktion

Einen korrekten Datenbank-Server in der Datei dev-config für den Speicheragent angeben.

---

**ANR0459W**      **Authentifizierungsprotokollfehler in Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Name des Clientknotens (Clientplattform)* - Verb in falscher Reihenfolge (Typ *Verbname*) empfangen.**

### Erläuterung

Der Server hat in der angegebenen Sitzung einen Protokollfehler erkannt, da ein Verb empfangen wurde, das nicht der Client/Server-Authentifizierungsaustauschfolge entspricht.

### Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

### Benutzeraktion

Ist der Client, der den Fehler generiert, kein API-Client, den Kundendienst benachrichtigen. Ist der Client, der den Fehler generiert, ein API-Client, den Eigner des API-Clients benachrichtigen. Ist der Client, der den Fehler generiert, ein von IBM bereitgestellter Client, stellen Sie sicher, dass er über die aktuelle Softwareversion verfügt.

---

**ANR0460W**      **Offene Registrierung für Sitzung *Sitzungsnummer* fehlgeschlagen - Knotenname *Knotenname (Clientplattform)* bereits vorhanden.**

### Erläuterung

Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da der Client einen Knotennamen angegeben hat, der bereits auf dem Server registriert ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Der Benutzer des Client-Programms muß einen anderen Knotennamen für den Client in der Client-Optionsdatei angeben.

---

**ANR0461W**      **Offene Registrierung für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* fehlgeschlagen - Maßnahmendomäne STANDARD ist nicht vorhanden.**

### Erläuterung

Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da die Maßnahmendomäne STANDARD nicht vorhanden ist. Alle Knoten, die unter der offenen Registrierung der Server-Datenbank hinzugefügt wurden, werden automatisch der Maßnahmen-domäne STANDARD zugeordnet. Diese Maßnahmen-domäne muß definiert sein und über eine aktive Maßnahmengruppe verfügen, damit die offene Registrierung unterstützt wird.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Soll die offene Registrierung unterstützt werden, eine Maßnahmendomäne unter Verwendung des Befehls DEFINE DOMAIN mit dem Namen STANDARD definieren und eine gültige Maßnahmengruppe in der Domäne aktivieren. Der Befehl UPDATE NODE kann ausgegeben werden, um Knoten in andere Maßnahmendomänen zu versetzen, nachdem sich die Knoten selbst über die offene Registrierung registriert haben.

---

**ANR0462W**      **Offene Registrierung für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* fehlgeschlagen - ungültiger Knotenname.**

### Erläuterung

Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da der Knotenname, der von dem Client angegeben wurde, ungültig ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

In der Optionsdatei des Client-Programms einen Knotennamen angeben, der gültige Zeichen enthält und die maximal zulässige Länge nicht überschreitet.

---

<b>ANR0463W</b>	<b>Offene Registrierung für Sitzung</b> <b>Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) fehlgeschlagen - ungültiges Kennwort.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da das Kennwort, das von dem Benutzer angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein Kennwort angeben, das gültige Zeichen enthält und die maximal zulässige Länge nicht überschreitet.

---

<b>ANR0464W</b>	<b>Offene Registrierung für Sitzung</b> <b>Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) fehlgeschlagen - zu viele Knoten auf der Basis der Lizenzbedingungen verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat festgestellt, daß mehr Knoten registriert werden sollten, als unter den Bedingungen der aktuellen Lizenz zulässig sind.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl REGISTER NODE schlägt jedoch fehl und der Knoten wird nicht registriert.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

---

<b>ANR0465W</b>	<b>Offene Registrierung für Sitzung</b> <b>Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) fehlgeschlagen - Maßnahmendomäne STANDARD hat keine AKTIVE Maßnahmengruppe.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server weist während der offenen Registrierung eine Client-Sitzung zurück, da die Maßnahmendomäne STANDARD keine aktive Maßnahmengruppe hat. Alle Knoten, die unter der offenen Registrierung der Server-Datenbank hinzugefügt wurden, werden automatisch der Maßnahmendomäne STANDARD zugeordnet. Diese Maßnahmendomäne muß definiert sein und über eine aktive Maßnahmengruppe verfügen, damit die offene Registrierung unterstützt wird.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll die offene Registrierung unterstützt werden, eine Maßnahmendomäne unter Verwendung des Befehls DEFINE DOMAIN mit dem Namen STANDARD definieren und eine gültige Maßnahmengruppe in der Domäne aktivieren. Der Befehl UPDATE NODE kann ausgegeben werden, um Knoten in andere Maßnahmendomänen zu versetzen, nachdem sich die Knoten selbst über die offene Registrierung registriert haben.

---

<b>ANR0466E</b>	<b>Der Befehl SETSTORAGESERVER wurde nicht erfolgreich beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl SETSTORAGESERVER hat einen Fehler festgestellt, und wurde nicht erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Die Operation des Speicheragenten wird beendet.

## Benutzeraktion

Vorherige Fehlernachrichten überprüfen und die erforderlichen Maßnahmen zur Fehlerbehebung ausführen.

---

<b>ANR0467I</b>	<b>Der Befehl SETSTORAGESERVER wurde erfolgreich beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl SETSTORAGESERVER wurde erfolgreich beendet, und die entsprechenden Einheitenkonfigurationsdateien wurden aktualisiert.

## Systemaktion

Die Operation des Speicheragenten wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0468E</b>	<b>Server-zu-Server-Export und -Import mit Server <i>Servername</i> nicht zulässig. Server für Export hat Version <i>Version für Export</i>; Server für Import hat Version <i>Version für Import</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde versucht, auf einen veralteten Server zu exportieren. Der Server, auf dem die Importoperation ausgeführt wird, muß dieselbe oder eine höhere Stufe aufweisen als der Server, von dem die Daten exportiert wurden.

## Systemaktion

Die Exportoperation wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Exportieren Sie auf einen Server mit derselben oder einer höheren Version.

---

<b>ANR0469W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - Client ist nicht für den Aufbewahrungsschutz für Archivierung konfiguriert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Clientsitzung zurück, da der Client nicht für den Aufbewahrungsschutz für Archivierung konfiguriert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Entweder inaktivieren Sie den Aufbewahrungsschutz für Archivierung auf dem Server oder konfigurieren Sie den Client für den Aufbewahrungsschutz für Archivierung.

---

<b>ANR0470W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administratorname</i> zurückgewiesen - Administrator-kennwort ist abgelaufen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server weist die angegebene Sitzung zurück, da das Kennwort des Administrators abgelaufen ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Beim Empfangen dieser Fehlerbedingung stellt das Client-Programm sofort die Verbindung zu dem Server wieder her, der eine Kennwortaktualisierung angibt, und fordert den Benutzer zur Eingabe eines neuen Kennworts auf. Nach der Eingabe eines neuen Kennworts stellt der Client die Verbindung zu dem Server für den normalen Betrieb wieder her. Alternativ kann ein berechtigter Administrator das Administratorkennwort aktualisieren, indem er den Befehl UPDATE ADMIN verwendet.

---

<b>ANR0472E</b>	<b>Der Datenbankmanager wurde nicht gestartet. Auf einen Tabellenbereichscontainer kann nicht zugegriffen werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte den Datenbankmanager nicht starten.

## Systemaktion

Der Server wird angehalten.

## Benutzeraktion

Bevor Sie den Server erneut starten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Führen Sie einen Warmstart des Systems durch.
- Stellen Sie sicher, dass die Verzeichnisse für dbdir, das Protokoll oder die Einheiten vorhanden sind und das Dateisystem angehängt ist (wenn es sich in einem separaten Dateisystem befindet).
- Stellen Sie sicher, dass die Hardware und Netzverbindung ordnungsgemäß arbeiten.
- Korrigieren Sie alle Fehler im Systemprotokoll oder in db2diag.log.

---

<b>ANR0473W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administrator-ID (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - Administratorname hat nicht die korrekte Berechtigungsstufe für den Clientknoten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Verwaltungssitzung zurück, da der Administratorname nicht über die entsprechende Berechtigung für den Knoten verfügt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl GRANT AUTHORITY, um der aktuellen Administrator-ID die entsprechende Berechtigung zu erteilen.

---

<b>ANR0474W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administrator-ID (Administratorplattform)</i> wurde zurückgewiesen, da Administratoren keine Sitzungen an dem Clientanschluss einleiten dürfen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat die angegebene Verwaltungssitzung nicht gestartet, da der Administrator mit dem Server an dem für Clientsitzungen verwendeten Serveranschluss verbunden und die Option ADMINONCLIENTPORT auf NO gesetzt ist. Wenn verschiedene Portnummern für Verwaltungssitzungen und Clientsitzungen verwendet werden (gesteuert durch die Optionen TCPPORT und TCPADMINPORT) und die Option ADMINONCLIENTPORT auf NO gesetzt ist, können Verwaltungssitzungen nur an dem Port gestartet werden, der für Verwaltungssitzungen verwendet wird (wie durch die Option TCPADMINPORT angegeben ist).

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die Clientoptionsdatei, um den Port anzugeben, der für Verwaltungssitzungen verwendet werden soll. Diese Angabe erfolgt normalerweise mit der Option TCPADMINPORT in der Client- und Serveroptionsdatei.

---

<b>ANR0475W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - Knoten darf keine Sitzungen am Verwaltungsanschluss einleiten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat das Starten einer Sitzung mit dem angegebenen Clientknoten abgelehnt, da der Knoten mit dem Server am Verwaltungsanschluss des Servers verbunden ist. Werden verschiedene Portnummern für Verwaltungssitzungen und Clientsitzungen verwendet, dürfen Clientsitzungen nur an dem Port gestartet werden, der für Clientsitzungen verwendet wird.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Clientoptionsdatei sollte aktualisiert werden, um den Port anzugeben, der für Clientsitzungen verwendet werden soll. Dies wird normalerweise mit der Option TCPPORT in den Client- und Serveroptionsdateien angegeben. Der MVS-Server verwendet auch die Option ICSPORT.

---

<b>ANR0476W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - Knoten darf keine Sitzungen einleiten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat das Starten einer Sitzung mit dem angegebenen Clientknoten abgelehnt, da der Knoten keine Sitzungen einleiten darf. Nur vom Server eingeleitete Sitzungen sind mit diesem Client zulässig. Mit dem Parameter SESSIONINIT der Befehle REGISTER NODE und UPDATE NODE wird gesteuert, ob ein Client Sitzungen einleiten darf.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein Administrator kann den Befehl UPDATE NODE mit dem Parameter SESSIONINIT verwenden, um anzugeben, dass der Client Sitzungen einleiten darf. Alternativ können Sitzungen mit dem Client geplant werden, die vom Server über Serversystemanfrage mit Zeitplanningebefehlen gestartet werden ( DEFINE SCHEDULE, DEFINE ASSOCIATION ).

---

<b>ANR0477W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> zurückgewiesen - Der Client <i>Clientknotenname</i> kann nicht auf den Server des Plattformtyps <i>Clientplattform</i> zugreifen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Client mit einer ungültigen Kombination von Knoten- und Plattformtyp hat eine Sitzung mit dem Server angefordert. Zum Beispiel: Eine Knoten-ID des Typs NAS kann sich nur an einer Plattform des Typs "TSMNAS" anmelden. Alle anderen Knotentypen können diesen Plattformtyp nicht verwenden.

## Systemaktion

Die Sitzungsanforderung wird zurückgewiesen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen der Client-ID, die zur Anmeldung verwendet wird, auf den korrekten Plattformtyp.

---

<b>ANR0478W</b>	<b>Sitzungsanforderung zurückgewiesen. Server wird im Standalone-Modus ausgeführt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Client hat eine Sitzung mit dem Server angefordert. Der Server wird in einem Modus ausgeführt, in dem er keine Client-Sitzungen starten kann.

## Systemaktion

Die Sitzungsanforderung wird zurückgewiesen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Antwort erforderlich. Um das Anzeigen dieser Nachricht zu reduzieren oder zu inaktivieren, können Sie die Serveroptionen vor der Ausführung des Servers im Standalone-Modus mit der Option COMMETHOD NONE aktualisieren. Damit wird dem Server die Ausführung ohne Aktivierung von Client-Verbindungen ermöglicht.

---

<b>ANR0479W</b>	<b>Sitzung Sitzungsnummer für Server Servername (Serverplattform) beendet - Verbindung zum Server unterbrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Hat Server A eine Verbindung zu Server B geöffnet, wird die Sitzung von Server B beendet, da die DFV-Verbindung durch einen Netzfehler oder durch das Programm von Server A geschlossen wurde.

## Systemaktion

Server A setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Wird der Betrieb von Server B angehalten oder wird die Kommunikation mit Server A von Server B gestoppt, wird diese Nachricht auf Server A angezeigt. Sie gibt an, dass die Verbindung von Server B plötzlich geschlossen wurde. Diese Nachricht kann auch aufgrund eines Netzausfalls angezeigt werden. Wird eine große Anzahl dieser Nachrichten gleichzeitig angezeigt, das Netz auf Fehler überprüfen und die Fehler korrigieren.

---

<b>ANR0480W</b>	<b>Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) beendet - Verbindung zum Client unterbrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Client-Sitzung wurde beendet, da die DFV-Verbindung durch einen Netzfehler oder durch das Client-Programm geschlossen wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird ein Client-Programm durch einen Benutzer unterbrochen, wird diese Nachricht auf dem Server angezeigt, da die Verbindung plötzlich durch den Client geschlossen wird. Ein Netzfehler kann ebenfalls dazu führen, daß diese Nachricht angezeigt wird. Wird eine große Anzahl dieser Nachrichten gleichzeitig angezeigt, das Netz auf Fehler überprüfen und die Fehler korrigieren.

---

<b>ANR0481W</b>	<b>Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) wurde beendet. Der Client hat nicht innerhalb von COMMTIMEOUT-Sekunden geantwortet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Clientsitzung, da der Client während einer Transaktion Datenbanksperrungen gehalten hat. Der Client hat nicht innerhalb der mit der Serveroption COMMTIMEOUT angegebenen Anzahl Sekunden geantwortet.

## Systemaktion

Der Server setzt die Transaktion zurück, die ausgeführt wurde, und die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird diese Nachricht häufig angezeigt, sollte der für die Option COMMTIMEOUT angegebene Wert erhöht werden. Verwenden Sie den Befehl SETOPT, um den Wert der Option COMMTIMEOUT zu ändern, ohne den Server zu stoppen oder erneut zu starten. Mit dieser Aktualisierung wird die Zeit geändert, die der Server während einer Operation, die eine Datenbankaktualisierung zur Folge hat, auf eine erwartete Clientnachricht wartet.

---

<b>ANR0482W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> beendet - seit mehr als <i>idletimeout (Minuten)</i> Minuten inaktiv.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Client-Sitzung, da sie seit mehr als den im Parameter IDLETIMEOUT in der Server-Optionsdatei angegebenen Minuten inaktiv war. Das Client-Programm wird automatisch versuchen, die Verbindung zum Server wiederherzustellen, wenn dies erforderlich ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bleibt der Fehler bestehen, den für den Parameter IDLETIMEOUT in der Server-Optionsdatei angegebenen Wert erhöhen und den Server erneut starten. Das Client-Programm ist sehr oft inaktiv, wenn es darauf wartet, daß der Benutzer eine auszuführende Aktion auswählt (zum Beispiel Dateien sichern, archivieren, zurückschreiben oder abrufen). Startet ein Benutzer das Client-Programm und wählt er keine auszuführende Aktion aus, führt dies in der Sitzung zu einer Zeitlimitüberschreitung. Das Client-Programm stellt automatisch die Verbindung zu dem Server wieder her, wenn der Benutzer eine Aktion auswählt, die die Beteiligung des Servers erfordert. Es ist zu beachten, daß eine große Anzahl inaktiver Sitzungen andere Benutzer daran hindern kann, die Verbindung zu dem Server herzustellen. Bei der Erhöhung des Werts für den Parameter IDLETIMEOUT sollte daher mit Vorsicht vorgegangen werden.

---

<b>ANR0483W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> beendet - vom Administrator erzwungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Client-Sitzung aufgrund eines Befehls CANCEL SESSION, der von einem berechtigten Administrator ausgegeben wurde.

## Systemaktion

Der Server setzt alle Transaktionen zurück, die gerade für die beendete Client-Sitzung ausgeführt wurden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0484W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> beendet - fehlerhaftes Protokoll erkannt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet die angegebene Sitzung, da ein Übertragungsprotokollfehler durch den Client festgestellt wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

## Benutzeraktion

Die Client-Nachricht überprüfen, um den Fehler zu bestimmen. Den Programmierfehler im Client-Programm korrigieren. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Ist diese Sitzung eine LAN-unabhängige Proxysitzung für einen Speicheragenten, kann dieser Fehler durch die Vorabentleerung eines Mountpunkts oder Datenträgers auf dem Speicheragenten verursacht worden sein. Überprüfen Sie die Nachrichten, die von dem Speicheragenten protokolliert wurden, um zu bestimmen, ob eine Speicheragentenaktion diesen Fehler verursacht hat.

---

<b>ANR0485W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> beendet - zu wenig Speicher verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher (virtueller Speicher) verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0486W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> beendet - interner Fehler erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Client-Sitzung wird durch den Server beendet, da ein interner Verarbeitungsfehler auf dem Server erkannt wurde. Möglicherweise ist ein Programmierfehler in dem Server-Programm aufgetreten.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ist diese Sitzung eine LAN-unabhängige Proxysitzung für einen Speicheragenten, kann dieser Fehler durch die Vorabentleerung eines Mountpunkts oder Datenträgers auf dem Speicheragenten verursacht worden sein. Überprüfen Sie die Nachrichten, die von dem Speicheragenten protokolliert wurden, um zu bestimmen, ob eine Speicheragentenaktion diesen Fehler verursacht hat.

Kann die Fehlerursache nach der Überprüfung des Aktivitätenprotokolls nicht bestimmt werden, benachrichtigen Sie Ihren Kundendienst.

---

<b>ANR0487W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> beendet - durch eine andere Operation zurückgestellt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Client-Sitzung aufgrund einer Abbrucharforderung, die von einer Operation mit höherer Priorität ausgegeben wurde. Diese Operation benötigte den Mount-Punkt, der gerade von dem Client verwendet wurde.

## Systemaktion

Der Server setzt alle Transaktionen zurück, die gerade für die beendete Client-Sitzung ausgeführt wurden.

## Benutzeraktion

Die Operation erneut ausgeben. Wird diese Nachricht häufig angezeigt, sollte der Wert für MOUNTLIMIT für die betroffene Einheitenklasse erhöht werden.

---

<b>ANR0488W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> beendet - Übertragungsrate ist kleiner als (<i>Übertragungsrate</i>), und es sind mehr als (<i>abgelaufene Zeit seit erster Datenübertragung</i>) Minuten seit der ersten Datenübertragung vergangen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server bricht gerade die Client-Sitzung *Sitzungsnummer* ab. Je nach Status der Sitzung kann es einige Zeit dauern, bis die Sitzung abgebrochen wird. Der Server beendet eine Client-Sitzung, da sie länger aktiv war, als in Parameter THROUGHPUTTIMETHRESHOLD in der Server-Optionsdatei angegeben ist und die Datenübertragungsgeschwindigkeit ist geringer als die Datenübertragungsgeschwindigkeit ist geringer als im Parameter THROUGHPUTDATATHRESHOLD in der Server-Optionsdatei angegeben ist. Der Client überträgt Daten an den Server mit einer ungewöhnlich langsamen Geschwindigkeit und ist möglicherweise zu einem Engpaß für die Bearbeitung von Daten von anderen Clients geworden. Hat der Client das Schreiben von Protokollsätzen verursacht, besteht die Möglichkeit, daß dieser Client die Wiederherstellung von Protokollspeicherbereich verhindert.

## Systemaktion

Die Sitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellt eine langsame Datenübertragungsgeschwindigkeit kein Problem dar, können die Parameter THROUGHPUTTIMETHRESHOLD und THROUGHPUTDATATHRESHOLD in der Server-Optionsdatei auf Null gesetzt werden - damit wird die Durchsatzüberprüfung inaktiviert. Die Änderung kann vorgenommen werden, ohne den Server herunterzufahren und erneut zu starten, indem der Befehl SETOPT THROUGHPUTTIMETHRESHOLD oder SETOPT THROUGHPUTDATATHRESHOLD verwendet wird. Wird keine langsame Datenübertragungsgeschwindigkeit erwartet, müssen externe Ursachen gesucht werden. Dazu gehören Netzprobleme und Probleme beim Zugriff auf Daten auf dem Client-Knoten. Das Client-Programm stellt möglicherweise die Verbindung zum Server automatisch wieder her, so daß diese Nachricht in nachfolgenden Sitzun-

gen angezeigt werden kann, bis das Problem mit der Datenübertragung behoben ist. Standardmäßig wird vom Server keine Durchsatzüberprüfung durchgeführt.

---

**ANR0489W**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für *Clientknotenname* zurückgewiesen - Knoten des Typs NAS werden von einem Speicheragenten nicht unterstützt.**

---

### Erläuterung

Der angegebene Client hat versucht, eine Verbindung zu einem Speicheragenten herzustellen. Der Speicheragent unterstützt keinen Knoten, der als TYPE=NAS definiert ist.

### Systemaktion

Die Sitzungsanforderung wird zurückgewiesen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Der Client muss erneut konfiguriert werden, damit er nicht die Ausführung LAN-unabhängiger Operationen versucht. Dies kann durch die Angabe von UPDATE NODE ENABLELANFREE=NO für den Client erfolgen.

---

**ANR0490I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* wird abgebrochen.**

---

### Erläuterung

Der Server bricht gerade die Client-Sitzung *Sitzungsnummer* ab. Diese Nachricht wird infolge des Befehls CANCEL SESSION angezeigt. Je nach Status der Sitzung kann es einige Zeit dauern, bis die Sitzung abgebrochen wird.

### Systemaktion

Die Sitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0491I**      **Keine übereinstimmende Sitzung(en) zum Abbrechen gefunden.**

---

### Erläuterung

Der Server kann keine abzubrechenden Sitzungen finden, die den in dem Befehl CANCEL SESSION eingegebenen Angaben entsprechen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl QUERY SESSION verwenden, um sicherzustellen, daß zu der Sitzung, die abgebrochen werden soll, eine Verbindung besteht. Den Befehl unter Verwendung der entsprechenden Sitzungsnummer erneut ausgeben, um die Client-Sitzung abzubrechen.

---

**ANR0492I**      **Alle Laufwerke in Betrieb. Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* wird durch eine Operation mit höherer Priorität zurückgestellt.**

---

### Erläuterung

Als eine Operation mit hoher Priorität versuchte, ein verfügbares Laufwerk zu finden, waren alle Laufwerke in Betrieb. Zur Freigabe eines Laufwerks für diese Operation wird die angegebene Client-Sitzung vom System abgebrochen.

### Systemaktion

Die Client-Sitzung mit niedrigerer Priorität wird abgebrochen, um einen Mount-Punkt (ein Laufwerk) freizugeben.

### Benutzeraktion

Wird ein Laufwerk wieder verfügbar, die abgebrochene Sitzung erneut starten. Diese Sitzung war wahrscheinlich eine Sitzung zum Sichern/Archivieren und die Sitzung soll möglicherweise bei der nächsten geplanten Sicherung automatisch erneut gestartet werden. Wird diese Nachricht häufig angezeigt, kann die Anzahl verfügbarer Laufwerke erhöht werden. Siehe Parameter MOUNTLIMIT im Befehl UPDATE DEVCLASS.

---

**ANR0493I**      **Zurückschreibungssitzung *Sitzungsnummer* abgebrochen.**

---

### Erläuterung

Die angegebene Sitzung wurde mit dem Befehl CANCEL RESTORE abgebrochen.

### Systemaktion

Die Zurückschreibungssitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.



---

**ANR0494I**      **Datenträger *Datenträgername* wird verwendet. Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) wird durch eine Operation mit höherer Priorität zurückgestellt.**

### Erläuterung

Als eine Operation mit hoher Priorität versuchte, ein verfügbares Laufwerk zu finden, waren alle Laufwerke in Betrieb. Um ein Laufwerk für diese Operation verfügbar zu machen, wird die angezeigte Client-Sitzung vom System abgebrochen.

### Systemaktion

Die Client-Sitzung mit niedrigerer Priorität wird abgebrochen, um den Datenträger freizugeben.

### Benutzeraktion

Die abgebrochene Sitzung erneut starten. Sie wartet, bis die Operation mit höherer Priorität mit dem Datenträger fertig ist. Die abgebrochene Sitzung war wahrscheinlich eine Sitzung zum Sichern/Archivieren und die Sitzung soll möglicherweise bei der nächsten geplanten Sicherung automatisch erneut gestartet werden.

---

**ANR0495I**      **Abbruch der angegebenen EXPORT-/IMPORT-Sitzung nicht möglich.**

### Erläuterung

Der Server kann die im Befehl CANCEL SESSION angegebene Sitzung nicht abbrechen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Export-/Import-Sitzungen können nicht mit CANCEL SESSION abgebrochen werden. Der Benutzer sollte den Befehl CANCEL PROCESS verwenden, um die EXPORT-/IMPORT-Operation abzubrechen.

---

**ANR0496E**      **Operation in Sitzung *Sitzungsnummer* für Client *Name des Clientknotens* (*Clientplattform*) wurde zurückgewiesen, da Verb (Typ *Verbnahme*) nicht zulässig ist, wenn die Archivierungsaufbewahrung aktiv ist.**

### Erläuterung

Der Server weist die angegebene Clientoperation zurück, da der Aufbewahrungsschutz für Archivierung aktiv ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Senden Sie die angegebene Operation nicht an den Server, wenn der Aufbewahrungsschutz für Archivierung aktiv ist.

---

**ANR0497W**      **Sitzungsanforderung von Nicht-Express-Client zurückgewiesen.**

### Erläuterung

Ein Nicht-Express-Client hat eine Sitzung mit dem Express-Server angefordert. Nur Verbindungen von einem Express-Client werden von einem Express-Server akzeptiert.

### Systemaktion

Die Sitzungsanforderung wird zurückgewiesen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0498W**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für *Clientknotenname* zurückgewiesen, da eine Datenbankzurückschreibung ausgeführt wird.**

### Erläuterung

Eine Datenbankzurückschreibung ist aktiv. Es ist nur eine Verbindung vom Client zulässig, der mit der Datenbankzurückschreibung verbunden ist.

### Systemaktion

Die Sitzungsanforderung wird zurückgewiesen. Die Datenbankzurückschreibung durch den Server wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0500W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname***

**(Clientplattform) fehlgeschlagen - ungültiges Kennwort übergeben.**

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Kennwortaktualisierung, da der Benutzer das aktuelle Kennwort nicht korrekt angegeben hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Kennwort aktualisieren, indem das aktuelle Kennwort korrekt angegeben wird. Wurde das aktuelle Kennwort vergessen, kann der Administrator für den Client ein Kennwort erneut zuordnen, indem er den Befehl UPDATE NODE oder UPDATE ADMIN verwendet.

---

<b>ANR0501W</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (Clientplattform) fehlgeschlagen - ungültige Maßnahmenbindung angegeben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da eine ungültige Verwaltungsklasse für ein Datei- oder Verzeichnisobjekt angegeben wurde.

## Systemaktion

Die angegebene Sitzung wird beendet und die Serveroperation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Programmierfehler in dem Client-Programm korrigieren, wenn es von der Installation unter Verwendung von WDSF-Verben geschrieben wurde. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0502E</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (Clientplattform) fehlgeschlagen - Ein Speicherpool für die Zielposition ist einer Einheitenklasse zugeordnet, die einen Centera-Einheitentyp hat.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da eine ungül-

tige Verwaltungsklasse angegeben wurde. Centera-Einheitentypen dürfen nur für Archivierungsobjekte verwendet werden.

## Systemaktion

Die angegebene Sitzung wird beendet und die Serveroperation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Centera-Einheitentypen Einheitenklassen zugeordnet sind, die nur für Archivierungsoperationen verwendet werden. Der Befehl UPDATE COPYGRP kann verwendet werden, um Kopiengruppen zu aktualisieren, die Speicherverwaltungs- und/oder Sicherungsspeicherpools zugeordnet sind, so dass sie auf gültige Ziele zeigen.

---

<b>ANR0503I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administratorname</i>, der am Knoten <i>Knotenname</i> angemeldet ist, hat Objekt <i>Objektyp</i> zurückgeschrieben oder abgerufen: Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, Objekt <i>Objektname</i>, Version <i>Version</i> von <i>Gesamtversionen</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht protokolliert Informationen über ein Objekt, das von einem Administrator, der bei einem Knoten angemeldet ist, zurückgeschrieben oder abgerufen wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0504I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (Benutzer-ID=<i>Benutzer-ID</i>) hat Objekt <i>Objektyp</i> zurückgeschrieben oder abgerufen: Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, Objekt <i>Objektname</i>, Version <i>Version</i> von <i>Gesamtversionen</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht protokolliert Informationen im Aktivitätenprotokoll zu einem Objekt, das von einem Benutzer, der bei einem Knoten angemeldet ist, zurückgeschrieben oder abgerufen wurde. Eine Benutzer-ID oh-

ne einen Wert gibt an, dass ein Benutzer mit Verwaltungsaufgaben oder ein Rootbenutzer auf der Plattform die Zurückschreibung eingeleitet hat.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0505E</b>	<b>Der Datenbankmanager hat beim Abrufen von Daten einen Nullwert für <i>Spaltenname</i> festgestellt.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Der Server hat einen nicht erwarteten Datenwert empfangen.

### Systemaktion

Der Server kann den Befehl nicht verarbeiten.

### Benutzeraktion

Bevor Sie den Befehl erneut ausgeben, führen Sie die folgenden Aktionen aus:

- Führen Sie einen Warmstart des Systems durch.
- Stellen Sie sicher, dass die Verzeichnisse für dbdir, das Protokoll oder die Einheiten vorhanden sind und das Dateisystem angehängt ist (wenn es sich in einem separaten Dateisystem befindet).
- Stellen Sie sicher, dass die Hardware und Netzverbindung ordnungsgemäß arbeiten.
- Korrigieren Sie alle Fehler im Systemprotokoll oder in db2diag.log.

---

<b>ANR0506I</b>	<b>Eine Gesamtsicherung wurde für die Datenbank <i>DB-Aliasname</i> gestartet. Diese Sicherung ist erforderlich.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Diese Version des IBM Spectrum Protect-Servers verwendet eine neue Version des Datenbankmanagers, die ein neues Format für Protokolldateien hat. Datenbanksicherungen, die vor dieser Version des Servers erstellt wurden, können nicht für die Zurückschreibung der Datenbank verwendet werden. Ein neues Datenbanksicherungsbild ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Datenbank geschützt ist.

### Systemaktion

Eine Datenbankgesamtsicherung wird gestartet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0507E</b>	<b>Protokollfehler in Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Name des Clientknotens (Clientplattform)</i>, da für den angegebenen Knoten kein Eigner ordnungsgemäß bereitgestellt wurde.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Die Sitzung hält sich nicht an die Client/Server-Austauschfolge. Der Server hat daher einen Protokollfehler in der angegebenen Sitzung erkannt.

### Systemaktion

Der Server beendet die Client-Sitzung.

### Benutzeraktion

Wird der Client in einer Nicht-Standardumgebung ausgeführt, erkennt der Server, dass das Feld für den Eigner nicht ordnungsgemäß gesendet wird. Es wird nicht empfohlen, den Client in einer Nicht-Standardumgebung auszuführen.

---

<b>ANR0508E</b>	<b>Eine automatische Datenbankgesamtsicherung für Datenbank <i>DB-Alias</i> ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Eine Datenbankgesamtsicherung ist fehlgeschlagen. Diese Nachricht wird immer in Verbindung mit mindestens einer anderen Nachricht angezeigt, die weitere Informationen zu dem Fehler enthält.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen.

---

<b>ANR0509E</b>	<b>Das Zurückschreiben der Datenbank ist für <i>DB-Aliasname</i> fehlgeschlagen, weil es Unterschiede bei</b>
-----------------	---

den Protokollformaten zwischen den Datenbankmanagerversionen gibt.

### Erläuterung

Das Zurückschreiben der Datenbank ist fehlgeschlagen, weil das Sicherungsbild von einer früheren Version des Datenbankmanagers erstellt wurde.

### Systemaktion

Das Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

### Benutzeraktion

Wenn die Datenbank sofort zurückgeschrieben werden muss, deinstallieren Sie den aktualisierten Server, installieren Sie die vorherige Version des Servers erneut und führen Sie dann den Befehl zum Zurückschreiben aus. Andernfalls starten Sie den aktualisierten Server. Der aktualisierte Server erstellt automatisch ein neues Sicherungsbild. Führen Sie nach Beendigung der Datenbanksicherung das Zurückschreibungsdienstprogramm des Servers erneut aus.

---

<b>ANR0510I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> hat den Eingabedatenträger <i>Datenträgername</i> geöffnet.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Die angegebene Sitzung hat den angegebenen Datenträger für die Eingabeverarbeitung geöffnet.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0511I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> hat den Ausgabedatenträger <i>Datenträgername</i> geöffnet.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Die angegebene Sitzung hat den angegebenen Datenträger für die Ausgabeverarbeitung geöffnet.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0512I</b>	<b>Prozess <i>Prozessnummer</i> hat den Eingabedatenträger <i>Datenträgername</i> geöffnet.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der angegebene Prozess hat den angegebenen Datenträger für die Eingabeverarbeitung geöffnet. Möglicherweise wird eine zugehörige Nachricht ANR0515I für diese Prozess-/Datenträgerkombination angezeigt, da einige Datenträger von mehreren Prozessen gemeinsam benutzt werden.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0513I</b>	<b>Prozess <i>Prozessnummer</i> hat den Ausgabedatenträger <i>Datenträgername</i> geöffnet.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der angegebene Prozess hat den angegebenen Datenträger für die Ausgabeverarbeitung geöffnet. Möglicherweise wird keine zugehörige Nachricht ANR0515I für diese Prozess-/Datenträgerkombination angezeigt, da einige Datenträger von mehreren Prozessen gemeinsam benutzt werden.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0514I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> hat den Datenträger <i>Datenträgername</i> geschlossen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Die angegebene Sitzung hat die Verwendung des angegebenen Datenträgers beendet.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0515I</b>	<b>Prozess Prozessnummer hat den Datenträger Datenträgername geschlossen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der angegebene Prozess hat die Verwendung des angegebenen Datenträgers beendet. Möglicherweise hat nicht der angegebene Prozess den Datenträger geöffnet.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0516E</b>	<b>SQL-Verarbeitung für Anweisung Anweisung ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Die angegebene Anweisung SELECT ist fehlgeschlagen. Der Fehler wurde durch einen Syntaxfehler in der Anweisung selbst verursacht.

### Systemaktion

Die Anweisung SELECT ist fehlgeschlagen.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Serveraktivitätsprotokoll auf Nachricht ANR0162W für eine Erläuterung des Fehlers, der das Fehlschlagen dieser Anweisung verursacht hat.

---

<b>ANR0517E</b>	<b>Befehl: Der Parameter DEDUPLICATION kann weder mit dem Parameter TYPE=SERVER noch mit dem Parameter TYPE=NAS verwendet werden.</b>
-----------------	---

---

### Systemaktion

Der Befehl ist fehlgeschlagen.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne den Parameter DEDUPLICATION erneut aus.

---

<b>ANR0518W</b>	<b>NDMP-Zurückschreibung für Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform), Dateibereich Dateibereich fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Zurückschreibungsoperation für den angegebenen NAS-Knoten, da ein Fehler auf dem Server festgestellt wurde. Einige allgemeine Ursachen für den Fehler sind:

- Der Eingabedatenträger ist nicht verfügbar
- Der Speicherpool ist nicht verfügbar
- Daten auf dem Eingabedatenträger sind beschädigt
- Ein Hardware- oder Datenträgerfehler ist aufgetreten
- Die Serverdatenbank ist beschädigt

### Systemaktion

Der Server beendet die Zurückschreibungsoperation.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie alle Fehler und wiederholen Sie die Zurückschreibung. Sind die Daten auch in einem Kopierspeicherpool gesichert, wird bei der Wiederholung der Operation versucht, die Datei an der alternativen Position zu lesen. Schlägt die Zurückschreibungsoperation weiterhin fehl, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

<b>ANR0519E</b>	<b>Eine Abruf- oder Zurückschreibungsoperation ist für Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) fehlgeschlagen. Eine ungültige Anforderung eines Teilobjekts wurde empfangen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat eine Dateiabruf- oder -zurückschreibungsoperation für die angegebene Sitzung beendet, da ein ungültiger Wert für den Offset und/oder die Länge von der Clientanwendung für das Objekt empfangen wurde, das abgerufen oder zurückgeschrieben wird.

### Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Operation und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie einen Offset und/oder eine Länge innerhalb des gültigen Bereichs für das Objekt an, das abgerufen oder zurückgeschrieben werden soll, und führen Sie die Anwendung erneut aus.

---

**ANR0520W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) fehlgeschlagen - Speicherpool *Poolname* ist nicht definiert.**

---

### Erläuterung

Der Server setzt eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung zurück, da der Zielort, der für eine Kopiengruppe in einer Verwaltungsklasse angegeben wurde, den genannten Speicherpool angibt. Dieser Speicherpool ist jedoch nicht vorhanden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Ein Administrator mit Maßnahmenberechtigung für die Client-Maßnahmendomäne muß die Verwaltungsklassendefinitionen so korrigieren, daß sich die Zielorte für Kopiengruppen auf definierte Speicherpools beziehen, oder der angegebene Speicherpool muß von einem berechtigten Administrator erstellt werden.

---

**ANR0521W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) fehlgeschlagen - Objekt aufgrund der Größe im Speicherpool *Poolname* und in allen nachfolgenden Pools ausgeschlossen.**

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da die Größe einer Datei, die von dem Clientknoten gesendet wurde, die Größe überschreitet, die in dem Speicherpool zulässig ist, der in der Kopiengruppe der Verwaltungsklasse des Clients angegeben wurde. Die große Datei kann auch von keinen nachfolgenden Speicherpools akzeptiert werden.

### Systemaktion

Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Verwendet der Client keine Komprimierung zum Senden von Dateien an den Host, die Komprimierung für den Client aktivieren (mit dem Befehl UPDATE NODE), um den Fehler zu beheben. Andernfalls kann die maxi-

mal zulässige Dateigröße für einen oder mehrere Speicherpools in der Speicherhierarchie erhöht werden. Ein berechtigter Administrator kann den Wert für den Parameter MAXSIZE erhöhen, indem er den Befehl UPDATE STGPOOL ausgibt.

---

**ANR0522W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) fehlgeschlagen - kein Speicherbereich in Speicherpool *Poolname* und allen nachfolgenden Speicherpools verfügbar.**

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da der Speicherpool, der in der Kopiengruppe der Verwaltungsklasse des Clients angegeben wurde, nicht genügend freien Speicherbereich enthält, um die von dem Client gesendeten Dateien aufzunehmen. Die nachfolgenden Speicherpools enthalten ebenfalls nicht genügend freien Speicherbereich.

### Systemaktion

Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzufügen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Größe des Dateisystems auf der Basis des verwalteten Datenvolumens festlegen. Verwenden Sie Betriebssystemtools, um Speicherbereich hinzuzufügen. Geben Sie im Befehl UPDATE STGPOOL für den Parameter ACCESS den Wert READWRITE an, um sicherzustellen, dass Clientknoten und Serverprozesse aus dem Speicherpool lesen und in den Speicherpool schreiben können.

---

**ANR0523W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) fehlgeschlagen - Fehler auf Ausgabespeichereinheit.**

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für den angegebenen Client, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Schreiben auf eine Einheit festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldateiträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY), oder der Server muß möglicherweise angehalten werden, um den Hardwarefehler zu beheben. Nachdem der Fehler behoben wurde, sollte der Client die Operation wiederholen.

---

<b>ANR0524W</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - Datenübertragung unterbrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datenbanktransaktion, die der Sitzung *Sitzungsnummer* zugeordnet ist, wurde abgebrochen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

## Systemaktion

Die Sitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Die Client-Operation wiederholen, wenn der Fehler behoben werden kann.

---

<b>ANR0525W</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - kein Zugriff auf Speicherdateiträger möglich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion für die angegebene Sitzung, da keine Speicherdateiträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Dateien des Clients gespeichert werden sollen.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdateiträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie den Client-Knoten für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

---

<b>ANR0526W</b>	<b>Eine Transaktion ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) aufgrund unzureichenden Speicherbereichs für das Wiederherstellungsprotokoll fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn ein Protokoll über keinen Speicherbereich mehr verfügt, wird die aktuelle Transaktion rückgängig gemacht. Der Server gibt eine Fehlernachricht aus und wird angehalten. Sie können den Server erst erneut starten, wenn die Größe des Wiederherstellungsprotokolls erhöht wurde.

## Systemaktion

Der Server wird angehalten.

## Benutzeraktion

Überwachen Sie die Archivprotokolle und die aktiven Protokolldateien. Wenn der Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll unzureichend ist, überwachen Sie zuerst den Speicherbereich für das Archivprotokoll. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll belegt oder fast belegt, führen Sie eine Datenbankgesamtsicherung aus, um Archivprotokolle zu entfernen, und fügen Sie dem Verzeichnis für Archivprotokolle gegebenenfalls weiteren Plattenspeicher hinzu. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll nicht belegt und ist der Speicherbereich für aktive Protokolldateien belegt oder fast belegt, aktualisieren Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE in der Datei dsmserv.opt. Setzen Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE auf die neue maximale Größe der aktiven Protokolldatei.

---

<b>ANR0527W</b>	<b>Eine Transaktion ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) aufgrund unzureichenden Datenbankbereichs fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da der Server nicht über genügend Datenbankbereich verfügt.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus. Fügen Sie der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzu.

---

<b>ANR0528W</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - Thread-Ressource ist nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher verfügbar ist, um zusätzliche Prozesse auf dem Server zu starten.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0529W</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - zu wenig Speicher.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher auf dem Server verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0530W</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - interner Serverfehler erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da ein interner Logikfehler erkannt wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie nach Nachrichten, die die Quelle des Fehlers angeben.

---

<b>ANR0531W</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - ungültige Dateibereichs-ID vom Client angegeben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da der Dateibereich, der vom Client für die Transaktion angegeben wurde, nicht vorhanden ist.

## Systemaktion

Diese Situation tritt normalerweise auf, wenn ein Client mit einem Dateibereich arbeitet, der gerade aufgrund eines Verwaltungsbefehls oder einer Client-Aktion gelöscht wird. Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY PROCESS verwenden, um die Löschoperation für den Dateibereich bis zum Abschluß zu überwachen, oder die Operation abbrechen, wenn der Dateibereich nicht gelöscht werden soll. Die Client-Aktion wiederholen, nachdem diese Operation abgeschlossen wurde.



---

**ANR0532W**      **Diagnose(ID):** Transaktion *Transaktions-ID* wurde für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* abgebrochen.

### Erläuterung

Während der Festschreibung einer Transaktion für die angegebene Sitzung wurde ein Fehler entdeckt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0533W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* fehlgeschlagen - vom Client verwendete Komprimierungsmethode wird nicht unterstützt. Die letzte Version des Client-Codes anfordern.**

### Erläuterung

Der Server beendet die Transaktion für die angegebene Sitzung, da die vom Client verwendete Komprimierungsmethode vom Server nicht mehr unterstützt wird.

### Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Der Client muß entweder die Daten mit inaktiverter Komprimierung sichern, oder der Client muß auf einen Client erweitert werden, der die neuere Komprimierungsmethode unterstützt. Ist der Client ein WDSF-Client, die Erweiterung auf einen Nicht-WDSF-Client vornehmen, um die Komprimierung verwenden zu können, die vom Client ausgeführt wird.

---

**ANR0534W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* fehlgeschlagen - geschätzte Größe überschritten**

**und der Server kann keinen weiteren Speicherbereich im Speicherpool *Poolname* abrufen. Die geschätzte Größe war *Größenschätzung*.**

### Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da die geschätzte Größe, die vom Client zur Verfügung gestellt wurde, zu klein ist. Der Server hat vergeblich versucht, zusätzlichen Speicherbereich im angegebenen Speicherpool abzurufen.

### Systemaktion

Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

Ist *Poolname* ein Speicherpool mit wahlfreiem Zugriff und ist Caching aktiviert, kann zusätzlicher Speicherbereich in diesem Speicherpool auch dadurch verfügbar gemacht werden, daß Cache-Dateien entfernt werden. Wenn der Server Speicherbereich auf der Basis der vom Client geschätzten Größe zuordnet, wird Speicherbereich, der von Cache-Dateien belegt ist, freigegeben, wenn dieser Speicherbereich benötigt wird, um den geschätzten Speicherbereich abzurufen. Stellt der Server jedoch später fest, daß die Größenschätzung zu niedrig war, versucht er, zusätzlichen Speicherbereich, der nicht belegt ist, abzurufen, löscht jedoch dabei keine Cache-Dateien.

War für den Client, der die Daten gesendet hat, die Option COMPRESSALWAYS auf YES gesetzt, ist es möglich, daß eine Datei während der Komprimierung angewachsen ist. Hat der Client dann die Datei an den Server gesendet, hat sie den verfügbaren Speicherbereich im Speicherpool *Poolname* überschritten.

### Benutzeraktion

Diese Nachricht gibt möglicherweise an, daß kein weiterer Speicherbereich im *Poolname* verfügbar ist. Das Problem kann wie folgt behoben werden:

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um diesem Pool Speicher hinzuzufügen.

Liegt die Fehlerursache vermutlich darin, daß *Poolname* ein Plattenspeicherpool ist und der durch Cache-Dateien belegte Speicherbereich nicht freigegeben wurde, Caching für den Speicherpool inaktivieren und den Befehl MOVE DATA für die Datenträger im Pool *Poolname* ausgeben.

Liegt die Fehlerursache vermutlich darin, daß eine Datei während der Komprimierung auf dem Client ange-

wachsen ist, kann auch die Option COMPRESSALWAYS in der Client-Optionsdatei auf NO gesetzt und die Operation wiederholt werden. Damit kann der Client möglicherweise die Dateigröße korrekt angeben und die Bedingung des Speichermangels im Speicherpool vermeiden.

---

**ANR0535W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) fehlgeschlagen - zu wenig Mountpunkte verfügbar, um Anforderung zu erfüllen.**

---

### Erläuterung

Der Server konnte nicht genügend Mount-Punkte zuordnen, um die Transaktion zu verarbeiten.

### Systemaktion

Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Falls erforderlich, stellen Sie weitere Mountpunkte zur Verfügung oder prüfen Sie Ihre Einheitenklasse und Speicherarchivkonfiguration.

---

**ANR0536W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) fehlgeschlagen - Client mit früherer Version unterstützt nicht Format von gespeicherten Dateien.**

---

### Erläuterung

Ein Client versucht die Ausführung einer Operation mit Dateien, die in einem Format gespeichert sind, das von dieser Client-Stufe nicht unterstützt wird.

### Systemaktion

Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Client auf eine höhere Stufe aufrüsten.

---

**ANR0537E**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) fehlgeschlagen - Dateibereichsname kann nicht von oder in einen Unicode-Namen umbenannt werden.**

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung, da versucht wurde, einen Dateibereich von oder in Unicode umzubenennen.

### Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Transaktion und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Versuchen Sie nicht, einen Unicode-Dateibereich in einen Nicht-Unicode-Namen oder einen Nicht-Unicode-Dateibereich in einen Unicode-Namen umzubenennen.

---

**ANR0538I**      **Warten auf Ressource wurde abgebrochen.**

---

### Erläuterung

Der Server hat das Warten auf eine Ressource abgebrochen, da zu lange auf die Verfügbarkeit der Ressource gewartet wurde. Dies kann zum Fehlschlagen eines Prozesses oder einer Sitzung führen. Ist dies der Fall, zeigen andere Nachrichten zu diesem Zeitpunkt an, welcher Prozess oder welche Sitzung fehlgeschlagen ist. Ressourcen sind interne Serverressourcen wie Sperren und Synchronisationsobjekte.

### Systemaktion

Die Ressource mit der Anforderung wird beendet und die Serveroperation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Entweder ist im Server eine Deadlocksituation aufgetreten oder der Zeitlimitüberschreitungswert der Ressource ist zu niedrig. Überprüfen Sie die Einstellung für die Serveroption RESOURCETIMEOUT und erhöhen Sie ihren Wert. Tritt das Problem weiterhin auf, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

**ANR0539W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* fehlgeschlagen. Dieser Knoten hat die maximale Anzahl Mountpunkte überschritten.**

---

### Erläuterung

Der Server beendet die Transaktion, da der Knoten Mountpunkte zum Speichern der Daten benötigt. Entweder ist der Knoten nicht berechtigt, Mountpunkte anzufordern, oder der Knoten verwendet bereits die maximale Anzahl der Mountpunkte, die für den Knoten

zulässig sind. Die maximale Anzahl der Mountpunkte, die ein Knoten auf dem Server verwenden darf, wird durch die Einstellung des Parameters MAXNUMMP im Befehl REGISTER NODE oder UPDATE NODE gesteuert.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wenn die Anzahl der Mountpunkte, die der Knoten auf dem Server verwenden darf, bereits angefordert wurde, reduzieren Sie die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Clientsitzungen für den angegebenen Knoten. Verkleinern Sie beispielsweise den Wert der Clientoption RESOURCEUTILIZATION. Sind ausreichend Mountpunkte (zum Beispiel Laufwerke) verfügbar, um die Datenspeicherooperationen auszuführen, geben Sie den Befehl UPDATE NODE aus, um den Wert des Parameters MAXNUMMP zu erhöhen.

Ist der Knoten nicht berechtigt, Mountpunkte anzufordern (die Option MAXNUMMP des Knotens ist auf null gesetzt), geben Sie den Befehl UPDATE NODE aus, um den Wert des Parameters MAXNUMMP zu ändern.

---

<b>ANR0540W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen - Datenintegritätsfehler erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für die angegebene Sitzung, da ein interner Datenbankintegritätsfehler auf dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR0541W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen - Fehler auf Eingabespeichereinheit.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Client-Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben für die angegebene Sitzung, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Lesen von einer Einheit festgestellt wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldatenträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY OFFLINE), oder der Server muß möglicherweise angehalten werden (mit dem Befehl HALT), um den Hardwarefehler zu beheben. Nachdem der Fehler behoben wurde, kann der Client die Operation wiederholen.

---

<b>ANR0542W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Clientoperation zum Abrufen oder Zurückschreiben für die angegebene Sitzung, da ein benötigter Speicherpooldatenträger abgehängt wurde oder der Speicherpool nicht verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie den Clientknoten für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen. Sind alle Datenträger angehängt, überprüfen Sie den Parameter ACCESS des Speicherpools. Lautet der Zugriffsmodus UNAVAILABLE, verwenden Sie den Befehl UPDATE STGPOOL, um den Zugriffsmodus in READONLY oder READWRITE zu ändern.

---

<b>ANR0543W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen - Datenübertragung unterbrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datenbanktransaktion, die der Sitzung *Sitzungsnummer* zugeordnet ist, wurde abgebrochen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

## Systemaktion

Die Sitzung wird abgebrochen und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Die Client-Operation wiederholen, wenn der Fehler behoben werden kann.

---

<b>ANR0544W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen - Thread-Ressource ist nicht verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben von Dateien für die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher verfügbar ist, um zusätzliche Prozesse auf dem Server zu starten.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0545W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen - zu wenig Speicher.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben von Dateien für die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher auf dem Server verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0546W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen - interner Serverfehler erkannt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben von Dateien für die angegebene Sitzung, da ein interner Logikfehler in dem Server-Programm entdeckt wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0547E</b>	<b>Ungültige Daten im Ausgabedatenstrom des Befehlsprozessors entdeckt: Ausgabeformatierung für den zuletzt eingegebenen Befehl beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Server-Konsolsitzung hat einen Fehler bei der Formatierung einer Befehlsausgabe festgestellt.

## Systemaktion

Die Befehlsausgabe wird gelöscht und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit dem Server-Befehl QUERY bestimmen, ob der eingegebene Befehl das gewünschte Ergebnis auf dem Server erzielt hat. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden.

den, um zu überprüfen, ob vor der Ausgabe des Befehls eine Server-Fehlerbedingung (z. B. zu wenig Speicher) aufgetreten ist. Falls möglich, den Fehler korrigieren. Den Kundendienst benachrichtigen, wenn der Fehler nicht behoben werden kann oder wenn kein Fehler gefunden wird.

---

**ANR0548W**      **Abruf oder Zurückschreibung für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)*, der Dateibereich *Dateibereich (Dateibereichs-ID Dateibereichs-ID)* für Datei *Dateiname* verarbeitet, die als *Speicherrepository* gespeichert ist, ist fehlgeschlagen - Fehler erkannt.**

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für die angegebene Sitzung, da ein Fehler auf dem Server festgestellt wurde. Einige allgemeine Ursachen für den Fehler sind:

- Der Eingabedatenträger ist nicht verfügbar
- Der Speicherpool ist nicht verfügbar
- Daten auf dem Eingabedatenträger sind beschädigt
- Ein Hardware- oder Datenträgerfehler ist aufgetreten
- Die Datenbank ist beschädigt

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen. Ist die Datei auch in einem Kopierspeicherpool gesichert, versucht die Operation, die Datei aus dem alternativen Standort zu lesen. Schlägt die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation weiterhin fehl, überprüfen Sie alle vorherigen Fehlermeldungen, um die Fehlerursache zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie die Zurückschreibung oder den Abruf erneut aus.

---

**ANR0549W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* fehlgeschlagen - keine vorhandene Zurückschreibungssitzung gefunden.**

---

## Erläuterung

Ein Client versuchte, eine zusätzliche Sitzung "no query restore" zu starten, um den Zurückschreibungsdurchsatz zu erhöhen, die ursprüngliche Zurückschreibungssitzung wurde jedoch nicht gefunden.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Status der ursprünglichen Zurückschreibungssitzung. Die Sitzung wurde möglicherweise bereits beendet oder abgebrochen. Der Befehl QUERY SESSION und die Befehle QUERY RESTORE können Informationen über vorhandene Sitzungen und über Zurückschreibungssitzungen zur Verfügung stellen, die wieder anlauffähig sind.

---

**ANR0550E**      **Die Clientoperation ist für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* fehlgeschlagen - siehe vorherige Fehlermeldungen.**

---

## Erläuterung

Die angegebene Operation ist fehlgeschlagen. Vor dieser Nachricht werden immer eine oder mehrere andere Fehlermeldungen angezeigt, die weitere Details zum Fehlschlagen des Befehls enthalten.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die vorherigen Fehlermeldungen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR0551E**      **Die Clientoperation ist für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* auf dem *Clientplattform-Betriebssystem* fehlgeschlagen - Sperrenkonflikt.**

---

## Erläuterung

Eine Operation, die es erfordert, dass der Server eine Systemressource sperrt, wurde eingeleitet. Die Opera-

tion kann nicht ausgeführt werden, da die Ressource von einem anderen Befehl oder Prozess verwendet wird.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um das Problem zu beheben, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wurde der fehlgeschlagene Befehl in einem lokalen Netz (LAN = Local Area Network) ausgeführt, führen Sie den Befehl später erneut aus. - Wurde der fehlgeschlagene Befehl in einer LAN-unabhängigen Umgebung ausgeführt, führen Sie den Befehl VALIDATE LANFREE aus und überprüfen Sie die Ausgabe: Wenn die Spalte 'Kann LAN-unabhängig sein' den Wert YES anzeigt, wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Befehl. Enthält die Spalte 'Kann LAN-unabhängig sein' den Wert NO, korrigieren Sie die Konfiguration, um die LAN-unabhängige Datenversetzung für den Speicheragenten zu unterstützen, und wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Befehl. Alternativ können Sie den fehlgeschlagenen Befehl in einer LAN-Umgebung wiederholen.

---

<b>ANR0552E</b>	<b>Clientoperation ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - Zielspeicherpool <i>Speicherpool</i> wurde übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Client-Operation ist fehlgeschlagen, da der Zielspeicherpool übersprungen wurde. Ein Speicherpool wird möglicherweise übersprungen, weil er nicht genügend Speicherbereich hat oder weil er über einen Wert für MAXSIZE verfügt, der kleiner als die Größe des Objekts ist, das eingefügt werden soll.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Zielspeicherpool verfügbar ist, über eine korrekte Einstellung für MAXSIZE verfügt und ausreichenden Speicherbereich hat. Die Einstellung für MAXSIZE kann mit dem Befehl UPDATE STGPOOL geändert werden. Dem Speicherpool kann Speicherbereich hinzugefügt werden, indem Arbeitsdatenträger zurückgestellt oder neue Datenträger in dem Speicherpool definiert werden. Sind Datenträger in dem Zielspeicherpool abgehängt, verwenden Sie

den Befehl VARY ONLINE, um sie anzuhängen und für die Verwendung verfügbar zu machen. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR0553E</b>	<b>Clientoperation ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> fehlgeschlagen - Administrator <i>Administratorname</i> hat keine ausreichende Berechtigung für Knoten <i>Knotenname</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Administrator verfügt nicht über die korrekte Berechtigung zum Ausführen dieser Operation für den angegebenen Knoten.

## Systemaktion

Der Server führt die Abfrage nicht aus.

## Benutzeraktion

Den Befehl von einer ordnungsgemäß berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Kundendienst benachrichtigen, um der aktuellen Administrator-ID zusätzliche Berechtigungen zu erteilen.

---

<b>ANR0554E</b>	<b><i>Befehlsname</i>: Der Parameter <i>Parametername</i> ist nur gültig, wenn der Parameter TOSERVER angegeben wird.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der Parameter TOSERVER nicht angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie den Parameter TOSERVER an.

---

<b>ANR0555E</b>	<b><i>Befehlsname</i>: Der Parameter <i>Parametername</i> kann nicht angegeben werden, wenn der Parameter TOSERVER angegeben wird.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der Parameter TOSERVER nicht angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und übergehen Sie den Parameter TOSERVER.

---

**ANR0556E**      ***Befehlsname: Parameterwert DATES=RELATIVE kann nicht angegeben werden, wenn importierte Dateien unter Verwendung des Parameterwerts MERGE=YES gemischt werden.***

## Erläuterung

Beim Importieren von Dateien und Mischen der Dateien in vorhandenen Dateibereichen kann der Parameter DATES=RELATIVE nicht angegeben werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und übergehen Sie den Parameter DATES=RELATIVE.

---

**ANR0557I**      ***Importbefehl: Ein ungültiger Importsatz (Version Version, Kopienart Kopienart, Objekttyp Objekttyp) wurde gefunden.***

## Erläuterung

Ein ungültiger Importsatz wurde für die angegebene Version, die Kopienart und den Objekttyp gefunden. Das Objekt wird übersprungen und die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

---

**ANR0558W**      ***Die Importverarbeitung hat keine Proxyknotenanzuordnung für Knoten Knoten-ID\_Ziel und Knoten-ID\_Agent erstellt.***

## Erläuterung

Die Importverarbeitung hat keine Proxyknotenanzuordnung zwischen den beiden Knoten erstellt. Die Zuordnung schlägt fehl, wenn einer der Knoten nicht auf dem Server vorhanden ist oder wenn die Importverarbeitung nicht beendet werden konnte.

## Systemaktion

Die angegebene Proxyknotenanzuordnung wird vom Server nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass beide Knoten korrekt importiert wurden, und geben Sie den Importbefehl erneut aus. Sie können auch den Befehl GRANT PROXYNODE verwenden, um die Proxyknotenanzuordnung manuell zu erstellen.

---

**ANR0559E**      ***Zu viele Domänen im Befehl EXPORT NODE angegeben.***

## Erläuterung

Die maximale Länge der Domänenliste kann 1400 Zeichen nicht überschreiten.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls EXPORT wird beendet.

## Benutzeraktion

Wurde DOMAIN=\* in dem Befehl angegeben, geben Sie den Befehl ohne Angabe der Domäne erneut aus, so dass standardmäßig alle Domänen angenommen werden. Wurde eine Domänenliste angegeben, teilen Sie den EXPORT in mehrere Exportbefehle auf, um die Anzahl der im Befehl angegebenen Domänen zu reduzieren.

---

**ANR0560E**      ***Importbefehl: Chiffriertes Kennwort oder chiffrierter Schlüssel kann nicht entschlüsselt werden.***

## Erläuterung

Der Server kann das Kennwort, das einem Knoten oder Administrator zugeordnet ist, oder den Clientchiffrierschlüssel, der einem zu importierenden Objekt zugeordnet ist, nicht entschlüsseln. Das Kennwort oder der Schlüssel wurde mit dem AES-Verschlüsselungsstandard verschlüsselt, aber der Server unterstützt nicht AES.

## Systemaktion

Das Objekt wird nicht importiert.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Exportbefehl unter Angabe der Option ENCrptionstrength=DES erneut aus. Sie können auch den Import auf einem Server erneut ausführen, der AES unterstützt.

---

<b>ANR0561E</b>	<b>Exportbefehl: Prozess abgebrochen - Anmeldung beim Server Name des Zielservers fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Serverexportprozess hat beim Aufbau einer Übertragungssitzung mit dem Zielservers einen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Der Exportprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll und die Serverkonsole auf Nachrichten, die einen Fehler auf dem Server, auf dem dieser Befehl ausgegeben wird, und auf dem Zielservers angeben. Überprüfen Sie dann die Serverdefinition, den Administratorknamen und das Kennwort auf dem Server, auf dem der Befehl ausgegeben wird, und auf dem angegebenen Server. Überprüfen Sie außerdem die Verbindung zwischen den beiden Servern. Überprüfen Sie schließlich, ob der angegebene Zielservers aktiv ist. Kann der Fehler nicht behoben werden, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

<b>ANR0562I</b>	<b>Exportbefehl: Datenübertragung abgeschlossen; temporäre Daten werden gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Serverexportprozess hat das Schreiben von Daten auf die Zieldatenträger oder den Server beendet. Temporäre Daten, die während der Operation verwendet wurden, werden jetzt aus der Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Der Exportprozess wird fortgesetzt, bis alle temporären Daten entfernt wurden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0563W</b>	<b>NDMP-Zurückschreibung für Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereich fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Zurückschreibungsoperation für den angegebenen NAS-Knoten, da ein Fehler auf dem Server festgestellt wurde. Einige allgemeine Ursachen für den Fehler sind:

- Der Eingabedatenträger ist nicht verfügbar
- Der Speicherpool ist nicht verfügbar
- Daten auf dem Eingabedatenträger sind beschädigt
- Ein Hardware- oder Datenträgerfehler ist aufgetreten
- Die Serverdatenbank ist beschädigt

## Systemaktion

Der Server beendet die Zurückschreibungsoperation.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie alle Fehler und wiederholen Sie die Zurückschreibung. Sind die Daten auch in einem Kopierspeicherpool gesichert, wird bei der Wiederholung der Operation versucht, die Datei an der alternativen Position zu lesen. Schlägt die Zurückschreibungsoperation weiterhin fehl, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

<b>ANR0564E</b>	<b>Anforderung der wiederanlauffähigen Zurückschreibung für Sitzung Sitzungsnummer, wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung Nummer der Zurückschreibungssitzung fehlgeschlagen - Sitzungen aus ursprünglicher Zurückschreibung sind aktiv.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Client versuchte, eine wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung ohne Abfrage erneut zu starten. Es sind jedoch noch Sitzungen aus der ursprünglichen Zurückschreibung ohne Abfrage aktiv. Es werden sowohl die aktuellen Sitzungsnummern als auch die Nummern der wiederanlauffähigen Zurückschreibungssitzungen angezeigt.



## Systemaktion

Die Anforderung der wiederanlauffähigen Zurückschreibung wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Status der Wiederanlauffähigkeit der Zurückschreibung ändert sich nicht.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Status der ursprünglichen Zurückschreibungssitzung. Mit dem Befehl QUERY RESTORE kann der Status der wiederanlauffähigen Zurückschreibungen angezeigt werden. Die Nummer der wiederanlauffähigen Zurückschreibungssitzung ist die Nummer, für die aktive Sitzungen gefunden wurden. Sitzungen können auf dem Server oder auf einem Speicheragenten aktiv sein. Wiederanlauffähige Zurückschreibungen können mit dem Befehl CANCEL RESTORE abgebrochen werden. Anschließend kann die Zurückschreibung wiederholt werden. Sobald CANCEL RESTORE für eine Zurückschreibungssitzung ausgegeben wurde, kann sie nicht mehr für einen Wiederanlauf ausgewählt werden.

---

<b>ANR0565W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen. Auf den Speicherdatenträger <i>Datenträgername</i> kann nicht zugegriffen werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Client-Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben für die angegebene Sitzung, da ein benötigter Speicherpooldatenträger abgehängt wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger angehängt werden, um sie den Clientknoten für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

---

<b>ANR0566W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen - Datei wurde während des Abrufens aus dem Datenspeicher gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für die angegebene Sitzung, da die Datei durch einen anderen Prozeß aus dem Datenspeicher gelöscht wurde, bevor das Abrufen abgeschlossen war.

## Systemaktion

Der Server beendet die angegebene Sitzung und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Vom Administrator prüfen lassen, ob ein Prozeß DELETE FILESPACE, DELETE VOLUME oder EXPIRE INVENTORY aktiv ist; diese Prozesse können Dateien während des Abrufens aus dem Datenspeicher löschen. Die Operation zum Abrufen oder Zurückschreiben wiederholen und eine andere Dateiversion angeben.

---

<b>ANR0567W</b>	<b>Abruf oder Zurückschreibung ist für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> fehlgeschlagen - zu wenig Mountpunkte verfügbar, um Anforderung zu erfüllen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server konnte nicht genügend Mount-Punkte zuordnen, um die Abruf- oder Zurückschreibungsoperation zu verarbeiten.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

<b>ANR0568W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Administrator <i>Administratorname (Clientplattform)</i> beendet - Verbindung zum Client unterbrochen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die angegebene Administratorsitzung wurde beendet, da die DFV-Verbindung durch einen Netzfehler oder ein Client-Programm geschlossen wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird ein Client-Programm durch einen Benutzer unterbrochen, wird diese Nachricht auf dem Server angezeigt, da die Verbindung plötzlich durch den Client geschlossen wird. Ein Netzfehler kann ebenfalls dazu führen, daß diese Nachricht angezeigt wird. Wird eine große Anzahl dieser Nachrichten gleichzeitig angezeigt, das Netz auf Fehler überprüfen und die Fehler korrigieren.

---

<b>ANR0569I</b>	<b>Objekt für Knotenname nicht verarbeitet: Typ=Typ, Dateibereich=Dateibereichsname, Objekt=Objektname.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Fehler ist aufgetreten. Das Objekt für *Knotenname*, identifiziert durch *Typ*, *Dateibereich* und *Objektname*, wurde nicht verarbeitet.

## Systemaktion

Die Server-Aktion wird durch den aufgetretenen Fehler definiert.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

---

<b>ANR0570E</b>	<b>Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS beim Exportieren des Verwaltungszeitplans Name des Zeitplans entdeckt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter DURUNITS für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, verwendet der Server den Standardwert oder vorhandenen Wert für den Parameter DURUNITS.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter DURUNITS für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut

starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter DURUNITS kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

<b>ANR0571E</b>	<b>Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter PERUNITS beim Exportieren des Verwaltungszeitplans Name des Zeitplans entdeckt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter PERUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter PERUNITS für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, verwendet der Server den Standardwert oder vorhandenen Wert für den Parameter PERUNITS.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter PERUNITS für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter PERUNITS kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

<b>ANR0572E</b>	<b>Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DAYOFWEEK beim Exportieren des Verwaltungszeitplans Name des Zeitplans entdeckt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, verwendet der Server

den Standardwert oder vorhandenen Wert für den Parameter DAYOFWEEK.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter DAYOFWEEK kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR0573I**      **Export-/Importbefehl: Verwaltungszeitplan Name des Zeitplans wird verarbeitet.**

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Definitionsinformationen für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans*.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0574E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten für Verwaltungszeitplan Name des Zeitplans.**

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch die Ausgabe eines späteren Befehls die Daten importiert, werden die Standardwerte oder die vorhandenen Werte für die Parameter DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet.

## Benutzeraktion

Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß die korrekten Werte für die Pa-

rameter DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS für diesen Zeitplan verwendet werden.

---

**ANR0575E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten für Verwaltungszeitplan Name des Zeitplans.**

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch die Ausgabe eines späteren Befehls die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für den Parameter DAYOFWEEK verwendet.

## Benutzeraktion

Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wird.

---

**ANR0576E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten - Verwaltungszeitplan Name des Zeitplans mit Standardwerten für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS definiert.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung der Standardwerte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die korrekten Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet wurden. Falls erforderlich, diese Werte aktualisieren.

---

**ANR0577E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten - Verwaltungs-**

**zeitplan *Name des Zeitplans* mit Standardwert für DAYOFWEEK definiert.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0578E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten - vorhandene Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS für Verwaltungszeitplan <i>Name des Zeitplans</i> wurden nicht aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung der vorhandenen Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die korrekten Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet wurden. Falls erforderlich, diese Werte aktualisieren.

---

<b>ANR0579E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten - vorhandener Wert für DAYOFWEEK für Verwaltungszeitplan <i>Name des Zeitplans</i> wurde nicht aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0580E</b>	<b><i>Exportbefehl: Ungültigen Wert für Parameter SPACMGTECHNIQUE beim Exportieren von Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i> erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SPACMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Domäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter SPACMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SPACMGTECHNIQUE verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für SPACMGTECHNIQUE für diese Kopien-Gruppe aktualisieren und die Exportoperation erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter SPACMGTECHNIQUE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

<b>ANR0581E</b>	<b><i>Exportbefehl: Ungültigen Wert für Parameter MIGREQUIRESBKUP beim Exportieren von Verwaltungsklasse <i>Name der Verwal-</i></i></b>
-----------------	--

**tungsklasse in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Domäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für diese Verwaltungsklasse. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für MIGREQUIRESBKUP verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für MIGREQUIRESBKUP für diese Kopiengruppe aktualisieren und die Exportoperation erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

<b>ANR0582E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SPACMGTECHNIQUE in exportierten Daten für Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SPACMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch die Ausgabe eines späteren Befehls die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für den Parameter SPACMGTECHNIQUE verwendet.

## Benutzeraktion

Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter SPACMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse verwendet wird.

---

<b>ANR0583E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SPACMGTECHNIQUE in exportierten Daten - Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe mit Standardwert für SPACMGTECHNIQUE definiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SPACMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für SPACMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für SPACMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0584E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SPACMGTECHNIQUE in exportierten Daten - Wert für SPACMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe wurde nicht aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SPACMGTECHNIQUE für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für SPACEMGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für SPACE-MGTECHNIQUE für diese Verwaltungsklasse verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0585E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter MIGREQUIRESBKUP in exportierten Daten für Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für MIGREQUIRESBKUP verwendet.

## Benutzeraktion

Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse verwendet wird.

---

<b>ANR0586E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter MIGREQUIRESBKUP in exportierten Daten - Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe mit Standardwert für MIGREQUIRESBKUP definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Maßnahmendomäne *Domänenname*,

Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0587E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter MIGREQUIRESBKUP in exportierten Daten - Wert für MIGREQUIRESBKUP für Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe wurde nicht aktualisiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MIGREQUIRESBKUP entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für MIGREQUIRESBKUP für diese Verwaltungsklasse verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0588E</b>	<b>Importbefehl: Server befindet sich im Vergleich zur Version Versionsnummer der exportierten Daten auf niedrigerer Stufe.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde versucht, Daten auf einen Server mit niedrigerer Versionsstufe zu importieren. Der Server, auf dem die Importoperation ausgeführt wird, muß dieselbe oder eine höhere Stufe aufweisen als der Server, von dem die Daten exportiert wurden.

## Systemaktion

Der Importprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Daten auf einen Server importieren, der dieselbe oder eine höhere Stufe aufweist als der Server, auf dem die Exportoperation ausgeführt wurde.

---

**ANR0589E**      **Importbefehl: Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - Server befindet sich auf niedrigerer Stufe.**

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* im Voranzeigemodus wird beendet, wenn festgestellt wird, daß sich der Server im Vergleich zu den Exportdaten auf einer niedrigeren Versionsstufe befindet.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Daten auf einen Server importieren, der dieselbe oder eine höhere Stufe aufweist als der Server, auf dem die Exportoperation ausgeführt wurde.

---

**ANR0590E**      **Importbefehl: Verarbeitung abnormal beendet - Server befindet sich auf niedrigerer Stufe.**

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wird beendet, wenn festgestellt wird, daß sich der Server im Vergleich zu den Exportdaten auf einer niedrigeren Versionsstufe befindet.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Daten auf einen Server importieren, der dieselbe oder eine höhere Stufe aufweist als der Server, auf dem die Exportoperation ausgeführt wurde.

---

**ANR0592E**      **Export-/Importbefehl: Ungültiger Wert für Inhaltsverzeichnisparameter - Parameterwert.**

## Erläuterung

Der Wert (*Parameterwert*), der für den Inhaltsverzeichnisparameter (Table of Contents = TOC) im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter TOC angeben.

---

**ANR0593E**      **Export-/Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter NOSPAN - Parameterwert.**

## Erläuterung

Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter NOSPAN im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter NOSPAN angeben.

---

**ANR0594E**      **Einheitenklasse: Parameter NOSPAN kann nur mit Einheitenklasse 3590 verwendet werden.**

## Erläuterung

Die angegebene Einheitenklasse muß die Einheitenklasse 3590 sein, wenn NOSPAN auf True (wahr) gesetzt wird.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter NOSPAN für Einheitenklasse angeben.

---

**ANR0595W**      **Der Server hat Anzahl Objekte Objekte gelöscht, die Bestandteil unvollständiger Gruppen waren.**

### Erläuterung

Nach dem Importieren von Daten, die von einem anderen Server exportiert wurden, löscht der Server alle Objekte, die Bestandteil unvollständiger Gruppen sind. Unvollständige Gruppen können ein Ergebnis des Imports von Datenträgern sein, die von einer fehlgeschlagenen Exportoperation beschrieben wurden. Unvollständige Gruppen können auch ein Ergebnis einer fehlgeschlagenen Importoperation sein.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Export- und Importoperationen vollständig ausgeführt werden. Werden Fehler festgestellt, korrigieren Sie die Fehler und führen Sie nach Bedarf die Export- und/oder Importoperation erneut aus.

---

**ANR0596W**      **Speicherverwaltetes Objekt Objektname für Clientknoten Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname bereits auf dem Server vorhanden - es wird übersprungen.**

### Erläuterung

Beim Versuch, ein speicherverwaltetes Objekt zu importieren, hat der Server festgestellt, daß das Objekt bereits vorhanden ist. Das speicherverwaltete Objekt wird übersprungen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0597W**      **IMPORT: Speicherverwaltungsattribute in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse für Domäne Domänenname nicht definiert - Standardverwaltungs-klasse wird verwendet.**

### Erläuterung

Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß die Speicherverwaltungsattribute für eine spei-

cherverwaltete Datei, die importiert wird, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden sind, der der Knoten zugeordnet ist.

### Systemaktion

Die Standardverwaltungsklasse für die Maßnahmen-domäne des Knotens wird mit der speicherverwalteten Datei gebunden und die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Soll die fehlende Verwaltungsklasse definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlenden Speicherverwaltungsattribute oder die fehlende Verwaltungsklasse für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

---

**ANR0598W**      **IMPORT: Speicherverwaltungsattribute für Standardverwaltungs-klasse in Domäne Domänenname nicht gefunden - speicherverwaltete Dateien, die mit Verwaltungs-klasse Name der Verwaltungsklasse in dieser Domäne gebunden sind, können nicht importiert werden.**

### Erläuterung

Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse, die mit einer zu importierenden speicherverwalteten Datei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist. Beim Versuch, die speicherverwaltete Datei mit der Standardverwaltungsklasse für die Domäne erneut zu binden, hat der Server festgestellt, daß die speicherverwalteten Attribute nicht für die Standardverwaltungs-klasse definiert wurden.

### Systemaktion

Die Datei wird nicht importiert; die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Soll die fehlende Kopiengruppe definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlenden Speicherverwaltungsattribute oder die fehlende Verwaltungsklasse für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

---

**ANR0599E**      **Export-/Importbefehl: Ungültiger Datenträgername Datenträgername**



**me für Einheitenklasse Name der Einheitenklasse angeben.**

## Erläuterung

Einer der im Parameter VOLUMENAMES für einen Import- oder Exportbefehl angegebenen Datenträgernamen ist kein gültiger Datenträgername für die Einheitenklasse, die im Parameter DEVCLASS angegeben wurde.

## Systemaktion

Der Export- oder Importbefehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Datenträgernamen im Parameter VOLUMENAMES angeben, die für die im Parameter DEVCLASS angegebene Einheitenklasse gültig sind.

---

<b>ANR0600I</b>	<b>Exportbefehl: Keine übereinstimmenden Maßnahmendomänen für Export gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Maßnahmendomänen gefunden, die der im Befehl *Exportbefehl* eingegebenen Spezifikation entsprechen.

## Systemaktion

Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Maßnahmendomänen von dem Server exportiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0601I</b>	<b>Exportbefehl: Keine Maßnahmengruppen in Maßnahmendomäne Domänenname für Export gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Maßnahmengruppen gefunden, die in Domänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

## Systemaktion

Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Maßnahmengruppen aus der Domäne exportiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0602I</b>	<b>Exportbefehl: Keine Verwaltungsklassen in Maßnahmendomäne Domänenname für Export gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Verwaltungsklassen gefunden, die in Maßnahmendomänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

## Systemaktion

Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Verwaltungsklassen aus der Domäne exportiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0603I</b>	<b>Exportbefehl: Keine Kopiengruppen in Maßnahmendomäne Domänenname für Export gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Kopiengruppen gefunden, die in Maßnahmendomänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

## Systemaktion

Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Kopiengruppen aus der Domäne exportiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0604I</b>	<b>Exportbefehl: Keine Zeitpläne in Maßnahmendomäne Domänenname für Export gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Zeitpläne gefunden, die für Maßnahmendomänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

## Systemaktion

Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Zeitpläne für die Domäne exportiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0605I**      **Exportbefehl: Keine Zeitplanzuordnungen in Maßnahmendomäne Domänenname für Export gefunden.**

---

### Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine Zeitplanknotenzuordnungen gefunden, die für Maßnahmendomänen definiert sind, die *Domänenname* entsprechen.

### Systemaktion

Der Exportprozeß wird fortgesetzt, und es werden keine Zeitplanzuordnungen für die Domäne exportiert.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0606I**      **Exportbefehl: Keine Knotendefinitionen für Export gefunden.**

---

### Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine zu exportierenden Knotendefinitionen wie im Befehl *Exportbefehl* angegeben gefunden.

### Systemaktion

Der Exportprozeß wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0607I**      **Exportbefehl: Keine Administratordefinitionen für Export gefunden.**

---

### Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozeß hat keine zu exportierenden Administratordefinitionen wie im Befehl *Exportbefehl* angegeben gefunden.

### Systemaktion

Der Exportprozeß wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0608E**      **Befehl: Befehl fehlgeschlagen - siehe vorherige Fehlermeldungen oder das Aktivitätenprotokoll aufrufen.**

---

### Erläuterung

Der angegebene Importbefehl ist fehlgeschlagen. Vor dieser Nachricht werden immer eine oder mehrere andere Fehlermeldungen angezeigt, die weitere Details zum Fehlschlagen des Befehls enthalten.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die vorherigen Fehlermeldungen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR0609I**      **Befehl als Prozess Prozess-ID gestartet.**

---

### Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß wurde für den Befehl *Befehl* gestartet. Der Hintergrundprozeß ist als Prozeß *Prozeß-ID* definiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Soll der Fortschritt des Hintergrundprozesses abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS verwenden. Soll der Hintergrundprozeß abgebrochen werden, den Befehl CANCEL PROCESS verwenden. Die *Prozeß-ID* verwenden, um diesen spezifischen Prozeß anzugeben.

---

**ANR0610I**      **Befehl von Administratorname als Prozess Prozess-ID gestartet.**

---

### Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß wurde für den Befehl *Befehl* gestartet, der vom Administrator *Administratorname* eingegeben wurde. Der Hintergrundprozeß ist als Prozeß *Prozeß-ID* definiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll der Fortschritt des Hintergrundprozesses abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS verwenden. Soll der Hintergrundprozeß abgebrochen werden, den Befehl CANCEL PROCESS verwenden. Die *Prozeß-ID* verwenden, um diesen spezifischen Prozeß anzugeben.

---

<b>ANR0611I</b>	<b><i>Befehl, der von Administratorname als Prozess Prozess-ID gestartet wurde, wurde beendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl*, der vom Administrator *Administratorname* gestartet wurde, wurde vollständig verarbeitet.

## Systemaktion

Der angegebene Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0612I</b>	<b><i>Importbefehl: EXPORT SERVER-Daten von Server Servername, die am/um Exportdatum Exportzeit exportiert wurden, werden gelesen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* importiert gerade Informationen, die vom Server *Server-Name* mit dem Befehl EXPORT SERVER am *Exportdatum* um *Exportzeit* exportiert wurden.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0613I</b>	<b><i>Importbefehl: EXPORT POLICY-Daten von Server Servername, die am/um Exportdatum Exportzeit exportiert wurden, werden gelesen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* importiert gerade Informationen, die vom Server *Server-Name* mit dem Befehl EXPORT PO-

LICY am *Exportdatum* um *Exportzeit* exportiert wurden.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0614I</b>	<b><i>Importbefehl: EXPORT ADMIN-Daten von Server Servername, die am/um Exportdatum Exportzeit exportiert wurden, werden gelesen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* importiert gerade Informationen, die vom Server *Server-Name* mit dem Befehl EXPORT ADMIN am *Exportdatum* um *Exportzeit* exportiert wurden.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0615I</b>	<b><i>Importbefehl: EXPORT NODE-Daten von Server Servername, die am/um Exportdatum Exportzeit exportiert wurden, werden gelesen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* importiert gerade Informationen, die vom Server *Server-Name* mit dem Befehl EXPORT NODE am *Exportdatum* um *Exportzeit* exportiert wurden.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0616I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Voranzeigeverarbeitung erfolgreich beendet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß zur Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl*

im Voranzeigemodus (Preview=Yes) wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Statistiken über die erwartete Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die erwartete Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0617I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Verarbeitung mit Status Status beendet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* wurde mit dem Status *Status* beendet. Ist der Status INCOMPLETE, wurden einige Dateien übersprungen, da Dateischreib- oder -lesefehler vorlagen.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt. Außerdem wird eine Zusammenfassung der übersprungenen Dateien angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0618I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Voranzeige- verarbeitung vor Beendigung abgebrochen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß zur Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus (Preview=Yes) wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Statistiken über die erwartete Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die erwartete Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0619I</b>	<b><i>Befehl: Verarbeitung vor Beendigung abgebrochen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl* wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung für den Befehl *Befehl* wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0620I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Do- mäne(n) kopiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Maßnahmendomänendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0621I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Maß- nahmengruppen kopiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Maßnahmengruppendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn Pre-

view=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0622I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Verwaltungsklassen kopiert.</i></b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Verwaltungsklassendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0623I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Kopiengruppen kopiert.</i></b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Kopiengruppendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0624I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Zeitpläne kopiert.</i></b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Zeitplandefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0625I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Administratoren kopiert.</i></b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Administratordefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0626I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Knotendefinitionen kopiert.</i></b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Client-Knotendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0627I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Dateibereiche Dateibereiche, Anzahl Archivierungsdateien Archivierungsdateien, Anzahl Sicherungsdateien Sicherungsdateien und Anzahl speicherverwaltete Dateien speicherverwaltete Dateien kopiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl Dateibereiche* Client-Dateibereichsdefinitionen, *Anzahl Archivierungsdateien* Archivierungsdateikopien, *Anzahl Sicherungsdateien* Sicherungsdateikopien und *Anzahl speicherverwalteter Dateien* speicherverwaltete Dateien aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Importdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn *Preview=Yes* im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0629I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Byte Daten kopiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl Byte* Daten aus der Serverdatenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Serverdatenbank und dem Datenspeicher kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn *Preview=Yes* im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0630I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Kilobyte Daten kopiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl Kilobyte* Daten aus der Serverdatenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Serverdatenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0631I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Megabyte Daten kopiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl Megabyte* Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0632I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Gigabyte Daten kopiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Gigabyte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0633I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Terabyte Daten kopiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Terabyte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0634I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Anzahl Fehler erkannt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Fehler beim Kopieren von Informationen aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher erkannt.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen.

---

<b>ANR0635I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Knoten Knotenname in Domäne Domänennamenname wird verarbeitet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Client-Knotendefinitionen für den Knoten *Knotenname*. Der Knoten wird in Domäne *Domänennamenname* importiert.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0636I</b>	<b><i>Importbefehl: Dateibereich Dateibereichsname für Knoten Knotenname wird als Dateibereich Neuer Name des Dateibereichs verarbeitet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* verarbeitet gerade die Client-Dateibereichsdefinitionen für den Dateibereich *Dateibereichsname*, der zum Client-Knoten *Knotenname* gehört. Der Dateibereich wird unter dem Namen *Neuer Name des Dateibereichs* importiert. Bei der Importverarbeitung werden die für Clients definierten Dateibereiche nicht ersetzt, und Dateikopieinformationen in den Dateibereichen werden unter neuen Dateibereichsnamen importiert, so daß Client-Dateikopien nicht mit vorhandenen Definitionen vermischt werden. Bei der Importverarbeitung können dann Dateibereiche mit Namen erstellt werden, die vom Importprozessor für Client-Knoten generiert wurden und bereits vor der Importoperation vorhanden waren.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Clients möchten jedoch möglicherweise den Inhalt des Dateibereichs mit dem Namen *Neuer Name des Dateibereichs* untersuchen, damit ihnen bekannt ist, wo bestimmte Dateikopien gespeichert sind.

---

<b>ANR0637I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Dateibereich Dateibereichsname für Knoten Knotenname FSID Dateibereichs-ID wird verarbeitet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Client-Dateibereichsinformationen für den Dateibereich *Dateibereichsname*, der zum Client-Knoten *Knotenname* gehört.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0638I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Administrator Administratorname wird verarbeitet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Administratordefinitionen für den Administrator *Administratorname*.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0639I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Domäne Domänenname wird verarbeitet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Maßnahmendomänendefinitionen für die Domäne *Domänenname*.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0640I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Maßnahmengruppe Gruppenname in Maßnahmendomäne Domänenname wird verarbeitet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Maßnahmengruppendefinitionen für die Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0641I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Verwaltungsklasse Klassenname in Domäne Domänenname, Gruppe Gruppenname wird verarbeitet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Verwaltungsklassendefinitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname*, die zur Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.



## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0642I</b>	<b>Export-/Importbefehl: Sicherungskopiengruppe in Domäne <i>Domänennname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i>, Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> wird verarbeitet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Sicherungskopiengruppendefinitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname*, die zur Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänennname* gehört.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0643I</b>	<b>Export-/Importbefehl: Archivierungskopiengruppe in Domäne <i>Domänennname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i>, Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> wird verarbeitet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Archivierungskopiengruppendefinitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname*, die zur Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänennname* gehört.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0644I</b>	<b>Exportbefehl: Kopiengruppe unbekannter Art in Domäne <i>Domänennname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i>, Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> wird verarbeitet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Exportbefehl* verarbeitet gerade die Kopiengruppendefinitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname*, die zur Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänennname* gehört. Die Art der Kopiengruppe, die gerade verarbeitet wird, ist nicht bekannt.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt. Der Import- oder Exportprozeß nimmt an, daß die Kopiengruppe eine Sicherungskopiengruppe ist.

## Benutzeraktion

Nachdem Maßnahmendefinitionen importiert wurden, mit den Befehlen QUERY MGMTCLASS und QUERY COPYGROUP die Server-Definitionen für die Verwaltungsklasse *Klassenname* abfragen, um sicherzustellen, daß die definierten Kopiengruppen die gewünschten Attribute und Arten aufweisen. Alternativ kann die Kopiengruppe gelöscht und dann mit der korrekten Art definiert werden. Anschließend kann der Exportbefehl erneut ausgegeben werden.

---

<b>ANR0645I</b>	<b>Export-/Importbefehl: Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Domänennname</i> wird verarbeitet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet gerade die Zeitplandefinitionen für den Zeitplan *Name des Zeitplans*, der zur Maßnahmendomäne *Domänennname* gehört.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0646I</b>	<b>Export-/Importbefehl: <i>Nachricht</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat vom Server die Nachricht *Nachricht* empfangen.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt, es wurden jedoch möglicherweise Fehler festgestellt.

## Benutzeraktion

In der Dokumentation die Nachricht *Nachricht* suchen und den gemeldeten Fehler beheben.

---

**ANR0647I**      **Abbrechen wird ausgeführt**

## Erläuterung

Die Export- oder Importoperation wurde abgebrochen und wird beendet, wenn Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für eine Export- oder Importoperation angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0648I**      **Folgendes wurde kopiert:**

## Erläuterung

Die Export- oder Importoperation hat die Anzahl und Arten von Objekten kopiert, die angezeigt werden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für eine Export- oder Importoperation angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0649I**      **Importbefehl: Domäne *Domänenname* nicht vorhanden - das System versucht, Knoten *Knotenname* in Domäne STANDARD zu importieren.**

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* verarbeitet gerade den Client-Knoten *Knotenname*. Dieser Knoten wurde zum Zeitpunkt des

Exports der Domäne *Domänenname* zugeordnet. Die Domäne *Domänenname* ist jedoch nicht auf dem Server vorhanden, auf den die Daten importiert werden sollen.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung wird fortgesetzt, der Knoten *Knotenname* wird jedoch während des Imports der Domäne STANDARD zugeordnet, es sei denn, eine der folgenden Bedingungen ist vorhanden:

- Preview=Yes (Voranzeige=Ja)
- Knoten *Knotenname* ist bereits registriert und Replacedefs=No
- Domäne STANDARD ist nicht vorhanden

## Benutzeraktion

Bei Preview=Yes sollte die Domäne *Domänenname* definiert werden, bevor die Knoten tatsächlich importiert werden. Andernfalls kann die Domäne *Domänenname* erstellt werden, nachdem der Knoten importiert wurde, und der Befehl UPDATE NODE kann verwendet werden, um den Knoten der Domäne *Domänenname* zuzuordnen.

---

**ANR0650W**      **IMPORT: Archivierungskopiergruppe *Name der Kopiergruppe* in Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* für Domäne *Domänenname* nicht definiert, Standardverwaltungs-klassse wird verwendet.**

## Erläuterung

Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse oder Kopiergruppe, die mit einer zu importierenden Archivierungsdatei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist.

## Systemaktion

Die Standardverwaltungs-klassse für die Maßnahmen-domäne des Knotens wird mit der Archivierungsdatei gebunden und die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll die fehlende Verwaltungsklasse definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiergruppe für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

---

**ANR0651W**      **IMPORT: Sicherungskopiengruppe**  
***Name der Kopiengruppe in Verwal-***  
***tungsklasse Name der Verwal-***  
***tungsklasse für Domäne Domänen-***  
***name nicht definiert, Standardver-***  
***waltungsklasse wird verwendet.***

### Erläuterung

Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe, die mit einer zu importierenden Sicherungsdatei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist.

### Systemaktion

Die Standardverwaltungsklasse für die Maßnahmen-domäne des Knotens wird mit der Sicherungsdatei kopie gebunden und die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Soll die fehlende Verwaltungsklasse definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

---

**ANR0652W**      **IMPORT: Archivierungskopien-**  
***gruppe für Standardverwaltungs-***  
***klasse in Domäne Domänenname***  
***nicht gefunden - Archivierungsda-***  
***teien, die mit Verwaltungsklasse***  
***Name der Verwaltungsklasse in***  
***dieser Domäne gebunden sind,***  
***können nicht importiert werden.***

### Erläuterung

Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe, die mit einer zu importierenden Archivierungsdatei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist. Beim Versuch, die Archivierungsdatei mit der Standardverwaltungsklasse für die Domäne erneut zu binden, hat der Server festgestellt, daß keine Archivierungskopiengruppe für die Standardverwaltungsklasse definiert wurde.

### Systemaktion

Die Datei wird nicht importiert; die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Soll die fehlende Kopiengruppe definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

---

**ANR0653W**      **IMPORT: Sicherungskopiengruppe**  
***für Standardverwaltungsklasse in***  
***Domäne Domänenname nicht ge-***  
***founden - Sicherungsdateien, die***  
***mit Verwaltungsklasse Name der***  
***Verwaltungsklasse in dieser Domä-***  
***ne gebunden sind, können nicht***  
***importiert werden.***

### Erläuterung

Bei der Importverarbeitung hat der Server festgestellt, daß eine Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe, die mit einer zu importierenden Sicherungsdatei gebunden ist, nicht in der aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne vorhanden ist, der der Knoten zugeordnet ist. Beim Versuch, die Sicherungsdatei mit der Standardverwaltungsklasse für die Domäne erneut zu binden, hat der Server festgestellt, daß keine Sicherungskopiengruppe für die Standardverwaltungsklasse definiert wurde.

### Systemaktion

Die Datei wird nicht importiert; die Importverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Soll die fehlende Kopiengruppe definiert werden, kann ein berechtigter Administrator die Importoperation abbrechen, die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe für die Domäne definieren und die Importoperation erneut verarbeiten.

---

**ANR0654I**      **Wieder anlauffähiger Exportbefehl**  
***mit Export-ID Export-ID als Pro-***  
***zess Prozess-ID gestartet.***

### Erläuterung

Ein Hintergrundprozess wurde für den Befehl *Befehl* gestartet. Der Hintergrundprozess ist als Prozeß *Prozeß-ID* definiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll der Fortschritt des Hintergrundprozesses für den Server-zu-Server-Export abgefragt werden, geben Sie den Befehl QUERY PROCESS oder QUERY EXPORT aus. Soll der Prozess ausgesetzt werden, geben Sie den Befehl SUSPEND EXPORT aus. Soll der Hintergrundprozess abgebrochen werden, geben Sie den Befehl CANCEL PROCESS aus. Die *Prozeß-ID* verwenden, um diesen spezifischen Prozeß anzugeben.

---

<b>ANR0655W</b>	<b>Befehl: Abrufen oder Zurückschreiben fehlgeschlagen - Datei wurde während des Abrufens aus dem Datenspeicher gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für den angegebenen Befehl, da die Datei durch einen anderen Prozeß aus dem Datenspeicher gelöscht wurde, bevor das Abrufen abgeschlossen war.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Vom Administrator prüfen lassen, ob ein Prozeß DELETE FILESPACE, DELETE VOLUME oder EXPIRE INVENTORY aktiv ist; diese Prozesse können Dateien während des Abrufens aus dem Datenspeicher löschen. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem diese Prozesse abgeschlossen oder abgebrochen wurden.

---

<b>ANR0656W</b>	<b>Export-/Importbefehl: Anzahl Archivierungsdateien Archivierungsdateien, Anzahl Sicherungsdateien Sicherungsdateien und Anzahl speicherverwalteter Dateien speicherverwaltete Dateien übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl Archivierungsdateien* Archivierungsdateikopien, *Anzahl Sicherungsdateien* Sicherungsdateikopien und *Anzahl speicherverwalteter Dateien* speicherverwaltete Dateien beim Übertragen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank übersprungen. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Vorangehende Nachrichten auf Namen von Dateien, die nicht exportiert oder importiert wurden, sowie auf Informationen zur Fehlerbestimmung hin überprüfen.

---

<b>ANR0657W</b>	<b>Exportbefehl: Ungültige Berechtigungsregelart Regelart für Dateibereich Dateibereichsname FSID Dateibereichs-ID in Knoten Knotenname erkannt - sowohl Sichern als auch Archivieren werden beim Importieren angenommen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Importverarbeitung hat der Server eine ungültige Berechtigungsregelart für den angegebenen Dateibereich und Knoten festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß der Importverarbeitung den Benutzer des Knotens *Knotenname* bitten, die Zugriffsregeln abzufragen und sicherzustellen, daß sie wie gewünscht angegeben sind. Der Benutzer sollte alle Regeln korrigieren, mit denen der Zugriff auf Objekte erteilt wird, auf die andere Benutzer nicht zugreifen sollen.

---

<b>ANR0658W</b>	<b>Exportbefehl: Das Kennwort für Administrator Administratorname konnte nicht abgerufen werden. Der Wert 'Kennwortwert' wird angenommen: Der Systemadministrator möchte dieses Kennwort ggf. nach dem Importieren von Administrator Administratorname ändern.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* konnte der Exportprozessor das Kennwort für den Administrator *Administratorname* nicht abrufen. Der Wert *Kennwortwert* wird als Kennwort für den Administrator auf dem Exportdatenträger zugeordnet.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nachdem die Verwaltungsdefinition auf einen anderen Server importiert wurde, sollte ein berechtigter Administrator den Befehl UPDATE ADMIN verwenden, um ein Kennwort für den Administrator *Administratorname* zu definieren.

---

**ANR0659W**      **Exportbefehl: Das Kennwort für Knoten *Knotenname* konnte nicht abgerufen werden. Der Wert '*Kennwortwert*' wird angenommen: Der Systemadministrator möchte dieses Kennwort ggf. nach dem Importieren von Knoten *Knotenname* ändern.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* konnte der Exportprozessor das Kennwort für den Client-Knoten *Knotenname* nicht abrufen. Der Wert *Kennwortwert* wird als Kennwort für den Client-Knoten auf dem Exportdatenträger zugeordnet.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nachdem die Client-Knotendefinition auf einen anderen Server importiert wurde, sollte ein berechtigter Administrator den Befehl UPDATE NODE verwenden, um ein Kennwort für den Knoten *Knotenname* zu definieren.

---

**ANR0660E**      **Befehl: Zu wenig Speicher für Zugriff auf Datenspeicher verfügbar.**

## Erläuterung

Der Server hat während der Ausführung des Befehls *Befehl* festgestellt, daß zu wenig Speicher für den Zugriff auf den Datenspeicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR0661E**      **Befehl: Interner Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt.**

## Erläuterung

Der Server hat während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, den Befehl *Befehl* erneut ausgeben. Kann der Fehler nicht gefunden werden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

**ANR0662E**      **Befehl: Ausgabefehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt.**

## Erläuterung

Die Befehlsoperation *Befehl* wird beendet, da ein Fehler vom Server beim Schreiben in eine Einheit festgestellt wurde. Mögliche Ursachen sind:

- E/A-Fehler beim Schreiben in eine Einheit.
- Kein Speicherbereich vorhanden.
- Inkompatibles Speicherpooldatenformat.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Nachdem der Fehler behoben wurde, kann der Befehl erneut ausgeführt werden.

---

**ANR0663E**      **Befehl: Datenübertragung wurde beim Zugriff auf Datenspeicher unterbrochen.**

## Erläuterung

Die Datenbanktransaktion, die dem Befehl *Befehl* zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Den Befehl *Befehl* erneut ausgeben, nachdem der Fehler behoben wurde.

---

<b>ANR0664E</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Zugriff auf Datenträger beim Zugriff auf Datenspeicher nicht möglich.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion für eine Export- oder Importoperation, da keine Speicherdatenträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Client-Dateien gespeichert werden sollen.

## Systemaktion

Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl *DEFINE VOLUME* ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl *VARY ONLINE* können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

---

<b>ANR0665W</b>	<b><i>Importbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - Speicherpool <i>Poolname</i> ist nicht definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server setzt eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für eine Importoperation zurück, da der Zielort, der für eine Kopiengruppe in einer Verwaltungsklasse angegeben wurde, den genannten Speicherpool angibt. Dieser Speicherpool ist jedoch nicht vorhanden.

## Systemaktion

Die Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein Administrator mit Maßnahmenberechtigung für die Client-Maßnahmendomäne muß die Verwaltungsklassendefinitionen so korrigieren, daß sich die Zielorte für Kopiengruppen auf definierte Speicherpools beziehen, oder der angegebene Speicherpool muß von einem berechtigten Administrator erstellt werden.

---

<b>ANR0666W</b>	<b><i>Importbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - Objekt aufgrund der Größe im Speicherpool <i>Poolname</i> und in allen nachfolgenden Pools ausgeschlossen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für eine Importoperation, da die Größe einer importierten Datei die Größe überschreitet, die in dem Speicherpool zulässig ist, der in der Kopiengruppe der Verwaltungsklasse angegeben wurde. Die große Datei kann auch von keinen nachfolgenden Speicherpools akzeptiert werden.

## Systemaktion

Die Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die maximal zulässige Dateigröße für einen oder mehrere Speicherpools in der Speicherhierarchie kann an die Größe dieser Datei angepaßt werden. Ein berechtigter Administrator kann den Wert für den Parameter *MAXSIZE* erhöhen, indem er den Befehl *UPDATE STGPOOL* ausgibt. Alternativ kann die entsprechende Definition der Kopiengruppe aktualisiert werden, so daß ein anderer Zielspeicherpool angegeben wird.

---

<b>ANR0667W</b>	<b><i>Importbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - kein Speicherbereich in Speicherpool <i>Poolname</i> und allen nachfolgenden Speicherpools verfügbar.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Importoperation, da der Speicherpool, der in einer Kopiengruppe einer Verwaltungsklasse angegeben wurde, nicht genügend freien Speicherbereich enthält, um die Dateien aufzunehmen, die importiert werden. Die nachfolgenden Speicherpools enthalten ebenfalls nicht genügend freien Speicherbereich.

## Systemaktion

Die Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen.

---

<b>ANR0668W</b>	<b>Export-/Importbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - Fehler in Ausgabespeichereinheit.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Export- oder Importoperation für die angegebene Sitzung, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Schreiben auf eine Einheit festgestellt wurde.

## Systemaktion

Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldateinträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY OFFLINE), oder der Server muß möglicherweise angehalten werden (mit dem Befehl HALT), um den Hardwarefehler zu beheben. Nachdem der Fehler behoben wurde, kann der Client die Operation wiederholen.

---

<b>ANR0669W</b>	<b>Export-/Importbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - Datenübertragung unterbrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datenbanktransaktion, die mit einer Export- oder Importoperation verbunden ist, ist fehlgeschlagen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

## Systemaktion

Die Export- oder Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenüber-

tragung unterbrochen wurde. Die Export-/Importoperation wiederholen, nachdem der Fehler behoben wurde.

---

<b>ANR0670W</b>	<b>Export-/Importbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - Zugriff auf Speicherdatenträger nicht möglich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion für eine Export- oder Importoperation, da keine Speicherdatenträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Client-Dateien gespeichert werden sollen.

## Systemaktion

Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

---

<b>ANR0671W</b>	<b>Export-/Importbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für eine Export- oder Importoperation, da nicht genügend Protokollspeicherbereich auf dem Server verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCH-FAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVE-LOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

<b>ANR0672W</b>	<b>Export-/Importbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - zu wenig Datenbankbereich verfügbar.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für eine Export- oder Importoperation, da nicht genügend Datenbankbereich auf dem Server verfügbar ist.

### Systemaktion

Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

<b>ANR0673W</b>	<b>Export-/Importbefehl: Abrufen oder Zurückschreiben des Datenspeichers fehlgeschlagen - Fehler erkannt.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Export- oder Importoperation, da ein Fehler auf dem Server festgestellt wurde. Einige allgemeine Ursachen für den Fehler sind:

- Der Eingabedatenträger ist nicht verfügbar
- Der Speicherpool ist nicht verfügbar
- Daten auf dem Eingabedatenträger sind beschädigt
- Ein Hardware- oder Datenträgerfehler ist aufgetreten
- Die Datenbank ist beschädigt

### Systemaktion

Der Server beendet die Export- oder Importoperation und setzt den Betrieb fort.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie die Zurückschreibung oder den Abruf erneut aus.

---

<b>ANR0674W</b>	<b>Exportbefehl: Abrufen fehlgeschlagen - Fehler in Eingabespeichereinheit.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Exportoperation für die angegebene Sitzung, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Lesen von einer Einheit festgestellt wurde. Das Objekt, für das der E/A-Fehler ausgegeben wurde, wird in einer nachfolgenden Nachricht angegeben.

### Systemaktion

Bei der Exportverarbeitung wird diese Datei übersprungen, und der Betrieb wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldatenträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY OFFLINE), oder der Server muß möglicherweise angehalten werden (mit dem Befehl HALT), um den Hardwarefehler zu beheben.

---

<b>ANR0675E</b>	<b>EXPORT/IMPORT: Fehler beim Starten der Export-/Importsitzung.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Export-/Importprozeß kann die Sitzung zum Exportieren der Daten von dem Server oder zum Importieren der Daten auf den Server nicht starten.

### Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.



---

**ANR0676E**      **EXPORT-/IMPORT-Befehl *Befehl:* Datenträger (*Datenträgername*) ist kein gültiger Datenträgername für den Export-/Importbefehl. Der Datenträger ist für einen Aufbewahrungsspeicherpool definiert.**

### Erläuterung

Der Export-/Importprozess des Servers hat festgestellt, dass der angegebene Datenträgername als Aufbewahrungspooldatenträger definiert ist. Aufbewahrungspooldatenträger können nicht als Datenträger für EXPORT-/IMPORT-Prozesse verwendet werden.

### Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie Datenträger an, die nicht Aufbewahrungspools zugeordnet sind, oder geben Sie an, dass Arbeitsdatenträger als Datenträger für den EXPORT-/IMPORT-Befehl verwendet werden sollen.

---

**ANR0677E**      ***Befehlsname: Knoten Knotenname* kann nicht importiert werden, da der Parameterwert MERGEFILE-SPACES=YES angegeben ist und diesem Knoten Aufbewahrungsdaten zugeordnet sind.**

### Erläuterung

Während einer Operation IMPORT NODE oder IMPORT SERVER hat der Server erkannt, dass dem Knoten, der importiert wird, Aufbewahrungsgruppendaten zugeordnet sind. Wenn Sie den Befehl IMPORT NODE oder IMPORT SERVER ausgeben, kann der Parameterwert MERGEFILESPPACES=YES nicht für Knoten angegeben werden, die über Daten verfügen, die in Aufbewahrungsgruppen enthalten sind.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Importbefehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Um zu bestimmen, welche Knoten über Daten in Aufbewahrungsgruppen verfügen, geben Sie den Befehl QUERY RESET aus.

2. Um Daten aus Dateibereichen zu importieren, die Daten in Aufbewahrungsgruppen haben, geben Sie für diese Dateibereiche den Befehl IMPORT NODE aus und geben Sie den Parameterwert MERGEFILE-SPACES=NO an.

---

**ANR0678E**      **EXPORT/IMPORT: Übertragungsfehler beim Senden des Verbs der Art "*Verbart*".**

### Erläuterung

Der Export-/Importprozeß hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* zum Übertragen von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

### Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0679E**      **EXPORT/IMPORT: Übertragungsfehler beim Empfangen des Verbs der Art "*Verbart*".**

### Erläuterung

Der Export-/Importprozeß hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* zum Übertragen von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

### Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0681E**      **EXPORT/IMPORT: Authentifizierungsfehler.**

### Erläuterung

Der Export-/Importprozess hat einen Authentifizierungsfehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

### Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0682E**      **EXPORT/IMPORT: Übertragungsfehler beim Senden des Verbs der Art "Verbart" (Befehl).**

## Erläuterung

Der Export-/Importprozeß hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* zur Ausgabe des Befehls *Befehl* festgestellt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0683E**      **EXPORT/IMPORT: Empfangspufferüberlauf.**

## Erläuterung

Der Export-/Importprozeß hat einen Überlauffehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0684E**      **EXPORT/IMPORT: Übertragungsfehler: Ungültiges Verb empfangen (Verbart).**

## Erläuterung

Der Server hat während der Export- oder Importverarbeitung ein ungültiges Übertragungsverb festgestellt und kann die Verarbeitung nicht fortsetzen.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0685E**      **EXPORT/IMPORT: Interner Fehler: Ungültige Kennung für Tabellenausgabe erkannt.**

## Erläuterung

Der Export-/Importprozeß hat einen internen Fehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0686E**      **Export-/Importbefehl: Transaktionsfehler - Datenbanktransaktion konnte nicht gestartet werden.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* konnte eine Datenbanktransaktion in der Server-Datenbank nicht gestartet werden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl *QUERY ACTLOG* verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0687E**      **Export-/Importbefehl: Transaktionsfehler - Datenbanktransaktion konnte nicht festgeschrieben werden.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* konnte eine Datenbanktransaktion nicht für die Server-Datenbank festgeschrieben werden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0688E</b>	<b>Export-/Importbefehl: Transaktionsfehler - COMMIT aufgerufen, obwohl keine Transaktion gestartet wurde.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* konnte eine Datenbanktransaktion in der Server-Datenbank nicht gestartet werden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0689E</b>	<b>Befehlsname: Knoten Knotenname, Dateibereichsname. Der Parameterwert MERGEFILESPPACES=YES kann für Dateibereiche, die Daten in Aufbewahrungsgruppen haben, nicht angegeben werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während einer Operation IMPORT NODE oder IMPORT SERVER hat der Server einen Dateibereich erkannt, dem Aufbewahrungsgruppennamen zugeordnet sind. Wenn Sie den Befehl IMPORT NODE oder IMPORT SERVER ausgeben, kann der Parameterwert MERGEFILESPPACES=YES nicht für Dateibereiche angegeben werden, die Daten in Aufbewahrungsgruppen haben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Importbefehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Um zu bestimmen, welche Dateibereiche Daten in Aufbewahrungsgruppen haben, geben Sie den Befehl QUERY RESET aus.
2. Um Daten aus Dateibereichen zu importieren, die Daten in Aufbewahrungsgruppen haben, geben Sie für diese Dateibereiche den Befehl IMPORT NODE aus und geben Sie den Parameterwert MERGEFILESPPACES=NO an.

---

<b>ANR0690E</b>	<b>Export-/Importbefehl: Transaktionsfehler - Server hat die Transaktion abgebrochen (Abbruchcode).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* konnte eine Datenbanktransaktion in der Server-Datenbank nicht festgeschrieben werden. Der Ursachencode *Abbruchcode* wurde zurückgegeben.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0692E</b>	<b>Befehl: Zu wenig Speicher auf sequentiellen Datenträgern, Arbeitsdatenträger konnten nicht geladen werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* hat der Prozeß eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' beim Schreiben auf die sequentiellen Datenträger festgestellt. Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet, wenn auf den sequentiellen Datenträgern kein weiterer Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar ist und SCRATCH=NO im Befehl *Befehl* angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls *Befehl* wird beendet. Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und SCRATCH=YES angeben oder im Befehl zusätzliche Datenträgernamen angeben.

---

**ANR0694E**      ***Importbefehl: Ungültiges Satzformat (Formatcode) beim Importieren erkannt.***

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde eine ungültige Satzart erkannt, als die exportierten Informationen von den Exportdatenträgern gelesen wurden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0695E**      ***Exportbefehl: Unerwarteter Fehler Fehlercode beim Empfangen der Tabellenausgabedaten entdeckt.***

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein unerwarteter Fehler erkannt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0696E**      ***Exportbefehl: Ausgabetafelnenfehler entdeckt - 0 Spalten in der Tabelle gemeldet.***

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein unerwarteter Fehler erkannt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0697E**      ***Exportbefehl: Ausgabetafelnenfehler entdeckt - keine Positionierung auf die erste Spalte in der Tabelle erfolgt.***

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein unerwarteter Fehler erkannt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0698E**      ***Export-/Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter FILEDATA - Parameterwert.***

## Erläuterung

Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter FILEDATA im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter FILEDATA angeben.

---

**ANR0699E**      **Export-/Importbefehl: Einheitenklasse DISK kann für diesen Befehl nicht angegeben werden.**

## Erläuterung

Der DEVCLASS-Wert DISK kann für den Befehl *Export-/Importbefehl* nicht angegeben werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

---

**ANR0700E**      **Export-/Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter PREVIEW - Parameterwert.**

## Erläuterung

Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter PREVIEW im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter PREVIEW angeben.

---

**ANR0701E**      **Export-/Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SCRATCH - Parameterwert.**

## Erläuterung

Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter SCRATCH im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter SCRATCH angeben.

---

**ANR0705E**      **Exportbefehl: Der Parameter VOLUMENAMES muss angegeben werden, wenn SCRATCH=NO angegeben wird.**

## Erläuterung

Der Parameter SCRATCH wurde für den Befehl *Exportbefehl* mit NO angegeben, der Parameter VOLUMENAMES wurde jedoch nicht angegeben. Sind Arbeitsdatenträger nicht zulässig, muß der Parameter VOLUMENAMES angegeben werden, um die Datenträger anzugeben, die für den Befehl verwendet werden können.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter VOLUMENAMES angeben.

---

**ANR0706E**      **Exportbefehl: Eine Einheitenklasse muss angegeben werden, wenn nicht PREVIEW=YES angegeben wird.**

## Erläuterung

Der Parameter DEVCLASS wurde nicht im Befehl *Exportbefehl* angegeben. Ein DEVCLASS-Wert muß angegeben werden, es sei denn, es wird PREVIEW=YES angegeben.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

---

**ANR0707E**      **Exportbefehl: Der Parameter FILESPACE kann nicht angegeben werden.**

### Erläuterung

Der Parameter FILESPACE wurde für den Befehl *Exportbefehl* angegeben, der Parameter FILEDATA wurde jedoch mit NONE angegeben oder wurde nicht angegeben und erhält den Standardwert NONE. Dateibereiche werden nur kopiert, wenn für den Parameter FILEDATA ein anderer Wert als NONE angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter FILEDATA angeben.

---

**ANR0708E**      **Importbefehl: Der Parameter FILESPACE kann nicht angegeben werden, es sei denn, der Parameter FILEDATA gibt an, dass Dateien importiert werden sollen.**

### Erläuterung

Der Parameter FILESPACE wurde für den Befehl *Importbefehl* angegeben, der Parameter FILEDATA wurde jedoch mit NONE angegeben oder wurde nicht angegeben und erhält den Standardwert NONE. Dateibereiche werden nur kopiert, wenn für den Parameter FILEDATA ein anderer Wert als NONE angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter FILEDATA angeben.

---

**ANR0709E**      **Befehl: Keine übereinstimmenden Knoten in den angegebenen Domänen registriert.**

### Erläuterung

Der Parameter DOMAIN wurde für diesen Befehl angegeben, es wurden jedoch keine Knoten, die dem Knotennamen entsprechen, in den angegebenen Domänen gefunden.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Kombination aus Knoten- und Domännennamen angeben. Den Befehl QUERY NODE verwenden, um die Namen der Knoten in den Domänen anzuzeigen, die exportiert werden sollen.

---

**ANR0710E**      **Befehl: Hintergrundprozess kann nicht gestartet werden.**

### Erläuterung

Der Server-Befehlsprozessor konnte einen Hintergrundprozeß nicht starten, um den Befehl *Befehl* auszuführen.

### Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR0712E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DATES - Parameterwert.**

### Erläuterung

Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter DATES im Befehl *Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter DATES angeben.

---

**ANR0713E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter REPLACEDEFS - Parameterwert.**

## Erläuterung

Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter REPLACEDEFS im Befehl *Importbefehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter REPLACEDEFS angeben.

---

**ANR0715E**      ***Importbefehl: Eine Einheitenklasse muss angegeben werden.***

## Erläuterung

Der Befehl *Importbefehl* wurde angegeben, er enthält jedoch nicht die Angabe des Parameters DEVCLASS. Der Parameter DEVCLASS muß für diesen Befehl angegeben werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

---

**ANR0716E**      ***Importbefehl: Ungültige Exportdaten erkannt.***

## Erläuterung

Der Befehl *Importbefehl* hat ungültige Daten auf den Exportdatenträgern festgestellt, während Server-Informationen importiert werden sollten.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß sich die geladenen Exportbänder in der korrekten Reihenfolge befinden (in derselben Reihenfolge geladen wurden, in der sie beim Export geladen wurden). Den Befehl erneut ausgeben und die Bänder in der korrekten Reihenfolge laden. Wurde der

Parameter VOLUMENAMES angegeben, sicherstellen, daß die Datenträgernamen in dem Befehl in der korrekten Reihenfolge angegeben wurden.

---

**ANR0717E**      ***Export-/Importbefehl: Voranzeige-  
verarbeitung abnormal beendet -  
Senden oder Empfangen fehlge-  
schlagen.***

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da ein interner Übertragungsfehler in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0718E**      ***Export-/Importbefehl: Verarbei-  
tung abnormal beendet - Senden  
oder Empfangen fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein interner Übertragungsfehler in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0719E**      ***Export-/Importbefehl: Voranzeige-  
verarbeitung abnormal beendet -  
zu wenig Speicher.***

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da auf dem Server nicht genügend Speicher verfügbar war.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR0720E**      ***Befehl: Verarbeitung abnormal beendet - zu wenig Speicher.***

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls wurde beendet, da auf dem Server nicht genügend Speicher verfügbar war.

## Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR0721E**      ***Export-/Importbefehl: Voranzeige-  
verarbeitung abnormal beendet -  
unerwartetes Verb vom Server  
empfangen.***

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da ein interner Übertragungsfehler in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten

zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0722E**      ***Export-/Importbefehl: Verarbeitung abnormal beendet - unerwartetes Verb vom Server empfangen.***

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein interner Übertragungsfehler in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0723E**      ***Export-/Importbefehl: Voranzeige-  
verarbeitung abnormal beendet -  
Transaktionsfehler.***

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da ein Datenbanktransaktionsfehler in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0724E**      ***Export-/Importbefehl: Verarbeitung abnormal beendet - Transaktionsfehler.***



## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein Datenbanktransaktionsfehler in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten des Quellen- und Ziel-servers, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, um die Fehlerursache zu bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0725E</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Voranzeige- verarbeitung abnormal beendet - Authentifizierungsfehler.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da ein Fehler bei der Identifikationsüberprüfung in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0726E</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Verarbeitung abnormal beendet - Authentifizierungsfehler.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein Fehler bei der Identifikationsüberprüfung in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0727E</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Voranzeige- verarbeitung abnormal beendet - interner Fehler.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* im Voranzeigemodus wurde beendet, da ein interner Fehler in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0728E</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Verarbeitung abnormal beendet - interner Fehler.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Export-/Importbefehl* wurde beendet, da ein interner Fehler in dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Export-/Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten

zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0729E**      **Importbefehl: Syntaxfehler bei Befehl 'Serverbefehl'.**

---

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein interner Syntaxfehler in dem Server festgestellt.

### Systemaktion

Die Importverarbeitung wird fortgesetzt, der angegebene Befehl hat jedoch keine Auswirkungen.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Nach Abschluß der Importverarbeitung kann es erforderlich sein, zusätzliche Befehle manuell auszugeben, um die erforderlichen Definitionen abzurufen.

---

**ANR0730E**      **Importbefehl: Interner Fehler bei Befehl 'Serverbefehl'.**

---

### Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde beendet, da ein interner Befehlsfehler in dem Server festgestellt wurde.

### Systemaktion

Die Importverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0731E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter COMPRESSION in exportierten Daten für Knoten Knotenname.**

---

### Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter COMPRESSION für Knoten *Knotenname* festgestellt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für COMPRESSION verwendet.

### Benutzeraktion

Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter COMPRESSION für diesen Knoten verwendet wird.

---

**ANR0732E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter ARCHDELETE in exportierten Daten für Knoten Knotenname.**

---

### Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ARCHDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für ARCHDELETE verwendet.

### Benutzeraktion

Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter ARCHDELETE für diesen Knoten verwendet wird.

---

**ANR0733E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter BACKDELETE in exportierten Daten für Knoten Knotenname.**

---

### Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter BACKDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für BACKDELETE verwendet.

## Benutzeraktion

Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter BACKDELETE für diesen Knoten verwendet wird.

---

<b>ANR0734E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter COMPRESSION in exportierten Daten - Knoten <i>Knotenname</i> mit Standardwert für COMPRESSION registriert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter COMPRESSION für Knoten *Knotenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für COMPRESSION für diesen Knoten fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für COMPRESSION für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0735E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter ARCHDELETE in exportierten Daten - Knoten <i>Knotenname</i> mit Standardwert für ARCHDELETE registriert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ARCHDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für ARCHDELETE für diesen Knoten fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für ARCHDELETE für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0736E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter BACKDELETE in exportierten Daten - Knoten <i>Knotenname</i> mit Standardwert für BACKDELETE registriert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter BACKDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für BACKDELETE für diesen Knoten fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für BACKDELETE für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0737E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter COMPRESSION in exportierten Daten - vorhandener Wert für COMPRESSION für Knoten <i>Knotenname</i> wurde nicht aktualisiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter COMPRESSION für Knoten *Knotenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für COMPRESSION für diesen Knoten fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für COMPRESSION für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0738E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter ARCHDELETE in exportierten Daten - vorhandener Wert</b>
-----------------	--

---

**für ARCHDELETE für Knoten *Knotenname* wurde nicht aktualisiert.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ARCHDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für ARCHDELETE für diesen Knoten fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für ARCHDELETE für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0739E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter BACKDELETE in exportierten Daten - vorhandener Wert für BACKDELETE für Knoten <i>Knotenname</i> wurde nicht aktualisiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter BACKDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für BACKDELETE für diesen Knoten fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für BACKDELETE für diesen Knoten verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0740E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter TYPE in exportierten Daten für Kopiengruppe <i>Name der Kopiengruppe</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i>, Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> - BACKUP wird angenommen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter TYPE für Kopiengruppe *Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Do-*

*mänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Auf der Basis anderer Kopiengruppenparameter wird die Kopiengruppenart BACKUP zugeordnet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob der zugeordnete TYPE-Wert BACKUP für diese Kopiengruppe korrekt ist.

---

<b>ANR0741E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter TYPE in exportierten Daten für Kopiengruppe <i>Name der Kopiengruppe</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i>, Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> - ARCHIVE wird angenommen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter TYPE für Kopiengruppe *Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Auf der Basis anderer Kopiengruppenparameter wird die Kopiengruppenart ARCHIVE zugeordnet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob der zugeordnete TYPE-Wert ARCHIVE für diese Kopiengruppe korrekt ist.

---

<b>ANR0742E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter TYPE in exportierten Daten für Kopiengruppe <i>Name der Kopiengruppe</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i>, Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> - diese Kopiengruppe wird nicht importiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter TYPE für Kopiengruppe *Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Do-*

*mänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Diese Kopiengruppe wird jedoch nicht importiert, da kein Wert für TYPE zugeordnet werden kann.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, diese Kopiengruppe manuell definieren.

---

**ANR0743E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter MODE in exportierten Daten für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänenname*, Gruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse*.**

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter *MODE* für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für *MODE* verwendet.

## Benutzeraktion

Keine.Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter *MODE* für diese Archivierungskopiengruppe verwendet wird.

---

**ANR0744E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter *MODE* in exportierten Daten für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänenname*, Gruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse*.**

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter *MODE* für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für *MODE* verwendet.

## Benutzeraktion

Keine.Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter *MODE* für diese Sicherungskopiengruppe verwendet wird.

---

**ANR0745E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter *SERIALIZATION* in exportierten Daten für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänenname*, Gruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse*.**

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter *SERIALIZATION* für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für *SERIALIZATION* verwendet.

## Benutzeraktion

Keine.Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter *SERIALIZATION* für diese Archivierungskopiengruppe verwendet wird.

---

**ANR0746E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter *SERIALIZATION* in exportierten Daten für Sicherungsko-**

**piengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänenname*, Gruppe *Name der Maßnahmen-*gruppe, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse*.**

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter *SERIALIZATION* für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für *SERIALIZATION* verwendet.

## Benutzeraktion

Keine. Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter *SERIALIZATION* für diese Sicherungskopiengruppe verwendet wird.

---

<b>ANR0747E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter MODE in exportierten Daten - Archivierungskopiengruppe Name der Kopiengruppe in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe, Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse mit Standardwert für MODE definiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter *MODE* für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für *MODE* für diese Archivierungskopiengruppe fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für *MODE* für diese Kপিengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0748E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter MODE in exportierten Daten - Sicherungskopiengruppe Name der Kopiengruppe in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe, Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse mit Standardwert für MODE definiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter *MODE* für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für *MODE* für diese Sicherungskopiengruppe fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für *MODE* für diese Kপিengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0749E</b>	<b><i>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SERIALIZATION in exportierten Daten - Archivierungskopiengruppe Name der Kopiengruppe in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmen-</i>gruppe, Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse mit Standardwert für SERIALIZATION definiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter *SERIALIZATION* für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für **SERIALIZATION** für diese Archivierungskopiengruppe fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für **SERIALIZATION** für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0750E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter <b>SERIALIZATION</b> in exportierten Daten - Sicherungskopiengruppe <i>Name der Kopiengruppe</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i>, Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> mit Standardwert für <b>SERIALIZATION</b> definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter **SERIALIZATION** für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für **SERIALIZATION** für diese Sicherungskopiengruppe fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für **SERIALIZATION** für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0751E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter <b>MODE</b> in exportierten Daten - vorhandener Wert für <b>MODE</b> für Archivierungskopiengruppe <i>Name der Kopiengruppe</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i>, Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> wurde nicht aktualisiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter **MODE** für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maß-

nahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für **MODE** für diese Archivierungskopiengruppe fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für **MODE** für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0752E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter <b>MODE</b> in exportierten Daten - vorhandener Wert für <b>MODE</b> für Sicherungskopiengruppe <i>Name der Kopiengruppe</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i>, Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> wurde nicht aktualisiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter **MODE** für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für **MODE** für diese Sicherungskopiengruppe fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für **MODE** für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0753E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter <b>SERIALIZATION</b> in exportierten Daten - vorhandener Wert für <b>SERIALIZATION</b> für Archivierungskopiengruppe <i>Name der Kopiengruppe</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i>, Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> wurde nicht aktualisiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter **SERIALIZATION** für Archivierungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für **SERIALIZATION** für diese Archivierungskopiengruppe fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für **SERIALIZATION** für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0754E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter <b>SERIALIZATION</b> in exportierten Daten - vorhandener Wert für <b>SERIALIZATION</b> für Sicherungskopiengruppe <i>Name der Kopiengruppe</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i>, Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> wurde nicht aktualisiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter **SERIALIZATION** für Sicherungskopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für **SERIALIZATION** für diese Sicherungskopiengruppe fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für **SERIALIZATION** für diese Kopiengruppe verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0755E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter <b>ACTION</b> in exportierten Daten für Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Domänenname</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter **ACTION** für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für **ACTION** verwendet.

## Benutzeraktion

Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Parameter **ACTION** für diesen Zeitplan verwendet wird.

---

<b>ANR0756E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter <b>DURUNITS</b> oder <b>PERUNITS</b> in exportierten Daten für Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Domänenname</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter **DURUNITS** oder **PERUNITS** für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, werden die Standardwerte oder die vorhandenen Werte für die Parameter **DURATION**, **DURUNITS**, **PERIOD** und **PERUNITS** verwendet.

## Benutzeraktion

Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, sicherstellen, daß die korrekten Werte für die Parameter **DURATION**, **DURUNITS**, **PERIOD** und **PERUNITS** für diesen Zeitplan verwendet werden.

---

<b>ANR0757E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter <b>DAYOFWEEK</b> in exportierten Daten für Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Domänenname</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter **DAY-**



OFWEEK für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnah-  
mendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden  
durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird  
der Standardwert oder der vorhandene Wert für DAY-  
OFWEEK verwendet.

## Benutzeraktion

Werden die Daten mit einem späteren Befehl impor-  
tiert, sicherstellen, daß der korrekte Wert für den Para-  
meter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet  
wird.

---

<b>ANR0758E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter ACTION in exportierten Daten - Zeitplan <i>Name des Zeit- plans</i> in Domäne <i>Domänenname</i> mit Standardwert für ACTION defi- niert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde  
ein ungültiger Wert für den Parameter ACTION für Zeit-  
plan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Do-  
mänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung  
des Standardwerts für ACTION für diesen Zeitplan  
fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für ACTION für  
diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich,  
diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0759E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERU- NITS in exportierten Daten - Zeit- plan <i>Name des Zeitplans</i> in Domä- ne <i>Domänenname</i> mit Standard- werten für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS definiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde  
ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder  
PERUNITS für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnah-  
mendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung  
der Standardwerte für DURATION, DURUNITS, PERIOD  
und PERUNITS fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die korrekten Werte für DURATION,  
DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet wur-  
den. Falls erforderlich, diese Werte aktualisieren.

---

<b>ANR0760E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DAYOFWEEK in export- ierten Daten - Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Domänenna- me</i> mit Standardwert für DAYOF- WEEK definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde  
ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für  
Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne  
*Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung  
des Standardwerts für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan  
fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für DAYOFWEEK  
für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforder-  
lich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR0761E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter ACTION in exportierten Daten - vorhandener Wert für AC- TION für Zeitplan <i>Name des Zeit- plans</i> in Domäne <i>Domänenname</i> wurde nicht aktualisiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde  
ein ungültiger Wert für den Parameter ACTION für Zeit-  
plan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Do-  
mänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung  
des vorhandenen Werts für ACTION für diesen Zeit-  
plan fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für ACTION für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

**ANR0762E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS oder PERUNITS in exportierten Daten - vorhandene Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS für Zeitplan Name des Zeitplans in Domäne Domänenname wurden nicht aktualisiert.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS oder PERUNITS für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung der vorhandenen Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die korrekten Werte für DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS verwendet wurden. Falls erforderlich, diese Werte aktualisieren.

---

**ANR0763E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DAYOFWEEK in exportierten Daten - vorhandener Wert für DAYOFWEEK für Zeitplan Name des Zeitplans in Domäne Domänenname wurde nicht aktualisiert.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Wert für DAYOFWEEK für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

**ANR0764E**      **Importbefehl: Ungültige Sperrstufe beim Importieren von Knoten Knotenname erkannt - dieser Knoten wird nicht gesperrt.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für die Sperrstufe für Knoten *Knotenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt, der Knoten wird jedoch nicht gesperrt.

## Benutzeraktion

Ein Administrator mit entsprechender Berechtigung muß den Befehl LOCK NODE ausgeben, wenn dies erforderlich ist.

---

**ANR0765E**      **Importbefehl: Ungültige Sperrstufe beim Importieren von Administrator Administratorname erkannt - dieser Administrator wird nicht gesperrt.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für die Sperrstufe für Administrator *Administratorname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt, der Administrator wird jedoch nicht gesperrt.

## Benutzeraktion

Ein Administrator mit entsprechender Berechtigung muß den Befehl LOCK ADMIN ausgeben, wenn dies erforderlich ist.

---

**ANR0766E**      **Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter TYPE beim Exportieren von Kopiengruppe Name der Kopiengruppe in Domäne Domänenname, Gruppe Name der Maßnahmengruppe, Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse erkannt - System versucht, Wert beim Importieren zuzuordnen.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter TYPE für Ko-

piengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänennname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter TYPE für diese Kopiengruppe. Werden diese Daten importiert, versucht das System, einen Wert für den Parameter TYPE auf der Basis von Werten für andere Kopiengruppenparameter zuzuordnen.

## Benutzeraktion

Diese Kopiengruppe löschen und erneut definieren, um die ungültigen Daten zu entfernen, und anschließend den Exportbefehl erneut ausführen. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und das System versucht, bei der Importverarbeitung einen Wert für den Parameter TYPE zuzuordnen.

---

**ANR0767E**      **Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter MODE beim Exportieren von Kopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänennname*, Gruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MODE für Kopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänennname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter MODE für diese Kopiengruppe. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für MODE verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für MODE für diese Kopiengruppe aktualisieren und den Exportbefehl erneut ausführen. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert

verwendet werden, und der Wert für den Parameter MODE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR0768E**      **Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SERIALIZATION beim Exportieren von Kopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänennname*, Gruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SERIALIZATION für Kopiengruppe *Name der Kopiengruppe* in Domäne *Domänennname*, Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*, Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* festgestellt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter SERIALIZATION für diese Kopiengruppe. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SERIALIZATION verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für SERIALIZATION für diese Kopiengruppe aktualisieren und den Exportbefehl erneut ausführen. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter SERIALIZATION kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR0769E**      **Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter ACTION beim Exportieren von Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänennname* erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänennname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter ACTION für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für ACTION verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter ACTION für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter ACTION kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

<b>ANR0770E</b>	<b><i>Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DURUNITS beim Exportieren von Zeitplan Name des Zeitplans in Domäne Domänenname erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DURUNITS für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter DURUNITS für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für DURUNITS verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter DURUNITS für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter DURUNITS kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

<b>ANR0771E</b>	<b><i>Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter PERUNITS beim Exportieren von Zeitplan Name des Zeitplans in Domäne Domänenname erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter PERUNITS für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter PERUNITS für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für PERUNITS verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter PERUNITS für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter PERUNITS kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

<b>ANR0772E</b>	<b><i>Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter DAYOFWEEK beim Exportieren von Zeitplan Name des Zeitplans in Domäne Domänenname erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter DAYOFWEEK für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für DAYOFWEEK verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter DAYOFWEEK für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter DAYOFWEEK kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR0773E**      **Exportbefehl: Ungültige Sperrstufe beim Exportieren von Administrator *Administratorname* erkannt - dieser Administrator wird beim Importieren nicht gesperrt.**

---

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für die Sperrstufe für Administrator *Administratorname* festgestellt.

### Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch eine unbekannte Sperrstufe für diesen Administrator. Werden diese Daten importiert, wird der Administrator nicht gesperrt.

### Benutzeraktion

Ein Administrator mit entsprechender Berechtigung muß den Befehl LOCK NODE oder UNLOCK NODE ausgeben, um die gewünschte Sperrstufe zu definieren, und anschließend den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit der unbekannten Stufe verwendet werden, und es kann ein Befehl LOCK ADMIN oder UNLOCK ADMIN ausgegeben werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR0774E**      **Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter COMPRESSION beim Exportieren von Knoten *Knotenname* erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

---

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter COMPRESSION für Knoten *Knotenname* festgestellt.

### Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter COMPRESSION für diesen Knoten. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für COMPRESSION verwendet.

### Benutzeraktion

Den Parameter COMPRESSION für diesen Knoten aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Para-

meter COMPRESSION kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR0775E**      **Exportbefehl: Ungültige Sperrstufe beim Exportieren von Knoten *Knotenname* erkannt - dieser Knoten wird beim Importieren nicht gesperrt.**

---

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für die Sperrstufe für Knoten *Knotenname* festgestellt.

### Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch eine unbekannte Sperrstufe für diesen Knoten. Werden diese Daten importiert, wird der Knoten nicht gesperrt.

### Benutzeraktion

Den Knoten sperren oder entsperren, um die gewünschte Sperrstufe zu erreichen, und anschließend den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit der unbekannten Stufe verwendet werden, und der Knoten kann gesperrt oder entsperrt werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR0776E**      **Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter ARCHDELETE beim Exportieren von Knoten *Knotenname* erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

---

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ARCHDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

### Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter ARCHDELETE für diesen Knoten. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für ARCHDELETE verwendet.

### Benutzeraktion

Den Parameter ARCHDELETE für diesen Knoten aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Altern-

tiv können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter ARCHDELETE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR0777E**      **Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter BACKDELETE beim Exportieren von Knoten *Knotenname* erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

---

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter BACKDELETE für Knoten *Knotenname* festgestellt.

### Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter BACKDELETE für diesen Knoten. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für BACKDELETE verwendet.

### Benutzeraktion

Den Parameter BACKDELETE für diesen Knoten aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter BACKDELETE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR0778E**      **Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse* ist nicht definiert.**

---

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* ist ein Fehler aufgetreten, da die angegebene Einheitenklasse nicht definiert war.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Serveroperation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die angegebene Einheitenklasse definiert ist.

---

**ANR0779E**      **Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Plattendatenträger angegeben.**

---

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* ist ein Fehler aufgetreten, da der angegebene Datenträger ein Plattendatenträger und kein Banddatenträger ist.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Serveroperation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß alle für den Befehl *Befehl* angegebenen Datenträger Banddatenträger sind.

---

**ANR0780E**      **Export-/Importbefehl: Prozess abgebrochen - eine Server-DFV-Sitzung konnte nicht aufgebaut werden.**

---

### Erläuterung

Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Aufbauen einer Zwischenspeicher-DFV-Sitzung mit anderen Server-Komponenten festgestellt.

### Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

Kann der Fehler nicht behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0781E**      **Export-/Importbefehl: Prozess abgebrochen - Serveranmeldung fehlgeschlagen.**

---

### Erläuterung

Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Aufbauen einer Zwischenspeicher-DFV-Sitzung mit anderen Server-Komponenten festgestellt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0784E**      **Export-/Importbefehl: Prozess abgebrochen - interner Fehler bei der Export-/Importstufe Stufennummer erkannt.**

## Erläuterung

Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler bei der Auswertung der Export-/Importstufe (SERVER, NODE, ADMIN, POLICY) festgestellt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0785E**      **Importbefehl: Ungültige Satzart xSatzart aus Exportdaten gelesen.**

## Erläuterung

Der Export-/Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Lesen der Daten von den Exportdatenträgern festgestellt. Eine ungültige Satzart *Satzart* wurde während der Leseoperation entdeckt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0786E**      **Importbefehl: Ungültige Exportversion Versionsnummer in exportierten Daten.**

## Erläuterung

Der Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Lesen der Daten von den Exportdatenträgern festgestellt. Eine ungültige Exportversionsnummer (*Versionsnummer*) wurde während der Leseoperation entdeckt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0787E**      **Importbefehl: Importieren des Dateibereichs Dateibereichsname in Knoten Knotenname vom Server abgebrochen (Abbruchursache).**

## Erläuterung

Der Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Importieren des Dateibereichs *Dateibereichsname* für Client-Knoten *Knotenname* festgestellt. Der Ursachencode *Abbruchursache* wurde entdeckt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0789E**      **Importbefehl: Fehler bei Normalisierung der Transaktions-ID zum Senden an den Server.**

## Erläuterung

Der Importprozeß des Servers hat einen internen Datenbanktransaktionsfehler beim Importieren von Informationen in die Server-Datenbank festgestellt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0790E</b>	<b>Importbefehl: Fehler bei der Aufnahme von Datensätzen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Importprozeß des Servers hat einen internen Fehler beim Importieren von Informationen in die Server-Datenbank festgestellt.

## Systemaktion

Der Export- oder Importprozess wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0792E</b>	<b>Importbefehl: Ungültige Kopienart in Berechtigungsregel für einen importierten Dateibereich für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> erkannt - BACKUP wird angenommen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Importverarbeitung für den Befehl *Importbefehl* wurde eine ungültige Kopienart für eine Berechtigungsregel festgestellt, mit der der Zugriff auf Dateibereich *Dateibereichsname* im Knoten *Knotenname* erteilt wird. Berechtigungsregeln geben normalerweise die Kopienarten BACKUP oder ARCHIVE an. Dies ist davon abhängig, ob der Eigner des Dateibereichs an-

deren Benutzern den Zugriff auf Sicherungsdateien oder den Zugriff auf Archivierungsdateien erteilt. Da die importierten Informationen für die Regel mehrdeutig sind, nimmt der Server an, daß sich die Regel auf Sicherungsdaten bezieht.

## Systemaktion

Der Importprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Benutzer von Knoten *Knotenname* sollte die Zugriffsregeln für den angegebenen Knotennamen abfragen, nachdem der Importprozeß abgeschlossen wurde, und alle Zugriffsregeln korrigieren oder löschen, die fehlerhaft sind oder nicht benötigt werden.

---

<b>ANR0793E</b>	<b>Export-/Importbefehl: Voranzeige-verarbeitung abnormal beendet - Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat während der Ausführung einer Import- oder Exportvoranzeigeoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

## Systemaktion

Die Export- oder Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, die Export- oder Importoperation wiederholen. Wird der Fehler nicht gefunden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR0794E</b>	<b>Export-/Importbefehl: Verarbeitung abnormal beendet - Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat während der Ausführung einer Import- oder Exportoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

## Systemaktion

Die Export- oder Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.



## Benutzeraktion

Mit Hilfe des Befehls `QUERY ACTLOG` die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Wird bei der Import- oder Exportoperation eine Sitzung mit einem anderen Server einbezogen, führen Sie den Befehl `QUERY ACTLOG` aus, um auch die Nachrichten auf dem anderen Server zu untersuchen. Nachrichten auf dem anderen Server können bei der Fehlerbehebung auf dem lokalen Server helfen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, die Export- oder Importoperation wiederholen. Wird der Fehler nicht gefunden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

**ANR0795E**      ***Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - ungültigen Datenträgernamen angegeben.***

## Erläuterung

Der Server hat während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* einen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt. Der Fehler ist bei dem Versuch aufgetreten, auf einen Datenträger mit einem ungültigen Namen zuzugreifen.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen ausgeben.

---

**ANR0796E**      ***Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - zu wenig Mountpunkte für austauschbare Datenträger verfügbar.***

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte zuordnen.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

**ANR0797E**

***Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - erforderlicher Datenträger wurde nicht geladen.***

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden. Die Ladeanforderung wurde möglicherweise abgebrochen.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und sicherstellen, daß auf die erforderlichen Datenträger zugegriffen werden kann.

---

**ANR0798E**

***Importbefehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Datenträger kann nicht verwendet werden.***

## Erläuterung

Bei der Importverarbeitung wurde ein Datenträger geladen, der Datenträger kann jedoch nicht verwendet werden.

## Systemaktion

Die Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die zusätzliche Informationen zur Verfügung stellen. Sicherstellen, daß ein verwendbarer Datenträger angegeben und geladen wird.

---

**ANR0799E**

***Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Datenträger wird bereits verwendet.***

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein Datenträger nicht verwendet werden, da er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder zuvor von einer Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde oder gerade von einem anderen Prozeß verwendet wird.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Einen Datenträger angeben, der gerade nicht verwendet wird und der nicht in einem Speicherpool definiert ist und der zuvor nicht für eine Export-, Datenbank-speicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Server-Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde. Den Befehl QUERY VOLUME verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Den Befehl QUERY VOLHISTORY verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export-, Datenbank-speicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden.

---

<b>ANR0800I</b>	<b><i>Befehl Befehl für Knoten Knotenname als Prozess Prozess-ID gestartet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Dateibereichslöschoperation wurde gestartet, um einen oder mehrere Dateibereiche für den angegebenen Knoten zu löschen. Dem Prozeß ist die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

## Systemaktion

Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation als Antwort auf den Befehl DELETE FILESPACE, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

## Benutzeraktion

Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

---

<b>ANR0801I</b>	<b><i>DELETE FILESPACE Dateibereichsname für Knoten Knotenname als Prozess Prozess-ID gestartet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Client-Knoten hat eine Dateibereichslöschoperation (auf dem Server) gestartet, um einen oder mehrere Dateibereiche zu löschen. Dem Prozeß wurde die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

## Systemaktion

Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation als Antwort auf eine Anforderung von dem Client-Knoten auszuführen.

## Benutzeraktion

Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR0802I</b>	<b><i>DELETE FILESPACE Dateibereichsname (Sicherungs-/Archivierungsdaten) für Knoten Knotenname gestartet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß wurde gestartet (auf dem Server), um den angegebenen Dateibereich, der zu dem angegebenen Knoten gehört, zu löschen. Ist kein Dateibereichsname in der Nachricht enthalten, werden alle Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, gelöscht.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozeß löscht Sicherungs- und Archivierungsobjekte für den angegebenen Dateibereich, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

## Benutzeraktion

Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR0803I</b>	<b><i>DELETE FILESPACE Dateibereichsname (Sicherungsdaten) für Knoten Knotenname gestartet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß wurde gestartet (auf dem Server), um Sicherungsobjekte in dem angegebenen Dateibereich, der zu dem angegebenen Knoten gehört, zu löschen. Ist kein Dateibereichsname in der Nachricht enthalten, werden die Sicherungsobjekte für alle Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, gelöscht.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozeß löscht Sicherungsobjekte für den angegebenen Dateibereich, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

## Benutzeraktion

Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR0804I</b>	<b>DELETE FILESPACE <i>Dateibereichsname</i> (Archivierungsdaten) für Knoten <i>Knotenname</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß wurde gestartet (auf dem Server), um Archivierungsobjekte in dem angegebenen Dateibereich, der zu dem angegebenen Knoten gehört, zu löschen. Ist kein Dateibereichsname in der Nachricht enthalten, werden die Archivierungsobjekte für alle Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, gelöscht.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozeß löscht Archivierungsobjekte für den angegebenen Dateibereich, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

## Benutzeraktion

Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR0805I</b>	<b>Das Löschen für <i>Dateibereichsname</i> wurde für Knoten <i>Knotenname</i> abgebrochen: <i>Anzahl Objekte</i> Objekte wurden gelöscht, <i>Anzahl Objekte</i> Objekte wurden aufbewahrt und <i>Anzahl Objekte</i> Objekte wurden übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Serverhintergrundprozess, der gerade Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht hat, wurde durch den Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen. Die Anzahl der Objekte, die gelöscht, aufbewahrt und übersprungen wurden, bevor der Befehl die Operation beendet hat, ist in der Nachricht angegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Serverprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DELETE FILESPACE ausgeben, um verbleibende Objekte aus dem Dateibereich zu löschen.

---

<b>ANR0806I</b>	<b>Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> wurde für Knoten <i>Knotenname</i> gelöscht: <i>Anzahl Objekte</i> Objekte wurden gelöscht, <i>Anzahl Objekte</i> Objekte wurden aufbewahrt und <i>Anzahl Objekte</i> Objekte wurden übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Serverprozess hat Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht. Die Anzahl der gelöschten, aufbewahrten und übersprungenen Objekte ist in der Nachricht angegeben.

## Systemaktion

Der Löschvorgang ist abgeschlossen, aber die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR0811I</b>	<b>Verfallsprozess für Clientbestandsdateien als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat die ROLLOFF-Verarbeitung gestartet, um verfallene Client-Sicherungsdateikopien und Client-Archivierungsdateikopien auf der Basis der Verwaltungsklassenmaßnahme, die mit den Dateien verbunden ist, zu entfernen. Die Aufbewahrungs- und Versionsparameter für die Kopiengruppe jeder Datei werden von dem Server verwendet, um zu bestimmen, ob Kopien von dem Server gelöscht werden sollen. Der Verfallsprozeß wurde als Prozeß mit der ID *Prozeß-ID* gestartet und kann mit dem Befehl QUERY PROCESS oder CANCEL PROCESS abgefragt bzw. abgebrochen werden.

## Systemaktion

Der Verfallsprozeß kann jetzt abgebrochen werden. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0812I** Bestandsverfallsprozess *Prozess-ID* ist abgeschlossen: *Anzahl Knoten* Knoten wurden verarbeitet, *Anzahl Objekte* Objekte wurden geprüft, *Anzahl Objekte* Objekte wurden aufbewahrt, *Anzahl Sicherungsobjekte* Sicherungsobjekte, *Anzahl Archivierungsobjekte* Archivierungsobjekte, *Anzahl DB-Sicherungsdatenträger* Datenbanksicherungsdatenträger und *Anzahl Wiederherstellungsplandateien* Wiederherstellungsplandateien wurden gelöscht. Die Verarbeitung von *Wiederholungszähler* Objekten wurde wiederholt, *Fehleranzahl* Fehler wurden gefunden und *Anzahl übersprungener Objekte* Objekte wurden übersprungen. *Anzahl gelöschter Aufbewahrungsbitdateien* Aufbewahrungsbitdateien wurden aus Aufbewahrungspools gelöscht.

## Erläuterung

Die folgenden Informationen werden in der Nachricht angezeigt:

- -Die Anzahl der auf der Basis der Verwaltungs-klassenmaßnahme geprüften, gelöschten und aufbewahrten Clientobjekte.
- -Die Gesamtanzahl Fehler.
- -Die Anzahl der Objekte, die übersprungen wurden, da die Replikation erforderlich ist.
- -Die Anzahl der Aufbewahrungsbitdateien, die aus Aufbewahrungspools gelöscht wurden.

Die Anzahl der Datenbanksicherungsdatenträger, die von dem angegebenen Prozess gelöscht wurden, basiert auf dem mit dem Befehl SET DRMDBBACKUPEXPIREDAYS angegebenen Wert. Die Anzahl der Wiederherstellungsplandateien, die gelöscht wurden, basiert auf dem mit dem Befehl SET DRMRPFEXPIREDAYS angegebenen Wert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Rolloff-Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Ist die Fehleranzahl ungleich Null, prüfen Sie die Nachrichten, die möglicherweise im Aktivitätenprotokoll ausgegeben wurden, um die Fehlerursache zu bestimmen.

---

**ANR0813I** Bestandsverfallsprozess *Prozess-ID* wurde vor dem Abschluss abgebrochen: *Anzahl Knoten* Knoten wurden verarbeitet, *Anzahl Objekte* Objekte wurden geprüft, *Anzahl Objekte* Objekte wurden aufbewahrt, *Anzahl Sicherungsobjekte* Sicherungsobjekte, *Anzahl Archivierungsobjekte* Archivierungsobjekte, *Anzahl DB-Sicherungsdatenträger* Datenbanksicherungsdatenträger und *Anzahl Wiederherstellungsplandateien* Wiederherstellungsplandateien wurden gelöscht. Die Verarbeitung von *Wiederholungszähler* Objekten wurde wiederholt, *Fehleranzahl* Fehler wurden gefunden und *Anzahl übersprungener Objekte* Objekte wurden übersprungen. *Anzahl gelöschter Aufbewahrungsbitdateien* Aufbewahrungsbitdateien wurden aus Aufbewahrungspools gelöscht.

## Erläuterung

Der Bestandsverfallsprozess wurde von einem Administrator abgebrochen. Die folgenden Informationen werden in der Nachricht angezeigt:

- -Die Anzahl der Objekte, die vor dem Abbruch geprüft, gelöscht und aufbewahrt wurden.
- -Die Gesamtanzahl Fehler und die Anzahl der übersprungenen Objekte.
- -Die Anzahl der Aufbewahrungsbitdateien, die von dem angegebenen Prozess aus Aufbewahrungspools gelöscht wurden.

## Systemaktion

Der Dateiverfallsprozess wird vom beendet.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR0814I** Der Löschprozess für Dateibereich *Dateibereichsname* für Knoten *Knotenname* ist abgeschlossen, aber nicht alle Objekte wurden gelöscht. *Anzahl Objekte* Objekte

wurden gelöscht, *Anzahl Objekte* Objekte wurden in den Status **RE-TAINED** geändert und *Anzahl Objekte* Objekte wurden übersprungen.

## Erläuterung

Ein Befehl DELETE FILESPACE hat Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht, aber es wurden nicht alle Objekte gelöscht, die zu dem Dateibereich gehören. Die Anzahl der Objekte, die gelöscht, in den Status RETAINED geändert und übersprungen wurden, ist in der Nachricht angegeben.

## Systemaktion

Der Löschvorgang ist abgeschlossen, aber die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie andere Nachrichten, die von dem Prozess ausgegeben wurden, um zu bestimmen, warum Objekte nicht gelöscht werden konnten. Falls erforderlich, beheben Sie die Probleme und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR0819I**      **Abbrechen wird ausgeführt**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge eines Befehls QUERY PROCESS angezeigt und gibt an, daß ein Verfallsprozeß abgebrochen wurde. Der Prozeß wird in Kürze beendet.

## Systemaktion

Der Verfallsprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0820I**      **Sortierinformationen für *Anzahl* Objekte wurden gelöscht.**

## Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß hat Sortierinformationen für *Anzahl* Dateien aus der Server-Datenbank gelöscht. Dieser Prozeß wurde während der Initialisierung gestartet, um alle Sortierinformationen zu entfernen, die aus vorherigen Exportoperationen verblieben sind.

## Systemaktion

Die tatsächlichen Sicherungs- oder Archivierungsobjekte wurden nicht gelöscht, sondern nur die Informationen, die zum Sortieren dieser Objekte während der vorherigen Exportoperation verwendet wurden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0821E**      **Dateibereichs-ID *Dateibereichs-ID* ist nicht gültig.**

## Erläuterung

Die einem Dateibereich zugeordnete ID liegt außerhalb des gültigen Bereichs.

## Systemaktion

Der Dateibereich wird nicht hinzugefügt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR0822I**      ***Befehl: Dateibereich Dateibereichsname (FSID=Dateibereichs-ID) erfolgreich in Neuer Dateibereichsname für Knoten Knotenname umbenannt.***

## Erläuterung

Der angegebene Dateibereich wurde in den neuen Namen umbenannt, der für den Knoten angegeben ist. Diese Nachricht wird nach erfolgreicher Ausführung des Befehls RENAME FILESPACE angezeigt.

## Systemaktion

Das System benennt den Dateibereich für den Knoten wie angegeben um.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0823E**      ***Befehl: Dateibereich Dateibereichsname kann nicht in Neuer Name des Dateibereichs umbenannt werden, ein Dateibereich mit diesem Namen ist bereits für Knoten Knotenname vorhanden.***

## Erläuterung

Der Dateibereichsname, der als Zielname für den Befehl angegeben wurde, ist bereits für den angegebenen Knoten vorhanden. Der Befehl schlägt fehl.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem anderen Dateibereichsnamen erneut ausgeben.

---

<b>ANR0824I</b>	<b>Löschen des Dateibereichs <i>Dateibereichsname</i> (speicherverwaltete Daten) für Knoten <i>Knotenname</i> gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß wurde gestartet (auf dem Server), um speicherverwaltete Objekte in dem angegebenen Dateibereich, der zu dem angegebenen Knoten gehört, zu löschen. Ist kein Dateibereichsname in der Nachricht enthalten, werden die speicherverwalteten Objekte für alle Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, gelöscht.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozeß löscht speicherverwaltete Objekte für den angegebenen Dateibereich, während die Server-Operation fortgesetzt wird.

## Benutzeraktion

Soll der Status der Dateibereichslöschoperation abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR0826I</b>	<b>DELETE FILESPACE <i>Dateibereichsname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> hat einen Transaktionsfehler festgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß, der gerade Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht hat, hat einen Transaktionsfehler festgestellt.

## Systemaktion

Der Server-Prozeß wird wiederholt, wenn die maximale Anzahl der Wiederholungen noch nicht überschritten wurde.

## Benutzeraktion

Transaktionsfehler geben normalerweise an, dass eine Datenbanksperrung während der Dateibereichslöschoperation erkannt wurde. Diese Sperren treten manchmal auf, wenn mehrere Dateibereichslöschoperationen gleichzeitig ausgeführt werden. Es ist keine Aktion erforderlich, es sei denn, DELETE FILESPACE wird beendet, ohne daß die Löschoperation abgeschlossen wurde (siehe Nachricht ANR0828).

---

<b>ANR0827I</b>	<b>DELETE FILESPACE <i>Dateibereichsname</i> wird für Knoten <i>Knotenname</i> wiederholt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Dateibereichslöschoperation für den angegebenen Knoten wird aufgrund eines Fehlers wiederholt.

## Systemaktion

Der Server-Prozeß wird wiederholt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0828W</b>	<b>Das Löschen von <i>Dateibereichsname</i> wurde für Knoten <i>Knotenname</i> aufgrund eines Transaktionsfehlers vor dem Abschluss beendet: <i>Anzahl Objekte</i> Objekte wurden gelöscht, <i>Anzahl Objekte</i> Objekte wurden aufbewahrt und <i>Anzahl Objekte</i> Objekte wurden übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Serverhintergrundprozess, der Dateibereichsdaten für den angegebenen Knoten gelöscht hat, wurde aufgrund eines Transaktionsfehlers vorzeitig beendet. Ein Transaktionsfehler gibt normalerweise an, dass eine Datenbanksperrung während der Dateibereichslöschoperation erkannt wurde. Diese Deadlock-Bedingungen können auftreten, wenn mehrere Dateibereichslöschoperationen gleichzeitig ausgeführt werden. Die Anzahl der Objekte, die vor Beendigung der Operation DELETE FILESPACE gelöscht, aufbewahrt und übersprungen wurden, ist in der Nachricht angegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Serverprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine oder beide der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- - Wiederholen Sie den Befehl, wenn weniger Dateibereichslöschoperationen aktiv sind.
- - Geben Sie den Befehl DELETE FILESPACE aus, um verbleibende Dateien in dem Dateibereich oder den Dateibereichen zu löschen.

---

<b>ANR0829E</b>	<b>Befehl: Ungültige Kombination der Parameter TYPE und DATA.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination der Parameter TYPE und DATA ausgegeben. DATA=IMAGES kann nur bei TYPE=ANY oder TYPE=BACKUP angegeben werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine gültige Kombination der Parameter angeben.

---

<b>ANR0830W</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, verwendet von Knoten <i>Knotenname</i> in Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist nicht mehr aktiv oder hat keine Sicherungskopiengruppe mehr: Standardverwaltungsklassenattribute werden für Verfall verwendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie gefunden, deren Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe nicht mehr vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server ruft die Standardverwaltungsklasse (DE-FAULT) für die angegebene Domäne ab und verwendet die Versions- und Aufbewahrungsparameter der zuge-

hörigen Sicherungskopiengruppe, um zu bestimmen, ob Dateikopien als verfallen definiert werden müssen.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE MGMTCLASS und ACTIVATE POLICY verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe enthält.

---

<b>ANR0831W</b>	<b>Die Standardverwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Domäne <i>Domänenname</i> hat keine Sicherungskopiengruppe: Aufbewahrungszeitraum wird für Verfall verwendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie gefunden, deren Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe nicht mehr vorhanden ist. Die Standardverwaltungsklasse (DE-FAULT) für die angegebene Maßnahmendomäne enthält keine Sicherungskopiengruppe; daher verwendet der Server den Wert für den Aufbewahrungszeitraum, der für die angegebene Maßnahmendomäne definiert ist, um zu bestimmen, ob Client-Dateikopien als verfallen definiert und aus der Server-Datenbank entfernt werden müssen.

## Systemaktion

Der Server ruft die Werte für den Aufbewahrungszeitraum für die angegebene Domäne ab und bestimmt dann, ob Sicherungsdateikopien als verfallen definiert werden müssen.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE MGMTCLASS und ACTIVATE POLICY verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe enthält.

---

<b>ANR0832W</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Domäne <i>Domänenname</i>, verwendet von Knoten <i>Knotenname</i> in Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist nicht mehr aktiv oder hat keine Archivierungskopiengruppe mehr: Standardverwaltungsklassenattribute werden für Verfall verwendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie gefunden, deren Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe nicht mehr vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server ruft die Standardverwaltungsklasse (DEFAULT) für die angegebene Domäne ab und verwendet den Aufbewahrungsparameter der zugehörigen Archivierungskopiengruppe, um zu bestimmen, ob Dateikopien als verfallen definiert werden müssen.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE MGMTCLASS und ACTIVATE POLICY verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe enthält.

---

<b>ANR0833W</b>	<b>Die Standardverwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Domäne <i>Domänenname</i> hat keine Archivierungskopiengruppe: Aufbewahrungszeitraum wird für Verfall verwendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie gefunden, deren Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe nicht mehr vorhanden ist. Die Standardverwaltungsklasse (DEFAULT) für die angegebene Maßnahmendomäne enthält keine Archivierungskopiengruppe; daher verwendet der Server den Wert für den Aufbewahrungszeitraum, der für die angegebene Maßnahmendomäne definiert ist, um zu bestimmen, ob Client-Dateikopien als verfallen definiert und aus der Server-Datenbank entfernt werden müssen.

## Systemaktion

Der Server ruft die Werte für den Aufbewahrungszeitraum für die angegebene Domäne ab und bestimmt dann, ob Archivierungsdateikopien als verfallen definiert werden müssen.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE

MGMTCLASS und ACTIVATE POLICYSET verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe enthält.

---

<b>ANR0834W</b>	<b>Der Verfallsprozess für Clientbestandsdateien kann aufgrund unzureichenden Speichers nicht gestartet werden - Wiederholung in <i>Anzahl Sekunden</i> Sekunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server-Verfallsprozeß wartet auf die Wiederholung einer Operation, die aufgrund unzureichenden Speichers auf dem Server fehlgeschlagen ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Verfallsprozeß wird nach der angegebenen Verzögerung wiederholt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0835W</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Domäne <i>Domänenname</i> ist nicht mehr aktiv oder hat keine Sicherungs- oder keine Archivierungskopiengruppe mehr. Standardverwaltungsklasse zum Löschen von <i>Anzahl Sicherungsdateien</i> Sicherungsdateien und <i>Anzahl Archivierungsdateien</i> Archivierungsdateien verwendet. Aufbewahrungszeitraum zum Löschen von <i>Anzahl Sicherungsdateien</i> Sicherungsdateien und <i>Anzahl Archivierungsdateien</i> Archivierungsdateien verwendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Verwaltungsklasse oder eine Sicherungskopiengruppe oder Archivierungskopiengruppe gefunden, die nicht mehr vorhanden ist. Ist eine Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe nicht mehr vorhanden, wird die Anzahl der Client-Sicherungsdateikopien, die unter Verwendung der Standardverwaltungsklasse oder des Aufbewahrungszeitraums gelöscht wurden, in der Nachricht angegeben. Ist eine Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe nicht mehr vorhanden, wird die Anzahl der Client-Archivierungsdateien, die unter Verwendung der Stan-



dardverwaltungsklasse oder des Aufbewahrungszeitraums gelöscht wurden, in der Nachricht angegeben.

## Systemaktion

Der Server ruft die Standardverwaltungsklasse (DEFAULT) für die angegebene Domäne ab und verwendet die Versions- und Aufbewahrungsparameter der zugehörigen Sicherungskopiengruppe oder Archivierungskopiengruppe, um zu bestimmen, ob Dateikopien als verfallen definiert werden müssen. Ist jedoch die erforderliche Sicherungskopiengruppe oder Archivierungskopiengruppe in der Standardverwaltungsklasse nicht vorhanden, verwendet der Server den Aufbewahrungszeitraum für die Domäne.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Verfallsverarbeitung mit der Option QUIET zur Unterdrückung detaillierter Nachrichten gestartet wurde. Die Verfallsverarbeitung kann ohne die Option QUIET gestartet werden, damit detaillierte Nachrichten angezeigt werden, die bestimmte Knoten und Dateibereiche angeben und zwischen Sicherungskopiengruppen und Archivierungskopiengruppen weiter unterscheiden. Ein Maßnahmenadministrator mit der Berechtigung für die angegebene Domäne kann die Befehle DEFINE COPYGROUP, DEFINE MGMTCLASS und ACTIVATE POLICY verwenden, um eine Maßnahmengruppe zu definieren und zu aktivieren, die Definitionen für die fehlende Verwaltungsklasse oder Kopiengruppe enthält.

---

<b>ANR0836W</b>	<b>Die Sitzung <i>Sitzungs-ID</i> für Zurrückschreibung ohne Abfrage (No Query Restore) für Knoten <i>Knotenname</i> und Dateibereich <i>name</i> konnte die Datei <i>Dateiname der höheren Ebene</i> <i>Dateiname der unteren Ebene</i> nicht abrufen. Die Datei wird übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung für keine Abfragezurückschreibung (no query restore processing) in der angezeigten Sitzung, die den angegebenen Knotennamen und Dateibereich betrifft, konnte die angegebene Datei nicht abgerufen werden. Während des Abrufens dieser Datei ist ein Fehler aufgetreten; die Datei wird daher übersprungen.

## Systemaktion

Die keine Abfragezurückschreibungsverarbeitung (no query restore processing) wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers beim Abrufen der Datei bestimmen und den Fehler korrigieren. Sobald der Fehler behoben ist, kann der Client die betreffende übersprungene Datei zurückschreiben.

---

<b>ANR0837I</b>	<b>Bestandsverfallsprozess <i>Prozess-ID</i> wurde nach Überschreiten der maximalen Dauer von <i>Dauer</i> Minuten beendet: <i>Anzahl</i> Knoten Knoten wurden verarbeitet, <i>Anzahl</i> Objekte Objekte wurden geprüft, <i>Anzahl</i> Objekte Objekte wurden aufbewahrt, <i>Anzahl</i> Sicherungsobjekte Sicherungsobjekte, <i>Anzahl</i> Archivierungsobjekte Archivierungsobjekte, <i>Anzahl</i> DB-Sicherungsdatenträger Datenbanksicherungsdatenträger und <i>Anzahl</i> Wiederherstellungsplandateien Wiederherstellungsplandateien wurden gelöscht. Die Verarbeitung von <i>Wiederholungszähler</i> Objekten wurde wiederholt, <i>Fehleranzahl</i> Fehler wurden gefunden und <i>Anzahl</i> übersprungener Objekte Objekte wurden übersprungen. <i>Anzahl</i> gelöschter Aufbewahrungsbitdateien Aufbewahrungsbitdateien wurden aus Aufbewahrungspools gelöscht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl EXPIRE INVENTORY wurde mit dem Parameter DURATION ausgegeben. Der für den Parameter DURATION angegebene Wert ist die Anzahl Minuten, die dem Bestandsverfallsprozess zugewiesen wird. Wenn die angegebene Anzahl Minuten erreicht wird, wird der Bestandsverfallsprozess beendet.

## Systemaktion

Der Bestandsverfallsprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR0844E</b>	<b><i>Befehl: Knotenname</i> ist kein Knoten für Sichern/Archivieren.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Knotenname ist kein Knoten für Sichern/Archivieren.

## Systemaktion

Die Verarbeitung schlägt für den Befehl fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Knotennamen erneut ausgeben.

---

<b>ANR0848W</b>	<b>Verfallsprozess konnte <i>Dateityp</i> Datei <i>Dateiname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> und Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> nicht löschen - Datei wird übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Verfallsprozeß konnte die angegebene Datei nicht löschen. Die Datei wird vom Verfallsprozeß übersprungen.

## Systemaktion

Der Verfallsprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Verfallsprozess wiederholen, um zu bestimmen, ob die Ursache des Fehlers beim Löschen ein sporadisch auftretender Fehler ist oder ob es sich um einen permanenten Fehler handelt. Wird die Datei nach der Wiederholung des Verfallsprozesses immer noch nicht gelöscht, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0849E</b>	<b><i>Befehl: Für Knoten <i>Knotenname</i> nicht zulässig - Knoten ist vom Typ SERVER.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Prozeß DELETE FILESPACE wurde nicht gestartet, da der angegebene Knoten vom Typ NODE-TYPE=SERVER ist. DELETE FILESPACE kann nur für Knoten dieses Typs verarbeitet werden, wenn der Parameter TYPE=SERVER angegeben ist.

## Systemaktion

Der Befehl DELETE FILESPACE wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Muß dieser Dateibereich gelöscht werden, den Befehl erneut ausgeben, wobei der Parameter TYPE auf TYPE=SERVER zu setzen ist. Der Parameter TYPE=SERVER ist mit Vorsicht zu verwenden, da hierdurch die

Verfügbarkeit von Daten für den Server, zu dem diese Dateien gehören, beeinträchtigt werden kann.

---

<b>ANR0850E</b>	<b><i>Befehl: Prozess <i>Prozessname</i> kann nicht gestartet werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Prozeß DELETE FILESPACE konnte nicht auf dem Server gestartet werden.

## Systemaktion

Der Befehl DELETE FILESPACE wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht gibt normalerweise an, daß auf dem Server nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0851E</b>	<b><i>DELETE FILESPACE-Thread für Knoten <i>Knotenname</i> kann nicht gestartet werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Prozeß DELETE FILESPACE konnte nicht auf dem Server gestartet werden. Möglicherweise ist nicht genügend Speicher auf dem Server verfügbar.

## Systemaktion

Der Befehl DELETE FILESPACE wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR0852E</b>	<b><i>Befehl: Keine übereinstimmenden Dateibereiche für Knoten <i>Knotenname</i> gefunden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat keine Dateibereiche für den angegebenen Knoten gefunden, die den in dem Befehl angegebenen Namen entsprechen.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit Dateibereichsnamen eingeben, die sich auf definierte Dateibereiche für den angegebenen Knoten beziehen. Bei Dateibereichsnamen muß die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Die Dateibereichsnamen unter Verwendung derselben Großbuchstaben und Kleinbuchstaben eingeben, die mit dem auf dem Server definierten Dateibereichsnamen übereinstimmen. Den Befehl QUERY FILESPACE verwenden, um zu bestimmen, welche Dateibereiche für einen Knoten auf dem Server definiert sind.

---

<b>ANR0853E</b>	<b>Transaktion beim Löschen des Dateibereichs fehlgeschlagen, Prozess DELETE FILESPACE abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Datenbanktransaktion ist fehlgeschlagen, während der Server Dateibereichsdaten gelöscht hat.

## Systemaktion

Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0854E</b>	<b>Fehler bei der Abfrage der Bestandsdatenbank, Prozess DELETE FILESPACE abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat während einer Dateibereichslöschoperation einen Fehler bei der Abfrage der Bestandsdatenbank festgestellt.

## Systemaktion

Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0855E</b>	<b>Serverprotokollspeicherbereich erschöpft, Prozess DELETE FILESPACE abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Dateibereichslöschoperation wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

<b>ANR0856E</b>	<b>Serverdatenbankbereich erschöpft, Prozess DELETE FILESPACE abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Dateibereichslöschoperation wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet die Dateibereichslöschoperation.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

**ANR0857I**      **Der Server versucht, einen oder mehrere Jobs zur Erstellung von Aufbewahrungsgruppen erneut auszuführen, die nicht gemäß Zeitplan ausgeführt wurden oder deren Ausführung gestartet wurde, aber fehlgeschlagen ist.**

### Erläuterung

Eine oder mehrere Aufbewahrungsregeln wurden für die Erstellung von Aufbewahrungsgruppen definiert. Ein oder mehrere geplante Jobs wurden jedoch nicht gemäß Zeitplan ausgeführt oder sind fehlgeschlagen. Wiederholungsversuche werden von Bestandsverfallsprozessen ausgelöst, um sicherzustellen, dass Dateien, die in Aufbewahrungsgruppen eingeschlossen werden müssen, nicht verfallen, wenn die Aufbewahrungsregel nicht ausgeführt wird.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR0859E**      **Fehler beim Löschen von Datenspeicherobjekten, Prozess DELETE FILESPACE abgebrochen.**

### Erläuterung

Der Server hat während einer Dateibereichslöschopeation einen Fehler beim Löschen von Dateikopien aus dem Datenspeicher festgestellt.

### Systemaktion

Der Server beendet die Dateibereichslöschopeation.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0860E**      **Verfallsprozess Prozess-ID wurde aufgrund eines internen Fehlers beendet: Anzahl Objekte Objekte wurden geprüft, Anzahl Objekte Objekte wurden aufbewahrt, Anzahl Sicherungsobjekte Sicherungsobjekte, Anzahl Archivierungsobjekte Archivierungsobjekte**

**te, Anzahl DB-Sicherungsdatenträger Datenbanksicherungsdatenträger und Anzahl Wiederherstellungsplandateien Wiederherstellungsplandateien wurden gelöscht. Die Verarbeitung von Wiederholungszähler Objekten wurde wiederholt und Fehleranzahl Fehler wurden gefunden.**

### Erläuterung

Der Server hat während der Dateiverfallsverarbeitung einen internen Fehler gefunden. Die Anzahl der Dateien, die vor dem Auftreten des Fehlers überprüft und gelöscht wurden, ist in der Nachricht angegeben. Die Gesamtsumme der Fehler wird ebenfalls angegeben.

### Systemaktion

Der Server beendet den Verfallsprozess.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht behoben werden, benachrichtigen Sie den IBM Software Support.

---

**ANR0861E**      **Transaktion in Verfallsprozess fehlgeschlagen, Verfallsprozess abgebrochen.**

### Erläuterung

Der Server hat während der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung einen Datenbanktransaktionsfehler festgestellt.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0865E**      **Verfallsverarbeitung fehlgeschlagen - interner Serverfehler.**

## Erläuterung

Die Verfallsprozesswiederholung während der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Server beendet die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen.

Die folgenden Probleme können diese Nachricht zur Folge haben:

- Der Server verfügt über keinen Datenbankbereich. Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.
- Der Server verfügt über keinen Protokollspeicherbereich. Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.
- Der Server hat nur noch wenig Speicher. Soll die für den Server verfügbare Speichermenge erhöht werden, lesen Sie die Informationen in der Dokumentation für das Betriebssystem, die beschreiben, wie der Speicher für eine Anwendung erhöht wird.

Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

**ANR0866E**

**Wiederholungen bei Verfallsverarbeitung fehlgeschlagen - kein Erfolg nach maximale Anzahl Wiederholungen Wiederholungen.**

## Erläuterung

Die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung wurde beendet, da im Rahmen der Verarbeitung von Wiederholungen Client-Dateikopien aus der Server-Datenbank nicht als verfallen definiert werden konnten.

## Systemaktion

Der Server beendet die Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen.

Die folgenden Probleme können diese Nachricht zur Folge haben:

- Der Server verfügt über keinen Datenbankbereich. Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.
- Der Server verfügt über keinen Protokollspeicherbereich. Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.
- Der Server hat nur noch wenig Speicher. Soll die für den Server verfügbare Speichermenge erhöht werden, lesen Sie die Informationen in der Dokumentation für das Betriebssystem, die beschreiben, wie der Speicher für eine Anwendung erhöht wird.

Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

**ANR0867E**

**Maßnahmendomäne für Knoten Knotenname kann während der**

**Serveroperation nicht geöffnet werden.**

### Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Fehler festgestellt, als Maßnahmeninformationen zu dem angegebenen Knoten abgerufen werden sollten.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0868E</b>	<b>Verwaltungsklassenname für ID Verwaltungsklassen-ID kann nicht gefunden werden.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Fehler festgestellt, als Maßnahmeninformationen abgerufen werden sollten.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0869E</b>	<b>Maßnahmendomäne für Knoten Knoten-ID kann nicht gefunden werden.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Fehler festgestellt, als Maßnahmeninformationen zu dem angegebenen Knoten abgerufen werden sollten.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0870E</b>	<b>Knotenname für Knoten <i>Knoten-ID</i> kann nicht gefunden werden.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Informationen für einen Client-Knoten abgerufen werden sollten.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0871E</b>	<b>Dateibereichsname für Knoten <i>Knoten-ID</i>, Dateibereich <i>Dateibe-</i> <i>reichs-ID</i> kann nicht gefunden werden.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Informationen für einen Client-Knoten abgerufen werden sollten.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimm-

men. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0872E**      **Aufbewahrungszeitraum für Domäne *Domänenname* konnte nicht abgerufen werden.**

### Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Werte für den Aufbewahrungszeitraum für die angegebene Maßnahmendomäne abgerufen werden sollten.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0873E**      **Ungültige Kopienart bei Verfallsverarbeitung von Dateien festgestellt: *Kopienart-ID***

### Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Kopengruppeninformationen abgerufen werden sollten.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0874E**      **Sicherungsobjekt *Objekt* während der Bestandsverarbeitung nicht gefunden.**

### Erläuterung

Bei der Bestandsverarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Sicherungsinformationen im Datenspeicher abgerufen werden sollten.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung oder die Client-Sitzung(en), und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0875E**      **Archivierungsobjekt *Objekt.ID* während der Verfallsverarbeitung nicht gefunden.**

### Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als Archivierungsinformationen im Datenspeicher abgerufen werden sollten.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0879E**      **Fehler beim Öffnen der Abfrage des Bestands.**

### Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung auf dem Server wurde ein Datenbankfehler festgestellt, als auf Bestandsinformationen zugegriffen werden sollte.

### Systemaktion

Der Server beendet die ROLLOFF-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR0880E</b>	<b><i>Befehl für Dateibereich: Keine übereinstimmenden Dateibereiche.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server hat keine Dateibereichsnamen gefunden, die den in dem Befehl *Befehl für Dateibereich* eingegebenen Angaben entsprechen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY FILESPACE verwenden, um zu bestimmen, welche Dateibereiche auf dem Server definiert sind. Bei Dateibereichsnamen muß die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Den Befehl für den Dateibereich erneut ausgeben und den korrekten Dateibereichsnamen (in der korrekten Schreibweise) angeben.

---

<b>ANR0881E</b>	<b><i>Maßnahmenfehler: Der Wert für den Aufbewahrungszeitraum für Archivierung konnte für Domäne Domänen-ID während der Clientbestandsverarbeitung nicht abgerufen werden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server hat einen internen Fehler beim Zugriff auf Maßnahmeninformationen festgestellt.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR0882E</b>	<b><i>Maßnahmenfehler: Maßnahmendomäne für Knoten Knotenname konnte während der Clientbestandsverarbeitung nicht geöffnet werden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server hat einen internen Fehler beim Zugriff auf Maßnahmeninformationen festgestellt.

## Systemaktion

Die Client-Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR0883E</b>	<b><i>Knotenname für Knoten Knoten-ID kann nicht abgerufen werden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server hat einen internen Fehler beim Zugriff auf Client-Knoteninformationen festgestellt.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR0884E</b>	<b><i>Fehler Code beim Löschen von Sortierinformationen für Anzahl Objekte.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß hat einen internen Fehler festgestellt, nachdem Sortierinformationen für *Anzahl* Dateien aus der Server-Datenbank gelöscht wurden. Dieser Prozeß wurde während der Initialisierung gestartet, um alle Sortierinformationen zu entfernen, die aus vorherigen Exportoperationen verblieben sind.

## Systemaktion

Die Sicherungs- oder Archivierungsobjekte wurden nicht gelöscht. Es wurden nur die Informationen gelöscht, die zum Sortieren dieser Objekte während der vorherigen Exportoperation verwendet wurden. Der Hintergrundprozeß wurde beendet, bevor alle Sortierinformationen gelöscht wurden. Das System setzt erst dann die Exportverarbeitung für Dateidaten fort, wenn dieses Problem behoben ist.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen.



men. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Dann den Server erneut starten. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0885I**      **Importbefehl: Verwaltungsklasse**  
**Name der Verwaltungsklasse für**  
**Domäne Domänenname und Maß-**  
**nahmengruppe Name der Maßnah-**  
**mengruppe wird als Verwaltungs-**  
**klasse Neuer Name der Verwal-**  
**tungsklasse verarbeitet.**

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Importprozeß für den Befehl *Importbefehl* verarbeitet gerade die Maßnahmeninformationen für Verwaltungsklasse *Name der Verwaltungsklasse* in Domäne *Domänenname* und Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe*. Die Verwaltungsklasse wird unter dem Namen *Neuer Name der Verwaltungsklasse* importiert. Während der Importverarbeitung müssen Verwaltungsklassen, die als DEFAULT oder GRACE\_PERIOD definiert sind, umbenannt werden, damit die Verwaltungsklassen nicht mit vorhandenen Server-Maßnahmenkonventionen in Widerspruch stehen. Bei der Importverarbeitung können dann Dateidaten unter Verwendung der umbenannten Verwaltungsklasse importiert werden.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Ein Administrator kann jedoch die Maßnahmendefinitionen für *Neuer Name der Verwaltungsklasse* überprüfen, um sicherzustellen, daß die Verwaltungsklassen bekannt sind, die verwendet werden können, wenn die Maßnahmengruppe, die diese Verwaltungsklasse enthält, aktiviert wird.

---

**ANR0886E**      **Verwaltungsklasse Klassenname**  
**in Domäne Domänenname, ver-**  
**wendet von Knoten Knotenname in**  
**Dateibereich Dateibereichsname**  
**hat keine Sicherungskopiengruppe**  
**mit ID Kopiengruppen-ID; Verfalls-**  
**verarbeitung erfolgt nicht für Da-**  
**teien aus diesem Knoten und Da-**  
**teibereich, die mit dieser Verwal-**  
**tungsklasse und Kopiengruppen-**  
**ID verbunden sind.**

## Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie mit einer Verwaltungsklasse oder Sicherungskopiengruppe gefunden, die nicht mehr vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server überspringt die fehlerhaften Dateien.

## Benutzeraktion

Zur Programmierunterstützung den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0887E**      **Verwaltungsklasse Klassenname**  
**in Domäne Domänenname, ver-**  
**wendet von Knoten Knotenname in**  
**Dateibereich Dateibereichsname**  
**hat keine Archivierungskopien-**  
**gruppe mit ID Kopiengruppen-ID.**  
**Die Serveroperation wird nicht für**  
**Dateien aus diesem Knoten und**  
**Dateibereich ausgeführt, die mit**  
**dieser Verwaltungsklasse und Ko-**  
**piengruppen-ID verbunden sind.**

## Erläuterung

Bei der Maßnahmen-ROLLOFF-Verarbeitung hat der Server eine Client-Dateikopie mit einer Verwaltungsklasse oder Archivierungskopiengruppe gefunden, die nicht mehr vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server überspringt die angegebenen Dateien.

## Benutzeraktion

Zur Programmierunterstützung den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR0888E**      **SQL-Befehle können nicht von der**  
**Serverkonsole aus ausgegeben**  
**werden.**

## Erläuterung

Ein SQL-Befehl wurde von der Server-Konsole aus ausgegeben. SQL-Befehle können nicht von der Server-Konsole aus ausgegeben werden, da ihre Ausführung möglicherweise viel Zeit beansprucht und die Server-Konsole zur Steuerung anderer Server-Funktionen zur Verfügung stehen sollte.

## Systemaktion

Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Den SQL-Befehl von einem Verwaltungs-Client aus ausgegeben.

---

<b>ANR0889I</b>	<b>Anzahl Statistikberichte zur Datendeduplizierung für Knoten <i>Knotenname</i> gelöscht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Vom Server wurde DELETE DEDUPSTATS für den angegebenen Knoten verarbeitet; dabei wurde die in dieser Nachricht angegebene Anzahl Statistikberichte zur Datendeduplizierung gelöscht.

## Systemaktion

Das Löschen der Datendeduplizierungsstatistikdaten für den Knoten ist abgeschlossen und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0890I</b>	<b>Export-/Importbefehl: Optionsgruppe <i>Optionsgruppenname</i> wird verarbeitet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* verarbeitet derzeit Informationen zur Optionsgruppendefinition.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0891I</b>	<b>Export-/Importbefehl: Anzahl Optionsgruppendefinitionen kopiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat Anzahl Client-Optionsgruppendefinitionen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Export-

datenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn Preview=Yes im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0892I</b>	<b>Exportbefehl: Keine übereinstimmenden Optionsgruppen für Export gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Exportprozess hat keine Clientoptionsgruppen für den *Exportbefehl* gefunden.

## Systemaktion

Der Exportprozess wird ohne Optionsgruppen vom Server fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0893I</b>	<b>Soll das aktuelle Systemdatum wirklich als gültiges Datum akzeptiert werden?</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Befehl ACCEPT DATE ausgegeben wurde, um zu bestätigen, daß das Systemdatum als gültiges Datum akzeptiert werden soll. Das Akzeptieren eines ungültigen Datums kann die folgenden Probleme verursachen:

- Vorzeitiges Löschen von Daten
- Zu große Aufbewahrungsdauer von Daten
- Zeitplanungsprobleme
- Probleme mit Ereignissätzen
- Probleme mit Ablauf der Kennwortgültigkeit

## Systemaktion

Der Befehl wartet auf die Bestätigung der Aktion durch den Benutzer.

## Benutzeraktion

Ja angeben, wenn das Systemdatum als gültiges Datum akzeptiert werden soll, oder Nein angeben, wenn der Befehl nicht ausgeführt werden soll.

---

**ANR0894I**      **Aktuelles Systemdatum als gültiges Datum akzeptiert.**

### Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Befehl ACCEPT DATE ausgegeben wurde und das Datum vom Server als gültiges Datum akzeptiert wurde.

### Systemaktion

Das aktuelle Systemdatum wird vom Server als gültiges Datum akzeptiert. Der Server beginnt die Verarbeitung unter Verwendung des aktuellen Systemdatums.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ENABLE SESSIONS ALL aus, um den Start von Client-, Server- und Verwaltungssitzungen zu ermöglichen.

---

**ANR0895E**      **Befehl: Prozess Prozessname kann nicht gestartet werden.**

### Erläuterung

Der angegebene Prozeß konnte nicht auf dem Server gestartet werden.

### Systemaktion

Der angegebene Befehl wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Diese Nachricht gibt normalerweise an, daß auf dem Server nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR0896I**      **Anzahl Statistikberichte zur Datendeduplizierung für Knoten Knotenname in Pool Poolname generiert.**

### Erläuterung

Der Server hat GENERATE DEDUPSTATS für den angegebenen Knoten und Pool verarbeitet; dabei wurde die in dieser Nachricht angegebene Gesamtzahl Statistikberichte zur Datendeduplizierung generiert.

### Systemaktion

Die Generierung von Datendeduplizierungsstatistikdaten für den im Befehl angegebenen Knoten und Pool

ist abgeschlossen und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0900I**      **Optionsdatei Dateispezifikation wird verarbeitet.**

### Erläuterung

Bei der Server-Initialisierung liest der Server die Server-Optionsdatei, deren Namen in der Nachricht angegeben ist.

### Systemaktion

Der Server liest und verarbeitet die Optionen in dieser Datei.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0901W**      **Ungültige Angabe Option in Datei Dateispezifikation gefunden.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung der genannten Server-Optionsdatei hat der Server eine ungültige Angabe festgestellt. Die ungültige Art der Angabe ist in der Nachricht angegeben. Die Zeilen, die auf diese Nachricht folgen, enthalten weitere Informationen.

### Systemaktion

Der Server ignoriert die fehlerhafte Angabe. Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt. Für alle fehlenden oder ignorierten Optionen werden die Standardwerte verwendet.

### Benutzeraktion

Den Fehler ignorieren oder mit einem Texteditor den Fehler korrigieren und den Server erneut starten.

---

**ANR0902W**      **Nicht unterstütztes Schlüsselwort oder ungültigen Wert in Datei Dateispezifikation gefunden.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung der genannten Serveroptionsdatei hat der Server ein ungültiges Schlüsselwort oder einen ungültigen Wert in einer Optionsangabe festgestellt. Die Zeilen, die auf diese Nachricht folgen, enthalten weitere Informationen.

## Systemaktion

Der Server ignoriert die fehlerhafte Optionsangabe. Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt. Für alle fehlenden oder ignorierten Optionen werden die Standardwerte verwendet.

## Benutzeraktion

Den Fehler ignorieren oder mit einem Texteditor den Fehler korrigieren und den Server erneut starten.

---

**ANR0905W**      **Optionsdatei *Dateispezifikation* nicht gefunden.**

---

## Erläuterung

Bei der Server-Initialisierung konnte der Server die angegebene Server-Optionsdatei nicht finden.

## Systemaktion

Der Server verwendet für alle Optionen die Standardwerte. Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Können die Standardwerte akzeptiert werden, den Fehler ignorieren. Andernfalls eine gültige Server-Optionsdatei in der korrekten Position speichern, eine gültige Optionsdatei in den korrekten Namen umbenennen oder einen Texteditor verwenden, um die korrekte Server-Optionsdatei zu erstellen, und dann den Server erneut starten.

---

**ANR0914E**      ***Diagnose(ID): Eine Anforderung ist fehlgeschlagen, da das Objekt (Objektname), Größe (Größe), die maximale Größe maximale Größe überschreitet.***

---

## Erläuterung

Die Größe des angegebenen Objekts überschreitet die für dieses Objekt definierte maximale Größe. Der Server kann das neue Objekt nicht bearbeiten.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum die Länge des neuen Objekts die für das Objekt angegebene maximale Länge überschreitet. Reduzieren Sie die Länge des Objekts.

---

**ANR0915E**      ***Sprache *Sprachenname* konnte für Nachrichtenformatierung nicht geöffnet werden.***

---

## Erläuterung

Der Server konnte das angegebene Nachrichten-Repository nicht öffnen.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird mit dem standardmäßigen Nachrichten-Repository fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß eine gültige Sprache in der Option LANGUAGE der Server-Optionsdatei angegeben ist. Wird die Optionsdatei geändert, den Server erneut starten, um die Änderungen zu aktivieren.

---

**ANR0916I**      ***Produktname, verteilt durch Firma, ist jetzt für die Verwendung bereit.***

---

## Erläuterung

Der Server hat den Startvorgang beendet und ist jetzt einsatzbereit.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0917W**      ***Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) in Domäne *Domänenname* aufgrund der Maßnahmenlänge fehlgeschlagen.***

---

## Erläuterung

Der Client kann sehr lange Maßnahmen nicht bearbeiten.

## Systemaktion

Die Client-Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Client auf die neueste Stufe aufrüsten oder eine Maßnahmengruppe mit weniger Verwaltungsklassen aktivieren.

---

**ANR0918E**      **Datenträgerbestandsoperation**  
**Operation für Knoten *Knotenname***  
**beendet - Sperrenkonflikt.**

### Erläuterung

Während der angegebenen Operation musste der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

### Systemaktion

Die angegebene Operation wird beendet.

### Benutzeraktion

Die Operation erneut starten.

---

**ANR0919E**      **Dateibereichsname *Dateibereichs-***  
**name mit Länge *Länge* wurde für**  
**Knoten *Knotenliste* gefunden.**

### Erläuterung

Der angegebene Dateibereichsname wurde für die Knoten in der Liste gefunden. Der Name ist nicht zulässig. Der Fehler kann während der Verarbeitung eines Verwaltungsbefehls oder einer Clientanforderung auftreten.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Tritt der Fehler während der Verarbeitung eines Verwaltungsbefehls auf, wie beispielsweise EXPORT NODE oder RENAME FILESPACE, benennen Sie den Dateibereich für die Knoten in der Liste unter Verwendung eines gültigen Namens um. Tritt der Fehler während der Verarbeitung einer Clientanforderung auf, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

---

**ANR0920I**      **Ablaufverfolgung ist jetzt für Stan-**  
**dardausgabe aktiv.**

### Erläuterung

Aufgrund eines Befehls TRACE START werden gerade Server-Ablaufverfolgungssätze an das Standardausgabeziel ausgegeben (normalerweise die Server-Konsole).

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0921I**      **Ablaufverfolgung ist jetzt für Datei**  
***Dateispezifikation* aktiv.**

### Erläuterung

Aufgrund eines Befehls TRACE START werden gerade Server-Ablaufverfolgungssätze in die angegebene Datei geschrieben.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0922I**      **Ablaufverfolgung beendet.**

### Erläuterung

Aufgrund eines Befehls TRACE END werden keine Server-Ablaufverfolgungssätze mehr geschrieben.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0923E**      **Ablaufverfolgung ist inaktiv.**

### Erläuterung

Ein Befehl TRACE END wurde eingegeben, die Ablaufverfolgung ist jedoch nicht aktiv.

### Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

### Benutzeraktion

Wird die Ablaufverfolgung gewünscht, die Befehle TRACE ENABLE und TRACE START verwenden, um die Server-Ablaufverfolgung zu aktivieren.

---

**ANR0924E**      **Ablaufverfolgung ist bereits für**  
**Datei *Dateispezifikation* aktiv.**

## Erläuterung

Ein Befehl TRACE BEGIN wurde eingegeben, die Ablaufverfolgung ist jedoch bereits für die angegebene Datei aktiv.

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Kann die aktuelle Ablaufverfolgungsausgabedatei akzeptiert werden, ist keine Aktion erforderlich. Andernfalls den Befehl TRACE END verwenden, um die Ablaufverfolgung zu stoppen, und dann wie gewünscht den Befehl TRACE BEGIN erneut ausgeben.

---

<b>ANR0925E</b>	<b>Ablaufverfolgung ist bereits für Standardausgabe aktiv.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl TRACE BEGIN wurde eingegeben, die Ablaufverfolgung ist jedoch bereits für das Standardausgabeziel aktiv (normalerweise die Server-Konsole).

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Kann das aktuelle Ablaufverfolgungsausgabeziel akzeptiert werden, ist keine Aktion erforderlich. Andernfalls den Befehl TRACE END verwenden, um die Ablaufverfolgung zu stoppen, und dann wie gewünscht den Befehl TRACE BEGIN erneut ausgeben.

---

<b>ANR0926E</b>	<b><i>Befehlsname:</i> Der Parameterwert MERGEFILESPPACES=YES kann für Dateibereiche, die Daten in Aufbewahrungsgruppen haben, nicht angegeben werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Operation IMPORT NODE oder IMPORT SERVER hat der Server einen Dateibereich erkannt, dem Aufbewahrungsgruppensdaten zugeordnet sind. Wenn Sie den Befehl IMPORT NODE oder IMPORT SERVER ausgeben, kann der Parameterwert MERGEFILESPPACES=YES nicht für Dateibereiche angegeben werden, die Daten in Aufbewahrungsgruppen haben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Importbefehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Um zu bestimmen, welche Dateibereiche Daten in Aufbewahrungsgruppen haben, geben Sie den Befehl QUERY RESET aus.
2. Um Daten aus Dateibereichen zu importieren, die Daten in Aufbewahrungsgruppen haben, geben Sie für diese Dateibereiche den Befehl IMPORT NODE aus und geben Sie den Parameterwert MERGEFILESPPACES=NO an.

---

<b>ANR0927E</b>	<b>Unbekanntes Schlüsselwort für Ablaufverfolgungsklasse - Klasse.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl TRACE ENABLE wurde eingegeben, der eine unbekannte Ablaufverfolgungsklasse angibt.

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Den Befehl TRACE mit der korrekten Klasse erneut ausgeben.

---

<b>ANR0928E</b>	<b>Ablaufverfolgungsdatei <i>Dateispezifikation</i> kann zum Anhängen nicht geöffnet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl TRACE BEGIN gibt eine Ausgabedatei an, der Server kann jedoch nicht in diese Datei schreiben.

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Die Datei auf die korrekten Zugriffsberechtigungen überprüfen oder den Befehl TRACE mit einer anderen Ausgabedatei erneut ausgeben.

---

<b>ANR0929E</b>	<b>Zu wenig Speicher zum Aktivieren der Ablaufverfolgung.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl TRACE BEGIN wurde eingegeben, der Server verfügt jedoch nicht über genügend Speicher, um die Ablaufverfolgung zu aktivieren.

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Ist die Ablaufverfolgung erforderlich, dem Server mehr Speicher zur Verfügung stellen. Dann den Server erneut starten.

---

<b>ANR0936E</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungs-ID</i> für <i>Sitzungsname</i> konnte Verb <i>Verbname</i> nicht senden, weil der Client kein erweitertes Qualifikationsmerkmalsattribut verarbeiten kann.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Server wollte das aufgeführte Verb an die angegebene Sitzung senden, aber konnte dies nicht. Das Verb konnte nicht an den Client gesendet werden, weil es erweiterte Informationen über das Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene enthält. Das erweiterte Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene wird zum Speichern von Namen mit einer Maximallänge von 512 Bytes verwendet. Der Client, zu dem dieses Verb gesendet werden sollte, unterstützt das erweiterte Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene nicht.

## Systemaktion

Das Senden des Verbs an die aufgeführte Sitzung schlägt fehl, und diese Serveroperation wird fehlschlagen und einen Kommunikationsfehler melden.

## Benutzeraktion

Die installierte Clientversion der aufgeführten Client-sitzung muss auf IBM Spectrum Protect Version 5.1.5 oder höher aktualisiert werden, um das erweiterte Qualifikationsmerkmal der unteren Ebene zu unterstützen.

---

<b>ANR0937I</b>	<b>Verfallsprozess <i>Prozess-ID</i> wird beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Verfallsprozess wird beendet, da der Prozess entweder abgebrochen wurde oder der Prozess die erforderlichen Aktionen abgeschlossen hat. Diese Nachricht wird nur dann ausgegeben, wenn die Verfallsverarbeitung eine lang andauernde Operation, wie beispielsweise Löschen einer Gruppe zusammengehöriger Dateien (z. B. eine Sicherungsgruppe), verarbeitet hat. Diese Nachricht gibt die Zeit an, zu der die lang andauernde Operation beendet wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0939E</b>	<b>Fehler <i>Fehlercode</i> beim Lokalisieren des Basisobjekts (<i>Basisobjekt-ID</i>) für Subdatei (<i>Subdatei-ID</i>) aufgetreten: Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, Typ <i>Dateityp</i>, Dateiname <i>Dateiname</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Exportverarbeitung wurde das Basisobjekt für die angegebene Subdatei nicht gefunden. Die Exportverarbeitung wird nicht fortgesetzt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird gestoppt. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenbank und korrigieren Sie die Einträge.

---

<b>ANR0940I</b>	<b>Abbruchanforderung für Prozess <i>Prozess-ID</i> akzeptiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl CANCEL PROCESS wurde für den angegebenen Prozeß eingegeben. Bei einigen Prozessen tritt eine Verzögerung auf, bevor sie beendet werden. Diese Verzögerung kann bei Prozessen, in denen eine ferne Datenversetzung erfolgt, länger andauern.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0941I</b>	<b><i>Befehl: Abbruch für Prozess <i>Prozess-ID</i> ist bereits anstehend.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl CANCEL PROCESS wurde für den angegebenen Prozeß eingegeben, eine Abbruchanforderung ist jedoch bereits für diesen Prozeß anstehend.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0942E**      **Befehl: Prozess Prozess-ID kann nicht gefunden werden.**

## Erläuterung

Ein Befehl CANCEL PROCESS wurde für den angegebenen Prozeß eingegeben, der Prozeß ist jedoch nicht aktiv. Entweder wurde der Prozeß bereits beendet oder es wurde die falsche Prozeßnummer eingegeben.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Wurde die falsche Prozeßnummer eingegeben, den Befehl mit der korrekten Prozeßnummer erneut ausgeben.

---

**ANR0943E**      **Befehl: Prozess Prozess-ID konnte nicht abgebrochen werden.**

## Erläuterung

Ein Befehl CANCEL PROCESS wurde für den angegebenen Prozeß eingegeben, der angegebene Prozeß ist jedoch ein automatischer Prozeß (zum Beispiel Umlagern oder Wiederherstellen), der nicht abgebrochen werden kann.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Ist der Prozess ein Prozess REPLICATE NODE, der auf dem Zielsystem stattfindet, kann der Prozess nicht abgebrochen werden, wenn er aktiv und der Quellenserver verfügbar ist. Der Zielsystem überwacht die Kommunikation mit dem Quellenserver. Wenn seit der letzten Kommunikation 5 Minuten vergangen sind, nimmt der Zielsystem an, dass der Quellenserver nicht mehr verfügbar ist, und der Prozess wird abgebrochen. Um den Zeitraum anzuzeigen, in dem der Prozess inaktiv war, geben Sie den Befehl QUERY PROCESS aus und geben Sie die Prozess-ID für den Replikationsprozess an.

---

**ANR0944E**      **Befehl: Keine aktiven Prozesse gefunden.**

## Erläuterung

Ein Befehl QUERY PROCESS wurde eingegeben, es sind jedoch keine Prozesse aktiv.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0946E**      **Archivierungsverarbeitung schlägt fehl: Objekt Objekt-ID nicht gefunden.**

## Erläuterung

Die Archivierungsverarbeitung schlägt fehl, da das angegebene Objekt nicht gefunden wurde. Eine Archivierungsanforderung wird in Stufen ausgeführt. Das Objekt wurde möglicherweise durch eine Anforderung zum Löschen der Archivierung, eine Anforderung zum Löschen des Dateibereichs oder eine Verfallsanforderung gelöscht, die zwischen diesen Stufen begonnen und beendet wurde.

## Systemaktion

Die Systemverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Clientprotokoll auf Fehler- und Wiederholungsnachrichten. Geben Sie die Archivierungsanforderung erneut aus, wenn die Wiederholung fehlgeschlagen ist.

---

**ANR0947E**      **Fehler beim Schreiben in Tracedatei Dateispezifikation.**

## Erläuterung

Beim Schreiben in die angegebene Tracedatei ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Trace wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datei auf die korrekten Zugriffsberechtigungen oder überprüfen Sie, ob die Tracedatei genügend Speicher hat. Geben Sie nach der Korrektur



des Fehlers den Befehl TRACE BEGIN erneut aus und geben Sie entweder dieselbe oder eine andere Ausgabe-  
datei an.

---

**ANR0948I**      **Die Verfallsverarbeitung von Aufbewahrungsbitdateien wurde für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* und Kopien-  
gruppe *Kopiengruppe* gestartet.**

### Erläuterung

Die Verfallsverarbeitung von Aufbewahrungsbitdateien in Aufbewahrungspools wurde für den angegebenen Knoten, den angegebenen Dateibereich und die angegebene Kopiengruppe gestartet.

### Systemaktion

Die Verfallsverarbeitung für die Bestandsdatei wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken und wird nur angezeigt, wenn die Verfallsverarbeitung mit QUIET=NO ausgeführt wird.

---

**ANR0949I**      **Die Verfallsverarbeitung von Aufbewahrungsbitdateien wurde für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* und Kopien-  
gruppe *Kopiengruppe* mit Aufbewahrungsbitdatei gelöschten Aufbewahrungsbitdateien abgeschlossen.**

### Erläuterung

Der Verfallsprozess wurde ausgewertet. Die Statistikdaten zeigen die Anzahl der Aufbewahrungsbitdateien, die aus Aufbewahrungspools gelöscht wurden.

### Systemaktion

Die Verfallsverarbeitung für die Bestandsdatei wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Diese Nachricht ist eine Informationsnachricht und wird nur angezeigt, wenn die Verfallsverarbeitung mit der Parametereinstellung QUIET=NO ausgeführt wird.

---

**ANR0950I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* verwendet die In-  
line-Serverdatendeduplizierung oder die Inline-Komprimierung.**

### Erläuterung

Die Inline-Datendeduplizierung oder Inline-Komprimierung wurde für den angegebenen Knoten und die angegebene Sitzung verwendet.

### Systemaktion

Daten wurden vom Server dedupliziert, während sie in den Containerspeicherpool geschrieben wurden.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0951I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* hat verarbeitete  
*Dateien* Dateien unter Verwendung der Inline-Datendeduplizierung und/oder der Inline-Komprimierung verarbeitet. Die Anzahl der ursprünglichen Byte war *verarbeitete Byte*. Die Inline-Datendeduplizierung hat die Daten um *durch Deduplizierung reduzierte Byte* Byte reduziert und die Inline-Komprimierung hat die Daten um *durch Komprimierung reduzierte Byte* Byte reduziert.**

### Erläuterung

Die Datendeduplizierungs- und/oder Komprimierungsverarbeitung ist für den angegebenen Knoten abgeschlossen.

### Systemaktion

Statistiken werden für den angegebenen Knoten angezeigt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR0952W**      **Der Dateibereich *Dateibereichsname* kann in der Sicherungsgruppe nicht berücksichtigt werden, da er verschlüsselte Daten enthält.**

### Erläuterung

Daten aus dem Dateibereich können in der Sicherungsgruppe nicht berücksichtigt werden, da der Dateibereich verschlüsselte Daten enthält.

### Systemaktion

Der Dateibereich wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0955I</b>	<b>Für DELETE FILESPACE Dateibereichsname für Knoten Knotenname ist das Löschen aufgrund einer wiederanlauffähigen Zurückschreibungssitzung fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Knoten und Dateibereich haben eine wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung, die aktiv oder wieder anlauffähig ist. Ein Dateibereich kann nicht gelöscht werden, während die wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server-Prozeß wird wiederholt, wenn die maximale Anzahl der Wiederholungen noch nicht überschritten wurde.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY RESTORE, um aktive und wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzungen für diesen Dateibereich anzuzeigen. Warten Sie, bis die Sitzungen beendet wurden, oder brechen Sie die Sitzungen mit dem Befehl CANCEL RESTORE ab, und geben Sie den Befehl DELETE FILESPACE erneut aus. Um wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzungen anzuzeigen, geben Sie den Befehl QUERY RESTORE aus. Gehen Sie wie folgt vor:

- Geben Sie den Befehl DELETE FILESPACE erneut aus, nachdem diese wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung beendet wurde
- Brechen Sie die wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung mit dem Befehl CANCEL RESTORE ab.

---

<b>ANR0958I</b>	<b>CLEANUP BACKUPGROUPS hat Anzahl Objekte Gruppenobjekte ausgewertet, Anzahl Fehler Fehler gefunden und gelöscht Gruppenobjekte mit dem Beendigungsstatus Status gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das Dienstprogramm CLEANUP BACKUPGROUPS wurde mit dem angegebenen Status beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0960I</b>	<b>Prozess Prozess-ID wartet auf Mountpunkt in Einheitenklasse Name der Einheitenklasse.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf einen Mount-Punkt, der für einen Datenträger in der angegebenen Einheitenklasse verwendet werden kann.

## Systemaktion

Der Prozeß wartet auf den Mount-Punkt.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen beantworten.

---

<b>ANR0961I</b>	<b>Prozess Prozess-ID wartet auf mehrere Mountpunkte in Einheitenklasse Name der Einheitenklasse.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf mehrere Mount-Punkte, die für einen Datenträger in der angegebenen Einheitenklasse verwendet werden können.

## Systemaktion

Der Prozeß wartet auf die Mount-Punkte.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen beantworten.

---

<b>ANR0962I</b>	<b>Prozess Prozess-ID wartet auf Mountpunkte in den Einheitenklassen Name der Einheitenklasse und Name der Einheitenklasse.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf Mount-Punkte, die für einen Datenträger in den beiden angegebenen Einheitenklassen verwendet werden können.

## Systemaktion

Der Prozeß wartet auf die Mount-Punkte.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen beantworten.

---

<b>ANR0963I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> wartet auf Mount des Eingabedatenträgers <i>Datenträgername</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf den Mount des angegebenen Eingabedatenträgers.

## Systemaktion

Der Prozeß wartet auf den Mount.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen beantworten.

---

<b>ANR0964I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> wartet auf Mount des Ausgabedatenträgers <i>Datenträgername</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf den Mount des angegebenen Ausgabedatenträgers.

## Systemaktion

Der Prozeß wartet auf den Mount.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen beantworten.

---

<b>ANR0965I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> wartet auf Mount des Arbeitsdatenträgers.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf den Mount eines Arbeitsdatenträgers.

## Systemaktion

Der Prozeß wartet auf den Mount.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen beantworten.

---

<b>ANR0966I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> wartet auf Zugriff für Eingabedatenträger <i>Datenträgername</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf die Verfügbarkeit des angegebenen Eingabedatenträgers.

## Systemaktion

Der Prozeß wartet auf die Verfügbarkeit des Datenträgers.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0967I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> wartet auf Zugriff für Ausgabedatenträger <i>Datenträgername</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, wartet auf die Verfügbarkeit des angegebenen Ausgabedatenträgers.

## Systemaktion

Der Prozeß wartet auf die Verfügbarkeit des Datenträgers.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0981E</b>	<b>Die Serverdatenbank muss zurückgeschrieben werden, bevor der Server gestartet werden kann.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird in einem von zwei Fällen ausgegeben: 1) Der Server wurde nach einer unvollständigen RESTORE DB erneut gestartet. Um den Server zu starten, muss die Datenbank mit dem Befehl DSMSEV RESTORE DB in einen konsistenten Zustand zurückgeschrieben werden. 2) Während der Serveroperation ist eine Fehlerbedingung aufgetreten, so dass der IBM Spectrum Protect-Server nicht fortfahren konnte. Diese Nachricht wird ausgegeben und der Server wird angehalten. Bevor Sie den Server erneut starten können, müssen Sie den Befehl DSMSEV RESTORE DB verwenden, um die Datenbank zurückzuschreiben.

## Systemaktion

Die Serverinitialisierung wird gestoppt, oder der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Wurden andere Nachrichten zusammen mit dieser Fehlernachricht ausgegeben, die Anweisungen enthalten, befolgen Sie die Anweisungen in diesen Nachrichten. Geben Sie dann den Befehl DSMSERV RESTORE DB aus. Nachdem der Befehl DSMSERV RESTORE DB erfolgreich ausgeführt wurde, starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut.

---

<b>ANR0982I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> verwendet die serverseitige Verschlüsselung.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die serverseitige Verschlüsselung wurde für den angegebenen Knoten und die angegebene Sitzung verwendet.

## Systemaktion

Daten wurden vom Server verschlüsselt, während sie in den Containerspeicherpool geschrieben wurden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0983W</b>	<b>Die Serverdatenbank wurde von einer niedrigeren Version des Serverprogramms aufgezeichnet. Der Parameter UPGRADEDB wird benötigt, um den Server zu starten und automatisch den Datenbankinhalt auf die aktuelle Serverversion zu erweitern. Die Installationsanweisungen auf die auszuführenden Sicherungsprozeduren überprüfen, bevor mit der Erweiterung begonnen wird.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Starten des Servers hat der Server festgestellt, dass die Datenbankinformationen von einer früheren Version des Serverprogramms geschrieben wurden und mit dieser Version nicht kompatibel sind. Um die Serverdatenbank automatisch auf diese Version des Serverprogramms zu erweitern, muss beim Starten des Servers der Parameter UPGRADEDB angegeben werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Installationsanweisungen auf spezifische Informationen über Vorsichtsmaßnahmen überprüfen, die möglicherweise ergriffen werden sollen, um die Datenbank zu sichern, bevor sie auf die aktuelle Server-Stufe erweitert wird. Nachdem diese Maßnahmen ergriffen wurden, den Server starten und den Parameter UPGRADEDB angeben. Dieser Parameter muß nur einmal zum Starten des Servers angegeben werden und darf NICHT in automatisierten Programmen verwendet werden, die den Server starten.

---

<b>ANR0984I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> für <i>Prozessname</i> im <i>Prozessstatus</i> um <i>Startzeit</i> des Prozesses gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß mit angezeigter ID wurde für den durch den Prozeßnamen angezeigten Prozeß gestartet, der im angezeigten Status ausgeführt wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0985I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> für <i>Prozessname</i>, der im <i>Prozessstatus</i> ausgeführt wird, mit <i>Beendigungsstatus</i> <i>Beendigungsstatus</i> um <i>Startzeit</i> des Prozesses beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Beendigungsstatus SUCCESS gibt an, dass die Operation erfolgreich ausgeführt wurde. Der Beendigungsstatus FAILURE gibt an, dass die Operation eine Fehlerbedingung erkannt hat oder vor dem Abschluss beendet wurde. Der Beendigungsstatus COMPLETED gibt an, dass die Operation vollständig ausgeführt wurde; möglicherweise sind jedoch Bedingungen aufgetreten, die den Ausgang der Operation beeinflussen können.

## Systemaktion

Lautet der Beendigungsstatus SUCCESS oder COMPLETED, ist keine Aktion erforderlich. Lautet der Beendigungsstatus FAILURE, untersuchen Sie die Ursache.

## Benutzeraktion

Lautet der Beendigungsstatus FAILURE, überprüfen Sie das Aktivitäten- und Ereignisprotokoll, um die Feh-

lerursache zu bestimmen und den Fehler zu korrigieren. Lautet der Beendigungsstatus COMPLETED, können Sie wahlweise das Aktivitäten- und Ereignisprotokoll überprüfen, um nach möglichen Warnungen oder Fehlernachrichten zu Bedingungen zu suchen, die die Operation möglicherweise beeinflusst haben.

---

<b>ANR0986I</b>	<b>Prozess Prozess-ID für Prozessname, der im Prozessstatus ausgeführt wird, hat verarbeitete Einträge mit insgesamt verarbeitete Byte Byte mit Beendigungsstatus Beendigungsstatus um Startzeit des Prozesses verarbeitet.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Beendigungsstatus FAILURE gibt an, dass die Operation eine Fehlerbedingung erkannt hat und vor dem Abschluss beendet wurde. Der Beendigungsstatus SUCCESS gibt an, dass die Operation vollständig ausgeführt wurde, aber in einigen Situationen möglicherweise Bedingungen erkannt und gemeldet hat, die den Ausgang der Operation beeinflussen würden. Die zurückgemeldete Gesamtsumme Byte ist die Anzahl Byte von Quelldaten, die in der Transaktion verarbeitet wurden. Sie schließt keine Metadaten ein, die sich in der Ausgabe befinden können.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Lautet der Beendigungsstatus FAILURE, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll und das Ereignisprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Lautet der Beendigungsstatus SUCCESS, können das Aktivitätenprotokoll und das Ereignisprotokoll auf Warnungen überprüft werden, die sich auf Bedingungen beziehen, die die Operation beeinflusst haben können.

---

<b>ANR0987I</b>	<b>Prozess Prozess-ID für Prozessname, der im Prozessstatus ausgeführt wird, hat verarbeitete Einträge mit dem Beendigungsstatus Beendigungsstatus um Startzeit des Prozesses verarbeitet.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Beendigungsstatus FAILURE gibt an, dass die Operation eine Fehlerbedingung erkannt hat und vor dem Abschluss beendet wurde. Der Beendigungsstatus SUCCESS gibt an, dass die Operation vollständig ausgeführt wurde, aber in einigen Situationen möglicherweise Bedingungen erkannt und gemeldet hat, die den Ausgang der Operation beeinflussen würden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Lautet der Beendigungsstatus FAILURE, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll und das Ereignisprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Lautet der Beendigungsstatus SUCCESS, können das Aktivitätenprotokoll und das Ereignisprotokoll auf Warnungen überprüft werden, die sich auf Bedingungen beziehen, die die Operation beeinflusst haben können.

---

<b>ANR0988I</b>	<b>Prozess Prozess-ID für Prozessname, der im Prozessstatus ausgeführt wird, hat verarbeitete Byte Byte mit dem Beendigungsstatus Beendigungsstatus um Startzeit des Prozesses verarbeitet.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Beendigungsstatus FAILURE gibt an, dass die Operation eine Fehlerbedingung erkannt hat und vor dem Abschluss beendet wurde. Der Beendigungsstatus SUCCESS gibt an, dass die Operation vollständig ausgeführt wurde, aber in einigen Situationen möglicherweise Bedingungen erkannt und gemeldet hat, die den Ausgang der Operation beeinflussen würden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Lautet der Beendigungsstatus FAILURE, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll und das Ereignisprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Lautet der Beendigungsstatus SUCCESS, können das Aktivitätenprotokoll und das Ereignisprotokoll auf Warnungen überprüft werden, die sich auf Bedingungen beziehen, die die Operation beeinflusst haben können.

---

<b>ANR0989E</b>	<b>Die Serverdatenbank muss eingefügt oder zurückgeschrieben werden, bevor der Server gestartet werden kann.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Server wird nach der Ausführung des Befehls LOADFORMAT erneut gestartet. Um den Server zu starten, müssen Sie mit DSMSEV INSERTDB ein Upgrade für die Datenbank durchführen. Andernfalls muss die Datenbank mit dem Befehl DSMSEV RESTORE DB zurückgeschrieben werden.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl DSMSERV INSERTDB oder DSMSERV RESTORE DB aus. Alternativ kann der Server mit dem Befehl DSMSERV FORMAT installiert werden, um ihn für die reguläre Verwendung vorzubereiten, ohne dass ein Upgrade für eine frühere Serverversion mit dem Befehl DSMSERV INSERTDB durchgeführt oder die Datenbank mit dem Befehl DSMSERV RESTORE DB zurückgeschrieben werden muss.

---

<b>ANR0990I</b>	<b>Server-Neustart-Wiederherstellung wird ausgeführt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server wurde nach einem Stopp oder Systemfehler erneut gestartet. Falls erforderlich, führt der Server eine Wiederherstellung durch, um das System wieder in einen konsistenten Zustand zu bringen.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0991I</b>	<b>Server-Systemabschluss beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Aufgrund eines Befehls HALT hat der Server oder Speicheragent die Beendigungsverarbeitung abgeschlossen.

## Systemaktion

Der Server oder Speicheragent wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0992I</b>	<b>Datenbankformatierung des Servers abgeschlossen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Server-Formatierung wurde erfolgreich beendet. Der Server steht jetzt für den normalen Betrieb zur Verfügung.

## Systemaktion

Der Server beendet die Formatierungsverarbeitung.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0993I</b>	<b>Serverinitialisierung abgeschlossen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server wurde nach einem Stopp oder Systemfehler erneut gestartet. Der Server kann jetzt den normalen Betrieb wiederaufnehmen.

## Systemaktion

Der Server beendet die Initialisierung.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR0995W</b>	<b>Diese Version des Serverprogramms befindet sich auf einer niedrigeren Stufe als die Informationen auf der Platte; eine neuere Version des Programms verwenden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Starten des Servers hat der Server festgestellt, daß die Platteninformationen von einer späteren Version des Server-Programms geschrieben wurden. Diese Version des Server-Programms sollte nicht verwendet werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Eine Version des Server-Programms starten, die sich auf derselben Stufe wie das zuvor verwendete Server-Programm befindet.

---

<b>ANR0996W</b>	<b>Die Informationen auf der Platte wurden von einer niedrigeren Version des Serverprogramms aufgezeichnet; eine Neuinstallation ist erforderlich, um diese Version verwenden zu können.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Starten des Servers hat der Server festgestellt, daß die Platteninformationen von einer früheren Version des Server-Programms geschrieben wurden und mit dieser Version nicht kompatibel sind.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Diese Version des Servers installieren, um die Informationen auf die Stufe des verwendeten Programms anzuheben.

<b>ANR1000I</b>	<b>Umlagerungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname automatisch oder manuell gestartet, obere Umlagerungsschwelle=Wert für obere Umlagerungsschwelle, untere Umlagerungsschwelle=Wert für untere Umlagerungsschwelle, Dauer=Dauer.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Da der obere Umlagerungsschwellenwert für den angegebenen Speicherpool überschritten wurde, wurde ein Prozeß gestartet, um Dateien aus dem Speicherpool umzulagern. Anmerkung: Der Wert NO für die Dauer bedeutet, dass keine Dauer angegeben ist und daher die Umlagerung ohne Angabe einer Dauer ausgeführt wird.

## Systemaktion

Daten werden aus diesem Speicherpool in den nächsten (Ziel) Pool versetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

<b>ANR1001I</b>	<b>Umlagerungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Umlagerungsprozeß für den genannten Speicherpool wurde beendet. Diese Aktion kann auftreten, wenn der untere Umlagerungsschwellenwert für den Speicherpool erreicht wurde, wenn keine weiteren Knoten mit Dateien vorhanden sind, die umgelagert werden sollen, wenn keine weiteren Datenträger vorhanden sind, die umgelagert werden sollen, oder wenn die angegebene Dauer erreicht wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

<b>ANR1002I</b>	<b>Umlagerung für Speicherpool Speicherpoolname wird in Anzahl Sekunden wiederholt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Aufgrund eines Fehlers bei der Umlagerung für den genannten Speicherpool, hat sich die Umlagerung verzögert; sie wird jedoch nach Ablauf des angegebenen Zeitraums wiederholt.

## Systemaktion

Der Server wartet, bis der angegebene Zeitraum abgelaufen ist, und wiederholt dann die Umlagerung für den Speicherpool. Diese Verzögerung gilt für einen einzelnen Umlagerungsprozeß. Nach einer Anzahl nicht erfolgreicher Wiederholungen bricht der Server automatisch den Prozeß ab. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Fehlerbedingung korrigieren, die zu der verzögerten Umlagerung geführt hat.

<b>ANR1003I</b>	<b>Wiederholungsintervall für Umlagerung beendet; Umlagerungsstatus für Speicherpool Speicherpoolname wird überprüft.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Da sich die Umlagerung für den angegebenen Speicherpool aufgrund eines Fehlers verzögert hat, hat das System auf die Wiederholung der Umlagerung gewartet. Die Wartezeit ist beendet, und das System wiederholt jetzt die Umlagerung.

## Systemaktion

Der Umlagerungsprozeß für den Speicherpool wird wiederaufgenommen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1004I**      **Serverformatierung beendet; Datenbank kann jetzt geladen werden.**

### Erläuterung

Die Server-Formatierung wurde erfolgreich beendet. Die Datenbank kann jetzt geladen werden, indem der Befehl DSMSERV LOADDB oder DSMSERV RESTORE DB ausgegeben wird.

### Systemaktion

Der Server beendet die Formatierungsverarbeitung.

### Benutzeraktion

Der Befehl DSMSERV LOADDB oder DSMSERV RESTORE DB muß zum Laden der Datenbank verwendet werden, bevor der Server verwendet werden kann.

---

**ANR1008E**      ***Befehl: Der Befehl wurde nicht verarbeitet, da Namen virtueller Maschinen und Dateibereichsnamen nicht angegeben werden können, wenn mehrere Knotennamen angegeben werden.***

### Erläuterung

Werden beim Definieren oder Aktualisieren einer Aufbewahrungsregel mehrere Knotennamen angegeben, können Sie keine virtuellen Maschinen oder Dateibereiche angeben. Werden beim Löschen von Knoten aus einer Aufbewahrungsgruppe mehrere Knotennamen angegeben, können Sie keine virtuellen Maschinen oder Dateibereiche angeben.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie den vollständig qualifizierten Namen des Knotens, der Eigner der virtuellen Maschine oder des Dateibereichs ist. Geben Sie den Befehl mit dem vollständig qualifizierten Knotennamen erneut aus.

---

**ANR1009E**      ***Befehl: Der Befehl wurde nicht verarbeitet, da Namen virtueller Maschinen und Dateibereichsnamen nicht angegeben werden können, wenn ein teilweise qualifizierter Knotenname angegeben wird.***

### Erläuterung

Wird beim Definieren oder Aktualisieren einer Aufbewahrungsregel ein teilweise qualifizierter Knotenname angegeben, können Sie keine virtuellen Maschinen oder Dateibereiche angeben. Wird beim Löschen von Knoten aus einer Aufbewahrungsgruppe ein teilweise qualifizierter Knotenname angegeben, können Sie keine virtuellen Maschinen oder Dateibereiche angeben.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie den vollständig qualifizierten Namen des Knotens, der Eigner der virtuellen Maschine oder des Dateibereichs ist. Geben Sie den Befehl mit dem vollständig qualifizierten Knotennamen erneut aus.

---

**ANR1010E**      ***Befehl: Der Befehl wurde nicht verarbeitet, da Namen virtueller Maschinen und Dateibereichsnamen nicht angegeben werden können, wenn ein Knotengruppenname angegeben wird.***

### Erläuterung

Wird beim Definieren oder Aktualisieren einer Aufbewahrungsregel ein Knotengruppenname angegeben, können Sie keine virtuellen Maschinen oder Dateibereiche angeben. Wird beim Löschen von Knoten aus einer Aufbewahrungsgruppe ein Knotengruppenname angegeben, können Sie keine virtuellen Maschinen oder Dateibereiche angeben.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie den vollständig qualifizierten Namen des Knotens, der Eigner der virtuellen Maschine oder des Dateibereichs ist. Geben Sie den Befehl mit dem vollständig qualifizierten Knotennamen erneut aus.

---

**ANR1012I**      ***Befehl: Ein oder mehrere Dateibereiche, die zu einem der angegebenen Knoten gehören, können keine Elemente einer Aufbewahrungsgruppe sein.***



## Erläuterung

Ein oder mehrere Dateibereiche, die zu einem der angegebenen Knoten gehören, dürfen nicht in einer Aufbewahrungsgruppe sein. Nur Dateibereiche, die vom IBM Spectrum Protect-Client für Sichern/Archivieren oder von IBM Spectrum Protect for Virtual Environments erstellt wurden, sind zulässig.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit den Knoten und Dateibereichen, deren Eigner ein unterstützter Client ist, erneut aus.

<b>ANR1013I</b>	<b>Während einer Speicheroperation wechselt der Server zum nächsten Pool in der Speicherhierarchie. Der nächste Speicherpool übernimmt die Konfiguration für das simultane Schreiben aus dem primären Zielspeicherpool.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Wenn während einer Sicherungs-, Archivierungs-, Clientumlagerungs- oder Serverimportoperation der Server Daten in den nächsten Pool in einer Speicherpoolhierarchie schreiben muss, gelten die folgenden Regeln:

1. Sind dem Zielspeicherpool, der in der Kopiengruppe der Verwaltungsklasse angegeben ist, ein oder mehrere Kopienspeicherpools für simultane Schreiboperationen zugeordnet, gilt Folgendes:
  - a. Der Server schreibt die Daten in den nächsten Speicherpool und in die Kopienpools, die dem ursprünglichen primären Zielspeicherpool zugeordnet sind.
  - b. Die Einstellung des Attributs COPYCONTINUE des ursprünglichen primären Zielpools wird vom nächsten Pool übernommen.
  - c. Ist der nächste Pool für simultane Schreiboperationen konfiguriert, werden die Kopienspeicherpools, die dem nächsten Pool zugeordnet sind, und der Wert des Attributs COPYCONTINUE ignoriert.
2. Sind dem primären Speicherpool, der in der Kopiengruppe der Verwaltungsklasse angegeben ist, keine Kopienpools für simultane Schreiboperationen zugeordnet, gilt Folgendes:
  - a. Der Server schreibt die Daten in den nächsten Speicherpool.

- b. Ist der nächste Pool für simultane Schreiboperationen konfiguriert, werden die Kopienpools, die dem nächsten Pool zugeordnet sind, ignoriert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.Ausführliche Informationen zu den Konfigurationen für simultanes Schreiben finden Sie im IBM Knowledge Center.

<b>ANR1014W</b>	<b>Der Pooltyp-Speicherpool Poolname ist entweder nicht verfügbar oder hat nicht genügend Speicherbereich für eine simultane Schreiboperation.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Während einer Sicherungs-, Archivierungs-, Clientumlagerungs- oder Importoperation, die das simultane Schreiben verwendet, kann der Server keine Daten in den angegebenen Speicherpool schreiben. Mögliche Ursachen sind:

- Der Speicherpool ist nicht verfügbar.
- In dem angegebenen Speicherpool ist nicht genügend Speicherbereich verfügbar.

## Systemaktion

Das Ergebnis der simultanen Schreiboperation hängt von der Einstellung des Attributs COPYCONTINUE des ursprünglichen primären Zielpools ab:

- Lautet der Wert des Attributs COPYCONTINUE des primären Zielpools YES, stoppt der Server das Schreiben in den fehlerhaften Kopienpool für den Rest der Sitzung. Der Server speichert aber weiterhin Dateien in einem primären Pool in der Speicherhierarchie und in allen anderen verbleibenden Kopienpools.
- Lautet der Wert des Attributs COPYCONTINUE des primären Zielpools NO, schlägt die Transaktion fehl und der Server setzt die Operation nicht fort.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Kopienspeicherpool für RE-ADWRITE-Zugriff definiert ist. Falls erforderlich, stellen Sie mehr Speicherbereich in dem Kopienspeicherpool zur Verfügung. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Lautet der Wert des Attributs COPYCONTINUE des primären Zielpools YES, geben Sie die Befehle BACK-

UP STGPOOL aus, um alle Dateien in primären Speicherpools in der Speicherpoolhierarchie zu sichern, die nicht in den fehlerhaften Kopienpool kopiert wurden.

- Lautet der Wert des Attributs COPYCONTINUE des primären Zielpools NO, wiederholen Sie die simultane Schreiboperation.

---

**ANR1015I**      **Speicherpool *Poolname* hat anstehende Byte doppelte Byte, die zum Entfernen anstehen.**

---

### Erläuterung

Die angegebene Anzahl Byte wurde in dem Speicherpool als doppelte Byte identifiziert, aber die Datenträger, auf denen sich die Daten befinden, wurden noch nicht wiederhergestellt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1016W**      **Fibre-Channel-Adapter auf dem System können nicht geöffnet werden.**

---

### Erläuterung

Aufgrund von Problemen mit der HBA-API oder dem Fibre-Channel-HBA-Treiber kann die HBA-API-Funktion keine Fibre-Channel-Hostbusadapter (HBAs) auf dem System öffnen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Die IBM Spectrum Protect-SAN-Erkennungsfunktion arbeitet nicht. Ziehen Sie den Lieferanten Ihres Fibre-Channel-Hostbusadapters (HBA) zu Rate und führen Sie ein Upgrade für Ihre HBA-API-Version oder Fibre-Channel-HBA-Treiberversion durch. Eine Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen Treiberversionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>.

---

**ANR1017E**      **Befehl: Dateibereich *Dateibereichsname*, der zum Knoten *Knotenname* gehört, darf kein Element einer Aufbewahrungsgruppe sein.**

---

### Erläuterung

Ein Dateibereich, der zu einem der angegebenen Knoten gehört, darf nicht in einer Aufbewahrungsgruppe sein. Nur Dateibereiche, die vom IBM Spectrum Protect-Client für Sichern/Archivieren oder von IBM Spectrum Protect for Virtual Environments erstellt wurden, sind zulässig.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit den Knoten und Dateibereichen, deren Eigner ein unterstützter Client ist, erneut aus.

---

**ANR1018I**      **Datenträgerdeduplizierungsprozess *Prozess-ID* für Speicherpool *Speicherpoolname* gestartet; Identifizierungsprozesse=*Anzahl Identifizierungsprozesse*.**

---

### Erläuterung

Ein Datenträgerdeduplizierungsprozess wurde für den angezeigten Speicherpool gestartet.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1019W**      **Die Knotenattribute für *Knotenname* können nicht abgerufen werden.**

---

### Erläuterung

Die HBA-API-Funktion kann die Attribute des Knotens nicht abrufen. Das Entfernen von Einheiten aus dem Speicherbereichsnetz ohne Rekonfiguration des Systems kann diesen Fehler verursachen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Die SAN-Erkennung funktioniert für diese Einheit nicht. Überprüfen Sie die Einheitenkonfiguration auf dem System.

---

<b>ANR1020W</b>	<b>Umlagerungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde ein Prozeß, der die Umlagerung ausführt, abgebrochen.

### Systemaktion

Der Umlagerungsprozeß wird beendet. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1021W</b>	<b>Umlagerungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

### Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Eine mögliche Ursache für diesen Fehler besteht darin, dass der Zugriffsstatus für den Zieldatenträger oder Speicherpool für diese Operation nicht auf READWRITE gesetzt ist. Überprüfen Sie den Zugriffsstatus für den angeforderten Ausgabedatenträger und Speicherpool und stellen Sie sicher, dass sie auf ACCESS=READWRITE gesetzt sind.

---

<b>ANR1022W</b>	<b>Umlagerungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Umlagerung verhindert haben.

### Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren.

---

<b>ANR1023W</b>	<b>Umlagerungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Umlagerung verhindert haben.

### Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren.

---

<b>ANR1024W</b>	<b>Umlagerungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet - Datenübertragung unterbrochen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

### Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit er-

reicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung korrigieren.

---

<b>ANR1025W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - zu wenig Speicherbereich im untergeordneten Speicherpool.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte der Server die Daten nicht aus dem Speicherpool versetzen, da im nächsten Speicherpool nicht genügend Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar war.

## Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

## Benutzeraktion

Weiteren Speicherbereich im nächsten Speicherpool zur Verfügung stellen oder den Befehl UPDATE STGPOOL verwenden, um als nächsten Speicherpool einen Speicherpool mit mehr Speicherbereich zu definieren.

---

<b>ANR1026W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - Datei kann aufgrund der Größe nicht in den untergeordneten Speicherpool versetzt werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte der Server die Daten nicht aus dem Speicherpool versetzen, da eine Datei die für den nächsten Speicherpool zulässige Größe überschreitet.

## Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten

Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl UPDATE STGPOOL verwenden, um die maximal zulässige Dateigröße für den nächsten Speicherpool zu ändern oder als nächsten Speicherpool einen anderen Speicherpool zu definieren.

---

<b>ANR1027W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde festgestellt, daß auf dem Server nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar ist.

## Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1028W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1029W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - Sperrenkonflikt.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

### Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt.

---

<b>ANR1030W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte der Server einen Thread für den Umlagerungsprozeß nicht starten.

### Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

---

<b>ANR1031W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - zu wenig Speicher verfügbar.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

### Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

### Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

---

<b>ANR1032W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - interner Serverfehler erkannt.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

### Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR1033W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - Transaktion abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

### Systemaktion

Der angegebene Umlagerungsprozeß wird beendet. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung. Werden andere Umlagerungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

---

**ANR1034W**      **Auf Datenträger *Datenträgername* gespeicherte Dateien können nicht umgelagert werden - Datenträger ist abgehängt oder Zugriffsmodus ist "unavailable" oder "destroyed".**

## Erläuterung

Während der Umlagerung konnten Dateien auf dem angegebenen Datenträger nicht umgelagert werden, weil entweder der Datenträger abgehängt wurde oder der Zugriffsmodus des Datenträgers keine Umlagerung zugelassen hat.

## Systemaktion

Der Server setzt die Umlagerungsverarbeitung fort, überspringt jedoch Dateien, die auf dem angegebenen Datenträger gespeichert sind.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, den Befehl VARY ON oder UPDATE VOLUME für diesen Datenträger verwenden.

---

**ANR1035I**      ***Befehl: Clientname ist kein Element der Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrungsregel.***

## Erläuterung

Der angegebene Knoten oder Dateibereich ist kein Element der Aufbewahrungsregel.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR1036I**      ***Befehl: Der Clientname *Clientname* ist bereits ein Element der Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrungsregel.***

## Erläuterung

Es können keine doppelten Elemente in derselben Aufbewahrungsregel sein. Wenn ein Client bereits ein Element einer Aufbewahrungsregel ist, können Sie der

Aufbewahrungsregel keinen Client mit demselben Clientnamen hinzufügen.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt. Der Client wird der Regel nicht erneut hinzugefügt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR1037I**      ***Befehl: Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrungsregel hat keine Elemente.***

## Erläuterung

Die Aufbewahrungsregel, aus der eine Aufbewahrungsgruppe erstellt wird, enthält keine Elemente, oder die angegebenen Elemente stimmen nicht mit vorhandenen Knoten oder Dateibereichen überein.

## Systemaktion

Die Aufbewahrungsgruppe wird nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl UPDATE RETRULE aus, um der Aufbewahrungsregel Elemente hinzuzufügen.

---

**ANR1038W**      ***Befehl: Es sind keine auswählbaren Dateibereiche für Knoten *Knotenname* vorhanden, die Sicherungsdaten enthalten.***

## Erläuterung

Für den angegebenen Knoten sind keine anwendbaren Dateibereiche für die Verarbeitung durch den Befehl vorhanden. Ein Dateibereich muss Daten enthalten, die von dem IBM Spectrum Protect-Client für Sichern/Archivieren oder von IBM Spectrum Protect for Virtual Environments gesichert wurden, damit der Dateibereich für den Einschluss in eine Aufbewahrungsgruppe auswählbar ist.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlseinstellungen für die Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR1039W**      **Eine Mountanforderung ist für den Datenträger *Datenträgername* fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde nicht geladen, da kein geeignetes Laufwerk verfügbar war. In einem Bandarchiv mit Laufwerken gemischter Generationen und Kassetten gemischter Generationen kann eine Kassette nur in ein Laufwerk mit derselben oder einer höheren Generation geladen werden. Weitere Informationen zur Verwendung von Laufwerken und Kassetten gemischter Generationen finden Sie in der Veröffentlichung 'Bandspeicherlösung'.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Datenträger wird nicht geladen.

### Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Um das Aufzeichnungsformat des Laufwerks zu bestimmen, das angehängt werden muss, führen Sie den Befehl QUERY DEVCLASS aus: query devclass Lokalisieren Sie in der Ausgabe das Speicherarchiv, das dem Laufwerk zugeordnet ist, und die Formateinstellung für dieses Speicherarchiv. Bestimmen Sie, ob das Format DRIVE oder ein spezieller Einheitenaufzeichnungstyp wie z. B. ULTRIUM8C ist. 2. Um weitere Informationen zu dem Laufwerk zu erhalten, führen Sie den Befehl QUERY DRIVE aus: query drive Lokalisieren Sie in der Ausgabe den Laufwerkstyp (z. B. LTO 8) und den Laufwerkstatus (z. B. Full, Empty oder Unavailable). Auf der Basis des Laufwerktyps können Sie bestimmen, ob Bandlaufwerke gemischter Generationen in dem Speicherarchiv eingeschlossen sind. 3. Um Informationen zu den Banddatenträgern in dem Speicherarchiv zu erhalten, führen Sie den Befehl QUERY LIBVOLUME aus: query libvolume <Speicherarchivname> Lokalisieren Sie in der Ausgabe den Datenträgernamen und den Datenträgertyp. Bestimmen Sie auf der Basis des Datenträgertyps, ob Bandkassetten gemischter Generationen in dem Speicherarchiv verwendet werden. 4. Bestimmen Sie auf der Basis der Informationen aus den vorherigen Schritten den Wert, der für den Parameter FORMAT des Laufwerks angegeben werden soll. Weitere Informationen finden Sie in der Veröffentlichung 'Bandspeicherlösung'. 5. Aktualisieren Sie den Parameter FORMAT des Laufwerks, indem Sie den Befehl UPDATE DEVCLASS ausführen: update devclass <Einheitenklasse> format=<Format>

---

**ANR1040I**      **Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername*, Speicherpool *Speicherpoolname***

***name* (Prozessnummer *Prozess-ID*) gestartet.**

### Erläuterung

Der Prozentsatz des wiederherstellbaren Speicherbereichs auf dem angegebenen Datenträger hat den für die Speichergruppe angegebenen Wiederherstellungsprozentsatz erreicht; als Ergebnis werden Daten von dem Datenträger auf einen anderen Datenträger versetzt, so daß der Datenträger erneut verwendet werden kann.

### Systemaktion

Der Server startet die Speicherbereichswiederherstellung für den Datenträger.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1041I**      **Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* ist beendet.**

### Erläuterung

Die Speicherbereichswiederherstellung für den genannten Datenträger wurde abgeschlossen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1042I**      **Speicherbereichswiederherstellung für Speicherpool *Speicherpoolname* wird in *Anzahl Sekunden* Sekunden wiederholt.**

### Erläuterung

Aufgrund eines Fehlers wurde die Speicherbereichswiederherstellung für den genannten Speicherpool gestoppt; sie wird jedoch nach Ablauf des angegebenen Zeitraums wiederholt. Nach einer Anzahl nicht erfolgreicher Wiederholungen wird der Prozeß automatisch abgebrochen.

### Systemaktion

Das System wartet, bis der angegebene Zeitraum abgelaufen ist, und wiederholt dann die Speicherbereichswiederherstellung für den Speicherpool.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Fehlerbedingung korrigieren, die die Speicherbereichswiederherstellung gestoppt hat.

---

<b>ANR1043I</b>	<b>Wiederholungsintervall für Speicherbereichswiederherstellung beendet; Datenträgerwiederherstellungsstatus für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> wird überprüft.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Da die Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Speicherpool aufgrund eines Fehlers gestoppt wurde, hat das System auf die Wiederholung der Operation gewartet. Die Wartezeit ist beendet, und das System kann jetzt die Speicherbereichswiederherstellung wiederholen.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung für den Pool beginnt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1044I</b>	<b>Austauschbarer Datenträger <i>Datenträgername</i> für Speicherbereichswiederherstellung erforderlich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist, um die Verarbeitung abzuschließen.

## Systemaktion

Der Server versucht, den austauschbaren Datenträger zu laden.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

---

<b>ANR1045E</b>	<b>Die Wiederherstellung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wurde beendet. Die Dateien auf dem Datenträger sind für den Zielspeicherpool <i>Speicherpoolname</i> zu groß.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Wiederherstellung für den angegebenen Datenträger konnte der Server die Daten nicht von dem Datenträger versetzen, da eine Datei für den angegebenen Speicherpool zu groß war.

## Systemaktion

Die Wiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl UPDATE STGPOOL, um den Wert des Parameters MAXSIZE für den Speicherpool zu ändern. Geben Sie den Wert NOLIMIT an oder geben Sie einen Wert an, der größer als die größte wiederherzustellende Datei ist.

---

<b>ANR1046E</b>	<b><i>Befehl: Datenbankupgrade wird gegenwärtig für diesen Server nicht unterstützt, da er Sicherungsgruppen verwendet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die aktuelle Version des IBM Spectrum Protect 6.1-Servers unterstützt keine Sicherungsgruppen. Der Server, für den ein Upgrade durchgeführt wird, verwendet jedoch Sicherungsgruppen. Daher kann zu diesem Zeitpunkt kein Upgrade für den Server durchgeführt werden. Beachten Sie, dass dies eine temporäre Einschränkung ist, die in einem zukünftigen IBM Spectrum Protect 6.1-Server-Fixpack beseitigt wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird beendet, ohne dass Daten in die Datenbank eingefügt werden.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl mit einer Version des IBM Spectrum Protect 6.1-Servers erneut aus, der Sicherungsgruppen unterstützt.

---

<b>ANR1047E</b>	<b><i>Befehl: Datenbankupgrade wird gegenwärtig für diesen Server nicht unterstützt, da er NAS-Sicherungen mit Inhaltsverzeichnis verwendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die aktuelle Version des IBM Spectrum Protect 6.1-Servers unterstützt keine NAS-Sicherungen, die In-



haltsverzeichnisse verwenden. Der Server, für den ein Upgrade durchgeführt wird, verwendet jedoch Inhaltsverzeichnisse. Daher kann zu diesem Zeitpunkt kein Upgrade für den Server durchgeführt werden. Beachten Sie, dass dies eine temporäre Einschränkung ist, die in einem zukünftigen IBM Spectrum Protect 6.1-Server-Fixpack beseitigt wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird beendet, ohne dass Daten in die Datenbank eingefügt werden.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl mit einer Version des IBM Spectrum Protect 6.1-Servers erneut aus, der NAS-Sicherungen mit Inhaltsverzeichnissen unterstützt.

---

<b>ANR1048E</b>	<b><i>Befehl: Protokollfehler - Verb in falscher Reihenfolge (Typ <i>Verbname</i>) empfangen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat während des Upgrades der Datenbank einen Protokollfehler erkannt, da ein Verb empfangen wurde, das nicht der definierten Verbfolge angehört. Die Ursache dieses Fehlers kann die Verwendung einer Version des Dienstprogramms DSMUPGRD sein, die nicht mit der IBM Spectrum Protect 6.1-Version kompatibel ist, auf die ein Upgrade durchgeführt wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird beendet, ohne dass Daten in die Datenbank eingefügt werden.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl mit einer Version des Servers erneut aus, die mit der Version von DSMUPGRD kompatibel ist, die zum Extrahieren der Daten verwendet wurde. Alternativ können Sie die Daten mit einer älteren Version von DSMUPGRD erneut extrahieren, die mit der Version des Servers kompatibel ist.

---

<b>ANR1049W</b>	<b><i>Der Server kann keine Informationen zur Formatierung von Zahlen aus den Attributen für die Ländereinstellungen des Systems abrufen. Der Server setzt das alternative Zahlenformat <i>Zahlenformat</i> ein.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann einige Zahlen nicht formatieren, da er keinen gültigen Tausender- und Dezimaltrennzeichen-

wert aus den Ländereinstellungen des Systems abrufen kann.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt. Ein alternatives Zahlenformat wird verwendet. Zahlen werden unter Verwendung eines Punkts für das Tausendertrennzeichen und eines Kommas für das Dezimaltrennzeichen angezeigt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob während der Serverinitialisierung Fehler aufgetreten sind, die auf ein Problem hinsichtlich der Initialisierung der Ländereinstellungen hindeuten. Überprüfen Sie, ob der Server mit einer Ländereinstellung ausgeführt wird, die vom Server unterstützt wird. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den Server mit einer unterstützten Ländereinstellung erneut.

---

<b>ANR1050E</b>	<b><i>Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> in Knoten <i>Knotenname</i> wurde nicht gelöscht, da ein Tiering-Prozess aktiv ist.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Dateibereich wird als Teil eines Tiering-Prozesses an eine andere Speicherposition versetzt. Ein Dateibereich kann nicht gelöscht werden, während ein Tiering-Prozess ausgeführt wird.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl DELETE FILESPACE schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Geben Sie den Befehl QUERY PROCESS aus, um aktive Tiering-Prozesse anzuzeigen. 2. Warten Sie bei jedem Tiering-Prozess, der sich auf den angegebenen Dateibereich auswirkt, auf die Beendigung des Prozesses oder brechen Sie den Prozess mit dem Befehl CANCEL PROCESS ab. Lautet die Prozessnummer beispielsweise 54, geben Sie den folgenden Befehl aus: cancel process 54 3. Geben Sie den Befehl DELETE FILESPACE erneut aus.

---

<b>ANR1053E</b>	<b><i>Befehl: Ungültige Prozessnummer - <i>Prozess-ID</i></i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl QUERY EXPORT wurde ausgegeben, der eine ungültige Prozessnummer angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Prozessnummer erneut aus.

---

<b>ANR1054E</b>	<b>Befehl: Ungültiger Exportoperationsstatus - Exportstatus</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl QUERY EXPORT wurde ausgegeben, der einen ungültigen Exportstatus angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Exportoperationsstatus erneut aus.

---

<b>ANR1055E</b>	<b>Befehl: Ungültige Exportsitzungs-ID - Name der Exportsitzung.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der ausgegebene Befehl gibt eine ungültige Exportsitzungs-ID an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Exportsitzungs-ID erneut aus.

---

<b>ANR1056E</b>	<b>Befehlsname: Der Parameter PROCESS ist nicht gültig, wenn eine Export-ID angegeben ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl ist aufgrund einer ungültigen Kombination von Argumenten fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Gruppe von Parametern erneut aus.

---

<b>ANR1057E</b>	<b>Befehlsname: Der Parameter PROCESS ist nicht gültig, wenn der Parameter STATE mit dem Wert INITIALIZING oder SUSPENDED angegeben ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl ist aufgrund einer ungültigen Kombination von Argumenten fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Gruppe von Parametern erneut aus.

---

<b>ANR1058E</b>	<b>Befehlsname: TODATE muss angegeben werden, wenn TOTIME angegeben wird.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl, der die Parameter TODATE und TOTIME unterstützt, wurde mit dem Parameter TOTIME, aber ohne den Parameter TODATE ausgegeben. Wird der Parameter TOTIME verwendet, muss der Parameter TODATE angegeben werden.

## Systemaktion

Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie die beiden Parameter TODATE und TOTIME an.

---

<b>ANR1059I</b>	<b>Selektive Zurückschreibung des NAS-Knotens Knotenname, Dateisystem Dateisystem, als Prozess Prozess-ID von Administrator Administrator gestartet. Die angegebenen Dateien und/oder Verzeichnisbaumstrukturen werden an Zielort Zielort zurückgeschrieben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Zurückschreibung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet. Ausgewählte Dateien und/oder Verzeichnisbaumstrukturen, die vom Administrator angegeben wurden, werden an den angegebenen Zielort zurückgeschrieben.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1060W</b>	<b>Fehler beim Einleiten der Speicherbereichswiederherstellung für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> - Sperrenkonflikt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, die Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Speicherpool einzuleiten, mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

## Benutzeraktion

Warten, bis der Server die Wiederherstellung wiederholt.

---

<b>ANR1061W</b>	<b>Fehler beim Einleiten der Speicherbereichswiederherstellung für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> - zu wenig Speicher verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei einem Versuch, die Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Speicherpool einzuleiten, wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

---

<b>ANR1062W</b>	<b>Fehler beim Einleiten der Speicherbereichswiederherstellung für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> - interner Serverfehler erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei einem Versuch, die Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Speicherpool einzuleiten, wurde ein interner Server-Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Wiederherstellung.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR1063I</b>	<b>Gesamtsicherung des NAS-Knotens <i>Knotenname</i>, Dateisystem <i>Dateisystem</i>, als Prozess <i>Prozess-ID</i> von Administrator <i>Administrator</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Gesamtsicherung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1064I</b>	<b>Differenzsicherung des NAS-Knotens <i>Knotenname</i>, Dateisystem <i>Dateisystem</i>, als Prozess <i>Prozess-ID</i> von Administrator <i>Administrator</i> gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Differenzsicherung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Nur Dateien, die sich seit der letzten Gesamtsicherung geändert haben, werden verarbeitet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1065I</b>	<b>Zurückschreibung des NAS-Knotens <i>Knotenname</i>, Dateisystem <i>Dateisystem</i>, als Prozess <i>Prozess-ID</i> von Administrator <i>Administrator</i> gestartet. Ein vollständiges Image dieses Dateisystems wird an Zielort <i>Zielort</i> zurückgeschrieben.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Zurückschreibung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet. Die Zurückschreibung wird unter Verwendung eines vollständigen Images dieses Dateisystems ausgeführt. Das Dateisystem wird an dem angegebenen Zielort zurückgeschrieben.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1066I</b>	<b>Zurückschreibung des NAS-Knotens <i>Knotenname</i>, Dateisystem <i>Dateisystem</i>, als Prozess <i>Prozess-ID</i> von Administrator <i>Administrator</i> gestartet. Es werden ein vollständiges Abbild und ein Differenzabbild dieses Dateisystems an Zielort <i>Zielort</i> zurückgeschrieben.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Zurückschreibung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet. Die Zurückschreibung wird unter Verwendung eines vollständigen Abbilds und eines Differenzabbilds dieses Dateisystems ausgeführt. Das Dateisystem wird an dem angegebenen Zielort zurückgeschrieben.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1067I</b>	<b><i>Operation</i> Prozess <i>Prozess-ID</i> beendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die angegebene Operation ist abgeschlossen.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1068W</b>	<b><i>Operation</i> Prozess <i>Prozess-ID</i> beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation wurde ein Hintergrundprozess abgebrochen.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1069E</b>	<b><i>Operation</i> Prozess <i>Prozess-ID</i> beendet - nicht genügend Mountpunkte für austauschbare Datenträger verfügbar.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

<b>ANR1070E</b>	<b><i>Speicherregel</i> <i>Speicherregelname</i> hat einen Kopierprozess nicht gestartet, da eine Operation DELETE FILESPACE aktiv ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Daten können nicht an eine neue Position kopiert werden, während für den zugeordneten Dateibereich eine Operation DELETE FILESPACE ausgeführt wird.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber es werden keine Daten kopiert.

## Benutzeraktion

Ändern Sie die Startzeit der Kopieroperation, um das Überlappen mit Operationen DELETE FILESPACE zu vermeiden.

---

<b>ANR1071E</b>	<b>Operation Prozess Prozess-ID beendet - Lesefehler festgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation konnte der Prozess aufgrund von Lesefehlern nicht fortgesetzt werden.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Fehler korrigieren und die Operation erneut starten.

---

<b>ANR1072E</b>	<b>Operation Prozess Prozess-ID beendet - nicht genügend Speicherbereich im Zielspeicherpool.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation war nicht genügend Speicherbereich in dem Zielspeicherpool verfügbar.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Mehr Speicherbereich in dem Speicherpool verfügbar machen und die Operation erneut starten.

---

<b>ANR1073E</b>	<b>Operation Prozess Prozess-ID beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation hatte der Server nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1074E</b>	<b>Operation Prozess Prozess-ID beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation war auf dem Server nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1075E</b>	<b>Operation Prozess Prozess-ID beendet - Sperrenkonflikt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation musste der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Operation erneut starten.

---

<b>ANR1076E</b>	<b>Operation Prozess Prozess-ID beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation steht nicht genügend Speicher auf dem Server zur Verfügung.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, und dann die Operation erneut starten.

---

**ANR1077E**      **Operation Prozess Prozess-ID beendet - Transaktion abgebrochen.**

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

---

**ANR1078E**      **Operation Prozess Prozess-ID beendet - interner Serverfehler erkannt.**

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1079E**      **Speicherregel Speicherregelname hat einen Tiering-Prozess nicht gestartet, da eine Operation DELETE FILESPACE aktiv ist.**

## Erläuterung

Daten können nicht mit Tiering an eine neue Position versetzt werden, während für den zugeordneten Datei-

bereich eine Operation DELETE FILESPACE ausgeführt wird.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber es werden keine Daten mit Tiering versetzt.

## Benutzeraktion

Ändern Sie die Startzeit der Tiering-Operation, um das Überlappen mit Operationen DELETE FILESPACE zu vermeiden.

---

**ANR1080W**      **Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Der Prozess wird abgebrochen.**

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde der Prozess, der die Wiederherstellung ausführt, abgebrochen.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1081E**      **Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Auf die Speichermedien kann nicht zugegriffen werden.**

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1082E**      **Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Es sind nicht genügend Mountpunkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

### Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

### Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

### Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

**ANR1083E**      **Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Es wurden zu viele Lesefehler festgestellt.**

### Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Wiederherstellung verhindert haben.

### Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

### Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Lesefehler bestimmen und korrigieren.

---

**ANR1084E**      **Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Es wurden zu viele Schreibfehler festgestellt.**

### Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger sind Schreibfehler aufgetre-

ten, die die Fortsetzung der Wiederherstellung verhindern haben.

### Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

### Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler bestimmen und korrigieren.

---

**ANR1085E**      **Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Die Datenübertragung wurde unterbrochen.**

### Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

### Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

### Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung bestimmen und korrigieren.

---

**ANR1086E**      **Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* ist abgeschlossen. Der Speicherpool verfügt über unzureichenden Speicherbereich.**

### Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger konnten keine Daten von dem Datenträger versetzt werden, da auf anderen Datenträgern in dem Speicherpool zu wenig Speicherbereich verfügbar war.

### Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

## Benutzeraktion

Für andere Datenträger in dem Speicherpool weiteren Speicherbereich zur Verfügung stellen. Falls erforderlich, den nächsten Speicherpool definieren.

---

<b>ANR1087E</b>	<b>Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Es ist nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1088E</b>	<b>Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Es ist nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1089E</b>	<b>Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Es ist ein Sperrenkonflikt vorhanden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

## Benutzeraktion

Warten, bis der Server die Wiederherstellung wiederholt.

---

<b>ANR1090E</b>	<b>Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Thread-Ressource ist nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger konnte der Server einen Thread für den Wiederherstellungsprozeß nicht starten.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

## Benutzeraktion

Warten, bis der Server die Wiederherstellung wiederholt. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, dass zu wenig Serverspeicher verfügbar ist.

---

<b>ANR1091E</b>	<b>Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Es ist nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstel-



lungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

---

**ANR1092E** Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Ein interner Serverfehler wurde entdeckt.

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie nach Nachrichten, die die Quelle des Fehlers angeben. Korrigieren Sie alle Fehler, die möglicherweise das Fehlschlagen der Speicherbereichswiederherstellung verursacht haben, und wiederholen Sie die Operation.

---

**ANR1093E** Die Speicherbereichswiederherstellung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Die Transaktion wird beendet.

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung für den angegebenen Datenträger hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt.

## Systemaktion

Die Speicherbereichswiederherstellung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Wiederherstellungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Wiederherstellung fort.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

---

**ANR1094E** Ungültiger Zielspeicherpool *Speicherpoolname* zum Speichern eines Objekts mit der Einheit zum Versetzen von Daten *Einheit* zum Versetzen von Daten angegeben.

## Erläuterung

Beim Versuch, ein Objekt mit der angegebenen Einheit zum Versetzen von Daten zu speichern, hat der Server festgestellt, dass der angegebene Speicherpool für diese Operation ungültig ist. Der angegebene Speicherpool wird verwendet, da er als Kopiengruppenzielort der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist.

Dieser Speicherpool kann aus einem der folgenden Gründe ungültig sein:

- Der Speicherpool ist nicht definiert
- Der Speicherpool ist ein Speicherpool mit wahlfreiem Zugriff und diese Operation erfordert einen Speicherpool mit sequenziellem Zugriff
- Der Speicherpool ist kein primärer Speicherpool
- Der Speicherpool hat das Datenformat NATIVE oder NONBLOCK, das für diese Operation nicht unterstützt wird
- Der Speicherpool hat kein Datenformat NONBLOCK, das für serverunabhängige Operationen erforderlich ist
- Das Datenformat des Speicherpools stimmt nicht mit dem Datenformat der Einheit zum Versetzen von Daten überein

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht weist normalerweise auf ein Konfigurationsproblem mit dem Speicherpool oder mit der Maßnahme hin. Stellen Sie sicher, dass der Zielspeicherpool für diese Operation über korrekte Attribute, einschließlich Datenformat, verfügt. Überprüfen Sie die Kopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse. Ist der Zielort nicht korrekt, ordnen Sie entweder eine neue Verwaltungsklasse zu oder ändern Sie den Zielort in der Kopiengruppe und aktivieren Sie die geänderte Maßnahme. Prüfen Sie auch, ob Sie einen neuen Speicherpool oder eine neue Einheit zum Versetzen von Daten definieren müssen.

---

**ANR1095E**      **Operation der Einheit zum Versetzen von Daten für Knoten *Knotenname* und Dateibereich *Dateibereichsname* kann nicht gestartet werden - eine Operation mit diesem Knoten und Dateibereich wird bereits ausgeführt.**

### Erläuterung

Die Verwendung einer Einheit zum Versetzen von Daten wurde angefordert, um eine Operation mit dem angegebenen Knoten und Dateibereich auszuführen. Der angegebene Dateibereich wurde entweder als Quelle für eine Sicherungsoperation oder als Zielort für eine Operation zum Zurückschreiben angegeben. Eine Operation der Einheit zum Versetzen von Daten für diesen Knoten und Dateibereich wird jedoch bereits ausgeführt; der angegebene Dateibereich ist entweder die Quelle für eine gegenwärtig ausgeführte Sicherungsoperation oder der Zielort für eine gegenwärtig ausgeführte Operation zum Zurückschreiben. Um mögliche Konflikte zu vermeiden, wird die neue Operation nicht ausgeführt.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die aktuelle Operation muss abgeschlossen werden, bevor eine neue Operation für diesen Knoten und Dateibereich gestartet wird.

---

**ANR1096E**      **Operation Prozess *Prozess-ID* beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

### Erläuterung

Während der angegebenen Operation konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

### Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

### Benutzeraktion

Falls möglich, den Fehler korrigieren und die Operation erneut starten.

---

**ANR1097E**      **Operation Prozess *Prozess-ID* beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

### Erläuterung

Während der angegebenen Operation wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

### Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

### Benutzeraktion

Falls möglich, den Fehler korrigieren und die Operation erneut starten.

---

**ANR1098E**      **Operation Prozess *Prozess-ID* beendet - Datei während des Abrufens aus Datenspeicher gelöscht.**

### Erläuterung

Während der angegebenen Operation wurde eine Datei beim Abrufen aus dem Datenspeicher gelöscht.

### Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1099E**      **Operation Prozess *Prozess-ID* beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.**

### Erläuterung

Während der angegebenen Operation konnte der Server einen Thread nicht starten.

### Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

### Benutzeraktion

Der Fehler kann auf unzureichenden Speicher hinweisen. Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, und dann die Operation erneut starten.

---

**ANR1100I**      **Umlagerung für Datenträger *Datenträgername*, Speicherpool *Speicherpoolname* (Prozessnummer *Prozess-ID*) gestartet.**

## Erläuterung

Da der obere Umlagerungsschwellenwert für den angegebenen Speicherpool überschritten wurde, beginnt die Umlagerung der Dateien von dem angegebenen Datenträger.

## Systemaktion

Das System überträgt die Daten von diesem Datenträger in den nächsten (Ziel) Pool.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1101I</b>	<b>Umlagerung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Da der untere Umlagerungsschwellenwert für den angegebenen Speicherpool erreicht wurde, wird die Umlagerung der Dateien von dem angegebenen Datenträger beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1102I</b>	<b>Austauschbarer Datenträger <i>Datenträgername</i> für Umlagerung erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist, um die Verarbeitung abzuschließen.

## Systemaktion

Der Server versucht, den austauschbaren Datenträger zu laden.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

---

<b>ANR1104E</b>	<b>Operation Prozess <i>Prozess-ID</i> beendet - NAS-Einheit zum Versetzen von Daten <i>Name der NAS-Einheit</i> zum Versetzen von Daten hat</b>
-----------------	--

---

**NDMP-Sitzungsfehler zurückgemeldet.**

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation hat die NDMP-Sitzung mit dem NAS-Dateiserver Fehler gemeldet, die die Fortsetzung der Operation verhindert haben.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Ausführliche Informationen darüber, wie die Ursache der beendeten NDMP-Operationen festgestellt werden kann, befinden sich in der Dokumentation zum NAS-Dateiserver. Überprüfen Sie die NDMP-Protokolle für den NAS-Dateiserver, korrigieren Sie (falls möglich) die Fehler und starten Sie die Operation erneut.

---

<b>ANR1106W</b>	<b>Ein falscher Zielspeicherpool <i>Speicherpoolname</i> wurde zum Speichern eines Inhaltsverzeichnisses für ein Image angegeben. Für das Image wird kein Inhaltsverzeichnis erstellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, ein Imageobjekt zu speichern, hat der Server festgestellt, dass der angegebene Zielspeicherpool für das Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) ungültig war. Der angegebene Speicherpool wird verwendet, da er als Zielort für Inhaltsverzeichnis in der Kopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist.

Dieser Speicherpool kann aus einem der folgenden Gründe ungültig sein:

- Der Speicherpool ist nicht definiert
- Der Speicherpool ist kein primärer Speicherpool
- Der Speicherpool hat ein anderes Datenformat als NATIVE oder NONBLOCK

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt, da die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses zwar gewünscht wird, aber nicht erforderlich ist. Ein Inhaltsverzeichnis wird für das gespeicherte Imageobjekt nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht weist normalerweise auf ein Konfigurationsproblem mit dem Speicherpool oder mit der Maßnahme hin. Stellen Sie sicher, dass der Zielspei-

cherpool für Inhaltsverzeichnis über die entsprechenden Attribute, einschließlich Datenformat, verfügt. Überprüfen Sie die Kopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse. Ist der Zielort für Inhaltsverzeichnis nicht korrekt, ordnen Sie entweder eine neue Verwaltungsklasse zu oder ändern Sie den Zielort für Inhaltsverzeichnis in der Kopiengruppe und aktivieren Sie die geänderte Maßnahme.

---

**ANR1107E**      **Ein falscher Zielspeicherpool *Speicherpoolname* wurde zum Speichern eines Inhaltsverzeichnisses für ein Imageobjekt angegeben. Die Sicherungsoperation schlägt fehl.**

---

### Erläuterung

Beim Versuch, ein Imageobjekt zu speichern, hat der Server festgestellt, dass der angegebene Zielspeicherpool für das Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) ungültig war. Der angegebene Speicherpool wird verwendet, da er als Zielort für Inhaltsverzeichnis in der Kopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist.

Dieser Speicherpool kann aus einem der folgenden Gründe ungültig sein:

- Der Speicherpool ist nicht definiert
- Der Speicherpool ist kein primärer Speicherpool
- Der Speicherpool hat ein anderes Datenformat als NATIVE oder NONBLOCK

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Diese Nachricht weist normalerweise auf ein Konfigurationsproblem mit dem Speicherpool oder mit der Maßnahme hin. Stellen Sie sicher, dass der Zielspeicherpool für Inhaltsverzeichnis über die entsprechenden Attribute, einschließlich Datenformat, verfügt. Überprüfen Sie die Kopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse. Ist der Zielort für Inhaltsverzeichnis nicht korrekt, ordnen Sie entweder eine neue Verwaltungsklasse zu oder ändern Sie den Zielort für Inhaltsverzeichnis in der Kopiengruppe und aktivieren Sie die geänderte Maßnahme.

---

**ANR1108W**      **Der Server kann kein Inhaltsverzeichnis für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereich* im Speicherpool *Speicherpoolname* erstellen.**

---

### Erläuterung

Beim Versuch, ein Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und Dateibereich in dem angegebenen Zielpool für das Inhaltsverzeichnis zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt, da die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses zwar gewünscht wird, aber nicht erforderlich ist. Ein Inhaltsverzeichnis wird für das gespeicherte Imageobjekt nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Suchen Sie nach vorausgegangenen Nachrichten, die eine bestimmte Ursache für den Fehler angeben. Führen Sie die entsprechende Fehlerberichtigung durch.

---

**ANR1109W**      ***Befehl:* Ein Inhaltsverzeichnis wurde angefordert, es ist jedoch kein Zielspeicherpool für das Inhaltsverzeichnis angegeben. Das Inhaltsverzeichnis wird nicht erstellt, aber die Operation wird fortgesetzt.**

---

### Erläuterung

Während der Vorbereitung zur Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) hat der Server festgestellt, dass der Zielspeicherpool für das Inhaltsverzeichnis nicht in der Sicherungskopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist.

### Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt, da die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses zwar gewünscht wird, aber nicht erforderlich ist. Ein Inhaltsverzeichnis wird nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Diese Nachricht gibt ein Konfigurationsproblem mit der Maßnahme an. Ordnen Sie entweder eine neue Verwaltungsklasse mit entsprechenden Attributen zu, oder korrigieren Sie die zugeordnete Verwaltungsklasse, indem Sie den TOC-Zielort in der Sicherungskopiengruppe definieren und die geänderte Maßnahme aktivieren.

---

**ANR1110E**      ***Befehl:* Ein Inhaltsverzeichnis wurde angefordert, es ist jedoch kein Zielspeicherpool für das Inhaltsverzeichnis angegeben. Das Inhaltsverzeichnis kann nicht er-**

---

stellt werden, und die Operation schlägt fehl.

## Erläuterung

Während der Vorbereitung zur Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) hat der Server festgestellt, dass der Zielspeicherpool für das Inhaltsverzeichnis nicht in der Sicherungskopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht gibt ein Konfigurationsproblem mit der Maßnahme an. Ordnen Sie entweder eine neue Verwaltungsklasse mit entsprechenden Attributen zu, oder korrigieren Sie die zugeordnete Verwaltungsklasse, indem Sie den TOC-Zielort in der Sicherungskopiengruppe definieren und die geänderte Maßnahme aktivieren. Ist ein Inhaltsverzeichnis nicht erforderlich, ändern Sie den Wert des Parameters TOC in dem Befehl.

---

<b>ANR1111E</b>	<b><i>Befehl: Eine falsche Nachrichtennummer <code>Nachrichtennummer</code> wurde angegeben.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Befehl MSGSTACKTRACE ENABLE oder MSGSTACKTRACE DISABLE wurde eingegeben, der eine ungültige Nachrichtennummer angibt. Nachrichtennummern müssen zwischen 3 und 8 Ziffern haben. In Nachrichtennummern sind keine Buchstaben zulässig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Nachrichtennummer erneut ausgeben.

---

<b>ANR1112W</b>	<b><i>Befehl: Kein Zielspeicherpool für Inhaltsverzeichnis für Sicherungsgruppe des Knotens <code>Knotenname</code> (<code>Datentyp</code> <code>Datentyp</code>) verfügbar. Das Inhaltsverzeichnis wird nicht erstellt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Während der Vorbereitung zur Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) hat der Server festgestellt, dass der Zielspeicherpool für das Inhaltsverzeichnis nicht in der Sicherungskopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt, da die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses zwar gewünscht wird, aber nicht erforderlich ist. Ein Inhaltsverzeichnis wird nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht gibt ein Konfigurationsproblem mit der Maßnahme an. Ordnen Sie entweder eine neue Verwaltungsklasse mit entsprechenden Attributen zu, oder korrigieren Sie die zugeordnete Verwaltungsklasse, indem Sie den TOC-Zielort in der Sicherungskopiengruppe definieren und die geänderte Maßnahme aktivieren.

---

<b>ANR1113E</b>	<b><i>Befehl: Kein Zielspeicherpool für Inhaltsverzeichnis für Sicherungsgruppe des Knotens <code>Knotenname</code> (<code>Datentyp</code> <code>Datentyp</code>) verfügbar. Die Sicherungsgruppe wird nicht generiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während der Vorbereitung zur Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) hat der Server festgestellt, dass der Zielspeicherpool für das Inhaltsverzeichnis nicht in der Sicherungskopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht gibt ein Konfigurationsproblem mit der Maßnahme an. Ordnen Sie entweder eine neue Verwaltungsklasse mit entsprechenden Attributen zu, oder korrigieren Sie die zugeordnete Verwaltungsklasse, indem Sie den TOC-Zielort in der Sicherungskopiengruppe definieren und die geänderte Maßnahme aktivieren. Ist ein Inhaltsverzeichnis nicht erforderlich, ändern Sie den Wert des Parameters TOC in dem Befehl.

---

**ANR1114E**      ***Befehl: Für eine Sicherungsgruppenoperation sind keine Knoten oder Datentypen auswählbar.***

---

### Erläuterung

Für den Befehl GENERATE BACKUPSET oder DEFINE BACKUPSET können keine der angegebenen Knoten oder Datentypen in die Sicherungsgruppe eingeschlossen werden.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie vorherige Nachrichten auf Informationen zur Fehlerbestimmung.

---

**ANR1115W**      ***Fehler beim Einleiten der Umlagerung für Speicherpool `Speicherpoolname` - Sperrenkonflikt.***

---

### Erläuterung

Beim Versuch, die Umlagerung für den angegebenen Speicherpool zu starten, mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

### Systemaktion

Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

### Benutzeraktion

Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt.

---

**ANR1116W**      ***Fehler beim Einleiten der Umlagerung für Speicherpool `Speicherpoolname` - zu wenig Speicher verfügbar.***

---

### Erläuterung

Beim Versuch, die Umlagerung für den angegebenen Speicherpool zu starten, wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

### Systemaktion

Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

### Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

---

**ANR1117W**      ***Fehler beim Einleiten der Umlagerung für Speicherpool `Speicherpoolname` - interner Serverfehler erkannt.***

---

### Erläuterung

Beim Versuch, die Umlagerung für den angegebenen Speicherpool zu starten, hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

### Systemaktion

Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1118I**      ***Befehl: Inhaltsverzeichnis wurde erfolgreich für Knoten `Knotenname`, Sicherungsgruppe `Sicherungsgruppenname` generiert.***

---

### Erläuterung

Es wurde die Generierung eines Inhaltsverzeichnisses für die angegebene Sicherungsgruppe und den angegebenen Datentyp angefordert. Das Inhaltsverzeichnis wurde erfolgreich generiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1119W**      ***Befehl: Inhaltsverzeichnis für Knoten `Knotenname`, Sicherungsgruppe `Sicherungsgruppenname` (`Datentyp Datentyp`) ist bereits vorhanden. Das Inhaltsverzeichnis wird nicht erstellt.***

---

### Erläuterung

Es wurde die Generierung eines Inhaltsverzeichnisses für die angegebene Sicherungsgruppe und den angegebenen Datentyp angefordert, aber das Inhaltsverzeichnis ist bereits vorhanden.

## Systemaktion

Der Server generiert kein Inhaltsverzeichnis für diese Sicherungsgruppe und diesen Datentyp.

## Benutzeraktion

Sind der angegebene Sicherungsgruppenname und der Datentyp nicht korrekt, geben Sie den Befehl mit den korrekten Parametern erneut aus.

---

**ANR1120W**      **Die Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Der Prozess wird abgebrochen.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde der Prozeß, der die Umlagerung ausführt, abgebrochen.

## Systemaktion

Der Umlagerungsprozess wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1121E**      **Die Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Auf die Speichermedien kann nicht zugegriffen werden.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Eine mögliche Ursache für diesen Fehler besteht darin, dass der Zugriffsstatus für den Zieldatenträger oder Speicherpool für diese Operation nicht auf READWRITE gesetzt ist. Überprüfen Sie den Zugriffsstatus für den angeforderten Ausgabedatenträger und Speicherpool und stellen Sie sicher, dass sie auf ACCESS=READWRITE gesetzt sind.

---

**ANR1122E**      **Die Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Es sind nicht genügend Mountpunkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

**ANR1123E**      **Die Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Es wurden zu viele Lesefehler festgestellt.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Umlagerung verhindert haben.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren.

---

**ANR1124E**      **Die Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Es wurden zu viele Schreibfehler festgestellt.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Umlagerung verhindert haben.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren.

---

<b>ANR1125E</b>	<b>Die Umlagerung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Die Datenübertragung wurde unterbrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung bestimmen und korrigieren.

---

<b>ANR1126E</b>	<b>Die Umlagerung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Es ist nicht genügend Speicherbereich in untergeordneten Speicherpools vorhanden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger kann der Server die Daten nicht von dem Datenträger versetzen, da im nächsten Speicherpool nicht genügend Speicherbereich verfügbar ist oder der nächste Speicherpool nicht definiert ist.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der nächste Speicherpool definiert ist, und stellen Sie weiteren Speicherbereich im nächsten Speicherpool bereit. Verwenden Sie den Befehl UPDATE STGPOOL, um den nächsten Speicher-

pool in einen Speicherpool mit mehr Speicherbereich zu ändern.

---

<b>ANR1127E</b>	<b>Die Umlagerung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Der Server kann keine Dateien in untergeordnete Speicherpools versetzen, da die Dateien zu groß sind.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger konnte der Server die Daten nicht von dem Datenträger versetzen, da eine Datei die für den nächsten Speicherpool zulässige Größe überschreitet.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Den Befehl UPDATE STGPOOL verwenden, um die maximal zulässige Dateigröße für den nächsten Speicherpool zu ändern oder als nächsten Speicherpool einen anderen Speicherpool zu definieren.

---

<b>ANR1128E</b>	<b>Die Umlagerung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Es ist nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß auf dem Server nicht genügend Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Umlagerung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1129E</b>	<b>Die Umlagerung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Es ist nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.</b>
-----------------	--

---



## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Umlagerung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

---

**ANR1130E**      **Die Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Es ist ein Sperrenkonflikt vorhanden.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt.

---

**ANR1131E**      **Die Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Eine Thread-Ressource ist nicht verfügbar.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger konnte der Server einen Thread für den Umlagerungsprozeß nicht starten.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Warten, bis der Server die Umlagerung wiederholt. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, dass zu wenig Serverspeicher verfügbar ist.

---

**ANR1132E**      **Die Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Es ist nicht genügend Speicher verfügbar.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Umlagerung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

---

**ANR1133E**      **Die Umlagerung für Datenträger *Datenträgername* wird beendet. Ein interner Serverfehler wurde entdeckt.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1134E**      **Die Umlagerung für Speicherpool *Speicherpoolname* wird beendet. Es sind nicht genügend Mountpunkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte im nächsten Speicherpool zuordnen.

## Systemaktion

Die Umlagerung wird gestoppt. Der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit erreicht ist, und wiederholt dann die Umlagerung.

## Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

<b>ANR1135E</b>	<b>Die Umlagerung für Datenträger <i>Datenträgername</i> wird beendet. Die Transaktion wird beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird gestoppt. Werden andere Umlagerungsprozesse ausgeführt, setzen diese Prozesse die Umlagerung fort.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

---

<b>ANR1136W</b>	<b>Operation Prozess Prozess-ID beendet - Es sind keine Daten für die Differenzsicherung von NAS-Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Da-teibereich</i> zu verarbeiten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der NAS-Dateiserver hat zurückgemeldet, dass bei Beendigung einer NDMP-Sicherung des angegebenen Dateibereichs null Byte gespeichert wurden. Der Befehl wird beendet, ohne dass die Datenbank des Servers aktualisiert wird.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1137E</b>	<b>Operation Prozess Prozess-ID beendet - Objekt durch Größe im Zielspeicherpool und in allen nachfolgenden Pools ausgeschlossen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der angegebenen Operation überschreitet die Größe einer Datei, die vom Clientknoten gesendet wurde,

die im Zielspeicherpool zulässige Größe. Die große Datei kann von keinen nachfolgenden Speicherpools akzeptiert werden.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Erhöhen Sie die maximal zulässige Dateigröße für einen oder mehrere Speicherpools in der Speicherhierarchie, um die Größe an die Datei anzupassen. Ein berechtigter Administrator kann den Wert für den Parameter MAXSIZE erhöhen, indem er den Befehl UPDATE STGPPOOL ausgibt.

---

<b>ANR1138E</b>	<b>Für die Aufbewahrungsregel wurde ein ungültiger Zielspeicherpool angegeben: <i>Speicherpool</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Speicherpool, der im Schlüsselwort DESTINATION für den Befehl DEFINE RETRULE oder UPDATE RETRULE angegeben wurde, ist kein Aufbewahrungsspeicherpool.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wählen Sie einen Aufbewahrungsspeicherpool (POOL-TYPE=RETENTION) für den Parameter DESTINATION des Befehls DEFINE RETRULE oder UPDATE RETRULE aus.

---

<b>ANR1139E</b>	<b>Der Befehl <i>Befehlsname</i> ist fehlgeschlagen, da einige Daten gefehlt haben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Versuch, Datenbankstatistikdaten vom Datenbankmanager zu sammeln, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Der Pufferpoolmonitorschalter (DFT\_MON\_BUFPOOL) wurde auf 'OFF' gesetzt. Der Pufferpoolmonitorschalter steuert die Sammlung von Datenbankstatistikdaten.
- Die Dateisysteme oder Laufwerke befinden sich in einem fernen Netz. Möglicherweise liegt ein Netzproblem vor, das zur Folge hat, dass der Server keine Statistikdaten von diesen Datenträgern sammeln kann.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus und versuchen Sie dann erneut, den Befehl QUERY DBSPACE auszuführen:

- Den Server stoppen und erneut starten.
- Setzen Sie den Pufferpoolmonitorschalter mit dem folgenden Db2-Befehl auf 'ON': 'db2 update dbm cfg using DFT\_MON\_BUFPOOL ON'.
- Wenn Sie keine Laufwerk- oder Dateisystemstatistiken mit Betriebssystembefehlen anfordern können, korrigieren Sie das Problem und führen Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR1140I</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>) gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Aufgrund eines Befehls MOVE DATA wird ein Prozeß begonnen, bei dem Daten von dem angegebenen Datenträger versetzt werden.

## Systemaktion

Der Server versetzt alle Daten von dem Datenträger.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1141I</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Ausführung des Befehls MOVE DATA für den angegebenen Datenträger wurde abgeschlossen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1142I</b>	<b>Daten für Kollokations-Cluster <i>Clusternummer</i> von <i>Gesamtzahl der Cluster</i> auf Datenträger <i>Datenträgername</i> werden versetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Aufgrund eines Befehls MOVE DATA werden Daten von dem angegebenen Datenträger auf neue Datenträger versetzt; die Nachricht zeigt die Gesamtzahl der Cluster (Datenobjekte) auf dem Datenträger sowie den aktuellen Cluster, der gerade verarbeitet wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1143W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde der Prozeß, der die Datenversetzung ausführt, abgebrochen. Es ist möglich, dass der Server diese Nachricht mehrmals ausgibt, während der Server diesen Prozess beendet.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1144W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1145W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - zu wenig Mountpunkte für</b>
-----------------	--

---

**austauschbare Datenträger verfügbar.**

### Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

### Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

<b>ANR1146W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Datenversetzung verhindert haben.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

### Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren und dann den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

---

<b>ANR1147W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Datenversetzung verhindert haben.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

### Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren und dann den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

---

<b>ANR1148W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Datenübertragung unterbrochen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

### Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung bestimmen und korrigieren.

---

<b>ANR1149W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - zu wenig Speicherbereich im Zielspeicherpool.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger kann der Server die Daten nicht von dem Datenträger versetzen, da im Zielspeicherpool nicht genügend Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar ist oder der Zugriff auf den Speicherpool entweder nicht verfügbar oder schreibgeschützt ist.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

### Benutzeraktion

Weiteren Speicherbereich im nächsten Speicherpool zur Verfügung stellen oder einen Speicherpool mit mehr Speicherbereich angeben und den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

---

<b>ANR1150W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Datei kann aufgrund der Größe nicht in den Zielspeicherpool versetzt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger konnte der Server die Daten nicht von dem Datenträger versetzen, da eine Datei die für den nächsten Speicherpool zulässige Größe überschreitet.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA oder MOVE NODEDATA.

## Benutzeraktion

Den Befehl UPDATE STGPOOL verwenden, um die maximal zulässige Dateigröße für den nächsten Speicherpool zu ändern oder als nächsten Speicherpool einen anderen Speicherpool zu definieren, und dann den Befehl MOVE DATA oder MOVE NODEDATA erneut ausgeben.

---

<b>ANR1151W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß zu wenig Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1152W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß zu wenig Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1153W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Sperrenkonflikt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während dem Versetzen von Daten konnte der Server den angegebenen Datenträger nicht verwenden, da keine Sperre verfügbar war oder eine wiederanlauffähige Wiederherstellung für Daten auf dem Datenträger aktiv ist und ihn gesperrt hat. .

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie mit dem Befehl QUERY RESTORE, ob wiederanlauffähige Zurückschreibungen vorhanden sind. Enthält der angegebene Datenträger Daten aus dem Knoten und Dateibereich, der von dem Befehl QUERY RESTORE angegeben wird, schlägt der Befehl MOVE DATA fehl. Die wiederanlauffähigen Zurückschreibungen müssen beendet oder abgebrochen werden, bevor der Befehl MOVE DATA erfolgreich ausgeführt werden kann.

Enthält der Datenträger keine Daten aus dem Knoten und Dateibereich, der von dem Befehl QUERY RESTORE angegeben wird, geben Sie den Befehl MOVE DATA erneut aus.

---

<b>ANR1154W</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger konnte der Server einen Thread nicht starten.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

## Benutzeraktion

Den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

---

**ANR1155W**      **Datenversetzungsprozess für Datenträger *Datenträgername* beendet - zu wenig Speicher verfügbar.**

---

### Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

### Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, und dann den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

---

**ANR1156W**      **Datenversetzungsprozess für Datenträger *Datenträgername* beendet - interner Serverfehler erkannt.**

---

### Erläuterung

Während des Datenversetzungsprozesses für den angegebenen Datenträger hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl MOVE DATA.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1157I**      **Austauschbarer Datenträger *Datenträgername* ist für Versetzungsprozess erforderlich.**

---

### Erläuterung

Beim Versetzen von Daten oder beim Versetzen von Knotendaten hat der Server festgestellt, dass der angegebene austauschbare Datenträger erforderlich ist, um die Verarbeitung abzuschließen.

### Systemaktion

Der Server versucht, den austauschbaren Datenträger zu laden.

### Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

---

**ANR1158I**      **Aufbewahrungsgruppe *ID der Aufbewahrungsgruppe*, Knoten *Knotenname*, Flag für Dateibereich *Dateibereichsname* auf Flag gesetzt, Anzahl wiederherstellbarer Dateien ist *Anzahl wiederherstellbarer Dateien*, Anzahl nicht wiederherstellbarer Dateien ist *Anzahl nicht wiederherstellbarer Dateien*.**

---

### Erläuterung

Ein zerstörerischer Befehl (z. B. DELETE VOLUME) wurde von einem Administrator ausgegeben, der sich auf Dateien in einer oder mehreren Aufbewahrungsgruppen auswirkt. Für jede betroffene Aufbewahrungsgruppe, jeden Knoten und Dateibereich werden die Anzahl der wiederherstellbaren Dateien und die Anzahl der nicht wiederherstellbaren Dateien angegeben. Eine Datei ist wiederherstellbar, wenn sie in den operativen Daten noch vorhanden ist. Eine Datei ist nicht wiederherstellbar, wenn sich in den operativen Daten keine Ersatzkopie befindet.

Ausschließlich für Aufbewahrungsgruppen im Bestand wird der Status der Aufbewahrungsgruppe auf INCOMPLETE und der Jobstatus auf TERMINATED gesetzt.

Sind für Aufbewahrungsgruppen, die auf Band gespeichert werden, Dateien in operativen Daten verfügbar, wird der Status der Aufbewahrungsgruppe auf COPYING und der Jobstatus auf INTERRUPTED gesetzt. Sollen diese Dateien wieder in die Aufbewahrungsgruppe kopiert werden, verwenden Sie den Befehl RESUME JOB, um den Jobstatus auf SLEEPING zu setzen, und starten Sie die Speicherregel für den Zielspeicherpool für die Aufbewahrungsgruppe. Ist die Speicherregel aktiviert, können Sie auch warten, bis die Speicherregel während des normalen Zyklus gestartet wird.

Sind für Aufbewahrungsgruppen, die auf Band gespeichert werden, keine betroffenen Dateien wiederherstellbar, wird der Jobstatus in TERMINATED aktualisiert und der Status der Aufbewahrungsgruppe wird auf INCOMPLETE gesetzt.

Betroffene Dateien, die sich nicht in operativen Daten befinden, können nicht wiederhergestellt werden. Bestimmen Sie mit dem Compliance-Team die nachfolgenden Aktionen, die ausgeführt werden müssen.

Nachfolgend werden die Flagstatus beschrieben, die von dieser Nachricht angegeben werden können:

- INCOMPLETE. Während der Verarbeitung der Aufbewahrungsgruppe ist ein Fehler aufgetreten, der verhindert, dass alle Dateien erfolgreich in die Aufbewahrungsgruppe kopiert werden.
- COPYING. Die Aufbewahrungsgruppe wird gerade erstellt.

Beachten Sie, dass sich einige dieser Operationen auf viele Aufbewahrungsgruppen auswirken und viele Objekte betreffen können. Um das Blockieren der aktiven Protokolldatei zu verhindern, wird in diesen Fällen die Arbeit mit mehreren Datenbanktransaktionen ausgeführt. Diese Nachricht wird einmal für jeden betroffenen Knoten und Dateibereich für jede Transaktion für jede betroffene Aufbewahrungsgruppe ausgegeben.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die ausgegebenen Nachrichten und führen Sie die entsprechende Maßnahme aus.

---

**ANR1159E**      **Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe, Gesamtzahl wiederherstellbarer Dateien ist Anzahl wiederherstellbarer Dateien, Gesamtzahl nicht wiederherstellbarer Dateien ist Anzahl nicht wiederherstellbarer Dateien.**

### Erläuterung

Ein zerstörerischer Befehl (z. B. DELETE VOLUME) wurde von einem Administrator ausgegeben, der sich auf Dateien in einer oder mehreren Aufbewahrungsgruppen auswirkt. Für jede betroffene Aufbewahrungsgruppe, die über betroffene Dateien verfügt, wird diese Nachricht ausgegeben. Sie gibt die Gesamtzahl der wiederherstellbaren und nicht wiederherstellbaren Dateien für jede betroffene Aufbewahrungsgruppe für den zerstörerischen Befehl an.

Beachten Sie, dass sich einige dieser Operationen auf viele Aufbewahrungsgruppen auswirken und viele Objekte betreffen können. Um das Blockieren der aktiven Protokolldatei zu verhindern, wird in diesen Fällen die Arbeit mit mehreren Datenbanktransaktionen ausgeführt. Diese Nachricht wird einmal für jede Transaktion für jede betroffene Aufbewahrungsgruppe ausgegeben.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die ausgegebenen Nachrichten und führen Sie die entsprechende Maßnahme aus. Hatte die Aufbewahrungsgruppe den Status 'Copying', verbleibt die Aufbewahrungsgruppe im Status 'Copying' und der zugehörige Jobstatus wird auf 'Interrupted' gesetzt. Sie können den Job wiederaufnehmen und

der Speicherregel ermöglichen, weitere Dateien in die Aufbewahrungsgruppe zu kopieren. Sind jedoch nicht wiederherstellbare Dateien vorhanden, lautet der Endstatus der Aufbewahrungsgruppe nach Beendigung der Kopieroperation 'Incomplete'. Sie können den Job auch beenden. In diesem Fall sind alle Dateien, die bereits erfolgreich in die Aufbewahrungsgruppe kopiert wurden, für die Zurückschreibung aus der Aufbewahrungsgruppe verfügbar.

---

**ANR1160W**      **Transaktion für Datenträger *Datenträgername* abgebrochen.**

### Erläuterung

Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR1161W**      **Der Versetzungsprozess überspringt eine beschädigte Datei auf Datenträger *Datenträgername*: Knoten *Knotenname*, Typ *Dateityp*, Dateibereich *Dateibereichsname*, Dateiname *Dateiname*.**

### Erläuterung

Während des Versetzungsprozesses wurde eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Fehler erkannt wurde.

### Systemaktion

Die beschädigte Datei wird nicht versetzt.

### Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Aktionen aus:

- Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Bei

der Prüfung wird der Dateistatus zurückgesetzt, wenn festgestellt wird, daß die Datei nicht beschädigt ist. Ist die Datei Teil eines Aggregats, wird bei der Prüfung der Aggregatstatus zurückgesetzt, wenn das gesamte Aggregat als nicht beschädigt angesehen wird.

- Befindet sich dieser Datenträger in einem primären Speicherpool, der zuvor in einem Kopierspeicherpool gesichert wurde, sollte mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versucht werden, beschädigte Dateien zurückzuschreiben.

---

**ANR1162W**      **Speicherbereichswiederherstellung überspringt beschädigte Datei auf Datenträger *Datenträgername*: Knoten *Knotenname*, Typ *Da-teityp*, Dateibereich *Dateibereichs-name*, Dateiname *Dateiname*.**

### Erläuterung

Während der Speicherbereichswiederherstellung wurde eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Integritätsfehler erkannt wurde.

### Systemaktion

Die beschädigte Datei wird nicht versetzt.

### Benutzeraktion

Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Bei der Prüfung wird der Dateistatus zurückgesetzt, wenn festgestellt wird, daß die Datei nicht beschädigt ist. Ist die Datei Teil eines Aggregats, wird bei der Prüfung der Aggregatstatus zurückgesetzt, wenn das gesamte Aggregat als nicht beschädigt angesehen wird. Befindet sich dieser Datenträger in einem primären Speicherpool, der zuvor in einem Kopierspeicherpool gesichert wurde, sollte mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versucht werden, beschädigte Dateien zurückzuschreiben.

---

**ANR1163W**      **Offsite-Datenträger *Datenträgername* enthält noch Dateien, die nicht versetzt werden konnten.**

### Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls MOVE DATA oder während der Speicherbereichswiederherstellung hat der Server festgestellt, daß der angegebene Offsite-Datenträger eine oder mehrere Dateien enthielt, die nicht versetzt werden konnten. Eine oder mehrere Da-

teien konnten nicht von den anderen verfügbaren Datenträgern kopiert werden.

Möglicherweise werden vom Server einige Dateien nicht versetzt, wenn der Speicherpool durch Kollokation zusammengefasst ist und der Datenträger, der versetzt oder wiederhergestellt wird, Dateien enthält, die andere Ausgabedatenträger erfordern. Der Server überspringt diese Dateien, und es werden keine Nachrichten ausgegeben, die die übersprungenen Dateien identifizieren. Die Dateien werden übersprungen, um das Kollokationsattribut des Speicherpools zu berücksichtigen.

Wenn die Dateien in dem Speicherpool dedupliziert sind, könnten sie aufgrund der Nichtverfügbarkeit einer Kopie vor Ort übersprungen werden. Dies kann auftreten, wenn die Datei aufgrund von Maßnahmeeinstellungen für die Aufbewahrungsdauer oder explizites Löschen aus allen anderen Speicherpools logisch gelöscht wurde, aber die Datei wegen Deduplizierungsabhängigkeiten im ausgelagerten Speicherpool verbleiben muss.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Suchen Sie nach Nachrichten, die angeben, warum die Dateien nicht versetzt werden konnten. Zum Abschließen der Operation zum Versetzen stehen mehrere Optionen zur Verfügung:

- Den Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definieren und den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben, um den Datenträger zurückzufordern. Ist der Speicherpool dedupliziert und sind alle Datenträger für primäre Speicherpools verfügbar, ist dies die empfohlene Lösung.
- Die Primärdatenträger verfügbar machen und den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben, um den Speicherbereich auf dem Datenträger wiederherzustellen.
- Die Dateien mit dem Befehl DELETE VOLUME löschen.

Werden vom Server Dateien übersprungen, um das Kollokationsattribut des Speicherpools zu berücksichtigen, führen Sie den Befehl MOVE DATA aus oder warten Sie, bis die Wiederherstellung erneut ausgeführt wird. In beiden Fällen versetzt der Server Dateien auf die entsprechenden Ausgabedatenträger, bis der Datenträger leer ist, der versetzt oder wiederhergestellt wird. Möglicherweise sind mehrere Versuche erforderlich, um den Datenträger vollständig zu leeren.



---

**ANR1165E** Fehler für Datei in Speicherpool *Speicherpoolname* erkannt: Knoten *Knotenname*, Typ *Dateityp*, Dateibereich *Dateibereichsname*, FSID *Dateibereichs-ID*, Dateiname *Dateiname*.

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler für die angegebene Datei erkannt.

### Systemaktion

Die Datei wird in der Server-Datenbank als beschädigt gekennzeichnet. Auf die Datei wird in zukünftigen Operationen nicht zugegriffen. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wird das gesamte Aggregat als beschädigt gekennzeichnet. Ist eine verwendbare Kopie der Datei in einem anderen Speicherpool vorhanden, kann in zukünftigen Operationen, in denen die Datei verwendet wird, auf diese Kopie zugegriffen werden.

### Benutzeraktion

Ist der angegebene Speicherpool ein primärer Speicherpool und ist eine verwendbare Kopie der Datei in einem Kopierspeicherpool vorhanden, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird. Ist der angegebene Speicherpool ein Kopierspeicherpool, besteht die Möglichkeit, daß die primäre Kopie der Datei verwendbar ist, aber nicht darauf zugegriffen wurde, da der Zugriffsmodus für den primären Speicherpool oder den Datenträger nicht verfügbar ist. Ist dies der Fall, kann der Zugriff auf die primäre Kopie der Datei ermöglicht werden, indem der Zugriffsmodus des primären Pools oder des Datenträgers geändert wird.

---

**ANR1166E** Datenversetzung für Offsite-Datenträger kann beschädigte Datei in Speicherpool *Speicherpoolname* nicht kopieren: Knoten *Knotenname*, Typ *Dateityp*, Dateibereich *Dateibereichsname*, FSID *Dateibereichs-ID*, Dateiname *Dateiname*.

### Erläuterung

Ein Datenversetzungsprozeß für einen Offsite-Datenträger konnte keine unbeschädigte Kopie der angegebenen Datei in allen Speicherpools, auf die mit dem Server zugegriffen werden kann, finden. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, konnte der Prozeß keine unbeschädigte Kopie des Aggregats lokalisieren, zu dem die Datei gehört.

### Systemaktion

Die Datei wird übersprungen und nicht von dem Offsite-Datenträger versetzt.

### Benutzeraktion

Der angegebene Speicherpool ist ein primärer Pool, der eine beschädigte Kopie der Datei enthält. Die einzige verwendbare Kopie der Datei befindet sich jetzt möglicherweise nur auf dem Offsite-Datenträger, der in dem Datenversetzungsprozeß verwendet wurde. Wird dieser Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definiert, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird. Nach dem Zurückschreiben kann der Befehl MOVE DATA erneut ausgegeben werden.

---

**ANR1167E** Speicherbereichswiederherstellung für Offsite-Datenträger *Datenträgername* kann beschädigte Datei in Speicherpool *Speicherpoolname* nicht kopieren: Knoten *Knotenname*, Typ *Dateityp*, Dateibereich *Dateibereichsname*, FSID *Dateibereichs-ID*, Dateiname *Dateiname*.

### Erläuterung

Ein Prozeß zur Speicherbereichswiederherstellung für Offsite-Datenträger konnte keine unbeschädigte Kopie der angegebenen Datei in allen Speicherpools, auf die mit dem Server zugegriffen werden kann, finden. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, konnte der Prozeß keine unbeschädigte Kopie des Aggregats lokalisieren, zu dem die Datei gehört.

### Systemaktion

Die Datei wird übersprungen und nicht von dem Offsite-Datenträger versetzt.

### Benutzeraktion

Der angegebene Speicherpool ist ein primärer Pool, der eine beschädigte Kopie der Datei enthält. Die einzige verwendbare Kopie der Datei befindet sich jetzt möglicherweise nur auf einem Offsite-Datenträger, der in dem Wiederherstellungsprozeß verwendet, aber nicht vollständig wiederhergestellt wurde. Wird dieser Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definiert, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird.

---

**ANR1168W** Umlagerung überspringt beschädigte Datei auf Datenträger *Datenträgername*: Knoten *Knotenname*,

**Typ** *Dateityp*, **Dateibereich** *Dateibereichsname*, **FSID** *Dateibereichs-ID*, **Dateiname** *Dateiname*.

## Erläuterung

Während der Umlagerung wurde eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Integritätsfehler erkannt wurde.

## Systemaktion

Die beschädigte Datei wird nicht versetzt.

## Benutzeraktion

Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Bei der Prüfung wird der Dateistatus zurückgesetzt, wenn festgestellt wird, daß die Datei nicht beschädigt ist. Ist die Datei Teil eines Aggregats, wird bei der Prüfung der Aggregatstatus zurückgesetzt, wenn das gesamte Aggregat als nicht beschädigt angesehen wird. Befindet sich dieser Datenträger in einem primären Speicherpool, der zuvor in einem Kopierspeicherpool gesichert wurde, kann mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versucht werden, beschädigte Dateien zurückzuschreiben.

---

<b>ANR1169W</b>	<b>Sperre beim Versetzen von Offsite-Datei - Datei wird übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Umlagerung, Speicherbereichswiederherstellung oder Datenversetzung für einen Offsite-Datenträger wurde eine Kopie der Datei, die sich in einem primären Plattenspeicherpool befindet, durch einen anderen Prozeß gesperrt.

## Systemaktion

Die Datei wird übersprungen und der Prozeß versucht, eine andere Kopie der Datei in einem Kopierspeicherpool zu suchen. Kann keine andere Kopie verwendet werden, ist die Operation zum Versetzen auf dem Datenträger möglicherweise nicht abgeschlossen.

## Benutzeraktion

Wurde eine Operation zum Versetzen nicht abgeschlossen, die Wiederholung der Operation versuchen.

---

<b>ANR1170E</b>	<b>Zu wenig Speicherbereich im Zielkopierspeicherpool: Name des Kopierspeicherpools.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Wiederherstellung oder Datenversetzung eines ausgelagerten Datenträgers stand im angegebenen Zielkopierspeicherpool kein Datenträger zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Datenträger für den Kopierspeicherpool definieren oder den Wert MAXSCRATCH heraufsetzen.

---

<b>ANR1171W</b>	<b>Dateien, die Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname FSID Dateibereichs-ID auf Datenträger Datenträgername zugeordnet sind, können nicht versetzt werden, da eine Zurückschreibungsoperation stattfindet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während dem Versetzen von Daten (Umlagerung, Wiederherstellung, Datenversetzung) von einem sequentiellen Datenträger wurden eine oder mehrere Dateien erkannt, die durch eine Zurückschreibungsoperation gesperrt waren.

## Systemaktion

Die Dateien werden nicht versetzt, sondern übersprungen.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY RESTORE FORMAT=DETAILED verwenden, um zu bestimmen, ob die Zurückschreibungsoperation aktiv ist oder sich in einem wiederanlauffähigen Status befindet. In einer wiederanlauffähigen Zurückschreibungsoperation bleiben die Dateien für das Versetzen so lange gesperrt, bis das Intervall RESTOREINTERVAL erreicht ist. QUERY OPTION zeigt dieses Intervall an. Das Intervall RESTOREINTERVAL kann verkleinert werden, damit eine wiederanlauffähige Zurückschreibungsoperation entfernt und die gesperrten Dateien freigegeben werden. Das Intervall RESTOREINTERVAL ist eine Server-Option. Wenn Sie diese Nachricht aufgrund einer Operation MOVE DATA empfangen haben, geben Sie den Befehl MOVE DATA erneut aus, nachdem die Zurückschreibungsoperation ausgeführt wurde, um alle übrigen Dateien zu versetzen.

---

<b>ANR1172E</b>	<b>Datenversetzung für Offsite-Datenträger kann Datei in Speicher</b>
-----------------	---

---

**pool Speicherpoolname nicht kopieren: Knoten Knotenname, Typ Dateityp, Dateibereich Dateibereichsname, FSID Dateibereichs-ID, Dateiname Dateiname.**

## Erläuterung

Ein Datenversetzungsprozeß für einen Offsite-Datenträger konnte eine Kopie der angegebenen Datei in allen Speicherpools, auf die mit dem Server zugegriffen werden kann, nicht finden. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, konnte der Prozeß keine Kopie des Aggregats finden, zu dem die Datei auf einem Datenträger, auf den zugegriffen werden kann, gehört.

## Systemaktion

Die Datei wird übersprungen und nicht von dem Offsite-Datenträger versetzt.

## Benutzeraktion

Der angegebene Speicherpool ist ein primärer Pool, der eine primäre Kopie der Datei enthalten sollte. Möglicherweise befindet sich der Datenträger, auf dem sich diese Datei befindet, auf einem zerstörten Datenträger. Die einzige verwendbare Kopie der Datei befindet sich jetzt möglicherweise nur auf dem Offsite-Datenträger, der in dem Datenversetzungsprozeß verwendet wurde. Wird dieser Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definiert, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird. Nach dem Zurückschreiben kann der Befehl MOVE DATA erneut ausgegeben werden.

---

<b>ANR1173E</b>	<b>Speicherbereichswiederherstellung für Offsite-Datenträger kann Datei in Speicherpool Speicherpoolname nicht kopieren: Knoten Knotenname, Typ Dateityp, Dateibereich Dateibereichsname, FSID Dateibereichs-ID, Dateiname Dateiname.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Wiederherstellungsprozeß für Offsite-Datenträger konnte eine Kopie der angegebenen Datei in allen Speicherpools, auf die mit dem Server zugegriffen werden kann, nicht finden. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, konnte der Prozeß keine Kopie des Aggregats finden, zu dem die Datei auf einem Datenträger, auf den zugegriffen werden kann, gehört.

## Systemaktion

Die Datei wird übersprungen und nicht von dem Offsite-Datenträger versetzt.

## Benutzeraktion

Der angegebene Speicherpool ist ein primärer Pool, der eine Kopie der Datei enthalten sollte. Möglicherweise befindet sich der Datenträger, auf dem sich diese Datei befindet, auf einem zerstörten Datenträger. Die einzige verwendbare Kopie der Datei befindet sich jetzt möglicherweise nur auf einem Offsite-Datenträger, der in dem Wiederherstellungsprozeß verwendet, aber nicht vollständig wiederhergestellt wurde. Wird dieser Datenträger wieder als Onsite-Datenträger definiert, kann die Datei in dem primären Pool erneut erstellt werden, indem der Befehl RESTORE STGPOOL verwendet wird.

---

<b>ANR1174W</b>	<b>Mindestens eine zwischengespeicherte Datei auf Datenträger Datenträgername wurde nicht gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DATA konnte eine oder mehrere zwischengespeicherte Dateien von dem angezeigten Plattendatenträger nicht löschen. Wahrscheinlich wurde gleichzeitig die Umlagerung ausgeführt, wobei zwischengespeicherte Dateien erstellt werden, wenn der Befehl MOVE DATA versucht hat, sie zu löschen.

## Systemaktion

Der Befehl MOVE DATA wurde bis zum Ende ausgeführt.

## Benutzeraktion

Sollen die verbleibenden zwischengespeicherten Dateien vom Plattendatenträger gelöscht werden, den Befehl MOVE DATA erneut ausgeben.

---

<b>ANR1175W</b>	<b>Datenträger Datenträgername enthält Dateien, die nicht wiederhergestellt werden konnten.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Nachdem der angegebene Datenträger wiederhergestellt wurde, enthält er noch Daten, die nicht wiederhergestellt werden konnten. Diese Dateien werden übersprungen, da Lesefehler aufgetreten oder die Dateien als beschädigt markiert sind.

## Systemaktion

Der Datenträger wird als nicht verfügbar markiert, so daß er nicht erneut zur Wiederherstellung ausgewählt wird.

## Benutzeraktion

- Mit dem Befehl UPDATE VOLUME den Datenträgerzugriff auf schreibgeschützt setzen.
- Versuchen, mit dem Befehl MOVE DATA den Datenträger manuell wiederzuherstellen.
- Falls noch Dateien auf dem Datenträger vorhanden sind, den Datenträger mit AUDIT VOLUME FIX=YES prüfen.
- Den Befehl MOVE DATA erneut versuchen.
- Mit dem Befehl RESTORE VOLUME die als beschädigt markierten Dateien wiederherstellen.

---

<b>ANR1176I</b>	<b>Daten für Kollokations-Set Setnummer von Gesamtzahl Sets auf Datenträger Datenträgername werden versetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Ergebnis einer Versetzungsoperation, wie beispielsweise MOVE DATA, MOVE NODEDATA, Umlagerung oder Wiederherstellung, versetzt der Server Daten von dem angegebenen Datenträger auf neue Datenträger. Diese Nachricht zeigt die Gesamtanzahl Datengruppen auf dem Datenträger, der verarbeitet werden soll. Abhängig von der Kollokationseinstellung des Zielspeicherpools kann es sich bei einem Set um Dateibereiche, die zu derselben Kollokationsgruppe gehören, um Dateibereiche für einen Knoten oder um einen einzelnen Dateibereich handeln.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1178I</b>	<b>Kopieren aktiver Dateien aus primären Speicherpool Name des primären Pools in Pool für aktive Daten Name des Pools für aktive Daten als Prozess Prozess-ID gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurde ein Prozess gestartet, um aktive Daten aus einem primären Speicherpool in den angegebenen Pool für aktive Daten zu kopieren.

## Systemaktion

Für alle aktiven Dateien ohne Cachenutzung in dem primären Pool wird eine Kopie in dem Pool für aktive Daten erstellt, wenn eine Kopie dieser Datei noch nicht vorhanden ist.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1179I</b>	<b>Voranzeige für das Kopieren aktiver Dateien aus primären Speicherpool Name des primären Pools in Pool für aktive Daten Name des Pools für aktive Daten als Prozess Prozess-ID gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde ein Voranzeigeprozess gestartet, um aktive Daten aus einem primären Speicherpool in den angegebenen Pool für aktive Daten zu kopieren.

## Systemaktion

Die Voranzeigeinformationen zu der Operation COPY ACTIVATEDATA werden gesammelt und angezeigt, es werden jedoch keine Dateien kopiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1180W</b>	<b>Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe, Gesamtzahl wiederherstellbarer Dateien ist Anzahl wiederherstellbarer Dateien.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein zerstörerischer Befehl (z. B. DELETE VOLUME) wurde von einem Administrator ausgegeben, der sich auf Dateien in einer oder mehreren Aufbewahrungsgruppen auswirkt. Für jede betroffene Aufbewahrungsgruppe, für die alle Dateien wiederherstellbar sind, wird diese Nachricht ausgegeben. 'Wiederherstellbar' bedeutet, dass die Dateien noch in operativen Daten vorhanden sind. Wenn Sie den zugehörigen Job wieder aufnehmen und die Speicherregel starten, die dem Aufbewahrungsspeicherpool zugeordnet ist, werden die fehlenden Dateien aus der Aufbewahrungsgruppe aus den Kopien der operativen Daten wiederhergestellt. Beachten Sie, dass bis zur Beendigung des Jobs zum Kopieren dieser Dateien in die Aufbewahrungsgruppe diese Dateien in den operativen Daten verloren gehen könnten und folglich nicht in die Aufbewahrungsgruppe kopiert werden könnten.

Beachten Sie, dass sich einige dieser Operationen auf viele Aufbewahrungsgruppen auswirken und viele Objekte betreffen können. Um das Blockieren der aktiven Protokolldatei zu verhindern, wird in diesen Fällen die Arbeit mit mehreren Datenbanktransaktionen ausgeführt. Diese Nachricht wird einmal für jede Transaktion für jede betroffene Aufbewahrungsgruppe ausgegeben.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die ausgegebenen Nachrichten und führen Sie die entsprechende Maßnahme aus. Beachten Sie, dass die Zahlen in dieser Nachricht die Auswirkungen des speziellen zerstörerischen Befehls widerspiegeln, der für die Aufbewahrungsgruppe ausgegeben wurde.

---

<b>ANR1181E</b>	<b><i>Diagnose(ID): Datenspeichertransaktion Transaktions-ID wurde abgebrochen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Datenbanktransaktion ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen, der während der Datenspeicherverarbeitung erkannt wurde. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Die Server-Operation, die diesen Fehler während der Datenspeicherung erkannt hat, ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

---

<b>ANR1182I</b>	<b><i>Austauschbarer Datenträger Datenträgername ist für eine Zurückschreibungsanforderung von Sitzung Sitzungs-ID erforderlich.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Zurückschreibungsanforderung erfordert einen austauschbaren Datenträger. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Server bestimmt, dass der Datenträger benötigt wird. Eine Mountanforderung erfolgt, wenn der Datenträger tatsächlich für die Verarbeitung benötigt wird. Wenn die erste Bestimmung der

erforderlichen Datenträger abgeschlossen ist, wird die Nachricht ANR1183I ausgegeben. Es ist jedoch möglich, dass später zusätzliche Datenträger benötigt werden. Dies ist in der Erläuterung der Nachricht ANR1183I angegeben. Diese Nachricht wird nicht für Datenträger mit der Einheitenklasse DISK oder für Datenträger mit der Einheitenklasse FILE ausgegeben.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

---

<b>ANR1183I</b>	<b><i>Anfängliche Bestimmung austauschbarer Datenträger, die für eine Zurückschreibungsanforderung von Sitzung Sitzungs-ID erforderlich sind, ist abgeschlossen. Möglicherweise werden dennoch zusätzliche Datenträger benötigt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die anfängliche Bestimmung der erforderlichen Datenträger ist für die angegebene Zurückschreibungssitzung abgeschlossen. Es ist möglich, dass zusätzliche Datenträger benötigt werden, wenn einzelne Objekte zurückgeschrieben werden. Dies kann aus vielen Gründen der Fall sein. Einige Beispiele sind: 1. Ein Objekt, das sich über zwei Datenträger erstreckt, wobei der zweite Datenträger nicht für andere Objekte während dieser Zurückschreibungssitzung benötigt wird. 2. Ein Objekt ist beschädigt und ein Kopierspeicherpooldatenträger ist erforderlich, um die Zurückschreibung auszuführen. 3. Ein Datenträger ist nicht verfügbar und ein Kopierspeicherpooldatenträger ist erforderlich, um die Zurückschreibung auszuführen.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Beantworten Sie alle Mountanforderungen für alle zusätzlichen Datenträger.

---

<b>ANR1184I</b>	<b><i>Prozess zum Kopieren aktiver Daten Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Prozess COPY ACTIVE DATA für den genannten primären Speicherpool wurde beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1185I</b>	<b>Prozess zum Kopieren aktiver Daten <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während aktive Daten aus dem angegebenen primären Speicherpool kopiert wurden, wurde ein Prozess, der die Operation ausführt, abgebrochen.

## Systemaktion

Werden andere Prozesse zum Kopieren aktiver Daten für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1186I</b>	<b>Zurückschreibung des Knotens <i>Knotenname</i>, Dateisystem <i>Dateisystem</i>, als Prozess <i>Prozess-ID</i> von Administrator <i>Administrator</i> gestartet. Ein vollständiges Image dieses Dateisystems wird an Zielort <i>Zielort</i> zurückgeschrieben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Administrator leitet eine Zurückschreibung des Dateisystems des Knotens ein. Die Zurückschreibung wird unter Verwendung eines vollständigen Images dieses Dateisystems ausgeführt. Das Dateisystem wird an dem angegebenen Zielort zurückgeschrieben.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1189I</b>	<b>Austauschbarer Datenträger <i>Datenträgername</i> ist zum Kopieren aktiver Daten erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls COPY ACTIVEDATA hat der Server festgestellt, dass ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist.

## Systemaktion

Sofern es sich nicht um einen Voranzeigeprozess handelt, versucht der Server, den austauschbaren Datenträger zu laden.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

---

<b>ANR1199I</b>	<b>Austauschbarer Datenträger <i>Datenträgername</i> ist für Prüfprozess erforderlich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während des Prüfprozesses für den angegebenen Datenträger hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist, um die Verarbeitung abzuschließen.

## Systemaktion

Der Server versucht, den austauschbaren Datenträger zu laden.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

---

<b>ANR1200W</b>	<b>Die Aufteilung von Sicherungsdaten großer Objekte für Knoten <i>Knotenname</i> ist inaktiviert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Um die Serververarbeitung zu optimieren, sollte dieses Objekt aufgeteilt werden, wenn es in einem Verzeichniscontainerspeicherpool oder Cloud-Containerspeicherpool gespeichert wird. Der Wert, der im Parameter SPLITLARGEOBJECTS für den Knoten definiert wurde, verhindert, dass das Objekt im Aufteilungsformat gespeichert wird.

## Systemaktion

Der Server speichert das Objekt als einzelnes großes Objekt.

## Benutzeraktion

Ändern Sie den Parameter SPLITLARGEOBJECTS für die Knotendefinition mithilfe des Befehls UPDATE NODE in 'Yes'. Geben Sie dann den Befehl BACKUP NODE erneut aus.

---

<b>ANR1205I</b>	<b>Ein oder mehrere ausgelagerte Aufbewahrungsdatenträger in Aufbewahrungsspeicherpool <i>Pool-name</i> können nicht wiederhergestellt werden, da die Wiederherstellung ausgelagerter Datenträger für Datenträger in Aufbewahrungsspeicherpools nicht unterstützt wird.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Wiederherstellung ausgelagerter Datenträger wird für Datenträger in Speicherpools, die mit der Parametereinstellung POOLTYPE=RETENTION definiert sind, nicht unterstützt.

## Systemaktion

Der Wiederherstellungsprozess überspringt die ausgelagerten Datenträger.

## Benutzeraktion

Versetzen Sie die Datenträger wieder vor Ort. Führen Sie dann die Speicherbereichswiederherstellung erneut aus, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Geben Sie den Befehl RECLAIM STGPOOL aus.
- Geben Sie den Schwellenwert für die Speicherpoolwiederherstellung an, um sicherzustellen, dass die Wiederherstellung automatisch ausgeführt wird. Der Schwellenwert muss kleiner als der Prozentsatz des wiederherstellbaren Speicherbereichs für den Datenträger sein, der wiederhergestellt wird. Sie können den Schwellenwert für die Datenträgerwiederherstellung im Operations Center oder durch die Ausgabe des Befehls UPDATE STGPOOL und der Angabe des Parameters RECLAIM ändern.

---

<b>ANR1209E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter "Option" ist für einen Aufbewahrungsspeicherpool nicht gültig.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Parameter an, der für einen Aufbewahrungsspeicherpool nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut mit Parametern aus, die für einen Aufbewahrungsspeicherpool gültig sind.

---

<b>ANR1210I</b>	<b>Sicherung des primären Speicherpools <i>Name des primären Pools</i> in Kopienspeicherpool <i>Name des Kopienpools</i> als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde ein Prozeß gestartet, um einen primären Speicherpool in dem angegebenen Kopienspeicherpool zu sichern.

## Systemaktion

Für alle Nicht-Cache-Dateien in dem primären Pool wird eine Sicherungskopie in dem Kopierpool erstellt, wenn eine Kopie dieser Datei noch nicht vorhanden ist.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1211I</b>	<b>Voranzeige für Sicherung des primären Speicherpools <i>Name des primären Pools</i> in Kopienspeicherpool <i>Name des Kopienpools</i> als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurde ein Voranzeige-prozeß gestartet, um einen primären Speicherpool in dem angegebenen Kopienspeicherpool zu sichern.

## Systemaktion

Die Voranzeigeeinformationen zu der Sicherungsoperation werden gesammelt und angezeigt, es werden jedoch keine Dateien gesichert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1212I</b>	<b>Sicherungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Sicherungsprozeß für den genannten primären Speicherpool wurde beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1213I</b>	<b>Sicherungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Sicherung des angegebenen primären Speicherpools wurde ein Prozeß, der die Sicherung ausführt, abgebrochen.

## Systemaktion

Werden andere Sicherungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1214I</b>	<b>Die Sicherung des primären Speicherpools <i>Name des primären Pools</i> im Kopienspeicherpool <i>Name des Kopienpools</i> ist beendet. Anzahl gesicherter Dateien: <i>Anzahl gesicherter Dateien</i>. Anzahl gesicherter Byte: <i>Anzahl gesicherter Byte</i>. Gesicherte deduplizierte Byte: <i>Anzahl gesicherter deduplizierter Byte</i>. Nicht lesbare Dateien: <i>Anzahl nicht lesbarer Dateien</i>. Nicht lesbare Byte: <i>Anzahl nicht lesbarer Byte</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Sicherungsverarbeitung für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Anhand der vorherigen Nachrichten bestimmen, ob alle Sicherungsprozesse erfolgreich beendet wurden.

---

<b>ANR1215I</b>	<b>Die Voranzeige der Sicherung des primären Speicherpools <i>Name des primären Pools</i> im Kopienspeicherpool <i>Name des Kopienpools</i> ist beendet. Anzahl gesicherter Dateien: <i>Anzahl gesicherter Dateien</i>. Anzahl gesicherter Byte: <i>Anzahl gesicherter Byte</i>. Anzahl gesicherter deduplizierter Byte: <i>Anzahl gesicherter deduplizierter Byte</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Voranzeigeverarbeitung der Sicherung für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR1216E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID</i> beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1217E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID</i> gestoppt - zu wenig Mountpunkte für austauschbare Datenträger verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.



## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen. Um zu verhindern, dass Sitzungen oder Prozesse auf einen Mountpunkt warten müssen, erhöhen Sie den Wert des Parameters MOUNTLIMIT in der Einheitenklassendefinition. Setzen Sie den Wert des Parameters MOUNTLIMIT so hoch, dass alle Serverprozesse, die deduplizierte Speicherpools verwenden, die Anzahl der Datenträger öffnen können, die in der Option NUMOPENVOLSALLOWED angegeben ist.

---

<b>ANR1218E</b>	<b>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Sicherung verhindert haben.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren und den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1219E</b>	<b>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Sicherung verhindert haben.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren und den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1220E</b>	<b>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Datenübertragung unterbrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung korrigieren und den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1221E</b>	<b>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - zu wenig Speicherbereich im Zielspeicherpool Poolname.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung kann der Server keine Daten in den angegebenen Kopierspeicherpool oder Speicherpool für aktive Daten kopieren, da in dem angegebenen Kopierspeicherpool oder Speicherpool für aktive Daten nicht genügend Speicherbereich verfügbar ist oder der Zugriff auf den Kopierspeicherpool oder den Speicherpool für aktive Daten nicht verfügbar oder schreibgeschützt ist.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Weiteren Speicherbereich im Kopierspeicherpool oder Speicherpool für aktive Daten zur Verfügung stellen und den Sicherungsbefehl erneut ausgeben, oder den Sicherungsbefehl erneut ausgeben und einen anderen Kopierspeicherpool oder Speicherpool für aktive Daten mit mehr Speicherbereich angeben.

---

<b>ANR1222E</b>	<b>Befehl: Prozess Prozess-ID wurde aufgrund unzureichenden Speicherbereichs für das Wiederherstellungsprotokoll beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn ein Protokoll über keinen Speicherbereich mehr verfügt, wird die aktuelle Transaktion rückgängig gemacht. Der Server gibt eine Fehlernachricht aus und wird angehalten. Sie können den Server erst erneut starten, wenn die Größe des Wiederherstellungsprotokolls erhöht wurde.

## Systemaktion

Der Server wird angehalten.

## Benutzeraktion

Überwachen Sie die Archivprotokolle und die aktiven Protokolldateien. Wenn der Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll unzureichend ist, überwachen Sie zuerst den Speicherbereich für das Archivprotokoll. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll belegt oder fast belegt, führen Sie eine Datenbankgesamtsicherung aus, um Archivprotokolle zu entfernen, und fügen Sie dem Verzeichnis für Archivprotokolle gegebenenfalls weiteren Plattenspeicher hinzu. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll nicht belegt und ist der Speicherbereich für aktive Protokolldateien belegt oder fast belegt, aktualisieren Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE in der Datei dsmserv.opt. Setzen Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE auf die neue maximale Größe der aktiven Protokolldatei.

---

**ANR1223E** ***Befehl: Prozess Prozess-ID wurde aufgrund unzureichenden Datenbankbereichs beendet.***

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus. Fügen Sie der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzu.

---

**ANR1224E** ***Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Sperrenkonflikt.***

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

---

**ANR1225E**

***Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.***

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung konnte der Server einen Thread nicht starten.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Sicherungsbefehl erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

---

**ANR1226E** ***Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - zu wenig Speicher verfügbar.***

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, und dann den Sicherungsbefehl erneut ausgeben.

---

**ANR1227E** ***Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - interner Serverfehler erkannt.***

## Erläuterung

Während der Sicherungsverarbeitung hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie nach Nachrichten, die die Quelle des Fehlers angeben.

---

**ANR1228I**      **Austauschbarer Datenträger *Datenträgername* ist für Speicherpoolsicherung erforderlich.**

---

### Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls BACKUP STGPOOL hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist.

### Systemaktion

Sofern es sich nicht um einen Voranzeigeprozess handelt, versucht der Server, den austauschbaren Datenträger zu laden.

### Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

---

**ANR1229W**      **Auf den Datenträger *Datenträgername* kann nicht zugegriffen werden. Daher kann er nicht in einen Kopierspeicherpool gesichert oder in einen Speicherpool für aktive Daten kopiert werden.**

---

### Erläuterung

Bei der Speicherpoolsicherung oder beim Kopieren aktiver Daten kann der Inhalt eines Datenträgers nicht gesichert oder kopiert werden, da eine der folgenden Bedingungen vorhanden ist:

- Der Datenträger ist abgehängt.
- Der Datenträger wird von einem anderen Prozess verwendet.
- Der Datenträger kann nicht geladen werden.
- Der Zugriffsmodus des Datenträgers erlaubt die Operation nicht.

### Systemaktion

Der Server setzt die Sicherungsverarbeitung fort, der angegebene Datenträger wird jedoch übersprungen.

### Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Ist der Datenträger abgehängt, geben Sie den Befehl VARY ONLINE für den angegebenen Datenträger aus.
- Ist der Zugriffsmodus des Datenträgers "unavailable", geben Sie den Befehl UPDATE VOLUME aus, um den Zugriffsmodus in "readwrite" oder "readonly" zu ändern. Ist der Zugriffsmodus des Datenträgers "destroyed", prüfen Sie zusammen mit dem Administra-

tor, ob der Zugriffsmodus aktualisiert werden soll. Ist dies der Fall, geben Sie den Befehl UPDATE VOLUME aus, um den Zugriffsmodus in "readwrite" oder "readonly" zu ändern.

- Wird der Datenträger von einem anderen Prozess verwendet, warten Sie, bis dieser Prozess beendet ist, und wiederholen Sie dann den Befehl BACKUP STGPOOL oder COPY ACTIVATEDATA.
- Kann der Datenträger gegenwärtig nicht geladen werden, stellen Sie sicher, dass das Laufwerk den Datenträger laden kann, und wiederholen Sie dann den Befehl BACKUP STGPOOL oder COPY ACTIVATEDATA.

---

**ANR1230I**      **Zurückschreibung des primären Speicherpools *Name des primären Pools* als Prozess *Prozess-ID* gestartet.**

---

### Erläuterung

Es wurde ein Prozess gestartet, um den angegebenen primären Speicherpool zurückzuschreiben.

### Systemaktion

Nicht-Cache-Dateien, die sich in dem genannten primären Speicherpool befinden, werden zurückgeschrieben, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Die Datei ist auf einem Datenträger gespeichert, dessen Zugriffsmodus DESTROYED lautet.
- Bei der Primärdatei wurde während einer vorherigen Operation festgestellt, daß sie Datenintegritätsfehler enthält.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1231I**      **Voranzeige für Zurückschreibung des primären Speicherpools *Name des primären Pools* als Prozess *Prozess-ID* gestartet.**

---

### Erläuterung

Es wurde ein Voranzeigeprozess gestartet, um einen primären Speicherpool zurückzuschreiben.

### Systemaktion

Die Voranzeigeeinformationen zu der Operation zum Zurückschreiben werden gesammelt und angezeigt, es werden jedoch keine Dateien zurückgeschrieben. Die Voranzeige für die Zurückschreibung schließt Nicht-Cache-Dateien ein, die sich in dem angegebenen pri-

mären Speicherpool befinden und die eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Datei ist auf einem Datenträger gespeichert, dessen Zugriffsmodus DESTROYED lautet.
- Bei der Primärdatei wurde während einer vorherigen Operation festgestellt, daß sie Datenintegritätsfehler enthält.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1232I</b>	<b>Zurückschreibung von Datenträgern im primären Speicherpool</b> <b>Name des primären Pools als Prozess Prozess-ID gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde ein Prozeß gestartet, um einen oder mehrere Datenträger in dem angegebenen primären Speicherpool zurückzuschreiben.

## Systemaktion

Nicht-Cache-Dateien, die sich auf ausgewählten Datenträgern in dem primären Speicherpool befinden, werden zurückgeschrieben.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1233I</b>	<b>Voranzeige für Zurückschreibung von Datenträgern im primären Speicherpool</b> <b>Name des primären Pools als Prozess Prozess-ID gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurde ein Voranzeige-prozeß gestartet, um einen oder mehrere Datenträger in dem angegebenen primären Speicherpool zurückzuschreiben.

## Systemaktion

Die Voranzeigeeinformationen zu der Operation zum Zurückschreiben werden gesammelt und angezeigt, es werden jedoch keine Dateien zurückgeschrieben. Die Voranzeige für die Zurückschreibung schließt Nicht-Cache-Dateien ein, die sich auf ausgewählten Datenträgern in dem primären Speicherpool befinden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1234I</b>	<b>Zurückschreibungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Zurückschreibungsprozeß für den genannten primären Speicherpool wurde beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1235I</b>	<b>Zurückschreibungsprozess Prozess-ID für Datenträger im Speicherpool Speicherpoolname beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Zurückschreibungsprozeß für Datenträger in dem genannten primären Speicherpool wurde beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1236I</b>	<b>Zurückschreibungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Zurückschreibung des angegebenen primären Speicherpools wurde ein Prozeß, der die Zurückschreibung ausführt, abgebrochen.

## Systemaktion

Werden andere Zurückschreibungsprozesse für den genannten Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1237I</b>	<b>Zurückschreibungsprozess Prozess-ID für Datenträger im Speicherpool Speicherpoolname beendet.</b>
-----------------	--

---

**cherpool Speicherpoolname beendet - Prozess abgebrochen.**

**geschriebener deduplizierter Byte:  
Anzahl zurückgeschriebener deduplizierter Byte.**

## Erläuterung

Während der Zurückschreibung von Datenträgern in dem angegebenen primären Speicherpool wurde ein Prozeß, der die Zurückschreibung ausführt, abgebrochen.

## Systemaktion

Werden andere Zurückschreibungsprozesse für die Datenträger ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1238I</b>	<b>Die Zurückschreibung des primären Speicherpools <i>Name des primären Pools</i> ist beendet. Anzahl zurückgeschriebener Dateien: <i>Anzahl zurückgeschriebener Dateien</i>. Anzahl zurückgeschriebener Byte: <i>Anzahl zurückgeschriebener Byte</i>. Anzahl zurückgeschriebener deduplizierter Byte: <i>Anzahl zurückgeschriebener deduplizierter Byte</i>. Anzahl nicht lesbarer Dateien: <i>Anzahl nicht lesbarer Dateien</i>. Anzahl nicht lesbarer Byte: <i>Anzahl nicht lesbarer Byte</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Zurückschreibungsverarbeitung für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Anhand der vorherigen Nachrichten bestimmen, ob alle Zurückschreibungsprozesse erfolgreich beendet wurden.

---

<b>ANR1239I</b>	<b>Die Voranzeige der Zurückschreibung des primären Speicherpools <i>Name des primären Pools</i> ist beendet. Anzahl zurückgeschriebener Dateien: <i>Anzahl zurückgeschriebener Dateien</i>. Anzahl zurückgeschriebener Byte: <i>Anzahl zurückgeschriebener Byte</i>. Anzahl zurück-</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Voranzeigeverarbeitung der Zurückschreibung für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR1240I</b>	<b>Die Zurückschreibung von Datenträgern in den primären Speicherpool <i>Name des primären Pools</i> ist beendet. Anzahl zurückgeschriebener Dateien: <i>Anzahl zurückgeschriebener Dateien</i>. Anzahl zurückgeschriebener Byte: <i>Anzahl zurückgeschriebener Byte</i>. Anzahl zurückgeschriebener deduplizierter Byte: <i>Anzahl zurückgeschriebener deduplizierter Byte</i>. Anzahl nicht lesbarer Dateien: <i>Anzahl nicht lesbarer Dateien</i>. Anzahl nicht lesbarer Byte: <i>Anzahl nicht lesbarer Byte</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Zurückschreibungsverarbeitung für Datenträger in den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Anhand der vorherigen Nachrichten bestimmen, ob alle Zurückschreibungsprozesse erfolgreich beendet wurden.

---

<b>ANR1241I</b>	<b>Die Voranzeige der Zurückschreibung von Datenträgern in den primären Speicherpool <i>Name des primären Pools</i> ist beendet. Anzahl zurückgeschriebener Dateien: <i>Anzahl zurückgeschriebener Dateien</i>. Anzahl zurückgeschriebener Byte: <i>Anzahl zurückgeschriebener Byte</i>. Anzahl zurückgeschriebener de-</b>
-----------------	---

**duplizierter Byte: Anzahl zurückgeschriebener deduplizierter Byte.**

## Erläuterung

Die Voranzeigeverarbeitung der Zurückschreibung von Datenträgern in den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR1242E**      **Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.**

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Kopierspeicherpools und primären Speicherpools sowie die Datenträger, auf die zugegriffen wird, verfügbar sind. Überprüfen Sie den Parameter ACCESS für beide Typen der Speicherpools und für alle zugehörigen Datenträger, um sicherzustellen, dass der ACCESS-Status den Zugriff nicht verhindert.

---

**ANR1243E**      **Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - zu wenig Mountpunkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

**ANR1244E**      **Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.**

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung sind Lesefehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Zurückschreibung verhindert haben.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Lesefehler korrigieren und den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

---

**ANR1245E**      **Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.**

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung sind Schreibfehler aufgetreten, die die Fortsetzung der Zurückschreibung verhindert haben.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler korrigieren und den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

---

**ANR1246E**      **Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Datenübertragung unterbrochen.**

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden konnte.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung korrigieren und den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

---

<b>ANR1247E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - zu wenig Speicherbereich im primären Zielspeicherpool.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung konnte der Server keine Daten in den primären Zielspeicherpool kopieren, da in dem Zielpool nicht genügend Speicherbereich verfügbar war.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

In dem primären Zielspeicherpool mehr Speicherbereich verfügbar machen und dann den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

---

<b>ANR1248E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Server zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1249E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1250E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Sperrenkonflikt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung mußte der Server eine Sperre abrufen, die nicht verfügbar war.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

---

<b>ANR1251E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung konnte der Server einen Thread nicht starten.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

---

<b>ANR1252E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - zu wenig Speicher verfügbar.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde festgestellt, daß nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, und dann den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

---

<b>ANR1253E</b>	<b>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - interner Serverfehler erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Zurückschreibungsverarbeitung hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR1254I</b>	<b>Austauschbarer Datenträger <i>Datenträgername</i> ist für die Zurückschreibungsverarbeitung erforderlich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME hat der Server festgestellt, daß ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist.

## Systemaktion

Sofern es sich nicht um einen Voranzeigeprozess handelt, versucht der Server, den austauschbaren Datenträger zu laden.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

---

<b>ANR1255W</b>	<b>Dateien auf Datenträger <i>Datenträgername</i> können nicht zurückgeschrieben werden - der Zugriffsmodus lautet "unavailable" oder "offsite".</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME konnten Dateien auf einem Kopierspeicherpoolatenträger aufgrund des Zugriffsmodus des Datenträgers nicht zurückgeschrieben werden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Zurückschreibungsverarbeitung fort, der angegebene Datenträger wird jedoch übersprungen.

## Benutzeraktion

Wird der Datenträger an einem Offsite-Standort aufbewahrt, den Datenträger zu einem Onsite-Standort bringen. Den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um den Zugriffsmodus für den Datenträger zu ändern, und den Befehl zum Zurückschreiben erneut starten.

---

<b>ANR1256W</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> enthält Dateien, die nicht zurückgeschrieben werden konnten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME hat der Server festgestellt, daß der angegebene Datenträger eine oder mehrere Dateien enthielt, die nicht zurückgeschrieben werden konnten. Ist dies eine Voranzeigeoperation, gibt diese Nachricht an, daß keine zurückschreibbare Sicherungskopie für eine oder mehrere Dateien auf dem angegebenen Datenträger gefunden wurde. Ist dies eine tatsächliche Operation zum Zurückschreiben, kann diese Nachricht angezeigt werden, wenn eine der folgenden Bedingungen für eine Datei auf dem angegebenen Datenträger zutrifft:

- Eine zurückschreibbare Sicherungskopie kann für die Datei nicht gefunden werden.
- Eine zurückschreibbare Sicherungskopie der Datei ist vorhanden, sie befindet sich jedoch auf einem Kopierspeicherpoolatenträger, dessen Zugriffsmodus UNAVAILABLE oder OFFSITE lautet.
- Während der Zurückschreibungsverarbeitung wurde eine Sicherungskopie für die Zurückschreibung ausgewählt, sie wurde jedoch gelöscht oder versetzt, bevor die Datei tatsächlich zurückgeschrieben wurde. Diese Aktion kann aufgrund der Verarbeitung ei-



nes Befehls MOVE DATA, DELETE VOLUME oder AUDIT VOLUME FIX=YES oder aufgrund der Wiederherstellungsverarbeitung für einen Kopierspeicherpool datenträger erfolgen, während die Zurückschreibung ausgeführt wird.

- Eine zurückschreibbare Sicherungskopie der Datei ist vorhanden, sie befindet sich jedoch auf einem Kopierspeicherpool datenträger, auf den nicht zugegriffen werden kann, da kein Laufwerkpfad vorhanden ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

War dies eine tatsächliche Operation zum Zurückschreiben, nach Nachrichten suchen, die angeben, daß Dateien nicht zurückgeschrieben werden konnten, da ein Kopierspeicherpool datenträger den Zugriffsmodus UNAVAILABLE oder OFFSITE hatte. Überprüfen, ob ein Prozeß zum Versetzen von Daten, Löschen von Datenträgern, Prüfen von Datenträgern oder Wiederherstellen von Speicher für einen Kopierspeicherpool ausgeführt wurde, während der Zurückschreibungsprozeß aktiv war. Trifft eine dieser Bedingungen zu, die Fehlerbedingung korrigieren und den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben.

---

**ANR1257W**      **Speicherpoolsicherung überspringt beschädigte Datei auf Datenträger *Datenträgername*: Knoten *Knotenname*, Typ *Dateityp*, Dateibereich *Dateibereichsname*, FSID *Dateibereichs-ID*, *Dateiname* *Dateiname*.**

## Erläuterung

Während der Speicherpoolsicherung wurde eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Integritätsfehler erkannt wurde.

## Systemaktion

Die beschädigte Datei wird nicht gesichert.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie den angegebenen Datenträger mit FIX=YES. Bei der Prüfung wird überprüft, ob die Datei beschädigt ist, und eine der folgenden Aktionen ausgeführt:

- Wird festgestellt, dass die Datei nicht beschädigt ist, wird der Dateistatus bei der Prüfung zurückgesetzt. Ist die Datei Teil eines Aggregats, wird bei der Prüfung der Aggregatstatus zurückgesetzt, wenn das gesamte Aggregat als nicht beschädigt angesehen wird.
- Wird festgestellt, dass die Datei beschädigt ist, und wurde die Datei zuvor nicht in einem Kopierspeicherpool gesichert, wird die Datei bei der Prüfung gelöscht.
- Wird festgestellt, dass die Datei beschädigt ist, und wurde die Datei zuvor in einem Kopierspeicherpool gesichert, wird die Datei bei der Prüfung als beschädigt gemeldet, und Sie müssen die Datei mit dem Befehl RESTORE STGPOOL wiederherstellen.

---

**ANR1258W**      **Auf die für die Datenversetzung benötigten Dateien auf Datenträger *Datenträgername* kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist "unavailable", "offsite" oder "destroyed".**

## Erläuterung

Während einer Datenversetzungsoperation konnten Dateien auf einem Speicherpool datenträger aufgrund des Zugriffsmodus des Datenträgers nicht kopiert werden. Der Server kann keine Daten auf einem Datenträger versetzen, der den Zugriffsmodus "unavailable", "offsite" oder "destroyed" hat.

## Systemaktion

Der Server setzt den Datenversetzungsprozess fort, eine oder mehrere Dateien wurden jedoch nicht von dem Datenträger versetzt.

## Benutzeraktion

Kann der angegebene Datenträger verfügbar gemacht werden, verwenden Sie den Befehl UPDATE VOLUME, um den Zugriffsmodus für den Datenträger zu ändern, und geben Sie den Befehl MOVE DATA oder MOVE NO-DEDATA erneut aus.

---

**ANR1259W**      **Auf die für die Offsite-Speicherbereichswiederherstellung benötigten Dateien auf Datenträger *Datenträgername* kann nicht zugegriffen werden - der Zugriffsmodus lautet "unavailable" oder "offsite".**

## Erläuterung

Während der Wiederherstellungsverarbeitung für einen Offsite-Datenträger konnten Dateien auf einem

Speicherpooldatenträger aufgrund des Zugriffsmodus des Datenträgers nicht kopiert werden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Speicherbereichswiederherstellung fort, eine oder mehrere Dateien wurden jedoch nicht von einem Offsite-Datenträger versetzt. Dadurch wird die Wiederherstellung verhindert.

## Benutzeraktion

Kann der angegebene Datenträger verfügbar gemacht werden, den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um den Zugriffsmodus für den Datenträger zu ändern, und die Speicherbereichswiederherstellung erneut einleiten, indem der Schwellenwert für die Wiederherstellung für den Kopierspeicherpool aktualisiert wird.

---

**ANR1260W**      **Datenträger *Datenträgername* enthält eine oder mehrere beschädigte Primärdateien.**

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Verarbeitung des Befehls RESTORE STGPOOL ausgegeben. Der angegebene Datenträger enthält eine oder mehrere primäre Nicht-Cache-Dateien, die zuvor als beschädigt gegolten haben.

## Systemaktion

Ist dies keine Voranzeigeoperation, versucht die Zurückschreibungsverarbeitung, die beschädigten Dateien aus Kopien zurückzuschreiben, die sich in einem Kopierspeicherpool befinden. Ist dies eine Voranzeigeoperation, findet keine Systemaktion statt.

## Benutzeraktion

Sie können die folgenden Aktionen ausführen:

- Den Befehl QUERY CONTENT mit DAMAGED=YES ausgeben, um eine Liste der beschädigten Dateien auf dem angegebenen Datenträger aufzurufen.
- Den angegebenen Datenträger mit FIX=NO prüfen, um zu bestimmen, ob die Dateien beschädigt sind; bei der Prüfung wird der Status aller Dateien, die als nicht beschädigt gefunden wurden, zurückgesetzt.
- Wurde diese Nachricht während der Voranzeigeverarbeitung für die Zurückschreibung ausgegeben, mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versuchen, die beschädigten Dateien zurückzuschreiben.
- Den angegebenen Datenträger mit FIX=YES prüfen, um die beschädigten Dateien aus der Datenbank zu löschen.

---

**ANR1263I**

***Befehl: Verarbeitung erfolgreich beendet.***

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl* wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Die Verarbeitung für den Befehl wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1264I**

***Befehl: Verarbeitung vor Beendigung abgebrochen.***

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl* wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung für den Befehl *Befehl* wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1265E**

***Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: Verarbeitung abnormal beendet - Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher.***

---

## Erläuterung

Der Server hat während einer Datenträgerwiederherstellungsoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden.

den, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, die Operation wiederholen. Wird der Fehler nicht gefunden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

**ANR1266E**      ***Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: Verarbeitung abnormal beendet - Datenträger ist kein Speicherpool Datenträger.***

### Erläuterung

Der Server hat während einer Datenträgerwiederherstellungsoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt. Der Fehler ist wegen des Versuchs aufgetreten, auf einen Datenträger zuzugreifen, der kein Speicherpool Datenträger war.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen ausgeben.

---

**ANR1267I**      ***Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: Anzahl Datenträger verarbeitet.***

### Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat *Anzahl* Eingabedatenträger geprüft.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1268I**      ***Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: Anzahl Byte wiederhergestellt.***

### Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat *Anzahl* Byte an wiederherstellbaren Daten wiederhergestellt.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1269I**      ***Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: Anzahl Datei(en) wiederhergestellt.***

### Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat *Anzahl* Dateien wiederhergestellt.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1270I**      ***Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: Datei (interne Dateikennunginterne Dateikennung) wiederhergestellt.***

### Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei wiederhergestellt. Die neue Datei hat einen neuen vom System generierten Namen erhalten, der auf der *internen Dateikennung* basiert, sowie den Namen des Datenträgers, von dem sie wiederhergestellt wurde. Die *interne Dateikennung* ist der Bezeichner, unter dem die Datei beim Server vor dem Löschen bekannt war.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1271I**      ***Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: \* Anzahl Byte von Datenträger Datenträger wiederhergestellt.***

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die Anzahl Byte, die vom *Datenträger* wiederhergestellt wurden, wird angezeigt.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1272I</b>	<b><i>Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: * Datei ist vollständig - Dateianfang und Dateiende auf Datenträger Datenträger.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die Datei war vollständig auf dem *Datenträger* enthalten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1273I</b>	<b><i>Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: * Datei ist unvollständig - Dateianfang auf Datenträger Datenträger, jedoch nicht Dateiende.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die Datei war nicht vollständig auf dem *Datenträger* enthalten. Obwohl sich der Dateianfang auf diesem Datenträger befand, erstreckte sich die Datei auf einen anderen Datenträger.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1274I</b>	<b><i>Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: * Datei ist unvollständig - Dateiende auf Datenträger Datenträger, jedoch nicht Dateianfang.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die Datei war nicht vollständig auf dem *Datenträger* enthalten. Obwohl sich das Dateiende auf diesem Datenträger befand, erstreckte sich die Datei auf einen anderen Datenträger.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1275I</b>	<b><i>Befehl zur Datenträgerwiederherstellung: * Datei ist unvollständig - Dateianfang oder Dateiende nicht auf Datenträger Datenträger vorhanden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* hat eine Datei vom Datenträger *Datenträger* wiederhergestellt. Die Datei war nicht vollständig auf dem *Datenträger* enthalten. Sie beginnt und endet jeweils auf einem anderen Datenträger.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1276E</b>	<b><i>Befehl: Prozess beendet - zu wenig Speicher verfügbar.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Während der Wiederherstellungsverarbeitung steht nicht genügend Speicher auf dem Server zur Verfügung.

## Systemaktion

Der Wiederherstellungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen, dann den Wiederherstellungsbefehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1277E</b>	<b><i>Befehl: Prozeß beendet - die Standardverwaltungsklasse in der aktiven Maßnahmengruppe in Maßnahmendomäne Domänenname enthält keine Archivierungskopiengruppe. Die Wiederherstellung kann nicht fortgesetzt werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl zur Datenträgerwiederherstellung* konnte keine Dateien wiederherstellen, da die Standardverwaltungsklasse in der aktiven Maßnahmengruppe der *Maßnahmendomäne* keine Archivierungskopiengruppe enthält.

## Systemaktion

Der Wiederherstellungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Eine Archivierungskopiengruppe zur Standardverwaltungsklasse in der aktiven Maßnahmengruppe der angegebenen Domäne hinzufügen, dann den Wiederherstellungsbefehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1278I</b>	<b><i>Belegung für Speicherpool Speicherpoolname ist nicht korrekt. Belegung wird zurückgesetzt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat nicht korrekte Belegungsinformationen festgestellt.

## Systemaktion

Der Server berechnet den Belegungswert erneut aufgrund der aktuellen Speicherpoolinformationen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1279I</b>	<b><i>Belegung für Datenträger Daten-trägername ist nicht korrekt. Belegung wird zurückgesetzt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat nicht korrekte Belegungsinformationen festgestellt.

## Systemaktion

Der Server berechnet den Belegungswert erneut aufgrund der aktuellen Informationen für den sequentiellen Datenträger.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1280E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Transaktion abgebrochen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Sicherungsverarbeitung hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Der angegebene Sicherungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

---

<b>ANR1281E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Transaktion abgebrochen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Zurückschreibungsverarbeitung hat der Server beim Versuch, eine Transaktion festzuschreiben, einen Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen.

---

<b>ANR1282I</b>	<b>Logische Belegung für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist nicht korrekt. Logische Belegung wird zurückgesetzt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server hat nicht korrekte Informationen zur logischen Belegung festgestellt.

## Systemaktion

Der Server berechnet den Wert der logischen Belegung erneut aufgrund der aktuellen Informationen für Speicherpool.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1283I</b>	<b>Anzahl Dateien für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist nicht korrekt - Anzahl Dateien wird zurückgesetzt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server hat eine falsche Anzahl Dateien in diesem Speicherpool erkannt.

## Systemaktion

Der Server korrigiert diese Angabe.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1284I</b>	<b>Versetzen von Knotendaten als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Prozess wurde gestartet, um Daten nach Knoten zu versetzen.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wurde gestartet.

## Benutzeraktion

Soll der Fortschritt des Prozesses abgefragt werden, verwenden Sie den Befehl QUERY PROCESS. Soll der Hintergrundprozeß abgebrochen werden, den Befehl CANCEL PROCESS verwenden. Die *Prozeß-ID* verwenden, um diesen Prozeß anzugeben.

---

<b>ANR1288I</b>	<b>Prozess zum Versetzen von Knotendaten <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Prozess zum Versetzen von Knotendaten wurde für den angegebenen Speicherpool beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1289I</b>	<b>Prozess zum Versetzen von Knotendaten <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Beim Versetzen von Knotendaten in dem angegebenen Speicherpool wurde der Prozess, der das Versetzen von Knotendaten ausführt, abgebrochen.

## Systemaktion

Werden andere Prozesse zum Versetzen von Knotendaten für den Speicherpool ausgeführt, werden diese Prozesse fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1290I</b>	<b>Der Prozess zum Versetzen von Knotendaten aus dem Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> in den Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist beendet. Anzahl versetzter Dateien: <i>Anzahl versetzter Dateien</i>. Anzahl versetzter Byte: <i>Anzahl versetzter Byte</i>. Anzahl versetzter deduplizierter Byte: <i>Anzahl versetzter deduplizierter Byte</i>. Anzahl nicht lesbarer Dateien: <i>Anzahl nicht lesbarer Dateien</i>. Anzahl</b>
-----------------	---

**nicht lesbarer Byte: Anzahl nicht lesbarer Byte.**

## Erläuterung

Der Prozess zum Versetzen von Knotendaten für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie mit Hilfe der vorherigen Nachrichten, ob alle Prozesse zum Versetzen von Knotendaten erfolgreich beendet wurden.

---

**ANR1293E**      **Speicherbereichswiederherstellungsprozess Prozess-ID: 50 Dateien in ausgelagerten Speicherpool-datenträgern haben keine Kopien in Speicherpools, auf die zugegriffen werden kann.**

## Erläuterung

Möglicherweise sind mehr Dateien in ausgelagerten Speicherpool-datenträgern vorhanden, für die keine Kopien lokalisiert werden können. Ist dies der Fall, wird Nachricht ANR1173E nicht angezeigt.

## Systemaktion

Der IBM Spectrum Protect-Server überspringt Dateien ohne Kopien. Der Server versetzt die Dateien nicht aus den ausgelagerten Speicherpool-datenträgern.

## Benutzeraktion

Sollen ausführliche Informationen zu allen Dateien, die während des Speicherbereichswiederherstellungsprozesses übersprungen werden, angezeigt werden, aktivieren Sie den Trace AFUNAVAILABLE und überprüfen Sie das Traceprotokoll.

---

**ANR1294I**      **Prozess Prozess-ID hat übersprungene Dateien Dateien auf Datenträger Datenträgername aufgrund von deduplizierten Dateien übersprungen.**

## Erläuterung

Beim Versetzen oder Kopieren von Dateien von dem für einen DISK-Speicherpool angezeigten sequenziellen FILE-Datenträger wurden Dateien mit deduplizier-

ten Speicherbereichen gefunden. Die Dateien wurden daher übersprungen.

Der angezeigte sequenzielle FILE-Datenträger ist einem Speicherpool zugeordnet, für den die Deduplizierung aktiviert ist oder einmal aktiviert war. Einige Dateien auf dem Datenträger haben deduplizierte Speicherbereiche und können nicht in den DISK-Speicherpool versetzt oder kopiert werden.

## Systemaktion

Der Server versetzt oder kopiert alle Dateien von dem Datenträger, die keine deduplizierten Speicherbereiche haben. Die Dateien, die deduplizierte Speicherbereiche haben, werden übersprungen.

## Benutzeraktion

Wird versucht, mit MOVE DATA/NODEDATA die Dateien mit deduplizierten Speicherbereichen in den DISK-Speicherpool zu versetzen, muss zuerst eine Operation MOVE DATA/NODEDATA für einen anderen sequenziellen Speicherpool ausgeführt werden, für den die Deduplizierung nicht aktiviert ist. Mit dieser Versetzung werden die deduplizierten Dateien in ihrem vollständigen Zustand in dem Zielspeicherpool wiederhergestellt. Nachdem alle deduplizierten Daten versetzt wurden, führen Sie eine Operation MOVE DATA oder MOVE NODEDATA für den DISK-Speicherpool aus dem Zielspeicherpool aus. Es wird empfohlen, einen FILE-Speicherpool als Ziel zu verwenden.

Wird versucht, mit RESTORE STGPOOL/VOLUME die Dateien mit deduplizierten Speicherbereichen zu kopieren, muss zuerst eine Operation RESTORE STGPOOL/VOLUME für einen anderen sequenziellen Speicherpool ausgeführt werden, für den die Deduplizierung nicht aktiviert ist. Damit werden die deduplizierten Dateien in ihrem vollständigen Zustand in dem Zielspeicherpool wiederhergestellt. Nachdem alle deduplizierten Daten zurückgeschrieben wurden, führen Sie eine Operation MOVE DATA/NODEDATA für den DISK-Speicherpool aus dem Zielspeicherpool aus. Es wird empfohlen, einen FILE-Speicherpool als Ziel zu verwenden.

---

**ANR1295W**      **Der Versuch, das Enddatum der Wiederherstellung für den WORM-Datenträger Datenträgername auf Enddatum der Wiederherstellung zu setzen, ist fehlgeschlagen. Das Enddatum der Wiederherstellung wurde auf SnapLock-Aufbewahrungsdatum gesetzt.**

## Erläuterung

IBM Spectrum Protect berechnet und definiert das Enddatum der Wiederherstellung für einen Datenträger auf der Basis der RETMIN- und RETVER COPY-GROUP-Attribute. Beim Definieren des Enddatums der Wiederherstellung für den angegebenen Datenträger konnte das Network Appliance SnapLock-Dateisystem die Anforderung nicht ausführen. Es konnte jedoch das Datum auf das Snaplock-Aufbewahrungsdatum setzen, das weiter in der Zukunft als das angeforderte Datum liegt. Dies liegt wahrscheinlich daran, wie das Aufbewahrungsdatum des SnapLock-NAS-Dateiservers konfiguriert ist.

Diese Warnung wird nur einmal pro Datenträger ausgegeben, wenn diese Bedingung erkannt wird, wenn Daten zum ersten Mal auf den Datenträger gestellt werden.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die COPYGROUP-Attribute in IBM Spectrum Protect und die Aufbewahrungseinstellungen des Network Appliance-Dateisystems mit Ihren Anforderungen für den WORM-Datenträgerspeicher konsistent sind.

---

<b>ANR1296W</b>	<b>Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> enthält keine WORM-FILE-Datenträger.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann beim Definieren oder Aktualisieren eines Speicherpools oder bei der Ausführung des Befehls BACKUP oder RESTORE STGPOOL oder in anderen Situationen ausgegeben werden, wenn bestimmt wird, dass Daten auf WORM-Datenträgern auf andere Datenträger versetzt werden können. Die Nachricht gibt einen Speicherpool an, der keine WORM-FILE-Datenträger enthält.

Wird die Nachricht bei der Ausführung der Befehle DEFINE und UPDATE STGPOOL ausgegeben, gibt die Nachricht an, dass der zu definierende oder zu aktualisierende Speicherpool mit WORM-FILE-Datenträgern konfiguriert ist (Reclamationtype ist SnapLock), dass aber andere Speicherpools, die in der Speicherpooldefinition angegeben sind (beispielsweise die Parameter für den nächsten Speicherpool, den Wiederherstellungsspeicherpool oder den Kopierspeicherpool) keine WORM-FILE-Datenträger enthalten (Reclamationtype ist Schwellenwert). Solche Konfigurationen können dazu führen, dass Daten auf diesen WORM-FILE-

Datenträgern in einen Speicherpool versetzt werden, der keine WORM-FILE-Datenträger unterstützt.

In anderen Situationen kann diese Nachricht ausgegeben werden, wenn Daten aus einem Speicherpool mit WORM-FILE-Datenträgern (Reclamationtype ist SnapLock) in einen Speicherpool versetzt werden, der keine WORM-FILE-Datenträger hat (Reclamationtype ist Schwellenwert).

Der Server erlaubt diesen Typ der Versetzung, der Kunde muss jedoch wissen, dass beim Versetzen von Daten von einem WORM-FILE-Datenträger auf einen anderen Typ von Datenträger die Daten möglicherweise nicht mehr vor einem versehentlichen oder mutwilligen Löschen geschützt sind. Befinden sich außerdem diese Daten auf WORM-Datenträgern, um aus bestimmten gesetzlichen Gründen Bestimmungen bezüglich Datenaufbewahrung und Datenschutz einzuhalten, und werden die Daten auf andere Datenträger versetzt, erfüllen die Daten möglicherweise nicht mehr diese Bestimmungen.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Speicherpools die Anforderungen bezüglich Datenaufbewahrung und Datenschutz erfüllen.

---

<b>ANR1297E</b>	<b>Speicherpools mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK können nur auf Servern definiert werden, auf denen der Aufbewahrungsschutz für Archivierungsdaten aktiviert ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Definieren von Speicherpools mit RECLAMATION=SNAPLOCK wird nur auf einem Server unterstützt, auf dem der Archivierungsdatenschutz aktiviert ist.

## Systemaktion

Der Befehl zum Definieren des Speicherpools schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Definieren Sie den Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=THRESHOLD auf diesem Server. Sie können auch den Aufbewahrungsschutz für Archivierungsdaten auf diesem Server aktivieren und den Befehl wiederholen.

---

<b>ANR1298W</b>	<b>Der Server hat bei dem Versuch, ein Objekt in einer Centera-Spei-</b>
-----------------	--

---



chereinheit zu löschen, einen Fehler erkannt. Die Centera-Darstellung des Namens ist *Centera-Objektzeichenfolge*. Der Server hat das Objekt in Datenträger-ID *Datenträger-ID* überwacht. Der empfangene Rückkehrcode war *Rückkehrcode*.

## Erläuterung

Der Server konnte ein Objekt in einer Centera-Speichereinheit nicht löschen, nachdem Serversätze zu dem Objekt gelöscht wurden. Der Server kann nicht mehr auf das Objekt zugreifen. Das Objekt belegt weiterhin Speicherbereich in der Centera-Speichereinheit. Der zurückgegebene Rückkehrcode stammt entweder von der Serverschnittstelle zu den Centera-Services oder direkt von der Centera-Einheit.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort, und das Objekt wird logisch innerhalb des Servers gelöscht; es belegt aber weiterhin Speicherbereich in der Centera-Einheit.

## Benutzeraktion

Der Server kann trotz dieses Fehlers die Operation fortsetzen. Der Centera-Service kann erforderlich sein, wenn der Umfang nicht gelöschter Objekte zu einem Problem wird.

---

**ANR1299E**      **Der Server hat ein ungültiges Speicherformat bei einem partiellen Objektabruf für Objekt *Seg-ID* entdeckt.**

## Erläuterung

Es wurde ein partieller Objektabruf für eine Datei versucht, die in einem Format gespeichert war, das partielle Objektabrufe nicht unterstützt.

## Systemaktion

Die Transaktion wird beendet und die Abrufanforderung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Abruf unter Verwendung eines regulären oder vollständigen Abrufs an Stelle eines partiellen Objektabrufs.

---

**ANR1301E**      ***Befehl: Daten in Speicherpool Speicherpoolname werden möglicherweise nicht in einen Aufbewahrungspool versetzt.***

## Erläuterung

Der Befehl hat angegeben, dass Daten in dem angegebenen Nicht-Aufbewahrungspool in einen Zielaufbewahrungspool versetzt werden sollen. Die Datenversetzung in Aufbewahrungsspeicherpools ist auf die Versetzung aus demselben Aufbewahrungsspeicherpool oder aus anderen Aufbewahrungsspeicherpools beschränkt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem entsprechenden Zielspeicherpool erneut aus.

---

**ANR1302E**      ***Die Speicherregel Speicherregelname hat einen Zielspeicherpool, dessen Zugriffstyp nicht READWRITE (Schreib-/Lesezugriff) ist.***

## Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Kopiervorgangs zur Aufbewahrung hatte die angegebene Speicherregel einen Zielspeicherpool, der das Schreiben nicht zulässt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Kopiervorgangs zur Aufbewahrung für diese Speicherregel wird beendet.

## Benutzeraktion

Der Zugriffsstatus für den Zielspeicherpool für diese Operation ist nicht auf READWRITE gesetzt. Überprüfen Sie die Speicherregel auf den Namen des Zielspeicherpools und stellen Sie sicher, dass der Zugriffsstatus für den Speicherpool auf ACCESS=READWRITE gesetzt ist. Eine Möglichkeit zur Überprüfung ist die Verwendung des Befehls QUERY STGPOOL Speicherpoolname Format=Detail.

---

**ANR1303E**      ***Befehl: Daten in Aufbewahrungsspeicherpool Speicherpoolname können nur in denselben Pool versetzt werden.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt die Verwendung eines anderen Zielpools als den Quellenzielpool an. Die Datenversetzung für Aufbewahrungsspeicherpools ist auf die Versetzung innerhalb desselben Speicherpools beschränkt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne einen Zielspeicherpool erneut aus.

---

**ANR1304E**      **Befehl: Aufbewahrungsspeicherpool *Speicherpoolname* darf nicht mit SHREDTONOSHRED=YES angegeben werden.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt die Verwendung eines Schlüsselworts an, das für Aufbewahrungsspeicherpools nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne das Schlüsselwort SHRED-TONOSHRED erneut aus.

---

**ANR1305I**      **Plattendatenträger *Datenträgername* angehängt.**

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde infolge eines Befehls VARY ONLINE angehängt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1306I**      **Plattendatenträger *Datenträgername* angehängt (schreibgeschützt).**

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde infolge eines Befehls VARY ONLINE im Lesezugriffsmodus angehängt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1307I**      **Plattendatenträger *Datenträgername* abgehängt.**

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde infolge eines Befehls VARY OFFLINE abgehängt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1308W**      **Falsche Byte *gelesene Byte* für Offset *Offset* gelesen.**

## Erläuterung

Die Leseoperation schlägt fehl. Überprüfen Sie vorherige Nachrichten im Aktivitätenprotokoll auf eine Nachricht, die einen E/A-Fehler oder Warnungen zeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1309W**      **Der Wert null für Schreddern für Speicherpool *Speicherpoolname* kann gelöschte Daten übergeben, die nicht geschreddert werden können.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird beim Definieren oder Aktualisieren eines Speicherpools ausgegeben, wenn der SHRED-Wert null bei einem Speicherpool in der Speicherpoolhierarchie gefunden wurde.

Der Server erlaubt diesen Operationstyp, aber dem Administrator muss bewusst sein, dass die Daten nach dem Löschen nicht geschreddert werden können, wenn die Daten in dem betroffenen Speicherpool gespeichert oder in den betroffenen Speicherpool versetzt werden.

Wird die Nachricht für den Befehl DEFINE ausgegeben, gibt sie an, dass die Speicherpooldefinition mit einem SHRED-Wert ungleich null konfiguriert ist, aber andere in der Definition angegebene Speicherpools (beispielsweise nächster Speicherpool, Wiederherstellungsspeicherpool oder Kopierspeicherpool) den SHRED-Wert null haben.

Wird die Nachricht für den Befehl UPDATE ausgegeben, gibt sie an, dass der angegebene Speicherpool möglicherweise den SHRED-Wert von ungleich null in null ändert oder dass der angegebene Kopierspeicherpool, nächste Speicherpool oder Wiederherstellungsspeicherpool den SHRED-Wert null hat. Solche Konfigurationen können zur Folge haben, dass Daten nicht geschreddert werden können, wenn Daten aus dem primären Speicherpool mit wahlfreiem Zugriff in einen der Speicherpools mit dem SHRED-Wert null versetzt werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Speicherpools Ihre Anforderungen bezüglich Datenschutz erfüllen.

---

<b>ANR1310E</b>	<b>Anhängen für Plattendatenträger Datenträgername fehlgeschlagen - zu wenig Speicher.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, es ist jedoch nicht genügend Speicher verfügbar, um den Befehl zu verarbeiten.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht angehängt.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben oder mehr Speicher für den Server zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR1311E</b>	<b>Anhängen für Plattendatenträger Datenträgername fehlgeschlagen - kein Zugriff auf Platteneinheit möglich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Server kann jedoch nicht auf die Platte zugreifen.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht angehängt.

## Benutzeraktion

Die Ursache bestimmen, die den Zugriff auf den Datenträger verhindert hat, und den Fehler korrigieren.

---

<b>ANR1312E</b>	<b>Anhängen für Plattendatenträger Datenträgername fehlgeschlagen - Fehler beim Lesen der Platte.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Server hat jedoch einen Fehler beim Lesen der Platte festgestellt.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht angehängt.

## Benutzeraktion

Die Ursache des Lesefehlers bestimmen und den Fehler korrigieren.

---

<b>ANR1313E</b>	<b>Anhängen für Plattendatenträger Datenträgername fehlgeschlagen - nicht unterstützte Blockgröße (Blockgröße).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Datenträger ist jedoch mit einer Blockgröße formatiert, die nicht verwendet werden kann.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht angehängt.

## Benutzeraktion

Die Platte mit einer Blockgröße erneut formatieren, die durch 4096 gerade teilbar ist.

---

<b>ANR1314E</b>	<b>Anhängen für Plattendatenträger Datenträgername fehlgeschlagen - reduzierte Kapazität (betrug Anzahl Blöcke, jetzt Anzahl Blöcke).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, die Größe des Datenträgers stimmt jedoch nicht mit der erwarteten Größe überein.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht angehängt.

## Benutzeraktion

Den Datenträger zurückschreiben oder die Größe des Plattendatenträgers korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1315E</b>	<b>Anhängen für Plattendatenträger <i>Datenträgername</i> fehlgeschlagen - ungültiger Kennsatzblock.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Kennsatzblock des Datenträgers ist jedoch ungültig oder kann nicht gelesen werden.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht angehängt.

## Benutzeraktion

Den Plattendatenträger zurückschreiben oder erneut formatieren.

---

<b>ANR1316E</b>	<b>Anhängen für Plattendatenträger <i>Datenträgername</i> fehlgeschlagen - interner Fehler erkannt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben; der Befehl ist jedoch aufgrund eines internen Server-Fehlers fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht angehängt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR1317E</b>	<b>Befehl: Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist kein Pool, der geschreddert werden kann.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der nicht geschreddert werden kann. Die Befehlssyntax erfordert die Angabe von SHREDTONOSHRED=YES, wenn Daten aus einem Speicherpool, der

geschreddert werden kann, in einen Speicherpool versetzt werden, der nicht geschreddert werden kann.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit SHREDTONOSHRED=YES erneut aus.

---

<b>ANR1318I</b>	<b>Der Prozess zum Kopieren aktiver Daten aus dem primären Speicherpool <i>Name des primären Pools</i> in den Pool für aktive Daten <i>Name des Pools für aktive Daten</i> ist beendet. Anzahl kopierter Dateien: <i>Anzahl kopierter Dateien</i>. Anzahl kopierter Byte: <i>Anzahl kopierter Byte</i>. Anzahl kopierter deduplizierter Byte: <i>Anzahl kopierter deduplizierter Byte</i>. Anzahl nicht lesbarer Dateien: <i>Anzahl nicht lesbarer Dateien</i>. Anzahl nicht lesbarer Byte: <i>Anzahl nicht lesbarer Byte</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess zum Kopieren aktiver Daten für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand der vorherigen Nachrichten, ob alle Prozesse zum Kopieren aktiver Daten erfolgreich beendet wurden.

---

<b>ANR1319I</b>	<b>Die Voranzeige des Kopierens aktiver Daten aus dem primären Speicherpool <i>Name des primären Pools</i> in den Pool für aktive Daten <i>Name des Pools für aktive Daten</i> ist beendet. Anzahl kopierter Dateien: <i>Anzahl kopierter Dateien</i>. Anzahl kopierter Byte: <i>Anzahl kopierter Byte</i>. Anzahl kopierter deduplizierter Byte: <i>Anzahl kopierter deduplizierter Byte</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Voranzeigeverarbeitung für das Kopieren aktiver Daten für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR1320W</b>	<b>Anhängen für Plattendatenträger</b> <i>Datenträgername</i> nicht möglich - Zugriffsstatus ist "unavailable".
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Status des Datenträgers lautet jedoch UNAVAILABLE.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht angehängt.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um den Status des Datenträgers zu ändern, und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1321W</b>	<b>Anhängen für Plattendatenträger</b> <i>Datenträgername</i> nicht möglich - Zugriffsstatus ist "destroyed".
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl VARY ONLINE wurde für den angegebenen Plattendatenträger ausgegeben, der Status des Datenträgers lautet jedoch DESTROYED.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht angehängt.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, den Befehl UPDATE VOLUME verwenden, um den Status des Datenträgers zu ändern, und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1322W</b>	<b>Der Modus für Schreddern ist bereits</b> <i>Modus für Schreddern</i> .
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl SETOPT SHREDDING ausgegeben, um den Modus für Schreddern zu ändern, aber der neue Modus ist mit dem bestehenden Modus identisch.

## Systemaktion

Der Modus für Schreddern bleibt unverändert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1323E</b>	<b>Befehl SHRED DATA ist für den Mo-</b> <b>odus 'Automatisch' für Schreddern</b> <b>ungültig.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl SHRED DATA ausgegeben, während der Modus für Schreddern auf 'Automatisch' gesetzt war.

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Setzen Sie den Modus für Schreddern auf 'Manuell' oder warten Sie, bis das automatische Schreddern die Daten schreddert.

---

<b>ANR1324E</b>	<b>Prozess <i>Prozessnummer</i> führt be-</b> <b>reits SHRED DATA aus.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl SHRED DATA wurde ausgegeben, während ein anderer SHRED DATA-Prozess noch ausgeführt wird. Es darf nur jeweils ein einziger SHRED DATA-Prozess ausgeführt werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis der aktuelle SHRED DATA-Prozess beendet ist, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR1325W</b>	<b>Objekt, das geschreddert werden</b> <b>kann, für <i>Knotenname: Typ=Typ,</i></b> <b><i>Dateibereich=Dateibereichsname,</i></b> <b><i>Objekt=Objektname</i> übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Objekt für *Knotenname*, identifiziert durch *Typ*, *Datenteilbereich* und *Objektname*, wurde in einem Speicherpool gefunden, der geschreddert werden kann, und das Objekt wird übersprungen. Die Exportoperation wird jedoch fortgesetzt.

## Systemaktion

Der Serverprozess setzt die Exportoperation fort und überspringt alle Objekte, die geschreddert werden können.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Parameter ALLOWSHREDDABLE=YES an, wenn Objekte aus einem Speicherpool exportiert werden, der geschreddert werden kann. Mit dieser Option wird EXPORT gezwungen, alle Objekte zu verarbeiten, einschließlich der Objekte, die in Speicherpools gefunden werden, die geschreddert werden können.

---

<b>ANR1326I</b>	<b>Schredderprozess nach Schreddern von <i>geschredderte Byte Byte</i> und Überspringen von <i>übersprungene Byte Byte</i> beendet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Schredderprozess wurde beendet. Das erfolgreich geschredderte Datenvolumen und das übersprungene Datenvolumen werden zurückgemeldet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Wurden Daten übersprungen, versucht der Server, die Daten bei der nächsten Ausführung des Schredderprozesses zu schreddern.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1327I</b>	<b>Automatisches Schreddern wurde gestoppt. Die Summe der geschredderten <i>Byte Byte</i> betrug <i>geschredderte Byte Byte</i> und die Summe der übersprungenen <i>Byte Byte</i> betrug <i>übersprungene Byte Byte</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der automatische Schredderprozess wurde beendet. Das während des automatischen Schredderns erfolgreich geschredderte und übersprungene Datenvolumen wird zurückgemeldet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Wurden Daten übersprungen, versucht der Server, die Daten bei der nächsten Ausführung des Schredderprozesses zu schreddern.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1328E</b>	<b>Der Server hat festgestellt, dass ein geschreddertes Objekt zurückgeschrieben oder abgerufen werden sollte.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Es wurde versucht, ein Objekt abzurufen oder zurückzuschreiben, das bereits geschreddert wurde. Dies kann auftreten, wenn Ihre Datenbank kürzlich zurückgeschrieben wurde und Daten, die zum Zeitpunkt der Datenbanksicherung vorhanden waren, gelöscht und geschreddert wurden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine Operation AUDIT VOLUME für den Datenträger aus, der die geschredderten Daten enthält.

---

<b>ANR1329I</b>	<b>Automatisches Schreddern wurde gestartet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das automatische Schreddern gelöschter Objekte wird gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1330E</b>	<b>Der Server hat eine mögliche Beschädigung in einem Objekt erkannt, das zurückgeschrieben oder versetzt wird. Die tatsächlichen Werte für den falschen Rahmen sind: <i>Dateitypanzeiger Dateitypanzeiger Hdr-Version Ver Hdr-Länge Hdr-Länge</i> Folgenummer <i>FlgNum Datenlänge Länge</i> Server-</b>
-----------------	---

**ID ServID Segment-ID SegID CRC  
CRC.**

## Erläuterung

Ein ungültiger Rahmen wurde erkannt. Dies kann auf eine Beschädigung innerhalb des Objekts hindeuten, das zurückgeschrieben oder versetzt wird.

## Systemaktion

Das Objekt wird nicht zurückgeschrieben oder versetzt.

## Benutzeraktion

Die fehlgeschlagene Operation wiederholen. Schlägt die Operation erneut fehl, überprüfen Sie zusätzliche Informationen, die für diese Nachricht verfügbar sind: Suchen Sie nach "ANR1330E" in der Produktinformation (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

<b>ANR1331E</b>	<b>Ungültiger Rahmen erkannt. Dateitypanzeiger Dateitypanzeiger Folgenummer FlgNum Server-ID ServID Segment-ID SegID erwartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt die erwarteten Werte an, wenn ein ungültiger Rahmen erkannt wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Wenn Sie Unterstützung anfordern, stellen Sie die Informationen aus dieser Nachricht zur Verfügung.

---

<b>ANR1332W</b>	<b>Das Schreddern wurde vor der Beendigung abgebrochen. Die Summe der geschredderten Byte betrug geschredderte Byte Byte und die Summe der übersprungenen Byte betrug übersprungene Byte Byte.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Schredderprozess wurde abgebrochen, da entweder die angegebene Dauer verstrichen war oder der Befehl CANCEL PROCESS verwendet wurde, um den Prozess abzubrechen. Das erfolgreich geschredderte und übersprungene Datenvolumen wird zurückgemeldet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Wurden Daten übersprungen oder nicht verarbeitet, versucht der Server, die Daten bei der nächsten Ausführung des Schredderprozesses zu schreddern.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1335E</b>	<b>Befehl: Datenbank Datenbankname kann nicht das Ziel eines Upgrades sein, da sie nicht leer ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Operation DSMSERV INSERTDB kann keine Daten in die angegebene Datenbank einfügen, da die Datenbank bereits Daten von einem anderen Server enthält.

Zu den möglichen Ursachen dieses Fehlers gehören:

- Es wurde die falsche Datenbank in der Option DATABASEALIAS in der Optionsdatei des Servers angegeben.
- Die Datenbank wurde mit dem Befehl DSMSERV FORMAT anstelle des Befehls DSMSERV LOADFORMAT formatiert.

## Systemaktion

Der Befehl DSMSERV INSERTDB wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der korrekte Datenbankname in der Optionsdatei des Servers angegeben wurde. Ist die korrekte Datenbank angegeben, und wird die Datenbank nicht von einem anderen IBM Spectrum Protect-Server verwendet, löschen Sie die Datenbank und erstellen Sie die Datenbank mit dem Befehl DSMSERV LOADFORMAT erneut, bevor der Befehl DSMSERV INSERTDB erneut ausgeführt wird.

---

<b>ANR1336I</b>	<b>Befehl: Bereit für Verbindungen vom Quellenserver. Verbleibende Zeit: verbleibende Zeit</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl hat seine Initialisierung abgeschlossen und kann jetzt Datenbankinformationen vom Quellenserver empfangen.

## Systemaktion

Der Befehl wartet, bis der Quellenserver eine Server-zu-Server-Verbindung aufbaut und mit dem Senden

von Datenbankinformationen beginnt, oder bis die angegebene Zeit verstrichen ist.

## Benutzeraktion

Leiten Sie eine Sitzung mit dem Quellenserver ein.

---

**ANR1337I**      **Ein *Auslösertyp*-Auslöser wurde entfernt.**

## Erläuterung

Der Befehl DSMSERV INSERTDB hat einen Auslöser für Datenbanksicherung, einen Speicherbereichsauslöser für Datenbank oder einen Speicherbereichsauslöser für Wiederherstellungsprotokoll erkannt und den Auslöser als Teil des Upgradeprozesses für die Datenbank entfernt.

## Systemaktion

Der Auslöser wird aus der Datenbank gelöscht, für die ein Upgrade durchgeführt wurde.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1338E**      **Eine oder mehrere ungültige Integritätsbedingungen wurden erkannt. Überprüfen Sie die Protokolldatei *Protokolldateiname* auf Details.**

## Erläuterung

Der Befehl DSMSERV INSERTDB hat eine oder mehrere Instanzen festgestellt, bei denen Daten, die in die Datenbank eingefügt werden sollten, gegen eine Integritätsbedingung verstoßen haben oder Daten aus einem anderen Grund ungültig waren. Informationen zu dem Fehler sowie die Daten, die den Fehler verursacht haben, wurden in der angegebenen Protokolldatei protokolliert.

## Systemaktion

Die fehlerhafte Zeile wurde nicht in die Datenbank eingefügt. Stattdessen wurden der Inhalt der Zeile sowie zusätzliche Informationen zu dem speziellen Fehler in die angegebene Protokolldatei geschrieben.

## Benutzeraktion

Da einige Daten nicht in die Datenbank eingefügt wurden, hat die Datenbank einen inkonsistenten Status. Der Server sollte erst gestartet werden, wenn der Fehler behoben ist.

Bitten Sie den Kundendienst um Unterstützung bei der Korrektur des Fehlers. Sie werden möglicherweise aufgefordert, die Protokolldatei zu überprüfen und, in einigen Fällen, die fehlerhaften Daten zu korrigieren und in die Datenbank einzufügen. Da jedoch die Datenbank mit äußerster Vorsicht zu behandeln ist, sollten Sie dies nur versuchen, wenn Sie von Ihrem Kundendienst dazu aufgefordert werden.

---

**ANR1339W**      **Sitzung *Sitzungs-ID* hat eine Größenzuordnungsanforderung unterschätzt - zusätzlicher Speicherbereich MB zusätzlicher Speicherbereich wurde zur Fortsetzung der Operation zugeordnet.**

## Erläuterung

Diese Sitzung hat *zusätzlicher Speicherbereich* Megabyte Speicherbereich erfordert, damit die Operation fortgesetzt werden konnte. Der Client ist für die genaue Angabe der Größe einer Datei verantwortlich, die auf dem Server gespeichert werden soll. Die vom Client gemeldete Größe wird verwendet, um Speicherbereich im DISK-Speicherpool zum Speichern dieser Datei zu reservieren. Wird diese Größe unterschätzt, kann der Server möglicherweise nicht den zusätzlichen Speicherbereich zuordnen, der für diese Datei erforderlich ist, um mit dieser Operation fortzufahren.

## Systemaktion

Keine. Die Operation konnte fortgesetzt werden.

## Benutzeraktion

Die installierte Version des Clients für diesen Knoten sollte ausgewertet werden. Hat ein Client die Größen von Dateien unterschätzt, die an den Server gemeldet wurden, wurde dies in den meisten Fällen möglicherweise in einer neueren Version des Clients korrigiert. Ist dies eine Anwendung, die die IBM Spectrum Protect API verwendet, die kein IBM Produkt ist, benachrichtigen Sie den Hersteller der Anwendung, damit dieses Problem behoben wird.

---

**ANR1340I**      **Arbeitsdatenträger *Datenträgername* ist jetzt im Speicherpool *Speicherpoolname* definiert.**

## Erläuterung

Der angegebene Arbeitsdatenträger wurde dem gezeigten Speicherpool hinzugefügt.

## Systemaktion

Keine.



## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1341I</b>	<b>Arbeitsdatenträger <i>Datenträgername</i> wurde aus dem Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Arbeitsdatenträger wird nicht mehr verwendet und wurde aus dem angegebenen Speicherpool gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1342I</b>	<b>Arbeitsdatenträger <i>Datenträgername</i> jetzt anstehend - Datenträger wird aus Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> gelöscht, nachdem die Verzögerungsperiode für Wiederverwendung für diesen Speicherpool abgelaufen ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Alle Dateien wurden von dem angegebenen Arbeitsdatenträger gelöscht. Der Datenträger wird erst aus dem Speicherpool entfernt, wenn die Verzögerungsperiode für Wiederverwendung für den angegebenen Speicherpool abgelaufen ist. Ist für den Speicherpool keine Wiederverwendungsverzögerung definiert, wurde der angegebene Datenträger geleert, nachdem er von einem anderen Prozeß angefordert wurde. Er befindet sich im Status "voll" oder "wird gefüllt", wenn bei dem Prozeß mehr Daten auf das Band kommen, oder er wird aus dem Speicherpool entfernt, wenn er nicht mehr benötigt wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1343I</b>	<b>Arbeitsdatenträger <i>Datenträgername</i> kann nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Arbeitsdatenträger kann derzeit nicht aus dem Server gelöscht und in den Arbeitsdatenträgerpool zurückgestellt werden, da sämtliche Sperren nicht freigegeben wurden. Es wurde versucht, den Vorgang einige Male zu wiederholen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Der Arbeitsdatenträger wird automatisch gelöscht, wenn der Server erneut gestartet wird. Dieser Datenträger kann auch später manuell mit dem Befehl DELETE VOLUME gelöscht werden.

---

<b>ANR1344I</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> kann nicht wiederverwendet werden. Entfernen Sie den Datenträger aus dem Serverspeicher.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenträger, der voll war und jetzt leer ist, kann vom Server nicht wiederverwendet werden, da sich der Datenträger auf WORM-Medien befindet.

## Systemaktion

Der Datenträger befindet sich in einem Zustand, bei dem der Zugriffsmodus READONLY, der Status FULL und die prozentuale Belegung 0 lautet. Bei der Berechnung der Felder für die Belegung und Auslastung des Datenträgers betrachtet der Server den Datenträger als leer.

## Benutzeraktion

Der Datenträger verbleibt mit den unter "Systemaktion" beschriebenen Attributen in dem Kassettenarchiv und Speicherpool. Ist dies kein Datenträger in einem Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK, können Sie den Datenträger entfernen, indem Sie diese Schritte ausführen:

1. Entfernen Sie den Datenträger aus dem Speicherpool, indem Sie den Befehl DELETE VOLUME ausgeben.
2. Entfernen Sie den Datenträger aus dem Kassettenarchiv, indem Sie den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME ausgeben.

Ist dies ein Datenträger in einem Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK, können Sie den Datenträger nicht entfernen. Ermöglichen Sie es der IBM

Spectrum Protect-Wiederherstellungsverarbeitung, den Datenträger zu löschen.

---

**ANR1345I**      **Datenträger *Datenträgername* kann nicht von anderen Anwendungen wiederverwendet werden und verbleibt in dem Speicherpool.**

### Erläuterung

Ein WORM-Datenträger (Write-Once-Read-Many), der vom Server beschrieben wurde, kann nicht von anderen Anwendungen verwendet werden. Dieser Datenträger war nicht voll, und wurde aufgrund von Verfall, Löschbefehlen oder eines Transaktionsfehlers geleert.

### Systemaktion

Der Datenträger verbleibt zur Wiederverwendung durch IBM Spectrum Protect in dem Speicherpool, sofern er nicht manuell gelöscht wird. Der verbleibende Speicherbereich auf dem Datenträger wird im Laufe der normalen Serveroperation verwendet.

### Benutzeraktion

Soll der Datenträger nicht mehr verwendet werden, löschen Sie ihn manuell aus dem Speicherpool.

---

**ANR1346E**      ***Export-/Importbefehl: Voranzeigeverarbeitung abnormal beendet - Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher.***

### Erläuterung

Der Server hat während der Ausführung einer Import- oder Exportvoranzeigeoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

### Systemaktion

Die Export- oder Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, die Export- oder Importoperation wiederholen. Wird der Fehler nicht gefunden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

**ANR1347E**      ***Export-/Importbefehl: Verarbeitung abnormal beendet - Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher.***

### Erläuterung

Der Server hat während der Ausführung einer Import- oder Exportoperation einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

### Systemaktion

Die Export- oder Importoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, die Export- oder Importoperation wiederholen. Wird der Fehler nicht gefunden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

**ANR1348I**      **Informationen zur Exportoperation wurden für *Anzahl* Objekte gelöscht.**

### Erläuterung

Ein Serverhintergrundprozess hat Informationen zur Exportoperation für *Anzahl* Dateien aus der Serverdatenbank gelöscht. Dieser Prozess wurde während der Initialisierung gestartet, um alle nicht benötigten Exportinformationen zu entfernen.

### Systemaktion

Die tatsächlichen Sicherungs- oder Archivierungsobjekte wurden nicht gelöscht. Nur die Informationen zum Sortieren dieser Objekte während der vorherigen Exportoperation wurden gelöscht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1349E**      **Fehler *Code* beim Löschen von Informationen zur Exportoperation für *Anzahl* Objekte.**

### Erläuterung

Ein Serverhintergrundprozess hat einen internen Fehler festgestellt, nachdem Informationen zur Exportoperation für *Anzahl* Dateien aus der Serverdatenbank gelöscht wurden. Dieser Prozess wurde während der Initialisierung gestartet, um alle Sortierinformationen zu entfernen, die aus vorherigen Exportoperationen verblieben sind.

## Systemaktion

Die Sicherungs- oder Archivierungsobjekte wurden nicht gelöscht. Es wurden nur die Informationen gelöscht, die zum Sortieren dieser Objekte während der vorherigen Exportoperation verwendet wurden. Der Hintergrundprozess wurde beendet, bevor alle Sortierinformationen gelöscht wurden. Das System setzt erst dann die Exportverarbeitung für Dateidaten fort, wenn dieses Problem behoben ist.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Anschließend den Server erneut starten. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR1350E</b>	<b><i>Befehl: Ungültigen Zeitbereich angegeben. VON: Anfangsdatum Anfangszeit BIS: Enddatum Endzeit.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl wurde ausgegeben, der ein ungültiges Anfangs- und Enddatum oder einen ungültigen Zeitbereich angibt. Dieser Fehler kann auftreten, wenn das Anfangsdatum oder die Anfangszeit nicht vor dem Enddatum oder der Endzeit liegt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Datums- oder Zeitbereich erneut aus.

---

<b>ANR1351I</b>	<b><i>Export-/Importbefehl: Verarbeitung mit Status Status ausgesetzt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess für den Befehl *Befehl* wurde mit einem Befehl SUSPEND ausgesetzt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung für den Befehl *Befehl* wird gestoppt. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1352I</b>	<b><i>Befehl, der von Administratorname als Prozess Prozess-ID gestartet wurde, wurde ausgesetzt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess für den Befehl *Befehl*, der vom Administrator *Administratorname* gestartet wurde, wurde ausgesetzt.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird ausgesetzt, und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1353I</b>	<b><i>Befehl: Die Exportoperation mit Export-ID Export-ID kann nicht abgebrochen werden. Die Operation ist gegenwärtig aktiv.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann die im Befehl CANCEL EXPORT angegebene Exportoperation nicht abbrechen, da sie gegenwärtig als aktiver Prozess ausgeführt wird.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nur ausgesetzte Exportoperationen können abgebrochen werden, indem der Befehl CANCEL EXPORT ausgegeben wird. Geben Sie den Befehl QUERY EXPORT aus, um den aktuellen Status der Exportoperation zu identifizieren.

---

<b>ANR1354I</b>	<b><i>Befehlsname: Der Parameter EXPORTIdentifier wird nicht unterstützt, wenn der Parameter FILE-DATA auf NONE gesetzt ist. Wird als nicht wiederanlauffähiger Export ausgeführt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Parameter EXPORTIdentifier wird ignoriert, während der Befehl weiter ausgeführt wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird ausgeführt, und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1355I</b>	<b>Befehlsname: Eine Exportoperation mit EXPORTIDentifier <i>Export-ID</i> ist bereits vorhanden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Exportbefehl schlägt fehl.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Exportbefehl mit einer nicht verwendeten Export-ID erneut ein.

---

<b>ANR1356I</b>	<b>Befehl: Die Exportoperation mit Export-ID <i>Export-ID</i> kann nicht erneut gestartet werden. Die Operation ist gegenwärtig aktiv.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server kann die im Befehl RESTART EXPORT angegebene Exportoperation nicht erneut starten, da die Exportoperation gegenwärtig als aktiver Prozess ausgeführt wird.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nur ausgesetzte Exportoperationen können erneut gestartet werden, indem der Befehl RESTART EXPORT verwendet wird. Geben Sie den Befehl QUERY EXPORT aus, um den aktuellen Status der Exportoperation zu identifizieren.

---

<b>ANR1357I</b>	<b>Befehlsname: Der Parameter EXPORTIDentifier wird nicht unterstützt, wenn der Parameter PREVIEWIMPORT angegeben ist. Wird als nicht wiederanlauffähiger Export ausgeführt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Parameter EXPORTIDentifier wird ignoriert, während der Befehl weiter ausgeführt wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird ausgeführt, und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1358I</b>	<b>Export-ID: <i>Export-ID</i></b>
-----------------	------------------------------------

## Erläuterung

Dies ist eine wieder anlauffähige Exportoperation, auf die durch den angezeigten Parameter EXPORTIDentifier verwiesen werden kann.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1359I</b>	<b>Aussetzen wird ausgeführt</b>
-----------------	----------------------------------

## Erläuterung

Die Server-zu-Server-Exportoperation wurde ausgesetzt und wird gestoppt, wenn Ressourcen für den Hintergrundprozess freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für eine Exportoperation angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1360I</b>	<b>Ausgabedatenträger <i>Datenträgername</i> geöffnet (Folgenummer <i>Folgenummer</i>).</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger für die Ausgabe als Datenträger mit der angezeigten Nummer geöffnet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1361I**      **Ausgabedatenträger *Datenträger-*  
*name* geschlossen.**

## Erläuterung

Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geschlossen, da die Export- oder Speicherauszugsverarbeitung abgeschlossen war.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1362I**      **Ausgabedatenträger *Datenträger-*  
*name* geschlossen (voll).**

## Erläuterung

Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geschlossen, da der Datenträger voll war.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1363I**      **Eingabedatenträger *Datenträger-*  
*name* geöffnet (Folgenummer *Fol-*  
*genummer*).**

## Erläuterung

Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger für die Eingabe als Datenträger mit der angezeigten Nummer geöffnet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1364I**

**Eingabedatenträger *Datenträger-*  
*name* geschlossen.**

## Erläuterung

Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geschlossen, da die Operation abgeschlossen war.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1365I**      **Datenträger *Datenträgername* ge-  
schlossen (Ende erreicht).**

## Erläuterung

Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geschlossen, da die Verarbeitung des Datenträgers abgeschlossen war.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1366W**      **Eingabedatenträger *Datenträger-*  
*name* enthält eine ungültige Ken-  
nung.**

## Erläuterung

Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geladen, der Datenträger enthält jedoch eine ungültige Kennung.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Datenträger für die Operation angegeben wurde. Wenn eine Operation RESTORE DB aktiv war, stellen Sie sicher, dass die Datenbanksicherungsoperation mit demselben Typ von Betriebssystem und Prozessorarchitektur ausgeführt wurde. Sie können eine Datenbank nur für den Typ von Betriebssystem und Prozessorarchitektur zurückschreiben, der bei der Sicherung verwendet wurde. Wurde eine LOADDB-Operation in MVS ausgeführt,

kann die Befehlssyntax unter Verwendung eines Dateidefinitionsnamens oder durch Angabe eines Einheitenklassennamens angegeben werden. Es muß dieselbe Methode verwendet werden, die verwendet wurde, als für die Datenbank ursprünglich ein Speicherauszug erstellt wurde. Ist dies nicht der Fall, wird diese Fehlermeldung angezeigt. Versuchen, die Datenbank mit Hilfe der anderen Syntax-Methode (Dateidefinitionsname) zu laden.

---

**ANR1367W**      **Importdatenträger *Datenträgername* wurde von einem anderen Exportprozess geschrieben.**

---

### Erläuterung

Während einer IMPORT-Operation wurde der angegebene Datenträger geladen, der Datenträger enthält jedoch eine Exportkennung, die nicht mit dem Importprozeß übereinstimmt.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verwendet.

### Benutzeraktion

Einen Datenträger zur Verfügung stellen, der von dem korrekten Exportprozeß erstellt wurde.

---

**ANR1368W**      **Eingabedatenträger *Datenträgername* enthält Folgenummer *Folgenummer*; Datenträgerfolgenummer *Folgenummer* ist erforderlich.**

---

### Erläuterung

Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger geladen, der Datenträger enthält jedoch die falsche Datenträgerfolgenummer.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verwendet.

### Benutzeraktion

Den Datenträger mit der korrekten Folgenummer zur Verfügung stellen. Die Datenträger-History-Datei kann bei der Auswahl des korrekten Datenträgers helfen.

---

**ANR1369E**      **Eingabedatenträger *Datenträgername* enthält Speicherauszug der Version 1.**

---

### Erläuterung

Während einer sequentiellen Datenoperation wurde der angegebene Datenträger angehängt, der Datenträ-

ger enthält jedoch offenbar den Datenbankspeicherauszug der Version 1.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verwendet. Die Operation wird beendet.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Datenträger für die Operation angegeben wurde. Ein Datenbankspeicherauszug der Version 1 darf nicht in einen Server der Version 2 geladen werden. Der Datenbankspeicherauszug der Version 1 darf nur in einen Server der Version 1 geladen werden.

---

**ANR1370E**      **Zu wenig Mountpunkte in Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse* verfügbar.**

---

### Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls IMPORT oder EXPORT kann der Server nicht genügend Mount-Punkte für die angegebene Einheitenklasse zuordnen. Die Einheitenklasse, die nur dem Export- oder Importlaufwerk zugeordnet ist, enthält den Grenzwert für Ladeanforderung eins. Die Operation muß Dateidaten aus derselben bzw. in dieselbe Einheitenklasse lesen bzw. schreiben, da die Dateidaten importiert bzw. exportiert werden.

### Systemaktion

Der Befehl IMPORT oder EXPORT wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen.

---

**ANR1371I**      ***Befehl:* Die Exportoperation mit Export-ID *Export-ID* wurde gelöscht.**

---

### Erläuterung

Die ausgesetzte Server-zu-Server-Exportoperation wurde gelöscht. Diese Operation kann nicht mehr erneut gestartet werden. Diese Nachricht muss als Antwort auf einen Befehl CANCEL EXPORT angezeigt werden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1372I</b>	<b>Anforderung zum Aussetzen des Exports für Exportprozess mit Export-ID <i>Export-ID</i> (Prozess <i>Prozess-ID</i>) akzeptiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl SUSPEND EXPORT wurde für den angegebenen Server-zu-Server-Exportprozess eingegeben. Bei einigen Prozessen tritt eine Verzögerung auf, bevor sie ausgesetzt werden. Diese Verzögerung kann bei Prozessen, in denen eine ferne Datenversetzung erfolgt, länger andauern.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1373I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> für Befehl wurde auf dem Quellenserver ausgesetzt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Importhintergrundprozess wurde auf dem Quellenserver ausgesetzt.

## Systemaktion

Der angegebene Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1374I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> für Befehl wurde auf dem Quellenserver abgebrochen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Importhintergrundprozess wurde auf dem Quellenserver abgebrochen.

## Systemaktion

Der angegebene Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1375I</b>	<b><i>Befehl: Die Exportoperation Export-ID</i> kann nicht ausgesetzt werden, da der aktuelle Status nicht gültig ist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Befehl SUSPEND EXPORT zurückgegeben, der eine Exportoperation angegeben hat, die gegenwärtig nicht ausgesetzt werden kann. Die Exportoperation ist möglicherweise nicht aktiv oder wird gerade ausgesetzt.

## Systemaktion

Der angegebene Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1376I</b>	<b>Analytikerberechtigung wurde für Administrator <i>Administratorname</i> entzogen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl DSMSERV INSERTDB hat einen Administrator mit Analytikerberechtigung erkannt und die Berechtigung als Teil des Upgradeprozesses für die Datenbank entzogen.

## Systemaktion

Die Analytikerberechtigung wird entzogen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1377I</b>	<b>Analytikerberechtigung wurde für Administrator-ID <i>Administrator-ID</i> entzogen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl DSMSERV INSERTDB hat einen Administrator mit Analytikerberechtigung erkannt und die Berechtigung als Teil des Upgradeprozesses für die Datenbank entzogen.

## Systemaktion

Die Analytikerberechtigung wird entzogen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1378I</b>	<b><i>Befehl: Keine Verbindung nach Sitzungswartezeit Minuten empfangen.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat die angegebene Zeit darauf gewartet, dass der Quellenserver eine Verbindung herstellt, aber es wurde keine Verbindung aufgebaut.

## Systemaktion

Der Befehl wird beendet.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl erneut aus. Geben Sie entweder einen höheren Wert für den Parameter SESSWAIT an oder bauen Sie eine schnellere Verbindung vom Quellenserver auf.

---

<b>ANR1379I</b>	<b><i>Befehl: Byte Byte gelesen und Datenbankseinträge in abgelaufene Zeit eingefügt (Lesegeschwindigkeit Megabyte pro Stunde).</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat die angegebene Anzahl Byte gelesen und die angegebene Anzahl Datenbankseinträge geschrieben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1380I</b>	<b><i>Der Pufferpoolmonitorschalter ist aktiviert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server hat den Pufferpoolmonitorschalter auf 'ON' gesetzt.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR1381W</b>	<b><i>Der Pufferpoolmonitorschalter ist inaktiviert ('OFF'). Möglicherweise ist eine manuelle Aktualisierung erforderlich.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server konnte den Pufferpoolmonitorschalter nicht auf 'ON' setzen.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Zu diesem Zeitpunkt ist keine Aktion erforderlich. Möglicherweise ist aber eine manuelle Aktualisierung erforderlich, bevor der Befehl 'Q DBS' oder 'Q DB F=D' ausgeführt wird. Siehe Nachricht 1139I.

---

<b>ANR1382E</b>	<b><i>Der Server ist mit Fehlercode Rückkehrcode fehlgeschlagen, als er versuchte, einen Datenbankparameter zu aktualisieren.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankparameter kann nicht mit dem Wert aktualisiert werden, der in der Serveroptionsdatei angegeben ist.

## Systemaktion

Die Serverinitialisierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Bitten Sie Ihren Kundendienst um weitere Unterstützung.

---

<b>ANR1383I</b>	<b><i>Speicherbelegung durch den Datenbankmanager ist auf Instanzspeicher in MB MB begrenzt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Speicher, der dem Datenbankmanager zugeordnet werden soll, wurde erfolgreich definiert.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Keine.



---

**ANR1384E**      **Das Definieren des von der IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank verwendeten Speichers in Höhe von *Instanzspeicher in MB* MB ist fehlgeschlagen.**

---

### Erläuterung

Der Versuch, den Speicher zu definieren, der von der IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank verwendet werden soll, ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sammeln Sie alle Nachrichten, die vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und bitten Sie Ihren Kundendienst um weitere Unterstützung.

---

**ANR1385E**      **Der Datenbankname ist entweder ungültig oder in der Serveroptionsdatei nicht vorhanden.**

---

### Erläuterung

Beim Versuch, eine Datenbank zu formatieren, hat der IBM Spectrum Protect-Server festgestellt, dass der Datenbankname entweder ungültig oder nicht vorhanden ist.

### Systemaktion

Die Formatierung durch den Server wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Bevor Sie den Befehl zum Formatieren der Datenbank erneut ausgeben, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass die Serveroptionsdatei einen gültigen Namen für die IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank enthält. Der Datenbankname wird mit der Option DATABASEALIAS angegeben. Der Datenbankname ist eine eindeutige Zeichenfolge mit maximal acht Buchstaben, Zahlen oder Tastaturzeichen. Der Name kann die folgenden Zeichen enthalten: a-z, A-Z, 0-9, @, # und \$.
- Stellen Sie sicher, dass der Befehl die korrekte Optionsdatei für den Server verwendet. Verwenden Sie die Option -o mit dem Befehl zur Angabe einer Serveroptionsdatei, stellen Sie sicher, dass der Name und die Position der Datei korrekt sind.

---

**ANR1386I**      **Schemaprüfung für den Datenbankneinfügeprozess beginnt.**

---

### Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess prüft, ob das Datenbankschema korrekt ist.

### Systemaktion

Der Server prüft, ob das Datenbankschema korrekt ist, bevor Datenbanksätze eingefügt werden.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1387I**      **Die Schemaprüfung für den Datenbankeinfügeprozess wurde abgeschlossen.**

---

### Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess hat erfolgreich geprüft, ob das Datenbankschema korrekt ist.

### Systemaktion

Wurde CHECKSCHEMA=YES angegeben, beginnt der Datenbankeinfügeprozess mit dem Einfügen von Sätzen in die Datenbank.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1388E**      **Die Schemaprüfung für den Datenbankeinfügeprozess hat Inkonsistenzen festgestellt.**

---

### Erläuterung

Bei der Datenbankschemaprüfung wurden Inkonsistenzen festgestellt.

### Systemaktion

Der Datenbankeinfügeprozess wird beendet.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1389I**      **Der Datenbankeinfügeprozess wird beendet, da CHECKSCHEMA=ONLY angegeben wurde.**

---

### Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess wird nach der Prüfung des Datenbankschemas beendet, da der Parameter CHECKSCHEMA=ONLY angegeben wurde.

## Systemaktion

Der Datenbankeinfügeprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl ohne Angabe des Parameters CHECKSCHEMA=ONLY erneut aus.

---

**ANR1390E**      **Spalte Name der Quellenspalte (Nummer der Quellenspalte) in der aus früheren Versionen übernommenen Tabelle Name der Quellentabelle ist einer ungültigen Spalte (Nummer der Zielspalte) in der Zieltabelle Name der Zieltabelle zugeordnet (maximale Spalte ist Tabellengröße).**

## Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess hat bei der Prüfung des Datenbankschemas eine Abweichung festgestellt. Eine Spalte in der Quelledatenbanktable wurde einer ungültigen Spalte in der Zieltabelle zugeordnet. Die Nummer der Zielspalte ist höher als die Anzahl der Spalten in der Zieltabelle.

## Systemaktion

Der Datenbankeinfügeprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1391E**      **Spalte Name der Quellenspalte (Nummer der Quellenspalte) in der aus früheren Versionen übernommenen Tabelle Name der Quellentabelle ist der falschen Spalte Name der Zielspalte (Nummer der Zielspalte) in der Zieltabelle Name der Zieltabelle zugeordnet.**

## Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess hat bei der Prüfung des Datenbankschemas eine Abweichung festgestellt. Eine Spalte in der Quelledatenbanktable wurde der falschen Spalte in der Zieltabelle zugeordnet.

## Systemaktion

Der Datenbankeinfügeprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1392E**      **Spalte Name der Zielspalte (Nummer der Zielspalte) in der Zieltabelle Name der Zieltabelle ist nicht durch Upgrade definiert, aber erlaubt keine NULL und hat keinen Standardwert.**

## Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess hat bei der Prüfung des Datenbankschemas eine Abweichung festgestellt. Eine Spalte in der Zieldatenbanktable ist nicht definiert, hat keinen Standardwert und erlaubt keine NULL.

## Systemaktion

Der Datenbankeinfügeprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1393I**      **Speicherbelegung durch den Datenbankmanager ist auf AUTOMATIC gesetzt.**

## Erläuterung

Der Speicher, der der IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank zugeordnet werden soll, wurde erfolgreich auf AUTOMATIC gesetzt.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1394E**      **Die Aktualisierung, bei der der Speicher, der von der IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank verwendet wird, auf AUTOMATIC gesetzt werden sollte, ist fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Der Versuch, den Speicher, der der IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank zugeordnet ist, auf AUTOMATIC zu setzen, ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sammeln Sie alle Nachrichten, die vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und bitten Sie Ihren Kundendienst um weitere Unterstützung.

---

<b>ANR1395I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankeinfügung: Prozess Prozessnummer, Daten- bankeinfügung, beendet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess *Prozessnummer* wurde beendet.

## Systemaktion

Die Datenbankeinfügeverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1396E</b>	<b><i>Befehl für Datenbankeinfügung: Prozess Prozessnummer, Daten- bankeinfügung, wurde mit Fehlern beendet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess *Prozessnummer* wurde beendet, aber es wurden Fehler von dem Prozess festgestellt.

## Systemaktion

Die Datenbankeinfügeverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Nachrichten, die von dem Prozess ausgegeben wurden, und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen zur Fehlerbehebung.

---

<b>ANR1397I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankeinfügung: Anzahl Datenbankobjekte Daten- bankobjekte gefunden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Datenbankobjekte an, die während der Datenbankeinfügeverarbeitung gefunden wurden.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1398I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankeinfügung: Anzahl Datenbankobjekte Daten- bankobjekte verarbeitet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Datenbankobjekte an, die während der Datenbankeinfügeverarbeitung erfolgreich verarbeitet wurden.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1399I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankeinfügung: Anzahl Datenbankobjekte Daten- bankobjekte konnten nicht verar- beitet werden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Datenbankobjekte an, die während der Datenbankeinfügeverarbeitung nicht erfolgreich verarbeitet wurden.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1400W</b>	<b><i>Ladeanforderung für Datenträger Datenträgername zurückgewiesen - Ladevorgang abgebrochen.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angezeigte Datenträger kann nicht geladen werden, da die Ladeanforderung abgebrochen wurde.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht geladen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1401W</b>	<b>Ladeanforderung für Datenträger <i>Datenträgername</i> zurückgewiesen - Ladevorgang fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der angezeigte Datenträger kann nicht geladen werden, da die Ladeanforderung nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Mögliche Ursachen sind: Fehlerhafte Einheitenspezifikationen oder eine Zeitlimitüberschreitung bei der Ladeanforderung.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht geladen.

### Benutzeraktion

Sind die Einheitenspezifikationen (DEFINE DEVCLASS usw.) fehlerhaft, die Angaben korrigieren und den Befehl erneut ausgeben, mit dem das Laden des Datenträgers angefordert wurde.

---

<b>ANR1402W</b>	<b>Ladeanforderung für Datenträger <i>Datenträgername</i> zurückgewiesen - Datenträger nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der angezeigte Datenträger kann nicht geladen werden, da er nicht verfügbar ist.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht geladen.

### Benutzeraktion

Wenn der versuchte Ladevorgang in einer Umgebung mit gemeinsamer Nutzung von Kassettenarchiven erfolgte und der Kassettenarchivmanager kürzlich gestoppt und erneut gestartet wurde, wiederholen Sie die Anforderung in fünf Minuten. In diesem Fall benötigen der Kassettenarchivmanager und der Kassettenarchivclient einige Minuten, um die Kommunikation wiederherzustellen und die Ladeinformationen zwischen den beiden Servern zu synchronisieren.

---

<b>ANR1403W</b>	<b>Ladeanforderung für Arbeitsdatenträger zurückgewiesen - Ladevorgang abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Ein Arbeitsdatenträger kann nicht geladen werden, da die Ladeanforderung abgebrochen wurde.

### Systemaktion

Der Arbeitsdatenträger wird nicht geladen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1404W</b>	<b>Ladeanforderung für Arbeitsdatenträger zurückgewiesen - Ladevorgang fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Ein Arbeitsdatenträger kann nicht geladen werden, da die Ladeanforderung nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Mögliche Ursachen sind: Fehlerhafte Einheitenspezifikationen oder eine Zeitlimitüberschreitung bei der Ladeanforderung.

### Systemaktion

Der Arbeitsdatenträger wird nicht geladen.

### Benutzeraktion

Sind die Einheitenspezifikationen (zum Beispiel DEFINE DEVCLASS) fehlerhaft, die Angaben korrigieren und den Befehl erneut ausgeben, mit dem das Laden des Datenträgers angefordert wurde.

---

<b>ANR1405W</b>	<b>Ladeanforderung für Arbeitsdatenträger zurückgewiesen - kein Arbeitsdatenträger verfügbar.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Ein Arbeitsdatenträger kann nicht geladen werden, da kein Arbeitsdatenträger verfügbar ist.

### Systemaktion

Der Arbeitsdatenträger wird nicht geladen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1406E</b>	<b>Operation zum gleichzeitigen Schreiben konnte nicht alle erworbenen Mountpunkte freigeben.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Beim gleichzeitigen Schreiben in einen primären Speicherpool und in die Kopierspeicherpools konnten nicht alle erworbenen Mountpunkte freigegeben werden. Wenn eine Operation zum gleichzeitigen Schreiben beginnt, wird versucht, alle erforderlichen Mount-

punkte anzufordern. Kann ein Mountpunkt nicht angefordert werden oder muss die Operation zum gleichzeitigen Schreiben auf einen Mountpunkt warten, gibt die Operation alle Mountpunkte frei, die bereits erworben wurden. Damit wird verhindert, dass die Operation zum gleichzeitigen Schreiben Mountpunkte sperrt und andere Mountanforderungen nicht beendet werden können. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn einer der zuvor erworbenen Mountpunkte nicht freigegeben werden kann.

## Systemaktion

Mindestens ein Mountpunkt, der von der Operation zum gleichzeitigen Schreiben erworben wurde, wird nicht freigegeben.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1407W</b>	<b>Ladeanforderung für Arbeitsdatenträger zurückgewiesen - Speicherpool <i>Poolname</i> hat Grenzwert für maximale Anzahl Arbeitsdatenträger erreicht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Arbeitsdatenträger kann nicht geladen werden, da der Speicherpool den Grenzwert für die maximale Anzahl Arbeitsdatenträger erreicht hat, der von dem Parameter MAXSCRATCH erlaubt wird.

## Systemaktion

Ein Arbeitsdatenträger wird nicht geladen.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl UPDATE STGPOOL *Poolname* MAXSCRATCH=xx, um die in dem Speicherpool zulässige Anzahl der Arbeitsdatenträger zu erhöhen.

---

<b>ANR1408I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankeinfügung: PREVIEW=YES wurde angegeben. Es werden keine Daten in die Datenbank eingefügt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

PREVIEW=YES wurde im Befehl INSERTDB angegeben. Datenbankdaten werden gelesen und auf Fehler überprüft, aber es werden keine Daten in die Datenbank geschrieben.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1409W</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> wird bereits verwendet - übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während eines Exports oder einer Datenbanksicherung kann ein Datenträger nicht verwendet werden, da er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder bereits von der aktuellen Operation verwendet wurde oder zuvor in einer Export- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde oder gerade von einem anderen Prozeß verwendet wird.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt und der Datenträger wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY VOLUME verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Den Befehl QUERY VOL-HISTORY verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden. Werden bei Verwendung der oben beschriebenen Abfragebefehle keine Datenträgernamen angezeigt, stellen Sie sicher, dass der in dieser Nachricht angegebene Datenträger in der auszuführenden Operation nicht mehrmals angegeben ist oder verwendet wird.

---

<b>ANR1410W</b>	<b>Zugriffsmodus für Datenträger <i>Datenträgername</i> lautet jetzt "unavailable".</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Status des angezeigten Datenträgers wurde auf UNAVAILABLE gesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1411W</b>	<b>Zugriffsmodus für Datenträger <i>Datenträgername</i> lautet jetzt "read-only" aufgrund von Schreibfehlern.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Aufgrund eines nicht behebbaren Schreibfehlers auf dem angezeigten Datenträger wurde der Status des Datenträgers auf READ-ONLY gesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1412W</b>	<b>Zugriffsmodus für Datenträger <i>Datenträgername</i> lautet "unavailable".</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Beim Starten des Servers lautet der Status des angegebenen Datenträgers UNAVAILABLE.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1413W</b>	<b>Zugriffsmodus für Datenträger <i>Datenträgername</i> lautet "read-only".</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Beim Starten des Servers lautet der Status des angegebenen Datenträgers READ-ONLY.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1414W</b>	<b>Zugriffsmodus für Datenträger <i>Datenträgername</i> lautet "read-only" aufgrund von vorherigen Schreibfehlern.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Beim Starten des Servers lautet der Status des angegebenen Datenträgers READ-ONLY. Folgende Ursachen sind möglich: Ein nicht behebbarer Schreibfehler ist aufgetreten oder ein Administrator :ref refid=v2r1. hat den Befehl UPDATE VOLUME verwendet, um den

Zugriffsmodus des Datenträgers auf READ-ONLY zu setzen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1415W</b>	<b>Zugriffsmodus für Datenträger <i>Datenträgername</i> lautet DESTROYED.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Beim Starten des Servers lautet der Status des angegebenen Datenträgers DESTROYED. Dieser Status wird angezeigt, wenn der Zugriffsmodus von einem Speicheradministrator auf DESTROYED gesetzt wurde. Dieser Status wird auch angezeigt, wenn der Server festgestellt hat, dass die Datenbanksätze, die diesem Datenträger zugeordnet sind, beschädigt sind, und der Server den Status des Datenträgers auf DESTROYED gesetzt hat. Ist dies der Fall, gibt der Server außerdem eine Nachricht ANR1316E aus.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sie können den Serverbefehl RESTORE VOLUME ausgeben, um den Datenträger zurückzuschreiben, wenn eine Speicherpoolsicherung verfügbar ist.

---

<b>ANR1416I</b>	<b><i>Befehl: Byte Byte gelesen und Datenbankeinträge in abgelaufene Zeit eingefügt (Lesegeschwindigkeit Megabyte pro Stunde). Datenbankobjekte von Datenbankobjekten überprüft.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat die angegebene Anzahl Byte gelesen und die angegebene Anzahl Datenbankeinträge geschrieben. Der Befehl hat die Integrität der angegebenen Anzahl Datenbanktabellen überprüft.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1417W**      **Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* lautet jetzt "read-only" aufgrund von zu vielen Lese-  
fehlern.**

### Erläuterung

Aufgrund zahlreicher Lesefehler auf dem angezeigten Datenträger wurde der Status des Datenträgers auf READ-ONLY gesetzt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

QUERY VOLUME FORMAT=DETAILED für den Datenträger verwenden, um den Zugriffsmodus und die Anzahl Lesefehler anzuzeigen. Der Befehl MOVE DATA kann verwendet werden, um abrufbare Daten von diesem Datenträger auf einen anderen Datenträger zu versetzen. Für die beschädigten Dateien den Befehl RESTORE VOLUME verwenden, um eine lesbare Kopie der Datei im Speicherpool wiederherzustellen.

---

**ANR1418E**      ***Befehlsname:* Exportbefehle, die einen anderen Server als Ziel haben, können nicht von der Serverkonsole ausgegeben werden.**

### Erläuterung

Ein Befehl EXPORT, der für einen anderen Server bestimmt ist, wurde von der Serverkonsole ausgegeben. Dieser Befehl kann nicht von der Serverkonsole ausgegeben werden, da er die Authentifizierung des Administrators, der den Befehl ausgibt, auf dem Zielsystem erfordert.

### Systemaktion

Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl von einem Verwaltungs-Client aus.

---

**ANR1419E**      ***Befehlsname:* FROMDATE muss angegeben werden, wenn FROMTIME angegeben wird.**

### Erläuterung

Für einen Befehl, der die Parameter FROMDATE und FROMTIME unterstützt, wurde der Parameter FROMTIME ohne den Parameter FROMDATE angegeben.

Wird der Parameter FROMTIME verwendet, muss der Parameter FROMDATE angegeben werden.

### Systemaktion

Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit den Parametern FROMDATE und FROMTIME erneut aus.

---

**ANR1420W**      **Lesezugriff für Datenträger *Datenträgername* zurückgewiesen - Zugriffsmodus des Datenträgers lautet "unavailable".**

### Erläuterung

Ein Versuch, auf den genannten Datenträger für eine Leseoperation zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da der Status des Datenträgers UNAVAILABLE lautet.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht für den Lesezugriff verwendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1421W**      **Lesezugriff für Datenträger *Datenträgername* zurückgewiesen - Datenträger ist abgehängt.**

### Erläuterung

Ein Versuch, auf den genannten Datenträger für eine Leseoperation zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da der Datenträger abgehängt ist.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verwendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1422W**      **Lesezugriff für Datenträger *Datenträgername* zurückgewiesen - Zugriffsmodus des Datenträgers lautet "offsite".**

## Erläuterung

Ein Versuch, auf den genannten Datenträger für eine Leseoperation zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da der Status des Datenträgers OFFSITE lautet.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht für den Lesezugriff verwendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1423W</b>	<b>Arbeitsdatenträger <i>Datenträgername</i> ist leer, wird jedoch nicht gelöscht - Zugriffsmodus des Datenträgers lautet "offsite".</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der genannte Arbeitsdatenträger ist leer, er wird jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht gelöscht, da der Zugriffsmodus OFFSITE lautet.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Nachdem der Datenträger als Onsite-Datenträger definiert wurde, den Zugriffsmodus in READ-ONLY ändern, damit der Datenträger gelöscht wird.

---

<b>ANR1424W</b>	<b>Lesezugriff für Datenträger <i>Datenträgername</i> zurückgewiesen - Zugriffsmodus des Datenträgers lautet "destroyed".</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Versuch, auf den genannten Datenträger für eine Leseoperation zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da der Status des Datenträgers DESTROYED lautet.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht für den Lesezugriff verwendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1425W</b>	<b>Arbeitsdatenträger <i>Datenträgername</i> ist leer, wird jedoch nicht ge-</b>
-----------------	--

---

**löscht - Datenträgerstatus ist "mountablenotinlib".**

## Erläuterung

Der genannte Arbeitsdatenträger ist leer, er wird jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht gelöscht, da der Datenträgerstatus MOUNTABLENOTINLIB ist. Zu den möglichen Ursachen gehört, dass ein Befehl MOVE MEDIA verwendet wurde, um den Datenträger aus dem Kassettenarchiv zu entnehmen, und der Datenträger anschließend mit dem Befehl CHECKIN LIBVOL in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurde, ohne zuerst einen Befehl MOVE MEDIA auszuführen, um den Datenträgerstatus wieder in den Status MOUNTABLEINLIB zu ändern. Sollte dies der Fall sein, zeigt QUERY MEDIA den Datenträger an, der sich im Status MOUNTABLEINLIB befinden muss, da QUERY MEDIA prüft, ob sich der Datenträger tatsächlich in dem Kassettenarchiv befindet, bevor der Status des Datenträgers angezeigt wird.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Die folgenden Schritte können verwendet werden, wenn der Datenträger gelöscht werden soll:

1. Führen Sie CHECKOUT LIBVOL aus, um den betroffenen Datenträger aus dem Kassettenarchiv zu entnehmen. Die Option REMOVE=NO kann verwendet werden, um die tatsächliche Datenträgerversetzung zu verhindern.
2. Führen Sie MOVE MEDIA \* STG=\* WHERESTATE=MOUNTABLENOTINLIB WHERESTATUS=EMPTY aus. Wird der Datenträger durch MOVE MEDIA WHERESTATE=MOUNTABLENOTINLIB versetzt, wird der leere Arbeitsdatenträger gelöscht.
3. Stellen Sie den Datenträger mit dem Befehl CHECKIN LIBVOL in das Kassettenarchiv zurück.

---

<b>ANR1426I</b>	<b>Alle traditionellen FILE-Datenträger wurden als FULL markiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Im Rahmen der Konvertierung der Datenbank nach IBM Spectrum Protect Version 5.3 wurden alle vorhandenen Datenträger des Typs FILE, die nicht voll waren, als FULL markiert, um zu verhindern, dass sie erweitert werden.



## Systemaktion

Alle FILE-Datenträger, die noch nicht voll waren, wurden als FULL markiert, und können nicht erweitert werden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1427E** Keine traditionellen FILE-Datenträger wurden als FULL markiert.

## Erläuterung

Im Rahmen der Konvertierung der Datenbank nach IBM Spectrum Protect Version 5.3 wurde bei allen vorhandenen Datenträgern des Typs FILE, die nicht voll waren, versucht, sie als FULL zu markieren. Ein Datenbankfehler hat jedoch die Konvertierung verhindert, und der Status dieser Datenträger bleibt unverändert.

## Systemaktion

Die Datenträger werden nicht als FULL markiert.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Bitten Sie Ihren Kundendienst um weitere Unterstützung.

---

**ANR1428W** Schredderzugriff für Datenträger *Datenträgername* zurückgewiesen - Datenträger ist abgehängt.

## Erläuterung

Ein Objekt auf dem angegebenen Datenträger kann nicht geschreddert werden, da der Datenträger abgehängt ist.

## Systemaktion

Das Objekt wird zu diesem Zeitpunkt nicht geschreddert. Wird der Datenträger wieder angehängt, wird erneut versucht, das Objekt zu schreddern.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum der Datenträger abgehängt ist, und hängen Sie den Datenträger wieder an, falls dies möglich ist.

---

**ANR1429E** Transaktion für Importprozess fehlgeschlagen - ungültigen Datei-

bereich *Dateibereichsname* für Knoten *Knotenname* festgestellt.

## Erläuterung

Während der Importverarbeitung hat der Server einen ungültigen Dateibereichsnamen festgestellt.

## Systemaktion

Diese Situation tritt normalerweise auf, wenn der Importprozess mit einem Dateibereich arbeitet, der gerade aufgrund eines Verwaltungsbefehls oder einer Clientaktion gelöscht wird. Der Server beendet die Importoperation.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY PROCESS verwenden, um die Löschoperation für den Dateibereich bis zum Abschluß zu überwachen, oder die Operation abbrechen, wenn der Dateibereich nicht gelöscht werden soll. Wiederholen Sie die Importoperation, nachdem diese Aktion ausgeführt wurde.

---

**ANR1430W** Abrufanforderung für Speicherpool *Speicherpoolname* aufgrund des Zugriffsstatus des Speicherpools zurückgewiesen.

## Erläuterung

Es wurde versucht, eine Datei aus dem angezeigten Speicherpool abzurufen, der Zugriffsmodus des Speicherpools erlaubt jedoch keine Abrufanforderungen.

## Systemaktion

Die Datei wird nicht aus diesem Speicherpool abgerufen. Falls möglich, wird die Datei aus einem anderen Speicherpool abgerufen.

## Benutzeraktion

Gegebenenfalls den Zugriffsmodus für den Speicherpool ändern.

---

**ANR1431E** Beim Schreiben auf Seite A des Datenträgers *Datenträgername* ist ein Fehler aufgetreten. Es wird versucht, auf Seite B dieses Datenträgers zu schreiben.

## Erläuterung

Beim Schreiben auf Seite A eines zweiseitigen Datenträgers ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Es werden keine weiteren Daten auf Seite A dieses Datenträgers geschrieben. Der verbleibende Speicherbereich auf Seite A wird nicht verwendet. Es wird versucht, die andere Seite (Seite B) des Datenträgers zu verwenden.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich, wenn Seite B erfolgreich verwendet werden kann. Der Administrator sollte jedoch die Fehlerursache bestimmen und möglicherweise die Daten von diesem Datenträger versetzen.

---

<b>ANR1432I</b>	<b>Einheitenkonfigurationsinformationen für definierte Dateien werden aktualisiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server aktualisiert gerade die Einheitenkonfigurationsinformationen für die Dateien, die mit der Option DEVCONFIG in der Server-Optionsdatei angegeben wurden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1433I</b>	<b>Einheitenkonfigurationsinformationen erfolgreich in <i>Dateiname</i> geschrieben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Einheitenkonfigurationsinformationen wurden erfolgreich in die angegebene Datei geschrieben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1434W</b>	<b>Keine Dateien zum automatischen Speichern von Einheitenkonfigurationsinformationen gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die Einheitenkonfigurationsdatei nicht automatisch aktualisieren. Es wurden keine Da-

teien mit der Option DEVCONFIG in der Server-Optionsdatei gefunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll der Server zur Unterstützung der Fehlerbehebung automatisch Einheitenkonfigurationsinformationen aufzeichnen, mit der Option DEVCONFIG in der Server-Optionsdatei angeben, wo Einheitenkonfigurationsinformationen geschrieben werden sollen. Wird die Optionsdatei aktualisiert, den Server stoppen und dann erneut starten, damit die Änderungen wirksam werden.

---

<b>ANR1435E</b>	<b>Server konnte keine Einheitenkonfigurationsinformationen in <i>DEVCONFIG-Dateiname</i> schreiben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, Einheitenkonfigurationsinformationen in definierte Dateien zu schreiben, konnte der Server nicht in die angegebene Datei schreiben.

## Systemaktion

Der Server kann keine Einheitenkonfigurationsinformationen in die angegebene Datei schreiben.

## Benutzeraktion

Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, den Befehl BACKUP DEVCONFIG verwenden, um Einheitenkonfigurationsinformationen in die Datei zu schreiben.

---

<b>ANR1436E</b>	<b>Einheitenkonfigurationsdatei <i>DEVCONFIG-Dateiname</i> kann nicht geöffnet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, Einheitenkonfigurationsinformationen in die Einheitenkonfigurationsdateien zu schreiben, konnte der Server die angegebene Datei nicht öffnen.

## Systemaktion

Der Server schreibt keine Einheitenkonfigurationsinformationen in die angegebene Datei.

## Benutzeraktion

Die Fehlermeldungen untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, den Befehl BACKUP DEVCONFIG verwenden, um Einheitenkonfigurationsinformationen in die Datei zu schreiben.

---

<b>ANR1437E</b>	<b>Es konnten keine Einheitenkonfigurationsdateien verwendet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server versuchte, Einheitenkonfigurationsinformationen aus den definierten Dateien zu lesen; es konnte jedoch keine der Dateien geöffnet werden.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Fehlermeldungen untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß die definierten Einheitenkonfigurationsdateien erstellt wurden. Kann der Server gestartet werden, können die Dateien unter Verwendung des Befehls BACKUP DEVCONFIG erstellt werden. Kann der Server nicht gestartet werden, muß eine Einheitenkonfigurationsdatei erstellt werden, indem die Datei editiert wird und die entsprechenden Befehle DEFINE für die Einheitenklasse, das Laufwerk und die Kassettenarchivdefinitionen hinzugefügt werden. Sicherstellen, daß der Server über die korrekte Berechtigung für das Lesen aus den definierten Einheitenkonfigurationsdateien verfügt.

---

<b>ANR1438W</b>	<b>Einheitenkonfigurationsdatei <i>DEVCONFIG-Dateiname</i> wird übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Versuch, Einheitenkonfigurationsinformationen aus einer definierten Einheitenkonfigurationsdatei zu

lesen, hat der Server Fehler bei der Verarbeitung der in der Datei enthaltenen Definitionen festgestellt.

## Systemaktion

Die angegebene Datei wird übersprungen und die nächste in der Server-Optionsdatei angegebene Datei wird verwendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Fehlermeldungen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, bestimmen, warum die Datei nicht verwendet werden konnte. Kann der Server wieder gestartet werden, kann diese Datei mit Hilfe des Befehls BACKUP DEVCONFIG aktualisiert werden.

---

<b>ANR1439E</b>	<b>Zuordnung verboten - Transaktion fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Versuch, Speicher in einem Speicherpool vorab zuzuordnen, hat der Server erkannt, daß die Transaktion für diese Operation zuvor fehlgeschlagen ist. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine große Datei für die Sicherung ausgewählt wurde und der Client die Dateigröße nicht richtig geschätzt hat. Möglicherweise ist für die Datei nicht genügend Speicherbereich in dem Speicherpool vorhanden.

## Systemaktion

Der Server meldet einen internen Fehler, und die gerade ausgeführte Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Fehlermeldungen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, auf weitere Informationen überprüfen.

---

<b>ANR1440I</b>	<b>Alle Laufwerke in Betrieb. Prozess <i>Prozessnummer</i> wird durch eine Operation mit höherer Priorität zurückgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als eine Operation mit hoher Priorität versuchte, ein verfügbares Laufwerk zu finden, waren alle Laufwerke in Betrieb. Um ein Laufwerk für diese Operation verfügbar zu machen, wird der angegebene Prozeß vom System abgebrochen.

## Systemaktion

Der Prozeß mit der niedrigeren Priorität wird abgebrochen, um einen Mount-Punkt (Laufwerk) verfügbar zu machen.

## Benutzeraktion

Wird ein Laufwerk wieder verfügbar, den abgebrochenen Prozeß erneut starten. Handelte es sich bei dem Prozeß um einen Umlagerungs- oder Wiederherstellungsprozeß, wird dieser Prozeß bei Bedarf automatisch erneut gestartet. Wird diese Nachricht häufig angezeigt, kann die Anzahl verfügbarer Laufwerke erhöht werden. Siehe Parameter MOUNTLIMIT im Befehl UPDATE DEVCLASS.

---

<b>ANR1441I</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> in Betrieb. Prozess <i>Prozessnummer</i> wird durch eine Operation mit höherer Priorität zurückgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als eine Operation mit hoher Priorität versuchte, einen Datenträger zu verwenden, war er in Betrieb. Um einen Datenträger für diese Operation verfügbar zu machen, wird der angezeigte Prozeß vom System abgebrochen.

## Systemaktion

Der Prozeß mit der niedrigeren Priorität wird für den verfügbaren Datenträger abgebrochen.

## Benutzeraktion

Den abgebrochenen Prozeß erneut starten. Er wartet, bis der Prozeß mit höherer Priorität mit dem Datenträger fertig ist. Handelte es sich bei dem Prozeß um einen Umlagerungs- oder Wiederherstellungsprozeß, wird dieser Prozeß bei Bedarf automatisch erneut gestartet.

---

<b>ANR1442E</b>	<b>Ungültiger Speicherpool für Speicheroperation: <i>Speicherpool</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der für eine Speicheroperation (z. B. Sichern oder Archivieren) ausgewählte Speicherpool war kein Speicherpool mit dem Format NATIVE oder NONBLOCK. Dieser Fehler kann durch eine falsche Verwaltungsklasse verursacht werden, die einem Objekt zugeordnet wird.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Zielspeicherpool für die Kopiergruppe in der zugeordneten Verwaltungsklasse das Datenformat NATIVE oder NONBLOCK hat.

---

<b>ANR1443W</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> in Sitzung <i>Sitzungs-ID</i> beendet. Ein möglicher Deadlock aufgrund eines Laufwerkkonflikts wurde erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Siehe Nachricht.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR1444E</b>	<b>Es ist keine Einheitenkonfigurationsdatei definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es ist keine Einheitenkonfigurationsdatei definiert. Überprüfen Sie die Option DEVCONFIG in der Serveroptionsdatei.

## Systemaktion

Der angegebene Konfigurationsparameter wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Fügen Sie der Serveroptionsdatei die Option DEVCONFIG hinzu und geben Sie einen gültigen Dateinamen für die Einheitenkonfigurationsdatei an.

---

<b>ANR1445I</b>	<b>Befehl für Datenbankeinfügung: Durchsatz war <i>Megabyte pro Stunde</i> Megabyte pro Stunde.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt den Gesamtdurchsatz (Megabyte/Stunde) während der Datenbankeinfügeverarbeitung an.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1446I</b>	<b>RUNSTATS: Aktualisierung der Statistikdaten für Tabellen gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt an, dass die Aktualisierung der Statistikdaten für alle Tabellen gestartet wurde.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1447W</b>	<b><i>Befehlsname: Der Server kann keinen neuen Thread beginnen, um den Befehl in Zeile <b>Zeilennummer</b> parallel auszuführen. Der Befehl wird seriell ausgeführt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während eines Befehls RUN ausgegeben, um anzugeben, dass keine Threadressourcen verfügbar sind, um den Befehl parallel auszuführen. Der Befehl wird seriell ausgeführt.

## Systemaktion

Das SCRIPT wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Erhöhen Sie die für den Server verfügbaren Ressourcen oder reduzieren Sie die Anzahl der parallelen Befehle oder Scripts, die gleichzeitig auf dem Server ausgeführt werden.

---

<b>ANR1448I</b>	<b><i>Befehlsname: Die serielle SCRIPT-Befehlsausführung in Zeile <b>Zeilennummer</b> wird begonnen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, dass ein Befehl SERIAL entdeckt wurde und die folgenden SCRIPT-Befehle seriell ausgeführt werden.

## Systemaktion

Der SCRIPT-Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ausgabe der Befehle, die auf den Befehl SERIAL folgen, um die Ergebnisse zu bestimmen.

---

<b>ANR1449I</b>	<b><i>Befehlsname: Die parallele SCRIPT-Befehlsausführung in Zeile <b>Zeilennummer</b> wird begonnen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, dass ein Befehl PARALLEL entdeckt wurde und die folgenden SCRIPT-Befehle parallel ausgeführt werden.

## Systemaktion

Der SCRIPT-Befehl wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ausgabe der Befehle, die auf den Befehl PARALLEL folgen, um die Ergebnisse zu bestimmen.

---

<b>ANR1450E</b>	<b><i>Befehlsname: Ungültiger Befehlsprozedurname: <b>Name der Befehlsprozedur</b>.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Für den Befehl DEFINE MACRO, UPDATE MACRO oder DELETE SCRIPT wurde ein ungültiger Prozedurname angegeben.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiger Befehlsname anzugeben ist.

---

<b>ANR1451I</b>	<b><i>Um eine Einheitenkonfigurationsdatei aus der Cloudumgebung herunterzuladen, geben Sie Ihre Clouberechtigungsnachweise an.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Um eine Einheitenkonfigurationsdatei herunterzuladen, müssen Sie Ihre Clouberechtigungsnachweise angeben, wenn Sie den Befehl DSMERV RESTORE DB ausgeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Wenn die Datenbanksicherung für Cloudspeicher konfiguriert ist, wird die Einheitenkonfigurationsdatei in der Cloud gespeichert. Nach der Ausgabe des Befehls DSMSEV RESTORE DB mit Ihrer Cloud-ID und Ihrem Kennwort kann der Server die Einheitenkonfigurationsdatei aus der Cloud abrufen.

---

**ANR1452E**      ***Befehlsname: Ungültige Zeilennummer: Zeilennummer.***

## Erläuterung

Für den Befehl DEFINE MACRO, UPDATE MACRO oder DELETE SCRIPT wurde eine ungültige Zeilennummer angegeben.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei eine gültige Zeilennummer anzugeben ist.

---

**ANR1453E**      ***Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur bereits vorhanden.***

## Erläuterung

Der im Befehl DEFINE SCRIPT angegebene Prozedurname ist bereits vorhanden.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein anderer Befehlsname anzugeben ist.

---

**ANR1454I**      ***Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur definiert.***

## Erläuterung

Der im Befehl DEFINE SCRIPT angegebene Prozedurname wurde erfolgreich definiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1455E**      ***Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur ist nicht vorhanden.***

## Erläuterung

Der im Befehl DEFINE SCRIPT, UPDATE SCRIPT oder DELETE SCRIPT angegebene Prozedurname ist nicht vorhanden.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein anderer Befehlsname anzugeben ist.

---

**ANR1456I**      ***Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur aktualisiert.***

## Erläuterung

Der im Befehl UPDATE SCRIPT angegebene Prozedurname wurde erfolgreich aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1457I**      ***Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur gelöscht.***

## Erläuterung

Der im Befehl DELETE COMMAND angegebene Prozedurname wurde erfolgreich gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1458I**      ***Befehlsname: Zeile Zeilennummer wurde aus Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur gelöscht.***

## Erläuterung

Die angegebene Zeilennummer wurde aus der Befehlsprozedur infolge des Befehls DELETE SCRIPT gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1459E</b>	<b><i>Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur, Zeile Zeilennummer ist nicht vorhanden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die im Befehl UPDATE SCRIPT oder DELETE SCRIPT angegebene Zeile im Befehlsprozedurnamen ist nicht vorhanden.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei eine andere Zeilennummer anzugeben ist.

---

<b>ANR1460I</b>	<b><i>Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur in Neuer Name der Befehlsprozedur kopiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die angegebene Befehlsprozedur wurde mit dem Befehl COPY SCRIPT in eine neue Prozedur kopiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1461I</b>	<b><i>Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur wird ausgeführt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die angegebene Befehlsprozedur wird infolge des Befehls RUN ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1462I</b>	<b><i>Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur erfolgreich ausgeführt.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die angegebene Befehlsprozedur, die mit dem Befehl RUN gestartet wurde, wurde erfolgreich ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1463E</b>	<b><i>Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur mit Fehlern beendet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die angegebene Befehlsprozedur, die mit dem Befehl RUN gestartet wurde, hat Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Befehlszeilen in der Prozedur wurden ganz oder teilweise fehlerhaft ausgeführt. Die Befehlsverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, untersuchen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Die Befehlsprozedur korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1464E</b>	<b><i>Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur, Zeile Zeilennummer, Parameter Parameternummer wurde nicht angegeben: Befehlszeile.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Alle Parameter, die zur Ausführung der Befehlsprozedur erforderlich sind, wurden nicht im Befehl RUN angegeben.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl RUN erneut eingeben, wobei alle erforderlichen Parameter anzugeben sind.

---

<b>ANR1465E</b>	<b>Befehlsname: Befehlsprozedur</b> <b>Name der Befehlsprozedur, Zeile</b> <b>Zeilennummer, Parameter ist un-</b> <b>gültig: Befehlszeile.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

In einer Befehlsprozedur wurde ein ungültiger Parameter festgestellt.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Prozedurdefinition korrigieren und den Befehl RUN erneut ausführen.

---

<b>ANR1466I</b>	<b>Befehlsname: Befehlsprozedur</b> <b>Name der Befehlsprozedur, Zeile</b> <b>Zeilennummer : Befehlszeile.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Zeile für die Befehlsprozedur wird ausgeführt. Der Inhalt der gerade ausgeführten Zeile wird angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1468E</b>	<b>Befehlsname: Fortsetzungszeile in</b> <b>Befehlsprozedur Name der Be-</b> <b>fehlsprozedur ist zu lang.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Befehlsprozedur mit Fortsetzungszeilen ist zu lang, um ausgeführt zu werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die angegebene Befehlsprozedur korrigieren (verkürzen).

---

<b>ANR1469E</b>	<b>Befehlsname: Befehlsprozedur</b> <b>Name der Befehlsprozedur, Zeile</b> <b>Zeilennummer ist ein UNGÜLTIGER</b> <b>Befehl: Befehlszeile.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Zeile für die Befehlsprozedur ist kein gültiger Server-Befehl. Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Befehl RUN mit dem Parameter PRE-VIEW=YES angegeben wird.

## Systemaktion

Die Verarbeitung der Befehlsvoranzeige schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Prozedur korrigieren und den Befehl RUN erneut eingeben.

---

<b>ANR1470I</b>	<b>Befehlsname: Befehlsprozedur</b> <b>Name der Befehlsprozedur erfolg-</b> <b>reich ausgeführt (Modus PRE-</b> <b>VIEW).</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Befehlsprozedur, die mit dem Befehl RUN gestartet wurde, wurde erfolgreich ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1471E</b>	<b>Befehlsname: Befehlsprozedur</b> <b>Name der Befehlsprozedur fehler-</b> <b>haft ausgeführt (Modus PRE-</b> <b>VIEW).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Befehlsprozedur, die mit dem Befehl RUN gestartet wurde, hat Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Befehlszeilen in der Befehlsprozedur wurden ganz oder teilweise fehlerhaft ausgeführt. Die Befehlsverarbeitung wird beendet.



## Benutzeraktion

Die Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, untersuchen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Die Prozedur korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR1472I</b>	<b>Befehlsname: Befehlsprozedur</b> <b>Name der Befehlsprozedur in Neuer</b> <b>Name der Befehlsprozedur umben-</b> <b>annt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Befehlsprozedur wurde mit dem Befehl RENAME SCRIPT umbenannt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1473E</b>	<b>Befehlsname: Eine Befehlszeile</b> <b>kann bei Verwendung des Parame-</b> <b>ters FILE= nicht angegeben wer-</b> <b>den.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Parameter FILE= wurde im Befehl DEFINE SCRIPT angegeben UND eine Befehlszeile wurde auch für die PROZEDUR angegeben. Wird der Parameter FILE= angegeben, kann keine Befehlszeile angegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ohne die Befehlszeile ODER den Parameter FILE= eingeben.

---

<b>ANR1474E</b>	<b>Befehlsname: Eine Zeilennummer</b> <b>kann bei Verwendung des Parame-</b> <b>ters FILE= nicht angegeben wer-</b> <b>den.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Parameter FILE= wurde im Befehl DEFINE SCRIPT angegeben UND eine Zeilennummer wurde auch für die PROZEDUR angegeben. Wird der Parameter FILE= angegeben, kann keine Zeilennummer angegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ohne die Zeilennummer ODER den Parameter FILE= eingeben.

---

<b>ANR1475E</b>	<b>Befehlsname: Datei Dateiname</b> <b>konnte nicht geöffnet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

In einem Befehl wurde ein Dateiname angegeben, die angegebene Datei konnte jedoch nicht vom Server geöffnet werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Nachrichten, die vor dieser Nachricht im Aktivitätsprotokoll angezeigt wurden, untersuchen, um zu bestimmen, ob der Fehler gefunden werden kann. Mußte die Datei zur Verwendung durch diesen Befehl vorhanden sein, sicherstellen, daß die Datei vorhanden ist und der Server über ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, auf die Datei zuzugreifen. Wenn die Datei von dem Befehl erstellt werden mußte, sicherstellen, daß das Dateisystem über genügend Speicherbereich verfügt und der Server über die Berechtigung verfügt, die Datei in dem angegebenen Standort zu erstellen.

---

<b>ANR1476E</b>	<b>Befehlsname: Datei Dateiname</b> <b>enthält keine Daten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

In einem Befehl wurde der Parameter FILE= angegeben, die angegebene Datei enthält jedoch keine Prozedurbefehlszeilen.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Prozedurbefehlszeilen zur Datei hinzufügen oder eine andere Datei angeben und den Befehl erneut eingeben.

---

<b>ANR1477E</b>	<b>Befehlsname: Der Parameter OUT-</b> <b>PUTFILE kann nur angegeben wer-</b>
-----------------	--

---

den, wenn **FORMAT=RAW** angegeben ist.

### Erläuterung

Der Parameter **OUTPUTFILE** wurde im Befehl **QUERY SCRIPT** angegeben, im Parameter **FORMAT** wurde jedoch nicht **RAW** für die Ausgabe angegeben. Wird die Ausgabe von **QUERY** in einer Datei ausgegeben, MUSS das Ausgabeformat **RAW** angegeben werden.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe des richtigen Werts für den Parameter **FORMAT** erneut eingeben oder den Parameter **OUTPUTFILE** nicht angeben.

---

**ANR1478E**      ***Befehlsname: Fehler beim Schreiben in Datei **Dateiname**.***

### Erläuterung

Beim Schreiben in die angegebene Datei wurde ein Fehler festgestellt.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die Nachrichten, die vor dieser Nachricht im Aktivitätsprotokoll angezeigt wurden, untersuchen, um zu bestimmen, ob der Fehler gefunden werden kann. Sicherstellen, daß das Dateisystem über genügend Speicherbereich verfügt und der Server über die Berechtigung verfügt, die Datei in dem angegebenen Standort zu erstellen.

---

**ANR1479I**      ***Befehlsname: Ausgabe der Abfrage wurde in Datei **Dateiname** geschrieben.***

### Erläuterung

Die Ausgabe der angegebenen Abfrage wurde erfolgreich in die angegebene Datei geschrieben.

### Systemaktion

Der Befehl wird erfolgreich beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1480E**

***Befehlsname: Beschreibung ist zu lang.***

### Erläuterung

Die angegebene Beschreibung ist zu lang für einen Befehl, für den Beschreibungstext zulässig ist.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einer kürzeren Beschreibung erneut eingeben.

---

**ANR1481E**

***Befehlsname: Es muss eine Befehlszeile oder Beschreibung angegeben werden.***

### Erläuterung

Der Befehl **UPDATE SCRIPT** wurde ohne Befehlszeile (Makrozeile) oder Beschreibungstext angegeben.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei eine andere Befehlszeile oder ein anderer Beschreibungstext anzugeben ist.

---

**ANR1482I**

***Befehlsname: Kennsatz Anweisungskennsatz in Zeile Zeilennummer gefunden. Ausführung wird fortgesetzt.***

### Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Befehls **RUN (VERBOSE=YES)** ausgegeben, um anzugeben, daß der Zielkennsatz für die Anweisung **GOTO** gefunden wurde.

### Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1483I**

***Befehlsname: Zeile Zeilennummer, Bedingung IF(Bedingung) ist NICHT wahr - Anweisung wird übersprungen.***

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, daß die Bedingungsüberprüfung des Rückkehrcodes fehlgeschlagen ist und die Anweisung IF(..) übersprungen wird.

## Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1484I</b>	<b>Befehlsname: Zeile Zeilennummer, Bedingung IF(Bedingung) ist WAHR - Anweisung wird ausgeführt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, daß die Bedingungsüberprüfung des Rückkehrcodes erfolgreich war und die Anweisung IF(..) ausgeführt wurde.

## Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1485I</b>	<b>Befehlsname: PROZEDUR wird mit Anweisung EXIT in Zeile Zeilennummer beendet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, daß die Anweisung EXIT festgestellt wurde und die PROZEDUR beendet wird.

## Systemaktion

Der Befehl SCRIPT wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1486I</b>	<b>Befehlsname: Zeile Zeilennummer GOTO Kennsatzname wird ausgeführt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um anzugeben, dass die Anweisung GOTO erkannt wurde und die Verarbeitung den benannten Kennsatz überspringt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung von SCRIPT wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1487I</b>	<b>Befehlsname: Rückkehrcode des Befehls ist symbolischer Rückkehrcode (Wertigkeit des Rückkehrcodes).</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um den Rückkehrcode anzugeben, der vom letzten Befehl zurückgegeben wurde.

## Systemaktion

Die Verarbeitung von SCRIPT wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1488E</b>	<b>Befehlsname: Zeile Zeilennummer, Bedingung IF(Bedingung) ist keine gültige Bedingung.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Anweisung IF() in einer PROZEDUR keine gültigen Bedingungsangabe angibt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit gültigen Bedingungen für die Anweisung IF() erneut eingeben.

---

<b>ANR1489E</b>	<b>Befehlsname: Zeile Zeilennummer ist ein GOTO zu einem Kennsatz (Kennsatzname), der nicht vorhanden oder einer Zeile vor Zeile Zeilennummer zugeordnet ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Anweisung GOTO in einer PROZEDUR keinen Kennsatz angibt, der in der PROZEDUR vorhanden ist, oder der vorhanden ist, aber einer Zeile vor der Zeile zugeordnet ist, die die Anweisung GOTO enthält.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Prozedurdefinition korrigieren und den Befehl RUN erneut eingeben.

---

<b>ANR1490W</b>	<b><i>Befehlsname: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur enthält keine Befehle.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Befehl RUN angegebene Prozedurname enthält keine Befehle.

## Systemaktion

Die Operation RUN schlägt fehl (führt nichts aus).

## Benutzeraktion

Server-Befehlsprozeduren, die keine Befehle enthalten, werden nicht ausgeführt. Befehlszeilen zur Prozedur hinzufügen und den Befehl RUN erneut eingeben.

---

<b>ANR1491E</b>	<b><i>Serverbefehlsprozeduren können nicht von der Serverkonsole aus gestartet werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl RUN einer Server-Befehlsprozedur wurde von der Server-Konsole ausgegeben. Server-Befehlsprozeduren können nicht von der Server-Konsole aus gestartet werden, da sie zur Ausführung viel Zeit benötigen und die Server-Konsole zur Steuerung anderer Server-Funktionen zur Verfügung stehen sollte.

## Systemaktion

Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Die Server-Befehlsprozedur von einem Verwaltungs-Client aus starten oder zur Ausführung mit dem Verwaltungsbefehl-Scheduler planen.

---

<b>ANR1492E</b>	<b><i>Befehlsname: Im Befehl RUN einer Serverbefehlsprozedur wurde eine Schleife festgestellt - der Befehl ist fehlgeschlagen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Infolge eines Befehl DEFINE oder UPDATE in einer Server-Befehlsprozedur ist eine Situation entstanden, in der mehrere Prozeduren sich gegenseitig in einer Schleife aufrufen. Dies kann zur Folge haben, daß Prozeduren unendlich lange ausgeführt werden.

## Systemaktion

Der Befehl zur Aktualisierung der Server-Befehlsprozedur schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Server-Befehlsprozeduren können sich gegenseitig aufrufen, jedoch nicht derart, daß sie in einer Endlosschleife ausgeführt werden. Die Prozeduren derart angeben, daß sie sich nicht gegenseitig in einer Schleife aufrufen.

---

<b>ANR1493E</b>	<b><i>Befehl: Administrator Administratorname ist nicht zum Aktualisieren oder Löschen der Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur berechtigt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Administrator hat den angegebenen Befehl eingegeben. Dieser Administrator hat jedoch nicht die erforderliche Berechtigung zum Aktualisieren oder Löschen dieser Befehlsprozedur. Verfügt ein Administrator nicht über die Systemberechtigung, muß er die Prozedur zuvor erstellt oder aktualisiert haben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl von einer ordnungsgemäß berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Administrator zu Rate ziehen, der die Prozedur erstellt hat.

---

<b>ANR1494I</b>	<b><i>Befehlsname: Rückkehrcode des Befehls ist numerischer Rückkehrcode.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Befehls RUN (VERBOSE=YES) ausgegeben, um den numerischen Rück-

kehrcode anzugeben, der vom letzten Befehl zurückgegeben wurde.

### Systemaktion

Die Verarbeitung von SCRIPT wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1495E**      *Befehlsname: Name der Befehlsprozedur ist derzeit aktiv. Definieren, Aktualisieren oder Löschen nicht möglich.*

### Erläuterung

Ein Befehl DEFINE, UPDATE oder DELETE SCRIPT sollte für eine Prozedur ausgeführt werden, die derzeit aktiv ist.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut eingeben, wenn die Prozedur nicht aktiv ist.

---

**ANR1496I**

### Erläuterung

Der Befehl ISSUE MESSAGE mit der Wertigkeit INFORMATION wurde ausgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1497W**

### Erläuterung

Der Befehl ISSUE MESSAGE mit der Wertigkeit WARNING wurde ausgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1498E**

### Erläuterung

Der Befehl ISSUE MESSAGE mit der Wertigkeit ERROR wurde ausgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1499S**

### Erläuterung

Der Befehl ISSUE MESSAGE mit der Wertigkeit SEVERE wurde ausgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1500I**      *Maßnahmendomäne Domänenname definiert.*

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DEFINE DOMAIN wurde die Maßnahmendomäne *Domänenname* in der Server-Datenbank definiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1501I**      *Maßnahmendomäne Domänenname gelöscht.*

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DELETE DOMAIN wurde die Maßnahmendomäne *Domänenname* aus der Server-Datenbank gelöscht. Alle Maßnahmengruppen, Ver-

waltungsklassen, Kopiengruppen und Zeitpläne, die zu der Domäne gehören, wurden ebenfalls entfernt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1502I</b>	<b>Maßnahmendomäne <i>Domänennamen</i> aktualisiert.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE DOMAIN wurde die Maßnahmendomäne *Domänennamen* in der Server-Datenbank aktualisiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1503I</b>	<b>Maßnahmendomäne <i>Domänennamen</i> in Domäne <i>Zieldomäne</i> kopiert.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl COPY DOMAIN wurde die Maßnahmendomäne *Domänennamen* in eine neue Maßnahmendomäne mit dem Namen *Zieldomäne* kopiert. Alle Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen und Kopiengruppen werden ebenfalls in die Maßnahmendomäne *Zieldomäne* kopiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1504I</b>	<b><i>Befehl</i>: Keine übereinstimmenden Domänen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Server konnte keine Maßnahmendomänen mit Namen finden, die der im Befehl *Befehl* eingegebenen Spezifikation entsprechen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem Namen erneut ausgeben, der dem Namen einer vorhandenen Maßnahmendomäne entspricht. Den Befehl QUERY DOMAIN verwenden, um eine Liste der Namen von vorhandenen Maßnahmendomänen aufzurufen.

---

<b>ANR1505W</b>	<b>Die Sicherungskopiengruppe in Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> gibt einen Zielspeicherpool für das Inhaltsverzeichnis <i>Speicherpoolname</i> an, der nicht vorhanden ist. Ist dieser Pool nicht vorhanden, wenn Maßnahmengruppe <i>Maßnahmengruppenname</i> aktiviert wird, kann die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses für eine Imagesicherung fehlschlagen, wenn diese Verwaltungsklasse für die Sicherung verwendet wird.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Diese Nachricht kann von einem Befehl DEFINE COPYGROUP, UPDATE COPYGROUP, VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der angegebenen Befehlsverarbeitung hat der Server eine Sicherungskopiengruppe mit einem Zielort für das Inhaltsverzeichnis gefunden, der auf einen nicht definierten Speicherpool mit dem Namen *Speicherpoolname* verweist. Ist dieser Speicherpool nicht definiert, wenn die Maßnahmengruppe aktiviert wird, schlägt die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses für eine Imagesicherung fehl, wenn die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses mit der Verwaltungsklasse verbunden ist, deren Kopiengruppen auf diesen Pool verweisen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Lokalisieren der Kopiengruppen, die auf den nicht definierten Speicherpool verweisen, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben. Soll der TOC-Zielort geändert werden, damit auf einen vorhandenen Speicherpool verwiesen wird, geben Sie den Befehl UPDATE COPYGROUP aus. Zum Definieren des Speicherpools kann ein berechtigter Administrator den Befehl DEFINE STGPOOL ausgeben.

---

**ANR1506E**      **Befehl: Ein falscher Speicherpoolname *Speicherpoolname* wurde als Zielort für das Inhaltsverzeichnis angegeben.**

### Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* schlägt fehl, da der Speicherpoolname *Poolname*, der für das Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) angegeben wurde, ein ungültiger Typ für den Zielspeicherpool ist. Ein Kopierspeicherpool, ein Speicherpool für aktive Daten, ein Cachespeicherpool für kalte Daten oder ein Aufbewahrungspool ist kein gültiger TOC-Zielort für Kopiengruppe.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem Namen eines Speicherpools erneut aus, der kein Kopienpool, Pool für aktive Daten, Aufbewahrungspool oder Cachespeicherpool für kalte Daten ist. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Speicherpools aufgerufen werden, den Befehl QUERY STGPOOL ausgeben.

---

**ANR1507I**      **Aufbewahrungszeitraum für Laden für Inhaltsverzeichnis auf *Anzahl Minuten* Minuten gesetzt.**

### Erläuterung

Die Anzahl Minuten, die die Inhaltsverzeichnisdaten, auf die nicht verwiesen wird, in der Serverdatenbank geladen bleiben, wurde auf den Wert gesetzt, der mit dem Befehl SET TOCLOADRETENTION angegeben wurde.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1508E**      **Befehl: Ein falscher Aufbewahrungszeitraum für Laden *Aufbewahrungszeitraum* für Inhaltsverzeichnis wurde angegeben.**

### Erläuterung

Ein Befehl SET TOCLOADRETENTION wurde eingegeben, der einen ungültigen Aufbewahrungszeitraum für das Inhaltsverzeichnis angibt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Aufbewahrungszeitraum erneut ausgeben.

---

**ANR1509E**      **Fehler beim Schreiben der Option *Optionsname* in Datei *Dateiname*.**

### Erläuterung

Beim Schreiben eines Optionseintrags in die Serveroptionsdatei wurde ein Fehler festgestellt.

### Systemaktion

Der Formatierungsbefehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die Nachrichten, die vor dieser Nachricht im Aktivitätenprotokoll angezeigt wurden, untersuchen, um zu bestimmen, ob der Fehler gefunden werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Dateisystem über genügend Speicherbereich verfügt und der Server über die Berechtigung verfügt, die Serveroptionsdatei zu aktualisieren, und geben Sie dann den Formatierungsbefehl erneut aus.

---

**ANR1510I**      **Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Maßnahmendomäne *Domänenname* definiert.**

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DEFINE POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe mit dem Namen *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* in der Server-Datenbank definiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1511I**      **Maßnahmengruppe *Gruppenname* aus Maßnahmendomäne *Domänenname* gelöscht.**

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DELETE POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe *Gruppenname* aus der Maßnahmendomäne *Domänenname* in der Server-Datenbank gelöscht.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1512I**      **Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Maßnahmendomäne *Domänenname* aktualisiert.**

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* in der Server-Datenbank aktualisiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1513I**      **Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Gruppe *Name der neuen Gruppe* in Maßnahmendomäne *Domänenname* kopiert.**

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl COPY POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in die Maßnahmengruppe *Name der neuen Gruppe* in der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* kopiert. Alle Verwaltungsklassen und Kopiengruppen werden ebenfalls in die Maßnahmengruppe *Name der neuen Gruppe* kopiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1514I**      **Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Maßnahmendomäne *Domänenname* aktiviert.**

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl ACTIVATE POLICYSET wurde die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* aktiviert. Alle Verwaltungsklassen- und Kopiengruppendefinitionen in der Maßnahmengruppe werden von Clients verwendet, die nach der Festschreibung dieses Befehls Sitzungen starten. Clients, die gegenwärtig Sitzungen mit dem Server aufgebaut haben, verwenden die Maßnahmendefinitionen in der vorherigen aktiven Maßnahmengruppe für die Domäne.

### Systemaktion

Der Server ersetzt die aktiven Verwaltungsklassen- und Kopiengruppendefinitionen für die Maßnahmendomäne durch die in der angegebenen Maßnahmengruppe gefundenen Definitionen. Diese Werte werden an Client-Knoten zurückgegeben, die eine Sitzung mit dem Server starten, nachdem dieser Befehl für die Server-Datenbank festgeschrieben wurde.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1515I**      **Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Domäne *Domänenname* geprüft (bereit für Aktivierung).**

### Erläuterung

Diese Nachricht kann als Antwort auf einen Befehl VALIDATE POLICYSET angezeigt werden. Die Maßnahmengruppe *Gruppenname* wurde in der Domäne *Domänenname* überprüft, um zu bestimmen, ob die Verwaltungsklassen- und Kopiengruppendefinitionen für die Aktivierung der Maßnahmengruppe geeignet sind. Diese Nachricht gibt an, daß die Maßnahmengruppe aktiviert werden kann. Vor dieser Nachricht können Warnungen ausgegeben werden, wenn in der Maßnahmengruppe Abweichungen gegenüber der Gruppe bestehen, die gerade in der Maßnahmendomäne aktiv ist.

### Systemaktion

Der Server überprüft die Definitionen, um zu bestimmen, ob die Maßnahmengruppe aktiviert werden kann. Die Maßnahmengruppe wird nicht vom Server aktiviert.



## Benutzeraktion

Können die Warnungen, die möglicherweise vor dieser Nachricht ausgegeben wurden und auf mögliche Abweichungen in der Maßnahmengruppe hinweisen, ignoriert werden, den Befehl **ACTIVATE POLICYSET** ausgeben, um die Maßnahmengruppe in der Maßnahmen-domäne zu aktivieren. Andernfalls die Abweichungen korrigieren, bevor die Maßnahmengruppe aktiviert wird. Bevor der Befehl **ACTIVATE POLICYSET** zur Aktivierung der Maßnahmengruppe verwendet wird, den Prüfbefehl verwenden, um den Inhalt der Maßnahmengruppe zu überprüfen.

---

<b>ANR1516E</b>	<b>Befehl: Speicherpool <i>Speicherpool-name</i> ist nicht für die Deduplizierung aktiviert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicher-pools an, für den die Deduplizierung nicht aktiviert ist. Der Befehl erfordert es, dass die Deduplizierung für den Speicherpool aktiviert wird, bevor der Befehl ausgeführt werden kann.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Speicherpool, um die Deduplizierung von Daten zu erlauben, indem Sie den Parameter **DEDUPLICATE=YES** angeben. Führen Sie diesen Schritt aber nur aus, wenn doppelte Daten in dem Speicherpool entfernt werden sollen.

---

<b>ANR1517I</b>	<b>Befehl für Datenbankeinfügung: Anzahl Datenbanksätze Datenbanksätze verarbeitet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Datenbank-sätze an, die während der Datenbankeinfügeverarbeitung erfolgreich eingefügt wurden.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1518I</b>	<b>Befehl für Datenbankeinfügung: Anzahl Byte Byte gelesen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Byte an, die während der Datenbankeinfügeverarbeitung erfolgreich gelesen wurden.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1519I</b>	<b>Befehl für Datenbankeinfügung: Abgelaufene Zeit war abgelaufene Zeit.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzeit an, die während der Datenbankeinfügeverarbeitung verstrichen ist.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1520I</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i> definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl **DEFINE MGMTCLASS** wurde die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1521I</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> aus Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i> gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl **DELETE MGMTCLASS** wurde die Verwaltungsklasse *Klassenname* aus der

Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnah-  
mendomäne *Domänenname* gehört, gelöscht. Alle Ko-  
piengruppen, die für die Verwaltungsklasse definiert  
sind, werden ebenfalls gelöscht.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1522I</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänen- name</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i> aktu- alisiert.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE MGMTCLASS wur-  
de die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maß-  
nahmendomäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe  
*Gruppenname* aktualisiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1523I</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Klasse <i>Name der neuen Klasse</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i> kopiert.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl COPY MGMTCLASS wurde  
die Verwaltungsklasse *Klassenname* in eine neue Ver-  
waltungsklasse mit dem Namen *Name der neuen Klas-  
se* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur  
Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, kopiert.  
Alle Kopiengruppen, die für die Verwaltungsklasse  
*Klassenname* definiert sind, werden ebenfalls in die  
Verwaltungsklasse *Name der neuen Klasse* kopiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1524I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankeinfügung:</i> Datenbankaktualisierungsphase beginnt.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess hat das Einfügen von  
Datenbanksätzen abgeschlossen und mit der Aktuali-  
sierung der eingefügten Sätze begonnen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1525I</b>	<b><i>Befehl: Datenbankeinträge von Da- tenbankeinträge Datenbankein- trägen wurden in abgelaufene Zeit ak- tualisiert.</i></b>
-----------------	---

### Erläuterung

Der Befehl hat die angegebene Anzahl Datenbankein-  
träge aktualisiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1526I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankeinfügung: In- dizes werden erstellt und Tabel- lenintegrität wird überprüft.</i></b>
-----------------	---

### Erläuterung

Der Datenbankeinfügeprozess hat mit der Erstellung  
von Indizes und der Überprüfung der Integrität der Da-  
tenbanktabellen begonnen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1527I</b>	<b><i>Befehl: Datenbankobjekte von Da- tenbankobjekte Datenbankobjek- ten wurden in abgelaufene Zeit überprüft.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat die Integrität der angegebenen Anzahl Datenbanktabellen überprüft.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1528I</b>	<b>RUNSTATS: Aktualisierung der Statistikdaten für Tabellen wurde in <i>abgelaufene Zeit</i> abgeschlossen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht gibt an, dass die Aktualisierung der Statistikdaten für alle Tabellen abgeschlossen wurde.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1529I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> hat den mit Status <i>Dateistatus</i> deduplizierten Speicherbereich <i>Speicherbereichs-ID</i> auf Datenträger <i>Datenträgername</i> übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Versetzen oder Kopieren von deduplizierten Speicherbereichen von einem sequenziellen FILE-Datenträger wurden Speicherbereiche gefunden, die als gelöscht oder beschädigt markiert waren. Die Speicherbereiche wurden daher übersprungen.

## Systemaktion

Der Server versetzt oder kopiert alle Speicherbereiche von dem Datenträger, die nicht als beschädigt oder gelöscht markiert sind. Die beschädigten oder gelöschten Speicherbereiche werden übersprungen.

## Benutzeraktion

Wurde der deduplizierte Speicherbereich als beschädigt markiert, prüfen Sie den angegebenen Datenträger mit FIX=NO, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Bei der Prüfung wird der Dateistatus zurückgesetzt, wenn der deduplizierte Speicherbereich nicht beschädigt ist.

Wurde der deduplizierte Speicherbereich als gelöscht markiert, wird er nicht in einen anderen Speicherpool kopiert.

---

<b>ANR1530I</b>	<b>Sicherungskopiengruppe <i>Gruppenname</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppennamenname</i>, Verwaltungsklasse <i>Klassennamenname</i> definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DEFINE COPYGROUP wurde eine Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* für die Verwaltungsklasse *Klassennamenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1531I</b>	<b>Sicherungskopiengruppe <i>Gruppenname</i> aus Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppennamenname</i>, Verwaltungsklasse <i>Klassennamenname</i> gelöscht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DELETE COPYGROUP wurde die Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* aus der Verwaltungsklasse *Klassennamenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1532I</b>	<b>Sicherungskopiengruppe <i>Gruppenname</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppennamenname</i>, Verwaltungsklasse <i>Klassennamenname</i> aktualisiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE COPYGROUP wurde die Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* in der Verwaltungsklasse *Klassennamenname* in der

Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1533E** *Befehl: Die angegebene Zielclientversion ist nicht gültig. Der Wertname-Wert Wert in der Form V.R.M.F. (Version, Release, Modifikation und Fixversion) ist falsch.*

## Erläuterung

Bei der Vorverarbeitung des Befehls *Befehl* wurde ein ungültiger Wert für die Clientzielversion festgestellt. Die korrekte Clientzielversion sollte wie 6.2.0.0 formatiert sein.

## Systemaktion

Die Registrierung/Aktualisierung des Knotens schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie die korrekte Clientzielversion an und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR1534I** *Prozess Prozess-ID hat Anzahl Dateien deduplizierte Dateien auf Datenträger Datenträgername übersprungen, da keine Kopien der Dateien gefunden wurden.*

## Erläuterung

Die Serveroption DEDUPREQUIRESBACKUP ist auf YES gesetzt. Lautet der Wert dieser Option YES (der Standardwert), müssen Dateien innerhalb eines deduplizierten Speicherpools in einem nicht deduplizierten Kopienspeicherpool gesichert werden, bevor die Dateien versetzt werden können.

## Systemaktion

Die Operation überspringt die Dateien ohne Kopien und fährt fort.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Dateien in dem primären Speicherpool in einem nicht deduplizierten Kopienspeicherpool gesichert werden. Sie können auch den

Wert der Serveroption DEDUPREQUIRESBACKUP in NO ändern. Dies kann jedoch zu einem nicht behebbaren Datenverlust führen, wenn ein Datenintegritätsfehler auftritt. Es wird empfohlen, den Standardwert nicht zu ändern.

---

**ANR1535I** *Archivierungskopiengruppe Gruppenname in Maßnahmendomäne Domänenname, Gruppe Gruppenname, Verwaltungsklasse Klassenname definiert.*

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DEFINE COPYGROUP wurde eine Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* für die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1536I** *Archivierungskopiengruppe Gruppenname aus Maßnahmendomäne Domänenname, Gruppe Gruppenname, Verwaltungsklasse Klassenname gelöscht.*

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DELETE COPYGROUP wurde die Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* aus der Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1537I** *Archivierungskopiengruppe Gruppenname in Maßnahmendomäne Domänenname, Gruppe Gruppenname, Verwaltungsklasse Klassenname aktualisiert.*

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE COPYGROUP wurde die Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* in der Verwaltungsklasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1538I</b>	<b>Standardverwaltungsklasse auf <i>Klassenname</i> für Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i> gesetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Standardverwaltungsklasse für die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* wurde auf die Verwaltungsklasse mit dem Namen *Klassenname* gesetzt.

## Systemaktion

Ist diese Maßnahmengruppe aktiviert, verwenden Clients standardmäßig diese Verwaltungsklasse für das Sichern/Archivieren, oder wenn andere Verwaltungsklassen, die für das Binden angegeben wurden, in der Maßnahmengruppe nicht vorhanden sind.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1539S</b>	<b>Ein vorheriges Datenbankupgrade wurde nicht erfolgreich ausgeführt. Der Server kann nicht gestartet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl DSMSERV INSERTDB, der für die Durchführung eines Upgrades von IBM Spectrum Protect V5 verwendet wurde, ist fehlgeschlagen oder wurde abgebrochen. Das Ergebnis ist eine Datenbank, die nicht alle Daten aus der ursprünglichen Datenbank enthält. Der Server kann mit einer unvollständigen Datenbank nicht ausgeführt werden.

## Systemaktion

Der Server wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl DSMSERV INSERTDB erneut aus.

---

<b>ANR1540E</b>	<b>Importbefehl: Die Verarbeitung wurde gestoppt. Die Verbindung mit dem Quellenserver ist unterbrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die DFV-Verbindung mit dem Quellenserver wurde unterbrochen, da ein Netzfehler aufgetreten ist oder der Exportprozess des Quellenservers gestoppt wurde.

## Systemaktion

Der Importprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des Quellenservers, um zu bestimmen, ob der Exportprozess gestoppt wurde. Ein Netzfehler kann ebenfalls dazu führen, daß diese Nachricht angezeigt wird. Werden viele Kommunikationsfehlernachrichten gleichzeitig angezeigt, überprüfen Sie das Netz auf Fehler und korrigieren Sie die Fehler.

---

<b>ANR1541E</b>	<b>Exportbefehl: Die Verarbeitung wurde gestoppt. Die Verbindung mit dem Zielserver ist unterbrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die DFV-Verbindung mit dem Zielserver wurde unterbrochen, da ein Netzfehler aufgetreten ist oder der Importprozess des Zielserver gestoppt wurde.

## Systemaktion

Der Exportprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des Zielserver, um zu bestimmen, ob der Importprozess gestoppt wurde. Ein Netzfehler kann ebenfalls dazu führen, daß diese Nachricht angezeigt wird. Werden viele Kommunikationsfehlernachrichten gleichzeitig angezeigt, überprüfen Sie das Netz auf Fehler und korrigieren Sie die Fehler.

---

<b>ANR1542E</b>	<b>Importbefehl: Voranzeigeverarbeitung wurde gestoppt. Die Verbindung mit dem Quellenserver ist unterbrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die DFV-Verbindung mit dem Quellenserver wurde unterbrochen, da ein Netzfehler aufgetreten ist oder der Exportprozess des Quellenservers gestoppt wurde.

## Systemaktion

Der Importprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des Quellenservers, um zu bestimmen, ob der Exportprozess gestoppt wurde. Ein Netzfehler kann ebenfalls dazu führen, daß diese Nachricht angezeigt wird. Werden viele Kommunikationsfehlernachrichten gleichzeitig angezeigt, überprüfen Sie das Netz auf Fehler und korrigieren Sie die Fehler.

---

<b>ANR1543E</b>	<b>Exportbefehl: Voranzeigeverarbeitung wurde gestoppt. Die Verbindung mit dem Zielservers ist unterbrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die DFV-Verbindung mit dem Zielservers wurde unterbrochen, da ein Netzfehler aufgetreten ist oder der Importprozess des Zielservers gestoppt wurde.

## Systemaktion

Der Exportprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des Zielservers, um zu bestimmen, ob der Importprozess gestoppt wurde. Ein Netzfehler kann ebenfalls dazu führen, daß diese Nachricht angezeigt wird. Werden viele Kommunikationsfehlernachrichten gleichzeitig angezeigt, überprüfen Sie das Netz auf Fehler und korrigieren Sie die Fehler.

---

<b>ANR1544I</b>	<b>Der Wert für die Option DEDUPTIER3FILESIZE wird von <i>alter Wert</i> in <i>neuer Wert</i> aktualisiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Wert für die Option DEDUPTIER3FILESIZE muss größer-gleich dem Wert für die Option DEDUPTIER2FILESIZE sein. Der Wert für die Option DEDUPTIER3FILESIZE wird erhöht, damit er dem Wert für die Option DEDUPTIER2FILESIZE entspricht.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl SETOPT, um den Wert für die Option DEDUPTIER2FILESIZE oder für die Option DEDUPTIER3FILESIZE zu aktualisieren. Stellen Sie sicher, dass der Wert für die Option DEDUPTIER3FILESIZE größer-gleich dem Wert für die Option DEDUPTIER2FILESIZE ist, wenn Sie die Werte angeben.

---

<b>ANR1545W</b>	<b>Das Dateisystem oder die Platte mit der Datei db2diag.log (<i>Pfad</i>) ist bald voll. Verfügbarer Speicherbereich: <i>verfügbarer Speicherbereich</i> MB von <i>Gesamtspeicherbereich</i> MB. Prozent voll: <i>Verhältnis des verwendeten Speicherbereichs im Dateisystem</i> Prozent.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Dateisystem oder die Platte, das bzw. die die Datei db2diag.log enthält, ist bald voll. Dies kann zu Problemen mit dem Server führen, wenn sich andere Db2-Datenbanken oder Serverdatenbanken in diesem Speicherbereich befinden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Fügen Sie dem Dateisystem Speicherbereich hinzu oder geben Sie Speicherbereich in dem Dateisystem oder auf der Platte frei.

---

<b>ANR1546W</b>	<b>Verfügbarer Speicherbereich für das Verzeichnis (<i>Pfad</i>) beträgt weniger als 1 GB. Ist kein Speicherbereich verfügbar, kann der Server nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es ist weniger als 1 GB verfügbarer Speicherbereich in dem Dateisystem oder auf der Platte vorhanden, in dem bzw. auf der sich die Serverdatenbankdateien befinden. Wenn ein Server anfänglich mit dem Dienstprogramm DSMERV FORMAT oder mit dem Konfigurationsassistenten erstellt wird, werden eine Serverdatenbank und ein Wiederherstellungsprotokoll erstellt. Außerdem werden Dateien zum Speichern der Datenbankinformationen erstellt, die vom Datenbankmanager verwendet werden. Der angegebene Pfad ist die Positi-

on der vom Datenbankmanager verwendeten Datenbankinformationen. Ist kein Speicherbereich verfügbar, kann der Server nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Fügen Sie dem Dateisystem Speicherbereich hinzu oder geben Sie Speicherbereich in dem Dateisystem oder auf der Platte frei.

---

<b>ANR1547W</b>	<b>Der Server konnte die Serveroption DBDIAGLOGSIZE nicht aktualisieren, da nicht genügend Speicherbereich verfügbar ist. Erforderlicher Speicherbereich: <i>neuer Wert</i> Megabyte; verfügbarer Speicherbereich: <i>freier Systemspeicherbereich</i> Megabyte. Aktueller Wert: <i>aktueller Wert</i> Megabyte.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es war nicht genügend freier Speicherbereich in dem Dateisystem oder auf dem Laufwerk verfügbar, um Dateien db2diag.log zu erstellen.

## Systemaktion

Die Aktualisierung schlägt fehl, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Da der Wert in der Serveroption und in logattr.chk aktualisiert wurde, müssen Sie ihn in den aktuellen Wert ändern, damit er mit dem im Datenbankmanager gespeicherten Wert konsistent ist. Geben Sie den erforderlichen Plattenspeicherplatz frei und aktualisieren Sie die Option DBDIAGLOGSIZE.

---

<b>ANR1548E</b>	<b>Formatieren oder Initialisieren des Servers ist fehlgeschlagen, da der zum Zuordnen von Dateien db2diag.log verfügbare Speicherbereich (<i>freier Speicherbereich</i> Byte) im Verzeichnispfad für Diagnosedaten <i>Pfad</i> weniger als 2 MB beträgt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es war nicht genügend freier Speicherbereich im Verzeichnis für Diagnosedaten verfügbar, um Dateien db2diag.log mit einer Größe von 2 MB zuzuordnen.

## Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den erforderlichen Plattenspeicherplatz im Verzeichnis für Diagnosedaten frei (mindestens 2 MB) und führen Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR1549W</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen. Der nächste Speicherpool <i>Poolname</i> für den primären Speicherpool <i>Poolname</i> kann kein Ziel für eine LAN-unabhängige Sicherung sein.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat eine Transaktion zur Datenbankaktualisierung für die angegebene Sitzung zurückgesetzt, da der angegebene nächste Speicherpool des angegebenen primären Speicherpools kein Ziel für eine LAN-unabhängige Sicherung sein kann.

## Systemaktion

Die angegebene Sitzung wird beendet und die Serveroperation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl UPDATE STGPOOL für den angegebenen primären Speicherpool ausgeben, um den angegebenen nächsten Speicherpool aus dem Parameter NEXTSTGPOOLS zu entfernen. Alternativ kann ein berechtigter Administrator die LAN-unabhängige Sicherung für den angegebenen nächsten Speicherpool aktivieren.

---

<b>ANR1550W</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> ist nicht in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, sondern in der aktiven Maßnahmengruppe für Domäne <i>Domänenname</i> definiert: Für diese Verwaltungsklasse gebundene Dateien werden für die Standardverwaltungsklasse erneut gebunden, wenn diese Gruppe aktiviert ist/wird.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für die Maßnahmengruppe hat der Server eine Verwaltungsklasse mit dem Namen *Klassenname* in der gegenwärtig akti-

ven Maßnahmengruppe, aber nicht in der Maßnahmengruppe gefunden, die gerade geprüft oder aktiviert wird (*Gruppenname*). Ist die Maßnahmengruppe *Gruppenname* aktiviert, werden Dateien, die für diese Verwaltungsklasse in Domäne *Domänenname* gebunden sind, automatisch für die Standardverwaltungsklasse in Maßnahmengruppe *Gruppenname* erneut gebunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sollen die Dateien für die Standardverwaltungsklasse nicht erneut gebunden werden, eine Verwaltungsklasse mit dem Namen definieren, der in der Nachricht für die Maßnahmengruppe angegeben ist. Zum Definieren der korrekten Kopiengruppenattribute auf die Verwaltungsklassendefinition in der AKTIVEN Maßnahmengruppe verweisen oder die Verwaltungsklasse *Klassenname* aus der AKTIVEN Maßnahmengruppe in die Maßnahmengruppe *Gruppenname* kopieren, indem der Befehl COPY MGMTCLAS verwendet wird.

---

<b>ANR1551W</b>	<b>Sicherungskopiengruppe <i>Gruppenname</i> in Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> ist nicht in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, sondern in der aktiven Maßnahmengruppe für Domäne <i>Domänenname</i> definiert: Für diese Verwaltungsklasse gebundene Dateien werden nicht mehr gesichert, wenn <i>Gruppenname</i> aktiviert ist/wird.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für die Maßnahmengruppe hat der Server eine Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* für die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der gegenwärtig aktiven Maßnahmengruppe gefunden, die Kopiengruppe ist jedoch nicht für die Verwaltungsklasse in der Maßnahmengruppe definiert, die gerade geprüft oder aktiviert wird (*Gruppenname*). Ist die Maßnahmengruppe *Gruppenname* aktiviert, können Dateien, die für Verwaltungsklasse *Klassenname* in Domäne *Domänenname* gebunden sind, nicht mehr für die Sicherungsverarbeitung ausgewählt werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sollen die Dateien, die für diese Verwaltungsklasse gebunden sind, für die Sicherungsverarbeitung ausgewählt werden können, eine Sicherungskopiengruppe für Verwaltungsklasse *Klassenname* definieren, indem der Befehl DEFINE COPYGROUP verwendet wird.

---

<b>ANR1552W</b>	<b>Archivierungskopiengruppe <i>Gruppenname</i> in Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> ist nicht in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, sondern in der aktiven Maßnahmengruppe für Domäne <i>Domänenname</i> definiert: Versuche, Dateien mit dieser Verwaltungsklasse zu archivieren, schlagen fehl, wenn <i>Gruppenname</i> aktiviert ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für die Maßnahmengruppe hat der Server eine Archivierungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname* für die Verwaltungsklasse *Klassenname* in der gegenwärtig aktiven Maßnahmengruppe gefunden, die Kopiengruppe ist jedoch nicht für die Verwaltungsklasse in der Maßnahmengruppe definiert, die gerade geprüft oder aktiviert wird (*Gruppenname*). Ist die Maßnahmengruppe *Gruppenname* aktiviert, schlagen Versuche fehl, Dateien mit dieser Verwaltungsklasse zu archivieren. Vorhandene Archivierungen, die an diese Verwaltungsklasse auf dem IBM Spectrum Protect-Server gebunden sind, verfallen auf der Basis der defmgmtclass-Werte oder auf der Basis des Aufbewahrungszeitraums für Archivieren für die Maßnahmendomäne, wenn die Standardverwaltungsklasse keine Archivierungskopiengruppe enthält.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sollen Dateien mit dieser Verwaltungsklasse archiviert werden, definieren Sie eine Archivierungskopiengruppe für die Verwaltungsklasse *Klassenname*, indem Sie den Befehl DEFINE COPYGROUP verwenden.

---

<b>ANR1553W</b>	<b>Standardverwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Maßnahmengruppe <i>Domänenname Gruppenname</i> hat keine Sicherungskopiengruppe: Dateien werden nicht standardmäßig gesichert, wenn diese Gruppe aktiviert ist.</b>
-----------------	--

---



## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Maßnahmendomäne *Domänenname* hat der Server festgestellt, daß die Standardverwaltungsklasse *Klassenname* keine Sicherungskopiengruppe hat. Diese Nachricht warnt den Administrator, daß bei Aktivierung dieser Maßnahmen- gruppe die Client-Dateien nicht gesichert werden, es sei denn, sie sind für eine andere Verwaltungsklasse (die eine Sicherungskopiengruppe hat) als die Standardverwaltungsklasse gebunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll eine Sicherungskopiengruppe für die Verwaltungs- klasse definiert werden, den Befehl DEFINE COPY- GROUP ausgeben. Soll der Domäne eine andere Stan- dardverwaltungsklasse zugeordnet werden, den Be- fehl ASSIGN DEFMGMTCLASS ausgeben. Eine der Akti- onen ausführen, wenn Dateien standardmäßig gesi- chert werden sollen.

---

<b>ANR1554W</b>	<b>Standardverwaltungsklasse <i>Klas- senname</i> in Maßnahmengruppe <i>Domänenname Gruppenname</i> hat keine Archivierungskopiengruppe: Dateien werden nicht standardmä- ßig archiviert, wenn diese Gruppe aktiviert ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLI- CYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnah- mengruppe *Gruppenname* in Maßnahmendomäne *Do- mänenname* hat der Server festgestellt, daß die Stan- dardverwaltungsklasse *Klassenname* keine Archivie- rungskopiengruppe hat. Diese Nachricht warnt den Administrator, daß bei Aktivierung dieser Maßnahmen- gruppe die Client-Dateien nicht archiviert werden, es sei denn, sie sind für eine andere Verwaltungsklasse (die eine Archivierungskopiengruppe hat) als die Stan- dardverwaltungsklasse gebunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll eine Sicherungskopiengruppe für die Verwaltungs- klasse definiert werden, den Befehl DEFINE COPY- GROUP ausgeben. Soll der Domäne eine andere Stan- dardverwaltungsklasse zugeordnet werden, den Be- fehl ASSIGN DEFMGMTCLASS ausgeben. Eine der Akti- onen ausführen, wenn die Dateien standardmäßig ar- chiviert werden sollen.

---

<b>ANR1555W</b>	<b>Die Sicherungskopiengruppe in Verwaltungsklasse <i>Name der Ver- waltungsklasse</i> gibt ein Ziel an, das nicht auf einen definierten Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> verweist. Ist dieser Pool nicht vor- handen, wenn Maßnahmengruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i> akti- viert wird, können Clients unter Verwendung dieser Verwaltungs- klasse keine Dateien auf dem Ser- ver sichern.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLI- CYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnah- mengruppe *Gruppenname* hat der Server in der Siche- rungskopiengruppe ein Ziel gefunden, das auf einen nicht definierten Speicherpool mit dem Namen *Pool- name* verweist. Ist dieser Speicherpool nicht vorhan- den, wenn die Maßnahmengruppe aktiviert wird, schlagen Sicherungs- oder Archivierungsoperationen mit Dateien fehl, die für die Verwaltungsklasse gebun- den sind, deren Kopiengruppen auf diesen Pool ver- weisen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Lokalisieren der Kopiengruppen, die auf den nicht definierten Speicherpool verweisen, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen vorhandenen Speicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE COPYGROUP ausgeben. Zum Definieren des Speicherpools kann ein be- rechtigter Administrator den Befehl DEFINE STGPOOL ausgeben.

---

<b>ANR1556W</b>	<b>Die Archivierungskopiengruppe in Verwaltungsklasse <i>Name der Ver- waltungsklasse</i> gibt ein Ziel an, das nicht auf einen definierten Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> verweist. Ist dieser Pool nicht vor-</b>
-----------------	---

---

**handen, wenn Maßnahmengruppe *Name der Maßnahmengruppe* aktiviert wird, können Clients unter Verwendung dieser Verwaltungsklasse keine Dateien auf dem Server archivieren.**

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* hat der Server in der Archivierungskopiengruppe ein Ziel gefunden, das auf einen nicht definierten Speicherpool mit dem Namen *Poolname* verweist. Ist dieser Speicherpool nicht vorhanden, wenn die Maßnahmengruppe aktiviert wird, schlagen Sicherungs- oder Archivierungsoperationen mit Dateien fehl, die für die Verwaltungsklasse gebunden sind, deren Kopiengruppen auf diesen Pool verweisen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Lokalisieren der Kopiengruppen, die auf den nicht definierten Speicherpool verweisen, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen vorhandenen Speicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE COPYGROUP ausgeben. Zum Definieren des Speicherpools kann ein berechtigter Administrator den Befehl DEFINE STGPOOL ausgeben.

---

<b>ANR1557W</b>	<b>Das Speicherverwaltungsumlagerungsziel in Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> verweist nicht auf einen definierten Speicherpool <i>Speicherpoolname</i>. Ist dieser Pool nicht vorhanden, wenn Maßnahmengruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i> aktiviert wird, können Clients unter Verwendung dieser Verwaltungsklasse keine speicherverwalteten Dateien auf den Server umlagern.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* hat der Server ein Speicherverwaltungsumlagerungsziel gefunden, das auf einen nicht definierten Speicherpool mit dem Namen *Pool-*

*name* verweist. Ist dieser Speicherpool nicht vorhanden, wenn die Maßnahmengruppe aktiviert wird, schlagen Umlagerungsoperationen mit Dateien fehl, die für die Verwaltungsklasse gebunden sind, die auf diesen Pool verweist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Lokalisieren der Verwaltungsklasse, die auf den nicht definierten Speicherpool verweist, den Befehl QUERY MGMTCLASS ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen vorhandenen Speicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE MGMTCLASS ausgeben. Zum Definieren des Speicherpools kann ein berechtigter Administrator den Befehl DEFINE STGPOOL ausgeben.

---

<b>ANR1558E</b>	<b>Das Speicherverwaltungsumlagerungsziel in Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> in Maßnahmengruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i> verweist auf den Kopienspeicherpool <i>Speicherpoolname</i>. Kopienspeicherpools sind kein gültiges Ziel für die Umlagerung.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* hat der Server ein Speicherverwaltungsumlagerungsziel gefunden, das auf einen Kopienspeicherpool mit dem Namen *Poolname* verweist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Maßnahmengruppe wird nicht aktiviert.

## Benutzeraktion

Zum Lokalisieren der Verwaltungsklasse, die auf den Kopienspeicherpool verweist, den Befehl QUERY MGMTCLASS ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen Nicht-Kopienspeicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE MGMTCLASS ausgeben.

---

<b>ANR1559E</b>	<b>Das Kopiengruppenziel für Art <i>Art der Kopiengruppe</i> in Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> in Maßnahmengruppe <i>Name der Maßnahmengruppe</i> verweist auf</b>
-----------------	---

---

den Kopienspeicherpool *Speicherpoolname*. Kopienspeicherpools sind kein gültiges Ziel für die Kopiengruppe.

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe *Gruppenname* hat der Server ein Kopiengruppenziel gefunden, das auf einen Kopienspeicherpool mit dem Namen *Poolname* verweist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Maßnahmengruppe wird nicht aktiviert.

## Benutzeraktion

Zum Lokalisieren der Verwaltungsklasse, die auf den Kopienspeicherpool verweist, den Befehl QUERY MGMTCLASS ausgeben. Soll das Ziel geändert werden, damit auf einen Nicht-Kopienspeicherpool verwiesen wird, den Befehl UPDATE MGMTCLASS ausgeben.

---

**ANR1560E**      **Befehl: Ungültiger Name für Maßnahmendomäne - Domänenname.**

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der Maßnahmendomäne *Domänenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen Namen für die Maßnahmendomäne angeben, der diesen Namenskonventionen entspricht.

---

**ANR1562E**      **Befehl: Beschreibung der Maßnahmendomäne überschreitet Längenbegrenzung Zeichen.**

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Beschreibung der Maßnahmendomäne länger ist als die *Längenbegrenzung* zulässigen Zeichen.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine kürzere Beschreibung für die Maßnahmendomäne angeben.

---

**ANR1563E**      **Befehl: Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Parameter BACKRETN - Wert für Aufbewahrungszeitraum.**

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter BACKRETN angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für BACKRETN angeben.

---

**ANR1564E**      **Befehl: Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Parameter ARCHRETN - Wert für Aufbewahrungszeitraum.**

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter ARCHRETN angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für ARCHRETN angeben.

---

**ANR1565E**      **Befehl: Ungültiger Name für Maßnahmengruppe - Gruppenname.**

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der Maßnahmengruppe *Gruppenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen Maßnahmengruppennamen angeben, der gültigen Namenskonventionen entspricht.

---

**ANR1566E** ***Befehl: Beschreibung der Maßnahmengruppe überschreitet Längenbegrenzung Zeichen.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Beschreibung der Maßnahmengruppe länger ist als die *Längenbegrenzung* zulässigen Zeichen.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine kürzere Beschreibung für die Maßnahmengruppe angeben.

---

**ANR1567E** ***Befehl: Ungültiger Name für Verwaltungsklasse - Klassenname.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der Verwaltungsklasse *Klassenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen Namen für die Verwaltungsklasse angeben, der gültigen Namenskonventionen entspricht.

---

**ANR1568E** ***Befehl: Beschreibung der Verwaltungsklasse überschreitet Längenbegrenzung Zeichen.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Beschreibung der Verwaltungsklasse länger ist als die *Längenbegrenzung* zulässigen Zeichen.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine kürzere Beschreibung für die Verwaltungsklasse angeben.

---

**ANR1569E** ***Befehl: Ungültiger Name für Kopiergruppe - Gruppenname.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der Kopiergruppe *Gruppenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen Namen für die Kopiergruppe angeben, der gültigen Namenskonventionen entspricht.

---

**ANR1570E** ***Befehl: Ungültige Kopienhäufigkeit - Wert für Häufigkeit.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiergruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Häufigkeit*), der für den Parameter FREQUENCY angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für FREQUENCY angeben.

---

**ANR1571E**      ***Befehl: Ungültiger Kopienzielort - Poolname.***

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Speicherpoolname *Poolname*, der für das Kopiengruppenziel oder für den Zielort des Inhaltsverzeichnisses angegeben wurde, keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen Speicherpoolnamen angeben, der gültigen Namenskonventionen entspricht.

---

**ANR1572E**      ***Befehl: Fehlender Kopienzielort.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da das erforderliche Kopiengruppenziel nicht angegeben wurde.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und das erforderliche Kopiengruppenziel angeben.

---

**ANR1573E**      ***Befehl: Ungültige Kopienart - Wert für Art.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Art*), der für den Parameter TYPE angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für TYPE angeben.

---

**ANR1574E**      ***Befehl: Ungültige Anzahl Versionen für Parameter VEREXISTS - Anzahl Versionen.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Anzahl Versionen*), der für den Parameter VEREXISTS angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für VEREXISTS angeben.

---

**ANR1575E**      ***Befehl: Ungültige Anzahl Versionen für Parameter VERDELETED - Anzahl Versionen.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Anzahl Versionen*), der für den Parameter VERDELETED angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für VERDELETED angeben.

---

<b>ANR1576E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Parameter RETEXTRA - Wert für Aufbewahrungszeitraum.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter RETEXTRA angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für RETEXTRA angeben.

---

<b>ANR1577E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Parameter RETONLY - Wert für Aufbewahrungszeitraum.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter RETONLY angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für RETONLY angeben.

---

<b>ANR1578E</b>	<b><i>Befehl: Ungültige Anzahl Versionen für Parameter RETVER - Anzahl Versionen.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbe-*

*wahrungszeitraum*), der für den Parameter RETVER angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für RETVER angeben.

---

<b>ANR1579E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Kopienmodus - Wert für Modus.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Modus*), der für den Parameter MODE angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für MODE angeben.

---

<b>ANR1580E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Modus für Kopiennumerierung - Wert für Kopiennumerierung.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Kopiennumerierung*), der für den Parameter SERIALIZATION angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für SERIALIZATION angeben.

---

**ANR1581E**      ***Befehl: Die Option Option ist nur für Sicherungskopiengruppen gültig.***

### Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Archivierungskopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Option *Option* nur für Sicherungskopiengruppendefinitionen gültig ist.

### Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

### Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe gültiger Optionen für Archivierungskopiengruppen erneut ausgeben oder TY-PE=BACKUP angeben, wenn mit einer Sicherungskopiengruppe gearbeitet werden soll.

---

**ANR1582E**      ***Befehl: Die Option Option ist nur für Archivierungskopiengruppen gültig.***

### Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Sicherungskopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Option *Option* nur für Archivierungskopiengruppendefinitionen gültig ist.

### Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

### Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe gültiger Optionen für Sicherungskopiengruppen erneut ausgeben oder TYPE=ARCHIVE angeben, wenn mit einer Archivierungskopiengruppe gearbeitet werden soll.

---

**ANR1583E**      ***Befehl: Kopienhäufigkeit für Archivierungskopiengruppen muss CMD sein - Wert für Häufigkeit ist nicht gültig.***

### Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Archivierungskopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da ein anderer Wert als CMD für den Parameter FREQUENCY angegeben wurde. Der einzige Wert, der für den Parame-

ter FREQUENCY für Archivierungskopiengruppen angegeben werden darf, lautet CMD.

### Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

### Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe von CMD für den Parameter FREQUENCY erneut ausgeben oder den Parameter FREQUENCY übergehen, da der Standardwert für den Parameter FREQUENCY für Archivierungskopiengruppen CMD lautet.

---

**ANR1584E**      ***Befehl: Kopienmodus für Archivierungskopiengruppen muss ABSOLUT sein - Wert für Modus ist nicht gültig.***

### Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Archivierungskopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da ein anderer Wert als ABSOLUT für den Parameter MODE angegeben wurde. Der einzige Wert, der für den Parameter MODE für Archivierungskopiengruppen angegeben werden darf, lautet ABSOLUT.

### Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

### Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe von ABSOLUT für den Parameter MODE erneut ausgeben oder den Parameter MODE übergehen, da der Standardwert für den Parameter MODE für Archivierungskopiengruppen ABSOLUT lautet.

---

**ANR1585E**      ***Befehl: Maßnahmengruppe ACTIVE kann nicht geändert werden.***

### Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Maßnahmengruppenname ACTIVE angegeben wurde. Objekte in der aktiven Maßnahmengruppe für eine Domäne dürfen nur über die Aktivierung einer anderen Maßnahmengruppe geändert werden.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe einer anderen Maßnahmengruppe als der Maßnahmengruppe ACTIVE erneut ausgeben. Soll die aktive (ACTIVE) Maßnahmengruppe für eine Maßnahmendomäne in eine Maßnahmengruppe mit einem anderen Namen kopiert werden, so daß mit Hilfe von Befehlen der Inhalt dieser Maßnahmengruppe geändert werden kann, den Befehl COPY POLICYSET ausgeben. Anschließend den Befehl ACTIVATE POLICYSET ausgeben, um die Änderungen zu aktivieren.

---

<b>ANR1586E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiges Umlagerungsziel - Poolname.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Speicherpool *Poolname*, der für das Umlagerungsziel angegeben wurde, einen ungültigen Speicherpooltyp hat. Ein Kopienspeicherpool, Cache-speicherpool für kalte Daten oder Aufbewahrungspool ist kein gültiges Umlagerungsziel.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem Namen eines Speicherpools erneut aus, der einen gültigen Speicherpooltyp hat. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Speicherpools aufgerufen werden, den Befehl QUERY STGPOOL ausgeben.

---

<b>ANR1587E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiges Kopiengruppenziel - Poolname.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Speicherpool *Poolname*, der für das Kopiengruppenziel angegeben wurde, ein Kopienpool, ein Pool für aktive Daten, ein Aufbewahrungspool oder ein Containerkopienpool ist. Ein Kopienpool, ein Pool für aktive Daten, ein Aufbewahrungspool oder ein Containerkopienpool ist kein gültiges Ziel für eine Kopiengruppe.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie den Namen eines primären Speicherpools an. Der Speicherpool, der als Ziel für die Kopiengruppe angegeben wird, darf kein Kopienpool, kein Pool für aktive Daten, kein Aufbewahrungspool und kein Containerkopienpool sein. Soll eine Liste der definierten Speicherpoolnamen aufgerufen werden, geben Sie den Befehl QUERY STGPOOL aus.

---

<b>ANR1588W</b>	<b>Der Wert des Parameters ACTIVE-DESTINATION, der vom Konfigurationsmanager empfangen wurde, gibt einen Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> für Domäne <i>Domänenname</i> an, der auf dem verwalteten Server nicht definiert ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ist der Speicherpool auf dem verwalteten Server nicht definiert, wird der Wert des Parameters ACTIVEDESTINATION für Domäne *Domänenname* nicht aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Definieren Sie auf dem verwalteten Server einen Speicherpool für aktive Daten mit demselben Namen wie auf dem Konfigurationsmanager.

---

<b>ANR1589E</b>	<b>Fehler <i>Ursachencode</i> beim Aktualisieren des Sicherheits-Plug-ins <i>Dateiname</i> für den Datenbankmanager.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte das Sicherheits-Plug-in für den Datenbankmanager nicht aktualisieren. Mit diesem Plug-in wird der Zugriff auf den Datenbankmanager vom IBM Spectrum Protect-Server gesteuert. Der Ursachencode ist die Fehlernummer von der Subroutine 'fopen' für die Datei. Einige allgemeine Ursachencodes sind:

- 26 - Die Datei ist im Gebrauch.
- 13 - Die Berechtigung zum Schreiben in die Datei wird verweigert. Unter Windows kann dieser Ursachencode auftreten.



chencode auch angeben, dass die Datei im Gebrauch ist.

Andere Ursachencodes finden Sie im Referenzhandbuch für Fehlernummerwerte Ihres Betriebssystems.

## Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Kopieren Sie die Datei manuell aus dem Installationsverzeichnis in die in der Nachricht angegebene Position und starten Sie den Server erneut. Unter AIX müssen Sie möglicherweise auch den Befehl `/usr/sbin/slibclean` als Root ausführen, nachdem der Server angehalten wurde, aber bevor die Datei kopiert wird. Mit dieser Prozedur wird das Plug-in aus dem Kernelspeicher entladen.

---

**ANR1590E**      ***Befehl: Maßnahmendomäne Domänenname ist nicht definiert.***

---

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Maßnahmendomänenname *Domänenname* nicht auf eine definierte Maßnahmendomäne in der Serverdatenbank verweist. Wenn Sie den Befehl `REPLICATE NODE` verwendet haben, gilt diese Nachricht für den Zielservers.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines Maßnahmendomänennamens, der in der Server-Datenbank definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Maßnahmendomänen in der Server-Datenbank aufgerufen werden, den Befehl `QUERY DOMAIN` ausgeben.

---

**ANR1591E**      ***Befehl: Maßnahmendomäne Domänenname ist bereits definiert.***

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmendomänenname *Domänenname* auf eine Maßnahmendomäne verweist, die bereits in der Server-Datenbank definiert ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines Maßnahmendomänennamens, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Maßnahmendomänen in der Server-Datenbank aufgerufen werden, den Befehl `QUERY DOMAIN` ausgeben.

---

**ANR1592E**      ***Befehl: Maßnahmendomäne Domänenname enthält noch mindestens eine Maßnahmengruppe.***

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Löschbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmendomänenname *Domänenname* auf eine Maßnahmendomäne verweist, die noch mindestens eine Maßnahmengruppe enthält.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Soll die Maßnahmengruppe aus der Maßnahmendomäne gelöscht werden, den Befehl `DELETE POLICYSET` ausgeben.

---

**ANR1593E**      ***Befehl: Maßnahmendomäne Domänenname enthält noch mindestens einen Knoten.***

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Löschbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmendomänenname *Domänenname* auf eine Maßnahmendomäne verweist, die noch mindestens einen Knoten enthält. Eine Maßnahmendomäne kann nicht gelöscht werden, wenn ein oder mehrere Client-Knoten der Domäne noch zugeordnet sind.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Sollen verbleibende Knoten aus der Maßnahmendomäne entfernt werden, den Befehl REMOVE NODE ausgeben. Nachdem alle Knoten entfernt wurden, den Löschbefehl erneut ausgeben.

---

**ANR1594E**      **Befehl: Maßnahmendomäne Domänenname hat keine aktive Maßnahmengruppe.**

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* zum Aktualisieren oder Registrieren von Knoten ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmendomänenname *Domänenname* auf eine Maßnahmendomäne verweist, für die keine aktive Maßnahmengruppe definiert ist. Knoten können nicht Maßnahmendomänen zugeordnet werden, die keine aktive Maßnahmengruppe haben.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Zum Aktivieren einer Maßnahmengruppe für die angegebene Maßnahmendomäne den Befehl ACTIVATE POLICYSET ausgeben. Nachdem eine Maßnahmen-gruppe aktiviert wurde, können der Maßnahmendomäne Client-Knoten zugeordnet werden.

---

**ANR1595E**      **Befehl: Maßnahmengruppe Gruppenname ist nicht in Maßnahmendomäne Domänenname definiert.**

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmengruppenname *Gruppenname* nicht auf eine definierte Gruppe in der Maßnahmendomäne *Domänenname* in der Server-Datenbank verweist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines Verwaltungsklassennamens, der in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der defi-

nierten Maßnahmengruppen in der Maßnahmendomäne aufgerufen werden, den Befehl QUERY POLICYSET ausgeben.

---

**ANR1596E**      **Befehl: Maßnahmengruppe Gruppenname ist bereits in Maßnahmendomäne Domänenname definiert.**

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Maßnahmengruppenname *Gruppenname* auf eine Maßnahmengruppe verweist, die bereits in der Maßnahmendomäne *Domänenname* definiert ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines Maßnahmengruppennamens, der nicht in der Maßnahmendomäne definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Maßnahmengruppen in der Maßnahmendomäne aufgerufen werden, den Befehl QUERY POLICYSET ausgeben.

---

**ANR1597E**      **Maßnahmengruppenbefehl: Maßnahmengruppe Gruppenname in Domäne Domänenname enthält noch mindestens eine Verwaltungsklasse.**

---

## Erläuterung

Der Befehl *Maßnahmengruppenbefehl* ist fehlgeschlagen, da die Maßnahmengruppe noch mindestens eine Verwaltungsklassendefinition enthält.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die verbleibenden Verwaltungsklassen aus der Maßnahmengruppe entfernen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR1598E**      **Befehl: Keine Standardverwaltungsklasse für Maßnahmengruppe Gruppenname in Domäne Domänenname zugeordnet.**

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Maßnahmengruppe *Gruppenname* in der Maßnahmendomäne *Domänenname* keine Standardverwaltungsklasse zugeordnet wurde.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Soll der Maßnahmengruppe eine Standardverwaltungsklasse zugeordnet werden, den Befehl ASSIGN DEFMGMTCLASS ausgeben.

---

<b>ANR1599E</b>	<b><i>Befehl: Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> ist nicht in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i> definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Verwaltungsklassenname *Klassenname* nicht auf eine definierte Verwaltungsklasse in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, verweist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines Verwaltungsklassennamens, der in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Maßnahmengruppen in der Maßnahmendomäne aufgerufen werden, den Befehl QUERY POLICYSET ausgeben.

---

<b>ANR1600E</b>	<b><i>Befehl: Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> ist bereits in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i> definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Verwaltungsklassenname *Klassenname* auf eine Verwaltungsklasse verweist, die bereits in der Maßnahmengruppe *Gruppen-*

*name*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines Verwaltungsklassennamens, der nicht in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY MGMTCLASS ausgeben.

---

<b>ANR1602E</b>	<b><i>Befehl: Sicherungskopiengruppe <i>Gruppenname</i> ist nicht in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i>, Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> definiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die Sicherungskopiengruppe mit dem Namen *Gruppenname*, die für Verwaltungsklasse *Klassenname* angegeben wurde, nicht auf eine definierte Sicherungskopiengruppe in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, verweist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und den Namen einer Kopiengruppe angeben, der definiert ist. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Kopiengruppen für Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben.

---

<b>ANR1603E</b>	<b><i>Befehl: Sicherungskopiengruppe <i>Gruppenname</i> ist bereits in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i>, Gruppe <i>Gruppenname</i>, Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> definiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Sicherungskopien-gruppe mit dem Namen *Gruppenname* auf eine Kopien-gruppe verweist, die bereits für die Verwaltungs-klasse (*Klassenname*) in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe einer Kopien-gruppe, die nicht in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Kopien-gruppen für Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben.

---

<b>ANR1604E</b>	<b><i>Befehl: Archivierungskopien-gruppe Gruppenname ist nicht in Maßnahmendomäne Domänenname, Gruppe Gruppenname, Verwaltungsklasse Klassenname definiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die Archivierungskopien-gruppe mit dem Namen *Gruppenname*, die für Verwaltungsklasse *Klassenname* angegeben wurde, nicht auf eine definierte Archivierungskopien-gruppe in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, verweist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und den Namen einer Kopien-gruppe angeben, der definiert ist. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Kopien-gruppen für Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben.

---

<b>ANR1605E</b>	<b><i>Befehl: Archivierungskopien-gruppe Gruppenname ist bereits in</i></b>
-----------------	---

---

**Maßnahmendomäne *Domänenname*, Gruppe *Gruppenname*, Verwaltungsklasse *Klassenname* definiert.**

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Archivierungskopien-gruppe mit dem Namen *Gruppenname* auf eine Kopien-gruppe verweist, die bereits für die Verwaltungs-klasse *Klassenname* in der Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, definiert ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe einer Kopien-gruppe, die nicht in der Maßnahmengruppe definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Kopien-gruppen für Verwaltungsklassen in der Maßnahmendomäne und der Maßnahmengruppe aufgerufen werden, den Befehl QUERY COPYGROUP ausgeben.

---

<b>ANR1606E</b>	<b><i>Zu wenig Protokollspeicherbereich für Zugriff auf Maßnahmentabellen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für Maßnahmeninformationen, da nicht genügend Protokollspeicherbereich auf dem Server verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCH-FAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserve.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVE-LOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

**ANR1607E**      **Zu wenig Datenbankbereich für Zugriff auf Maßnahmentabellen.**

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für Maßnahmeninformationen, da nicht genügend Datenbankbereich auf dem Server verfügbar ist.

### Systemaktion

Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

**ANR1608E**      **Fehler beim Abrufen des Eintrags für Domäne *Domänenname*, Gruppe *Gruppenname*.**

---

### Erläuterung

Beim Abrufen von Maßnahmeninformationen für die Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Domäne *Domänenname* ist ein interner Server-Datenbankfehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR1609E**      **Maßnahmenfehler: Verwaltungsklassen-ID für Klasse *Klassenname* in Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Domäne *Domänenname* gehört, kann nicht gefunden werden.**

---

### Erläuterung

Beim Abrufen von Maßnahmeninformationen für Verwaltungsklasse *Klassenname* in Maßnahmengruppe *Gruppenname*, die zur Maßnahmendomäne *Domänenname* gehört, ist ein interner Server-Datenbankfehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR1610E**      **Interner Serverfehler: Ungültige Kopienart *Integer* für *Kopienart* bei der Gültigkeitsprüfung für Maßnahmengruppe festgestellt.**

---

### Erläuterung

Ein interner Server-Datenbankfehler ist aufgetreten, als eine Maßnahmengruppe aufgrund des Befehls VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET geprüft wurde.

### Systemaktion

Die Maßnahmenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl QUERY ACTLOG verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR1611E**      **Befehl: Ungültiger Name für Verwaltungsklasse - *Name der Verwaltungsklasse*.**

---

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Verwaltungsklassenname nicht als Verwaltungsklassenname verwendet werden darf.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Verwaltungsklassennamen angeben.

---

<b>ANR1612E</b>	<b><i>Befehl: Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse in Maßnahmengruppe Gruppennamen, Domäne Domänennamen gibt MIGREQUIRESBKUP=YES an, enthält jedoch keine Sicherungskopiengruppe.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während der Gültigkeitsprüfung oder Aktivierung der Maßnahmengruppe *Gruppennamen* in Maßnahmendomäne *Domänennamen* hat der Server festgestellt, daß die Verwaltungsklasse mit dem Namen *Klassenname* den Parameter MIGREQUIRESBKUP=YES angibt, aber keine Sicherungskopiengruppe enthält. In diesem Fall schlägt die Gültigkeitsprüfung bzw. die Aktivierung der Maßnahmengruppe fehl, da nicht sichergestellt werden kann, daß speicherverwaltete Client-Dateien vor der Umlagerung auf dem Server gesichert werden.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Soll eine Sicherungskopiengruppe innerhalb der Verwaltungsklasse definiert werden, den Befehl DEFINE COPYGROUP ausgeben. Soll der Parameter MIGREQUIRESBKUP geändert werden, den Befehl UPDATE MGMTCLASS ausgeben.

---

<b>ANR1613E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Aufbewahrungsstart - Wert für Aufbewahrungsstart.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert *Wert für Aufbewahrungsstart*, der für den Parameter RETINIT angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen gültigen Wert für RETINIT an.

---

<b>ANR1614E</b>	<b><i>Befehl: Ungültige Anzahl Tage für den Parameter RETMIN - Wert für Tage.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl schlägt fehl.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen gültigen Wert für RETMIN an.

---

<b>ANR1615E</b>	<b><i>Befehl: RETVER=NOLIMIT kann nicht mit dem RETINIT-Wert EVENT angegeben werden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Kopiengruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert NOLIMIT für aufbewahrte Versionen mit dem Wert EVENT für den Aufbewahrungsstart nicht zulässig ist. Ist dies der Befehl UPDATE COPYGROUP, wurde mindestens einer der Werte bereits definiert.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen gültigen Wert für RETVER oder RETMIN an.

---

**ANR1616W**      **Befehl: Der angegebene Wert für RETMIN (neue Tage) wird ignoriert, da der Wert für RETINIT für Domäne Maßnahmengruppe Verwaltungsklasse CREATION lautet.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Kopiengruppenbefehls *Befehl* wurde festgestellt, dass ein Wert für die Mindestanzahl von Tagen für die Aufbewahrung entweder mit dem Wert CREATION für den Aufbewahrungsstart angegeben wurde, oder dass der aktuelle Wert für den Aufbewahrungsstart, der für die Kopiengruppe gespeichert ist, CREATION lautet. Der Wert für die Mindestanzahl von Tagen für die Aufbewahrung wird nicht verwendet, wenn der Wert für den Aufbewahrungsstart CREATION lautet. Die Kopiengruppe wird definiert oder aktualisiert, aber der Wert für RETMIN wird nicht gespeichert.

### Systemaktion

Die Kopiengruppe wird definiert oder aktualisiert, und die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Kopiengruppe wird definiert oder aktualisiert, aber der Wert für die Mindestanzahl von Tagen für die Aufbewahrung wird nicht gespeichert. Soll der Wert EVENT für den Aufbewahrungsstart angegeben werden, geben Sie den Aktualisierungsbefehl erneut aus.

---

**ANR1617W**      **Befehl: Der neue Wert für RETVER (neue Tage) ist kleiner als der Wert (alte Tage), der zuvor für Domäne Maßnahmengruppe Verwaltungsklasse gespeichert wurde.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Kopiengruppenbefehls *Befehl* wurde festgestellt, dass die neue Anzahl von Tagen für die Aufbewahrung von Versionen kleiner als die Anzahl von Tagen ist, die gegenwärtig für die Kopiengruppe gespeichert ist. Wenn der Aufbewahrungsschutz für Archivierung aktiv ist, kann die Maßnahmengruppe möglicherweise nicht aktiviert werden, da der Wert für die Aufbewahrung von Versionen nicht abnehmen darf.

### Systemaktion

Die Kopiengruppe wird aktualisiert, und die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Kopiengruppe wird aktualisiert, aber die Überprüfung der Kopiengruppe kann fehlschlagen, wenn die Maßnahmengruppe geprüft oder aktiviert wird.

---

**ANR1618W**      **Befehl: Der neue Wert für RETMIN (neue Tage) ist kleiner als der Wert (alte Tage), der zuvor für Domäne Maßnahmengruppe Verwaltungsklasse gespeichert wurde.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Kopiengruppenbefehls *Befehl* wurde festgestellt, dass die neue Mindestanzahl von Tagen für die Aufbewahrung kleiner als die Anzahl von Tagen ist, die gegenwärtig für die Kopiengruppe gespeichert ist. Die Maßnahmengruppe wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn der Aufbewahrungsschutz für Archivierung aktiv ist, da der Wert für die Mindestanzahl von Tagen für die Aufbewahrung nicht abnehmen darf.

### Systemaktion

Die Kopiengruppe wird aktualisiert, und die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Kopiengruppe wird aktualisiert, aber die Überprüfung der Kopiengruppe kann fehlschlagen, wenn die Maßnahmengruppe geprüft oder aktiviert wird.

---

**ANR1619E**      **Der RETVER-Wert NOLIMIT ist mit dem RETINIT-Wert EVENT für Domäne Maßnahmengruppe Verwaltungsklasse nicht zulässig.**

### Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Bei der Überprüfung der Maßnahmengruppe hat der Server festgestellt, dass die Kopiengruppe in der Maßnahme eine ungültige Kombination von Optionen angegeben hat. Der Wert NOLIMIT für die Aufbewahrung von Versionen und der Wert EVENT für den Aufbewahrungsstart sind nicht zulässig. Die Maßnahme wird nicht geprüft oder aktiviert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die Werte für RETVER oder REINIT in der Kopiengruppe.

---

<b>ANR1620E</b>	<b>Der neue Wert für RETVER (<i>neue Tage</i>) ist kleiner als der Wert in der Maßnahme ACTIVE (<i>alte Tage</i>) für Domäne Maßnahmengruppe Verwaltungsklasse.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Bei der Überprüfung der Maßnahmengruppe hat der Server festgestellt, dass der Aufbewahrungsschutz für Archivierung aktiv ist und die Kopiengruppe über einen Wert für die Aufbewahrung von Versionen verfügt, der kleiner als der Wert in der Maßnahmengruppe ACTIVE ist. Die Maßnahme wird nicht geprüft oder aktiviert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Wert für RETVER in der Kopiengruppe.

---

<b>ANR1621E</b>	<b>Der neue Wert für RETMIN (<i>neue Tage</i>) ist kleiner als der Wert in der Maßnahme ACTIVE (<i>alte Tage</i>) für Domäne Maßnahmengruppe Verwaltungsklasse.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Bei der Überprüfung der Maßnahmengruppe hat der Server festgestellt, dass der Aufbewahrungsschutz für Archivierung aktiv ist und die Kopiengruppe über einen Wert für die Mindestanzahl von Tagen für die Aufbewahrung verfügt, der kleiner als der Wert in der Maßnahmengruppe ACTIVE ist. Die Maßnahme wird nicht geprüft oder aktiviert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Wert für RETMIN in der Kopiengruppe.

---

<b>ANR1622E</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> ist nicht in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, sondern in der aktiven Maßnahmengruppe für Domäne <i>Domänenname</i> definiert. Der Aufbewahrungsschutz für Archivierung ist aktiv, daher schlägt die Überprüfung fehl.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für die Maßnahmengruppe hat der Server eine Verwaltungsklasse mit dem Namen *Klassenname* in der gegenwärtig aktiven Maßnahmengruppe, aber nicht in der Maßnahmengruppe gefunden, die gerade geprüft oder aktiviert wird (*Gruppenname*). Ist der Aufbewahrungsschutz für Archivierung aktiv, müssen alle Verwaltungsklassen in der aktiven Maßnahmengruppe in der Maßnahmengruppe eingeschlossen sein, die geprüft wird. Die Maßnahmenüberprüfung schlägt fehl.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Definieren Sie eine Verwaltungsklasse mit dem Namen, der in der Nachricht für die Maßnahmengruppe angegeben ist. Zum Definieren der korrekten Kopiengruppenattribute auf die Verwaltungsklassendefinition in der aktiven Maßnahmengruppe verweisen oder die Verwaltungsklasse *Klassenname* aus der aktiven Maßnahmengruppe in die Maßnahmengruppe *Gruppenname* kopieren, indem der Befehl COPY MGMTCLAS verwendet wird.

---

<b>ANR1623E</b>	<b>Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i> für Domäne <i>Domänenname</i> hat keine Archivierungskopiengruppe. Der Aufbewahrungsschutz für Archivierung ist aktiv, daher schlägt die Überprüfung fehl.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht kann von dem Befehl VALIDATE POLICYSET oder ACTIVATE POLICYSET zurückgegeben werden. Während der Gültigkeitsprüfung für die Maßnahmengruppe hat der Server eine Verwaltungsklasse mit dem Namen *Klassenname* in der Maßnahmengruppe (*Gruppenname*) gefunden, die gerade geprüft oder aktiviert wird. Die Verwaltungsklasse hat keine Archivierungskopiengruppe. Ist der Aufbewahrungsschutz



für Archivierung aktiv, müssen alle Verwaltungsklassen in der Maßnahmengruppe, die geprüft wird, eine Archivierungskopiengruppe haben. Die Maßnahmenüberprüfung schlägt fehl.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Definieren Sie eine Archivierungskopiengruppe in der angegebenen Verwaltungsklasse und wiederholen Sie die Überprüfung.

---

**ANR1624W**      **Die Serverdatenbankinstanz wird nicht gestartet. Sie ist möglicherweise veraltet.**

## Erläuterung

Möglicherweise ist eine Aktualisierung der Datenbankinstanz erforderlich, wenn für den Server kürzlich ein Upgrade durchgeführt wurde.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Um die Serverdatenbankinstanz zu aktualisieren, melden Sie sich als Administrator an und geben Sie den Db2-Befehl DB2IUPDT aus.

---

**ANR1625E**      **Befehl: Server befindet sich im Vergleich zur Version der Daten, die in die Datenbank eingefügt werden, auf niedrigerer Stufe: Datenversion.**

## Erläuterung

Der Befehl DSMSEV INSERTDB hat Daten gefunden, die von einer Version des Befehls DSMUPGRD EXTRACTDB geschrieben wurden, die neuer als die von der Serverversion unterstützten Version ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird beendet, ohne dass Daten in die Datenbank eingefügt werden.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl mit einer Version des Servers erneut aus, die mit der Version von DSMUPGRD kompatibel ist, die zum Extrahieren der Daten verwendet wurde. Alternativ können Sie die Daten mit einer älteren

Version von DSMUPGRD erneut extrahieren, die mit der Version des Servers kompatibel ist.

---

**ANR1626I**      **Die vorherige Nachricht (Nachrichtennummer *Nachrichtennummer*) wurde *Anzahl Wiederholungen* Mal wiederholt.**

## Erläuterung

Die Nachricht, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurde, wurde wiederholt ausgegeben.

## Systemaktion

Die doppelten Nachrichten wurden unterdrückt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR1627I**      **Die vorherige Nachricht wurde *Anzahl Wiederholungen* Mal wiederholt.**

## Erläuterung

Die Nachricht, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurde, wurde wiederholt ausgegeben.

## Systemaktion

Die doppelten Nachrichten wurden unterdrückt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR1628I**      **Der Datenbankmanager verwendet den Port *Portnummer* für Serververbindungen.**

## Erläuterung

Der Server konfiguriert die Datenbankmanagerumgebung für die Verwendung des angegebenen Ports für Verbindungen vom Server. Anfänglich verwenden Verbindungen vom Server nicht TCP/IP. Sobald die Anzahl der Verbindungen aber einen vordefinierten Schwellenwert überschreitet, werden Verbindungen zu dem angegebenen Port über TCP/IP hergestellt. Wird der Port von einer anderen Anwendung verwendet, kann der Datenbankmanager keine Verbindungen von dem Server empfangen, wenn die Umstellung auf TCP/IP-Verbindungen erforderlich wird. Wenn diese Situation eintritt, können zukünftige Verbindungen zum Datenbankmanager fehlschlagen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR1629W** ***Befehl: Dieser Befehl führt zur Beendigung der Replikationsbeziehung für alle Knoten, die mit dem Muster **Knotenmuster** übereinstimmen. Die Replikation wird nicht mehr für die angegebenen Knoten ausgeführt.***

## Erläuterung

Ein Befehl REMOVE REPLMODE verhindert die Replikation der angegebenen Knoten. Die Replikationsbeziehung wird für jeden Knoten entfernt. Es werden keine Knotendaten auf diesem oder auf den anderen Replikationsservern entfernt.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl REMOVE REPLNODE fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl REMOVE REPLNODE zu verarbeiten, geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

**ANR1630W** ***Befehl: Knotenname ist nicht für die Replikation konfiguriert.***

## Erläuterung

Der in dem Befehl angegebene Knoten ist nicht für die Replikation konfiguriert. Ein Knoten ist für die Replikation konfiguriert, wenn der Replikationsstatus des Knotens ENABLED oder DISABLED lautet. Um den Replikationsstatus zu bestimmen, geben Sie den Befehl QUERY NODE FORMAT=DETAILED aus.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt, aber der Knoten wird für diese Operation übersprungen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die im Befehl angegebenen Knoten für die Replikation konfiguriert sind, und wiederholen Sie den Befehl. Knoten können mit dem Befehl UPDATE NODE für die Replikation konfiguriert werden.

---

**ANR1631I**

***Befehl: Informationen zum Replikationsstatus für die angegebenen Knoten wurden entfernt.***

## Erläuterung

Alle Informationen zum Replikationsstatus für den angegebenen Knoten wurden aus der Datenbank entfernt und der Knoten ist nicht mehr für die Replikation konfiguriert. War der Knoten ein Ziel einer Replikationsoperation, kann er jetzt zum Akzeptieren von Clientdaten verwendet werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1632E** ***Befehl: Befehl ist fehlgeschlagen. Informationen zum Replikationsstatus für die angegebenen Knoten konnten nicht entfernt werden.***

## Erläuterung

Ein Befehl REMOVE REPLNODE konnte nicht ausgeführt werden. Der Replikationsstatus für den angegebenen Knoten wird nicht geändert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Server hat einen Fehler bei der Ausführung des Befehls REMOVE REPLNODE zurückgemeldet. Weitere Informationen sind den Begleitznachrichten zu entnehmen.

---

**ANR1633E** ***Befehl: Knoten **Knotenname** ist für die Replikation definiert und kann nicht umbenannt oder entfernt werden.***

## Erläuterung

Sie können einen Knoten nicht umbenennen oder entfernen, der für die Replikation von einem Quellenserver konfiguriert ist oder der als Ergebnis der Replikation auf einem Zielsystem erstellt wurde.

## Systemaktion

Die angeforderte Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um den Knoten umzubenennen oder zu entfernen, müssen Sie zuerst den Knoten aus der Replikation entfernen, indem Sie den Befehl REMOVE REPLNODE auf dem Server ausgeben, auf dem der Knoten entfernt werden soll.

---

<b>ANR1634I</b>	<b>Name des Standardreplikations-servers auf <i>Servername</i> gesetzt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Name des standardmäßigen Zielreplikationsservers wurde auf den Wert gesetzt, der mit dem Befehl SET REPLSERVER angegeben wurde. Wenn Sie keinen Wert mit dem Befehl angegeben haben, wurde der vorhandene Zielreplikationsserver entfernt und es werden keine Clientknotendaten repliziert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1635I</b>	<b>Die GUID der Servermaschine <i>Ma-schinen-GUID</i> wurde initialisiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene global eindeutige ID (Globally Unique Identifier = GUID) wurde für die Servermaschine initialisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1636W</b>	<b>Die GUID der Servermaschine wurde geändert: <i>Alter Wert (alter Wert)</i>, neuer Wert (<i>neuer Wert</i>).</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die GUID (Globally Unique Identifier = GUID) wurde für die Servermaschine geändert. Die alten und neuen Werte werden angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1637W</b>	<b>Fehler (<i>Fehler</i>) beim Initialisieren der GUID der Servermaschine aufgetreten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Initialisieren der global eindeutigen ID (Globally Unique Identifier = GUID) ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Beheben Sie die Probleme mit der entsprechenden Maßnahme. Ein Schreibfehler kann auftreten, da der Server über Rootberechtigung verfügen muss, um die GUID zu schreiben. Ein Lesefehler kann auftreten, wenn der Server keine Berechtigung hat, die GUID zu lesen. Andere Fehlercodes werden von dem GUID-Dienstprogramm empfangen.

---

<b>ANR1638W</b>	<b>Fehler (<i>Fehler</i>) beim Initialisieren der GUID der Servermaschine aufgetreten. <i>Alter Wert</i> war <i>alte GUID</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Initialisieren der global eindeutigen ID (Globally Unique Identifier = GUID) ist ein Fehler aufgetreten. Der alte Wert wird angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Beheben Sie die Probleme mit der entsprechenden Maßnahme. Ein Schreibfehler kann auftreten, da der Server über Rootberechtigung verfügen muss, um die GUID zu schreiben. Ein Lesefehler kann auftreten, wenn der Server keine Berechtigung hat, die GUID zu lesen. Andere Fehlercodes werden von dem GUID-Dienstprogramm empfangen.

---

<b>ANR1639I</b>	<b>Attribute für Knoten <i>Knotenname</i> geändert: <i>Liste der geänderten Attribute</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der TCP/IP-Name oder die TCP/IP-Adresse oder die global eindeutige ID (Global Unique Identifier = GUID) wurde für den angegebenen Knoten geändert. Die alten und neuen Werte werden für Einträge angezeigt, die sich geändert haben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1640E</b>	<b>Für den Knoten <i>Knotenname</i> ist keine Einheit zum Versetzen von Daten definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Um die angeforderte Operation auszuführen, muss für den angegebenen Knoten eine zugehörige Einheit zum Versetzen von Daten definiert werden.

## Systemaktion

Die angeforderte Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Definieren Sie eine Einheit zum Versetzen von Daten für den Knoten und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANR1641E</b>	<b><i>Befehl: Der Knoten <i>Knotenname</i> hat eine Art, die für diesen Befehl nicht zulässig ist.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Knoten verfügt nicht über die korrekte Art für diesen Befehl.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Befehl mit einem Knoten, der die korrekte Art hat.

---

<b>ANR1642E</b>	<b><i>Befehl: Der Knoten <i>Knotenname</i> ist gesperrt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Knoten ist gesperrt und kann in diesem Befehl nicht verwendet werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Entsperren Sie den Knoten und wiederholen Sie den Befehl.

---

<b>ANR1643I</b>	<b><i>Befehl: Alle Dateibereiche für Knoten <i>Knotenname</i> werden versetzt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server wird versuchen, Daten für alle Dateibereiche für den angegebenen Knotennamen auf der Basis der Kriterien zu versetzen, die in dem Befehl MOVE NODEDATA eingegeben wurden.

## Systemaktion

Der Server versetzt Daten für den angegebenen Knoten.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1644E</b>	<b><i>Befehl: Operation zum Versetzen von Knotendaten wird bereits für Speicherpool <i>Speicherpool</i> ausgeführt.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl zum Versetzen von Knotendaten wurde für den angegebenen Speicherpool ausgegeben, es wird jedoch bereits eine Operation zum Versetzen von Knotendaten für einen oder mehrere Knoten ausgeführt, die für denselben Speicherpool angegeben wurden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf einen vorhergehenden Befehl MOVE NODEDATA, um zu bestimmen, welche Prozesse zum Versetzen von Knotendaten für den Speicherpool aktiv sind. Geben Sie den Befehl für den bzw. die gewünschten Knoten und den Speicherpool erneut aus, die noch nicht aktiv sind, oder geben Sie den Befehl erneut aus, wenn der Prozess zum Versetzen von Knotendaten beendet ist.

---

<b>ANR1645I</b>	<b><i>Befehl: Daten für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichs-</i></i></b>
-----------------	--

**name, FSID Dateibereichs-ID werden versetzt.**

## Erläuterung

Der Server versetzt Daten für den angegebenen Dateibereichsnamen und Knotennamen auf der Basis der Kriterien, die in dem Befehl MOVE NODEDATA eingegeben wurden.

## Systemaktion

Der Server versetzt Daten für den angegebenen Knoten und Dateibereich.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1646E** ***Befehl: Der Typ der Einheit zum Versetzen von Daten Typ der Einheit zum Versetzen von Daten kann nur mit dem Datenformat NETAPP-DUMP verwendet werden.***

## Erläuterung

Das angegebene Datenformat ist für den Typ der Einheit zum Versetzen von Daten *Typ der Einheit zum Versetzen von Daten* nicht gültig.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen gültigen Parameterwert an.

---

**ANR1647E** ***Dateibereichsname für Knoten Knoten-ID, Dateibereich Dateibereichs-ID kann nicht gefunden werden.***

## Erläuterung

Der Server konnte keine Dateibereichsinformationen für diesen Knoten abrufen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen.

Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR1648W** ***Befehl: Dieser Befehl versetzt Daten für Knoten, die auf Datenträgern im Speicherpool Quellspeicherpool gespeichert sind, auf andere Datenträger innerhalb derselben Speicherpools; auf die Daten kann der Benutzer erst zugreifen, wenn die Operation beendet ist.***

## Erläuterung

Ein Befehl MOVE NODEDATA wurde eingegeben, mit dem Daten auf andere Datenträger in demselben Speicherpool versetzt werden. Während die Daten übertragen werden, sind sie für den Benutzer nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozess zu beenden.

---

**ANR1649W** ***Befehl: Dieser Befehl versetzt Daten für Knoten, die im Speicherpool Quellspeicherpool gespeichert sind, in den Speicherpool Zielspeicherpool; auf die Daten kann der Benutzer erst zugreifen, wenn die Operation beendet ist.***

## Erläuterung

Ein Befehl MOVE NODEDATA wurde eingegeben, mit dem Daten aus dem Quellspeicherpool in den angegebenen Zielspeicherpool versetzt werden. Während die Daten versetzt werden, sind sie für den Benutzer nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozess zu beenden.

---

**ANR1650W**      **Der Server hat teilweise replizierte Daten aus einer vorherigen Replikationsoperation gefunden. Dies kann zu einer längeren Verarbeitungszeit für den Prozess *Prozess-ID* führen, während der Server den Knoten *Knotenname* und Dateibereich *Dateibereichsname* repliziert.**

### Erläuterung

Während der Vorbereitung der Replikation für den angegebenen Knoten hat der Server teilweise replizierte Daten aus einer vorherigen Replikationsoperation gefunden. Der Server muss replizierte Daten aus der vorherigen Operation erneut senden, bevor die Replikation für den angegebenen Knoten gestartet wird. Daher kann die Verarbeitung länger dauern.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Um zu bestimmen, warum die vorherige Replikationsoperation fehlgeschlagen ist, geben Sie zum Anzeigen des Aktivitätenprotokolls den Befehl QUERY ACTLOG aus. Falls möglich, beheben Sie alle Probleme, die das Fehlschlagen der vorherigen Replikationsoperation verursacht haben. Überwachen Sie die Replikationsoperation, um sicherzustellen, dass sie erfolgreich ist. Schlägt die Replikation erneut fehl, untersuchen Sie die Ursache, indem Sie den Befehl QUERY REPLFAILURES ausgeben, bevor die Replikation erneut ausgeführt wird.

---

**ANR1651E**      **Serverinformationen für *Servername* sind nicht verfügbar.**

### Erläuterung

Die Informationen für *Server-Name* standen nicht zur Verfügung.

### Systemaktion

Die aktuelle Server-Aktion schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Bitte andere Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

---

**ANR1653E**      **Anforderung der Ressourcensperre für Server *Servername* ist fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Die Anforderung der Ressourcensperre für Server *Server-Name* ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die aktuelle Aktion für die Einheitenklasse, die sich auf diesen Server bezieht, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die Aktion, die sich auf die Einheitenklasse bezieht, welche sich wiederum auf diesen Server-Namen bezieht, wiederholen. Bleibt der Fehler der Sperre bestehen, bitte den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1654E**      **Server *Servername* wird nicht in eine Einheitenkonfigurationsdatei geschrieben.**

### Erläuterung

Beim Zugriff auf Informationen für *Server-Name* ist ein Fehler aufgetreten, während versucht wurde, diese Informationen in eine Einheitenkonfigurationsdatei zu schreiben.

### Systemaktion

Der Eintrag DEFINE SERVER wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Prüfen, ob die erforderlichen Einträge DEFINE SERVER in eine Einheitenkonfigurationsdatei geschrieben wurden. Bleibt der Fehler bestehen, bitte den Kundendienst verständigen.

---

**ANR1656E**      **Fehler beim Schreiben von Serverdefinitionen in eine Einheitenkonfigurationsdatei.**

### Erläuterung

Beim Schreiben von Server-Informationen in eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Aktion BACKUP DEVCONFIG schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Prüfen, ob die Einheitenkonfigurationsdatei vorhanden ist, und das Dateisystem, in dem sich die Datei befindet, über genügend Speicherbereich verfügt.

---

**ANR1657E**      ***Befehl: Ungültiger Server- oder Gruppenname - Server- oder Gruppenname.***

---

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Server- oder Gruppennamen an.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl erneut mit einem gültigen Namen ausgeben.

---

**ANR1659E**      ***Befehl: Server oder Servergruppe Server oder Servergruppe ist bereits definiert.***

---

### **Erläuterung**

Der Befehl DEFINE SERVER oder DEFINE SERVER-GROUP wurde eingegeben, der den Namen eines Servers oder einer Server-Gruppe angibt, der bereits vorhanden ist. Der angegebene Name muß eindeutig sein. Er darf weder mit einem Knotennamen, der von einem registrierten Knoten verwendet wird, noch mit einem Server-Namen, der von einer definierten Server-Gruppe verwendet wird, identisch sein.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Um den Server- oder Server-Gruppennamen zu definieren, den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Namen angeben.

---

**ANR1660I**      ***Server Servername erfolgreich definiert.***

---

### **Erläuterung**

Der angeforderte Server wurde für das System infolge des Befehls DEFINE SERVER definiert.

### **Systemaktion**

Keine.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR1661I**      ***Server Servername gelöscht.***

---

### **Erläuterung**

Infolge des Befehls DELETE SERVER ist der angeforderte Server aus dem System entfernt worden.

### **Systemaktion**

Keine.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR1662I**      ***Server Servername aktualisiert.***

---

### **Erläuterung**

Ein oder mehrere Attribute eines Servers sind durch den Befehl UPDATE SERVER aktualisiert worden.

### **Systemaktion**

Keine.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR1663E**      ***Befehl: Server Servername nicht definiert.***

---

### **Erläuterung**

Der Server *Server-Name* ist nicht im System definiert.

### **Systemaktion**

Der Befehl schlägt fehl.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR1664W**      ***Befehl: Server Servername wird gerade verwendet.***

---

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl gibt einen Server an, der gegenwärtig für einen oder mehrere der folgenden Zwecke verwendet wird:

- Auf den Server wird durch eine Einheitenklasse des Typs DEVTYPE=SERVER verwiesen, die diesen Server für den Parameter 'SERVERNAME=' angibt.
- Der Server ist als Zielreplikationsserver definiert.
- Eine Verbindung mit diesem Server ist gerade offen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben. Um den angegebenen Server zu löschen, darf er derzeit nicht verbunden sein, darf in einer Einheitenklasse nicht auf ihn verwiesen werden und darf er nicht als Zielreplikationsserver definiert sein.

---

**ANR1666E**      **Befehl: FILEAGGR mit TYPE=SERVER nicht zulässig.**

---

## Erläuterung

Der Parameter FILEAGGR= darf nicht gleichzeitig mit dem Parameter TYPE=SERVER angegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne den Parameter FILEAGGR= erneut aus, wenn dieser Knoten den Typ SERVER hat.

---

**ANR1667E**      **Befehl: Aktion für Knoten Knotenname nicht zulässig.**

---

## Erläuterung

Der Befehl ist für den Eintrag für Knoten *Knotenname* nicht zulässig. Dieser Knoteneintrag hat den Typ SERVER.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1668E**      **Befehl: Für Server Servername nicht zulässig.**

---

## Erläuterung

Der Befehl DELETE SERVER darf für Server *Server-Name* nicht verwendet werden. Der angegebene Server ist entweder der Ereignis-Server oder er ist ein Knoteneintrag und keine Server-Definition.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Ist der angegebene Server der Ereignis-Server, und soll er gelöscht werden, den Befehl DELETE EVENTSERVER ausgeben und dann den Befehl DELETE SERVER erneut ausgeben. Um einen Knoteneintrag zu entfernen, den Befehl REMOVE NODE für den angegebenen Namen ausgeben.

---

**ANR1669I**      **Server Name des Ereignisservers ist als Ereignisserver definiert.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Server wird definiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1670E**      **Server Name des Ereignisservers ist bereits als Ereignisserver definiert. Den Befehl DELETE EVENTSERVER ausgeben, bevor ein neuer Ereignisserver definiert wird.**

---

## Erläuterung

Ein Ereignis-Server ist bereits definiert.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den vorhandenen Ereignis-Server löschen und den Befehl wiederholen.

---

**ANR1671I**      **Die Definition des Ereignis-Servers wurde gelöscht.**

---

## Erläuterung

Die Definition des Ereignis-Servers wurde gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Wird eine Definition des Ereignis-Servers gewünscht, den Befehl DEFINE EVENTSERVER verwenden.



---

**ANR1672I**      **Derzeit ist kein Ereignisserver definiert.**

### Erläuterung

Mit einer Abfrage sollte der Name eines Ereignis-Servers abgerufen werden; derzeit ist jedoch kein Ereignis-Server definiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Wird eine Definition des Ereignis-Servers gewünscht, den Befehl DEFINE EVENTSERVER verwenden.

---

**ANR1673I**      **Servergruppe *Gruppenname* erfolgreich definiert.**

### Erläuterung

Die angeforderte Server-Gruppe wurde für das System infolge des Befehls DEFINE SERVERGROUP definiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1674I**      **Mitglied *Mitgliedsname* in Servergruppe *Gruppenname* erfolgreich definiert.**

### Erläuterung

Das angeforderte Mitglied wird in der Server-Gruppe infolge des Befehls DEFINE GRPMEMBER definiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1675I**      **Servergruppe *Name der Servergruppe* gelöscht.**

### Erläuterung

Der angeforderte Server wurde aus dem System infolge des Befehls DELETE SERVERGROUP entfernt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1676I**      **Mitglied *Mitgliedsname* aus Servergruppe *Name der Servergruppe* gelöscht.**

### Erläuterung

Das angeforderte Mitglied wurde aus dem System infolge des Befehls DELETE GRPMEMBER gelöscht,

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1677I**      **Servergruppe *Name der Servergruppe* aktualisiert.**

### Erläuterung

Ein oder mehrere Attribute einer Server-Gruppe werden durch den Befehl UPDATE SERVERGROUP aktualisiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1678I**      **Servergruppe *ursprünglicher Name der Servergruppe* in *neuer Name der Servergruppe* umbenannt.**

### Erläuterung

Eine Server-Gruppe wird durch einen Befehl RENAME SERVERGROUP umbenannt. Der ursprüngliche Name ist ungültig.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1679E**      ***Befehl: Servergruppe Name der Servergruppe nicht definiert.***

### **Erläuterung**

Der Server *Name der Server-Gruppe* ist nicht für das System definiert.

### **Systemaktion**

Der Befehl schlägt fehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl wiederholen und eine vorhandene Gruppe angeben.

---

**ANR1680E**      ***Befehl: Mitglied Mitgliedsname ist nicht in Servergruppe Name der Servergruppe definiert.***

### **Erläuterung**

Das Mitglied *Mitgliedsname* ist nicht in der Server-Gruppe *Name der Server-Gruppe* definiert.

### **Systemaktion**

Der Befehl schlägt fehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl wiederholen und ein vorhandenes Mitglied der Gruppe angeben.

---

**ANR1681E**      ***Befehl: Mitglied Mitgliedsname ist bereits in Servergruppe Name der Servergruppe enthalten.***

### **Erläuterung**

Das Mitglied *Mitgliedsname* ist in der Server-Gruppe *Name der Server-Gruppe* definiert.

### **Systemaktion**

Der Befehl schlägt fehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl wiederholen und einen neuen Mitgliedsnamen angeben.

---

**ANR1682E**      ***Eine Gruppe kann kein eigenes Mitglied sein.***

### **Erläuterung**

Mitglieds- und Gruppennamen sind identisch. Eine Gruppe kann kein eigenes Mitglied sein.

### **Systemaktion**

Der Befehl schlägt fehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl wiederholen und einen anderen Mitgliedsnamen angeben.

---

**ANR1683E**      ***Befehl: Mitglied Mitgliedsname nicht definiert.***

### **Erläuterung**

Das Mitglied *Mitgliedsname* ist nicht für das System definiert. Die Mitglieder der Server-Gruppe müssen ein definierter Server oder eine definierte Server-Gruppe sein.

### **Systemaktion**

Der Befehl schlägt fehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl wiederholen und einen vorhandenen Server oder eine vorhandene Gruppe angeben.

---

**ANR1684E**      ***Leitweg:Befehl: Weitergeleitete Befehle können nicht weitergeleitet werden.***

### **Erläuterung**

Der Befehlsteil eines weitergeleiteten Befehls darf selbst keine Leitweginformationen enthalten. Die zulässige Syntax für weitergeleitete Befehle lautet "Leitweg : Befehl". Der Befehl darf keine Leitweginformationen enthalten. Nur eine Weiterleitungsstufe ist zulässig.

### **Systemaktion**

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl ohne Angabe von Leitweginformationen im Befehlsabschnitt dieses weitergeleiteten Befehls erneut ausgeben.

---

**ANR1685I**      ***Servergruppe Servergruppe in Servergruppe neue Servergruppe kopiert.***

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls COPY SERVERGROUP angezeigt. Die Server-Gruppe mit dem Namen *Server-Gruppe* wird in die Server-Gruppe mit dem Namen *Neue Server-Gruppe* kopiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1686I</b>	<b>Mitglied <i>Mitgliedsname</i> von Servergruppe <i>Gruppenname</i> in Servergruppe <i>neuer Gruppenname</i> verschoben.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das angeforderte Mitglied *Mitgliedsname* wird aus Server-Gruppe *Gruppenname* in Server-Gruppe *Neue Server-Gruppe* infolge des Befehls MOVE GRPMEMBER verschoben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1687I</b>	<b>Ausgabe für Befehl '<i>Befehl</i>', der an den Server <i>Servername</i> ausgegeben wurde, folgt:</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Dieser Nachricht folgt die Ausgabe des an den angegebenen Server ausgegebenen Befehls.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1688I</b>	<b>Ausgabe für Befehl '<i>Befehl</i>', der an den Server <i>Servername</i> ausgegeben wurde, ist beendet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht markiert das Ende der Ausgabe für den angegebenen Befehl, der an den angegebenen Server ausgegeben wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1689E</b>	<b>Ausgabe für Befehl '<i>Befehl</i>', der an den Server <i>Servername</i> ausgegeben wurde, wurde beendet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Aufgrund einer Fehlerbedingung wurde die Ausgabe für den ausgegebenen Befehl an den angegebenen Server beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den Befehl für den angeforderten Server wiederholen, sobald die Fehlerbedingung behoben ist. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR1690E</b>	<b>Fehler beim Senden von Befehl '<i>Befehl</i>' an Server <i>Servername</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Beim Senden des angegebenen Befehls an den angegebenen Server wurde ein Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den Befehl für den angeforderten Server wiederholen, sobald die Fehlerbedingung behoben ist. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR1691E</b>	<b>Fehler beim Empfangen der Antwort von Server <i>Servername</i> für Befehl '<i>Befehl</i>'.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Beim Empfangen der Antwort von dem angegebenen Server für den an ihn ausgegebenen Befehl wurde ein Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den Befehl für den angeforderten Server wiederholen, sobald die Fehlerbedingung behoben ist. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR1692E</b>	<b>Antwort für Befehl '<i>Befehl</i>' von Server <i>Servername</i> enthält ungültige Daten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Ausgabe, die von dem angegebenen Server für den ausgegebenen Befehl zurückgegeben wurde, enthält ungültige Daten. Die Antwort des Befehls kann nicht verarbeitet werden.

## Systemaktion

Die Ausgabeverarbeitung für die Antwort auf diesen Befehl wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR1693E</b>	<b>Befehl '<i>Befehl</i>' für Server <i>Servername</i> kann nicht ausgegeben werden - Fehler beim Starten des Threads.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Thread konnte nicht gestartet werden, um den angegebenen Befehl an den angegebenen Server auszugeben.

## Systemaktion

Dieser Befehl wird nicht an den angegebenen Server ausgegeben. Der Prozeß versucht, den Befehl an einen anderen Server auszugeben, der für die Leitweginformationen des Befehls angegeben wurde.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Die Weiterleitung dieses Befehls zum anzeigen-

ten Server wiederholen, nachdem die Ursache des Befehls bestimmt und behoben wurde. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR1694I</b>	<b>Server <i>Servername</i> hat die Anforderung zum Verarbeiten des Befehls '<i>Befehl</i>' empfangen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Server hat den Befehl empfangen und verarbeitet. Ist die Befehlsgenehmigung auf dem angegebenen Server aktiviert, wurde der Befehl möglicherweise in die Warteschlange gestellt und wartet auf die Genehmigung.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Ist die Befehlsgenehmigung auf dem angegebenen Server aktiviert, zeigen Sie den Status des Befehls mithilfe des Befehls QUERY PENDINGCMD an. Geben Sie beispielsweise den folgenden Befehl auf dem angegebenen Server aus: query pendingcmd f=d type=all.

---

<b>ANR1695W</b>	<b>Server <i>Servername</i> hat Befehl '<i>Befehl</i>' verarbeitet, aber mit Warnungen beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Server hat den Befehl erfolgreich verarbeitet, jedoch Warnungen festgestellt. Die Warnungen haben jedoch nicht verhindert, daß der Befehl ausgeführt wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1696E</b>	<b>Server <i>Servername</i> hat versucht, Befehl '<i>Befehl</i>' auszuführen, hat aber Fehler festgestellt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Server hat den Befehl verarbeitet, jedoch Fehler festgestellt. Diese Fehler haben die erfolgreiche Beendigung des Befehls verhindert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die Fehlernachrichten untersuchen, die entweder vom Server, der den Befehl gesendet hat, oder dem Server, der den Befehl ausgeführt hat, ausgegeben wurden, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Den Befehl erneut ausgeben, sobald diese Fehler behoben sind.

---

<b>ANR1697I</b>	<b>Befehl 'Befehl' von Gesamtzahl Server Server(n) verarbeitet: Anzahl erfolgreicher Server Server mit Erfolg, Anzahl Server mit Warnungen Server mit Warnungen und Anzahl Server mit Fehlern Server mit Fehlern.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde von der angegebenen Anzahl Server verarbeitet. Von der Gesamtzahl Server war die angezeigte Anzahl erfolgreicher Server erfolgreich, die angezeigte Anzahl Server mit Warnungen hat eine Warnung festgestellt, die Verarbeitung aber ausgeführt, und schließlich die angezeigte Anzahl Server mit Fehlern hat Fehler festgestellt und konnte die Verarbeitung nicht ausführen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1698I</b>	<b>Befehl 'Befehl' wurde nicht für andere Server ausgegeben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde nicht für andere Server ausgegeben. Entweder wurden die Leitweginformationen nicht in gültige Server aufgelöst oder bei der Ausgabe des Befehls an die erforderlichen Server sind andere Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen, ob für den Befehl gültige Leitweginformationen zur Verfügung gestellt wurden, ansonsten das Aktivitätenprotokoll auf Fehlernachrichten hin über-

prüfen, die angeben, warum der Befehl nicht an die anderen Server ausgegeben wurde.

---

<b>ANR1699I</b>	<b>Aufgelöste Leitweginformationen für Anzahl Server Server - Befehl Befehl wird für Server ausgegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Leitweginformationen wurden für die angezeigte Anzahl Server aufgelöst. Der angegebene Befehl wird für diese Server ausgegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1700E</b>	<b>'Leitweginformationen' können nicht für alle Server aufgelöst werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die für diesen Befehl zur Verfügung gestellten Leitweginformationen konnten nicht für alle Server- oder Gruppennamen aufgelöst werden. Deswegen wird der Befehl nicht ausgegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die zur Verfügung gestellten Leitweginformationen untersuchen. Den Befehl mit den korrekten Leitweginformationen erneut ausgeben.

---

<b>ANR1701E</b>	<b>Befehl: Keine übereinstimmenden Server definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Für den angegebenen Befehl wurden keine übereinstimmenden Server gefunden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und verschiedene Server angeben.

---

**ANR1702W**      **'Servername' wird übersprungen - kann nicht in gültigen Servernamen aufgelöst werden.**

### Erläuterung

Der angegebene Server-Name wird übersprungen, da er nicht in einen gültigen Server-Namen aufgelöst werden konnte.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit dem korrekten Server-Namen erneut ausgeben.

---

**ANR1703E**      **Fehler beim Auflösen von Servernamen.**

### Erläuterung

Beim Auflösen der Server-Namen ist ein Fehler aufgetreten. Insbesondere die Auflösung der Server-Namen wurde wegen eines schwerwiegenden Fehlers beendet.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll und die Server-Konsole auf andere Nachrichten überprüfen, die die Ursache des Fehlers angeben. Ist die Ursache behoben, den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR1704E**      **Fehler beim Abrufen oder bei der Verwendung der Berechtigungsnachweise für Administrator *Administratorname*.**

### Erläuterung

Beim Abrufen oder bei der Verwendung der Berechtigungsnachweise für den angegebenen Administrator ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Wurde der Administrator SERVER\_CONSOLE für einen Befehl PING oder VALIDATE LANFREE verwendet,

kann der Befehl fehlschlagen. Der Administrator SERVER\_CONSOLE kann diese Befehle nicht ausführen, wenn für den Quellenserver, den Zielservers oder für beide Server die Authentifizierung aktiviert ist. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Berechtigungsnachweise während der Operations Center-Konfiguration nicht vom Operations Center verwendet oder abgerufen werden können. Der Befehl muss mit einem anderen Administrator als SERVER\_CONSOLE wiederholt werden.

Das Aktivitätenprotokoll und die Server-Konsole auf andere Nachrichten überprüfen, die die Ursache des Fehlers angeben. Ist die Ursache behoben, den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR1705W**      **Eine Pinganforderung für Server 'Servername' konnte keine Verbindung unter Verwendung von Administratorberechtigungen herstellen.**

### Erläuterung

Der Fehler kann ein Problem auf dem Quellen- oder Zielservers oder in der Verbindung zwischen den Servern angeben.

### Systemaktion

Es wurde keine Verbindung hergestellt.

### Benutzeraktion

Um das Problem zu identifizieren und zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll und die Serverkonsole auf Nachrichten, die einen Fehler oder ein Problem auf dem Quellenserver angeben. 2. Überprüfen Sie die Übertragungsverbindung zwischen den Servern. 3. Überprüfen Sie die Administratordefinition und das Administratorwort auf beiden Servern. 4. Überprüfen Sie, ob der Zielservers aktiv ist. 5. Korrigieren Sie alle erkannten Probleme.

---

**ANR1706I**      **Eine Pinganforderung für Server 'Servername' konnte eine Verbindung unter Verwendung von Administratorberechtigungen herstellen.**

### Erläuterung

Die Administratorberechtigungen sind gültig.

### Systemaktion

Die Verbindung wurde hergestellt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR1707E**      **Serverinformationen nicht vollständig, Überkreuzdefinition nicht zulässig.**

## Erläuterung

Für diesen Server wurde SERVERHLADDRESS, SERVERLLADDRESS oder SERVERPASSWORD nicht definiert. Diese Werte sind für die Option CROSSDEFINE im Befehl DEFINE SERVER erforderlich.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY STATUS feststellen, welche Werte definiert werden müssen. Ein berechtigter Administrator muss den Befehl SET SERVERHLADDRESS, SET SERVERLLADDRESS oder SET SERVERPASSWORD ausgeben, um die fehlenden Werte zu definieren.

---

**ANR1708I**      **DEFINE SERVER für Servername fehlgeschlagen, da die Überkreuzdefinition fehlgeschlagen ist.**

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE SERVER ist fehlgeschlagen, da der Parameter CROSSDEFINE enthalten war und die Überkreuzdefinition nicht erfolgreich war. Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn das Attribut CROSSDEFINE für einen Server auf OFF gesetzt ist. Diese Nachricht kann auch als Ergebnis eines expliziten Befehls oder einer automatischen Definition einer Verbindung vom Speicheragenten zum Server ausgegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie diesen Server und den Server, der definiert wird, auf andere Nachrichten, die den Grund für den Fehler angeben. Überprüfen Sie mit dem Befehl QUERY STATUS die Einstellungen für den Parameter CROSSDEFINE. Ist CROSSDEFINE auf OFF gesetzt, kann der Wert mit dem Befehl SET CROSSDEFINE ON geändert werden. Überprüfen Sie die Kommunikationsverbindung zwischen den Servern. Verwenden Sie den Parameter SERVERPASSWORD im Befehl SET

SERVER Servername, um das Kennwort in der Serverdefinition auf beiden Servern zurückzusetzen.

---

**ANR1709E**      **Befehl: Fehler bei Bestimmung der aktuellen Verwendung für Server- oder Gruppenname Servername.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, als die aktuelle Verwendung des angegebenen Server- oder Server-Gruppennamens bestimmt wurde.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl wiederholen. Schlägt er weiterhin fehl und kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR1710E**      **Befehl: Name Name für diesen Befehl ungültig.**

## Erläuterung

Der für diesen Befehl angegebene Name ist für diese Operation ungültig. Entweder wurde der Server-Name für einen Befehl angegeben, der einen Server-Gruppennamen erfordert. Oder es wurde ein Server-Gruppenname für einen Befehl angegeben, der einen Server-Namen erfordert.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe des richtigen Namens wiederholen.

---

**ANR1711E**      **Fehler beim Zugriff auf den Server- oder Servergruppennamen Name.**

## Erläuterung

Eine Server-Operation hat versucht, auf den angegebenen Server- oder Server-Gruppennamen zuzugreifen. Ein Fehler ist beim Versuch aufgetreten, auf die Informationen zu diesem Server- oder Server-Gruppennamen zuzugreifen.

## Systemaktion

Die Serveroperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR1712W**      **Befehlsweiterleitung von Serverkonsole aus nicht zulässig.**

## Erläuterung

Befehlsweiterleitung ist von der Server-Konsole aus nicht zulässig.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Den Befehl von einem Verwaltungs-Client aus erneut ausgeben.

---

**ANR1713I**      **Befehl '*Befehl*' an Server *Servername* ausgegeben.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde an den angegebenen Server gesendet. Mit dem Befehl soll der angegebene Server beendet werden; es wird keine Bestätigung empfangen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1714W**      **Das Kennwort für Administrator *Administratorname* ist abgelaufen. Das Kennwort für diesen Administrator muss auf dem Konfigurationsmanagerserver *Servername* aktualisiert werden.**

## Erläuterung

Das Kennwort für den angegebenen Administrator ist abgelaufen, der Administrator ist jedoch ein verwaltetes Objekt auf diesem Server. Das Kennwort muß auf dem angegebenen Konfigurationsmanager-Server aktualisiert werden.

## Systemaktion

Dem Administrator wird der Zugriff auf den Server erteilt.

## Benutzeraktion

Das Kennwort des Administrators auf dem angegebenen Konfigurationsmanager-Server ändern.

---

**ANR1715E**      **Ereignisserver kann nicht gelöscht werden - er ist derzeit aktiv.**

## Erläuterung

Der Ereignis-Server kann nicht gelöscht werden, da er für die Ereignisprotokollierung gerade aktiv ist.

## Systemaktion

Der Ereignis-Server-Eintrag wird vom Server nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Um den Ereignis-Server löschen zu können, darf er für die Ereignisprotokollierung gegenwärtig nicht aktiv sein. Soll die Ereignisprotokollierung für den Ereignis-Server gestoppt werden, den Befehl END EVENTLOGGING EVENTSERVER ausgeben. Anschließend den Befehl DELETE EVENTSERVER erneut ausgeben.

---

**ANR1716I**      **Server kann nicht für sich selbst definiert werden; Querdefinition nicht zulässig.**

## Erläuterung

Es wurde versucht, den Server für sich selbst zu definieren.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1717E**      ***Befehl*: Befehl fehlgeschlagen - Es wurden nicht kompatible Arten für Dateibereichsnamen angegeben.**

## Erläuterung

Ein Server-Befehl wurde eingegeben; er kann aber nicht verarbeitet werden, da nicht kompatible Arten für Dateibereichsnamen angegeben wurden.



## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Kompatible Dateibereichsnamen angeben. Gültige Werte sind: Unicode in Unicode oder Nicht-Unicode in Nicht-Unicode.

---

**ANR1718E** ***Befehl: Die Wiederherstellung von Dateiaгрегaten wird nur für das Versetzen von Daten mit Quellen- und Zielspeicherpools mit sequenziellem Zugriff unterstützt.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt an, dass Dateiaгрегате während einer Operation zum Versetzen wiederhergestellt werden sollen. Die Wiederherstellung wird jedoch nicht unterstützt. Aggregate werden nur dann wiederhergestellt, wenn sowohl der Quellenspeicherpool als auch der Zielspeicherpool über sequenziellen Zugriff verfügen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne die Angabe erneut aus, dass Aggregate wiederhergestellt werden sollen. Geben Sie alternativ eine Operation zum Versetzen an, bei der der Datentransfer innerhalb eines Speicherpools mit sequenziellem Zugriff oder zwischen zwei Speicherpools mit sequenziellem Zugriff erfolgt.

---

**ANR1719E** ***Speicherpool *Speicherpoolname*, der im Befehl MOVE NODEDATA angegeben wurde, ist kein gültiger Poolname oder Pooltyp.***

## Erläuterung

Ist der in dem Befehl angegebene Quellenspeicherpool ein primärer Speicherpool, muss der angegebene Zielspeicherpool ebenfalls ein primärer Speicherpool sein. Ist der Quellenspeicherpool ein Kopienspeicherpool, muss der angegebene Zielspeicherpool derselbe Speicherpool wie der Quellenspeicherpool sein.

## Systemaktion

Der Prozess MOVE NODEDATA schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen primären Speicherpool als Zielspeicherpool an, wenn der Quellenpool ein primärer Speicherpool ist. Ist der Quellenpool ein Kopienspeicherpool, geben Sie keinen Zielpool an oder geben Sie denselben Kopienspeicherpool als Zielpool an.

---

**ANR1720I** ***Ein Pfad von *Quellenname* nach *Zielname* wurde definiert.***

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DEFINE PATH wurde der Pfad vom Quellennamen zum Zielnamen in der Server-Datenbank definiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1721I** ***Ein Pfad von *Quellenname* nach *Zielname* wurde gelöscht.***

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DELETE PATH oder den Befehl UPDATE DEVCLASS mit dem Parameter MOUNTLIMIT wurde der Pfad vom Quellennamen zum Zielnamen in der Server-Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1722I** ***Ein Pfad von *Quellenname* nach *Zielname* wurde aktualisiert.***

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE PATH wurde der Pfad vom Quellennamen zum Zielnamen in der Server-Datenbank aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1723E** Ein Pfad mit *Quellename* und *Zielname* ist bereits definiert.

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DEFINE PATH hat der Server festgestellt, dass ein Pfad mit demselben Quellennamen und demselben Zielnamen bereits in der Server-Datenbank vorhanden ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Quellennamen oder Zielnamen und geben Sie diesen Befehl erneut ein.

---

**ANR1724W** *Befehl: Server Servername* wird gerade verwendet.

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Server an, der gerade verwendet wird. Auf den Server wird in einem Pfad verwiesen, der für den LAN-unabhängigen Zugriff auf ein Laufwerk mit dem Einheitentyp FILE in einem gemeinsam genutzten Kassettenarchiv verwendet wird.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben. Um den angegebenen Server zu löschen, darf er derzeit nicht mit dem Server verbunden sein, darf er keinen Verweis in einer Einheitenklasse haben, kann er nicht als Ereignisserver definiert werden und darf er keinen Verweis in einer Definition PATH als Laufwerk mit dem Einheitentyp FILE haben.

---

**ANR1725E** Der Quellen- oder Zielname *Name* ist ungültig und der Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen.

### Erläuterung

Der Quellen- oder Zielname im Befehl DEFINE PATH, DELETE PATH oder PERFORM LIBACTION ist ungültig.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Quellen- oder Zielnamen erneut aus.

---

**ANR1726E** Eine Operation, die den Pfad von *Quellename* zu *Zielname* verwendet, wird gerade verwendet.

### Erläuterung

Dieser Pfad wurde verwendet, als der Befehl eingegeben wurde. Die Attribute eines Pfads dürfen nicht geändert werden, während der Pfad verwendet wird.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Operation, die diesen Pfad verwendet, abgeschlossen ist, oder brechen Sie die Operation, die diesen Pfad verwendet, ab und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR1727E** Ein Pfad von *Quellename* zu *Zielname* ist nicht vorhanden.

### Erläuterung

Der Pfad, der aktualisiert oder gelöscht werden soll, ist nicht vorhanden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem anderen Quellen- oder Zielnamen erneut aus oder definieren Sie einen neuen Pfad.

---

**ANR1728E** Das Speicherarchiv *Speicherarchivname* ist kein SCSI- oder VTL-Speicherarchiv.

### Erläuterung

Ein Laufwerk, das von einer NAS-Einheit zum Versetzen von Daten verwendet werden soll, muss mit einem SCSI- oder VTL-Archiv verbunden sein.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem anderen Laufwerknamen erneut aus.

---

<b>ANR1729E</b>	<b>Ein Pfad, der die Einheit zum Versetzen von Daten <i>Quellennamen</i> verwendet, ist noch vorhanden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der in dem Befehl DELETE DATAMOVER angegebene Name der Einheit zum Versetzen von Daten ist entweder die Quelle oder das Ziel in einem Pfad, der in der Server-Datenbank noch vorhanden ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Löschen Sie den vorhandenen Pfad und geben Sie diesen Befehl erneut aus.

---

<b>ANR1730I</b>	<b>Einheit zum Versetzen von Daten <i>Name der Einheit</i> wurde definiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Server-Datenbank definiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1731I</b>	<b>Einheit zum Versetzen von Daten <i>Name der Einheit</i> wurde gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Server-Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1732I</b>	<b>Einheit zum Versetzen von Daten <i>Name der Einheit</i> wurde aktualisiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Server-Datenbank aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1733E</b>	<b>Einheit zum Versetzen von Daten <i>Name der Einheit</i> ist bereits definiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE DATAMOVER wurde für eine Einheit zum Versetzen von Daten eingegeben, die in der Server-Datenbank bereits vorhanden ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl UPDATE DATAMOVER, um die Attribute in dieser Einheit zum Versetzen von Daten zu ändern. Verwenden Sie andernfalls einen anderen Namen für eine Einheit zum Versetzen von Daten.

---

<b>ANR1734E</b>	<b>Einheit zum Versetzen von Daten <i>Name der Einheit</i> ist nicht definiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE DATAMOVER wurde für eine Einheit zum Versetzen von Daten eingegeben, die in der Server-Datenbank nicht vorhanden ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der Einheit zum Versetzen von Daten oder verwenden Sie den Befehl DEFINE DATAMOVER, um eine neue Einheit zum Versetzen von Daten zu definieren.

---

<b>ANR1735E</b>	<b>Einheit zum Versetzen von Daten <i>Einheit zum Versetzen von Daten</i> wird gerade verwendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Einheit zum Versetzen von Daten wurde verwendet, als der Befehl eingegeben wurde. Die Attribute einer Einheit zum Versetzen von Daten dürfen nicht geändert werden, während die Einheit verwendet wird.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Operation, die diese Einheit zum Versetzen von Daten verwendet, abgeschlossen ist, oder brechen Sie die Operation ab, die diese Einheit zum Versetzen von Daten verwendet, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR1736E</b>	<b>Befehl: Länge des Parameters Parameter ist ungültig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Server-Befehl wurde mit einem Parameter eingegeben, dessen Länge kürzer oder länger ist als erlaubt.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

<b>ANR1737E</b>	<b>Befehl: Der angegebene Einheitenname Einheit ist ungültig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Einheitennamen eingegeben.

## Systemaktion

Der Befehl ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Einheitennamen erneut aus.

---

<b>ANR1738W</b>	<b>Die Datenbanksicherung enthält keine Kopie des Masterverschlüsselungsschlüssels des Servers. Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers wird nicht zurückgeschrieben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Datenbanksicherung wurde mit einer Version des Servers ausgeführt, die keine Verschlüsselung unterstützt.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1739E</b>	<b>Die Datenbanksicherung enthält eine Kopie des Masterverschlüsselungsschlüssels des Servers, aber es wurde kein Kennwort angegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Um den Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers zurückzuschreiben, muss ein Kennwort im Befehl DSMSERV RESTORE DB angegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um den Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers zurückzuschreiben, geben Sie ein Kennwort im Befehl DSMSERV RESTORE DB an. Soll der Masterverschlüsselungsschlüssel nicht zurückgeschrieben werden, müssen Sie den Wert RESTOREKeys=No angeben.

---

<b>ANR1740W</b>	<b>Die Datenbanksicherung enthält keine Kopie des Masterverschlüsselungsschlüssels des Servers. Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers wird nicht zurückgeschrieben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers wurde nicht gespeichert, als die Datenbank gesichert wurde.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um eine Kopie des Masterverschlüsselungsschlüssels des Servers während der Datenbanksicherung zu spei-

chern, müssen Sie die Parameter PROTECTKEYS und PASSWORD im Befehl SET DBRECOVERY oder BACKUP DB angeben.

---

**ANR1741E**      **Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers in der Datenbanksicherung kann nicht gelesen werden. Möglicherweise ist das Kennwort falsch oder der Verschlüsselungsschlüssel ungültig.**

---

### Erläuterung

Der in der Datenbanksicherung gespeicherte Master-verschlüsselungsschlüssel des Servers kann nicht gelesen werden. Für den Zugriff auf den Masterverschlüsselungsschlüssel ist ein Kennwort erforderlich. Wenn das Kennwort falsch ist, kann auf den Masterverschlüsselungsschlüssel nicht zugegriffen werden. Ist das Kennwort korrekt, wird der Masterverschlüsselungsschlüssel nicht ordnungsgemäß gelesen.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Kennwort korrekt ist, und wiederholen Sie den Befehl. Ist das Kennwort korrekt, können Sie die Zurückschreibung des Masterverschlüsselungsschlüssels überspringen. Um das Zurückschreiben des Masterverschlüsselungsschlüssels zu überspringen, müssen Sie den Wert RESTORE-Keys=No im Befehl DSMSEV RESTORE angeben. Warnung: Wenn Sie die Zurückschreibung des Masterverschlüsselungsschlüssels überspringen, können Sie keine Daten abrufen, die in einem verschlüsselten Speicherpool gespeichert sind, und es können keine neuen Daten in einem verschlüsselten Speicherpool gespeichert werden.

---

**ANR1742I**      **Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers wurde erfolgreich zurückgeschrieben.**

---

### Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers wurde in die Serverkennwortdatei zurückgeschrieben.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1743E**      **Die Parameter *Parameter* müssen aktiviert werden, wenn PASSWORD angegeben wird.**

---

### Erläuterung

Der Parameter PASSWORD wird nur verwendet, wenn der angegebene Parameter einen aktivierten Wert hat.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Entfernen Sie den Parameter PASSWORD oder aktivieren Sie den Schlüsselparameter. Um den Schlüsselparameter für den Befehl SET DB RECOVERY oder BACKUP DB zu aktivieren, setzen Sie den Parameter PROTECTKEYS auf YES. Um den Schlüsselparameter für das Dienstprogramm DSMSEV RESTORE DB zu aktivieren, setzen Sie den Parameter RESTOREKEYS auf YES oder ONLY.

---

**ANR1744E**      **Der weltweit verwendete Name ist für das Ziel des Pfads ungültig, der definiert wird.**

---

### Erläuterung

Ein Pfad wurde von einer Einheit zum Versetzen von Daten zu einem Zielort definiert. Für diesen Zielort wurde jedoch ein falscher weltweit verwendeter Name angegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Definition des Zielorts mit dem korrekten weltweit verwendeten Namen aktualisieren.

---

**ANR1745I**      **Der Hostbusadapter ist aktiv und SAN-Einheiten können nicht erkannt werden.**

---

### Erläuterung

Die Funktion zur Erkennung von SAN-Einheiten ist aktiv. Die angeforderte HBA-API-Abfrage kann zu diesem Zeitpunkt nicht ausgeführt werden. Dieser Typ der Zeitlimitüberschreitung wird normalerweise durch einen fehlerhaften Hostbusadapter in einem System mit mehreren Hostbusadaptern verursacht.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Hostbusadapter auf dem System und stellen Sie sicher, dass sie alle ordnungsgemäß arbeiten. Geben Sie den Befehl QUERY SAN erneut aus.

---

**ANR1746E**      **Der Pfad von der Einheit zum Versetzen von Daten *Name der Einheit zum Versetzen von Daten zum Laufwerk Kassettenarchivname Laufwerkname* ist nicht angehängt.**

## Erläuterung

Eine serverunabhängige Operation hat die angegebene Einheit angefordert. Die Einheit kann nicht verwendet werden, da sich der Pfad von der Einheit zum Versetzen von Daten zu der Einheit nicht im Status 'Angehängt' befindet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bestimmen, aus welchem Grund sich der Pfad im Status 'Abgehängt' befindet; falls möglich, den Pfad anhängen.

---

**ANR1747E**      **Das Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist kein ZOSMEDIA-Kassettenarchiv.**

## Erläuterung

Beim Definieren eines Pfads (PATH) zu einem Kassettenarchiv unter Verwendung des Parameters ZOSMEDIASERVER muss das Kassettenarchiv ein ZOSMEDIA-Kassettenarchiv sein (z. B., DEFINE LIB libname LIBTYPE=ZOSMEDIA).

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem korrekten Kassettenarchivnamen erneut aus.

---

**ANR1748E**      **Der Parameter PASSWORD ist erforderlich, wenn *Parameter* aktiviert ist.**

## Erläuterung

Der Parameter PASSWORD ist erforderlich, wenn der angegebene Parameter einen aktivierten Wert hat.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Fügen Sie den Parameter PASSWORD hinzu oder inaktivieren Sie den Schlüsselparameter. Um den Schlüsselparameter für den Befehl SET DB RECOVERY oder BACKUP DB zu inaktivieren, setzen Sie den Parameter PROTECTKEYS auf NO. Um den Schlüsselparameter für das Dienstprogramm DSMSEV RESTORE DB zu inaktivieren, setzen Sie den Parameter RESTOREKEYS auf NO.

---

**ANR1749W**      **Das Laufwerk *Kassettenarchivname Laufwerkname* wurde nicht in dem SAN gefunden. Die Pfaddefinition für dieses Laufwerk wurde als 'offline' markiert.**

## Erläuterung

Während der Erkennung von Einheiten in einem Speicherbereichsnetz (SAN) wurde eine Einheit nicht gefunden, die dieselbe Seriennummer wie das Laufwerk hat, das für IBM Spectrum Protect definiert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Seriennummer in der Definition des Laufwerks korrekt ist und das Laufwerk betriebsbereit ist.

---

**ANR1750E**      **Der Server hat einen internen Fehler erkannt, Rückkehrcode = *Rückkehrcode*.**

## Erläuterung

Während der Serveroperation ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, wiederholen Sie die Operation. Kann der Fehler nicht gefunden werden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

**ANR1753E**      **Der Befehl *Befehl* kann nicht ausgegeben werden, da *Domänenna-*  
*me* eine Objektdomäne ist.**

## Erläuterung

Der ausgegebene Befehl unterstützt keine Objektdomänen und kann daher nicht ausgegeben werden, um Maßnahmendomänen zu verarbeiten, die als Objektdomänen definiert sind.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht. Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- Definieren Sie mit dem Befehl DEFINE OBJECTDOMAIN eine Maßnahmendomäne als Objektdomäne. Die definierte Objektdomäne enthält Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen und Kopiengruppen.
- Aktualisieren Sie eine Objektdomäne mit dem Befehl UPDATE OBJECTDOMAIN.

---

**ANR1754E**      **Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der Parameter *Parameter* angegeben wurde. Der Parameterwert PROMPT=YES wurde jedoch ebenfalls angegeben oder als Standardeinstellung beibehalten.**

## Erläuterung

Der Parameter kann nicht zusammen mit dem Parameterwert PROMPT=YES angegeben werden.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne Angabe des Parameters erneut aus. Geben Sie dann das Kennwort in der Eingabeaufforderung ein.

Achtung: Alternativ können Sie das Kennwort in die Befehlszeile eingeben, aber dadurch erhöht sich das Risiko, dass von nicht berechtigten Benutzern auf das Kennwort zugegriffen wird. Wenn Sie das Kennwort in die Befehlszeile eingeben, müssen Sie den Parameterwert PROMPT=NO angeben. Andernfalls schlägt der Befehl fehl.

---

**ANR1755I**      **Sie müssen die folgenden Master-verschlüsselungsschlüsseldateien manuell zurückschreiben: *dsmkeydb.kdb* und *dsmkeydb.sth*.**

## Erläuterung

Wenn ein Kennwort während einer Datenbankzurückschreibungsoperation nicht angegeben wird, müssen die in der Nachricht angegebenen Masterverschlüsselungsschlüsseldateien manuell zurückgeschrieben werden. Ohne diese Dateien ist keine vollständige Serverfunktion verfügbar.

## Systemaktion

Die Zurückschreibungsverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um die angegebenen Dateien zurückzuschreiben, geben Sie den Befehl ohne Angabe des Parameters PASSWORD erneut aus. Geben Sie dann das Kennwort in der Eingabeaufforderung ein. Wenn das Kennwort in die Befehlszeile eingegeben werden soll, müssen Sie den Parameterwert PROMPT=NO zusammen mit dem Parameter PASSWORD angeben.

Achtung: Wenn Sie das Kennwort in die Befehlszeile eingeben, erhöht sich das Risiko, dass von nicht berechtigten Benutzern auf das Kennwort zugegriffen wird. Die bevorzugte Methode ist die Ausgabe des Befehls ohne Angabe des Parameters PASSWORD. Wurden die Dateien separat gesichert, können sie auch von der alternativen Position zurückgeschrieben werden.

---

**ANR1758I**      ***Bereiche beschädigte Bereiche in Verzeichniscontainerpools repariert.***

## Erläuterung

Der Server hat die angegebene Anzahl Bereiche repariert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1759E** *Befehl: Eine Einheit mit den Fähigkeiten einer SCSI-Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Systemkonfiguration für die Einheit zum Versetzen von Daten Name der Einheit zum Versetzen von Daten nicht gefunden.*

## Erläuterung

Die SCSI-Adresse konnte für eine Einheit, die Operationen einer Einheit zum Versetzen von Daten ausführen kann, nicht bestimmt werden.

## Systemaktion

Die angeforderte Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Hardware, die Operationen einer SCSI-Einheit zum Versetzen von Daten ausführen kann, installiert und eingeschaltet ist.

---

**ANR1760E** *Befehl: Befehl ist für Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname fehlgeschlagen - Zielspeicherpool Speicherpool wurde übersprungen.*

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da der Zielspeicherpool übersprungen wurde. Ein Speicherpool wird möglicherweise übersprungen, weil er nicht genügend Speicherbereich hat oder weil er über einen Wert für MAXSIZE verfügt, der kleiner als die Größe des Objekts ist, das eingefügt werden soll.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Zielspeicherpool verfügbar ist, über eine korrekte Einstellung für MAXSIZE verfügt und ausreichenden Speicherbereich hat. Die Einstellung für MAXSIZE kann mit dem Befehl UPDATE STGPOOL geändert werden. Dem Speicherpool kann Speicherbereich hinzugefügt werden, indem Arbeits-

datenträger zurückgestellt oder neue Datenträger in dem Speicherpool definiert werden. Sind Datenträger in dem Zielspeicherpool abgehängt, verwenden Sie den Befehl VARY ONLINE, um sie anzuhängen und für die Verwendung verfügbar zu machen. Korrigieren Sie den Fehler und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR1761E** *Befehl: Befehl ist für Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname fehlgeschlagen - auf Speicherdatenträger kann nicht zugegriffen werden.*

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da der erforderliche Speicherdatenträger nicht verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Datenträger zum Speichern von Sicherungen verfügbar sind und dass alle für die Zurückschreibung erforderlichen Datenträger zurückgestellt und verfügbar sind. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR1762E** *Befehl: Befehl ist für Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname fehlgeschlagen - Mountpunkt ist nicht verfügbar.*

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da nicht genügend Mount-Punkte verfügbar sind.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Mount-Punkte verfügbar sind und die Mount-Punkte korrekt arbeiten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR1763E** *Befehl: Befehl fehlgeschlagen - siehe vorherige Fehlermeldungen oder das Aktivitätenprotokoll aufrufen.*



## Erläuterung

Der angegebene Server-Befehl ist fehlgeschlagen. Vor dieser Nachricht werden immer eine oder mehrere andere Fehlnachrichten angezeigt, die weitere Details zum Fehlschlagen des Befehls enthalten.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die vorherigen Fehlnachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR1764E</b>	<b><i>Befehl: Befehl fehlgeschlagen - ladbare Modul <i>Modulname</i> ist nicht verfügbar.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Server-Befehl ist fehlgeschlagen, da er die Verfügbarkeit des angegebenen ladbaren Moduls erfordert. Das Modul ist jedoch nicht geladen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das erforderliche ladbare Modul für Ihre Plattform verfügbar ist. Nicht alle Module sind auf allen Plattformen verfügbar. Ist das Modul für Ihre Plattform verfügbar und installiert, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

<b>ANR1765E</b>	<b><i>Befehl: Die Anzahl der eingegebenen Kopier-Threads <i>Kopier-Threads</i> überschreitet die für die Einheit zum Versetzen von Daten zulässige Zahl.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Einheit zum Versetzen von Daten verfügt über einen oberen Grenzwert für die Anzahl der Kopier-Threads, die von der Einheit ausgeführt werden können. Der angegebene Parameter copythreads überschreitet diesen Grenzwert.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der für den Parameter copythreads eingegebene Wert kleiner als der maximale Wert für diese Einheit zum Versetzen von Daten ist. Bei Verwendung des Standardwerts für die Anzahl der Kopier-Threads wird die Anzahl der Kopier-Threads auf den maximalen Wert der Einheit zum Versetzen von Daten gesetzt.

---

<b>ANR1766E</b>	<b><i>Befehl: Die NAS-Einheit <i>Einheit</i> zum Versetzen von Daten meldet eine Laufwerkaffinität für Laufwerk <i>Bandlaufwerk</i> zurück, die dieser Einheit zum Versetzen von Daten nicht entspricht.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine NAS-Einheit hat eine Affinitäts-ID für ein Bandlaufwerk zurückgegeben, die mit der aufgezeichneten Affinitäts-ID der Einheit zum Versetzen von Daten nicht übereinstimmt.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Adresse der höheren Ebene für die Einheit zum Versetzen von Daten und stellen Sie sicher, dass es sich um eine Netzschnittstelle für Knotenmanagement im NAS-Cluster handelt. Stellen Sie sicher, dass sich die Schnittstelle im entsprechenden Knotencluster befindet.

---

<b>ANR1767I</b>	<b><i>Prozess <i>Prozessnummer</i> für NAS-Knoten <i>Knotenname</i> verwendet die NAS-Einheit zum Versetzen von Daten <i>Einheit</i> zum Versetzen von Daten.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine alternative NAS-Einheit zum Versetzen von Daten wurde für die aktuelle NAS-Operation ausgewählt.

## Systemaktion

Die NAS-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1768E</b>	<b><i>Befehl: Der angegebene Einheitenname steht in Konflikt mit einem</i></b>
-----------------	--

---

**Einheitennamen, der bereits verwendet wird.**

## Erläuterung

Der in dem Befehl angegebene Einheitenname wird bereits von einem vorhandenen Pfad verwendet.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Parameter DEVICE an, der von keinem anderen Laufwerk oder Kassettenarchiv verwendet wird.

---

**ANR1769E**      ***Befehl: Befehl fehlgeschlagen - mehrere Aktionen zwischen COMMIT-Aktionen nicht zulässig.***

## Erläuterung

Ein Server-Script, das mehrere Aktionen zwischen COMMIT-Aktionen ausführt, ist nicht zulässig. Beispielsweise ist das Löschen von mehreren Pfaden nicht zulässig, bevor jeder Löschvorgang festgeschrieben wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Schreiben Sie das Script oder Makro erneut, so dass ein neuer Befehl erst ausgegeben wird, wenn der vorherige Befehl festgeschrieben wurde.

---

**ANR1770E**      ***Die Verarbeitung für Sitzung Sitzungs-ID hat Ziel neues Ziel gefunden. Erwartet wurde aktuelles Ziel.***

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines fernen Images hat die angegebene Sitzung mit dem aktuellen Ziel gearbeitet. Der Server hat jedoch eine Clientanforderung mit einem neuen Zielnamen empfangen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verlassen Sie auf dem Client die aktuelle Anforderung des fernen Images. Falls gewünscht, geben Sie die Anforderung erneut aus.

---

**ANR1771E**      ***Der Pfad vom fernen Server Name des fernen Servers zum Ziel Zielname mit dem Ziel Einheitentyp ist ungültig.***

## Erläuterung

Der Kassettenarchivmanager empfängt einen Befehl zum Aktualisieren des Pfads für den fernen Server. Das Feld für den Einheitentyp der Zieleinheit ist ungültig. Das Ziel für das Aktualisieren des Pfads vom fernen Server muss entweder "drive" oder "library" sein.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum das Feld für den Einheitentyp der Zieleinheit ungültig ist.

---

**ANR1772E**      ***Der Pfad von Quelle Quellename zum Ziel Laufwerkname ist jetzt offline.***

## Erläuterung

Der Pfad ist jetzt als offline markiert.

## Systemaktion

Auf den Pfad kann nicht zugegriffen werden.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum auf den Pfad nicht zugegriffen werden kann, beispielsweise aufgrund eines Hardwarefehlers. Führen Sie alle erforderlichen Korrekturen aus. Geben Sie dann den Befehl UPDATE PATH mit der Option ONLINE=YES aus, um den Pfad in den Online-Status zu versetzen.

---

**ANR1773W**      ***Der Pfad in der Datenbank für Quellename des Pfads und Laufwerk Laufwerkname kann nicht aktualisiert werden.***

## Erläuterung

Das System kann die Pfadinformationen in der Datenbanktabelle nicht aktualisieren.

## Systemaktion

.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1774E</b>	<b>Der Befehl Query Status ist fehlgeschlagen, und die Serverinitialisierung ist nicht beendet. Die Serverinitialisierung abschließen und dann den Befehl wiederholen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl Query Status ist fehlgeschlagen, da die Serverinitialisierung nicht beendet war.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Serverinitialisierung abschließen und dann den Befehl wiederholen.

---

<b>ANR1775I</b>	<b>Einheit zum Versetzen von Daten <i>Name der Einheit</i> wurde definiert, aber eine Verbindung zur Einheit zum Versetzen von Daten ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Attribute des Dateiservers, die in der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Serverdatenbank definiert, der Server kann jedoch keine Verbindung zum Dateiserver herstellen, der der Einheit zum Versetzen von Daten zugeordnet ist. Die Verbindung ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Einer der Parameter, die im Rahmen der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden, ist falsch: TCP/IP-Adresse des Dateiservers, Benutzer-ID, Kennwort, TCP/IP-Anschluss
- Auf den Dateiserver kann nicht zugegriffen werden
- Der NDMP-Server begrenzt die Anzahl der geöffneten NDMP-Sitzungen

## Systemaktion

Die Einheit zum Versetzen von Daten wird für den Server definiert.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob über das Netz auf den Dateiserver zugegriffen werden kann, der der Einheit zum Versetzen von Daten zugeordnet ist; überprüfen Sie alle Attribute, die im Rahmen der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden; überprüfen Sie die Anzahl der offenen NDMP-Sitzungen mit dem Dateiserver.

---

<b>ANR1776I</b>	<b>Einheit zum Versetzen von Daten <i>Name der Einheit</i> wurde aktualisiert, aber eine Verbindung zur Einheit zum Versetzen von Daten ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Attribute des Dateiservers, die in dem Aktualisierungsbefehl angegeben wurden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Einheit zum Versetzen von Daten wurde in der Serverdatenbank aktualisiert, der Server kann jedoch keine Verbindung zum Dateiserver herstellen, der der Einheit zum Versetzen von Daten zugeordnet ist. Die Verbindung ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Einer der Parameter, die im Rahmen der Aktualisierung der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden, ist falsch: TCP/IP-Adresse des Dateiservers, Benutzer-ID, Kennwort, TCP/IP-Port
- Auf den Dateiserver kann nicht zugegriffen werden
- Der NDMP-Server begrenzt die Anzahl der geöffneten NDMP-Sitzungen

## Systemaktion

Die Definition der Einheit zum Versetzen von Daten wird aktualisiert.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob über das Netz auf den Dateiserver zugegriffen werden kann, der der Einheit zum Versetzen von Daten zugeordnet ist;überprüfen Sie alle Attribute, die im Befehl für die Aktualisierung der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden;überprüfen Sie die Anzahl der offenen NDMP-Sitzungen mit dem Dateiserver.

---

<b>ANR1777W</b>	<b><i>Befehl: Dem neuen Clusterknoten Clusterknoten im NAS-Cluster NAS-Cluster wird dieselbe Clusteraffinität wie dem Clusterknoten vorhandener Clusterknoten zugeordnet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine NAS-Clustereinheit hat einen Clusterknoten mit einer Clusteraffinitäts-ID zurückgemeldet, die mit der ID einer vorhandenen Einheit zum Versetzen von Daten übereinstimmt.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die in der Nachricht zurückgemeldeten Einheiten zum Versetzen von Daten und aktualisieren Sie auf der Basis der aktuellen Konfiguration des NAS-Clusters alle vorhandenen Einheitenpfade, die für diese Einheiten zum Versetzen von Daten definiert sind.

---

**ANR1778E**      **Befehl: Ungültiger oder fehlender Parameter.**

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl wurde mit einem ungültigen Parameter eingegeben, oder ein erforderlicher Parameter fehlt.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR1779I**      **Prozess Sicherungsgruppenprozessname wurde beendet: Erfolgreiche Anzahl Sicherungsgruppe(n) von Gesamtzahl Sicherungsgruppe(n), die von den Spezifikationen des Befehls angefordert wurde(n), wurde(n) generiert oder definiert.**

## Erläuterung

Ein Befehl GENERATE oder DEFINE BACKUPSET wurde erfolgreich beendet, und die in den vorherigen Nachrichten beschriebenen Sicherungsgruppen wurden erstellt.

## Systemaktion

Die beschriebenen Sicherungsgruppen wurden erstellt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1780I**      **Befehl: Im NAS-Cluster Clustername sind dem Clusterknoten Clusterknoten Bandeinheiten zugeordnet.**

## Erläuterung

Der Server hat während der Ausführung eines Befehls DEFINE DATAMOVER oder UPDATE DATAMOVER Bandlaufwerke erkannt, die einem Knoten in einem NAS-Cluster zugeordnet sind.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1781I**      **Befehl: Der NAS-Cluster Clustername erfordert die neue Einheit zum Versetzen von Daten Clusterknoten für den Zugriff auf Bandlaufwerke.**

## Erläuterung

Der Server hat einen Knoten in einem NAS-Cluster mit zugeordneten Bandlaufwerken erkannt. Eine neue Einheit zum Versetzen von Daten wird definiert, um Zugriff auf die zugeordneten Bandlaufwerke bereitzustellen.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wenn der Server eine Einheit zum Versetzen von Daten für einen Knoten in einem Cluster erstellt, sollten Sie die Bandlaufwerke identifizieren, die dem Knoten zugeordnet sind. Definieren Sie Pfade von der neuen Einheit zum Versetzen von Daten zu jedem Laufwerk, das für die Sicherung des NAS-Clusters verwendet werden soll.

---

**ANR1782I**      **REST-Services (REST = Representational State Transfer) starten um Uhrzeit.**

## Erläuterung

Nach dem Start der REST-Services können Anwendungen, die REST-Services verwenden, die Speicherumgebung abfragen und verwalten, indem sie die Verbindung zum Operations Center herstellen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, während die REST-Services gestartet werden.

## Benutzeraktion

Sie können die REST-Services inaktivieren, indem Sie den Überwachungsadministrator entfernen. Um den Überwachungsadministrator zu entfernen, geben Sie den folgenden Verwaltungsbefehl aus: `set monitoringadmin ""`

---

<b>ANR1783I</b>	<b>REST-Services (REST = Representational State Transfer) wurden um <i>Uhrzeit</i> gestoppt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Nachdem die REST-Services gestoppt wurden, können Anwendungen, die REST-Services verwenden, nicht mehr die Speicherumgebung abfragen und verwalten, indem sie die Verbindung zum Operations Center herstellen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, nachdem die REST-Services gestoppt wurden.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Server als Hub-Server konfiguriert ist. Aktualisieren Sie den Wert der Option RESTHTTPSPORT, um eine verfügbare Anschlussnummer anzugeben. Geben Sie beispielsweise den Befehl `SETOPT RESTHTTPSPORT` aus und geben Sie eine verfügbare Anschlussnummer an. Starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR1784I</b>	<b>Das Aktivitätenprotokoll wird gestoppt, da der Aufbewahrungszeitraum für das Aktivitätenprotokoll auf Null gesetzt wurde.</b>
-----------------	--

---

## Systemaktion

Das Aktivitätenprotokoll wird gestoppt, da der Aufbewahrungszeitraum für das Aktivitätenprotokoll auf Null gesetzt wurde.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1785E</b>	<b>REST-Services (REST = Representational State Transfer) konnten keine Bindung an Anschluss <i>Anschlussnummer</i> herstellen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die REST-Services konnten keine Bindung an die angegebene Anschlussnummer herstellen.

## Systemaktion

Die REST-Services werden gestoppt. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl `QUERY OPTION` aus, um die Anschlussnummer zu bestimmen, die für die Serveroption RESTHTTPSPORT definiert ist. Stellen Sie sicher, dass der in der Serveroption RESTHTTPSPORT angegebene Anschluss für die Verwendung durch den Server offen ist und noch nicht von einer anderen Anwendung verwendet wird. Aktualisieren Sie den Wert der Option RESTHTTPSPORT, um eine verfügbare HTTPS-Anschlussnummer anzugeben, indem der Befehl `SETOPT RESTHTTPSPORT` verwendet wird. Starten Sie dann den Server erneut.

---

<b>ANR1786W</b>	<b>HBAAPI kann den Adapternamen nicht abrufen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die HBAAPI-Funktion `getAdapterName` ist fehlgeschlagen. Der Server greift auf den nächsten Adapter zu, wenn er vorhanden ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die IBM Spectrum Protect-SAN-Erkennung arbeitet nicht mit diesem Hostbusadapter. Die Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen Treiberversionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>.

---

<b>ANR1787W</b>	<b>Adapter <i>Adaptername</i> kann nicht geöffnet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die HBAAPI-Funktion zum Öffnen des Hostbusadapters (HBA) ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die IBM Spectrum Protect-SAN-Erkennung arbeitet nicht mit diesem Hostbusadapter. Die Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen Treiberversionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>.

---

**ANR1788W**      **Die Adapterattribute für Adaptername können nicht abgerufen werden.**

## Erläuterung

Die HBA-API-Funktion konnte die Attribute des Adapters nicht abrufen. Dieser Fehler wird durch einen nicht funktionsbereiten Fibre-Channel-Adapter auf dem System verursacht. Überprüfen Sie diesen Adapter und stellen Sie sicher, dass er ordnungsgemäß funktioniert. Dieser Fehler kann auch durch andere Typen von Adaptern auf dem System, die keine Fibre-Channel-Adapter sind, wie beispielsweise ein SAS-Adapter oder ein paralleler SCSI-Adapter, verursacht werden. Diese Nachricht kann ignoriert werden, wenn Sie einen Adapter verwenden, der kein Fibre-Channel-Adapter ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die SAN-Erkennung funktioniert für diesen Adapter nicht. Die Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen Treiberversionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>.

---

**ANR1789W**      **Abrufen der HBA-Zielzuordnung ist fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Die HBA-API-Funktion zum Abrufen der Zielzuordnung ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die SAN-Erkennung funktioniert für diesen Adapter nicht. Die Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen Treiberversionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>.

[www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154](http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154).

---

**ANR1790W**      **Die SAN-Erkennung ist fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Die SAN-Erkennung ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die SAN-Erkennung ist fehlgeschlagen. Möglicherweise liegt ein Problem mit der HBA-Firmware, mit dem HBA oder mit dem HBA-API-Treiber des HBA-Lieferanten vor. Die Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen Treiberversionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>.

---

**ANR1791W**      **Die HBA-API-Wrapperbibliothek Dateiname konnte nicht geladen werden oder die Wrapperbibliothek ist nicht vorhanden.**

## Erläuterung

Diese Bibliothek wird von IBM Spectrum Protect zur Verfügung gestellt. Sie ist für die Erkennung von Einheiten in einem SAN erforderlich.

- Für Windows lautet die HBA-API-Wrapperbibliothek hbaapi.dll.
- Für AIX lautet die HBA-API-Wrapperbibliothek libHBAPI.a.
- Für Solaris lautet die HBA-API-Wrapperbibliothek libhbaapi32.so für die 32-Bit-Anwendung und libhbaapi64.so für die 64-Bit-Anwendung.
- Für Linux lautet die HBA-API-Wrapperbibliothek libhbaapi32.so für die 32-Bit-Anwendung und libhbaapi64.so für die 64-Bit-Anwendung.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich die HBA-API-Wrapperbibliothek für diese Plattform in demselben Verzeichnis wie die ausführbare Datei des IBM Spectrum Protect-Servers befindet. Nur in AIX befindet sich die HBA-API-Wrapperbibliothek libHBAPI.a in /usr/lib.

**ANR1792W** Die HBAAPI-Lieferantenbibliothek konnte nicht geladen werden oder die Lieferantenbibliothek ist nicht vorhanden.

### Erläuterung

Die HBAAPI-Lieferantenbibliothek konnte nicht geladen werden oder die Lieferantenbibliothek ist nicht vorhanden. Diese HBAAPI-Bibliothek wird vom Lieferanten des Hostbusadapters (HBA) zur Verfügung gestellt. Sie wird vom IBM Spectrum Protect-Server für die Erkennung von Einheiten im SAN benötigt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die HBAAPI-Datei auf dem System vorhanden ist. Wird die Treiberversion auf Ihrem System nicht unterstützt, rufen Sie die Website des HBA-Lieferanten auf, laden Sie den HBA-Treiber herunter und installieren Sie den Treiber. Die Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen Treiberversionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>. Das folgende Beispiel zeigt einen Teil der HBAAPI-Datei des HBA-Lieferanten:

- Für UNIX-Systeme ist die Position dieser HBAAPI-Lieferantenbibliothek in `/etc/hba.conf` angegeben. Beispiel:

```
qla2x00      /usr/lib/libqlsdrm.so
com.emulex.emulexapilibrary
pi.so        /usr/lib/libemulexhbaa
```

- Verifizieren Sie für Windows-Systeme die Position der HBAAPI-Lieferantenbibliothek durch Überprüfen von LibraryFile in:

```
HKEY_LOCAL_MACHINE
SOFTWARE
SNIA
HBA
<HBAAPI-Bibliothek>
```

**ANR1793W** Die IBM Spectrum Protect-SAN-Erkennung wird auf dieser Plattform oder unter dieser Version des Betriebssystems nicht unterstützt.

### Erläuterung

Die SAN-Erkennung für diese Plattform wird gegenwärtig nicht unterstützt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Die SAN-Erkennung funktioniert für diese Plattform nicht.

- Für AIX wird nur AIX5.2F und höher unterstützt
- Für HP wird diese Plattform noch nicht unterstützt.
- Für Linux wird Linux-zOS noch nicht unterstützt.
- Für Windows wird Windows 2003 64-Bit noch nicht unterstützt.

Die Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen Treiberversionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>.

**ANR1794W** IBM Spectrum Protect-SAN-Erkennung ist durch Optionen inaktiviert.

### Erläuterung

Die SAN-Erkennung ist durch die Option SANDISCOVERY OFF oder SANDISCOVERY UNSCANNEDPATHOFF inaktiviert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Die SAN-Erkennung ist gegenwärtig entweder standardmäßig durch die Option SANDISCOVERY OFF abhängig von der Plattform oder durch die Option SANDISCOVERY UNSCANNEDPATHOFF inaktiviert. Die Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen Treiberversionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>.

**ANR1795I** Der Einheits-treiber wurde für die Einheit *alter Einheitenname* erfolgreich aktualisiert. Der neue Einheitenname ist *neuer Einheitenname*.

### Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl `CHANGE DEVDRIVER` angezeigt. Der Einheits-treiber für die Einheit *alter Einheitenname* wurde erfolgreich aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1796E** Ungültiger Einheitenname *Einheitenname*.

## Erläuterung

Der Einheitenname hat nicht das Format TAPEX oder CHANGERX.

## Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

## Benutzeraktion

Ändern Sie den Einheitennamen in TAPEX oder CHANGERX und wiederholen Sie den Befehl.

---

**ANR1797E** Einheit *Einheitenname* wird von dem IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber nicht unterstützt.

## Erläuterung

Einheit *Einheitenname* wird von dem IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber nicht unterstützt. Die Hardwarekennung wurde in der INF-Datei (tsmlb.inf und tsmmt.inf) des IBM Spectrum Protect-Einheitentreibers nicht gefunden.

## Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

## Benutzeraktion

Greifen Sie auf die IBM Spectrum Protect-Website unter [www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html](http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) zu und navigieren Sie zu den Einheitenunterstützungsdaten für das Betriebssystem des Servers. Überprüfen Sie, ob die Einheit unterstützt wird. Wird die Einheit von dem IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber unterstützt, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

**ANR1798E** Aktualisierung des Einheitentreibers ist für Einheit *Einheitenname* fehlgeschlagen.

## Erläuterung

Die Operation CHANGE DEVDRIVER ist für die Einheit *Einheitenname* fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1799E** Der IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber ist nicht installiert, oder eine oder mehrere Einheitentreiberdateien fehlen.

## Erläuterung

Der Serverbefehl ist fehlgeschlagen, da der IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber nicht installiert ist, oder eine oder mehrere Einheitentreiberdateien fehlen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber installiert ist und die folgenden Dateien vorhanden sind: %WINDIR%\system32\drivers\tsmscsi.sys (oder tsmscsi64.sys für 64-Bit-Windows), %WINDIR%\inf\tsmmt.inf und %WINDIR%\inf\tsmlb.inf.

---

**ANR1800W** *Befehl: Es wurde kein übereinstimmender Dateibereich für Dateibereich *Dateibereichsname* auf Knoten *Knotenname* gefunden.*

## Erläuterung

Der Server hat keinen übereinstimmenden Dateibereichsnamen oder keine übereinstimmende Dateibereichs-ID für den im Befehl angegebenen Dateibereich und Knoten gefunden.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit Dateibereichsnamen oder Dateibereichs-IDs ein, die auf definierte Dateibereiche für den angegebenen Knoten verweisen. Bei Dateibe-



reichsnamen muß die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Geben Sie die Dateibereichsnamen unter Verwendung derselben Großbuchstaben und Kleinbuchstaben ein, die mit dem auf dem Server definierten Dateibereichsnamen übereinstimmen. Die Suche nach Dateibereichsnamen ist auch von den Parametern NAMEType (SERVER, UNICODE, FSID) und CODEType (BOTH, UNICODE, NONUNICODE) abhängig. Geben Sie den Befehl QUERY FILESPACE aus, um die Dateibereiche und Dateibereichs-IDs zu bestimmen, die für einen Knoten auf dem Server definiert sind.

---

**ANR1801E**      **Ereignisprotokollbefehl: Ereignis oder Ereignisklasse ungültig - Ereignis- oder Ereignisklassenname.**

---

### Erläuterung

Ein Ereignisprotokollbefehl wurde eingegeben, der ein unbekanntes Ereignis oder eine unbekannte Ereignisklasse angibt.

### Systemaktion

Der Befehl wird für das ungültige Ereignis oder die ungültige Ereignisklasse ignoriert. Gültige Ereignisse oder Klassen, die angegeben wurden, werden verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit richtigem Ereignis oder richtiger Ereignisklasse erneut ausgeben.

---

**ANR1802E**      **Einheit *Einheitenname* wurde nicht gefunden.**

---

### Erläuterung

Die Einheit wurde in der Einheitendatengruppe nicht gefunden. Die Lieferanten-ID und/oder Produkt-ID oder der Einheitenname ist möglicherweise ungültig, oder die Einheit wurde aus dem System entfernt.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit der korrekten Lieferanten-ID und Produkt-ID oder dem korrekten Einheitennamen erneut aus.

---

**ANR1803W**      **SAN-Erkennungsmodul *Modulname* ist nicht korrekt installiert.**

---

### Erläuterung

Der Server hat versucht, das SAN-Erkennungsmodul zu laden, aber die Berechtigungen oder das Eigentumsrecht der Datei sind/ist falsch.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber ohne SAN-Erkennungsfunktion.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das SAN-Erkennungsmodul ausgeführt werden kann, das Definitionsbit für Benutzer-ID aktiviert ist und der Eigner der Root ist. Das SAN-Erkennungsmodul hat den Namen 'dsmqsan' und muss sich im ausführbaren Verzeichnis des Servers oder Speicheragenten befinden.

---

**ANR1804W**      **Befehl: Prozess *Prozessnummer* überspringt Datenträger *Datenträgername* in Speicherpool *Poolname*, da der Datenträger von einem anderen Prozess verwendet wird.**

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, der verarbeitet werden soll. Dieser Datenträger wird jedoch gegenwärtig von einer anderen Operation verwendet.

### Systemaktion

Der Server überspringt den Datenträger und verarbeitet den nächsten verfügbaren Datenträger.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand des Aktivitätenprotokolls die Operation, die den Datenträger verwendet hat. Ist die Operation, die den Datenträger verwendet, abgeschlossen, geben Sie den *Befehl* erneut aus, um den übersprungenen Datenträger zu verarbeiten.

---

**ANR1805I**      **Dieser Exportbefehl funktioniert nicht mit Container- oder Cloudspeicherpools. Objekt *Objektnamen* wird übersprungen.**

---

### Erläuterung

Containerspeicherpools können nicht für die Sicherung, die Wiederherstellung, die Umlagerung, die Kollimation, den Export, den Import oder das gleichzeitige Schreiben von Speicherpools verwendet werden.

## Systemaktion

Der Server überspringt das Objekt und verarbeitet das nächste verfügbare Objekt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie eine andere Methode oder einen anderen Speicherpooltyp, um die Daten zu speichern.

---

<b>ANR1806I</b>	<b>Einige Daten werden übersprungen, da die Operation für Container- oder Cloudspeicherpools nicht ausgeführt werden kann.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Container- oder Cloudspeicherpools können nicht für die Sicherung, die Wiederherstellung, die Umlagerung, die Kollokation, den Export, den Import, NDMP, das Generieren von Sicherungsgruppen oder das gleichzeitige Schreiben von Speicherpools verwendet werden.

## Systemaktion

Der Server überspringt das Objekt und verarbeitet das nächste verfügbare Objekt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie eine andere Methode oder einen anderen Speicherpooltyp, um die Daten zu speichern.

---

<b>ANR1807I</b>	<b>Aktualisierung von Statistikdaten für <i>verarbeitete Tabelle</i> erfolgreich ausgeführt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

"Runstat" wurde für diese Tabelle erfolgreich ausgeführt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Benutzeraktion erforderlich.

---

<b>ANR1808I</b>	<b>Objekt <i>Objekt-ID</i> wird übersprungen, da die Operation für Cloudspeicherpools nicht ausgeführt werden kann.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Cloudspeicherpools können nicht für die Sicherung, die Wiederherstellung, die Umlagerung, die Kollokati-

on oder das gleichzeitige Schreiben von Speicherpools verwendet werden.

## Systemaktion

Der Server überspringt das Objekt und verarbeitet das nächste verfügbare Objekt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie eine andere Methode oder einen anderen Speicherpooltyp, um die Daten zu speichern.

---

<b>ANR1809E</b>	<b>Zu wenig Speicher zum Aktivieren der Ereignisprotokollierung.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl BEGIN EVENTLOGGING wurde eingegeben, der Server verfügt jedoch nicht über genügend Speicher, um die Protokollierung zu aktivieren.

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Ist Protokollierung erforderlich, mehr Speicher für den Server zur Verfügung stellen und dann den Server erneut starten.

---

<b>ANR1810E</b>	<b><i>Ereignisprotokollbefehl: Ungültiger Empfänger - Empfängername.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Ereignisprotokollbefehl wurde eingegeben, der einen (möglicherweise nur für diese Plattform) unbekannten Empfänger des Ereignisprotokolls angibt.

## Systemaktion

Der Befehl wird für den ungültigen Empfänger ignoriert. Gültige Empfänger, die angegeben wurden, werden verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit dem korrekten Empfänger erneut ausgeben.

---

<b>ANR1811W</b>	<b>Das Hostbusadapter-API-Paket ist möglicherweise nicht installiert.</b>
-----------------	---

---

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die HBA-API stellt nicht die Anzahl Fibre Channel-Adapter vom Hostsystem bereit. Die HBA-API-Dateiversion auf Ihrem Betriebssystem wird möglicherweise nicht unterstützt oder das HBA-API-Paket ist eventuell nicht installiert. Rufen Sie die Website des HBA-Lieferanten auf, um die neueste Version der HBA-API anzufordern. Eine Liste der unterstützten HBAs und der erforderlichen HBA-API-Versionen nach Betriebssystem finden Sie in Techdoc 1193154 unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21193154>.

---

<b>ANR1812E</b>	<b>Für DELETE FILESPACE <i>Dateibereichsname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> ist das Löschen aufgrund einer aktiven Replikation fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Dateibereich, der zu dem angegebenen Knoten gehört, wird gerade im Rahmen eines Befehls REPLICATE NODE repliziert. Ein Dateibereich kann nicht gelöscht werden, während die Replikation ausgeführt wird.

## Systemaktion

DELETE FILESPACE wird mit dem Status FAILURE beendet.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY PROCESS, um die aktiven REPLICATE NODE-Prozesse anzuzeigen. Warten Sie, bis die Replikation beendet ist, oder brechen Sie den Replikationsprozess mit dem Befehl CANCEL PROCESS oder CANCEL REPLICATION ab, und geben Sie den Befehl DELETE FILESPACE erneut aus.

---

<b>ANR1813W</b>	<b>Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> hat die Replikationsrolle <i>Replikationsrolle</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Dateibereich ist entweder die Quelle oder das Ziel eines replizierten Knotens. Mit dem Befehl DELETE FILESPACE werden die Daten auf diesem Server gelöscht, aber die Daten auf allen anderen Replikationsservern werden nicht gelöscht.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls DELETE FILESPACE wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Gibt diese Nachricht an, dass dieser Dateibereich die Quelle der replizierten Daten ist, melden Sie sich bei allen Servern an, die replizierte Daten aus diesem Dateibereich enthalten, und geben Sie den Befehl DELETE FILESPACE aus, um die Daten auf diesen Servern zu entfernen. Gibt diese Nachricht an, dass dieser Dateibereich das Ziel der replizierten Daten ist, stellen Sie sicher, dass der Dateibereich auf dem Quellenserver entweder gelöscht oder aktualisiert wird, damit nicht mehr auf diesen Server repliziert wird.

---

<b>ANR1814W</b>	<b>Der Datenbankmanager kann das Sicherheits-Plug-in <i>Dateiname</i> nicht laden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Datenbankmanager kann das Sicherheits-Plug-in nicht laden. Mit diesem Plug-in wird der Zugriff auf den Datenbankmanager vom IBM Spectrum Protect-Server gesteuert.

## Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Db2-Diagnoseprotokolldatei, um zu bestimmen, warum der Datenbankmanager das Sicherheits-Plug-in nicht laden kann. Korrigieren Sie den Fehler und starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR1815W</b>	<b>Zielserver auf Speicherprobleme bei der Replikation von Knoten <i>Knotenliste</i> überprüfen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während des Replikationsprozesses für die angegebenen Knoten sind Probleme beim Speichern von Daten auf dem Zielreplikationsserver aufgetreten.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des Zielserver auf spezielle Fehlnachrichten, die sich auf die Datenspeicherung während des Replikationsprozesses beziehen.

---

<b>ANR1816W</b>	<b>Der Name von mindestens einer Datei wurde abgeschnitten. Über-</b>
-----------------	---

---

**prüfen Sie die Protokolldatei *Protokolldateiname* auf Details.**

## Erläuterung

Der Befehl DSMSERV INSERTDB hat versucht, eine Datenbankzeile einzufügen, die eine Datei mit einem Pfadnamen beschreibt, der länger als der von IBM Spectrum Protect Version 6 unterstützte maximale Pfadname ist. Der IBM Spectrum Protect-Server Version 5 hat Pfadnamen mit maximal 8000 Byte unterstützt, der Server der Version 6 erlaubt jedoch nur Pfadnamen mit einer Länge von maximal 6000 Byte.

## Systemaktion

Der Dateiname wurde durch einen vom System generierten Namen ersetzt. Informationen, die zum Zurückschreiben der Datei mit ihrem ursprünglichen Namen erforderlich sind, wurden in die angegebene Protokolldatei geschrieben.

Die Protokolldatei enthält zwei Abschnitte. Im ersten Abschnitt werden Dateien aufgelistet, deren Namen abgeschnitten wurden. Im zweiten Abschnitt sind die Knotennamen und Dateibereichsnamen der abgeschnittenen Dateien angegeben.

Der erste Abschnitt ist durch die Überschrift "-- Abgeschnittene Dateien --" gekennzeichnet. Jede Zeile in diesem Abschnitt gibt eine Datei an, deren Name abgeschnitten wurde. Die Zeile besteht aus vier Feldern, die durch Tabulatoren getrennt sind:

- Knoten-ID - eine numerische Kennung für den Knoten, der Eigner der Datei ist.
- Dateibereichs-ID - eine numerische Kennung für den Dateibereich der Datei.
- Neuer Name - der vom System generierte Name, der der Datei zugeordnet wurde.
- Ursprünglicher Name - der ursprüngliche Name der Datei.

Der zweite Abschnitt ist durch die Überschrift "-- Knoten- und Dateibereichsnamen --" gekennzeichnet. In jeder Zeile dieses Abschnitts werden die Knoten-ID und die Dateibereichs-ID, die zu einer oder zu mehreren Dateien im ersten Abschnitt gehören, einem Knotennamen und Dateibereichsnamen zugeordnet, die in einem Befehl zum Zurückschreiben angegeben werden können. Die Zeile besteht aus vier Feldern, die durch Tabulatoren getrennt sind:

- Knoten-ID - eine numerische Kennung für den Knoten, der Eigner der Datei ist.
- Knotenname - der Name des Knotens, der der Knoten-ID zugeordnet ist.

- Dateibereichs-ID - eine numerische Kennung für den Dateibereich der Datei.
- Dateibereichsname - der Name des Dateibereichs, der der Dateibereichs-ID zugeordnet ist.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Inhalt der angegebenen Protokolldatei. Falls erforderlich, verwenden Sie die Informationen in der Protokolldatei, um die Dateien mit ihrem ursprünglichen Namen zurückzuschreiben.

---

**ANR1817W**      ***Befehl: Es wurden keine gültigen Knoten für den Import auf den Zielservers Name des Zielservers angegeben.***

## Erläuterung

Während eines Server-zu-Server-Exports hat der Importprozess auf dem Zielserver zurückgemeldet, dass keine der Knotendefinitionen in den Exportdaten für den Import gültig waren. Es wurden keine Knotendaten auf den Zielserver importiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Suchen Sie nach Warnungen oder Fehlermeldungen auf dem Zielserver und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

---

**ANR1818W**      ***Befehl: Es wurden keine gültigen Knoten für den Import angegeben.***

## Erläuterung

Während eines Serverimportprozesses waren keine der Knotendefinitionen in den Importdaten für den Import gültig. Es wurden keine Knotendaten importiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Suchen Sie nach Warnungen oder Fehlermeldungen, die während des Importprozesses auf dem Server aufgetreten sind, und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

---

**ANR1819E**      ***Verweigerung der Berechtigung für Einheit Einheitenname.***

## Erläuterung

Ein Attribut 'schreibgeschützt' ist Benutzern ohne Rootberechtigung und ihren Bandeinheitendateien zugeordnet. Wird dieses Attribut nicht geändert, können Benutzer ohne Rootberechtigung keine Daten auf Bandeinheiten speichern. Dies betrifft nur HP-UX-, Linux- und Solaris-Betriebssysteme.

## Systemaktion

Die Operation zum Öffnen schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Systembefehl CHMOD aus, um das Attribut 'schreibgeschützt' für bestimmte Bandeinheitendateien zu ändern, und führen Sie die zuvor fehlgeschlagene Operation erneut aus. Der technische Hinweis 1321130 enthält ausführliche Informationen zur Behebung dieses Problems: <https://www-304.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21321130>

---

<b>ANR1820E</b>	<b>Der Server konnte unter Verwendung des TCP/IP-Ports <i>Portnummer</i> keine Verbindung zum Datenbankmanager herstellen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, mithilfe von TCP/IP eine Verbindung zur Datenbank herzustellen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie zunächst sicher, dass die Portnummer noch nicht verwendet wird. Mögliche Methoden sind:

- Überprüfen Sie auf UNIX-Systemen /etc/services auf ein Vorkommen der Portnummer.
- Verwenden Sie den Befehl netstat, um zu bestimmen, ob ein Service an der Portnummer empfangsbereit ist.

Wird ein Konflikt erkannt, geben Sie eine andere Portnummer in der Option DBMTCPPORT in der Serveroptionsdatei an und starten Sie den Server erneut.

Wird kein Konflikt gefunden, verwenden Sie den Befehl "db2 get database manager config", um zu überprüfen, ob der Konfigurationsparameter SVCENAME auf die in der Nachricht angegebene Portnummer gesetzt ist. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie den Befehl "db2 update database manager config using SVCENAME port

number", um den Konfigurationsparameter manuell zu aktualisieren. Stellen Sie sicher, dass der angegebene Wert auch in der Serveroption DBMTCPPORT angegeben ist. Starten Sie den Server erneut.

Verwenden Sie anschließend den Befehl "db2set", um zu überprüfen, ob die Umgebungsvariable DB2COMM auf "TCPIP" gesetzt ist. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie den Befehl "db2set DB2COMM=TCPIP", um die Umgebungsvariable zu definieren, und starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR1821W</b>	<b>Ereignisprotokollierung ist für den Empfänger <i>Empfängername</i> nicht gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl BEGIN EVENTLOGGING wurde das Aufzeichnen von Ereignisprotokollsätzen für den angegebenen Empfänger versucht. Die Ereignisprotokollierung für den angegebenen Empfänger wurde bereits gestartet, da der Empfänger entweder gegenwärtig aktiv ist oder der Empfänger zuvor beendet wurde, aber immer noch Nachrichten schreibt, die zur Verarbeitung in die Warteschlange gestellt werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Ereignisprotokollempfänger bereits gestartet wurde. Geben Sie hierfür den Befehl QUERY STATUS aus und überprüfen Sie das Feld 'Aktive Empfänger'. Einige Ereignisprotokollempfänger, z. B. FILETEXT, FILETEXTEXIT, USEREXIT und Tivoli-Empfänger, können während der Serverinitialisierung gestartet werden, wenn sie in der Serveroptionsdatei konfiguriert sind.

- Wurde der Ereignisprotokollempfänger bereits gestartet, führen keine weitere Maßnahme durch.
- Ist der Ereignisprotokollempfänger gegenwärtig nicht aktiv, warten Sie und versuchen Sie nach einer kurzen Verzögerung, ihn erneut zu starten.

---

<b>ANR1822I</b>	<b>Ereignisprotokollierung für Empfänger <i>Empfängername</i> beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Infolge des Befehls END EVENTLOGGING oder aufgrund eines aufgetretenen Fehlers werden Ereignisprotokollsätze nicht länger an den angegebenen Empfänger ausgegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1823I** Ereignisprotokollierung für alle Empfänger beendet.

## Erläuterung

Infolge des Befehls END EVENTLOGGING werden Ereignisprotokollsätze an keine Empfänger mehr ausgegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1824E** Ereignisprotokollierung ist für den angegebenen Empfänger inaktiv.

## Erläuterung

Ein Befehl END EVENTLOGGING wurde eingegeben, das Protokollieren ist jedoch für den angegebenen Empfänger nicht aktiviert.

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Wird das Protokollieren gewünscht, die Befehle ENABLE EVENT und BEGIN EVENTLOGGING verwenden, um die Ereignisprotokollierung zu aktivieren.

---

**ANR1825I** Ereignisprotokollierung für Empfänger *Empfängername* aktiviert.

## Erläuterung

Infolge des Befehls BEGIN EVENTLOGGING werden Ereignisprotokollsätze jetzt an den angegebenen Empfänger ausgegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1826I** Während der Befehlsverarbeitung wurde das Objekt *Objektname* übersprungen.

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl EXPORT NODE oder EXPORT SERVER ausgeben, werden Sicherungsobjekte, die andernfalls gemäß Verfallsmaßnahmen aus operativen Daten gelöscht würden, möglicherweise übersprungen. Sicherungsobjekte, die aufgrund ihres Einschusses in Aufbewahrungsgruppen im Serverbestand verbleiben, werden nicht exportiert. In allen anderen Fällen werden bei der Ausgabe des Befehls EXPORT NODE oder EXPORT SERVER aktive und inaktive Objekte, die nicht verfallen sind, exportiert.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Exportprozess überspringt das angegebene Objekt und verarbeitet das nächste verfügbare Objekt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR1827E** Ereignisprotokollbefehl: Kein gültiger Empfänger angegeben.

## Erläuterung

Ein Ereignisprotokollbefehl wurde eingegeben, es wurde jedoch kein gültiger Empfänger angegeben.

## Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit dem korrekten Empfänger erneut ausgeben.

---

**ANR1828W** Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten-, Administrator- oder Servername (*Clientplattform*) zurückgewiesen - Protokoll *Protokoll* erforderlich.

## Erläuterung

Es wurde keine TLS/SSL-Verbindung eingerichtet. Der Server hat keine Sitzung gestartet, da eine TLS/SSL-Verbindung mit einem höheren Protokoll erforderlich ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Konfigurieren Sie den Client oder Zielsever für die Verwendung eines höheren TLS/SSL-Protokolls. Dazu muss möglicherweise ein neues Serverzertifikat auf dem Client oder Zielsever importiert werden. Importieren Sie beispielsweise die Datei cert256.arm anstelle der Datei cert.arm.

---

<b>ANR1829E</b>	<b><i>Ereignisprotokollbefehl: Serverereignisse werden möglicherweise nicht für den Empfänger des Aktivitätenprotokolls inaktiviert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl DISABLE EVENT wurde für den Empfänger des Aktivitätenprotokolls eingegeben.

## Systemaktion

Der Befehl wird für den Empfänger des Aktivitätenprotokolls ignoriert. Gültige Empfänger, die angegeben wurden, werden verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit dem korrekten Empfänger erneut ausgeben.

---

<b>ANR1830E</b>	<b><i>Empfängername Empfängeroptionen nicht in der Serveroptionsdatei definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl BEGIN EVENTLOGGING wurde für einen Empfänger eingegeben, die erforderlichen Empfängeroptionen wurden jedoch nicht in der Server-Optionsdatei angegeben.

## Systemaktion

Protokollierung wird für den angegebenen Empfänger nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Die Empfängeroptionen in die Server-Optionsdatei eintragen und den Server erneut starten.

---

<b>ANR1831I</b>	<b><i>Ereignisprotokollierung von Clientereignissen für ACTLOG-Empfänger beendet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl END EVENTLOGGING wurde für den Empfänger des Aktivitätenprotokolls eingegeben.

## Systemaktion

Der Server zeichnet nicht länger Client-Ereignisse in seinem Aktivitätenprotokoll auf. Server-Ereignisse werden weiterhin im Aktivitätenprotokoll aufgezeichnet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1842E</b>	<b><i>Ein Fehler ist bei Empfänger Empfängername aufgetreten.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei dem angegebenen Empfänger ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Server sendet keine Ereignisse mehr an den Empfänger.

## Benutzeraktion

Durch Ausgabe des Befehls BEGIN EVENTLOGGING für den Empfänger versuchen, das Protokollieren von Ereignissen für den Empfänger erneut zu starten.

---

<b>ANR1843I</b>	<b><i>Der Kollektor für FASP-Monitordaten wird beendet und verlassen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Kollektor für die FASP-Monitorverarbeitung beendet die Verarbeitung, da die FASP-Überwachungsfunktion inaktiviert wurde oder das System heruntergefahren wird.

## Systemaktion

Keine. Der Kollektor für FASP-Monitordaten wird beendet.

## Benutzeraktion

Die FASP-Monitorverarbeitung wurde mit dem Befehl SET MONITORFASP inaktiviert.

---

<b>ANR1844I</b>	<b><i>Ereignisprotokollbefehl Befehl verarbeitet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde verarbeitet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Wenn durch vorangegangene Nachrichten angezeigt wird, daß Teile des Befehls fehlgeschlagen sind, den Befehl nur für diese Teile erneut ausgeben.

---

<b>ANR1850E</b>	<b>Wiederkehrende Ereignisprotokollierung erkannt. Der Ereignis-Server hat zuvor Ereignis Ereignisnummer aus Quellenprüfliste bearbeitet. Um die Schleifenbildung zu verhindern, werden Ereignisse, die bereits vom Ereignis-Server protokolliert wurden, nicht erneut gesendet. Die Situation, die die wiederkehrende Protokollierung verursacht, korrigieren, um das Verschwinden von Systemressourcen zu vermeiden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server versucht, ein Ereignis zu protokollieren, das bereits vorher von dem Ereignis-Server bearbeitet wurde, der derzeit definiert ist.

## Systemaktion

Das Ereignis wird nicht an den Ereignis-Server gesendet. Andere Ereignisse werden nach wie vor gesendet, und diese Nachricht wird in periodischen Abständen ausgegeben, wenn diese Situation erneut erkannt wird.

## Benutzeraktion

Bestimmen, was an der Installation der Server-zu Server-Ereignisprotokollierung fehlerhaft ist und den Fehler beheben.

---

<b>ANR1851E</b>	<b>Die Quellenprüfliste für Server-zu-Server-Ereignisprotokollierung hat die maximale Länge von <i>Maximale Länge der Quellenprüfliste</i> Byte überschritten.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Beim Versuch, ein Ereignis für den Ereignis-Server zu protokollieren, hat der Server festgestellt, daß die Quellenprüfliste zu lang ist.

## Systemaktion

Der Server versucht weiterhin, das Ereignis an den Ereignis-Server zu senden, die Quellenprüfliste ist jedoch möglicherweise abgeschnitten und kann folgendes zeigen:

**Name1>...>NameX>NameY**

Dabei bedeuten:

Name1	Ist der Sender des Ereignisses.
...	Gibt die Stelle an, an der Server-Namen in der Quellenprüfliste ausgelassen wurden.

## Benutzeraktion

Wahrscheinlich werden zu lange Server-Namen und/oder zu viele Zwischenschritte von Server zu Server verwendet. Entweder kürzere Server-Namen verwenden oder die Konfiguration ändern, um die Anzahl Zwischenschritte zu reduzieren.

---

<b>ANR1852E</b>	<b>Kennsatz kann nicht an TEC auf <i>TEC-Server</i> gesendet werden; RC <i>Rückkehrcode</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Netzfehler ist bei dem Versuch aufgetreten, den Ereigniskennsatz an die Tivoli Enterprise Console zu senden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die Netzverbindungen überprüfen und den Kundendienst benachrichtigen, wenn dieser Fehler bestehen bleibt.

---

<b>ANR1853E</b>	<b>Daten können nicht an TEC auf <i>TEC-Server</i> gesendet werden; RC <i>Rückkehrcode</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Netzfehler ist bei dem Versuch aufgetreten, die Ereignisdaten an die Tivoli Enterprise Console zu senden.

## Systemaktion

Keine.



## Benutzeraktion

Die Netzverbindungen überprüfen und den Kundendienst benachrichtigen, wenn dieser Fehler bestehen bleibt.

---

<b>ANR1854E</b>	<b>Daten können nicht in TEC auf TEC-Server geschrieben werden; RC Rückkehrcode</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Netzfehler ist bei dem Versuch aufgetreten, Daten in Tivoli Enterprise Console zu schreiben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die Netzverbindungen überprüfen und den Kundendienst benachrichtigen, wenn dieser Fehler bestehen bleibt.

---

<b>ANR1855E</b>	<b>Fehler beim Auswerten des Protokolls zwischen Client und Server für Knoten <i>Knoten</i> in Sitzung <i>Sitzungsnummer</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Für einen Knoten, für den die Option "VALIDATE PROTOCOL" entweder auf "DATAONLY" oder "ALL" gesetzt ist, ist ein Gültigkeitsfehler aufgetreten. Die Transaktion wird abgebrochen und eine Mitteilung an den Client gesendet, die den Fehler angibt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die Netzverbindungen überprüfen und den Kundendienst benachrichtigen, wenn dieser Fehler bestehen bleibt.

---

<b>ANR1856W</b>	<b>Befehl: Keine Datenträger zum Verarbeiten ausgewählt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Von dem Befehl AUDIT VOLUME konnten auf der Basis der angegebenen Parameter keine Datenträger zur Verarbeitung ausgewählt werden.

## Systemaktion

Der Prozess AUDIT VOLUME wird ohne Verarbeitung von Datenträgern beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Parameter, die für den Befehl angegeben wurden. Ist bei der Angabe eines Parameters ein Fehler aufgetreten, geben Sie den Befehl mit dem korrigierten Parameter erneut aus.

---

<b>ANR1857I</b>	<b>AUDIT VOLUME startet <i>Anzahl</i> Korrekturprozesse.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl AUDIT VOLUME verarbeitet einen Bereich von Datenträgern auf der Basis eines oder mehrerer der folgenden Parameter, die angegeben wurden: FROMDATE, TODATE oder STGPOOL. Die AUDIT VOLUME-Verarbeitung startet einen Prozess für jeden in Frage kommenden Datenträger und verarbeitet einen Befehl AUDIT VOLUME für jeden Datenträger mit der Angabe FIX=YES.

## Systemaktion

Ein oder mehrere Datenträger werden geprüft und inkonsistente Daten werden gelöscht.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um den Datenträger zu prüfen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

---

<b>ANR1858I</b>	<b>AUDIT VOLUME startet <i>Anzahl</i> Prüfprozesse.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl AUDIT VOLUME verarbeitet einen Bereich von Datenträgern auf der Basis eines oder mehrerer der folgenden Parameter, die angegeben wurden: FROMDATE, TODATE oder STGPOOL. Die AUDIT VOLUME-Verarbeitung startet einen Prozess für jeden in Frage kommenden Datenträger und verarbeitet einen Befehl AUDIT VOLUME für jeden Datenträger mit der Angabe FIX=NO.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um den Datenträger zu prüfen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

---

<b>ANR1859W</b>	<b>Knoten <i>Knoten</i> in Sitzung <i>Sitzungs-ID</i> hat Informationen zur CRC-Protokollprüfung empfangen, obwohl er nicht dafür konfiguriert ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server hat Informationen zur Protokollprüfung für die angegebene Sitzung und den angegebenen Knoten empfangen. Die Einstellungen für diesen Knoten sind nicht für die Ausführung der Protokollprüfung konfiguriert, und alle empfangenen CRC-Informationen werden ignoriert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Serveradministrator sollte entscheiden, ob dieser Knoten eine Protokollprüfung ausführen soll oder nicht. Wenn dies der Fall ist, geben Sie den Befehl UPDATE NODE aus und geben Sie die Option VALIDATE-PROTOCOL mit der entsprechenden Einstellung zum Aktivieren der Protokollprüfung an.

Ist dies ein Knoten mit TYPE=SERVER für das Ziel einer Operation mit virtuellen Datenträgern und wird die Protokollprüfung nicht gewünscht, sollte die Serverdefinition auf dem Quellenserver mit VALIDATEPROTOCOL=NO aktualisiert werden. Wird dagegen die Protokollprüfung gewünscht, sollte der Knoten des Typs SERVER auf dem Zielservers unter Verwendung des Befehls UPDATE NODE mit VALIDATEPROTOCOL=ALL aktualisiert werden.

---

<b>ANR1860E</b>	<b>Laufwerk mit Seriennummer <i>Seriennummer</i> Element <i>Element</i> Port <i>Port</i> und Ziel <i>Ziel</i> LUN <i>LUN</i> stimmt nicht mit dem Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivpfad</i> überein.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

## Systemaktion

## Benutzeraktion

---

<b>ANR1861E</b>	<b>Laufwerk mit Element <i>Element</i> Port <i>Port</i> und Ziel <i>Ziel</i> LUN <i>LUN</i></b>
-----------------	---

stimmt nicht mit dem Kassettenarchiv *Kassettenarchivpfad* überein.

## Erläuterung

## Systemaktion

## Benutzeraktion

---

<b>ANR1862W</b>	<b><i>Befehl:</i> Dieser Befehl entfernt alle Replikationsinformationen für den Server mit der ID <i>eindeutige ID</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Alle auf diesem Server gespeicherten Replikationsinformationen, die auf den angegebenen Server verweisen, werden gelöscht. Nachfolgende Replikationen auf den angegebenen Server können zur Folge haben, dass Daten erneut gesendet werden.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl REMOVE REPLSERVER fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl REMOVE REPLSERVER zu verarbeiten, geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

<b>ANR1863E</b>	<b>Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivpfad</i> mit Seriennummer <i>Seriennummer</i> unterstützt nicht den Befehl zum Lesen des Elementstatus. Es ist sehr alt und sollte durch ein neueres Modell ersetzt werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

## Systemaktion

## Benutzeraktion

---

<b>ANR1864E</b>	<b>Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivpfad</i> unterstützt nicht den Befehl zum Lesen des Elementstatus und hat keine Seriennummer. Es ist sehr alt und sollte durch ein neueres Modell ersetzt werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

## Systemaktion

## Benutzeraktion

---

<b>ANR1865I</b>	<b>Exportbefehl: Zusammenfassung der wieder anlauffähigen Exportoperation Export-ID:</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Zusammenfassung der Gesamtzahl Objekte, die in der wieder anlauffähigen Exportoperation mit *Export-ID* übertragen wurden, wird nach dieser Nachricht angezeigt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung für den Befehl wird beendet.  
Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1866I</b>	<b>Export-/Importbefehl: Verarbeitung mit Status Status ausgesetzt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess für den Befehl *Befehl* wurde mit einem Befehl SUSPEND ausgesetzt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung für den Befehl *Befehl* wird gestoppt. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1867I</b>	<b>Export-/Importbefehl: Verarbeitung mit Status Status beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* wurde mit dem Status *Status* beendet. Ist der Status INCOMPLETE, wurden einige Dateien übersprungen, da Dateischreib- oder -lesefehler vorlagen.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt. Außerdem wird eine Zusammenfassung der übersprungenen Dateien angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1868I</b>	<b>Export-/Importbefehl: Anzahl Dateibereiche Dateibereiche, Anzahl Archivierungsdateien Archivierungsdateien, Anzahl Sicherungsdateien Sicherungsdateien und Anzahl speicherverwaltete Dateien speicherverwaltete Dateien kopiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl Dateibereiche* Client-Dateibereichsdefinitionen, *Anzahl Archivierungsdateien* Archivierungsdateikopien, *Anzahl Sicherungsdateien* Sicherungsdateikopien und *Anzahl speicherverwalteter Dateien* speicherverwaltete Dateien aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Importdatenträgern in die Server-Datenbank kopiert. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn *Preview=Yes* im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1869W</b>	<b>Export-/Importbefehl: Anzahl Archivierungsdateien Archivierungsdateien, Anzahl Sicherungsdateien Sicherungsdateien und Anzahl speicherverwalteter Dateien speicherverwaltete Dateien übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl Archivierungsdateien* Archivierungsdateikopien, *Anzahl Sicherungsdateien* Sicherungsdateikopien und *Anzahl*

*speicherverwalteter Dateien* speicherverwaltete Dateien beim Übertragen aus der Server-Datenbank auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank übersprungen. Die Daten wurden nicht tatsächlich versetzt, wenn *Preview=Yes* im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Vorangehende Nachrichten auf Namen von Dateien, die nicht exportiert oder importiert wurden, sowie auf Informationen zur Fehlerbestimmung hin überprüfen.

---

**ANR1870I**      ***Export-/Importbefehl: Anzahl Byte Daten kopiert.***

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozess für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Byte Daten aus der Serverdatenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Serverdatenbank und dem Datenspeicher kopiert. Die Daten wurden nicht versetzt, wenn *Preview=Yes* im Befehl *Export-/Importbefehl* angegeben wurde. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1871I**      ***Export-/Importbefehl: Anzahl Kilobyte Daten kopiert.***

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozess für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Kilobyte Daten aus der Serverdatenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Serverdatenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum

Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1872I**      ***Export-/Importbefehl: Anzahl Megabyte Daten kopiert.***

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozess für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Megabyte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1873I**      ***Export-/Importbefehl: Anzahl Gigabyte Daten kopiert.***

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozess für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Gigabyte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1874I**      **Export-/Importbefehl: Anzahl Terabyte Daten kopiert.**

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Terabyte Daten aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher kopiert. Diese Zahl kann bei der Exportvoranzeigeverarbeitung zur Schätzung der Anzahl austauschbarer Datenträger verwendet werden, die zum Speichern der vom Server exportierten Informationen erforderlich sind.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1875I**      **Export-/Importbefehl: Anzahl Fehler erkannt.**

## Erläuterung

Der im Hintergrund laufende Export- oder Importprozeß für den Befehl *Export-/Importbefehl* hat *Anzahl* Fehler beim Kopieren von Informationen aus der Server-Datenbank und dem Datenspeicher auf die Exportdatenträger oder von den Exportdatenträgern in die Server-Datenbank und dem Datenspeicher erkannt.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Den Befehl *QUERY ACTLOG* verwenden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen.

---

**ANR1876W**      **Export-/Importbefehl: Ein unerwarteter Wert (Wert) für die Einstellung Datenübertragungspfadoption für Knoten Knotenname wurde erkannt. Der Standardwert**

**'ANY' wird für den Knoten verwendet.**

## Erläuterung

Bei der Export- oder Importoperation wurde ein unerwarteter Datenübertragungspfadwert für den Knoten festgestellt. Daher wird der Standardwert 'ANY' für den Knoten und die angegebene Datenübertragungspfadoption verwendet.

## Systemaktion

Die Export- oder Importverarbeitung für den Befehl wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wenn die Datenübertragungspfadeinstellung 'ANY' für den Knoten annehmbar ist, tun Sie nichts weiter. Wenn Sie die Einstellung ändern müssen, verwenden Sie den Befehl *UPDATE NODE*.

---

**ANR1877E**      **NAS-Sicherungsprozess beendet - NAS-Dateiserver Name des NAS-Dateiservers hat unzulässige Argumente zurückgemeldet.**

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Dateibereich auf dem NAS-Dateiserver vorhanden ist. Wird ein virtueller NAS-Dateibereich gesichert, stellen Sie sicher, dass der im virtuellen Dateibereich angegebene Pfad vorhanden ist.

Ausführliche Informationen darüber, wie die Ursache der beendeten NDMP-Operationen festgestellt werden kann, befinden sich in der Dokumentation zum NAS-Dateiserver. Überprüfen Sie die NDMP-Protokolle für den NAS-Dateiserver, korrigieren Sie die Fehler und starten Sie die Operation erneut.

---

**ANR1878E**      **Ein Konfigurationsparameter des Datenbankmanagers kann nicht aktualisiert werden. Der Wert des Parameters DIAGSIZE ist größer als der freie Speicherbereich, der im Diagnosedatenverzeichnis des Datenbankmanagers verfügbar ist.**

## Erläuterung

Der Fehler ist aufgetreten, weil der aktuelle Wert des Konfigurationsparameters *DIAGSIZE* des Datenbankmanagers größer als der freie Speicherbereich auf

dem Laufwerk oder im Dateisystem ist, das das Diagnosedatenverzeichnis enthält.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Abhängig vom Konfigurationsparameter, der aktualisiert wird, kann der Server stoppen.

## Benutzeraktion

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie einen kleineren Wert für DIAGSIZE an.
- Wählen Sie für das Diagnosedatenverzeichnis eine Position auf einem Laufwerk oder in einem Dateisystem aus, das über mehr freien Speicherbereich verfügt.
- Vergrößern Sie den freien Speicherbereich auf dem Laufwerk oder in dem Dateisystem, das das Diagnosedatenverzeichnis enthält.

Um die aktuelle Einstellung des Konfigurationsparameters DIAGSIZE zu überprüfen, geben Sie den folgenden Datenbankbefehl aus:

```
db2 get dbm cfg
```

und suchen Sie nach "DIAGSIZE".

Um den Wert des Konfigurationsparameters DIAGSIZE zu ändern, geben Sie den folgenden Befehl aus:

```
db2 update dbm cfg using DIAGSIZE neue_Größe
```

neue\_Größe ist der Wert (in Megabyte) des Konfigurationsparameters DIAGSIZE. Der Wert muss 2 oder höher sein.

Weitere Informationen finden Sie in "Db2-Diagnoseprotokolldateien lokalisieren" in der Produktinformation (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

<b>ANR1879E</b>	<b>Befehl: Mehrere Replikationsserver-IDs stimmen mit dem angegebenen ID-Muster überein.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Ausführung eines Befehls REMOVE REPLSERVER wurde ein Platzhalterzeichen für die Replikationsserver-ID verwendet. Dies führte zu mehreren übereinstimmenden Server-IDs. Um das versehentliche Löschen von Replikationsinformationen zu vermeiden, kann jeweils nur eine einzelne Replikationsserver-ID entfernt werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird vom Server beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl REMOVE REPLSERVER mit einer spezifischen Replikationsserver-ID aus, sodass nur eine übereinstimmende Server-ID ausgewählt wird.

---

<b>ANR1880W</b>	<b>Die Servertransaktion wurde aufgrund einer in Konflikt stehenden Sperre für Tabelle <i>Tabellenname</i> abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Onlinereorganisation des Servers für die referenzierte Tabelle konnte aufgrund eines Sperrenkonflikts zwischen dem Reorganisationsprozess und einem Serverprozess nicht ausgeführt werden. Der Serverprozess wurde abgebrochen, damit der Reorganisationsprozess ausgeführt werden kann. In einigen Fällen muss der Server möglicherweise mehrere Serverprozesse abbrechen, um den Sperrenkonflikt zu beheben. Daher kann diese Nachricht mehrmals angezeigt werden, wenn Serverprozesse zum Stoppen gezwungen werden. Außerdem können andere Fehlermeldungen der Serveranwendung angezeigt werden, wenn die Sperrenkonflikte behoben werden.

## Systemaktion

Der Server setzt den Betrieb fort; neue Reorganisationen werden jedoch erst gestartet, wenn der Sperrenkonflikt behoben ist.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Serveraktivitätenprotokoll und bestimmen Sie, ob eine kritische Serveroperation abgebrochen wurde, die erneut gestartet werden muss. Ist dies der Fall, starten Sie die Serveroperation erneut.

---

<b>ANR1881E</b>	<b>Befehl oder Operation: Fehler, da das LDAPUSER-Kennwort abgelaufen ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Kennwortberechtigungsangabe für das als LDAPUSER angegebene Benutzerkonto sind abgelaufen und müssen aktualisiert werden.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Der Administrator für den LDAP-Verzeichnisserver muss das Kennwort für das LDAPUSER-Konto auf dem LDAP-Verzeichnisserver aktualisieren. Nachdem der

LDAP-Administrator das Kennwort aktualisiert hat, geben Sie den Befehl LDAPPASSWORD aus, um das neue Kennwort abzugleichen. Geben Sie den fehlgeschlagenen Befehl erneut aus.

---

**ANR1882E** ***Befehl oder Operation: Ein Kennwort wurde zurückgesetzt (und muss geändert werden), während auf den LDAP-Administrator oder Knoten-Eintrag Administrator- oder Knotenname mit Administrator/Knotenname oder LDAPUSER-Berechtigungsnachweisen zugegriffen wurde.***

### Erläuterung

Die für diese Operation verwendeten Kennwortberechtigungs-nachweise wurden zurückgesetzt, und Sie müssen das Kennwort auf dem LDAP-Verzeichniss-server aktualisieren.

### Systemaktion

Die Operation erfordert eine Kennwortaktualisierung.

### Benutzeraktion

Wurden von der Operation die LDAPUSER-Berechtigungs-nachweise verwendet, aktualisieren Sie auf dem LDAP-Verzeichniss-server das Kennwort für das als LDAPUSER angegebene Benutzerkonto. Wurden von der Operation Knoten- oder Administratorberechtigungs-nachweise verwendet, wird ein Kennwortablaufstatus ausgegeben, um eine Kennwortaktualisierung zu erzwingen.

---

**ANR1883E** ***Befehl oder Operation: Ein Zugriffsfehler ist aufgetreten, während auf den LDAP-Administrator oder Knoten-Eintrag Administrator- oder Knotenname mit Administrator/Knotenname oder LDAPUSER-Berechtigungsnachweisen zugegriffen wurde.***

### Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, nachdem der IBM Spectrum Protect-Server auf einen Eintrag auf dem LDAP-Verzeichniss-server zugegriffen und einen Fehler aufgrund eines gesperrten Kontos empfangen hat.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Wurden von der Operation die LDAPUSER-Berechtigungs-nachweise verwendet, entsperren Sie das als LDAPUSER angegebene Benutzerkonto auf dem LDAP-Verzeichniss-server. Wurden von der Operation Knoten- oder Administratorberechtigungs-nachweise verwendet, entsperren Sie den Knoten oder Administrator, indem Sie den Befehl UPDATE NODE bzw. UPDATE ADMIN mit einem Kennwort ausgeben, oder entsperren Sie das Knoten- oder Administratorkonto direkt auf dem LDAP-Verzeichniss-server.

---

**ANR1884E** ***Befehl oder Operation: Ein Authentifizierungsfehler ist bei dem LDAP-Verzeichniss-server aufgetreten, als die LDAPUSER-Berechtigungs-nachweise verwendet wurden.***

### Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server hat versucht, sich zu authentifizieren, und der Zugriff wurde verweigert.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob LDAPUSER, LDAPPASSWORD und LDAPURL auf die korrekten Werte gesetzt sind. Korrigieren Sie alle ungültigen Einstellungen und geben Sie den Befehl oder die Operation erneut aus.

---

**ANR1885E** ***Befehl oder Operation: Die Berechtigung wurde verweigert, als auf den LDAP-Administrator oder Knoten-Eintrag Administrator- oder Knotenname als Administrator/Knotenname oder LDAPUSER zugegriffen wurde.***

### Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, nachdem sich der IBM Spectrum Protect-Server beim LDAP-Verzeichniss-server als LDAPUSER authentifiziert hat. Die Berechtigung wurde verweigert, als der Server versucht hat, einen Eintrag auf dem LDAP-Verzeichniss-server hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Der durch LDAPUSER angegebene Benutzer benötigt uneingeschränkte Zugriffsrechte für den definierten Namen (DN), der in der Serveroption LDAPURL angegeben ist. Korrigieren Sie die Zugriffsrechte von LDAPUSER oder geben Sie einen anderen LDAPUSER an, der über uneingeschränkte Zugriffsrechte für den DN des IBM Spectrum Protect-Servers verfügt.

---

**ANR1886E**      **Der Eintrag *Eintragsname* wurde nicht auf dem LDAP-Verzeichnisserver gefunden.**

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der IBM Spectrum Protect-Server versucht hat, eine Operation für einen LDAP-Eintrag auszuführen, der auf dem LDAP-Verzeichnisserver nicht gefunden wurde.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Der IBM Spectrum Protect-Server hat versucht, eine Operation mit dem LDAP-Verzeichnisserver auszuführen, aber die Operation ist fehlgeschlagen, da der Eintrag nicht gefunden werden konnte. Um einen neuen Eintrag für diesen Knoten oder Administrator einzufügen, geben Sie einen Befehl UPDATE NODE bzw. UPDATE ADMIN aus und geben Sie ein Kennwort an.

---

**ANR1887E**      ***Befehl oder Operation: Fehler beim Arbeiten mit dem LDAP-Verzeichnisserver.***

## Erläuterung

Der Befehl oder die Operation ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen, der vom LDAP-Verzeichnisserver zurückgegeben wurde.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Der IBM Spectrum Protect-Server hat eine Operation mit dem LDAP-Verzeichnisserver ausgeführt und die Operation ist fehlgeschlagen. Spezielle Fehlerdetails sind in vorherigen Nachrichten enthalten. Die häufigen Ursachen von LDAP-Fehlern sind:

- Ein Kommunikationsfehler ist beim LDAP-Verzeichnisserver aufgetreten.

- Die LDAPURL ist ungültig oder fehlt (falscher Hostname oder Basis-DN).
- Der LDAPUSER ist ungültig oder fehlt (falscher Wert oder gesperrt).
- Das LDAPPASSWORD ist ungültig oder fehlt (falscher Wert oder abgelaufen).

Aktualisieren Sie die Einstellungen des LDAP-Verzeichnisservers oder wenden Sie sich an Ihren LDAP-Administrator, um dieses Problem zu beheben.

---

**ANR1888W**      ***Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* zurückgewiesen - Client erfordert SSL-Verbindung mit diesem Server.***

## Erläuterung

Es wurde keine SSL-Verbindung eingerichtet. Der Server hat eine Clientsitzung nicht gestartet, da der Clientknoten oder Administrator eine SSL-Verbindung erfordert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Konfigurieren Sie den Client für die Verwendung von SSL oder aktualisieren Sie die Knoten- oder Administratordefinition auf dem Server, sodass SSL nicht erforderlich ist (aktualisieren Sie den Parameter SSLREQUIRED). Wird der Knoten mit SSLREQUIRED=SERVERONLY erstellt, wird eine entsprechende Administratordefinition mit SSLREQUIRED=YES erstellt. Soll eine Nicht-SSL-Sitzung mit einem Speicheragenten verwendet werden, benennen Sie den Administrator mit dem identischen Namen um, indem Sie den Befehl RE-NAME ADMIN ausgeben.

---

**ANR1889W**      ***Sitzung *Sitzungsnummer* wurde während der Sicherung für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* mit Dateibereich *Dateibereichs-ID* oder *Name* beendet, da eine Zurückschreibungsoperation aktiv ist.***

## Erläuterung

Während einer Dateisicherungsoperation beendet der Server eine Knotensitzung, da eine oder mehrere Dateien durch eine Zurückschreibungsoperation gesperrt sind.



## Systemaktion

Die Sicherungssitzung wird vom Server beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY RESTORE mit FORMAT=DETAILED aus, um zu bestimmen, ob die Zurückschreibungsoperation aktiv ist oder sich in einem wieder anlauffähigen Status befindet. Bei einer wieder anlauffähigen Zurückschreibungsoperation bleiben Dateien gesperrt, bis die mit der Serveroption RESTOREINTERVAL angegebene Zeit erreicht ist. Sie können diesen Wert verringern, um gesperrte Dateien freizugeben. Geben Sie den Befehl QUERY OPTION aus, um die aktuelle Einstellung für die Option RESTOREINTERVAL anzuzeigen.

Haben Sie diese Nachricht aufgrund einer Clientsicherungsoperation empfangen, starten Sie die Operation nach Beendigung der Zurückschreibungsoperation erneut, um alle übrigen Dateien zu versetzen. Sie können auch die wieder anlauffähige Zurückschreibungssitzung mit dem Befehl CANCEL RESTORE abbrechen.

---

<b>ANR1890W</b>	<b>Sicherungsoperation für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i>, Knoten <i>Name des Clientknotens</i> ist fehlgeschlagen, da sie nur von einem Rootbenutzer ausgeführt werden darf.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Sicherungsoperation ist fehlgeschlagen, da ein Benutzer ohne Rootberechtigung versucht hat, die Operation auszuführen. Eine Einschränkung ist vorhanden, die Sicherungsoperationen durch Benutzer ohne Rootberechtigung für den angegebenen Knoten nicht zulässt.

## Systemaktion

Die Sicherungsoperation wird beendet. Eine Nachricht wird vom Client ausgegeben. Für Clients mit Versionen vor Version 6.3 kann die Nachricht ANS0350E angezeigt werden.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Sicherungsoperation als Rootbenutzer.

---

<b>ANR1891E</b>	<b><i>Befehl oder Operation:</i> Die Operation kann nicht ausgeführt werden, wenn der LDAP-Modus (LDAP = Lightweight Directory Access Protocol) auf 'Integriert' gesetzt ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Im Modus 'Integriert' kann das LDAP-Verzeichnis nicht geändert werden.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Führen Sie die Operation mithilfe von LDAP-Dienstprogrammen anstelle von Serverbefehlen aus.

---

<b>ANR1892W</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> für <i>Prozessname</i> wurde mit dem Beendigungsstatus SUCCESS beendet, aber es wurden Warnungen oder schwerwiegendere Nachrichten ausgegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozess wurde mit dem Beendigungsstatus SUCCESS beendet, aber es wurden Warnungen oder schwerwiegendere Nachrichten von diesem Prozess ausgegeben. Bei diesem Prozess wurde möglicherweise nicht die gesamte Verarbeitung abgeschlossen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten in den Aktivitäten- und Ereignisprotokollen, die von diesem Prozess ausgegeben wurden. Bestimmen Sie, ob die Bedingungen, die zur Ausgabe dieser Nachrichten geführt haben, Auswirkungen auf die Operation hatten.

---

<b>ANR1893E</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> für <i>Prozessname</i> wurde mit dem Beendigungsstatus FAILURE beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess wurde mit dem Status FAILURE beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten in den Aktivitäten- und Ereignisprotokollen, die von diesem Prozess ausgegeben wurden. Bestimmen Sie die Bedingungen, die zur

Ausgabe dieser Nachrichten geführt haben, beheben Sie diese Fehler und wiederholen Sie die Operation.

---

**ANR1894E** ***Befehl: Die Verarbeitung für Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname ist aufgrund eines Sperrenkonflikts fehlgeschlagen.***

### Erläuterung

Der Server konnte eine Ressource nicht anfordern, die für die Verarbeitung des angegebenen Dateibereichs erforderlich ist.

### Systemaktion

Der Befehl wird fortgesetzt, aber die Verarbeitung des angegebenen Dateibereichs schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass alle erforderlichen Ressourcen angefordert werden können, führen Sie den angegebenen Befehl aus, wenn die Serveraktivität relativ niedrig ist.

---

**ANR1895W** ***Befehl oder Operation: Bei dem Kennwort für den Knoten Knotenname muss jetzt die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.***

### Erläuterung

Der Knoten authentifiziert sich mit einem LDAP-Verzeichnisserver. Die Kennwortrichtlinie für die LDAP-Authentifizierung wird durch den LDAP-Verzeichnisserver festgelegt. Dies erfordert es normalerweise, dass bei Kennwörtern die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden muss.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1896E** ***Datenträger Datenträgername kann nicht zugeordnet werden, da er noch in der Datenträgerhistory referenziert wird.***

### Erläuterung

Der Datenträger kann nicht zugeordnet werden, da der aktive Datenträgerhistorysatz angibt, dass der Datenträger im Gebrauch ist.

### Systemaktion

Der aktive Datenträgerhistorysatz gibt an, dass der Datenträger im Gebrauch ist.

### Benutzeraktion

Der Datenträger wird vom Server verwaltet oder er wird möglicherweise aufgrund von Sätzen, die nicht auf dem neuesten Stand sind, in der Datenträgerhistorytabelle falsch referenziert. Um die Sätze zu überprüfen und den Datenträgerhistorystatus zu bestätigen, geben Sie den Befehl QUERY VOLHISTORY aus. Ist ein ungültiger Datenträgerhistorysatz vorhanden, verwenden Sie den Befehl DELETE VOLHISTORY, um den Satz zu entfernen. Wenn der Befehl DELETE VOLHISTORY fehlschlägt, wenden Sie sich an den IBM Software Support, um den Satz zu entfernen.

---

**ANR1897I** **LDAP-Kennwort wurde entfernt.**

### Erläuterung

Das Kennwort, das der Server für die Authentifizierung mit dem LDAP-Server verwendet, wurde mit dem Befehl SET LDAPPASSWORD entfernt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1898I** **LDAP-Benutzername wurde entfernt.**

### Erläuterung

Der definierte Name (DN) des LDAP-Benutzers, den der Server für die Authentifizierung mit dem LDAP-Server verwendet, wurde mit dem Befehl SET LDAPUSER entfernt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1899W** ***Befehl oder Operation: Mit dem LDAP-Verzeichnisserver kann nicht gearbeitet werden.***

## Erläuterung

Der Befehl oder die Operation wurde beendet, aber der IBM Spectrum Protect-Server konnte nicht mit dem LDAP-Verzeichnisserver arbeiten, da die Konfiguration des LDAP-Verzeichnisseservers unvollständig ist. Wenn ein Knoten oder Administrator auf dem LDAP-Server erstellt oder aktualisiert wurde, können Sie ihn erst für die Anmeldung verwenden, wenn der Server Informationen des LDAP-Verzeichnisseservers verwenden kann.

## Systemaktion

Die Operation wurde beendet, aber es wurden keine Informationen dem LDAP-Verzeichnisserver hinzugefügt.

## Benutzeraktion

Auf dem IBM Spectrum Protect-Server wurde eine Operation mit dem LDAP-Verzeichnisserver ausgeführt. Die Operation war erfolgreich, aber es wurden keine Informationen dem LDAP-Verzeichnisserver hinzugefügt, da die Konfiguration des LDAP-Verzeichnisseservers unvollständig ist. Allgemeine Szenarios für eine unvollständige Konfiguration sind:

- Es wurden keine LDAPURL-Werte in der Serveroptionsdatei bereitgestellt.
- Der LDAPUSER ist ungültig (falscher Wert oder gesperrt).
- Das LDAPPASSWORD ist ungültig (falscher Wert oder abgelaufen).

Aktualisieren Sie die Informationen des LDAP-Verzeichnisseservers oder wenden Sie sich an Ihren LDAP-Administrator, um dieses Problem zu beheben. Wenn Sie nach Abschluss der LDAP-Konfiguration einen Knoten oder Administrator mit LDAP-Authentifizierung hinzufügen, müssen Sie ein neues Kennwort übergeben, wenn Sie sich beim IBM Spectrum Protect-Server anmelden.

---

<b>ANR1900E</b>	<b>Pfad zwischen Server <i>Serverquelle</i> und Kassettenarchiv <i>Parameter</i> ist nicht zulässig.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Sie müssen einen Pfad vom aktuellen Server zum Kassettenarchiv angeben, wenn Sie das Kassettenarchiv definieren. Sie können keinen Pfad von einem anderen Server angeben.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem anderen Quellen- oder Zielnamen erneut aus oder definieren Sie einen neuen Pfad.

---

<b>ANR1901I</b>	<b>Die angegebene Sitzung ist dem <i>Prozessname</i>-Prozess <i>Prozess-ID</i> zugeordnet und kann nicht abgebrochen werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann die Sitzung nicht abbrechen, da sie einem aktiven Prozess zugeordnet ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Sitzung kann nur abgebrochen werden, indem der zugeordnete Prozess abgebrochen wird. Verwenden Sie den Befehl CANCEL PROCESS, um einen Prozess abzubauen.

---

<b>ANR1902W</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i> auf Server <i>Servername</i> ist nicht für die Replikation aktiviert. Er wird nicht repliziert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann den angegebenen Knoten nicht replizieren, da der Knoten auf dem angegebenen Zielsystem nicht für die Replikation aktiviert ist.

## Systemaktion

Der Knoten wird nicht auf den angegebenen Server repliziert. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Aktivieren Sie den Knoten auf dem Zielsystem für die Replikation und führen Sie den Replikationsbefehl erneut aus.

---

<b>ANR1903E</b>	<b>Export <i>Exportname</i> ist nicht definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein NFS-Client hat versucht, den angegebenen Namen als Mountpunkt anzuhängen. Der angegebene Name wird gegenwärtig nicht von dem Server exportiert.

## Systemaktion

Der Server stellt keinen Export des angegebenen Verzeichnisses zur Verfügung.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein NFS-Befehl ADDEXPORT für den angegebenen Knoten ausgegeben wird.

---

<b>ANR1904E</b>	<b>Fehlender oder ungültiger Wert für Option. Ein gültiges Verzeichnis muss definiert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat einen fehlenden oder ungültigen Wert für eine Serveroption festgestellt. Für diese Option muss ein gültiges Verzeichnis definiert werden.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler und starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR1905E</b>	<b>Pfad <i>Verzeichnisname</i> für <i>Parameter</i> ist nicht vorhanden oder ist nicht leer.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das angegebene Verzeichnis ist nicht vorhanden oder ist nicht leer.

## Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Pfadnamen erneut aus.

---

<b>ANR1906E</b>	<b><i>Befehl</i>: Datenbankbereich konnte nicht erweitert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Erweitern des Speicherplatzes in der Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler ist bei der Verarbeitung des Befehls 'EXTEND DBSPACE' aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Fehlermeldungen, um die Fehlerursache zu bestimmen, und geben Sie den Befehl 'EXTEND DBSPACE' erneut aus, nachdem das Problem behoben wurde. Kann die Fehlerursache nicht bestimmt werden oder kann der Fehler nicht behoben werden, benachrichtigen Sie für weitere Unterstützung Ihren IBM Ansprechpartner.

---

<b>ANR1907E</b>	<b>Der Server kann den absoluten Pfad des Verzeichnisses <i>Verzeichnisname</i> nicht auflösen. Dieser Pfad ist möglicherweise nicht vorhanden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das angegebene Verzeichnis ist nicht vorhanden oder auf das Verzeichnis kann nicht zugegriffen werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Pfadnamen erneut aus.

---

<b>ANR1908W</b>	<b>Ungültiger Wert für Parameter <i>Parameter</i> - <i>Parameterwert</i> MB. Der Standardwert <i>Standardwert</i> MB wird für diesen Parameter verwendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter (*Parameter*) angegeben wurde, ist nicht gültig. Der Server verwendet den Standardwert für diesen Parameter.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob der korrekte Wert verwendet wurde. Aktualisieren Sie den Wert, falls erforderlich.

---

<b>ANR1909W</b>	<b>Ungültiger Wert für Option <i>Optionsname</i> - <i>OptionswertTyp</i>. Der Standardwert <i>StandardwertTyp</i> wird für diese Option verwendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Wert (*Optionswert*), der für die Option (*Option*) angegeben wurde, ist nicht gültig. Der Server verwendet den Standardwert für diesen Parameter.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob der korrekte Wert verwendet wurde. Aktualisieren Sie den Wert, falls erforderlich.

---

<b>ANR1910E</b>	<b>Verzeichnis <i>Verzeichnisname</i> ist bereits für einen anderen Pfad in dem Befehl definiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung der Befehlsargumentliste wurde ein doppelter Pfadname festgestellt.

## Systemaktion

Der Befehl wird beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, und geben Sie ein Verzeichnis an, das nicht in der Argumentliste enthalten ist.

---

<b>ANR1911W</b>	<b>Ungültiger Wert für Option <i>Optionsname</i> - <i>OptionswertTyp</i>. Der Standardwert <i>StandardwertTyp</i> wird für diese Option verwendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Wert (*Optionswert*), der für die Option (*Option*) angegeben wurde, ist nicht gültig. Der Server verwendet den Standardwert für diesen Parameter.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob der korrekte Wert verwendet wurde. Aktualisieren Sie den Wert, falls erforderlich.

---

<b>ANR1912I</b>	<b>Das Aktivitätenprotokoll wird wegen des Herunterfahrens des Servers gestoppt.</b>
-----------------	--

## Systemaktion

Das Aktivitätenprotokoll wird wegen des Herunterfahrens des Servers gestoppt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1913I</b>	<b><i>Befehl hat Anzahl Prozesse Identifizierungsprozesse erfolgreich gestartet.</i></b>
-----------------	--

## Systemaktion

Der Server hat die angegebene Anzahl Identifizierungsprozesse erfolgreich gestartet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Status der Identifizierungsprozesse, indem Sie den Befehl QUERY PROCESS oder QUERY ACTLOG verwenden.

---

<b>ANR1914I</b>	<b><i>Befehl hat Anzahl Prozesse Identifizierungsprozesse erfolgreich beendet.</i></b>
-----------------	--

## Systemaktion

Der Server hat die angegebene Anzahl Identifizierungsprozesse erfolgreich beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Status der Identifizierungsprozesse, indem Sie den Befehl QUERY ACTLOG verwenden.

---

<b>ANR1915I</b>	<b><i>Prozess für automatisches Kopieren Prozess-ID hat die Übertragung von Daten in den Zielspeicherpool Speicherpoolname gestartet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Prozess für automatisches Kopieren in den angegebenen Pool für aktive Daten oder den Kopierspeicherpool wurde gestartet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1916I</b>	<b><i>Prozess für automatisches Kopieren Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname erfolgreich be-</i></b>
-----------------	---

**endet. Übertragene Dateien: Anzahl Dateien, Übertragene Byte: Anzahl Byte.**

## Erläuterung

Ein Prozess für automatisches Kopieren in den angegebenen Pool für aktive Daten oder den Kopienspeicherpool wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1917E</b>	<b>Prozess für automatisches Kopieren <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> fehlgeschlagen. Gesicherte Dateien: <i>Anzahl Dateien</i>, Gesicherte Byte: <i>Anzahl Byte</i>. Ergebniscode: <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Prozess für automatisches Kopieren in den angegebenen Pool für aktive Daten oder den Kopienspeicherpool wurde mit Fehlern beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten, die vor der Beendigung ausgegeben wurden. Die Nachrichten enthalten möglicherweise weitere Informationen zum Fehler.

---

<b>ANR1918I</b>	<b>Prozess für automatisches Kopieren <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> aufgrund eines Serverfehlers gestoppt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Prozess für automatisches Kopieren in den angegebenen Pool für aktive Daten oder den Kopienspeicherpool wurde inaktiviert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten, die vor dem Stoppen des Prozesses ausgegeben wurden. Die Nachrichten enthalten möglicherweise weitere Informationen zum Fehler.

---

<b>ANR1919W</b>	<b>Prozess für automatisches Kopieren <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> wurde inaktiviert. Mindestens ein Speicherpool in der Hierarchie ist für die Deduplizierung aktiviert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Alle Prozesse für automatisches Kopieren wurden inaktiviert, da mindestens ein Zielspeicherpool für die Deduplizierung aktiviert ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Inaktivieren Sie die Deduplizierung für alle Speicherpools in der Speicherpoolhierarchie oder entfernen Sie den deduplizierten Speicherpool aus der Speicherpoolhierarchie für automatisches Kopieren.

---

<b>ANR1920W</b>	<b>Bei einer Abfrage der Anzahl der HBA-Adapter wurde das Zeitlimit mit dem aktuellen Wert <i>Zeitlimitwert</i> überschritten.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die HBA-API-Funktion zum Abrufen der Anzahl der HBA-Adapter ist mit einer Zeitlimitüberschreitung fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle HBA-Adapter auf dem System und stellen Sie sicher, dass sie korrekt konfiguriert sind. Erhöhen Sie den Wert für SANDISCOVERYTIMEOUT und wiederholen Sie die Anforderung. Ist die Option SANDISCOVERYTIMEOUT nicht definiert, definieren Sie die Option mit einem höheren Wert.

---

<b>ANR1921W</b>	<b>Bei einer Abfrage des Namens eines HBA-Adapters wurde das Zeitlimit mit dem aktuellen Wert <i>Zeitlimitwert</i> überschritten.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die HBA-API-Funktion zum Abrufen des Namens eines FC-Adapters ist mit einer Zeitlimitüberschreitung fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle HBA-Adapter auf dem System und stellen Sie sicher, dass sie korrekt konfiguriert sind. Ist ein FC-Adapter vorhanden, der nicht funktionsfähig ist, entfernen Sie ihn aus dem System und rekonfigurieren Sie den HBA-Treiber. Befindet sich keine Einheit an einem FC-Port, erhöhen Sie den Wert für SANDISCOVERYTIMEOUT und wiederholen Sie die Anforderung. Ist die Option SANDISCOVERYTIMEOUT nicht definiert, definieren Sie die Option mit einem höheren Wert.

---

<b>ANR1922W</b>	<b>Bei einer Anforderung zum Öffnen eines HBA-Adapters wurde das Zeitlimit mit dem aktuellen Wert <i>Zeitlimitwert</i> überschritten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die HBA-API-Funktion zum Öffnen eines FC-Adapters ist mit einer Zeitlimitüberschreitung fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle HBA-Adapter auf dem System und stellen Sie sicher, dass sie korrekt konfiguriert sind. Ist ein FC-Adapter vorhanden, der nicht funktionsfähig ist, entfernen Sie ihn aus dem System und rekonfigurieren Sie den HBA-Treiber. Befindet sich keine Einheit an einem FC-Port, erhöhen Sie den Wert für SANDISCOVERYTIMEOUT und wiederholen Sie die Anforderung. Ist die Option SANDISCOVERYTIMEOUT nicht definiert, definieren Sie die Option mit einem höheren Wert.

---

<b>ANR1923W</b>	<b>Bei einer Abfrage von Fibre Channel-Adapterattributen ist nach <i>Zeitlimitwert</i> Sekunden eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Anforderung an die HBA-API-Bibliothek zum Abrufen von Attributen für einen Fibre Channel-Adapter hat nicht innerhalb der zugeteilten Zeit geantwortet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Fibre Channel-Adapter auf dem System ordnungsgemäß konfiguriert sind. Ist ein Adapter vorhanden, der nicht funktionsfähig ist, entfernen Sie ihn aus dem System. Befindet sich keine Einheit an einem Adapteranschluss, erhöhen Sie den Wert für SANDISCOVERYTIMEOUT, um dem Betriebssystem genügend Zeit zum Antworten zu geben. Ist die Option SANDISCOVERYTIMEOUT nicht definiert, definieren Sie die Option mit einem Wert, der höher als der Standardwert ist.

---

<b>ANR1924W</b>	<b>Bei einer Abfrage von Fibre Channel-Anschlussattributen ist nach <i>Zeitlimitwert</i> Sekunden eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Anforderung an die HBA-API-Bibliothek zum Abrufen von Anschlussattributen für einen Fibre Channel-Adapter hat nicht innerhalb der zugeteilten Zeit geantwortet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Fibre Channel-Adapter auf dem System ordnungsgemäß konfiguriert sind. Ist ein Adapter vorhanden, der nicht funktionsfähig ist, entfernen Sie ihn aus dem System. Ist keine Einheit an einem bestimmten Adapter angeschlossen, erhöhen Sie den Wert für SANDISCOVERYTIMEOUT, um dem Betriebssystem genügend Zeit zum Antworten zu geben. Ist die Option SANDISCOVERYTIMEOUT nicht definiert, definieren Sie die Option mit einem Wert, der höher als der Standardwert ist.

---

<b>ANR1925W</b>	<b>Bei einer Abfrage der Fibre Channel-Zielzuordnung ist nach <i>Zeitlimitwert</i> Sekunden eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Anforderung an die HBA-API-Bibliothek zum Abrufen von Zielzuordnungen für einen Fibre Channel-Adapter hat nicht innerhalb der zugeteilten Zeit geantwortet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Möglicherweise müssen in der zugeordneten Zeit zu viele Einheiten erkannt werden. Ist die Option SANDISCOVERYTIMEOUT definiert, erhöhen Sie den Wert. Ist die Option SANDISCOVERYTIMEOUT nicht definiert, definieren Sie die Option mit einem Wert, der höher als der Standardwert ist.

---

<b>ANR1926W</b>	<b>Bei einer SCSI-Abfrage ist nach Zeitlimitwert Sekunden eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Anforderung an die HBA-API-Bibliothek zum Abfragen von SCSI-Einheiten hat nicht innerhalb der zugeteilten Zeit geantwortet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Einheiten, die mit den Fibre Channel-Adaptoren verbunden sind, betriebsbereit sind. Entfernen Sie nicht funktionsfähige Einheiten aus dem SAN und rekonfigurieren Sie die Einheiten auf dem System. Befindet sich keine Einheit an einem FC-Port, erhöhen Sie den Wert für SANDISCOVERYTIMEOUT und wiederholen Sie die Anforderung. Ist die Option SANDISCOVERYTIMEOUT nicht definiert, definieren Sie die Option mit einem Wert, der höher als der Standardwert ist.

---

<b>ANR1927W</b>	<b>Prozess für automatisches Kopieren Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname wurde gestoppt. Das Datenformat oder der Einheitentyp war nicht mit dem Datenformat oder dem Einheitentyp des primären Pools kompatibel.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Prozess für automatisches Kopieren in den angegebenen Pool für aktive Daten oder den Kopierspeicherpool wurde gestoppt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY STGPOOL, um das Datenformat der Speicherpools zu überprüfen. Verwenden Sie den Befehl QUERY DEVCLASS, um die Einheitentypen der Einheitenklassen zu überprüfen, die den Speicherpools zugeordnet sind.

---

<b>ANR1928W</b>	<b>Die Dateideskriptortabelle für den SAN-Erkennungsprozess ist voll.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Möglicherweise sind zu viele Pfade vorhanden, die von dem SAN-Erkennungsprozess geändert und aktualisiert wurden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Beheben Sie dieses Problem mit einer der folgenden Methoden:

- Verwenden Sie die Option SANREFRESHTIME, um die Zeit zu erhöhen, die verstreicht, bevor die zwischengespeicherten SAN-Erkennungsinformationen aktualisiert werden. Beispiel: setopt sanrefreshtime 600.
- Erhöhen Sie 'nofiles' (Deskriptor) in ulimit und starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut.

---

<b>ANR1929E</b>	<b>Die Replikation von Knoten Knotenname auf den Zielreplikationsserver Zielsever ist fehlgeschlagen. Der Replikationsmodus des Quellenknotens lautet SYNCSEND und der Knoten ist nicht auf dem Zielreplikationsserver definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Um einen Knoten zu replizieren, der den Modus 'Sync Send' hat, muss der Zielknoten auf dem Zielreplikationsserver vorhanden sein und den Modus 'Sync Receive' haben.



## Systemaktion

Die Replikation der Daten des Knotens schlägt fehl.  
Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl REMOVE REPLNODE für den Knoten auf dem Quellenserver aus und geben Sie dann den Befehl UPDATE NODE aus und geben Sie ENABLED oder DISABLED an. Der Replikationsmodus des Knotens auf dem Quellenreplikationsserver wird automatisch auf SEND gesetzt, nachdem der Befehl UPDATE NODE ausgegeben wurde. Wiederholen Sie nach der Ausgabe des Befehls die Replikationsoperation.

---

<b>ANR1930E</b>	<b>Befehl: Es sind keine auswählbaren Dateibereiche für Knoten <i>Knotenname</i> vorhanden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Für den angegebenen Knoten sind keine anwendbaren Dateibereiche für die Verarbeitung durch den Befehl vorhanden.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlseinstellungen für die Dateibereiche, die zu dem Knoten gehören, und wiederholen Sie den Befehl.

---

<b>ANR1931E</b>	<b>Befehl: Es wurden keine für die Replikation auswählbaren Daten für die angegebenen Knoten und Dateibereiche gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Systemaktion

Die Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob die angegebenen Knoten über Daten und Dateibereiche verfügen. Prüfen Sie, ob die Replikation für Datentypen in Dateibereichen aktiviert ist, die repliziert werden sollen. Um den Replikationsstatus für einen Dateibereich zu bestimmen, verwenden Sie den Befehl QUERY FILESPACE.

---

<b>ANR1932I</b>	<b>Befehl: Ein NAS-Sicherungsimage für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> wurde für die Replikation übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Replikationsprozess hat festgestellt, dass ein NAS-Sicherungsimage nicht für die Replikation ausgewählt werden kann, da das Image oder eine der abhängigen Dateien in einem nicht nativen Speicherpool gespeichert ist.

## Systemaktion

Die Replikationsverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR1933W</b>	<b>Replikation von BACKUP-Daten für Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> auf Knoten <i>Knotenname</i> aufgrund einer Zurückschreibungsoperation auf Zielserver <i>Zielserver</i> übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Replikationsverarbeitung hat der Dateibereich auf dem Zielreplikationsserver eine anstehende Zurückschreibungsoperation. Dateien können nicht in dem Dateibereich gespeichert werden, während die anstehende Zurückschreibung aktiv ist.

## Systemaktion

Die Dateien werden auf dem Zielreplikationsserver nicht repliziert.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY RESTORE und geben Sie den Parameter FORMAT=DETAILED an, um zu bestimmen, ob die Zurückschreibungsoperation auf dem Zielreplikationsserver erneut gestartet werden kann. Eine wiederanlauffähige Zurückschreibungsoperation sperrt die Dateien. Die Dateien können erst versetzt werden, wenn der Wert für die Serveroption RESTOREINTERVAL erreicht wird. Verwenden Sie den Befehl QUERY OPTION, um den Wert für RESTOREINTERVAL anzuzeigen. Sie können den Wert für RESTOREINTERVAL verringern, um eine wiederanlauffähige Zurückschreibungsoperation früher aus dem Replikationsprozess zu entfernen und den Dateibereich zu entsperren. Geben Sie den Befehl REPLICATE NODE erneut aus, nachdem die Zurückschreibungsoperation abgeschlossen wurde, um alle übrigen Dateien zu replizieren.

---

<b>ANR1934W</b>	<b>REPLICATE NODE: Knoten <i>Knotenname</i> ist inaktiviert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angeforderte Knoten ist für die Replikation inaktiviert und wurde übersprungen.

## Systemaktion

Die Replikation wird fortgesetzt, aber dieser Knoten wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Aktivieren Sie mit dem Befehl UPDATE NODE den Knoten für die Replikation und wiederholen Sie den Befehl REPLICATE NODE.

---

<b>ANR1935W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> wurde zurückgewiesen, da die Serverinitialisierung nach <i>Zeitlimitwert</i> Minuten nicht beendet wurde.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die angegebene Sitzung wurde zurückgewiesen, da die Serverinitialisierung innerhalb der angegebenen Zeit nicht ausgeführt wurde.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet und die Serverinitialisierung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ordnen Sie einige Zeit für die Ausführung der Serverinitialisierung zu und wiederholen Sie die Sitzung. Tritt diese Nachricht regelmäßig auf, erhöhen Sie eventuell den Wert der Option SESSIONSERVERINITTIMEOUT in der Serveroptionsdatei.

---

<b>ANR1936E</b>	<b>Replikation von <i>Datentyp</i>-Daten für Dateibereich <i>Dateibereichsname (FSID Dateibereichs-ID)</i> auf Knoten <i>Knotenname</i> ist mit Ursache <i>Ursache</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server konnte den angegebenen Dateibereich aus dem im Nachrichtentext angegebenen Grund nicht replizieren.

## Systemaktion

Der Befehl wird fortgesetzt, aber die Replikation des Dateibereichs schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Fehlerursache und korrigieren Sie den Fehler (falls möglich). Führen Sie dann den Befehl REPLICATE NODE erneut aus.

---

<b>ANR1937I</b>	<b>Übernahmesitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Replikatknoten <i>Knotenname (Plattform)</i> ist für Speicheroperationen aktiviert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Replikatknoten ist im Übernahmemodus und kann jetzt für Speicheroperationen ausgewählt werden.

## Systemaktion

Alle Anforderungen für Speicheroperationen durch den Client können in dieser Sitzung fortgesetzt werden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1938W</b>	<b>Der nächste Speicherpool ist nicht mehr für den Quellenpool <i>Speicherpoolname</i> definiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Speicherpool, der umgelagert wird, verfügt nicht mehr über einen nächsten Speicherpool, in den Daten umgelagert werden sollen.

## Systemaktion

Die Umlagerung schlägt fehl, da kein Zielspeicherpool vorhanden ist.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Speicherpool, der umgelagert wird, über einen nächsten Speicherpool verfügt, bevor weitere Umlagerungsoperationen ausgeführt werden.

---

<b>ANR1939W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i>: Für diesen Knoten sind momentan keine Informationen zum Übernahmeserver vorhanden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Für den Knoten ist kein Übernahmeserver angegeben. Der Client entfernt die Übernahmekonfiguration, die in der Clientoptionsdatei gespeichert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um sicherzustellen, dass die Übernahme stattfinden kann, replizieren Sie diesen Knoten auf einen sekundären Server.

---

**ANR1940E**      *Quellendatei(Zeilennummer): Generierung der eindeutigen ID mit Rückkehrcode fehlgeschlagen.*

## Erläuterung

Bei der Erstellung einer eindeutigen ID ist ein interner Fehler aufgetreten. Diese Fehlermeldung wird immer mit einer anderen Fehlermeldung angezeigt, die weitere Details zu dem Fehler bereitstellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Fehlerursache und korrigieren Sie den Fehler (falls möglich).

---

**ANR1941I**      *Optionsgruppe Name der Optionsgruppe wird vom Quellenserver Name des Quellenservers repliziert.*

## Erläuterung

Eine neue Optionsgruppe, auf die durch einen replizierten Knoten verwiesen wird, wird vom Replikationsprozess aus der Definition auf dem Quellenreplikationsserver erstellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1942W**      *Optionsgruppe Name der Optionsgruppe ist bereits vorhanden. Die Optionsgruppe wird für die Replikation vom Quellenserver Name des Quellenservers übersprungen.*

## Erläuterung

Eine neue Optionsgruppe, auf die durch einen Replikationsknoten verwiesen wird, wird nicht repliziert, da eine Optionsgruppe mit demselben Namen bereits auf diesem Server vorhanden ist. Die Optionsgruppe ist kein Replikat der Optionsgruppe für den Quellenserver.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Damit die erforderliche Optionsgruppe repliziert werden kann, sollten Sie die Optionsgruppe in eine Optionsgruppe mit einem anderen Namen kopieren und den Replikationsknoten so aktualisieren, dass er auf die neue Optionsgruppe verweist.

---

**ANR1943I**      *Replizierte Optionsgruppe Name der Optionsgruppe wird mit Optionsgruppe vom Quellenserver Name des Quellenservers aktualisiert.*

## Erläuterung

Eine vorhandene replizierte Optionsgruppe auf diesem Server wird mit einer Optionsgruppe mit demselben Namen vom Quellenserver aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1944I**      *Optionsgruppe Name der Optionsgruppe mit Anzahl Optionen Optionen, die vom Knoten Referenzierungsknoten benötigt werden, wird auf Server Zielservers repliziert.*

## Erläuterung

Eine Optionsgruppe auf diesem Server wird auf einen Zielservers repliziert, da von einem Knoten, der repliziert wird, auf sie verwiesen wird.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1945I**      **Optionsgruppe *Name der Optionsgruppe* wurde erfolgreich auf den Server *Zielserver* repliziert.**

### Erläuterung

Eine Optionsgruppe auf diesem Server wurde erfolgreich auf den Zielserver repliziert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1946W**      **Optionsgruppe *Name der Optionsgruppe* ist bereits auf dem Zielserver *Zielserver* vorhanden und wird nicht repliziert.**

### Erläuterung

Eine Optionsgruppe auf diesem Server konnte nicht auf den Zielserver repliziert werden, da eine Optionsgruppe mit demselben Namen bereits auf dem Zielserver vorhanden ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Ein Knoten, der repliziert wird, verweist auf eine Optionsgruppe, die sowohl auf dem Quellserver als auch auf dem Zielserver vorhanden ist. Bestimmen Sie, welche Optionsgruppe auf dem Zielserver verwendet wird. Nachdem Sie die zu verwendende Optionsgruppe festgelegt haben, benennen Sie die Definition auf dem anderen Server um, indem Sie sie in einen neuen Optionsgruppennamen kopieren und die ursprüngliche Optionsgruppe löschen.

---

**ANR1947E**      **Die Replikation der Optionsgruppe *Name der Optionsgruppe* auf den Zielserver *Zielserver* ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf dem Zielserver auf mögliche Fehler.**

### Erläuterung

Bei der Replikation der angegebenen Optionsgruppe ist auf dem Zielserver ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf dem Zielserver auf mögliche Fehler.

---

**ANR1948W**      **Anforderung zum Laden des Datenträgers *Datenträgername* verweigert - Serveroperation kann nicht auf den Datenträger warten.**

### Erläuterung

Wenn eine Operation einen Datenträger angefordert hat und eine zweite Operation auf denselben Datenträger wartet, wartet die erste Operation nicht auf das Anfordern anderer Datenträger. Ist es der ersten Operation erlaubt, auf einen anderen Datenträger zu warten, könnte ein Deadlock auftreten.

### Systemaktion

Serveroperationen werden fortgesetzt, die Datenträgeranforderung kann erneut versucht werden, einschließlich Versuche zum Laden von Arbeitsbändern, aber die Serveroperation wartet nicht auf das Anfordern des Datenträgers.

### Benutzeraktion

Ist die Serveroperation erfolgreich, ist keine Aktion erforderlich. Schlägt die Operation jedoch fehl, müssen Sie weitere Arbeitsbänder für den Speicherpool bereitstellen.

---

**ANR1949W**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* zurückgewiesen - der Knoten hat einen Unicode-Dateibereich, aber der Client verwendet kein Unicode.**

### Erläuterung

Der Server kann die Clientsitzung nicht akzeptieren, da die Plattform des Clients kein Unicode verwendet und der Knoten bereits einen Unicode-Dateibereich enthält. Der Server erkennt, ob es sich bei den Daten des Clients um Unicode-Daten handelt oder nicht und erlaubt dem Knoten nicht die Änderung dieses Attributs.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die Knotensitzung wird zurückgewiesen.

## Benutzeraktion

Melden Sie sich beim Server von einem Client mit einer Plattform an, die Unicode-Daten verwendet, z. B. die ursprüngliche Plattform, die verwendet wurde, um die vorhandenen Dateibereiche für diesen Knoten zu erstellen. Wenn der Clientknoten zu der Plattform wechseln muss, die gerade verwendet wird, entfernen Sie alternativ die vorhandenen Dateibereiche, die Unicode-Daten enthalten, und wiederholen Sie den Verbindungsaufbau für den Knoten.

---

<b>ANR1950W</b>	<b>Einheitentyp <i>Einheitentyp</i> in Einheitenklasse <i>Einheitenklasse</i> wird während einer Migration von z/OS nach AIX oder von z/OS nach Linux on System z nicht unterstützt. Die Einheitenklasse wird übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Migration von z/OS nach AIX oder von z/OS nach Linux on System z wurde eine Einheitenklasse mit einem Einheitentyp entdeckt, der auf der Zielplattform nicht unterstützt wird.

## Systemaktion

Die Einheitenklasse wird nicht zur Zieldatenbank hinzugefügt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR1951W</b>	<b>Einheitenklasse <i>Einheitenklasse</i> verwendet ein Aufzeichnungsformat <i>Format (Formatcode)</i>, das für den Einheitentyp <i>Einheitentyp</i> nicht unterstützt wird. Stattdessen wird <b>FORMAT=DRIVE</b> verwendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Migration von z/OS nach AIX oder von z/OS nach Linux on System z wurde eine Einheitenklasse entdeckt, die ein Aufzeichnungsformat verwendet, das von dem Einheitentyp auf der Zielplattform nicht unterstützt wird.

## Systemaktion

Das Aufzeichnungsformat wird durch **FORMAT=DRIVE** ersetzt.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob **FORMAT=DRIVE** Ihren Datenträgertyp unterstützt. Ist dies nicht der Fall, aktualisieren Sie die Einheitenklasse unter Angabe eines unterstützten Aufzeichnungsformats.

---

<b>ANR1952I</b>	<b>Kassettenarchiv <i>Kassettenarchiv-name</i> wurde zur Definition der Einheitenklasse <i>Einheitenklasse</i> hinzugefügt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Migration von z/OS nach AIX oder von z/OS nach Linux on System z wurde eine Einheitenklassendefinition aktualisiert, um ein Kassettenarchiv einzuschließen, das für den Zugriff auf Datenträger durch den z/OS Media Server verwendet wird.

## Systemaktion

Die Einheitenklasse wird für die Verwendung des neuen Kassettenarchivs geändert.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR1953E</b>	<b>Befehl: <i>Zielplattform</i> kann nicht das Ziel eines Datenbankupgrades von <i>Quellenplattform</i> sein.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein plattformübergreifendes Datenbankupgrade wird zwischen der angegebenen Quellen- und Zielplattform nicht unterstützt.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls **INSERTDB** wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl **INSERTDB** auf einer unterstützten Plattform erneut aus.

---

<b>ANR1954W</b>	<b>Kassettenarchivdefinition <i>Kassettenarchiv</i> wurde nicht an den Speicheragenten mit einer älteren Version <i>Speicheragent</i> gesendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Speicheragent hat eine Definition für einen Kassettenarchivtyp angefordert, der nicht unterstützt wird, und der Server hat die Definition nicht gesendet.

## Systemaktion

Die Kassettenarchivdefinition wird vom Speicheragenten nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Führen Sie für den Speicheragenten ein Upgrade auf eine Version durch, die den Kassettenarchivtyp unterstützt.

---

<b>ANR1955E</b>	<b>Die auf dem System installierte Version von Db2 (<i>aktuelle Db2-Version</i>) ist niedriger als die erforderliche Version (<i>erforderliche Db2-Version</i>).</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Db2-Version auf dem System entspricht nicht den Voraussetzungen für diesen Server. Das Serverpaket enthält die erforderliche Db2-Version, die zusammen mit dem Server installiert wird. Ist die Db2-Version nicht korrekt, besteht die Möglichkeit, dass das Upgrade für Db2 während des Serverupgradeprozesses fehlgeschlagen ist.

## Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1. Überprüfen Sie die Version von Db2, die auf dem System installiert ist. Führen Sie 'db2level' aus.
- 2. Überprüfen Sie die Installationsprotokolldateien, um den Fehler zu bestimmen, der zum Fehlschlagen des Db2-Upgrades geführt hat.
- 3. Korrigieren Sie den Fehler und installieren Sie den Server erneut.
- Ändern Sie nicht die Db2-Software, die mit IBM Spectrum Protect-Installationspaketen und -Fixpacks installiert wird. Installieren Sie keine andere Version, kein anderes Release oder Fixpack der Db2-Software und führen Sie kein entsprechendes Upgrade durch. Wenn Sie den Fehler nicht beheben können, benachrichtigen Sie den IBM Software Support.

---

<b>ANR1956W</b>	<b>Das Kennwort für den Administrator <i>Administratorname</i> ist abgelaufen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Administrator versucht, eine Sitzung mit einem fernen Server zu öffnen. Das Kennwort ist auf dem lokalen Server abgelaufen.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt. Die ferne Sitzung wird möglicherweise zurückgewiesen.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie das Kennwort so bald wie möglich.

---

<b>ANR1957W</b>	<b><i>Befehl oder Operation:</i> Bei dem Kennwort für den Administrator <i>Administratorname</i> muss jetzt die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Administrator authentifiziert sich mit einem LDAP-Verzeichnisserver. Die Kennwortrichtlinie für die LDAP-Authentifizierung wird durch den LDAP-Verzeichnisserver festgelegt. Dies erfordert es normalerweise, dass bei Kennwörtern die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden muss.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1958I</b>	<b><i>Befehl:</i> Administrator <i>Administrator-ID</i> ist bereits registriert und gesperrt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei einem Importprozess wird versucht, eine Administrator-ID zu importieren, die auf dem Server registriert und gesperrt ist.

## Systemaktion

Der Prozess wird ohne Import der ID fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Entsperren Sie die Administrator-ID ADMIN\_CENTER oder melden Sie den Administrator ab. Wiederholen Sie die Operation.

---

**ANR1959I**      **Der Statusmonitor erfasst aktuelle Daten um Zeit.**

### Erläuterung

Bei der Statusmonitorverarbeitung wird eine aktuelle Gruppe von Daten für den Server zu der angegebenen Zeit erfasst.

### Systemaktion

Der Prozess erfasst die überwachten Statusdatenelemente.

### Benutzeraktion

Die Statusmonitorverarbeitung wird mit dem Befehl SET MONITORSTATUS aktiviert. Das Intervall, in dem Daten erfasst werden, wird durch SET STATUSREFRESHINTERVAL gesteuert. Werden die Statusdaten zu häufig erfasst, vergrößern Sie das Erfassungsintervall. Beachten Sie, dass die grafische Verwaltungsbenutzerschnittstelle diese Daten verwendet. Inaktivieren Sie nicht die Statusmonitorverarbeitung, wenn diese Schnittstelle für die Administration von IBM Spectrum Protect verwendet wird.

---

**ANR1960I**      **Der Statusmonitor hat die Datenerfassung um Zeit beendet und ist für Aktualisierungsintervall Minuten inaktiv.**

### Erläuterung

Die Statusmonitorverarbeitung hat einen Datenerfassungszyklus beendet und ist für die angegebene Anzahl Minuten inaktiv, bevor sie wieder aktiviert wird und einen neuen Datenerfassungszyklus beginnt.

### Systemaktion

Der Datenerfassungsprozess für den Statusmonitor ist inaktiv.

### Benutzeraktion

Die Statusmonitorverarbeitung wird mit dem Befehl SET MONITORSTATUS aktiviert. Das Intervall, in dem Daten erfasst werden, wird durch SET STATUSREFRESHINTERVAL gesteuert. Werden die Statusdaten zu häufig erfasst, vergrößern Sie das Erfassungsintervall. Beachten Sie, dass die grafische Verwaltungsbenutzerschnittstelle diese Daten verwendet. Inaktivieren Sie nicht die Statusmonitorverarbeitung, wenn diese Schnittstelle für die Administration von IBM Spectrum Protect verwendet wird.

---

**ANR1961I**      **Der Kollektor für den Statusmonitor wird beendet und verlassen.**

### Erläuterung

Der Kollektor für die Statusmonitorverarbeitung beendet die Verarbeitung, da die Statusüberwachungsfunktion inaktiviert wurde.

### Systemaktion

Keine. Der Kollektor für den Statusmonitor wird beendet.

### Benutzeraktion

Die Statusmonitorverarbeitung wurde mit dem Befehl SET MONITORSTATUS inaktiviert. Aus diesem Grund kann die grafische Verwaltungsbenutzerschnittstelle diesen Server nicht verwalten.

---

**ANR1962W**      ***Befehl: Dieser Befehl wird an einen oder an mehrere Server weitergeleitet. Daher kann seine potenzielle Auswirkung nicht bestimmt werden. Abhängig von den angegebenen Parametern kann der Befehl zerstörerisch sein oder ein großes Ausgabevolumen generieren. Zerstörerische Befehle können den Server anhalten, Daten löschen oder die Maßnahmen für die Datenplatzierung oder Aufbewahrung ändern.***

### Erläuterung

Der Befehl ist zerstörerisch oder generiert ein großes Ausgabevolumen.

### Systemaktion

IBM Spectrum Protect fordert den Benutzer auf, fortzufahren.

### Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um den Befehl fortzusetzen. Geben Sie 'N' ein, wenn der Befehl nicht fortgesetzt werden soll.

---

**ANR1963E**      ***Befehl: Dieser Befehl kann nicht an der Serverkonsole ausgegeben werden.***

### Erläuterung

Dieser Befehl kann nicht an der Serverkonsole ausgegeben werden, da seine Ausführung möglicherweise viel Zeit beansprucht und die Serverkonsole für die Steuerung anderer Serverfunktionen zur Verfügung stehen sollte.

## Systemaktion

Die Server ignoriert den Befehl und setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl von einem Verwaltungs-Client aus.

---

<b>ANR1964W</b>	<b><i>Befehl: Mit diesem Befehl wird möglicherweise ein großes Ausgabevolumen generiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl wurde aufgerufen, der möglicherweise ein großes Ausgabevolumen generiert.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um mit dem Befehl fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Befehl zu beenden.

---

<b>ANR1965E</b>	<b><i>Befehl: Sie haben das Hinzufügen oder Entfernen des Dateibereichs <b>Dateibereichsname</b> für die Knotenkollokationsgruppe <b>Kollokationsgruppenname</b> angefordert. Dateibereiche können nicht Knotenkollokationsgruppen hinzugefügt oder aus Knotenkollokationsgruppen entfernt werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl wurde ausgegeben und die angegebene Kollokationsgruppe ist vorhanden. Die Kollokationsgruppe ist jedoch eine Knotenkollokationsgruppe und ein Dateibereich kann nicht einer Knotenkollokationsgruppe hinzugefügt oder aus einer Knotenkollokationsgruppe entfernt werden.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl aus und geben Sie eine registrierte Kollokationsgruppe an, die Mitglieder einer Dateibereichskollokationsgruppe enthalten kann.

---

## ANR1966E

***Befehl: Geben Sie den Dateibereichsnamen für die Kollokationsgruppe **Kollokationsgruppenname** an.***

## Erläuterung

Der Dateibereichsname für die Dateibereichskollokationsgruppe wurde nicht angegeben. Wenn Sie ein Kollokationsgruppenmitglied in einer Dateibereichskollokationsgruppe hinzufügen oder entfernen, müssen Sie den Dateibereichsnamen für die Kollokationsgruppe angeben.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie den Dateibereichsnamen für die Dateibereichskollokationsgruppe an.

---

## ANR1967E

***Befehl: Der Dateibereichsname kann kein Platzhalterzeichen sein, wenn Sie den Parameter **NAME-  
Type** für eine Dateibereichskollokationsgruppe angeben.***

## Erläuterung

Der Befehl wurde ausgegeben, aber es fehlt eine Übereinstimmung zwischen dem Dateibereichsnamen und dem Wert für NAMEType. Wenn Sie den Wert für NAMEType angeben, muss der Dateibereichsname teilweise oder vollständig qualifiziert sein.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl aus und geben Sie einen teilweise oder vollständig qualifizierten Dateibereichsnamen zusammen mit dem Parameter NAMEType an.

---

## ANR1968E

***Befehl: Der Dateibereichsname **Dateibereichsname** ist nicht gültig. Der Dateibereichsname muss das Platzhalterzeichen sein, wenn Sie den Parameter **CODEType** angeben.***



## Erläuterung

Der Befehl wurde ausgegeben, aber es fehlt eine Übereinstimmung zwischen dem Dateibereichsnamen und dem Wert für CODEType. Wenn Sie den Wert für CODEType angeben, muss der Dateibereichsname ein Platzhalterzeichen sein.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl aus und geben Sie ein Platzhalterzeichen für den Dateibereichsnamen zusammen mit dem Parameter NAMEType an.

---

<b>ANR1969E</b>	<b><i>Befehl: Dateibereichsname ist keine gültige Dateibereichs-ID. Dateibereichs-IDs müssen numerische Werte sein, wenn der Parameter NAMEType den Wert FSID hat.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl wurde ausgegeben, aber die aufgelisteten Dateibereichs-IDs sind nicht numerisch. Wenn Sie den Parameter NAMEType=FSID angeben, dürfen die Dateibereichsnamen in der Liste der Dateibereichsnamen nur Zahlen enthalten.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl aus und geben Sie eine Liste mit Dateibereichs-IDs an, die nur Zahlen enthalten.

---

<b>ANR1970E</b>	<b><i>Befehl: Eine ungültige Knotenname-Liste Knotenname wurde angegeben. Ein einzelner Knotenname muss angegeben werden, wenn mit Mitgliedern einer Dateibereichskollokationsgruppe gearbeitet wird.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl wurde ausgegeben, aber die Liste der Knotennamen ist ungültig. Wenn mit Mitgliedern einer Dateibereichskollokationsgruppe gearbeitet wird, kann nur ein Knotenname angegeben werden.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl aus und geben Sie einen einzelnen Knotennamen an.

---

<b>ANR1971W</b>	<b><i>Befehl: Es wurde kein übereinstimmender Dateibereich für Dateibereich Dateibereichsname auf Knoten Knotenname unter Verwendung der angegebenen Parameter NAMEType und CODEType gefunden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat keinen übereinstimmenden Dateibereichsnamen oder keine übereinstimmende Dateibereichs-ID für den im Befehl angegebenen Dateibereich und Knoten gefunden.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit Dateibereichsnamen oder Dateibereichs-IDs ein, die auf definierte Dateibereiche für den angegebenen Knoten verweisen. Bei Dateibereichsnamen muß die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Geben Sie die Dateibereichsnamen unter Verwendung derselben Großbuchstaben und Kleinbuchstaben ein, die mit dem auf dem Server definierten Dateibereichsnamen übereinstimmen. Die Suche nach Dateibereichsnamen ist auch von den Parametern NAMEType (SERVER, UNICODE, FSID) und CODEType (BOTH, UNICODE, NONUNICODE) abhängig. Geben Sie den Befehl QUERY FILESPACE aus, um die Dateibereiche und Dateibereichs-IDs zu bestimmen, die für einen Knoten auf dem Server definiert sind.

---

<b>ANR1972W</b>	<b><i>Befehl: Der Kollokationsgruppe wurden keine neuen Dateibereichszuordnungen hinzugefügt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, aber es sind keine neuen Dateibereichszuordnungen für die Kollokationsgruppe definiert.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl hat keine Auswirkungen.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl aus und geben Sie andere Dateibereiche an.

---

**ANR1973W**      **Befehl: Knoten in der NODE-Parameterliste *Knotenliste* dürfen keine Platzhalterzeichen enthalten, wenn mit Dateibereichsgruppen gearbeitet wird. Es wurden keine Dateibereichszuordnungen aus der Kollokationsgruppe gelöscht.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, aber es wurden keine Dateibereichszuordnungen gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl hat keine Auswirkungen.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl aus und geben Sie einen gültigen Clientknoten ohne Platzhalterzeichen an.

---

**ANR1974W**      **Befehl: Dateibereiche in der FILE-SPACE-Parameterliste *Dateibereichsliste* sind nicht der Dateibereichskollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* zugeordnet. Es wurden keine Dateibereichszuordnungen aus der Kollokationsgruppe gelöscht.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, aber es wurden keine Dateibereichszuordnungen gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl hat keine Auswirkungen.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl aus und geben Sie andere Dateibereiche an.

---

**ANR1975W**      **Knoten *Knotenname* ist bereits der Knotenkollokationsgruppe *Name***

***der Knotenkollokationsgruppe zugeordnet. Dateibereiche, die zu demselben Knotennamen gehören, können nicht der Kollokationsgruppe vom Benutzer angegebene Kollokationsgruppe hinzugefügt werden.***

## Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DEFINE COLLOCMEMBER angezeigt, der zum Erstellen von Mitgliedern einer Dateibereichskollokationsgruppe verwendet wird. Der Knoten *Knotenname* ist bereits der Knotenkollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* zugeordnet und Dateibereiche, die zu einem Knoten gehören, der sich bereits in einer Knotenkollokationsgruppe befindet, können nicht einer Dateibereichskollokationsgruppe hinzugefügt werden. Die angegebenen Dateibereiche werden nicht verarbeitet.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wurde der Knotenname falsch eingegeben, geben Sie den Befehl mit dem korrekten Knotennamen erneut aus.

---

**ANR1976I**      **Befehl: Anzahl Dateibereichsmitglieder Mitglieder sind in der Kollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* definiert.**

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE COLLOCMEMBER hat die angegebene Anzahl Dateibereichsmitglieder in der angegebenen Kollokationsgruppe erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1977I**      **Der Dateibereich *Dateibereichsname* auf dem Knoten *Knotenname* ist der Dateibereichskollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* zugeordnet.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE COL-LOCMEMBER angezeigt. Der Dateibereich *Dateibereichsname* auf dem Knoten *Knotenname* ist der Dateibereichskollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1978W</b>	<b>Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> auf Knoten <i>Knotenname</i> ist bereits der Dateibereichskollokationsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i> zugeordnet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE COL-LOCMEMBER angezeigt. Der Dateibereich *Dateibereichsname* ist bereits einer Dateibereichskollokationsgruppe mit dem Namen *Kollokationsgruppenname* zugeordnet. Der angegebene Dateibereich wird nicht verarbeitet. Die anderen Dateibereiche können verarbeitet werden, wenn sie in dem Befehl angegeben sind.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wurde der Dateibereichsname falsch eingegeben, geben Sie den Befehl mit dem korrekten Dateibereichsnamen erneut aus.

---

<b>ANR1979W</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i> ist bereits einer oder mehreren Dateibereichskollokationsgruppen zugeordnet und kann keiner Knotenkollokationsgruppe zugeordnet werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE COL-LOCMEMBER angezeigt. Der Knoten *Knotenname* ist bereits mindestens einer Dateibereichskollokationsgruppe zugeordnet. Der angegebene Knoten wird nicht verarbeitet. Die anderen Knoten können verarbeitet werden, wenn sie in dem Befehl angegeben sind.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wurde der Knotenname falsch eingegeben, geben Sie den Befehl mit dem korrekten Knotennamen erneut aus.

---

<b>ANR1980I</b>	<b>Zuordnung des Dateibereichs <i>Dateibereichsname</i> zur Dateibereichskollokationsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i> wurde aufgehoben.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE COL-LOCMEMBER angezeigt. Der Dateibereich *Dateibereichsname* ist nicht mehr der Dateibereichskollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1981I</b>	<b>Befehl: Anzahl Dateibereichsmitglieder Dateibereichsmitglieder wurden aus der Dateibereichskollokationsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i> gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DELETE COLLOCMEMBER hat die angegebene Anzahl Dateibereichsmitglieder aus der angegebenen Kollokationsgruppe gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR1982W</b>	<b>Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist auf dem Knoten <i>Knotenname</i> vorhanden, aber der Dateibereich ist kein Mitglied der angegebenen Kollokationsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE COL-LOCMEMBER angezeigt. Der Dateibereich *Dateibereichsname* ist der Dateibereichskollokationsgruppe mit dem Namen *Kollokationsgruppenname* nicht zugeordnet. Der angegebene Dateibereich wird nicht verarbeitet. Die anderen Dateibereiche können verarbeitet werden, wenn sie in dem Befehl angegeben sind.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wurde der Dateibereichsname falsch eingegeben, geben Sie den Befehl mit dem korrekten Dateibereichsnamen erneut aus.

---

<b>ANR1983W</b>	<b>Die Kollokationsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i> ist vorhanden, aber der Knotenname in der Parameterliste <i>Knotenname</i> ist nicht der Kollokationsgruppe zugeordnet. Es werden keine Dateibereiche der Kollokationsgruppe zugeordnet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, aber es werden keine Dateibereiche der Kollokationsgruppe zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl hat keine Auswirkungen.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und verschiedene Knoten angeben.

---

<b>ANR1984E</b>	<b><i>Befehl: Replikationsserver <i>Servername</i> wird von einem aktiven Replikationsprozess verwendet und kann nicht entfernt werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Ausgabe des Befehls REMOVE REPLSERVER wird der Replikationsserver, der entfernt werden soll, von einem aktiven Replikationsprozess verwendet. Sie können keinen Replikationsserver entfernen, der in einem aktiven Replikationsprozess verwendet wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird vom Server gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY PROCESS auf dem Quellenreplikationsserver oder auf dem Zielreplikationsserver aus, um aktive Replikationsprozesse zu identifizieren. Geben Sie den Befehl CANCEL PROCESS auf dem Quellenreplikationsserver aus, um den Replikationsprozess zu stoppen. Wird dieser Befehl auf einem Zielreplikationsserver ausgeführt, melden Sie sich beim Quellenreplikationsserver an und geben Sie den Befehl CANCEL PROCESS aus. Geben Sie den Befehl REMOVE REPLSERVER erneut aus, nachdem der Replikationsprozess gestoppt wurde.

---

<b>ANR1985E</b>	<b>Der Administrator für die Fernüberwachung <i>Administratorname</i> ist nicht vorhanden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Administrator, der für die Überwachung ferner Server verwendet wurde, ist nicht vorhanden.

## Systemaktion

Sitzungen für die Fernüberwachung werden beendet.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl SET MONITORINGADMIN, um einen neuen Administrator für die Überwachung ferner Server zu definieren.

---

<b>ANR1986E</b>	<b>Die Servergruppe für die Fernüberwachung <i>Gruppenname</i> ist nicht vorhanden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Servergruppe, die über Fernzugriff überwacht wird, ist nicht vorhanden.

## Systemaktion

Sitzungen für die Fernüberwachung werden beendet.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl SET MONITOREDSEVERGROUP, um eine neue Gruppe für die Überwachung ferner Server zu definieren.

---

<b>ANR1987E</b>	<b>Ein Kommunikationsfehler ist während der Sitzung <i>Sitzungsnum-</i></b>
-----------------	---

---

**mer mit dem überwachten Server  
Servername aufgetreten.**

## Erläuterung

Der Kommunikationsfehler ist aufgetreten, als das System Informationen von dem angegebenen überwachten Server empfangen hat.

## Systemaktion

Die Überwachung, die aktiv war, ist fehlgeschlagen. Der Server versucht, die Kommunikation mit dem überwachten Server wiederherzustellen.

## Benutzeraktion

Tritt dieser Fehler häufig auf, wenden Sie sich an Ihren Netzadministrator. Überprüfen Sie außerdem das Aktivitätenprotokoll auf beiden Servern auf Nachrichten, die sich auf die Fernüberwachung beziehen.

---

**ANR1988W**      **Die Sitzung für die Fernüberwachung für Server *Servername* wurde zurückgewiesen - Server hat eine ältere Version.**

## Erläuterung

Der angegebene ferne Server kann nicht überwacht werden, da er Version 6.3.4 oder eine höhere Version aufweisen muss.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie ein Upgrade für den angegebenen fernen Server durch oder entfernen Sie den Server mit dem Befehl DELETE GRPMEMBER aus der Servergruppe für die Fernüberwachung.

---

**ANR1989W**      **Fernüberwachung des Servers *Servername* konnte nicht gestartet werden. Wiederholung erfolgt in *Minuten* Minuten.**

## Erläuterung

Beim Versuch, den angegebenen fernen Server zu überwachen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der angegebene ferne Server wird nicht überwacht. Der Server ver-

sucht, die Überwachung nach der angegebenen Anzahl Minuten erneut zu starten.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie vorherige Nachrichten im Aktivitätenprotokoll. Stellen Sie sicher, dass der angegebene ferne Server aktiv und im Netz verfügbar ist. Soll dieser ferne Server nicht mehr überwacht werden, entfernen Sie ihn mit dem Befehl DELETE GRPMEMBER aus der Servergruppe für die Fernüberwachung.

---

**ANR1990I**      **Fernüberwachung für Server *Servername* gestartet.**

## Erläuterung

Der angegebene ferne Server wird jetzt überwacht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1991I**      **Fernüberwachung für Server *Servername* beendet.**

## Erläuterung

Der angegebene ferne Server wird nicht mehr überwacht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1992E**      **Befehl: Der Parameter *Parameter* fehlt.**

## Erläuterung

Der angegebene Server-Befehl wurde ohne alle erforderlichen Parameter eingegeben. Es fehlt mindestens der angegebene Parameter.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR1993I**      **Befehl wurde entfernt.**

### Erläuterung

Der angegebene Befehl war ein gültiger Serverbefehl, aber er wird aufgrund neuer Leistungsmerkmale im IBM Spectrum Protect-Server nicht mehr benötigt. Der Befehl wurde entfernt.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1994I**      **Abschneiden des Aktivitätenprotokolls gestartet: Zu löschende Megabyte MB werden auf der Basis der aktuellen Größe von aktuelle Größe in Megabyte MB und der Aufbewahrungseinstellung von Aufbewahrunggröße in Megabyte MB entfernt.**

### Erläuterung

Das Serveraktivitätenprotokoll überschreitet die Aufbewahrunggröße um die angegebenen zu löschenden Megabyte MB. Beim Abschneiden des Aktivitätenprotokolls werden so viele Sätze wie erforderlich gelöscht, um die aktuelle Größe des Aktivitätenprotokolls um die zu löschenden Megabyte MB zu verkleinern.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR1995E**      **Befehl: Ungültiger Wert für Formatsize Wert für Formatsize für Einheitenklasse Einheitenklasse**

### Erläuterung

Für den Parameter Formatsize wurde ein Wert angegeben, der größer als der Wert für die maximale Kapazität für die Einheitenklasse ist, die in der Nachricht angegeben ist. Die Einheitenklasse ist dem Speicherpool zugeordnet, der im Befehl DEFINE VOLUME angegeben ist, und der Einheitentyp lautet FILE. Der Wert für die maximale Kapazität der Einheitenklasse ist der Grenzwert der Daten, die der Server auf den Datenträger schreibt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Wert für Formatsize erneut aus, der kleiner als der Wert für die maximale Kapazität des Speicherpools ist. Die maximale Kapazität kann mit dem Befehl QUERY DEVCLASS Klassenna-me F=D angezeigt werden.

---

**ANR1996E**      **Befehl: Ungültiges Präfix für Datenträgername Datenträgername. Platz für zusätzliche Zeichen ist erforderlich.**

### Erläuterung

Der Befehl wird für mehrere Datenträgernamen verwendet. Das Suffix für die Namen wird in dem angegebenen Befehl generiert. Wird das Suffix berücksichtigt, ist der angegebene Name um die angegebene Anzahl Zeichen zu lang. Für das Suffix müssen drei Zeichen berücksichtigt werden.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Präfix erneut aus, das kurz genug ist, um Platz für das Suffix zu lassen. Für das Suffix sind drei zusätzliche Zeichen erforderlich.

---

**ANR1997E**      **Befehl: Der Parameter Formatsize muss angegeben werden, wenn mehr als 1 Datenträger erstellt wird.**

### Erläuterung

Der Befehl hat die Erstellung von mehreren Datenträgern mit dem Parameter Numberofvolumes angegeben. Werden mehrere Datenträger erstellt, muss auch der Parameter Formatsize angegeben werden, um die Größe der Datenträger anzugeben. Jeder Datenträger wird mit derselben Größe erstellt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem Parameter Formatsize erneut aus oder definieren Sie einen einzelnen Datenträger ohne den Parameter Formatsize.

---

**ANR1998E**      ***Befehl: Ungültiger Wert für Parameter *Parameter* - *Parameterwert*.***

---

### **Erläuterung**

Der Wert (*Parameterwert*), der für den Parameter (*Parameter*) im Befehl *Befehl* angegeben wurde, ist kein gültiger Wert für diesen Parameter.

### **Systemaktion**

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### **Benutzeraktion**

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen gültigen Parameterwert an.

---

**ANR1999I**      ***Befehl erfolgreich beendet.***

---

### **Erläuterung**

Die Verarbeitung für den angegebenen Befehl wurde erfolgreich beendet.

### **Systemaktion**

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR2000E**      ***Unbekannter Befehl - *Befehl*.***

---

### **Erläuterung**

Der angegebene Befehl ist kein gültiger Server-Befehl.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

### **Benutzeraktion**

Den richtigen Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2001E**      ***Zu wenig Serverspeicher, um Befehl einzuleiten.***

---

### **Erläuterung**

Ein Befehl wurde eingegeben; der Server kann jedoch nicht genügend internen Speicher erhalten, um den Befehl zu verarbeiten.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

### **Benutzeraktion**

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR2002E**      ***Abschließendes Anführungszeichen fehlt.***

---

### **Erläuterung**

Es wurde ein Server-Befehl eingegeben, der einen in Anführungszeichen eingeschlossenen Parameter enthält, wobei das abschließende Anführungszeichen fehlt.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl mit richtig zugeordneten Anführungszeichen erneut ausgeben.

---

**ANR2003E**      ***Unzulässige Verwendung von Schlüsselwortparameterzeichen (=) - *Parameter*.***

---

### **Erläuterung**

Ein Server-Befehl enthält den angezeigten Parameter, dem ein Gleichheitszeichen (=) folgt; der Parameter ist jedoch kein Schlüsselwortparameter.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR2004E**      ***Fehlender Wert für Schlüsselwortparameter - *Parameter*.***

---

### **Erläuterung**

Ein Server-Befehl, der einen Schlüsselwortparameter enthält, wurde eingegeben; jedoch fehlt der Wert für den Parameter.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen Wert für den Schlüsselwortparameter zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR2005E</b>	<b>Vor bzw. hinter Schlüsselwortparameterzeichen (=) dürfen keine Leerzeichen stehen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Server-Befehl enthält einen Schlüsselwortparameter, dem ein Gleichheitszeichen (=) folgt; vor und/oder hinter dem Gleichheitszeichen steht jedoch ein Leerzeichen.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl ohne Gleichheitszeichen vor bzw. hinter dem Gleichheitszeichen erneut ausgeben.

---

<b>ANR2006E</b>	<b>Prozess der Aktivitätenprotokollierung wurde nicht gestartet, der Standardausgabedatenstrom kann nicht geöffnet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann auf diesen Ausgabedatenstrom nicht zugreifen.

## Systemaktion

Der Server aktualisiert das Aktivitätenprotokoll nicht.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR2007E</b>	<b>Prozess der Aktivitätenprotokollierung wurde wegen eines internen Fehlers nicht gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann wegen eines internen Server-Fehlers nicht gestartet werden.

## Systemaktion

Der Server aktualisiert das Aktivitätenprotokoll nicht.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2008E</b>	<b>Prozess der Aktivitätenprotokollierung wurde gestoppt - Datenbanktransaktion konnte nicht gestartet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann wegen eines Server-Transaktionsfehlers nicht fortgesetzt werden. Dieser Fehler kann durch zu wenig Speicher entstehen.

## Systemaktion

Der Server stoppt mit der Aktualisierung des Aktivitätenprotokolls.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR2009E</b>	<b>Prozess der Aktivitätenprotokollierung wurde gestoppt - Datenbankfehler.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der den Standardausgabedatenstrom (Konsole) überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, kann wegen eines Server-Datenbankfehlers nicht fortgesetzt werden.

## Systemaktion

Der Server stoppt mit der Aktualisierung des Aktivitätenprotokolls.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR2010W</b>	<b>Der Speicherbereich für aktive Protokolldateien ist belegt. Konsolennachrichten können erst protokolliert werden, wenn Protokollspeicherbereich verfügbar ist.</b>
-----------------	---

---



## Erläuterung

Wenn ein Protokoll über keinen Speicherbereich mehr verfügt, wird die aktuelle Transaktion rückgängig gemacht. Der Server gibt eine Fehlernachricht aus und wird angehalten. Sie können den Server erst erneut starten, wenn die Größe des Wiederherstellungsprotokolls erhöht wurde.

## Systemaktion

Der Server wird angehalten.

## Benutzeraktion

Überwachen Sie die Archivprotokolle und die aktiven Protokolldateien. Wenn der Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll unzureichend ist, überwachen Sie zuerst den Speicherbereich für das Archivprotokoll. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll belegt oder fast belegt, führen Sie eine Datenbankgesamtsicherung aus, um Archivprotokolle zu entfernen, und fügen Sie dem Verzeichnis für Archivprotokolle gegebenenfalls weiteren Plattenspeicher hinzu. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll nicht belegt und ist der Speicherbereich für aktive Protokolldateien belegt oder fast belegt, aktualisieren Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE in der Datei dsmserv.opt. Setzen Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE auf die neue maximale Größe der aktiven Protokolldatei.

---

<b>ANR2011W</b>	<b>Während des Hinzufügens von Einträgen zur aktiven Protokolldatei verfügte der Server über keinen Datenbankbereich mehr. Konsolnachrichten werden erst protokolliert, wenn Datenbankbereich verfügbar ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess, der den Konsolausgabedatenstrom überwacht und die aktive Protokolldatei verwaltet, kann die aktive Protokolldatei nicht aktualisieren, da nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server kann die aktive Protokolldatei nicht aktualisieren.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus. Fügen Sie der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzu.

---

<b>ANR2012W</b>	<b>Fehler für Speicherpoolverzeichnis Speicherpoolverzeichnis in Speicherpool Speicherpool entdeckt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat beim Zugriff auf das angegebene Verzeichnis einen Fehler entdeckt.

## Systemaktion

Gegebenenfalls wird versucht, die Operation in einem anderen Verzeichnis auszuführen.

## Benutzeraktion

Bewerten Sie die Warnung und führen Sie die entsprechende Korrekturmaßnahme aus.

---

<b>ANR2013E</b>	<b>Der Prozeß der Aktivitätenprotokollierung hat unerwartete Ausgabedaten im Konsolausgabedatenstrom erkannt. Der Prozess wird erneut gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der die Konsolausgabe überwacht und das Aktivitätenprotokoll verwaltet, hat ungültige Daten (unbekannten Datentyp) im Konsoldatenstrom erkannt.

## Systemaktion

Der Server startet den Prozeß zur Aufzeichnung des Aktivitätenprotokolls erneut. Während der Prozeß erneut gestartet wird, kann der Server möglicherweise einige Konsolnachrichten nicht im Aktivitätenprotokoll aufzeichnen.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR2014E</b>	<b>Prozess zum Abschneiden des Aktivitätenprotokolls konnte wegen eines internen Fehlers nicht gestartet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der verfallene Sätze aus dem Aktivitätenprotokoll des Servers entfernt, kann wegen eines internen Server-Fehlers nicht mit der Ausführung beginnen.

## Systemaktion

Der Server schneidet das Aktivitätenprotokoll nicht ab.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2015E</b>	<b>Aktivitätenprotokollfehler - Datenbanktransaktion konnte nicht gestartet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der verfallene Sätze aus dem Aktivitätenprotokoll des Servers entfernt, ist wegen eines Datenbanktransaktionsfehlers fehlgeschlagen, der möglicherweise durch zu wenig Speicher entstanden ist.

## Systemaktion

Der Server beendet das Abschneiden des Aktivitätenprotokolls.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR2016E</b>	<b>Aktivitätenprotokollfehler - Datenbankfehler.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der verfallene Sätze aus dem Aktivitätenprotokoll des Servers entfernt, ist wegen eines Datenbankfehlers des Servers fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Server beendet das Abschneiden des Aktivitätenprotokolls.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR2017I</b>	<b>Administrator <i>Administratorname</i> hat folgenden Befehl ausgegeben: <i>Befehl</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht zeichnet den Fakt auf, daß der benannte Administrator den angegebenen Befehl ausgegeben hat. Die Nachrichten werden ausgegeben und protokolliert, um eine Prüfliste für Verwaltungsbefehle zur Verfügung zu stellen.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2018E</b>	<b><i>Administratorbefehl: Unicode-Konvertierung für Argument Befehlsargument</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das angegebene Befehlsargument konnte nicht in eine Unicode-Zeichenfolge konvertiert werden. Die Konvertierung kann fehlschlagen, wenn die Zeichenfolge Zeichen enthält, die in der Server-Zeichenumsetztabelle nicht verfügbar sind, oder wenn der Server nicht auf die System-Konvertierungsroutinen zugreifen kann. Wenn Sie einen Befehl RENAME FILESPACE ausgegeben haben, kann der neue Dateibereichsname zu lang sein.

## Systemaktion

Der Serverbefehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Serverländereinstellung ordnungsgemäß konfiguriert ist. Wenn Sie einen Befehl RENAME FILESPACE ausgegeben haben, sollten Sie einen kürzeren Namen für den neuen Dateibereich angeben.

---

<b>ANR2019I</b>	<b><i>Befehl: Keine Knoten aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl UPDATE NODE wurde eingegeben; jedoch wurden keine Objekte aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2020E**      ***Befehl: Ungültiger Parameter - Parameter.***

### **Erläuterung**

Der angegebene Server-Befehl wurde mit einem ungültigen Parameter eingegeben.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR2021E**      ***Befehl: Unterbefehlsschlüsselwort fehlt.***

### **Erläuterung**

Der angegebene Server-Befehl wurde ohne gültigen Unterbefehl (zweiten Parameter) eingegeben.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR2022E**      ***Befehl: Ein oder mehrere Parameter fehlen.***

### **Erläuterung**

Der angegebene Server-Befehl wurde ohne alle erforderlichen Parameter eingegeben.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR2023E**      ***Befehl: Fremdparameter - Parameter.***

### **Erläuterung**

Der angegebene Server enthält mehr Positionsparameter als zulässig sind.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

## **Benutzeraktion**

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR2024E**      ***Befehl: Zu viele Parameter angegeben.***

### **Erläuterung**

Der angegebene Server enthält mehr Positionsparameter als zulässig sind.

### **Systemaktion**

Der Server ignoriert den Befehl.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR2025E**      ***Befehl: Befehl fehlgeschlagen - Thread-Ressource des Servers nicht verfügbar.***

### **Erläuterung**

Ein Server-Befehl mit der Voraussetzung, den Server-Thread zu starten, wurde eingegeben; er kann jedoch nicht ausgeführt werden, da kein Server-Thread verfügbar ist.

### **Systemaktion**

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

### **Benutzeraktion**

Geben Sie den Befehl erneut aus. Schlägt der Befehl aufgrund des gleichen Fehlers erneut fehl, warten, bis Server-Aktivitäten abgenommen haben; dann den Befehl wiederholen.

---

**ANR2026E**      ***Befehl: Befehl fehlgeschlagen - nicht genügend Serverspeicher verfügbar.***

### **Erläuterung**

Ein Server-Befehl wurde eingegeben; er kann aber nicht verarbeitet werden, da für den Server nicht genügend Speicher verfügbar ist.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR2027E**      **Befehl: Befehl fehlgeschlagen - genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll ist nicht verfügbar.**

## Erläuterung

Ein Server-Befehl wurde eingegeben; er kann aber nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

**ANR2028E**      **Befehl: Befehl fehlgeschlagen - genügend Datenbankbereich für Server ist nicht verfügbar.**

## Erläuterung

Ein Server-Befehl wurde eingegeben; er kann aber nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist. Bei bestimmten Operationen, wie beispielsweise bei SQL-Befehlen, kann diese Nachricht ausgegeben werden, wenn die Datenbank über Speicherbereich verfügt, der aber für die aktuelle Anforderung aufgrund des DB-Zuordnungsprotokolls nicht verwendet werden kann. In diesem Fall zeigt die

Datenbankabfrage eine maximale Reduzierung mit dem Wert 0.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

**ANR2029E**      **Befehl: Transaktion fehlgeschlagen - Befehl nicht ausgeführt.**

## Erläuterung

Ein Befehl, der Teil der aktuellen Transaktion ist, ist fehlgeschlagen; deshalb schlagen auch alle weiteren Befehle fehl.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Die Verwaltungssitzung stoppen und erneut starten und den Befehl wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR2030E**      **Befehl COMMIT nicht akzeptiert; Transaktion fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Ein Befehl, der Teil der aktuellen Transaktion ist, ist fehlgeschlagen; deshalb kann der Befehl COMMIT nicht verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl COMMIT nicht.

## Benutzeraktion

Die Verwaltungssitzung stoppen und erneut starten und den Befehl wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR2031E**      **Befehl: Mindestens ein Attribut muss zur Aktualisierung angegeben werden.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl UPDATE wurde eingegeben; jedoch wurden keine Attribute zur Aktualisierung angegeben.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl UPDATE erneut mit einem oder mehreren zu aktualisierenden Attributen ausgeben.

---

**ANR2032E** ***Befehl: Befehl fehlgeschlagen - interner Serverfehler erkannt.***

---

## Erläuterung

Ein interner Server-Fehler ist bei dem Versuch, einen Server-Befehl zu verarbeiten, aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlermeldung und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR2033E** ***Befehl: Befehl fehlgeschlagen - Sperrenkonflikt.***

---

## Erläuterung

Ein Server-Befehl wurde eingegeben, der es erfordert, daß der Server eine Systemressource sperrt. Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die Ressource bereits durch einen anderen Befehl oder Prozeß verwendet wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

---

**ANR2034E** ***Befehl: Keine Übereinstimmung für diese Kriterien gefunden.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde eingegeben; jedoch wurden keine Objekte gefunden, die mit den Kriterien übereinstimmen. Bei Verwendung des Befehls SELECT kann in einigen Fällen diese Nachricht ausgegeben werden, wenn für einen Satz ein Konflikt vorhanden ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle angegebenen Parameterwerte korrekt sind. Wird ein Fehler gefunden, korrigieren Sie den Fehler und geben Sie den Befehl erneut aus. Haben Sie einen Befehl SELECT ausgegeben, kann in einigen Fällen bei erneuter Ausgabe des Befehls eine Übereinstimmung erzielt werden.

---

**ANR2035E** ***Befehl: Administrator Administratorname ist nicht berechtigt, diesen Befehl auszugeben.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Administrator hat den angegebenen Befehl eingegeben, dieser Administrator verfügt jedoch nicht über die erforderliche Berechtigung zur Ausführung des Befehls. Anmerkung: Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn die Server-Option REQSYSAUTHOUTFILE YES aktiv ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Vorherige Nachrichten auf zusätzliche Informationen überprüfen. Den Befehl von einer ordnungsgemäß berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Kundendienst benachrichtigen, um der aktuellen Administrator-ID zusätzliche Berechtigungen zu erteilen.

---

**ANR2036E** ***Befehl: Prozess konnte nicht gestartet werden - zu wenig Speicher verfügbar.***

---

## Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß konnte für den angezeigten Befehl nicht gestartet werden, da für den Server nicht genügend Speicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Ein neuer Prozeß wird nicht gestartet, um den Befehl auszuführen.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR2037E**      **Befehl: Prozess konnte nicht gestartet werden - Sperrenkonflikt.**

---

## Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß konnte für den angezeigten Befehl nicht gestartet werden, da eine erforderliche Systemressource bereits durch einen anderen Befehl oder Prozeß gesperrt ist.

## Systemaktion

Ein neuer Prozeß wird nicht gestartet, um den Befehl auszuführen. Wurden für diesen Befehl bereits andere Prozesse gestartet, werden diese Prozesse möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen, falls erforderlich.

---

**ANR2038E**      **Befehl: Prozess konnte nicht gestartet werden - Thread-Ressource des Servers nicht verfügbar.**

---

## Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß konnte für den angezeigten Befehl nicht gestartet werden, da keine Server-Thread-Ressource verfügbar ist.

## Systemaktion

Ein neuer Prozeß wird nicht gestartet, um den Befehl auszuführen. Wurden für diesen Befehl bereits andere Prozesse gestartet, werden diese Prozesse möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, den Befehl erneut ausgeben. Schlägt der Befehl aufgrund des gleichen Fehlers erneut fehl, warten, bis Server-Aktivitäten abgenommen haben; dann den Befehl wiederholen.

---

**ANR2039E**      **Befehl: Prozess konnte nicht gestartet werden - interner Serverfehler erkannt.**

---

## Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß konnte für den angezeigten Befehl nicht gestartet werden, da ein interner Fehler aufgetreten ist.

## Systemaktion

Ein neuer Prozeß wird nicht gestartet, um den Befehl auszuführen. Wurden für diesen Befehl bereits andere Prozesse gestartet, werden diese Prozesse möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR2040W**      **Dieser Befehl versucht, alle Dateien im Speicherpool Speicherpool zurückzuschreiben, bei denen vorher festgestellt wurde, dass sie beschädigt sind, oder die sich auf einem Datenträger mit dem Zugriffsmodus "destroyed" befinden; vorhandene Verweise auf Dateien im Speicherpool Speicherpool werden aus der Datenbank gelöscht, nachdem die Dateien zurückgeschrieben wurden.**

---

## Erläuterung

Die Ausgabe des Befehls RESTORE STGPPOOL führt zum Löschen vorhandener Dateien im angezeigten primären Speicherpool, nachdem diese Dateien aus einem Kopierspeicherpool zurückgeschrieben wurden. Wenn ein Datenträger mit Zugriffsmodus 'destroyed' (zerstört) leer wird, da alle Dateien auf dem Datenträger an einem anderen Standort zurückgeschrieben wurden, wird der zerstörte Datenträger aus der Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um den Speicherpool zurückzuschreiben, andernfalls 'N' eingeben.

---

<b>ANR2041W</b>	<b>Dieser Befehl versucht, alle Dateien im Speicherpool <i>Speicherpool</i> zurückzuschreiben, die sich auf einem der Datenträger befinden, die im Befehl angegeben sind; vorhandene Verweise auf Dateien auf diesen Datenträgern werden aus der Datenbank gelöscht, nachdem die Dateien zurückgeschrieben wurden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Ausgabe des Befehls RESTORE VOLUME bewirkt, daß der Zugriffsmodus der angegebenen Datenträger auf 'destroyed' (zerstört) aktualisiert wird. Vorhandene Dateien werden von den angegebenen Datenträgern gelöscht, nachdem diese Dateien aus einem Kopien-speicherpool zurückgeschrieben wurden. Wenn ein Datenträger mit Zugriffsmodus 'destroyed' (zerstört) leer wird, da alle Dateien auf dem Datenträger an einem anderen Standort zurückgeschrieben wurden, wird der zerstörte Datenträger aus der Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um die Datenträger zurückzuschreiben, andernfalls 'N' eingeben.

---

<b>ANR2042E</b>	<b><i>Befehl: Kopierter Parameter für Pooltyp-Speicherpool</i> Datenträger nicht gültig.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server-Befehl QUERY CONTENT wurde mit einem ungültigen Parameter eingegeben. COPIED ist kein gültiger Parameter, wenn der angegebene Datenträger zu einem Kopienspeicherpool oder zu einem Speicherpool für aktive Daten gehört.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit dem Parameter COPIED erneut ausgeben.

---

<b>ANR2043E</b>	<b><i>Befehl: Parameter WAIT nicht von der Serverkonsole aus zulässig.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Parameter WAIT darf nicht für Befehle verwendet werden, die auf der Server-Konsole ausgegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Entweder den Befehl ohne den Parameter WAIT erneut ausgeben oder den Befehl von einem Administrator mit einem Verwaltungs-Client erneut ausgeben lassen.

---

<b>ANR2044E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Optionswert - Optionswert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl 'set option' wurde mit einem ungültigen Wert eingegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

---

<b>ANR2045E</b>	<b><i>Befehl: Fehler (Fehlercode) während Schreiboperation aufgetreten.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, eine Schreiboperation auszuführen.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist.

---

**ANR2046I**      *Optionsgruppenname: Optionsgruppe Optionsgruppenname definiert.*

### Erläuterung

Infolge des Befehls DEFINE OPTIONSET wurde die angeforderte Optionsgruppe zum System hinzugefügt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2047E**      *Befehl: Optionsgruppe Optionsgruppenname ist bereits definiert.*

### Erläuterung

Der Befehl DEFINE OPTIONSET wurde eingegeben, der einen Optionsgruppennamen angibt, der bereits für den Server definiert ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Um die Optionsgruppe zu definieren, den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Optionsgruppennamen angeben.

---

**ANR2048I**      *Befehl: Optionsgruppe Optionsgruppenname gelöscht.*

### Erläuterung

Infolge des Befehls DELETE OPTIONSET wurde die angeforderte Optionsgruppe aus dem System gelöscht.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2049E**      *Befehl: Optionsgruppe Optionsgruppenname ist nicht definiert.*

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine Optionsgruppe an, die nicht für den Server definiert ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2050I**      *Befehl: Option Optionsname in Optionsgruppe Optionsgruppenname definiert.*

### Erläuterung

Infolge des Befehls DEFINE OPTIONSET wurde die angeforderte Option zur angegebenen Optionsgruppe hinzugefügt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2051E**      *Befehl: Option Optionsname, Folgenummer Folgenummer ist bereits in Optionsgruppe Optionsgruppenname definiert.*

### Erläuterung

Die angeforderte Option ist bereits in der Optionsgruppe vorhanden, die durch den Befehl DEFINE CLIENTOPT angegeben wird.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2052E**      *Befehl: Option Optionsname, Folgenummer Folgenummer ist nicht in Optionsgruppe Optionsgruppenname definiert.*

### Erläuterung

Die angeforderte Option ist nicht in der Optionsgruppe definiert, die durch den Befehl DELETE CLIENTOPT angegeben wird.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.



## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2053I**      **Befehl: Option *Optionsname*, Folgenummer *Folgenummer* wurde aus Optionsgruppe *Optionsgruppenname* gelöscht.**

## Erläuterung

Infolge des Befehls DELETE CLIENTOPT wurde die angeforderte Option aus der angegebenen Optionsgruppe gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2054I**      **Befehl: Optionsgruppe *Optionsgruppenname* aktualisiert.**

## Erläuterung

Infolge des Befehls UPDATE OPTIONSET wurde die angeforderte Optionsgruppe im System aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2055I**      **Befehl: Optionsgruppe *Optionsgruppenname* (*Quelle*) in Optionsgruppe *Optionsgruppenname* (*Ziel*) kopiert.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls COPY OPTIONSET angezeigt. Die Optionsgruppe mit dem Namen *Optionsgruppenname* (*Quelle*) wurde in die Optionsgruppe mit dem Namen *Optionsgruppenname* (*Ziel*) kopiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Infolge des Befehls COPY OPTIONSET wurde die angeforderte Optionsgruppe zum System hinzugefügt.

---

**ANR2056E**

**Befehl: Ungültiger Optionsname - *Optionsname*. Wiederholung mit vollständigem Optionsnamen.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Optionsnamen an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Optionsnamen erneut ausgeben.

---

**ANR2057E**

**Befehl: Ungültiger Optionswert - *Optionswert*.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Optionswert an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Optionswert erneut ausgeben.

---

**ANR2058W**

**Befehl: Optionsdatei *Dateispezifikation* nicht gefunden - Benutzer muß die Datei manuell aktualisieren.**

## Erläuterung

Die Server-Optionsdatei kann nicht geöffnet oder gefunden werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird verarbeitet, die Option wird jedoch nicht in der Optionsdatei aktualisiert.

## Benutzeraktion

Einen Texteditor zur Aktualisierung der Server-Optionsdatei verwenden, wenn der Benutzer diesen Wert bei einem späteren Neustart des Servers verwenden möchte. Wenn der Benutzer die Datei nicht aktualisiert, wird der aktuelle Wert in der Optionsdatei verwendet, wenn der Server erneut gestartet wird.

---

**ANR2059W**      **Befehl: Fehler beim Schreiben in Datei *Dateispezifikation* aufgetreten - Benutzer muß die Datei manuell aktualisieren.**

### Erläuterung

Beim Versuch, den neuen Wert in die Server-Optionsdatei zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Der Befehl wird verarbeitet, die Option wird jedoch nicht in der Optionsdatei aktualisiert.

### Benutzeraktion

Einen Texteditor zur Aktualisierung der Server-Optionsdatei verwenden, wenn der Benutzer diesen Wert bei einem späteren Neustart des Servers verwenden möchte. Wenn der Benutzer die Datei nicht aktualisiert, wird der aktuelle Wert in der Optionsdatei verwendet, wenn der Server erneut gestartet wird.

---

**ANR2060I**      **Knoten *Knotenname* in Maßnahmendomäne *Domänenname* registriert.**

### Erläuterung

Der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren wurde infolge des Befehls REGISTER NODE zum System hinzugefügt und der angezeigten Maßnahmendomäne zugeordnet.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2061I**      **Knoten *Knotenname* aus Maßnahmendomäne *Domänenname* entfernt.**

### Erläuterung

Infolge des Befehls REMOVE NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren aus dem System entfernt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2062I**      **Knoten *Knotenname* in Neuer *Knotenname* umbenannt.**

### Erläuterung

Infolge des Befehls RENAME NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren in den angezeigten neuen Namen umbenannt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2063I**      **Knoten *Knotenname* aktualisiert.**

### Erläuterung

Ein oder mehrere Attribute eines Knotens für Sichern/Archivieren wurden durch den Befehl UPDATE NODE aktualisiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2064I**      **Knoten *Knotenname* gesperrt.**

### Erläuterung

Infolge des Befehls LOCK NODE wurde der angezeigte Knoten für Sichern/Archivieren gesperrt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2065I**      **Knoten *Knotenname* ist bereits gesperrt.**

### Erläuterung

Der angezeigte Knoten für Sichern/Archivieren, auf den im Befehl LOCK NODE verwiesen wird, ist bereits gesperrt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2066I** Knoten *Knotenname* entsperrt.

### Erläuterung

Infolge des Befehls UNLOCK NODE wurde der angezeigte Knoten für Sichern/Archivieren entsperrt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2067I** Knoten *Knotenname* ist bereits entsperrt.

### Erläuterung

Der angezeigte Knoten für Sichern/Archivieren, auf den im Befehl UNLOCK NODE verwiesen wird, ist nicht gesperrt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2068I** Administrator *Administrator-ID* registriert.

### Erläuterung

Infolge des Befehls REGISTER ADMIN wurde die angeforderte Administrator-ID zum System hinzugefügt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2069I** Administrator *Administrator-ID* entfernt.

### Erläuterung

Infolge des Befehls REMOVE ADMIN wurde die angeforderte Administrator-ID aus dem System entfernt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2070I** Administrator *Administrator-ID* in *Neue Administrator-ID* umbenannt.

### Erläuterung

Infolge des Befehls RENAME ADMIN wurde die angeforderte Administrator-ID in den angezeigten neuen Namen geändert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2071I** Administrator *Administrator-ID* aktualisiert.

### Erläuterung

Ein oder mehrere Attribute eines Benutzers mit Verwaltungsaufgaben wurden durch den Befehl UPDATE ADMIN aktualisiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2072I** Administrator *Administrator-ID* gesperrt.

### Erläuterung

Infolge des Befehls LOCK ADMIN wurde die angezeigte Administrator-ID gesperrt.

### Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2073I** Administrator *Administrator-ID* ist bereits gesperrt.

## Erläuterung

Die angezeigte Administrator-ID, auf die im Befehl LOCK ADMIN verwiesen wird, ist bereits gesperrt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2074I** Administrator *Administrator-ID* entsperrt.

## Erläuterung

Infolge des Befehls UNLOCK ADMIN wurde die angezeigte Administrator-ID entsperrt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2075I** Administrator *Administrator-ID* ist bereits entsperrt.

## Erläuterung

Die angezeigte Administrator-ID, auf die im Befehl UNLOCK ADMIN verwiesen wird, ist nicht gesperrt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2076I** Administrator *Administrator-ID* Systemberechtigung erteilt.

## Erläuterung

Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Systemberechtigungs-kategorie erteilt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2077I** Administrator *Administrator-ID* uneingeschränkte Maßnahmenbe-rechtigung erteilt.

## Erläuterung

Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die uneingeschränkte Maß-nahmenberechtigung erteilt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2078I** Administrator *Administrator-ID* eingeschränkte Maßnahmenbe-rechtigung erteilt - Maßnahmen-domäne *Domänenname*.

## Erläuterung

Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die eingeschränkte Maß-nahmenberechtigung für die angegebene Maßnah-mendomäne erteilt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2079I** Administrator *Administrator-ID* uneingeschränkte Speicherberechtigung erteilt.

## Erläuterung

Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die uneingeschränkte Spei-cherberechtigung erteilt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2080I</b>	<b>Administrator Administrator-ID eingeschränkte Speicherberechtigung erteilt - Speicherpool Speicherpoolname.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die eingeschränkte Speicherberechtigung für den angegebenen Speicherpool erteilt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2081E</b>	<b>Das Speicherpoolverzeichnis (STGPOOLDIRECTORY) Speicherpoolverzeichnis in Speicherpool (STGPOOL) Speicherpool ist voll.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das Betriebssystem hat ein Speicherproblem mit einem Verzeichnis zurückgemeldet.

## Systemaktion

Es wird versucht, die Schreiboperation für ein anderes Verzeichnis auszuführen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass dem Speicherpoolverzeichnis genügend Speicher zugeordnet oder ein nächster Pool definiert ist.

---

<b>ANR2082I</b>	<b>Administrator Administrator-ID Bedienerberechtigung erteilt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Infolge des Befehls GRANT AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Bedienerberechtigungs-kategorie erteilt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2083I</b>	<b>Administrator Administrator-ID Systemberechtigung entzogen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Systemberechtigungs-kategorie entzogen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2084I</b>	<b>Administrator Administrator-ID Maßnahmenberechtigung entzogen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Maßnahmenberechtigungs-kategorie für alle Maßnahmendomänen entzogen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2085I</b>	<b>Administrator Administrator-ID eingeschränkte Maßnahmenberechtigung entzogen - Maßnahmendomäne Domänenname.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die eingeschränkte Maßnahmenberechtigung für die angegebene Maßnahmendomäne entzogen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2086I**      **Administrator** *Administrator-ID*  
**Speicherberechtigung entzogen.**

### Erläuterung

Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Speicherberechtigungs-klasse für alle Speicherpools entzogen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2087I**      **Administrator** *Administrator-ID*  
**eingeschränkte Speicherberechti-**  
**gung entzogen - Speicherpool**  
***Speicherpoolname*.**

### Erläuterung

Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die eingeschränkte Spei-cherberechtigung für den angezeigten Speicherpool entzogen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2088E**      **Beim Lesen des Containers** *Contai-*  
**nername in Speicherpool** *Speicher-*  
**poolname ist ein E/A-Fehler aufge-**  
**treten.**

### Erläuterung

Auf ein oder mehrere Datenbereiche in dem Container kann nicht zugegriffen werden.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt. Abhängig von der Operation, die aus-geführt werden soll, wird der Datenbereich, auf den zugegriffen wird, als beschädigt markiert, sodass er re-pariert werden kann.

### Benutzeraktion

Weitere Informationen zu dem E/A-Fehler finden Sie im FFDC-Protokoll des Servers (FFDC = First-Failure

Data Capture = Erfassung von Fehlerdaten beim ersten Auftreten). Geben Sie den Befehl AUDIT CONTAINER aus, um den Inhalt des Containers zu überprüfen. Wer-den vom Befehl AUDIT CONTAINER beschädigte Be-reiche erkannt, reparieren Sie den Speicherpool und wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation.

---

**ANR2089I**      **Administrator** *Administrator-ID*  
**Bedienerberechtigung entzogen.**

### Erläuterung

Infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY wurde dem angezeigten Administrator die Bedienerberechtigungs-klasse entzogen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2090I**      **Aufbewahrungsdauer für Aktivitä-**  
**tenprotokoll auf Wert für Verwal-**  
**tung durch Verwaltungsstil ge-**  
**setzt.**

### Erläuterung

Das Aktivitätenprotokoll des Servers ist auf den mit dem Befehl SET ACTLOGRETENTION angegebenen Wert für den angezeigten Verwaltungsstil gesetzt wor-den. Lautet der Verwaltungsstil DATE, ist der Wert die Anzahl der Tage, die Nachrichten in dem Aktivitäten-protokoll gespeichert werden, bevor sie gelöscht wer-den. Lautet der Verwaltungsstil SIZE, ist der Wert die Größe in Megabyte, die das Aktivitätenprotokoll in der Serverdatenbank belegen darf.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2091I**      **Abrechnungsparameter auf Wert**  
**gesetzt.**

### Erläuterung

Die Generierung der Abrechnungssätze wurde ein-oder ausgeschaltet, wie im Befehl SET ACCOUNTING angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2092I**      **Kennwortablaufdauer auf *Anzahl Tage* Tage gesetzt.**

## Erläuterung

Die Anzahl Tage, die ein Kennwort verwendet werden kann, bevor es geändert werden muß, ist mit dem Befehl SET PASSEXP auf den angezeigten Wert gesetzt worden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2093I**      **Registrierungsparameter auf *Registrierungsmethode* gesetzt.**

## Erläuterung

Die Registrierung von Knoten für Sichern/Archivieren wurde mit dem Befehl SET REGISTRATION auf die angezeigte Methode gesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2094I**      **Servername auf *Servername* gesetzt.**

## Erläuterung

Der Name, unter dem der Server angezeigt wird und mit Knoten für Sichern/Archivieren kommuniziert, wurde mit dem Befehl SET SERVERNAME auf den angezeigten Wert gesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2095I**      **Authentifizierungsparameter auf *Wert* gesetzt.**

## Erläuterung

Die Voraussetzung für einen Knoten oder Administrator, ein Kennwort einzugeben, wenn eine Sitzung mit dem Server eingerichtet wird, wurde aktiviert bzw. inaktiviert, wie mit dem Befehl SET AUTHENTICATION angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2096I**      **Server ist jetzt für Zugriff durch Clients für Sichern/Archivieren aktiviert.**

## Erläuterung

Durch den Befehl ENABLE wurde der Server für die Verwendung durch Clients für Sichern/Archivieren verfügbar.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2097E**      **Der Masterverschlüsselungsschlüssel kann nicht aus der Serverkennwortdatei *Name der Kennwortdatei* abgerufen werden.**

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel konnte nicht aus der Kennwortdatei, in der er gespeichert war, gelesen werden. Die folgende Liste enthält mögliche Ursachen:

- Die Kennwortdatei wurde von einer anderen Serverinstanz erstellt.
- Die Kennwortdatei wurde vor der Formatierung der Datenbank erstellt.
- Das Serverkennwort wurde geändert und die Kennwortdatei wurde mit dem Stand eines Zeitpunkts vor der Änderung zurückgeschrieben.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird fortgesetzt. Daten, die in verschlüsselten Speicherpools gespeichert sind, können nicht abgerufen werden. Neue Daten können nicht in verschlüsselte Speicherpools geschrieben werden.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die korrekte Kennwortdatei im Instanzverzeichnis des Servers vorhanden ist.

- Wenn der Server nicht zum Verschlüsseln von Daten in Speicherpools konfiguriert ist, löschen Sie die Kennwortdatei oder benennen Sie sie um. Starten Sie den Server erneut.
- Wenn die Serverdatenbank neu formatiert wurde, löschen Sie die Kennwortdatei oder benennen Sie sie um. Starten Sie den Server erneut.
- Wenn das Serverkennwort geändert wurde, schreiben Sie die Datenbank mit dem Stand eines Zeitpunkts vor der Änderung zurück oder setzen Sie das Kennwort auf den vorherigen Wert zurück.

---

**ANR2098E**      **Befehl: Ungültige URL-Spezifikation - URL.**

## Erläuterung

Die angegebene URL ist zu lang.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen URL-Wert ein, der maximal 200 Zeichen hat.

---

**ANR2099I**      **Verwaltungsbenutzer-ID *Administratorname* mit Zugriff OWNER für Knoten *Knotenname* definiert.**

## Erläuterung

Ein Administrator mit dem angegebenen Namen wurde mit der Zugriffsberechtigung OWNER (Eignerberechtigung) für den Client-Knoten erstellt. Dieser Administrator wurde für den Zugriff auf den Client-Knoten von einer interaktiven Schnittstelle aus erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2100I**      **Prozess der Aktivitätenprotokollierung wurde gestartet.**

## Erläuterung

Der automatische Server-Prozess, der verfallene Aktivitätenprotokollsätze entfernt, hat mit der Verarbeitung begonnen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2101I**      **Prozess der Aktivitätenprotokollierung gestoppt, Aufbewahrungszeitraum für Aktivitätenprotokoll auf 0 Tage gesetzt.**

## Erläuterung

Der Befehl SET ACTLOGRETENTION hat den Aufbewahrungszeitraum auf null Tage gesetzt. Dies hat zur Folge, daß die Aktivitätenprotokollierung gestoppt wird.

## Systemaktion

Der Prozess der Aktivitätenprotokollierung stoppt mit der Aufzeichnung der Konsolenausgabe im Aktivitätenprotokoll des Servers.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2102I**      **Abschneiden des Aktivitätenprotokolls gestartet: Einträge vor *Datum Uhrzeit* werden entfernt.**

## Erläuterung

Aktivitätenprotokollsätze des Servers, die älter sind, als das angezeigte Datum und die angezeigte Uhrzeit, werden aus dem Aktivitätenprotokoll entfernt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.



---

**ANR2103I**      **Abschneiden des Aktivitätenprotokolls beendet: Anzahl Sätze Sätze entfernt.**

### Erläuterung

Alle verfallenen Aktivitätenprotokollsätze, die älter sind als im Aufbewahrungswert der Protokollarchivierung angegeben, wurden entfernt; die Anzahl der gelöschten Sätze wird angezeigt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2104I**      **Verarbeitung des Aktivitätenprotokolls wird jetzt erneut gestartet.**

### Erläuterung

Der Prozess, der Daten im Aktivitätenprotokoll des Servers aufzeichnet, hatte ausgesetzte Protokollnachrichten, da zu wenig Speicherbereich im Wiederherstellungsprotokoll des Servers oder in der Datenbank vorhanden ist oder der Zugriff auf die Datenbank fehlergeschlagen ist. Die Bedingung, die das Fehlschlagen der Verarbeitung des Aktivitätenprotokolls verursacht hat, wurde behoben und die Verarbeitung des Aktivitätenprotokolls kann fortgesetzt werden.

### Systemaktion

Die Verarbeitung des Aktivitätenprotokolls wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2105W**      **Befehl: Knoten wurde außerhalb der Lizenzbedingungen registriert - die Knotenregistrierung schlägt fehl, nachdem 120 % der lizenzierten Knoten registriert wurden.**

### Erläuterung

Der Server hat festgestellt, daß ein Knoten in Bezug auf die Bedingungen, unter denen der Server lizenziert ist, zuviel hinzugefügt wurde. Der Befehl REGISTER NODE schlägt fehl, nachdem 120 % der lizenzierten Knoten registriert wurden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden. Entweder können Knoten entfernt werden, um die Anzahl der registrierten Knoten zu reduzieren, oder es können zusätzliche Lizenzen für Client-Knotenverbindungen erworben werden. Wenn zusätzliche Knoten gekauft wurden, den Befehl AUDIT LICENSES ausgeben, um die Server-Konfiguration mit den Lizenzbedingungen erneut zu synchronisieren.

---

**ANR2106I**      **Serverbefehl HALT: Stillegung der Datenbankaktualisierungsaktivität.**

### Erläuterung

Der Server legt Transaktionen still, die die Datenbank aktualisieren, so daß diese sich in einem konsistenten Zustand befindet, wenn der Server angehalten wird. Diese Aktion tritt auf, wenn HALT QUIESCE ausgegeben wird, um den Server anzuhalten, so daß die Datenbank sich in einem konsistenten Zustand befindet.

### Systemaktion

Wurde die Datenbankaktualisierungsaktivität gestoppt, wird das Server-Programm beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2107I**      **Serverbefehl HALT: Datenbankaktualisierungsaktivität ist jetzt stillgelegt.**

### Erläuterung

Der Server hat alle Datenbankaktualisierungstransaktionen gestoppt. Diese Aktion tritt auf, wenn HALT QUIESCE ausgegeben wird, um den Server anzuhalten, so daß die Datenbank sich in einem konsistenten Zustand befindet.

### Systemaktion

Das Server-Programm wird beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2108I**      **Serverbefehl HALT: Es wird erneut versucht, die Datenbankaktualisierungsaktivität stillzulegen.**

### Erläuterung

Der Server legt Transaktionen still, die die Datenbank aktualisieren, so daß diese sich in einem konsistenten Zustand befindet, wenn der Server angehalten wird. Der vorherige Versuch, die Datenbankaktivität stillzulegen, ist aufgrund der aktuellen Transaktionsbelastung auf dem Server fehlgeschlagen. Die Stilllegungsoperation wird noch einmal ausgeführt. Diese Aktion tritt auf, wenn HALT QUIESCE ausgegeben wird, um den Server anzuhalten, so daß die Datenbank sich in einem konsistenten Zustand befindet.

### Systemaktion

Wurde die Datenbankaktualisierungsaktivität gestoppt, wird das Server-Programm beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2109I**      **Serverbefehl HALT: Datenbankaktualisierungsaktivität konnte nicht erfolgreich stillgelegt werden.**

### Erläuterung

Nach wiederholten Versuchen konnte die Server-Datenbankaktualisierungsaktivität nicht stillgelegt werden. Der Server wird nicht mit dem Befehl HALT QUIESCE angehalten. Versuche, die Datenbankaktualisierungsaktivität stillzulegen, können fehlschlagen, wenn auf dem Server eine hohe Transaktionsbelastung vorliegt, während der Befehl HALT QUIESCE eingegeben wird.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um den Server zu inaktivieren, alle Client-Sitzungen, die auf den Server zugreifen, und alle Prozesse abbrechen; dann den Befehl HALT QUIESCE erneut eingeben, um die Server-Verarbeitung zu stoppen. Der Befehl HALT kann auch verwendet werden, um die Server-Verarbeitung zu stoppen, ohne die Datenbankaktualisierungsaktivität stillzulegen. Die Logik der Server-Wiederherstellung wird verwendet, wenn der Server erneut gestartet wird, um die Datenbanktransaktionsaktivität abzustimmen.

---

**ANR2110I**      **Befehl als Prozess Prozess-ID gestartet.**

### Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß wurde für den Befehl *Befehl* gestartet. Der Hintergrundprozeß ist als Prozeß *Prozeß-ID* definiert.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den angezeigten Befehl.

### Benutzeraktion

Soll der Fortschritt des Hintergrundprozesses abgefragt werden, den Befehl QUERY PROCESS verwenden. Soll der Hintergrundprozeß abgebrochen werden, den Befehl CANCEL PROCESS verwenden. Die *Prozeß-ID* verwenden, um diesen Prozeß anzugeben.

---

**ANR2111W**      **Befehl: Es sind keine Daten zum Verarbeiten für Speicherpool vorhanden.**

### Erläuterung

Der angezeigte Prozeß hat keine Daten zu verarbeiten. Dies kann geschehen, wenn der Befehl einen Speicherpool ohne Datenträger oder einen Speicherpool ohne Datenträger, die Daten enthalten, angibt. Außerdem kann dies geschehen, wenn in dem Speicherpool keine Datenträger mit dem Zugriffsstatus READWRITE oder READONLY enthalten sind.

### Systemaktion

Der Befehl wird beendet, ohne einen Hintergrundprozeß zu starten.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY VOLUME F=D aus, um zu prüfen, ob in dem Speicherpool mindestens ein Datenträger enthalten ist, der Daten enthält, und ob die Speicherpooldatenträger den Zugriffsstatus READWRITE oder READONLY haben.

---

**ANR2112E**      **Befehl: Datenträger Datenträgername befindet sich nicht in einem primären Speicherpool.**

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Datenträgers an, der nicht zu einem primären Speicherpool gehört. Die Befehlssyntax erfordert, daß ein Datenträger in einem primären Speicherpool angegeben wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem Datenträger in einem primären Speicherpool erneut ausgeben.

---

**ANR2113E**      **Befehl: Datenträger *Datenträgername* gehört nicht zu demselben Speicherpool (*Speicherpoolname*) wie die vorher aufgelisteten Datenträger.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl akzeptiert eine Liste mit einem oder mehreren Datenträgern, die zu demselben Speicherpool gehören. Der angegebene Datenträger gehört nicht zu demselben Speicherpool wie die vorher aufgelisteten Datenträger.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer Liste von Datenträgern ausgeben, die zu demselben Speicherpool gehören.

---

**ANR2114I**      **Befehl: Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* in "destroyed" aktualisiert.**

## Erläuterung

Der Befehl RESTORE VOLUME hat den Zugriffsmodus des angezeigten Datenträgers auf 'destroyed' (zerstört) aktualisiert.

## Systemaktion

Die Zurückschreibungsverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2115E**      **Befehl: Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* kann nicht in "destroyed" geändert werden - Datenträger ist noch 'angehängt'.**

## Erläuterung

Der Befehl RESTORE VOLUME kann den Zugriffsmodus des angezeigten Datenträgers nicht ändern, da der Datenträger noch im Status 'angehängt' ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl VARY OFFLINE ausgeben und den Befehl RESTORE VOLUME erneut ausgeben.

---

**ANR2116E**      **Befehl: Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* kann nicht in "destroyed" geändert werden - Datenträger gehört nicht zu einem primären Speicherpool.**

## Erläuterung

Der Zugriffsmodus für den angezeigten Datenträger kann nicht in 'destroyed' (zerstört) geändert werden, da der Datenträger nicht zu einem primären Speicherpool gehört.

## Systemaktion

Der Zugriffsmodus für diesen Datenträger wird nicht geändert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2117E**      **Befehl: Zugriffsmodus für Datenträger *Datenträgername* kann nicht in "offsite" geändert werden - Datenträger gehört entweder nicht zu einem Kopienspeicherpool oder hat die Einheitenklasse DEVTYPE=SERVER.**

## Erläuterung

Der Zugriffsmodus für den angezeigten Datenträger kann nicht in 'offsite' geändert werden, da der Datenträger entweder nicht zu einem Kopienspeicherpool gehört oder die Einheitenklasse (DEVTYPE) SERVER hat.

## Systemaktion

Der Zugriffsmodus für diesen Datenträger wird nicht geändert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2118E</b>	<b>Speicherpool <i>Speicherpoolname</i>, der im Befehl MOVE DATA angegeben ist, ist kein gültiger Poolname und/oder Pooltyp für Datenträger <i>Datenträgername</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Gehört der Datenträger zu einem primären Speicherpool, dann muß der angegebene Speicherpool auch ein primärer Speicherpool sein. Gehört der Datenträger zu einem Kopierspeicherpool, dann muß der angegebene Speicherpool derselbe Speicherpool sein, wie der des Datenträgers.

## Systemaktion

Der Prozeß MOVE DATA schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Einen gültigen primären Speicherpoolnamen zur Verfügung stellen, wenn der Datenträger zu einem primären Speicherpool gehört. Gehört der Datenträger zu einem Kopierspeicherpool, den Speicherpoolnamen aus dem Befehl entfernen.

---

<b>ANR2119I</b>	<b>Die Option <i>Option</i> wurde in der Optionsdatei geändert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Option wird in der Server-Optionsdatei aktualisiert.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2120E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Plattformname - Plattformname.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Plattformnamen an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Plattformnamen erneut ausgeben.

---

<b>ANR2121W</b>	<b>ACHTUNG: Mehr als <i>Änderungsumfang Megabytes, Gigabytes oder Terabytes</i> der Datenbank haben sich geändert und die letzte Datenbanksicherung erfolgte vor mehr als <i>Stunden</i> Stunden. Den Befehl BACKUP DB verwenden, um die Wiederherstellung der Datenbank zu gewährleisten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Warnung wird vom Server ausgegeben, wenn die Server-Datenbank in erheblichem Maße geändert und nicht gesichert wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um die Wiederherstellung der Server-Datenbank im Falle eines Hardware- oder Softwarefehlers zu gewährleisten, den Befehl BACKUP DB zur Sicherung der Datenbank verwenden.

---

<b>ANR2122E</b>	<b><i>Befehlsname: Der Parameter DOMAINS kann nicht angegeben werden, wenn der Parameter NODES angegeben wird.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurden die beiden Parameter NODES und DOMAINS angegeben. Es können entweder der Parameter NODES oder der Parameter DOMAINS, jedoch nicht beide Parameter gleichzeitig angegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut eingeben und entweder den Parameter NODES oder den Parameter DOMAINS, aber nicht beide Parameter angeben.

---

<b>ANR2123E</b>	<b><i>Befehlsname: Der Parameter NODES kann nicht angegeben werden, wenn der Parameter DOMAINS angegeben wird.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurden die beiden Parameter NODES und DO-MAINS angegeben. Es können entweder der Parameter NODES oder der Parameter DOMAINS, jedoch nicht beide Parameter gleichzeitig angegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut eingeben und entweder den Parameter NODES oder den Parameter DOMAINS, aber nicht beide Parameter angeben.

---

<b>ANR2124E</b>	<b>Befehlsname: Ungültige Clientberechtigung angegeben: <i>Berechtigung</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine ungültige Client-Berechtigung wurde in dem Befehl GRANT AUTHORITY oder REVOKE AUTHORITY angegeben, als der Parameter CLASS=NODE angegeben wurde.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei eine gültige Client-Berechtigung anzugeben ist.

---

<b>ANR2125I</b>	<b>Befehlsname: Administrator <i>Administratorname</i> wurde Eigenerberechtigung für Client <i>Clientname</i> erteilt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Dem angegebenen Administrator wurde Eigenerberechtigung für den angegebenen Client-Knoten infolge des Befehls GRANT AUTHORITY erteilt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2126I</b>	<b>Befehlsname: Administrator <i>Administratorname</i> wurde Zugriffsbe-</b>
-----------------	--

**rechtigung für Client *Clientname* erteilt.**

## Erläuterung

Dem angegebenen Administrator wurde Zugriffsberechtigung für den angegebenen Client-Knoten infolge des Befehls GRANT AUTHORITY erteilt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2127I</b>	<b>Befehlsname: Eigenerberechtigung für Knoten <i>Clientknoten</i> wurde für Administrator <i>Administrator</i> entzogen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Dem angegebenen Administrator wurde Eigenerberechtigung für den angegebenen Client-Knoten infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY entzogen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2128I</b>	<b>Befehlsname: Zugriffsberechtigung für Knoten <i>Clientknoten</i> wurde für Administrator <i>Administrator</i> entzogen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Dem angegebenen Administrator wurde Zugriffsberechtigung für den angegebenen Client-Knoten infolge des Befehls REVOKE AUTHORITY entzogen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2129I</b>	<b>Verwaltungsbenutzer-ID <i>Administratorname</i> mit ausschließlicher Berechtigung für Knoten <i>Knotenname</i> wurde entfernt.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Der angegebene Administrator wurde entfernt, da der Client-Knoten entfernt wurde und der Administrator nur über die Zugriffsberechtigung OWNER (Eignerberechtigung) für den angegebenen Knoten verfügte.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2130S</b>	<b>Alte Produktversion ist verfallen. Server wird angehalten.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Dieser Server ist eine Prerelease-Version des Servers. Das Verfallsdatum des Prereleases ist erreicht.

### Systemaktion

Der Server wird angehalten.

### Benutzeraktion

Die Produktversion des Servers installieren.

---

<b>ANR2131I</b>	<b>Serverkennwort definiert.</b>
-----------------	----------------------------------

### Erläuterung

Das Kennwort, das der Server verwendet, damit andere Server mit ihm kommunizieren können, wurde infolge des Befehls SET SERVERPASSWORD definiert, geändert oder entfernt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2132I</b>	<b>Höherwertige Serveradresse auf Höherwertige Adresse gesetzt.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Die höherwertige Adresse, mit der andere Server mit diesem Server kommunizieren, wurde mit dem Befehl SET SERVERHLADDRESS auf den angezeigten Wert gesetzt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2133I</b>	<b>Niederwertige Serveradresse auf Niederwertige Adresse gesetzt.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Die niederwertige Adresse, mit der andere Server mit diesem Server kommunizieren, wurde mit dem Befehl SET SERVERLLADDRESS auf den angezeigten Wert gesetzt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2134I</b>	<b>Server-URL auf URL gesetzt.</b>
-----------------	------------------------------------

### Erläuterung

Die URL, die andere Server zur Kommunikation mit diesem Server verwenden, wurde auf den Wert gesetzt, der im Befehl SET SERVERURL angegeben ist.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2135I</b>	<b>Überkreuzdefinition auf Status gesetzt.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Die Fähigkeit für einen anderen Server, sich selbst für diesen Server automatisch zu definieren, wurde aktiviert bzw. inaktiviert, wie im Befehl SET CROSSDEFINE angegeben.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2136I** Administrator *Administratorname* verfügt bereits über die Zugriffsberechtigung POLICY für Domäne *Name der Maßnahmendomäne*.

---

### Erläuterung

Der angegebene Administrator verfügt bereits über die Zugriffsberechtigung POLICY (Maßnahmenberechtigung) für die angegebene Maßnahmendomäne. Der Versuch, die Client-Berechtigung für diese Domäne zu erteilen, wird ignoriert.

### Systemaktion

Die Maßnahmendomäne wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2137I** Administrator *Administratorname* verfügt bereits über die Zugriffsberechtigung POLICY für Domäne *Name der Maßnahmendomäne*, zu der Knoten *Knotenname* gehört.

---

### Erläuterung

Der angegebene Administrator verfügt bereits über die Zugriffsberechtigung POLICY (Maßnahmenberechtigung) für die angegebene Maßnahmendomäne. Der Versuch, die Client-Berechtigung für einen Client in dieser Domäne zu erteilen, wird ignoriert.

### Systemaktion

Der Client wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2138I** Mindestlänge für Kennwort auf *Länge* gesetzt.

---

### Erläuterung

Die Mindestlänge eines Kennworts, das ein Knoten oder Administrator an den Server senden kann, wird mit dem Befehl SET MINPWLENGTH angezeigt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2139E** *Befehl: Der angegebene Wert für die Mindestlänge des Kennworts ist ungültig - Länge.*

---

### Erläuterung

Der Befehl SET MINPWLENGTH wurde mit einer ungültigen Kennwortlänge eingegeben. Gültige Werte sind 0 bis 64 einschließlich.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

---

**ANR2140E** *Befehl: Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Aktivitätenprotokoll - Wert für Aufbewahrungszeitraum.*

---

### Erläuterung

Der Befehl SET ACTLOGRETENTION wurde eingegeben, der einen ungültigen Aufbewahrungszeitraum für das Protokoll angibt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Aufbewahrungszeitraum erneut ausgeben.

---

**ANR2141E** *Befehl: Ungültiger Verfallszeitraum für Kennwort - Wert für Tage.*

---

### Erläuterung

Der Befehl SET PASSEXP wurde eingegeben, der einen ungültigen Tageswert angibt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Verfallszeitraum für das Kennwort erneut ausgeben.

---

**ANR2142E** *Befehl: Ungültiger Servername - Servername.*

---

## Erläuterung

Der Befehl SET SERVERNAME wurde eingegeben, der einen ungültigen Server-Namen angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Server-Namen erneut ausgeben.

---

**ANR2143E** ***Befehl: Ungültiger Knotenname - Knotenname.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Knotennamen an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Knotennamen erneut ausgeben.

---

**ANR2144E** ***Befehl: Ungültiges Kennwort - Kennwort.***

## Erläuterung

Der Befehl gibt ein ungültiges Knoten- oder Administrator Kennwort an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Kennwort der Namenskonvention entspricht und die erforderliche Mindestlänge aufweist, die von Ihrem Administrator festgelegt wurde. Stellen Sie sicher, dass sich das neue Kennwort vom alten Kennwort unterscheidet. Wenn Sie sich für einen LDAP-Verzeichnisserver authentifizieren, stellen Sie sicher, dass das neue Kennwort alle anderen Kennwortrichtlinienregeln erfüllt, die vom LDAP-Verzeichnisserver angegeben werden. Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Kennwort erneut aus.

---

**ANR2145E** ***Befehl: Kontaktinformationen überschreiten Maximale Anzahl Zeichen Zeichen.***

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER NODE oder REGISTER ADMIN wurde eingegeben, der einen Wert für Kontaktinformationen angibt, der zu lang ist. Die maximale gültige Länge wird im Befehl angezeigt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit weniger Kontaktinformationen erneut ausgeben.

---

**ANR2146E** ***Befehl: Knoten Knotenname ist nicht registriert.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Knoten an, der nicht beim Server registriert ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2147E** ***Befehl: Knoten Knotenname ist bereits registriert.***

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER NODE wurde eingegeben, der einen Knotennamen angibt, der bereits beim Server registriert ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um den Knoten zu registrieren, den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Knotennamen angeben.

---

**ANR2148E** ***Befehl: Administrator Administrator-ID ist nicht registriert.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine Administrator-ID an, die nicht beim Server registriert ist.



## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2149E** *Befehl: Administrator Administrator-ID ist bereits registriert.*

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER ADMIN wurde eingegeben, der eine Administrator-ID angibt, die bereits beim Server registriert ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um den Administrator zu registrieren, den Befehl erneut ausgeben und eine andere Administrator-ID angeben.

---

**ANR2150E** *Befehl: Knoten Knotenname greift derzeit auf den Server zu.*

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Knoten an, der eine aktive Sitzung mit dem Server ausführt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben oder, falls erforderlich, die aktuelle Sitzung abbrechen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2151E** *Befehl: Administrator Administrator-ID greift derzeit auf den Server zu.*

## Erläuterung

Der Befehl UPDATE ADMIN wurde eingegeben, der eine Administrator-ID angibt, die eine aktive Sitzung mit dem Server ausführt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben oder, falls erforderlich, die aktuelle Sitzung abbrechen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2152E** *Befehl: Bestandsreferenzen sind noch für Knoten Knotenname vorhanden.*

## Erläuterung

Der Befehl REMOVE NODE wurde für einen Knoten eingegeben, für den der Server noch Sicherungs- oder Archivierungsdaten oder beides speichert.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um den Knoten zu entfernen, löschen Sie alle seine Dateibereiche und alle Definitionen für die Zuordnung eines virtuellen Dateibereichs auf dem Server und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2153E** *Befehl: Ungültiger Dateibereichsname - Dateibereichsname.*

## Erläuterung

Der angegebene Server-Befehl wurde mit einem Dateibereichsnamen eingegeben, der länger als erlaubt ist. Beachten Sie, dass die maximale Länge eines Unicode-Dateibereichsnamens acht Zeichen geringer als die maximale Länge eines Nicht-Unicode-Dateibereichsnamens ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Dateibereichsnamen erneut ausgeben.

---

**ANR2154E** *Befehl: Ungültiger Administratorname - Administrator-ID.*

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine ungültige Administrator-ID an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Administrator-ID erneut ausgeben.

---

**ANR2155E** *Befehl: Ungültige Berechtigungs-  
klasse - Berechtigungs-klasse.*

## Erläuterung

Ein Befehl gibt eine ungültige Berechtigungsverwaltungsklasse an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Berechtigungs-klasse erneut ausgeben.

---

**ANR2156E** *Befehl: Administrator Administrator-ID wurde bereits Systembe-  
rechtigung erteilt.*

## Erläuterung

Der Befehl GRANT AUTHORITY wurde ausgegeben, um einer Administrator-ID Systemberechtigung zu erteilen, die bereits über Systemberechtigung verfügt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2157E** *Befehl: Mit der Systemberechti-  
gung können keine anderen Be-  
rechtigungen erteilt werden.*

## Erläuterung

Der Befehl GRANT AUTHORITY wurde ausgegeben, um einer Administrator-ID Systemberechtigung und gleichzeitig andere Berechtigungen zu erteilen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl GRANT AUTHORITY erneut ausgeben und nur die Systemberechtigungsklasse angeben.

---

**ANR2158E** *Befehl: Maßnahmendomänen kön-  
nen nicht für uneingeschränkten  
Maßnahmenadministrator Admini-  
strator-ID angegeben werden.*

## Erläuterung

Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um einem Administrator die Maßnahmenberechtigung für eine bestimmte Maßnahmendomäne zu entziehen; der Administrator verfügt jedoch über uneingeschränkte Maßnahmenberechtigung.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2159E** *Befehl: Speicherpools können  
nicht für uneingeschränkten Spei-  
cheradministrator Administrator-  
ID angegeben werden.*

## Erläuterung

Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um einem Administrator die Speicherberechtigung für einen bestimmten Speicherpool zu entziehen; der Administrator verfügt jedoch über uneingeschränkte Speicherberechtigung.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2160E** *Befehl: Administrator Administra-  
tor-ID keine neuen Berechtigungen  
erteilt.*

## Erläuterung

Der Befehl GRANT AUTHORITY wurde ausgegeben, um einer Administrator-ID Berechtigung zu erteilen, der Administrator verfügt jedoch bereits über alle angegebenen Berechtigungen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2161E** *Befehl: Administrator Administrator-ID kann nur Systemberechtigung entzogen werden.*

## Erläuterung

Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um einem Administrator eine oder mehrere Berechtigungen zu entziehen; der Administrator verfügt jedoch über Systemberechtigung.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2162E** *Befehl: Administrator Administrator-ID keine Berechtigungen entzogen.*

## Erläuterung

Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um einer Administrator-ID Berechtigungen zu entziehen; der Administrator verfügt jedoch über keine der angegebenen Berechtigungen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2163E** *Befehl: Befehl ist ungültig für Administrator-ID.*

## Erläuterung

Der angegebene Befehl kann nicht für die Server-Konsole ausgegeben werden. Beispielsweise kann die Administrator-ID der Server-Konsole nicht entfernt werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2164E** *Befehl: Befehl zurückgewiesen - Administrator-ID ist der einzige Systemadministrator.*

## Erläuterung

Der Befehl REMOVE ADMIN oder REVOKE AUTHORITY wurde ausgegeben, um die Berechtigung des letzten Administrator mit Systemberechtigung zu entfernen bzw. ihm diese zu entziehen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um diese ID zu entfernen bzw. zu entziehen, einer anderen Administrator-ID Systemberechtigung erteilen, bevor der Befehl erneut ausgegeben wird.

---

**ANR2165E** *Befehl: Ungültiges Anfangsdatum - Datum.*

## Erläuterung

Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der ein ungültiges Anfangsdatum als Suchkriterium angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Anfangsdatum erneut ausgeben.

---

**ANR2166E** *Befehl: Ungültige Anfangszeit - Uhrzeit.*

## Erläuterung

Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der eine ungültige Anfangszeit als Suchkriterium angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Anfangszeit erneut ausgeben.

---

**ANR2167E** *Befehl: Ungültiges Enddatum - Datum.*

## Erläuterung

Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der ein ungültiges Enddatum als Suchkriterium angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Enddatum erneut ausgeben.

---

**ANR2168E** *Befehl: Ungültige Endzeit - Uhrzeit.*

## Erläuterung

Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der eine ungültige Endzeit als Suchkriterium angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Endzeit erneut ausgeben.

---

**ANR2169E** *Befehl: Ungültige Nachrichtennummer - Nachrichtennummer.*

## Erläuterung

Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der eine ungültige Nachrichtennummer als Suchkriterium angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Nachrichtennummer erneut ausgeben.

---

**ANR2170E** *Befehl: Ungültiges Argument für Nachrichtensuchbegriff - Suchbegriff.*

## Erläuterung

Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der einen ungültigen Suchbegriff als Suchkriterium angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Suchbegriff erneut ausgeben.

---

**ANR2171E** *Befehl: Ungültiger Zeitraum - Anfang: Datum Uhrzeit Ende: Datum Uhrzeit.*

## Erläuterung

Der Befehl QUERY ACTLOG wurde eingegeben, der einen ungültigen Zeitraum zwischen Beginn und Ende von Datum und Uhrzeit angibt. Dieser Fehler kann auftreten, wenn das Anfangsdatum und die Anfangszeit nicht vor dem Enddatum und der Endzeit liegt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Bereich für Datum und Uhrzeit erneut ausgeben.

---

**ANR2172E** *Befehl: Keine übereinstimmenden Administratoren.*

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine Administrator-ID an, die mit keinem Administrator übereinstimmt, der beim Server registriert ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Falls gewünscht, den Befehl mit einer anderen Administrator-ID erneut ausgeben.

---

**ANR2173E** *Befehl: Standortinformationen überschreiten Maximale Anzahl Zeichen Zeichen.*

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE VOLUME oder UPDATE VOLUME wurde eingegeben, der einen Wert für Standortinformationen angibt, der zu lang ist. Die maximale gültige Länge wird im Befehl angezeigt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit weniger Standortinformationen erneut ausgeben.

---

<b>ANR2174E</b>	<b>Administrator <i>Administrator-ID</i> ist nicht registriert. Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> wird nicht verarbeitet und als fehlgeschlagen markiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine Administrator-ID an, die nicht beim Server registriert ist. Der Zeitplan und der zugehörige Befehl wird nicht verarbeitet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehlszeitplan mit einer gültigen Administrator-ID aktualisieren, die über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, den geplanten Befehl auszuführen.

---

<b>ANR2175I</b>	<b>Senden von ungültigen Kennwörtern auf <i>max. Anzahl Versuche</i> Versuche begrenzt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die maximale Anzahl aufeinanderfolgender Versuche, in denen ein Knoten oder Administrator ein ungültiges Kennwort an den Server senden kann, wird mit dem Befehl SET INVALIDPWLIMIT angegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2176E</b>	<b><i>Befehl:</i> Der angegebene Wert für Sendeveruche ungültiger Kennwörter ist ungültig - <i>max. Anzahl Versuche</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl SET INVALIDPWLIMIT wurde mit einem ungültigen Wert für die maximale Anzahl aufeinanderfolgender Sendeveruche eines ungültigen Kennworts eingegeben. Gültige Werte sind 0 bis 9999 einschließlich.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

---

<b>ANR2177I</b>	<b><i>Knoten- bzw. Administratorname mit Anzahl</i> ungültigen Anmeldeversuchen. Der Grenzwert ist <i>Grenzwert</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server hat ein ungültiges Kennwort für den angegebenen Knoten während der Anmeldeverarbeitung erkannt. Der Knoten hat derzeit *Anzahl* aufeinanderfolgende ungültige Kennwörter gesendet. Die maximal zulässige Anzahl ist *Grenzwert*. Der Server sperrt den Knoten, wenn *Grenzwert* erreicht ist.

## Systemaktion

Die Knoten- oder Administratorsitzung wird zurückgewiesen.

## Benutzeraktion

Bevor der Client-Knoten auf den Server zugreifen darf, muß ein berechtigter Administrator den Knoten bzw. den Administrator mit dem Befehl UNLOCK NODE bzw. UNLOCK ADMIN entsperren.

---

<b>ANR2178E</b>	<b><i>Knoten- bzw. Administratorname</i> wurde gesperrt. Der Grenzwert ungültiger Anmeldeversuche (<i>Grenzwert</i>) ist erreicht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Knoten wurde durch den Server gesperrt. Der Grenzwert für aufeinanderfolgende ungültige Kennwörter ist erreicht.

## Systemaktion

Die Knoten- oder Administratorsitzung wird zurückgewiesen.

## Benutzeraktion

Bevor der Client-Knoten auf den Server zugreifen darf, muß ein berechtigter Administrator den Knoten bzw. den Administrator mit dem Befehl UNLOCK NODE bzw. UNLOCK ADMIN entsperren.

---

**ANR2179E**      **Administrator Administrator sollte gesperrt werden, was nicht der Fall ist.**

### Erläuterung

Der angezeigte Administrator hat den Grenzwert für aufeinanderfolgende ungültige Kennwörter erreicht und sollte gesperrt werden. Im Falle einer Sperre gäbe es keine Möglichkeit, Befehle auszuführen, die Systemberechtigung erfordern.

### Systemaktion

Die Administratorsitzung wird zurückgewiesen.

### Benutzeraktion

Mit richtigem Kennwort erneut anmelden.

---

**ANR2180W**      **Letztes Zugriffsdatum für Administrator Administrator-ID kann nicht aktualisiert werden - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll.**

### Erläuterung

Während der Einrichtung einer Verwaltungssitzung für die angezeigte ID konnte der Server das letzte Zugriffsdatum für den Administrator wegen zuwenig Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll nicht aktualisieren.

### Systemaktion

Der Server richtet die Verwaltungssitzung ein, jedoch wird das letzte Zugriffsdatum nicht aktualisiert.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTO-

RY in der Datei dmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

**ANR2181W**      **Letztes Zugriffsdatum für Administrator Administrator-ID kann nicht aktualisiert werden - zu wenig Datenbankbereich.**

### Erläuterung

Während der Einrichtung einer Verwaltungssitzung für die angezeigte ID konnte der Server das letzte Zugriffsdatum für den Administrator wegen zuwenig Datenbankbereich nicht aktualisieren.

### Systemaktion

Der Server richtet die Verwaltungssitzung ein, jedoch wird das letzte Zugriffsdatum nicht aktualisiert.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

**ANR2182W**      **Letztes Zugriffsdatum für Administrator Administrator-ID kann nicht aktualisiert werden - interner Serverfehler.**

### Erläuterung

Während der Einrichtung einer Verwaltungssitzung für die angezeigte ID konnte der Server das letzte Zugriffsdatum für den Administrator wegen eines internen Serverfehlers nicht aktualisieren.

### Systemaktion

Der Server richtet die Verwaltungssitzung ein, jedoch wird das letzte Zugriffsdatum nicht aktualisiert.

### Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR2183W**      **Diagnose(ID): Transaktion Transaktions-ID wurde abgebrochen.**

## Erläuterung

Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt, der zum Abbruch dieser Transaktion führte. Vor dieser Nachricht wurden möglicherweise andere Nachrichten angezeigt, die zusätzliche Informationen zu der fehlgeschlagenen Transaktion liefern.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Ist diese Bedingung aufgetreten, während der Server angehalten wurde, kann sie ignoriert werden. Während der HALT-Serververarbeitung können vorhandene unvollständige Transaktionen als normaler Teil des Herunterfahrens des Servers abgebrochen werden. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2184W</b>	<b><i>Diagnose(ID): Transaktion Transaktions-ID wurde für Befehl Befehl abgebrochen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Transaktions-COMMIT-Operation wurde für den angegebenen Server-Befehl ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2185W</b>	<b><i>Transaktion wurde für Befehl Befehl abgebrochen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere

Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2186W</b>	<b><i>Transaktion wurde für Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Knotenname (Clientplattform) abgebrochen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2187W</b>	<b><i>Transaktion wurde für Knoten-/Administratorname abgebrochen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Transaktions-COMMIT-Operation wurde für den angegebenen Knoten- oder Administratornamen ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR2188W**      **Eine Transaktion wurde abgebrochen. Die Aktivität wird beendet.**

---

## Erläuterung

Während einer Transaktions-COMMIT-Operation wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Die Aktivität, die diesen Fehler erzeugt hat, wird beendet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR2189W**      **Diagnose(ID): Transaktion Transaktions-ID wurde für Knoten-/Administratorname abgebrochen.**

---

## Erläuterung

Während einer Transaktions-COMMIT-Operation wurde für den angegebenen Knoten- oder Administratornamen ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR2190E**      **Befehl: Einheitenklasse DISK kann für diesen Befehl nicht angegeben werden.**

---

## Erläuterung

Der DEVCLASS-Wert DISK kann für den Befehl nicht angegeben werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

---

**ANR2191E**      **Befehl: Die Datenträgerliste enthält definierte und nicht definierte Datenträger.**

---

## Erläuterung

Die Liste der Datenträger, die im Befehl SALVAGE VOLUME angegeben sind, müssen alle für den Server entweder definiert oder nicht definiert sein.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Datenträgerliste angeben.

---

**ANR2192E**      **Befehl: Hintergrundprozess kann nicht gestartet werden.**

---

## Erläuterung

Der Server-Befehlsprozessor konnte einen Hintergrundprozeß nicht starten, um den Befehl *Befehl* auszuführen.

## Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.



## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR2193E**      **Befehl: Ungültiger Optionsgruppenname - Optionsgruppenname.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Optionsgruppennamen an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Optionsgruppennamen erneut ausgeben.

---

**ANR2194E**      **Befehl: Ungültige Optionsgruppenbeschreibung - zu lang.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine ungültige Optionsgruppenbeschreibung an. Die Beschreibung ist zu lang.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Beschreibung erneut ausgeben.

---

**ANR2195E**      **Befehl: Ungültige Optionsfolgenummer - Optionsfolgenummer.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine ungültige Optionsfolgenummer an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Optionsfolgenummer erneut ausgeben.

---

**ANR2196W**      **Während einer Datenbankformatierungsoperation wurde eine vorhandene Serverkennwortdatei,**

**Name der Kennwortdatei, gefunden. Sie wurde in neuer Name der Kennwortdatei umbenannt.**

## Erläuterung

Es ist bereits eine Kennwortdatei vorhanden. Die Datei kann von der neuen Instanz der Serverdatenbank nicht verwendet werden. Unter Umständen benötigen Sie diese jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Datenbank mit dem Stand eines früheren Zeitpunkts zurückgeschrieben wird.

## Systemaktion

Die Kennwortdatei wurde umbenannt.

## Benutzeraktion

Wenn die Datenbank mit dem Stand eines früheren Zeitpunkts zurückgeschrieben wird, speichern Sie die umbenannte Kennwortdatei. Benennen Sie die Kennwortdatei nach der Zurückschreibung der Datenbank in 'dsmserv.pwd' um und stellen Sie sie in das Serverinstanzverzeichnis.

---

**ANR2197E**      **Befehl: Der angegebene Wert für das Zeitlimit der Webauthentifizierung ist ungültig - Zeitlimit.**

## Erläuterung

Der Befehl SET WEBAUTHTIMEOUT wurde eingegeben, der einen ungültigen Wert angibt. Gültige Werte sind 0 bis 9999 einschließlich.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert erneut ausgeben.

---

**ANR2198I**      **Befehl: Zeitlimit für Webauthentifizierung auf Zeitlimit Minuten gesetzt.**

## Erläuterung

Das Zeitlimit, das bestimmt, wie oft WEB-Browser-Benutzer mit Verwaltungsaufgaben mit dem Server eine erneute Identifikationsüberprüfung durchführen müssen, wurde mit dem Befehl SET WEBAUTHTIMEOUT auf den angezeigten Wert gesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2199I</b>	<b>Kennwortablaufdauer für Knoten</b> <i>Knotenname auf Anzahl Tage Tage</i> gesetzt.
-----------------	---

## Erläuterung

Die Anzahl Tage, die das Kennwort des Knotens verwendet werden kann, bevor es geändert werden muß, ist mit dem Befehl SET PASSEXP auf den angezeigten Wert gesetzt worden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2200I</b>	<b>Speicherpool <i>Speicherpoolname</i></b> definiert ( <b>Einheitenklasse <i>Name</i></b> <b>der Einheitenklasse</b> ).
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE STGPOOL hat den Speicherpool erzeugt, der durch die angezeigte Einheitenklasse angegeben wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2201I</b>	<b>Speicherpool <i>Speicherpoolname</i></b> gelöscht.
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl DELETE STGPOOL hat den angezeigten Speicherpool gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2202I</b>	<b>Speicherpool <i>Speicherpoolname</i></b> aktualisiert.
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl UPDATE STGPOOL hat den angezeigten Speicherpool aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2203I</b>	<b>Einheitenklasse <i>Name der Einheitenklasse</i></b> definiert.
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE DEVCLASS hat die angezeigte Einheitenklasse erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2204I</b>	<b>Einheitenklasse <i>Name der Einheitenklasse</i></b> gelöscht.
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl DELETE DEVCLASS hat die angezeigte Einheitenklasse gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2205I</b>	<b>Einheitenklasse <i>Name der Einheitenklasse</i></b> aktualisiert.
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl UPDATE DEVCLASS hat die angezeigte Einheitenklasse aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2206I**      **Datenträger *Datenträgername* in Speicherpool *Speicherpoolname* (Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse*) definiert.**

### Erläuterung

Der Befehl DEFINE VOLUME hat den angezeigten Datenträger im angegebenen Speicherpool definiert, der zur angezeigten Einheitenklasse gehört.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2207I**      **Datenträger *Datenträgername* aktualisiert.**

### Erläuterung

Der Befehl UPDATE VOLUME hat den angezeigten Datenträger aktualisiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2208I**      **Datenträger *Datenträgername* aus Speicherpool *Speicherpoolname* gelöscht.**

### Erläuterung

Der angezeigte Datenträger wurde aus einem der folgenden Gründe gelöscht:

- Der Befehl DELETE VOLUME wurde ausgegeben.
- Der Datenträger war leer und der Zugriffsmodus des Datenträgers wurde auf 'destroyed' (zerstört) aktualisiert.
- Der Datenträger war leer, 'scratch' und 'offsite', und der Zugriffsmodus wurde in 'readwrite' (Lesen/Schreiben), 'readonly' (nur Lesen), oder 'unavailable' (nicht verfügbar) geändert.
- Der Datenträger war scratch, nicht offsite, und wurde durch DELETE FILESPACE, RECLAMATION oder RESTORE VOLUME/STGPOOL geleert.
- Der Datenträger war ein leerer WORM-FILE-Arbeitsdatenträger, und wurde durch RECLAMATION ge-

löscht, da die Aufbewahrungsdauer des Datenträgers abgelaufen war.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2209W**      **Datenträger *Datenträgername* enthält keine Daten.**

### Erläuterung

Der eingegebene Befehl AUDIT VOLUME oder MOVE DATA gibt einen Datenträger an, der keine Daten enthält.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2210I**      **Anhängen für Plattendatenträger *Datenträgername* eingeleitet.**

### Erläuterung

Der Befehl VARY ONLINE wird für den angezeigten Datenträger verarbeitet und, falls keine Fehler auftreten, wird der Datenträger angehängt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2211I**      **Abhängen für Plattendatenträger *Datenträgername* eingeleitet.**

### Erläuterung

Der Befehl VARY OFFLINE wird für den angezeigten Datenträger verarbeitet und, falls keine Fehler auftreten, wird der Datenträger abgehängt.

### Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2212I** ***Befehl: Keine Datenträger aktualisiert.***

## Erläuterung

Der Befehl UPDATE VOLUME wurde eingegeben; jedoch wurden keine Objekte aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2213I** ***Befehl: Speicherpool Speicherpoolname in Speicherpoolname umbenannt.***

## Erläuterung

Der Befehl RENAME STGPOOL wurde eingegeben. Die Umbenennung der Speicherpools war erfolgreich.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2214E** ***Befehl: Ungültiger Sicherungsgruppenname - Sicherungsgruppenname.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen ungültigen Sicherungsgruppennamen an.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Sicherungsgruppennamen erneut ausgeben.

---

**ANR2215E** ***Befehl: Beschreibungstext ist zu lang.***

## Erläuterung

Die angegebene Beschreibung ist zu lang für einen Befehl, für den Beschreibungstext zulässig ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer kürzeren Beschreibung erneut ausgeben.

---

**ANR2216E** ***Befehl: Einheitenklasse muss eine sequenzielle Einheitenklasse sein.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Einheitenklasse ist keine sequentielle Einheitenklasse.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe des Namens einer sequentiellen Einheitenklasse erneut ausgeben.

---

**ANR2217E** ***Befehl: Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Sicherungsgruppe - Wert für Aufbewahrungszeitraum.***

## Erläuterung

Die Server-Verarbeitung für den Sicherungsgruppenbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der Wert (*Wert für Aufbewahrungszeitraum*), der für den Parameter RETENTION angegeben wurde, ungültig ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert für RETENTION erneut ausgeben.

---

**ANR2218E** ***Befehl: Eine Einheitenklasse muss angegeben werden.***

## Erläuterung

Der Parameter DEVCLASS wurde nicht im Befehl *Befehlsname* angegeben. Ein DEVCLASS-Wert muß angegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben. Den Befehl QUERY DEVCLASS ausgeben, um eine Liste mit den gültigen Einheitenklassen für den Server aufzurufen.

---

<b>ANR2219E</b>	<b>Befehl: Die Cloudspeicherpool-URL überschreitet 870 Zeichen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl enthält eine Cloudspeicherpool-URL, die die maximal zulässige Länge überschreitet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Cloudspeicherpool-URL erneut aus.

---

<b>ANR2220W</b>	<b>Dieser Befehl löscht Datenträger <i>Datenträgername</i> aus seinem Speicherpool, nachdem geprüft wurde, dass der Datenträger keine Daten enthält.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl DELETE VOLUME wurde mit der Option 'Discarddata=No' eingegeben.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl DELETE VOLUME zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben.

---

<b>ANR2221W</b>	<b>Dieser Befehl hat das Löschen der gesamten Bestandsreferenzen auf die Daten auf Datenträger <i>Datenträgername</i> zur Folge; dadurch werden die Daten nicht wiederherstellbar. Wenn der Datenträger, der gelöscht wird, deduplizierte Daten enthält, macht der Server alle Da-</b>
-----------------	--

---

teien in dem Speicherpool ungültig, die von den auf diesem Datenträger gespeicherten Daten abhängig sind. Dateien auf anderen Datenträgern werden möglicherweise als beschädigt markiert und haben Warnungen zur Folge, wenn auf diese Daten zugegriffen wird.

## Erläuterung

Der Befehl DELETE VOLUME wurde mit der Option 'Discarddata=Yes' eingegeben.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl DELETE VOLUME zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben.

---

<b>ANR2222I</b>	<b>Prozess zum Löschen von Daten für Datenträger <i>Datenträgername</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls DELETE VOLUME mit der Option 'Discarddata=Yes' hat der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, damit begonnen, die Daten auf dem angezeigten Datenträger zu löschen.

## Systemaktion

Der Server löscht die Daten auf dem Datenträger.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2223I</b>	<b>Prozess zum Löschen von Daten für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Datenträger aus Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> gelöscht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger gelöscht hat, wurde beendet, und der Datenträger wurde gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2224W</b>	<b>Prozess zum Löschen von Daten für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde abgebrochen.

## Systemaktion

Der Server löscht den Datenträger nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2225W</b>	<b>Prozess zum Löschen von Daten für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Datenträger enthält noch Daten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde beendet. Jedoch enthält der Datenträger noch Daten.

## Systemaktion

Der Server löscht den Datenträger nicht.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR2226W</b>	<b>Prozess zum Löschen von Daten für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde wegen zu wenig Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll beendet.

## Systemaktion

Der Server löscht den Datenträger nicht.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

<b>ANR2227W</b>	<b>Prozess zum Löschen von Daten für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - zu wenig Speicher verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde wegen zu wenig Speicher beendet.

## Systemaktion

Der Server löscht den Datenträger nicht.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR2228W</b>	<b>Prozess zum Löschen von Daten für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Sperrenkonflikt erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde wegen eines Sperrkonflikts beendet.

## Systemaktion

Der Server löscht den Datenträger nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2229W</b>	<b>Prozess zum Löschen von Daten für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - interner Serverfehler erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der Daten für den angezeigten Datenträger zur Vorbereitung auf Löschen des Datenträgers gelöscht hat, wurde wegen eines internen Server-Fehlers beendet.

## Systemaktion

Der Server löscht den Datenträger nicht.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie nach Nachrichten, die die Quelle des Fehlers angeben.

---

<b>ANR2232W</b>	<b>Dieser Befehl versetzt alle Daten, die auf Datenträger <i>Datenträgername</i> gespeichert sind, auf andere Datenträger innerhalb desselben Speicherpools; auf die Daten kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl zum Übertragen von Daten wurde eingegeben, der Daten vom angezeigten Datenträger auf andere Datenträger in demselben Speicherpool überträgt. Während die Daten übertragen werden, sind sie für den Benutzer nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um mit dem Befehl fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu beenden.

---

<b>ANR2233W</b>	<b>Dieser Befehl versetzt alle Daten, die auf Datenträger <i>Datenträgername</i> gespeichert sind, auf andere</b>
-----------------	---

---

**Datenträger im Speicherpool *Speicherpoolname*; auf die Daten kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.**

## Erläuterung

Ein Befehl zum Übertragen von Daten wurde eingegeben, der Daten vom angezeigten Datenträger auf Datenträger im angezeigten Speicherpool überträgt. Während die Daten übertragen werden, sind sie für den Benutzer nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um mit dem Befehl fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu beenden.

---

<b>ANR2234W</b>	<b>Dieser Befehl hält den Server an; wird der Befehl von einem fernen Client ausgegeben, kann der Server möglicherweise nicht vom fernen Standort aus erneut gestartet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl HALT wurde eingegeben.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um den Server anzuhalten, oder 'N' eingeben, damit der Server aktiviert bleibt.

---

<b>ANR2235W</b>	<b>Dieser Befehl entfernt Administrator <i>Administratorname</i>. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Durch Entziehen dieser Berechtigung schlagen diese Zeitpläne fehl.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl REMOVE ADMINISTRATOR wurde für einen Administrator eingegeben, zu dem Verwaltungszeitpläne gehören. Wenn der Benutzer bestätigt, daß er mit diesem Befehl fortfahren möchte, schlagen die Zeitpläne, die diesem Administrator gehören, fehl, wenn sie zukünftig ausgeführt werden.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl REMOVE ADMINISTRATOR zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben. Um mit Zeitplänen zu arbeiten, die zu diesem Administrator gehören, mit dem Befehl QUERY SCHEDULE oder einer Anweisung SQL SELECT in der Tabelle ADMIN\_SCHEDULES bestimmen, welche Zeitpläne von diesem Administrator zuletzt aktualisiert wurden. Mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE diese Zeitpläne unter einem Administrator aktualisieren, der zu deren Ausführung berechtigt ist, oder mit dem Befehl DELETE SCHEDULE die Zeitpläne entfernen.

---

<b>ANR2236W</b>	<b>Dieser Befehl hat Administrator <i>Administratorname</i> entfernt. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Dadurch schlagen diese Zeitpläne zukünftig fehl.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl REMOVE ADMINISTRATOR wurde eingegeben. Zu dem entfernten Administrator gehören Verwaltungszeitpläne. Die Zeitpläne schlagen fehl, wenn sie zukünftig ausgeführt werden, da sie zu keinem gültigen Administrator gehören.

## Systemaktion

Das System entfernt den Administrator.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SCHEDULE oder einer SQL-Anweisung SELECT in der Tabelle ADMIN\_SCHEDULES bestimmen, welche Zeitpläne von diesem Administrator zuletzt aktualisiert wurden. Mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE diese Zeitpläne unter einem Administrator aktualisieren, der zu deren Ausführung berechtigt ist, oder mit dem Befehl DELETE SCHEDULE die Zeitpläne entfernen.

---

<b>ANR2237W</b>	<b>Dieser Befehl hat Administrator <i>Administratorname</i> Berechtigungen entzogen. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Dadurch können diese Zeitpläne zukünftig fehlschlagen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde eingegeben.

## Systemaktion

Das System löscht die Berechtigung.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2238W</b>	<b>Dieser Befehl hat das Löschen der gesamten Bestandsreferenzen auf Daten in Dateibereichen zur Folge, die mit dem Muster <i>Dateibereichsname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> übereinstimmen; dadurch werden die Daten nicht wiederherstellbar.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl DELETE FILESPACE wurde eingegeben.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl DELETE FILESPACE zu verarbeiten, 'J' eingeben, andernfalls 'N' eingeben.

---

<b>ANR2239W</b>	<b>Dieser Befehl entzieht Berechtigungen für Administrator <i>Administratorname</i>. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Durch Entziehen dieser Berechtigung können Zeitpläne fehlschlagen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl REVOKE AUTHORITY wurde eingegeben.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl REVOKE AUTHORITY zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren, oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben.

---

<b>ANR2240E</b>	<b><i>Befehl:</i> Die Cloudspeicherpool-ID überschreitet 255 Zeichen.</b>
-----------------	---



## Erläuterung

Der angezeigte Befehl enthält eine Cloudspeicherpool-ID, die die maximal zulässige Länge überschreitet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Cloudspeicherpool-ID erneut aus.

---

<b>ANR2241E</b>	<b>Befehl: Das Cloudspeicherpoolkennwort überschreitet 255 Zeichen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl enthält ein Cloudspeicherpoolkennwort, das die maximal zulässige Länge überschreitet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Cloudspeicherpoolkennwort erneut aus.

---

<b>ANR2242E</b>	<b>Befehl: Die Cloud-URL für den Cloudspeicherpool enthält keine Informationen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Dieser Befehl enthält keine gültige Cloud-URL.

## Systemaktion

Der IBM Spectrum Protect-Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Cloud-URL erneut aus.

---

<b>ANR2243E</b>	<b>Befehl: Geben Sie die Cloudspeicherpool-ID an.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Für diesen Befehl ist eine Cloudspeicherpool-ID erforderlich.

## Systemaktion

Der IBM Spectrum Protect-Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Cloudspeicherpool-ID erneut aus.

---

<b>ANR2244I</b>	<b>Abschneiden der Aktivitätsübersicht gestartet: Einträge vor Datum Uhrzeit werden entfernt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Aktivitätsübersichtssätze des Servers, die älter sind, als das angezeigte Datum und die angezeigte Uhrzeit, werden aus der Aktivitätsübersicht entfernt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2245I</b>	<b>Abschneiden der Aktivitätsübersicht beendet: Anzahl Sätze Sätze entfernt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Alle verfallenen Aktivitätsübersichtssätze des Servers, die älter sind als im Wert für den Aufbewahrungszeitraum für die Archivierung der Übersicht angegeben, wurden entfernt; die Anzahl der gelöschten Sätze wird angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2246I</b>	<b>Prozess zum Anhängen für Datenbankdatenträger Datenträgername eingeleitet (Prozess-ID Prozess-ID).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Infolge des Befehls VARY ONLINE wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um den angezeigten Datenbankdatenträger anzuhängen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2247I**      **Datenbankdatenträger *Datenträgername* abgehängt.**

## Erläuterung

Der Befehl VARY OFFLINE hat den angezeigten Datenbankdatenträger in den Status 'abgehängt' versetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2248E**      **Befehl: Das Cloudspeicherpoolkennwort fehlt.**

## Erläuterung

Für diesen Befehl ist ein Cloudspeicherpoolkennwort erforderlich.

## Systemaktion

Der IBM Spectrum Protect-Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Cloudspeicherpoolkennwort erneut aus.

---

**ANR2249I**      **Speicherpool *Speicherpoolname* ist definiert.**

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE STGPOOL hat den Speicherpool erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2250E**

**Befehl: Die Operation ist nicht zulässig, da der Knoten *Knotenname* stillgelegt ist.**

## Erläuterung

Sie können möglicherweise Daten von einem stillgelegten Clientknoten zurückschreiben oder abrufen, aber Sie können keine neuen Daten speichern oder vorhandene Daten ändern.

## Systemaktion

Clientsitzungen, die versuchen, neue Daten zu speichern oder vorhandene Daten zu ändern, werden mit einem Protokollfehler beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2251S**      **Die Einstellung ACCESS für Speicherpool *Poolname* wurde von Zugriff in UNAVAILABLE geändert. Der Pool ist für die Verschlüsselung aktiviert, der Masterverschlüsselungsschlüssel für den Server ist jedoch nicht verfügbar.**

## Erläuterung

Für den Server ist entweder kein Masterverschlüsselungsschlüssel vorhanden oder der Masterverschlüsselungsschlüssel ist nicht verfügbar. Verschlüsselte Speicherpooldaten können nicht aus dem Speicherpool gelesen oder in den Speicherpool geschrieben werden.

## Systemaktion

Die Einstellung ACCESS für den Speicherpool wurde in UNAVAILABLE geändert.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Serverschlüsseldatenbank dsmkeydb.kdb und die Kennwortstashdatei dsmkeydb.sth vorhanden sind und vom Server gelesen werden können. Stellen Sie die Kennwortdatei, falls erforderlich, aus einer Sicherung wieder her.

Nachdem die Serverkennwortdatei für den Server verfügbar ist, starten Sie den Server erneut und geben Sie den Befehl UPDATE STGPOOL aus, um die Einstellung ACCESS in den ursprünglichen Wert zu ändern.

---

**ANR2252S**      **Die Einstellung ACCESS für Speicherpool *Poolname* wurde von Zugriff in UNAVAILABLE geändert.**

**Der Pool ist für die Verschlüsselung aktiviert, der Masterverschlüsselungsschlüssel für den Server wurde jedoch zurückgesetzt.**

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel, der zum Schützen von Daten in verschlüsselten Speicherpools verwendet wird, wurde geändert; dies ist möglicherweise der Fall, da die Serverschlüsseldatenbank dsmkeydb.kdb gelöscht wurde. Der Server kann vorhandene Daten, die verschlüsselt wurden, nicht lesen, da er keinen Zugriff mehr auf den zum Schützen der Daten verwendeten Verschlüsselungsschlüssel hat.

## Systemaktion

Die Einstellung ACCESS für den Speicherpool wurde in UNAVAILABLE geändert.

## Benutzeraktion

Benennen Sie die Serverschlüsseldatenbank dsmkeydb.kdb und die Kennwortstashdatei dsmkeydb.sth um und stellen Sie eine frühere Version der Kennwortdatei aus einer Sicherung wieder her. Starten Sie den Server erneut. Geben Sie den Befehl UPDATE STGPOOL aus, um die Einstellung ACCESS für den Speicherpool wieder in den ursprünglichen Wert zu ändern.

---

**ANR2253E**      **Befehl: Sie können den Parameter ENCRYPT=YES nicht angeben, da der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers nicht verfügbar ist.**

## Erläuterung

Die Verschlüsselung für einen Speicherpool kann nicht aktiviert werden, da der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers nicht verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl unter Angabe von ENCRYPT=NO erneut aus.

Wenn die Verschlüsselung erforderlich ist, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Fehler, die sich auf den Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers oder die Serverkennwortdatei beziehen. Korrigieren Sie alle Probleme, die verhindern, dass der Masterverschlüsselungsschlüssel aus der Serverkennwortdatei gelesen werden kann.

---

**ANR2254E**      **Befehl: Der Parameter VOLUMENAMES muss angegeben werden, wenn SCRATCH=NO angegeben wird.**

## Erläuterung

Der Parameter SCRATCH wurde für den Befehl *Befehl* mit NO angegeben, der Parameter VOLUMENAMES wurde jedoch nicht angegeben. Sind Arbeitsdatenträger nicht zulässig, muß der Parameter VOLUMENAMES angegeben werden, um die Datenträger anzugeben, die für den Befehl verwendet werden können.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter VOLUMENAMES angeben.

---

**ANR2255E**      **Befehl: Der Parameter VOLUMENAMES muss angegeben werden.**

## Erläuterung

Der Parameter VOLUMENAMES muß angegeben werden, um die Datenträger anzugeben, die für den Befehl verwendet werden können.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter VOLUMENAMES angeben.

---

**ANR2256E**      **Befehl: Der Parameter RETENTION muss angegeben werden.**

## Erläuterung

Der Parameter RETENTION muß angegeben werden, um den Aufbewahrungszeitraum anzugeben, der für den Befehl verwendet werden soll.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Parameter RETENTION angeben.

---

**ANR2257E** ***Befehl: Administrator Administratorname ist nicht berechtigt, diesen Befehl für Knoten Knotenname auszugeben.***

## Erläuterung

Der angegebene Administrator hat den angegebenen Befehl eingegeben. Dieser Administrator verfügt jedoch nicht über die erforderliche Berechtigung zur Ausführung des Befehls für den angegebenen Knoten. Anmerkung: Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn die Server-Option REQSYSAUTHOUTFILE YES aktiv ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht für den angegebenen Knoten. Wurden in dem Befehl mehrere Knoten angegeben, setzt der Server die Befehlsverarbeitung unter Umständen für die anderen Knoten fort.

## Benutzeraktion

Vorherige Nachrichten auf zusätzliche Informationen überprüfen. Den Befehl von einer ordnungsgemäß berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Kundendienst benachrichtigen, um der aktuellen Administrator-ID zusätzliche Berechtigungen zu erteilen.

---

**ANR2258E** ***Befehl: Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Zusammenfassung Wert für Aufbewahrungszeitraum. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 9999 an.***

## Erläuterung

Der Befehl SET SUMMARYRETENTION wurde eingegeben, der einen ungültigen Aufbewahrungszeitraum angibt. Gültige Zahlen sind 0 bis 9999.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Aufbewahrungszeitraum erneut ausgeben. Gültige Zahlen sind 0 bis 9999.

---

**ANR2259I** ***Aufbewahrungszeitraum für Zusammenfassung auf Anzahl Tage gesetzt.***

## Erläuterung

Die Anzahl Tage, die Sumsensätze in der Server-Datenbank aufbewahrt werden, ist mit dem Befehl SET SUMMARYRETENTION auf den angezeigten Wert gesetzt worden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2260W** ***Die Version von IBM Spectrum Protect ist mit diesem Betriebssystem nicht kompatibel.***

## Erläuterung

Der Befehl kann auf diesem Betriebssystem nicht verarbeitet werden.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie ein Betriebssystem, das mit IBM Spectrum Protect kompatibel ist, um diesen Befehl auszugeben. Informationen zu Betriebssystemen, die von IBM Spectrum Protect unterstützt werden, finden Sie in Technote 1243309 "Overview - IBM Spectrum Protect Supported Operating Systems" (<http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21243309>).

---

**ANR2261W** ***Die Serverkennwortdatei Name der Kennwortdatei wurde nicht gefunden. Es wird ein neuer Master-verschlüsselungsschlüssel erstellt und in einer neuen Kennwortdatei gespeichert.***

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel kann nicht aus der Kennwortdatei gelesen werden, da die Datei nicht vorhanden ist.

## Systemaktion

Es wird ein neuer Masterverschlüsselungsschlüssel erstellt und in der Serverkennwortdatei gespeichert.

## Benutzeraktion

Wenn keine Speicherpoolverschlüsselung verwendet wird, ist keine Aktion erforderlich.

Wenn vorhandene Speicherpools verschlüsselte Daten enthalten, schreiben Sie die Serverkennwortdatei zurück. Schreiben Sie eine Version zurück, die den Masterverschlüsselungsschlüssel enthält, der zum Schützen der verschlüsselten Speicherpooldaten verwendet wurde. Starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR2262E</b>	<b>Lesen aus der Serverkennwortdatei <i>Name der Kennwortdatei</i> nicht möglich; Ursache: Fehlerursache.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte den Masterverschlüsselungsschlüssel nicht aus der Serverkennwortdatei lesen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Beheben Sie das in der Fehlerursache angegebene Problem und starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR2263E</b>	<b>Schreiben in die Serverkennwortdatei <i>Name der Kennwortdatei</i> nicht möglich; Ursache: Fehlerursache.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte den Masterverschlüsselungsschlüssel nicht in die Serverkennwortdatei schreiben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Beheben Sie das in der Fehlerursache angegebene Problem und starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR2264E</b>	<b>Beim Lesen aus der Serverkennwortdatei <i>Name der Kennwortdatei</i> wurde eine Beschädigung erkannt. Der Masterverschlüsselungsschlüssel kann nicht gelesen werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat bei dem Versuch, den Masterverschlüsselungsschlüssel zu lesen, eine Beschädigung in der

Serverkennwortdatei erkannt. Der Masterverschlüsselungsschlüssel konnte nicht gelesen werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie die Kennwortdatei aus einer Sicherung wieder her. Starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR2265E</b>	<b>SERVERPASSWORD darf nicht leer sein.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Verschlüsselung funktioniert nicht, wenn das Kennwort nicht definiert ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Definieren Sie das Serverkennwort.

---

<b>ANR2266I</b>	<b>Prozess zum Anhängen für Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll <i>Datenträgername</i> eingeleitet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Infolge des Befehls VARY ONLINE wurde der Prozeß mit der angezeigten ID gestartet, um den angezeigten Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll anzuhängen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2267I</b>	<b>Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll <i>Datenträgername</i> abgehängt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl VARY OFFLINE hat den angezeigten Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll in den Status 'Abgehängt' versetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2268W</b>	<b>Wert für ENCRYPTED Verschlüsselungswert wurde nicht geändert, als der Parameter CLOUDLOCATION in Wert für Cloudposition aktualisiert wurde.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Wert für ENCRYPTION ändert sich nicht automatisch, wenn der Wert für CLOUDLOCATION im Befehl UPDATE STGPOOL geändert wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Soll die Verschlüsselung inaktiviert werden, ändern Sie den Wert für ENCRYPTION in OFF.

---

<b>ANR2269E</b>	<b>Der Parameter PROTECTKEYS=NO kann nicht im Befehl SET DBRECOVERY angegeben werden, da ein oder mehrere Speicherpools für die Verschlüsselung aktiviert sind.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl SET DBRECOVERY ist fehlgeschlagen, da PROTECTKEYS=NO angegeben wurde und ein oder mehrere Speicherpools für die Verschlüsselung aktiviert sind.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET DBRECOVERY ohne den Parameter PROTECTKEYS=NO aus.

---

<b>ANR2270E</b>	<b>Der Parameter PROTECTKEYS ist nicht aktiviert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel muss definiert werden, bevor Sie den Parameter PROTECTKEYS aktivieren.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET SERVERPASSWORD aus, um den Masterverschlüsselungsschlüssel zu definieren und zu schützen.

---

<b>ANR2272W</b>	<b>Dieser Befehl hat das Löschen der gesamten Bestandsreferenzen auf beschädigte Daten im Speicherpool Speicherpool zur Folge.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl REMOVE DAMAGE wurde eingegeben.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl REMOVE DAMAGE zu verarbeiten, geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

<b>ANR2273E</b>	<b>Eine Schutz- oder Replikationsoperation ist fehlgeschlagen, da ein Container nicht verfügbar ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann die Operation nicht ausführen, da er nicht auf Daten in einem Container zugreifen kann.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Details zu dem Problem finden Sie im FFDC-Protokoll für den Server (FFDC = First-Failure Data Capture). Standardmäßig hat das Protokoll den Namen dsmmffdc.log und befindet sich das Protokoll im Serverinstanzverzeichnis. Überprüfen Sie die Daten in dem Container, der das Problem verursacht hat, indem Sie den Befehl AUDIT CONTAINER ausgeben. Wenn die Befehlsergebnisse zeigen, dass der Container beschädigt ist, reparieren Sie den Speicherpool mithilfe des Befehls REPAIR STGPOOL. Wiederholen Sie dann die fehlgeschlagene Operation.

---

**ANR2274W**      **Die Operation ist nicht zulässig, da die in Dateibereich *Dateibereichs-name* gesicherte virtuelle Maschine stillgelegt ist.**

### Erläuterung

Bei dem Dateibereich handelt es sich um eine stillgelegte virtuelle Maschine, die nicht von diesem Befehl verarbeitet wird.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Dateisystem in der Liste fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2275I**      **Auslöser für Datenbankbereich wurde definiert, ist jedoch inaktiviert.**

### Erläuterung

Ein Auslöser für den Datenbankbereich wurde definiert; da jedoch der Prozentsatz für Datenbankbereich derzeit auf 0 gesetzt ist, ist der Auslöser für den Datenbankbereich inaktiviert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER, mit dem der Prozentsatz für die Erweiterung des Speicherbereichs auf einen Wert größer als Null gesetzt wird.

---

**ANR2276W**      **Die Benutzer-ID mit Administratorberechtigung *Administratorna-me* stimmt mit einem Knotennamen überein. Die übereinstimmenden Namen können Probleme bei der Kennwortverwaltung verursachen, wenn Benutzer mit einem LDAP-Server (LDAP = Lightweight Directory Access Protocol) im integrierten Modus authentifiziert werden.**

### Erläuterung

Integrierter Modus bedeutet, dass sich Benutzer mit einem LDAP-Server authentifizieren, indem sie IDs verwenden, die auf diesem Server definiert sind. Wenn

Sie den integrierten Modus verwenden und die Benutzer-ID mit Administratorberechtigung und der Knotenname übereinstimmen, werden sie in eine einzelne LDAP-Benutzer-ID aufgelöst. In dieser Situation kann bei automatischen Kennwortänderungen dasselbe Kennwort zweimal aktualisiert werden. Als Ergebnis ist der Benutzer-ID mit Administratorberechtigung das Kennwort möglicherweise nicht mehr bekannt. Alternativ können Operationen zur Kennwortaktualisierung fehlschlagen.

### Systemaktion

Die Systemoperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um Probleme bei der Kennwortverwaltung zu vermeiden, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Entfernen Sie die angegebene Benutzer-ID mit Administratorberechtigung, indem Sie den Befehl REMOVE ADMIN verwenden. Lautet der Administrator beispielsweise ADMIN6, geben Sie den folgenden Befehl aus: remove admin admin6 2. Registrieren Sie eine andere Benutzer-ID mit Administratorberechtigung für Clientigneroperationen, indem Sie den Befehl REGISTER ADMIN verwenden. Lautet der Administrator beispielsweise ADMIN6 und soll die Authentifizierung mit einem LDAP-Server erfolgen, geben Sie den folgenden Befehl aus: register admin admin6 authentication=ldap 3. Erteilen Sie der neuen Benutzer-ID mit Administratorberechtigung Clienteignerberechtigungen, indem Sie den Befehl GRANT AUTHORITY verwenden. Lautet der Administrator beispielsweise ADMIN6 und lautet der Knotenname NODE2, geben Sie den folgenden Befehl aus: grant authority admin6 classes=node authority=owner node=node2

---

**ANR2277W**      **Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers wurde nicht gefunden. Es wird ein neuer Masterverschlüsselungsschlüssel erstellt.**

### Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel kann nicht gelesen werden oder ein Problem verhindert seine Erkennung.

### Systemaktion

Es wird ein neuer Masterverschlüsselungsschlüssel erstellt und in der Schlüsseldatenbank des Servers gespeichert.

## Benutzeraktion

Wenn keine Speicherpoolverschlüsselung verwendet wird oder wenn der Server nie einen Masterverschlüsselungsschlüssel hatte, ist keine Aktion erforderlich.

Wenn vorhandene Speicherpools verschlüsselte Daten enthalten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Schreiben Sie die Serverschlüsseldatenbank mit einer Version zurück, die den Masterverschlüsselungsschlüssel enthält, der zum Schützen der verschlüsselten Speicherpooldaten verwendet wurde.
2. Starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR2278I</b>	<b>Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers wurde aus der Serverkennwortdatei <i>Name der Kennwortdatei</i> in die Serverschlüsseldatenbank versetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel wird an einer neuen Position gespeichert. Er wird jetzt in der Serverschlüsseldatenbank gespeichert.

## Systemaktion

Die Serverkennwortdatei wird gelöscht und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2279W</b>	<b>Während einer Upgradeoperation wurde eine Serverkennwortdatei, <i>Name der Kennwortdatei</i>, gefunden. Die Datei wurde in neuer <i>Name der Kennwortdatei</i> umbenannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Serverkennwortdatei wurde gefunden und umbenannt und ihr Inhalt wurde in die Serverschlüsseldatenbank dsmkeydb.kdb versetzt. Die Serverkennwortdatei wird nicht mehr vom Server benötigt. Wenn Sie jedoch vor diesem Upgrade die Serverdatenbank mit dem Stand eines bestimmten Zeitpunkts zurückschreiben müssen, wird die Kennwortdatei benötigt.

## Systemaktion

Die Kennwortdatei wurde umbenannt und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um sicherzustellen, dass die Serverdatenbank vor diesem Upgrade mit dem Stand eines bestimmten Zeitpunkts zurückgeschrieben werden kann, führen Sie wahlweise die folgenden Schritte aus:

1. Sichern Sie die umbenannte Kennwortdatei.
2. Benennen Sie die Kennwortdatei nach der Zurückschreibung der Datenbank in dsmserve.pwd um und stellen Sie die Datei in das Serverinstanzverzeichnis.

---

<b>ANR2280I</b>	<b>Vollständige Datenbanksicherung als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Inhalt der Datenbank zu sichern. Der Prozeß der vollständigen Datenbanksicherung wurde der angezeigten Prozeß-ID zugeordnet.

## Systemaktion

Der Prozeß der Datenbanksicherung wird gestartet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Administrator kann den Status des Datenbanksicherungsprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

---

<b>ANR2281I</b>	<b>Datenbankteilsicherung als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Inhalt der Datenbank zu sichern. Dem Prozeß der Datenbankteilsicherung wurde die angezeigte Prozeß-ID zugeordnet.

## Systemaktion

Der Prozeß der Datenbanksicherung wird gestartet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Administrator kann den Status des Datenbanksicherungsprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

---

<b>ANR2282E</b>	<b><i>Befehlsname</i> wurde bereits für den Speicherpool <i>Speicherpool</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---



## Erläuterung

Ein Prozess 'Container prüfen' wurde bereits für den Speicherpool gestartet.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis der aktuelle Prozess 'Container prüfen' beendet ist.

---

<b>ANR2283E</b>	<b><i>Befehl: Name des Speicherpoolbuckets überschreitet 63 Zeichen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl enthält den Namen eines Speicherpoolbuckets, der die maximal zulässige Länge überschreitet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Namen eines Speicherpoolbuckets erneut aus.

---

<b>ANR2284S</b>	<b><i>Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers wurde geändert. Kennwörter, die mit dem vorherigen Masterverschlüsselungsschlüssel geschützt wurden, sind nicht verfügbar.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel, der zum Schützen von Administrator- und Knotenkennwörtern verwendet wird, wurde geändert; dies ist möglicherweise der Fall, da die Serverkennwortdatei gelöscht wurde. Der Server kann vorhandene Kennwörter, die verschlüsselt wurden, nicht lesen, da er keinen Zugriff mehr auf den zum Schützen der Kennwörter verwendeten Verschlüsselungsschlüssel hat.

## Systemaktion

Der Server kann keine mit dem Parameter AUTHENTICATION=LOCAL definierte Administratoren und Knoten authentifizieren.

## Benutzeraktion

Benennen Sie die Serverkennwortdatei um und stellen Sie eine frühere Version der Kennwortdatei aus einer Sicherung wieder her. Starten Sie den Server erneut.

Wenn die Serverkennwortdatei nicht wiederhergestellt werden kann, starten Sie den Server im Vordergrund und geben Sie den Befehl UPDATE ADMIN oder UPDATE NODE an der Serverkonsole aus, um das Kennwort für die betroffenen Administratoren bzw. Knoten zu definieren.

---

<b>ANR2285S</b>	<b><i>Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers kann nicht gelesen werden. Mit diesem Schlüssel verschlüsselte Speicherpooldaten und Kennwörter sind erst wieder verfügbar, wenn der Schlüssel aus einer Sicherung zurückgeschrieben wurde.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel kann nicht gelesen werden; dies ist möglicherweise der Fall, da die Serverkennwortdatei gelöscht wurde. Der Server kann vorhandene Kennwörter, die verschlüsselt wurden, nicht lesen, da er keinen Zugriff mehr auf den zum Schützen der Kennwörter verwendeten Verschlüsselungsschlüssel hat. Der Server kann Speicherpooldaten, die verschlüsselt wurden, nicht lesen, da er keinen Zugriff mehr auf den zum Schützen der Daten verwendeten Verschlüsselungsschlüssel hat.

## Systemaktion

Der Server kann keine mit dem Parameter AUTHENTICATION=LOCAL definierte Administratoren und Knoten authentifizieren.

## Benutzeraktion

Stellen Sie die Kennwortdatei aus einer Sicherung wieder her. Starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR2286E</b>	<b><i>Befehl: Der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers ist vorhanden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Anforderung zum Zurücksetzen des Masterverschlüsselungsschlüssels des Servers wurde ausgegeben, aber ein Masterverschlüsselungsschlüssel ist bereits vorhanden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2287I**      **Sicherung einer Datenbankmomentaufnahme als Prozess *Prozess-ID* gestartet.**

### Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Inhalt der Datenbank zu sichern. Der Sicherung der Datenbankmomentaufnahme wurde die angezeigte Prozeß-ID zugeordnet.

### Systemaktion

Der Prozeß der Datenbanksicherung wird gestartet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Der Administrator kann den gestarteten Prozeß mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit dem Befehl CANCEL PROCESS abbrechen.

---

**ANR2288I**      **Subdatei auf *Status* gesetzt.**

### Erläuterung

Der Befehl SET SUBFILE wurde verwendet, um anzugeben, ob dieser Server den Clients das Sichern von Subdateien erlaubt. Wird der Wert CLIENT angegeben, dürfen Clients Subdateien sichern. Wird der Wert NO angegeben, dürfen Clients keine Subdateien sichern.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2289I**      **Verwaltungsbenutzer-ID *Administratorname* mit Berechtigung für Knoten *Knotenname* wurde nicht entfernt.**

### Erläuterung

Der angegebene Administrator wurde nicht entfernt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2290W**      **Das Zurücksetzen des Masterschlüssels hat die Generierung ei-**

**nes neuen Masterverschlüsselungsschlüssels zur Folge; alle Daten, die mit dem vorherigen Masterverschlüsselungsschlüssel verschlüsselt wurden, gehen verloren.**

### Erläuterung

Eine Anforderung zum Zurücksetzen des Masterverschlüsselungsschlüssels des Servers wurde ausgegeben. Der Masterverschlüsselungsschlüssel wird verwendet, um Daten in Verzeichniscontainer- und Cloud-Containerspeicherpools zu verschlüsseln. Außerdem wird er verwendet, um vertrauliche Informationen in der Serverdatenbank wie z. B. Administrator- und Knotenkennwörter zu verschlüsseln. Das Zurücksetzen des Masterverschlüsselungsschlüssels hat den Verlust aller Daten zur Folge, die mit dem alten Masterverschlüsselungsschlüssel verschlüsselt wurden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2291E**      ***Befehl:* Beim Zurücksetzen des Masterverschlüsselungsschlüssels des Servers ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehlercode ist *Fehlercode*.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Zurücksetzen des Masterverschlüsselungsschlüssels des Servers ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll und das FFDC-Protokoll dsmffdc.log auf Fehler, die sich auf den Befehl beziehen. Korrigieren Sie die Bedingung, die zu dem Fehler führte, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2292W**      **Der Parameter PROTECTKEYS im Befehl SET DBRECOVERY ist auf NO gesetzt.**

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel, der zum Schützen von Speicherpooldaten, Administrator Kennwörtern und Knoten Kennwörtern verwendet wird, sollte während der Ausführung von Datenbanksicherungen geschützt werden. Der aktuelle Wert für den Parameter PROTECTKEYS im Befehl SET DBRECOVERY ist NO.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET DBRECOVERY mit den Parametern PROTECTKEYS=YES und PASSWORD= aus, um den Verschlüsselungsschlüsselschutz für automatische Datenbanksicherungen zu aktivieren.

---

<b>ANR2293I</b>	<b>Geben Sie den Befehl <i>Befehl</i> erneut aus und geben Sie den Bestätigungscode "<i>Bestätigungscode</i>" mit dem Parameter <i>Parameter</i> an.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurde eine Anforderung ausgegeben, um eine zerstörerische Operation auszuführen. Bevor die Operation ausgeführt wird, werden Sie vom Server zur Bestätigung aufgefordert, dass Ihnen die Risiken bekannt sind und Sie dennoch wünschen, dass die Operation ausgeführt wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Bestätigen Sie, dass die angegebene Aktion ausgeführt werden soll, indem der Befehl mit dem bereitgestellten Bestätigungscode erneut ausgegeben wird.

---

<b>ANR2294W</b>	<b>Der Prozess <i>Prozess-ID</i> für MOVE CONTAINER für Container <i>Containername</i> wurde mit ausgegebenen Warnungen oder schwerwiegenden Nachrichten (RC = <i>Rückkehrcode</i>) abgeschlossen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess MOVE CONTAINER wurde mit einem anderen Status als 'Erfolg' abgeschlossen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten in den Aktivitäten- und Ereignisprotokollen, die von diesem Prozess ausgegeben wurden. Bestimmen Sie, ob die Bedingungen, die zur Ausgabe dieser Nachrichten geführt haben, Auswirkungen auf die Operation hatten.

---

<b>ANR2295E</b>	<b><i>Befehl</i>: NAMETYPE kann nicht angegeben werden, wenn der angegebene Dateibereichsname ein Platzhalterzeichen enthält.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, ohne sowohl einen Namenstyp und einen Dateibereichsnamen mit Platzhalterzeichen anzugeben.

---

<b>ANR2296E</b>	<b><i>Befehl</i>: Der Pooltyp <i>Pooltyp</i> für den Speicherpool <i>Poolname</i> ist nicht mit der Einheitenklasse <i>Klassenname</i> kompatibel.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE STGPOOL wurde mit Parametern für den Pooltyp und die Einheitenklasse ausgegeben, die sich widersprechen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl DEFINE STGPOOL mit einem Pooltyp und einem Einheitenklassennamen erneut aus, die kompatibel sind. Details zur Kompatibilität von Speicherpooltypen und Einheitenklassen finden Sie in der Hilfe für den Befehl DEFINE STGPOOL.

---

<b>ANR2297I</b>	<b><i>Befehl</i>: Optionsgruppe <i>Optionsgruppenname</i>, Option <i>Optionsname</i>, Folgenummer <i>alte Folgenummer</i> wurde in <i>neue Folgenummer</i> geändert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE CLIENTOPT wurde die angeforderte Optionsfolgenummer nicht aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2298I</b>	<b>Befehl: Optionsgruppe <i>Optionsgruppenname</i>, Option <i>Optionsname</i>, Folgenummer <i>alte Folgenummer</i> nicht aktualisiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE CLIENTOPT wird die angeforderte Optionsfolgenummer nicht aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den Befehl UPDATE CLIENTOPT mit einer gültigen alten Folgenummer erneut ausgeben.

---

<b>ANR2299I</b>	<b>Kennwortablaufdauer für Administrator <i>Administratorname</i> auf <i>Anzahl Tage</i> Tage gesetzt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Anzahl Tage, die das Kennwort des Administrators verwendet werden kann, bevor es geändert werden muß, ist mit dem Befehl SET PASSEX auf den angezeigten Wert gesetzt worden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2300E</b>	<b>Hilfedatei des Servers "<i>Dateispezifikation</i>" konnte nicht geöffnet werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Auf die angegebene Hilfedatei konnte nicht zugegriffen werden.

## Systemaktion

Der angeforderte Hilfetext wird nicht angezeigt.

## Benutzeraktion

Den Systemadministrator verständigen.

---

<b>ANR2301W</b>	<b>Keine Dateibereiche für angegebene(n) Knoten gefunden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Keiner der angegebenen Knoten hatte einen Dateibereich.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Geben Sie mindestens einen Knoten mit einem Dateibereich an.

---

<b>ANR2302E</b>	<b>Das Knoten- und Dateibereichspaar, Knoten <i>Knotenname</i> und Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, wurde nicht entfernt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Operation zum Entfernen ist fehlgeschlagen, da das Knoten- und Dateibereichspaar kein Element der untergeordneten Regel ist.

## Systemaktion

Wenn Sie das Entfernen von Knoten- und Dateibereichspaaren angegeben haben, die Elemente der untergeordneten Regel sind, wurden diese Paare entfernt. Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR2303E</b>	<b>Hilfeabschnitt mit der Nummer <i>Abschnittsnummer</i> nicht vorhanden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der im Befehl HELP gelieferte numerische Operand ist entweder kleiner als 1 oder größer als die höchste Eintragsnummer im Hilfeindex.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl HELP nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl HELP ohne Operanden ausgeben und aus der nummerierten Liste (Hilfeindex), die als Antwort angezeigt wird, eine Auswahl treffen.

---

<b>ANR2304E</b>	<b>Die Datenbanksicherungskonfiguration ist nicht vollständig. Es wurde weder der Parameter PROTECTKEYS noch der Parameter PASSWORD im Befehl SET DBRECOVERY definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel, der zum Schützen von Speicherpooldaten, Administrator Kennwörtern und Knoten Kennwörtern verwendet wird, sollte während der Ausführung von Datenbanksicherungen geschützt werden. Der Parameter PROTECTKEYS, der mit dem Befehl SET DBRECOVERY definiert wird, wurde nicht angegeben. Der Standardwert ist PROTECTKEYS=YES, aber Datenbanksicherungen können erst fortgesetzt werden, wenn sowohl PROTECTKEYS=YES als auch PASSWORD= angegeben wurden.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET DBRECOVERY mit den Parametern PROTECTKEYS=YES und PASSWORD= aus, um den Verschlüsselungsschlüsselschutz für Datenbanksicherungen zu aktivieren.

---

<b>ANR2305I</b>	<b>Die Änderung an der Option <i>Optionsname</i> wird erst wirksam, wenn der Server erneut gestartet wird.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Aufgrund der Art der Option, die geändert wird, hat die Änderung möglicherweise keine unmittelbare Auswirkung.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Da die Option in der Serveroptionsdatei aktualisiert wurde, wird die Änderung wirksam, wenn der Server erneut gestartet wird.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2306E</b>	<b>Für diesen Befehl bzw. Unterbefehl konnte kein Hilfetext gefunden werden: <i>Befehl</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die für den Befehl HELP eingegebenen Operanden stimmen trotz gültigen Befehls- bzw. Unterbefehlsnamen mit keinem angegebenen Eintrag in der Hilfetextdatei überein.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl HELP nicht.

## Benutzeraktion

Den Systemadministrator verständigen.

---

<b>ANR2307E</b>	<b>Für diese Nachricht konnte kein Hilfetext gefunden werden: <i>Nachrichten-ID</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die für den Hilfebefehl eingegebene Nachrichten-ID stimmt mit keinem Nachrichteneintrag in der Hilfetextdatei überein.

## Systemaktion

Der Hilfebefehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Systemadministrator verständigen.

---

<b>ANR2308W</b>	<b>Datenträgerprüfung markiert beschädigte Datei auf Datenträger <i>Datenträgername</i> als beschädigt: Knoten <i>Knotenname</i>, Typ <i>Dateityp</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, FSID <i>Dateibereichs-ID</i>, Dateiname <i>Dateiname</i> ist Nummer <i>Version</i> von <i>Gesamtversionen</i> Versionen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angegeben hat, wird die Datei, deren Informationen angezeigt werden, auf dem Server als beschädigt markiert. Die Datei wird als beschädigt markiert, da sie aus einer Kopie wiederhergestellt werden kann, für die bekannt ist, daß sie in einem Kopierspeicherpool vorhanden ist. Wenn diese Datei zu einem Aggregat gehört, wird das gesamte Aggregat als beschädigt markiert, und diese Nachricht wird für jede Datei im Aggregat ausgegeben. Die Versionsnummern für die Datei werden von der neuesten (1) bis zur ältesten (n) Version numeriert (dabei gibt n die Gesamtzahl der Versionen an).

## Systemaktion

Die Datei wird in der Server-Datenbank als beschädigt markiert.

## Benutzeraktion

Den Befehl RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME verwenden, um die beschädigte Datei wiederherzustellen.

<b>ANR2309E</b>	<b>Eine Speicherpoolschutzoperation ist fehlgeschlagen, da eine Kopie der Daten nicht in einen anderen Speicherpool auf dem Zielreplikationsserver geschrieben werden kann.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server kann die Operation nicht ausführen, da er keine Daten in den Zielcontainerspeicherpool schreiben kann.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie im FFDC-Protokoll für den Server. Standardmäßig hat das Protokoll den Namen dsmffdc.log und befindet sich das Protokoll im Serverinstanzverzeichnis. Geben Sie den Befehl **AUDIT CONTAINER** aus, um nach Inkonsistenzen zwischen Datenbankinformationen und einem Container im Containerspeicherpool zu suchen. Geben Sie dann den Befehl **PROTECT STGPOOL** erneut aus.

<b>ANR2310W</b>	<b>Dieser Befehl vergleicht alle Bestandsreferenzen auf Datenträger <i>Datenträgername</i> mit den tatsäch-</b>
-----------------	---

**lichen Daten, die auf dem Datenträger gespeichert sind, und meldet alle Abweichungen; auf die Daten kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.**

## Erläuterung

Während der Ausführung des Befehls AUDIT VOLUME sind alle Daten des angegebenen Datenträgers für den Benutzer nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um den Datenträger zu prüfen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

<b>ANR2311W</b>	<b>Dieser Befehl löscht alle Bestandsreferenzen auf Datenträger <i>Datenträgername</i>, dem fehlende oder inkonsistente Daten zugeordnet sind; dadurch werden die nicht wiederherstellbaren Daten übergeben; auf die gültigen Daten des Datenträgers kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Während der Ausführung des Befehls AUDIT VOLUME sind alle Daten des angegebenen Datenträgers für den Benutzer nicht verfügbar. Nach Beendigung des Befehls werden alle gefundenen inkonsistenten Daten gelöscht.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um den Datenträger zu prüfen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

<b>ANR2312I</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung (Reparatur) für Datenträger <i>Datenträgername</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angegeben hat, hat der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, mit der Prüfung des Datenträgers begonnen.

## Systemaktion

Der Datenträger wird geprüft und inkonsistente Daten werden gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2313I</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung (nur Prüfung) für Datenträger <i>Datenträgername</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=NO für den angezeigten Datenträger angegeben hat, hat der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, mit der Prüfung des Datenträgers begonnen.

## Systemaktion

Der Datenträger wird geprüft und inkonsistente Daten werden angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2314E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Zielspeicherpool auf Zielserver <i>Servername</i> für Objektclientdaten von Knoten <i>Knotenname</i> und Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl REPLICATE NODE ist fehlgeschlagen, da der Speicherpool auf dem Zielserver weder ein Verzeichniscontainerspeicherpool noch ein Cloud-Containerspeicherpool ist.

## Systemaktion

Objektclientdaten auf dem lokalen Server werden nicht repliziert.

## Benutzeraktion

Ändern Sie die Maßnahme auf dem Zielserver, um den Zielspeicherpool zu aktualisieren. Stellen Sie sicher,

dass Objektclientdaten entweder an einen Verzeichniscontainerspeicherpool oder einen Cloud-Containerspeicherpool gesendet werden. Geben Sie dann den Befehl REPLICATE NODE erneut für den Objektclientknoten aus, der in dieser Nachricht angegeben ist.

---

<b>ANR2315W</b>	<b><i>Befehl: Knoten <i>Knotenname</i> darf nicht in einer Aufbewahrungsgruppe enthalten sein.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Knoten ist reserviert und kann nicht einer Aufbewahrungsregel oder Aufbewahrungsgruppe hinzugefügt werden.

## Systemaktion

Daten, die zu dem Knoten gehören, werden nicht aufbewahrt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY OPTIONS aus, um eine Liste der Knoten anzuzeigen, die durch die Option RETSETEXCLUDENODE ausgeschlossen werden. Entfernen Sie den Knoten aus der Liste der eingeschränkten Knoten oder entfernen Sie ihn aus allen Aufbewahrungsregeln. Beachten Sie, dass Knoten, die für die Clientimplementierung verwendet werden, permanent eingeschränkt sind und nie einer Aufbewahrungsregel oder Aufbewahrungsgruppe hinzugefügt werden können.

---

<b>ANR2316W</b>	<b>Datenträgerprüfung löscht beschädigte Datei auf Datenträger <i>Datenträgername</i>: Knoten <i>Knotenname</i>, Typ <i>Dateityp</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, FSID <i>Dateibereichs-ID</i>, Dateiname <i>Dateiname</i> ist Nummer <i>Version</i> von <i>Gesamtversionen</i> <i>Versionen</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angegeben hat, wird die Datei, deren Informationen angezeigt werden, vom Server gelöscht. Die Versionsnummern für die Datei werden von der neuesten (1) bis zur ältesten (n) Version numeriert (dabei gibt n die Gesamtzahl der Versionen an).

## Systemaktion

Die Datei wird gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2317W</b>	<b>Datenträgerprüfung hat beschädigte Datei auf Datenträger <i>Datenträgername</i> gefunden: Knoten <i>Knotenname</i>, Typ <i>Dateityp</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, FSID <i>Dateibereichs-ID</i>, Dateiname <i>Dateiname</i> ist Nummer <i>Version</i> von <i>Gesamtversionen</i> Versionen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=NO für den angezeigten Datenträger angegeben hat, wird die Datei, deren Informationen angezeigt werden, als fehlerhaft erkannt; ein Zugriff auf die Datei ist nicht möglich. Wenn diese Datei zu einem Aggregat gehört, wird das gesamte Aggregat als beschädigt markiert, und diese Nachricht wird für jede Datei im Aggregat ausgegeben. Die Versionsnummern für die Datei werden von der neuesten (1) bis zur ältesten (n) Version numeriert (dabei gibt n die Gesamtzahl der Versionen an).

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2318W</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger wurde der Prozeß, der die Prüfung ausführt, abgebrochen.

### Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2319W</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Fehler beim Lesen der Einheit.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger ist auf dem Datenträ-

ger ein nicht wiederherstellbarer Lesefehler aufgetreten.

### Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

### Benutzeraktion

Versuchen, die Ursache des Lesefehlers zu korrigieren, und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR2320W</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Datenübertragung unterbrochen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden kann.

### Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

### Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache des Fehlers bestimmen und korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR2321W</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - kein Zugriff auf Speicherdatenträger möglich.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger konnte ein angeforderter Datenträger nicht angehängt werden.

### Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2322W</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	---

---



## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger verfügt der Server über nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll, um fortzufahren.

## Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, dem Server mehr Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR2323W</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger verfügt der Server über nicht genügend Datenbankbereich, um fortzufahren.

## Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, dem Server mehr Datenbankbereich zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR2324W</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Thread-Ressource nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger kann der Server einen Thread für die Prüfverarbeitung nicht starten.

## Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Befehl AUDIT VOLUME erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, kann dies darauf hindeuten, daß zu wenig Server-Speicher verfügbar ist.

---

<b>ANR2325W</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - zu wenig Speicher verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger verfügt der Server über nicht genügend Speicher, um den Befehl zu beenden.

## Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, dem Server mehr Speicher zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR2326W</b>	<b>Ein Prüfprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> wurde aufgrund eines Sperrenkonflikts angehalten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME ist für den angegebenen Datenträger fehlgeschlagen, da ein Sperrenkonflikt erkannt wurde. Die Ursache für Sperrenkonflikte kann variieren. Eine mögliche Ursache liegt darin, dass ein Befehl RECLAIM STGPOOL, ein Befehl MOVE DRMEDIA oder ein anderer Datenzugriffsprozess für denselben Datenträger ausgeführt wird.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Um zu bestimmen, ob ein Prozess RECLAIM STGPOOL, ein Prozess MOVE DRMEDIA oder ein anderer Datenzugriffsprozess ausgeführt wird, geben Sie den folgenden Befehl aus:  
  
query process
2. Wenn ein Prozess RECLAIM STGPOOL, ein Prozess MOVE DRMEDIA oder ein anderer Datenzugriffsprozess ausgeführt wird, warten Sie auf die Beendigung der Verarbeitung.
3. Den Befehl AUDIT VOLUME erneut ausgeben.

---

<b>ANR2327W</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> be-</b>
-----------------	---

---

**endet - interner Serverfehler erkannt.**

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger ist ein interner Server-Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR2332W</b>	<b>Objekt <i>Objekt.ID</i> durch einen anderen Prozess während der Ausführung des Befehls AUDIT VOLUME für Datenträger <i>Datenträgername</i> gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME wurde ein Datenspeicherobjekt von dem Datenträger gelöscht, der geprüft wurde. Der Prozeß AUDIT VOLUME konnte dieses Objekt auf dem angegebenen Datenträger nicht finden. Normalerweise wird diese Aktion nicht als Fehlerbedingung angesehen, da das Objekt wahrscheinlich durch einen Prozeß, wie z. B. den Befehl DELETE FILESPACE, gelöscht wurde.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll überprüfen, um zu prüfen, ob ein Prozeß (wie z. B. der Befehl DELETE FILESPACE) während Ausführung des Befehls AUDIT VOLUME ausgeführt wurde, der dem gelöschten Objekt zuzurechnen wäre. Kann ein solcher Prozeß nicht identifiziert werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2333W</b>	<b>AUDIT VOLUME hat fehlende oder falsche Informationen für Datenträger <i>Datenträgername</i> erkannt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl AUDIT VOLUME hat fehlende oder falsche Informationen für den angegebenen Datenträger erkannt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen erstellt oder korrigiert werden können.

---

<b>ANR2334W</b>	<b>AUDIT VOLUME hat fehlende oder falsche Informationen für Datenträger <i>Datenträgername</i> erkannt - Informationen werden erstellt oder korrigiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß AUDIT VOLUME hat fehlende oder falsche Informationen für den angegebenen Datenträger erkannt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen erstellt oder korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2335W</b>	<b>Datenträgerprüfung hat einen E/A-Fehler für Datenträger <i>Datenträgername</i> während des Leseversuchs erkannt: Knoten <i>Knotenname</i>, Typ <i>Dateityp</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, FSID <i>Dateibereichs-ID</i>, Dateiname <i>Dateiname</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß AUDIT VOLUME hat einen E/A-Fehler für den angegebenen Datenträger erkannt, während er versuchte, die angegebene Datei zu lesen. Wenn diese Datei zu einem Aggregat gehört, wird das gesamte Aggregat als beschädigt markiert, und diese Nachricht wird für jede Datei im Aggregat ausgegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den E/A-Fehler für den Datenträger identifizieren und beheben, falls möglich. Prüfen, ob die Einheit des Datenträgers ordnungsgemäß funktioniert, und dass der Datenträger verwendbar ist. Ist beispielsweise der Datenträger ein Banddatenträger, sicherstellen, daß das

Laufwerk nicht verschmutzt ist und der Banddatenträger verwendbar ist, indem er mit einem anderen Laufwerk getestet wird.

---

**ANR2336W**      **Datenträgerprüfung für Datenträger *Datenträgername* beendet - zu wenig Mountpunkte für austauschbare Datenträger verfügbar.**

---

### Erläuterung

Während der Datenträgerprüfung für den angegebenen Datenträger konnte der Server nicht genügend Mountpunkte für den erforderlichen Datenträger zuordnen.

### Systemaktion

Die Datenträgerprüfung wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

**ANR2337W**      **Kennsatzgröße wird für Objekt *Objekt-ID*, Verbart (*Verbart*), von (*Kennsatzgröße*) auf (*Verblänge*) zurückgesetzt.**

---

### Erläuterung

Die Kennsatzgröße für das angegebene Objekt wurde während der Datenträgerprüfung neu berechnet.

### Systemaktion

Wenn FIX=YES angegeben wurde, wird die Kennsatzgröße für das Objekt aktualisiert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2338E**      ***Diagnose(ID)*: Ungültigen Kennsatz für Objekt *Objekt-ID*, Länge *Datenlänge* empfangen. Größe (*Kennsatzgröße*), erzwungen (*erzwungene Länge*), übersprungen (*übersprungene Länge*), Status (*Neuer Abruf*). Gefundene Länge (*Verblänge*), Art (*Verbart*), Größe (*Verbgröße*).**

---

### Erläuterung

Ein ungültiger Kennsatz wurde für das angegebene Objekt während der Datenträgerprüfung erkannt. Diagnoseinformationen sind in der Nachricht enthalten.

### Systemaktion

Wenn FIX=YES angegeben wurde, wird dieses Objekt als beschädigt markiert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Datenträger oder Speicherpool zurückschreiben, der dieses Objekt enthält.

---

**ANR2339E**      ***Befehl*: Objektgruppen sind noch für Knoten *Knotenname* vorhanden.**

---

### Erläuterung

Der Befehl REMOVE NODE wurde für einen Knoten eingegeben, für den der Server noch Sicherungsgruppen speichert. Um einen Knoten entfernen zu können, dürfen für den Knoten keine Dateien oder Sicherungsgruppen auf dem Server gespeichert sein.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Um den Knoten zu entfernen, alle Sicherungsgruppen vom Server löschen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2340E**      ***Befehl*: Ungültiger Speicherpoolname - *Speicherpoolname*.**

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen Speicherpoolnamen.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

---

**ANR2341E**      ***Befehl*: Nächster Speicherpoolname fehlt.**

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl erfordert einen Speicherpoolnamen, es wurde jedoch keiner eingegeben.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

---

**ANR2342E**      ***Befehl: Speicherpoolbeschreibung überschreitet Maximale Anzahl Zeichen Zeichen.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl enthält eine Speicherpoolbeschreibung, die die maximal zulässige Länge überschreitet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Speicherpoolbeschreibung erneut ausgeben.

---

**ANR2343E**      ***Befehl: Ungültiger Einheitenklassenname - Name der Einheitenklasse.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen Einheitenklassennamen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Einheitenklassennamen erneut ausgeben.

---

**ANR2344E**      ***Befehl: Die Option "Option" ist für Einheitenklasse Name der Einheitenklasse ungültig.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine Option an, die für einen Speicherpool ungültig ist, der zur angezeigten Einheitenklasse gehört.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit entsprechenden Optionen für die Einheitenklasse erneut ausgeben.

---

**ANR2345E**      ***Befehl: Ungültiger Datenträgername - Datenträgername.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen Datenträgernamen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen erneut ausgeben.

---

**ANR2346E**      ***Befehl: Datenträgername "Datenträgername" ist für Einheitenklasse Name der Einheitenklasse ungültig.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Datenträgers an, der nicht mit der angezeigten Einheitenklasse verwendet werden kann.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen erneut ausgeben.

---

**ANR2347E**      ***Befehl: Datenträgername "Datenträgername" ist mehrdeutig; Auflösung erfolgt in mehrere definierte Datenträgernamen.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde mit einem Datenträgermuster eingegeben, das mit mehr als einem Datenträger übereinstimmt. Der Befehl kann nur einen einzelnen Datenträger verarbeiten.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem genaueren Datenträgernamen erneut ausgeben.

---

**ANR2348E**      ***Befehl: Die Option "Option" ist für einen Datenträger ungültig, der einem primären Speicherpool zugeordnet ist.***

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine Option an, die für einen Datenträger in einem primären Speicherpool ungültig ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit gültigen Optionen für einen Datenträger in einem primären Speicherpool erneut ausgeben.

---

**ANR2349E**      ***Für den Server **Servername** wurden keine Sicherungen an der angegebenen Position gefunden.***

---

### Erläuterung

Die Cloudspeicherposition enthält keine Sicherungen für den angegebenen Server.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Server über Sicherungen an der Cloudspeicherposition verfügt. Um die Sicherungen von mehreren Servern aufzulisten, die an derselben Cloudspeicherposition gesichert werden, entfernen Sie den Parameter SERVERNAME aus dem Befehl DSMSEV RESTORE DB. Geben Sie dann den Befehl DSMSEV RESTORE DB erneut aus.

---

**ANR2350E**      ***Befehl: Einheitenklasse **Name der Einheitenklasse** ist bereits definiert.***

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl hat versucht, eine Einheitenklasse zu definieren, die bereits vorhanden ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2351E**      ***Befehl: Einheitenklasse **Name der Einheitenklasse** ist nicht definiert.***

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf eine Einheitenklasse, die nicht vorhanden ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2352E**      ***Befehl: Einheitenklasse **Name der Einheitenklasse** darf nicht gelöscht werden.***

---

### Erläuterung

Der Befehl DELETE DEVCLASS gibt den Klassennamen DISK an, der eine systemdefinierte Einheitenklasse ist und nicht gelöscht werden darf.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2353E**      ***Befehl: Einheitenklasse **Name der Einheitenklasse** darf nicht aktualisiert werden.***

---

### Erläuterung

Der Befehl UPDATE DEVCLASS gibt den Klassennamen DISK an, der eine systemdefinierte Einheitenklasse ist und nicht geändert werden darf.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2354E**      ***Befehl: Auf Einheitenklasse **Name der Einheitenklasse** wird noch durch einen oder mehrere Speicherpools oder Datenbanksicherungs-, Export- oder Sicherungsgruppenträger verwiesen.***

---

## Erläuterung

Der Befehl DELETE DEVCLASS hat versucht, eine Einheitenklasse zu löschen, der Speicherpools zugeordnet sind, oder auf die durch Datenbanksicherungs-, Export- oder Sicherungsgruppendatenträger verwiesen wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Q DEVCLASS ausgeben, um die Referenzanzahl der Speicherpools anzuzeigen, Q STGPOOL, um zu bestimmen, welcher Pool auf die Einheitenklasse verweist, und Q VOLHIST, um Referenzen für Datenbanksicherungs-, Export- oder Sicherungsgruppendatenträger zu suchen.

---

**ANR2355E** ***Befehl: Erforderlicher Parameter fehlt - Fehlender Parameter.***

## Erläuterung

Der angegebene Server-Befehl wurde ohne den erforderlichen Parameter eingegeben. Der erforderliche Parameter wird angezeigt.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR2356E** ***Befehl: Inkompatible Parameter angegeben - Erster Parameter, Zweiter Parameter.***

## Erläuterung

Der angegebene Server-Befehl wurde mit gegenseitig ausschließenden Parametern eingegeben. Die beiden Parameter sind aufgelistet.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR2357E** ***Befehl: Die Einheitenklasse DISK wird nicht für Kopierspeicherpools unterstützt.***

## Erläuterung

Es wurde versucht, einen Kopierspeicherpool zu definieren, der eine Einheit DISK verwendet. Diese Speicherpools können nur einer Einheitenklasse für sequenziellen Zugriff zugeordnet werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit Angabe einer sequentiellen Einheitenklasse erneut ausgeben.

---

**ANR2358E** ***Befehl: Erforderlicher Wert für fehlender Parameter fehlt.***

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl wurde ohne den erforderlichen Wert eingegeben. Der erforderliche Wert wird angezeigt.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

**ANR2359E** ***Befehl: Datenträgername "Datenträgername" muss mit einem Speicherpool DISK oder FILE angegeben werden.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Datenträgers an, der mit einem Speicherpool angegeben werden muss, der einer Einheitenklasse des Typs DISK oder FILE zugeordnet ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen und Speicherpool erneut ausgeben.

---

**ANR2360E** ***Befehl: Einheitenklasse Name der Einheitenklasse darf nicht zur Datenbanksicherung verwendet werden.***

## Erläuterung

Der Befehl gibt die Einheitenklasse DISK an, die nicht für Datenbanksicherungs-, Sicherungsauslösungs- oder Wiederherstellungsoperationen verwendet werden darf.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben.

---

<b>ANR2361E</b>	<b><i>Befehl: Eine vollständige Datenbanksicherung ist erforderlich.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Im angegebenen Befehl DB BACKUP wurde eine Teilsicherung angegeben; es ist jedoch eine vollständige Sicherung erforderlich.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit Angabe einer vollständigen Sicherung erneut ausgeben.

---

<b>ANR2362E</b>	<b><i>Der Befehl <b>Befehl</b> ist fehlgeschlagen, da die Einstellung PROTECTKEYS=NO für Einheitenklassen CLOUD nicht gültig ist.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Für Einheitenklassen CLOUD müssen Sie die Parametereinstellung PROTECTKEYS=YES angeben.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Server verarbeitet den angegebenen Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den angezeigten Befehl mit der Parametereinstellung PROTECTKEYS=YES erneut aus.

---

<b>ANR2363E</b>	<b><i>Befehl: Die Operation ist nicht zulässig, da der Dateibereich <b>Dateibereichsname</b>, der zum Knoten <b>Knotenname</b> gehört, stillgelegt ist.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Sie können möglicherweise Daten aus einem stillgelegten Clientdateibereich zurückschreiben oder abrufen, aber Sie können keine neuen Daten speichern oder vorhandene Daten ändern.

## Systemaktion

Clientsitzungen, die versuchen, neue Daten zu speichern oder vorhandene Daten zu ändern, werden mit einem Protokollfehler beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2364E</b>	<b><i>Befehl: Wiederherstellungsspeicherpoolname fehlt.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl erfordert einen Speicherpoolnamen, es wurde jedoch keiner eingegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

---

<b>ANR2365I</b>	<b><i>Sicherungsgruppe <b>Sicherungsgruppenname</b> für Knoten <b>Knotenname</b> (Datentyp <b>Datentyp</b>) wurde gelöscht.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Sicherungsgruppe wurde gelöscht.

## Systemaktion

Der Server hat die Sicherungsgruppe gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2366I</b>	<b><i>Sicherungsgruppe <b>Sicherungsgruppenname</b> für Knoten <b>Knotenname</b> (Datentyp <b>Datentyp</b>) wäre gelöscht worden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Sicherungsgruppe wäre durch die Eingabe eines Befehls DELETE BACKUPSET gelöscht worden; der Parameter PREVIEW=YES war jedoch angegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Wenn die Sicherungsgruppe gelöscht werden soll, muß der Befehl ohne die Angabe PREVIEW=YES erneut ausgegeben werden.

---

<b>ANR2367I</b>	<b>Aufbewahrungszeitraum für Sicherungsgruppe <i>Sicherungsgruppenname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (Datentyp <i>Datentyp</i>) wurde aktualisiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Aufbewahrungszeitraum der Sicherungsgruppe wurde aktualisiert.

## Systemaktion

Der Server hat den Aufbewahrungszeitraum der Sicherungsgruppe aktualisiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2368I</b>	<b>Aufbewahrungszeitraum für Sicherungsgruppe <i>Sicherungsgruppenname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (Datentyp <i>Datentyp</i>) wäre aktualisiert worden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Aufbewahrungszeitraum der Sicherungsgruppe wäre durch die Eingabe eines Befehls UPDATE BACKUPSET aktualisiert worden; der Parameter PREVIEW=YES war jedoch angegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Wenn die Sicherungsgruppe aktualisiert werden soll, muß der Befehl ohne die Angabe PREVIEW=YES erneut ausgegeben werden.

## ANR2369I

---

**Verfallsverarbeitung für Sicherungsdatenträger und Wiederherstellungsplandatei beginnt unter Prozess *Prozess-ID*.**

---

## Erläuterung

Der Server hat mit der Verfallsverarbeitung begonnen, um verfallene Datenbanksicherungsdatenträger und Wiederherstellungsplandateien, die auf einem fernen Server erstellt wurden, zu entfernen. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn DRM auf dem Server lizenziert ist. Die verfallenen DB-Sicherungsdatenträger basieren auf dem Wert, der in SET DRMDBBACKUPEXPIREDAYS angegeben ist. Die verfallenen Wiederherstellungsplandateien basieren auf dem Wert, der in SET DRMRPFEXPIREDAYS angegeben ist. Die Server-Verfallsverarbeitung für den Bestandsverfall löscht die DB-Sicherungsdatenträger und Wiederherstellungsplandateien nur, wenn die Datenträger oder Plandateien auf den virtuellen Server-zu Server-Datenträgern erstellt wurden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Verfallsprozeß kann abgebrochen werden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2370E</b>	<b><i>Export-/Importbefehl</i>: Der Befehl wurde nicht verarbeitet, da die Parameter für eine inkrementelle Datenübertragungsoperation ungültig sind.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Sie können den Parameter MERGEFILESPPACES nicht für die inkrementelle Übertragung von Daten aus Sicherungsgruppen verwenden. Diese Einschränkung gilt für die Befehle EXPORT NODE, EXPORT SERVER, IMPORT NODE und IMPORT SERVER. Wenn Sie die Parametereinstellung MERGEFILESPPACES=YES in einem dieser Befehle angeben, geben Sie nicht die Parametereinstellung FILEDATA=ALLACTIVE oder die Parameter FROMDATE und TODATE an.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl schlägt fehl.



## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit gültigen Parametern erneut aus.

---

**ANR2371I**      ***Befehl: Containerlöschung wird bereits ausgeführt.***

## Erläuterung

Die Containerlöschung wird bereits ausgeführt. Es ist daher keine Aktion erforderlich.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2372I**      ***Befehl: Containerlöschprozess wird gestartet.***

## Erläuterung

Die Containerlöschverarbeitung wird aufgrund des manuellen Aufrufs gestartet.

## Systemaktion

Die Containerlöschverarbeitung wird gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2373I**      ***Befehl: Blocklöschung wird aufgerufen.***

## Erläuterung

Die Blocklöschverarbeitung wird aufgrund des manuellen Aufrufs gestartet.

## Systemaktion

Die Blocklöschverarbeitung wird gestartet, sofern sie noch nicht ausgeführt wird.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2374W**      ***Befehl: Aufruf zur Blocklöschung wird übersprungen, da gerade Löschprozesse aktiv sind.***

## Erläuterung

Die Blocklöschverarbeitung wird nicht aufgerufen, wenn Löschprozesse aktiv sind.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2375E**      ***Der Server kann sich nicht beim Cloudspeicherprovider authentifizieren, da auf die in der Einheitenkonfigurationsdatei angegebene Schlüsselpositionsdatei nicht zugegriffen werden kann oder die Schlüsselpositionsdatei fehlt. Um das Problem zu beheben, suchen Sie die Schlüsseldatei und verschieben Sie sie an die in der Einheitenkonfigurationsdatei angegebene Position.***

## Erläuterung

Die Zurückschreibungsoperation erfordert es, dass sich die Schlüsselpositionsdatei an der Position befindet, die in der Einheitenkonfigurationsdatei angegeben ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Server kann sich nicht beim Cloudspeicherprovider authentifizieren.

## Benutzeraktion

Um das Problem zu beheben, suchen Sie die Schlüsselpositionsdatei, die den Accountschlüssel im JSON-Format (JSON = JavaScript Object Notation) für den Google Cloud Storage-Service enthält, und verschieben Sie sie an die in der Einheitenkonfigurationsdatei angegebene Position.

---

**ANR2376I**      ***Auslöser für Wiederherstellungsprotokollbereich wurde definiert, ist jedoch inaktiviert.***

## Erläuterung

Ein Auslöser für den Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll wurde definiert; da jedoch der Prozentsatz für Bereichserweiterung derzeit auf 0 gesetzt ist, ist der Auslöser für Speicherbereich inaktiviert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER, mit dem der Prozentsatz für die Erweiterung des Speicherbereichs auf einen Wert größer als Null gesetzt wird.

---

<b>ANR2377E</b>	<b>Befehl: Der Dateibereich <i>Dateibereichsname (Dateibereichs-ID)</i> für Knoten <i>Knotenname</i> kann nicht repliziert werden, da er Daten in einer Aufbewahrungsgruppe sowohl auf dem Quellenserver als auch auf dem Zielservers enthält.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess REPLICATE NODE kann keine Dateibereiche mit Daten in Aufbewahrungsgruppen replizieren, die sowohl auf dem Quellenserver als auch auf dem Zielservers definiert sind.

## Systemaktion

Der Prozess REPLICATE NODE wird beendet. Der angegebene Dateibereich und seine Daten werden nicht auf den Zielservers repliziert.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um dieses Problem zu beheben:

Löschen Sie die betroffenen Aufbewahrungsgruppen auf dem Quellen- oder Zielservers. Löschen Sie wahlweise den angegebenen Dateibereich oder seinen Knoten aus allen Aufbewahrungsregeln, die die Erstellung von nachfolgenden Aufbewahrungsgruppen auslösen. Geben Sie den Befehl REPLICATE NODE erneut aus oder warten Sie auf die nächste geplante Knotenreplikationsoperation.

Aktualisieren Sie die Parameter des Befehls REPLICATE NODE, um diesen Dateibereich oder seinen Knoten von dieser und von zukünftig geplanten Replikationsoperationen auszuschließen. Geben Sie den Befehl REPLICATE NODE erneut aus oder warten Sie auf die nächste geplante Knotenreplikationsoperation.

---

<b>ANR2378I</b>	<b>Befehl: Defragmentierungsverarbeitung wird gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Containerdefragmentierungsverarbeitung wird aufgrund des manuellen Aufrufs gestartet.

## Systemaktion

Die Containerdefragmentierungsverarbeitung wird gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2379W</b>	<b>Befehl: Aufruf zur Containerdefragmentierung wird übersprungen, da die Containerdefragmentierungsverarbeitung bereits aktiv ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Containerdefragmentierungsverarbeitung wird nicht aufgerufen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2380E</b>	<b>Befehl: Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist nicht definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Für den ausgegebenen Befehl wurde ein nicht vorhandener Speicherpool angegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Speicherpoolnamen erneut ausgeben. Wenn Sie den Befehl MACRO verwenden, um den Speicherpool zu definieren und zu aktualisieren, müssen Sie sicherstellen, dass der Befehl DEFINE STGPPOOL festgeschrieben wird, bevor der Befehl UPDATE STGPPOOL ausgegeben wird.

---

<b>ANR2381E</b>	<b>Befehl: Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist bereits definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE STGPPOOL gibt den Namen eines Speicherpools an, der bereits vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2382E** ***Befehl: Speicherpool `Speicherpool-name` enthält noch mindestens einen Datenträger.***

## Erläuterung

Der Befehl DELETE STGPOOL gibt einen Speicherpool an, dem Datenträger zugeordnet sind.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den zum Speicherpool gehörigen Datenträger löschen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2383E** ***Befehl: Speicherpool `Speicherpool-name` wird derzeit von Clients und/oder Datenverwaltungsoperationen verwendet.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf einen Speicherpool, der gerade verwendet wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben.

---

**ANR2384E** ***Befehl: Nächster Speicherpool oder Wiederherstellungsspeicherpool `Speicherpoolname` führt einen Zyklus in die Speicherpoolkette ein.***

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE STGPOOL oder UPDATE STGPOOL gibt einen nächsten Speicherpool an, der möglicherweise auf den Pool verweist, der verarbeitet wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem anderen nächsten Poolwert erneut ausgeben.

---

**ANR2385E** ***Befehl: Speicherpool `Speicherpool-name` wird gerade als nächster Pool oder Wiederherstellungspool für einen oder mehrere andere Speicherpools verwendet.***

## Erläuterung

Der Befehl DELETE STGPOOL gibt einen Pool an, der für andere Speicherpools der nächste Pool oder der Wiederherstellungspool ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, andere Speicherpools aktualisieren, so daß sie nicht auf den Pool verweisen, der gelöscht werden soll; dann den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2386E** ***Befehl: Obere Umlagerungsschwelle muss größer-gleich der unteren Umlagerungsschwelle sein.***

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE STGPOOL oder UPDATE STGPOOL hat versucht, den Parameter für die untere Umlagerungsschwelle (LOWMIG) des Speicherpools zu setzen, der größer als die obere Umlagerungsschwelle (HIGHMIG) ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer unteren Umlagerungsschwelle erneut ausgeben, die kleiner-gleich der oberen Umlagerungsschwelle ist.

---

**ANR2387E** ***Befehl: Speicherpool `Speicherpool-name` ist kein primärer Pool.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der kein primärer Pool ist. Die Befehlssyntax erfordert, daß der Name des primären Speicherpools angegeben wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Namen des primären Speicherpools erneut ausgeben.

---

**ANR2388E**      ***Befehl: Speicherpool Speicherpool-name ist kein Kopienpool oder Pool für aktive Daten-Pool.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der kein Kopienpool oder Pool für aktive Daten ist. Die Befehlssyntax erfordert es, dass der Name eines Kopienspeicherpools oder der Name eines Pools für aktive Daten angegeben wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem gültigen Namen eines Kopienspeicherpools oder dem gültigen Namen eines Pools für aktive Daten erneut aus.

---

**ANR2389E**      ***Befehl: Der Parameter "Option" ist für einen primären Speicherpool ungültig.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Parameter an, der für einen primären Speicherpool nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut mit Parametern aus, die für einen primären Speicherpool gültig sind.

---

**ANR2390E**      ***Befehl: Der Parameter "Option" ist für einen Pooltyp-Speicherpool ungültig.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Parameter an, der für einen Kopienspeicherpool, einen Speicherpool für aktive Daten oder einen Kopiencontainerpeicherpool nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit den entsprechenden Parametern für den angegebenen Speicherpooltyp erneut aus.

---

**ANR2391E**      ***Befehl: Server konnte Einheitenkonfigurationsinformationen nicht in Dateiname schreiben.***

## Erläuterung

Der Befehl BACKUP DEVCONFIG wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in die angegebene Datei schreiben kann.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

---

**ANR2392E**      ***Befehl: Ein interner Fehler wurde beim Schreiben der Einheitenkonfigurationsinformationen in Datei Dateiname erkannt.***

## Erläuterung

Der Befehl BACKUP DEVCONFIG wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in die angegebene Datei schreiben kann.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Ser-

ver über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

---

**ANR2393I**      ***Befehl: Einheitenkonfigurationsinformationen des Servers wurden in Dateiname geschrieben.***

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP DEVCONFIG angezeigt und gibt an, daß die Einheitenkonfigurationsinformationen erfolgreich in die angezeigte Datei geschrieben wurden.

### Systemaktion

Der Server zeichnet die Einheitenkonfigurationsinformationen in der angegebenen Datei auf.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2394I**      ***Befehl: Einheitenkonfigurationsinformationen des Servers wurden in alle Einheitenkonfigurationsdateien geschrieben.***

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP DEVCONFIG angezeigt und gibt an, daß die Einheitenkonfigurationsinformationen erfolgreich in alle Dateien geschrieben wurden, die in der Server-Optionsdatei angegeben sind.

### Systemaktion

Der Server zeichnet die Einheitenkonfigurationsinformationen in den Einheitenkonfigurationsdateien auf.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2395I**      ***Befehl: Einheitenkonfigurationsdateien wurden NICHT für die automatische Aufzeichnung definiert - eine Datei für die Einheitenkonfigurationsinformationen angeben.***

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP DEVCONFIG angezeigt und gibt an, daß die Einheitenkonfigurationsinformationen nicht geschrieben werden können, da in der Optionsdatei keine Dateien angegeben sind.

### Systemaktion

Die Einheitenkonfigurationsinformationen werden nicht geschrieben. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl BACKUP DEVCONFIG erneut ausgeben und den Namen einer Datei angeben, die die Einheitenkonfigurationsinformationen aufzeichnen soll. Falls gewünscht, können Dateien konfiguriert werden, die automatisch mit der Option DEVCONFIG aktualisiert werden sollen; dann den Server erneut starten.

---

**ANR2396E**      ***Befehl: Ein E/A-Fehler wurde beim Schreiben der Einheitenkonfigurationsinformationen in eine oder mehrere der definierten Einheitenkonfigurationsdateien erkannt.***

---

### Erläuterung

Der Befehl BACKUP DEVCONFIG wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in eine oder mehrere der definierten Einheitenkonfigurationsdateien schreiben kann.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

---

**ANR2397E**      ***Befehl: Ein interner Serverfehler wurde beim Schreiben der Einheitenkonfigurationsinformationen in eine oder mehrere der definierten Einheitenkonfigurationsdateien erkannt.***

---

### Erläuterung

Der Befehl BACKUP DEVCONFIG wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in eine oder mehrere der definierten Einheitenkonfigurationsdateien schreiben kann.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Den Systemadministrator verständigen, wenn der Fehler nicht behoben werden kann.

---

**ANR2398E**      **Befehl: Die Einheitenkonfigurationsdatei enthält Anweisung mit ungültiger Syntax.**

## Erläuterung

Während der Verarbeitung der Einheitenkonfigurationsinformationen wurde eine ungültige Anweisung erkannt.

## Systemaktion

Der Server beendet die ausgeführte Operation.

## Benutzeraktion

Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls die Einheitenkonfigurationsdatei manuell erstellt wurde. Sicherstellen, daß die Anweisungen in der richtigen Reihenfolge erscheinen. Falls der Server die Einheitenkonfigurationsdatei automatisch erstellt, den Server erneut starten, die Einheitenkonfigurationsdatei durch Ausgabe des Befehls BACKUP DEVCONFIG aktualisieren und die Operation erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR2399E**      **Befehl: Speicherpool Speicherpool-name ist kein sequenzieller Pool.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der kein sequenzieller Pool ist. Alle Speicherpools bestehen entweder aus Festplatten oder sequenzieller Archivsicherung. Alle Bänderseinheiten sowie optische Einheitenklassen und Dateieinheitenklassen sind sequenziell.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen sequenziellen Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

---

**ANR2400E**      **Befehl: Datenträger Datenträger-name ist bereits in einem Speicherpool definiert oder wurde bereits vorher verwendet, um Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsinformationen zu speichern.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpooldatenträgers an, der bereits vorhanden ist oder verwendet wurde, um Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsinformationen des Servers zu speichern, die in der Datenträgerhistorydatei des Servers aufgezeichnet sind.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Einen Datenträger angeben, der gerade nicht verwendet wird, nicht in einem Speicherpool definiert ist und der zuvor nicht für eine Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Server-Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde. Den Befehl QUERY VOLUME verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Den Befehl QUERY VOLHISTORY verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden.

---

**ANR2401E**      **Befehl: Datenträger Datenträger-name ist nicht in einem Speicherpool definiert.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der nicht vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2402E**      ***Befehl: Datenträger `Datenträger-name` ist bereits angehängt.***

---

### Erläuterung

Der Befehl VARY ONLINE gibt den Namen eines Speicherpools an, der bereits angehängt ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2403E**      ***Befehl: Datenträger `Datenträger-name` ist nicht angehängt.***

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Datenträgers an, der nicht angehängt ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2404E**      ***Befehl: Datenträger `Datenträger-name` ist nicht verfügbar.***

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl hat versucht, auf einen Datenträger zuzugreifen, der nicht gefunden werden konnte.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Prüfen, ob der Datenträgername richtig geschrieben ist. Ist der Datenträger nicht vorhanden, ihn mit dem entsprechenden Mechanismus für das Betriebssystem vorgeben, in dem der Server ausgeführt wird.

---

**ANR2405E**      ***Befehl: Datenträger `Datenträger-name` wird derzeit von Clients und/oder Datenverwaltungsoperationen verwendet.***

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherdatenträgers an, der gerade verwendet wird.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob der Datenträger nicht verfügbar ist, indem Sie den Befehl QUERY VOLHISTORY ausgeben. Ist der Datenträger in der Befehlsausgabe aufgelistet, wird der Datenträger verwendet und ist nicht verfügbar. Warten Sie, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und wiederholen Sie dann diese Operation. Ist der Datenträger gegenwärtig geladen, aber inaktiv, entladen Sie den Datenträger mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME, und wiederholen Sie dann die Operation.

---

**ANR2406E**      ***Befehl: Datenträger `Datenträger-name` enthält noch Daten.***

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl versucht, einen Datenspeicherträger zu löschen, der noch Daten enthält.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2407W**      ***Fehler für Speicherpoolverzeichnis `Speicherpoolverzeichnis` in Speicherpool `Speicherpool` entdeckt. Fehler: `Fehler`.***

---

### Erläuterung

Der Server hat beim Zugriff auf das angegebene Verzeichnis einen Fehler entdeckt.

### Systemaktion

Gegebenenfalls wird versucht, die Operation in einem anderen Verzeichnis auszuführen.

### Benutzeraktion

Bewerten Sie die Warnung und führen Sie die entsprechende Korrekturmaßnahme aus.

---

**ANR2408W** Für Speicherpool **SPEICHERPOOL-NAME (POOL-ID)** wurde das Zeitlimit zur Beibehaltung der Einstellung **REUSEDELAY=0** überschritten. Um Serveroperationen zu optimieren, wurde der Parameter **REUSEDELAY** automatisch auf seinen vorherigen Wert von **RESET-VAL** zurückgesetzt.

### Erläuterung

Der Parameter **REUSEDELAY** gibt die Anzahl Tage an, die verstreichen müssen, bevor alle deduplizierten Speicherbereiche aus einem Speicherpool entfernt werden. Wenn der Wert für einen längeren Zeitraum auf 0 gesetzt wird, werden Speicherbereiche schnell entfernt; diese Situation kann sich auf Serveroperationen auswirken. Aus diesem Grund wurde der Wert auf seinen vorherigen Wert ungleich null zurückgesetzt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR2409E** Beim Schreiben des Masterverschlüsselungsschlüssels in den Cloudspeicher ist ein Fehler aufgetreten. Um sicherzustellen, dass Sie in einem Katastrophenfall auf die Datenbanksicherung zugreifen können, speichern Sie manuell die Masterverschlüsselungsschlüsseldateien an einer sicheren Position.

### Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel kann während der nächsten Datenbanksicherungsoperation in den Cloudspeicher geschrieben werden. Um den Zugriff auf Datenbankdaten sicherzustellen, bewahren Sie jedoch eine lokale Kopie der Masterverschlüsselungsschlüsseldateien auf.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Speichern Sie zum Zweck der Wiederherstellung nach einem Katastrophenfall die Masterverschlüsselungsschlüsseldateien an einer sicheren Position. Um den

aufgetretenen Fehler zu untersuchen, überprüfen Sie das FFDC-Protokoll.

---

**ANR2410E** **Befehl: Auf Datenträger *Datenträgername* kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "unavailable" gesetzt.**

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt wird; auf den Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'unavailable' (nicht verfügbar) lautet.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2411E** **Befehl: Auf zugeordneten Datenträger *Datenträgername* kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "unavailable" gesetzt.**

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt wird (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'unavailable' (nicht verfügbar) lautet.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2412E** **Befehl: Prüfoperation wird bereits für Datenträger *Datenträgername* ausgeführt.**

### Erläuterung

Der Befehl hat einen Datenträger angegeben, der gegenwärtig von einer Datenträgerprüfoperation verwendet wird.



## Systemaktion

Ist der Befehl ein Befehl MOVE NODEDATA, überspringt der Server den Datenträger und setzt das Versetzen von Knotendaten auf anderen Datenträgern fort. Andere Befehle werden nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Datenträgerprüfoperation beendet wurde.

---

**ANR2414E**      ***Befehl: Löschoperation wird bereits für Datenträger `Datenträgername` ausgeführt.***

## Erläuterung

Der Befehl hat einen Datenträger angegeben, der gegenwärtig von einer Operation zum Löschen von Datenträgern verwendet wird.

## Systemaktion

Ist der Befehl ein Befehl MOVE NODEDATA, überspringt der Server den Datenträger und setzt das Versetzen von Knotendaten auf anderen Datenträgern fort. Andere Befehle werden nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Datenträgerlöschoperation beendet wurde.

---

**ANR2416E**      ***Befehl: Datenversetzungsoperation wird bereits für Datenträger `Datenträgername` ausgeführt.***

## Erläuterung

Der Befehl hat einen Datenträger angegeben, der gegenwärtig von einer Datenversetzungsoperation verwendet wird.

## Systemaktion

Ist der Befehl ein Befehl MOVE NODEDATA, überspringt der Server den Datenträger und setzt das Versetzen von Knotendaten auf anderen Datenträgern fort. Andere Befehle werden nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem der Datenversetzungsprozess beendet wurde.

---

**ANR2418E**      ***Befehl: Umlagerungsoperation wird bereits für Datenträger `Datenträgername` ausgeführt.***

## Erläuterung

Der Befehl hat einen Datenträger angegeben, der gegenwärtig von einer Umlagerungsoperation verwendet wird.

## Systemaktion

Ist der Befehl ein Befehl MOVE NODEDATA, überspringt der Server den Datenträger und setzt das Versetzen von Knotendaten auf anderen Datenträgern fort. Andere Befehle werden nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Umlagerungsoperation beendet wurde.

---

**ANR2420E**      ***Befehl: Operation zur Wiederherstellung von Speicherbereich wird bereits für Datenträger `Datenträgername` ausgeführt.***

## Erläuterung

Der Befehl hat einen Datenträger angegeben, der gegenwärtig von einer Wiederherstellungsoperation verwendet wird.

## Systemaktion

Ist der Befehl ein Befehl MOVE NODEDATA, überspringt der Server den Datenträger und setzt das Versetzen von Knotendaten auf anderen Datenträgern fort. Andere Befehle werden nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Wiederherstellungsoperation beendet wurde.

---

**ANR2422E**      ***Befehl: Datenträger `Datenträgername` ist kein definierter Plattendatenträger.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Datenträgernamen an, der mit keinem bekannten Plattendatenträger übereinstimmt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Befehl mit richtigem Datenträgernamen erneut ausgeben.

---

**ANR2423E**      ***Befehl: Datenträger **Datenträgername** ist noch angehängt.***

---

### **Erläuterung**

Der Befehl UPDATE VOLUME gibt 'access=unavailable' für einen Plattendatenträger an, der noch angehängt ist.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl VARY OFFLINE ausgeben und den Befehl UPDATE VOLUME erneut ausgeben.

---

**ANR2424E**      ***Befehl: Auf Datenträger **Datenträgername** kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "destroyed" gesetzt.***

---

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; auf den Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'destroyed' (zerstört) lautet.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2425E**      ***Befehl: Auf Datenträger **Datenträgername** kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "offsite" gesetzt.***

---

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl gibt den Datenträger an, dessen Namen angezeigt ist; auf den Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'offsite' lautet.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2426I**      ***Sicherungsgruppe **Sicherungsgruppenname** für Knoten **Knotenname** (**Datentyp **Datentyp****) definiert.***

---

### **Erläuterung**

Die Sicherungsgruppe wurde für den angegebenen Knoten definiert.

### **Systemaktion**

Der Server hat die Sicherungsgruppe definiert.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR2427E**      ***Sicherungsgruppe **Sicherungsgruppenname** für Knoten **Knotenname** (**Datentyp **Datentyp****) wurde nicht gelöscht. Einheitenklasse **Einheitenklassenname** wurde nicht gefunden.***

---

### **Erläuterung**

Die angegebene Sicherungsgruppe wurde nicht gelöscht, da die zum Generieren der Sicherungsgruppe verwendete Einheitenklasse nicht gefunden wurde.

### **Systemaktion**

Die Sicherungsgruppe wird nicht gelöscht.

### **Benutzeraktion**

Wurde die Einheitenklasse versehentlich gelöscht, die Einheitenklasse erneut definieren und dann die Sicherungsgruppe erneut löschen.

---

**ANR2428E**      ***Sicherungsgruppe **Sicherungsgruppenname** für Knoten **Knotenname** (**Datentyp **Datentyp****) wurde aufgrund des Fehlers **Fehlercode** nicht gelöscht.***

---

### **Erläuterung**

Die Sicherungsgruppe wurde nicht gelöscht.

### **Systemaktion**

Der Server hat die Sicherungsgruppe nicht gelöscht.

### **Benutzeraktion**

Zugehörige Fehlernachrichten überprüfen.

---

**ANR2429W**      **Datenträger *Datenträgername* enthält *Anzahl Objekte* Objekte, die sich nur in einem Cloud-Containerspeicherpool befinden.**

### Erläuterung

Abhängig von Ihrem Cloudspeicherprovider kann das Zurückschreiben aus Cloudspeicher zusätzliche Kosten verursachen. Einige Objekte, die sich auf diesem Datenträger befinden, werden nur in einem Cloud-Containerspeicherpool gespeichert. Daher wurden diese Objekte nicht gelöscht.

### Systemaktion

Der Server hat alle Objekte auf dem angegebenen Datenträger gelöscht, mit Ausnahme der Objekte, die sich nur in einem Cloud-Containerspeicherpool befinden.

### Benutzeraktion

Um das Löschen der Objekte auf dem Datenträger zu beenden, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Bestimmen Sie, welche Objekte sich noch auf dem Datenträger befinden, indem Sie den Befehl QUERY CONTENT ausgeben.
2. Versuchen Sie wahlweise, die Objekte aus einem Bandspeicherpool zurückzuschreiben, bevor Sie die Objekte auf dem Datenträger löschen, um Kosten zu vermeiden, die durch das Zurückschreiben aus Cloudspeicher verursacht werden. Das Zurückschreiben eines Objekts aus einem Bandspeicherpool ist eventuell nicht möglich, wenn das Objekt beschädigt ist.
3. Um die verbleibenden Objekte auf dem Datenträger zu löschen, geben Sie den Befehl AUDIT VOLUME oder DELETE VOLUME erneut aus. Bestätigen Sie in der Bestätigungsnachricht, dass die verbleibenden Objekte gelöscht werden sollen.

---

**ANR2433E**      ***Befehl: Eine Operation zum Definieren, Löschen, Erweitern, Verkleinern oder Sichern der Datenbank wird bereits ausgeführt.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde eingegeben, während ein Befehl, der die Datenbank ändert oder sichert, bereits aktiv ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Warten, bis die andere Aktivität beendet ist; dann den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2434E**      ***Der Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die Verschlüsselung und Komprimierung nicht gleichzeitig aktiviert werden können.***

### Erläuterung

Eine Einheitenklasse CLOUD ist standardmäßig für die Verschlüsselung aktiviert. Einschränkungen für Datenbanksicherungsoperationen für den Cloudobjektspeicher verhindern jedoch, dass die Verschlüsselungs- und Komprimierungsoptionen gleichzeitig auf YES gesetzt werden.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass nur die Verschlüsselung oder die Komprimierung aktiviert ist.

- Soll die Verschlüsselung inaktiviert werden, geben Sie ENCRYPT=NO an.
- Soll die Komprimierung inaktiviert werden, geben Sie COMPRESS=NO an.

Geben Sie dann den Befehl erneut aus, der zuvor fehlgeschlagen ist.

---

**ANR2435E**      ***Der Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen. Die Verschlüsselung kann nur definiert werden, wenn die Einheitenklasse CLOUD ist.***

### Erläuterung

Der Parameter ENCRYPT gilt nur für Einheitenklassen CLOUD.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne Angabe des Parameters ENCRYPT erneut aus.

---

**ANR2439E**      ***Befehl: Datenbankdatenträger *Datenträgername* kann nicht abgehängt werden - gespiegelte Kopien nicht synchronisiert.***

## Erläuterung

Der Befehl VARY OFFLINE wurde eingegeben; Spiegel des abzuhängenden Datenträgers sind jedoch nicht auf dem neuesten Stand.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen, nachdem die Datenbankdatenträger synchronisiert sind.

---

<b>ANR2440E</b>	<b>Befehl: Datenbankdatenträger <i>Datenträgername</i> kann nicht abgehängt werden - nur Kopie.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl VARY OFFLINE wurde eingegeben; der Datenbankdatenträger verfügt jedoch über keine Spiegel und enthält deshalb die einzige Kopie der Daten auf dem Datenträger.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2442E</b>	<b>Befehl: Off-Premises-Cloud-Container-Pool <i>Poolname</i> ist in einer Speicherregel nicht gültig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Off-Premises-Cloud-Container-Pool an, dessen Name angezeigt wird; der Off-Premises-Cloud-Container-Pool kann jedoch nicht als Teil einer Speicherregel verwendet werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Wählen Sie einen Verzeichniscontainerpool oder einen On-Premises-Cloud-Container-Pool aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2444E</b>	<b>Befehl: Eine Operation zum Definieren, Löschen, Erweitern oder Verkleinern des Wiederherstel-</b>
-----------------	--

---

**lungsprotokolls wird bereits ausgeführt.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde eingegeben, während ein Befehl, der das Wiederherstellungsprotokoll ändert, bereits aktiv ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Warten, bis die andere Aktivität beendet ist; dann den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR2445E</b>	<b>Befehl: <i>Datenträgername</i> ist ein Container. Verwenden Sie den Befehl MOVE CONTAINER, um Container in einem Containerspeicherpool zu versetzen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl MOVE DATA verarbeitet keine Containerdateien. Verwenden Sie den Befehl MOVE CONTAINER.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl MOVE CONTAINER.

---

<b>ANR2446E</b>	<b>Der Befehl <i>Befehl</i> kann nicht verarbeitet werden. Der Knoten ist ein Objektclientknoten und muss einer Maßnahmendomäne zugeordnet werden, die als Objektdomäne definiert ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Knoten ist als Objektclientknoten registriert. Ein Objektclientknoten muss einer Maßnahmendomäne zugeordnet werden, die Objektclients unterstützt.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Geben Sie eine gültige Maßnahmendomäne für einen Objektclientknoten an. Um eine Maßnahmendomäne als Objektdomäne zu definieren, geben Sie den Befehl DEFINE OBJECTDOMAIN aus. Soll beispielsweise eine Objektdomäne mit dem Namen ARCHIVEDATA erstellt werden, geben Sie den folgenden Befehl aus: define objectdomain archivedata.
2. Geben Sie den fehlgeschlagenen Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2447E</b>	<b>Der Befehl <i>Befehl</i> kann nicht verarbeitet werden. Nur ein Knoten, der als Objektclientknoten definiert ist, kann einer Maßnahmendomäne zugeordnet werden, die als Objektdomäne definiert ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Knoten ist nicht als Objektclientknoten registriert. Nur Knoten, die als Objektclientknoten registriert sind, können Objektmaßnahmendomänen zugeordnet werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Um den Knoten als Objektclientknoten zu registrieren, geben Sie den Befehl REGISTER NODE aus und geben Sie den Parameterwert TYPE=OBJECTCLIENT an.
2. Geben Sie eine gültige Maßnahmendomäne für den Objektclientknoten an. Um eine Maßnahmendomäne als Objektdomäne zu definieren, geben Sie den Befehl DEFINE OBJECTDOMAIN aus. Soll beispielsweise eine Objektdomäne mit dem Namen ARCHIVEDATA erstellt werden, geben Sie den folgenden Befehl aus: define objectdomain archivedata.
3. Geben Sie den fehlgeschlagenen Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2451E</b>	<b><i>Befehl: Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll Datenträgername</i> kann nicht abgehängt werden - nur Kopie.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl VARY OFFLINE wurde eingegeben; der Datenträger für Wiederherstellungsprotokoll verfügt jedoch über keine Spiegel und enthält die einzige Kopie der Daten auf dem Datenträger.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2452E</b>	<b><i>Befehl: Der Kennwortablauf</i> kann für Objektclientknoten nicht zurückgesetzt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl RESET PASSEXP kann für Objektclientknoten nicht ausgegeben werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2453W</b>	<b><i>Befehl: Der Kennwortablauf</i> kann für Objektclientknoten nicht definiert werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl SET PASSEXP kann für Objektclientknoten nicht ausgegeben werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Knoten wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2454E</b>	<b><i>Befehl: Der Speicherpool, der mit der Option "Option" angegeben wurde, ist nicht mit dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Option kompatibel.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl gibt einen Aufbewahrungsspeicherpool an. Diese Speicherpools sind für die Verwendung mit bestimmten Datenversetzungsoperationen, wie beispielsweise Versetzen von Knotendaten oder Umlagerung, nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Speicherpool erneut aus, der für die gewünschte Funktion geeignet ist.

---

<b>ANR2455E</b>	<b><i>Befehl: Auf zugeordneten Datenträger <b>Datenträgername</b> kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "destroyed" gesetzt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'destroyed' (zerstört) lautet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR2456E</b>	<b><i>Befehl: Auf zugeordneten Datenträger <b>Datenträgername</b> kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "offsite" gesetzt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl würde Zugriff auf den Datenträger erfordern, dessen Name angezeigt ist (da Daten aus dem im Befehl angegebenen Datenträger sich auf diesen Datenträger erstrecken); auf den angezeigten Datenträger kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'offsite' lautet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, den Status des Datenträgers zurücksetzen und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR2457E</b>	<b><i>Befehl: Sicherung des primären Speicherpools <b>Name des primären Pools</b> in den Kopierspeicherpool <b>Name des Kopienpools</b> wird bereits ausgeführt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine Sicherungsoperation an, die bereits ausgeführt wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die aktuelle Sicherungsoperation beendet ist.

---

<b>ANR2458E</b>	<b><i>Befehl: Zurückschreibung des primären Speicherpools <b>Name des primären Pools</b> (oder Datenträger in diesem Speicherpool) wird bereits ausgeführt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl kann nicht verarbeitet werden, da eine Operation zum Zurückschreiben, die den angezeigten Speicherpool betrifft, bereits ausgeführt wird. Entweder wird der Befehl RESTORE STGPOOL für den angezeigten Speicherpool oder der Befehl RESTORE VOLUME wird für die Datenträger ausgeführt, die zu dem angezeigten Speicherpool gehören.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die aktuelle Operation zum Zurückschreiben beendet ist.

---

<b>ANR2459E</b>	<b><i>Befehl: Datenträger <b>Datenträgername</b> kann nicht aktualisiert werden - eine Zurückschreibungsoperation, die diesen Datenträger betrifft, wird ausgeführt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Datenträger verfügt über den Zugriffsmodus 'destroyed' (zerstört). Entweder wird der Befehl RESTORE STGPOOL oder der Befehl RESTORE VOLUME ausgeführt, um den Inhalt des angezeigten Datenträgers zurückzuschreiben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, den Zurückschreibungsprozeß abbrechen und den Datenträger aktualisieren.

---

<b>ANR2460E</b>	<b><i>Befehl: Server konnte keine Protokolldaten sequenzieller Datenträger in die Datei <i>Dateiname</i> schreiben.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl BACKUP VOLHISTORY wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in die angegebene Datei schreiben kann.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

---

<b>ANR2461E</b>	<b><i>Befehl: Ein interner Fehler wurde beim Schreiben der Protokolldaten sequenzieller Datenträger in Datei <i>Dateiname</i> erkannt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl BACKUP VOLHISTORY wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in die angegebene Datei schreiben kann.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angezeigte Datei zu schreiben, und daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei verfügbar ist. In MVS sicherstellen, daß die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

---

<b>ANR2462I</b>	<b><i>Befehl: Protokolldaten sequenzieller Datenträger des Servers wurden in <i>Dateiname</i> geschrieben.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP VOLHISTORY angezeigt und gibt an, dass die Protokolldaten sequenzieller Datenträger erfolgreich in die angezeigte Datei geschrieben wurden.

## Systemaktion

Der Server zeichnet die Protokolldaten sequenzieller Datenträger in der angegebenen Datei auf.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2463I</b>	<b><i>Befehl: Protokolldaten sequenzieller Datenträger des Servers wurden in alle konfigurierten Protokolldateien geschrieben.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls BACKUP VOLHISTORY angezeigt und gibt an, dass die Protokolldaten sequenzieller Datenträger erfolgreich in alle Dateien geschrieben wurden, die in der Serveroptionsdatei angegeben sind.

## Systemaktion

Der Server zeichnet die Protokolldaten sequenzieller Datenträger in den konfigurierten Dateien auf.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2464W</b>	<b><i>Zugriffsschlüssel-ID Zugriffsschlüssel-ID für Objektclient für replizierten Knoten <i>Knotenname</i></i></b>
-----------------	--

---

wird von einem anderen Knoten verwendet.

## Erläuterung

Verwenden Sie eine eindeutige Zugriffsschlüssel-ID für jeden Knoten auf dem Zielreplikationsserver.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, das Paar aus Zugriffsschlüssel-ID und geheimem Zugriffsschlüssel für diesen Objektclientknoten wird jedoch nicht festgelegt.

## Benutzeraktion

Um ein neues Paar aus Zugriffsschlüssel-ID und geheimem Zugriffsschlüssel zu generieren und den Knoten erneut zu replizieren, geben Sie den Befehl UPDATE NODE auf dem Quellenreplikationsserver aus.

---

<b>ANR2465E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter Argument ist für Knoten mit TYPE=OBJECTCLIENT ungültig.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Parameter für einen Knoten des Typs 'objectclient' ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl aus und geben Sie nur gültige Parameter für einen Knoten des Typs 'objectclient' an.

---

<b>ANR2466E</b>	<b><i>Befehl: Ein interner Serverfehler wurde beim Schreiben der Protokolldaten sequenzieller Datenträger in eine oder mehrere der definierten Protokolldateien für Datenträger erkannt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl BACKUP VOLHISTORY wird nicht erfolgreich beendet, da der Server nicht in eine oder mehrere der definierten Protokolldateien für Datenträger schreiben kann.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Fehlernachrichten auf der Server-Konsole überprüfen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und die Fehler korrigieren, falls möglich. Den Systemadministrator verständigen, wenn der Fehler nicht behoben werden kann.

---

<b>ANR2467I</b>	<b><i>Befehl: Anzahl der gelöschten Einträge Einträge des Protokolls für sequenzielle Datenträger wurden erfolgreich gelöscht.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl DELETE VOLHISTORY hat die Anzahl der angezeigten Einträge erfolgreich gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2468E</b>	<b><i>Befehl: Ein interner Serverfehler wurde beim Löschen der Protokolldaten sequenzieller Datenträger des Servers erkannt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl DELETE VOLHISTORY ist fehlgeschlagen, da ein interner Serverfehler erkannt wurde.

## Systemaktion

Der Befehl DELETE VOLHISTORY schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Nachrichten im Aktivitätenprotokoll oder an der Serverkonsole überprüfen, die vor diesem Fehler angezeigt wurden, um festzustellen, ob der Fehler behoben werden kann. Den Kundendienst verständigen, falls dieser Fehler bestehen bleibt.

---

<b>ANR2469E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Datenträgerprotokolltyp: Protokolltyp.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da ein ungültiger Protokolltyp für sequenzielle Datenträger für den Parameter TYPE= angegeben wurde.



## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für den Typ angeben.

---

**ANR2470I** Die neuen Authentifizierungsnachweise für den Objektclientknoten *Knotenname* sind: Zugriffsschlüssel-ID: *Zugriffsschlüssel-ID*, Geheimer Zugriffsschlüssel: *geheimer Zugriffsschlüssel*.

## Erläuterung

Verwenden Sie diese Berechtigungsnachweise für die Anmeldung mit dem Typ OBJECTCLIENT.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Erfassen Sie die Zugriffsschlüssel-ID und den geheimen Zugriffsschlüssel, sodass Sie den Objektspeicherclient für die Authentifizierung beim Server konfigurieren können.

---

**ANR2471E** *Befehl: GENERATEKEYS ist nur für Knoten mit TYPE=OBJECTCLIENT zulässig.*

## Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein Befehl UP-DATE NODE mit GENERATEKEYS für einen Knoten ausgegeben wird, der mit einem anderen Knotentyp als 'objectclient' definiert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der zu aktualisierende Knoten den Knotentyp 'objectclient' hat.

---

**ANR2472E** *Befehl: Ungültiger Datenträger angegeben: Datenträgername.*

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der angegebene sequentielle History-Datenträger kein DB DUMP-, DB BACKUP- oder EXPORT-Datenträger ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Datenträgernamen angeben.

---

**ANR2473I** *Befehl für Datenträger *Datenträgername* beendet.*

## Erläuterung

Der Befehl wurde beendet und die Datenträger-History-Datei wurde aktualisiert.

## Systemaktion

Der Server zeichnet die sequentiellen Datenträger-History-Informationen auf.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2474E** *Befehl: Namen von Eingabedatenträgern müssen mit dem Parameter VOLUMENAMES= angegeben werden.*

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da Namen von Eingabedatenträgern nicht mit dem Parameter VOLUMENAMES angegeben wurden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Auf einigen Plattformen oder bei bestimmten Einheitenklassen kann der Server das Einlegen austauschbarer Eingabedatenträger nicht anfordern, so daß die Namen der erforderlichen Datenträger im Befehl angegeben werden müssen. Den Befehl erneut ausgeben und den bzw. die Datenträgername(n) angeben, die zur Eingabe eingelegt werden sollten.

---

**ANR2475E**      ***Befehl: Datei Dateiname konnte nicht geöffnet werden.***

### **Erläuterung**

Der Befehl DSMSERV konnte nicht erfolgreich beendet werden, da die angegebene Datei, die die Liste der zu verwendenden Datenträger enthält, nicht geöffnet werden kann.

### **Systemaktion**

Der Befehl DSMSERV schlägt fehl.

### **Benutzeraktion**

Den Dateinamen überprüfen, der im Befehl DSMSERV angegeben wurde. Die Spezifikation korrigieren, falls erforderlich, so daß sie den Namen einer Datei angibt, die vorhanden ist und auf die das Server-Programm zugreifen kann. Falls die Korrekturen ausgeführt werden können, den Befehl DSMSERV erneut ausgeben. Den Kundendienst verständigen, falls dieser Fehler bestehen bleibt.

---

**ANR2476I**      ***Prüfung des lizenzierten Speichers ist inaktiviert - keine Ausgabe verfügbar.***

### **Erläuterung**

Die Funktion zur Belegung lizenzierten Speichers ist derzeit inaktiviert.

### **Systemaktion**

Keine.

### **Benutzeraktion**

Um Ergebnisse zur Speicherbelegung zu erhalten, die Option NOAUDITSTORAGE oder AUDITSTORAGE NO aus der Server-Optionsdatei entfernen, dann den Server erneut starten und den Befehl AUDIT LICENSES ausgeben.

---

**ANR2477I**      ***Prüfung des lizenzierten Speichers ist inaktiviert - Speicherwerte sind möglicherweise veraltet und sollten ignoriert werden.***

### **Erläuterung**

Die Funktion zur Belegung lizenzierten Speichers ist derzeit inaktiviert.

### **Systemaktion**

Keine.

### **Benutzeraktion**

Um Ergebnisse zur Speicherbelegung zu erhalten, die Option NOAUDITSTORAGE oder AUDITSTORAGE NO aus der Server-Optionsdatei entfernen, dann den Server erneut starten und den Befehl AUDIT LICENSES ausgeben.

---

**ANR2478E**      ***Befehl: Befehl kann in dieser Sitzung nicht ausgeführt werden.***

### **Erläuterung**

Der angegebene Befehl wird nicht durch die Sitzung unterstützt, in der er aufgerufen wurde. Beispielsweise kann der Befehl DEFINE CURSOR nicht von der primären Konsole des Servers aus aufgerufen werden.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Der Befehl muß in einer standardmäßigen Administratorsitzung ausgegeben werden.

---

**ANR2479E**      ***Befehl: Ungültiger SQL-Cursorna-  
me - SQL-Cursorname.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen SQL-Cursornamen.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl mit einem gültigen SQL-Cursornamen erneut ausgeben.

---

**ANR2480E**      ***Befehl: SQL-Cursorname SQL-Cur-  
sorname ist bereits definiert.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl gibt einen SQL-Cursornamen an, der bereits definiert wurde.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl mit einem anderen Cursornamen erneut ausgeben.

---

**ANR2481E**      ***Befehl: SQL-Cursorname SQL-Cursorname ist nicht definiert.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl gibt einen SQL-Cursornamen an, der nicht definiert worden ist.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl DEFINE CURSOR verwenden, um zuerst den Cursor zu definieren.

---

**ANR2482E**      ***Befehl: SQL-Cursor SQL-Cursorname ist bereits geöffnet.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl schlug fehl, da ein SQL-Cursor bereits geöffnet ist.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl CLOSE CURSOR verwenden, um zuerst den aktuellen Cursor zu schließen.

---

**ANR2483E**      ***Befehl: Derzeit ist kein SQL-Cursor geöffnet.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl schlug fehl, da derzeit kein SQL-Cursor geöffnet ist.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl OPEN CURSOR verwenden, um zuerst einen Cursor zu öffnen.

---

**ANR2484E**      ***Befehl: Ungültiges SQL-Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit - SQL-Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl enthält ein ungültiges SQL-Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl mit einem gültigen SQL-Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit erneut ausgeben.

---

**ANR2485E**      ***Befehl: Ungültiges SQL-Anzeigeformat - SQL-Anzeigeformat.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl enthält ein ungültiges SQL-Anzeigeformat.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl mit einem gültigen SQL-Anzeigeformat erneut ausgeben.

---

**ANR2486E**      ***Befehl: Ungültiger SQL-Modus für Zeichenarithmetik - arithmetischer SQL-Modus.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen arithmetischen SQL-Modus.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Den Befehl mit einem gültigen arithmetischen SQL-Modus ausgeben.

---

**ANR2487E**      ***Befehl: SQL-Ausdruck ist erforderlich.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl erfordert, daß ein SQL-Ausdruck über den SQL-Schlüsselwortparameter zur Verfügung gestellt wird.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl, der den SQL-Ausdruck angibt, erneut ausgeben.

---

**ANR2488W**      **Listendatei *Listendateiname* konnte nicht geöffnet werden.**

---

## Erläuterung

Beim Versuch, eine Liste mit sequenziellen Dateien zu lesen oder zu schreiben, konnte der Server die angegebene Datei nicht öffnen.

## Systemaktion

Der Server verwendet die Listendatei nicht.

## Benutzeraktion

Die Fehlermeldungen untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Für OUTFILE-Dateien sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. Stellen Sie unter OS/390 und z/OS sicher, dass der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

---

**ANR2489W**      **Beim Schreiben in die Datenträgerlistendatei *Name der Datenträgerlistendatei* ist ein Fehler aufgetreten.**

---

## Erläuterung

Beim Versuch, in die sequenzielle Datei für eine Datenträgerliste zu schreiben, ist ein Fehler in der angegebenen Datei aufgetreten. Die Datenträgerliste ist nicht vollständig und sollte nicht zur Eingabe verwendet werden.

## Systemaktion

Der Server stoppt das Schreiben in die Datei.

## Benutzeraktion

Die Fehlermeldungen untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. In MVS sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, in die Datei zu schreiben. Die Datenträgerliste aus den Konsolnachrichten, mit dem Befehl QUERY VOLHISTORY oder aus

der Datenträger-History-Datei, falls verwendet, abrufen.

---

**ANR2490E**      ***Befehl:* Die Parameter NODENAMES und SERVERNAMES können nicht zusammen in demselben Befehl angegeben werden.**

---

## Erläuterung

Die angezeigte Befehl ist fehlgeschlagen, da die Parameter NODENAMES und SERVERNAMES zusammen angegeben wurden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Bestimmen, ob die Aktion für einen oder mehrere Knoten oder einen oder mehrere Server ausgeführt werden soll. Dann den Befehl erneut eingeben und dabei nur den richtigen Parameter angeben.

---

**ANR2491I**      **Datenträgererstellungsprozess wird für *Datenträgername* gestartet, Prozess-ID *Prozess-ID*.**

---

## Erläuterung

Infolge des Befehls DEFINE VOLUME mit dem Parameter SIZE=xxx wird ein neuer Datenträger erstellt. Der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, hat mit der Erstellung des angezeigten Datenträgers begonnen.

## Systemaktion

Der Server erstellt den Datenträger und fügt ihn zum Server hinzu.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2500I**      **Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Maßnahmendomäne* definiert.**

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde in der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* in der Server-Datenbank definiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2501I</b>	<b>Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> aus Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde aus der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* in der Server-Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2502I</b>	<b>Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> aktualisiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls UPDATE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde in der Maßnahmendomäne mit dem Namen *Domänenname* in der Server-Datenbank aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2503I</b>	<b>Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Domänenname</i> in Zeitplan <i>Neuer Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Neuer Domänenname</i> kopiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls COPY SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname*

wurde in den Zeitplan mit dem Namen *Neuer Name des Zeitplans* in der Maßnahmendomäne *Neuer Domänenname* kopiert. Knotenzuordnungen wurden nicht kopiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2504I</b>	<b>Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde aus der Server-Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2505I</b>	<b>Anzahl <i>Zeitpläne</i> Zeitpläne wurden für <i>Befehl</i> definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

*Anzahl Zeitpläne* wurden generiert, und Knoten wurden für den ausgegebenen *Befehl* erfolgreich zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ist die Anzahl kleiner als erwartet, die Kombination aus *nodeList* und *domainList* überprüfen, die für den Befehl DEFINE CLIENTACTION angegeben ist. Zeitpläne werden generiert, wenn mindestens ein Knoten in *nodeList* in einer Domäne in *domainList* vorhanden ist.

---

<b>ANR2506I</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i>, der Zeitplan <i>Zeitplanname</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> zugeordnet ist, wurde verarbeitet. RC=<i>Rückkehrcode</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE CLIENTACTION WAIT=YES angezeigt. Der Knoten *Knotenname*, der dem Zeitplan *Zeitplanname* in Maßnah-  
mendomäne *Domänenname* zugeordnet ist, wurde  
verarbeitet. Das Ergebnis ist im Rückkehrcode *Rück-  
kehrcode* angegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ist der Rückkehrcode ungleich Null, den Befehl QUERY  
ACTLOG ausgeben, um das Aktivitätenprotokoll anzu-  
zeigen, und nach den Fehlernachrichten suchen. Nach-  
dem der Fehler behoben wurde, die geplanten Opera-  
tionen erneut starten.

---

<b>ANR2507I</b>	<b>Zeitplan <i>Zeitplanname</i> für Domäne <i>Domänenname</i>, der um <i>Startzeit- marke</i> für Knoten <i>Knotenname</i> gestartet wurde, wurde um <i>Zeit- marke</i> erfolgreich beendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die geplante Operation für den angegebenen *Domä-  
nennamen* und *Zeitplanname* wurde verarbeitet. Sie  
wurde für Knoten *Knotenname* verarbeitet und zu der  
angegebenen Zeit erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht soll den Beendigungsstatus einer ge-  
planten Client-Aktion angeben. Diese Nachricht gibt  
an, dass die geplante Aktion erfolgreich beendet wur-  
de.

---

<b>ANR2508E</b>	<b>Trace Tsmtrcfm fehlgeschlagen: Tracedateiname ist erforderlich.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Trace Tsmtrcfm gibt keine Ausgabe an der Konsole  
aus.

## Systemaktion

Trace kann ohne einen Tracedateinamen für Trace  
Tsmtrcfm nicht gestartet werden.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Tracedateinamen aus.

---

<b>ANR2509E</b>	<b>Befehl: Ungültiger Name des virtu- ellen Dateibereichs - <i>Name des vir- tuellen Dateibereichs</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl wurde mit dem Namen  
eines virtuellen Dateibereichs eingegeben, der länger  
als erlaubt ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Namen des  
virtuellen Dateibereichs erneut aus.

---

<b>ANR2510I</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i> ist Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Maßnah- mendomäne <i>Domänenname</i> zuge- ordnet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE AS-  
SOCIATION angezeigt. Der Knoten mit dem Namen  
*Knotenname* ist dem Zeitplan mit dem Namen *Name  
des Zeitplans* in der Maßnahmendomäne *Domänenname*  
zugeordnet. Zeitplan *Name des Zeitplans* wird jetzt  
auf Knoten *Knotenname* angewandt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2511I</b>	<b>Zuordnung von Knoten <i>Knotenname</i> zu Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänen- name</i> aufgehoben.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE AS-  
SOCIATION angezeigt. Der Knoten mit dem Namen  
*Knotenname* ist nicht länger dem Zeitplan mit dem Na-  
men *Name des Zeitplans* in der Maßnahmendomäne  
*Domänenname* zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2512I</b>	<b>Ereignissätze gelöscht: Anzahl Sätze.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE EVENT angezeigt. Eine Summe von *Anzahl Sätze* Ereignissätzen wurde aus der Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2513I</b>	<b>Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Zeitplan <i>Neuer Name des Zeitplans</i> kopiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls COPY SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde in den Zeitplan mit dem Namen *Neuer Name des Zeitplans* kopiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2514E</b>	<b><i>Befehl: Name des virtuellen Dateibereichs <i>Name des virtuellen Dateibereichs</i> steht in Konflikt mit dem Dateibereich auf der NAS-Einheit (NAS = Network Attached Storage).</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl wurde mit einem virtuellen Dateibereich eingegeben, der denselben Namen wie ein Dateibereich auf der NAS-Einheit hat.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine virtuelle Dateibereichszuordnung für diese NAS-Einheit denselben Namen wie ein tatsächlicher Dateibereich hat, der auf der NAS-Einheit vorhanden ist.

---

<b>ANR2515I</b>	<b><i>Befehl: Die Zuordnung eines virtuellen Dateibereichs mit dem Namen <i>Name des virtuellen Dateibereichs</i> für Knoten <i>Knotenname</i> wurde definiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DEFINE VIRTUALFSMAPPING wurde die Zuordnung eines virtuellen Dateibereichs für den angegebenen Knoten in der Serverdatenbank definiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2516E</b>	<b><i>Befehl: Der angegebene Dateibereich <i>Name des Dateibereichs</i> ist auf der NAS-Einheit nicht vorhanden, die dem Knoten <i>Knotenname</i> zugeordnet ist.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl wurde mit einem Dateibereich eingegeben, der auf der zugeordneten NAS-Einheit nicht vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Dateibereichsnamen auf der NAS-Einheit erneut aus.

---

<b>ANR2517E</b>	<b><i>Befehl: Der virtuelle Dateibereich <i>Name des virtuellen Dateibereichs</i> ist bereits für Knoten <i>Knotenname</i> definiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit dem Namen eines virtuellen Dateibereichs ausgegeben, der bereits für den angezeigten Knoten definiert ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem Namen eines virtuellen Dateibereichs aus, der noch nicht für diesen Knoten definiert wurde.

---

<b>ANR2518E</b>	<b><i>Befehl: Die Zuordnung eines virtuellen Dateibereichs ist bereits für den angegebenen Knoten, Dateibereich und Pfad vorhanden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem Knoten, Dateibereich und Pfad ausgegeben, für die bereits die Zuordnung eines virtuellen Dateibereichs definiert ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Dateibereich und Pfad aus, für die noch keine Zuordnung definiert ist.

---

<b>ANR2519E</b>	<b><i>Befehl: Der Dateibereich Name des Dateibereichs ist auf der NAS-Einheit nicht vorhanden, die dem Knoten Knotenname zugeordnet ist.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Sicherung der Zuordnung eines virtuellen Dateibereichs für eine NAS-Einheit hat der Server festgestellt, dass der Dateibereich, auf dem sich der virtuelle Dateibereich befindet, nicht auf der zugeordneten NAS-Einheit vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY VIRTUALFS MAPPING, um sicherzustellen, dass die Zuordnung des virtuellen Dateibereichs korrekt definiert ist.

---

<b>ANR2520I</b>	<b><i>Geplante Sitzungen auf Prozent Prozent gesetzt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET MAX-SCHEDSESSIONS angezeigt. Sie zeigt den Prozentsatz der Gesamtsumme der Server-Sitzungen an, die zur Verarbeitung geplanter Arbeit verwendet werden können.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2521I</b>	<b><i>Aufbewahrungszeitraum für Ereignissätze auf Tage Tage gesetzt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET EVENT-RETENTION angezeigt. Sie zeigt die Anzahl Tage an, die Ereignissätze in der Datenbank aufbewahrt werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2522I</b>	<b><i>Wahlfreie Verteilung auf Prozent Prozent gesetzt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET RANDOMIZE angezeigt. Sie zeigt den Prozentsatz des Startfensters an, über das die Startzeiten für die einzelnen Clients verteilt werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2523I</b>	<b><i>Zeitplanabfrageperiode auf Stunden Stunde(n) gesetzt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET QUERY SCHEDPERIOD angezeigt. Sie zeigt die Anzahl der Stunden zwischen einzelnen Versuchen an, in denen



der Client mit dem Server Verbindung aufnimmt, um geplante Befehle zu verarbeiten.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2524I</b>	<b>Zeitplanabfrageperiode auf den Wert zurückgesetzt, der durch einzelne Clients bestimmt wurde.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET QUERYSCHEDPERIOD angezeigt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2525I</b>	<b>Maximale Anzahl Befehlswiederholungen auf <i>Wiederholungen</i> gesetzt.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET MAXCMDRETRIES angezeigt. Sie zeigt die maximale Anzahl Wiederholungsversuche des Client-Schedulers nach einem fehlgeschlagenen Versuch an, einen geplanten Befehl zu verarbeiten.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2526I</b>	<b>Maximale Anzahl Befehlswiederholungen auf den Wert zurückgesetzt, der durch einzelne Clients bestimmt wurde.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET MAXCMDRETRIES angezeigt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2527I</b>	<b>Wiederholungszeitlimit auf <i>Minuten</i> Minuten gesetzt.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET RETRYPERIOD angezeigt. Sie zeigt die Anzahl Minuten zwischen Wiederholungsversuchen des Client-Schedulers nach einem fehlgeschlagenen Versuch an, mit dem Server Verbindung aufzunehmen, um einen geplanten Befehl zu verarbeiten.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2528I</b>	<b>Wiederholungszeitlimit auf den Wert zurückgesetzt, der durch einzelne Clients bestimmt wurde.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET RETRYPERIOD angezeigt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2529I</b>	<b>Planungsmodus auf <i>POLLING</i> gesetzt.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET SCHEDMODES angezeigt. Im Planungsmodus 'client-polling' (Sendeaufruf durch Client) fragt ein Client den Server in vorgeschriebenen Zeitintervallen ab, um geplante Arbeit zu erhalten, oder um sicherzustellen, daß die Zeitpläne, auf die der Client zur Verarbeitung wartet, nicht geändert wurden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2530I</b>	<b>Planungsmodus auf PROMPTED gesetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET SCHED-MODES angezeigt. Im Planungsmodus 'server-prompted' (vom Server angefordert) nimmt der Server mit dem Client Verbindung auf, wenn geplante Arbeit ausgeführt werden muß und eine Sitzung zur Verfügung steht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2531I</b>	<b>Planungsmodus auf ANY gesetzt.</b>
-----------------	---------------------------------------

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls SET SCHED-MODES angezeigt. Der Server erlaubt jetzt, daß Clients entweder im Planungsmodus 'client-polling' (Sendeaufwurf durch Client) oder im Planungsmodus 'server-prompted' (vom Server angefordert) ausgeführt werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2532I</b>	<b>Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> aktualisiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls UPDATE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen *Name des Zeitplans* wurde in der Server-Datenbank aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2533I</b>	<b>Dauer des Clientaktionszeitplans auf <i>Tage</i> Tage gesetzt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls 'Set CLIEN-TACTDuration' angezeigt. Sie zeigt die Anzahl Tage an, in denen Zeitpläne und Zuordnungen, die durch DEFINE CLIENTAction generiert wurden, in der Datenbank aufbewahrt werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2534I</b>	<b>Clientaktionszeitplan <i>Name des Zeitplans</i> wurde nicht durch Knotenname in Domänenname ausgeführt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Client-Aktionszeitplan *Name des Zeitplans* wurde nicht durch Knoten *Knotenname*, der sich in Domäne *Domänenname* befindet, ausgeführt. Der Zeitplan wird gerade gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2535E</b>	<b><i>Befehl: Der Knoten Knotenname kann nicht entfernt oder umbenannt werden, da er über eine zugeordnete Einheit zum Versetzen von Daten verfügt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde versucht, einen Knoten zu entfernen oder umzubenennen, der über eine zugeordnete Einheit zum Versetzen von Daten verfügt.

## Systemaktion

Der Knoten wird vom Server nicht entfernt oder umbenannt.

## Benutzeraktion

Um den Knoten zu entfernen oder umzubenennen, löschen Sie die zugeordnete Einheit zum Versetzen von Daten und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2536E**      ***Befehl: Die Option "Option" ist mit dem Datenformat des Speicherpools nicht gültig.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl enthält eine Option, die mit dem angegebenen (oder standardmäßigen) Datenformat des Speicherpools nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit den entsprechenden Optionen für das gewünschte Datenformat des Speicherpools erneut aus.

---

**ANR2537E**      ***Befehl: Einheitenklasse Einheitenklassenname hat einen Einheitentyp, der für diese Operation nicht zulässig ist.***

## Erläuterung

Die Einheitenklasse in dem angegebenen Befehl hat einen Einheitentyp, der für diese Operation nicht zulässig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Wählen Sie eine andere Einheitenklasse aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2538E**      ***Der Befehl Befehl wurde nicht verarbeitet. Eine Sicherungsgruppe kann für den Knoten Knotenname nicht generiert werden.***

## Erläuterung

Der angegebene Knoten ist entweder als NAS-Knoten (NAS = Network-attached Storage) oder als Objektclientknoten registriert. Sicherungsgruppen können nicht für Knoten generiert werden, die mit den Parameterwerten TYPE=NAS und TYPE=OBJECTCLIENT angegeben werden.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR2539E**      ***Befehl: Speicherpool Speicherpoolname hat kein gültiges Datenformat.***

## Erläuterung

Das Datenformat des angegebenen Speicherpools ist für die angeforderte Operation nicht gültig. Der Speicherpool muss das Datenformat NATIVE oder NON-BLOCK haben. Der Server kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wählen Sie einen anderen Speicherpool mit dem entsprechenden Datenformat aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2540E**      ***Befehl: Die Einheitenklasse "Einheitenklasse" ist mit dem Datenformat des Speicherpools nicht gültig.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl gibt eine Einheitenklasse an, die mit dem angegebenen (oder standardmäßigen) Datenformat des Speicherpools nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit der entsprechenden Einheitenklasse für das gewünschte Datenformat des Speicherpools erneut aus.

---

**ANR2541E**      ***Befehl: Der Speicherpool, der mit der Option "Option" angegeben wurde, ist nicht mit dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Option kompatibel.***

## Erläuterung

Der Befehl gibt einen Speicherpool an, dessen Einheitenklasse eine Centera-Einheit ist. Diese Speicherpools sind für die Verwendung mit Datenversetzungsoperationen, wie beispielsweise Wiederherstellungsoperationen, oder mit Attributen, wie beispielsweise Kopierspeicherpools, Speicherpools für aktive Daten oder Wiederherstellungsspeicherpools, nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Speicherpool erneut aus, der für die gewünschte Funktion geeignet ist.

---

<b>ANR2542E</b>	<b><i>Befehl: Der Speicherpool ist nicht mit dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Operation kompatibel.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl gibt einen Speicherpool an, dessen Einheitenklasse eine Centera-Einheit ist. Diese Speicherpools sind für die Verwendung mit Datenversetzungsoperationen, wie beispielsweise Wiederherstellung, oder mit Attributen, wie beispielsweise Kopieren oder Wiederherstellen von Speicherpools, nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Speicherpool erneut aus, der für die gewünschte Funktion geeignet ist.

---

<b>ANR2543E</b>	<b><i>Befehl: Der Datenträgername ist nicht mit dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Operation kompatibel.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl gibt einen Datenträger in einem Speicherpool an, dessen Einheitenklasse eine Centera-Einheit ist. Diese Datenträger sind für die Verwendung mit Datenversetzungsoperationen, wie beispielsweise Wiederherstellung, oder mit Attributen, wie beispielsweise Kopieren oder Wiederherstellen von Speicherpools, nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Datenträger erneut aus, der für die gewünschte Funktion geeignet ist.

---

<b>ANR2544E</b>	<b><i>Die Centera-Einheit kann nicht an HLA HLA geöffnet werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann die Kommunikation mit der Einheit nicht an der angegebenen HLA starten.

## Systemaktion

Die Transaktion, die diese Einheit benötigt, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die in der Einheitenklasse angegebene HLA korrekt ist und die Centera-Einheit betriebsbereit ist.

---

<b>ANR2545E</b>	<b><i>Die Version des Centera-Speicherarchivs Version ist mit dem Server nicht kompatibel.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Centera-Speicherarchiv muss mindestens Version 2 haben, um mit dem Server kompatibel zu sein.

## Systemaktion

Die Transaktion schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR2546E</b>	<b><i>Die Centera-Einheit kann die erforderliche Operation, Version, nicht ausführen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Centera-Einheit muss Objekte lesen, schreiben und löschen können. Die Einheit kann mindestens eine dieser Operationen nicht ausführen.

## Systemaktion

Die Transaktion schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR2547E</b>	<b>Eine Centera-Einheit (<i>Einheitenklasse</i>) hat den Fehler "<i>Nachricht,Fehler</i>" während der Ausführung des Befehls <i>Centera-Befehl</i> gemeldet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Centera-Einheit hat während der Ausführung des angegebenen Befehls einen Fehler gemeldet.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die IP-Adressen, die in der Einheitenklasse angegeben sind, die dem Speicherpool zugeordnet ist, korrekt sind. Benachrichtigen Sie Ihren Kundendienst, wenn der Fehler bestehen bleibt.

---

<b>ANR2548I</b>	<b><i>NAS-Befehl: Dateibereich Dateibereichsname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> in Dateibereich <i>neuer Dateibereichsname</i> umbenannt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der NAS-Sicherungsprozess hat eine Namensunverträglichkeit zwischen dem virtuellen Dateibereich *Dateibereichsname* und einem Dateibereich auf der NAS-Einheit entdeckt, die dem Knoten *Knotenname* zugeordnet ist. Der virtuelle Dateibereich wird in *neuer Dateibereichsname* umbenannt. Wenn bei einem NAS-Sicherungsprozess das zu sichernde Objekt ein virtueller Dateibereich ist, stellt IBM Spectrum Protect sicher, dass dieser Name nicht auch als Dateibereich auf der NAS-Einheit vorhanden ist. Ist eine Namensunverträglichkeit vorhanden, werden der vorhandene virtuelle Dateibereich und die zugeordnete Dateibereichsdefinition (falls vorhanden) von IBM Spectrum Protect umbenannt.

## Systemaktion

Der NAS-Sicherungsprozess wird für den Befehl fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Benutzer sollten jedoch den ursprünglichen virtuellen Dateibereich *Dateibereichsname* und den neuen Dateibereich *neuer Dateibereichsname* notieren, damit bekannt ist, wo sich die Sicherungsdaten für

diesen virtuellen Dateibereich befinden. Der Befehl RENAME FILESPACE kann verwendet werden, um den virtuellen Dateibereich in einen Namen umzubenennen, der zutreffender ist.

---

<b>ANR2549E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Name des virtuellen Dateibereichs. Der Zuordnungsname für den virtuellen Dateibereich muss als erstes Zeichen einen Schrägstrich haben.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl wurde mit dem Namen eines virtuellen Dateibereichs eingegeben, der keinen Schrägstrich als erstes Zeichen hat.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Namen des virtuellen Dateibereichs erneut aus.

---

<b>ANR2550W</b>	<b><i>Befehl: Das Ändern der Zuordnung des virtuellen Dateibereichs Name des virtuellen Dateibereichs für die Celerra-NAS-Einheit NAS-Einheit kann die Wiederherstellung von Daten verhindern. Wenn Sie diese Definition ändern, sichern Sie die vorhandenen Einstellungen für den Dateibereich und Pfad, damit die Definition auf ihren ursprünglichen Status zurückgesetzt werden kann.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE VIRTUALFSMAPPING wurde für eine Celerra-NAS-Einheit eingegeben. Das Ändern der Definition eines virtuellen Celerra-Dateibereichs kann die Wiederherstellung der Daten verhindern. Wenn Sie diese Definition ändern, um Daten wiederherzustellen, sollten Sie die Änderungen wieder auf die ursprünglichen Werte zurücksetzen, nachdem die Wiederherstellung ausgeführt wurde.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl UPDATE VIRTUALFSMAPPING zu verarbeiten, geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

<b>ANR2551E</b>	<b>Befehl: Eine Zuordnung des virtuellen Dateibereichs für eine Celerra-NAS-Einheit kann nicht geändert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Sie können die Definition eines virtuellen Dateibereichs für eine Celerra-NAS-Einheit nicht ändern. Wenn das Verzeichnis auf der NAS-Einheit verlagert wurde, erstellen Sie eine neue Zuordnung des virtuellen Dateibereichs, um auf die neue Position zu zeigen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Definieren Sie eine neue Zuordnung des virtuellen Dateibereichs für diesen NAS-Dateibereich und Pfad.

---

<b>ANR2552I</b>	<b>Server ist jetzt für <i>Sitzungsart</i> Zugriff aktiviert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server wurde mit dem Befehl ENABLE für die Verwendung durch die angegebenen Sitzungsarten verfügbar gemacht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2553I</b>	<b>Server ist jetzt für <i>Sitzungsart</i> Zugriff inaktiviert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server wurde mit dem Befehl DISABLE für die Verwendung durch die angegebenen Sitzungsarten nicht verfügbar gemacht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2554I</b>	<b>FORMAT LFBVOLUME-Prozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Poolname</i> beendet, <i>Anzahl der angeforderten Datenträger</i> Datenträger angefordert, <i>Anzahl der formatierten Datenträger</i> Datenträger formatiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der FORMAT LFBVOLUME-Prozess für den angezeigten Speicherpool ist beendet. Die Anzahl der Datenträger, die formatiert werden sollten, und die Anzahl der tatsächlich formatierten Datenträger wird angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Ist die Anzahl der formatierten Datenträger geringer als die Anzahl der Datenträger, die formatiert werden sollten, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten, die den Grund für die Differenz angeben. Zu den möglichen Ursachen gehören: Der Prozess wurde abgebrochen, es sind keine Arbeitsdatenträger in dem Speicherpool zulässig oder bei der Verarbeitung eines Arbeitsdatenträgers ist ein Fehler aufgetreten.

---

<b>ANR2556W</b>	<b>Der verwaltete Server <i>Servername</i> kann den Clientzeitplan mit erweiterter Darstellung <i>Zeitplannamen</i> in Domäne <i>Domänenname</i> nicht verwenden. Die Domäne wird nicht an diesen Server weitergegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der verwaltete Server *Servername* hat für die Domäne *Domänenname* subskribiert, die den Clientzeitplan *Zeitplannamen* mit erweiterter Darstellungssyntax enthält. Der verwaltete Server kann einen Zeitplan mit erweiterter Darstellung nicht verwenden. Nur IBM Spectrum Protect-Server mit mindestens Version 5 Release 3 können Zeitpläne mit erweiterter Darstellung verwenden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Domäne wird nicht an den verwalteten Server weitergegeben.

## Benutzeraktion

Sie sollten ein Upgrade des verwalteten Servers auf mindestens IBM Spectrum Protect Version 5 Release 3 in Betracht ziehen.

---

<b>ANR2557W</b>	<b>Der verwaltete Server <i>Servername</i> kann den Verwaltungszeitplan mit erweiterter Darstellung <i>Zeitplanname</i> nicht verwenden. Der Verwaltungszeitplan wird nicht an diesen Server weitergegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der verwaltete Server *Servername* hat für einen Verwaltungszeitplan mit erweiterter Darstellungssyntax subskribiert. Der verwaltete Server kann einen Zeitplan mit erweiterter Darstellung nicht verwenden. Nur IBM Spectrum Protect-Server mit mindestens Version 5 Release 3 können Zeitpläne mit erweiterter Darstellung verwenden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Verwaltungszeitplan wird nicht an den verwalteten Server weitergegeben.

## Benutzeraktion

Sie sollten ein Upgrade des verwalteten Servers auf mindestens IBM Spectrum Protect Version 5 Release 3 in Betracht ziehen.

---

<b>ANR2558W</b>	<b><i>Befehl: Ein oder mehrere verwaltete Server, die für die Domäne <i>Domänenname</i> subskribieren, die den Clientzeitplan <i>Zeitplanname</i> enthält, können einen Zeitplan mit erweiterter Darstellung nicht verwenden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Clientzeitplan *Zeitplanname* verwendet eine Zeiteplansyntax mit erweiterter Darstellung. Der Zeitplan ist in einer Domäne, die ein verwaltetes Objekt ist, und ein oder mehrere verwaltete Server, die für die Domäne subskribieren, können einen Zeitplan mit erweiterter Darstellung nicht verwenden. Nur IBM Spectrum Protect-Server mit mindestens Version 5 Release 3 können Zeitpläne mit erweiterter Darstellung verwenden. Während der Konfigurationsaktualisierung wird die Domäne nicht an verwaltete Server weitergegeben, die die Domäne nicht verwenden können.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sie sollten ein Upgrade der verwalteten Server auf mindestens IBM Spectrum Protect Version 5 Release 3 in Betracht ziehen.

---

<b>ANR2559W</b>	<b><i>Befehl: Ein oder mehrere verwaltete Server, die für den Verwaltungszeitplan <i>Zeitplanname</i> subskribieren, können einen Zeitplan mit erweiterter Darstellung nicht verwenden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Verwaltungszeitplan *Zeitplanname* verwendet eine Zeiteplansyntax mit erweiterter Darstellung. Der Zeitplan ist ein verwaltetes Objekt, und ein oder mehrere verwaltete Server, die für das Objekt subskribieren, können einen Zeitplan mit erweiterter Darstellung nicht verwenden. Nur IBM Spectrum Protect-Server mit mindestens Version 5 Release 3 können Zeitpläne mit erweiterter Darstellung verwenden. Während der Konfigurationsaktualisierung wird der Zeitplan nicht an verwaltete Server weitergegeben, die den Zeitplan nicht verwenden können.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sie sollten ein Upgrade der verwalteten Server auf mindestens IBM Spectrum Protect Version 5 Release 3 in Betracht ziehen.

---

<b>ANR2560I</b>	<b>Zeitplanmanager gestartet.</b>
-----------------	-----------------------------------

---

## Erläuterung

Der Zeitplanmanager wird gestartet, wenn der Server initialisiert wird. Der Zeitplanmanager verwaltet Einträge der Verwaltungsoperationen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2561I</b>	<b>Zeitplananforderung nimmt mit Knoten <i>Knotenname</i> (Sitzung <i>Sit-</i></b>
-----------------	--

---

**zungsnummer) Verbindung auf, um eine geplante Operation zu starten.**

### Erläuterung

Die Zeitplananforderung nimmt mit dem Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* Verbindung auf, da für diesen Knoten eine geplante Operation gestartet werden soll.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2562I</b>	<b>Automatisches Löschen von Ereignissätzen gestartet.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Ein Prozeß wurde gestartet, um Ereignissätze zu löschen, für die der Aufbewahrungszeitraum abgelaufen ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2563I</b>	<b>Vor Datum/Uhrzeit datierte Ereignissätze werden gelöscht.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Ereignisse, für die geplant ist, daß sie vor dem Zeitpunkt *Datum/Uhrzeit* starten, werden automatisch gelöscht, wenn ihr Startfenster noch nicht abgelaufen ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2564I</b>	<b>Automatisches Löschen von Ereignissätzen beendet - Anzahl Sätze Sätze gelöscht.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Der Prozeß zum Löschen von Ereignissätzen wurde beendet. Eine Summe von *Anzahl Sätze* Ereignissätzen wurde aus der Datenbank gelöscht.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2565I</b>	<b>Zeitpläne Zeitpläne für sofortige Clientaktionen wurden gelöscht.</b>
-----------------	--

### Erläuterung

Die Summe der *Zeitpläne*, die durch den Befehl DEFINE CLIENTACTION generiert wurden, sind verfallen und wurden aus der Datenbank gelöscht.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2566E</b>	<b>Beim Löschen von Zeitplänen für sofortige Clientaktionen ist ein Fehler aufgetreten.</b>
-----------------	---

### Erläuterung

Die Verarbeitung zum Löschen von Zeitplänen, die durch den Befehl DEFINE CLIENTACTION generiert wurden, wurde nicht beendet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf andere Nachrichten hin überprüfen, die sich auf diesen Fehler beziehen können. Mögliche Speicherfehler korrigieren.

---

<b>ANR2567W</b>	<b>Die Zeitplananforderungsfunktion hat den Versuch zur Kontaktaufnahme mit Knotenname zum Starten einer geplanten Operation übersprungen.</b>
-----------------	--



## Erläuterung

Die Zeitplananforderungsfunktion hat den Versuch zur Kontaktaufnahme mit dem Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* übersprungen, da das Startfenster für diesen Knoten abgelaufen ist oder der Knoten gesperrt war.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Länge des Startfensters für den Zeitplan, um zu bestimmen, ob die Länge vergrößert werden muss. Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten ANR2716E. Diese Nachrichten beziehen sich auf Fehler bei der Kontaktaufnahme mit einem Client-Scheduler. Sind sehr viele dieser Nachrichten vorhanden, ist möglicherweise das Zeitplanfenster beim Warten auf TCP/IP-Zeitlimitüberschreitungen aufgrund dieser fehlgeschlagenen Versuche abgelaufen. Überprüfen Sie auch, ob der Clientknoten gesperrt ist. Der Versuch zur Kontaktaufnahme würde für einen gesperrten Knoten übersprungen.

---

<b>ANR2568E</b>	<b>Anforderung für Knoten <i>Knoten</i> zum Starten des Zeitplans <i>Zeitplan</i> um <i>Startzeit</i> wird zurückgewiesen. Aktuelle Uhrzeit ist <i>jetzt</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Client-Scheduler hat versucht, das angegebene Exemplar eines Zeitplans für einen Knoten zu starten. Die Anforderung wurde zurückgewiesen, da dieses Exemplar noch in der Zukunft liegt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Zeitplan wird vom Knoten nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Clientzeitplan und die Fehlerprotokolle auf Probleme mit dem Netz oder mit dem Befehl PRESCHEDULE. Möglicherweise müssen Sie auch ein Upgrade für den Client durchführen.

---

<b>ANR2569E</b>	<b>Anforderung von Knoten <i>Knoten</i> zum Zurückmelden von Ergebnissen (<i>Ergebnis</i>, <i>Code Code</i>) für Zeitplan <i>Zeitplan</i> um <i>Startzeit</i> wird zurückgewiesen. Aktuelle Uhrzeit ist <i>jetzt</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Client-Scheduler hat versucht, die Ergebnisse der Ausführung des angegebenen Zeitplans zurückzumelden. Der Zeitplan liegt jedoch in der Zukunft. Die Ergebnisse werden nicht gesichert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Ergebnisse werden nicht gesichert.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Clientzeitplan und die Fehlerprotokolle auf Probleme mit dem Netz oder mit dem Befehl PRESCHEDULE. Möglicherweise müssen Sie auch ein Upgrade für den Client durchführen.

---

<b>ANR2570W</b>	<b>Eine geplante Sitzung wurde abgelehnt. Der Zeitplanmanager ist nicht aktiviert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Client-Scheduler hat versucht, mit dem Server Verbindung auszunehmen; eine Sitzung wurde aber abgelehnt, da der Zeitplanmanager nicht aktiv ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die zentrale Zeitplanung ist jedoch nicht betriebsbereit.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY OPTION ausgeben, um zu bestimmen, ob die Option DISABLESCHEDS YES in der Server-Optionsdatei angegeben wurde. Ist dies der Fall, kann die Zeitplanung aktiviert werden, indem die Server-Optionsdatei mit DISABLESCHEDS NO aktualisiert und der Server erneut gestartet wird. Wurde DISABLESCHEDS YES nicht in der Server-Optionsdatei angegeben, die Fehlerquelle mit dem Befehl QUERY ACTLOG bestimmen, wobei das Aktivitätenprotokoll angezeigt und Nachrichten gesucht werden. Nachdem der Fehler behoben wurde, den Server erneut starten, um die Operationen der zentralen Zeitplanung wiederherzustellen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2571W</b>	<b>Geplante Sitzung von Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Plattformname</i>) wurde abgelehnt, geplante Sitzungen sind derzeit nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* hat versucht, mit dem Server Verbindung aufzunehmen; eine Sitzung wurde jedoch abgelehnt. Alle Sitzungen, die Zeitplanoperationen zugeordnet sind, werden bereits verwendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY OPTION ausgeben, um zu bestimmen, ob die Option DISABLESCHEDS YES in der Server-Optionsdatei angegeben wurde. Ist dies der Fall, kann die Zeitplanung aktiviert werden, indem die Server-Optionsdatei mit DISABLESCHEDS NO aktualisiert und der Server erneut gestartet wird. Ist DISABLESCHEDS YES nicht in der Server-Optionsdatei angegeben, die Gesamtzahl Sitzungen durch Ändern des Parameters MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei ändern und dann den Server erneut starten. Der Prozentsatz der Sitzungen, die für geplante Operationen verfügbar sind, kann mit dem Befehl SET MAXSCHEDULESESSIONS heraufgesetzt werden.

---

<b>ANR2572W</b>	<b>Zeitplananforderungssitzung für Knoten <i>Knotenname</i> wurde abgelehnt, geplante Sitzungen sind derzeit nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, den Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* anzufordern; alle Sitzungen, die geplanten Operationen zugeordnet sind, werden jedoch bereits verwendet.

## Systemaktion

Der Server versucht weiterhin, mit dem Client-Scheduler Verbindung aufzunehmen, bis das Startfenster für das geplante Ereignis abgelaufen ist.

## Benutzeraktion

Um die Gesamtzahl der Sitzungen zu ändern, den Parameter MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei ändern und dann den Server erneut starten. Der Prozentsatz der Sitzungen, die für geplante Operationen verfügbar sind, kann mit dem Befehl SET MAXSCHEDULESESSIONS heraufgesetzt werden.

---

<b>ANR2573W</b>	<b>Zu wenig Speicher für zentrale Zeitplanung verfügbar - Wiederholung erfolgt in Anzahl Sekunden Sekunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server setzt die Verarbeitung der zentralen Zeitplanung aus, da nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt und die Scheduler-Operation wird nach der angegebenen Verzögerung wiederholt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR2574W</b>	<b>Die zentrale Zeitplanung verfügt über unzureichenden Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll. Die aktuelle Transaktion wird in Anzahl Sekunden Sekunden wiederholt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn ein Protokoll über keinen Speicherbereich mehr verfügt, wird die aktuelle Transaktion rückgängig gemacht. Der Server gibt eine Fehlermeldung aus und wird angehalten. Sie können den Server erst erneut starten, wenn die Größe des Wiederherstellungsprotokolls erhöht wurde.

## Systemaktion

Der Server wird angehalten.

## Benutzeraktion

Überwachen Sie die Archivprotokolle und die aktiven Protokolldateien. Wenn der Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll unzureichend ist, überwachen Sie zuerst den Speicherbereich für das Archivprotokoll. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll belegt oder fast belegt, führen Sie eine Datenbankgesamtsicherung aus, um Archivprotokolle zu entfernen, und fügen Sie dem Verzeichnis für Archivprotokolle gegebenenfalls weiteren Plattenspeicher hinzu. Ist der Speicherbereich für das Archivprotokoll nicht belegt und ist der Speicherbereich für aktive Protokolldateien belegt oder fast belegt, aktualisieren Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE in der Datei dsmserv.opt. Setzen Sie den Wert der Option ACTIVELOGSIZE auf die neue maximale Größe der aktiven Protokolldatei.

---

<b>ANR2575W</b>	<b>Die zentrale Zeitplanung verfügt über unzureichenden Datenbank-</b>
-----------------	--

---

**bereich. Die aktuelle Transaktion wird in Anzahl Sekunden Sekunden wiederholt.**

### Erläuterung

Der Server setzt die Verarbeitung der zentralen Zeitplanung aus, da nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt; die Scheduleroperation wird nach der angegebenen Verzögerung wiederholt.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus. Fügen Sie der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzu.

---

<b>ANR2576W</b>	<b>Es wurde versucht, einen Ereignissatz für eine geplante Operation zu aktualisieren, die bereits für den Knoten Knotenname ausgeführt wurde.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann den Ereignissatz für den angegebenen Clientknoten nicht aktualisieren. Der vorhandene Satz gibt an, dass die geplante Operation bereits ausgeführt wurde. Dies kann auftreten, wenn zwei oder mehr Clientzeitpläne für diesen Knoten ausgeführt werden oder wenn der Client die Operation wiederholt hat, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der vorhandene Ereignissatz wird nicht geändert. Für diese geplante Operation ist keine weitere Verarbeitung erforderlich.

### Benutzeraktion

Den Benutzer für diesen Client-Knoten benachrichtigen und sicherstellen, daß nur ein Client-Scheduler aktiv ist.

---

<b>ANR2577I</b>	<b>Zeitplan Name des Zeitplans definiert.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE SCHEDULE angezeigt. Der Zeitplan mit dem Namen

Name des Zeitplans wurde in der Server-Datenbank definiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2578W</b>	<b>Zeitplan Name des Zeitplans in Domäne Domänenname für Knoten Knotenname hat sein geplantes Startfenster verfehlt.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn das geplante Startfenster für diesen Zeitplan verfehlt und der Zeitplan nicht begonnen wurde.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die geplante Operation wird nicht vom Server verarbeitet.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß eine geplante Sitzung für Knoten Knotenname vom Client zum Server eingeleitet wurde.

---

<b>ANR2579E</b>	<b>Zeitplan Name des Zeitplans in Domäne Domänenname für Knoten Knotenname fehlgeschlagen (Rückkehrcode Rückkehrcode).</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Vom Client wurde bei der Ausführung einer geplanten Aktion ein Fehler zurückgemeldet oder vom Server wurde der Rückkehrcode -99 zurückgemeldet. Es wird einer der folgenden Rückkehrcodes angezeigt:

**0**

Alle Operationen wurden erfolgreich abgeschlossen.

**4**

Die Operation wurde erfolgreich abgeschlossen, einige Dateien wurden jedoch nicht verarbeitet.

**8**

Die Operation wurde mit mindestens einer Warnung abgeschlossen.

**12**

Die Operation wurde mit mindestens einer Fehlermeldung abgeschlossen. Die Anzahl Fehlermeldungen schließt keine Benachrichtigungen über übersprungene Dateien ein.

-99

Die Operation ist fehlgeschlagen, da die Sitzung zwischen dem Client und dem Server aus einem unbekannten Grund beendet wurde. Es ist nicht bekannt, ob der Client die Verbindung zum Server wiederherstellen kann, um das geplante Ereignis auszuführen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Untersuchen Sie das Planungsprotokoll des Knotens, um die Fehlerursache zu bestimmen. Um den Abschlussstatus des geplanten Ereignisses zu bestimmen, geben Sie den Befehl QUERY EVENT aus.

---

**ANR2581W**      **Zeitplan *Name des Zeitplans* eines Verwaltungsbefehls hat sein geplantes Startfenster verfehlt.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn das geplante Startfenster für diesen Zeitplan verfehlt und der Zeitplan nicht begonnen wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die geplante Operation wird nicht vom Server verarbeitet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die im Zeitplan angegebene Dauer und Periode ausreicht, um den Zeitplan zu starten.

---

**ANR2582E**      ***Befehl: Die angegebene Einheitenklasse kann nicht mit Speicherpools mit verschiedenen Wiederherstellungstypen verwendet werden.***

## Erläuterung

Speicherpools können mit RECLAMATION-TYPE=THRESHOLD oder RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK definiert werden. Eine Einheitenklasse kann nur mit Speicherpools mit RECLAMATION-TYPE=THRESHOLD oder mit RECLAMATION-TYPE=SNAPLOCK verwendet werden. Es wurde versucht, einen Speicherpool mit einem Typ des Wiederherstellungstyps mit einer Einheitenklasse zu definieren, die bereits einem anderen Speicherpool des anderen Wiederherstellungstyps zugeordnet ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie eine andere Einheitenklasse an, auf die durch Speicherpools mit demselben Wiederherstellungstyp wie Ihr neuer Speicherpool verwiesen wird. Möglicherweise müssen Sie eine andere Einheitenklasse definieren.

---

**ANR2583E**      ***Befehl: Speicherpool *Speicherpool-name* ist kein LAN-unabhängiger Speicherpool.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der kein LAN-unabhängiger Pool ist. Die Befehlssyntax erfordert es, dass der Name eines LAN-unabhängigen Speicherpools angegeben wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen LAN-unabhängigen Speicherpool erneut aus.

---

**ANR2584E**      ***Befehl: Eine E-Mail-Adresse überschreitet Maximale Anzahl Zeichen Zeichen.***

## Erläuterung

Ein Befehl REGISTER NODE oder REGISTER ADMIN wurde eingegeben, der eine Liste mit E-Mail-Adressen angibt. Eine dieser Adressen ist zu lang. Die maximal gültige Länge einer einzelnen E-Mail-Adresse wird in dem Befehl angezeigt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer kürzeren E-Mail-Adresse erneut aus.

---

**ANR2585E**      ***Befehl: Eine E-Mail-Adresse enthält eine ungültige Syntax.***

## Erläuterung

Es wurde ein Serverbefehl eingegeben, der eine ungültige E-Mail-Adresse angibt. E-Mail-Adressen müssen das Format "name@domäne" haben, wobei der Name zwischen 1 und 64 Zeichen und die Domäne zwischen 1 und 255 Zeichen lang sein darf.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer korrekten E-Mail-Adresse erneut aus.

---

<b>ANR2586W</b>	<b>Wird der Servername auf <i>Servername</i> gesetzt, kann dies negative Auswirkungen auf Operationen haben oder Operationen stoppen, die von der Übertragung zu folgenden Zwecken abhängig sind: Operations Center-Verwaltung, Operationen des Clients für Sichern/Archivieren, gemeinsame Nutzung von Speicherarchiven mit dem Speicherarchivmanager oder den Speicherarchivclients oder andere serverübergreifende Funktionen, wie z. B. virtuelle Datenträger, Ereignisprotokollierung oder unternehmensweite Konfiguration.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Servername wurde mit dem Befehl **SET SERVER-NAME** geändert. Wird der Server vom Operations Center verwaltet, werden Serverdaten möglicherweise nicht angezeigt oder sind Serverdaten möglicherweise nicht korrekt. Bei einer Konfiguration mit virtuellen Datenträgern kann das Umbenennen eines Quellenservers den Zugriff auf Daten und das Verwalten von Daten verhindern, die auf dem Zielsystem gespeichert sind. Alle Windows-Clients, die mit einem Server verbunden sind, dessen Name geändert wird, müssen die Verbindung erneut herstellen, um weiterhin auf den Server zuzugreifen.

## Systemaktion

Der Server fordert den Benutzer auf, fortzufahren.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um den Servernamen zu ändern. Geben Sie 'N' ein, um die Änderung abubrechen. Wenn Sie den Servernamen ändern, müssen Sie alle betrof-

fenen Komponenten neu konfigurieren, wie z. B. Operationen des Clients für Sichern/Archivieren, gemeinsame Nutzung von Speicherarchiven mit dem Speicherarchivmanager oder den Speicherarchivclients oder andere serverübergreifende Operationen. Wenn Sie beispielsweise einen Operations Center-Peripherieserver umbenennen, müssen Sie ihn aus dem Operations Center entfernen und dann wieder hinzufügen. Für einen Hub-Server müssen Sie den Assistenten für die Erstkonfiguration erneut starten, um die vorhandene Serververbindung zu löschen und eine neue Serververbindung zu erstellen.

---

<b>ANR2587W</b>	<b>IBM Spectrum Protect hat ein Nullverb auf dem SicherungsgruppPENDATENTRÄGER <i>Datenträger</i> entdeckt und die Verarbeitung mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

IBM Spectrum Protect hat das in APAR PK12572 beschriebene Problem festgestellt. Die Serveroptionsdatei enthält SKIPONZEROVERBBACKUPSET ON. IBM Spectrum Protect hat festgestellt, dass sich auf dem Datenträger keine Daten befinden, und hat die Verarbeitung mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wurde der SicherungsgruppPENDATENTRÄGER beschrieben, bevor IBM Spectrum Protect 5.2.7 oder 5.3.3 auf dem System installiert wurde, und erfüllt er die PK12572-Kriterien, ist keine Aktion erforderlich. Andernfalls hat der Datenträger einen Lesefehler entdeckt und sollte erneut auf einem Server ohne die Option SKIPONZEROVERBBACKUPSET ON gelesen werden, um die korrekten Fehlermeldungen für die Fehlerbestimmung zu erhalten.

---

<b>ANR2588E</b>	<b>Befehl: Für Speicherpool "<i>Speicherpool</i>" darf CACHE bei einem SHRED-Attribut ungleich null nicht auf YES gesetzt werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Speicherpools können nur dann mit einem SHRED-Attribut ungleich null definiert oder aktualisiert werden, wenn das CACHE-Attribut für den Speicherpool NO lautet. Vorhandene Speicherpools mit dem CACHE-Attribut YES können nicht mit einem SHRED-Attribut ungleich null aktualisiert werden. Ebenso können vorhandene Speicherpools mit einem SHRED-Attribut un-

gleich null nicht mit CACHE = YES aktualisiert werden. Vorhandene Speicherpools mit CACHE = YES können nicht mit einem SHRED-Attribut ungleich null aktualisiert werden. Neue Speicherpools können nicht mit CACHE = YES und einem SHRED-Wert null definiert und vorhandene Speicherpools können nicht mit CACHE = YES und einem SHRED-Wert null geändert werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie den SHRED-Wert null oder CACHE = NO an.

---

<b>ANR2589E</b>	<b>Sicherungsgruppe <i>Sicherungsgruppenname</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (Datentyp <i>Datentyp</i>) ist im Gebrauch und kann nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server hat versucht, die Sicherungsgruppe zu löschen, aber die Operation konnte nicht ausgeführt werden, da die Sicherungsgruppe von einem anderen Prozess verwendet wurde.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben.

---

<b>ANR2590E</b>	<b><i>Befehl</i> fehlgeschlagen - Befehl SET DBRECOVERY wurde nicht ausgegeben.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl Backup DB ist fehlgeschlagen, da ein Befehl SET DBRECOVERY nicht ausgegeben wurde, um die Einheitenklasse für die automatische DB-Sicherung zu definieren.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET DBRECOVERY aus, um die Einheitenklasse für die automatische DB-Sicherungsoperation zu definieren.

---

<b>ANR2591I</b>	<b>Verzeichnis <i>Verzeichnisname</i> ist bereits im Datenbankbereich definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Dieses Verzeichnis ist bereits im Datenbankbereich.

## Systemaktion

Der Befehl wird beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, und geben Sie ein Verzeichnis an, das im Serverdatenbankbereich nicht definiert ist.

---

<b>ANR2592I</b>	<b>Verzeichnis(se) <i>Verzeichnisliste</i> wurde(n) im Datenbankbereich definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl 'EXTEND DBSPACE' hat erfolgreich neue Verzeichnisse *Verzeichnisliste* zum Serverdatenbankbereich hinzugefügt.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

---

<b>ANR2593E</b>	<b><i>Befehl</i>: Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist vorhanden, aber stimmt nicht mit dem Speicherpooltyp überein, den der Server mit dem Befehl zu verarbeiten versucht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool stimmt nicht mit dem Typ überein, der mit dem Befehl verarbeitet wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl unter Angabe eines gültigen Speicherpooltyps erneut aus.

---

**ANR2594I**      **LDAP-Benutzername wurde auf  
LDAP-Benutzername gesetzt.**

---

### Erläuterung

Der definierte Name (DN) des LDAP-Benutzers, den der Server für die Authentifizierung mit dem LDAP-Server verwendet, wurde auf den Wert gesetzt, der mit dem Befehl SET LDAPUSER angegeben wurde.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Der Befehl SET LDAPPASSWORD ist erforderlich, um das Kennwort bereitzustellen, das mit dem gerade definierten LDAPUSER korreliert. Dies ist für die Kommunikation mit dem in der Option LDAPURL angegebenen LDAP-Server erforderlich.

---

**ANR2595I**      **Verzeichnis Verzeichnisname ist  
bereits in der Liste, die dem Da-  
tenbankbereich hinzugefügt wer-  
den soll.**

---

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung der Befehlsargumentliste wurde ein doppelter Pfadname festgestellt.

### Systemaktion

Der Befehl wird beendet.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, und geben Sie ein Verzeichnis an, das nicht in der Argumentliste enthalten ist.

---

**ANR2596E**      **Die Berechtigung zum Erstellen  
der Datenbankdateien ist nicht  
ausreichend.**

---

### Erläuterung

Der Datenbankmanager, der unter der Benutzer-ID für die IBM Spectrum Protect-Instanz ausgeführt wird, hat keine Berechtigung zum Erstellen von Dateien in einem oder in mehreren Datenbankverzeichnissen.

### Systemaktion

Der Serverprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID für die IBM Spectrum Protect-Instanz über Schreibberechtigung für alle Datenbankverzeichnisse verfügt. Unabhängig davon, welche Benutzer-ID den Prozess dsmserv ausführt, werden die Datenbankdateien von dem Datenbankmanager geschrieben. Die Berechtigungen für diese Datenbankverzeichnisse müssen den Schreibzugriff von der Benutzer-ID des Datenbankmanagers ermöglichen. Ändern Sie das Eigentumsrecht der Datenbankverzeichnisse in die Benutzer-ID für die IBM Spectrum Protect-Instanz.

---

**ANR2597W**      **Knoten Knotenname in Domäne  
Domänenname hat den Zeitplan  
Zeitplanname um Ist-Start gestar-  
tet und ist Zeitplanstatus. Der Zeit-  
raum ist um Verfallszeit abgelau-  
fen.**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein Knoten einen Zeitplan gestartet hat, der Zeitraum für den Zeitplan abgelaufen ist und der Knoten keine Ergebnisse für den Zeitplan zurückgemeldet hat. Mögliche Ursachen sind:

- Die Verarbeitung für die Aktion dauert länger als der im Zeitplan festgelegte Zeitraum
- Ein Problem ist aufgetreten, als der Knoten die geplante Aktion ausgeführt hat
- Der Knoten hat die geplante Aktion abgeschlossen, aber keine Ergebnisse an den Server zurückgemeldet

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Ergebnisse der geplanten Operation sind unbekannt.

## Benutzeraktion

Administratoren sollten das Serveraktivitätenprotokoll und das Client-Scheduler-Protokoll zu Rate ziehen und dann bei Bedarf Maßnahmen zur Fehlerbehebung ergreifen.

---

**ANR2598W**      **Zeitplan für Verwaltungsbefehl  
Zeitplanname hat die Verarbeitung  
um Ist-Start gestartet und ist Zeit-  
planstatus. Der Zeitraum ist um  
Verfallszeit abgelaufen.**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein Zeitplan für Verwaltungsbefehl gestartet wurde, der Zeitraum für den Zeitplan abgelaufen ist und die Ergebnisse für den

Zeitplan nicht zurückgemeldet wurden. Mögliche Ursachen sind:

- Die Verarbeitung für die Aktion dauert länger als der geplante Zeitraum
- Ein Problem ist aufgetreten, während die geplante Aktion ausgeführt wurde
- Ein Problem ist beim Zurückmelden der Zeitplanergebnisse aufgetreten

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Ergebnisse der geplanten Operation sind unbekannt.

## Benutzeraktion

Administratoren sollten das Serveraktivitätenprotokoll zu Rate ziehen und dann bei Bedarf Maßnahmen zur Fehlerbehebung ergreifen.

---

<b>ANR2599W</b>	<b>Die zentrale Zeitplanung kann eine erforderliche Sperre nicht anfordern. Wiederholung erfolgt in Anzahl Sekunden Sekunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server setzt die Verarbeitung der zentralen Zeitplanung vorübergehend aus, da eine erforderliche Sperre nicht verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt und die Scheduler-Operation wird nach der angegebenen Verzögerung wiederholt.

## Benutzeraktion

Die Serverauslastung ist hoch. Bleibt dieser Zustand bestehen, müssen Sie möglicherweise die Serverauslastung anpassen.

---

<b>ANR2600E</b>	<b>Befehl: Ungültiger Name des Zeitplans - Name des Zeitplans.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Zeitplannamen ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Zeitplannamen ausgeben.

---

<b>ANR2601E</b>	<b>Befehl: Zeitplanbeschreibung überschreitet Maximale Länge Zeichen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer Beschreibung ausgegeben, die die maximale Länge überschreitet.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine gültige Beschreibung angeben.

---

<b>ANR2602E</b>	<b>Befehl: Ungültige Aktion - Aktion.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Aktion ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine gültige Aktion angeben.

---

<b>ANR2603E</b>	<b>Befehl: Optionszeichenfolge überschreitet Maximale Länge Zeichen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer Optionszeichenfolge ausgegeben, die die maximale Länge überschreitet.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Optionszeichenfolge ausgeben.



---

**ANR2604E**      **Befehl: Objektzeichenfolge überschreitet Maximale Länge Zeichen.**

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer Objektzeichenfolge ausgegeben, die die maximale Länge überschreitet.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Objektzeichenfolge ausgeben.

---

**ANR2605E**      **Befehl: Ungültige Priorität - Priorität.**

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Priorität ausgegeben.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine gültige Priorität angeben.

---

**ANR2606E**      **Befehl: Ungültiges Anfangsdatum - Datum.**

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Anfangsdatum ausgegeben. Für einen Zeitplan mit ACTION=DEPLOY liegt das angegebene Datum möglicherweise vor dem aktuellen Systemdatum.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie ein gültiges Anfangsdatum an. Wenn Sie einen Zeitplan mit ACTION=DEPLOY definieren, stellen Sie sicher, dass das Anfangsdatum nicht vor dem aktuellen Systemdatum liegt.

---

**ANR2607E**      **Befehl: Ungültige Startzeit - Uhrzeit.**

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Startzeit ausgegeben. Für einen Zeitplan mit ACTION=DEPLOY liegt die angegebene Uhrzeit möglicherweise vor der aktuellen Systemzeit.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie eine gültige Startzeit an. Wenn Sie einen Zeitplan mit ACTION=DEPLOY definieren, stellen Sie sicher, dass die Startzeit nicht vor der aktuellen Systemzeit liegt.

---

**ANR2608E**      **Befehl: Ungültige Dauer - Dauer.**

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Dauer ausgegeben.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine gültige Dauer angeben.

---

**ANR2609E**      **Befehl: Ungültige Dauereinheiten - Dauereinheiten.**

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert für Dauereinheiten ausgegeben.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und einen gültigen Wert für Dauereinheiten angeben.

---

**ANR2610E**      **Befehl: Ungültige Periode - Periode.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Periode ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine gültige Periode angeben.

---

**ANR2611E** ***Befehl: Ungültige Periodeneinheiten - Periodeneinheiten.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert für Periodeneinheiten ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und einen gültigen Wert für Periodeneinheiten angeben.

---

**ANR2612E** ***Befehl: Ungültiger Wochentag - Wochentag.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert für den Wochentag ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und einen gültigen Wert für den Wochentag angeben.

---

**ANR2613E** ***Befehl: Ungültiges Verfallsdatum - Datum.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Verfallsdatum ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und ein gültiges Verfallsdatum angeben.

---

**ANR2614E** ***Befehl: Ungültige Kombination der folgenden Parameter: Dauer, Dauereinheiten, Periode, Periodeneinheiten.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination der Parameter DURATION, DURUNITS, PERIOD und PERUNITS ausgegeben. Diese Nachricht kann angezeigt werden, wenn die Dauer des Startfensters für den Zeitplan nicht kürzer ist als die Periode zwischen den Fenstern. Diese Nachricht kann auch angezeigt werden, wenn zwar DURUNITS=INDefinite, jedoch nicht PERUNITS=Onetime angegeben ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine gültige Kombination der Parameter angeben.

---

**ANR2615E** ***Befehl: Verfallsdatum Datum ist abgelaufen.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem abgelaufenen Verfallsdatum *Datum* ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und ein Verfallsdatum angeben, das noch nicht abgelaufen ist.

---

**ANR2616E** ***Befehl: Anfangsdatum Anfangsdatum muss vor Verfallsdatum Verfallsdatum liegen.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem Anfangsdatum ausgegeben, das nicht vor dem Verfallsdatum liegt.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem Anfangsdatum für den Zeitplan ausgeben, das vor dem Verfallsdatum liegt.

---

<b>ANR2617E</b>	<b>Befehl: Zeitplan Name des Zeitplans ist nicht in Maßnahmendomäne Domänenname definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem Zeitplannamen ausgegeben, der nicht in der angezeigten Maßnahmendomäne definiert ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem Zeitplan ausgeben, der bereits für diese Domäne definiert ist.

---

<b>ANR2618E</b>	<b>Befehl: Zeitplan Name des Zeitplans ist bereits in Maßnahmendomäne Domänenname definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem Zeitplannamen ausgegeben, der bereits für die angezeigte Maßnahmendomäne definiert ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem Zeitplan ausgeben, der noch nicht für diese Domäne definiert ist.

---

<b>ANR2619E</b>	<b>Befehl: Derzeit definierte Periode Periode ist mit aktualisierten Periodeneinheiten ungültig.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem Wert für Periodeneinheiten ausgegeben, der mit der vorhandenen Periode nicht zulässig ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine neue Periode angeben.

---

<b>ANR2620E</b>	<b>Befehl: Derzeit definierte Dauer Dauer ist mit aktualisierten Dauereinheiten ungültig.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem Wert für Dauereinheiten ausgegeben, der mit der vorhandenen Dauer nicht zulässig ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine neue Dauer angeben.

---

<b>ANR2621E</b>	<b>Befehl: Keine übereinstimmenden Zeitpläne.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine übereinstimmenden Zeitpläne gefunden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und verschiedene Zeitpläne angeben.

---

<b>ANR2622E</b>	<b>Befehl: Keine neuen Knotenzuordnungen hinzugefügt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine neuen Knotenzuordnungen definiert.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und verschiedene Knoten angeben.

---

**ANR2623E**      ***Befehl: Keine Knotenzuordnungen gelöscht.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine Knotenzuordnungen gelöscht.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und verschiedene Knoten angeben.

---

**ANR2624E**      ***Befehl: Keine übereinstimmenden Knoten registriert.***

## Erläuterung

Für den angegebenen Befehl wurden keine übereinstimmenden Knoten gefunden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und verschiedene Knoten angeben.

---

**ANR2625E**      ***Befehl: Keine übereinstimmenden Knoten in Maßnahmendomäne Domänenname registriert.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine übereinstimmenden Knoten in der angezeigten Maßnahmendomäne registriert.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und verschiedene Knoten angeben.

---

**ANR2626E**      ***Befehl: Ungültiger Wert zum Ersetzen - Wert zum Ersetzen.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert zum Ersetzen ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert zum Ersetzen ausgeben.

---

**ANR2627E**      ***Befehl: Ungültiger Wert für Format - Format.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert für Format ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert für Format ausgeben.

---

**ANR2628E**      ***Befehl: Ungültiges Datum - Datum.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Datum ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Datum ausgeben.

---

**ANR2629E**      ***Befehl: Ungültige Uhrzeit - Uhrzeit.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Uhrzeit ausgegeben.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Uhrzeit ausgeben.

---

**ANR2630E**      ***Befehl: Ereignislöschung wird bereits ausgeführt.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, während die Ereignislöschung bereits ausgeführt wird.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Bevor der Befehl ausgegeben wird, warten, bis die Ereignislöschung beendet ist.

---

**ANR2631E**      ***Befehl: Ungültiges Anfangsdatum - Datum.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Anfangsdatum ausgegeben.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Anfangsdatum ausgeben.

---

**ANR2632E**      ***Befehl: Ungültige Anfangszeit - Datum.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Anfangszeit ausgegeben.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Anfangszeit ausgeben.

---

**ANR2633E**      ***Befehl: Ungültiges Enddatum - Datum.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Enddatum ausgegeben.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Enddatum ausgeben.

---

**ANR2634E**      ***Befehl: Ungültige Endzeit - Uhrzeit.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Endzeit ausgegeben.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Endzeit ausgeben.

---

**ANR2635E**      ***Befehl: Ungültiger Zeitraum - Anfang: Anfang Ende: Ende.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Zeitraum ausgegeben. Dies geschieht, wenn Datum und Uhrzeit für den Anfang des Zeitraums (*Anfang*) nicht vor Datum und Uhrzeit für das Ende des Zeitraums (*Ende*) liegen.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Zeitraum ausgeben.

---

**ANR2636E**      **Befehl: Ungültiger Wert nur für Ausnahmen - Nur Ausnahmen.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert nur für Ausnahmen ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert nur für Ausnahmen ausgeben.

---

**ANR2637E**      **Die Berechtigung zum Erstellen der Wiederherstellungsprotokolldateien ist nicht ausreichend.**

## Erläuterung

Der Datenbankmanager, der unter der Benutzer-ID für die IBM Spectrum Protect-Instanz ausgeführt wird, hat keine Berechtigung zum Erstellen von Dateien in einem oder in mehreren Protokollverzeichnissen.

## Systemaktion

Der Serverprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID für die IBM Spectrum Protect-Instanz über Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse für aktive Protokolldateien, Spiegelprotokollverzeichnisse, Verzeichnisse für Archivprotokolle und Übernahmeverzeichnisse für Archivprotokolle verfügt. Unabhängig davon, welche Benutzer-ID den Prozess dsmserv ausführt, werden die Wiederherstellungsprotokolldateien von dem Datenbankmanager geschrieben. Die Berechtigungen für diese Protokollverzeichnisse müssen den Schreibzugriff von der Benutzer-ID des Datenbankmanagers ermöglichen. Ändern Sie das Eigentumsrecht der Wiederherstellungsprotokollverzeichnisse in die Benutzer-ID für die IBM Spectrum Protect-Instanz.

---

**ANR2638W**      **Mit diesem Befehl werden alle Benutzerdaten und Protokolldateien sowie die Sicherungs-/Zurückschreibungshistory für die IBM Spectrum Protect-Serverdaten-**

**bank gelöscht. Sollen Ihre Datenbank und alle ihre Verweise wirklich entfernt werden (j oder n)?**

## Erläuterung

Ein Befehl REMOVEDB wurde eingegeben.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'j' ein, um die Datenbank zu entfernen, oder geben Sie 'n' ein, um die Serverdatenbank zu behalten.

---

**ANR2639E**      **Befehl fehlgeschlagen - es wurden keine Dateien zum Speichern von Protokolldaten sequenzieller Datenträger definiert.**

## Erläuterung

Protokolldaten sequenzieller Datenträger sind erforderlich, um die Serverdatenbank zurückzuschreiben. Die Operation schlägt fehl, da für den Empfang dieser Informationen keine Dateien konfiguriert wurden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Damit der Server Protokolldaten sequenzieller Datenträger automatisch aufzeichnet, die die Serverwiederherstellung unterstützen, mit der Option VOLUME-HISTORY in der Serveroptionsdatei angeben, wohin die Protokolldaten geschrieben werden sollen. Wird die Optionsdatei aktualisiert, den Server erneut starten.

---

**ANR2640E**      **Befehl: Ungültiger Prozentsatz der Sitzungen für geplante Verarbeitung - Wert.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

---

**ANR2641E**      ***Befehl: Ungültiger Aufbewahrungszeitraum für Ereignissätze - Wert.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

---

**ANR2642E**      ***Befehl: Ungültiger Prozentsatz für Zufallsgenerierung - Wert.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

---

**ANR2643E**      ***Befehl: Ungültige Zeitplanabfrageperiode - Wert.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

---

**ANR2644E**      ***Befehl: Ungültige maximale Anzahl Befehlswiederholungen - Wert.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

---

**ANR2645E**      ***Befehl: Ungültiges Wiederholungszeitlimit - Wert.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

---

**ANR2646E**      ***Befehl: Ungültiger Planungsmodus - Wert.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

---

**ANR2647E**      ***Befehl: Ungültiger Typ - Typ.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Typ ausgeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Typ ausgeben.

---

**ANR2648E**      ***Befehl: Typzeichenfolge überschreitet Maximale Länge Zeichen.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer Typzeichenfolge ausgegeben, die die maximale Länge überschreitet.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Typzeichenfolge ausgeben.

---

**ANR2649E**      ***Befehl: Zeitplan Name des Zeitplans ist nicht definiert.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem Zeitplannamen ausgegeben, der nicht definiert ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem Zeitplannamen ausgeben, der bereits definiert ist.

---

**ANR2650E**      ***Befehl: Zeitplan Name des Zeitplans ist bereits definiert.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem Zeitplannamen ausgegeben, der bereits definiert ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem Zeitplannamen ausgeben, der noch nicht definiert ist.

---

**ANR2651E**      ***Befehl: Ungültige Kombination aus einem oder mehreren der folgen-***

---

**den Parameter: cmd, type, action, objects, options.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination der Parameter CMD, ACTION, OBJECTS und OPTIONS ausgegeben. Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Parameter CMD angegeben und TYPE=CLIENT nicht angegeben ist, oder wenn TYPE=ADMIN und einer oder mehrere der folgenden Parameter angegeben sind: ACTION, OBJECTS, oder OPTIONS.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Kombination der Parameter ausgeben.

---

**ANR2652E**      ***Befehl: Ungültige Kombination aus einem oder mehreren der folgenden Parameter: active, cmd, type.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination der Parameter TYPE, CMD oder ACTIVE ausgegeben. Diese Nachricht wird angezeigt, wenn TYPE=CLIENT und einer oder mehrere der folgenden Parameter angegeben sind: ACTIVE, CMD.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Kombination der Parameter ausgeben.

---

**ANR2653W**      ***Befehl: Knoten Knotenname kann nicht verarbeitet werden, da er nicht registriert ist, er stillgelegt ist oder er nicht zur angegebenen Domäne gehört.***

---

## Erläuterung

Dieser Befehl kann für den angezeigten Knoten nicht verarbeitet werden. Der angegebene Knoten muss für den Server registriert und der erforderlichen Domäne zugeordnet werden. Der Knoten darf nicht stillgelegt sein.



## Systemaktion

Der angezeigte Knoten wird nicht verarbeitet; jedoch werden möglicherweise andere Knoten verarbeitet, wenn sie in diesem Befehl angegeben sind.

## Benutzeraktion

Wurde der Knotenname falsch eingegeben, den Befehl mit neuem Knotennamen erneut ausgeben.

---

**ANR2654E**      ***Befehl: Der Parameter NODES kann bei der Abfrage von Verwaltungszeitplänen nicht verwendet werden.***

## Erläuterung

Der Befehl QUERY SCHEDULE wurde sowohl mit TY-PE=ADMINISTRATIVE als auch mit dem Parameter NODES ausgegeben. Bei der Abfrage von Verwaltungszeitplänen darf der Parameter NODES nicht angegeben werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ohne den Parameter NODES ausgeben.

---

**ANR2655E**      ***Befehl: Ungültige Dauer des Klientaktionszeitplans - Tage.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Anzahl Tage ausgegeben. Gültige Werte sind 1 bis 9999 einschließlich. *Tage* gibt den Zeitraum an, in dem ein Zeitplan, der durch den Befehl DEFINE CLIENTACTION definiert wurde, durch einen zugeordneten Knoten ausgeführt werden muß. Anschließend wird der Zeitplan aus der Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Anzahl Tage erneut ausgeben.

---

**ANR2656E**      ***Befehl: Ungültige Zeitplandarstellung Zeitplandarstellung.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Zeitplandarstellung ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Zeitplandarstellung aus.

---

**ANR2657E**      ***Befehl: Ungültiger Monat Monat.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Monat ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Monat aus.

---

**ANR2658E**      ***Befehl: Ungültiger Tag des Monats Monat.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Tag des Monats ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Tag des Monats aus.

---

**ANR2659E**      ***Befehl: Ungültige Woche des Monats Monat.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Woche des Monats ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Woche des Monats aus.

---

**ANR2660E**      **Befehl: Ungültige Kombination von erweiterten Zeitplanparametern oder von ihren Werten: *Parm1* und *Parm2*.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination der Parameter DAYOFMONTH, WEEKOFMONTH und DAYOFWEEK ausgegeben. WEEKOFMONTH und DAYOFWEEK können nicht mit DAYOFMONTH angegeben werden. WEEKEND oder WEEKDAY muss mit der ersten (FIRST) oder letzten (LAST) Woche des Monats angegeben werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und eine gültige Kombination der Parameter angeben.

---

**ANR2661E**      **Befehl: Ungültige Kombination von erweiterten Zeitplanparametern oder von ihren Werten, *Parm1* und *Parm2*, für Zeitplan *Name* gefunden.**

## Erläuterung

Der angegebene Aktualisierungsbefehl wurde entweder mit einer ungültigen Kombination von Parametern oder ihren Werten ausgegeben, oder ein angegebener Parameter oder Wert ist nicht mit einer Option kompatibel, die für den vorhandenen Zeitplan nicht aktualisiert wird. WEEKOFMONTH und DAYOFWEEK dürfen nicht mit DAYOFMONTH angegeben werden. WEEKEND oder WEEKDAY muss mit der ersten (FIRST) oder letzten (LAST) Woche des Monats angegeben werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Um die Optionen für den vorhandenen Zeitplan anzuzeigen, geben Sie den Befehl QUERY SCHEDULE FORMAT=DETAILED für den Client- oder Verwaltungszeitplan aus. Bestimmen Sie, ob der Fehler durch eines der folgenden Probleme verursacht wurde:

- Konflikt zwischen Parametern im Aktualisierungsbefehl.
- Konflikt zwischen einem Parameter, der mit dem Aktualisierungsbefehl angegeben wurde, und einem Wert, der bereits für den Zeitplan vorhanden ist.

Ist das letzte Problem der Grund, aktualisieren Sie auch die vorhandene Option, die den Fehler verursacht. Korrigieren Sie den Aktualisierungsbefehl und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2662I**      **(\*) "Query schedule format=standard" zeigt einen Stern in der Spalte "Wochentag" für erweiterte Zeitpläne an. Die Spalte mit dem Punkt ist leer. Geben Sie "query schedule format=detailed" aus, um vollständige Informationen zu einem erweiterten Zeitplan anzuzeigen.**

## Erläuterung

Diese Nachricht erläutert die Standardanzeige für einen erweiterten Zeitplan.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie "query schedule format=detailed" aus, um Informationen zu einem erweiterten Zeitplan anzuzeigen.

---

**ANR2663I**      **Befehl: Vorhandene Optionen *Optionen* für Zeitplan *Name* werden auf Standardwerte zurückgesetzt.**

## Erläuterung

Der Befehl zum Aktualisieren des Zeitplans hat vorhandene Optionen für den Zeitplan auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die Änderung ist für die Parameter, die mit dem Aktualisierungs- oder Prüfbefehl angegeben wurden, erforderlich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2664E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Parameter Parameter für Zeitplandarstellung Zeitplandarstellung.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Parameter ist für die Zeitplandarstellung nicht gültig.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit Parametern aus, die für die Zeitplandarstellung gültig sind.

---

<b>ANR2665W</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Monat und Tag, Monat Tag, erkannt und übersprungen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl hat eine ungültige Kombination von MONTH und DAYOFMONTH. Wenn in dem Befehl ein Monat und ein Tag angegeben werden und diese Kombination ungültig ist, schlägt der Befehl fehl. Ist mindestens eine gültige Kombination von Monat und Tag vorhanden, wird der Zeitplan definiert und an den gültigen Daten ausgeführt. Der Zeitplan überspringt die ungültigen Kombinationen von Monat und Tag.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die korrekten Kombinationen von Tag und Monat. Sie können den Wert für DAYOFMONTH als negativen Wert angeben. Um beispielsweise den letzten Tag des Monats minus 3 Tage anzugeben, geben Sie dayofmonth=-3 an. Schlägt der Befehl fehl, geben Sie den Befehl zum Definieren erneut aus. Ist der Zeitplan definiert, verwenden Sie den Befehl zum Aktualisieren, um die Werte für Monat und Tag zu ändern.

---

<b>ANR2666W</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Monat und Tag, Monat Tag, für Zeitplan Name entdeckt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Aktualisierungsbefehl wurde entweder mit einer ungültigen Kombination von MONTH und DAYOFMONTH ausgegeben, oder ein angegebener Wert für MONTH oder DAYOFMONTH ist nicht mit einem Wert für MONTH oder DAYOFMONTH kompatibel, der für den vorhandenen Zeitplan nicht aktualisiert wird. Ist nur eine Kombination von Monat und Tag vorhanden und ist diese Kombination ungültig, schlägt der Befehl fehl. Ist mindestens eine gültige Kombination von Monat und Tag vorhanden, wird der Zeitplan aktualisiert und an den gültigen Daten ausgeführt. Der Zeitplan überspringt die ungültigen Kombinationen von Monat und Tag.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um die Optionen für den vorhandenen Zeitplan anzuzeigen, geben Sie den Befehl "q sched f=d" für den Client- oder Verwaltungszeitplan aus. Bestimmen Sie die korrekten Kombinationen von Tag und Monat. Ist der Befehl fehlgeschlagen, geben Sie den Befehl zum Aktualisieren erneut aus.

---

<b>ANR2667W</b>	<b><i>Datenträgerprüfprozess hat den Datenträger Datenträgername aufgrund eines Fehlers übersprungen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT VOLUME für den angezeigten Datenträger ist auf dem Datenträger ein nicht wiederherstellbarer Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Befehl AUDIT VOLUME hat den angezeigten Datenträger übersprungen.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten, die zuvor ausgegeben wurden, auf die Fehlerursache und korrigieren Sie den Fehler, falls dies möglich ist. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2668I</b>	<b><i>Die Prüfstufe für die Deduplizierung ist auf Prozent gesetzt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Serverbefehl SET DEDUPVERIFICATIONLEVEL ausgegeben wird. Mit der Prüfstufe für die Deduplizierung kann sicherge-

stellt werden, dass der Client keine Sicherheitsattacke auf den Server ausführt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2669E</b>	<b>Die angegebene Prüfstufe für die Deduplizierung ist ungültig.</b>
-----------------	--

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert von 0 - 100 für diesen Befehl an.

---

<b>ANR2670E</b>	<b>Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SCHEDSTYLE beim Exportieren von Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Domänenname</i> erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SCHEDSTYLE verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter SCHEDSTYLE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

<b>ANR2671E</b>	<b>Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SCHEDSTYLE beim Exportieren des Verwaltungszeit-</b>
-----------------	---

**plans *Name des Zeitplans* entdeckt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, verwendet der Server den Standardwert oder vorhandenen Wert für den Parameter SCHEDSTYLE.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter SCHEDSTYLE kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

<b>ANR2672E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SCHEDSTYLE in exportierten Daten für Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Domänenname</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SCHEDSTYLE verwendet.

## Benutzeraktion

Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, stellen Sie sicher, dass der korrekte Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan verwendet wird.

---

**ANR2673E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SCHEDSTYLE in exportierten Daten - Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* mit Standardwert für SCHEDSTYLE definiert.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der korrekte Wert für SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

**ANR2674E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SCHEDSTYLE in exportierten Daten - vorhandener Wert für SCHEDSTYLE für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* wurde nicht aktualisiert.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der korrekte Wert für SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

**ANR2675E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE in exportierten Daten für Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans*.**

### Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch die Ausgabe eines späteren Befehls die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für den Parameter SCHEDSTYLE verwendet.

### Benutzeraktion

Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, stellen Sie sicher, dass der korrekte Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan verwendet wird.

---

**ANR2676E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE in exportierten Daten - Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* mit Standardwert für SCHEDSTYLE definiert.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der korrekte Wert für SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

**ANR2677E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE in exportierten Daten - vorhandener Wert für SCHEDSTYLE für Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* wurde nicht aktualisiert.**

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SCHEDSTYLE

für den Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* entdeckt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der korrekte Wert für SCHEDSTYLE für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR2678E</b>	<b>Formatierung der Serverdatenbank ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Formatierung der IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler ist bei der Verarbeitung des Befehls 'DSMSERV FORMAT' aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serverformatierungsverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Fehlernachrichten, um die Fehlerursache zu bestimmen, und geben Sie den Befehl 'DSMSERV FORMAT' erneut aus, nachdem das Problem behoben wurde.

---

<b>ANR2679E</b>	<b><i>Befehl: Alle angegebenen Knoten sind ungültig.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Überprüfung der Parameter des angegebenen Befehls wurde kein gültiger Knoten gefunden.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle angegebenen Knoten korrekt und registriert sind. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2680E</b>	<b><i>Befehl: Sie können nicht TOC=YES angeben, wenn TYPE den Wert SNAPMIRROR hat.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine SnapMirror-Sicherung sollte unter Angabe von TOC=YES ausgeführt werden. Network Appliance SnapMirror-Sicherungen unterstützen nicht die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne Angabe von TOC=YES erneut aus.

---

<b>ANR2681E</b>	<b><i>Befehl: Der Dateiserver Name der Einheit zum Versetzen von Daten unterstützt keine SnapMirror-auf-Band-Operationen, oder auf dem Dateiserver wird nicht NDMP Version 4 ausgeführt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine SnapMirror-Sicherung wurde mit einer NAS-Einheit angegeben, die keine Network Appliance SnapMirror-Sicherungsoperationen unterstützt.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl unter Angabe einer standardmäßigen NDMP-Gesamtsicherung oder -Differenzsicherung erneut aus. .

---

<b>ANR2682E</b>	<b><i>Befehl: Sie können nicht MODE=DIFF angeben, wenn TYPE den Wert SNAPMIRROR hat.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine SnapMirror-Sicherung sollte unter Angabe von MODE=DIFF ausgeführt werden. Network Appliance SnapMirror-Sicherungen können nur vollständige Imagesicherungen sein.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie nicht MODE=DIFF mit TYPE=SNAPMIRROR an.

---

**ANR2683I**      **Befehl: Ein Inhaltsverzeichnis wird nicht für eine SnapMirror-Sicherung erstellt.**

### Erläuterung

Eine Netapp SnapMirror-Sicherung wurde angefordert, und der Parameter TOC ist auf PREFERRED gesetzt. Die Sicherung wird fortgesetzt, aber es wird kein Inhaltsverzeichnis erstellt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2684E**      **Befehl: SnapMirror-Operationen werden nicht für virtuelle NAS-Dateibereichsdefinitionen unterstützt.**

### Erläuterung

Eine SnapMirror-Sicherung oder -Zurückschreibung sollte für einen virtuellen NAS-Dateibereich ausgeführt werden. Network Appliance SnapMirror-Sicherungen unterstützen keine Sicherung auf Verzeichnisebene. Daher kann ein virtueller Dateibereich nicht mit TYPE=SNAPMIRROR verwendet werden.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl unter Angabe von TYPE=DUMP-IMAGE erneut aus.

---

**ANR2685I**      **SnapMirror-Sicherung des NAS-Knotens *Knotenname*, Dateisystem *Dateisystem*, als Prozess *Prozess-ID* von Administrator *Administrator* gestartet.**

### Erläuterung

Eine SnapMirror-Sicherung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet.

### Systemaktion

Der angegebene Prozess wird gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2686I**      **SnapMirror-Zurückschreibung des NAS-Knotens *Knotenname*, Dateisystem *Dateisystem*, als Prozess *Prozess-ID* von Administrator *Administrator* gestartet. Ein vollständiges Image dieses Dateisystems wird an Zielort *Zielort* zurückgeschrieben.**

### Erläuterung

Eine SnapMirror-Zurückschreibung wird für das angegebene Dateisystem eines NAS-Knotens gestartet. Die Operation wird von dem angezeigten Administrator eingeleitet. Die Zurückschreibung wird unter Verwendung eines vollständigen Images dieses Dateisystems ausgeführt. Das Dateisystem wird an dem angegebenen Zielort zurückgeschrieben.

### Systemaktion

Der angegebene Prozess wird gestartet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2687E**      **Befehl: Sie können keine FILELIST angeben, wenn TYPE den Wert SNAPMIRROR hat.**

### Erläuterung

Eine Zurückschreibung auf Dateiebene sollte aus einer SnapMirror-Sicherung ausgeführt werden. Network Appliance SnapMirror-Sicherungen unterstützen keine Zurückschreibung auf Dateiebene.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne den Parameter FILELIST erneut aus.

---

**ANR2688E**      **Befehl: Die SnapMirror-Zurückschreibung des NAS-Knotens *Knotenname*, Dateisystem *Dateisystem*, kann nicht gestartet werden. Das Zieldateisystem *Ziel* ist auf der NAS-Einheit nicht auf "Eingeschränkt" gesetzt.**

## Erläuterung

Bei der Überprüfung der Parameter des angegebenen Befehls wurde kein gültiger Knoten gefunden.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle angegebenen Knoten korrekt und registriert sind. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2689W</b>	<b><i>Befehl: Das Datenformat der Einheit zum Versetzen von Daten Einheit zum Versetzen von Daten ist mit der NAS-Einheit mit Hostkennung Hostkennung nicht kompatibel.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das in dem Befehl angegebene Datenformat ist mit der NAS-Einheit nicht kompatibel, die mit der Adresse der höheren Ebene zugeordnet ist.

## Systemaktion

Der Server führt den Befehl aus.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie das korrekte Datenformat für Ihre NAS-Einheit und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2690E</b>	<b><i>Befehl: Das Dateisystem Dateisystem ist im Status des eingeschränkten Betriebs und kann nicht in einer NDMP-Sicherungs- oder -Zurückschreibungsoperation verwendet werden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein NAS-Dateisystem, das sich im Status des eingeschränkten Betriebs befindet, wurde für eine NDMP-Sicherungs- oder -Zurückschreibungsoperation angegeben. Sie können keine NDMP-Sicherung oder -Zurückschreibung eines Dateisystems im Status des eingeschränkten Betriebs ausführen.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Lesen Sie in der Dokumentation zu Ihrer NAS-Einheit die Informationen zur Aufhebung der Einschränkung für das Dateisystem. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2691E</b>	<b><i>Befehl: Der Dateiserver Name des Dateiservers unterstützt nicht die NDMP-Erweiterung 'Cluster Aware Backup', die für den Typ der Einheit zum Versetzen von Daten erforderlich ist.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Einheit zum Versetzen von Daten mit dem Typ NASCLUSTER oder NASVSERVER wurde definiert, aber der Dateiserver unterstützt nicht die NDMP-Erweiterung 'Cluster Aware Backup'.

## Systemaktion

Die IBM Spectrum Protect-Serveroperation zum Definieren auf dem Dateiserver schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass auf dem Dateiserver Clustered Data ONTAP von Netapp ausgeführt wird.

---

<b>ANR2692E</b>	<b><i>Befehl: Ungültige Unteraktion - Aktion.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Unteraktion ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Unteraktion aus.

---

<b>ANR2693E</b>	<b><i>Befehl: Ungültige Kombination aus Aktion und Unteraktion.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Kombination von Aktion und Unteraktion ausgegeben.



## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Unteraktion aus.

---

**ANR2694E**      **Befehl: Aktion muss mit Unteraktion angegeben werden.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer Unteraktion und ohne Aktionswert ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Unteraktion aus.

---

**ANR2695E**      **Der Deduplizierungsmodus für Knoten *Knotenname* wurde auf SERVERONLY gesetzt.**

## Erläuterung

Der Server hat eine potenzielle Sicherheitsattacke festgestellt und die clientseitige Deduplizierung inaktiviert.

## Systemaktion

Die Server- und Clientoperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich auf der Client-Workstation keine Anwendungen befinden, die eine Sicherheitsattacke auf den Server ausführen. Ist der Client sicher, aktivieren Sie die clientseitige Deduplizierung auf dem Knoten erneut, indem Sie den Serverbefehl UPDATE NODE mit dem Parameter DEDUPLICATION=CLIENTSERVER ausgeben.

---

**ANR2696E**      **Exportbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SUBACTION beim Exportieren von Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* erkannt - Standardwert oder vorhandener Wert wird beim Importieren verwendet.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Exportbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter ACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Exportverarbeitung wird fortgesetzt, die exportierten Daten enthalten jedoch einen unbekannten Wert für den Parameter SUBACTION für diesen Zeitplan. Werden diese Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SUBACTION verwendet.

## Benutzeraktion

Den Wert für den Parameter SUBACTION für diesen Zeitplan aktualisieren und den Exportbefehl erneut starten. Alternativ können die Exportdaten mit dem unbekannten Wert verwendet werden, und der Wert für den Parameter SUBACTION kann überprüft und aktualisiert werden, nachdem die Importverarbeitung ausgeführt wurde.

---

**ANR2697E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SUBACTION in exportierten Daten - Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* mit Standardwert für SUBACTION definiert.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SUBACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des Standardwerts für SUBACTION für diesen Zeitplan fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass der korrekte Wert für SUBACTION für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

**ANR2698E**      **Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SUBACTION in exportierten Daten - vorhandener Wert für SUBACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* wurde nicht aktualisiert.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SUBACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird unter Verwendung des vorhandenen Werts für SUBACTION für diesen Zeitplan fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass der korrekte Wert für SUBACTION für diesen Zeitplan verwendet wurde. Falls erforderlich, diesen Wert aktualisieren.

---

<b>ANR2699E</b>	<b>Importbefehl: Ungültiger Wert für Parameter SUBACTION in exportierten Daten für Zeitplan <i>Name des Zeitplans</i> in Domäne <i>Domänenname</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Voranzeigeverarbeitung des Befehls *Importbefehl* wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SUBACTION für Zeitplan *Name des Zeitplans* in Maßnahmendomäne *Domänenname* festgestellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt. Werden durch einen späteren Befehl die Daten importiert, wird der Standardwert oder der vorhandene Wert für SUBACTION verwendet.

## Benutzeraktion

Werden die Daten mit einem späteren Befehl importiert, stellen Sie sicher, dass der korrekte Wert für den Parameter SUBACTION für diesen Zeitplan verwendet wird.

---

<b>ANR2700E</b>	<b>Zeitplanmanager abgebrochen.</b>
-----------------	-------------------------------------

## Erläuterung

Der Zeitplanmanager wurde wegen einer Fehlerbedingung beendet und kann keine Einträge für geplante Operationen verwalten.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die zentrale Zeitplanung ist jedoch nicht betriebsbereit.

## Benutzeraktion

Um die Ursache des Fehlers zu bestimmen, die Server-Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACT-LOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Nachdem der Fehler behoben wurde, den Server erneut starten, um die Operationen der zentralen Zeitplanung wiederherzustellen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR2701E</b>	<b>Der Zeitplanmanager konnte nicht gestartet werden: <i>Diagnosecode</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Zeitplanmanager konnte während der Initialisierung nicht gestartet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar ist. Der Diagnosecode *Diagnosecode* wird ausgegeben.

## Systemaktion

Die Initialisierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR2702E</b>	<b>Die Zeitplananforderung konnte nicht gestartet werden: <i>Diagnosecode</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Zeitplananforderung konnte während der Initialisierung nicht gestartet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar ist. Der Diagnosecode *Diagnosecode* wird ausgegeben.

## Systemaktion

Die Initialisierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR2703E</b>	<b>Zeitplananforderung abgebrochen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Zeitplananforderung wurde wegen eines Verarbeitungsfehlers beendet.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Zeitplanungsanforderung ist jedoch nicht betriebsbereit.

## Benutzeraktion

Um die Ursache des Fehlers zu bestimmen, die Server-Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACT-LOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Nachdem der Fehler behoben wurde, den Server erneut starten, um die Anforderungsoperationen der zentralen Zeitplanung wiederherzustellen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR2707E**      **Kein Serverprotokollspeicherbereich für zentrale Zeitplanung.**

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für die angegebene Zeitplanung, da nicht genügend Protokollspeicherbereich auf dem Server verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Datenbankaktualisierung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVE-LOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

**ANR2708E**      **Kein Serverdatenbankbereich für zentrale Zeitplanung.**

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für die angegebene Zeitplanung, da nicht genügend Datenbankbereich auf dem Server verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Datenbankaktualisierung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

**ANR2709E**      **Zeitplanmanager : Löschen von Ereignissätzen kann nicht gestartet werden.**

---

## Erläuterung

Das Löschen von Ereignissätzen kann nicht gestartet werden, da nicht genügend Speicher vorhanden ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, Ereignissätze werden jedoch nicht automatisch gelöscht, nachdem ihr Aufbewahrungszeitraum abgelaufen ist.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR2712E**      **Knoten *Knoten1* hat Planungsinformationen für Knoten *Knoten2* angefordert - Sitzung zurückgewiesen.**

---

## Erläuterung

Eine Anforderung für anstehende geplante Operationen wurde vom Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* gesendet. Die Anforderung für die Planungsinformationen betrifft jedoch einen anderen Knoten *Knoten2*.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* kann anstehende Operationen jedoch nicht verarbeiten.

## Benutzeraktion

Versuchen, den Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* erneut zu starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen, um den Client-Programmfehler zu beheben.

---

**ANR2713E**      **Knoten *Knoten1* versucht, geplante Operationen für Knoten *Knoten2* zu starten - Sitzung zurückgewiesen.**

## Erläuterung

Der Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* hat versucht, eine geplante Operation für einen anderen Knoten *Knoten2* auszuführen.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die geplante Operation wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Versuchen, den Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* erneut zu starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen, um den Client-Programmfehler zu beheben.

---

**ANR2714E**      **Knoten *Knoten1* versucht, Ergebnisse der geplanten Operation für Knoten *Knoten2* zu berichten - Sitzung zurückgewiesen.**

## Erläuterung

Der Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* hat versucht, die Ergebnisse einer geplanten Operation mit einem anderen Knoten *Knoten2* zu berichten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, die Ergebnisse, die von Knoten *Knoten1* gesendet wurden, werden jedoch nicht in der Datenbank des Servers gespeichert.

## Benutzeraktion

Versuchen, den Client-Scheduler für Knoten *Knoten1* erneut zu starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen, um den Client-Programmfehler zu beheben.

---

**ANR2715E**      **Clientknoten *Knoten-ID* kann gültige Adresse für Serveranforderung nicht registrieren: Art *Adressenart* (*Höherwertige Adresse* *Niederwertige Adresse*).**

## Erläuterung

Der Clientscheduler für Knoten *Knoten-ID* hat versucht, eine ungültige Adresse für die zentrale Zeitplanung über Serversystemanfrage zu registrieren. Die Adresse war von der Art *Adressenart* mit dem höherwertigen Feld *höherwertige Adresse* und dem niederwertigen Feld *niederwertige Adresse*. Die einzig gültige Adressenart ist 1.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt; der Knoten *Knoten-ID* wird jedoch nicht angefordert, um geplante Operationen auszuführen.

## Benutzeraktion

Prüfen ob Adressenart und Adresse für diesen Client korrekt sind. Die einzig gültige Adressenart ist 1 (für TCP/IP). Sicherstellen, dass der Clientscheduler keine ungültige Adresse verwendet, die er aus der Optionsdatei des Clients oder der Befehlszeile erhalten hat, als der Clientscheduler gestartet wurde.

---

**ANR2716E**      **Zeitplananforderung konnte mit Client *Knotenname* unter Verwendung der Art *Adressenart* (*Höherwertige Adresse* *Niederwertige Adresse*) keine Verbindung aufnehmen.**

## Erläuterung

Der Server hat versucht, den Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* anzufordern, da eine geplante Operation gestartet werden soll. Der Server kann mit dem Client unter Verwendung der Adressenart *Adressenart* mit dem höherwertigen Feld *höherwertige Adresse* und dem niederwertigen Feld *niederwertige Adresse* keine Verbindung aufnehmen.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; Knoten *Knotenname* wird jedoch nicht angefordert, um die geplante Operation zu starten. Sollen Operationen für andere Knoten gestartet werden, versucht der Server, die Clientscheduler für diese Knoten anzufordern. Dieser Fehler wird normalerweise durch Netzausfälle oder das Programm des Client-Schedulers verursacht, das nicht in dem Client-Knoten ausgeführt wird.

## Benutzeraktion

Prüfen ob Adressenart und Adresse für diesen Client korrekt sind. Die einzig gültige Adressenart ist 1 (für TCP/IP). Sicherstellen, dass der Client-Scheduler keine

ungültige Adresse verwendet, die er entweder aus der Clientoptionsdatei oder der Befehlszeile zu dem Zeitpunkt erhalten hat, als der Client-Scheduler gestartet wurde. Prüfen, ob der Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* aktiv ist und ob die erforderlichen Kommunikationsverbindungen für diesen Scheduler betriebsbereit sind. Firewalls müssen den Datenverkehr vom Server zum Client und vom Client zum Server zulassen, ohne dass eine Zeitlimitüberschreitung für die Sitzung auftritt. Stellen Sie sicher, dass die DNS-Konfiguration korrekt ist.

---

**ANR2717E**      **Zeitplananforderung kann mit Client *Knotenname* unter Verwendung der Adressenart (*Adressenart*) keine Verbindung aufnehmen.**

---

### Erläuterung

Der Server hat versucht, den Client-Scheduler für Knoten *Knotenname* anzufordern, da geplante Arbeit gestartet werden sollte. Entweder unterstützt der Server jedoch nicht Adressenart *Adressenart*, die für die vom Server angeforderte Zeitplanung erforderlich ist, oder die Übertragungsmethode ist derzeit nicht verfügbar. Die einzig gültige Adressenart ist 1 (für TCP/IP).

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Server fordert jedoch nicht Knoten *Knotenname* an.

### Benutzeraktion

Unterstützt der Server nicht die angegebene *Adressenart*, können Clients nur den Sendeaufrufmodus der Zeitplanung verwenden. Ist die Übertragungsmethode vorübergehend nicht verfügbar, wird die Zeitplanung im angeforderten Modus wiederaufgenommen, nachdem der Übertragungsfehler behoben und der Service wiederhergestellt ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR2718W**      **Zeitplanmanager inaktiviert.**

---

### Erläuterung

Der Zeitplanmanager wurde inaktiviert, da die Option `DISABLESCHEDS YES` in der Server-Optionsdatei angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die zentrale Zeitplanung ist jedoch nicht betriebsbereit.

### Benutzeraktion

Um den Zeitplanmanager zu aktivieren, `DISABLE-SCHEDS NO` in der Server-Optionsdatei angeben und den Server erneut starten.

---

**ANR2719E**      **Befehl: Ungültiger Parameter *Parameter* für `ACTION=DEPLOY`.**

---

### Erläuterung

Ein angegebener Parameter ist für `ACTION=DEPLOY` nicht gültig.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit gültigen Parametern für `ACTION=DEPLOY` erneut aus.

---

**ANR2720E**      **Befehl: Knoten *Knotenname* wird gerade repliziert.**

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Knoten an, der gerade auf einen anderen Server repliziert wird.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut aus oder, falls erforderlich, brechen Sie die aktuelle Replikation ab und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2721E**      **Eine SSL-Sitzung, die keine Replikationssitzung ist, wurde für Adresse *Adresse* angefordert.**

---

### Erläuterung

Eine SSL-Sitzung, die keine Replikationssitzung ist, sollte für die angegebene Adresse ausgeführt werden. Server-zu-Server-SSL-Sitzungen werden nur für die Replikation unterstützt.

### Systemaktion

Die Sitzung wird vom Server nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Soll derselbe Zielserver für die SSL-Übertragung und für die Nicht-SSL-Übertragung konfiguriert werden, können Sie mehrere Serverdefinitionen konfigurieren, wenn Sie den Befehl DEFINE SERVER ausgeben. Sie können über mehrere Serverdefinitionen mit derselben Zieladresse verfügen, wenn die Servernamen nicht identisch sind.

---

**ANR2722I**      **Der Server akzeptiert jetzt Sitzungen, die vom Server *Servername* stammen.**

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen von dem angegebenen Server akzeptieren.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2723I**      **Der Server kann über abgehende Sitzungen für den Server *Servername* verfügen.**

## Erläuterung

Der Server erlaubt jetzt Sitzungen, die als Ziel den angegebenen Server haben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2724I**      **Der Server akzeptiert keine Sitzungen vom Server *Servername*.**

## Erläuterung

Der Server weist Sitzungen von dem angegebenen Server zurück.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

## ANR2725I

---

**Der Server ist für Sitzungen mit dem Server *Servername* inaktiviert.**

## Erläuterung

Der Server kann keine Sitzungen mit dem angegebenen Server einleiten.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2726E**      ***Befehl: Keiner der angegebenen Knoten ist für die Replikation konfiguriert oder die Knoten sind Teil eines aktiven Replikationsprozesses.***

## Erläuterung

Der Replikationsbefehl wurde nicht gestartet, da Daten, die zu den angegebenen Knoten gehören, repliziert wurden, oder die Knoten nicht für die Replikation konfiguriert sind.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Knoten korrekt und für die Replikation konfiguriert sind. Stellen Sie sicher, dass die Knoten nicht Teil eines aktiven Replikationsprozesses sind. Ein Knoten ist für die Replikation konfiguriert, wenn der Replikationsstatus ENABLED oder DISABLED lautet. Um den Replikationsstatus eines Knotens zu bestimmen, geben Sie den Befehl QUERY NODE FORMAT=DETAILED aus. Um Knoten für die Replikation zu konfigurieren, geben Sie den Befehl UPDATE NODE aus. Nachdem der Fehler korrigiert wurde, geben Sie den Befehl REPLICATE NODE erneut aus.

---

**ANR2727E**      ***Befehl: Knoten *Knotenname* greift derzeit auf den Server *Servername* zu.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Knoten an, der eine aktive Sitzung mit dem angegebenen Server ausführt.

## Systemaktion

Der lokale Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben oder, falls erforderlich, die aktuelle Sitzung abbrechen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2728E** ***Befehl: Knoten `Knotenname` kann nicht repliziert werden, da er sich nicht im Modus SEND oder SYNCSEND befindet.***

## Erläuterung

Der Replikationsmodus eines angegebenen Knotens ist RECEIVE oder SYNCRECEIVE. Für die Replikation muss der Replikationsmodus SEND oder SYNCSEND lauten.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl. Der angegebene Knoten wird jedoch für diese Operation übersprungen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich alle zu replizierenden Knoten im Modus SEND oder SYNCSEND befinden. Geben Sie den Befehl erneut aus oder, falls erforderlich, brechen Sie den Replikationsprozess ab und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2729W** ***Mit diesem Befehl wird der Knoten für die neue Domäne `Domänename` registriert. Wird die Domäne geändert, wird die Zuordnung des Knotens zu dem Zeitplan der ursprünglichen Domäne aufgehoben.***

## Erläuterung

Der Zeitplan gehört zu der Domäne. Die Zuordnung des Knotens zu dem Zeitplan wird aufgehoben, wenn der Knoten für die neue Domäne registriert wird.

## Systemaktion

IBM Spectrum Protect fordert den Benutzer auf, fortzufahren.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um die Domäne zu ändern. Geben Sie 'N' ein, wenn die Domäne nicht geändert werden soll.

---

**ANR2730I**

**Standardauthentifizierung wurde auf *Standardauthentifizierung* gesetzt.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls 'Set DEFAULTAUTHentication' angezeigt. Sie gibt den aktuellen Standardwert für AUTHENTICATION für die Befehle REGISTER NODE und REGISTER ADMIN an.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2731E** ***Ein ungültiger Befehl wurde ausgegeben: *ausgegebener Befehl*. Der Befehl vorausgesetzter Befehl muss zuerst ausgegeben werden.***

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl wurde vor einem anderen erforderlichen Befehl ausgegeben.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den erforderlichen Befehl aus und geben Sie dann den Befehl erneut aus, der den Fehler verursacht hat.

---

**ANR2732E** ***Kommunikation mit dem externen LDAP-Verzeichnisserver nicht möglich.***

## Erläuterung

Der Server hat vergeblich versucht, mit dem externen LDAP-Verzeichnisserver zu kommunizieren.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob der externe LDAP-Verzeichnisserver aktiv ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Option LDAPURL korrekt definiert ist und auf einen gültigen LDAP-Verzeichnisserver verweist.

---

**ANR2733W**      **Authentifizierung mit dem externen LDAP-Verzeichnisserver nicht möglich, um den Befehl SET LDAPUSER zu verarbeiten.**

### Erläuterung

Der LDAPUSER-Wert und/oder der LDAPPASSWORD-Wert sind ungültig.

### Systemaktion

Die Ausführung des Serverbefehls wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Während der Ausführung des Befehls SET LDAPUSER hat der IBM Spectrum Protect-Server versucht, sich für den externen LDAP-Verzeichnisserver zu authentifizieren. Ist LDAPPASSWORD nicht definiert oder ungültig, schlägt die Authentifizierung fehl, aber der Befehl SET LDAPUSER wird erfolgreich ausgeführt. Der LDAPUSER-Wert und der LDAPPASSWORD-Wert müssen korrekt definiert werden, bevor der Server mit dem externen LDAP-Verzeichnisserver kommunizieren kann. Der Befehl SET LDAPPASSWORD schlägt fehl, wenn die Authentifizierung mit dem externen LDAP-Verzeichnisserver mit dem aktuellen LDAPUSER und dem neuen LDAPPASSWORD fehlschlägt.

Sie können den aktuellen LDAPUSER überprüfen, indem Sie den Befehl QUERY STATUS ausgeben. Die LDAPUSER- und LDAPPASSWORD-Befehle können mit den entsprechenden SET-Befehlen korrigiert werden. Tritt weiterhin ein Authentifizierungsfehler auf, stellen Sie sicher, dass der Benutzer und das Kennwort auf dem externen LDAP-Verzeichnisserver korrekt definiert sind.

---

**ANR2734E**      **Authentifizierung mit dem externen LDAP-Verzeichnisserver nicht möglich, um den Befehl SET LDAPPASSWORD zu verarbeiten.**

### Erläuterung

Der LDAPUSER-Wert und/oder der LDAPPASSWORD-Wert sind ungültig.

### Systemaktion

Der Serverbefehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Sie können den aktuellen LDAPUSER überprüfen, indem Sie den Befehl QUERY STATUS ausgeben. Die LDAPUSER- und LDAPPASSWORD-Befehle können mit den entsprechenden SET-Befehlen korrigiert werden.

Tritt weiterhin ein Authentifizierungsfehler auf, stellen Sie sicher, dass der Benutzer und das Kennwort auf dem externen LDAP-Verzeichnisserver korrekt definiert sind.

---

**ANR2735W**      **Umbenannter Knoten *Knotenname* muss mit dem aktuellen Kennwort aktualisiert werden.**

### Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl RENAME NODE für einen Knoten, der die LDAP-Authentifizierung verwendet, wurde der Knoten in der IBM Spectrum Protect-Datenbank umbenannt, aber es ist kein LDAP-Eintrag für den neuen Namen auf dem LDAP-Verzeichnisserver vorhanden. Dies kann auftreten, weil der Parameter SYNCLDAPDELETE=NO verwendet wurde oder für den ursprünglichen Namen kein LDAP-Eintrag vorhanden war.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl UPDATE NODE für den umbenannten Knoten mit dem aktuellen Kennwort aus, bevor Sitzungen mit dem Knoten ausgeführt werden.

---

**ANR2736W**      **Umbenannter Administrator *Administratorname* muss mit dem aktuellen Kennwort aktualisiert werden.**

### Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl RENAME ADMIN für einen Administrator, der die LDAP-Authentifizierung verwendet, wurde der Administrator in der IBM Spectrum Protect-Datenbank umbenannt, aber es ist kein LDAP-Eintrag für den neuen Namen auf dem LDAP-Verzeichnisserver vorhanden. Dies kann auftreten, weil der Parameter SYNCLDAPDELETE=NO verwendet wurde oder für den ursprünglichen Namen kein LDAP-Eintrag vorhanden war.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl UPDATE ADMIN für den umbenannten Administrator mit dem aktuellen Kennwort aus, bevor Sitzungen mit dem Administrator ausgeführt werden.



---

**ANR2737E**      ***Befehl: Alle angegebenen Administratoren sind ungültig.***

---

### Erläuterung

Bei der Überprüfung der Parameter des angegebenen Befehls wurde kein gültiger Administrator gefunden.

### Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle angegebenen Administratoren korrekt und registriert sind. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR2738W**      ***Befehl: Parameter steht in Konflikt mit dem Parameter *sich widersprechender Parameter*.***

---

### Erläuterung

Es wurden sich widersprechende Parameter in dem Befehl angegeben.

### Systemaktion

Der Server übergeht den sich widersprechenden Parameter und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie, welcher Parameter verwendet werden soll, und geben Sie den Befehl erneut aus (falls erforderlich). Muss der Befehl zurückgenommen werden, widerrufen Sie den Befehl, korrigieren Sie die Syntax und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR2739I**      ***Prüfung des LDAP-Verzeichnisses als Prozess *Prozess-ID* gestartet.***

---

### Erläuterung

Ein Hintergrundprozess wurde gestartet, um die LDAP-Verzeichniseinträge zu prüfen. Dem Prüfprozess wurde die angezeigte Prozess-ID zugeordnet.

### Systemaktion

Der Prüfprozess wird gestartet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Der Administrator kann den Status des Prüfprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den

Prozess mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

---

**ANR2740E**      ***Der Alertmonitor konnte nicht gestartet werden oder ist fehlgeschlagen und wurde gestoppt.***

---

### Erläuterung

Der Alertmonitor des Servers kann nicht gestartet werden oder er kann die Verarbeitung nicht fortsetzen.

### Systemaktion

Der Alertmonitor kann nicht ausgeführt werden.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie andere Nachrichten im Aktivitätenprotokoll, um zu bestimmen, warum der Alertmonitor nicht ausgeführt werden kann. Die Ursache sind normalerweise unzureichende Ressourcen, wie z. B. Speichermangel oder andere fehlende Systemressourcen.

---

**ANR2741I**      ***Alertmonitor wurde gestartet.***

---

### Erläuterung

Der Alertmonitor des Servers wurde erfolgreich gestartet und wertet Nachrichten aus, um bei Bedarf Alerts für Verwaltungsbenachrichtigungen festzulegen und auszulösen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2742W**      ***Der Befehl *Befehl* wurde vom Administrator *Administrator* übergeben und wartet auf seine Genehmigung. Anforderungs-ID: *Anforderungs-ID*.***

---

### Erläuterung

Die Genehmigungsanforderung hat den Status 'Anstehend' (PENDING). Wird die Anforderung nicht innerhalb der zugeordneten Zeit genehmigt, wird die Anforderung gelöscht und der Befehl nicht verarbeitet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um eine Liste der Befehle mit ausstehender Genehmigung anzuzeigen, geben Sie den Befehl QUERY PENDINGCMD aus. Soll der Befehl ausgeführt werden, bitten Sie einen Genehmigungsadministrator, die Anforderung zu genehmigen. Wird die Anforderung zurückgewiesen, wird die Genehmigungsanforderung gelöscht.

---

<b>ANR2743I</b>	<b>Die Anforderung zur Verarbeitung des Befehls <i>Befehl</i>, der vom Administrator <i>Administrator</i> ausgegeben wurde, wurde genehmigt. Anforderungs-ID: <i>Anforderungs-ID</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Genehmigungsadministrator hat die Anforderung zur Verarbeitung des angegebenen Befehls genehmigt. Der Befehl wurde ausgegeben und wartet nicht mehr auf seine Genehmigung.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl.

## Benutzeraktion

Um zu verifizieren, ob die Befehlsverarbeitung abgeschlossen wurde, überprüfen Sie die Nachrichten im Aktivitätenprotokoll, indem Sie den Befehl QUERY ACTLOG ausgeben.

---

<b>ANR2744I</b>	<b>Der Administrator <i>Administrator</i> hat eine Konfigurationseinstellung für die Befehlsgenehmigung mithilfe des Befehls <i>Befehl</i> geändert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben. Er hat eine Änderung der Konfigurationseinstellungen für die Befehlsgenehmigung zur Folge. Diese Alernachricht wird generiert, wenn die folgenden Befehle ausgegeben werden:

SET COMMANDAPPROVAL, SET APPROVERSREQUIREAPPROVAL, REGISTER ADMIN CMDAPPROVER und UPDATE ADMIN CMDAPPROVER.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

## ANR2745I

**Befehl *AUDIT LDAPDIRECTORY* wurde beendet: *Administratoren* nur in LDAP Administratoreinträge sind nur auf dem LDAP-Verzeichnisserver (nicht auf dem IBM Spectrum Protect-Server), *Anzahl* Administratoreinträge sind nur auf dem IBM Spectrum Protect-Server (nicht auf dem LDAP-Verzeichnisserver), *Knoten* nur in LDAP Knoteneinträge sind nur auf dem LDAP-Verzeichnisserver (nicht auf dem IBM Spectrum Protect-Server), *Anzahl* Knoteneinträge sind nur auf dem IBM Spectrum Protect-Server (nicht auf dem LDAP-Verzeichnisserver) und *Summe gelöschter Einträge* Einträge wurden insgesamt auf dem LDAP-Server gelöscht.**

## Erläuterung

Die Inkonsistenzen zwischen dem LDAP-Verzeichnisserver und dem IBM Spectrum Protect-Server werden als Ergebnis des Befehls *AUDIT LDAPDIRECTORY* angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2746W</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i> wurde in der Datenbank, aber nicht auf dem LDAP-Verzeichnisserver lokalisiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Inkonsistenz zwischen dem LDAP-Verzeichnisserver und der IBM Spectrum Protect-Datenbank wurde erkannt. Ein Knoten in der IBM Spectrum Protect-Datenbank hat keinen entsprechenden Eintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver. Ohne einen Eintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver kann nicht auf den Knoten zugegriffen werden, bis eine Aktion ausgeführt wurde. Die Benutzeraktion enthält die empfohlene Aktion.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sie müssen dem LDAP-Verzeichnisserver den Knoten hinzufügen, damit auf den Knoten zugegriffen werden kann. Geben Sie den Befehl UPDATE NODE mit einem Kennwort aus, um einen LDAP-Knoteneintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver zu erstellen.

---

**ANR2747W** Administrator *Administratorname* wurde in der Datenbank, aber nicht auf dem LDAP-Verzeichnisserver lokalisiert.

## Erläuterung

Eine Inkonsistenz zwischen dem LDAP-Verzeichnisserver und der IBM Spectrum Protect-Datenbank wurde erkannt. Ein Administrator in der IBM Spectrum Protect-Datenbank hat keinen entsprechenden Eintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver. Ohne einen Eintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver kann nicht auf den Administrator zugegriffen werden, bis eine Aktion ausgeführt wurde. Die Benutzeraktion enthält die empfohlene Aktion.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sie müssen dem LDAP-Verzeichnisserver den Administrator hinzufügen, damit auf den Administrator zugegriffen werden kann. Geben Sie den Befehl UPDATE ADMIN mit einem Kennwort aus, um einen LDAP-Administratoreintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver zu erstellen.

---

**ANR2748W** Knoten *Knotenname* wurde auf dem LDAP-Verzeichnisserver, aber nicht in der Datenbank lokalisiert.

## Erläuterung

Eine Inkonsistenz zwischen dem LDAP-Verzeichnisserver und der IBM Spectrum Protect-Datenbank wurde erkannt. Ein nicht erwarteter Knoteneintrag wurde auf dem LDAP-Verzeichnisserver gefunden. Ein zusätzlicher Eintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver hat keine Auswirkungen auf IBM Spectrum Protect-Serveroperationen. Wird der LDAP-Verzeichnisserver von mehreren IBM Spectrum Protect-Servern gemeinsam genutzt, wird der zusätzliche Eintrag möglicherweise für einen oder für mehrere der anderen IBM Spectrum Protect-Server benötigt.

## Systemaktion

Wird der Befehl AUDIT LDAPDIRECTORY mit FIX=YES ausgegeben, löscht der Server den Knoteneintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver. Wird der Befehl mit FIX=NO ausgegeben, wird der Eintrag nicht vom Server gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2749W** Administrator *Administratorname* wurde auf dem LDAP-Verzeichnisserver, aber nicht in der Datenbank lokalisiert.

## Erläuterung

Eine Inkonsistenz zwischen dem LDAP-Verzeichnisserver und der IBM Spectrum Protect-Datenbank wurde erkannt. Ein nicht erwarteter Administratoreintrag wurde auf dem LDAP-Verzeichnisserver gefunden. Ein zusätzlicher Eintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver hat keine Auswirkungen auf IBM Spectrum Protect-Serveroperationen. Wird der LDAP-Verzeichnisserver von mehreren IBM Spectrum Protect-Servern gemeinsam genutzt, wird der zusätzliche Eintrag möglicherweise für einen oder für mehrere der anderen IBM Spectrum Protect-Server benötigt.

## Systemaktion

Wird der Befehl AUDIT LDAPDIRECTORY mit FIX=YES ausgegeben, löscht der Server den Administratoreintrag auf dem LDAP-Verzeichnisserver. Wird der Befehl mit FIX=NO ausgegeben, wird der Eintrag nicht vom Server gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2750I** Geplanter Befehl *Name des Zeitplans ( Geplanter Befehl )* wird gestartet.

## Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Server die Ausführung eines geplanten Befehls startet. Der Name des Zeitplans und der tatsächlich geplante Befehl werden angezeigt.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt und der geplante Befehl wird verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2751I**      **Geplanter Befehl *Name des Zeitplans* erfolgreich beendet.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Server die Verarbeitung eines geplanten Befehls erfolgreich beendet hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2752E**      **Geplanter Befehl *Name des Zeitplans* fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Server bei der Verarbeitung eines geplanten Befehls einen Fehler erkennt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der geplante Befehl wird beendet.

## Benutzeraktion

Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, und den Befehl UPDATE SCHEDULE verwenden, um den geplanten Befehl zu korrigieren. Auch kann der Befehl QUERY EVENT verwendet werden, um die Fehlerursache für diesen geplanten Befehl zu bestimmen.

---

**ANR2753I**      **(*Name des Zeitplans*):Befehlsantwort**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird verwendet, um die Antwort des Servers auf einen geplanten Befehl anzuzeigen. Der Name des Befehlszeitplans wird am Anfang der Nachricht in Klammern gesetzt. Eine Zahl, die anstelle des Namens eines Befehlszeitplans angezeigt wird, gibt eine vom Server geplante Aktivität an.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der geplante Befehl wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2754E**      **Befehl DEFINE SCHEDULE oder UPDATE SCHEDULE mit Parameter CMD='*Befehl*' - unbekannter Befehl.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist kein gültiger Server-Befehl.

## Systemaktion

Der Befehl DEFINE SCHEDULE oder UPDATE SCHEDULE wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den richtigen Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR2755E**      **Befehl DEFINE SCHEDULE oder UPDATE SCHEDULE mit Parameter CMD='*Befehl*' - nicht auswählbar für die Zeitplanung.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist nicht für die Zeitplanung auswählbar.

## Systemaktion

Der Befehl DEFINE SCHEDULE oder UPDATE SCHEDULE wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2756I**      **Geplanter Befehl *Name des Zeitplans* erfolgreich gestartet.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Server die Verarbeitung eines Hintergrundprozesses für einen geplanten Befehl erfolgreich startet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2757E</b>	<b>Befehl: Der Parameter NODES kann nicht verwendet werden, wenn Ereignisse für Verwaltungszeitpläne abgefragt werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl QUERY EVENT wurde sowohl mit der Angabe TYPE=ADMINISTRATIVE als auch mit dem Parameter NODES ausgegeben. Der Parameter NODES kann nicht angegeben werden, wenn Ereignisse für Verwaltungszeitpläne abgefragt werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ohne den Parameter NODES ausgeben.

---

<b>ANR2758E</b>	<b>Geben Sie bitte einen Tracedateinamen mit weniger als 37 Zeichen an, wenn der Name vollständig qualifiziert ist, oder 26 Zeichen an, wenn er nicht vollständig qualifiziert ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Datei .template fügt 9 weitere Zeichen an das Ende des Dateinamens an.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Reduzieren Sie die Länge des Dateinamens auf eine Länge, die für das s390-System gültig ist.

---

<b>ANR2759I</b>	<b>Befehl: Die Definition des virtuellen Dateibereichs <i>Name des virtuellen Dateibereichs</i> für Knoten <i>Knotenname</i> wurde gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DELETE VIRTUALFSMAPPING wurde die Zuordnung des virtuellen Dateibereichs *Name des virtuellen Dateibereichs* für den Knoten *Knotenname* in der Serverdatenbank gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2760E</b>	<b>Befehl: Die Definition des virtuellen Dateibereichs <i>Name des virtuellen Dateibereichs</i> für Knoten <i>Knotenname</i> kann nicht gelöscht werden. Eine Dateibereichsdefinition mit demselben Namen ist vorhanden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl DELETE VIRTUALFSMAPPING wurde eingegeben, aber die angegebene Zuordnung des virtuellen Dateibereichs *Name des virtuellen Dateibereichs* für den Knoten *Knotenname* verfügt über eine zugeordnete Dateibereichsdefinition in der Serverdatenbank.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um die Definition des virtuellen Dateibereichs zu löschen, löschen Sie zuerst die Dateibereichsdefinition mit demselben Namen.

---

<b>ANR2761E</b>	<b>Befehl: Das Implementierungsrepository-Verzeichnis kann zu diesem Zeitpunkt nicht aktualisiert werden: Deployment Manager ist aktiv.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl SET DEPLOYREPOSITORY wurde ausgegeben, während der Deployment Manager aktiv war.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben. Geben Sie alternativ den Befehl SET DEPLOYPKGMR OFF aus und geben Sie dann den Befehl SET DEPLOYREPOSITORY erneut aus.

---

<b>ANR2762I</b>	<b>Befehl: Die Zuordnung eines virtuellen Dateibereichs mit dem Namen <i>Name des virtuellen Dateibe-</i></b>
-----------------	---

**reichs für Knoten *Knotenname* wurde aktualisiert.**

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE VIRTUALFSMAP-PING wurde die Zuordnung eines virtuellen Dateibereichs für den angegebenen Knoten in der Serverdatenbank aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2763E** ***Befehl: Die für den Pfadparameter eingegebene hexadezimale Zeichenfolge ist nicht gültig.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl gibt einen ungültigen Hexadezimalwert für den Pfadparameter an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Zeichenfolge für den Pfad nur gültige Hexadezimalzeichen und eine gerade Anzahl von Zeichen enthält. Geben Sie den Befehl mit einer gültigen hexadezimalen Zeichenfolge für den Pfadparameter erneut aus.

---

**ANR2764E** ***Befehl: Dateibereich *Dateibereichsname* kann nicht in neuer *Dateibereichsname* umbenannt werden; ein virtueller Dateibereich mit diesem Namen ist bereits für Knoten *Knotenname* vorhanden.***

## Erläuterung

Der Dateibereichsname, der als Zielname für den Befehl angegeben wurde, ist bereits als virtueller Dateibereich für den angegebenen Knoten vorhanden. Der Befehl schlägt fehl.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem anderen Dateibereichsnamen erneut ausgeben.

---

**ANR2765E** ***Befehl: Der Knoten *Knotenname* hat einen ungültigen Knotentyp für virtuelle Dateibereichsdefinitionen; der Knotentyp muss NAS sein.***

## Erläuterung

Ein Befehl "Define VirtualFSMapping" wurde mit einem ungültigen Knotentyp eingegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Möglicherweise soll dieser Befehl unter Angabe von TYPE=NAS erneut ausgeführt werden.

---

**ANR2766W** ***Befehl: Name des virtuellen Dateibereichs *Name des virtuellen Dateibereichs* steht in Konflikt mit dem Dateibereich auf der NAS-Einheit (NAS = Network Attached Storage).***

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl wurde mit einem virtuellen Dateibereich eingegeben, der denselben Namen wie ein Dateibereich auf der NAS-Einheit hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine virtuelle Dateibereichszuordnung für diese NAS-Einheit denselben Namen wie ein tatsächlicher Dateibereich hat, der auf der NAS-Einheit vorhanden ist.

---

**ANR2767E** ***Befehl: Das Datenformat des Speicherpools *Speicherpoolname* stimmt nicht mit dem Datenformat des Speicherpools *Speicherpoolname* überein.***

## Erläuterung

Das Datenformat der angegebenen Speicherpools stimmt nicht überein. Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie QUERY STGPOOL F=D, um das Datenformat für verschiedene Pools anzuzeigen, und bestimmen Sie, welche Pools für die Operation ausgewählt werden können. Wählen Sie einen Speicherpool mit dem übereinstimmenden Datenformat aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2768I**      **Prozess *Prozess-ID* verwendet die Einheit zum Versetzen von Daten *Name der Einheit zum Versetzen von Daten* für die Operation.**

---

## Erläuterung

Die angegebene Einheit zum Versetzen von Daten wird von dem angegebenen Prozess verwendet.

## Systemaktion

Die angegebene Einheit zum Versetzen von Daten wird von dem angegebenen Prozess verwendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2769E**      ***Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - kein Zugriff auf Einheit zum Versetzen von Daten möglich.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Prozess wurde für den angegebenen Befehl beendet, da auf keine der Einheiten zum Versetzen von Daten zugegriffen werden kann.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Untersuchen Sie die vorherigen Fehlermeldungen auf mögliche Ursachen, warum eine ferne Sitzung nicht gestartet werden konnte.

---

**ANR2770E**      ***Befehl: Prozess Prozess-ID hat das Zurückschreiben der Daten von Datenträger *Datenträgername* in Speicherpool *Speicherpoolname* übersprungen - Laufwerkpfad nicht verfügbar.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Prozess hat das Zurückschreiben der Daten von dem angegebenen Datenträger übersprungen, da keine der NAS-Einheiten zum Versetzen von Daten verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Daten auf dem angegebenen Datenträger werden nicht zurückgeschrieben.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie mit dem Befehl QUERY STGPOOL die Einheitenklasse, zu der der angegebene Quellenspeicherpool gehört. Bestimmen Sie mit dem Befehl QUERY DEVCLASS das Speicherarchiv, das den Quellenspeicherpool enthält. Stellen Sie dann mit den Befehlen QUERY DATAMOVER und QUERY PATH sicher, dass mindestens eine NAS-Einheit zum Versetzen von Daten über Pfade zu den Laufwerken in dem Speicherarchiv verfügt.

---

**ANR2771E**      **Datenversetzungsprozess für Datenträger *Datenträgername* beendet - kein Zugriff auf Einheit zum Versetzen von Daten möglich.**

---

## Erläuterung

Die Datenversetzungsverarbeitung wurde für den angegebenen Datenträger beendet, da auf keine der Einheiten zum Versetzen von Daten zugegriffen werden kann.

## Systemaktion

Die Datenversetzung wird für den angegebenen Datenträger beendet.

## Benutzeraktion

Untersuchen Sie die vorherigen Fehlermeldungen auf mögliche Ursachen, warum eine ferne Sitzung nicht gestartet werden konnte.

---

**ANR2772E**      ***Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Laufwerkpfad oder Einheit zum Versetzen von Daten nicht verfügbar.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Prozess wurde aus einem der folgenden Gründe für den angegebenen Befehl beendet:

- Keine der Einheiten zum Versetzen von Daten mit Pfaden zu den Laufwerken in dem Speicherarchiv, das den Quellenspeicherpool enthält, ist verfügbar.
- Keine der Einheiten zum Versetzen von Daten mit Pfaden zu den Laufwerken in dem Speicherarchiv, das den Zielspeicherpool enthält, ist verfügbar.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie mit dem Befehl QUERY STGPOOL die Einheitenklasse, zu der der Quellen- oder Zielspeicherpool gehört. Bestimmen Sie mit dem Befehl QUERY DEVCLASS das Speicherarchiv, das den Quellen- oder Zielspeicherpool enthält. Stellen Sie dann mit den Befehlen QUERY DATAMOVER und QUERY PATH sicher, dass mindestens eine Einheit zum Versetzen von Daten über Pfade zu den Laufwerken in dem Speicherarchiv verfügt.

---

<b>ANR2773E</b>	<b>Datenversetzungsprozess für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Laufwerkpfad oder Einheit zum Versetzen von Daten nicht verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die MOVE DATA-Verarbeitung wurde für den angegebenen Datenträger aus einem der folgenden Gründe beendet:

- Keine der Einheiten zum Versetzen von Daten mit Pfaden zu den Laufwerken in dem Speicherarchiv, das den Quellenspeicherpool enthält, ist verfügbar.
- Keine der Einheiten zum Versetzen von Daten mit Pfaden zu den Laufwerken in dem Speicherarchiv, das den Zielspeicherpool enthält, ist verfügbar.

## Systemaktion

Der angegebene Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie mit dem Befehl QUERY STGPOOL die Einheitenklasse, zu der der Quellen- oder Zielspeicherpool gehört. Bestimmen Sie mit dem Befehl QUERY DEVCLASS das Speicherarchiv, das den Quellen- oder Zielspeicherpool enthält. Stellen Sie dann mit den Befehlen QUERY DATAMOVER und QUERY PATH sicher,

dass mindestens eine Einheit zum Versetzen von Daten über Pfade zu den Laufwerken in dem Speicherarchiv verfügt.

---

<b>ANR2774E</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID beendet - Datenformate stimmen nicht überein.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Zurückschreibungsverarbeitung ist eine Datenformatabweichung zwischen dem Speicherpool, der zurückgeschrieben werden sollte, und dem Kopien-speicherpool aufgetreten.

## Systemaktion

Der angegebene Zurückschreibungsprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand der vorherigen Fehlernachricht den Namen des Kopienspeicherpools, der für die Zurückschreibung verwendet wurde. Falls möglich, geben Sie einen Kopienspeicherpool an, der dasselbe Datenformat wie der Speicherpool hat, der mit dem Zurückschreibungsbefehl zurückgeschrieben werden sollte.

---

<b>ANR2775W</b>	<b><i>Befehl: Prozess Prozess-ID hat einen Ausgabefehler entdeckt. Datei auf Datenträger <i>Datenträgername</i> übersprungen - Knoten <i>Knotenname</i>, Typ <i>Dateityp</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, Dateiname <i>Dateiname</i>, FSID <i>Dateibereichs-ID</i>.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei einer Kopier- oder Versetzungsoperation wurde ein Ausgabefehler entdeckt. Die angegebene Datei wurde übersprungen.

## Systemaktion

Die Datei wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Falls möglich, korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2776W</b>	<b><i>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - Ein Speicherpool für die Zielposition ist einem Container- oder Cloudspeicherpool zugeordnet.</i></b>
-----------------	--

---



## Erläuterung

Die angegebene Sitzung schlägt fehl, da ein ungültiger Speicherpool verwendet wird, um den virtuellen Datenträger zu speichern.

## Systemaktion

Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Container- und Cloudspeicherpools nicht mit virtuellen Datenträgern verwendet werden. Mit dem Befehl UPDATE COPYGROUP kann das Kopiengruppenziel aktualisiert werden, um auf einen gültigen Speicherpool zu verweisen.

---

<b>ANR2777I</b>	<b>REPLICATE NODE:</b> Knoten <i>Knoten-name</i> ist stillgelegt und inaktiviert.
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angeforderte Knoten ist stillgelegt, ist für die Replikation inaktiviert und wurde übersprungen.

## Systemaktion

Die Replikation wird fortgesetzt, aber dieser Knoten wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2778I</b>	<b>Befehl:</b> Für das Objekt <i>bfid</i> fehlen Informationen zum Bestand.
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei einer Leseoperation wurde ein beschädigter Satz für eine Datei identifiziert. Die Datei wird übersprungen.

## Systemaktion

Die Datei wird nicht angezeigt.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler in der Datei und geben Sie den Befehl **QUERY CLEANUP** erneut aus.

---

<b>ANR2779I</b>	<b>Befehl:</b> Informationen zum Bestand können für alle Dateien nicht angezeigt werden. Für insgesamt <i>Anzahl Dateien</i> Dateien fehlen Informationen zum Bestand.
-----------------	--

---

**Die fehlenden Dateien werden nicht angezeigt.**

## Erläuterung

Bei einer Leseoperation wurde ein beschädigter Satz für eine Datei identifiziert. Die Datei wird übersprungen.

## Systemaktion

Die Dateien werden nicht angezeigt.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler in der Datei und geben Sie den Befehl **QUERY CLEANUP** erneut aus.

---

<b>ANR2780W</b>	<b>Befehl:</b> Aktualisierungen für Knoten, die zuvor während dieses Befehls verarbeitet wurden, werden rückgängig gemacht.
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während einer Operation UPDATE NODE ist ein Fehler aufgetreten. Hat der Befehl UPDATE NODE mehrere Knoten verarbeitet, werden Aktualisierungen für Knoten, die zuvor verarbeitet wurden, rückgängig gemacht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR2781E</b>	<b>Befehlsname:</b> <i>Schlüsselwort</i> -Wert länger als <i>max. Länge</i> Zeichen.
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das für das Schlüsselwort angegebene Verzeichnis ist zu lang. Geben Sie ein Verzeichnis mit einer Länge kleiner-gleich der angegebenen Anzahl Zeichen an. Dies ist eine Begrenzung der zu Grunde liegenden Datenbank.

## Systemaktion

Die Formatierungsverarbeitung der Serverdatenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Wert für das angegebene Schlüsselwort an.

---

<b>ANR2782I</b>	<b>SET DBRECOVERY wurde erfolgreich ausgeführt und die Einheitenklasse für automatische DB-Sicherung wurde auf <i>Wert</i> gesetzt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Einheitenklassenanforderung für automatische Datenbanksicherung wurde mit dem Befehl SET DBRECOVERY definiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2783E</b>	<b>FORMAT: Erforderliches Schlüsselwort <i>Schlüsselwort</i> nicht angegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein erforderliches Schlüsselwort wurde für die Datenbankformatierungsverarbeitung nicht angegeben.

## Systemaktion

Die Formatierungsverarbeitung der Serverdatenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Formatierungsbefehl mit den erforderlichen Parametern erneut aus.

---

<b>ANR2784W</b>	<b>Die Angabe von PROTECTKEYS=NO erfordert die manuelle Sicherung der Verschlüsselungsschlüssel des Servers.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server verwendet einen oder mehrere Verschlüsselungsschlüssel, die in der Serverdatenbank nicht gespeichert sind. Wenn PROTECTKEYS=YES angegeben ist, sichert der Server während einer Datenbanksicherung diese Schlüssel mit der Datenbank, sodass sie während einer Datenbankzurückschreibungsoperation zurückgeschrieben werden können. Die Angabe von PROTECTKEYS=NO verhindert das Sichern dieser Schlüssel durch den Server, die für den normalen Ser-

verbetrieb wichtig sind. In diesem Fall müssen Sie die Dateien dsmkeydb.kdb und dsmkeydb.sth manuell an einer sicheren Position sichern und sicherstellen, dass sie verfügbar sind, wenn die Datenbankzurückschreibungsoperation ausgeführt wird.

Werden diese Schlüssel nicht geschützt, kann auf alle vom Server verschlüsselten Daten sowie auf alle lokal gespeicherten Kennwörter für Knoten und Administratoren nicht zugegriffen werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird verarbeitet, aber der Server inaktiviert den automatischen Schutz der Verschlüsselungsschlüssel.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2785E</b>	<b>Beim Versuch, auf <i>Pfadname</i> zuzugreifen, ist ein Fehler aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Zugriff wurde verweigert, als versucht wurde, auf ein Verzeichnis zuzugreifen.

## Systemaktion

Der Befehl wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigung für dieses Verzeichnis korrekt definiert ist, und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2786E</b>	<b>Der Server konnte <i>Pfadname</i> nicht finden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte das angegebene Verzeichnis nicht finden.

## Systemaktion

Der Befehl wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass dieses Verzeichnis vorhanden ist, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2787E</b>	<b>Der Server ist mit Fehlercode <i>letzter Fehler</i> fehlgeschlagen, als er versuchte, auf <i>Pfadname</i> zuzugreifen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte nicht auf das angegebene Verzeichnis zugreifen.

## Systemaktion

Der Befehl wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass dieses Verzeichnis vorhanden ist, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2788E</b>	<b>Datenbankprotokollpfad <i>Pfadname</i> ist nicht leer.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn Sie ein neues Verzeichnis für die aktive Protokolldatei, das Archivprotokoll oder das Spiegelprotokoll in der Serveroptionsdatei angeben oder wenn Sie einen Server formatieren, muss das angegebene Verzeichnis leer sein, um ein versehentliches Überschreiben von vorhandenen Daten zu verhindern.

## Systemaktion

Wurde eine Operation FORMAT ausgeführt, wird die Operation gestoppt. Wurde die Serveroptionsdatei geändert, um ein neues Protokollverzeichnis anzugeben, wird das neue Verzeichnis ignoriert und das vorhandene Verzeichnis verwendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das angegebene Verzeichnis. Löschen Sie alle Daten in diesem Verzeichnis, wenn die Daten nicht benötigt werden, oder erstellen Sie ein neues Verzeichnis. Geben Sie den Formatierungsbefehl erneut aus.

---

<b>ANR2789E</b>	<b><i>Befehl: Der Verzeichnispfad Implementierungsverzeichnispfad wird bereits in einer Servereinheitenklasse oder in einem Speicherpoolverzeichnis verwendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Verzeichnis, das mit dem Befehl SET DEPLOYREPOSITORY angegeben wurde, wird bereits in einer Einheitenklassen- oder Speicherpoolverzeichnisdefinition verwendet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem anderen Verzeichnispfad erneut aus.

---

<b>ANR2790E</b>	<b>Beim Durchlaufen des Dateipfads <i>Pfadname</i> wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Systemaktion

Der Server stoppt die Verarbeitung des Befehls.

## Benutzeraktion

Das Handbuch zum Betriebssystem enthält Informationen zur maximalen Anzahl symbolischer Verbindungen, die in einem Pfadnamen zulässig sind. Verringern Sie die Anzahl der symbolischen Verbindungen, die zum Dateipfad führen, und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2791E</b>	<b>Der Datei- oder Datenträgername <i>Pfadname</i> ist zu lang.</b>
-----------------	---

---

## Systemaktion

Der Server stoppt die Verarbeitung des Befehls.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Längenbegrenzungen für Dateien und Pfade für Ihr Betriebssystem. Geben Sie den Befehl mit einem kürzeren Datei- oder Datenträgernamen erneut aus.

---

<b>ANR2792E</b>	<b>Eine Komponente des Pfads <i>Pfadname</i> ist kein Verzeichnis.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

## Systemaktion

Der Server stoppt die Verarbeitung des Befehls.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Verzeichnisse in dem Pfad des Datei- oder Datenträgernamens. Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Datei- oder Datenträgerpfad erneut aus.

---

<b>ANR2793W</b>	<b>Die Datenbank enthält einen ungültigen Wert für MAXTXNBYTE <i>Wert in Byte</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server erkennt einen ungültigen Wert für MAXTXN-BYTE in der Datenbank. Der Server verwendet den Standardwert für MAXTXNBYTE und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Systemaktion

Die Serverinitialisierung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR2794I**      **LDAP-Kennwort wurde definiert.**

## Erläuterung

Das Kennwort, das der Server für die Authentifizierung mit dem LDAP-Server verwendet, wurde mit dem Befehl SET LDAPPASSWORD definiert, geändert oder entfernt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2795I**      ***Befehl: Bei der Verarbeitung von Sicherungsgruppen für den Knoten Knotenname ist die Reparatur fehlgeschlagen. Anzahl Sicherungsgruppen Sicherungsgruppen, die zu Anzahl Knoten Knoten gehören, wurden vor dem Fehler erfolgreich repariert.***

## Erläuterung

Der Befehl REPAIR BACKUPSET hat bei der Verarbeitung von Sicherungsgruppen für den angegebenen Knoten einen Fehler entdeckt. Einige Sicherungsgruppen wurden möglicherweise erfolgreich repariert.

## Systemaktion

Der Befehl ist fehlgeschlagen. Einige Sicherungsgruppen wurden möglicherweise repariert.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nach-

richten zu suchen. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2796I**      ***Befehl: Reparatur für Anzahl Sicherungsgruppen Sicherungsgruppen, die zu Anzahl Knoten Knoten gehören, abgeschlossen.***

## Erläuterung

Die Ausführung des Befehls REPAIR BACKUPSET wurde beendet, nachdem das Startdatum für die Aufbewahrung für die angegebene Anzahl Sicherungsgruppen erfolgreich repariert wurde.

## Systemaktion

Der Befehl wurde beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2797E**      ***Der Lizenzwert wurde aufgrund eines ungültigen Datumsbereichs übersprungen.***

## Erläuterung

Ein oder mehrere Lizenzwerte wurden übersprungen, da das aktuelle Systemdatum für die Lizenz nicht gültig ist. Diese Nachricht wird beim Lesen der maschinen-spezifischen Lizenzdatei ausgegeben. Dies kann beim Serverstart, bei der Lizenzprüfung oder bei der Ausführung von REGISTER LICENSE erfolgen.

## Systemaktion

Die Serveroperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Systemdatum korrekt angegeben ist. Nachdem Sie das Systemdatum korrigiert haben, müssen die Lizenzen, die mit einem Mengenwert registriert wurden, erneut registriert werden.

---

**ANR2798E**      ***Serveroperation wird zurückgewiesen - Server ist nicht für Lizenz erforderlich lizenziert.***

## Erläuterung

Der Server weist eine Serveroperation zurück, da der Server nicht mit der entsprechenden Unterstützung lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Erwerben und registrieren Sie die entsprechende Lizenz.

---

<b>ANR2799W</b>	<b>Serveroperation verstößt gegen Serverlizenzbedingungen - Server ist nicht für <i>Lizenz erforderlich</i> lizenziert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server gibt eine Warnung zu einer Serveroperation aus, da der Server nicht mit der entsprechenden Unterstützung lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Erwerben und registrieren Sie die entsprechende Lizenz.

---

<b>ANR2800E</b>	<b>Der Lizenzmanager kann nicht gestartet werden: <i>Diagnosecode</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Lizenzmanager kann während der Initialisierung nicht gestartet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar ist. Der Diagnosecode *Diagnosecode* wird ausgegeben.

## Systemaktion

Die Initialisierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR2803I</b>	<b>Lizenzmanager gestartet.</b>
-----------------	---------------------------------

---

## Erläuterung

Der Lizenzmanager wird gestartet, wenn der Server initialisiert wird. Der Lizenzmanager überwacht die Einhaltung der Lizenz.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2804W</b>	<b>Nicht genügend Speicher für den Lizenzmanager verfügbar - Wiederholung erfolgt in <i>Anzahl Sekunden</i> Sekunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server setzt die Lizenzmanagerverarbeitung aus, da nicht genügend Server-Speicher zur Verfügung steht.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzmanageroperation wird nach dem angegebenen Zeitraum wiederholt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR2805W</b>	<b>Nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll für den Lizenzmanager verfügbar - Wiederholung erfolgt in <i>Anzahl Sekunden</i> Sekunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server setzt die Lizenzmanagerverarbeitung aus, da nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung steht.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzmanageroperation wird nach dem angegebenen Zeitraum wiederholt.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCH-FAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVE-

LOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

**ANR2806W**      **Nicht genügend Datenbankbereich für den Lizenzmanager verfügbar - Wiederholung erfolgt in Anzahl Sekunden Sekunden.**

---

### Erläuterung

Der Server setzt die Lizenzmanagerverarbeitung aus, da nicht genügend Datenbankbereich zur Verfügung steht.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzmanageroperation wird nach dem angegebenen Zeitraum wiederholt.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

**ANR2807E**      **Nicht genügend Serverprotokollspeicherbereich im Lizenzmanager.**

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für den Lizenzmanager, da auf dem Server nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar ist.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Datenbankaktualisierung schlägt jedoch fehl.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTI-

VELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

**ANR2808E**      **Nicht genügend Serverdatenbankbereich im Lizenzmanager.**

---

### Erläuterung

Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für den Lizenzmanager, da nicht genügend Datenbankbereich auf dem Server verfügbar ist.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Datenbankaktualisierung schlägt jedoch fehl.

### Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

**ANR2811W**      ***Befehl: Das Dateisystem, in dem sich der Verzeichnispfad Implementierungsverzeichnispfad befindet, hat weniger als 40 Gigabyte freien Speicherbereich.***

---

### Erläuterung

Das Verzeichnis, das mit dem Befehl SET DEPLOYREPOSITORY angegeben wurde, befindet sich in einem Dateisystem, das möglicherweise nicht genügend freien Speicherplatz für Clientimplementierungspakete hat.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Falls möglich, geben Sie den Befehl SET DEPLOYREPOSITORY erneut aus und geben Sie einen Verzeichnispfad an, der sich in einem Dateisystem mit mindestens 40 Gigabyte freien Speicherbereich befindet.

---

**ANR2812W**      **Lizenzprüfung beendet - ACHTUNG: Server erfüllt die Lizenzbedingungen NICHT.**

### Erläuterung

Die Ergebnisse des Befehls AUDIT LICENSES geben an, daß der Server die Bedingungen der aktuellen Lizenz nicht erfüllt.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl REGISTER NODE oder die Sicherungs-/Archivierungsanforderungen oder beides schlagen fehl.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY LICENSE die Lizenzbedingungen bestimmen, die nicht mehr erfüllt werden.

---

**ANR2814E**      **Eine Konsistenzprüfung ist für das Datenobjekt *Objekt-ID* mit dem Fehler *Fehlercode* fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Im Speicherpool wurde ein Datenintegritätsfehler gefunden.

### Systemaktion

Der Server hat die Daten im Rahmen der normalen Operation überprüft und einen Datenintegritätsfehler festgestellt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl REPAIR STGPOOL aus, um die Daten zu reparieren, oder stellen Sie die Daten von einem Wiederherstellungsserver wieder her.

---

**ANR2815E**      ***Befehl: Ungültiger Wert für Intervall zwischen Lizenzprüfungen angegeben - Wert.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert ausgeben.

---

**ANR2816E**      ***Befehl: Operation zur Lizenzprüfung oder -registrierung wird bereits ausgeführt.***

### Erläuterung

Der Server führt gerade die Registrierung oder Prüfung einer Lizenz aus.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den angegebenen Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Lizenzprüfverarbeitung beendet oder der Befehl zur Registrierung der Lizenz ausgeführt wurde. Es kann jeweils nur ein Befehl REGISTER LICENSE oder ein Prozess AUDIT LICENSE ausgeführt werden. Der Befehl REGISTER LICENSE und der Prozess AUDIT LICENSE dürfen nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

---

**ANR2817I**      ***Befehl: Lizenzprüfung wurde als Prozess *Prozess-ID* gestartet.***

### Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Server auf Einhaltung der Lizenz zu prüfen.

### Systemaktion

Der Server überprüft die bestehende Konfiguration für den Server und vergleicht sie mit den Werten, für die der Server lizenziert ist.

### Benutzeraktion

Der Administrator kann den Status des Hintergrundprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen oder den Prozeß mit Hilfe des Befehls CANCEL PROCESS abbrechen.

---

**ANR2818E**      **Eine Konsistenzprüfung ist für den Container *Container-ID* mit dem Fehler *Fehlercode* fehlgeschlagen. Das Datenobjekt ist möglicherweise beschädigt oder nicht verfügbar.**

### Erläuterung

Als Teil normaler Operationen wurden die Daten in dem Speicherpool auf Konsistenz überprüft. Im Speicherpool wurde ein Datenintegritätsfehler gefunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um die beschädigten Daten zu reparieren oder die Daten von einem Wiederherstellungsserver wiederherzustellen, geben Sie den Befehl **REPAIR STGPOOL** aus. Für ausführliche Anweisungen zum Reparieren und Wiederherstellen von Daten suchen Sie nach "Daten reparieren und wiederherstellen" in den Produktinformationen (<http://www.ibm.com/support/knowledge-center/SSEQVQ>).

---

**ANR2819E**      **Befehl: Unzureichende Berechtigung zum Schreiben von Daten in den Verzeichnispfad Implementierungsverzeichnispfad.**

## Erläuterung

Der Server hat keine Berechtigung zum Erstellen von Dateien in dem Verzeichnis, das im Befehl SET DEPLOYREPOSITORY angegeben wurde.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID für die IBM Spectrum Protect-Instanz über Schreibberechtigung für das Verzeichnis verfügt, das im Befehl SET DEPLOYREPOSITORY angegeben wurde.

---

**ANR2820I**      **Automatische Lizenzprüfung als Prozess Prozess-ID gestartet.**

## Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Server auf Einhaltung der Lizenz zu prüfen.

## Systemaktion

Der Server überprüft die Speicherauslastung und die registrierten Knoten für den Server sowie die lizenzierten Faktoren und vergleicht diese mit den Werten, für die der Server lizenziert ist.

## Benutzeraktion

Der Administrator kann den Status des Hintergrundprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen.

---

**ANR2821E**      **Automatische Lizenzprüfung konnte nicht gestartet werden: Diagnosecode.**

## Erläuterung

Der Lizenzmanager kann einen automatischen Prozeß zum Prüfen von Server-Lizenzen nicht starten, da nicht genügend Speicher verfügbar ist. Der Diagnosecode *Diagnosecode* wird ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR2822I**      **Abbrechen wird ausgeführt**

## Erläuterung

Die Lizenzprüfungsoperation wurde abgebrochen und wird beendet, wenn Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für eine Operation AUDIT LICENSES angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2823I**      **Anzahl Knoten Knoten wurden geprüft**

## Erläuterung

Eine Operation AUDIT LICENSES wird ausgeführt. Der Prozeß hat die angegebene Anzahl an Knoten geprüft. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für eine Operation AUDIT LICENSES angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.



---

**ANR2824I**      **Lizenzprüfungsprozeß *Prozeß-*nummer abgebrochen - Anzahl Knoten Knoten geprüft.**

---

### Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß zum Prüfen von Server-Lizenzen wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen. In der Nachricht wird die Anzahl Knoten angezeigt, die vor dem Beenden der Operation geprüft wurden.

### Systemaktion

Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2825I**      **Lizenzprüfverarbeitung *Prozeß-*nummer erfolgreich beendet - Anzahl Knoten Knoten geprüft.**

---

### Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß zum Prüfen von Server-Lizenzen wurde erfolgreich beendet, nachdem die angegebene Anzahl an Knoten Knoten geprüft wurde.

### Systemaktion

Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2826I**      **Lizenzprüfverarbeitung *Prozeß-*nummer fehlerhaft beendet - Anzahl Knoten Knoten geprüft.**

---

### Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß zum Prüfen von Server-Lizenzen hat einen Fehler festgestellt und wurde beendet. In der Nachricht wird die Anzahl Knoten angezeigt, die vor dem Beenden der Operation geprüft wurde.

### Systemaktion

Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2827I**      **Server ist für die Unterstützung von *Feature-Name* für eine Menge von *lizenzierte Menge* lizenziert.**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2828I**      **Server ist für die Unterstützung von *Feature-Name* lizenziert.**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2829E**      ***Befehl: Parameter Parameter* ist nicht zulässig.**

---

### Erläuterung

Der Befehl UPDATE NODE wurde mit einem Parameter eingegeben, der nicht zulässig ist.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Bei der Aktualisierung der Parameter REPLMODE und REPLSTATE in einer Knotendefinition gibt es Einschränkungen, die das Ändern bestimmter Werte untersagen. Einige Bedingungen werden während der Befehlsverarbeitung durchgesetzt, die unbeabsichtigte Aktualisierungen verhindern. Die Syntaxverarbeitung wird genau umgesetzt und in vielen Fällen kann es erforderlich sein, dass vor der Verwendung von UPDATE NODE andere Befehle ausgegeben werden müssen.

Für Informationen zum Befehl UPDATE NODE suchen Sie nach "UPDATE NODE" in der Produktinformation (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

**ANR2832I**      ***Befehl: Der Lizenzmanager hat die Initialisierung noch nicht beendet - diesen Befehl später wiederholen.***

### Erläuterung

Während versucht wurde, den angegebenen Lizenzbefehl zu verarbeiten, hat der Server festgestellt, daß die Lizenzkomponente des Server noch nicht vollständig initialisiert wurde. Die auf manchen Plattformen verwendete Lizenzfunktion benötigt für die Initialisierung unter Umständen etwas Zeit, da Netzaufrufe beteiligt sind und Wartezeiten auftreten können.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt; der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl nach 10 Minuten erneut ausgeben. Wird diese Nachricht nach einer Reihe von Versuchen angezeigt, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR2833I**      ***Befehl: Der Verzeichnispfad Implementierungsverzeichnis ist bereits als aktuelles Implementierungsrepository-Verzeichnis angegeben.***

### Erläuterung

Das Verzeichnis, das mit dem Befehl SET DEPLOYREPOSITORY angegeben wurde, ist mit dem aktuellen Implementierungsrepository-Verzeichnis identisch.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt; der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der angegebene Implementierungsrepository-Verzeichnispfad korrekt ist.

---

**ANR2834E**      ***Befehl: Das Dateisystem, in dem sich der Verzeichnispfad Implementierungsverzeichnis befindet, hat keinen freien Speicherbereich.***

### Erläuterung

Das Verzeichnis, das mit dem Befehl SET DEPLOYREPOSITORY angegeben wurde, befindet sich in einem Dateisystem, das keinen freien Speicherbereich für Clientimplementierungspakete hat.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET DEPLOYREPOSITORY erneut aus und geben Sie einen Verzeichnispfad an, der sich in einem Dateisystem mit mindestens 40 Gigabyte freien Speicherbereich befindet.

---

**ANR2835I**      ***Server ist für Anzahl Clients Clients lizenziert.***

### Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung und danach stündlich ausgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2836E**      ***Die Maßnahmenerstellung ist fehlgeschlagen, da kein Speicherpool verfügbar ist, in dem Clientimplementierungspakete gespeichert werden können.***

### Erläuterung

Ohne einen verfügbaren Speicherpool kann der Server keine Maßnahmendomäne für die Clientimplementierungspaketdaten erstellen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die Maßnahmendomäne IBM\_DEPLOY\_CLIENT wird nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

1. Erstellen Sie einen Speicherpool mit mindestens 40 GB freiem Speicherbereich.

2. Fügen Sie einem vorhandenen Speicherpool weiteren Speicherbereich hinzu. Der Speicherpool sollte über einen freien Speicherbereich von mindestens 40 GB verfügen.

---

**ANR2837E**      **Die Erstellung der Maßnahmendomäne IBM\_DEPLOY\_CLIENT für Clientimplementierungspakete ist fehlgeschlagen. Siehe vorhergehende Nachrichten.**

---

### Erläuterung

Der Server kann die Erstellung einer Maßnahme für die Clientimplementierungspaketdaten nicht ausführen. Eine Maßnahme ist erforderlich, um Clientimplementierungspakete auf diesen Server zu replizieren. Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten im Aktivitätenprotokoll, um die Ursache zu bestimmen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die Maßnahmendomäne IBM\_DEPLOY\_CLIENT wird nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Bestimmen Sie die Ursache für den Fehler, indem Sie die Nachrichten im Aktivitätenprotokoll überprüfen. Überprüfen Sie besonders die Nachrichten für die Befehle, die ausgeführt wurden, um die Maßnahmendomäne IBM\_DEPLOY\_CLIENT zu erstellen.
2. Beheben Sie alle Fehler.

Nachdem die Fehler behoben wurden, versucht der Server automatisch, die Maßnahmenerstellung auszuführen.

---

**ANR2838W**      **Befehl: Der Parameter Parameter wird für Knoten mit TYPE=OBJECTCLIENT nicht unterstützt.**

---

### Erläuterung

Ein Parameter, der mit dem Knotentyp OBJECTCLIENT in Konflikt steht, wurde in dem Befehl angegeben.

### Systemaktion

Der Server übergeht den sich widersprechenden Parameter und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie, welcher Parameter verwendet werden soll, und geben Sie den Befehl erneut aus (falls erforderlich). Muss der Befehl zurückgenommen werden,

widerrufen Sie den Befehl, korrigieren Sie die Syntax und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR2839I**      **Automatische Lizenzprüfung als Prozess Prozess-ID gestartet.**

---

### Erläuterung

Ein Hintergrundprozeß wurde gestartet, um den Server auf Einhaltung der Lizenz zu prüfen.

### Systemaktion

Der Server überprüft die registrierten Knoten und vergleicht sie mit dem Wert, für den der Server lizenziert ist.

### Benutzeraktion

Der Administrator kann den Status des Hintergrundprozesses mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen.

---

**ANR2841W**      **Server erfüllt NICHT die Lizenzbedingungen.**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird regelmäßig ausgegeben, wenn die Server-Konfiguration die Bedingungen nicht erfüllt, für die sie lizenziert ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY LICENSE die aktuelle Server-Konfiguration in Bezug auf die Lizenzbedingungen anzeigen und feststellen, welche Konfigurationsfaktoren die Lizenz nicht erfüllen. Den Kundendienst verständigen, um weitere Lizenzen zu erwerben (falls erforderlich).

---

**ANR2842I**      **Server ist zur Unterstützung von Anzahl Gigabyte Speicher lizenziert.**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2843I**      **Server ist für die Unterstützung von UNIX-Clients lizenziert.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. UNIX ist eine eingetragene Marke und wird ausschließlich von der X/Open Company Limited lizenziert.

---

**ANR2844I**      **Server ist für die Unterstützung von Arbeitsoberflächen-Clients lizenziert.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung und danach stündlich ausgegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2847W**      **Die Hinzufügung von Client *Clientknotenname* überschreitet die Clientkapazität, für die der Server lizenziert ist.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Clientknoten mit dem Befehl REGISTER NODE oder über eine offene Registrierung zum Server hinzugefügt wird und die tatsächliche Anzahl Knoten, die auf dem Server registriert sind, die für den Server lizenzierte Kapazität überschreitet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht wird für den Administrator zur Erinnerung daran ausgegeben, daß der Server ausgeführt wird, ohne die Lizenz zu erfüllen. Den Kundendienst verständigen, wenn für den Server weitere Lizenzen benötigt werden.

---

**ANR2852I**      **Aktuelle Lizenzinformationen:**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird beim Ausführen eines Befehls REGISTER LICENSE ausgegeben. Sie zeigt die aktuellen Lizenzinformationen für den Server an, bevor die neue Lizenz vom Befehl interpretiert wird. Nachrichten, die nach dieser Nachricht angezeigt werden, geben die Faktoren an, unter denen der Server derzeit lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2853I**      **Neue Lizenzinformationen:**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird beim Ausführen eines Befehls REGISTER LICENSE ausgegeben. Sie zeigt die aktualisierten Lizenzinformationen für den Server an, nachdem die neue Lizenz vom Befehl interpretiert wurde. Nachrichten, die nach dieser Nachricht angezeigt werden, geben die aktualisierten Faktoren an, unter denen der Server lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen, ob die neuen Lizenzinformationen die Aktualisierungen umfassen, die für den Befehl REGISTER LICENSE geplant waren. Bleiben die Lizenzbedingungen unverändert, die Parameter prüfen und den Befehl erneut ausgeben, wenn festgestellt wird, daß er nicht korrekt eingegeben wurde. Führt der Befehl REGISTER LICENSE nicht die gewünschten Aktualisierungen in bezug auf die Lizenzbedingungen aus, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR2854I**      **Server ist für Einheitenunterstützungsmodul *Modulnummer* lizenziert.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird unter Umständen während der Server-Initialisierung ausgegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2855W</b>	<b>Mit dem Befehl UPDATE STGPOOL-DIRECTORY werden alle Daten als 'zerstört' markiert, die im Containerspeicherpool <i>Poolname</i> im Speicherpoolverzeichnis <i>Verzeichnisname</i> gespeichert sind.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE STGPOOLDIRECTORY wurde eingegeben, mit dem der Zugriffsmodus für das Speicherpoolverzeichnis in 'zerstört' geändert wird. Damit wird der gesamte zugeordnete Speicher für eine erforderliche Wiederherstellung markiert.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um mit dem Befehl fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu beenden.

---

<b>ANR2856W</b>	<b>Der Befehl SHOW ORPHANOBJECT mit der Löschoption löscht alle Daten, die verwaist und dem Knoten <i>Knotenname</i> zugeordnet sind.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl 'show orphanobject' wurde eingegeben, mit dem die Objekte gelöscht werden, die dem angegebenen Knoten zugeordnet sind. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um mit dem Befehl fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu beenden.

---

**ANR2859I**

**Server ist für den Anschluss eines sekundären Servers lizenziert.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird unter Umständen während der Server-Initialisierung ausgegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2860I</b>	<b>Server ist für die Unterstützung von Disaster Recovery Manager lizenziert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2861I</b>	<b>Server ist für die Unterstützung von NETWORK-Verbindungen lizenziert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2863I</b>	<b>Server ist für die Unterstützung von Funktionen zur Unternehmensverwaltung lizenziert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2864I</b>	<b>Server ist für die Unterstützung von virtuellen Server-zu-Server-Datenträgern lizenziert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Server-Initialisierung ausgegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2865W</b>	<b>Der Server ist für die Unterstützung von Funktionen zur Unternehmensverwaltung NICHT lizenziert. Bei Ausführung dieser Aktion besteht KEINE Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen mehr.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn Funktionen zur Unternehmensverwaltung verwendet werden, der Server aber NICHT zur Unterstützung dieser Funktionen lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um die Installation wieder in Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen zu bringen, eine Lizenz für die Funktionen zur Unternehmensverwaltung erwerben oder die Definitionen der zentralen Protokollierung entfernen. Den Kundendienst verständigen, wenn Fragen oder Unklarheiten bezüglich dieser Nachricht bestehen.

---

<b>ANR2868E</b>	<b>Der Server ist für die Unterstützung von Funktionen zur Unternehmensverwaltung NICHT lizenziert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn Funktionen zur Unternehmensverwaltung verwendet werden, der Server aber NICHT zur Unterstützung dieser Funktionen lizenziert ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen, um eine Lizenz für die Unternehmensverwaltung zu erhalten.

---

<b>ANR2874I</b>	<b>Datensätze, die älter als <i>Aufbewahrungstage</i> Tage waren, wurden aus dem Befehlsgenehmigungsprotokoll gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Befehlsgenehmigungsprotokoll wurde bereinigt.

## Systemaktion

Befehlsgenehmigungsprotokoll wurde bereinigt.

## Benutzeraktion

Um die Anzahl Tage anzugeben, die das Befehlsgenehmigungsprotokoll aufbewahrt werden soll, verwenden Sie den Befehl SET SUMMARYRETENTION.

---

<b>ANR2875I</b>	<b>Die Verarbeitung der Speicherregel <i>Regelname</i> wurde gestartet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl ausgegeben oder auf die Schaltfläche 'Jetzt ausführen' geklickt, um die angegebene Speicherregel zu starten.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR2879I</b>	<b>Die Speicherregel <i>Speicherregelname</i> hat ihre Verarbeitung abgeschlossen. Konsolidierte Container von konsolidierbare Container Containern werden durch Lesen und Schreiben von versetzte Byte Byte</b>
-----------------	--

konsolidiert, um *eingesparte Byte* Byte einzusparen.

**ANR2880W**

Der Konsolidierungsprozess *Prozess-ID* wurde für Speicherpool *Speicherpoolname* beendet, da die angegebene Dauer überschritten wurde.

### Erläuterung

Der Konsolidierungsprozess hat die Dauer überschritten, die beim Definieren der Speicherregel angegeben wurde.

### Systemaktion

Der Konsolidierungsprozess wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Soll jedoch sichergestellt werden, dass der Konsolidierungsprozess innerhalb des angegebenen Zeitraums abgeschlossen wird, können Sie die Speicherregel aktualisieren.

**ANR2881W**

Eine Genehmigungsanforderung zur Verarbeitung des Befehls *Befehl*, der vom Administrator *Administrator* ausgegeben wurde, ist nach *inaktive\_Stunden* Stunden der Inaktivität abgelaufen. Anforderungs-ID: *Anforderungs-ID*.

### Erläuterung

Die Anforderung zur Ausgabe des angegebenen Befehls ist verfallen. Anstehende Befehle, die nicht innerhalb von 72 Stunden genehmigt werden, werden automatisch zurückgewiesen.

### Systemaktion

Für den angegebenen Befehl steht die Genehmigung nicht mehr aus, und der Befehl wird nicht ausgeführt.

### Benutzeraktion

Um den angegebenen Befehl erfolgreich erneut auszugeben, muss ein Administrator den Befehl erneut ausgeben. Anschließend muss ein Genehmigungsadministrator die Befehlsanforderung genehmigen, bevor der Befehl ausgeführt wird. Genehmigungsadministratoren werden mithilfe des Befehls REGISTER ADMIN oder UPDATE ADMIN und des Parameterwerts CMDAPPROVER=YES angegeben.

**ANR2882E**

Sie können einen oder mehrere der angegebenen Parameter nicht

mit diesem Speicherregeltyp verwenden.

### Erläuterung

Sie können den Parameter **SRCPOOLS** oder **TIERDE-LAY** nicht angeben, wenn der Parameter **ACTION-TYPE=RECLAIM** angegeben wird.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl **START STGRULE** erneut aus und geben Sie den Parameter **SRCPOOLS** oder **TIER-DELAY** nicht an.

**ANR2883E**

Sie können den angegebenen Aktionstyp nicht mit dem Befehl **START STGRULE** für die Speicherregel *Speicherregelname* verwenden.

### Erläuterung

Um den Befehl **START STGRULE** auszugeben, müssen Sie einen der folgenden Aktionstypen angeben:

- **ACTIONTYPE=TIERBYAGE**
- **ACTIONTYPE=TIERBYSTATE**
- **ACTIONTYPE=NOTIERING**
- **ACTIONTYPE=RECLAIM**
- **ACTIONTYPE=COPY**
- **ACTIONTYPE=NOCOPYING**

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl **START STGRULE** erneut aus und stellen Sie sicher, dass der korrekte Parameter **ACTIONTYPE** für die Speicherregel definiert wird.

**ANR2884E**

Ein Hintergrundprozess ist für die Speicherregel *Speicherregelname* aktiv.

### Erläuterung

Ein Hintergrundprozess wird bereits für die angegebene Speicherregel ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, welche Speicherregeln derzeit ausgeführt werden, indem Sie den Befehl **QUERY PROCESS** oder **QUERY JOB** ausgeben. Wenn die angegebene Speicherregeloperation abgeschlossen ist, geben Sie den Befehl **START STGRULE** erneut aus.

---

<b>ANR2885E</b>	<b>Der Prozess für Speicherregel <i>Speicherregelname</i> wurde abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Speicherregelprozess wurde aus einem der folgenden Gründe abgebrochen:

- Der Wert für den Parameter **DURATION**, der für den Befehl **DEFINE STGRULE** angegeben wurde, ist abgelaufen.
- Sie haben den Befehl **CANCEL PROCESS** ausgegeben, um den Prozess manuell abubrechen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2886E</b>	<b>Speicherregel <i>Speicherregelname</i> wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Speicherregel ist nicht vorhanden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Wenn Sie den Befehl **START STGRULE** ausgeben, stellen Sie sicher, dass der korrekte Speicherregelname angegeben wird.

---

<b>ANR2887E</b>	<b>Für die Speicherregel <i>Speicherregelname</i> war keine Arbeit vorhanden, die für die Verarbeitung ausgewählt werden konnte.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Für die angegebene Speicherregel war aus einem der folgenden Gründe keine Arbeit vorhanden, die für die Verarbeitung ausgewählt werden konnte:

- Ein anderer Speicherpoolprozess ist für den Quellenspeicherpool oder den Zielspeicherpool aktiv.
- Der Parameterwert **ACTIONTYPE=NOCOPYING** ist für die angezeigte Speicherregel angegeben, und es sind keine untergeordnete Regeln definiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- Ist ein anderer Speicherpoolprozess aktiv, warten Sie, bis der Prozess abgeschlossen ist, und geben Sie den Befehl **START STGRULE** erneut aus.
- Wird der Parameterwert **ACTIONTYPE=NOCOPYING** für die angezeigte Speicherregel angegeben, stellen Sie sicher, dass für die Speicherregel eine untergeordnete Regel zum Kopieren von Daten definiert ist.

---

<b>ANR2888E</b>	<b>Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> wurde nicht als Quellenspeicherpool für die Speicherregel <i>Speicherregelname</i> definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool wurde für diese Speicherregel nicht definiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Quellenspeicherpool für die Speicherregel angegeben wurde, als die Speicherregel definiert wurde. Wenn Sie den Befehl **START STGRULE** ausgeben, muss der für den Parameter **SRCPOOLS** angegebene Name des Quellenspeicherpools einem Quellenspeicherpool entsprechen, der im Befehl **DEFINE STGRULE** angegeben wird.

---

<b>ANR2889E</b>	<b>Ein Speicherpool für Speicherregel <i>Speicherregelname</i> ist ungültig.</b>
-----------------	--

---



## Erläuterung

Der Quellenspeicherpool oder Zielspeicherpool ist für diese Speicherregel ungültig. Sie können nur einen Containerspeicherpool als Quellenspeicherpool angeben, wenn Sie den Befehl **START STGRULE** ausgeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie einen Containerspeicherpool als Quellenspeicherpool angeben, wenn Sie den Befehl **START STGRULE** ausgeben. Stellen Sie sicher, dass der Quellenspeicherpool und der Zielspeicherpool über gültige Zugriffsstatus verfügen. Stellen Sie beispielsweise sicher, dass beide Speicherpools nicht den Status UNAVAILABLE haben.

---

<b>ANR2890E</b>	<b>Die Speicherpooloperation für Speicherregel <i>Speicherregelname</i> ist mit Rückkehrcode <i>Rückkehrcode</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Speicherpooloperation ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Ihr Servicemitarbeiter kann den Rückkehrcode interpretieren.

---

<b>ANR2891I</b>	<b>Eine Genehmigungsanforderung zur Verarbeitung des Befehls <i>Befehl</i>, der vom Administrator <i>Administrator</i> ausgegeben wurde, wurde zurückgezogen. Anforderungs-ID: <i>Anforderungs-ID</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Administrator, von dem der Befehl ausgegeben wurde, hat die Genehmigungsanforderung zurückgezogen.

## Systemaktion

Für den angegebenen Befehl steht die Genehmigung nicht mehr aus, und der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Um den angegebenen Befehl erfolgreich erneut auszugeben, muss ein Administrator den Befehl erneut ausgeben. Anschließend muss ein Genehmigungsadministrator die Befehlsanforderung genehmigen, bevor der Befehl ausgeführt wird. Genehmigungsadministratoren werden mithilfe des Befehls REGISTER ADMIN oder UPDATE ADMIN und des Parameterwerts CMDAPPROVER=YES angegeben.

---

<b>ANR2892E</b>	<b>Der Administrator <i>Administrator</i> hat den Befehl <i>Befehl</i> ausgegeben und kann den Befehl nicht selbst genehmigen. Anforderungs-ID: <i>Anforderungs-ID</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Administrator hat den Befehl ausgegeben und versucht, die Befehlsverarbeitung zu genehmigen. Ein Befehl kann jedoch nicht von demselben Administrator ausgegeben und genehmigt werden. Der anstehende Befehl muss von einem anderen Genehmigungsadministrator genehmigt werden. Genehmigungsadministratoren werden mithilfe des Befehls REGISTER ADMIN oder UPDATE ADMIN und des Parameterwerts CMDAPPROVER=YES angegeben.

## Systemaktion

Der Befehl verbleibt im Status 'Anstehend' (PENDING) und wird erst ausgeführt, wenn er von einem anderen Genehmigungsadministrator genehmigt wurde.

## Benutzeraktion

Um den Befehl auszugeben, stellen Sie sicher, dass die Befehlsanforderung von einem anderen Genehmigungsadministrator genehmigt wird.

---

<b>ANR2893W</b>	<b>Eine Genehmigungsanforderung zur Verarbeitung des Befehls <i>Befehl</i>, der vom Administrator <i>anfordernder Administrator</i> ausgegeben wurde, wurde vom Genehmigungsadministrator <i>zurückweisender Administrator</i> zurückgewiesen. Anforderungs-ID: <i>Anforderungs-ID</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Genehmigungsadministrator hat die Anforderung zur Ausgabe des Befehls zurückgewiesen.

## Systemaktion

Für den angegebenen Befehl steht die Genehmigung nicht mehr aus, und der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Um den angegebenen Befehl erfolgreich erneut auszugeben, muss ein Administrator den Befehl erneut ausgeben. Anschließend muss ein Genehmigungsadministrator die Befehlsanforderung genehmigen, bevor der Befehl ausgeführt wird. Genehmigungsadministratoren werden mithilfe des Befehls REGISTER ADMIN oder UPDATE ADMIN und des Parameterwerts CMDAPPROVER=YES angegeben.

---

<b>ANR2894E</b>	<b>Der Administrator <i>Administrator</i> hat den Befehl <i>Befehl</i> ausgegeben und kann den Befehl nicht selbst zurückweisen. Anforderungs-ID: <i>Anforderungs-ID</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Administrator hat den Befehl ausgegeben und versucht, die Befehlsverarbeitung zurückzuweisen. Ein Befehl kann jedoch nicht von demselben Administrator ausgegeben und zurückgewiesen werden. Der anstehende Befehl muss von einem anderen Genehmigungsadministrator zurückgewiesen oder genehmigt werden. Genehmigungsadministratoren werden mithilfe des Befehls REGISTER ADMIN oder UPDATE ADMIN und des Parameterwerts CMDAPPROVER=YES angegeben.

## Systemaktion

Der Befehl verbleibt im Status 'Anstehend' (PENDING), bis er von einem zweiten Administrator zurückgewiesen oder genehmigt wird oder von dem Administrator zurückgezogen wird, von dem der Befehl ursprünglich ausgegeben wurde.

## Benutzeraktion

Um die Anforderung zur Genehmigung des Befehls zurückzuziehen, muss der Genehmigungsadministrator, von dem der Befehl ausgegeben wurde, den Befehl WITHDRAW PENDINGCMD ausgeben.

---

<b>ANR2895W</b>	<b>Der Befehl <i>Befehl</i> befindet sich bereits in der Genehmigungswarteschlange. Anforderungs-ID: <i>Anforderungs-ID</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl wurde nicht erneut übergeben, da er sich bereits in der Genehmigungswarteschlange befunden hat.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um den Status des Befehls zu überprüfen, zeigen Sie die Genehmigungswarteschlange an. Um die Befehlsgenehmigung anzufordern, wenden Sie sich an den Genehmiger. Wenn der Befehl nicht mehr benötigt wird, ziehen Sie den Befehl zurück, indem Sie den Befehl WITHDRAW PENDINGCMD ausführen. Lautet die Genehmigungsanforderungs-ID beispielsweise 4, führen Sie den folgenden Befehl aus: withdraw pendingcmd 4

---

<b>ANR2896I</b>	<b><i>Befehl</i>: Vorhandene Optionen <i>Optionen</i> für Aufbewahrungsregel <i>Name</i> werden auf Standardwerte zurückgesetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl UPDATE RETRULE hat vorhandene Optionen für die Aufbewahrungsregel auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die Änderung ist für die Parameter, die mit den Aktualisierungsbefehlen angegeben wurden, erforderlich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2897E</b>	<b><i>Befehl</i>: Ungültige Kombination von erweiterten Zeitplanparametern oder von ihren Werten, <i>Parm1</i> und <i>Parm2</i>, für Aufbewahrungsregel <i>Name</i> gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Aktualisierungsbefehl wurde entweder mit einer ungültigen Kombination von Parametern oder ihren Werten ausgegeben, oder ein angegebener Parameter oder Wert ist nicht mit einer Option kompatibel, die für die vorhandene Aufbewahrungsregel nicht aktualisiert wird. WEEKOFMONTH und DAYOFWEEK dürfen nicht mit DAYOFMONTH angegeben werden. WEEKEND oder WEEKDAY muss mit der ersten (FIRST)

oder letzten (LAST) Woche des Monats angegeben werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Um die Optionen für die vorhandene Aufbewahrungsregel anzuzeigen, geben Sie den folgenden Befehl aus: QUERY RETRULE FORMAT=DETAILED. Bestimmen Sie, ob der Fehler durch eines der folgenden Probleme verursacht wurde:

- Konflikt zwischen Parametern im Aktualisierungsbe-  
fehl.
- Konflikt zwischen einem Parameter, der mit dem Ak-  
tualisierungsbefehl angegeben wurde, und einem  
Wert, der bereits für die Aufbewahrungsregel vor-  
handen ist.

Ist das letzte Problem der Grund, aktualisieren Sie auch die vorhandene Option, die den Fehler verur-  
sacht. Korrigieren Sie den Aktualisierungsbefehl und  
geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2898W**      **Befehl: Ungültiger Monat und Tag,  
Monat Tag, für Aufbewahrungsre-  
gel Name entdeckt.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Aktualisierungsbefehl wurde entwe-  
der mit einer ungültigen Kombination von MONTH und  
DAYOFMONTH ausgegeben, oder ein angegebener  
Wert für MONTH oder DAYOFMONTH ist nicht mit ei-  
nem Wert für MONTH oder DAYOFMONTH kompatibel,  
der für die vorhandene Aufbewahrungsregel nicht ak-  
tualisiert wird. Ist nur eine Kombination von Monat  
und Tag vorhanden und ist diese Kombination ungültig,  
schlägt der Befehl fehl. Ist mindestens eine gültige  
Kombination von Monat und Tag vorhanden, wird die  
Aufbewahrungsregel aktualisiert und an den gültigen  
Daten ausgeführt. Der Zeitplan überspringt die ungülti-  
gen Kombinationen von Monat und Tag.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um die Optionen für die vorhandene Aufbewahrungs-  
regel anzuzeigen, geben Sie den folgenden Befehl aus:  
QUERY RETRULE FORMAT=DETAILED. Bestimmen Sie  
die korrekten Kombinationen von Tag und Monat. Ist

der Befehl fehlgeschlagen, geben Sie den Befehl zum  
Aktualisieren erneut aus.

---

**ANR2899E**      **Befehl: Operation ist für Speicher-  
pool Speicherpoolname des Typs  
Speicherpooltyp nicht gültig.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl gibt einen Datenträger in ei-  
nem Speicherpool an, der für den Befehl nicht gültig  
ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Datenträger in einem  
gültigen Speicherpool erneut aus.

---

**ANR2900W**      **Die Zeichenfolge 'Zeichenfolge'  
wurde während der Zuordnung ab-  
geschnitten.**

---

## Erläuterung

Während der Zuordnung einer SQL-Zeichenfolge wur-  
den Zeichen abgeschnitten. Beispielsweise werden im  
Ausdruck CAST( 'Hello' AS CHAR(2) ) Zeichen abge-  
schnitten, weil die Zeichenfolge 'Hello' (Länge 5 Zei-  
chen) nicht in den Zieltyp CHAR(2) hineinpaßt, ohne  
daß abschließende Zeichen verloren gehen.

## Systemaktion

Diese Warnung kann vor oder nach einer SQL-Abfrage-  
verarbeitung ausgegeben werden, die Abfrageverar-  
beitung wird dadurch jedoch nicht beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2901W**      **Das Ergebnis der Zeichenfolgen-  
verknüpfung wurde abgeschnit-  
ten.**

---

## Erläuterung

Bei der Verknüpfung von Zeichenfolgen wurden Zei-  
chen abgeschnitten, wenn dabei eine Länge erzeugt  
wurde, die die maximale Länge von Zeichenfolgen  
überschreitet (250 Zeichen für Datentyp CHAR und  
2000 Zeichen für Datentyp VARCHAR).

## Systemaktion

Diese Warnung kann vor oder nach einer SQL-Abfrageverarbeitung ausgegeben werden, die Abfrageverarbeitung wird dadurch jedoch nicht beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2902E</b>	<b>Zu wenig Speicher zur Verarbeitung der SQL-Anweisung verfügbar.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Zur Verarbeitung einer SQL-Abfrage stand zu wenig Speicher zur Verfügung.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2903E</b>	<b>Bei der Verarbeitung des Tokens 'Token' trat ein Stapelüberlauf des SQL-Parsers auf.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Im internen Stapel, der vom SQL-Abfrage-Parser verwendet wird, ist ein Überlauf aufgetreten. Dies geschieht normalerweise dann, wenn zu viele Spaltennamen oder Ausdrücke in der SELECT-Klausel abgegeben wurden.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2904E</b>	<b>Unerwartetes SQL-Schlüsselwort-Token - 'Token'.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Schlüsselwort gefunden wurde, das an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Schlüsselwörter sind SELECT, FROM und WHERE.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2905E</b>	<b>Unerwartetes SQL-Bezeichner-Token - 'Token'.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Bezeichner gefunden wurde, der an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Bezeichner sind Tabellen- und Spaltennamen.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2906E</b>	<b>Unerwartetes SQL-Literal-Token - 'Token'.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Literal-Token gefunden wurde, das an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Literal-Token sind 'abc', 1.567 und DATE '1/1/96'.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2907E</b>	<b>Unerwartetes SQL-Operator-Token - 'Token'.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Operator-Token gefunden wurde, das an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Operator-Token sind +, \*, < und =.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2908E**      **Unerwartetes SQL-Punktuations-Token - 'Token'.**

## Erläuterung

Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Punktuations-Token gefunden wurde, das an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Beispiele für SQL-Punktuations-Token sind der Punkt, das Komma und die runden Klammern.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2909E**      **Die SQL-Anweisung ist unvollständig; zusätzliche Token sind erforderlich.**

## Erläuterung

Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, obwohl die Syntax für den SQL-Abfrageausdruck bis zum Ende der Zeichenfolge korrekt war. Der Parser erwartete jedoch zusätzliche Token, um eine syntaktisch korrekte SQL-Anweisung zu bilden.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2910E**      **Ungültiges SQL-Token - 'Token'.**

## Erläuterung

Ein ungültiges SQL-Token wurde gefunden. Beispielsweise ist ein Token, das durch die Zeichenfolge "::!" gebildet wird, kein gültiges SQL-Token.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2911E**      **Ungültiges numerisches SQL-Literal-Token - 'Token'.**

## Erläuterung

Ein ungültiges numerisches SQL-Literal-Token wurde gefunden. Beispielsweise ist das Gleitkommalliteral 1.456E nicht gültig.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2912E**      **Ungültiges Literal-Token für Zeichenfolge - 'Token'.**

## Erläuterung

Ein ungültiges Literal-Token für Zeichenfolge wurde gefunden. Beispielsweise ist das hexadezimale Literal X'78FG' nicht gültig, da es das Zeichen 'G' enthält.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2913E**      **Ungültiges SQL-Bezeichner-Token - 'Token'.**

## Erläuterung

Ein ungültiges SQL-Bezeichner-Token wurde gefunden. Beispielsweise ist die Zeichenfolge "ABC.123" kein gültiger Bezeichner, da der zweite Teil "123" nicht mit einem Buchstaben beginnt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2914E**      **SQL-Bezeichner-Token 'Token' ist zu lang. Name oder Komponente überschreitet 18 Zeichen.**

## Erläuterung

Ein SQL-Bezeichner-Token wurde gefunden, das die maximale Länge von 18 Zeichen pro Komponente überschreitet.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2915E</b>	<b>Im SQL-Token, das mit 'Token' beginnt, fehlt der Endbegrenzer.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Es wurde ein SQL-Token mit fehlendem Endbegrenzer gefunden. Beispielsweise haben die Token 'abc', "abc", und X'abc keinen Endbegrenzer.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2916E</b>	<b>Die SQL-Datentypen <i>Datentyp</i> und <i>Datentyp</i> sind nicht mit dem Operator '<i>Operator</i>' kompatibel.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Datentypen der Operanden sind nicht kompatibel, wenn sie mit dem angegebenen Operator verwendet werden. Beispielsweise ist der Ausdruck 3 + 'abc' nicht gültig, da die Datentypen des Operanden INTEGER und CHAR(3) nicht mit dem Additionsoperator "+" kompatibel sind.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2917E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '<i>Ausdruck</i>' ist <i>Datentyp</i>; erwartet wird ein ganzzahliger Ausdruck.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Es wird ein SQL-Ausdruck des Datentyps SMALLINT, INTEGER oder DECIMAL ohne Dezimalkomma erwartet.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2918E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '<i>Ausdruck</i>' ist <i>Datentyp</i>; erwartet wird ein boolescher Ausdruck.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Es wird ein SQL-Ausdruck des Datentyps BOOLEAN erwartet.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2919E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '<i>Ausdruck</i>' ist <i>Datentyp</i>; erwartet wird ein numerischer Ausdruck.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Es wird ein SQL-Ausdruck des numerischen Datentyps SMALLINT, INTEGER, DECIMAL, NUMERIC, REAL, FLOAT oder DOUBLE\_PRECISION erwartet.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2920E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks '<i>Ausdruck</i>' ist <i>Datentyp</i>; erwartet wird ein numerischer Ausdruck oder Intervallausdruck.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein SQL-Ausdruck des numerischen Datentyps (SMALLINT, INTEGER, DECIMAL, NUMERIC, REAL, FLOAT, DOUBLE) oder Intervalldatentyps (INTERVAL) wird erwartet.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2921E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks 'Ausdruck' ist Datentyp; erwartet wird ein Zeichenfolgeausdruck.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein SQL-Ausdruck des Zeichenfolgetyps CHAR oder VARCHAR wird erwartet.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2922E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks 'Ausdruck' ist Datentyp; erwartet wird ein Datums-, Zeitmarken-, Datumszeichenfolge-, Zeitmarkenzeichenfolge- oder Intervallausdruck.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde als Operand für die Funktion EXTRACT erwartet: DATE, TIMESTAMP, CHAR, VARCHAR oder INTERVAL. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die ein Datum oder eine Zeitmarke darstellt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2923E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks 'Ausdruck' ist Datentyp; erwartet wird ein Zeit-, Zeitmarken-, Zeitzeichenfolge-, Zeitmarkenzeichenfolge- oder Intervallausdruck.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde als Operand für die Funktion EXTRACT erwartet:

TIME, TIMESTAMP, CHAR, VARCHAR oder INTERVAL. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die eine Zeit oder eine Zeitmarke darstellt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2924E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks 'Ausdruck' ist Datentyp; erwartet wird ein Datums- oder Datumszeichenfolgeausdruck.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde erwartet: DATE, CHAR oder VARCHAR. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die ein Datum darstellt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2925E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks 'Ausdruck' ist Datentyp; erwartet wird ein Zeit- oder Zeitzeichenfolgeausdruck.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde erwartet: TIME, CHAR oder VARCHAR. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die eine Zeit darstellt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2926E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks 'Ausdruck' ist Datentyp; erwartet wird ein Datums-, Zeitmarken-, Datumszeichenfolge- oder Zeitmarkenzeichenfolgeausdruck.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Typen wurde erwartet: DATE, TIMESTAMP, CHAR oder VARCHAR. Im Falle von CHAR oder VARCHAR muß der Ausdruck eine gültige Zeichenfolge sein, die ein Datum oder eine Zeitmarke darstellt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2927E</b>	<b>Der SQL-Datentyp des Ausdrucks 'Ausdruck' ist Datentyp; erwartet wird ein Intervall, das ein einzelnes Datums-/Uhrzeitfeld enthält.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein SQL-Ausdruck von einem der folgenden Datentypen wurde erwartet: INTERVAL YEAR, INTERVAL MONTH, INTERVAL DAY, INTERVAL HOUR, INTERVAL MINUTE oder INTERVAL SECOND, die alle ein einzelnes Datums-/Uhrzeitfeld enthalten. Intervalltypen für Mehrfachfelder (z. B. INTERVAL DAY TO SECOND) sind nicht zulässig.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2928E</b>	<b>Eine Zahl kann nicht in den SQL-Datentyp INTERVAL umgewandelt werden, wenn das Intervall mehrere Datums-/Uhrzeitfelder enthält.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Es wurde versucht, eine Zahl in den Datentyp INTERVAL umzuwandeln, das Zielintervall enthält jedoch mehrere Datums-/Uhrzeitfelder (z. B. INTERVAL DAY TO SECOND). Nur die Einzelfeldintervalltypen INTERVAL YEAR, INTERVAL MONTH, INTERVAL DAY, INTERVAL HOUR, INTERVAL MINUTE oder INTERVAL SECOND können angegeben werden.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2929E</b>	<b>Der Ausdruck 'Ausdruck' ist keine ganzzahlige Konstante.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Es wird eine ganzzahlige Konstante wie z. B. 1 oder -9 erwartet. Beispielsweise erfordert die Funktion DECIMAL, daß die Genauigkeits- und Skalierungsoperanden ganzzahlige Konstanten sind. Eine Dezimalkonstante, wie z. B. 1.67, ist nicht gültig.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2930E</b>	<b>Eine in einem SQL-Ausdruck verwendete Unterabfrage muss eine einzelne Ergebnisspalte angeben.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Unterabfrage, die in einem Ausdruck verwendet wird, kann nicht mehrere Ergebnisspalten angeben. Beispielsweise ist der Ausdruck X > (SELECT A, B FROM T)' ungültig, da er zwei Ergebnisspalten (A und B) angibt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2931E</b>	<b>Der Ausdruck einer Unterabfrage darf keinen Verweis auf eine Spalte enthalten, die in einem Abfrageausdruck außerhalb enthalten ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine Unterabfrage enthält einen Verweis auf einen Spaltennamen in einem Abfrageausdruck außerhalb dieser Unterabfrage.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.



## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2932E** Die maximale Verschachtelungstiefe für den Unterabfrageausdruck wurde überschritten.

## Erläuterung

Es wurden zu viele verschachtelte Unterabfragen angegeben.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2933E** Die WHERE-Klausel darf keine Aggregatfunktionen enthalten.

## Erläuterung

Die Verwendung der Aggregatfunktionen COUNT, MAX, MIN, SUM, AVG, VARIANCE, oder STDDEV ist in der WHERE-Klausel nicht zulässig.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2934E** Der Ergebnisdattentyp eines CASE-Ausdrucks kann nicht bestimmt werden; es muss mindestens ein THEN- oder ELSE-Ausdruck angegeben werden, der nicht NULL ist.

## Erläuterung

Der Ergebnisdattentyp eines CASE-Ausdrucks kann nicht bestimmt werden, da sämtliche THEN-Ausdrücke und der ELSE-Ausdruck (falls vorhanden) das Schlüsselwort NULL angeben.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2935E**

Das Datums-/Uhrzeitfeld *Feld* ist im Ausdruck '*Ausdruck*' (Datentyp *Datentyp*) nicht vorhanden.

## Erläuterung

Das angegebene Datums-/Uhrzeitfeld (YEAR, MONTH, DAY, HOUR, MINUTE oder SECOND) ist nicht im Datentyp des Ausdrucks enthalten.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2936E** Die SQL-Aggregatfunktion *Funktion* kann nicht innerhalb einer anderen Aggregatfunktion verschachtelt sein.

## Erläuterung

Es wurde festgestellt, daß eine der Aggregatfunktionen COUNT, MAX, MIN, SUM, AVG, VARIANCE, oder STDDEV innerhalb eines anderen Aggregatausdrucks verschachtelt war.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2937E** Eine SQL-Unterabfrage kann nicht innerhalb einer Aggregatfunktion verschachtelt sein.

## Erläuterung

Es wurde festgestellt, daß ein Ausdruck eine Unterabfrage enthält, die innerhalb einer der Aggregatfunktionen COUNT, MAX, MIN, SUM, AVG, VARIANCE oder STDDEV verschachtelt ist.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2938E** Die Spalte '*Spalte*' ist in diesem Kontext nicht erlaubt; sie muss

**entweder in der GROUP BY-Klausel benannt oder innerhalb einer Aggregatfunktion verschachtelt sein.**

## Erläuterung

Es wurde ein Spaltenverweis angegeben, der weder eine Spalte ist, die in einer GROUP BY-Klausel angegeben ist, noch eine Spalte, die in einer der folgenden Aggregatfunktionen verschachtelt ist: COUNT, MAX, MIN, SUM, AVG, VARIANCE oder STDDEV. Die Verwendung des Spaltenverweises ist aus folgenden Gründen nicht erlaubt: 1) die GROUP BY-Klausel wurde angegeben, 2) die HAVING-Klausel wurde angegeben oder 3) mindestens eine Aggregatfunktion ist vorhanden.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2939E</b>	<b>Der Verweis 'Verweis' enthält einen unbekannten SQL-Tabellennamen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Tabellennamen in dem SQL-Befehl gehört nicht zu den Basistabellen, die durch die Serverdatenbank definiert werden. Die Zeilen der Tabelle SYSCAT.TABLES können ausgewählt werden, um eine Liste aller gültigen Basistabellen zu erhalten.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Befehl mit einer Tabelle, die durch die IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank definiert wird.

---

<b>ANR2940E</b>	<b>Der Befehl 'Verweis' enthält einen unbekannten SQL-Spaltennamen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Spaltenname in dem SQL-Befehl gehört nicht zu den Basistabellenspalten, die durch die Serverdatenbank definiert werden. Die Zeilen der Tabelle SYSCAT.COLUMNS können ausgewählt werden, um eine Liste aller gültigen Spalten der Basistabellen zu erhalten. Ist ein zweiteiliger (zusammengesetzter) Spaltenverweis angegeben, wie z. B. X.Y, dann muß der Korre-

lationsname X einer der aktiven Korrelationsnamen für die Abfrage sein.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2941E</b>	<b>Der Spaltenverweis 'Spaltenverweis' stimmt mit mehreren SQL-Spaltennamen überein.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Spaltenverweis ist mehrdeutig, weil er mit Spalten übereinstimmt, die mehreren Tabellen zugeordnet sind.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2942E</b>	<b>Der Spaltenverweis 'Spaltenverweis' ist in diesem Kontext nicht zulässig, da er Teil eines SQL-Abfrageausdrucks außerhalb dieses Abfrageausdrucks ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Spaltenverweis ist nicht zulässig, da er eine Spalte in einem Abfrageausdruck außerhalb dieses Abfrageausdrucks angibt. Derartige Verweise sind nicht zulässig, wenn sie in Ausdrücken der HAVING- und SELECT-Klauseln enthalten sind.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2943E</b>	<b>Der Spaltenverweis 'Spaltenverweis' ist eine Kopie eines anderen SQL-Spaltennamens in derselben Liste.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine doppelter Spaltenverweis wurde innerhalb derselben GROUP BY- oder ORDER BY-Spaltenliste angegeben.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2944E</b>	<b>Der Verweis 'Verweis' ist ein unbekannter SQL-Skalarfunktionsname.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Funktionsverweis ist kein Name einer gültigen Skalarfunktion.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2945E</b>	<b>Zu wenig Argumente für SQL-Skalarfunktion <i>Funktion</i> angegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurden zu wenig Funktionsargumente angegeben. Beispielsweise ist der Ausdruck LEFT(x) ungültig, da die Funktion LEFT mindestens zwei Argumente erfordert.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2946E</b>	<b>Zu viele Argumente für SQL-Skalarfunktion <i>Funktion</i> angegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurden zu viele Funktionsargumente angegeben. Beispielsweise ist der Ausdruck UPPER(x,y) ungültig, da die Funktion UPPER nur genau ein Argument erfordert.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2947E</b>	<b>Division durch Null wurde für Operator 'Operator' erkannt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim angegebenen SQL-Operator wurde der Versuch erkannt, eine Division durch die Zahl Null durchzuführen. Wahrscheinlich ist der Fehler dadurch entstanden, daß einer der Spaltenwerte Null ist, und diese Spalte im Nenner einer Division verwendet wird. In diesem Fall kann die Funktion NULLIF als Schutz dienen. So kann beispielsweise anstelle des Ausdrucks 1/X der Ausdruck 1/NULLIF(X,0) angegeben werden, wodurch der Ausdruck auf Null gesetzt wird, wenn der Wert X Null ist.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2948E</b>	<b>Der Wert 'Wert' kann nicht dem SQL-Datentyp <i>Datentyp</i> zugeordnet oder in diesen umgewandelt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Wert konnte aus folgenden Gründen nicht einem Wert des angegebenen SQL-Datentyps zugeordnet oder in diesen umgewandelt werden: 1) der Datentyp des Wertes kann nicht legal in den Zieldatentyp umgesetzt werden (z. B. kann der Datentyp TIME nicht in den Datentyp INTEGER umgewandelt werden); 2) die Zuordnung des Wertes führt zu einem Überlauf im Zieldatentyp (z. B. kann der Dezimalwert 12345678.34 nicht dem Datentyp DECIMAL(3,2) zugeordnet werden, da die Genauigkeit des Zieldatentyps überschritten wird) oder 3) die Syntax eines Zeichenfolgenwertes entspricht nicht dem Zieldatentyp (z. B. kann die Zeichenfolge 'abc' nicht in den Datentyp DATE umgewandelt werden).

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2949E**      **Arithmetischer Überlauf für SQL-Operator 'Operator' aufgetreten.**

## Erläuterung

Ein arithmetischer Überlauf ist für den angegebenen Operator aufgetreten. Hierfür gibt es folgende Beispiele: 1) die Anwendung des einstelligen Negationsoperators für den kleinsten INTEGER-Wert (-2147483648) verursacht einen Überlauf, da das Ergebnis nicht in Zweierkomplementen dargestellt werden kann; 2) die Summe der Gruppe der INTEGER-Spaltenwerte, die auf die Aggregatsfunktion SUM angewandt wird, kann nicht innerhalb der Genauigkeit des Typs INTEGER dargestellt werden.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2950E**      **Arithmetischer Überlauf oder Datum-/Uhrzeit-Überlauf für SQL-Operator 'Operator' für die Werte 'Wert' (Datentyp Datentyp) und 'Wert' (Datentyp Datentyp) aufgetreten.**

## Erläuterung

Ein arithmetischer Überlauf oder ein Datum-/Uhrzeit-Überlauf ist für den angegebenen Operator aufgetreten. Die Werte, die den Überlauf verursacht haben, (sowie deren SQL-Datentypen) werden angezeigt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2951E**      **Der Wert 'Wert' (Datentyp Datentyp) ist kein gültiges Argument für Operator 'Operator'.**

## Erläuterung

Ein ungültiger Wert wurde als Argument für einen SQL-Operator angegeben. Z. B. ist der Ausdruck SQRT(-1)

ungültig, da das Argument für die Funktion SQRT negativ ist.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2952E**      **Der Wert 'Wert' (Datentyp Datentyp) kann nicht als gültige Zeichenfolge für ein SQL-Datum oder eine SQL-Zeitmarke für Operator 'Operator' dargestellt werden.**

## Erläuterung

Es wurde eine ungültige Darstellung einer Zeichenfolge für DATE oder TIMESTAMP angegeben. Beispielsweise ist die Zeichenfolge 'abc' weder ein gültiges Datum noch eine gültige Zeitmarke.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2953E**      **Der Wert 'Wert' (Datentyp Datentyp) kann nicht als gültige Zeichenfolge für eine SQL-Uhrzeit oder eine SQL-Zeitmarke für Operator 'Operator' dargestellt werden.**

## Erläuterung

Es wurde eine ungültige Darstellung einer Zeichenfolge für TIME oder TIMESTAMP angegeben. Beispielsweise ist die Zeichenfolge 'g pm' weder eine gültige Uhrzeit noch eine gültige Zeitmarke.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2954E**      **Ein in einer SQL-Unterabfrage verwendeter skalarer Ausdruck muss eine Tabelle ergeben, die höchstens eine Zeile enthält.**

## Erläuterung

Dieser Fehler entsteht, wenn in einem skalaren Ausdruck eine Unterabfrage verwendet wird, die mehrere Zeilen zurückgibt. Dadurch kann nicht eindeutig bestimmt werden, welcher Wert zurückgegeben werden soll.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Unterabfrage erneut angeben (z. B. mit der WHERE-Klausel), so daß sie höchstens eine Zeile zurückgibt.

---

<b>ANR2955E</b>	<b>Der SQL-Zeichenfolgenausdruck 'Ausdruck' muss ein einzelnes Zeichen zurückgeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde eine Zeichenfolge mit einem Zeichen für die ESCAPE-Klausel des Operators LIKE erwartet, und zwar für das auszuschneidende Zeichen des Operators TRIM oder das Füllzeichen der Funktion LEFT oder RIGHT. Beispielsweise ist die Zeichenfolge 'Hello' ungültig, da sie mehrere Zeichen enthält.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2956E</b>	<b>Auf SQL-Basistabelle 'Tabelle' kann nicht zugegriffen werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, Zeilen aus einer der SQL-Basistabellen zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Nachricht geht normalerweise ein anderer Fehler voraus, der die Bedingung beschreibt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2957E</b>	<b>Beim Einfügen einer Zeile in eine temporäre SQL-Tabelle ist ein Fehler aufgetreten.</b>
-----------------	--

---

**Der Fehler ist ein anderer Fehler voraus, der die Bedingung beschreibt. In vielen Fällen kann dieser Fehler durch Vergrößerung der Server-Datenbank gelöst werden. Freier Speicherbereich in der Datenbank wird verwendet, um temporäre Tabellen zu speichern, die während der Ausführung einer SQL-Abfrage SELECT erstellt wurden.**

## Erläuterung

Beim Versuch, eine Zeile in eine temporäre Tabelle einzufügen, die für eine SQL-Abfrage verwendet wird, ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Nachricht geht normalerweise ein anderer Fehler voraus, der die Bedingung beschreibt. In vielen Fällen kann dieser Fehler durch Vergrößerung der Server-Datenbank gelöst werden. Freier Speicherbereich in der Datenbank wird verwendet, um temporäre Tabellen zu speichern, die während der Ausführung einer SQL-Abfrage SELECT erstellt wurden.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2958E</b>	<b>Speicher für temporäre SQL-Tabellen erschöpft.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Ergebnis einer SQL-Abfrage konnte nicht verarbeitet werden, da kein Speicher für die temporäre Tabelle verfügbar ist. Durch Ausgeben des Befehls QUERY DB und Anzeigen des Parameters "Maximale Reduzierung" können Sie den Speicherbereich bestimmen, der für temporäre Tabellen verfügbar ist. Ist der Parameter kleiner als 4, ist der Speicherbereich erschöpft und die SQL-Abfrage kann nicht mehr ausgeführt werden.

Komplexe SQL-Abfragen, wie beispielsweise die Klausel ORDER BY, die Klausel GROUP BY und der Operator DISTINCT, können zur Folge haben, dass zusätzlicher Speicherbereich für temporäre Tabellen erforderlich ist.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Ist die Datenbank voll, vergrößern Sie die Datenbank. Ist Ihre Datenbank fragmentiert (wobei der Parameter für verfügbaren Speicherbereich größer als 4, aber der Parameter für maximale Reduzierung kleiner als 4 ist), müssen Sie entweder die Datenbank entladen und laden oder einen Datenträger hinzufügen.

---

<b>ANR2959E</b>	<b>Zeile der temporären SQL-Tabelle ist zu lang.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

In eine temporären SQL-Tabelle konnte eine Zeile nicht eingefügt werden, da sie zu lang ist. Dies kann in folgenden Fällen geschehen: 1) in die Zeile werden zu viele Spalten eingefügt oder 2) die Summe der Spaltenbreiten in der Zeile ist zu groß. Temporäre Tabellen werden in folgenden Fällen verwendet: 1) wenn die ORDER BY-Klausel angegeben wird; 2) wenn die GROUP BY-Klausel angegeben wird oder 3) wenn der Operator DISTINCT angegeben wird.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Anzahl Spalten verringern, die in der ORDER BY- und/oder GROUP BY-Klausel angegeben sind.

---

<b>ANR2960E</b>	<b>Unerwartetes SQL-Token für Aufzählungstypnamen - 'Token'.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Aufzählungstypname gefunden wurde, der an der angegebenen Position der SQL-Anweisung nicht legal verwendet werden darf. Eine Liste aller Aufzählungstypen, die durch den Server deklariert werden, enthält die SQL-Katalogtabelle SYSCAT.ENUMTYPES.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2961E</b>	<b>Ungültiger SQL-Aufzählungstypname - 'Name'.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein SQL-Aufzählungstypname erwartet wurde, der angegebene Name jedoch nicht zu den deklarierten Aufzählungstypen gehört. Beispielsweise ist der litarale Ausdruck XXX::YYYY ungültig, da XXX kein gültiger Aufzählungstypname ist. Eine Liste aller Aufzählungstypen, die durch den Server deklariert werden, enthält die SQL-Katalogtabelle SYSCAT.ENUMTYPES.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2962E</b>	<b>SQL-Aufzählungstyp für Wert 'Wert' kann nicht aufgelöst werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Syntaxfehler ist aufgetreten, da ein nicht qualifizierter SQL-Aufzählungswertname angegeben wurde. Da dieser Wertname jedoch zu mehreren Aufzählungstypen gehört, konnte dessen Typ nicht aufgelöst werden. Beispielsweise gehört der Aufzählungswertname YES zu mehreren Aufzählungstypen, weshalb der Ergebnistyp des Ausdrucks YES = YES nicht aufgelöst werden kann. Eine Liste aller Aufzählungstypen, die durch den Server deklariert werden, enthält die SQL-Katalogtabelle SYSCAT.ENUMTYPES.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2963W</b>	<b>Diese SQL-Abfrage kann eine sehr große Ergebnistabelle erzeugen oder sehr viel Zeit für die Verarbeitung erfordern.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine SQL-Abfrage wurde ausgegeben, die möglicherweise eine große Anzahl Zeilen zurückgibt und anzeigt, oder sehr viel Zeit zur Verarbeitung benötigt, bevor die erste Tabellenzeile generiert werden kann.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um mit der Verarbeitung der Verarbeitung der SQL-Abfrage fortzufahren, oder 'N' eingeben, um die Abfrage zu beenden.

---

<b>ANR2964E</b>	<b>Der Verweis 'Verweis' ist keine Spalte in der SQL-Ergebnistabelle.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Klausel ORDER BY, die in einer Spalte angegeben ist, ist nicht Bestandteil der Ergebnistabelle einer SQL-

Abfrage. Nur Spalten, die in der Auswahlliste benannt sind, gehören zur Ergebnistabelle.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2965E** Eine temporäre SQL-Tabelle kann nicht erstellt werden. *Erforderliche Spalten* Spalten sind erforderlich. *Maximale Anzahl Spalten* sind das Maximum.

## Erläuterung

Eine temporäre Tabelle mit einer Breite von *erforderliche Spalten* Spalten ist erforderlich, um die Verarbeitung für eine SQL-Abfrage zu beenden. Die maximale Anzahl für eine SQL-Tabelle beträgt *maximale Anzahl Spalten* Spalten. Die Tabelle wird nicht erstellt.

## Systemaktion

Die SQL-Abfrage wird beendet.

## Benutzeraktion

Wurden die Klauseln ORDER BY und/oder GROUP BY angegeben, die Anzahl der für die Ergebnistabelle erforderlichen Spalten reduzieren.

---

**ANR2966E** *Befehl/Prozess:* Datenbankspeicher für temporäre Tabelle erschöpft.

## Erläuterung

Der angegebene Befehl oder die angegebene Operation konnte nicht beendet werden, da nicht genügend Speicher für die temporäre Tabelle verfügbar war. Freier Speicherbereich in der Server-Datenbank wird verwendet, um temporäre Tabellen zu speichern, die während der Ausführung des angegebenen Befehls oder Prozesses erstellt wurden.

## Systemaktion

Der angegebene Befehl oder Prozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Server-Datenbank erweitern (falls erforderlich, nach dem Hinzufügen von Datenbankdatenträgern) und den Befehl oder Prozeß erneut ausführen.

---

**ANR2967E**

**Befehl:** Der Objektclientknoten *Knotenname* kann nicht repliziert werden.

## Erläuterung

Objektclientknoten werden auf dem Zielreplikationsserver nicht unterstützt.

## Systemaktion

Der Knoten und seine Daten werden nicht auf den Zielserver repliziert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne Angabe des Objektclientknotens erneut aus.

---

**ANR2968E**

**Datenbanksicherung beendet.**  
**Db2-SQL-Code:** *SQL-Code*. **Db2-SQL-Fehlercode:** *SQL-Fehlercode*.

## Erläuterung

Db2 hat ein Problem bei der Sicherungsoperation erkannt. Zu den Fehlerquellen gehören:

1. IBM Spectrum Protect-API-Konfigurationsfehler für die Db2-Instanz, in der sich die IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank befindet.
2. Fehler in Bezug auf die Db2-Sicherungsoperation.
3. Fehler in Bezug auf die Zielsicherungseinheit.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet.

## Benutzeraktion

Gibt die Nachricht Db2-SQL-Code 2033 an, liegt das Problem wahrscheinlich in der IBM Spectrum Protect-API-Konfiguration. Die Db2-Instanz verwendet die IBM Spectrum Protect-API, um das IBM Spectrum Protect-Datenbanksicherungsimage auf die an den IBM Spectrum Protect-Server angeschlossenen Speichereinheiten zu kopieren. Zu den allgemeinen SQL-Fehlercodes gehören:

1. 50 - Um zu bestimmen, ob ein Fehler die API-Zeitlimitüberschreitung verursacht hat, suchen Sie nach allen IBM Spectrum Protect-Servernachrichten, die während des Datenbanksicherungsprozesses aufgetreten sind und die vor der Nachricht ANR2968E ausgegeben wurden. Stellen Sie sicher, dass in der IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei die korrekten Optionen TCPSERVERADDR und TCPPORT für den IBM Spectrum Protect-Server angegeben

sind, der gesichert wird. Sind die Optionseinstellungen falsch, korrigieren Sie die Einstellungen für die Db2-Instanz.

2. 53 - Stellen Sie sicher, dass die Option NODENAME in der IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei auf `$$_TSMDBMGR_$$` gesetzt ist. Überprüfen Sie auch die Einstellung für TCPSERVERADDRESS. Wird das Schlüsselwort "localhost" verwendet, prüfen Sie, ob dieses Schlüsselwort korrekt aufgelöst wird, indem Sie in einem Systembefehlsfenster den Befehl "ping localhost" ausgeben. Schlägt der Befehl "ping localhost" fehl, ziehen Sie die Änderung von TCPSERVERADDRESS in die explizite Loopback-Adresse 127.0.0.1 in Betracht. Als Alternative zum Definieren der expliziten Loopback-Adresse 127.0.0.1 können Sie die TCP/IP-Konfiguration prüfen und verifizieren, ob "localhost" korrekt konfiguriert ist. Prüfen Sie beispielsweise für Unix- oder Linux-Systeme, ob /etc/hosts einen entsprechenden Eintrag für "localhost" hat.
3. 106 - Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable DSMI\_DIR der Db2-Instanz auf die Position der ausführbaren Dateien der IBM Spectrum Protect-API und die Konfigurationsdatei dsm.sys zeigt. Ist die Einstellung für DSMI\_DIR falsch, korrigieren Sie die Einstellung für die Db2-Instanz und starten Sie die Db2-Instanz erneut.
4. 400 - Stellen Sie sicher, dass die in der IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei angegebenen Optionen gültig sind.
5. 406 - Stellen Sie sicher, dass der Db2-Instanzeigner mindestens Lesezugriff auf die IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei hat. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable DSMI\_CONFIG der Db2-Instanz auf eine gültige Optionsdatei für die IBM Spectrum Protect-API zeigt. Ist die Einstellung für DSMI\_CONFIG falsch, korrigieren Sie die Einstellung für die Db2-Instanz und starten Sie die Db2-Instanz erneut.
6. 450,451 - Stellen Sie sicher, dass sowohl die Serveroptionsdatei als auch die IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei die Option COMMETHOD SHAREDMEM enthält. Stellen Sie sicher, dass die Werte für die Option SHMPORT in jeder Optionsdatei einander entsprechen. Starten Sie den Server erneut, wenn Sie Werte in der Serveroptionsdatei ändern.
7. Beschreibungen von anderen SQL-Fehlercodes befinden sich in der Datei dsmrc.h, die mit der IBM Spectrum Protect-API installiert wird.

Wird diese Nachricht mit einem anderen Db2-SQL-Code als 2033 ausgegeben, suchen Sie nach weiteren Informationen zu dem Fehler, indem Sie ein Db2-Befehlszeilenprozessorfenster öffnen und Folgendes eingeben: ? SQL-Code. Beispiel: db2 => ? sql2428

## ANR2969E

**Datenbankzurückschreibung beendet. Db2-SQL-Code: SQL-Code. Db2-SQL-Fehlercode: SQL-Fehlercode.**

## Erläuterung

Db2 hat ein Problem bei der Zurückschreibungsoperation erkannt. Zu den Fehlerquellen gehören:

1. IBM Spectrum Protect-API-Konfigurationsfehler für die Db2-Instanz, in der sich die IBM Spectrum Protect-Serverdatenbank befindet.
2. Fehler in Bezug auf die Db2-Zurückschreibungsoperation.
3. Fehler in Bezug auf die Zielsicherungseinheit.
4. Die IBM Spectrum Protect-API-Clientkonfiguration, die von der aktuellen Instanz verwendet wird, kann nicht auf das Sicherungsimago zugreifen.

## Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibungsoperation wird beendet.

## Benutzeraktion

Gibt die Nachricht Db2-SQL-Code 2033 an, liegt das Problem sehr wahrscheinlich in der IBM Spectrum Protect-API-Konfiguration. Die Db2-Instanz verwendet die IBM Spectrum Protect-API, um das IBM Spectrum Protect-Datenbankzurückschreibungsimago von den an den IBM Spectrum Protect-Server angeschlossenen Speichereinheiten nach Db2 zu kopieren. Zu den allgemeinen SQL-Fehlercodes gehören:

1. 50 - Um zu bestimmen, ob ein Fehler die API-Zeitlimitüberschreitung verursacht hat, suchen Sie nach allen IBM Spectrum Protect-Servernachrichten, die während des BACKUP DB-Prozesses aufgetreten sind und die vor der Nachricht ANR2969E ausgegeben wurden. Stellen Sie sicher, dass in der IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei die korrekten Optionen TCPSERVERADDR und TCPPORT für den IBM Spectrum Protect-Server angegeben sind, der gesichert wird. Sind die Optionseinstellungen falsch, korrigieren Sie die Einstellungen für die Db2-Instanz.
2. 53 - Stellen Sie sicher, dass die Option NODENAME in der IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei auf `$$_TSMDBMGR_$$` gesetzt ist.
3. 106 - Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable DSMI\_DIR der Db2-Instanz auf die Position der ausführbaren Dateien der IBM Spectrum Protect-API und die Konfigurationsdatei dsm.sys zeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Berechtigungen verfügen, um auf diese Positionen zu-



zugreifen. Ist die Einstellung für DSMI\_DIR falsch, korrigieren Sie die Einstellung für die Db2-Instanz und starten Sie die Db2-Instanz erneut.

4. 400 - Stellen Sie sicher, dass die in der IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei angegebenen Optionen gültig sind.
5. 406 - Stellen Sie sicher, dass der Db2-Instanzeigner mindestens Lesezugriff auf die IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei hat. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable DSMI\_CONFIG der Db2-Instanz auf eine gültige Optionsdatei für die IBM Spectrum Protect-API zeigt. Ist die Einstellung für DSMI\_CONFIG falsch, korrigieren Sie die Einstellung für die Db2-Instanz und starten Sie die Db2-Instanz erneut.
6. 450,451 - Stellen Sie sicher, dass sowohl die Serveroptionsdatei als auch die IBM Spectrum Protect-API-Optionsdatei die Option COMMETHOD SHA-REDMEM enthält. Stellen Sie sicher, dass die Werte für die Option SHMPORT in jeder Optionsdatei einander entsprechen. Starten Sie den Server erneut, wenn Sie Werte in der Serveroptionsdatei ändern.
7. Beschreibungen von anderen SQL-Fehlercodes befinden sich in der Datei dsmrc.h, die mit der IBM Spectrum Protect-API installiert wird.

Gibt die Nachricht Db2-SQL-Code 2542 an, liegt das Problem wahrscheinlich daran, dass die IBM Spectrum Protect-API-Version für die Datenbankzurückschreibung nicht mit der API-Version für die Datenbanksicherung übereinstimmt. Überprüfen Sie die IBM Spectrum Protect-API-Version:

1. AIX - /bin/sh -c "lspp -lcq tivoli.tsm.client.api.64bit"
2. Solaris - /bin/sh -c "cat /var/sadm/pkg/TIVsmCapi/pkginfo | grep VERSION"
3. HP- /bin/sh -c "cat /var/adm/sw/products/TIVsm64/CLIENT\_API64/INDEX | grep ^revision"
4. Linux - rpm -q TIVsm-API64-\* --qf %{VERSION}.%{RELEASE}\n
5. Windows - reg query "HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\IBM\ADSM\CurrentVersion\Api"

Wird diese Nachricht mit einem anderen Db2-SQL-Code als 2033 oder 2542 ausgegeben, suchen Sie nach weiteren Informationen zu dem Fehler, indem Sie ein Db2-Befehlszeilenprozessorfenster öffnen und Folgendes eingeben: ? SQL-Code. Beispiel: db2 => ? sql2428

---

<b>ANR2970E</b>	<b>Rollforward der Datenbank beendet - Db2-SQL-Code SQL-Code SQL-Fehlercode SQL-Fehlercode</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Von Db2 wurde ein Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Das Rollforward der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen zu dem Fehler sind verfügbar, wenn Sie ein Db2-Befehlszeilenprozessorfenster öffnen und Folgendes eingeben: ? SQL-Code. Beispiel: db2 => ? sql2428

---

<b>ANR2971E</b>	<b>Sicherung/Zurückschreibung/Rollforward der Datenbank beendet - Fehler mit Db2-SQL-Code SQL-Code.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Von Db2 wurde ein Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Sicherung/Zurückschreibung/Rollforward der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen zu dem Fehler sind verfügbar, wenn Sie ein Db2-Befehlszeilenprozessorfenster öffnen und Folgendes eingeben: ? SQL-Code. Beispiel: db2 => ? sql2428

---

<b>ANR2972E</b>	<b>Befehl zum Zurückschreiben der Datenbank: Zurückschreibung/Rollforward der Datenbank beendet - Protokollverzeichnis Verzeichnisname konnte nicht bereinigt werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

IBM Spectrum Protect versuchte, vor der zeitpunktgesteuerten Zurückschreibung der Datenbank dieses Protokollverzeichnis zu bereinigen, konnte die Bereinigung jedoch nicht ausführen.

## Systemaktion

Zurückschreibung/Rollforward der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Bereinigen Sie manuell dieses Verzeichnis, bevor eine zeitpunktgesteuerte Zurückschreibung der Datenbank ausgeführt wird.

---

**ANR2973E**      ***Befehl zum Zurückschreiben der Datenbank: Zurückschreibung/Rollforward der Datenbank beendet - Protokollverzeichnis Verzeichnisname ist erforderlich und nicht vorhanden.***

## Erläuterung

Das Protokollverzeichnis ist erforderlich, aber es ist nicht vorhanden. Die zeitpunktgesteuerte Zurückschreibung der Datenbank wird beendet.

## Systemaktion

Zurückschreibung/Rollforward der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Erstellen Sie das angegebene Verzeichnis und wiederholen Sie die Anforderung.

---

**ANR2974I**      ***Offline-Datenbanksicherung für Datenbank DB-Alias erfolgreich abgeschlossen.***

## Erläuterung

Die Offline-Datenbanksicherung wurde erfolgreich abgeschlossen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2975E**      ***Offline-Datenbanksicherung für Datenbank DB-Alias ist mit sqlcode sqlcode und sqlerrmc sqlerrmc fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Die Offline-Datenbanksicherung ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

---

**ANR2976I**      ***Offline-Datenbanksicherung für Datenbank DB-Alias wurde gestartet.***

## Erläuterung

Die Offline-Datenbanksicherung wurde gestartet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR2977E**      ***Befehl: Der Befehl ist aufgrund eines Fehlers in der Einheitenkonfigurationsdatei fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Die Einheitenkonfigurationsdatei enthält einen oder mehrere ungültige Werte.

## Systemaktion

Der Server beendet die aktuelle Operation.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler in der Einheitenkonfigurationsdatei und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR2978E**      ***Befehl: Ungültiger Verzeichnisname - Verzeichnisname.***

## Erläuterung

Die Zurückschreibung der Datenbank ist aufgrund eines ungültigen Namens für das Zielverzeichnis in der Einheitenzielverzeichnisdatei fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler in der Zielverzeichnisdatei und wiederholen Sie die Anforderung.

---

**ANR2979E**      ***Interner Fehler - Steuerelementdeskriptor ist NULL.***

## Erläuterung

Es liegt ein Fehler vor, der Steuerelementdeskriptor ist NULL.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR2980E</b>	<b>Datenbanksicherung beendet, TCP/IP-Fehler - Db2-SQL-Code <i>SQL-Code</i> SQL-Fehlercode <i>SQL-Fehlercode</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Von Db2 wurde ein TCP/IP-Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet.

## Benutzeraktion

Beheben Sie den TCP/IP-Konfigurationsfehler zwischen IBM Spectrum Protect und Db2 und wiederholen Sie den Versuch.

---

<b>ANR2981E</b>	<b>Datenbanksicherung wegen eines Umgebungs- oder Konfigurationsproblems beim Dateizugriff beendet - Db2-SQL-Code <i>SQL-Code</i> SQL-Fehlercode <i>SQL-Fehlercode</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Von Db2 wurde ein Umgebungs- oder Konfigurationsproblem festgestellt.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie den korrekten Datei- oder Verzeichnisnamen angegeben haben, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie eine neue Position an und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANR2982E</b>	<b>Datenbanksicherung wegen eines Umgebungs- oder Konfigurationsproblems bezüglich des Kennworts beendet - Db2-SQL-Code <i>SQL-Code</i> SQL-Fehlercode <i>SQL-Fehlercode</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Von Db2 wurde ein Umgebungs- oder Konfigurationsproblem festgestellt.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet.

## Benutzeraktion

Ist der IBM Spectrum Protect-Parameter PASSWORDACCESS auf GENERATE gesetzt, entfernen Sie den Parameter PASSWORDACCESS oder setzen Sie ihn auf PROMPT.

---

<b>ANR2983E</b>	<b>Datenbanksicherung wegen eines Umgebungs- oder Konfigurationsproblems bezüglich DSMI_DIR beendet - Db2-SQL-Code <i>SQL-Code</i> SQL-Fehlercode <i>SQL-Fehlercode</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Von Db2 wurde ein Umgebungs- oder Konfigurationsproblem festgestellt.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass DSMI\_DIR auf ein Verzeichnis zeigt, das die korrekte Version von db2tca enthält, starten Sie die Instanz erneut und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR2984E</b>	<b>Datenbanksicherung wegen eines Umgebungs- oder Konfigurationsproblems bezüglich DSMI_CONFIG beendet - Db2-SQL-Code <i>SQL-Code</i> SQL-Fehlercode <i>SQL-Fehlercode</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Von Db2 wurde ein Umgebungs- oder Konfigurationsproblem festgestellt.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable DSMI\_CONFIG auf eine gültige IBM Spectrum Protect Optionsdatei zeigt. Stellen Sie sicher, dass der Instanzeigner Lesezugriff auf die Datei dsm.opt hat. Stellen

Sie sicher, dass die Umgebungsvariable DSMI\_CONFIG in db2profile definiert ist.

---

**ANR2985E**      **Datenbanksicherung wegen eines E/A-Fehlers bezüglich TCP/IP beendet - Db2-SQL-Code *SQL-Code* SQL-Fehlercode *SQL-Fehlercode*.**

---

### Erläuterung

Von Db2 wurde ein TCP/IP-Fehler festgestellt, durch den die Datenbanksicherung fehlgeschlagen ist.

### Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet.

### Benutzeraktion

Mögliche TCP/IP-Fehler sind Verbindungszeitlimit-überschreitung, Verbindung zurückgewiesen, falscher Hostname oder Netz nicht erreichbar. Beheben Sie den TCP/IP-Fehler zwischen IBM Spectrum Protect und Db2 und wiederholen Sie den Versuch.

---

**ANR2986E**      **Datenbanksicherung wegen eines E/A-Fehlers beendet - Db2-SQL-Code *SQL-Code* SQL-Fehlercode *SQL-Fehlercode*.**

---

### Erläuterung

Von Db2 wurde ein E/A-Fehler festgestellt, durch den die Datenbanksicherung fehlgeschlagen ist.

### Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet.

### Benutzeraktion

Beheben Sie den E/A-Fehler zwischen IBM Spectrum Protect und Db2 und wiederholen Sie den Versuch.

---

**ANR2987W**      **Sitzung wurde aufgrund einer Abweichung bei der Maschinen-GUID oder der IP-Adresse des lokalen Hosts beendet.**

---

### Erläuterung

Befehle Backup oder Restore DB sind nur zulässig, wenn sich die IBM Spectrum Protect-Datenbank, die gesichert oder zurückgeschrieben wird, und die IBM Spectrum Protect API und der IBM Spectrum Protect-Server auf derselben Maschine befinden. Entweder stimmt die GUID des IBM Spectrum Protect API-Clients, die vom Datenbankmanager verwendet wird, nicht mit der GUID des IBM Spectrum Protect-Servers

überein oder die vom IBM Spectrum Protect-Client angegebene IP-Adresse des lokalen Hosts wird nicht akzeptiert.

### Systemaktion

Die Datenbanksicherungs- oder -zurückschreibungsoperation wird beendet.

### Benutzeraktion

Gültige Standardadressen des lokalen Hosts sind "127.0.0.1" für IPV4 und "::1" für IPV6. Können Sie keine dieser Adressen des lokalen Hosts auf Ihrem System konfigurieren, verwenden Sie die IBM Spectrum Protect-Serveroption "DBMTRUSTEDIPADDR ipaddr", um die Adresse des lokalen Hosts zu definieren, die akzeptiert werden kann.

---

**ANR2988W**      **Der Versuch, den Eintrag für den letzten verwendeten DB-Sicherungsdatenträger zur Datenträgerhistory hinzuzufügen, war nicht erfolgreich.**

---

### Erläuterung

Die Datenbankzurückschreibungsoperation war erfolgreich, aber der Versuch, den Eintrag für den letzten verwendeten DB-Sicherungsdatenträger wieder zur Datenträgerhistory hinzuzufügen, ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibungsoperation war erfolgreich. Der Eintrag für den letzten in der Operation verwendeten DB-Sicherungsdatenträger fehlt möglicherweise in der Datenträgerhistory.

### Benutzeraktion

Behalten Sie eine Kopie der Datenträgerhistorydatei, die für die Ausführung der Zurückschreibungsoperation verwendet wurde. Nachdem Sie die Datenbankzurückschreibungsoperation überprüft haben, führen Sie eine Datenbankgesamtsicherung (type=full) aus. Verfolgen Sie manuell den Datenträger, der nicht wieder zur Datenträgerhistory hinzugefügt wurde.

---

**ANR2989E**      **Sicherung der Datenbank *Datenbankname* ist fehlgeschlagen - Fehlende Datenträgerhistorydatei.**

---

### Erläuterung

Die Sicherung der Datenbank ist fehlgeschlagen, da die Datenträgerhistorydatei in der Datei dmserv.opt nicht definiert ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler in der Datei dmserv.opt und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANR2990E</b>	<b>Datenbankzurückschreibung wird aufgrund eines ungültigen Datenbankpfads <i>SQL-Fehlercode</i> und Db2-SQL-Code <i>SQL-Code</i> beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Db2 hat einen ungültigen Datenbankpfad erkannt.

## Systemaktion

Das Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Pfad vorhanden ist und die Berechtigungen korrekt sind, und geben Sie den Befehl zum Zurückschreiben der Datenbank erneut aus oder geben Sie den Befehl zum Zurückschreiben der Datenbank mit dem Parameter ON erneut aus, um einen neuen gültigen Datenbankspeicherpfad anzugeben.

---

<b>ANR2991E</b>	<b>Die Teilsicherung der Datenbank wurde beendet, weil eine Datenbankgesamticherung erforderlich ist - Db2-SQL-Code <i>SQL-Code</i> SQL-Fehlercode <i>SQL-Fehlercode</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Teilsicherung der Datenbank wurde beendet. Bevor eine Teilsicherung der Datenbank ausgeführt werden kann, muss eine Datenbankgesamticherung ausgeführt werden.

## Systemaktion

Die Teilsicherung der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Führen Sie zunächst eine Datenbankgesamticherung aus und wiederholen Sie dann die Teilsicherung der Datenbank.

---

<b>ANR2992W</b>	<b>Die Datenbank verwendet <i>verwendeter Speicherbereich</i> in der Datenbank Megabyte des Speicherbereichs im Dateisystem. Der verfügbare Speicherbereich im Dateisys-</b>
-----------------	--

---

**tem beträgt *verfügbarer Speicherbereich* im Dateisystem Megabyte. Das Verhältnis ist *Verhältnis des verwendeten Speicherbereichs* in der Datenbank/im Dateisystem.**

## Erläuterung

Das Verhältnis überschreitet den Schwellenwert für die Belegung des Speicherbereichs in der Datenbank.

## Systemaktion

Systemoperationen können aufgrund des begrenzten Datenbankbereichs eingeschränkt sein.

## Benutzeraktion

Um den Speicherbereich für die Datenbank zu erhöhen, verwenden Sie den Befehl EXTEND DBSPACE.

---

<b>ANR2993E</b>	<b>Die Datenbanksicherung wurde mit einem Protokollfehler beendet. Db2-SQL-Code: <i>SQL-Code</i>. Db2-SQL-Fehlercode: <i>SQL-Fehlercode</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datenbanksicherung wurde von Db2 beendet, da eine oder mehrere erforderliche Protokolldateien nicht abgerufen werden konnten.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet.

## Benutzeraktion

Wurde in der Nachricht nicht angegeben, welcher Protokollverzeichnispfad den Fehler verursacht hat, suchen Sie in db2diag.log nach weiteren Informationen. Häufig auftretende Probleme sind ein fehlendes Verzeichnis und eine fehlende Berechtigung.

---

<b>ANR2994E</b>	<b>Die automatische Datenbanksicherung wurde beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Operation wurde beendet, da die für die automatische Datenbanksicherung verwendete Einheitenklasse nicht definiert ist.

## Systemaktion

Die automatische Datenbanksicherung wird beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET DBRECOVERY aus, um die Einheitenklasse für die automatische Datenbanksicherung zu definieren.

---

**ANR2995E**      **Befehl: Einheitenklasse *Einheitenklassenname* wird für die automatische Datenbanksicherung verwendet.**

## Erläuterung

Der Befehl DELETE DEVCLASS wurde ausgegeben, um eine Einheitenklasse zu löschen, die gerade für die automatische Datenbanksicherung verwendet wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET DBRECOVERY aus, um eine neue Einheitenklasse für die automatische Datenbanksicherung zu definieren, bevor diese Einheitenklasse gelöscht wird.

---

**ANR2996I**      **Das Serverprotokoll ist zu *Prozent* belegt Prozent voll. Transaktionen werden vom Server nicht mehr verzögert.**

## Erläuterung

Die Serverprotokollauslastung war extrem hoch, und der Server hat Transaktionen verzögert. Die Protokollauslastung ist jetzt niedriger, und Transaktionen werden nicht mehr vom Server verzögert.

## Systemaktion

Die Serververarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überwachen Sie weiterhin die Serveraktivität und die Protokollbelegung. Ist die Protokollbelegung niedrig genug, können Sie das Verkleinern des Speicherbereichs in Betracht ziehen, der dem Protokoll zugeordnet ist.

---

**ANR2997W**      **Das Serverprotokoll ist zu *Prozent* belegt Prozent voll. Der Server verzögert Transaktionen um *Verzögerungszeit* Millisekunden.**

## Erläuterung

Die Serverprotokollauslastung ist sehr hoch. Um zu verhindern, dass das Serverprotokoll voll wird, beginnt der Server mit dem Verzögern von Transaktionen um die angegebene Zeit.

## Systemaktion

Die Serververarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überwachen Sie die Serveraktivität und die Protokollbelegung. Falls möglich, warten Sie mit dem Hinzufügen neuer Arbeit zur Serverbelastung.

---

**ANR2998I**      **Wenn die Speicherregel *Speicherregelname* verarbeitet wird, konsolidiert die Operation *konsolidierbare Container* Container, wobei *versetzte Byte* gelesen und *geschrieben* und *eingesparte Byte* Speicherbereich eingespart werden.**

## Erläuterung

Der Konsolidierungsprozess wird auf der Basis der Einstellungen fortgesetzt, die Sie in der Speicherregel angegeben haben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3000E**      **Befehl: Befehl kann nur in einem Konfigurationsmanager ausgegeben werden.**

## Erläuterung

Der *Befehl* kann nur auf einem Server ausgegeben werden, der ein Konfigurationsmanager ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl von einem Konfigurationsmanager ausgeben.

---

**ANR3001E**      ***Befehl: Befehl kann nur auf einem verwalteten Server ausgegeben werden.***

### Erläuterung

Der *Befehl* kann nur auf einem verwalteten Server ausgegeben werden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl von einem verwalteten Server ausgeben.

---

**ANR3002E**      ***Befehl: Profilname überschreitet Maximale Länge Zeichen.***

### Erläuterung

Der im *Befehl* angegebene Profilname überschreitet die maximal zulässige Länge.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Einen Profilnamen auswählen, der die maximale Länge nicht überschreitet.

---

**ANR3003E**      ***Befehl: Profilbeschreibung überschreitet Maximale Länge Zeichen.***

### Erläuterung

Die im *Befehl* angegebene Profilbeschreibung überschreitet die maximal zulässige Länge.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Eine Profilbeschreibung auswählen, die die maximale Länge nicht überschreitet.

---

**ANR3004E**      ***Befehl: Der Name des Konfigurationsmanagers überschreitet Maximale Länge Zeichen.***

### Erläuterung

Die im *Befehl* angegebene Name des Konfigurationsmanagers überschreitet die maximal zulässige Länge.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Einen Namen des Konfigurationsmanagers auswählen, der die maximale Länge nicht überschreitet.

---

**ANR3005E**      ***Befehl: Der Servername überschreitet Maximale Länge Zeichen.***

### Erläuterung

Die im *Befehl* angegebene Name des Konfigurationsmanagers überschreitet die maximal zulässige Länge.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Einen Namen des Konfigurationsmanagers auswählen, der die maximale Länge nicht überschreitet.

---

**ANR3006E**      ***Befehl: Der Wert für das Konfigurationsaktualisierungsintervall muss zwischen Mindestwert und Maximalwert liegen.***

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Aktualisierungsintervall ausgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und einen gültigen Wert für das Aktualisierungsintervall angeben.

---

**ANR3007E**      ***Befehl: Die Option Option muss angegeben werden.***

### Erläuterung

Wird der Befehl auf einem Server ausgegeben, der weder ein Konfigurationsmanager noch ein verwalteter

Server ist, muß die angegebene Option zur Verfügung gestellt werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit der angegebenen Option erneut ausgeben.

---

<b>ANR3008I</b>	<b>Datenbanksicherung wurde mit Client-API geschrieben: <i>API-Informationen</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datenbanksicherung wurde mit der angegebenen IBM Spectrum Protect-API für Sichern/Archivieren geschrieben.

## Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Diese Informationen werden während der Datenbankzurückschreibungsoperation verwendet. Wenn die während der Zurückschreibung verwendete API nicht kompatibel ist, werden weitere Nachrichten ausgegeben und die Operation schlägt fehl.

---

<b>ANR3009E</b>	<b>Datenbankzurückschreibung ist nicht möglich; Client-API ist nicht kompatibel: <i>API-Informationen</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Version der IBM Spectrum Protect-Client-API, die für diese Datenbankzurückschreibungsoperation verwendet wird, ist mit der Version, die zum Schreiben der Datenbanksicherung verwendet wurde, nicht kompatibel.

## Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Installieren Sie eine neuere Version der IBM Spectrum Protect-Client-API und wiederholen Sie diese Datenbankzurückschreibungsoperation. Die Version der Client-API, die gegenwärtig verfügbar ist und für diese

Datenbankzurückschreibungsoperation verwendet wird, ist mit der Version, die ursprünglich zum Schreiben der Datenbanksicherung verwendet wurde, nicht kompatibel.

---

<b>ANR3010W</b>	<b>Dieser Befehl löscht ein Objekt, das einem oder mehreren Profilen in einem Konfigurationsmanager zugeordnet ist. Die nachfolgende Konfigurationsaktualisierung löscht das Objekt auf verwalteten Servern, die für ein Profil subskribieren, dem das Objekt zugeordnet ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl wurde eingegeben, der ein Objekt aus einem Konfigurationsmanager löscht. Da dieses Objekt einem oder mehreren Profilen in einem Konfigurationsmanager zugeordnet ist, löscht die Konfigurationsaktualisierung dieses Objekt auf subskribierenden verwalteten Servern.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren oder um den Prozeß zu stoppen, 'N' eingeben.

---

<b>ANR3011E</b>	<b><i>Befehl:</i> Subskription für Profil <i>Profilname</i> wurde nicht gelöscht, da ein oder mehrere Objekte nicht gelöscht werden konnten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, da ein oder mehrere Objekte vom angezeigten Befehl nicht gelöscht werden konnten. Eine vorausgehende Nachricht enthält eine Erläuterung für jedes Objekt, das nicht gelöscht werden konnte.

## Systemaktion

Das System kann einige der verwalteten Objekte löschen, die dem Profil *Profilname* zugeordnet sind. Die Subskription selbst wird nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Vorausgehende Nachrichten prüfen, um die Aktion zu bestimmen, die erforderlich ist, bevor verbleibende Objekte gelöscht werden können. Die Subskription



kann auch ohne Verwendung der Option DISCARDOBJECTS=YES gelöscht werden.

---

**ANR3012I** ***Befehl: Status des Konfigurationsmanagers auf Status gesetzt.***

---

### Erläuterung

Der Befehl hat den Status des Konfigurationsmanagers erfolgreich gesetzt.

### Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3013W** ***Befehl: Status des Konfigurationsmanagers bereits auf Status gesetzt.***

---

### Erläuterung

Der angegebene Status ist bereits auf dem Server aktiviert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Dieser Server ist bereits auf den angegebenen Status gesetzt. Wird für den Status ein anderer Wert definiert, den Befehl mit dem neuen Wert für den Status erneut ausgeben.

---

**ANR3014E** ***Befehl: Eine oder mehrere Subskriptionen sind noch vorhanden.***

---

### Erläuterung

Der Status eines Konfigurationsmanagers konnte nicht auf OFF gesetzt werden, da eine oder mehrere Subskriptionen noch vorhanden sind. Der Server verfügt noch über einen Satz mit einer oder mehreren Subskriptionen für seine Profile.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SUBSCRIBERS bestimmen, welche Subskriptionen noch vorhanden sind. Mit dem Befehl DELETE SUBSCRIBER kann der Satz mit diesen Subskriptionen gelöscht werden. Möglicherweise sollen statt dessen die tatsächlichen Subskriptionen auf dem/den verwalteten Server(n) gelöscht werden. Sind im Konfigurationsmanager keine weiteren Subskriptionen aufgezeichnet, müssen sämtliche Profile gelöscht werden. Nachdem die Profile gelöscht wurden, kann der Befehl erneut ausgegeben werden.

---

**ANR3015E** ***Befehl: Ein oder mehrere Profile sind noch vorhanden.***

---

### Erläuterung

Der Status eines Konfigurationsmanagers konnte nicht auf OFF gesetzt werden, da ein oder mehrere Profile noch vorhanden sind.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY PROFILE bestimmen, welche Profile noch im Konfigurationsmanager vorhanden sind; dann den Befehl DELETE PROFILE verwenden. Nachdem alle Profile gelöscht wurden, den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR3016I** ***Befehl: Aktualisierungsintervall der Konfiguration auf Intervall gesetzt.***

---

### Erläuterung

Der Befehl hat das Aktualisierungsintervall der Konfiguration erfolgreich gesetzt. Die automatische Konfigurationsaktualisierung wird sofort versucht und dann nach der angegebenen Anzahl Minuten erneut ausgeführt.

### Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3017I** ***Befehl: Profil Profilname definiert.***

---

## Erläuterung

Der Befehl hat ein Profil erfolgreich definiert.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3018E</b>	<b><i>Befehl: Profil <i>Profilname</i> bereits vorhanden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das angegebene Profil ist bereits im Konfigurationsmanager vorhanden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Einen anderen Profilnamen verwenden und den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR3019I</b>	<b><i>Befehl: Profil <i>Profilname</i> aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat ein Profil erfolgreich aktualisiert.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3020E</b>	<b><i>Befehl: Profil <i>Profilname</i> nicht gefunden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das angegebene Profil konnte nicht gefunden werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob der Profilname im Befehl richtig angegeben wurde. Mit dem Befehl QUERY PROFILE prüfen, ob das Profil im Konfigurationsmanager vorhanden ist. Befehl mit richtigem Profilnamen erneut ausgeben.

---

<b>ANR3021I</b>	<b><i>Befehl: Profil <i>Profilname</i> in Profil <i>Profilname</i> kopiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat das erste Profil erfolgreich in das neu erstellte zweite Profil kopiert. Alle Profilzuordnungen wurden ebenfalls kopiert.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3022E</b>	<b><i>Befehl: Der Wert für das Zeitlimitintervall für Profilsperre muss zwischen Mindestwert und Maximalwert liegen.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Zeitlimitintervall zum Sperren ausgegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl ausgeben und einen gültigen Zeitlimitintervallwert zum Sperren angeben.

---

<b>ANR3023I</b>	<b><i>Befehl: Profil <i>Profilname</i> gesperrt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat das Profil erfolgreich gesperrt. An die Subskribenten des Profils können keine Konfigurationsdaten weitergeleitet werden, bis es entsperrt ist.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3024W**      **Befehl: Profil *Profil* bereits mit Zeitlimitintervall größer als *Intervall* gesperrt.**

---

### Erläuterung

Es wurde versucht, das angegebene Profil zu sperren. Das Profil ist bereits mit einem Zeitlimitintervall gesperrt, das größer als der angegebene Wert ist.

### Systemaktion

Das Profil bleibt mit dem ursprünglichen Zeitlimitintervall gesperrt.

### Benutzeraktion

Soll das Zeitlimitintervall herabgesetzt werden, das Profil entsperren und erneut unter Angabe eines kleineren Wertes sperren.

---

**ANR3025I**      **Befehl: Profil *Profilname* entsperrt.**

---

### Erläuterung

Der Befehl hat das Profil erfolgreich entsperrt. An die Subskribenten des Profils können jetzt Konfigurationsdaten weitergeleitet werden.

### Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3026I**      **Befehl: Profil *Profilname* gelöscht.**

---

### Erläuterung

Der Befehl hat das Profil erfolgreich aus dem Konfigurationsmanager gelöscht.

### Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3027E**      **Befehl: Eine oder mehrere Subskriptionen sind noch in Profil *Profilname* vorhanden.**

---

### Erläuterung

Es wurde versucht, ein Profil zu löschen, in dem noch Subskriptionen vorhanden sind, die auf einem oder mehreren verwalteten Servern definiert sind. Der Konfigurationsmanager verfügt noch über einen Satz mit einer oder mehreren Subskriptionen für die Profile.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SUBSCRIBERS bestimmen, welche Subskriptionen noch vorhanden sind. Mit dem Befehl DELETE SUBSCRIPTION auf dem/den verwalteten Server(n) die Subskriptionen löschen und dann den Befehl DELETE PROFILE im Konfigurationsmanager erneut ausgeben. Auch kann mit der Option FORCE=YES im Befehl DELETE PROFILE das Profil gelöscht werden, selbst wenn noch Subskriptionen für das Profil vorhanden sind. In diesem Fall werden Nachrichten ausgegeben, wenn der verwaltete Server Aktualisierungen für dieses Profil anfordert, wodurch der verwaltete Server informiert wird, daß das Profil gelöscht wurde.

---

**ANR3028E**      **Befehl: Profil *Profilname* ist gesperrt.**

---

### Erläuterung

Der angegebene Befehl kann mit einem gesperrten Profil nicht ausgeführt werden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Das Profil mit dem Befehl UNLOCK PROFILE entsperren und dann den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR3029I**      **Reorganisation für Tabelle *Tabelle* *Tabellenname* abgebrochen.**

---

### Erläuterung

Abhängig von der Serveroption DISABLEREORGTABLE wird die Tabellenreorganisation für die referenzierte Tabelle inaktiviert und eine angehaltene Reorganisation abgebrochen.

### Systemaktion

Die Reorganisation wird abgebrochen.

## Benutzeraktion

Soll die Tabellenreorganisation für die referenzierte Tabelle inaktiviert werden, ist keine weitere Aktion erforderlich; andernfalls sollte gegebenenfalls die Serveroption DISABLEREORGTABLE aktualisiert werden.

---

**ANR3030I**      ***Befehl: Subskription für Profil Profilname definiert.***

## Erläuterung

Der Befehl hat eine Subskription für das angegebene Profil erfolgreich definiert. Eine Aktualisierung der Konfigurationsdaten wurde eingeleitet.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3031W**      ***Befehl: Subskription für Profil Profilname bereits vorhanden.***

## Erläuterung

Für das angegebene Profil ist bereits eine Subskription vorhanden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der richtige Profilname eingegeben wurde. Dann den Befehl erneut ausgeben, falls erforderlich.

---

**ANR3032E**      ***Befehl: Servername nicht angegeben.***

## Erläuterung

Ein Servername muss in diesem Befehl mit dem Parameter SERVER= angegeben werden. Dieser gibt den Konfigurationsmanager an.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen Server-Namen angeben.

---

**ANR3033E**      ***Befehl: Server Server ist kein Konfigurationsmanager des verwalteten Servers.***

## Erläuterung

Im Befehl wurde ein Server-Name angegeben, der nicht mit dem aktuellen Konfigurationsmanager übereinstimmt. Ein verwalteter Server darf nur einen Konfigurationsmanager haben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und den Server-Parameter auslassen. Für diesen Parameter wird standardmäßig der aktuelle Konfigurationsmanager angenommen. QUERY SUBSCRIPTION zeigt den derzeit verwendeten Konfigurationsmanager an.

---

**ANR3034E**      ***Befehl: Server Server kann nicht als Konfigurationsmanager dieses Servers verwendet werden.***

## Erläuterung

Im Befehl wurde der Name eines Servers angegeben, der nicht als Konfigurationsmanager verwendet werden kann.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den korrekten Namen für den Konfigurationsmanager feststellen und dann den Befehl wiederholen.

---

**ANR3035I**      ***Befehl: Subskribent Name des Subskribenten gelöscht.***

## Erläuterung

Der Befehl hat einen Subskribenten erfolgreich aus dem Satz gelöscht, der sich im Konfigurationsmanager befindet. Verfügt der Subskribent (verwaltete Server) noch über eine Subskription für ein gültiges Profil, wird

der Satz der Subskription erneut angezeigt, wenn die nächste Konfigurationsaktualisierung ausgeführt wird.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3036E**      ***Befehl: Subskribent Name des Subskribenten nicht gefunden.***

## Erläuterung

Der angegebene Subskribentenname wurde in den Sätzen des Konfigurationsmanagers nicht als gültiger Subskribent von Profilen gefunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob der Name des Subskribenten (des verwalteten Servers) korrekt ist. Wird von einem richtigen Namen ausgegangen, hat der verwaltete Server möglicherweise noch nicht mit dem Konfigurationsmanager Verbindung aufgenommen, um ihn zu informieren, daß die Subskription vorhanden ist.

---

**ANR3037I**      ***Befehl: Subskription für Profil Profilname gelöscht.***

## Erläuterung

Der Befehl hat eine Subskription für das angegebene Profil erfolgreich gelöscht. Eine Aktualisierung der Konfigurationsdaten wurde eingeleitet.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3038E**      ***Befehl: Subskription für Profil Profilname nicht gefunden.***

## Erläuterung

Eine Subskription wurde für das angegebene Profil nicht gefunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob der Profilname richtig angegeben wurde. Mit dem Befehl QUERY SUBSCRIPTION überprüfen, welche Profile über Subskriptionen verfügen. Befehl mit richtigem Profilnamen erneut ausgeben.

---

**ANR3039E**      ***Befehl: Keine übereinstimmenden Administratoren in Konfiguration gefunden.***

## Erläuterung

Im Konfigurationsmanager wurden keine Administratordefinitionen gefunden, die mit dem bzw. den Administrator(en) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY ADMIN überprüfen, welche Administratoren auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

**ANR3040I**      ***Befehl: Alle Administratoren Profil Profilname zugeordnet.***

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Administratoren erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Alle Administratordefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird ein Administrator künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird seine Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3041I**      ***Befehl: Administrator Administrator Profil Profilname zugeordnet.***

## Erläuterung

Der Befehl hat den Administrator erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Administratordefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3042W</b>	<b>Befehl: Keine weiteren Administratoren Profil <i>Profilname</i> zugeordnet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Keine weiteren Administratoren wurden dem Profil zugeordnet. Der bzw. die angegebenen Administrator(en) sind bereits dem Profil zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY ADMIN überprüfen, welche Administratoren auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Administratoren dem Profil bereits zugeordnet sind.

---

<b>ANR3043E</b>	<b>Befehl: Keine übereinstimmenden Domänen in Konfiguration gefunden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Im Konfigurationsmanager wurden keine Domänenendefinitionen gefunden, die mit der bzw. den Domäne(n) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY DOMAIN überprüfen, welche Domänen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

<b>ANR3044I</b>	<b>Befehl: Alle Domänen Profil <i>Profilname</i> zugeordnet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Domänen erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Alle Domänenendefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird eine Domäne künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird ihre Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3045I</b>	<b>Befehl: Domäne <i>Domäne</i> Profil <i>Profilname</i> zugeordnet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat die Domäne erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Domänenendefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3046W</b>	<b>Befehl: Keine weiteren Domänen Profil <i>Profilname</i> zugeordnet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Keine weiteren Domänen wurden dem Profil zugeordnet. Die angegebenen Domäne(n) sind bereits dem Profil zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY DOMAIN überprüfen, welche Domänen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Domänen dem Profil bereits zugeordnet sind.

---

**ANR3047E** ***Befehl: Keine übereinstimmenden Verwaltungszeitpläne in Konfiguration gefunden.***

## Erläuterung

Im Konfigurationsmanager wurden keine Verwaltungszeitpläne gefunden, die mit dem bzw. den Verwaltungszeitplan(en) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SCHEDULE TYPE=ADMIN überprüfen, welche Verwaltungszeitpläne auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

**ANR3048I** ***Befehl: Alle Verwaltungszeitpläne Profil *Profilname* zugeordnet.***

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Verwaltungszeitpläne dem angegebenen Profil erfolgreich zugeordnet. Alle Verwaltungszeitplandefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird ein Verwaltungszeitplan künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird seine Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3049I** ***Befehl: Verwaltungszeitplan *Verwaltungszeitplan* Profil *Profilname* zugeordnet.***

## Erläuterung

Der Befehl hat den Verwaltungszeitplan erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Verwaltungszeitplandefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3050W** ***Befehl: Keine weiteren Verwaltungszeitpläne Profil *Profilname* zugeordnet.***

## Erläuterung

Keine weiteren Verwaltungszeitpläne wurden dem Profil zugeordnet. Der bzw. die angegebenen Verwaltungszeitplan/-pläne sind bereits dem Profil zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SCHEDULE TYPE=ADMIN überprüfen, welche Verwaltungszeitpläne auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Verwaltungszeitpläne dem Profil bereits zugeordnet sind.

---

**ANR3051E** ***Befehl: Keine übereinstimmenden Prozeduren in Konfiguration gefunden.***

## Erläuterung

Im Konfigurationsmanager wurden keine Prozedurdefinitionen gefunden, die mit der bzw. den Prozedur(en) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SCRIPT überprüfen, welche Prozeduren auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

**ANR3052I** ***Befehl: Alle Prozeduren Profil Profilname zugeordnet.***

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Prozeduren dem angegebenen Profil erfolgreich zugeordnet. Alle Prozedurdefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird eine Prozedur künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird ihre Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3053I** ***Befehl: Prozedur Prozedur Profil Profilname zugeordnet.***

## Erläuterung

Der Befehl hat die Prozedur erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Prozedurdefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3054W** ***Befehl: Keine weiteren Prozeduren Profil Profilname zugeordnet.***

## Erläuterung

Keine weiteren Prozeduren wurden dem Profil zugeordnet. Die angegebenen Prozedur(en) sind bereits dem Profil zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SCRIPT überprüfen, welche Prozeduren auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Prozeduren dem Profil bereits zugeordnet sind.

---

**ANR3055E** ***Befehl: Keine übereinstimmenden Clientoptionsgruppen in Konfiguration gefunden.***

## Erläuterung

Im Konfigurationsmanager wurden keine Client-Optionsgruppenelemente gefunden, die mit der bzw. den Client-Optionsgruppe(n) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY CLOPTSET überprüfen, welche Client-Optionsgruppen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

**ANR3056I** ***Befehl: Alle Clientoptionsgruppen Profil Profilname zugeordnet.***

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Clientoptionsgruppen dem angegebenen Profil erfolgreich zugeordnet. Alle Clientoptionsgruppenelemente werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subskribieren. Wird eine Clientoptionsgruppe künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird ihre Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3057I** ***Befehl: Clientoptionsgruppe Clientoptionsgruppe Profil Profilname zugeordnet.***



## Erläuterung

Der Befehl hat die Clientoptionsgruppe erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Clientoptionsgruppendefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subscribieren.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3058W</b>	<b><i>Befehl: Keine weiteren Clientoptionsgruppen Profil <i>Profilname</i> zugeordnet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Dem Profil wurden keine weiteren Client-Optionsgruppen zugeordnet. Die angegebene(n) Client-Optionsgruppe(n) ist/sind bereits dem Profil zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY CLOPTSET überprüfen, welche Client-Optionsgruppen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Client-Optionsgruppen dem Profil bereits zugeordnet sind.

---

<b>ANR3059E</b>	<b><i>Befehl: Keine übereinstimmenden Server in Konfiguration gefunden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Im Konfigurationsmanager wurden keine Server-Definitionen gefunden, die mit dem bzw. den Server(n) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SERVER überprüfen, welche Server auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann

---

<b>ANR3060I</b>	<b><i>Befehl: Alle Server Profil <i>Profilname</i> zugeordnet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Server dem angegebenen Profil erfolgreich zugeordnet. Alle Serverdefinitionen werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subscribieren. Wird ein Server künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird seine Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3061I</b>	<b><i>Befehl: Server <i>Server</i> Profil <i>Profilname</i> zugeordnet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat den Server erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Serverdefinition wird automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subscribieren.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3062W</b>	<b><i>Befehl: Keine weiteren Server Profil <i>Profilname</i> zugeordnet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Keine weiteren Server wurden dem Profil zugeordnet. Der bzw. die angegebenen Server sind bereits dem Profil zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SERVER überprüfen, welche Server auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann

überprüft werden, welche Server dem Profil bereits zugeordnet sind.

---

**ANR3063E**      ***Befehl: Keine übereinstimmenden Servergruppen in Konfiguration gefunden.***

### Erläuterung

Im Konfigurationsmanager wurden keine Server-Gruppensegmente gefunden, die mit der bzw. den Server-Gruppe(n) übereinstimmen, die im Befehl DEFINE PROFASSOCIATION angegeben sind.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SERVERGROUP überprüfen, welche Server-Gruppen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

**ANR3064I**      ***Befehl: Alle Servergruppen Profil Profilname zugeordnet.***

### Erläuterung

Der Befehl hat alle Servergruppen dem angegebenen Profil erfolgreich zugeordnet. Alle Servergruppensegmente werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subscribieren. Wird eine Servergruppe künftig zum Konfigurationsmanager hinzugefügt, wird ihre Definition auch automatisch an die verwalteten Server weitergeleitet.

### Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3065I**      ***Befehl: Servergruppe Servergruppe Profil Profilname zugeordnet.***

### Erläuterung

Der Befehl hat die Servergruppe erfolgreich dem angegebenen Profil zugeordnet. Die Servergruppensegmente werden automatisch an verwaltete Server weitergeleitet, die für das Profil subscribieren.

### Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3066W**      ***Befehl: Keine weiteren Servergruppen Profil Profilname zugeordnet.***

### Erläuterung

Keine weiteren Server-Gruppen wurden dem Profil zugeordnet. Die angegebene(n) Server-Gruppe(n) sind bereits dem Profil zugeordnet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SERVERGROUP überprüfen, welche Server-Gruppen auf dem Server definiert sind. Dann den Befehl DEFINE PROFASSOCIATION erneut ausgeben. Mit QUERY PROFASSOCIATION FORMAT=DETAILED kann überprüft werden, welche Server-Gruppen dem Profil bereits zugeordnet sind.

---

**ANR3067E**      ***Befehl: Keine übereinstimmenden Administratoren Profil Profil zugeordnet.***

### Erläuterung

Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Administratordefinitionen zugeordnet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Administratoren dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

**ANR3068I**      ***Befehl: Alle Administratorzuordnungen aus Profil Profilname gelöscht.***

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Administratorzuordnungen aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch werden diese Administratoren von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3069I</b>	<b>Befehl: Administratorzuordnung Administrator aus Profil Profilname gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat eine Administratorzuordnung aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch wird dieser Administrator von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3070E</b>	<b>Befehl: Keine übereinstimmenden Domänen Profil Profil zugeordnet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Domänendefinitionen zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Domänen dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

<b>ANR3071I</b>	<b>Befehl: Alle Domänenzuordnungen aus Profil Profilname gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Domänenzuordnungen aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch werden diese Domänen von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3072I</b>	<b>Befehl: Domänenzuordnung Domäne aus Profil Profilname gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat eine Domänenzuordnung aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch wird diese Domäne von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3073E</b>	<b>Befehl: Keine übereinstimmenden Verwaltungszeitpläne Profil Profil zugeordnet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Verwaltungszeitplandefinitionen zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Verwaltungszeitpläne dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

<b>ANR3074I</b>	<b>Befehl: Alle Verwaltungszeitplanzuordnungen aus Profil Profilname gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Verwaltungszeitplanzuordnungen aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch werden diese Verwaltungszeitpläne von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3075I</b>	<b>Befehl: Verwaltungszeitplanzuordnung Verwaltungszeitplan aus Profil Profilname gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat einen Verwaltungszeitplanzuordnung aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch wird dieser Verwaltungszeitplan von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3076E</b>	<b>Befehl: Keine übereinstimmenden Prozeduren Profil Profil zugeordnet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Prozedurdefinitionen zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Prozeduren dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

<b>ANR3077I</b>	<b>Befehl: Alle Prozedurzuordnungen aus Profil Profilname gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Prozedurzuordnungen aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch werden diese Prozeduren von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3078I</b>	<b>Befehl: Prozedurzuordnung Prozedur aus Profil Profilname gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat eine Prozedurzuordnung aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch wird diese Prozedur von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3079E</b>	<b>Befehl: Keine übereinstimmenden Clientoptionsgruppen Profil Profil zugeordnet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Clientoptionsgruppendefinitionen zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Clientoptionsgruppen dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

<b>ANR3080I</b>	<b>Befehl: Alle Clientoptionsgruppenzuordnungen aus Profil Profilname gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Client-Optionsgruppenzuordnungen aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch werden diese Client-Optionsgruppen von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3081I</b>	<b><i>Befehl: Clientoptionsgruppenzuordnung Clientoptionsgruppe aus Profil Profilname gelöscht.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat eine Client-Optionsgruppenzuordnung aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch wird diese Client-Optionsgruppe von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3082E</b>	<b><i>Befehl: Keine übereinstimmenden Server Profil Profil zugeordnet.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Serverdefinitionen zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Server dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

<b>ANR3083I</b>	<b><i>Befehl: Alle Serverzuordnungen aus Profil Profilname gelöscht.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Server-Zuordnungen aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch werden diese Server von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3084I</b>	<b><i>Befehl: Serverzuordnung Server aus Profil Profilname gelöscht.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl hat eine Server-Zuordnung aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch wird diese Server-Definition von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3085E</b>	<b><i>Befehl: Keine übereinstimmenden Servergruppen Profil Profil zugeordnet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Dem angegebenen Profil wurden keine übereinstimmenden Servergruppendefinitionen zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY PROFASSOCIATION überprüfen, welche Server-Gruppen dem Profil zugeordnet sind. Dann den Befehl DELETE PROFASSOCIATION erneut ausgeben.

---

<b>ANR3086I</b>	<b><i>Befehl: Alle Servergruppenzuordnungen aus Profil Profilname gelöscht.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat alle Server-Gruppenzuordnungen aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch werden diese Server-Gruppen von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3087I</b>	<b><i>Befehl: Servergruppenzuordnung Servergruppe aus Profil Profilname gelöscht.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl hat eine Server-Gruppenzuordnung aus dem angegebenen Profil erfolgreich gelöscht. Dadurch wird diese Server-Gruppe von den verwalteten Servern, die für dieses Profil subskribieren, automatisch gelöscht.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3088W</b>	<b><i>Mit diesem Befehl werden Objekte auf allen verwalteten Servern gelöscht, die für Profil Profilname subskribiert haben.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Befehlsoption DELETE PROFASSOCIATION wurde eingegeben. Diese Aktion löscht nicht nur die Zuordnung aus dem Profil, sondern hat auch das Löschen der verwalteten Objekt(e) auf verwalteten Servern zur Folge, die für dieses Profil subskribieren. Das Löschen dieser Objekte erfolgt während der nächsten Konfigurationsaktualisierung für diesen verwalteten Server.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl DELETE PROFASSOCIATION zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Befehl zu stoppen.

---

<b>ANR3089E</b>	<b><i>Befehl: Befehl fehlgeschlagen - Server-zu-Server-Übertragungsfehler mit Server Servername.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist während des Versuchs, mit dem angegebenen Server zu kommunizieren, fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der angegebene Server-Name korrekt definiert ist. Versuchen, den Befehl erneut auszugeben. Mit dem Server-Befehl PING prüfen, ob der andere Server aktiviert ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Netzsadministrator benachrichtigen.

---

<b>ANR3090E</b>	<b><i>Befehl: Server Servername ist kein Konfigurationsmanager.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da er versucht hat, mit dem angegebenen Server Verbindung aufzunehmen, und dabei festgestellt hat, daß der Server kein Konfigurationsmanager ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen korrekten Namen des Konfigurationsmanagers angeben.

---

<b>ANR3091I</b>	<b><i>Befehl: Eine oder mehrere Speicherregeln sind für den Speicherpool Speicherpoolname vorhanden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine oder mehrere Speicherregeln sind für den Speicherpool vorhanden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY STGRULE aus, um die Speicherregel und den zugeordneten Speicherpool zu identifizieren. Geben Sie dann den Befehl UPDATE STGRULE oder den Befehl DELETE STGRULE aus, um die Speicherregel für den Speicherpool zu entfernen.

---

**ANR3092I** ***Befehl: Verarbeitung der Subskribentenbenachrichtigung hat begonnen.***

## Erläuterung

Ein Prozeß NOTIFY SUBSCRIBER wurde begonnen. Mit dem bzw. den verwalteten Server(n) wird Verbindung aufgenommen, damit sie sofort eine Konfigurationsaktualisierung ausführen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3093I** ***Befehl: Keine übereinstimmenden Profile oder Subskriptionen gefunden.***

## Erläuterung

Für die angegebenen Profile wurden keine Subskriptionen gefunden. Entweder sind die Profile nicht vorhanden oder es sind keine Subskriptionen für die Profile vorhanden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY PROFILE und QUERY SUBSCRIBER bestimmen, welche Profile vorhanden sind und welche Profile über Subskribenten verfügen. Den Befehl erneut ausgeben und gültige Profilnamen angeben.

---

**ANR3094E** ***Der definierte Name "DN", der in der Option LDAPURL angegeben***

**wurde, ist auf dem LDAP-Verzeichnisserver nicht vorhanden.**

## Erläuterung

Der definierte Name (DN), der in der Serveroption LDAPURL angegeben wurde, kann auf dem LDAP-Verzeichnisserver nicht gefunden werden.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Erstellen Sie den Verzeichniseintrag, der dem DN zugeordnet wird, geben Sie einen DN in LDAPURL an, der bereits vorhanden ist, oder geben Sie einen anderen Verzeichnisserver an, der den in der Serveroption LDAPURL definierten DN enthält. Wählen Sie eine dieser Optionen aus und starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut.

---

**ANR3095W** ***Fehler beim Aktualisieren der Historydaten für Datenbankdatenträger mit den Datenträgern, die für die Ausführung dieser Zurückschreibungsoperation verwendet wurden.***

## Erläuterung

Am Ende der Datenbankzurückschreibungsverarbeitung für eine zeitpunktgesteuerte Operation wird die Serverdatenbank mit den Datenträgern aktualisiert, die zum Zurückschreiben der Datenbank verwendet wurden. Dies erfolgt, damit einer zukünftigen Zurückschreibung diese Datenbanksicherung bekannt ist und bei der Zurückschreibung diese Datenbanksicherung verwendet werden kann, wenn es sich um den bestmöglichen Kandidaten für eine zukünftige Operation handelt. Da der Server diese Informationen nicht aktualisieren konnte, wird bei einer zukünftigen Datenbankzurückschreibungsoperation möglicherweise nicht die bestmögliche Datenbanksicherung für die Operation ausgewählt.

## Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung wird ausgeführt.

## Benutzeraktion

Sobald der Server nach der Beendigung der Datenbankzurückschreibung erneut gestartet wurde, sollten Sie so schnell wie möglich eine Operation BACKUP DB

TYPE=FULL ausführen und die Datenträgerhistorydaten sichern, nachdem diese Sicherung abgeschlossen wurde. Damit wird ein neuer bestmöglicher Zurückschreibungspunkt gesetzt, wenn eine zukünftige Zurückschreibungsoperation erforderlich ist. Wenn Sie das Feature Disaster Recovery Manager zum Verfolgen der physischen Position des Datenbanksicherungsdatenträgers verwenden, müssen Sie die Position der Datenbanksicherungsdatenträger, die nicht aktualisiert wurden, manuell verfolgen.

---

<b>ANR3096I</b>	<b>Die für die Ausführung dieser Zurückschreibungsoperation verwendeten Datenträger wurden erfolgreich in der Serverdatenträgerhistory aufgezeichnet.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Am Ende der Datenbankzurückschreibungsverarbeitung für eine zeitpunktgesteuerte Operation wird die Serverdatenbank mit den Datenträgern aktualisiert, die zum Zurückschreiben der Datenbank verwendet wurden. Dies erfolgt, damit einer zukünftigen Zurückschreibung diese Datenbanksicherung bekannt ist und bei der Zurückschreibung diese Datenbanksicherung verwendet werden kann, wenn es sich um den bestmöglichen Kandidaten für eine zukünftige Operation handelt.

### Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung wird ausgeführt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3097W</b>	<b>LDAPUSER muss definiert werden, bevor die LDAP-Kennwortauthentifizierung verwendet werden kann.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Die Serveroption LDAPURL wurde definiert, aber die LDAP-Kennwortauthentifizierung kann erst ausgeführt werden, nachdem LDAPUSER und LDAPPASSWORD definiert wurden.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden ohne LDAP-Authentifizierung fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie die Befehle SET LDAPUSER und SET LDAPPASSWORD in dieser Reihenfolge aus.

---

<b>ANR3098W</b>	<b>LDAPPASSWORD muss definiert werden, bevor die LDAP-Kennwortauthentifizierung verwendet werden kann.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Die Serveroption LDAPURL wurde definiert, aber die LDAP-Kennwortauthentifizierung kann erst ausgeführt werden, nachdem LDAPUSER und LDAPPASSWORD definiert wurden.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden ohne LDAP-Authentifizierung fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET LDAPPASSWORD aus.

---

<b>ANR3099E</b>	<b>Der definierte Name "DN", der in der Option LDAPURL angegeben wurde, hat nicht die korrekte Syntax.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der definierte Name (DN) in der Serveroption LDAPURL hat nicht die korrekte Syntax. Die LDAP-URL muss das RFC 2255-Format mit der Einschränkung verwenden, dass die Serveroption LDAPURL nur ASCII-Zeichen enthalten kann. Der DN muss den Anforderungen des Verzeichnisseservers entsprechen. Verzeichnisserver unterstützen normalerweise RFC 2253 oder 4514 für das DN-Format.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

### Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Serveroption LDAPURL und starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut.

---

<b>ANR3100I</b>	<b>LDAP-Verzeichnisservices werden initialisiert.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat den Initialisierungsprozess mit dem LDAP-Verzeichnisserver gestartet.



## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3101I</b>	<b>LDAP-Verzeichnisservices wurden erfolgreich initialisiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server wurde erfolgreich für die Verwendung der LDAP-Verzeichnisservices konfiguriert.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt und die LDAP-Verzeichnisservices sind verfügbar.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3102E</b>	<b>Ein Authentifizierungsfehler ist während der Initialisierung der LDAP-Verzeichnisservices als Benutzer <i>LDAP-Benutzer</i> aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der LDAPUSER-Wert und/oder der LDAPPASSWORD-Wert sind falsch.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Werte für den LDAP-Benutzer und das LDAP-Kennwort, indem Sie die Befehle SET LDAPUSER und SET LDAPPASSWORD ausgeben. Nachdem Sie diese Befehle ausgegeben haben, wird die Initialisierung der LDAP-Verzeichnisservices ausgeführt.

---

<b>ANR3103E</b>	<b>Bei der Initialisierung der LDAP-Verzeichnisservices ist ein Fehler aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Initialisierung der LDAP-Verzeichnisservices durch den Server ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um die Aktivitätenprotokolldatei anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Überprüfen Sie, ob Netzprobleme vorhanden sind. Überprüfen Sie, ob Probleme mit dem Zertifikat, das vom Verzeichnisserver verwendet wird, oder mit der Schlüsseldatenbank, die die Zertifikate enthält, vorhanden sind. Überprüfen Sie die Zugriffsrechte von LDAPUSER. Überprüfen Sie den Status des Verzeichnisseservers und untersuchen Sie die vom Verzeichnisserver bereitgestellten Protokolldateien. Verwenden Sie LDAP-Dienstprogramme, wie z. B. ldapsearch oder ldp, um das Problem einzugrenzen.

Wenn die Serveroption LDAPURL falsch ist, starten Sie den Server erneut, nachdem der Fehler korrigiert wurde. Ist der Wert für LDAPUSER oder LDAPPASSWORD falsch, verwenden Sie den Befehl SET LDAPUSER und/oder den Befehl SET LDAPPASSWORD, um die Initialisierung der LDAP-Verzeichnisservices zu wiederholen.

---

<b>ANR3104E</b>	<b>Der LDAP-Verzeichnisservice wurde nicht erfolgreich konfiguriert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server muss korrekt konfiguriert sein, um LDAP-Verzeichnisservices verwenden zu können, bevor Konten für die Authentifizierung von Zugriffsanforderungen auf den LDAP-Verzeichnisserver gestellt werden können.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Um die LDAP-Verzeichnisservices zu konfigurieren, definieren Sie die Serveroption LDAPURL, fügen Sie das entsprechende Zertifikat der Schlüsseldatenbank des IBM Spectrum Protect-Servers hinzu und geben Sie die Befehle SET LDAPUSER und SET LDAPPASSWORD aus. Das LDAP-Kennwort (LDAPPASSWORD) muss mit dem Kennwort für den Benutzer (LDAPUSER) übereinstimmen, der IBM Spectrum Protect-Verwaltungsoperationen durchführen kann, wenn auf den LDAP-Verzeichnisserver zugegriffen wird.

Ist der IBM Spectrum Protect-Server bereits für die Verwendung der LDAP-Verzeichnisservices konfiguriert, ist möglicherweise ein Authentifizierungsfehler oder ein anderer Fehler während der Konfiguration aufgetreten. Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen.

---

**ANR3105E**      **Der LDAP-Verzeichnisservice wurde mit dem Domain Name System (DNS) nicht gefunden.**

### Erläuterung

Ein LDAP-Verzeichnisserver konnte mithilfe der aktuellen Suchliste des Systems für DNS-Serverkonfiguration und DNS-Suffix nicht lokalisiert werden.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DNS-Konfiguration des Systems, den Status der DNS-Server, die DNS-Serverprotokoll-dateien und die DNS-Serverkonfiguration. Stellen Sie sicher, dass die DNS-Serverkonfiguration RFC 2052, 2219 oder 2782 einhält.

---

**ANR3106E**      **Der LDAPURL-Optionswert LDAP-URL konnte nicht analysiert werden.**

### Erläuterung

Der Wert der Serveroption LDAPURL kann nicht analysiert werden. Die LDAP-URL muss das RFC 2255-Format mit der Einschränkung verwenden, dass die Serveroption LDAPURL nur ASCII-Zeichen enthält.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

### Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert der Serveroption LDAPURL und starten Sie den Server erneut.

---

**ANR3107I**      **Die Gesamtsumme aller MAX-PROC-Werte für die Speicherregel Speicherregel und die zugeordneten untergeordneten Regeln, max. Prozesse, ist größer als die Anzahl**

**verfügbarer Laufwerke (Anzahl Laufwerke) für Speicherpool Ziel-pool. Anzahl Laufwerke Prozesse werden erstellt.**

### Erläuterung

Der Parameter MAXPROC wurde mit einem Wert angegeben, der größer als die Anzahl verfügbarer Laufwerke ist.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Es werden weniger Prozesse erstellt, um der Anzahl verfügbarer Laufwerke zu entsprechen.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3108E**      **Der definierte Name fehlt im LDAPURL-Serveroptionswert LDAP-URL.**

### Erläuterung

Der definierte Name (DN) ist als Teil der Serveroption LDAPURL erforderlich. Verwenden Sie bei der Aktualisierung der LDAP-URL-Informationen das RFC 2255-Format.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

### Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert der Serveroption LDAPURL und starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut.

---

**ANR3109E**      **Der LDAPURL-Serveroptionswert LDAP-URL enthält keine Hostadresse und kann nicht verwendet werden, da ein anderer LDAPURL-Optionswert eine Hostadresse angibt.**

### Erläuterung

Es können nicht mehrere LDAPURL-Serveroptionswerte vorhanden sein, wenn einer der Werte keine Hostadresse angibt.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert der Serveroption LDAPURL und starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut.

---

<b>ANR3110E</b>	<b>Die definierten Namen "DN" und "DN", die mit der Serveroption LDAPURL angegeben wurden, stimmen nicht überein.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die definierten Namen (DN), die in jedem LDAPURL-Serveroptionswert angegeben werden, müssen übereinstimmen.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert der Serveroption LDAPURL und starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut.

---

<b>ANR3111E</b>	<b>Im LDAPURL-Serveroptionswert LDAP-URL fehlt das Präfix ldap://.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Verwenden Sie bei der Aktualisierung der LDAP-URL-Informationen das RFC 2255-Format.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie das Standardpräfix ldap:// für die Serveroption LDAPURL und starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut.

---

<b>ANR3112E</b>	<b>Das Kennwort kann nicht zurückgesetzt werden. Der LDAP-Verzeichnisserver verlangt die Angabe des aktuellen Kennworts.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der LDAP-Verzeichnisserver erfordert es, dass der im Befehl SET LDAPUSER angegebene Benutzer bei der Änderung des Kennworts eines anderen Benutzers das aktuelle Kennwort angibt. Der LDAPUSER muss Kennwörter zurücksetzen können, um es IBM Spectrum Protect-Administratoren zu ermöglichen, Kennwörter für IBM Spectrum Protect-Knoten und -Administratoren zurückzusetzen.

## Systemaktion

Die Serveroperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Ändern Sie die Kennwortrichtlinie oder Berechtigungseinstellungen auf dem LDAP-Verzeichnisserver, um es dem im Befehl SET LDAPUSER angegebenen Benutzer zu ermöglichen, Kennwörter für LDAP-Benutzer zu ändern, die vom IBM Spectrum Protect-Server verwaltet werden.

---

<b>ANR3113E</b>	<b>Das Kennwort kann nicht hinzugefügt oder geändert werden. Der LDAP-Benutzer verfügt nicht über ausreichende Zugriffsrechte, um das Kennwort hinzuzufügen oder zu ändern.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wurde das aktuelle Kennwort nicht für die Operation angegeben, erfolgt das Zurücksetzen des Kennworts auf dem LDAP-Verzeichnisserver durch den im Befehl SET LDAPUSER angegebenen Benutzer. Wurde das aktuelle Kennwort für die Operation angegeben (z. B. im Clientbefehl SET PASSWORD), wird das Kennwort des Benutzers auf dem LDAP-Verzeichnisserver durch den Benutzer geändert. Ist das Kennwort des Benutzers jedoch abgelaufen, womit der Zugriff auf den Verzeichnisserver verhindert wird, wird das Kennwort durch den im Befehl SET LDAPUSER angegebenen Benutzer geändert.

## Systemaktion

Die Serveroperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Ändern Sie die Kennwortrichtlinie und Zugriffsrechte auf dem LDAP-Verzeichnisserver, um es Benutzern zu ermöglichen, ihre eigenen Kennwörter zu ändern, und um es dem im Befehl SET LDAPUSER angegebenen Benutzer zu ermöglichen, Kennwörter für die Benutzer

hinzuzufügen oder zurückzusetzen, die vom IBM Spectrum Protect-Server verwaltet werden.

---

**ANR3114E**      **LDAP-Fehler *LDAP-Fehlercode (Fehlerbeschreibung)* während Operation aufgetreten.**

---

### Erläuterung

Die LDAP-Operation ist mit einem unerwarteten Fehler fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Serveroperation schlägt fehl. Wird diese Nachricht während der Serverinitialisierung angezeigt, sind die LDAP-Verzeichnisservices nicht verfügbar.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Servernachrichten, die ungefähr zum Zeitpunkt dieser Nachricht ausgegeben wurden, um die Ursache und die Auswirkung des Fehlers zu bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Überprüfen Sie den Status des LDAP-Verzeichnisseservers und untersuchen Sie seine Protokolldateien. Verwenden Sie LDAP-Dienstprogramme, wie z. B. ldapsearch oder ldap, um das Problem einzugrenzen.

---

**ANR3115E**      **Der LDAP-Verzeichnisseserver hat die folgende Fehlernachricht (*LDAP-Servernachricht*) mit dem LDAP-Fehler zurückgegeben.**

---

### Erläuterung

Der LDAP-Verzeichnisseserver hat eine Fehlernachricht, die einem aufgetretenen LDAP-Fehler zugeordnet ist, zurückgegeben. Die Fehlernachricht stellt zusätzliche Informationen bereit, die bei der Bestimmung der Fehlerursache helfen können.

### Systemaktion

Die Serveroperation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Servernachrichten, die ungefähr zum Zeitpunkt dieser Nachricht ausgegeben wurden, um die Ursache und die Auswirkung des Fehlers zu bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Überprüfen Sie den Status des LDAP-Verzeichnisseservers und untersuchen Sie seine Protokolldateien. Verwenden Sie LDAP-Dienstpro-

gramme, wie z. B. ldapsearch oder ldap, um das Problem einzugrenzen.

---

**ANR3116E**      **LDAP-SSL/TLS-Fehler *GSKIT-Fehlercode (Fehlerbeschreibung)* während Operation aufgetreten.**

---

### Erläuterung

Ein SSL/TLS-Fehlercode wurde von der GSKit-Komponente zusammen mit dem aufgetretenen LDAP-Fehler zurückgemeldet.

### Systemaktion

Die Serveroperation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Servernachrichten, die ungefähr zum Zeitpunkt dieser Nachricht ausgegeben wurden, um die Ursache und die Auswirkung des Fehlers zu bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Überprüfen Sie, ob Netzprobleme vorhanden sind. Überprüfen Sie, ob Probleme mit dem Zertifikat, das vom LDAP-Verzeichnisseserver verwendet wird, oder mit der Schlüsseldatenbank, die die Zertifikate enthält, vorhanden sind. Überprüfen Sie den Status des LDAP-Verzeichnisseservers und untersuchen Sie seine Protokolldateien. Verwenden Sie LDAP-Dienstprogramme, wie z. B. ldapsearch oder ldap, um das Problem bei Verwendung einer TLS-Verbindung zum LDAP-Server einzugrenzen.

---

**ANR3117E**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten oder Administrator *Knoten-/Administratorname (Clientplattform)* zurückgewiesen - die Version des Clients entspricht nicht der erforderlichen Mindestversion für die LDAP-Authentifizierung.**

---

### Erläuterung

Der Server weist die Clientsitzung zurück, da der Versionsstand des Clientprogramms nicht 6.4 oder höher ist. Nur Clients mit Version 6.4 und höher können die LDAP-Authentifizierung verwenden.

### Systemaktion

Die Sitzung wird zurückgewiesen und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Führen Sie ein Upgrade für das Clientprogramm auf mindestens Version 6.4 durch oder verwenden Sie

nicht die LDAP-Authentifizierung, damit das Clientprogramm mit dem neueren Serverprogramm kompatibel ist.

---

**ANR3118I**      **Der LDAP-Eintrag für Knoten *Knotenname* wurde gelöscht.**

---

### Erläuterung

Eine Inkonsistenz zwischen der Datenbank des IBM Spectrum Protect-Servers und dem LDAP-Verzeichnisserver wurde während der Verarbeitung des Befehls `AUDIT LDAPDIRECTORY` gefunden. Da `FIX=YES` angegeben wurde, wurde der LDAP-Eintrag für den Knoten gelöscht, um diese Inkonsistenz zu korrigieren.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3119I**      **Der LDAP-Eintrag für Administrator *Administratorname* wurde gelöscht.**

---

### Erläuterung

Eine Inkonsistenz zwischen der Datenbank des IBM Spectrum Protect-Servers und dem LDAP-Verzeichnisserver wurde während der Verarbeitung des Befehls `AUDIT LDAPDIRECTORY` gefunden. Da `FIX=YES` angegeben wurde, wurde der LDAP-Eintrag für den Administrator gelöscht, um diese Inkonsistenz zu korrigieren.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3120I**      **Der Administrator *Administratorname* wurde aktualisiert, weil der Parameter *Parameter* für einen Knoten mit demselben Namen geändert wurde.**

---

### Erläuterung

Werte für die Parameter `AUTHENTICATION` und `SSLREQUIRED` müssen für Knoten und Administratoren, die denselben Namen gemeinsam nutzen, identisch sein. Wenn sich Werte für den Knoten oder für den Administrator ändern, wird der Administrator oder

Knoten, der denselben Namen verwendet, aktualisiert, damit diese Parameter übereinstimmen.

Wenn der Parameter `AUTHENTICATION` von LDAP in LOCAL geändert wurde, wurde auch das Kennwort aktualisiert. In diesem Fall wird das Kennwort in das Kennwort geändert, das für den Knoten verwendet wird.

### Systemaktion

Der Server hat den Parameter `AUTHENTICATION` oder `SSLREQUIRED` des angegebenen Administrators aktualisiert.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3121I**      **Der Knoten *Knotenname* wurde aktualisiert, weil der Parameter *Parameter* für einen Administrator mit demselben Namen geändert wurde.**

---

### Erläuterung

Werte für die Parameter `AUTHENTICATION` und `SSLREQUIRED` müssen für Knoten und Administratoren, die denselben Namen gemeinsam nutzen, identisch sein. Wenn sich Werte für den Knoten oder für den Administrator ändern, wird der Knoten oder Administrator, der denselben Namen verwendet, aktualisiert, damit diese Parameter übereinstimmen.

Wenn der Parameter `AUTHENTICATION` von LDAP in LOCAL geändert wurde, wurde auch das Kennwort aktualisiert. In diesem Fall wird das Kennwort in das Kennwort geändert, das für den Administrator verwendet wird.

### Systemaktion

Der Server hat den Parameter `AUTHENTICATION` oder `SSLREQUIRED` des angegebenen Knotens aktualisiert.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3122E**      ***Befehl: Berechtigung auf Systemebene ist erforderlich, da der Server einen Knoten oder Administrator aktualisieren muss, der denselben Namen verwendet.***

---

### Erläuterung

Werte für die Parameter `AUTHENTICATION` und `SSLREQUIRED` müssen für Knoten und Administrato-

ren, die denselben Namen gemeinsam nutzen, identisch sein. Wenn sich Werte für den Knoten oder für den Administrator ändern, wird der Knoten oder Administrator, der denselben Namen verwendet, aktualisiert, damit diese Parameter übereinstimmen.

## Systemaktion

Der Server führt den Befehl nicht aus.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl unter Verwendung eines Administrators erneut aus, der über die Berechtigung auf Systemebene verfügt. Alternativ können Sie entweder den Knoten oder den Administrator, der dem Befehl zugeordnet ist, so umbenennen, dass sie nicht denselben Namen gemeinsam nutzen.

---

<b>ANR3123W</b>	<b>Ein LDAP-Eintrag für Knoten <i>Knotenname</i> wurde auf dem LDAP-Verzeichnisserver nicht gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER NODE wurde mit AUTHENTICATION=LDAP, aber ohne Angabe eines Kennworts ausgegeben. Diese Kombination ist gültig. Mit dieser Kombination wird jedoch kein LDAP-Eintrag erstellt, der für den Zugriff auf den Knoten erforderlich ist.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Ein LDAP-Eintrag muss erstellt werden, bevor auf diesen Knoten zugegriffen werden kann. Um einen neuen LDAP-Eintrag für diesen Knoten zu erstellen, geben Sie den Befehl UPDATE NODE aus und geben Sie ein Kennwort an. Wenn der LDAP-Verzeichnisserver mit einem anderen IBM Spectrum Protect-Server gemeinsam genutzt wird, kann der LDAP-Eintrag von dem anderen IBM Spectrum Protect-Server erstellt werden.

---

<b>ANR3124W</b>	<b>Ein LDAP-Eintrag für Administrator <i>Administratorname</i> wurde auf dem LDAP-Verzeichnisserver nicht gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER ADMIN wurde mit AUTHENTICATION=LDAP, aber ohne Angabe eines Kennworts ausgegeben. Diese Kombination ist gültig. Mit dieser Kombination wird jedoch kein LDAP-Eintrag erstellt, der für den Zugriff auf den Administrator erforderlich ist.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Ein LDAP-Eintrag muss erstellt werden, bevor auf diesen Administrator zugegriffen werden kann. Um einen neuen LDAP-Eintrag für diesen Administrator zu erstellen, geben Sie den Befehl UPDATE ADMIN aus und geben Sie ein Kennwort an. Wenn der LDAP-Verzeichnisserver mit einem anderen IBM Spectrum Protect-Server gemeinsam genutzt wird, kann der LDAP-Eintrag von dem anderen IBM Spectrum Protect-Server erstellt werden.

---

<b>ANR3125I</b>	<b><i>Befehl: Erfolgreiche Aktualisierungen Knoten von Summe der Aktualisierungsversuche Knoten, die aktualisiert werden sollten, wurden erfolgreich aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl hat einen oder mehrere Knoten aktualisiert und eine Übersichtsstatistik bereitgestellt, die angibt, wie viele Knoten erfolgreich aktualisiert wurden und wie viele Versuche unternommen wurden.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3126I</b>	<b><i>Befehl: Erfolgreiche Aktualisierungen Administratoren von Summe der Aktualisierungsversuche Administratoren, die aktualisiert werden sollten, wurden erfolgreich aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl hat einen oder mehrere Administratoren aktualisiert und eine Übersichtsstatistik bereitgestellt, die angibt, wie viele Administratoren erfolgreich aktualisiert wurden und wie viele Versuche unternommen wurden.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3127W** Sie müssen das Kennwort für "LDAP-Benutzer" innerhalb von Anzahl Tag(en) ändern.

### Erläuterung

Das Kennwort läuft ab und muss geändert werden, um Fehler zu verhindern.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Ändern Sie das Kennwort auf dem LDAP-Verzeichnis-server und geben Sie den Befehl SET LDAPPASSWORD mit dem neuen Kennwort aus.

---

**ANR3128E** *Befehl: Die Anzahl der Übernahmeserver überschreitet die maximal zulässige Anzahl.*

### Erläuterung

Die Anzahl der Übernahmeserver, die für einen Knoten definiert werden können, ist auf einen Übernahmeserver begrenzt.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie nur einen registrierten Servernamen an.

---

**ANR3129I** Adresse höherer Ebene für Serverübernahme auf Adresse gesetzt.

### Erläuterung

Die Adresse höherer Ebene, die Clients für die Kommunikation mit diesem Server während der Übernahme verwenden, wurde auf den mit dem Befehl SET FAILOVERHLADDRESS angegebenen Wert gesetzt.

### Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3132W** Replikationsprozess mit Prozess-ID Prozessnummer wurde auf Server Servername abgebrochen. Der

Replikationsprozess Quellenprozessnummer auf dem Quellenserver kann noch aktiv sein.

### Erläuterung

Ein Replikationsprozess auf einem Zielreplikationsserver, der auf einem Quellenreplikationsserver eingeleitet wurde, wurde abgebrochen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Status des Replikationsprozesses auf dem Quellenserver. Geben Sie den Befehl CANCEL PROCESS auf dem Quellenserver aus, um diese Replikationsoperation abzubrechen.

---

**ANR3133E** *Befehl: Server Servername nicht definiert.*

### Erläuterung

Der Server *Server-Name* ist nicht im System definiert.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls wird fortgesetzt, aber der Servername wird nicht verwendet.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie QUERY SERVER, um einen gültigen Übernahmeserver zu identifizieren.

---

**ANR3134E** *Befehl: Die Anzahl der angegebenen Ausgabedatenträger (Anzahl Datenträger) ist kleiner als die Anzahl der im Parameter MAXSTREAM angegebenen Datenströme (Anzahl Datenströme).*

### Erläuterung

Die Anzahl der angegebenen Ausgabedatenträger ist kleiner als die Anzahl der im Parameter MAXSTREAM angegebenen Datenströme, und Arbeitsdatenträger sind nicht zulässig.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl erneut aus und geben Sie mehr Ausgabedatenträger oder weniger Datenströme an oder geben Sie SCRATCH=YES an, um die Verwendung von Arbeitsdatenträgern zu ermöglichen.

---

**ANR3135E** ***Befehl: Der für den Parameter MAXSTREAM angegebene Wert (Anzahl Datenströme) ist größer als der Grenzwert für Ladeanforderungen, der der Einheitenklasse Einheitenklasse (Grenzwert für Ladeanforderungen) zugeordnet ist.***

## Erläuterung

Der für den Parameter MAXSTREAM angegebene Wert ist größer als der Grenzwert für Ladeanforderungen der angegebenen Einheitenklasse.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl erneut aus und geben Sie weniger Datenströme an.

---

**ANR3136E** ***Befehl zum Extrahieren der Datenbank: Konnte nicht gestartet oder erfolgreich abgeschlossen werden.***

## Erläuterung

Der Datenbankextraktionsprozess konnte aufgrund eines Fehlers in der Befehlsangabe oder aufgrund einer anderen Prüfung, die vor der Extraktion ausgeführt wurde, nicht gestartet werden. Alternativ wurde der Extraktionsprozess gestartet, aber aufgrund eines Fehlers während der Verarbeitung nicht erfolgreich abgeschlossen.

## Systemaktion

Die Datenbankextraktion wurde nicht erfolgreich verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die anderen ausgegebenen Nachrichten, um die Fehlerursache zu bestimmen.

---

**ANR3137E** ***Datenbankspeicher für Tabellenbereich Tabellenbereichsname kann nicht zurückgefordert werden. Der Fehlercode Rückkehrcode wird zurückgegeben.***

## Erläuterung

Ein Fehler ist aufgetreten, als der Datenbankmanager versucht hat, Speicherbereich im referenzierten Tabellenbereich zurückzufordern.

## Systemaktion

Die Operation EXTEND DBSPACE schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten an der Serverkonsole und im db2diag-Protokoll, um die Fehlerursache zu bestimmen. Um den Prozess auszuführen, müssen Sie die Schritte für die Neuverteilung von Daten und für die Zurückforderung des Speicherbereichs manuell ausführen.

---

**ANR3138I** ***Die Zurückforderung des Datenbankspeichers für den Tabellenbereich Tabellenbereichsname wird gestartet.***

## Erläuterung

Der Datenbankmanager fordert Speicherbereich für den referenzierten Tabellenbereich zurück.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3139I** ***Die Zurückforderung des Datenbankspeichers für alle Tabellenbereiche ist abgeschlossen.***

## Erläuterung

Der Datenbankmanager hat Speicherbereich zurückgefordert und die Größe aller Tabellenbereiche reduziert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3140I** ***Die Neuverteilung von Daten für die Datenbank Datenbankname für Tabellenbereich Tabellenbereichsname ist abgeschlossen.***



## Erläuterung

Der Datenbankmanager hat Verzeichnisse in zuvor hinzugefügten Pfaden erstellt und Daten auf diese Pfade für den referenzierten Tabellenbereich neu verteilt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3141E</b>	<b>Die Neuverteilung von Daten für die Datenbank <i>Datenbankname</i> für Tabellenbereich <i>Tabellenbereichsname</i> ist mit Fehlercode <i>Fehlercode</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Bei der Erstellung von Verzeichnissen in zuvor hinzugefügten Pfaden oder der Neuverteilung von Daten auf neue Verzeichnisse für den referenzierten Tabellenbereich ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Operation EXTEND DBSPACE schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten an der Serverkonsole und im db2diag-Protokoll, um die Fehlerursache zu bestimmen. Um den Prozess auszuführen, müssen Sie die Schritte für die Neuverteilung von Daten und für die Zurückforderung des Speicherbereichs manuell ausführen.

---

<b>ANR3142I</b>	<b>Die Neuverteilung von Daten für die Datenbank <i>Datenbankname</i> für Tabellenbereich <i>Tabellenbereichsname</i> wird gestartet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Datenbankmanager erstellt Verzeichnisse in den neu hinzugefügten Pfaden und führt eine Neuverteilung von Daten auf alle Verzeichnisse für den referenzierten Tabellenbereich aus.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3143I</b>	<b>Die folgenden Verzeichnisse wurden im Datenbankbereich definiert: <i>Verzeichnisliste</i>. Möglicherweise werden neue Speicherpfade aber nicht sofort vom Datenbankmanager verwendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Mit der Operation EXTEND DBSPACE wurden neue Verzeichnisse erfolgreich dem Speicherbereich der Serverdatenbank hinzugefügt. Da RECLAIM=NO im Befehl angegeben wurde, werden die Daten nicht auf alle Verzeichnisse neu verteilt. Neue Speicherpfade werden möglicherweise erst verwendet, wenn der vorhandene Speicher voll ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sollen Daten neu verteilt und soll Speicherbereich in der Datenbank zurückgefordert werden, können Sie die Schritte für diese Tasks manuell ausführen.

---

<b>ANR3144I</b>	<b>Der Datenbank wird Speicherbereich als Prozess <i>Prozess-ID</i> hinzugefügt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Operation zum Hinzufügen von Speicherbereich zur Datenbank, zum erneuten Verteilen von Daten auf alle Verzeichnisse und zur Rückgabe des Speicherbereichs an das Betriebssystem wird gerade ausgeführt.

## Systemaktion

Der Befehl EXTEND DBSPACE wird verarbeitet und die Serveroperation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stoppen Sie nicht den Server, während dieser Prozess ausgeführt wird, und halten Sie den Prozess nicht an, nachdem er gestartet wurde. Soll der Prozess abgebrochen werden, verwenden Sie den Befehl CANCEL PROCESS. Um den Status dieses Prozesses abzufragen, geben Sie den Befehl QUERY PROCESS aus.

---

<b>ANR3145E</b>	<b>Befehl: Administrator <i>Administratorname</i> greift derzeit auf den Server <i>Servername</i> zu.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Administrator an, der eine aktive Sitzung mit dem angegebenen Server ausführt.

## Systemaktion

Der lokale Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut aus oder, falls erforderlich, brechen Sie die aktuelle Administratorsitzung ab und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3146E</b>	<b>Befehlsname: Die Liste der für den Datenbankspeicher angegebenen Verzeichnisse überschreitet Längenbegrenzung Zeichen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Liste der Verzeichnisse ist zu lang. Geben Sie eine Liste an, die kleiner-gleich der angegebenen Anzahl Zeichen ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Teilen Sie die Operation gegebenenfalls in mehrere Befehle EXTEND DBSPACE auf, um die im Befehl angegebene Anzahl der Verzeichnisse zu reduzieren.

---

<b>ANR3147I</b>	<b>Verzeichnis(se) Verzeichnisliste wurde(n) im Datenbankbereich definiert. Datenbankdaten wurden gleichmäßig auf vorhandene Verzeichnisse neu verteilt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl 'EXTEND DBSPACE' hat erfolgreich neue Verzeichnisse zum Serverdatenbankbereich hinzugefügt und die Daten gleichmäßig auf die vorhandenen Verzeichnisse neu verteilt.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

---

<b>ANR3148W</b>	<b>Prozess Prozessnummer, der eine Replikation mit Prozess Quellen-</b>
-----------------	---

---

**prozessnummer auf Server Servername ausführt, ist seit Minuten der Inaktivität Minuten inaktiv.**

## Erläuterung

Ein Replikationsprozess auf einem Zielsystem ist seit längerer Zeit inaktiv. Möglicherweise ist ein Verbindungsproblem mit dem Quellenreplikationsserver vorhanden oder der Quellenreplikationsprozess ist nicht mehr aktiv oder der Quellenreplikationsserver ist inaktiv.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Quellenreplikationsserver noch aktiv ist. Ist der Server aktiv, überprüfen Sie, ob der Quellenreplikationsprozess noch aktiv ist. Ist der Quellenreplikationsprozess nicht mehr aktiv, können Sie diesen Prozess abbrechen.

---

<b>ANR3149I</b>	<b>Adresse höherer Ebene für Serverübernahme wurde entfernt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Adresse höherer Ebene, die Clients für die Kommunikation mit diesem Server während der Übernahme verwenden, wurde entfernt.

## Systemaktion

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3150E</b>	<b>Konfigurationsaktualisierung mit Konfigurationsmanager Server-Name fehlgeschlagen. Wiederholung erfolgt in Minuten Minuten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager ist die Verarbeitung wegen eines Übertragungsfehlers fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde gestoppt und wird automatisch wiederholt.

## Benutzeraktion

Möglicherweise ist der Konfigurationsmanager nicht aktiv. Bleibt der Fehler bestehen, den Administrator für den Konfigurationsmanager oder einen Netzadministrator benachrichtigen. Die Aktualisierung wird mehrere Male automatisch wiederholt und dann abgebrochen, bis das Intervall der Konfigurationsaktualisierung wieder erreicht ist.

---

<b>ANR3151E</b>	<b>Konfigurationsaktualisierung mit Konfigurationsmanager <i>Server-Name</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager ist die Verarbeitung fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde gestoppt.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf andere Nachrichten hin überprüfen, die angeben, warum die Konfigurationsaktualisierung fehlgeschlagen ist. Die Aktualisierung wird erneut versucht, wenn das Intervall der Konfigurationsaktualisierung erreicht ist.

---

<b>ANR3152I</b>	<b>Konfigurationsaktualisierung mit Konfigurationsmanager <i>Serverna-</i>me gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Konfigurationsaktualisierung wurde gestartet. Eine Server-zu-Server-Sitzung wurde geöffnet, um Konfigurationsdaten vom Konfigurationsmanager zu empfangen. Aktualisierungen werden für Objekte gesendet, die Profilen zugeordnet sind, für die sie subskribiert haben.

## Systemaktion

Die Aktualisierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3153I</b>	<b>Konfigurationsaktualisierung erfolgreich mit Konfigurationsmanager <i>Servername</i> beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Konfigurationsaktualisierung wurde erfolgreich beendet. Alle Aktualisierungen wurden an verwalteten Objekten vorgenommen, die Profilen zugeordnet sind, für die sie subskribiert haben.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die nächste automatische Aktualisierung wird gestartet, wenn das Intervall der Konfigurationsaktualisierung erreicht ist.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3154E</b>	<b>Übertragungsfehler bei Benachrichtigung an verwalteten Server <i>Server-Name</i>. Wiederholung erfolgt in <i>Minuten</i> Minuten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Anforderung einer Benachrichtigung des Subskribenten an den angegebenen verwalteten Server ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Anforderung der Benachrichtigung des Subskribenten wurde gestoppt und wird automatisch wiederholt.

## Benutzeraktion

Möglicherweise ist der verwaltete Server nicht aktiv. Bleibt der Fehler bestehen, den Administrator für den verwalteten Server oder einen Netzadministrator benachrichtigen. Die Anforderung der Benachrichtigung des Subskribenten wird mehrere Male automatisch wiederholt und dann abgebrochen.

---

<b>ANR3155E</b>	<b>Fehler beim Versuch einer Anforderung zur Benachrichtigung des Subskribenten an den verwalteten Server <i>Server</i>.</b>
-----------------	--

---

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Anforderung zur Benachrichtigung des Subskribenten ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf andere Nachrichten hin überprüfen, die angeben, warum die Anforderung zur

Benachrichtigung des Subskribenten fehlgeschlagen ist.

---

**ANR3156E**      **Konfigurationsaktualisierung für verwalteten Server *Servername* fehlgeschlagen.**

---

### Erläuterung

Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server ist die Verarbeitung fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

### Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll des verwalteten Servers und des Konfigurationsmanagers auf andere Nachrichten hin überprüfen, die angeben, warum die Konfigurationsaktualisierung fehlgeschlagen ist. Die Aktualisierung wird vom verwalteten Server erneut versucht, wenn das Intervall der Konfigurationsaktualisierung erreicht ist.

---

**ANR3157I**      **Konfigurationsaktualisierung für verwalteten Server *Servername* gestartet.**

---

### Erläuterung

Die Konfigurationsaktualisierung wurde gestartet. Eine Server-zu-Server-Sitzung wurde vom verwalteten Server geöffnet, um Konfigurationsdaten vom Konfigurationsmanager zu empfangen. Aktualisierungen werden für Objekte gesendet, die Profilen zugeordnet sind, für die sie subskribiert haben.

### Systemaktion

Die Aktualisierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3158I**      **Konfigurationsaktualisierung erfolgreich für verwalteten Server *Servername* beendet.**

---

### Erläuterung

Die Konfigurationsaktualisierung wurde erfolgreich beendet. Alle Aktualisierungen wurden an verwalteten Objekten vorgenommen, die Profilen auf dem verwalteten

Server zugeordnet sind, für die sie subskribiert haben.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3159E**      **Verwalteter Server *Servername* verfügt über neuere Version für Profil *Profilname*.**

---

### Erläuterung

Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde festgestellt, daß der verwaltete Server über eine neuere Version der Konfigurationsdaten für das angegebene Profil als der Konfigurationsmanager verfügt. Diese Bedingung kann auftreten, wenn die Datenbank des Konfigurationsmanagers mit einer älteren Version zurückgeschrieben wurde. Außerdem besteht die Möglichkeit, daß das Profil im Konfigurationsmanager gelöscht und ein neues Profil unter demselben Namen erstellt wurde.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Es werden keine Konfigurationsdaten für dieses Profil an den verwalteten Server gesendet, bis dieser Fehler korrigiert ist.

### Benutzeraktion

Bevor der Fehler korrigiert wird, können mit QUERY PROFILE die Profiluordnungen untersucht werden, die sowohl im Konfigurationsmanager als auch auf dem verwalteten Server definiert sind. Um den Fehler zu korrigieren, auf dem verwalteten Server die Subskription für das Profil löschen und die Subskription erneut definieren. Dadurch wird der verwaltete Server auf den aktuellen Stand des Konfigurationsmanagers aktualisiert.

---

**ANR3160E**      **Bestätigung der Aktualisierung kann vom verwalteten Server *Servername* nicht empfangen werden.**

---

### Erläuterung

Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server ist ein Übertragungsfehler beim Versuch aufgetreten, die Bestätigung vom verwalteten Server zu empfangen, daß die Daten erfolgreich verarbeitet wurden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Mit dem Server-Befehl PING feststellen, ob die Verbindung zum verwalteten Server hergestellt werden kann. Mit dem Befehl NOTIFY SUBSCRIBERS die Wiederholung der Konfigurationsaktualisierung erzwingen.

---

**ANR3161E** Konfigurationsaktualisierung vorzeitig für verwalteten Server *Servername* beendet.

## Erläuterung

Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen eines Fehlers vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf dem verwalteten Server auf Fehlermeldungen überprüfen, die angeben, warum die Aktualisierung fehlgeschlagen ist. Mit dem Befehl NOTIFY SUBSCRIBERS im Konfigurationsmanager die Wiederholung der Konfigurationsaktualisierung erzwingen.

---

**ANR3162E** Verwalteter Server *Servername* hat Konfigurationsaktualisierung wegen zu wenig Speichers abgebrochen.

## Erläuterung

Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen zu wenig Speichers auf dem verwalteten Server vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Auf dem verwalteten Server mehr Speicher zur Verfügung stellen.

---

**ANR3163E** Verwalteter Server *Servername* hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines internen Fehlers abgebrochen.

## Erläuterung

Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen eines internen Fehlers auf dem verwalteten Server vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll des verwalteten Servers auf Nachrichten untersuchen, die die Ursache des internen Fehlers angeben.

---

**ANR3164E** Verwalteter Server *Servername* hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines Sperrenkonflikts abgebrochen.

## Erläuterung

Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen eines Sperrenkonflikts auf dem verwalteten Server vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl NOTIFY SUBSCRIBERS die Konfigurationsaktualisierung wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR3165E** Verwalteter Server *Servername* hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines Protokollfehlers abgebrochen.

## Erläuterung

Beim Senden von Konfigurationsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde die Verarbeitung wegen eines Protokollfehlers auf dem verwalteten Server vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl NOTIFY SUBSCRIBERS die Konfigurationsaktualisierung wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR3166E</b>	<b>Konfigurationsaktualisierungsdaten können von Server <i>Servername</i> nicht empfangen werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung vorzeitig wegen eines Übertragungsfehlers beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Mit dem Server-Befehl PING prüfen, ob der Konfigurationsmanager erreicht werden kann. Bleibt der Fehler bestehen, den Netzadministrator benachrichtigen.

---

<b>ANR3167E</b>	<b>Konfigurationsmanager <i>Servername</i> hat Konfigurationsaktualisierung wegen zu wenig Speichers abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung wegen zu wenig Speichers auf dem Konfigurationsmanager vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Den Administrator des Konfigurationsmanagers benachrichtigen.

---

<b>ANR3168E</b>	<b>Konfigurationsmanager <i>Servername</i> hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines internen Fehlers abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung wegen eines internen Fehlers auf dem Konfigurationsmanager vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll des Konfigurationsmanagers auf Nachrichten untersuchen, die die Ursache des internen Fehlers angeben.

---

<b>ANR3169E</b>	<b>Konfigurationsmanager <i>Servername</i> hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines Sperrenkonflikts abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung wegen eines Sperrenkonflikts auf dem Konfigurationsmanager vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Die Konfigurationsaktualisierung mit dem Befehl SET CONFIGREFRESH (unter Verwendung des aktuellen Werts für das Aktualisierungsintervall) wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR3170E</b>	<b>Konfigurationsmanager <i>Servername</i> hat Konfigurationsaktualisierung wegen eines Protokollfehlers abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde die Verarbeitung wegen eines Protokollfehlers auf dem Konfigurationsmanager vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Die Konfigurationsaktualisierung mit dem Befehl SET CONFIGREFRESH (unter Verwendung des aktuellen Werts für das Aktualisierungsintervall) wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR3171E</b>	<b>Konfigurationsaktualisierung mit Konfigurationsmanager <i>Servername</i> musste Verarbeitung für ein oder mehrere Objekte überspringen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager war es erforderlich, das Erstellen oder Löschen von einem oder mehreren Objekten zu überspringen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Konfigurationsaktualisierung wurde beendet.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll des verwalteten Servers auf vorausgehende Nachrichten überprüfen, die das Objekt identifizieren. Dann die in diesen Nachrichten angegebenen Aktionen ausführen. Die Konfigurationsaktualisierung wird nicht erfolgreich beendet, solange der Fehler nicht behoben ist.

---

<b>ANR3172W</b>	<b>Subskription für gelöscht Profil <i>Profilname</i> vorhanden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde festgestellt, daß der verwaltete Server über eine Subskription für ein Profil verfügt, das im Konfigurationsmanager nicht mehr vorhanden ist. Diese Bedingung kann auftreten, wenn das Profil mit FORCE=YES im Konfigurationsmanager gelöscht wurde. Diese Bedingung der fehlenden Synchronisation kann auch auftreten, wenn eine der Server-Datenbanken wegen einer Datenbankwiederherstellung zurückgesetzt wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl DELETE SUBSCRIPTION wird dieser Fehler behoben. Es muß die Entscheidung getroffen

werden, ob die verwalteten Objekte auf dem Server verbleiben sollen. Sollen sie gelöscht werden, DISCARD=YES angeben. Sollen die Objekte auf dem verwalteten Server als lokale Objekte verbleiben, DISCARD=NO angeben.

---

<b>ANR3173E</b>	<b>Server verfügt über neuere Version für Profil <i>Profilname</i> als der Konfigurationsmanager <i>Servername</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsdaten vom angegebenen Konfigurationsmanager wurde festgestellt, daß der verwaltete Server über eine neuere Version der Konfigurationsdaten für das angegebene Profil verfügt als der Konfigurationsmanager. Diese Bedingung kann auftreten, wenn die Datenbank des Konfigurationsmanagers mit einer älteren Version zurückgeschrieben wurde. Außerdem besteht die Möglichkeit, daß das Profil im Konfigurationsmanager mit FORCE=YES gelöscht und ein neues Profil unter demselben Namen erstellt wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Es werden keine Konfigurationsdaten für dieses Profil an den verwalteten Server gesendet, bis dieser Fehler korrigiert ist.

## Benutzeraktion

Bevor der Fehler korrigiert wird, können mit QUERY PROFILE die Profilzuordnungen untersucht werden, die sowohl im Konfigurationsmanager als auch auf dem verwalteten Server definiert sind. Um den Fehler zu korrigieren, auf dem verwalteten Server die Subskription für das Profil löschen und die Subskription erneut definieren. Dadurch wird der verwaltete Server auf den aktuellen Stand des Konfigurationsmanagers aktualisiert.

---

<b>ANR3174E</b>	<b>Übertragungsfehler mit verwaltetem Server <i>Servername</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Empfangen oder Senden von Informationen vom bzw. an den angegebenen verwalteten Server ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die aktive Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Tritt dieser Fehler häufig auf, den Netzadministrator benachrichtigen. Außerdem überprüfen, ob der verwaltete Server aktiv ist.

---

<b>ANR3175W</b>	<b>Profil <i>Profilname</i> ist gesperrt und kann von Konfigurationsmanager <i>Servername</i> nicht aktualisiert werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsaktualisierungsdaten vom angegebenen verwalteten Server wurde festgestellt, daß ein Profil mit Subskriptionen gesperrt ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Aktualisierungsverarbeitung wurde für dieses Profil übersprungen.

## Benutzeraktion

Normalerweise wird das Profil später automatisch oder von einem Administrator entsperrt. Soll das Profil nicht gesperrt werden, den Administrator des Konfigurationsmanagers beauftragen, das Profil mit dem Befehl UNLOCK PROFILE zu entsperren.

---

<b>ANR3176W</b>	<b>Profil <i>Profilname</i> ist gesperrt und konnte für verwalteten Server <i>Servername</i> nicht aktualisiert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Senden von Konfigurationsaktualisierungsdaten an den angegebenen verwalteten Server wurde festgestellt, daß ein Profil mit Subskriptionen gesperrt ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Aktualisierungsverarbeitung wurde für dieses Profil übersprungen.

## Benutzeraktion

Soll das Profil nicht länger gesperrt bleiben, kann es mit dem Befehl UNLOCK PROFILE entsperrt werden.

---

<b>ANR3177W</b>	<b>Version des Servers unterstützt nicht Objekt in Profil <i>Profilname</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Konfigurationsaktualisierungsdaten vom Konfigurationsmanager wurde ein Objekt

empfangen, das auf diesem verwalteten Server nicht unterstützt wird.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Aktualisierungsverarbeitung wurde für dieses Objekt übersprungen. Die Aktualisierung für das Profil schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Der Konfigurationsmanager befindet sich auf einem höheren Release-Stand als der verwaltete Server. Der verwaltete Server hat für ein Profil subskribiert, das ein nicht unterstütztes Objekt enthält. Die Subskription für dieses Profil löschen, bis der Service auf den Server angewandt werden kann, um ihn auf einen höheren Release-Stand zu setzen.

---

<b>ANR3178E</b>	<b>Ein Kommunikationsfehler ist während der Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> mit Replikationsserver <i>Servername</i> aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Kommunikationsfehler ist aufgetreten, als das System Informationen von dem angegebenen Replikationsserver empfangen oder Informationen an den angegebenen Replikationsserver gesendet hat. Dieser Fehler kann auf einem Zielreplikationsserver auftreten, wenn ein Befehl CANCEL REPLICATION auf dem Quellenreplikationsserver ausgegeben wird.

## Systemaktion

Der Server ist aktiv, aber die Operation, die in Bearbeitung war, ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Tritt dieser Fehler häufig auf, wenden Sie sich an Ihren Netzadministrator. Überprüfen Sie außerdem das Aktivitätenprotokoll auf dem Ziel- und Quellenreplikationsserver auf Nachrichten, die sich auf die Replikation beziehen.

---

<b>ANR3179E</b>	<b>Server <i>Servername</i> unterstützt keine Replikation oder ist für die Replikation nicht initialisiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl REPLICATE hat der Server versucht, eine Verbindung zum Replikationsziel herzustellen. Der Zielservers unterstützt jedoch keine Replikation oder wurde nicht korrekt für die Replikation initialisiert.



## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Replikation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich das Replikationsziel auf der korrekten Wartungsstufe befindet, und prüfen Sie, ob die global eindeutige ID (GUID) des Zielservers ordnungsgemäß definiert ist. Verwenden Sie das Dienstprogramm tivguid, um die GUID zu definieren, wenn sie nicht korrekt definiert ist.

---

<b>ANR3180E</b>	<b>Die Replikation kann für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> und Kopientyp <i>Name des Kopientyps</i> nicht stattfinden, da der Zielreplikationsserver nicht definiert ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Nach einem Befehl REPLICATE NODE konnte der Server keine Verbindung zu einem Zielreplikationsserver herstellen, da kein Zielservers definiert war.

## Systemaktion

Die Replikation für den Knoten und Dateibereich wird übersprungen. Für andere Knoten und Dateibereiche wird die Replikation jedoch fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um Daten zu replizieren, muss der Zielreplikationsserver definiert werden. Geben Sie den Befehl SET REPLSERVER aus, um den Namen des Zielreplikationsservers zu definieren. Der im Befehl SET REPLSERVER angegebene Name muss einer gültigen Serverdefinition zugeordnet werden.

---

<b>ANR3181E</b>	<b>Replikationsserver <i>Servername</i> hat denselben Replikationsschlüssel wie dieser Server.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Initialisierung der Replikation hat der Server festgestellt, dass der Replikationsschlüssel des Zielservers mit dem Schlüssel dieses Servers identisch ist. Jeder Server muss einen eindeutigen Replikationsschlüssel haben.

## Systemaktion

Die Replikation auf den angegebenen Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl SET REPLSERVER aus, um einen anderen Server für das Ziel der Replikation anzugeben.

---

<b>ANR3182W</b>	<b>Die Kennwortauthentifizierungsmethode für den Knoten <i>Knotenname</i> wurde nicht geändert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Replikations- oder Importverarbeitung wurde ein Knoten erkannt, der einen LDAP-Verzeichnisserver zum Authentifizieren von Kennwörtern auf dem Ziel verwendet, aber der Quellenknoten authentifiziert Kennwörter mit dem IBM Spectrum Protect-Server (LOCAL). Der Replikations- und Importprozess ändert nicht die Kennwortauthentifizierungsmethode des Knotens von LDAP in LOCAL.

## Systemaktion

Die Replikations- oder Importverarbeitung wird fortgesetzt. Die Kennwortauthentifizierungsmethode des Knotens wurde nicht von LDAP in LOCAL geändert.

## Benutzeraktion

Ändern Sie die Kennwortauthentifizierungsmethode des Knotens von LDAP in LOCAL, indem Sie den Befehl UPDATE NODE mit dem Parameter AUTHENTICATION=LOCAL ausgeben.

---

<b>ANR3183W</b>	<b>Die Kennwortauthentifizierungsmethode für den Administrator <i>Administratorname</i> wurde nicht geändert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Importverarbeitung wurde eine Administrator-ID erkannt, die Kennwörter mit einem LDAP-Verzeichnisserver auf dem Ziel, aber mit dem IBM Spectrum Protect-Server (LOCAL) an der Quelle authentifiziert. Die Importverarbeitung ändert nicht die Kennwortauthentifizierungsmethode eines Administrators von LDAP in LOCAL.

## Systemaktion

Die Importverarbeitung wird fortgesetzt. Die Kennwortauthentifizierungsmethode wurde nicht von LDAP in LOCAL geändert.

## Benutzeraktion

Sie können die Kennwortauthentifizierungsmethode für den Zieladministrator von LDAP in LOCAL ändern,

indem Sie den Befehl UPDATE ADMIN mit dem Parameter AUTHENTICATION=LOCAL ausgeben.

---

**ANR3184E**      **Server *Servername* kann nicht mit diesem Server replizieren.**

### Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl REPLICATE hat der Server versucht, eine Verbindung mit dem Replikationsziel herzustellen. Der Zielserver hat eine Version, die die Replikation mit diesem Server nicht unterstützt.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die Replikation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Zielreplikationsserver eine Wartungsstufe hat, die die Replikation mit diesem Server unterstützt.

---

**ANR3185I**      **Knoten *zugeordneter Replikationsknoten* wird als Proxy-Agent für den replizierten Knoten *Referenzknoten* repliziert.**

### Erläuterung

Während einer Operation REPLICATE NODE hat der Server einen zugeordneten Proxy-Agentenknoten identifiziert, auf den durch einen replizierten Knoten verwiesen wird. Die Definition des Proxy-Agentenknotens wird repliziert.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3186I**      **Knoten *zugeordneter Replikationsknoten* wird repliziert, auf den in einer Dateibereichsberechtigungsregel des replizierten Knotens *Referenzknoten* verwiesen wird.**

### Erläuterung

Während einer Operation REPLICATE NODE hat der Server einen zugeordneten Replikationsknoten identifiziert, auf den in einer Dateibereichsberechtigungsregel eines replizierten Knotens verwiesen wird. Die Definition des zugeordneten Replikationsknotens wird repliziert.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3187E**      **Die Replikation des zugeordneten Replikationsknotens *Name des zugeordneten Replikationsknotens* ist fehlgeschlagen - der Knoten ist nicht für die Replikation konfiguriert.**

### Erläuterung

Während einer Operation REPLICATE NODE hat der Server versucht, einen Knoten zu replizieren, der entweder ein Proxy-Agent ist oder auf den in einer Dateibereichsberechtigungsregel eines Replikationsknotens verwiesen wird. Der zugeordnete Replikationsknoten konnte nicht repliziert werden, da er gegenwärtig nicht für die Replikation konfiguriert ist. Zugeordnete Replikationsknoten müssen über einen Replikationsmodus SEND und einen Replikationsstatus ENABLED verfügen, damit sie auf einen Zielserver repliziert werden können.

### Systemaktion

Die Replikationsoperation wird fortgesetzt. Die Replikation des zugeordneten Knotens schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Um einen zugeordneten Replikationsknoten mit einem Client während einer Übernahmeoperation zu verwenden, konfigurieren und aktivieren Sie den zugeordneten Replikationsknoten für die Replikation.

---

**ANR3188E**      **Die Replikation des zugeordneten Replikationsknotens *Name des zugeordneten Replikationsknotens* ist fehlgeschlagen - der Knoten ist nicht für die Replikation aktiviert.**

### Erläuterung

Während einer Operation REPLICATE NODE hat der Server versucht, einen Knoten zu replizieren, der entweder ein Proxy-Agent ist oder auf den in einer Dateibereichsberechtigungsregel eines Replikationsknotens verwiesen wird. Der zugeordnete Replikationsknoten konnte nicht repliziert werden, da er gegenwärtig nicht für die Replikation aktiviert ist. Zugeordnete Replikationsknoten müssen über einen Replikationsmodus SEND und einen Replikationsstatus ENABLED verfügen.

gen, damit sie auf einen Zielserver repliziert werden können.

## Systemaktion

Die Replikationsoperation wird fortgesetzt. Die Replikation des zugeordneten Knotens schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um einen zugeordneten Replikationsknoten mit einem Client während einer Übernahmeoperation zu verwenden, aktivieren Sie den zugeordneten Replikationsknoten für die Replikation.

---

<b>ANR3189E</b>	<b>Die Replikation des zugeordneten Replikationsknotens <i>Name des zugeordneten Replikationsknotens</i> ist fehlgeschlagen - der Zielknoten ist nicht für die Replikation aktiviert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während einer Operation REPLICATE NODE hat der Server versucht, einen Knoten zu replizieren, der entweder ein Proxy-Agent ist oder auf den in einer Dateibereichsberechtigungsregel eines Replikationsknotens verwiesen wird. Der zugeordnete Replikationsknoten konnte nicht repliziert werden, da die Knotendefinition auf dem Zielserver gegenwärtig nicht für die Replikation aktiviert ist. Zugeordnete Replikationsknoten auf dem Zielserver müssen über einen Replikationsmodus RECV und einen Replikationsstatus ENABLED verfügen, damit sie von einem Quellenserver repliziert werden können.

## Systemaktion

Die Replikationsoperation wird fortgesetzt. Die Replikation des zugeordneten Knotens schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um einen zugeordneten Replikationsknoten zu replizieren, setzen Sie den Replikationsstatus des Knotens auf dem Zielserver auf ENABLED.

---

<b>ANR3190E</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i> auf Server <i>Servername</i> verwendet einen anderen primären Server für die Replikation.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Ausgabe des Befehls REPLICATE NODE hat der Server versucht, einen Knoten auf einen anderen Server zu replizieren. Der andere Server verfügt jedoch bereits über ein Replikat des Knotens von einem anderen primären Server.

## Systemaktion

Die Replikation des Knotens schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl RENAME NODE aus, um den Knoten umzubenennen, oder geben Sie den Befehl REMOVE REPLNODE aus, um den Knoten aus der Replikation mit dem aktuellen primären Server zu entfernen.

---

<b>ANR3191E</b>	<b>Der Befehl <i>Befehl</i> wurde nicht verarbeitet, da der Speichertyp <i>Speichertyp</i> nur primäre Speicherpools unterstützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Problem wurde durch Einschränkungen für Speichertypen verursacht. Wenn der Parameter POOLTYPE angegeben wird, muss der Wert PRIMARY lauten. Alternativ muss die Einstellung STGTYPE=DEVCLASS für den Speicherpool angegeben werden.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie entweder eine Einheitenklasse für sequenziellen Zugriff an oder schließen Sie den Parameter POOLTYPE aus. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3192I</b>	<b>Knoten replizieren: Replizierte Proxy-Agentenknoten: <i>replizierte Proxy-Knoten</i> von <i>gefundenen Proxy-Knoten</i> identifiziert. Replizierte zugeordnete berechnete Knoten: <i>replizierte berechnete Knoten</i> von <i>gefundenen berechneten Knoten</i> identifiziert. Replizierte Clientoptionsgruppen: <i>replizierte Optionsgruppen</i> von <i>gefundenen Optionsgruppen</i> identifiziert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Replikationsprozess wurde beendet. Die Zahlen haben folgende Bedeutung:

- Proxy-Agentenknoten sind die Anzahl der Knoten, die als Proxy-Agenten für die im Befehl REPLICATE NODE angegebenen Knoten identifiziert werden.
- Zugeordnete berechnete Knoten sind die Anzahl der Knoten, auf die in Dateibereichsberechtigungsregeln

der im Befehl REPLICATE NODE angegebenen Knoten verwiesen wird.

- Clientoptionsgruppen sind die Anzahl der Optionsgruppen, auf die durch die im Befehl REPLICATE NODE angegebenen Knoten verwiesen wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3193I</b>	<b>Voranzeige der Replikation: Identifizierte Proxy-Agentenknoten: <i>gefundene Proxy-Knoten</i>. Identifizierte zugeordnete berechnigte Knoten: <i>gefundene berechnigte Knoten</i>. Identifizierte Clientoptionsgruppen: <i>gefundene Optionsgruppen</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Prozess für die Voranzeige der Replikation wurde beendet. Die Zahlen haben folgende Bedeutung:

- Proxy-Agentenknoten sind die Anzahl der Knoten, die als Proxy-Agenten für die im Befehl REPLICATE NODE angegebenen Knoten identifiziert werden.
- Zugeordnete berechnigte Knoten sind die Anzahl der Knoten, auf die in Dateibereichsberechtigungsregeln der im Befehl REPLICATE NODE angegebenen Knoten verwiesen wird.
- Clientoptionsgruppen sind die Anzahl der Optionsgruppen, auf die durch die im Befehl REPLICATE NODE angegebenen Knoten verwiesen wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3194I</b>	<b>Knoten zugeordneter Replikationsknoten als Proxy-Agent für den replizierten Knoten Referenzknoten identifiziert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Prozess für die Voranzeige der Replikation wurde beendet. Der Server hat einen zugeordneten Proxy-Agentenknoten identifiziert, auf den durch einen replizierten Knoten verwiesen wird. Die Definition des Pro-

xy-Agentenknotens wird repliziert, wenn der Referenzknoten repliziert wird.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3195I</b>	<b>Knoten zugeordneter Replikationsknoten identifiziert, auf den in einer Dateibereichsberechtigungsregel für den replizierten Knoten Referenzknoten verwiesen wird.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Prozess für die Voranzeige der Replikation wurde beendet. Der Server hat einen zugeordneten Replikationsknoten identifiziert, auf den in einer Dateibereichsberechtigungsregel eines replizierten Knotens verwiesen wird. Die Definition des zugeordneten Knotens wird repliziert, wenn der Referenzknoten repliziert wird.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3196E</b>	<b>Kommunikationsfehler in Sitzung Sitzungsnummer während des Imports von (<i>Übertragungsmethode Kommunikationsadresse</i>) aufgetreten.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während des Imports von einem anderen Server ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Importprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Kommunikationsfehlers und wiederholen Sie den Import.

---

<b>ANR3197W</b>	<b>Befehl: Die Replikation der Berechtigungsregel für Knoten <i>Knotennamen</i>, Dateibereichs-ID <i>Dateibereichs-ID</i> auf Zielserver <i>Zielserver</i></b>
-----------------	--

**ist fehlgeschlagen - auf dem Zielserver ist eine doppelte Regel vorhanden.**

## Erläuterung

Eine Dateibereichsberechtigungsregel auf diesem Server konnte nicht auf den Zielserver repliziert werden, da eine identische Regel bereits auf dem Zielserver vorhanden ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein Dateibereich, der repliziert wird, enthält eine Berechtigungsregel, die sowohl auf dem Quellserver als auch auf dem Zielserver vorhanden ist. Bestimmen Sie mit dem Befehl QUERY ACCESS des IBM Spectrum Protect-Clients, welche Berechtigungsregel auf dem Zielserver verwendet werden soll. Nachdem Sie die zu verwendende Berechtigungsregel festgelegt haben, löschen Sie die nicht benötigte Berechtigungsregel mit dem Befehl DELETE ACCESS des IBM Spectrum Protect-Clients.

---

<b>ANR3198E</b>	<b><i>Befehl: Die Definition des Servers Servername konnte nicht abgerufen werden. Die Datenbank befindet sich in einem inkonsistenten Status.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Zugriff auf die Serverinformationen ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Ausführliche Informationen und Anweisungen zur Behebung des Problems befinden sich in Technote 1598476 unter <http://www.ibm.com/support/entry/portal/>. Geben Sie 1598476 in das Suchfeld ein.

---

<b>ANR3199I</b>	<b><i>Server-HALT-Verarbeitung für Stufe Stufe um Zeit eingeleitet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Server-HALT-Verarbeitung wird gerade ausgeführt und für jede Stufe wird die Zeit zurückgemeldet, zu der die Stufe eingeleitet wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht wird möglicherweise nicht im Aktivitätenprotokoll protokolliert. Sie wird nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Die zurückgemeldeten Stufen dienen zu Informationszwecken und sollen nur den Fortschritt angeben. Die Reihenfolge der Stufen und die tatsächlichen Stufen, die während der HALT-Verarbeitung ausgeführt werden sollen, können variieren und zur Folge haben, dass sie nicht immer auf dieselbe Art und Weise zurückgemeldet werden. Als primärer Gesichtspunkt gilt, dass die Stufen INIT und COMPLETE verwendet werden können, um die Zeit zu berechnen, die zum Anhalten des Servers verwendet wurde. Diese Nachrichten werden nur angezeigt, wenn der Befehl HALT mit dem Parameter VERBOSE ausgegeben wird: "HALT VERBOSE".

---

<b>ANR3200E</b>	<b><i>Befehl: Befehl kann nicht ausgeführt werden - Domäne Domänenname ist ein verwaltetes Objekt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da er den Inhalt der angezeigten verwalteten Domäne ändern würde. Mit Ausnahme der Maßnahmengruppenaktivierung kann eine verwaltete Domäne nur mit Konfigurationsdaten geändert werden, die vom Konfigurationsmanager weitergeleitet wurden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3201E</b>	<b><i>Befehl: Domäne Domänenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angezeigte Domäne ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3202E**      **Befehl: Domäne *Domänenname* ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

## Erläuterung

Die angezeigte Domäne ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3203E**      **Befehl: Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Domäne *Domänenname* ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

## Erläuterung

Die angezeigte Maßnahmengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3204E**      **Befehl: Maßnahmengruppe *Gruppenname* in Domäne *Domänenname* ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

## Erläuterung

Die angezeigte Maßnahmengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3205E**      **Befehl: Verwaltungsklasse *Klassensname* in Domäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Gruppenname* ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

## Erläuterung

Die angezeigte Verwaltungsklasse ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3206E**      **Befehl: Verwaltungsklasse *Klassensname* in Domäne *Domänenname*, Maßnahmengruppe *Gruppenname* ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

## Erläuterung

Die angezeigte Verwaltungsklasse ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3207E**      ***Befehl: Sicherungskopiengruppe Gruppennamenname in Domäne Domänennamenname, Maßnahmengruppe Gruppennamenname, Verwaltungsklasse Klassenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.***

### Erläuterung

Die angezeigte Sicherungskopiengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänennamenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3208E**      ***Befehl: Archivierungskopiengruppe Gruppennamenname in Domäne Domänennamenname, Maßnahmengruppe Gruppennamenname, Verwaltungsklasse Klassenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.***

### Erläuterung

Die angezeigte Archivierungskopiengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänennamenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3209E**      ***Befehl: Sicherungskopiengruppe Gruppennamenname in Domäne Domänennamenname, Maßnahmengruppe Gruppennamenname, Verwaltungsklasse Klassenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.***

### Erläuterung

Die angezeigte Sicherungskopiengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänennamenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3210E**      ***Befehl: Archivierungskopiengruppe Gruppennamenname in Domäne Domänennamenname, Maßnahmengruppe Gruppennamenname, Verwaltungsklasse Klassenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.***

### Erläuterung

Die angezeigte Archivierungskopiengruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänennamenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3211E**      ***Befehl: Clientzeitplan Name des Zeitplans in Domäne Domänennamenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.***

### Erläuterung

Der angezeigte Client-Zeitplan ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3212E**      **Befehl: Clientzeitplan *Name des Zeitplans* in Domäne *Domänenname* ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.**

## Erläuterung

Der angezeigte Client-Zeitplan ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen die Domäne *Domänenname* zugeordnet ist.

---

**ANR3213E**      **Befehl: Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

## Erläuterung

Der angezeigte Verwaltungszeitplan ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

**ANR3214E**      **Befehl: Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden, mit Ausnahme zum Aktivieren oder Inaktivieren des Zeitplans.**

## Erläuterung

Der angezeigte Verwaltungszeitplan ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden, mit Ausnahme zum Ändern des aktiven Status des Zeitplans.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

**ANR3215W**      **Verwaltete Domäne *Domänenname* enthält mindestens einen Knoten und kann nicht gelöscht werden.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARD OBJECTS=YES ausgegeben. Die angezeigte Domäne kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da sie noch einen oder mehrere Knoten enthält.

## Systemaktion

Domäne *Domänenname* wird nicht gelöscht. Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen, Kopiengruppen und Client-Zeitpläne, die zu dieser Domäne gehören, werden ebenfalls nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Bevor diese Domäne gelöscht werden kann, müssen Knoten in dieser Domäne entfernt oder einer anderen Domäne zugeordnet werden.

---

**ANR3216W**      **Verwalteter Verwaltungszeitplan *Name des Zeitplans* ist aktiv und kann nicht gelöscht werden.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARD OBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Verwaltungszeitplan kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er sich in einem aktiven Status befindet.

## Systemaktion

Verwaltungszeitplan *Zeitplanname* wird nicht gelöscht.



## Benutzeraktion

Bevor dieser Verwaltungszeitplan gelöscht werden kann, muß er mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE inaktiviert werden.

---

**ANR3217E**      ***Befehl: Administrator Administratorname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.***

## Erläuterung

Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieses Administrators kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

**ANR3218E**      ***Befehl: Administrator Administratorname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.***

## Erläuterung

Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieses Administrators kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

**ANR3219E**      ***Befehl: Administrator Administratorname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht umbenannt werden.***

## Erläuterung

Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht umbenannt werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Umbenennen dieses Administrators kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

**ANR3220E**      ***Befehl: Administrator Administratorname ist ein verwaltetes Objekt - Berechtigung kann nicht erteilt werden.***

## Erläuterung

Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt. Diesem Administrator kann auf dem verwalteten Server keine Berechtigung erteilt werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Erteilen der Berechtigung für diesen Administrator kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

**ANR3221E**      ***Befehl: Administrator Administratorname ist ein verwaltetes Objekt - Berechtigung kann nicht entzogen werden.***

## Erläuterung

Der angezeigte Administrator ist ein verwaltetes Objekt. Die Berechtigung dieses Administrators kann auf dem verwalteten Server nicht entzogen werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Entziehen der Berechtigung für diesen Administrator kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

**ANR3222W**      ***Verwalteter Administrator Administratorname ist der einzige Systemadministrator und kann nicht gelöscht werden.***

## Erläuterung

Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Administrator kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er der einzige Systemadministrator ist.

## Systemaktion

Administrator *Administratorname* wird nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Bevor dieser Administrator gelöscht werden kann, muß einem anderen Administrator Systemberechtigung erteilt werden.

---

<b>ANR3223W</b>	<b>Verwalteter Administrator <i>Administratorname</i> greift derzeit auf den Server zu und kann nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Administrator kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er sich in einer aktiven Sitzung mit dem Server befindet.

## Systemaktion

Administrator *Administratorname* wird nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Alle Sitzungen für diesen Administrator verlassen oder abbrechen, bevor die Administratordefinition gelöscht wird.

---

<b>ANR3224E</b>	<b><i>Befehl: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur</i> ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angezeigte Befehlsprozedur ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieser Prozedur kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

<b>ANR3225E</b>	<b><i>Befehl: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur</i> ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angezeigte Befehlsprozedur ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieser Prozedur kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

<b>ANR3226E</b>	<b><i>Befehl: Befehlsprozedur Name der Befehlsprozedur</i> ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht umbenannt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angezeigte Befehlsprozedur ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht umbenannt werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Umbenennen dieser Prozedur kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

<b>ANR3227E</b>	<b><i>Befehl: Optionsgruppe Optionsgruppenname</i> ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angezeigte Optionsgruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieser Optionsgruppe kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

<b>ANR3228E</b>	<b><i>Befehl: Optionsgruppe Optionsgruppenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angezeigte Optionsgruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieser Optionsgruppe kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

<b>ANR3229E</b>	<b><i>Befehl: Befehl kann nicht ausgeführt werden - Optionsgruppe Optionsgruppenname ist ein verwaltetes Objekt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da er den Inhalt der angezeigten verwalteten Optionsgruppe ändern würde.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3230E</b>	<b><i>Befehl: Servergruppe Gruppennamenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angezeigte Server-Gruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieser Server-Gruppe kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

<b>ANR3231E</b>	<b><i>Befehl: Servergruppe Gruppennamenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht aktualisiert werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angezeigte Server-Gruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Aktualisieren dieser Server-Gruppe kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

<b>ANR3232E</b>	<b><i>Befehl: Servergruppe Gruppennamenname ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht umbenannt werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angezeigte Server-Gruppe ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht umbenannt werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Umbenennen dieser Server-Gruppe kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

**ANR3233E**      **Befehl: Befehl kann nicht ausgeführt werden - Servergruppe *Gruppenname* ist ein verwaltetes Objekt.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da er die Zugehörigkeit der angezeigten verwalteten Server-Gruppe ändern würde.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3234E**      **Befehl: Server *Servername* ist ein verwaltetes Objekt und kann nicht gelöscht werden.**

## Erläuterung

Der angezeigte Server ist ein verwaltetes Objekt und kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Löschen dieses Objekts kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist.

---

**ANR3235E**      **Befehl: Server *Servername* ist ein verwaltetes Objekt - ein oder mehrere angegebene Attribute können nicht aktualisiert werden.**

## Erläuterung

Da der angegebene Server ein verwaltetes Objekt ist, können bestimmte Attribute auf dem verwalteten Server nicht aktualisiert werden. Diese Attribute sind: SERVERPASSWORD, HLADDRESS, LLADDRESS,

COMMMETHOD, DESCRIPTION, URL und ALLOWREPLACE.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Aktualisierung kann auf Attribute beschränkt werden, die auf dem verwalteten Server aktualisiert werden können. Beispielsweise können die Attribute PASSWORD, NODENAME, FORCESYNC und DELGRACEPERIOD aktualisiert werden, auch wenn der Server ein verwaltetes Objekt ist. Alternativ kann die Subskription für die Konfigurationsprofile gelöscht werden, denen das Objekt zugeordnet ist, so daß der Server kein verwaltetes Objekt mehr ist.

---

**ANR3236W**      **Server *Servername* wird derzeit verwendet und kann nicht gelöscht werden.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Server kann auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da der Server *Server-Name* verwendet wird. Dies kann der Fall sein, wenn der verwaltete Server eine aktive Verbindung zu Server *Server-Name* unterhält oder der verwaltete Server eine Einheitenklasse mit DEVTYPE=SERVER hat, die auf den Server *Server-Name* verweist.

## Systemaktion

Server *Server-Name* wird nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Damit Server *Server-Name* gelöscht werden kann, darf der verwaltete Server keine Verbindung zu diesem Server haben und der verwaltete Server darf über keine Verweise in der Einheitenklasse auf diesen Server verfügen.

---

**ANR3237W**      **Server *Servername* ist der Ereignisserver und kann nicht gelöscht werden.**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird bei der Verarbeitung des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit DISCARDOBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte Server kann nicht gelöscht werden, da er der Ereignis-Server für den verwalteten Server ist.

## Systemaktion

Server *Server-Name* wird nicht gelöscht.

## Benutzeraktion

Bevor Server *Server-Name* gelöscht werden kann, muß mit dem Befehl DELETE EVENTSERVER der Verweis des Ereignis-Servers auf den Server *Server-Name* entfernt werden.

---

<b>ANR3238E</b>	<b>Befehl: Dieses Objekt kann nicht umbenannt werden, da es einem oder mehreren Konfigurationsprofilen zugeordnet ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird auf einem Konfigurationsmanager ausgegeben, wenn versucht wird, ein Objekt umzubenennen, das einem oder mehreren Konfigurationsprofilen zugeordnet ist. Zugeordnete Objekte können nicht umbenannt werden, da die Funktion der Unternehmenskonfiguration das Umbenennen von Objekten nicht unterstützt.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Muß der Objektname geändert werden, kann das Objekt gelöscht, mit einem neuen Namen definiert und dann eine Profilzuordnung für das neue Objekt definiert werden (wenn nicht bereits eine Profilzuordnung mit Platzhalterzeichen vorhanden ist). Dadurch wird das Objekt gelöscht und auf verwalteten Servern neu definiert, die über Subskriptionen für die Profile verfügen, denen dieses Objekt zugeordnet ist.

---

<b>ANR3239E</b>	<b>Fehler RC beim Erstellen der Einheitenklasse <i>Einheitenklasse</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Einheitenklasse nicht erstellt werden konnte, weil bei der Verarbeitung der Einheitenkonfigurationsdatei ein Fehler aufgetreten ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Einheitenkonfigurationsdatei auf Fehler und überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf vorhergehende Fehlernachrichten, die bei der Bestimmung der Position dieser Fehler in der Einheitenkonfigurationsdatei helfen können.

---

<b>ANR3240W</b>	<b>Die Einheitenklasse <i>Einheitenklasse</i> hat nur <i>Anzahl Laufwerke</i> Laufwerke, während die <i>Anzahl</i> der angeforderten Datenströme <i>Anzahl Datenströme</i> beträgt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Parameter NUMSTREAM mit einem Wert angegeben wird, der höher ist, als die Anzahl der für die Einheitenklasse verfügbaren Laufwerke.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Wert wird wie angefordert aktualisiert. Wenn die Anzahl der Laufwerke, die zum Zeitpunkt der Datenbanksicherung verfügbar sind, kleiner als die Anzahl der Datenströme ist, wird die Datenbanksicherung mit der Anzahl der Onlinelaufwerke als Anzahl der Datenströme ausgeführt. Sind beispielsweise 2 Laufwerke verfügbar und wurde der Wert für NUMSTREAM auf 4 gesetzt, wird die Datenbanksicherung nur mit 2 Datenströmen ausgeführt.

---

<b>ANR3241W</b>	<b>Der für die Serveroption <i>Option 1</i> angegebene Wert wird aufgrund der Einstellung der Option <i>Option 2</i> ignoriert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der für die erste Option angegebene Wert wird ignoriert, da die zweite Option Vorrang hat.

## Systemaktion

Der Standardwert der Option wird verwendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ändern Sie den Wert für eine oder für beide Serveroptionen, damit sie nicht mehr in Konflikt stehen. Starten Sie den Server erneut.

---

**ANR3242E**      **Befehl: Replikationsserver *Servername* wird gerade von einem Befehl REMOVE REPLSERVER gelöscht.**

### Erläuterung

Bei der Ausgabe des Befehls REMOVE REPLSERVER wird der Replikationsserver, der entfernt werden soll, bereits als Ergebnis eines vorherigen Befehls REMOVE REPLSERVER gelöscht.

### Systemaktion

Der Befehl wird vom Server gestoppt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY REPLSERVER aus, um den aktuellen Status des Replikationsservers zu überprüfen. Stellen Sie sicher, dass die angegebene Replikations-GUID für den Server, der gelöscht wird, korrekt ist.

---

**ANR3243E**      **Befehl: Replikationsserver *Servername* wird gerade von einem vorherigen Befehl REMOVE REPLSERVER gelöscht.**

### Erläuterung

Bei der Ausgabe des Befehls REPLICATE NODE wird der Standardreplikationsserver bereits als Ergebnis eines vorherigen Befehls REMOVE REPLSERVER gelöscht.

### Systemaktion

Der Befehl wird vom Server gestoppt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY REPLSERVER aus, um den aktuellen Status des Replikationsservers zu überprüfen. Aktualisieren Sie den Standardreplikationsserver mit dem Befehl SET REPLSERVER.

---

**ANR3244E**      **Fehler in Sitzung *Sitzungsnummer* für Server *Servername* - Replikationsserver wird gerade von einem vorherigen Befehl REMOVE REPLSERVER gelöscht.**

### Erläuterung

Beim Start eines Prozesses REPLICATE NODE auf einem Zielserver wird der Replikationsserver bereits auf dem Zielserver als Ergebnis eines vorherigen Befehls REMOVE REPLSERVER gelöscht.

### Systemaktion

Der Befehl wird vom Server gestoppt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY REPLSERVER aus, um den aktuellen Status des Replikationsservers zu überprüfen. Aktualisieren Sie den Standardreplikationsserver mit dem Befehl SET REPLSERVER.

---

**ANR3245W**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname (Clientplattform)* - keine Übernahmeverbindungsdaten für Server *Servername* gefunden.**

### Erläuterung

Bei der Clientanmeldung wurden keine Verbindungsdaten für den Übernahmeserver gefunden. Dies wird verursacht, wenn Sie den Befehl REMOVE REPLSERVER auf dem Übernahmeserver ausgeben, der in der zugeordneten Knotendefinition definiert ist. Die gespeicherten Verbindungsdaten für den Übernahmeserver in der Clientoptionsdatei werden nicht geändert. Die Übernahme des Clients erfolgt durch den letzten bekannten Übernahmeserver.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn der Übernahmeserver in der Clientoptionsdatei noch gültig ist. Replizieren Sie den Knoten auf den Standardzielreplikationsserver, um den Übernahmeserver des Knotens zu aktualisieren.

---

**ANR3246W**      **Prozess *Prozess-ID* hat Anzahl Dateien auf Datenträger *Datenträgername* übersprungen, da die Dateien gelöscht wurden.**

### Erläuterung

Einige der Dateien, die während der Versetzungsoperation entdeckt wurden, wurden übersprungen, da sie bereits gelöscht wurden.

### Systemaktion

Die Operation überspringt die Dateien, ohne Kopien zu erstellen, und fährt fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3247W** Prozess *Prozess-ID* hat *Anzahl Dateien* Dateien auf Datenträger *Datenträgername* aufgrund anstehender Fragmente übersprungen.

## Erläuterung

Einige der Dateien, die während der Versetzungsoperation entdeckt wurden, wurden übersprungen, da sie anstehende Fragmente enthielten.

Große Dateien werden aus Leistungsgründen in kleinere Teile oder Fragmente aufgeteilt. Wenn Fragmente in einen anderen Speicherpool kopiert oder versetzt werden, werden sie als anstehend markiert, bis alle Fragmente, aus denen die Datei besteht, im Zielspeicherpool angekommen sind. Der Status 'Anstehend' wird aus den Fragmenten entfernt, sobald alle Fragmente erfolgreich versetzt wurden.

## Systemaktion

Die Operation überspringt die Dateien, ohne Kopien zu erstellen, und fährt fort.

## Benutzeraktion

Serverprozesse, wie z. B. BACKUP STGPOOL, MOVE DATA, MOVE NODEDATA und Speicherpoolumlagerung, können Fragmente zur Folge haben, die als anstehend markiert werden. Mit dem Befehl QUERY PROCESS können Sie feststellen, ob diese Prozesse aktiv sind. Ist dies der Fall, wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt, wenn keine anstehenden Fragmente vorhanden sind.

---

**ANR3248W** Prozess *Prozess-ID* hat *Anzahl Dateien* Dateien auf Datenträger *Datenträgername* übersprungen, da er nicht alle Segmente sperren konnte.

## Erläuterung

Die Dateien wurden übersprungen, da der Prozess nicht alle Segmente der Dateien sperren konnte.

## Systemaktion

Die Operation überspringt die Dateien, ohne Kopien zu erstellen, und fährt fort.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

**ANR3249W** Der Prozess *Prozessbeschreibung* mit der Prozess-ID *Prozess-ID* wird vom Prozessmonitor abgebrochen.

## Erläuterung

Der Prozess wird abgebrochen, weil die Ladewartezeit für den Eingabe- oder Ausgabedatenträger den Grenzwert für die Ladewartezeit überschritten hat, der mit der Serveroption MOUNTWAITRESOURCELIMIT definiert wurde. Entweder ist ein Problem mit einem Mountpunkt vorhanden oder der Grenzwert für die Ladewartezeit ist zu niedrig.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Einstellung für die Serveroption MOUNTWAITRESOURCELIMIT und erhöhen Sie ihren Wert. Bleibt der Fehler bei einem höheren Wert bestehen, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

**ANR3250E** *Befehl: Verzeichnis* *Verzeichnis* ist nicht im Speicherpool *Speicherpool* definiert.

## Erläuterung

Für den ausgegebenen Befehl wurde ein nicht vorhandenes Speicherpoolverzeichnis angegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Speicherpoolverzeichnis erneut aus. Wenn Sie den Befehl MACRO verwenden, um das Speicherpoolverzeichnis zu definieren und zu aktualisieren, müssen Sie sicherstellen, dass der Befehl DEFINE STGPOOLDIRECTORY festgeschrieben wird, bevor der Befehl UPDATE STGPOOLDIRECTORY ausgegeben wird.

---

**ANR3251E** *Befehl: Speicherpool* *Speicherpoolname* ist kein Containerspeicherpool.

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool ist für den Befehl ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Speicherpool erneut aus. Nur Containerspeicherpools dürfen mit STGPOOLDIRECTORY-Befehlen verwendet werden.

---

<b>ANR3252E</b>	<b><i>Befehl: Verzeichnis Verzeichnis ist bereits im Speicherpool Speicherpool definiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Für den ausgegebenen Befehl wurde ein bereits vorhandenes Speicherpoolverzeichnis angegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen, eindeutigen Speicherpoolverzeichnis erneut aus.

---

<b>ANR3253W</b>	<b><i>Eine Clientoperation, die vom Zeitplan Zeitplanname gestartet wurde, überschreitet die für den Client Knotenname erwartete maximale Laufzeit.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Definition oder Aktualisierung des Zeitplans haben Sie eine maximale Laufzeit für Clientoperationen definiert, die dem Zeitplan zugeordnet sind. Alternativ haben Sie im Operations Center eine Endzeit für die Clientoperationen festgelegt. Eine Clientoperation wurde wie geplant gestartet, aber die Operation überschreitet die festgelegte Endzeit oder die maximale Laufzeit.

## Systemaktion

Der Server gibt diese Warnung aus, und die Clientoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3254I</b>	<b><i>Speicherpoolverzeichnis Name des Speicherpoolverzeichnisses wurde im Speicherpool Name des Speicherpools definiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE STGPOOLDIRECTORY hat das angegebene Speicherpoolverzeichnis im angezeigten Speicherpool erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3255I</b>	<b><i>Speicherpoolverzeichnis Name des Speicherpoolverzeichnisses gelöscht.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DELETE STGPOOLDIRECTORY hat das angegebene Speicherpoolverzeichnis gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3256I</b>	<b><i>Speicherpoolverzeichnis Name des Speicherpoolverzeichnisses aktualisiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE STGPOOLDIRECTORY hat das angegebene Speicherpoolverzeichnis aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3257W</b>	<b><i>Befehl: Dateibereichs-ID Dateibereichs-ID ist für den Knoten Knotenname nicht definiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine in dem Befehl REPLICATE NODE angegebene Dateibereichs-ID ist für den angegebenen Knoten nicht definiert.



## Systemaktion

Die Replikationsoperation wird für alle anderen gültigen Dateibereichs-IDs, die angegeben wurden, fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY FILESPACE, um die Liste der Dateibereichs-IDs zu überprüfen, die im Befehl REPLICATE NODE angegeben wurden.

---

<b>ANR3258E</b>	<b>Befehl: Einheitenklasse <i>Einheitenklassenname</i> hat den Einheitentyp <b>SERVER</b> und der Name des Quellenservers stimmt mit dem Namen des Zielservers überein.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Einheitenklasse hat den Einheitentyp SERVER und die Namen des Quellenservers und des Zielservers sind identisch. IBM Spectrum Protect-Serverdatenbanksicherungen können nicht von virtuellen Datenträgern zurückgeschrieben werden, die sich auf dem IBM Spectrum Protect-Server befinden, der für die Ausführung der Sicherungen verwendet wurde.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich die virtuellen Datenträger nicht auf dem IBM Spectrum Protect-Server befinden, der gesichert wird, und dass die Namen der Quellen- und Zielservers eindeutig sind.

---

<b>ANR3259W</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname (Clientplattform)</i> zurückgewiesen - Knoten \$ <b>\$_TSMDBMGR_\$\$</b> aus einem nicht vertrauenswürdigen System ist nicht zulässig.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server weist die angegebene Clientsitzung zurück, da der Knoten **\$\_TSMDBMGR\_\$\$** nur aus dem vertrauenswürdigen System für die IBM Spectrum Protect-Datenbanksicherung oder -zurückschreibung zulässig ist.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Knoten **\$\_TSMDBMGR\_\$\$** aus dem vertrauenswürdigen System für die IBM Spectrum Protect-Datenbanksicherung oder -zurückschreibung.

---

<b>ANR3260E</b>	<b>Datenbanksicherung wegen eines Seitenauswertungsfehlers beendet, der während einer Sicherung aufgetreten ist - Db2-SQL-Code <i>SQL-Code</i> SQL-Fehlercode <i>SQL-Fehlercode</i>. Dies kann auf eine Beschädigung in der Datenbank hinweisen, die eine Datenbankzurückschreibung oder eine andere Reparaturaktion erfordert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Von Db2 wurde ein Seitenauswertungsfehler festgestellt, durch den die Datenbanksicherung fehlgeschlagen ist.

## Systemaktion

War eine Datenbankgesamtsicherung in Bearbeitung, um Speicherbereich im Archivprotokollverzeichnis freizugeben, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Vergrößern Sie den Speicherbereich im Archivprotokollverzeichnis.
- Verwenden Sie die Option ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY, um ein Übernahmeverzeichnis für Archivprotokolle anzugeben, in dem der Server Protokolldateien speichern kann, die nicht im Archivprotokollverzeichnis gespeichert werden können.

Wenden Sie sich für Unterstützung bei der Diagnose und Reparatur einer Datenbankbeschädigung an den IBM Software Support.

---

<b>ANR3261W</b>	<b>Eine automatische Datenbankgesamtsicherung oder Teilsicherung der Datenbank wird gestartet. Der verwendete Speicherbereich für die aktive Protokolldatei beträgt <i>verwendeter Protokollspeicherbereich</i> Megabyte und der verfügbare Speicherbereich für die aktive Protokolldatei beträgt <i>verfügbarer Protokollspeicherbereich</i> Megabyte. Das Verhältnis <i>Verhältnis des verwendeten Speicherbereichs für aktive Protokolldatei</i> überschreitet den Schwellenwert <i>Schwellenwert für Protokollauslastung</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn der verwendete Speicherbereich für die aktive Protokolldatei den Schwellenwert für die Protokollauslastung überschreitet, wird eine Datenbanksicherung gestartet. Wurde mindestens eine Datenbankgesamt-sicherung ausgeführt, ist die Sicherung eine Teilsiche-rung der Datenbank. Andernfalls wird eine Datenbank-gesamtsicherung gestartet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3262W</b>	<b>Möglicherweise ist eine Daten-bankgesamt-sicherung erforder-lich. Die letzte verwendete Proto-kollnummer ist <i>letztes verwendetes Protokoll</i> und die erste verwendete Protokollnummer ist <i>erstes ver-wendetes Protokoll</i>. Die Größe der Protokolldatei beträgt <i>Größe der Protokolldatei</i> Megabyte. Die maxi-male Größe der Protokolldatei ist <i>maximale Größe der Protokolldatei</i> Megabyte.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Wenn der seit der letzten Datenbanksicherung ver-wendete Protokollspeicherbereich die maximale Grö-ße der Protokolldatei überschreitet, ist entweder eine Datenbankgesamt-sicherung erforderlich oder die ma-ximale Größe der Protokolldatei muss erhöht werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3263W</b>	<b>Zielreplikationsserver <i>Servername</i> kann eine Datenbankzurück-schreibungsoperation nicht erken-nen. Folglich werden bei der Zu-rückschreibung der Datenbank die Daten zwischen dem Quellen- und Zielreplikationsserver nicht abge-glichen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl PROTECT STGPOOL hat der Quellenreplikationsserver versucht, eine Verbin-dung mit dem Zielreplikationsserver herzustellen. Der Zielreplikationsserver hat jedoch eine Version, die die Erkennung von Datenbankzurückschreibungsoperatio-nen nicht unterstützt. Wenn die Datenbank zurückge-schrieben wird, werden Daten nicht automatisch abge-glichen.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um sicherzustellen, dass Daten nach einer Datenbank-zurückschreibungsoperation abgeglichen werden, füh-ren Sie für den Zielreplikationsserver ein Upgrade auf die Version des Quellenreplikationsservers durch. Wenn die Datenbank zurückgeschrieben wird, werden die Daten bei der nächsten Ausführung des Befehls PROTECT STGPOOL abgeglichen.

---

<b>ANR3264W</b>	<b>Eine Datenbankgesamt-sicherung ist erforderlich. Der verwendete Speicherbereich für die aktive Pro-tokolldatei beträgt <i>verwendeter Protokollspeicherbereich</i> Megabyte und der verfügbare Speicherbe-reich für die aktive Protokolldatei beträgt <i>verfügbarer Protokollspei-cherbereich</i> Megabyte. Das Ver-hältnis <i>Verhältnis des verwendeten Speicherbereichs für aktive Proto-kolldatei</i> überschreitet den Schwellenwert <i>Schwellenwert für Protokollauslastung</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Wenn der verwendete Speicherbereich für die aktive Protokolldatei den Schwellenwert für die Protokollauslastung überschreitet, ist eine Datenbanksicherung er-forderlich.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3265W</b>	<b>Eine Datenbankgesamt-sicherung wird gestartet. Der verwendete Speicherbereich für das Archiv-protokoll beträgt <i>Archivprotokoll</i> %</b>
-----------------	--

und der Schwellenwert für den verwendeten Speicherbereich für das Archivprotokoll beträgt *Schwellenwert für Archivprotokoll* %.

## Erläuterung

Wenn der verwendete Speicherbereich für das Archivprotokoll den Schwellenwert überschreitet, wird eine Datenbankgesamtsicherung gestartet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3266E** Die Replikation von Knoten *Knotenname* auf den Zielreplikationsserver *Zielserver* ist fehlgeschlagen. Die Ursache liegt darin, dass eine erforderliche Maßnahmendomäne nicht auf dem Zielserver definiert ist.

## Erläuterung

Wenn ein Knoten repliziert werden soll, aber der Knoten nicht auf dem Zielserver vorhanden ist, müssen Sie sicherstellen, dass eine entsprechende Maßnahmendomäne für den Knoten auf dem Zielserver definiert ist.

## Systemaktion

Die Daten, die zu dem Knoten gehören, wurden nicht repliziert, aber die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um den Knoten zu replizieren:

- Definieren Sie die Maßnahmendomäne, die für den Knoten auf dem Quellenserver verwendet wird, für den Zielserver.
- Definieren Sie die Maßnahmendomäne STANDARD auf dem Zielserver.

Starten Sie dann den Knotenreplikationsprozess erneut.

---

**ANR3267E** Der Speicherpool *Speicherpoolname* kann mit diesem Betriebssystem

tem nicht als Containerspeicherpool definiert werden.

## Erläuterung

Der Befehl kann auf diesem Betriebssystem nicht verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie ein Betriebssystem, das mit IBM Spectrum Protect kompatibel ist, um den Befehl auszugeben. Informationen zu Betriebssystemen, die von IBM Spectrum Protect unterstützt werden, finden Sie in Technote 1243309 "Overview - IBM Spectrum Protect Supported Operating Systems" (<http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21243309>).

---

**ANR3268W** Der Zugriff auf das Speicherpoolverzeichnis *Name des Speicherpoolverzeichnisses* ist fehlgeschlagen.

## Erläuterung

Der Server konnte nicht auf das angegebene Speicherpoolverzeichnis zugreifen. Entweder ist das Dateisystem nicht verfügbar oder die Berechtigungen für das Speicherpoolverzeichnis verhindern den Zugriff.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das zu Grunde liegende Dateisystem korrekt bereitgestellt wird und verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass der Server uneingeschränkte Zugriffsberechtigungen für das Speicherpoolverzeichnis hat.

---

**ANR3269E** *Befehl: Speicherpoolzugriffsmodus für Pool Poolname* kann nicht von UNAVAILABLE geändert werden, da der Masterverschlüsselungsschlüssel nicht verfügbar ist.

## Erläuterung

Der Speicherpoolzugriffsmodus kann nicht geändert werden, da der Pool verschlüsselt ist oder verschlüsselte Daten enthält und der Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers nicht verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Fehler, die sich entweder auf den Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers oder auf die Serverkennwortdatei beziehen. Korrigieren Sie alle Probleme, die verhindern, dass der Masterverschlüsselungsschlüssel aus der Serverkennwortdatei gelesen werden kann. Falls erforderlich, benennen Sie die Serverschlüsseldatenbank dsmkeydb.kdb und die Kennwortstashdatei dsmkeydb.sth um und stellen Sie eine frühere Version der Schlüsseldatenbank aus einer Sicherung wieder her. Starten Sie den Server erneut. Geben Sie den Befehl UPDATE STGPOOL erneut aus, um die Einstellung ACCESS für den Speicherpool zu ändern.

---

**ANR3270E**      **Befehl: Nicht unterstützt Option - Option**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine Clientoption für eine Clientoptionsgruppe an, die nicht mehr unterstützt wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut mit einer gültigen Clientoption aus.

---

**ANR3271W**      **Befehl: Veraltete Option - Option**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine veraltete Clientoption für eine Clientoptionsgruppe an. Die angegebene Option wird zwar verarbeitet, wird jedoch zu einem späteren Zeitpunkt als veraltet definiert.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl.

## Benutzeraktion

Sie müssen die Clientoption zu einem späteren Zeitpunkt aus der Clientoptionsgruppe entfernen.

---

**ANR3272E**      **Server Servername unterstützt nicht die Replikation unter Ver-**

**wendung von FASP als Übertragungsmethode.**

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl REPLICATE hat der Server versucht, eine Verbindung zum Replikationsziel herzustellen. Der Zielservers unterstützt jedoch nicht FASP als Übertragungsmethode.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Replikation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich das Replikationsziel auf der korrekten Wartungsstufe befindet, und prüfen Sie, ob die global eindeutige ID (GUID) des Zielservers ordnungsgemäß definiert ist. Verwenden Sie das Dienstprogramm tivguid, um die GUID zu definieren, wenn sie nicht korrekt definiert ist.

---

**ANR3273I**      **Active Directory-Domäne LDAP-DN wird für die LDAP-Authentifizierung verwendet.**

## Erläuterung

Die Active Directory-Domäne wurde anhand des Basis-kontexts des LDAP-Servers bestimmt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3274I**      **Ausführung im traditionellen LDAP-Modus.**

## Erläuterung

Der Server wird im traditionellen LDAP-Modus ausgeführt, der eine LDAP-Administrator-ID und eine Organisationseinheit erfordert, die speziell für den Server gilt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3275I**      **Ausführung im integrierten LDAP-Modus.**

### Erläuterung

Der Server wird im integrierten LDAP-Modus ausgeführt, der vorhandenen LDAP-Benutzern die Registrierung für den Server erlaubt, während sie über den LDAP-Server verwaltet werden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3276I**      **Der Server startet einen oder mehrere Hintergrundprozesse, um die Datenbankeinträge für Daten zu aktualisieren, die im Speicherpoolverzeichnis *Name des Speicherpoolverzeichnisses* gespeichert sind.**

### Erläuterung

Prozesse wurden im Hintergrund gestartet, um ein Speicherpoolverzeichnis zu aktualisieren.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3277E**      ***Befehl: Speicherregel Regel* ist bereits definiert.**

### Erläuterung

Eine vorhandene Speicherregel ist für den Befehl angegeben.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen, eindeutigen Speicherregelnamen erneut aus.

---

**ANR3278I**      **Speicherregel *Speicherregel* wurde definiert.**

### Erläuterung

Ein Befehl DEFINE STGRULE hat die angegebene Speicherregel erstellt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3279E**      ***Befehl: Speicherpool Pool* wird bereits für eine andere Speicherregel verwendet.**

### Erläuterung

Eine Speicherregel ist für den angegebenen Speicherpool vorhanden.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen, eindeutigen Quellenspeicherpool erneut aus.

---

**ANR3280I**      **Speicherregel *Regelname* gelöscht.**

### Erläuterung

Ein Befehl DELETE STGRULE hat die angegebene Speicherregel gelöscht.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3281E**      ***Befehl: Speicherregel Regelname* ist nicht definiert.**

### Erläuterung

Der für den Befehl angegebene Speicherregelname ist nicht vorhanden.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Speicherregelnamen erneut aus.

---

**ANR3282I**      **Speicherregel *Regelname* aktualisiert.**

## Erläuterung

Die Speicherregel wurde mit dem Befehl UPDATE STGRULE aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3283E**      **Das Löschen der Speicherregel *Regelname* ist fehlgeschlagen, da der Prozess derzeit aktiv ist.**

## Erläuterung

Das Löschen der Speicherregel ist fehlgeschlagen, da derzeit ein aktiver Prozess vorhanden ist.

## Systemaktion

Das Löschen der Speicherregel schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation, wenn die Speicherregel nicht ausgeführt wird.

---

**ANR3284W**      **Tiering-Prozess *Prozess-ID* für Speicherpool *Speicherpoolname* beendet - Dauer überschritten.**

## Erläuterung

Während einer Tiering-Aktion für den angegebenen Speicherpool wurde ein Prozess, der das Tiering ausführt, beendet, da die Tiering-Dauer überschritten wurde.

## Systemaktion

Der Tiering-Prozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3285W**      **GSKit-Version *GSKit-Version* befindet sich unter der unterstützten**

**Mindestversion *GSKit-Mindestversion*.**

## Erläuterung

Die Version der GSKit-Bibliotheken (IBM Global Security Kit), die vom Server verwendet wird, liegt unter der unterstützten Mindestversion. Unerwartete Fehler können auftreten, wenn GSKit-Bibliotheken mit einer älteren Version verwendet werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Lesen Sie die Anweisungen zum Erstellen einer Serverinstanz im IBM Knowledge Center. Stellen Sie sicher, dass der Bibliothekspfad für die Verwendung der GSKit-Version geändert wurde, die mit dem Server installiert wird.

---

**ANR3286E**      ***Befehl: Die Aktualisierung der Speicherregel für *Regelname* ist fehlgeschlagen, da die angegebenen Parameter für den Aktionstyp *Regelaktionstyp* nicht gültig sind.***

## Erläuterung

Die Aktualisierung der Speicherregel ist fehlgeschlagen, da ein oder mehrere Parameter für den Aktionstyp der angegebenen Speicherregel nicht gültig sind.

## Systemaktion

Die Aktualisierung der Speicherregel schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3287E**      ***Befehl: Der Befehl DEFINE STGRULE ist für die Regel *Regelname* fehlgeschlagen, da der angegebene Parameter *Optionsname* für den Aktionstyp *Regelaktionstyp* nicht gültig ist.***

## Erläuterung

Die Operation ist fehlgeschlagen, da ein oder mehrere Parameter für den Aktionstyp der angegebenen Speicherregel nicht gültig sind.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl DEFINE STGRULE schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl DEFINE STGRULE erneut aus.

---

<b>ANR3288E</b>	<b>Der Befehl DEFINE STGRULE ist für die Regel <i>Regelname</i> fehlgeschlagen, da bereits eine Regel für den Speicherpool <i>Poolname</i> und den Aktionstyp <i>Regelaktionstyp</i> vorhanden ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Operation ist fehlgeschlagen, da bereits eine Speicherregel für den Aktionstyp und den angegebenen Speicherpool vorhanden ist.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl DEFINE STGRULE schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Befehlsspeicherpool und geben Sie den Befehl DEFINE STGRULE erneut aus.

---

<b>ANR3289E</b>	<b><i>Befehl:</i> Das Schützen ist in Bearbeitung und verhindert das Versetzen des Containers für Speicherpool <i>Speicherpool</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Speicherpoolverzeichnis kann nicht versetzt werden, wenn es gerade geschützt wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, sobald das Schützen beendet ist.

---

<b>ANR3290I</b>	<b>Die untergeordnete Speicherregel <i>untergeordnete Speicherregel</i> wurde definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE STGSUBRULE wurde verwendet, um die angegebene untergeordnete Regel zu definieren.

## Systemaktion

Die untergeordnete Regel wird definiert und die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3291E</b>	<b><i>Befehl:</i> Die untergeordnete Speicherregel <i>Name der untergeordneten Regel</i> ist nicht definiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine untergeordnete Speicherregel mit dem angegebenen Namen ist nicht vorhanden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Namen einer untergeordneten Speicherregel erneut aus.

---

<b>ANR3292I</b>	<b>Untergeordnete Speicherregel <i>Name der untergeordneten Regel</i> gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DELETE STGSUBRULE wurde verwendet, um die angegebene untergeordnete Regel zu löschen.

## Systemaktion

Die untergeordnete Regel wird gelöscht und die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3293E</b>	<b>Das Löschen der untergeordneten Regel <i>Name der untergeordneten Regel</i> ist fehlgeschlagen, da der Prozess derzeit aktiv ist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das Löschen ist fehlgeschlagen, da ein Prozess, der der untergeordneten Speicherregel zugeordnet ist, aktiv ist.

## Systemaktion

Das Löschen ist fehlgeschlagen, aber die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Löschoperation, wenn die untergeordnete Speicherregel nicht aktiv ist.

---

**ANR3294I**      **Untergeordnete Speicherregel *Regelname* aktualisiert.**

---

## Erläuterung

Die untergeordnete Speicherregel wurde mit dem Befehl UPDATE STGSUBRULE aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3295E**      **Ein Element einer untergeordneten Speicherregel für Knoten *Knotenname* und Dateibereich *Dateibereichsname* würde mit einem vorhandenen Element einer untergeordneten Regel in Konflikt stehen.**

---

## Erläuterung

Das Hinzufügen eines Elements einer untergeordneten Speicherregel ist fehlgeschlagen, da bereits ein Element einer untergeordneten Regel vorhanden ist, das denselben Knoten und Dateibereich einschließen würde.

## Systemaktion

Das Hinzufügen eines Elements einer untergeordneten Speicherregel ist fehlgeschlagen, aber die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Definieren Sie ein Element einer untergeordneten Speicherregel, das nicht mit einem vorhandenen Element in Konflikt steht.

---

**ANR3296E**      ***Befehl: Untergeordnete Speicherregel *Regel* ist bereits definiert.***

---

## Erläuterung

Der Befehl gibt eine untergeordnete Speicherregel an, die bereits vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen, eindeutigen Namen einer untergeordneten Speicherregel erneut aus.

---

**ANR3297I**      **Objekte wurden auf Datenträger *Datenträgername*, Knoten *Knotenname* und Dateibereich *Dateibereich* gelöscht.**

---

## Erläuterung

Der Server hat Objekte für den angegebenen Datenträger, Knoten und Dateibereich gelöscht.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zur Information.

---

**ANR3298I**      ***Befehl: Der Wert für MAXPROC, maximale Anzahl Prozesse, ist größer als die Anzahl verfügbarer Laufwerke (Anzahl Laufwerke) für den Speicherpool *Zielpool*. Die Speicherregel *Speicherregel* wird mit einem Wert für MAXPROC von *Anzahl Laufwerke* definiert.***

---

## Erläuterung

Der Parameter MAXPROC wurde mit einem Wert angegeben, der größer als die Anzahl verfügbarer Laufwerke ist.

## Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt. Der Wert für MAXPROC wird so aktualisiert, dass er mit der Anzahl verfügbarer Laufwerke übereinstimmt.



## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3299E</b>	<b>Befehl: Elemente einer untergeordneten Speicherregel können in demselben Befehl nicht hinzugefügt und entfernt werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Elemente einer untergeordneten Speicherregel können nicht gleichzeitig hinzugefügt und entfernt werden.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie einen Befehl, um untergeordneten Speicherregeln Elemente hinzuzufügen, und verwenden Sie einen anderen Befehl, um Elemente aus untergeordneten Speicherregeln zu entfernen.

---

<b>ANR3300W</b>	<b>Die FILELIST-Datei mit dem Namen <i>Listendateiname</i> enthält keine gültigen Verzeichnisse.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat erkannt, dass die FILELIST-Datei keine gültigen Verzeichnisse enthält.

## Systemaktion

Die Operation RESTORE DB schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die FILELIST-Datei so, dass sie mindestens ein gültiges Verzeichnis enthält.

---

<b>ANR3301E</b>	<b>Die Operation EXTEND DBSPACE ist fehlgeschlagen, da die Datenbanksicherungsverarbeitung aktiv ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datenbanksicherungsverarbeitung und die Verarbeitung der Operation EXTEND DBSPACE stehen in Konflikt und können nicht gleichzeitig aktiv sein.

## Systemaktion

Die Operation EXTEND DBSPACE ist fehlgeschlagen und wird beendet.

## Benutzeraktion

Führen Sie die Operation EXTEND DBSPACE erneut aus, nachdem die Datenbanksicherung abgeschlossen ist.

---

<b>ANR3302E</b>	<b>Die Datenbanksicherung ist fehlgeschlagen, da die Verarbeitung der Operation EXTEND DBSPACE aktiv ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datenbanksicherungsverarbeitung und die Verarbeitung der Operation EXTEND DBSPACE stehen in Konflikt und können nicht gleichzeitig aktiv sein.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherungsoperation ist fehlgeschlagen und wird beendet.

## Benutzeraktion

Führen Sie die Datenbanksicherung erneut aus, nachdem die Verarbeitung der Operation EXTEND DBSPACE abgeschlossen ist.

---

<b>ANR3303E</b>	<b>Fehler beim Aktualisieren der Datenbankkonfigurationsparameter: Datenbank kann nicht inaktiviert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat während der Aktualisierung von Datenbankkonfigurationsparametern versucht, die Datenbank zu inaktivieren. Die Datenbank konnte jedoch nicht inaktiviert werden, da noch Verbindungen vorhanden sind.

## Systemaktion

Der Server wird beendet.

## Benutzeraktion

Melden Sie sich als Instanzbenutzer an. Geben Sie den DB2-Befehl LIST APPLICATIONS FOR DATABASE tsmdb1 SHOW DETAIL aus, um Informationen zu Anwendungen anzuzeigen, die mit der Datenbank verbunden sind. Geben Sie den DB2-Befehl FORCE APPLICATION ALL aus, um alle Anwendungen zu zwingen, die Verbindung zur Datenbank zu trennen. Wurden alle Anwendungen getrennt, starten Sie den Server.

---

<b>ANR3304E</b>	<b>Die Werte für die Serveroption LDAPURL geben sowohl LDAP als</b>
-----------------	---

---

auch LDAPS für die LDAP-Server-Hostadressen an.

## Erläuterung

LDAPS bedeutet, dass eine SSL-Verbindung (SSL = Secure Sockets Layer) verwendet wird und LDAP-Daten über eine vorhandene SSL-Verbindung gesendet werden. LDAP bedeutet, dass eine Verbindung verwendet wird, die durch die Verwendung der LDAPv3-Standardoperation "StartTLS" geschützt wird, um einen sicheren TLS-Austausch über eine vorhandene LDAP-Verbindung einzurichten. Wenn Sie mehrere Werte für die Serveroption LDAPURL angeben, müssen alle Werte LDAPS-Adressen oder alle Werte LDAP-Adressen sein.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Die LDAP-Verzeichnisservices sind nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Werte für die Serveroption LDAPURL und starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut.

---

<b>ANR3305E</b>	<b><i>Befehl: Der nächste Speicherpool Name des nächsten Speicherpools, der angegeben ist, ist kein Bandspeicherpool und ist für die Operation Operation, die dem Speicherpool Poolname zugeordnet ist, nicht geeignet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Sie müssen einen Bandspeicherpool als nächsten Speicherpool angeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie einen Bandspeicherpool als nächsten Speicherpool an und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3306E</b>	<b><i>Befehl: Speicherregel Regel für Aufbewahrungsspeicherpool Pool ist bereits definiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Speicherregel für den angegebenen Aufbewahrungsspeicherpool zu erstellen, aber die Speicherregel ist bereits vorhanden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Speicherpoolnamen, der nicht mit einem vorhandenen Speicherregelnamen übereinstimmt, erneut aus.

---

<b>ANR3307E</b>	<b><i>Befehl: Die Operation wird für Regeln mit Aktionstyp Regelaktions-typ nicht unterstützt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Operation ist fehlgeschlagen, da sie für den Aktionstyp der angegebenen Speicherregel nicht unterstützt wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Für den Befehl DEFINE STGRULE wird die Speicherregel vom Server erstellt, wenn der Speicherpool mit POOLTYPE=RETENTION erstellt wird. Für den Befehl DELETE STGRULE wird die Speicherregel gelöscht, wenn der entsprechende Speicherpool gelöscht wird.

---

<b>ANR3308I</b>	<b><i>Speicherregel alter Name der Regel in neuer Name der Regel umbenannt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Speicherregel wurde umbenannt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3309E</b>	<b><i>Das Umbenennen der Speicherregel Regelname ist fehlgeschlagen, da der Prozess derzeit aktiv ist.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Umbenennen der Speicherregel ist fehlgeschlagen, da derzeit ein aktiver Prozess vorhanden ist.

## Systemaktion

Das Umbenennen der Speicherregel schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation, wenn die Speicherregel nicht ausgeführt wird.

---

**ANR3310W**     **Da eine Datenbankzurückschreibungsoperation erkannt wurde, muss der Server *Servername* mit seinem Partnerserver für den Befehl PROTECT STGPOOL abgeglichen werden. Die Operation zum Abgleichen der Server ist aktiv.**

## Erläuterung

Die Datenbank des angegebenen Servers oder des Partnerservers wurde zurückgeschrieben. Um die Datenkonsistenz sicherzustellen, müssen die Server abgeglichen werden.

## Systemaktion

Die Operation PROTECT STGPOOL wird fortgesetzt. Als Teil dieser Operation werden die Server abgeglichen.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3311E**     **Befehl: Der Befehl DEFINE SUBRULE ist für die untergeordnete Regel *Name der untergeordneten Regel* in Speicherregel *Regelname* fehlgeschlagen, da der angegebene Parameter *Optionsname* für den Aktionstyp *Regelaktionstyp* nicht gültig ist.**

## Erläuterung

Die Operation ist fehlgeschlagen, da ein oder mehrere Parameter für den Aktionstyp der angegebenen Speicherregel nicht gültig sind.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl DEFINE SUBRULE schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl DEFINE SUBRULE erneut aus.

---

**ANR3312I**     **Befehl: Während der Befehlsverarbeitung konnte die folgende Anzahl Container für Aktualisierungen ausgewählt werden: *ausgewählte Aktualisierungen*. Die folgen-**

**de Anzahl Container wurde erfolgreich aktualisiert: *erfolgreiche Aktualisierungen*.**

## Erläuterung

Der Befehl hat eine Übersichtsstatistik erstellt, die angibt, wie viele Container für Aktualisierungen ausgewählt werden konnten und wie viele Container erfolgreich aktualisiert wurden.

## Systemaktion

Der Befehl war erfolgreich und die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3313E**     **Befehl: Die Einheitenklasse *Einheitentyp* wird für Speicherpools nicht unterstützt.**

## Erläuterung

Es wird versucht, einen Speicherpool mit einer ungültigen Einheitenklasse zu definieren. Diese Speicherpools können nur einer unterstützten Einheitenklasse zugeordnet werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben.

---

**ANR3314E**     **Sicherungskopiengruppe für Verwaltungsklasse *Klassenname* wurde nicht gefunden.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls REPLICATE NODE konnte der Server die angegebene Sicherungskopiengruppe nicht finden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Replikationsoperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wenden Sie sich für Unterstützung an den IBM Software Support.

---

**ANR3315I**      ***Befehl: Verbindung Verbindungs-  
name definiert.***

### **Erläuterung**

Der Befehl hat eine Verbindung erfolgreich definiert.

### **Systemaktion**

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR3316I**      ***Befehl: Verbindung Verbindungs-  
name gelöscht.***

### **Erläuterung**

Der Befehl hat die Verbindung erfolgreich gelöscht.

### **Systemaktion**

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR3317E**      ***Befehl: Verbindung Verbindungs-  
name nicht definiert.***

### **Erläuterung**

Die Verbindung *Verbindungsname* ist nicht für das Sys-  
tem definiert.

### **Systemaktion**

Der Befehl schlägt fehl.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR3318E**      ***Befehl: Verbindung Verbindungs-  
name ist bereits definiert.***

### **Erläuterung**

Der angezeigte Befehl hat versucht, eine Verbindung  
zu definieren, die bereits vorhanden ist.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR3319I**      ***Befehl: Verbindung Verbindungs-  
name aktualisiert.***

### **Erläuterung**

Der Befehl hat eine Verbindung erfolgreich aktualisiert.

### **Systemaktion**

Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR3320I**      **Geben Sie eine Nummer im Be-  
reich von 1 bis *höchste Option* ein  
oder geben Sie 'C' zum Abbrechen  
ein:**

### **Erläuterung**

Sie müssen die Nummer einer aufgelisteten Option  
eingeben, um ein Cloud-Unterverzeichnis auszuwäh-  
len, oder müssen 'C' zum Abbrechen eingeben.

### **Systemaktion**

Die Datenbankzurückschreibungsoperation wird bis zu  
einer gültigen Antwort angehalten.

### **Benutzeraktion**

Geben Sie eine gültige Optionsnummer oder 'C' ein.

---

**ANR3321I**      **Geben Sie eine Nummer im Be-  
reich von 1 bis *höchste Option*, 'C'  
zum Abbrechen oder 'N' für weite-  
re Ergebnisse ein:**

### **Erläuterung**

Um das entsprechende Cloud-Unterverzeichnis auszu-  
wählen, geben Sie die Nummer einer aufgelisteten Op-  
tion ein. Geben Sie alternativ 'C' zum Abbrechen oder  
'N' für weitere Optionen ein.

### **Systemaktion**

Die Datenbankzurückschreibungsoperation wird bis zu  
einer gültigen Antwort angehalten.

### **Benutzeraktion**

Geben Sie eine gültige Optionsnummer oder 'C' oder  
'N' ein.

---

**ANR3322I**      **Um die Datenbankzurückschreibungsoperation wiederaufzunehmen, müssen Sie ein Unterverzeichnis im Cloudspeicher angeben.**

### Erläuterung

Dateien, die für die Datenbankzurückschreibungsoperation erforderlich sind, müssen aus dem Cloudspeicher gelesen werden.

### Systemaktion

Verfügbare Unterverzeichnisse werden im Anschluss an diese Nachricht aufgelistet.

### Benutzeraktion

Um die Datenbankzurückschreibungsoperation wiederaufzunehmen, wählen Sie das entsprechende Unterverzeichnis aus. Sie können das entsprechende Unterverzeichnis finden, indem Sie nach dem Namen des Servers suchen, der die Datenbank gesichert hat. Dieser Servername ist im Unterverzeichnisnamen enthalten.

---

**ANR3323I**      **Das Unterverzeichnis *Unterverzeichnisname* wird für die Datenbankzurückschreibungsoperation verwendet.**

### Erläuterung

Die Dateien, die zum Starten einer Datenbankzurückschreibungsoperation erforderlich sind, werden aus dem angegebenen Unterverzeichnis heruntergeladen.

### Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibungsoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3324E**      ***Befehl: Der Befehl wurde nicht verarbeitet. Der Server *Servername* ist bereits als Zielservers in einer anderen Replikationsspeicherregel angegeben.***

### Erläuterung

Sie müssen den Namen eines Zielservers angeben, der noch nicht in einer anderen Replikationsspeicherregel definiert ist, damit die Befehlsverarbeitung erfolgreich

ausgeführt wird. Sie können nicht denselben Zielservers für mehrere Replikationsspeicherregeln angeben.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Servernamen an und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3325W**      ***Befehl: Name der untergeordneten Regel *Name der untergeordneten Regel* ist ein Duplikat. Es wird nur ein Vorkommen verarbeitet, die anderen werden übersprungen.***

### Erläuterung

Wenn Sie eine Replikationsspeicherregel starten, können Sie den Namen einer untergeordneten Regel nur einmal in dem Befehl angeben.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls wird fortgesetzt. Es wird nur ein Vorkommen verarbeitet, die anderen werden übersprungen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Name der untergeordneten Regel nur einmal in dem Befehl angegeben wird.

---

**ANR3327E**      **Der IBM Spectrum Protect-Server kann aufgrund eines TLS-Fehlers (TLS = Transport Layer Security) keine Verbindung zum Cloud-Service-Provider herstellen.**

### Erläuterung

Die Herstellung der Verbindung zum Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen, da Zertifikatsdateien fehlen.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Zertifikatsdateien in die Schlüsselspeicherposition importiert werden. Die Logistik für das Importieren der Zertifikate wird durch die Clientanwendung bestimmt. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR3334W**      **Beim Empfangen von Daten über Socket *Socket-Nummer* hat der Server einen TCP/IP-Fehler festgestellt. Ursache *Rückkehrcode*, Ursprungsadresse *Ursprungsadresse*.**

### Erläuterung

An dem angegebenen Socket der angegebenen Adresse ist ein Übertragungsfehler aufgetreten. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

### Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Aktion erforderlich. Stellen Sie andernfalls sicher, dass der Client und der Server unter Verwendung einer TCP/IP-Anwendung kommunizieren können. Wird ein Systemdienstprogramm wie z. B. ein Port-Scanner verwendet, ziehen Sie den Ausschluss der Serveradresse und Portnummern in Betracht.

---

**ANR3335W**      **Das Zertifikat kann nicht an *ID* für Sitzung *Sitzungsnummer* verteilt werden.**

### Erläuterung

Ein SSL-Zertifikat konnte nicht an den anfordernden Server, Knoten oder Administrator verteilt werden, da der Wert des zugeordneten Parameters SESSIONSECURITY auf STRICT gesetzt ist.

Für Sitzungen zwischen Servern muss jeder Server das Zertifikat des Partnerservers in der Serverschlüsseldatenbank haben. Knoten und Administratoren müssen über die Zertifikate für jeden Server verfügen, zu dem die Verbindung hergestellt wird. Zertifikate werden automatisch verteilt, aber sie unterliegen Einschränkungen, die mit dem Parameter SESSIONSECURITY angegeben werden.

### Systemaktion

Das angeforderte Zertifikat wird nicht bereitgestellt. Operationen, die das Zertifikat erfordern, können fehlschlagen.

### Benutzeraktion

Fügen Sie das Zertifikat manuell zur Schlüsseldatenbank des anfordernden Servers hinzu. Informationen zum Konfigurieren von SSL-Verbindungen finden Sie in den Anweisungen im IBM Knowledge Center. Um Sicherheitseinstellungen zu überprüfen, geben Sie einen der folgenden Befehle aus: QUERY ADMIN Administratorname F=D QUERY NODE Knotenname F=D QUERY SERVER Servername F=D

---

**ANR3336W**      **Das Standardzertifikat mit dem Kennsatz *Kennsatz* in der Schlüsseldatenbank ist eine ältere Version.**

### Erläuterung

Das Standardzertifikat in der Schlüsseldatenbank ist eine ältere Version.

### Systemaktion

Ziehen Sie die Aktualisierung des Standardzertifikats auf ein Zertifikat mit höherer Sicherheit in Betracht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3338E**      **Sitzung mit Knoten oder System an Adresse *hladdress* ist aufgrund der Verwendung von TLS mit Version *SSL-Version* anstelle von TLS 1.2 oder höher fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Wenn die Server- oder Speicheragentenoption SSLDISABLELEGACYTLS auf YES gesetzt ist, erzwingt der Server die TLS-Version 1.2 oder höher. Liegt die Version von TLS unter Version 1.2 oder wird eine beliebige Version von SSL verwendet, schlägt die Sitzung fehl. TLS 1.2 oder höher ist auch erforderlich, wenn die SESSIONSECURITY-Einstellung für die Entität (Knoten, Administrator oder Serverdefinition) auf STRICT gesetzt ist. Ist der Parameter SESSIONSECURITY auf TRANSITIONAL gesetzt und authentifiziert sich die Entität erfolgreich mithilfe von TLS 1.2, wird diese Verbindung gespeichert und die Entität kann sich nicht mehr mit einer niedrigeren Version authentifizieren.

### Systemaktion

Die Sitzung schlägt fehl. Die Server- oder Speicheragentenoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Rekonfigurieren Sie den Client oder Server für die Verwendung von TLS 1.2. Der Server oder Speicheragent weist die Sitzung so lange zurück, bis der Client oder Server, der diese Nachricht empfängt, TLS 1.2 verwendet.

---

**ANR3339I**      **Der Standardkennsatz in der Schlüsseldatenbank ist *Kennsatz*.**

---

## Erläuterung

Der SSL-Standardkennsatz in der Schlüsseldatenbank wird angezeigt.

## Systemaktion

Die Server- oder Speicheragentenoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3340W**      **Der Befehl *CLEANUP REPLGROUPS* ist fehlgeschlagen oder einige Sätze wurden übersprungen. Geben Sie den Befehl erneut aus, um verwaiste Datensätze zu bereinigen.**

---

## Erläuterung

Der Prozess *CLEANUP REPLGROUPS* kann verwaiste Datensätze beim Löschen überspringen. Einige allgemeine Ursachen für diesen Fehler sind:

1. Der Knoten wird gerade repliziert.
2. Der Prozess *CLEANUP REPLGROUPS* wird abgebrochen.
3. Unerwartete interne Fehler, die im Aktivitätenprotokoll angezeigt werden können.

## Systemaktion

Der Befehl wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Fehler. Korrigieren Sie den Fehler und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3341I**      **Prozess *Prozess-ID* wurde gestartet, um den Knoten *Name* stillzulegen.**

---

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl *DECOMMISSION NODE* ausführen, wird ein Prozess mit der Vorbereitung des Knotens für die Stilllegung und der Inaktivierung von Sicherungsdateien für den Knoten gestartet.

## Systemaktion

Der Stilllegungsprozess kann abgebrochen werden. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Sie können den Prozess jedoch mit dem Befehl *QUERY PROCESS* abfragen: *query process* Prozessnummer Sie können den Prozess mit dem Befehl *CANCEL PROCESS* abbrechen: *cancel process* Prozessnummer

---

**ANR3342I**      **Der Prozess für die Stilllegung eines Knotens wurde abgebrochen.**

---

## Erläuterung

Der Befehl *CANCEL PROCESS* wurde ausgegeben, um den Prozess für die Stilllegung eines Knotens zu beenden. Der Prozeß wird in Kürze beendet.

## Systemaktion

Der Stilllegungsprozess wird beendet, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3344E**      ***Befehl:* Beim Inaktivieren von Daten für den Knoten *Name* ist ein Fehler aufgetreten.**

---

## Erläuterung

Beim Inaktivieren von Sicherungsdateien für den angegebenen Knoten ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Befehl *DEACTIVATE DATA* wird beendet, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3345I**      **Prozess *Prozess-ID* wurde gestartet, um Daten für den Knoten *Name* zu inaktivieren.**

---

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl DEACTIVATE DATA ausführen, wird ein Prozess mit der Vorbereitung des Knotens für die Inaktivierung seiner aktiven Sicherungsdateien gestartet.

## Systemaktion

Der Inaktivierungsprozess kann abgebrochen werden. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Sie können den Prozess jedoch mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen: query process Prozessnummer Sie können den Prozess mit dem Befehl CANCEL PROCESS abbrechen: cancel process Prozessnummer

---

<b>ANR3346I</b>	<b>Ein Prozess zum Inaktivieren von Sicherungsdateien für einen Knoten wurde abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Abbruch wird ausgeführt. Der Prozeß wird in Kürze beendet.

## Systemaktion

Der Prozess für die Inaktivierung von Sicherungsdateien wird beendet, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3348E</b>	<b>Befehl: Der Prozess für die Inaktivierung von Daten für den Knoten Name ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Inaktivieren von Sicherungsdateien für den angegebenen Knoten ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Befehl DEACTIVATE DATA wird beendet, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3349W</b>	<b>Befehl: Mit diesem Befehl werden Daten inaktiviert. Aktive Sicherungsdateien, die für den angegebenen Knoten am Inaktivierungsdatum oder früher erstellt wurden, werden inaktiviert.</b>
-----------------	---

---

**rungsdateien, die für den angegebenen Knoten am Inaktivierungsdatum oder früher erstellt wurden, werden inaktiviert.**

## Erläuterung

Der Befehl DEACTIVATE DATA inaktiviert Sicherungsdateien für einen angegebenen Knoten.

## Systemaktion

Sie werden aufgefordert, fortzufahren oder den Befehl abzuberechnen.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Befehl zu beenden.

---

<b>ANR3350W</b>	<b>Lokal definierte Domäne Domänennamenname enthält mindestens einen Knoten und kann nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung konnte die angezeigte lokal definierte Domäne nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden. Die Domänendefinition wurde nicht ersetzt, da die Domäne noch einen oder mehrere zugeordnete Knoten enthält.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Domäne wird jedoch nicht ersetzt. Das System versucht, die lokale Domäne in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen.

## Benutzeraktion

Sollen vorhandene Knoten der Domäne aus dem Konfigurationsmanager zugeordnet werden, können sie vorübergehend einer anderen Domäne zugeordnet werden. Nachdem die Domänendefinition erfolgreich aus dem Konfigurationsmanager weitergeleitet wurde, die Knoten der neuen Domäne erneut zuordnen. Sollen weitere Versuche, die lokale Domänendefinition während der Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen, verhindert werden, die Subskription für die Profile, denen die Domäne Domänennamenname zugeordnet ist, löschen.

---

<b>ANR3351W</b>	<b>Verwaltete Domäne Domänennamenname enthält mindestens einen Knoten und kann nicht während der</b>
-----------------	--

---



**Konfigurationsaktualisierung gelöscht werden.**

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Domäne zu entfernen, da sie aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Die Domäne konnte auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da sie noch einen oder mehrere Knoten enthält.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Domäne wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, die Domäne in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

## Benutzeraktion

Knoten dieser Domäne einer anderen Domäne zuordnen. Es ist auch möglich, die Subskription für die Profile zu löschen, denen die Domäne *Domänennamenname* zugeordnet ist.

---

<b>ANR3352I</b>	<b>Lokal definierte Domäne <i>Domänennamenname</i> während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Domänenendefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt. Das System hat auch alle Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen, Kopiengruppen und Client-Zeitpläne, die zu der lokal definierten Domäne gehören, gelöscht und Definitionen aus dem Konfigurationsmanager hinzugefügt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3353I</b>	<b>Verwaltete Domäne <i>Domänennamenname</i> während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die angezeigte verwaltete Domäne auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil die Domäne aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die

Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Das System hat auch alle Maßnahmengruppen, Verwaltungsklassen, Kopiengruppen und Client-Zeitpläne, die zu der verwalteten Domäne gehören, gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3354W</b>	<b>Lokal definierter Verwaltungszeitplan <i>Name des Zeitplans</i> ist aktiv und kann nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung konnte der angezeigte lokal definierte Verwaltungszeitplan nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden. Die Zeitplandefinition wurde nicht ersetzt, da sich der Zeitplan in einem aktiven Status befindet.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, dieser Verwaltungszeitplan wird jedoch nicht ersetzt. Das System versucht, den lokalen Verwaltungszeitplan in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen.

## Benutzeraktion

Soll dieser Verwaltungszeitplan durch die Zeitplandefinition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden, den lokalen Zeitplan mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE inaktivieren. Nachdem die Definition des Verwaltungszeitplans erfolgreich aus dem Konfigurationsmanager weitergeleitet wurde, kann der neue Zeitplan aktiviert werden. Sollen weitere Versuche, die lokale Zeitplandefinition während der Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen, verhindert werden, die Subskription für die Profile, denen der Zeitplan zugeordnet ist, löschen.

---

<b>ANR3355W</b>	<b>Verwalteter Verwaltungszeitplan <i>Name des Zeitplans</i> ist aktiv und kann während der Konfigurationsaktualisierung nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, den angezeigten Verwaltungszeitplan zu entfernen, da er aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der Zeitplan konnte auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er sich noch in einem aktiven Status befinden.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, dieser Zeitplan wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, den Verwaltungszeitplan in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

## Benutzeraktion

Soll dieser Verwaltungszeitplan in Übereinstimmung mit den Änderungen, die auf dem Konfigurationsmanager vorgenommen wurden, gelöscht werden, den verwalteten Zeitplan mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE inaktivieren. Sollen weitere Versuche, die Definition des verwalteten Zeitplans während der Konfigurationsaktualisierung zu löschen, verhindert werden, die Subskription für die Profile, denen der Zeitplan zugeordnet ist, löschen.

---

<b>ANR3356I</b>	<b>Lokal definierter Verwaltungszeitplan <i>Name des Zeitplans</i> während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die Definition eines lokalen Verwaltungszeitplans durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3357I</b>	<b>Verwalteter Verwaltungszeitplan <i>Name des Zeitplans</i> während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde der angezeigte verwaltete Verwaltungszeitplan auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil der Zeitplan aus dem Konfigurationsmanager gelöscht

wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3358W</b>	<b>Lokal definierter Administrator <i>Administratorname</i> ist der einzige Systemadministrator und kann nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung konnte der angezeigte lokal definierte Administrator nicht durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden. Die Administratordefinition wurde nicht ersetzt, da dies der einzige Systemadministrator ist und die Definition aus dem Konfigurationsmanager keine Systemberechtigung enthält.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Administratordefinition wird jedoch nicht ersetzt. Das System versucht, die lokale Administratordefinition in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen.

## Benutzeraktion

Soll diese Administratordefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden, kann einem anderen Administrator Systemberechtigung erteilt werden. Sollen weitere Versuche, die lokale Administratordefinition während der Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen, verhindert werden, die Subskription für die Profile, denen der Administrator *Administratorname* zugeordnet ist, löschen.

---

<b>ANR3359W</b>	<b>Verwalteter Systemadministrator <i>Administratorname</i> ist der einzige Systemadministrator und kann nicht während der Konfigurationsaktualisierung gelöscht werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, den angezeigten Administrator zu entfernen, da er aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die

Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der Administrator konnte auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er der einzige Systemadministrator ist.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, dieser Administrator wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, den Administrator in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

## Benutzeraktion

Systemberechtigung einem anderen Administrator erteilen. Es ist auch möglich, die Subskription für die Profile zu löschen, denen der Administrator *Administratorname* zugeordnet ist.

---

<b>ANR3360W</b>	<b>Verwalteter Systemadministrator <i>Administratorname</i> ist der einzige Systemadministrator - Berechtigung kann während Konfigurationsaktualisierung nicht entzogen werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die Berechtigung für den angezeigten Administrator zu entziehen, da die Berechtigung im Konfigurationsmanager entzogen wurde. Die Berechtigung des Administrators konnte auf dem verwalteten Server nicht entzogen werden, da dieser der einzige Systemadministrator ist.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, die Berechtigung wird jedoch nicht für diesen Administrator entzogen. Das System versucht, die Administratorberechtigung in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu entziehen.

## Benutzeraktion

Systemberechtigung einem anderen Administrator erteilen. Es ist auch möglich, die Subskription für die Profile zu löschen, denen der Administrator *Administratorname* zugeordnet ist.

---

<b>ANR3361I</b>	<b>Lokal definierter Administrator <i>Administratorname</i> während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Administratordefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3362I</b>	<b>Verwalteter Administrator <i>Administratorname</i> während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde der angezeigte verwaltete Administrator auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil der Administrator aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3363W</b>	<b>Verwalteter Administrator <i>Administratorname</i> greift derzeit auf den Server zu und kann während der Konfigurationsaktualisierung nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, den angezeigten Administrator zu entfernen, da er aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der Administrator konnte auf dem verwalteten Server nicht gelöscht werden, da er derzeit eine aktive Sitzung mit dem Server hat.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, dieser Administrator wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, den Administrator in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

## Benutzeraktion

Alle Sitzungen für den angezeigten Administrator verlassen oder abbrechen. Es ist auch möglich, die Subskription für die Profile zu löschen, denen der Administrator *Administratorname* zugeordnet ist.

---

**ANR3364W** Administrator *Administratorname* wurde gelöscht. Dieser Administrator hat Verwaltungszeitpläne definiert oder aktualisiert, die bei der Ausführung fehlschlagen.

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Konfigurationsaktualisierung oder infolge des Befehls DELETE SUBSCRIPTION mit der Option DISCARD OBJECTS=YES ausgegeben. Der angezeigte verwaltete Administrator wurde auf dem Server gelöscht, der Administrator besitzt jedoch einen oder mehrere Verwaltungszeitpläne. Die Zeitpläne schlagen fehl, wenn sie künftig ausgeführt werden, da sie zu keinem gültigen Administrator gehören.

## Systemaktion

Der angezeigte Administrator wurde gelöscht.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SCHEDULE oder einer SQL-Anweisung SELECT in der Tabelle ADMIN\_SCHEDULES bestimmen, welche Zeitpläne von diesem Administrator zuletzt aktualisiert wurden. Mit dem Befehl UPDATE SCHEDULE diese Zeitpläne unter einem Administrator aktualisieren, der zu deren Ausführung berechtigt ist, oder mit dem Befehl DELETE SCHEDULE die Zeitpläne entfernen.

---

**ANR3365I** Lokal definierte Befehlsprozedur *Name der Befehlsprozedur* während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Befehlsprozedurdefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3366I** Verwaltete Befehlsprozedur *Name der Befehlsprozedur* während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die angezeigte verwaltete Befehlsprozedur auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil die Prozedur aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3367I** Lokal definierte Optionsgruppe *Optionsgruppenname* während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Optionsgruppendefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3368I** Verwaltete Optionsgruppe *Optionsgruppenname* während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die angezeigte verwaltete Optionsgruppe auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil die Optionsgruppe aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3369I**      **Lokal definierte Servergruppe *Gruppenname* während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

---

### Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Server-Gruppensdefinition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3370I**      **Verwaltete Servergruppe *Gruppenname* während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.**

---

### Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die angezeigte verwaltete Server-Gruppe auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil die Server-Gruppe aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3371W**      **Servergruppe *Gruppenname* kann während Konfigurationsaktualisierung nicht definiert werden, da bereits ein Server mit diesem Namen vorhanden ist.**

---

### Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Server-Gruppe auf einem verwalteten Server zu definieren. Die Server-Gruppe konnte nicht definiert werden, da eine Server-Definition mit demselben Namen bereits auf dem verwalteten Server vorhanden ist.

### Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Server-Gruppe wird jedoch nicht definiert. Das System versucht,

die Server-Gruppe in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu definieren.

### Benutzeraktion

Die Subskription für das Profil, dem die angezeigte Server-Gruppe zugeordnet ist, kann gelöscht werden, oder die in Konflikt stehende Server-Definition auf dem verwalteten Server löschen. Es ist auch möglich, die Server-Gruppe im Konfigurationsmanager umzubenennen, nachdem zuerst die Profilzuordnung für diese Server-Gruppe gelöscht wurde.

---

**ANR3372I**      **Lokal definierter Server *Servername* während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

---

### Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine lokale Server-Definition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3373I**      **Server *Servername* während Konfigurationsaktualisierung gelöscht.**

---

### Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die Definition für das verwaltete Objekt *Server-Name* auf dem verwalteten Server gelöscht. Dies erfolgte, weil der Server *Server-Name* aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3374I**      **Servergruppe *Gruppenname* durch Server *Servername* während Konfigurationsaktualisierung ersetzt.**

---

### Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde eine Server-Gruppensdefinition durch eine Server-Definition

aus dem Konfigurationsmanager ersetzt. Der Server hat denselben Namen wie die gelöschte Server-Gruppe.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3375W</b>	<b>Server <i>Servername</i> wird derzeit verwendet und kann während der Konfigurationsaktualisierung nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Server-Definition zu entfernen, da sie aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der angezeigte Server konnte nicht auf dem verwalteten Server gelöscht werden, da der Server *Server-Name* verwendet wird. Dies kann der Fall sein, wenn der verwaltete Server eine aktive Verbindung zu Server *Server-Name* unterhält oder der verwaltete Server eine Einheitenklasse mit DEVTYPE=SERVER hat, die auf den Server *Server-Name* verweist.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Server-Definition wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, den Server in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

## Benutzeraktion

Damit Server *Server-Name* gelöscht werden kann, darf der verwaltete Server keine Verbindung zu diesem Server haben und der verwaltete Server darf über keine Verweise in der Einheitenklasse auf diesen Server verfügen.

---

<b>ANR3376W</b>	<b>Server <i>Servername</i> ist der Ereignisserver und kann während der Konfigurationsaktualisierung nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Server-Definition zu entfernen, da sie aus dem Konfigurationsmanager gelöscht wurde oder die Profilzuordnung nicht mehr vorhanden ist. Der ange-

zeigte Server konnte nicht auf dem verwalteten Server gelöscht werden, da er der Ereignis-Server für den verwalteten Server ist.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Server-Definition wird jedoch nicht gelöscht. Das System versucht, den Server in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu löschen.

## Benutzeraktion

Bevor Server *Server-Name* gelöscht werden kann, muß mit dem Befehl DELETE EVENTSERVER der Verweis des Ereignis-Servers auf den Server *Server-Name* entfernt werden.

---

<b>ANR3377W</b>	<b>Ersetzen des lokalen Servers <i>Servername</i> durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ist nicht zulässig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung hat die Funktion der Unternehmenskonfiguration versucht, die angezeigte Server-Definition durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager zu ersetzen. Diese Operation konnte nicht ausgeführt werden, da ALLOWREPLACE=NO für den angezeigten Server angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Aktualisierung wird fortgesetzt, diese Server-Definition wird jedoch nicht ersetzt. Das System versucht, die Server-Definition in späteren Operationen zur Konfigurationsaktualisierung zu ersetzen.

## Benutzeraktion

Bevor die lokale Server-Definition für *Server-Name* durch eine Definition aus dem Konfigurationsmanager ersetzt werden kann, muß mit dem Befehl UPDATE SERVER das Attribut ALLOWREPLACE auf ON gesetzt werden.

---

<b>ANR3378I</b>	<b>Administrator <i>Administratorname</i> wurde während der Konfigurationsaktualisierung hinzugefügt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Konfigurationsaktualisierung wurde die angegebene Administratordefinition auf der Basis von Informationen des Konfigurationsmanagers erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3379E</b>	<b><i>Befehl: Auf Pool <i>Poolname</i> kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "schreibgeschützt" gesetzt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Pool an, dessen Name angezeigt wird; auf den Pool kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'schreibgeschützt' lautet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Setzen Sie entweder den Zugriffsstatus des Pools zurück oder wählen Sie einen anderen Pool aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3380E</b>	<b><i>Befehl: Auf Pool <i>Poolname</i> kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "nicht verfügbar" gesetzt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Pool an, dessen Name angezeigt wird; auf den Pool kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'nicht verfügbar' lautet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Setzen Sie entweder den Zugriffsstatus des Pools zurück oder wählen Sie einen anderen Pool aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3381W</b>	<b><i>Dieser Befehl entfernt Administrator <i>Benutzer-ID</i>. Dieser Administrator ist für Alertauslöser definiert oder ist Alerts zugeordnet. Der Befehl entfernt den Administrator aus diesen Alertauslösern und Alerts.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl REMOVE ADMINISTRATOR wurde für den angegebenen Administrator ausgegeben. Wenn Sie den Befehl bestätigen, wird der Administrator aus den Alertauslösern und Alerts entfernt.

## Systemaktion

Abhängig von Ihrer Antwort wird der Befehl vom System ausgeführt oder abgebrochen.

## Benutzeraktion

Um den Befehl REMOVE ADMINISTRATOR auszuführen, geben Sie 'Y' ein. Um den Befehl abzubrechen, geben Sie 'N' ein. Um die Alertauslöser zu suchen, für die der Administrator definiert ist, verwenden Sie den Befehl QUERY ALERTTRIGGER oder eine SQL-Anweisung SELECT in der Tabelle TSM\_MON\_ALERTTRIG. Um die Alerts zu suchen, die dem Administrator zugeordnet sind, verwenden Sie den Befehl QUERY ALERTSTATUS oder eine SQL-Anweisung SELECT in der Tabelle TSM\_MON\_ALERT. Um die Alertauslöser zu aktualisieren und die Liste der Administratoren zu ändern, die eine E-Mail für die Alerts empfangen, verwenden Sie den Befehl UPDATE ALERTTRIGGER. Soll der Alert einem anderen Administrator zugeordnet werden, verwenden Sie den Befehl UPDATE ALERTSTATUS.

---

<b>ANR3382W</b>	<b><i>Mit diesem Befehl wird Administrator <i>Benutzer-ID</i> umbenannt. Dieser Administrator ist für Alertauslöser definiert oder ist Alerts zugeordnet. Wird dieser Administrator umbenannt, wird auch der Administrator der Alertauslöser und Alerts umbenannt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl RENAME ADMINISTRATOR wurde für einen Administrator ausgegeben, der für Alertauslöser definiert ist oder Alerts zugeordnet ist. Wenn Sie diesen Befehl bestätigen, wird der Administrator für diese Alertauslöser und Alerts umbenannt.

## Systemaktion

Abhängig von Ihrer Antwort wird der Befehl vom System ausgeführt oder abgebrochen.

## Benutzeraktion

Um den Befehl RENAME ADMINISTRATOR auszuführen, geben Sie 'Y' ein. Um den Befehl abzubrechen, geben Sie 'N' ein. Um Alerts zu überprüfen, die dem Administrator zugeordnet sind, verwenden Sie den Befehl

QUERY ALERTSTATUS. Um Alerts zu verwalten, die dem Administrator zugeordnet sind, verwenden Sie den Befehl UPDATE ALERTSTATUS. Um Alertauslöser zu überprüfen, verwenden Sie den Befehl QUERY ALERTTRIGGER. Um Alertauslöser zu aktualisieren, verwenden Sie den Befehl UPDATE ALERTTRIGGER.

---

**ANR3383E** ***Befehl: Administrator Benutzer-ID ist der Überwachungsadministrator und kann nicht entfernt oder umbenannt werden.***

### Erläuterung

Da der angegebene Administrator für die Kommunikation zwischen dem Hub-Server und den Peripherieservern verwendet wird, kann der Administrator nicht entfernt oder umbenannt werden.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um den Administrator zu entfernen oder umzubenennen, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Geben Sie den Befehl SET MONITORINGADMIN aus, um den Überwachungsadministrator für Ihren Hub-Server und für die entsprechenden Peripherieserver zu ändern. 2. Entfernen Sie den Administrator oder benennen Sie den Administrator um.

---

**ANR3384E** ***Befehl: Servergruppe Gruppenname ist die überwachte Servergruppe und kann nicht gelöscht oder umbenannt werden.***

### Erläuterung

Die angegebene Servergruppe wird als überwachte Servergruppe verwendet und kann nicht gelöscht oder umbenannt werden.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl SET MONITOREDSEVERGROUP, um die Servergruppe als überwachte Servergruppe zu entfernen. Sie können dann die Servergruppe löschen oder umbenennen.

---

**ANR3385E** ***Befehl: Die Operation ist für Containerspeicherpools nicht zulässig.***

### Erläuterung

Der angegebene Speicherpool ist ein Containerspeicherpool. Die folgenden Befehle können nicht für Containerspeicherpools ausgegeben werden:

- BACKUP STGPOOL
- RESTORE STGPOOL
- MIGRATE STGPOOL
- IDENTIFY DUPLICATES
- RECLAIM STGPOOL
- AUDIT VOLUME
- MOVE NODEDATA
- MOVE DATA
- RESTORE VOLUME
- PREPARE

Sie müssen einen primären Speicherpool mit wahlfreiem Zugriff, einen primären Speicherpool mit sequenziellem Zugriff, einen Kopierspeicherpool oder einen Speicherpool für aktive Daten verwenden, um diese Funktionen auszuführen.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl PROTECT STGPOOL aus, um den Inhalt von Verzeichniscontainerspeicherpools zu schützen.

---

**ANR3386E** ***Unzureichende Berechtigung zum Erstellen des Dateisystemobjekts Objektname.***

### Erläuterung

Ein Versuch, eine Datei oder ein Verzeichnis zu erstellen, ist aufgrund unzureichender Berechtigung fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Berechtigungen für das Verzeichnis, das das zu erstellende Objekt enthält. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID, unter der der Server ausgeführt wird, über die erforderliche Berechtigung zum



Erstellen von Objekten in diesem Verzeichnis verfügt. Die Operation wiederholen.

---

**ANR3387W** ***Befehl: Mit diesem Befehl werden Alertauslöser hinzugefügt, aktualisiert oder gelöscht.***

### Erläuterung

Ein Befehl wurde ausgegeben, mit dem Alertauslöser auf Ihrem Server hinzugefügt, aktualisiert oder gelöscht werden.

### Systemaktion

Sie werden aufgefordert, fortzufahren oder den Befehl abubrechen.

### Benutzeraktion

'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Befehl zu beenden.

---

**ANR3388W** ***Befehl: Mit diesem Befehl wird der Clientknoten stillgelegt und Daten werden gelöscht. Aktive Dateien werden inaktiviert und Daten werden gelöscht, wenn sie verfallen.***

### Erläuterung

Ein Befehl wurde ausgegeben, mit dem der Knoten stillgelegt wird.

### Systemaktion

Sie werden aufgefordert, fortzufahren oder den Befehl abubrechen.

### Benutzeraktion

'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Befehl zu beenden.

---

**ANR3389E** ***Befehl: Knoten Name wurde bereits stillgelegt.***

### Erläuterung

Sie können den Knoten nicht stilllegen, da er bereits mit dem Stilllegungsstatus YES stillgelegt wurde.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Sie können den Befehl QUERY NODE FORMAT=DETAIL verwenden, um den Stilllegungsstatus des Knotens und das Datum, an dem der Knoten stillgelegt wurde, anzuzeigen. Sie können den Befehl für einen Knoten erneut ausgeben, der nicht den Stilllegungsstatus YES hat.

---

**ANR3390W** ***Alertauslöser Nachrichtennummer ist nicht mehr gültig und wird gelöscht.***

### Erläuterung

Der Alertauslöser ist veraltet, da er einer Servernachricht zugeordnet ist, die nicht mehr vorhanden ist.

### Systemaktion

Der Alertauslöser wird automatisch vom Server gelöscht. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3391E** ***Befehl: Die Operation ist für Cloudspeicherpools nicht zulässig.***

### Erläuterung

Der angegebene Speicherpool hat einen Speichertyp CLOUD. Die folgenden Befehle können nicht für Cloudspeicherpools ausgegeben werden:

- BACKUP STGPOOL
- RESTORE STGPOOL
- MIGRATE STGPOOL
- IDENTIFY DUPLICATES
- RECLAIM STGPOOL
- PREPARE

Sie müssen einen primären Speicherpool mit wahlfreiem Zugriff, einen primären Speicherpool mit sequenziellem Zugriff, einen Kopierspeicherpool oder einen Speicherpool für aktive Daten verwenden, um diese Funktionen auszuführen.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um einen Speicherpool zu sichern, der eine Einheitenklasse DEDUP verwendet, geben Sie den Befehl PRO-

TECT STGPOOL aus, um den Inhalt des Speicherpools zu schützen.

---

**ANR3392W**      ***Befehl: Mit diesem Befehl wird die angegebene virtuelle Maschine stillgelegt. Die aktiven Dateien, die zu der virtuellen Maschine gehören, werden inaktiviert und der Dateibereich der virtuellen Maschine wird automatisch gelöscht, nachdem alle Dateien verfallen sind.***

### Erläuterung

Ein Befehl wurde ausgegeben, um die angegebene virtuelle Maschine aus der Produktionsumgebung zu entfernen.

### Systemaktion

Sie werden aufgefordert, fortzufahren oder den Befehl abzubrechen.

### Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Befehl abzubrechen.

---

**ANR3393E**      ***Befehl: Die virtuelle Maschine Name der virtuellen Maschine im Knoten Name ist bereits stillgelegt.***

### Erläuterung

Die angegebene virtuelle Maschine kann nicht stillgelegt werden, da sie bereits den Stilllegungsstatus 'Yes' hat.

### Systemaktion

Die virtuelle Maschine bleibt stillgelegt und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um das Datum anzuzeigen, an dem die virtuelle Maschine stillgelegt wurde, geben Sie den folgenden Befehl aus: query filespace format=detailed Soll eine andere virtuelle Maschine stillgelegt werden, geben Sie den Befehl DECOMMISSION VM für diese virtuelle Maschine erneut aus.

---

**ANR3394I**      ***Prozess Prozess-ID wurde gestartet, um die virtuelle Maschine Name der virtuellen Maschine auf dem Knoten Name stillzulegen.***

### Erläuterung

Wenn Sie den Befehl DECOMMISSION VM ausführen, wird ein Prozess gestartet, um die virtuelle Maschine für die Stilllegung vorzubereiten und Sicherungsdateien für die virtuelle Maschine zu inaktivieren.

### Systemaktion

Der Stilllegungsprozess wird ausgeführt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Sie können den Prozess jedoch mit dem Befehl QUERY PROCESS abfragen: query process Prozessnummer Sie können den Prozess mit dem Befehl CANCEL PROCESS abbrechen: cancel process Prozessnummer

---

**ANR3395I**      ***Der Prozess für die Stilllegung einer virtuellen Maschine wurde abgebrochen.***

### Erläuterung

Der Befehl CANCEL PROCESS wurde ausgegeben, um die Stilllegungsoperation zu beenden. Die Operation wird in Kürze beendet.

### Systemaktion

Die Stilllegungsoperation wird beendet, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3397E**      ***Befehl: Beim Inaktivieren von Daten für die virtuelle Maschine Name der virtuellen Maschine ist ein Fehler aufgetreten.***

### Erläuterung

Beim Inaktivieren von Sicherungsdateien für die angegebene virtuelle Maschine ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Der Befehl DECOMMISSION VM wird angehalten, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Um den Fehler zu beheben, überprüfen Sie die Dateien dsmffdc.log und dsmserv.err und korrigieren Sie alle zurückgemeldeten Fehler.

---

**ANR3398E**      ***Befehl: Dateibereich FSID konnte nicht gefunden werden.***

### **Erläuterung**

Die Dateibereichs-ID ist nicht gültig.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

### **Benutzeraktion**

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Geben Sie den folgenden Befehl aus, um die Dateibereichs-ID der virtuellen Maschine abzurufen: query filespace 2. Geben Sie den Befehl auf der virtuellen Maschine erneut aus.

---

**ANR3399E**      ***Befehl: Die virtuelle Maschine Name der virtuellen Maschine konnte nicht gefunden werden.***

### **Erläuterung**

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der Name der virtuellen Maschine ungültig ist.

### **Systemaktion**

Der Server verarbeitet den Befehl nicht, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

### **Benutzeraktion**

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Geben Sie den folgenden Befehl aus: select \* from filespaceview 2. Um den Namen der virtuellen Maschine zu bestimmen, überprüfen Sie die Ausgabe: - Ist das Feld ENTITYNAME nicht leer, ist der Name in dem Feld der Name der virtuellen Maschine. - Ist das Feld ENTITYNAME leer, wechseln Sie zum Feld FILESPACE\_NAME, um den Namen der virtuellen Maschine zu bestimmen. 3. Geben Sie den Befehl auf der virtuellen Maschine erneut aus.

---

**ANR3400I**      ***Befehl: Ausgabedatenstrom Datenstrom hat Datenträger Datenträgername verwendet.***

### **Erläuterung**

Der angegebene Ausgabedatenstrom hat den angegebenen Datenträger verwendet.

### **Systemaktion**

Die Ausführung des Befehls wird fortgesetzt.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR3401I**      ***Befehl: Ausgabedatenstrom Datenstrom hat auf keine Ausgabedatenträger geschrieben.***

### **Erläuterung**

Der angegebene Ausgabedatenstrom hat auf keine Ausgabedatenträger geschrieben.

### **Systemaktion**

Die Ausführung des Befehls wird fortgesetzt.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR3402I**      ***Befehl für Datenbankextraktion: Prozess Prozessnummer, Datenbankextraktion, wurde beendet.***

### **Erläuterung**

Der Datenbankextraktionsprozess *Prozessnummer* wurde beendet.

### **Systemaktion**

Die Datenbankextraktionsverarbeitung wird beendet.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR3403I**      ***Befehl für Datenbankextraktion: Anzahl Datenbankobjekte Datenbankobjekte gefunden.***

### **Erläuterung**

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Datenbankobjekte an, die während der Datenbankextraktionsverarbeitung gefunden wurden.

### **Systemaktion**

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR3404I**      ***Befehl für Datenbankextraktion: Anzahl Datenbankobjekte Datenbankobjekte verarbeitet.***

### Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Datenbankobjekte an, die während der Datenbankextraktionsverarbeitung erfolgreich verarbeitet wurden.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3405I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankextraktion: Anzahl Datenbankobjekte leere Da- tenbankobjekte übersprungen.</i></b>
-----------------	--

### Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Datenbankobjekte an, die während der Datenbankextraktionsverarbeitung übersprungen wurden, da sie keine Sätze enthielten.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3406I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankextraktion: Anzahl Datenbankobjekte Daten- bankobjekte konnten nicht verar- beitet werden.</i></b>
-----------------	--

### Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Datenbankobjekte an, die während der Datenbankextraktionsverarbeitung nicht erfolgreich verarbeitet wurden.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3407I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankextraktion: Anzahl Datenbanksätze Daten- banksätze verarbeitet.</i></b>
-----------------	---

### Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Datenbanksätze an, die während der Datenbankextraktionsverarbeitung erfolgreich extrahiert wurden.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3408I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankextraktion: Anzahl Byte Byte geschrieben.</i></b>
-----------------	---

### Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzahl der Byte an, die während der Datenbankextraktionsverarbeitung erfolgreich geschrieben wurden.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3409I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankextraktion: Abgelaufene Zeit war abgelaufene Zeit.</i></b>
-----------------	--

### Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Gesamtzeit an, die während der Datenbankextraktionsverarbeitung verstrichen ist.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3410I</b>	<b><i>Befehl für Datenbankextraktion: Durchsatz war Megabyte pro Stun- de Megabyte pro Stunde.</i></b>
-----------------	--

### Erläuterung

Diese Nachricht gibt den Gesamtdurchsatz (Megabyte/Stunde) während der Datenbankextraktionsverarbeitung an.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3411I**      ***Befehl für Datenbankextraktion: Anzahl Datenbanksätze Datenbankeinträge extrahiert und Anzahl Byte Byte in abgelaufene Zeit (Megabyte/Stunde Megabyte/Stunde) geschrieben.***

## Erläuterung

Der Befehl hat die angegebene Anzahl Datenbanksätze gelesen und die angegebene Anzahl Byte geschrieben.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3412I**      ***Befehl für Datenbankextraktion: Ausgabedatenstrom Datenstromnummer wird aufgrund eines Fehlers auf Server Servername beendet.***

## Erläuterung

Während eines serverübergreifenden Upgradeprozesses ist auf dem Zielsystem ein Fehler aufgetreten, der die Beendigung des Ausgabedatenstroms zur Folge hat, der zum Senden von Datenbankinformationen an den Zielsystem verwendet wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten des Zielsystems auf eine Beschreibung des Fehlers. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3413W**      ***Befehl für Datenbankextraktion: Nicht erwartete Tabelle Tabellenname festgestellt. Die Tabelle wird übersprungen.***

## Erläuterung

Der Datenbankextraktionsprozess hat eine nicht erwartete Tabelle entdeckt. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um eine Tabelle, die in einem früheren Release verwendet wurde, aber im aktuellen Release nicht mehr verwendet wird. Diese Tabellen können vom Datenbankextraktionsprozess ignoriert werden. In seltenen Fällen kann eine nicht erwartete Tabelle jedoch auf einen Programmierfehler hinweisen. Sie sollten dann den Kundendienst fragen, ob die Tabelle ohne Auswirkungen auf den Erfolg des Upgradeprozesses ignoriert werden kann.

## Systemaktion

Die Datenbankextraktionsverarbeitung wird fortgesetzt. Die Daten aus der angegebenen Tabelle werden nicht extrahiert.

## Benutzeraktion

Fragen Sie Ihren Kundendienst, ob die angegebene Tabelle ohne Auswirkungen ignoriert werden kann.

---

**ANR3414E**      ***Befehl für Datenbankextraktion: Prozess Prozessnummer, Datenbankextraktion, wurde mit Fehlern beendet.***

## Erläuterung

Der Datenbankextraktionsprozess *Prozessnummer* wurde beendet, aber es wurden Fehler von dem Prozess festgestellt.

## Systemaktion

Die Datenbankextraktionsverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Nachrichten, die von dem Prozess ausgegeben wurden, und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen zur Fehlerbehebung.

---

**ANR3415I**      ***Der Server befindet sich im Verwaltungsmodus.***

## Erläuterung

Der Server befindet sich im Verwaltungsmodus. Die folgenden Services sind inaktiviert:

- Clientsitzungen
- Scheduler
- Automatischer Bestandsverfall
- Automatische Datenträgerkonsolidierung

- Automatische Speicherpoolumlagerung

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt; eingeschränkte Services sind jedoch inaktiviert.

## Benutzeraktion

Soll der Verwaltungsmodus beendet werden, verwenden Sie den Befehl HALT, um den Server zu stoppen. Starten Sie dann den Server erneut.

---

**ANR3416I**      **Der Server befindet sich im Verwaltungsmodus. Clientsitzungen können nicht aktiviert werden.**

## Erläuterung

Der Server befindet sich im Verwaltungsmodus. Clientsitzungen sind inaktiviert und können erst wieder aktiviert werden, wenn der normale Betrieb wiederaufgenommen wird.

## Systemaktion

Die Clientsitzungen werden nicht aktiviert.

## Benutzeraktion

Soll der Verwaltungsmodus beendet werden, verwenden Sie den Befehl HALT, um den Server zu stoppen. Starten Sie dann den Server erneut.

---

**ANR3417W**      **Seitenprüfung bei der Datenbanksicherung ist inaktiviert.**

## Erläuterung

Seiten, die aus der Db2-Datenbank gesichert werden, werden nicht geprüft. Eine mögliche Ursache liegt darin, dass der IBM Software Support diese Änderung angefordert oder aktiviert hat.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird fortgesetzt, aber ungültige oder beschädigte Datenbankseiten werden möglicherweise nicht erkannt.

## Benutzeraktion

Wenn Sie vom IBM Software Support aufgefordert wurden, die Seitenprüfung bei der Datenbanksicherung zu inaktivieren, ist keine Aktion erforderlich.

Wenn Sie vom IBM Software Support nicht aufgefordert wurden, die Seitenprüfung bei der Datenbanksicherung zu inaktivieren, aktivieren Sie die Funktion er-

neut, um den damit bereitgestellten zusätzlichen Schutz zu erhalten.

---

**ANR3418W**      **Ungültiges Speicherpoolverzeichnis angegeben: Speicherpoolverzeichnis Fehler: Fehler.**

## Erläuterung

Das in dem Befehl DEFINE STGPOOLDIRECTORY angegebene Speicherpoolverzeichnis ist nicht vorhanden oder hat ungültige Berechtigungen.

## Systemaktion

Der Befehl wird verarbeitet, aber das Speicherpoolverzeichnis wird als UNAVAILABLE markiert.

## Benutzeraktion

Um Daten in dem Speicherpoolverzeichnis zu speichern, stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis vorhanden ist und über gültige Berechtigungen verfügt. Aktualisieren Sie dann den Zugriffsstatus des Speicherpoolverzeichnisses in READWRITE.

---

**ANR3419E**      **Der Verzeichnisname Verzeichnisname wurde dupliziert, als der Parameter-Befehl ausgegeben wurde.**

## Erläuterung

Beim Definieren oder Aktualisieren von mehreren Verzeichnissen für einen Containerspeicherpool können Sie einen Verzeichnisnamen nur einmal in dem Befehl angeben.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Verzeichnisname nur einmal in dem Befehl angegeben wird.

---

**ANR3420E**      **Befehl: Knoten Name ist kein gültiger Knoten mit dem Typ 'Anwendung'.**

## Erläuterung

Sie können einen Knoten nicht inaktivieren, wenn er kein gültiger Knoten mit dem Typ 'Anwendung' ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3421E</b>	<b>Ungültiger Zugriffsstatus für Speicherpoolverzeichnis <i>Speicherpoolverzeichnis</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der vorhandene Zugriffsstatus ist zum Ausführen der Operation für das Speicherpoolverzeichnis nicht gültig. Der erforderliche Zugriffsstatus ist READWRITE.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis den korrekten Schreibzugriff hat. Geben Sie dann den Befehl UPDATE STGPOOLDIRECTORY unter Angabe des Parameters ACCESS=READWRITE für das Speicherpoolverzeichnis aus.

---

<b>ANR3422W</b>	<b>Ungültiger Zugriffsstatus für Speicherpoolverzeichnis <i>Speicherpoolverzeichnis</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Zugriffsstatus für das Speicherpoolverzeichnis ist ungültig. Der Zugriffsstatus muss READONLY oder READWRITE sein, damit diese Operation ausgeführt werden kann.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl und die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass für das Verzeichnis mindestens Lesezugriff gilt. Geben Sie dann den Befehl UPDATE STGPOOLDIRECTORY unter Angabe des Parameters ACCESS=READWRITE oder ACCESS=READONLY für das Speicherpoolverzeichnis aus.

---

<b>ANR3423E</b>	<b>Proxy-Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> wurde nicht von einem berechtigten Benutzer eingeleitet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Proxy-Sitzung muss von einem berechtigten Benutzer ausgeführt werden. Ein berechtigter Benutzer ist ein beliebiger Benutzer ohne Rootberechtigung, der Schreib-/Lesezugriff auf das vom Client gespeicherte Kennwort (Datei TSM.PWD) hat, oder jeder Benutzer, der das Clientkennwort kennt und das Kennwort interaktiv eingibt. Berechtigte Benutzer können die Clientoption 'passworddir' verwenden, um das Verzeichnis zu definieren, in dem ihre Kopie der Datei TSM.PWD gespeichert wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Systemverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Rekonfigurieren Sie Ihre Clientsitzung als berechtigter Benutzer oder stellen Sie als berechtigter Benutzer die Verbindung zum Server oder Speicheragenten her.

---

<b>ANR3424E</b>	<b><i>Befehl: Sie müssen einen Verzeichniscontainerspeicherpool angeben. Speicherpool Speicherpoolname ist kein Verzeichniscontainerspeicherpool.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl ist nur für einen Verzeichniscontainerspeicherpool gültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Namen eines Verzeichniscontainerspeicherpools mit dem Befehl an.

---

<b>ANR3425W</b>	<b><i>Daten auf dem Containerkopien-speicherpool datenträger <i>Datenträgername</i> können nicht abgerufen werden - Zugriffsmodus ist nicht READWRITE oder READONLY.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls REPAIR STGPOOL konnten Daten auf einem Datenträger in einem Containerkopien-speicherpool nicht zurückgeschrieben werden, da der Zugriffsmodus des Datenträgers nicht READWRITE oder READONLY war.

## Systemaktion

Der Server repariert beschädigte Bereiche mithilfe von Kopien in den Containerkopierspeicherpools, auf die er zugreifen kann, aber er überspringt beschädigte Bereiche, die nur auf ausgelagerten Datenträgern vorhanden sind.

## Benutzeraktion

Wird der Datenträger an einem ausgelagerten Standort aufbewahrt, versetzen Sie den Datenträger vor Ort. Verwenden Sie den Befehl MOVE DRMEDIA, um den Zugriffsmodus für den Datenträger in READWRITE oder READONLY zu ändern, und geben Sie den Befehl REPAIR erneut aus.

---

**ANR3426I**      **Containerkopierspeicherpool-  
datenträger *Datenträgername* ist für  
die Reparaturverarbeitung erforderlich.**

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls REPAIR STGPPOOL hat der Server festgestellt, dass ein austauschbarer Datenträger erforderlich ist.

## Systemaktion

Sofern es sich nicht um einen Voranzeigeprozess handelt, versucht der Server, den austauschbaren Datenträger zu laden.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen für den angegebenen Datenträger beantworten.

---

**ANR3427E**      ***Befehl: Speicherpool Speicherpool-  
name* enthält keine Daten, die in  
seinen lokalen Containerkopierspeicherpools geschützt werden.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl verweist auf einen Speicherpool, der nicht durch LOCAL PROTECT geschützt wurde.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl nach dem Schützen von Daten des angegebenen Speicherpools in seinen Containerkopierspeicherpools erneut aus.

---

**ANR3428E**      ***Befehl: Speicherpool Speicherpool-  
name* kann nicht verschlüsselt  
werden - Verschlüsselung ist für  
den Speicherpool nicht verfügbar.**

---

## Erläuterung

Der Speicherpool kann nicht verschlüsselt werden, da die Verschlüsselung für diesen Speicherpool nicht verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Aktivieren Sie die Verschlüsselung für diesen Speicherpool, indem Sie den Befehl UPDATE STGPPOOL ausgeben und den Parameter ENCRYPT=YES angeben.

---

**ANR3429E**      ***Befehl: Speicherpool Poolname* hat  
einen ungültigen Typ für Operation  
*Operation*.**

---

## Erläuterung

Dieser Speicherpool hat für diese Speicherregelaktion keinen gültigen Pooltyp.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Namen eines Speicherpools mit einem gültigen Typ für die Speicherregelaktion an, die ausgeführt wird.

---

**ANR3430E**      ***Befehl: Sie müssen einen Cloud-  
Containerspeicherpool angeben,  
der für Aktionstyp *Aktionstyp* akti-  
viert ist. Speicherpool *Speicher-  
poolname* ist ein *Cloudtyp*-Cloud-  
Containerspeicherpool und ist  
nicht aktiviert.***

---

## Erläuterung

Sie können diesen Befehl nur für Cloud-Containerspeicherpools ausgeben, die das Protokoll 'Microsoft Azure' oder 'Simple Storage Service (S3)' verwenden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.



## Benutzeraktion

Geben Sie den Namen eines Cloud-Containerspeicherpools mit dem Cloudtyp AZURE oder S3 an.

---

**ANR3431E** ***Befehl: Auf Pool Poolname kann nicht zugegriffen werden - Zugriffsmodus ist auf "destroyed" gesetzt.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Pool an, dessen Name angezeigt wird; auf den Pool kann jedoch nicht zugegriffen werden, da sein Status 'destroyed' (zerstört) lautet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Setzen Sie entweder den Zugriffsstatus des Pools zurück oder wählen Sie einen anderen Pool aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3432E** ***Befehl: Aufbewahrungspool Poolname ist in einer Speicherregel nicht gültig.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Aufbewahrungspool an, dessen Name angezeigt wird; die Aufbewahrungspools können jedoch nicht als Teil einer Speicherregel verwendet werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Wählen Sie einen Nicht-Aufbewahrungspool aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3433E** ***Befehl: Die Operation ist für Aufbewahrungsspeicherpools nicht zulässig.***

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool hat einen Aufbewahrungsspeichertyp. Die folgenden Befehle können nicht für Aufbewahrungsspeicherpools ausgegeben werden:

- BACKUP STGPOOL
- COPY ACTIVATEDATA

- RESTORE STGPOOL
- MIGRATE STGPOOL
- IDENTIFY DUPLICATES
- PREPARE

Sie müssen einen primären Speicherpool mit wahlfreiem Zugriff, einen primären Speicherpool mit sequenziellem Zugriff, einen Kopierspeicherpool oder einen Speicherpool für aktive Daten verwenden, um diese Funktionen auszuführen.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um Daten in einem Aufbewahrungsspeicherpool zu sichern, erstellen Sie mehrere Aufbewahrungsgruppen für die Knoten und Dateibereiche in den primären Speicherpools.

---

**ANR3434W** ***Befehl: Mit diesem Befehl wird die Stilllegung des Clientknotens rückgängig gemacht. Der Knoten hat keinen Stilllegungsstatus mehr.***

## Erläuterung

Ein Befehl wurde ausgegeben, mit dem die Stilllegung des Knotens rückgängig gemacht wird, der zuvor mit dem Befehl DECOMMISSION NODE stillgelegt wurde. Der Stilllegungsstatus wird zurückgesetzt und der Knoten wird entsperrt. Nachdem die Stilllegung des Knotens rückgängig gemacht wurde, können Sie den Clientknoten auf einen Zielservers replizieren und andere Operationen ausführen, die für Knoten verfügbar sind, die nicht stillgelegt wurden.

## Systemaktion

Sie werden aufgefordert, fortzufahren oder den Befehl abubrechen.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um fortzufahren, oder 'N' eingeben, um den Befehl zu beenden.

---

**ANR3435E** ***Befehl: Knoten Name ist kein stillgelegter Knoten.***

## Erläuterung

Sie können die Stilllegung des angegebenen Knotens nicht rückgängig machen, da der Knoten nicht stillge-

legt wurde oder die Stilllegungsoperation anstehend ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um den Stilllegungsstatus eines Knotens und das Datum zu bestimmen, an dem der Knoten stillgelegt wurde, geben Sie den Befehl `QUERY NODE Knotenname FORMAT=DETAIL` aus und überprüfen Sie die Werte für `DECOMMISSIONED` und `DECOMMISSIONED DATE`. Wenn `DECOMMISSIONED` den Wert `PENDING` hat, können Sie den Befehl `DECOMMISSION NODE` ausgeben, um die Stilllegung des Knotens zu beenden. Geben Sie dann den Befehl `RECOMMISSION NODE` erneut aus. Sie können den Befehl `RECOMMISSION NODE` für jeden Knoten erneut ausgeben, der den Wert `YES` für `DECOMMISSIONED` hat.

---

<b>ANR3436E</b>	<b>Die erforderlichen Konfigurationsdateien wurden nicht aus dem Cloudspeicher kopiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine oder mehrere der erforderlichen Konfigurationsdateien waren entweder im Cloudspeicher nicht vorhanden oder konnten nicht aus dem Cloudspeicher kopiert werden. Stellen Sie sicher, dass die Parametereinstellungen einer zugänglichen Cloudposition entsprechen, die eine Datenbanksicherung hostet, und der Benutzer die Berechtigung zum Lesen aus dieser Cloudposition hat.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit gültigen Parametern erneut aus.

---

<b>ANR3437I</b>	<b>Während einer Datenbankzurückschreibungsoperation wurde Datei <code>alter_Name</code> in <code>neuer_Name</code> umbenannt. Abhängig von den Anforderungen Ihrer Organisation können Sie die umbenannte Datei behalten oder löschen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datei wurde umbenannt, um das Überschreiben durch eine Konfigurationsdatei aus der Cloud zu verhindern.

## Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibungsoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Sie können die umbenannte Datei jedoch löschen, wenn sie nicht benötigt wird.

---

<b>ANR3438W</b>	<b><i>Befehl: Mit diesem Befehl wird die Stilllegung der angegebenen virtuellen Maschine rückgängig gemacht.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl wurde ausgegeben, um die Stilllegung der angegebenen virtuellen Maschine rückgängig zu machen, die zuvor mit dem Befehl `DECOMMISSION VM` stillgelegt wurde.

## Systemaktion

Sie werden aufgefordert, fortzufahren oder den Befehl abubrechen.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Befehl abubrechen.

---

<b>ANR3439E</b>	<b><i>Befehl: Die virtuelle Maschine <code>Name der virtuellen Maschine</code> für Knoten <code>Name</code> ist nicht stillgelegt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Sie können die Stilllegung der angegebenen virtuellen Maschine nicht rückgängig machen, da die virtuelle Maschine nicht stillgelegt wurde oder die Stilllegungsoperation anstehend ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um den Stilllegungsstatus einer virtuellen Maschine und das Datum zu bestimmen, an dem die virtuelle Maschine stillgelegt wurde, geben Sie den Befehl `QUERY FILESPACE` mit `FORMAT=DETAIL` aus und über-

prüfen Sie die Werte für DECOMMISSIONED und DECOMMISSIONED DATE. Wenn DECOMMISSIONED den Wert PENDING hat, können Sie den Befehl DECOMMISSION VM ausgeben, um die Stilllegung der virtuellen Maschine zu beenden. Geben Sie dann den Befehl RECOMMISSION VM erneut aus. Um die Stilllegung einer anderen virtuellen Maschine rückgängig zu machen, geben Sie den Befehl RECOMMISSION VM für diese virtuelle Maschine erneut aus.

---

**ANR3485W**      **Auf dem Hub-Server wird eine frühere Version als auf dem Peripherieserver ausgeführt.**

### Erläuterung

Die Version des IBM Spectrum Protect-Servers, die auf dem Hub-Server installiert ist, muss mindestens der Version entsprechen, die auf einem Peripherieserver installiert ist.

### Systemaktion

Der Hub-Server empfängt weiterhin Alerts und Statusinformationen vom Peripherieserver, aber es kann ein nicht erwartetes Verhalten auftreten.

### Benutzeraktion

Führen Sie für die Version des IBM Spectrum Protect-Servers, die auf dem Hub-Server ausgeführt wird, ein Upgrade durch. Die Version muss mindestens der Version auf dem Peripherieserver entsprechen.

---

**ANR3486I**      **Die Verarbeitung des Befehls CANCEL SESSION ALL wurde früher als erwartet beendet.**

### Erläuterung

Möglicherweise konnte der Server nicht alle Sitzungen abbrechen, da eine Sitzung entdeckt wurde, die nicht abgebrochen werden konnte. Einige Sitzungen können nach Beendigung des Befehls noch aktiv sein.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird beendet.

### Benutzeraktion

Geben Sie eine Sitzungsnummer im Befehl CANCEL SESSION an, um eine bestimmte Clientsitzung abbrechen. Wenn eine Serversitzung aktiv ist, muss der Partnerserver stillgelegt werden, damit die Sitzung beendet wird. Die Serversitzung kann mit einem Speicheragenten, Speicherarchivclient, Speicherarchivserver oder VM-Server aktiv sein. Um zu verhindern, dass

neue Sitzungen gestartet werden, verwenden Sie den Befehl DISABLE SESSIONS.

---

**ANR3487E**      **Befehl: Die Anzahl der Administratoren überschreitet die maximal zulässige Anzahl.**

### Erläuterung

Die Anzahl der Administratoren, die eine Alertzusammenfassung als E-Mail empfangen können, ist auf drei Administratoren begrenzt.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit maximal drei registrierten Administratorknamen erneut aus.

---

**ANR3488W**      **Befehl: Der Administrator Administratorname hat keine E-Mail-Adresse.**

### Erläuterung

Für den Administrator ist keine E-Mail-Adresse definiert. Der angegebene Administrator kann E-Mails vom Server erst empfangen, wenn eine gültige E-Mail-Adresse definiert wurde.

### Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl UPDATE ADMIN aus, um die E-Mail-Adresse zu definieren, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3489I**      **Befehl erfolgreich beendet.**

### Erläuterung

Der angegebene Befehl SET wurde erfolgreich ausgeführt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3490E**      **Befehl wurde mit einem Fehler beendet.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl SET wurde nicht erfolgreich ausgeführt.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Werte gültig sind, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3491E</b>	<b>Keine E-Mail-Adresse des Absenders gefunden - E-Mail für Alert kann nicht gesendet werden, Nachrichtennummer.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann keine E-Mail an die Administratoren für den angegebenen Alert senden, da keine E-Mail-Adresse des Absenders gefunden werden konnte.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY MONITORSETTINGS, um die aktuelle E-Mail-Adresse des Absenders anzuzeigen. Verwenden Sie den Befehl SET ALERTEMAILFROMADDR, um eine gültige E-Mail-Adresse des Absenders anzugeben.

---

<b>ANR3492W</b>	<b>Befehl: Administrator Administratorname ist für den Empfang von Alerts als E-Mail nicht konfiguriert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Administratorname ist nicht für den Empfang von Alerts als E-Mail konfiguriert. Alerts können erst an den Administrator gesendet werden, wenn er für den Empfang von Alerts als E-Mail konfiguriert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY ADMIN FORMAT=DETAIL, um die aktuellen Einstellungen für den Administrator anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass für den Administrator ALERT=YES definiert ist und der Ad-

ministrator eine gültige E-Mail-Adresse hat. Verwenden Sie den Befehl UPDATE ADMIN, um die Einstellungen zu aktualisieren.

---

<b>ANR3493E</b>	<b>Fehler beim Senden einer E-Mail für Alert Nachrichtennummer an den Administrator mit der E-Mail-Adresse E-Mail-Adresse unter Verwendung des SMTP-Host-Servers Name des SMTP-Servers und SMTP-Portes Anschlussnummer.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine E-Mail zu einem Alert wurde nicht erfolgreich an den Administrator mit der angegebenen E-Mail-Adresse gesendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY MONITORSETTING, um die aktuellen Einstellungen für das Senden einer E-Mail zu einem Alert anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Adresse des Administrators und der Name des SMTP-Host-Servers korrekt sind. Stellen Sie sicher, dass der SMTP-Port korrekt ist. Korrigieren Sie alle falschen Einstellungen. Der nächste Alert, der ausgelöst wird, verwendet die neuen Konfigurationseinstellungen. Sie können auch das FFDC-Protokoll des Servers (First-Failure Data Capture = Datenerfassung bei erstmaligem Fehlervorkommen) auf weitere Informationen zu dem Fehler überprüfen.

---

<b>ANR3494E</b>	<b>Befehl: Keine Administratoren für den Alertauslöser hinzugefügt oder gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde ausgegeben, es wurden jedoch keine Administratoren für den Alertauslöser hinzugefügt oder gelöscht.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

## Benutzeraktion

Wenn Sie einen Administrator hinzufügen, geben Sie den Befehl mit einem Administratornamen erneut aus, der auf dem Server registriert ist. Wenn Sie einen Administrator löschen, geben Sie den Befehl mit einem

der Administratorknamen erneut aus, die für den Alertauslöser definiert sind.

---

**ANR3495I** ***Befehl: Administrator Administratorname ist nicht für Alertauslöser definiert.***

---

### Erläuterung

Der Administratorname kann nicht gelöscht werden, da er für den angegebenen Alertauslöser nicht definiert ist.

### Systemaktion

Der Administratorname wird übersprungen und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Administratorknamen erneut aus, der für den Alertauslöser definiert ist.

---

**ANR3496W** ***Ein ungültiger Wert, Optionswert, ist für die Option Optionsname angegeben. Der Ursachencode ist Ursachencode.***

---

### Erläuterung

Ursachencode 1 bedeutet, dass dieser Tabellenname für die Option nicht zulässig ist. Ursachencode 2 bedeutet, dass diese Tabelle nicht in der Datenbank vorhanden ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der korrekte Wert verwendet wird. Aktualisieren Sie den Wert, falls erforderlich.

---

**ANR3497W** ***Eine Reorganisation ist für die ausgeschlossene Tabelle Tabellennamen erforderlich. Der Ursachencode ist Ursachencode.***

---

### Erläuterung

Der Server hat festgestellt, dass eine Reorganisation für eine Tabelle oder einen Index erforderlich ist, die bzw. der durch den Server oder eine Serveroption von der Onlinereorganisation ausgeschlossen wurde. Ursachencode 1 bedeutet, dass eine Tabellenreorganisation für die aufgelistete Tabelle erforderlich ist. Diese Tabelle ist derzeit von der Onlinereorganisationsverarbeitung ausgeschlossen, da sie entweder in der Ser-

veroption DISABLEREORGTable angegeben ist oder es sich bei dieser Tabelle um eine der folgenden Tabellen handelt: STAGED\_EXPIRING\_OBJECTS, STAGED\_OBJECT\_IDS (die vom Server permanent von der Onlinetabellenreorganisation ausgeschlossen werden). Ursachencode 2 bedeutet, dass eine Indexreorganisation für die aufgelistete Tabelle erforderlich ist. Die Indexreorganisation ist ausgeschlossen, da dies entweder in der Serveroption DISABLEREORGIndex angegeben ist oder die Indexreorganisation für eine der folgenden Tabellen gilt: STAGED\_EXPIRING\_OBJECTS, STAGED\_OBJECT\_IDS, REPLICATED\_OBJECTS (die vom Server permanent von der Reorganisation eines Onlineindex ausgeschlossen werden). Ursachencode 3 bedeutet, dass eine Indexreorganisation mit der Option CLEANUP PAGES ALL erforderlich ist. Diese Ursache gilt nur für die Tabelle BF\_BITFILE\_EXTENTS, wenn sie in der Serveroption DISABLEREORGCleanupindex angegeben ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Tabellen und Indizes, die nicht reorganisiert werden, wenn dies erforderlich ist, können im Laufe der Zeit ein Datenbankwachstum und eine Verschlechterung der Serverleistung zur Folge haben. Wenn Sie eines dieser Symptome feststellen und diese Nachricht empfangen, sollten Sie die Ausführung einer Offlinereorganisation der angegebenen Tabelle oder des angegebenen Index in Betracht ziehen. Details und Anweisungen zur Ausführung einer Offlinereorganisation finden Sie im technischen Hinweis 1452146 unter dem Abschnitt "Running an offline table or index reorg": <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21452146>.

---

**ANR3498W** ***Einmalige Definition der Serverreorganisationsoptionen wird ausgeführt.***

---

### Erläuterung

Die folgenden Serveroptionen werden nach dem ersten Start des Servers definiert: 1) Die Option DISABLEREORGTABLE wird ohne Angabe von Tabellen definiert. Daher werden keine Tabellen von der Tabellenreorganisationsverarbeitung ausgeschlossen. 2) Die Option DISABLEREORGINDEX wird auf ARCHIVE\_OBJECTS, BACKUP\_OBJECTS, BF\_AGGREGATED\_BITFILES und BF\_BITFILE\_EXTENTS gesetzt. Für diese Tabellen wird daher keine Indexreorganisation ausgeführt. 3) Die Option DISABLEREORGCLEANUPINDEX wird ohne Angabe von Tabellen definiert. Daher wird INDEX REORG mit der Option CLEANUP PAGES ALL für

die Tabelle BF\_BITFILE\_EXTENTS ausgeführt. Dieser Prozess der Aktualisierung der Serveroptionsdatei wird nur einmal ausgeführt, und zwar nach dem ersten Start des Servers.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll die einmalige Reorganisationsverarbeitung nicht erfolgen, geben Sie die folgenden Befehle in einem Db2-Befehlsfenster aus: db2 connect to tsmdb1 db2 "insert into tsmdb1.global\_attributes (owner,name,type,length,int32) values('RDB','REORG\_ONETIME\_AUTO\_INIT',3,0,2)" Die Befehle können auf einem beliebigen Server mit Version 6 oder für die Fixversion für APAR IC95301 ausgegeben werden, bevor der Server gestartet wird.

---

<b>ANR3499E</b>	<b>Befehl: Scratchpadeintrag ist bereits vorhanden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Scratchpadeintrag mit den angegebenen Schlüsseln ist bereits vorhanden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Definieren Sie entweder einen neuen Scratchpadeintrag mit eindeutigen Schlüsseln oder aktualisieren Sie den vorhandenen Scratchpadeintrag.

---

<b>ANR3500I</b>	<b>Sicherungsgruppe für Knoten <i>Knotenname</i> als <i>Gruppenname</i> (Datentyp <i>Datentyp</i>) wird generiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Objektgruppe wird für den angegebenen Knoten erstellt.

## Systemaktion

Der Server generiert eine Sicherungsgruppe.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3501I</b>	<b>Sicherungsgruppe für <i>Knotenname</i> als <i>Gruppenname</i> (Datentyp <i>Daten-</i></b>
-----------------	--

---

**typ) erfolgreich erstellt - Dateien  
Dateien verarbeitet.**

## Erläuterung

Die angegebene Objektgruppe wurde für den angegebenen Knoten erfolgreich erstellt. Die Anzahl der verarbeiteten Dateien ist angegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3502W</b>	<b>Sicherungsgruppe für <i>Knotenname</i> als <i>Gruppenname</i> (Datentyp <i>Datentyp</i>) mit Dateiverarbeitungsfehlern erstellt - <i>Dateien</i> Dateien verarbeitet und <i>fehlerhafte Dateien</i> Dateien übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Objektgruppe wurde für den angegebenen Knoten erfolgreich erstellt. Während der Verarbeitung sind beim Zugriff auf einige Dateien jedoch Fehler aufgetreten. Diese Dateien wurden übersprungen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Werten Sie andere Servernachrichten aus, um zu bestimmen, warum die Dateien übersprungen wurden. Dateien werden beispielsweise wegen Fehlern beim Sperren dieser Dateien, wegen fehlenden Dateien zum Verarbeiten oder wegen anderen, schwerwiegenderen Fehlern übersprungen. Zunächst muß der Befehl wiederholt werden, um festzustellen, ob er ohne das Überspringen von Dateien ausgeführt wird. Wenn die Sicherungsgruppe nicht generiert werden kann, ohne daß Dateien übersprungen werden, muß Unterstützung durch den Kundendienst angefordert werden.

---

<b>ANR3503E</b>	<b>Generierung der Sicherungsgruppe für <i>Knotenname</i> als <i>Gruppenname</i> (Datentyp <i>Datentyp</i>) ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das angegebene Objekt wurde für den angegebenen Knoten nicht erstellt. Durch einen Fehler konnte die Er-

stellung dieser Objektgruppe nicht erfolgreich ausgeführt werden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Andere ausgegebene Nachrichten auswerten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Wenn die Fehlerursache festgestellt werden konnte, den Befehl wiederholen. Kann die Ursache des Fehlers nicht bestimmt werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Wenn Nachricht ANR3504W empfangen wurde, ist beim Protokollieren der verwendeten Datenträger im Server-Datenträgerprotokoll ein Fehler aufgetreten. Es ist möglich, den Befehl DEFINE BACKUPSET unter Angabe dieser Datenträger auszugeben. Dadurch erstellt der Server die erforderlichen Einträge für diese Sicherungsgruppe auf diesem Server.

---

<b>ANR3504W</b>	<b>Für Knotenname als Gruppennamen erstellte Sicherungsgruppe konnte die für diese Operation verwendeten Datenträger nicht im Serverdatenträgerprotokoll protokollieren.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Das angegebene Objekt wurde für den angegebenen Knoten erstellt. Als die für diese Operation verwendeten Datenträger dem Datenträgerprotokoll des Servers hinzugefügt werden sollten, trat jedoch ein Fehler auf, so daß der Vorgang nicht durchgeführt werden konnte.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Andere ausgegebene Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Datenträger für die Generierung dieser Sicherungsgruppe verwendet wurden. Die Datenträger können mit dem Befehl DEFINE BACKUPSET unter Angabe dieser Datenträger dem Server-Datenträgerprotokoll hinzugefügt und verwendet werden. Außerdem kann auf diese Weise diese Sicherungsgruppe auch von einem Client abgefragt werden, da ein Server-Eintrag für diese Sicherungsgruppe nicht vorhanden ist. Den Befehl DEFINE BACKUPSET nur dann ausgeben, wenn diese Generierung einer Sicherungsgruppe erfolgreich war.

---

<b>ANR3505I</b>	<b>Für Knotenname als Gruppennamen erstellte Sicherungsgruppe ver-</b>
-----------------	--

---

**wendete Datenträger *Datenträgername*.**

### Erläuterung

Das angegebene Objekt für den angegebenen Knoten hat den angegebenen Datenträger verwendet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3507I</b>	<b>Abbrechen wird ausgeführt</b>
-----------------	----------------------------------

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge eines Befehls QUERY PROCESS angezeigt und gibt an, daß ein Generierungsprozeß für eine Sicherungsgruppe abgebrochen wurde. Der Prozeß wird in Kürze beendet.

### Systemaktion

Der Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3508W</b>	<b>Generierung der Sicherungsgruppe für Knotenname als Gruppennamen (Datentyp <i>Datentyp</i>) ist fehlgeschlagen - keine Dateibereiche verfügbar.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Das angegebene Objekt wurde für den angegebenen Knoten nicht erstellt. Es waren keine Dateibereiche für die Verarbeitung verfügbar.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl für einen Knoten, dem Dateibereiche zugeordnet sind, erneut ausgeben. Sind für einen bestimmten Knoten keine Dateibereiche vorhanden, können keine Dateidaten in die Sicherungsgruppe geschrieben werden.

---

**ANR3509E**      ***Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse* ist nicht definiert.***

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* ist ein Fehler aufgetreten, da die angegebene Einheitenklasse nicht definiert war.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Serveroperation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die angegebene Einheitenklasse definiert ist.

---

**ANR3510E**      ***Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Plattendatenträger angegeben.***

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* ist ein Fehler aufgetreten, da der angegebene Datenträger ein Plattendatenträger und kein Banddatenträger ist.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Serveroperation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß alle für den Befehl *Befehl* angegebenen Datenträger Banddatenträger sind.

---

**ANR3511E**      ***Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - ungültigen Datenträgernamen angegeben.***

### Erläuterung

Der Server hat während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* einen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt. Der Fehler ist bei dem Versuch aufgetreten, auf einen Datenträger mit einem ungültigen Namen zuzugreifen.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen ausgeben.

---

**ANR3512E**      ***Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - zu wenig Mountpunkte für austauschbare Datenträger verfügbar.***

### Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte der Server nicht genügend Mount-Punkte zuordnen.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

**ANR3513E**      ***Befehl: Ausgabefehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt.***

### Erläuterung

Die Befehlsoperation *Befehl* wird beendet, da ein Fehler vom Server beim Schreiben in eine Einheit festgestellt wurde. Mögliche Ursachen sind:

- E/A-Fehler beim Schreiben in eine Einheit.
- Kein Speicherbereich vorhanden.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Nachdem der Fehler behoben wurde, kann der Befehl erneut ausgeführt werden.

---

**ANR3514E**      ***Befehl: Datenübertragung wurde beim Zugriff auf Datenspeicher unterbrochen.***

### Erläuterung

Die Datenbanktransaktion, die dem Befehl *Befehl* zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.



## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Den Befehl *Befehl* erneut ausgeben, nachdem der Fehler behoben wurde.

---

<b>ANR3515E</b>	<b><i>Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Datenträger wird bereits verwendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein Datenträger nicht verwendet werden, da er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder zuvor von einer Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde oder gerade von einem anderen Prozeß verwendet wird.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Einen Datenträger angeben, der gerade nicht verwendet wird und der nicht in einem Speicherpool definiert ist und der zuvor nicht für eine Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Server-Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde. Den Befehl QUERY VOLUME verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Den Befehl QUERY VOLHISTORY verwenden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden.

---

<b>ANR3516E</b>	<b><i>Befehl: Zu wenig Speicher auf sequentiellen Datenträgern, Arbeitsdatenträger konnten nicht geladen werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* hat der Prozeß eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' beim Schreiben auf die sequentiellen Datenträger festgestellt. Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet, wenn auf den sequentiellen Datenträgern kein weiterer Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar

ist und SCRATCH=NO im Befehl *Befehl* angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls *Befehl* wird beendet. Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und SCRATCH=YES angeben oder im Befehl zusätzliche Datenträgernamen angeben.

---

<b>ANR3517E</b>	<b><i>Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - erforderlicher Datenträger wurde nicht geladen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden. Die Ladeanforderung wurde möglicherweise abgebrochen.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und sicherstellen, daß auf die erforderlichen Datenträger zugegriffen werden kann.

---

<b>ANR3518I</b>	<b><i>Befehl: Verarbeitung vor Beendigung abgebrochen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für den Befehl *Befehl* wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung für den Befehl *Befehl* wird beendet. Statistiken über die Anzahl und Art der versetzten Objekte sowie über die Gesamtzahl kopierter Byte werden nach dieser Nachricht an der Server-Konsole angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3519E</b>	<b><i>Befehl: Zu wenig Speicher für Zugriff auf Datenspeicher verfügbar.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat während der Ausführung des Befehls *Befehl* festgestellt, daß zu wenig Speicher für den Zugriff auf den Datenspeicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR3520E</b>	<b><i>Befehl: Interner Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* einen internen Fehler beim Zugriff auf den Datenspeicher festgestellt.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit Hilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten überprüfen, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, um die Ursache des Datenspeicherfehlers zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und behoben werden, den Befehl *Befehl* erneut ausgeben. Kann der Fehler nicht gefunden werden, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR3521W</b>	<b><i>Sicherungsgruppenbefehl: Abrufen oder Zurückschreiben des Datenspeichers fehlgeschlagen - Fehler erkannt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Sicherungsgruppenoperation, da ein Fehler auf dem Server festgestellt wurde. Einige allgemeine Ursachen für den Fehler sind:

- Der Eingabedatenträger ist nicht verfügbar
- Der Speicherpool ist nicht verfügbar
- Daten auf dem Eingabedatenträger sind beschädigt
- Ein Hardware- oder Datenträgerfehler ist aufgetreten
- Die Datenbank ist beschädigt

## Systemaktion

Der Server beendet die Sicherungsgruppenoperation und setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie die Zurückschreibung oder den Abruf erneut aus. Schlägt die Operation weiterhin fehl, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

<b>ANR3523W</b>	<b><i>Sicherungsgruppenbefehl: Abrufen fehlgeschlagen - Fehler in Eingabespeichereinheit.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Sicherungsgruppenoperation für die angegebene Sitzung, da der Server beim Lesen von einer Einheit einen E/A-Fehler festgestellt hat. Das Objekt, für das der E/A-Fehler ausgegeben wurde, wird in einer nachfolgenden Nachricht angegeben.

## Systemaktion

Bei der Sicherungsgruppenverarbeitung wird diese Datei übersprungen, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldatenträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY OFFLINE), oder der Server muß möglicherweise angehalten werden (mit dem Befehl HALT), um den Hardwarefehler zu beheben.

---

<b>ANR3524W</b>	<b><i>Sicherungsgruppenbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - Datenübertragung unterbrochen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datenbanktransaktion, die mit einer Sicherungsgruppenoperation verbunden ist, ist fehlgeschlagen, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

## Systemaktion

Die Sicherungsgruppenoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Die Sicherungsgruppenoperation wiederholen, nachdem der Fehler behoben wurde.

---

**ANR3525W**      ***Sicherungsgruppenbefehl: Transaktion fehlgeschlagen - Zugriff auf Speicherdatenträger nicht möglich.***

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion für eine Sicherungsgruppenoperation, da keine Speicherdatenträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Client-Dateien gespeichert werden sollen.

## Systemaktion

Der Server beendet die Sicherungsgruppenoperation und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

---

**ANR3527E**      ***Sicherungsgruppenbefehl: Operation beendet - Befehl wird für einen leeren Datenträger ausgeführt oder Datenträger enthält nicht den erwarteten Inhalt.***

## Erläuterung

Der Datenträgerinhalt, für den dieser Befehl ausgeführt wird, entspricht nicht dem erwarteten Inhalt. Der Datenträger ist leer oder der Datenträger kann nicht gefunden werden.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und stellen Sie sicher, dass die Datenträger den erwarteten Inhalt enthalten und der Datenträger nicht leer ist und der Datenträger vorhanden ist.

---

**ANR3528E**      ***Sicherungsgruppenbefehl: Zugriff auf Datenträger beim Zugriff auf Datenspeicher nicht möglich.***

## Erläuterung

Der Server beendet eine Transaktion für eine Sicherungsgruppenoperation, da keine Speicherdatenträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen die Client-Dateien gespeichert werden sollen.

## Systemaktion

Der Server beendet die Sicherungsgruppenoperation und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdatenträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie für das Speichern von Dateien zur Verfügung zu stellen.

---

**ANR3529W**      ***Sicherungsgruppengenerierung überspringt beschädigte Datei auf Datenträger ***Datenträgername:*** Knoten ***Knotenname***, Typ ***Dateityp***, Dateibereich ***Dateibereichsname***, FSID ***Dateibereichs-ID***, Dateiname ***Dateiname***.***

## Erläuterung

Der Sicherungsgruppengenerierungsprozess hat eine Datei gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Der Prozess hat die Datei bei einer sequenziellen Suche aller Dateien auf dem Speicherpoolatenträger gefunden; die angegebene Datei kann ein Kandidat für den Einschluss in die Sicherungsgruppe gewesen sein.

Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde es möglicherweise zuvor als beschädigt markiert, da ein Integritätsfehler in einer anderen Datei innerhalb desselben Aggregats erkannt wurde. Mit AUDIT VOLUME kann bestimmt werden, ob dies der Fall ist. In diesem Fall wird der Status der Beschädigung für die Datei zurückgesetzt.

## Systemaktion

Die beschädigte Datei wird nicht zur Sicherungsgruppe hinzugefügt.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie den angegebenen Datenträger mit FIX=NO, um zu bestimmen, ob die Datei tatsächlich beschädigt ist. Bei der Prüfung wird der Status der Beschädigung der Datei zurückgesetzt, wenn die Datei nicht beschädigt ist. (Ist die Datei Teil eines Aggregats, und sind keine Dateien innerhalb des Aggregats beschädigt, wird bei der Prüfung auch der Status der Beschädigung des gesamten Aggregats zurückgesetzt.)

Verbleibt die Datei nach Abschluss der Prüfung im Status der Beschädigung, versuchen Sie, die beschädigte Datei mit dem Befehl RESTORE STGPOOL zurückzuschreiben. Diese Option besteht jedoch nur, wenn sich die beschädigte Datei in einem primären Speicherpool befindet, der zuvor in einem Kopierspeicherpool gesichert wurde.

Wird bei der Prüfung der Status der Beschädigung der Datei zurückgesetzt, oder wurde die Datei erfolgreich mit RESTORE STGPOOL zurückgeschrieben, und muss diese Datei in die Sicherungsgruppe eingeschlossen werden, führen Sie den Befehl GENERATE BACKUPSET erneut aus, um eine neue Sicherungsgruppe mit der Datei zu generieren.

---

<b>ANR3540E</b>	<b>Objektgruppe Gruppenknoten:Gruppenname:Datentyp wurde für Sitzung Sitzungsnummer, Knoten nicht gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Sitzungs-ID hat das Zurückschreiben der Objektgruppe angefordert. Die Objektgruppe wurde auf dem Server gefunden.

## Systemaktion

Der Fehler wird an den Client zurückgegeben.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3541E</b>	<b>Fehler Fehlercode beim Öffnen der Objektgruppe Gruppenknoten:Gruppenname:Datentyp für Sitzung Sitzungsnummer, Knoten aufgetreten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Öffnen der angegebenen Objektgruppe ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Ein Fehler wird an den Client zurückgegeben.

## Benutzeraktion

Falls möglich, den Fehler korrigieren, der von vorherigen Nachrichten gemeldet wurde.

---

<b>ANR3542E</b>	<b>Fehler Fehlercode beim Lesen der Objektgruppe Gruppenknoten:Gruppenname:Datentyp für Sitzung Sitzungsnummer, Knoten aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Beim Lesen der angegebenen Objektgruppe ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Ein Fehler wird an den Client zurückgegeben.

## Benutzeraktion

Falls möglich, den Fehler korrigieren, der von vorherigen Nachrichten gemeldet wurde.

---

<b>ANR3543E</b>	<b>Fehler Fehlercode beim Senden von Einträgen aus Objektgruppe Gruppenknoten:Gruppenname:Datentyp für Sitzung Sitzungsnummer, Knoten aufgetreten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Senden von Einträgen für die angegebene Objektgruppe ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Ein Fehler wird an den Client zurückgegeben.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler, der von vorhergehenden oder nachfolgenden Nachrichten gemeldet wird, die sich auf diese Sitzung beziehen, und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANR3544E</b>	<b>Bei der Generierung der Sicherungsgruppe für Knotenname als Gruppenname (Datentyp Datentyp) wurde schredderbares Datenobjekt in Dateibereich Dateibereichsname (FSID Dateibereichs-ID), Dateiname Dateiname, Typ Dateityp übersprungen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das angegebene Datenobjekt für den angegebenen Knoten wurde bei der Generierung einer Sicherungsgruppe übersprungen.

Das Datenobjekt befindet sich in einem Speicherpool, der geschreddert werden kann, und wird nicht in die Sicherungsgruppe eingeschlossen, da der Parameter ALLOWSHREDDABLE=YES nicht angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Generierung der Sicherungsgruppe wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie mit Ihrem Speicheradministrator sicher, dass Daten, die sich in einem Speicherpool befinden, der geschreddert werden kann, in einer Sicherungsgruppe gespeichert werden dürfen. Daten, die in Sicherungsgruppen gespeichert werden, können nicht geschreddert werden. Nur Daten in einem Speicherpool, der geschreddert werden kann, können geschreddert werden. Wenn Ihr Speicheradministrator das Speichern von schredderbaren Daten in Sicherungsgruppen erlaubt, starten Sie die Operation erneut und geben Sie den Parameter ALLOWSHREDDABLE=YES an.

---

<b>ANR3547I</b>	<b>Sicherungsgruppe <i>Gruppenname</i> hat den Datenträger <i>Datenträgername</i> verwendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das benannte Objekt hat den angegebenen Datenträger verwendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3548E</b>	<b><i>Befehl: Abrufen oder Zurückschreiben</i> fehlgeschlagen - Datei wurde während des Abrufens aus dem Datenspeicher versetzt oder gelöscht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Dateiabrufoperation für den angegebenen Befehl, da die Datei durch einen anderen

Prozess aus dem Datenspeicher versetzt oder gelöscht wurde, bevor das Abrufen abgeschlossen war.

## Systemaktion

Der Server beendet den Befehl.

## Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um zu bestimmen, ob gerade Prozesse wie z. B. Speicherbereichswiederherstellung, Umlagerung, DELETE FILESPACE, DELETE VOLUME, MOVE DATA oder Datenträgerbestandsverfall ausgeführt werden; diese Prozesse können Dateien während des Abrufens aus dem Datenspeicher versetzen oder löschen. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem diese Prozesse abgeschlossen oder abgebrochen wurden.

---

<b>ANR3549W</b>	<b>Die Reorganisation wurde aufgrund einer in Konflikt stehenden Sperre für Tabelle <i>Tabellenname</i> abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Onlinereorganisation des Servers für die referenzierte Tabelle konnte aufgrund eines Sperrenkonflikts nicht ausgeführt werden. Die Reorganisation wurde abgebrochen.

## Systemaktion

Der Server setzt den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3550E</b>	<b>Definition von Sicherungsgruppe <i>Gruppenname</i> für <i>Knotenname</i> aufgrund eines unbekannten Formats fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das angegebene Objekt wurde für den angegebenen Knoten nicht definiert. Es wurde auf einem Server generiert, der sich auf einer höheren Stufe als dieser Server befindet, und es enthält Daten, die von diesem Server nicht korrekt interpretiert werden können.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Objekt auf einem Server definieren, der mit dem Server kompatibel ist, auf dem das Objekt generiert wurde, oder diesen Server aufrüsten, damit er mit dem Server kompatibel ist, auf dem das Objekt generiert wurde.

---

<b>ANR3551I</b>	<b>Stapelgröße für Löschen wurde auf <i>neue Stapelgröße</i> gesetzt. Löschoptionen, die ab diesem Punkt gestartet werden, verwenden den neuen Wert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl SETOPT wurde verwendet, um den Wert für die Stapelgröße für Löschen zu definieren. Diese Einstellung bestimmt die maximale Anzahl der Dateien, die in einer Datenbanktransaktion auf dem Server gelöscht werden. Die Einstellung hat Einfluss auf Operationen für den Datenträgerbestandsverfall.

## Systemaktion

Der Server verwendet diese neue Einstellung für Löschoptionen, die nach der Ausgabe dieser Nachricht gestartet werden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3552E</b>	<b>Befehl: Knoten <i>Knotenname</i> hat einen Knotennamen, der auf dem Zielsystem nicht unterstützt wird. Der Knotenname wird übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Knotenname enthält ein oder mehrere Zeichen, die mit Serverversionen vor Version 7.1.1 nicht unterstützt werden. Bei dem Zeichen handelt es sich um das Zeichen '@'.

## Systemaktion

Der Server überspringt den Knotennamen und die Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Knotenname das Zeichen '@' (kommerzielles A) enthält. Knotennamen, die das Zeichen '@' enthalten, werden mit der Serverversion 7.1.1 und mit neueren Versionen unterstützt. Geben Sie den Befehl mit einem anderen Knotennamen er-

neut aus oder benennen Sie den Knotennamen um und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3553E</b>	<b>Der Server kann mit den Berechtigungsnachweisen, die in dem Speicherpool oder in der Verbindung gespeichert sind, keine Verbindung zum Cloud-Service-Provider herstellen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Verbindung zum Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen, da die Berechtigungsnachweise des Speicherpools oder der Verbindung nicht aufgelöst wurden. Diese Berechtigungsnachweise wurden aus einer Schlüsseldatei in einer Position abgerufen, die angegeben wurde, als der Speicherpool oder die Verbindung definiert oder aktualisiert wurde.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Schlüsseldatei korrekt und der Cloud-Provider aktiv ist. Um die Berechtigungsnachweise erneut aus der Schlüsseldatei zu laden, geben Sie einen Befehl UPDATE STGPPOOL oder UPDATE CONNECTION aus und geben Sie den Parameter KEYLOCATION an.

---

<b>ANR3554E</b>	<b>Der Server kann keine Verbindung zum Cloud-Service-Provider herstellen, wenn die Berechtigungsnachweise aus der Schlüsseldatei an der Position <i>Schlüsselposition</i> verwendet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Verbindung zum Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen, da die Berechtigungsnachweise der Schlüsseldatei an der angegebenen Schlüsselposition nicht aufgelöst werden konnten.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Schlüsseldatei korrekt ist und die Schlüsselposition korrekt eingegeben wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Cloud-Provider aktiv ist.

---

**ANR3555E** Der Server kann mit der angegebenen Cloud-URL *URL* unter Verwendung des angegebenen Kennworts als SAS-Token (SAS = Shared Access Signature) keine Verbindung zum Cloud-Service-Provider herstellen.

### Erläuterung

Die Verbindung zum Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen, da die Cloud-URL und das Cloudkennwort, die im Befehl angegeben wurden, nicht aufgelöst werden konnten.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Cloud-URL, das Cloudkennwort und der Cloudtyp für den Cloudspeicherpool korrekt sind und ordnungsgemäß eingegeben wurden. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Cloud-Provider aktiv ist.

---

**ANR3556E** Der Server kann mit der angegebenen Cloud-URL *URL* unter Verwendung der Cloud-ID *ID* und des zugehörigen Kennworts keine Verbindung zum Cloud-Service-Provider herstellen.

### Erläuterung

Die Verbindung zum Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen, da die Cloud-URL, die Cloud-ID und das Cloudkennwort, die im Befehl angegeben wurden, nicht aufgelöst werden konnten.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Cloud-URL, die Benutzer-ID, das Kennwort und der Cloudtyp für den Cloudspeicherpool korrekt sind und ordnungsgemäß eingegeben wurden. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Cloud-Provider aktiv ist.

---

**ANR3557I** Die Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider wurden überprüft.

### Erläuterung

Die Überprüfung der Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider war erfolgreich.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3558E** *Befehl: Der Befehl wurde nicht verarbeitet, da er einen ungültigen Parameter enthält: Parameter.*

### Erläuterung

Der angegebene Parameter ist in diesem Kontext ungültig. Der Parameter ist möglicherweise ungültig, da er nur für bestimmte Typen von Daten gilt. Der angegebene Parameter kann auch mit einem anderen Parameter, der für diesen Befehl ausgegeben wurde, inkompatibel sein.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Schließen Sie die betroffenen Parameter aus oder ändern Sie die betroffenen Parameter und geben Sie den Befehl erneut aus. Für Informationen zu gültigen Befehlsparametern rufen Sie das IBM Knowledge Center auf und suchen Sie nach dem Befehlsnamen.

---

**ANR3559E** *Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert ist nicht numerisch.*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Parameter einen numerischen Wert erfordert.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3560E** *Befehl: Einer oder mehrere der folgenden Parameter fehlen: Parameter.*

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3561E</b>	<b><i>Befehl: Schlüsselwortparameter Parameter wird nicht erkannt. Die folgenden Schlüsselwortparameter sind gültig: gültige Liste.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3562E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert ist nicht numerisch. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Parameter einen numerischen Wert erfordert.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3563E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3564E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert wird nicht erkannt. Die folgenden Parameterwerte sind gültig: gültige Liste.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3565E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert. Die folgenden Parameterwerte sind ebenfalls gültig: gültige Liste.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3566E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert wird nicht erkannt. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert.</i></b>
-----------------	---



Die folgenden Parameterwerte sind ebenfalls gültig: *gültige Liste*.

le Länge beträgt *maximale Länge* Zeichen.

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3567E**      *Befehl: Die Skala **Skala** für den Parameter **Parameter** wird nicht erkannt. Die folgenden Skalen sind gültig: **gültige Liste**.*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3568E**      *Befehl: Der **Parameter-Parameterwert Wert** liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist **Mindestwert** und der Maximalwert ist **Maximalwert**.*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3569E**      *Befehl: Der **Parameter-Parameterwert Wert** ist zu lang. Die maxima-*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3570E**      *Befehl: Der **Parameter-Parameterwert** ist zu kurz. Die Mindestlänge beträgt **Mindestlänge** Zeichen.*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3571E**      *Befehl: Der **Parameter-Parameterwert Wert** enthält ein ungültiges Zeichen "**Zeichen**". Die folgenden Zeichen sind gültig: "**gültige Liste**" (ausschließlich der Anführungszeichen).*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3572E**      *Befehl: Der **Parameter-Parameterwert Wert** ist ein reservierter Wert*

und kann nicht angegeben werden.

Mindestwert ist *Mindestwert* und der Maximalwert ist *Maximalwert*.

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3573E**      *Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert ist kein gültiges Datum.*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3574E**      *Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert für Monat Monat liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert.*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3575E**      *Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert für Tag Tag liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3576E**      *Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert für Jahr Jahr liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert.*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3577E**      *Befehl: Der Parameter-Parameterwert für relative Tage Wert ist nicht numerisch.*

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Parameter einen numerischen Wert erfordert.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3578E**      *Befehl: Der Parameter-Parameterwert für relative Tage Wert liegt außerhalb des gültigen Bereichs.*

**Der Mindestwert ist 0 und der Maximalwert ist Maximalwert.**

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3579E** ***Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert ist keine gültige Zeit.***

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3580E** ***Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert für Stunden Stunden liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert.***

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3581E** ***Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert für Minuten Minuten liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist Min-***

**destwert und der Maximalwert ist Maximalwert.**

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3582E** ***Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert für Sekunden Sekunden liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert.***

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3583E** ***Befehl: Der Parameter-Parameterwert für relative Stunden Wert ist nicht numerisch.***

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Parameter einen numerischen Wert erfordert.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3584E** ***Befehl: Der Parameter-Parameterwert für relative Minuten Wert ist nicht numerisch.***

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Parameter einen numerischen Wert erfordert.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3585E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter-Parameterwert für relative Stunden Wert liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist 0 und der Maximalwert ist Maximalwert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3586E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter-Parameterwert für relative Minuten Wert liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist 0 und der Maximalwert ist Maximalwert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3587E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter Parameter wurde mehrmals angegeben.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Parameter nur einmal eingegeben werden kann.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3588E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter Parameter erfordert den Parameter vorausgesetzter Parameter.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3589I</b>	<b><i>Befehl: Geben Sie für weitere Informationen den Befehl HELP Befehl aus.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein oder mehrere Syntaxfehler wurden in dem angegebenen Serverbefehl gefunden (siehe vorherige Nachrichten). Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3590E</b>	<b><i>Befehl: Befehl befindet sich über der angeforderten Qualifikationsstufe.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl hat eine Qualifikationsstufe, die über der angeforderten Qualifikationsstufe liegt.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben.

---

<b>ANR3591E</b>	<b>Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert. Die folgenden Parameterwerte sind ebenfalls gültig: gültige Liste.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3592E</b>	<b>Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert wird nicht erkannt. Der Mindestwert ist Mindestwert und der Maximalwert ist Maximalwert. Die folgenden Parameterwerte sind ebenfalls gültig: gültige Liste.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3593E</b>	<b>Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert ist nicht gültig. Eine der</b>
-----------------	--

**folgenden Skalen ist erforderlich: gültige Liste.**

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3594E</b>	<b>Befehl: Der ganzzahlige Teil des Parameter-Parameterwerts Wert liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der kleinste ganzzahlige Wert ist Mindestwert und der größte ganzzahlige Wert ist Maximalwert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3595E</b>	<b>Befehl: Der ganzzahlige Teil des Parameter-Parameterwerts Wert liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der kleinste ganzzahlige Wert ist Mindestwert und der größte ganzzahlige Wert ist Maximalwert. Die folgenden Parameterwerte sind ebenfalls gültig: gültige Liste.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3596E** ***Befehl: Der Parameter Parameter steht mit dem Parameter sich widersprechender Parameter in Konflikt.***

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3597E** ***Befehl: Der Parameter-Parameterwert Wert wurde mehrmals angegeben.***

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3598E** ***Befehl: Mindestens einer der folgenden Parameter ist erforderlich: Parameter.***

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3599E** ***Befehl: Nur einer der folgenden Parameter ist erforderlich: Parameter.***

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3601W** ***Freigabe der Maßnahmendomäne für Domäne Domänen-ID aufgrund eines Übertragungsfehlers fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Der Speicheragent versuchte, den Datenbank-Server über die Beendigung der Arbeit mit der durch die Domänen-ID angegebenen Domäne zu informieren, konnte aber mit dem Datenbank-Server nicht kommunizieren. Die zwischengespeicherten Maßnahmeninformationen werden bereinigt, wenn der Speicher-Server beendet oder erneut gestartet wird oder wenn der Datenbank-Server erneut gestartet wird.

## Systemaktion

Der Speicheragent setzt den Betrieb fort. Die Maßnahmeninformationen werden aus dem Maßnahmen-Cache des Speicheragenten gelöscht.

## Benutzeraktion

Maßnahmen-Cache werden beim Neustart des Speicheragenten oder Servers bereinigt. Die Netzwerkübertragung zwischen dem Speicheragenten und dem Datenbank-Server sollte überprüft werden.

---

**ANR3602E** ***Kommunikation mit Datenbankserver nicht möglich.***

## Erläuterung

Der Speicheragent hat vergeblich versucht, mit dem Datenbank-Server zu kommunizieren.

## Systemaktion

Die Operation des Speicheragenten schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Konfiguration des Speicheragenten und Servers überprüfen, um sicherzustellen, daß die Kommunikationsparameter korrekt sind. Sicherstellen, daß der Datenbank-Server aktiv ist und Nachrichten akzeptiert.

---

<b>ANR3603E</b>	<b>Speicheragent <i>Speicheragentname</i> konnte Maßnahmeninformationen aufgrund eines Protokollfehlers nicht laden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Empfangen von Maßnahmeninformationen von einem Datenbank-Server wurde die Verarbeitung aufgrund eines Protokollfehlers vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Maßnahme wird aus der Datenbank des Datenbank-Servers geladen.

## Benutzeraktion

Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR3604E</b>	<b>Dieser Befehl wird in der aktuellen Betriebsumgebung nicht unterstützt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl wurde ausgegeben, der in den meisten Fällen gültig ist, aber nicht in der aktuellen Server-Umgebung.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Befehle ausgeben, die in der aktuellen Umgebung zulässig sind.

---

<b>ANR3605E</b>	<b>Kommunikation mit Speicheragent nicht möglich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Datenbank-Server hat vergeblich versucht, mit dem Speicheragenten zu kommunizieren.

## Systemaktion

Die Operation des Datenbank-Servers schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Konfiguration des Speicheragenten und Servers überprüfen, um sicherzustellen, daß die Kommunikationsparameter korrekt sind.

---

<b>ANR3606E</b>	<b>Der Speicheragent kommunizierte mit dem Datenbankserver bezüglich einer Zurückschreibungsanforderung mit Verb <i>Verbname</i> und empfing den Rückkehrcode <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Speicheragent und Datenbank-Server koordinierten eine Zurückschreibungsanforderung. Während der Kommunikation unter Verwendung des angegebenen Verbs (ein interner Anforderungsmechanismus zwischen dem Speicheragenten und dem Datenbank-Server) wurde ein unerwarteter Rückkehrcode empfangen. Der Verbname und der Rückkehrcode werden für den IBM Software Support zur Verfügung gestellt.

## Systemaktion

Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort. Die Zurückschreibungsanforderung schlägt fehl, kann aber vom Client wiederholt werden.

## Benutzeraktion

Die Konfiguration des Speicheragenten und Servers überprüfen, um sicherzustellen, daß die Kommunikationsparameter korrekt sind. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR3607E</b>	<b>Der Speicheragent kommunizierte mit dem Client bezüglich einer Zurückschreibungsanforderung mit Verb <i>Verbname</i> und empfing den Rückkehrcode <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Speicheragent kommunizierte mit einem Client bezüglich einer Zurückschreibungsanforderung. Während der Kommunikation unter Verwendung des angegebenen Verbs (ein interner Anforderungsmechanismus zwischen dem Speicheragenten und dem Client) wurde ein unerwarteter Rückkehrcode empfangen. Der Verbname und der Rückkehrcode werden für den IBM Software Support zur Verfügung gestellt.

## Systemaktion

Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort. Die Zurückschreibungsanforderung schlägt fehl, kann aber vom Client wiederholt werden.

## Benutzeraktion

Die Konfiguration des Speicheragenten und Clients überprüfen, um sicherzustellen, daß die Kommunikationsparameter korrekt sind. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR3608E</b>	<b>Der Speicheragent kommunizierte mit dem Datenbank-Server bezüglich einer Zurückschreibungsanforderung. Eine unerwartete Anforderung (ID Verb) wurde von dem Datenbankserver empfangen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Speicheragent und Datenbank-Server koordinierten eine Zurückschreibungsanforderung. Während der Kommunikation wurde das angegebene Verb (ein interner Anforderungsmechanismus zwischen dem Speicheragenten und dem Datenbank-Server) nicht erwartet. Die Verbnummer wird für den IBM Software Support zur Verfügung gestellt.

## Systemaktion

Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort. Die Zurückschreibungsanforderung kann fehlschlagen, kann aber vom Client wiederholt werden.

## Benutzeraktion

Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR3609E</b>	<b>Der Speicheragent hat gerade eine Anforderung zum Zurückschreiben ausgeführt. Beim Starten eines neuen Threads ist ein Fehler aufgetreten. Der Rückkehrcode Rückkehrcode von der fehlerhaften Routine kann für den IBM Software Support nützlich sein.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Speicheragent hat gerade eine Anforderung zum Zurückschreiben ausgeführt. Ein neuer Thread konnte nicht gestartet werden. Ohne den neuen Thread konnte die Anforderung nicht ausgeführt werden.

## Systemaktion

Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort. Die Anforderung zum Zurückschreiben ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für den ordnungsgemäßen Betrieb des Speicheragenten genügend Systemspeicher verfügbar ist. Unzureichender Speicher oder Seitenwechselbereich/Auslagerungsspeicher kann beim Starten von Threads zu Problemen führen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR3610I</b>	<b>Domänenkennung Domänenkennung nicht gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat gerade zwischengespeicherte Maßnahmeninformationen nach einer Zurückschreibungsanforderung bereinigt. Eine Domäne mit der angegebenen Kennung wurde in einer internen Liste nicht gefunden.

## Systemaktion

Datenbank-Server und Speicheragent setzen den Betrieb fort.

## Benutzeraktion

Eine Antwort ist nicht erforderlich, wenn die Nachricht aufgrund des Startens eines Speicheragenten angezeigt wird. Der Speicheragent fordert vom Server das Löschen zwischengespeicherter Informationen an, die zuvor verwendet wurden. Es ist möglich, daß Informationen, mit denen das Zwischenspeichern von Maßnahmen verfolgt wird, nicht mehr aktuell sind. In diesem Fall ist keine Antwort erforderlich. Wird die Nachricht angezeigt, ohne daß ein Speicheragent eine Verbindung zu dem Server herstellt, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR3611E</b>	<b>Speicheragent kann Server nicht ansprechen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Speicheragent versuchte, den Server zum Starten einer Sitzung oder zum Ausführen eines Befehls anzusprechen. Der Speicheragent konnte den Server nicht zum Starten einer Transaktion ansprechen.

## Systemaktion

Der Speicheragent setzt die Verarbeitung fort. Der Server ist möglicherweise inaktiv oder es ist ein DFV-Fehler aufgetreten.

## Benutzeraktion

Eine Antwort ist nicht erforderlich, wenn die Nachricht aufgrund des Stoppens eines Servers angezeigt wird.



Stellen Sie sicher, dass der Server, mit dem der Speicheragent kommuniziert, aktiv ist und die Konnektivität zwischen den Systemen vorhanden ist. Der Server muss erneut gestartet werden, bevor Sie eine neue Administratorsitzung mit dem Speicheragenten starten können.

---

<b>ANR3613W</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> hat aufgrund eines Sperrenkonflikts mit einem anderen Prozess <i>Anzahl Dateien</i> auf dem Datenträger <i>Datenträgername</i> übersprungen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Ein Sperrenkonflikt wurde beim Versetzen von Dateien festgestellt und die Anzahl Wiederholungen wurde überschritten.

### Systemaktion

Die Operation überspringt die Dateien, ohne Kopien zu erstellen, und fährt fort.

### Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR3614E</b>	<b>Der Server konnte keine Verbindung zur Datenbank herstellen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server konnte keine Verbindung zur Datenbank herstellen oder überprüfen.

### Systemaktion

Der Server wird beendet.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Starten Sie den Server, nachdem der Fehler behoben wurde.

---

<b>ANR3615E</b>	<b>Der Wert des Parameters <i>DATA-FORMAT</i> für die Einheit zum Versetzen von Daten ist mit dem NAS-Dateiserver nicht kompatibel.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Die Einheit zum Versetzen von Daten wurde mit dem Datenformat NDMPDump definiert. Dieses Datenformat ist mit einem EMC NAS-Dateiserver nicht kompatibel.

### Systemaktion

Die NDMP-Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die Einheit zum Versetzen von Daten für die Verwendung des Datenformats CELERRADump.

---

<b>ANR3616E</b>	<b>Ein Fehler ist aufgetreten. Weitere Informationen befinden sich möglicherweise in den Dateien <i>dmserv.err</i> und <i>dsmffdc.log</i>.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Keine.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Dateien *dmserv.err* und *dsmffdc.log* auf Nachrichten, die zum Zeitpunkt des Fehlers aufgetreten sind. Die Dateien *dmserv.err* und *dsmffdc.log* befinden sich im Arbeitsverzeichnis des Servers. Korrigieren Sie alle angegebenen Fehler.

---

<b>ANR3617E</b>	<b>Der Start des Servers ist aufgrund eines Problems mit der Datenbankumgebungskennung mit Rückkehrcode <i>RC</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server konnte der Datenbankumgebung keine Kennung zuordnen.

### Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Mögliche Ursachen und Lösungen sind:

- Die häufigste Ursache ist, dass das Dienstprogramm DSMSEV nicht als Instanzeigner ausgeführt wird oder das Benutzerprofil (*db2profile*) für die aktuelle Anmeldeshell nicht vorhanden ist. Um das Problem zu beheben, melden Sie sich als Instanzbenutzer an und geben Sie das Quellenverzeichnis für das Db2-Profil (*db2profile*) an: `./home/tsminst1/sqllib/db2profile` Anm.: Stellen Sie sicher, dass hinter dem Punkt am Anfang ein Leerzeichen eingefügt ist.
- Eine Abweichung zwischen der Datei `/etc/hosts` und der Datei `~/sqllib/db2nodes.cfg`. Wurde der Hostna-

me kürzlich aktualisiert, stellen Sie sicher, dass der Hostname des Systems in der Datei /etc/hosts mit dem Hostnamen in der Datei ~/sql/lib/db2nodes.cfg übereinstimmt. Wenn die Dateien denselben Hostnamen enthalten, überprüfen Sie die Dateien db2diag.log auf weitere Informationen. Informationen zur Datei DB2nodes.cfg befinden sich in der Db2-Dokumentation.

- Der Datenbankmanager kann nicht gestartet werden, da zu wenig Systemressourcen verfügbar sind. Überprüfen Sie die aktuellen Betriebssystemkerneinstellungen und ulimit-Einstellungen für Parameter wie 'nofiles' für den Benutzer, der das Programm DSMSERV startet. Erhöhen Sie bei Bedarf die Werte. Informationen zum Ändern von Kernelwerten und ulimit-Werten befinden sich in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem. Für Richtlinien für ulimit-Einstellungen auf IBM Spectrum Protect-Servern suchen Sie nach "Benutzergrenzwerte" in der Produktinformation (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>). Für Richtlinien für Betriebssystemkernelparameter suchen Sie nach "Kernelparameter optimieren" in den Produktinformationen.
- In der Datei /etc/services fehlen Eintrageinträge. Sind die Einträge in der Datei /etc/services nicht vorhanden, erstellen Sie die Einträge neu, wie im folgenden Beispiel gezeigt wird: DB2\_tsminst1 60000/tcp DB2\_tsminst1\_1 60001/tcp DB2\_tsminst1\_2 60002/tcp DB2\_tsminst1\_END 60003/tcp Im Allgemeinen werden diese Einträge kurz vor Ende der Datei /etc/services eingefügt. Ersetzen Sie tsminst1 durch den Namen der IBM Spectrum Protect-Instanz, die auf dem Server verwendet wird.
- Eine Kopie der Datei DB2APP64.dll befindet sich im Serverinstanzverzeichnis. In einigen Fällen kopieren Benutzer fälschlicherweise die Datei DB2APP64.dll aus dem Installationsverzeichnis in das Serverinstanzverzeichnis. Standardmäßig lautet das Installationsverzeichnis C:\Programme\Tivoli\TSM\db2\BIN. Die Datei DB2APP64.dll darf sich nur in diesem Verzeichnis befinden. Zusätzliche Kopien dieser DLL-Datei müssen entfernt werden.

ANR3618W

**Anzahl fehlerhafter Adapter von Gesamtzahl Adapter Hostbusadap-tern können nicht geöffnet werden.**

### Erläuterung

Die SAN-Erkennungsfunktion kann nicht alle Hostbusadapter (HBAs) auf dem System öffnen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Die SAN-Erkennung von IBM Spectrum Protect kann möglicherweise Einheitsdaten nur teilweise aus dem SAN abrufen. Stellen Sie sicher, dass alle HBAs korrekt konfiguriert sind und ordnungsgemäß arbeiten.

ANR3619W

**Der Benutzergrenzwert für Grenzwert liegt unter dem empfohlenen Mindestwert von Wert.**

### Erläuterung

Ein Benutzergrenzwert, der unter dem empfohlenen Mindestwert liegt, kann zu einem nicht erwarteten Verhalten führen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Setzen Sie den Benutzergrenzwert auf einen Wert, der größer-gleich dem empfohlenen Mindestwert ist.

ANR3620I

**Statusschwellenwert Statusschwellenwert aktualisiert.**

### Erläuterung

Der Befehl UPDATE STATUSTHRESHOLD hat den angezeigten Statusschwellenwert aktualisiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

ANR3621I

**Statusschwellenwert Statusschwellenwert gelöscht.**

### Erläuterung

Der Befehl DELETE STATUSTHRESHOLD hat den angezeigten Statusschwellenwert gelöscht.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

ANR3622I

**Statusschwellenwert Statusschwellenwert definiert.**

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE STATUSTHRESHOLD hat den angezeigten Statusschwellenwert erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3623E</b>	<b>Befehl: Statusschwellenwert Statusschwellenwert ist bereits definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl hat versucht, einen Statusschwellenwert zu definieren, der bereits vorhanden ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3624E</b>	<b>Befehl: Statusschwellenwert Schwellenwertname ist nicht definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Statusschwellenwert an, der für den Server nicht definiert ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3625I</b>	<b>HBA-API-Funktionen (HBA = Hostbusadapter) werden vom Adapter Adaptername nicht unterstützt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die HBA-API-Funktion konnte die Attribute des Adapters nicht abrufen. Die Ursache liegt darin, dass dieser Adapter kein Fibre-Channel-SCSI-Adapter ist. Bei diesem Adapter handelt es sich möglicherweise um einen seriell angeschlossenen SCSI-Adapter. Aus diesem Grund funktioniert die SAN-Erkennung nicht.

## Systemaktion

Das System kann die Attribute des Adapters nicht abrufen.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob dieser Adapter ein Fibre-Channel-SCSI-Adapter ist. Ist dies der Fall, wenden Sie sich an den Hardware-Support für den Adapter.

---

<b>ANR3626W</b>	<b>Eine Prüfbedingung ist bei einer SCSI-Abfrage an Fibre Channel-Anschluss mit WWN=FC-Anschluss-WWN, KEY=Prüf Schlüssel, ASC=asc, ASCQ=ascq aufgetreten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die HBA-API-Funktion (HBA = Hostbusadapter) konnte die SCSI-Informationen einer Einheit an diesem Anschluss nicht abfragen. Während der Operation ist möglicherweise ein Hardwarefehler oder eine SCSI-Buszurücksetzung aufgetreten.

## Systemaktion

Die HBA-API-Abfragefunktion konnte die SCSI-Einheitinformationen an diesem Anschluss nicht abrufen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Adapter, Einheit und Fibre Channel verbunden sind. Weitere Informationen zu den Werten der Felder KEY, ASC und ASCQ finden Sie in der SCSI-Spezifikation.

---

<b>ANR3627I</b>	<b>Alerts können nicht als E-Mail gesendet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Sie müssen den Alertmonitor und die E-Mail-Option aktivieren, um Alerts als E-Mail empfangen zu können.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Konfigurieren Sie die Alerteinstellungen des Servers mit den folgenden Befehlen:

SET ALERTMONITOR ON

SET ALERTEMAIL ON

---

<b>ANR3628E</b>	<b>Der Statusmonitorprozess hat beim Definieren des Status von</b>
-----------------	--

---

**Element *Element* einen unerwarteten Fehler festgestellt. Der Prozess hat den Fehlercode *RC* zurückgegeben.**

### Erläuterung

Der Prozess, der die Serveraktivität überwacht, hat beim Definieren des Elementstatus einen Fehler erkannt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3629W**     **Alle Administratoren mit Berechtigung auf Systemebene verwenden die LDAP-Authentifizierung. Administrator *Administrator* war der letzte Administrator mit Berechtigung auf Systemebene, der die lokale Authentifizierung (LOCAL) verwendet hat.**

### Erläuterung

Alle Administratoren mit Berechtigung auf Systemebene verwenden die LDAP-Authentifizierung. Mit dieser Situation sind Risiken bezüglich der Verfügbarkeit des LDAP-Servers verbunden. Falls erforderlich, stellen Sie sicher, dass auf dem LDAP-Server Konfigurationen mit hoher Verfügbarkeit implementiert sind, z. B. Clustering, Spiegeln oder Replikation. Ist ein Administrator auf Systemebene vorhanden, der die lokale Authentifizierung (LOCAL) verwendet, hat dieser Administrator die Möglichkeit, andere Administratoren und Knoten für die lokale Authentifizierung zu aktualisieren, wenn der LDAP-Server inaktiv und für einen längeren Zeitraum nicht verwendbar ist.

### Systemaktion

Der einzige Administrator mit Berechtigung auf Systemebene verwendet die LDAP-Authentifizierung.

### Benutzeraktion

Definieren Sie einen Administrator mit Systemberechtigung, der die lokale Authentifizierung (LOCAL) verwendet. Ist dies nicht möglich, stellen Sie sicher, dass die Konfigurationen mit hoher Verfügbarkeit für den LDAP-Server ausreichend sind.

---

**ANR3630E**     ***Befehl: Die Bedingung *Bedingung* steht in Konflikt mit dem vorhan-***

**denen Statusschwellenwert *Schwellenwert* mit der Bedingung *Bedingung*.**

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl hat versucht, einen Statusschwellenwert zu definieren oder zu aktualisieren, der mit einem vorhandenen Schwellenwert in Konflikt steht.

### Systemaktion

Der Statusschwellenwert wird nicht definiert oder aktualisiert.

### Benutzeraktion

Löschen Sie den vorhandenen Schwellenwert oder verwenden Sie eine andere Bedingung.

---

**ANR3631E**     ***Die Datenbank ist nicht intakt.***

### Erläuterung

Der Server konnte nicht gestartet werden, da die Datenbank nicht intakt war.

### Systemaktion

Die Server-Initialisierung schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Handelt es sich um eine neue Installation oder Konfiguration, stellen Sie sicher, dass der Schritt DSMSEV FORMAT erfolgreich ausgeführt wurde. Ist dies eine vorhandene Konfiguration, die zuvor ordnungsgemäß gearbeitet hat, ist möglicherweise eine Datenbankzurückschreibung erforderlich.

---

**ANR3632E**     ***Befehl: Der Administrator *Administrator-ID* ist gesperrt.***

### Erläuterung

Die Administrator-ID ist gesperrt und kann in diesem Befehl nicht verwendet werden.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Entsperren Sie die Administrator-ID und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3633I**      **Prozess Prozess-ID hat Datenträger *Datenträgername* übersprungen, da der Datenträger Dateien enthält, die nicht gesichert wurden.**

### Erläuterung

Die Serveroption DEDUPREQUIRESBACKUP ist auf den Standardwert YES gesetzt. Lautet der Wert dieser Option YES, müssen Dateien innerhalb eines deduplizierten Speicherpools in einem nicht deduplizierten Kopierspeicherpool gesichert werden, bevor die Dateien zurückgefordert werden können.

### Systemaktion

Die Operation überspringt den Datenträger und wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Dateien auf dem Datenträger in einem nicht deduplizierten Kopierspeicherpool gesichert werden. Sie können den Wert der Serveroption DEDUPREQUIRESBACKUP in NO ändern. Dies kann jedoch zu einem nicht behebbaren Datenverlust führen, wenn ein Datenintegritätsfehler auftritt.

---

**ANR3634W**      **Die HBA-API kann keine Bandeneinheiteninformationen aus dem SAN bereitstellen.**

### Systemaktion

Keine Aktion erforderlich.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen den Fibre Channel-Kabeln und die Einstellungen für die Bandeneinheiten, um sicherzustellen, dass die Bandeneinheiten zunächst dem System angezeigt werden. Melden Sie Probleme an den HBA-Anbieter, wenn der Befehl QUERY SAN keine Bandeneinheiteninformationen bei der Bereitstellung von Bandeneinheiten für das System abrufen kann.

---

**ANR3635I**      **Der Statusmonitor hat den Aufbewahrungszeitraum für Ereignissätze in 14 Tage aktualisiert.**

### Erläuterung

Um die vollständige Funktionalität für das Operations Center bereitzustellen, muss der Server Ereignissätze mindestens 14 Tage aufbewahren.

### Systemaktion

Ereignissätze werden 14 Tage aufbewahrt.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl SET EVENTRETENTION, wenn ein anderer Wert gewünscht wird.

---

**ANR3636W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) fehlgeschlagen - der Schlüssel ist bereits definiert.**

### Erläuterung

Der Server beendet die Transaktion, da der Schlüssel in der Datenbank bereits definiert ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel eindeutig ist.

---

**ANR3637W**      **Transaktion für Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) fehlgeschlagen - der Schlüssel ist nicht definiert.**

### Erläuterung

Der Server beendet die Transaktion, da der Schlüssel in der Datenbank bereits definiert ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel definiert ist.

---

**ANR3638W**      **Bei der Speicherbereichswiederherstellung wurde der Datenträger *Datenträgername* übersprungen, da auf den übergreifenden Datenträger *Datenträgername* im Speicherpool *Speicherpoolname* nicht zugegriffen werden konnte.**

### Erläuterung

Der angegebene Datenträger kann für die Speicherbereichswiederherstellung ausgewählt werden, aber der übergreifende Datenträger ist entweder nicht verfügbar oder beschädigt. Der angegebene Datenträger wird

übersprungen. Die Speicherbereichswiederherstellung wird für andere Datenträger fortgesetzt.

## Systemaktion

Der Prozess der Speicherbereichswiederherstellung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3639I** ***Befehl: Ein dedupliziertes NAS-Sicherungsimage für Knoten `Knotenname`, Dateibereich `Dateibereichsname` wurde übersprungen.***

## Erläuterung

Der Serverbefehl hat festgestellt, dass ein NAS-Sicherungsimage nicht für die Verarbeitung ausgewählt werden kann, da das Image oder eine der abhängigen Dateien in einem deduplizierten Speicherpool gespeichert ist oder gespeichert wurde.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3640E** ***Der Befehl `Befehl` ist fehlgeschlagen, da der Zielreplikationsserver `Name_des_Zielservers` ungültig ist.***

## Erläuterung

Der angegebene Zielreplikationsserver ist kein Zielreplikationsserver.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Namen eines Zielreplikationsservers zu definieren und den Replikationsprüfprozess für diesen Zielreplikationsserver auszuführen:

1. Fordern Sie eine Liste der möglichen Zielreplikationsserver an, indem Sie den Befehl `QUERY SERVER` ausgeben.
2. Überprüfen Sie die Maßnahmen, indem Sie den Befehl `VALIDATE REPLPOLICY` ausgeben.

---

**ANR3641E** ***Der Befehl `SET DISSIMILARPOLICIES` ist fehlgeschlagen, da die Maßnahmen auf dem Zielreplikationsserver nicht geprüft wurden.***

## Erläuterung

Die Maßnahmen auf dem Zielreplikationsserver wurden nicht geprüft, bevor der Befehl `SET DISSIMILARPOLICIES` ausgegeben wurde.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Maßnahmen, indem Sie den Befehl `VALIDATE REPLPOLICY` ausgeben.

---

**ANR3642E** ***Beschädigte Dateien werden nicht wiederhergestellt, da die systemweite Einstellung für `REPLRECOVERDAMAGED` inaktiviert ist.***

## Erläuterung

Um beschädigte Dateien mit dem Befehl `REPLICATE NODE` wiederherzustellen, muss die Einstellung für `REPLRECOVERDAMAGED` aktiviert werden.

## Systemaktion

Der Befehl `REPLICATE NODE` schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Verwenden Sie den Befehl `SET REPLRECOVERDAMAGED`, um die Einstellung für die Datei-wiederherstellung zu aktivieren. Geben Sie den folgenden Befehl aus: `set replrecoverdamaged on` 2. Führen Sie den Befehl `REPLICATE NODE` erneut aus. Stellen Sie sicher, dass der Parameter `RECOVERDAMAGED` auf `YES` oder `ONLY` gesetzt ist.

---

**ANR3643W** ***Prozess Nummer für Beschreibung hat die maximal zulässige Ausführungszeit überschritten.***

## Erläuterung

Der Prozess wurde von einem Verwaltungszeitplan gestartet und überschreitet die maximal zulässige Ausführungszeit, die im Zeitplan definiert ist.

## Systemaktion

Der Prozess wird abgebrochen und die Serveroperation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3644E</b>	<b>Der Zielreplikationsserver <i>Name</i> unterstützt keine ungleichen Maßnahmen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ungleiche Maßnahmen werden nur in IBM Spectrum Protect Version 7.1.1 oder höher unterstützt.

## Systemaktion

Die Maßnahmenprüfung wird für den angegebenen Server übersprungen.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Führen Sie für den Zielservers ein Upgrade auf IBM Spectrum Protect Version 7.1.1 oder höher durch. 2. Führen Sie den Befehl `VALIDATE REPLPOLICY` erneut aus.

---

<b>ANR3645E</b>	<b><i>Befehl: Speicherpool Speicherpoolname</i> enthält noch mindestens ein Verzeichnis.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl `DELETE STGPOOL` gibt einen Speicherpool an, dem Verzeichnisse zugeordnet sind.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Löschen Sie das Verzeichnis, das zu dem Speicherpool gehört, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3646E</b>	<b><i>Befehl: Speicherpoolverzeichnis Name des Speicherpoolverzeichnisses</i> hat den Zugriffsmodus <i>Zugriffsmodus</i> und verfügt über aktive Daten.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl `DELETE STGPOOLDIR` gibt ein Speicherpoolverzeichnis an, dem Verzeichnisse zugeordnet sind, die im Gebrauch sind.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich keine Container in dem Verzeichnis befinden, bevor es gelöscht wird. Geben Sie den Befehl `UPDATE STGPOOL` aus und definieren Sie den Parameter `REUSEDELAY`, um die Anzahl der Tage anzugeben, die vergehen müssen, nachdem alle deduplizierten Speicherbereiche aus einem Containerspeicherpool entfernt wurden. Um das Entfernen des Verzeichnisses zu erzwingen, geben Sie den Befehl `UPDATE STGPOOLDIRECTORY` aus und setzen Sie den Zugriffsmodus auf `DESTROYED`. Geben Sie den Befehl `AUDIT CONTAINER` aus und geben Sie den Parameter `ACTION=REMOVEDAMAGED` an, um den Container zu löschen.

---

<b>ANR3647E</b>	<b>Der Befehl <i>Befehl</i> ist fehlgeschlagen, da der Standardreplikationsserver nicht definiert ist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl erfordert einen Standardzielreplikationsserver. Ist der Standardzielreplikationsserver nicht definiert, schlägt der Befehl fehl.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl `SET REPLSERVER` aus, um den Standardzielreplikationsserver als Zielreplikationsserver zu definieren.

---

<b>ANR3648E</b>	<b><i>Befehl: Speicherpool NEXTSTGPOOL: Speicherpoolname</i> ist ein Verzeichniscontainerspeicherpool.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der ein Verzeichniscontainerspeicherpool ist. Die Befehlssyntax erfordert es, dass kein Verzeichniscontainerspeicherpoolname angegeben wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

---

<b>ANR3649I</b>	<b>Ein Suchlauf zum Identifizieren beschädigter Dateien wurde um Uhrzeit eingeleitet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wird der Systemparameter REPLRECOVERDAMAGED auf ON gesetzt, führt das System alle 30 Minuten eine kurze Prüfung der Serverdatenbanktabellen durch, um zu bestimmen, ob sich die Anzahl beschädigter Bitdateien geändert hat. Hat sich die Anzahl geändert, leitet das System einen Suchlauf für Serverdatenbanktabellen ein, um die beschädigten Dateien zu Wiederherstellungszwecken zu identifizieren.

## Systemaktion

Ein Suchlauf wurde gestartet, um Informationen zu beschädigten Dateien zu sammeln.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3650I</b>	<b>Ein Suchlauf zum Identifizieren beschädigter Dateien wurde um Uhrzeit beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wird der Systemparameter REPLRECOVERDAMAGED auf ON gesetzt, führt das System alle 30 Minuten eine kurze Prüfung der Serverdatenbanktabellen durch, um zu bestimmen, ob sich die Anzahl beschädigter Bitdateien geändert hat. Hat sich die Anzahl geändert, leitet das System einen Suchlauf für Serverdatenbanktabellen ein, um die beschädigten Dateien zu Wiederherstellungszwecken zu identifizieren.

## Systemaktion

Ein Suchlauf, der Informationen zu beschädigten Dateien gesammelt hat, wurde beendet. Ist die Wiederherstellung von beschädigten Dateien für einen Knoten aktiviert, werden im nächsten Replikationsprozess die beschädigten Dateien auf diesem Knoten durch unbeschädigte Dateien auf dem Zielreplikationsserver ersetzt. Die Wiederherstellung von beschädigten Dateien kann nur erfolgen, wenn die Dateien vor der Beschädigung repliziert wurden.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3651W</b>	<b>Der Prozess überspringt eine beschädigte Datei auf Datenträger</b> <b><i>Datenträgername: Knoten Knoten-</i></b> <b><i>name, Typ Dateityp, Dateibereich</i></b> <b><i>Dateibereichsname, Dateiname</i></b> <b><i>Dateiname.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Datei wurde gefunden, die zuvor als beschädigt galt. Ist diese Datei Teil eines Aggregats, wurde das gesamte Aggregat zuvor als beschädigt markiert, wahrscheinlich weil für eine andere Datei im Aggregat ein Integritätsfehler erkannt wurde.

## Systemaktion

Die beschädigte Datei wird nicht repliziert.

## Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Aktionen aus:

- Prüfen Sie den Datenträger mit FIX=NO, um zu bestimmen, ob die Datei beschädigt ist. Ist die Datei nicht beschädigt, setzt der Prüfprozess den Dateistatus zurück. Ist die Datei Teil eines Aggregats und gilt das gesamte Aggregat als nicht beschädigt, setzt der Prüfprozess den Aggregatstatus zurück.
- Befindet sich der Datenträger in einem primären Speicherpool und verfügt er über eine Kopie im Kopierspeicherpool, versuchen Sie, die beschädigte Datei zurückzuschreiben, indem Sie den Befehl RESTORE STGPOOL ausgeben.

---

<b>ANR3652I</b>	<b>Der Befehl VALIDATE REPLPOLICY</b> <b>hat keine Knoten zum Prüfen auf</b> <b>dem Zielreplikationsserver <i>Name</i></b> <b>des Zielservers gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Knoten auf dem Zielreplikationsserver stimmen nicht mit den Knoten auf dem Quellenreplikationsserver überein. Bei der Ausgabe dieses Befehls werden keine Knoten, die sich auf beiden Replikationsservern befinden, zum Vergleich gefunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.



---

**ANR3653I**      **Ein Suchlauf zum Identifizieren beschädigter Dateien wurde um Uhrzeit gestoppt.**

### Erläuterung

Der Suchlauf wurde gestoppt, da der Systemparameter REPLRECOVERDAMAGED auf OFF gesetzt wurde.

### Systemaktion

Informationen, die während des Suchlaufs gesammelt wurden, wurden gesichert.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Soll der Suchlauf jedoch erneut gestartet werden, geben Sie den folgenden Befehl aus: SET REPLRECOVERDAMAGED ON

---

**ANR3654W**      **Verfallsverarbeitung für Bestandsdatei wurde in den vorherigen 24 Stunden nicht ausgeführt.**

### Erläuterung

Wenn Sie die Maßnahmen auf dem Zielreplikationsserver verwenden, um replizierte Clientknotendaten zu verwalten, müssen Sie die Verfallsverarbeitung alle 24 Stunden ausführen, um dem Zielreplikationsserver die Wiederverwendung von Speicherpoolbereich zu ermöglichen, der von verfallenen replizierten Daten belegt wird.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Führen Sie die Verfallsverarbeitung mindestens einmal innerhalb von 24 Stunden aus.

---

**ANR3655I**      **Die Replikation wurde für den Prozess Knotenname beendet, aber der Deduplizierungskatalog wird für die folgenden Speicherpools aktualisiert: Poolliste.**

### Erläuterung

Während Dateien vom Zielreplikationsserver wiederhergestellt wurden, wurde ein separater Thread gestartet, um die Einträge für die betroffenen Dateien im Deduplizierungskatalog zu aktualisieren. Der Thread hat die Einträge noch aktualisiert, als der Replikationswiederherstellungsprozess beendet wurde.

### Systemaktion

Der Thread setzt die Aktualisierung der Attribute der wiederhergestellten Dateien im Deduplizierungskatalog fort. Wenn die Aktualisierungen abgeschlossen sind, können Clientsitzungen und Serverprozesse auf alle betroffenen Dateien zugreifen.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3656I**      **Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien ist inaktiviert.**

### Erläuterung

Während eines Datenbankupgrades wurden beschädigte Dateien erkannt. Der Systemparameter REPLRECOVERDAMAGED, mit dem die Wiederherstellung beschädigter Dateien aktiviert wird, wurde automatisch auf OFF gesetzt. Die Einstellung OFF verhindert, dass der Server Datenbanktabellen nach beschädigten Objekten durchsucht, die wiederhergestellt werden können. Die Verhinderung der Suche ist erforderlich, wenn viele beschädigte Dateien erkannt werden. In diesem Fall könnte die Suche lange dauern und eine große Menge Serverressourcen erfordern.

### Systemaktion

Das Server-Upgrade wird fortgesetzt und der Systemparameter REPLRECOVERDAMAGED behält den Wert OFF.

### Benutzeraktion

Der Prozess zum Durchsuchen von Datenbanktabellen sollte geplant werden, wenn Serverressourcen nur minimal ausgelastet sind. Um die Suche zu starten, geben Sie den folgenden Befehl aus: set replrecoverdamaged on Ausführliche Anweisungen finden Sie in der Dokumentation für den Befehl SET REPLRECOVERDAMAGED.

---

**ANR3657E**      **REPAIR STGPOOL: Ein oder mehrere erforderliche Speicherpoolverzeichnisse sind derzeit auf dem Zielsystem nicht verfügbar.**

### Erläuterung

Der Prozess REPAIR STGPOOL kann eine oder mehrere Dateien nicht reparieren, da sich die replizierten Daten in einem Speicherpoolverzeichnis befinden, das derzeit auf dem Zielsystem nicht verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Prozess REPAIR STGPOOL schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wenn das Speicherpoolverzeichnis auf dem Zielservers als nicht verfügbar markiert wurde, kann es mit dem Befehl UPDATE STGPOOLDIR aktualisiert werden.

---

**ANR3658E** *Befehl: Speicherpool **Speicherpoolname** wird derzeit von einer Replikationsoperation, Reparaturopoperation, Schutzoperation, Verschlüsselungsoperation, Operation 'Container prüfen', Versetzungsoperation oder einer Operation zum Entfernen des Speicherpoolschutzes verwendet.*

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf einen Speicherpool, der gerade verwendet wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeben.

---

**ANR3659E** *Befehl: Für den Speicherpool **Speicherpoolname** ist kein Schutzspeicherpool definiert.*

## Erläuterung

Für den Speicherpool muss ein Schutzspeicherpool definiert werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Parameter PROTECT STGpool für den Pool, der geschützt werden soll.

---

**ANR3660E** *Ein unerwarteter Fehler ist beim Öffnen des Containers oder beim Schreiben in den Container aufgetreten. Der Container **Containername** im Speicherpool **Speicherpoolname** wurde als **Containerstatus** markiert und sollte geprüft werden, um die Zugriffsmöglichkeit und den Inhalt zu überprüfen.*

**den, um die Zugriffsmöglichkeit und den Inhalt zu überprüfen.**

## Erläuterung

Ein E/A-Fehler ist für den Container aufgetreten und der Container kann nicht verwendet werden.

## Systemaktion

Der Server verwendet den Container nicht.

## Benutzeraktion

Führen Sie einen Befehl AUDIT CONTAINER für den Container aus.

---

**ANR3661I** *Container **Containername** und die Anzahl der Datenbereiche Datenbereiche, die er enthält, wurden als beschädigt markiert.*

## Erläuterung

Als Ergebnis eines Befehls AUDIT CONTAINER werden die als beschädigt markierten Datenbereiche angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3662E** *Befehl: Speicherpool **Speicherpoolname** enthält noch Daten.*

## Erläuterung

Der Befehl DELETE STGPOOL hat einen Speicherpool festgestellt, der noch Daten enthält.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Löschen Sie die Daten, die zu dem Speicherpool gehören, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3663W** *Quellendatei(Zeilenummer): Speicherpool **Speicherpoolname** konnte den Cloud-Container nicht löschen.*

## Erläuterung

Der Befehl DELETE STGPOOL konnte den Cloud-Container nicht löschen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zum Cloud-Server über gültige Berechtigungsnachweise verfügt und ordnungsgemäß kommunizieren kann.

---

**ANR3664W** ***Befehl: Ein NAS-TOC für Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname wurde übersprungen.***

## Erläuterung

Das Inhaltsverzeichnis (TOC) wurde übersprungen, da auf dem Zielreplikationsserver kein TOC-Speicherpool definiert ist.

## Systemaktion

Die Knotenreplikationsverarbeitung wird fortgesetzt, das Inhaltsverzeichnis (TOC) wird jedoch nicht repliziert.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Um jedoch sicherzustellen, dass das Sicherungsbild repliziert wird, können Sie mit dem Befehl **UPDATE COPYGROUP** ein Ziel für das Inhaltsverzeichnis angeben und dann die aktualisierte Maßnahmengruppe durch Ausgabe des Befehls **ACTIVATE POLICYSET** aktivieren. Diese beiden Befehle müssen auf dem Zielreplikationsserver ausgegeben werden. Starten Sie anschließend die Knotenreplikation auf dem Quellenreplikationsserver.

Um beispielsweise die Kopiengruppe STANDARD zum Speichern von Inhaltsverzeichnisdaten im Speicherpool TOCPool unter Verwendung des Domänennamens STANDARD und des Maßnahmennamens STANDARD zu ändern, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Geben Sie den folgenden Befehl aus:  

```
update copygroup standard standard  
standard tocdestination=tocpool
```
2. Geben Sie den folgenden Befehl aus:  

```
activate policyset standard standard
```
3. Starten Sie den Knotenreplikationsprozess. Wenn beispielsweise der Knoten den Namen NODE1 hat,

geben Sie den folgenden Befehl auf dem Quellenreplikationsserver aus:

```
replicate node node1
```

---

**ANR3665E** ***Befehl: Quellenspeicherpool Speicherpool kann nicht für die Konvertierung ausgewählt werden.***

## Erläuterung

Nur primäre Speicherpools mit sequenziellem Zugriff, die für die Datenduplizierung aktiviert sind und nicht als Tiering-Zielpools im Gebrauch sind, können für die Konvertierung in einen Verzeichniscontainerspeicherpool ausgewählt werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen primären Speicherpool mit sequenziellem Zugriff als Quellenspeicherpool an, der für die Datenduplizierung aktiviert ist, aber kein Tiering-Zielpool ist.

---

**ANR3666E** ***Befehl: Zielspeicherpool Speicherpool kann nicht für die Konvertierung ausgewählt werden.***

## Erläuterung

Der Befehl gibt einen Zielspeicherpool an, der für die Konvertierung nicht gültig ist. Sie müssen einen Verzeichniscontainerspeicherpool als Zielspeicherpool für einen Konvertierungsprozess angeben. Wird ein gestoppter Konvertierungsprozess erneut gestartet, müssen Sie den Zielspeicherpool angeben, der ursprünglich für den Konvertierungsprozess verwendet wurde.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen Verzeichniscontainerspeicherpool als Zielspeicherpool an. Geben Sie bei einem Neustart denselben Zielspeicherpool an, der ursprünglich für den Konvertierungsprozess verwendet wurde, oder geben Sie den Befehl ohne den Parameter für den Zielspeicherpool aus.

---

**ANR3667W** ***Verbindung über FASP mit dem Server Servername am Port Portname kann nicht hergestellt werden.***

## Erläuterung

Ein Versuch, die Konnektivität mit einem Zielserver unter Verwendung des angegebenen Portes herzustellen, ist fehlgeschlagen. Die Operation verwendet die vorhandene TCP/IP-Sitzung, um mit dem Zielserver zu kommunizieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Aktivitätenprotokolle des Quellen- und Zielserver auf Informationen bezüglich der FASP-Bytestromaktivität.

---

<b>ANR3668E</b>	<b>Befehl: Ungültiger Versuch, den Zugriffsstatus für Speicherpool Speicherpool zu ändern.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Zugriffsstatus für einen Speicherpool kann nach seiner Konvertierung nicht geändert werden. Außerdem kann ein Speicherpool nicht manuell in einen Konvertierungsstatus geändert werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3669W</b>	<b>Es ist mindestens eine Referenz auf Speicherpool Speicherpool als Maßnahmenziel oder als Ziel 'Nächster Pool' vorhanden. Wenn die Konvertierung des Speicherpools gestartet wird, kann der Speicherpool keine neuen Daten mehr aufnehmen oder speichern.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Konvertierung ist der Schreibzugriff auf den Speicherpool eingeschränkt. Der Speicherpool kann keine neuen Dateien aus Clientsitzungen oder Serverprozessen speichern. Serveroperationen für den konvertierten Speicherpool können eingeschränkt oder nicht verfügbar sein. Die Konvertierung des Speicherpools kann nach dem Start nicht zurückgenommen werden.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um den Speicherpool zu konvertieren, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

<b>ANR3670W</b>	<b>Speicherpool Speicherpool wurde entweder konvertiert oder wird gerade konvertiert und kann keine neuen Daten akzeptieren.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Konvertierung für den Speicherpool wird gerade ausgeführt.

## Systemaktion

Der Speicherpool kann keine neuen Dateien aus Clientsitzungen oder Serverprozessen speichern.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie alle Maßnahmen, um sicherzustellen, dass das Ziel einen Speicherpool angibt, der keinen Status 'Wird konvertiert' hat. Stellen Sie sicher, dass ein Speicherpool, der keinen Status 'Wird konvertiert' hat, als nächster Speicherpool angegeben wird, indem Sie den Befehl UPDATE STGPOOL ausgeben und den Parameter 'NEXTstgpool' angeben.

---

<b>ANR3671E</b>	<b>Speicherpool Speicherpool wurde entweder konvertiert oder wird gerade konvertiert und kann keine Umlagerung oder Konsolidierung zwischen Speicherpools ausführen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Speicherpool befindet sich in einem Konvertierungsstatus und kann keine Daten in einen anderen Speicherpool umlagern oder Daten zurückfordern.

## Systemaktion

Die Anforderung wird für den Speicherpool im Konvertierungsstatus zurückgewiesen.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl MOVE DATA oder MOVE NODEDATA, um bestimmte Gruppen von Daten aus dem Speicherpool zu versetzen. Daten können nur ver-

setzt werden, wenn keine Konvertierungsprozesse für den Speicherpool aktiv sind.

---

**ANR3672E**      **Die Lizenzdatei, die zum Aktivieren der Aspera FASP-Technologie (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) erforderlich ist, wurde auf dem Server *Serverposition* nicht gefunden.**

---

### Erläuterung

Ein Versuch, die IBM Aspera FASP-Datenübertragungsmethode zu verwenden, ist fehlgeschlagen, da die Lizenzdatei (aspera-license) auf dem Quellen- oder Zielsever nicht gefunden wurde.

### Systemaktion

Die Systemoperationen werden fortgesetzt. Es können jedoch erst Daten mit der Aspera FASP-Technologie übertragen werden, wenn eine gültige Lizenzdatei installiert wurde.

### Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Erwerben und installieren Sie eine gültige Lizenzdatei. Führen Sie die Anweisungen in Technote 7047418 (<http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27047418>) aus.
2. Wiederholen Sie die Knotenreplikations- oder Datenschutzoperation.

---

**ANR3673E**      **Eine der zugehörigen FASP-Dateien ist ungültig oder beschädigt.**

---

### Erläuterung

Ein Serverreplikationsprozess hat versucht, die IBM Aspera FASP-Datenübertragung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) zu verwenden. Für den Quellen- oder Zielsever fehlte jedoch eine gültige Aspera-Lizenzdatei.

### Systemaktion

Die Serverreplikation wird erst fortgesetzt, wenn die Übertragungsmethode geändert oder eine gültige Gruppe von Dateien angefordert und installiert wurde.

### Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- Fordern Sie eine Aspera-Lizenzdatei an und kopieren Sie sie unter dem Dateinamen 'aspera-license' in das Verzeichnis 'bin' unter dem Verzeichnis 'server'.
- Fordern Sie eine Aspera-Konfigurationsdatei an und kopieren Sie sie unter dem Dateinamen 'aspera.config' in das Verzeichnis 'bin' unter dem Verzeichnis 'server'.
- Fordern Sie die FASPstream-Komponente des Aspera-Software-Development-Kit an und kopieren Sie die Datei unter dem Dateinamen 'faspstream' in das Verzeichnis 'bin' unter dem Verzeichnis 'server'.

Um die erforderlichen Dateien anzufordern, führen Sie die Anweisungen in Technote 7047418 (<http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27047418>) aus.

---

**ANR3674E**      **Die Datei 'aspera.conf' kann auf dem Server *Serverposition* nicht gefunden werden.**

---

### Erläuterung

Die Serverreplikation hat versucht, FASP als Übertragungsmethode zu verwenden. Für den Quellen- oder Zielsever fehlte jedoch die entsprechende Datei 'aspera.conf'.

### Systemaktion

Die Serverreplikation wird erst fortgesetzt, wenn die Übertragungsmethode geändert oder eine gültige Aspera-Konfigurationsdatei angefordert und installiert wurde.

### Benutzeraktion

Fordern Sie eine Aspera-Konfigurationsdatei an und stellen Sie die Datei als 'aspera.conf' in das Verzeichnis 'bin' unter dem Verzeichnis 'server'.

---

**ANR3675E**      **Die ausführbare FASPstream-Datei wurde auf dem Server *Serverposition* nicht gefunden.**

---

### Erläuterung

Ein Serverreplikationsprozess hat versucht, die IBM Aspera FASP-Datenübertragung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) zu verwenden. Für den Quellen- oder Zielsever fehlte jedoch die entsprechende ausführbare FASPstream-Datei.

### Systemaktion

Die Serverreplikation wird erst fortgesetzt, wenn die Übertragungsmethode geändert oder eine gültige aus-

föhrbare Aspera FASPstream-Datei angefordert und installiert wurde.

## Benutzeraktion

Fordern Sie eine ausföhrbare Aspera FASPstream-Datei an und kopieren Sie sie unter dem Dateinamen 'faspstream' in das Verzeichnis 'bin' unter dem Verzeichnis 'server'. Um eine gültige Datei anzufordern, föhren Sie die Anweisungen in Technote 7047418 (<http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27047418>) aus.

---

<b>ANR3676E</b>	<b>Speicherpool <i>Speicherpool</i> wird gerade konvertiert und kann keine Datenversetzung oder -löschung ausföhren.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Konvertierung für den Speicherpool wird gerade ausföhrt.

## Systemaktion

Der Speicherpool kann den Befehl nicht ausföhren.

## Benutzeraktion

Brechen Sie alle Prozesse CONVERT STPGPOOL für diesen Speicherpool ab oder warten Sie, bis sie beendet wurden.

---

<b>ANR3677E</b>	<b>Speicherpool <i>Speicherpool</i> wurde entweder konvertiert oder wird gerade konvertiert und kann nicht das Ziel einer Umlagerungs- oder Konsolidierungsoperation sein.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Speicherpool befindet sich in einem Konvertierungsstatus und kann nicht das Ziel einer Umlagerung oder Konsolidierung sein.

## Systemaktion

Die Anforderung wird für den Speicherpool zurückgewiesen.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Speicherpool, der versucht, Daten in den konvertierten Speicherpool umzulagern oder Daten zurückzufordern, um auf ein gültiges Ziel zu verweisen.

---

<b>ANR3678E</b>	<b>FASP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Threads.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann den FASP-Treiber wegen eines Fehlers bei der Erstellung eines Server-Threads nicht initialisieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, die FASP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Dieser Fehler entsteht oftmals aufgrund von Speichermangel. Sicherstellen, daß das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuellen Aktivitäten zu unterstützen.

---

<b>ANR3679W</b>	<b>Sie können keine Daten konvertieren, die in Kopierspeicherpools oder Speicherpools für aktive Daten gespeichert sind. Wenn Sie den Befehl CONVERT STGPPOOL ausgeben, werden Kopien von Dateien, die im primären Speicherpool <i>Speicherpool</i> gespeichert sind, gelöscht. Sie müssen Kopierspeicherpools und Speicherpools für aktive Daten, die von Disaster Recovery Management verwendet werden, aktualisieren.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn der Speicherpool erfolgreich konvertiert wurde, werden alle Daten und Kopien von Daten in vorhandenen Speicherpools entfernt. Verwenden Sie den Befehl **PROTECT STGPPOOL**, um Daten in Containerspeicherpools zu schützen, oder verwenden Sie den Befehl **REPLICATE NODE**, um Daten in andere Typen von Speicherpools zu replizieren. Verwenden Sie die Befehle **SET DRMCOPYSTGPPOOL** und **SET DRMACTIVE-DATASTGPPOOL**, um die Namen der Kopierspeicherpools und Speicherpools für aktive Daten anzugeben, aus denen Daten nach einem Katastrophenfall wiederhergestellt werden sollen.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um den Speicherpool zu konvertieren, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

**ANR3680W** Die Speicherpoolkonvertierung für den Speicherpool *Poolname* wurde abgebrochen.

## Erläuterung

Während der Konvertierungsverarbeitung wurde der Konvertierungsprozess für den angegebenen Speicherpool abgebrochen. Der Server zeigt diese Nachricht möglicherweise mehrmals während des Abbruchs der Konvertierung an.

## Systemaktion

Die Speicherpoolkonvertierung wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll der Speicherpool erneut konvertiert werden, geben Sie den Befehl **CONVERT STGPOOL** erneut aus.

---

**ANR3681E** Die Lizenzdatei, die zum Aktivieren der Aspera FASP-Technologie (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) erforderlich ist, ist auf dem Server *Serverposition* verfallen.

## Erläuterung

Ein Versuch, die IBM Aspera FASP-Datenübertragungsmethode zu verwenden, ist fehlgeschlagen, da die Lizenzdatei auf dem Quellen- oder Zielserver verfallen ist.

## Systemaktion

Die Systemoperationen werden fortgesetzt. Es können jedoch erst Daten mit der Aspera FASP-Technologie übertragen werden, wenn eine gültige Lizenzdatei installiert wurde.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Erwerben und installieren Sie eine gültige Lizenzdatei. Führen Sie die Anweisungen in Technote 7047418 (<http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27047418>) aus.
2. Wiederholen Sie die Knotenreplikations- oder Datenschutzoperation.

---

**ANR3682W** Container *Containername* ist leer und kann nicht versetzt werden.

## Erläuterung

Sie können einen leeren Container nicht versetzen.

## Systemaktion

Der Container wird übersprungen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl **MOVE CONTAINER** für einen Container erneut aus, der Daten enthält.

---

**ANR3683E** Quellenspeicherpool *Speicherpool* wird in einen Verzeichniscontainerspeicherpool konvertiert und kann nicht umbenannt werden.

## Erläuterung

Die Konvertierung für den Quellenspeicherpool wird gerade ausgeführt.

## Systemaktion

Der Quellenspeicherpool kann während der Konvertierungsverarbeitung nicht umbenannt werden.

## Benutzeraktion

Geben Sie nach der Beendigung der Konvertierung den Befehl **RENAME STGPOOL** erneut aus.

---

**ANR3684I** Die Testlizenz *ID*, die zum Aktivieren der Aspera FASP-Technologie (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) erforderlich ist, verfällt in *Tage Tagen*.

## Erläuterung

Die Lizenzdatei für die IBM Aspera FASP-Datenübertragung verfällt auf dem Quellen- oder Zielsver.

## Systemaktion

Die Systemoperationen werden fortgesetzt. Wenn nicht eine Lizenz mit langer Laufzeit erworben wird, wird die Datenübertragung mit der Aspera FASP-Technologie ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr verfügbar sein.

## Benutzeraktion

Um das Problem zu beheben, erwerben und installieren Sie eine gültige Lizenzdatei. Führen Sie die Anweisungen in Technote 7047418 (<http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27047418>) aus.

---

<b>ANR3685W</b>	<b>Die Lizenzdatei, die zum Aktivieren der Aspera FASP-Technologie (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) erforderlich ist, verfällt am heutigen Tag.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Lizenzdatei für die IBM Aspera FASP-Datenübertragung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) verfällt auf dem Quellen- oder Zielserver.

## Systemaktion

Die Systemoperationen werden fortgesetzt. Wenn nicht eine Lizenz mit langer Laufzeit erworben wird, wird die Datenübertragung mit der Aspera FASP-Technologie ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr verfügbar sein.

## Benutzeraktion

Um das Problem zu beheben, erwerben und installieren Sie eine gültige Lizenzdatei. Führen Sie die Anweisungen in Technote 7047418 (<http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27047418>) aus.

---

<b>ANR3686W</b>	<b>Auf den Quellspeicherpool <i>Quellenpool</i> wird von Disaster Recovery Management verwiesen. Nach der Konvertierung können Sie keine Daten in den Quellspeicherpool zurückschreiben und die Wiederherstellung nach einem Katastrophenfall kann fehlschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn die Konvertierung gestartet wird, kann der Quellspeicherpool keine neuen Daten aufnehmen oder speichern. Verwenden Sie die Befehle **QUERY DRMSTATUS** und **SET DRMPRIMSTGPOOL**, um primäre Speicherpools anzuzeigen und zu aktualisieren, die von Disaster Recovery Management verwendet werden.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um den Speicherpool zu konvertieren, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

<b>ANR3687E</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - Containertransaktionszeitlimit-überschreitung aufgetreten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Datenbankaktualisierungstransaktion für den angegebenen Client, da die Transaktion nicht vor dem Zeitlimitintervall vom Client festgeschrieben wurde. Das Zeitlimitintervall wird über die Option CONTAINERRESOURCE TIMEOUT gesteuert.

## Systemaktion

Die angegebene Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum die Transaktion nicht innerhalb des über die Option angegebenen Zeitrahmens von der Operation festgeschrieben wurde. Unter Umständen muss der Wert für die Option erhöht werden, damit die Datenaufnahmeoperation die Transaktion über einen längeren Zeitraum festschreiben kann.

---

<b>ANR3688E</b>	<b>Eine Datei wurde übersprungen, während Daten in Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> versetzt wurden. Datei <i>Dateiname</i> für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> wird aufgrund ihrer Größe ausgeschlossen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server überspringt die angegebene Datei bei der Versetzungsoperation. Die Größe der Datei überschreitet die auf der Basis der Einstellung für den Parameter MAXSIZE zulässige Größe für den Speicherpool.

## Systemaktion

Die Datei wird vom Datenversetzungsprozess übersprungen.

## Benutzeraktion

Erhöhen Sie die maximale Dateigröße für den Zielspeicherpool. Ein berechtigter Administrator kann den Wert für den Parameter MAXSIZE erhöhen, indem er



den Befehl UPDATE STGPOOL ausgibt. Die Datei kann auch in einen anderen Speicherpool versetzt werden, der die Speicherung größerer Objekte zulässt.

---

<b>ANR3689E</b>	<b>Ungültigen Containerheader für den Container <i>Containername</i> gefunden; Container kann nicht versetzt werden.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Eine für eine Versetzungsoperation ausgewählte Containerdatei enthält einen ungültigen Header und wird nicht versetzt.

### Systemaktion

Der Container wird übersprungen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl AUDIT CONTAINER für den Container aus.

---

<b>ANR3690W</b>	<b>Ungültigen Header während der Replikation von Objekten in Pool <i>Poolname</i> gefunden. Diese Objekte wurden als beschädigt markiert.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Eine für eine Replikationsoperation ausgewählte Datei enthält einen ungültigen Header und wird nicht versetzt.

### Systemaktion

Das Objekt wird als beschädigt markiert. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl AUDIT CONTAINER für den Container aus.

---

<b>ANR3691E</b>	<b>Die Transaktion ist aufgrund einer Transaktionszeitlimitüberschreitung für den Prozess <i>Prozessname</i>, Prozessnummer <i>Prozessnummer</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat die Datenbankaktualisierungsoperation für den angegebenen Prozess beendet, da die Transaktion nicht innerhalb des Zeitlimitintervalls festgeschrieben wurde. Das Zeitlimitintervall wird über die Option CONTAINERRESOURCETIMEOUT gesteuert.

### Systemaktion

Der angegebene Prozess wurde beendet, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Bestimmen Sie, warum die Transaktion nicht innerhalb des angegebenen Zeitraums von der Operation festgeschrieben wurde. 2. Falls erforderlich, vergrößern Sie das Zeitlimitintervall. Um beispielsweise ein Zeitlimitintervall von 4 Stunden zu definieren, geben Sie die folgende Option an: containerresourcetimeout 240

---

<b>ANR3692W</b>	<b>Eine Unregelmäßigkeit bei der Clientsicherung wurde für Knoten <i>Knotenname</i>, Sitzungsnummer <i>Nummer</i> erkannt. Die durchschnittliche Anzahl gesicherter Byte ist <i>Byte</i>, die tatsächliche Anzahl gesicherter Byte war <i>Byte</i>, die durchschnittliche Datendeduplizierung ist <i>Prozentzahl</i> Prozent und die tatsächliche Datendeduplizierung war <i>Prozentzahl</i> Prozent.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat eine Unregelmäßigkeit bei der Arbeitslast auf einem Client für Sichern/Archivieren erkannt. Entweder überschreitet die Anzahl der gesicherten Byte den normalen Durchschnitt oder der Prozentsatz der Datendeduplizierung ist viel geringer als der durchschnittliche Prozentsatz der Datendeduplizierung.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Daten, um zu bestimmen, ob die entsprechenden Daten gesichert wurden, und um mögliche Probleme zu identifizieren.

---

<b>ANR3693W</b>	<b>Eine Unregelmäßigkeit bei der Teilsicherung wurde für die virtuelle Maschine (VM) <i>VM-Name</i>, VM-Eigner <i>VM-Eignername</i>, Sitzungsnummer <i>Nummer</i> erkannt. Die durchschnittliche Anzahl gesicherter Byte war <i>Byte</i>, die tatsächliche Anzahl gesicherter Byte war <i>Byte</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat eine Unregelmäßigkeit bei der Arbeitslast auf einer virtuellen Maschine erkannt. Die Anzahl gesicherter Byte überschreitet den normalen Durchschnitt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Daten, um zu bestimmen, ob die entsprechenden Daten gesichert wurden, und um mögliche Probleme zu identifizieren.

---

<b>ANR3694W</b>	<b><i>Befehl: Mit diesem Befehl wird die Speicherpoolschutzbeziehung entfernt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Daten aus dem angegebenen Verzeichniscontainerspeicherpool werden nicht mehr in einen anderen Speicherpool als Teil des Speicherpoolschutzprozesses kopiert.

## Systemaktion

Sie werden aufgefordert, fortzufahren oder den Befehl abubrechen.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Befehl abubrechen.

---

<b>ANR3695E</b>	<b><i>Der Befehl <b>Befehl</b> wurde nicht verarbeitet, da der Speicherpool <b>Speicherpoolname</b> nicht als nächster Speicherpool für die Datenumlagerung verwendet werden kann.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn der Parameterwert STGTYPE=COLDDATACACHE definiert wird, muss der Parameter NEXTSTGPOOL auf einen Speicherpool gesetzt werden, der eine bandbasierte Einheitenklasse verwendet, nicht dedupliziert ist und über keinen definierten nächsten Speicherpool verfügt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit Parametern erneut aus, die für den Speichertyp gültig sind.

---

<b>ANR3696E</b>	<b><i>Der Befehl <b>Befehl</b> wurde nicht verarbeitet. Der angegebene Speicherpool <b>Speicherpoolname</b> muss ein Verzeichniscontainerspeicherpool oder ein Cloud-Containerspeicherpool sein.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl ausgeben, können Sie den Parameter STANDARDPOOL angeben. Als Typen sind nur Verzeichniscontainerspeicherpools und Cloud-Containerspeicherpools zulässig. Andere Typen von Speicherpools sind nicht gültig.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie den Parameterwert STANDARDPOOL=CONTAINERPOOL an.

---

<b>ANR3697E</b>	<b><i>Der Befehl <b>Befehl</b> wurde nicht verarbeitet. Der angegebene Speicherpool <b>Speicherpoolname</b> muss ein Cachespeicherpool für kalte Daten sein.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl ausgeben, können Sie den Parameter COLDPOOL angeben. Als Typ sind nur Cachespeicherpools für kalte Daten zulässig. Andere Typen von Speicherpools sind nicht gültig.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie den Parameterwert COLDPOOL=COLDDATACACHEPOOL an.

---

<b>ANR3698E</b>	<b><i>Der Befehl <b>Befehl</b> wurde nicht verarbeitet, da die Maßnahmendomäne <b>Domänenname</b> keine Objektdomäne ist.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Sie können den angegebenen Befehl nur für Maßnah-  
mendomänen ausgeben, die als Objektdomänen defi-  
niert sind. Eine Maßnahmendomäne kann mithilfe des  
Befehls DEFINE OBJECTDOMAIN als Objektdomäne  
definiert werden.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System  
verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Maßnahmen-  
domäne erneut aus.

---

<b>ANR3699E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter Parameter ist für Cachespeicherpools für kalte Daten oder für die angegebenen nächsten Speicherpools von Cachespeicherpools für kalte Daten nicht gültig.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem Parameter  
ausgegeben, der für Speicherpools mit dem Typ COLD-  
DATACACHE oder für die angegebenen nächsten Spei-  
cherpools von COLDDATACACHE-Speicherpools nicht  
gültig ist. (Der nächste Speicherpool wird mit dem Pa-  
rameter NEXTSTGPOOL angegeben.).

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System  
verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um das  
Problem zu beheben:

- Geben Sie den Befehl für einen anderen Speicher-  
pooltyp erneut aus.
- Geben Sie den Befehl ohne den ungültigen Parame-  
ter erneut aus.

---

<b>ANR3700E</b>	<b><i>Befehl: Der Befehl wurde nicht verarbeitet, da er für Cachespei- cherpools für kalte Daten oder für die angegebenen nächsten Spei- cherpools von Cachespeicherpools für kalte Daten nicht gültig ist.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist für Speicherpools mit dem  
Typ COLDDATACACHE oder für die angegebenen  
nächsten Speicherpools von COLDDATACACHE-Spei-  
cherpools nicht gültig. (Der nächste Speicherpool wird  
mit dem Parameter NEXTSTGPOOL angegeben.)

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System  
verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Speicher-  
pooltyp erneut aus.

---

<b>ANR3701E</b>	<b><i>Verbindung zum Cloud-Service- Provider kann für die Operation Name der Operation für die Verbin- dung oder den Speicherpool gene- rischer Name nicht hergestellt werden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider ist  
fehlgeschlagen, da das Clientsystem nicht mit dem  
Cloud-Server verbunden ist.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde,  
schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie gültige Berechtigungsnach-  
weise für die Verbindung zum Cloud-Server angeben  
und das Clientsystem mit dem Cloud-Server kommuni-  
zieren kann.

---

<b>ANR3702E</b>	<b><i>Verbindung zum Cloud-Service- Provider kann für die Operation Name der Operation für die Verbin- dung oder den Speicherpool gene- rischer Name nicht hergestellt werden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Verbindung zum Cloud-Provider ist fehlgeschlagen,  
da der im Befehl DEFINE STGPOOL angegebene  
Cloud-Service-Provider nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie gültige Berechtigungsnachweise für die Verbindung zum Cloud-Server angeben und das Clientsystem mit dem Cloud-Server kommunizieren kann.

---

**ANR3703E** **Quellendatei(Zeilennummer): Verbindung zum Cloud-Provider kann nicht hergestellt werden.**

## Erläuterung

Beim Versuch, eine Verbindung zum Cloud-Provider herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie gültige Berechtigungsnachweise für die Verbindung zur Cloud angeben und das Clientsystem mit der Cloud kommunizieren kann.

---

**ANR3704E** **Quellendatei(Zeilennummer): JVM für den Cloudspeicherpool kann nicht geladen werden.**

## Erläuterung

Beim Versuch, die JVM für den Cloudspeicherpool zu laden, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Bestätigen Sie die korrekte Installation des IBM Spectrum Protect-Servers, indem Sie sicherstellen, dass sich die JAR-Dateien (JAR = Java Archive) im Installationsverzeichnis befinden.
2. Bleibt der Fehler bestehen, rufen Sie die FFDC-Protokolldateien vom Server ab. Anweisungen zum Abrufen der FFDC-Protokolldateien finden Sie im Handbuch 'Fehlerbestimmung'.

3. Wenden Sie sich für Unterstützung an den IBM Software Support.

---

**ANR3705E** **Quellendatei (Zeilennummer): Eine erforderliche Java-Archivdatei (JAR-Datei) kann nicht lokalisiert werden oder die erforderlichen Ressourcen in der JAR-Datei sind nicht verfügbar.**

## Erläuterung

Einige IBM Spectrum Protect-Operationen erfordern die Verwendung einer Java Virtual Machine (JVM) und die Ausführung von Java-Code auf dieser virtuellen Maschine. Dieser Code ist in JAR-Dateien enthalten. Möglicherweise fehlen JAR-Dateien oder die Dateien befinden sich an der falschen Position oder in den Dateien fehlen die erforderlichen Ressourcen. Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass die JAR-Dateien und die IBM Spectrum Protect-Version nicht übereinstimmen.

## Systemaktion

Alle Funktionen, die die JVM erfordern, arbeiten nicht.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Bestätigen Sie die korrekte Installation des IBM Spectrum Protect-Servers, indem Sie sicherstellen, dass sich die JAR-Dateien im Installationsverzeichnis befinden.
2. Bleibt der Fehler bestehen, rufen Sie die FFDC-Protokolldateien vom Server ab. Anweisungen zum Abrufen der FFDC-Protokolldateien finden Sie im Handbuch 'Fehlerbestimmung'.
3. Wenden Sie sich für Unterstützung an den IBM Software Support.

---

**ANR3706W** **Reorganisation ist für Tabelle Tabellename erforderlich, die von der Onlinereorganisation ausgeschlossen ist.**

## Erläuterung

Die angegebene Tabelle wurde mit der Serveroption DISABLEREORGTABLE von der Onlinereorganisation ausgeschlossen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Tabellen, die nicht reorganisiert werden, wenn dies erforderlich ist, können im Laufe der Zeit ein Datenbankwachstum und eine Verschlechterung der Serverleistung zur Folge haben. Wenn Sie eines dieser Symptome feststellen, ziehen Sie die Ausführung einer Offlinereorganisation der angegebenen Tabelle in Betracht. Anweisungen finden Sie im Abschnitt über die Offlinetabellenreorganisation in Technote 1683633: [http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21683633#offline\\_table\\_reorg](http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21683633#offline_table_reorg)

---

**ANR3707E** Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten, als das Speicherpoolverzeichnis geöffnet wurde oder Daten in das Speicherpoolverzeichnis geschrieben wurden. Der Zugriffsmodus für das Speicherpoolverzeichnis *Verzeichnisname* in Speicherpool *Poolname* wurde in Zugriffsmodus geändert.

## Erläuterung

Der Zugriffsmodus wird für das angegebene Speicherpoolverzeichnis geändert.

## Systemaktion

Clientknoten können nicht auf den Speicherpool zugreifen und Serverprozesse können nicht ausgeführt werden.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass auf das Speicherpoolverzeichnis in dem Dateisystem zugegriffen werden kann. Um den Zugriffsmodus zu ändern, geben Sie den Befehl UPDATE STGPOOLDIR aus und geben Sie den Parameter ACCESS an.

---

**ANR3708E** Der Speicherpool *Speicherpoolname* kann mit diesem Betriebssystem nicht als Cloudspeicherpool definiert werden.

## Erläuterung

Der Befehl kann auf diesem Betriebssystem nicht verarbeitet werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie ein Betriebssystem, das mit IBM Spectrum Protect kompatibel ist, um den Befehl auszugeben. Informationen zu Betriebssystemen, die von IBM Spectrum Protect unterstützt werden, finden Sie in Technote 1243309 "Overview - IBM Spectrum Protect Supported Operating Systems" (<http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21243309>).

---

**ANR3709W** Container *Containername* wurde permanent aus dem Dateisystem gelöscht.

## Erläuterung

Der angegebene Container konnte nicht in der Datenbank gefunden werden. Aus diesem Grund wurde der Container aus dem Dateisystem gelöscht.

## Systemaktion

Der Container ist nicht mehr verfügbar, aber die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3710I** Mit diesem Befehl wird der Container *Containername* aus dem Dateisystem gelöscht.

## Erläuterung

Da der angegebene Container nicht in der Datenbank gefunden werden konnte, wird er aus dem Dateisystem gelöscht.

## Systemaktion

Sie werden aufgefordert, die Aktion zu bestätigen.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um den Container aus dem Dateisystem zu löschen, oder geben Sie 'N' ein, um den Befehl abzubrechen.

---

**ANR3711E** Container *Containername* wird nicht aus dem Dateisystem entfernt.

## Erläuterung

Der Container wird nicht entfernt, da sein Header nicht überprüft werden konnte.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um den Container manuell aus dem Dateisystem zu entfernen, löschen Sie die Datei. Ist der Server auf einem AIX-, Linux- oder Solaris-System installiert, geben Sie den folgenden Befehl aus: `rm Containername` Ist der Server auf einem Windows-System installiert, geben Sie den folgenden Befehl aus: `del Containername`

---

<b>ANR3712E</b>	<b>Befehl: Speicherpool NEXTSTG-POOL: <i>Speicherpoolname</i> ist ein Cloud-Pool.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt den Namen eines Speicherpools an, der ein Cloud-Pool ist. Die Befehlssyntax erfordert es, dass kein Cloudspeicherpoolname für Nicht-Containerspeicherpools angegeben wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Speicherpoolnamen erneut ausgeben.

---

<b>ANR3713W</b>	<b>Container <i>Containername</i> wurde zum Löschen markiert, aber das Speicherpoolverzeichnis <i>Speicherpoolverzeichnis</i> ist nicht verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Container verfügte über keine Blöcke und wurde zum Löschen markiert. Das Löschen ist fehlgeschlagen, da der Zugriff auf das Speicherpoolverzeichnis des Containers nicht verfügbar war.

## Systemaktion

Dieser Container wird vom System erst entfernt, wenn der Zugriff auf das Speicherpoolverzeichnis verfügbar ist.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Zugriff auf das Speicherpoolverzeichnis in 'Schreib-/Lesezugriff' und warten Sie auf das Löschen des Containers.

---

<b>ANR3714E</b>	<b>Der Server kann keine Verbindung zum Cloud-Service-Provider kann</b>
-----------------	---

---

**mit der Cloud-URL *URL* für die Operation *Name der Operation* für die Verbindung oder den Speicherpool *generischer Name* herstellen.**

## Erläuterung

Die Verbindung zum Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen, da die im Befehl DEFINE CONNECTION oder DEFINE STGPOOL angegebene Cloud-URL nicht aufgelöst werden kann.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Prozess, der die Fehlermeldung generiert hat, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Überprüfen Sie, ob die Cloud-URL gültig ist und korrekt eingegeben wurde. 2. Überprüfen Sie, ob die Benutzer-ID und das Kennwort für die Cloudverbindung oder den Speicherpool gültig sind und korrekt eingegeben wurden. 3. Überprüfen Sie, ob der Cloud-Provider aktiv ist. 4. Beheben Sie alle erkannten Probleme und wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Prozess.

Um beschädigte Daten aus einem Cloudspeicherpool zu entfernen, ohne mit dem Cloud-Provider zu kommunizieren, geben Sie den Befehl AUDIT CONTAINER mit der Parametereinstellung ACTION=MARKDAMAGED aus, um alle Daten in dem Container als beschädigt zu markieren. Führen Sie dann den Befehl AUDIT CONTAINER mit der Parametereinstellung ACTION=REMOVEDAMAGED erneut aus.

---

<b>ANR3715E</b>	<b>Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation <i>Name der Operation</i> für die Verbindung oder den Speicherpool <i>generischer Name</i> ist mit dem folgenden HTTP-Status fehlgeschlagen: UNAUTHORIZED.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen. Die Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider haben nicht die korrekten Berechtigungen, um die Aktivität auszuführen, die diesen Fehler generiert hat.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für die Berechtigungsnachweise korrekt sind, die für die Verbindung zum Cloud-Server angegeben sind.

---

<b>ANR3716E</b>	<b>Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation <i>Name der Operation</i> für die Verbindung oder den Speicherpool <i>generischer Name</i> ist mit dem folgenden HTTP-Statuscode fehlgeschlagen: <i>HTTP-Statuscode</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen. Der Cloud-Service-Provider hat mit einem nicht erfolgreichen HTTP-Statuscode geantwortet.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die folgende Liste der HTTP-Statuscodes, die Sie möglicherweise in dieser Situation feststellen:

- 401 Unauthorized: Die Anforderung war gültig, aber die Authentifizierung war erforderlich und ist fehlgeschlagen, oder es wurde keine Authentifizierung bereitgestellt.
- 403 Forbidden: Die Anforderung war gültig, aber der Server hat die Beantwortung zurückgewiesen.
- 404 Not Found: Die angeforderte Ressource konnte nicht gefunden werden, aber sie ist in der Zukunft möglicherweise wieder verfügbar.
- 409 Conflict: Die Anforderung konnte wegen eines Konflikts in der Anforderung nicht verarbeitet werden.

Ziehen Sie für weitere Informationen zu HTTP-Statuscodes Ihren Objektspeicherprovider zu Rate.

---

<b>ANR3717E</b>	<b>Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation <i>Name der Operation</i> für die Verbindung oder den Speicherpool <i>generischer Name</i> ist mit dem folgenden HTTP-Status fehlgeschlagen: <i>CREDENTIAL_ERROR</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen. Die Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider sind nicht vorhanden.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die für den Cloud-Server bereitgestellten Berechtigungsnachweise auf dem Cloud-Service-Provider vorhanden sind.

---

<b>ANR3718E</b>	<b>Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation <i>Name der Operation</i> für die Verbindung oder den Speicherpool <i>generischer Name</i> ist fehlgeschlagen, da die Cloudverbindung verloren gegangen ist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen. Die Verbindung zum Cloud-Service-Provider ist verloren gegangen.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Cloud-Server noch aktiviert ist.

---

<b>ANR3719E</b>	<b>Die Operation <i>Name der Operation</i> für die Verbindung oder den Speicherpool <i>generischer Name</i> ist fehlgeschlagen, da der Cloud-Container <i>Containername</i> nicht vorhanden ist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Provider ist fehlgeschlagen. Der angeforderte Cloud-Container ist nicht vorhanden.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Container nicht auf dem Cloud-Server entfernt wurde.

Sollen Daten aus einem Cloudspeicherpool entfernt werden, ohne mit dem Cloud-Provider zu kommunizieren, geben Sie den Befehl `AUDIT CONTAINER ACTION=MARKDAMAGED` aus, um alle Daten in dem Container als beschädigt zu markieren, und geben Sie dann den Befehl `AUDIT CONTAINER mit ACTION=REMOVEDAMAGED FORCEORPHANDBDEL=YES` aus, um die Daten zu entfernen.

---

<b>ANR3720E</b>	<b>Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation <i>Name der Operation</i> für die Verbindung oder den Speicherpool <i>generischer Name</i> ist mit einem HTTP-Protokollfehler fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider ist mit einem HTTP-Fehler fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3721E</b>	<b>Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation <i>Name der Operation</i> für den Speicherpool <i>Poolname</i> ist mit einem internen Fehler fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Provider ist aufgrund eines internen Fehlers fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3722E</b>	<b>Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation <i>Name der Operation</i> für die Verbindung oder den Speicherpool <i>gene-</i></b>
-----------------	---

---

***rischer Name* ist mit einem Erstellungsfehler fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen, da die Ausgabe nicht in eine XML-Datei geschrieben werden kann.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3723E</b>	<b>Eine Anforderung zum Abrufen von Cloud-Metriken für die Operation <i>Name der Operation</i> für die Verbindung oder den Speicherpool <i>generischer Name</i> ist mit einem internen Fehler fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Anforderung zum Abrufen von Cloud-Metriken ist aufgrund eines internen Fehlers fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3724E</b>	<b><i>Befehl: Daten im Speicherpool Speicherpoolname werden nicht auf dem Server Name des Zielse- vers geschützt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool wurde nicht durch den Zielreplikationsserver geschützt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

1. Wenn Sie keinen Zielreplikationsserver angegeben haben, geben Sie den Befehl `SET REPLSERVER` aus, um den Zielreplikationsserver anzugeben, der zum



Schützen des Speicherpools verwendet wird. Der im Befehl SET REPLSERVER angegebene Name muss einer gültigen Serverdefinition zugeordnet werden. 2. Geben Sie den Befehl PROTECT STGPOOL mit dem Wert TYPE=REPLSERVER für den angegebenen Speicherpool aus. Hat der Quellenspeicherpool beispielsweise den Namen POOL1, geben Sie den folgenden Befehl aus: protect stgpool pool1 type=replserver Durch die Ausgabe des Befehls wird die Schutzeinstellung für den angegebenen Speicherpool wiederhergestellt. 3. Wiederholen Sie den Befehl, der zuvor fehlgeschlagen ist.

---

**ANR3725E**      **Objekte im Cloud-Provider für den folgenden Speicherpool *Speicherpoolname* werden nicht gelöscht.**

### Erläuterung

Der Cloud-Provider ist nicht zum Löschen eines Cloudobjekts verfügbar.

### Systemaktion

Der Server löscht die Objekte aus der Datenbank.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Cloud-Server aktiviert ist und die Berechtigungsnachweise korrekt sind. Um die Cloudobjekte, die auf dem Cloud-Server verbleiben, zu entfernen, geben Sie den Befehl AUDIT CONTAINER aus.

---

**ANR3726I**      **Der Befehl AUDIT DATABASE wird für alle Containerspeicherpools verarbeitet. Führen Sie während dieses Prozesses keine Speicherpooloperationen aus.**

### Erläuterung

Der Befehl AUDIT DATABASE durchsucht mehrere Tabellen in der Datenbank. Speicherpooloperationen, die verarbeitet werden, wenn Sie den Befehl AUDIT DATABASE ausgeben, können Auswirkungen auf das Prüfergebnis haben.

### Systemaktion

Bestätigen Sie, ob der Befehl AUDIT DATABASE fortgesetzt werden soll.

### Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Befehl abubrechen.

---

**ANR3727E**      **AUDIT CONTAINER: Der Parameter STGPOOLDIRECTORY kann für diesen Cloud-Containerspeicherpool nicht verwendet werden, da für diesen Speicherpool kein lokaler Speicher verfügbar ist.**

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass für den Cloud-Containerspeicherpool lokaler Speicher verfügbar ist, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3728E**      **MOVE CONTAINER: Sie können den folgenden Container nicht versetzen: *Containername*.**

### Erläuterung

Der von Ihnen angegebene Container ist ein Cloud-Container. Der Befehl MOVE CONTAINER gilt nicht für Cloud-Container.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Wählen Sie einen anderen Typ von Container zum Versetzen aus.

---

**ANR3729I**      **Der Prozess *Prozess-ID* für den Befehl AUDIT CONTAINER ist abgeschlossen: Anzahl gelöschter Objekte beschädigte Objekte werden gelöscht. Anzahl übersprungener Objekte beschädigte Objekte werden übersprungen. Anzahl gelöschter abhängiger Objekte abhängige Objekte werden gelöscht. Anzahl gelöschter verwaister Cloudobjekte verwaiste Objekte in Cloud-Containerspeicherpools werden gelöscht. Anzahl übersprungener verwaister Cloudobjekte verwaiste Objekte in Cloud-Containerspeicherpools werden übersprungen.**

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl `AUDIT CONTAINER` ausgeben und den Parameter `ACTION=REMOVEDAMAGED` angeben,

werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Die Anzahl beschädigter Objekte, die gelöscht werden.
- Die Anzahl beschädigter Objekte, die übersprungen werden.
- Die Anzahl abhängiger Objekte, die gelöscht werden.
- Die Anzahl verwaister Cloudobjekte, die gelöscht werden.
- Die Anzahl verwaister Cloudobjekte, die übersprungen werden.

Die Objekte, die verarbeitet werden, sind Bestandsdateien und/oder Datenbereiche.

## Systemaktion

Die Systemoperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3730E**      **Die Operation 'Container prüfen' mit der ID *Prozess-ID* ist fehlgeschlagen, da sie nicht mit dem Cloud-Provider für Container *Containername* kommunizieren kann.**

## Erläuterung

Der Befehl `AUDIT CONTAINER` ist fehlgeschlagen, da entweder nicht die korrekten Berechtigungsnachweise für den Cloud-Provider bereitgestellt wurden oder der Cloud-Provider inaktiv ist.

## Systemaktion

Der Befehl `AUDIT CONTAINER` ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID und das Kennwort für den Cloudspeicherpool korrekt sind und korrekt eingegeben wurden und der Cloud-Provider aktiv ist.

Um beschädigte Daten aus einem Cloudspeicherpool zu entfernen, ohne mit dem Cloud-Provider zu kommunizieren, geben Sie den Befehl `AUDIT CONTAINER ACTION=MARKDAMAGED` aus, um alle Daten in dem Container als beschädigt zu markieren.

---

**ANR3731E**

**Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation *Name der Operation* für die Verbindung oder den Speicherpool *generischer Name* ist mit dem HTTP-Statuscode 503 fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Der Statuscode gibt an, dass die Operation nicht fortgesetzt werden kann. Der Cloud-Provider kann keine weiteren eingehenden Anforderungen verarbeiten. Möglicherweise ist eine Hardwarebeschränkung oder ein Problem mit den Konfigurationseinstellungen vorhanden.

## Systemaktion

Der Server ist aktiv, aber der Cloud-Service-Provider kann nicht auf die Anforderung antworten.

## Benutzeraktion

Stellen Sie mit Ihrem Systemadministrator sicher, dass der Cloud-Service-Provider über die korrekten Konfigurationseinstellungen und ausreichende dedizierte Hardware verfügt, um weitere Anforderungen zu akzeptieren.

- `Proxy-server.conf`; [default] `node_timeout = 120`,  
[app:proxy-server] `conn_timeout = 120`.
- `Object-server.conf`; [default] `node_timeout = 60`,  
[app:object-server] `set node_timeout = 60`.

Definieren Sie in jeder Datei `.conf` entweder `'workers = auto'` oder definieren Sie diese Konfiguration mit einem Wert, der nicht größer als die Anzahl Kerne auf dem System ist.

---

**ANR3732E**

**Speicherpool *Poolname* kann aufgrund einer Abweichung beim Verschlüsselungsschlüssel nicht aktualisiert werden.**

## Erläuterung

Der Masterverschlüsselungsschlüssel hat sich geändert, nachdem dieser Pool für die Verschlüsselung aktiviert wurde. Der Speicherpool kann ohne den ursprünglichen Masterverschlüsselungsschlüssel nicht aktualisiert werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wenn Sie den Befehl BACKUP DB verwendet haben, um den Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers zu schützen, verwenden Sie den Befehl RESTORE DB, um den ursprünglichen Masterverschlüsselungsschlüssel zurückzuschreiben.

---

<b>ANR3733W</b>	<b>Der Masterverschlüsselungsschlüssel kann nicht generiert werden, da das Serverkennwort nicht definiert ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ohne einen Masterverschlüsselungsschlüssel ist die Speicherpoolverschlüsselung inaktiviert.

## Systemaktion

Der Masterverschlüsselungsschlüssel wird nicht generiert.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl SET SERVERPASSWORD, um ein Serverkennwort zu definieren. Nach der Definition des Kennworts wird der Masterschlüssel automatisch generiert.

---

<b>ANR3734E</b>	<b>Die Speicherpoolverschlüsselung konnte nicht aktiviert werden, da der Server nicht zum Schützen der Verschlüsselungsschlüssel während der Datenbanksicherung konfiguriert wurde.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datenbanksicherung muss zum Schützen des Masterverschlüsselungsschlüssels konfiguriert werden, um die Speicherpoolverschlüsselung zu aktivieren.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um den Masterverschlüsselungsschlüssel des Servers während der Datenbanksicherung zu schützen, geben Sie die Parameter PROTECTKeys=Yes und Password im Befehl SET DBRECOVERY an.

---

<b>ANR3735W</b>	<b>Der Prozess zum Schützen des Speicherpools <i>Speicherpoolname</i> auf <i>dieser Server</i> in <i>Speicherpoolname</i> auf <i>anderer Server</i> ist abgeschlossen. Einige Bereiche wurden</b>
-----------------	---

---

**möglicherweise nicht geschützt. Geschützte Bereiche: *geschützte Bereiche von zu schützende Bereiche*. Bereiche, die nicht geschützt werden konnten: *Bereiche, die nicht geschützt werden konnten*. Gelöschte Bereiche: *gelöschte Bereiche von zu löschende Bereiche*. Geschütztes Volumen: *geschütztes Volumen von zu schützendes Volumen*. Nicht geschütztes Volumen: *nicht geschütztes Volumen*. Übertragenes Volumen: *übertragenes Volumen*. Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.**

## Erläuterung

Der Prozess zum Schützen des Speicherpools wurde abgeschlossen, aber einige Bereiche wurden möglicherweise aufgrund sich widersprechender Operationen übersprungen. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Geschützte Bereiche: Bereiche, die erfolgreich geschützt wurden, indem sie mit übereinstimmenden Bereichen auf dem Zielserverserver verknüpft wurden.
- Bereiche, die nicht geschützt werden konnten: Bereiche, die während des Prozesses zum Schützen auf dem Zielserverserver nicht erfolgreich geschützt wurden.
- Gelöschte Bereiche: Bereiche, die erfolgreich auf dem Zielserverserver gelöscht wurden, da die Bereiche auf dem Quellenserverserver nicht vorhanden waren oder die Bereiche auf dem Zielserverserver beschädigt waren und erneut gesendet werden mussten.
- Geschütztes Volumen: Byte, die erfolgreich geschützt wurden, indem sie mit übereinstimmenden Bereichen auf dem Zielserverserver verknüpft wurden.
- Nicht geschütztes Volumen: Byte, die nicht geschützt wurden. Die vorherigen Nachrichten liefern weitere Details.
- Übertragenes Volumen: Byte, die während dieses Prozesses an den Zielserverserver gesendet wurden. Das übertragene Volumen kann kleiner als das geschützte Volumen sein, wenn der Zielserverserver bereits über einige der Bereiche verfügt oder wenn die Komprimierung aktiviert ist.
- Abgelaufene Zeit: Die Dauer der Prozessausführung.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl PROTECT STGPOOL erneut aus, um sicherzustellen, dass alle Datenbereiche durchsucht und geschützt werden.

---

<b>ANR3736E</b>	<b>Die angeforderten Daten mit dem Schlüssel <i>Schlüssel</i> für die Opera-</b>
-----------------	--

---

**tion Name der Operation für die Verbindung oder den Speicherpool generischer Name wurden im Cloud-Container Containername nicht gefunden. Der Container sollte überprüft werden, um seinen Inhalt zu validieren.**

## Erläuterung

Die angeforderten Daten wurden auf dem Cloud-Service-Provider nicht gefunden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl AUDIT CONTAINER für den Container oder Speicherpool aus.

---

**ANR3737E**      **Ein oder mehrere verwaiste Bereiche im Container Containername im Speicherpool Speicherpoolname wurden übersprungen, da die Bereiche nicht aus der Cloud gelöscht werden konnten.**

## Erläuterung

Ein oder mehrere verwaiste Bereiche konnten nicht aus der Cloud gelöscht werden. Daher wurden sie nicht aus der Datenbank entfernt. Dies kann das Ergebnis einer fehlenden Konnektivität zum Cloud-Service-Provider sein.

## Systemaktion

Die verwaisten Bereiche, die nicht aus der Cloud gelöscht wurden, werden übersprungen. Sie verbleiben als verwaiste Objekte in der Datenbank.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Cloud-URL, die Benutzer-ID und das Kennwort für den Cloud-Containerspeicherpool korrekt sind und korrekt eingegeben wurden. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Cloud-Provider aktiv ist. Geben Sie den Befehl AUDIT CONTAINER mit dem Parameter ACTION=REMOVEDAMAGED erneut aus, um die verwaisten Bereiche zu entfernen.

Wenn der Cloud-Provider inaktiv oder nicht zugänglich ist und die Verweise auf die verwaisten Bereiche dennoch aus der Datenbank entfernt werden sollen, geben Sie den Befehl AUDIT CONTAINER erneut aus und geben Sie die Parameter ACTION=REMOVEDAMAGED und FORCEORPHANDBDEL=YES an.

---

**ANR3738I**      **Befehl: Speicherpool Speicherpoolname enthält noch einen oder mehrere Container.**

## Erläuterung

Der Befehl DELETE STGPOOL hat einen Speicherpool festgestellt, der noch einen oder mehrere Container enthält.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Leere Container werden regelmäßig nach wenigen Minuten automatisch gelöscht. Warten Sie auf das automatische Löschen der leeren Container und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR3740E**      **Ein oder mehrere verwaiste Bereiche im Speicherpool Speicherpoolname wurden übersprungen, da die Bereiche nicht aus der Cloud gelöscht werden konnten.**

## Erläuterung

Ein oder mehrere verwaiste Bereiche konnten nicht aus der Cloud gelöscht werden. Daher wurden sie nicht aus der Datenbank entfernt. Dies kann das Ergebnis einer fehlenden Konnektivität zum Cloud-Service-Provider sein.

## Systemaktion

Die verwaisten Bereiche, die nicht aus der Cloud gelöscht wurden, werden übersprungen. Sie verbleiben als verwaiste Objekte in der Datenbank.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Cloud-URL, die Benutzer-ID und das Kennwort für den Cloud-Containerspeicherpool korrekt sind und korrekt eingegeben wurden. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Cloud-Provider aktiv ist. Geben Sie den Befehl AUDIT CONTAINER mit dem Parameter ACTION=REMOVEDAMAGED erneut aus, um die verwaisten Bereiche zu entfernen.

Wenn der Cloud-Provider inaktiv oder nicht zugänglich ist und die Verweise auf die verwaisten Bereiche dennoch aus der Datenbank entfernt werden sollen, geben Sie den Befehl AUDIT CONTAINER erneut aus und geben Sie die Parameter ACTION=REMOVEDAMAGED und FORCEORPHANDBDEL=YES an.

---

**ANR3741E**      **Der Speicherpool *Speicherpoolname* konnte nicht aktualisiert werden: Der Cloudtyp *aktueller Cloudtyp* kann nicht in Cloudtyp *neuer Cloudtyp* geändert werden.**

### Erläuterung

Ein Befehl UPDATE STGPOOL führte aufgrund einer nicht kompatiblen Änderung des Cloudtyps zu einem Fehler. Um Fehler zu vermeiden, ändern Sie nicht den aktuellen Cloudtyp in den angegebenen Cloudtyp.

### Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Wenn Sie dennoch den Speicherpool aktualisieren müssen, geben Sie den Befehl UPDATE STGPOOL erneut aus und stellen Sie sicher, dass der Parameter CLOUDTYPE auf einen Wert gesetzt wird, der mit dem aktuellen Cloudtyp des Speicherpools kompatibel ist. Eine andere Option besteht darin, keinen Wert für den Parameter CLOUDTYPE anzugeben.

---

**ANR3742W**      **Dieser Befehl versucht, den Speicherpool *Speicherpoolname* zu aktualisieren. Ein oder mehrere Attribute, die mit diesem Befehl aktualisiert werden, können sich auf Ihre Fähigkeit auswirken, auf vorhandene Daten in diesem Speicherpool zuzugreifen.**

### Erläuterung

Die Ausführung eines Befehls UPDATE STGPOOL mit den Parametern, die mit diesem Befehl angegeben wurden, kann den Zugriff auf vorhandene Daten verhindern.

### Systemaktion

Das System fragt den Administrator, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

### Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Befehl abubrechen.

---

**ANR3743E**      **Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation *Name der Operation* für die Verbindung oder den Speicherpool *gene-***

***rischer Name* ist mit einer Ausnahme fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Der Cloud-Client hat bei der Verarbeitung der Cloud-Operation *Name der Operation* eine Ausnahme festgestellt.

### Systemaktion

Die Cloud-Operation *Name der Operation* wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie mithilfe des Befehls QUERY ACTLOG die Nachrichten, die vor diesem Fehler ausgegeben wurden, und überprüfen Sie die FFDC-Datei (FFDC = First-Failure Data Capture), um die Ursache des Verarbeitungsfehlers zu bestimmen. Kann die Ursache des Fehlers gefunden und der Fehler behoben werden, geben Sie den Befehl erneut aus. Wird die Ursache des Fehlers nicht gefunden, bitten Sie den Kundendienst um Unterstützung bei der Behebung des Fehlers.

---

**ANR3744I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* wurde für Aspera FASP High Speed Data Transfer gestartet und ist mit der Replikationssitzung *Sitzungsnummer* paarweise verbunden.**

### Erläuterung

Eine neue Serversitzung wurde für High Speed Data Transfer mithilfe der IBM Aspera FASP-Technologie (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) eingeleitet. Die Nummer der übergeordneten Sitzung ist in der Nachricht eingeschlossen.

### Systemaktion

Der Server beginnt eine FASP-Übertragungssitzung, um den Prozess auszuführen.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3745I**      **Sitzung *Sitzungsnummer* wurde für Aspera FASP High Speed Data Transfer beendet.**

### Erläuterung

Eine IBM Aspera FASP-Sitzung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) wurde normal beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3746E** Die Operation *Name der Operation* für die Verbindung oder den Speicherpool *generischer Name* ist fehlgeschlagen, da das Bucket oder die Vault *Containername* in dieser Region oder in diesem Zugriffspool nicht vorhanden ist.

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Provider ist fehlgeschlagen. Das Bucket oder die Vault, das bzw. die angefordert wurde, ist in der Region oder in dem Zugriffspool, auf die bzw. den durch den Speicherpool verwiesen wird, nicht vorhanden.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Wert für CLOUDURL für diesen Speicherpool auf eine Position verweist, von der auf das Bucket oder die Vault zugegriffen werden kann.

---

**ANR3747E** *Befehl: Der Parameter Parameter* wird auf dieser Plattform oder mit dieser Konfiguration nicht unterstützt.

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden, weil die Plattform die Funktion nicht unterstützt, die für den angegebenen Parameter erforderlich ist, oder weil die Konfiguration des Servers die Funktion nicht aktiviert hat.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax, die Plattform und die Konfiguration und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR3748E** Die Lizenzdatei, die zum Aktivieren der Aspera FASP-Technologie (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) erforderlich ist, ist auf dem Server *Serverposition* verfallen.

## Erläuterung

Ein Versuch, die IBM Aspera FASP-Datenübertragungsmethode (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) zu verwenden, ist fehlgeschlagen, da die Lizenzdatei auf dem Quellen- oder Zielsystem verfallen ist.

## Systemaktion

Die Systemoperationen werden fortgesetzt. Es können jedoch erst Daten mit der Aspera FASP-Technologie übertragen werden, wenn eine gültige Lizenzdatei installiert wurde.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Erwerben und installieren Sie eine gültige Lizenzdatei. Führen Sie die Anweisungen in Technote 7047418 (<http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27047418>) aus.
2. Wiederholen Sie die Knotenreplikations- oder Datenschutzoperation.

---

**ANR3749I** Eine Aspera-Testlizenz wird für die Unterstützung der FASP-Datenübertragung verwendet.

## Erläuterung

Eine IBM Aspera Fast Adaptive Secure Protocol (FASP) High Speed Data Transfer-Sitzung wurde unter Verwendung einer Aspera-Testlizenz mit einer Gültigkeit von 30 Tagen eingerichtet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Testlizenz ist nach ihrer Generierung 30 Tage gültig. Um die Testlizenz durch eine langfristige Lizenz zu ersetzen, kaufen Sie das Produkt IBM Spectrum Protect High Speed Data Transfer, das auf der Passport Advantage-Website verfügbar ist.

---

**ANR3751E** Die angegebenen Berechtigungen konnten nicht überprüft werden, da das Bucket oder die Vault *Containername* in dieser

**Region oder in diesem Zugriffspool nicht vorhanden ist.**

### Erläuterung

Um dieses Bucket oder diese Vault zu verwenden, muss der Parameter CLOUDURL mit der Region oder dem Zugriffspool übereinstimmen, in der bzw. dem dieses Bucket oder diese Vault vorhanden ist.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Wert für CLOUDURL für diesen Speicherpool auf eine Position verweist, von der auf das Bucket oder die Vault zugegriffen werden kann.

---

**ANR3752E**      **Der Container kann nicht versetzt werden. Die Speicherpoolverschlüsselung wird gerade für den zugeordneten Speicherpool Speicherpoolname ausgeführt.**

### Erläuterung

Der Container kann nicht versetzt werden, da der zugeordnete Speicherpool vom Befehl ENCRYPT STGPOOL angegeben wird. Eine Speicherpoolverschlüsselung wird gerade ausgeführt.

### Systemaktion

Der Server versetzt den angegebenen Container nicht.

### Benutzeraktion

Warten Sie auf die Beendigung der Speicherpoolverschlüsselung und führen Sie die Aktion erneut aus.

---

**ANR3753I**      **Der Clientaktualisierungspaketmanager wird gestartet.**

### Erläuterung

Der Aktualisierungspaketmanager wird automatisch gestartet, wenn der Server initialisiert wird oder wenn die Statusüberwachung aktiviert wird.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3754I**

**Der Clientaktualisierungspaketmanager wird gestoppt.**

### Erläuterung

Der Aktualisierungspaketmanager wird gestoppt, wenn die Statusüberwachung inaktiviert wird.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3755E**

**Es ist kein Verzeichnis für das Herunterladen von Clientaktualisierungspaketen angegeben.**

### Erläuterung

Da das Verzeichnis nicht angegeben ist, wurden keine Clientaktualisierungspakete heruntergeladen. Der Clientaktualisierungspaketmanager wiederholt den Downloadprozess zum Zeitpunkt der nächsten Aktualisierung.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie das Verzeichnis für das Herunterladen von Clientaktualisierungspaketen mit dem Befehl SET DEPLOYREPOSITORY an. Lautet das Verzeichnis beispielsweise 'client/packages', geben Sie den folgenden Befehl aus: set deployrepository /client/packages/

---

**ANR3756I**

**Eine Aktualisierung der Clientaktualisierungspakete wurde gestartet.**

### Erläuterung

Der Clientaktualisierungspaketmanager stellt die neuesten Client-Fixpacks für den Server bereit.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3757I**

**Die Aktualisierung der Clientaktualisierungspakete ist abgeschlossen.**

**sen. Die nächste Aktualisierung wird am *Datum* um *Uhrzeit* gestartet.**

## Erläuterung

Der Clientaktualisierungspaketmanager hat die neuesten Client-Fixpacks für den Server bereitgestellt. Die Fixpacks sind für Clientaktualisierungen verfügbar.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3758W</b>	<b>Das Clientaktualisierungspaket <i>Paketname</i> konnte nicht gefunden werden. Das Paket wird übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das angegebene Paket wurde nicht importiert. Der Clientaktualisierungspaketmanager versucht, das Paket im nächsten Clientaktualisierungszyklus zu importieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3759E</b>	<b>Bei der Replikation von Clientaktualisierungspaketen vom Knoten <i>Aktualisierungsknotenname</i> auf den überwachten Server <i>Servername</i> ist ein Fehler aufgetreten. Der Rückkehrcode ist <i>Zahl</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Aktualisierung von Clientaktualisierungspaketen wird gestoppt. Der Clientaktualisierungsmanager wiederholt den Prozess bei der nächsten angegebenen Aktualisierung.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um zu bestimmen, warum die Replikation fehlgeschlagen ist, überprüfen Sie die vorherigen Servernachrichten und ergreifen Sie Maßnahmen, um die Fehler zu beheben.

---

<b>ANR3760I</b>	<b>Alle Informationen zu Clientaktualisierungspaketen wurden erfolgreich entfernt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Clientaktualisierungspakete wurden in der Datenbank entfernt. Die Verarbeitung dieser Pakete wird bei der nächsten Ausführung des Clientaktualisierungspaketmanagers wiederholt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3761E</b>	<b><i>Befehl</i>: Beim Entfernen der Informationen zu den Clientaktualisierungspaketen aus der Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehlercode ist <i>Fehlercode</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Entfernen der Clientaktualisierungspakete aus der Datenbank ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll und das FFDC-Protokoll dsmffdc.log auf Fehler, die sich auf den Befehl beziehen. Korrigieren Sie die Bedingung, die den Fehler verursacht hat, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3762E</b>	<b>Verbindung zur Download-Site an <i>URL</i> zum Herunterladen der für Clientaktualisierungen erforderlichen Dateien kann nicht hergestellt werden.</b>
-----------------	--

---



## Erläuterung

Eine Anforderung zum Herstellen der Verbindung zur angegebenen URL ist fehlgeschlagen, da das Clientsystem keine Verbindung herstellen kann. Ein oder mehrere Clientaktualisierungspakete können nicht heruntergeladen werden oder die Aktualisierungspakete haben möglicherweise eine ältere Version.

## Systemaktion

Die Verbindung zur Download-Site schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie eine funktionsfähige Netzverbindung haben. Stellen Sie sicher, dass die URL, die in der Serveroption CLIENTDEPLOYCATALOGURL angegeben ist, gültig ist, indem Sie den Befehl QUERY OPTION CLIENTDEPLOYCATALOGURL ausgeben.

---

<b>ANR3763E</b>	<b>Ein Fehler ist aufgetreten, während die für Clientaktualisierungen verwendete Katalogdatei von URL heruntergeladen wurde.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Katalogdatei konnte nicht von der angegebenen URL heruntergeladen werden. Ein oder mehrere Aktualisierungspakete können nicht heruntergeladen werden oder die Aktualisierungspakete haben möglicherweise eine ältere Version.

## Systemaktion

Das Clientaktualisierungspaket oder die Katalogdatei wird nicht heruntergeladen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie eine funktionsfähige Netzverbindung zur angegebenen URL haben und genügend Speicherbereich zum Speichern der Katalogdatei vorhanden ist. Geben Sie den Befehl QUERY MONITORSETTINGS aus, um sicherzustellen, dass Sie ein gültiges Clientaktualisierungsrepository angegeben haben.

---

<b>ANR3764E</b>	<b>Bei der Verarbeitung der Katalogdatei für Clientaktualisierungen aus Pfad ist ein Fehler aufgetreten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Katalogdatei kann nicht verarbeitet werden. Clientaktualisierungspaketinformationen sind möglicherweise nicht verfügbar oder nicht auf dem neuesten

Stand. Ein oder mehrere Aktualisierungspakete haben möglicherweise eine ältere Version oder sind für die Implementierung nicht verfügbar.

## Systemaktion

Die Katalogdatei wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Speicherbereich zum Speichern der Katalogdatei haben. Geben Sie den Befehl QUERY MONITORSETTINGS aus, um sicherzustellen, dass Sie ein gültiges Clientaktualisierungsrepository angegeben haben. Wenn Sie eine lokale Kopie der Katalogdatei verwenden, stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden und nicht beschädigt ist. Ist die lokale Kopie ungültig, verwenden Sie die Katalogdatei an der Standard-URL, die in der Serveroption CLIENTDEPLOYCATALOGURL angegeben ist. Ist die Katalogdatei auf dieser Site ungültig, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

---

<b>ANR3765E</b>	<b>Ein Fehler ist aufgetreten, während ein Clientaktualisierungspaket von URL heruntergeladen wurde.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Clientaktualisierungspaket konnte nicht von der angegebenen URL heruntergeladen werden. Das fehlgeschlagene Paket ist für die Implementierung erst verfügbar, wenn es erfolgreich heruntergeladen wurde.

## Systemaktion

Das fehlerhafte Paket wird nicht heruntergeladen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie eine funktionsfähige Netzverbindung zur angegebenen URL haben und genügend Speicherbereich zum Speichern der Paketdatei vorhanden ist. Geben Sie den Befehl QUERY MONITORSETTINGS aus, um sicherzustellen, dass Sie ein gültiges Clientaktualisierungsrepository angegeben haben.

---

<b>ANR3766W</b>	<b>Ein Fehler ist aufgetreten, während Clientaktualisierungspakete heruntergeladen wurden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein oder mehrere Pakete konnten nicht von der angegebenen URL heruntergeladen werden. Die fehlgeschlagenen Pakete sind für die Implementierung erst

verfügbar, wenn sie erfolgreich heruntergeladen wurden.

### Systemaktion

Die fehlerhaften Pakete werden nicht heruntergeladen.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl `QUERY ACTLOG` aus, um die Nachrichten zu überprüfen, die vor dem Empfangen dieses Fehlers aufgetreten sind. Überprüfen Sie das FFDC-Protokoll, um die Ursache des Verarbeitungsfehlers zu bestimmen. Wird die Ursache des Fehlers nicht gefunden, bitten Sie den Kundendienst um Unterstützung bei der Behebung des Fehlers.

---

<b>ANR3767I</b>	<b>Alle Pakete wurden erfolgreich für Clientaktualisierungen heruntergeladen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Alle für Clientaktualisierungen erforderlichen Pakete wurden erfolgreich in das Dateisystem heruntergeladen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3768E</b>	<b>Die Katalogdatei unter <i>URL</i> ist nicht vorhanden oder kann nicht gelesen werden.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Die für Clientaktualisierungen verwendete Katalogdatei ist an der angegebenen Position nicht verfügbar oder der Server hat keine Berechtigung zum Lesen der Datei.

### Systemaktion

Die Katalogdatei wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Katalogdatei in dem angegebenen Pfad vorhanden ist und der Server Lesezugriff für die Datei hat.

---

<b>ANR3769W</b>	<b>Die Replikation von Clientpaketen für Clientaktualisierungen auf den</b>
-----------------	---

---

**überwachten Server *Servername* wurde übersprungen.**

### Erläuterung

Der angegebene Server ist nicht verfügbar, hat nicht die erforderliche Servermindestversion für automatische Clientaktualisierungen oder ist temporär nicht verfügbar, da die Clientimplementierungsinformationen dieses Servers gegenwärtig aktualisiert werden. Der Clientaktualisierungsmanager wiederholt die Replikation auf den angegebenen Server bei der nächsten Clientaktualisierung.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Starten Sie den angegebenen Server oder führen Sie für den Server ein Upgrade auf Version 8.1.3 oder höher durch.

---

<b>ANR3770E</b>	<b><i>Befehl: Der Verzeichnispfad <i>Pfadname</i> ist auf dem System nicht vorhanden.</i></b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der angegebene Verzeichnispfad ist nicht vorhanden.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Pfadnamen erneut aus.

---

<b>ANR3771E</b>	<b><i>Befehl: Server ist nicht für Clientaktualisierungen konfiguriert.</i></b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server ist nicht für Clientaktualisierungen konfiguriert. Der Server muss als Hub-Server konfiguriert werden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie diesen Befehl auf einem Hub-Server aus oder verwenden Sie das Operations Center, um Ihren Server als Hub-Server zu konfigurieren.

---

<b>ANR3772E</b>	<b>Das Aktualisierungsrepository-Verzeichnis unter <i>URL</i> ist nicht vorhanden, kann nicht gelesen werden oder in das Verzeichnis kann nicht geschrieben werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das für Clientaktualisierungen verwendete Repository-Verzeichnis ist an der angegebenen Position nicht verfügbar oder der Server hat keine Berechtigung, das Verzeichnis zu lesen und in das Verzeichnis zu schreiben.

## Systemaktion

Es werden keine Clientaktualisierungspakete heruntergeladen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Repository-Verzeichnis in dem angegebenen Pfad vorhanden ist und der Server Schreib-/Lesezugriff für das Verzeichnis hat.

---

<b>ANR3773I</b>	<b>Geplante Clientaktualisierungen: <i>Anzahl abgeschlossen von Gesamtzahl</i> Zeitplänen wurden für <i>Servername</i> erstellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Anforderung zum Erstellen von Implementierungszeitplänen für einen oder mehrere Clientknoten wurde erfolgreich ausgeführt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3774E</b>	<b>Geplante Clientaktualisierungen mit Fehlern: <i>Anzahl abgeschlossen von Gesamtzahl</i> Zeitplänen wurden für <i>Servername</i> erstellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Anforderung zum Erstellen von Implementierungszeitplänen für einen oder mehrere Clientknoten wurde

ausgeführt. Die angegebene Anzahl Zeitpläne wurde aufgrund von Fehlern nicht erstellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten im Aktivitätenprotokoll auf dem Server, um die Fehlerursache zu bestimmen.

---

<b>ANR3775I</b>	<b>Abgebrochene Clientaktualisierungen: <i>Anzahl abgeschlossen von Gesamtzahl</i> Zeitplänen wurden für <i>Servername</i> abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Anforderung zum Abbrechen von Implementierungszeitplänen für einen oder mehrere Clientknoten wurde für den angegebenen Server erfolgreich ausgeführt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3776E</b>	<b>Abgebrochene Clientaktualisierungen mit Fehlern: <i>Anzahl abgeschlossen von Gesamtzahl</i> Zeitplänen wurden für <i>Servername</i> abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Anforderung zum Abbrechen von Implementierungszeitplänen für einen oder mehrere Clientknoten wurde mit Fehlern ausgeführt. Die angegebene Anzahl Zeitpläne für den Server wurde aufgrund von Fehlern nicht abgebrochen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten im Aktivitätenprotokoll auf dem angegebenen Server, um die Fehlerursache zu bestimmen.

---

<b>ANR3777I</b>	<b>Import von Clientaktualisierungspaketen gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Implementierungspaketmanager hat das Importieren der Clientaktualisierungspakete auf dem Server gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3778I</b>	<b>Importierte Clientaktualisierungspakete: Anzahl abgeschlossen von Gesamtzahl Paketen wurden importiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Implementierungspaketmanager hat das Importieren der Clientaktualisierungspakete auf dem Server beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3779E</b>	<b>Importierte Clientaktualisierungspakete mit Fehlern: Anzahl Erfolge von Gesamtzahl Pakete importiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Implementierungspaketmanager hat das Importieren der Clientaktualisierungspakete auf dem Server beendet. Einige Clientaktualisierungspakete konnten aufgrund von Fehlern nicht importiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten im Aktivitätenprotokoll auf dem angegebenen Server, um die Fehlerursache zu bestimmen. Korrigieren Sie die Fehler. Der Implementierungspaketmanager wiederholt das Importieren der Pakete bei der nächsten Implementierungspaketaktualisierung.

---

<b>ANR3780I</b>	<b>Replikation von Clientaktualisierungspaketen auf Server Servername gestartet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Implementierungspaketmanager hat die Replikation der Clientaktualisierungspakete auf den angegebenen Server gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3781I</b>	<b>Clientaktualisierungspakete wurden erfolgreich auf Server Servername repliziert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Implementierungspaketmanager hat die Replikation von Clientaktualisierungspaketen auf den angegebenen Server erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3782E</b>	<b>Replikation von Clientaktualisierungspaketen auf Server Servername mit Fehlern beendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Implementierungspaketmanager hat die Replikation von Clientaktualisierungspaketen auf den Server beendet. Einige Clientaktualisierungspakete konnten aufgrund von Fehlern nicht repliziert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten im Aktivitätenprotokoll auf dem angegebenen Server, um die Fehlerursache zu bestimmen. Korrigieren Sie die Fehler. Der Implementierungspaketmanager wiederholt die Replikation bei der nächsten Implementierungspaketaktualisierung.

---

**ANR3783E** Eine Clientaktualisierung wurde für Knoten *Knotenname* auf Server *Servername* nicht geplant.

### Erläuterung

Der Zeitplan für die Clientaktualisierung wurde aufgrund eines Fehlers nicht erstellt.

### Systemaktion

Der Zeitplan wird nicht erstellt. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die zugehörigen Nachrichten im Aktivitätenprotokoll auf dem angegebenen Server, um die Fehlerursache zu bestimmen.

---

**ANR3784E** Knoten *Knotenname* wurde nicht dem Zeitplan für die Clientaktualisierung *Zeitplannamen* auf Server *Servername* zugeordnet.

### Erläuterung

Der Client wurde aufgrund eines Fehlers nicht dem Zeitplan für die Aktualisierung zugeordnet.

### Systemaktion

Der Client wird nicht dem Zeitplan zugeordnet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die zugehörigen Nachrichten im Aktivitätenprotokoll auf dem angegebenen Server, um die Fehlerursache zu bestimmen. Sie können das Operations Center verwenden, um den Zeitplan abzuberechnen, oder den Befehl DEFINE ASSOCIATION ausgeben, um den Client manuell dem Zeitplan zuzuordnen.

---

**ANR3785E** Der Zeitplan für die Clientaktualisierung *Zeitplannamen* wurde für Knoten *Knotenname* auf Server *Servername* nicht abgebrochen.

### Erläuterung

Der Zeitplan für die Aktualisierung wurde aufgrund eines Fehlers nicht abgebrochen.

### Systemaktion

Der Zeitplan wird nicht abgebrochen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die zugehörigen Nachrichten im Aktivitätenprotokoll auf dem angegebenen Server, um die Fehlerursache zu bestimmen. Sie können im Operations Center erneut versuchen, den Zeitplan abzuberechnen, oder Sie können den Befehl DELETE SCHEDULE auf dem Server ausgeben, um den Zeitplan manuell zu löschen.

---

**ANR3786E** Server *Servername* kann keine Clientaktualisierungen erstellen oder abbrechen, da der Server nicht verfügbar ist oder auf dem Server eine nicht unterstützte Softwareversion installiert ist.

### Erläuterung

Zeitpläne für die Aktualisierung können auf dem angegebenen Server nicht erstellt oder abgebrochen werden.

### Systemaktion

Clientaktualisierungsoperationen werden für den angegebenen Server übersprungen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Server aktiv ist und dass keine Netzprobleme vorhanden sind. Wird auf dem Server eine frühere Softwareversion ausgeführt, führen Sie ein Upgrade auf Version 8.1.3 oder höher durch.

---

**ANR3787I** Der Clientaktualisierungskatalog wurde erfolgreich von URL *URL* heruntergeladen.

### Erläuterung

Der Deployment Manager hat das Herunterladen der Clientaktualisierungskatalogdatei beendet.

### Systemaktion

Die Katalogverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3788I** Herunterladen von *Zeichenfolge* für *Anzahl Pakete* Clientaktualisierungspaketen gestartet.

## Erläuterung

Der Deployment Manager hat das Herunterladen der Clientaktualisierungspakete auf den Server gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3789I</b>	<b>Das Clientaktualisierungspaket wurde erfolgreich von <i>URL-Pfad</i> heruntergeladen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Deployment Manager hat das Herunterladen des Clientaktualisierungspakets auf den Server beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3790E</b>	<b>Der Clientaktualisierungszeitplan konnte für Knoten <i>Knotenname</i> auf Server <i>Servername</i> nicht erstellt werden. Das Clientaktualisierungspaket konnte für Plattform <i>Plattformname (Architekturname)</i> und Version <i>Version</i> nicht gefunden werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das vom Implementierungszeitplan benötigte Clientaktualisierungspaket konnte nicht gefunden werden. Der Implementierungszeitplan konnte nicht erstellt werden.

## Systemaktion

Der Zeitplan wird nicht erstellt. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Clientaktualisierung für den Knoten, nachdem die nächste Implementierungspaketaktualisierung beendet wurde.

---

**ANR3791E**

***Befehl: Die Erkennung verwaister Objekte des Typs *Typ* wird derzeit ausgeführt.***

## Erläuterung

Die Erkennungsoperation für verwaiste Objekte wird bereits ausgeführt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn die Erkennung verwaister Objekte nicht ausgeführt wird.

---

**ANR3792E**

***Befehl: Die Erkennung oder Bereinigung verwaister Objekte des Typs *Typ* wird derzeit nicht ausgeführt.***

## Erläuterung

Die Erkennungs- oder Bereinigungsoperation für verwaiste Objekte wird nicht ausgeführt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn die Erkennung oder Bereinigung verwaister Objekte ausgeführt wird.

---

**ANR3793E**

***Befehl: Die Bereinigung verwaister Objekte des Typs *Typ* wird derzeit ausgeführt.***

## Erläuterung

Die Bereinigungsoperation für verwaiste Objekte wird bereits ausgeführt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn die Bereinigung verwaister Objekte nicht ausgeführt wird.

---

**ANR3794W**

***Auf Datendateien, die beschädigten Datenbereichen im Speicherpool *Speicherpoolname* zugeordnet***

sind, kann möglicherweise nicht mehr zugegriffen werden.

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl `AUDIT CONTAINER` mit dem Parameter `ACTION=MARKDAMAGED` ausgeben, werden Datendateien mit beschädigten Bereichen markiert. Die Daten, die den beschädigten Bereichen zugeordnet sind, können unbrauchbar werden.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um Container zu prüfen, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

<b>ANR3795E</b>	<b>Daten vom Clouddatenträger oder aus dem Container <i>Dateiname</i>, der in der Verbindung oder dem Speicherpool <i>generischer Name</i> definiert ist, konnten nicht hochgeladen werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Operation zum Hochladen von Daten in das Objektspeichersystem ist fehlgeschlagen. Dieses Problem kann durch eine fehlerhafte Netzverbindung zum Objektspeichersystem verursacht werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl, aber die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Überprüfen Sie die Netzverbindung zum Objektspeichersystem. 2. Korrigieren Sie alle erkannten Probleme. 3. Wiederholen Sie die Operation zum Hochladen.

---

<b>ANR3797E</b>	<b>Der Server hat den Befehl <i>Befehl</i> nicht verarbeitet, da der Parameter <i>Parameter</i> für den Speichertyp <i>Speichertyp</i> nicht gültig ist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Parameter in diesem Befehl ist für Speicherpools nicht gültig, die für diesen Speichertyp verwendet werden.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit Parametern erneut aus, die für den Speichertyp gültig sind.

---

<b>ANR3798E</b>	<b>Der Server hat den Befehl <i>Befehl</i> nicht verarbeitet: Der Parameter <i>Parameter</i> ist für Speicherpools mit dem Speichertyp <i>COLDDATA-CACHE</i> voreingestellt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Geben Sie diesen Parameter nicht an, wenn die Parametereinstellung `STGTYPE=COLDDATACACHE` für den Speicherpool angegeben wird.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne den Parameter erneut aus.

---

<b>ANR3800W</b>	<b>Speicherpoolschutz wurde für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>dieser Server</i> entfernt. Daten aus dem angegebenen Speicherpool werden nicht mehr in den Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>anderer Server</i> kopiert. Während des Löschrprozesses wurden einige Bereiche möglicherweise nicht gelöscht. Gesamtzahl der Bereiche: <i>Gesamtzahl der Bereiche, die gelöscht werden müssen</i>. Anzahl der Bereiche, die nicht gelöscht wurden: <i>Bereiche, die nicht gelöscht werden konnten</i>. Anzahl der Bereiche, die gelöscht wurden: <i>gelöschte Bereiche</i>. Abgelaufene Zeit: <i>abgelaufene Zeit</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Prozess zum Entfernen des Speicherpoolschutzes wurde mit einer Warnung beendet. Während des Löschrprozesses wurden einige Bereiche möglicherweise nicht gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um zu bestimmen, warum die Warnung ausgegeben wurde, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll oder das FFDC-Protokoll (FFDC = First-Failure Data Capture = Erfassung von Fehlerdaten beim ersten Auftreten).

---

<b>ANR3801I</b>	<b>Das Entfernen des Speicherpool-schutzes für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>dieser Server</i> ist abgeschlossen. Daten aus dem angegebenen Speicherpool werden nicht mehr in den Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>anderer Server</i> kopiert. Gesamtzahl der Bereiche: <i>Gesamtzahl der Blöcke, die gelöscht werden müssen</i>. Anzahl der Bereiche, die nicht gelöscht wurden: <i>Blöcke, die nicht gelöscht werden konnten</i>. Anzahl der Bereiche, die gelöscht wurden: <i>gelöschte Blöcke</i>. Abgelaufene Zeit: <i>abgelaufene Zeit</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess zum Entfernen des Speicherpoolschutzes ist abgeschlossen und es ist keine weitere Aktion erforderlich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3802I</b>	<b><i>Befehl: Der Speicherpoolschutz kann für den Speicherpool <i>Speicherpool</i> nicht entfernt werden, da ein anderer Prozess aktiv ist.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Speicherpoolschutz kann nicht entfernt werden, da ein Prozess zum Schützen des Speicherpools oder ein Prozess zum Entfernen des Schutzes aktiv ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis der Prozess zum Schützen oder der Prozess zum Entfernen des Schutzes abgeschlossen ist, und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3803I</b>	<b><i>Der angegebene Speicherpool, <i>Speicherpool</i>, wurde nicht gefunden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Speicherpool konnte nicht lokalisiert werden, da ein ungültiger Name eingegeben wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um das Problem zu beheben, führen Sie den Befehl mit einem gültigen Speicherpoolnamen erneut aus.

---

<b>ANR3804I</b>	<b><i>Der angegebene ferne Server, <i>Server</i>, ist nicht definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der ferne Server konnte nicht lokalisiert werden, da ein ungültiger Name eingegeben wurde.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um das Problem zu beheben, führen Sie den Befehl mit einem gültigen Namen des fernen Servers erneut aus.

---

<b>ANR3805I</b>	<b><i>Voranzeige für das Entfernen des Schutzes für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>dieser Server</i>. Der angegebene Speicherpool schützt Daten in Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>anderer Server</i>. Anzahl zu löschender Bereiche: <i>zu löschende Bereiche</i></i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Voranzeige zeigt die Ergebnisse des Entfernens des Schutzes für den Speicherpool.



## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3806I</b>	<b>Speicherpoolschutz für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>dieser Server</i> wird entfernt. Der angegebene Speicherpool hat Daten in Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>anderer Server</i> geschützt. Gesamtzahl der Bereiche: <i>Bereiche, die gelöscht werden müssen</i> Anzahl Bereiche, die nicht gelöscht werden konnten: <i>Bereiche, die nicht gelöscht werden konnten</i> Anzahl Bereiche, die gelöscht wurden: <i>gelöschte Bereiche</i> Abgelaufene Zeit: <i>abgelaufene Zeit</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ausführliche Informationen zum Prozess zum Entfernen des Speicherpoolschutzes werden bereitgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3807I</b>	<b>Die Voranzeige für das Entfernen des Speicherpoolschutzes für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>dieser Server</i> wird abgebrochen. Der Speicherpool schützt Daten in Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>anderer Server</i>. Gesamtzahl der Bereiche: <i>Gesamtzahl der Bereiche, die gelöscht werden müssen</i> Gesamtzahl der Bereiche, die nicht gelöscht wurden: <i>Bereiche, die nicht gelöscht werden konnten</i> Gesamtzahl der Bereiche, die gelöscht wurden: <i>gelöschte Bereiche</i> Abgelaufene Zeit: <i>abgelaufene Zeit</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Voranzeige für das Entfernen des Speicherpoolschutzes wird abgebrochen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3808E</b>	<b>Ein Prozess zum Versetzen des Containers <i>Containername</i> wurde gestartet, aber es wurden keine Daten versetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess zum Versetzen des angegebenen Containers wurde als fehlerhaft zurückgemeldet, da keine auswählbaren Daten erkannt wurden. Es wurden keine Daten versetzt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der angegebene Prozess schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wenn Sie den Befehl MOVE CONTAINER ausführen, stellen Sie sicher, dass die Einstellung DEFRAG=NO angegeben wird. Lautet der Name des Containers beispielsweise BOSTON23, geben Sie den folgenden Befehl aus: MOVE CONTAINER BOSTON23 DEFRAG=NO

---

<b>ANR3809W</b>	<b>Auf Datendateien, die beschädigten Datenbereichen im Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> zugeordnet sind, kann zugegriffen werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl AUDIT CONTAINER mit dem Parameter ACTION=UNMARKDAMAGED ausgeben, wird die Markierung für Datendateien mit beschädigten Bereichen aufgehoben. Die Daten, die den beschädigten Bereichen zugeordnet sind, werden verfügbar.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um Container zu prüfen, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

<b>ANR3810E</b>	<b>Während der Validierungsoperation konnte der Server keine Verbindung zum Cloud-Service-Provider</b>
-----------------	--

---

herstellen. Die Ausnahmebedingung, die während des Validierungsversuchs ausgelöst wurde, hat den folgenden Nachrichtentext angezeigt: "*Ausnahmebedingungstext*".

## Erläuterung

Die Verbindung zum Cloud-Service-Provider ist fehlgeschlagen, da die Berechtigungsnachweise nicht aufgelöst wurden. Details der speziellen Ausnahmebedingung werden in der Nachrichtenausgabe angezeigt. Die Ausnahmebedingung, die während des Validierungsversuchs ausgelöst wurde, hat den folgenden Nachrichtentext angezeigt, der in Ihrer Sprache möglicherweise nicht verfügbar ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Berechtigungsnachweise korrekt sind und der Cloud-Provider aktiv ist.

---

<b>ANR3822E</b>	<b>Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Operation <i>Name der Operation</i> für die Verbindung oder den Speicherpool <i>generischer Name</i> ist mit einem internen Fehler fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Anforderung an den Cloud-Provider ist aufgrund eines internen Fehlers fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3823W</b>	<b>Der Swift-basierte Cloudtyp wird für Cloud-Containerspeicherpools nicht mehr verwendet. Alle Daten, die an einen Cloud-Containerspeicherpool des Typs 'Swift' gesendet werden, werden weiterhin geschützt und können zurückgeschrieben werden. Werden jedoch neue Cloud-Containerspeicherpools definiert, geben Sie nicht CLOUDTYPE=SWIFT, CLOUD-</b>
-----------------	--

---

**TYPE=V1SWIFT oder CLOUD-  
TYPE=IBMCLOUDSWIFT an.**

## Erläuterung

Wenn Sie einen Swift-basierten Cloudtyp verwenden, wird wöchentlich eine Warnung angezeigt. Geben Sie für neue Cloud-Containerspeicherpools einen Cloudtyp an, der nicht Swift-basiert ist.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Es ist keine Aktion erforderlich, aber vermeiden Sie die Verwendung der Cloudtypen SWIFT, V1SWIFT und IBMCLOUDSWIFT für neue Speicherpools.

---

<b>ANR3824W</b>	<b>Die Replikation hat eine oder mehrere Dateien für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> übersprungen, da sie nach dem Start des Replikationsprozesses aktualisiert wurden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Replikationsverarbeitung hat ein Client eine oder mehrere Dateien für den angegebenen Knoten und Dateibereich aktualisiert.

## Systemaktion

Die Replikation überspringt die aktualisierten Dateien.

## Benutzeraktion

Um die aktualisierten Dateien zu replizieren, geben Sie den Befehl REPLICATE NODE erneut aus.

---

<b>ANR3825E</b>	<b>Befehl: Übertragungsmethode <i>Übertragungsmethode</i> ist nicht gültig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Übertragungsmethode muss 'tcp' oder 'fasp' auf einer Plattform sein, die FASP unterstützt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Parameter PROTECT STGpool für den Pool, der geschützt werden soll.

---

**ANR3826E**      **Befehl: Übertragungsmethode**  
**Übertragungsmethode ist nicht gültig.**

### Erläuterung

Die Übertragungsmethode muss 'tcp' oder 'fasp' auf einer Plattform sein, die FASP unterstützt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Parameter 'Replicate Node' (Knoten replizieren) für den Knoten, der repliziert werden soll.

---

**ANR3827E**      **Eine Anforderung zum Erstellen eines Containers für die Verbindung oder den Speicherpool generischer Name ist fehlgeschlagen, da der Zugriffspool keine Vaultvorlage hat.**

### Erläuterung

Eine Anforderung zum Erstellen eines Datenträgers oder Containers ist fehlgeschlagen, da keine Standard-vaultvorlage angegeben wurde oder die Standardvaultvorlage nicht für den angegebenen Accesser bereitgestellt wurde.

### Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass für IBM Cloud Object Storage dsNet eine Standardvaultvorlage angegeben ist, und die Standardvaultvorlage für den Zugriffspool bereitgestellt wird, der den Accesser enthält, auf den dieser Speicherpool zeigt. Führen Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR3828E**      **Der Befehl *Befehl* hat mehrere Amazon-Endpunkte im Parameter CLOUDURL angegeben.**

### Erläuterung

Der Befehl hat einen Parameter CLOUDURL angegeben, der mehrere Endpunkte für ein Amazon-Objektspeichersystem aufgelistet hat.

### Systemaktion

Der Server kann den Befehl nicht verarbeiten.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit nur einem Amazon-Endpunkt im Parameter CLOUDURL erneut aus.

---

**ANR3829I**      **Der Prozess AUDIT CONTAINER Prozess-ID wurde für den Speicherpool *Speicherpoolname* beendet: Überprüfte Bereiche Cloudobjekte überprüft und Verwaiste Bereiche Datenbereiche als verwaist markiert.**

### Erläuterung

Bei der Identifizierung verwaister Bereiche wurden die folgenden Informationen generiert:

- Die Anzahl der überprüften Cloudobjekte
- Die Anzahl verwaister Datenbereiche

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Um verwaiste Bereiche aus Cloud-Containern zu entfernen, geben Sie den Befehl AUDIT CONTAINER aus und geben Sie den Parameter ACTION=REMOVEDAMAGED an.

---

**ANR3830E**      **Der Befehl *Befehl* hat mehrmals denselben Endpunkt im Parameter CLOUDURL angegeben.**

### Erläuterung

Der Befehl enthielt einen Parameter CLOUDURL, der einen oder mehrere Endpunkte mehrmals angegeben hat.

### Systemaktion

Der Server kann den Befehl nicht verarbeiten.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Parameter CLOUDURL erneut aus, der jeden Endpunkt nur einmal angibt.

---

**ANR3831E**      **FASP-Sitzung *Sitzungs-ID* aufgrund eines Zeitlimitwerts für ausstehende FASP-Lese- oder -Schreiboperation, der Zeitlimitwert**

**Sekunden überschreitet, abgebrochen.**

### Erläuterung

Bei einer IBM Aspera FASP-Datenübertragungssitzung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) zwischen dem Server und dem Partnersystem ist eine E/A-Zeitüberschreitungsbedingung aufgetreten.

### Systemaktion

Die Sitzung mit dem fernen System wurde beendet.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von Aspera FASP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Für Konfigurationsinformationen rufen Sie das IBM Knowledge Center auf und suchen Sie nach "Datenübertragung durch Aktivierung der Aspera FASP-Technologie optimieren".

---

<b>ANR3832I</b>	<b>Der Prozess <i>Prozess-ID</i> zur Übertragung von Daten aus dem lokalen Speicher in die Cloud für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> wurde gestartet.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Ein Prozess zum Übertragen von Daten aus dem lokalen Speicher in die Cloud wurde gestartet.

### Systemaktion

Der angegebene Prozess wird gestartet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3833I</b>	<b>Der Prozess <i>Prozess-ID</i> zur Übertragung von Daten aus dem lokalen Speicher in die Cloud für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> wurde ausgeführt.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Prozess zum Übertragen von Daten aus dem lokalen Speicher in die Cloud wurde ausgeführt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3834I</b>	<b>Container <i>Containername</i> ist leer und wird während des Prozesses <i>Prozess-ID</i> nicht übertragen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Bei dem Prozess zum Übertragen von Daten aus dem lokalen Speicher in die Cloud werden leere Container nicht in die Cloud versetzt.

### Systemaktion

Der Container im lokalen Speicher wurde während dieses Übertragungsprozesses übersprungen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR3835E</b>	<b>Befehl: Der Prozess zum Überprüfen der Aspera-Verbindung zum Server <i>Name des Zielservers</i> ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Bei der Initialisierung eines Prozesses zum Überprüfen der IBM Aspera FASP-Verbindung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Der VALIDATE ASPERA-Befehlsprozess wurde beendet, aber die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Wenn Sie jedoch eine Aspera FASP-Verbindung zum Server herstellen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Rufen Sie das IBM Knowledge Center auf und suchen Sie nach "Datenübertragung durch Aktivierung der Aspera FASP-Technologie optimieren". Führen Sie die Anweisungen aus, um sicherzustellen, dass Ihre Systemumgebung die Anforderungen für die FASP-Datenübertragung erfüllt.
2. Um die Verbindung zu überprüfen, geben Sie den Befehl VALIDATE ASPERA erneut aus.

---

<b>ANR3836I</b>	<b>Überprüfung der Aspera FASP-Verbindung von <i>Quellenserver</i> zu <i>Zielserver</i>. Mit FASP übertragenes Volumen: <i>FASP-MBs</i> MB pro Sekunde. Mit TCP/IP übertragenes Volumen: <i>TCP/IP-MBs</i> MB pro Se-</b>
-----------------	---

---

kunde. Latenzzeit: *Latenzzeit* Mikrosekunden. Status: *Status*. Tage bis zum Ablauf der Lizenz: *Ablauf*.

---

**ANR3837I** Der Tiering-Prozess *Prozess-ID* für Speicherpool *Speicherpoolname* wurde ausgeführt.

### Erläuterung

Der Prozess zum Versetzen von Daten mit Tiering aus dem lokalen Speicher in einen Tier-Speicherpool wurde ausgeführt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR3838I** Tiering-Prozess *Prozess-ID* für Speicherregel *Speicherregelname* ist abgeschlossen. Daten wurden mit Tiering aus Speicherpool *Quellenspeicherpool* in Zielspeicherpooltyp-Speicherpool *Zielspeicherpool* versetzt. Mit Tiering versetzte Dateien: *mit Tiering versetzte Dateien*, Mit Tiering versetzte Byte: *mit Tiering versetzte Byte*, Übersprungene Dateien: *übersprungene Dateien*, Übersprungene Byte: *übersprungene Byte*, Summe übertragener Byte: *übertragene Byte*, Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.

### Erläuterung

Die Tiering-Verarbeitung für die angegebene Speicherregel wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand der vorherigen Nachrichten, ob alle Tiering-Prozesse erfolgreich beendet wurden.

---

**ANR3839I** Tiering-Prozess *Prozess-ID* für Speicherregel *Speicherregelname*, untergeordnete Regel *Name der untergeordneten Regel*, ist abgeschlossen. Daten wurden mit Tiering aus Speicherpool *Quellenspei-*

*cherpool* in Zielspeicherpooltyp-Speicherpool *Zielspeicherpool* versetzt. Mit Tiering versetzte Dateien: *mit Tiering versetzte Dateien*, Mit Tiering versetzte Byte: *mit Tiering versetzte Byte*, Übersprungene Dateien: *übersprungene Dateien*, Übersprungene Byte: *übersprungene Byte*, Summe übertragener Byte: *übertragene Byte*, Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.

### Erläuterung

Die Tiering-Verarbeitung für die angegebene untergeordnete Speicherregel wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand der vorherigen Nachrichten, ob alle Tiering-Prozesse erfolgreich beendet wurden.

---

**ANR3840W** Speicherpool *Speicherpoolname* wird während der Befehlsverarbeitung übersprungen, da dieser Typ von Speicherpool nicht vom Befehl *Befehl* unterstützt wird.

### Erläuterung

Der angegebene Befehl wird für die folgenden Speicherpooltypen nicht unterstützt:

- Verzeichniscontainerspeicherpools
- Cloud-Containerspeicherpools

### Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt, der angegebene Speicherpool wird jedoch übersprungen.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3841W** Der Prozess *Prozess-ID* zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe für Aufbewahrungsspeicherpool *Name des Zielspeicherpools* wurde beendet - Dauer überschritten.

## Erläuterung

Während einer Operation zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe für den angegebenen Aufbewahrungsspeicherpool wurde ein Prozess beendet, da die Prozessdauer überschritten wurde.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3842I</b>	<b>Der Prozess <i>Prozess-ID</i> zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe <i>ID der Aufbewahrungsgruppe</i> in den Aufbewahrungsspeicherpool <i>Name des Zielspeicherpools</i> wurde beendet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Prozess wurde beendet.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3843I</b>	<b>Der Prozess <i>Prozess-ID</i> zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe hat <i>Anzahl Dateien</i> Dateien in Knoten <i>Knotenname</i> und Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> zum Kopieren in den Aufbewahrungsspeicherpool <i>Zielspeicherpool</i> erkannt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Nachricht zeigt die Anzahl aller auswählbaren Dateien, außer Dateien für Gruppenmitglieder, in dem angegebenen Knoten und Dateibereich an, die während einer Operation zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe in den angegebenen Aufbewahrungsspeicherpool kopiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3844I</b>	<b>Der Prozess <i>Prozess-ID</i> zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe hat insgesamt <i>Anzahl Dateien</i> Dateien und <i>Anzahl Byte</i> Byte erkannt, die in Aufbewahrungsspeicherpool <i>Zielspeicherpool</i> kopiert werden müssen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Auswählbare Dateien zum Kopieren werden identifiziert.

## Systemaktion

Auswählbare Dateien werden in den Zielspeicherpool kopiert.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3845I</b>	<b>Der Prozess <i>Prozess-ID</i> zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe hat <i>Anzahl Dateien</i> Dateien für Gruppenmitglieder in Aufbewahrungsgruppe <i>ID der Aufbewahrungsgruppe</i> zum Kopieren in den Aufbewahrungsspeicherpool <i>Zielspeicherpool</i> erkannt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Nachricht zeigt die Anzahl der Dateien für Gruppenmitglieder, die kopiert werden. Dateien für Gruppenmitglieder werden auf der Basis von Protokollen zum Gruppieren logischer Dateien auf dem Server angegeben. Eine logische Gruppe erfordert es, dass alle Gruppenmitglieder und der Gruppenleiter zu demselben Knoten und Dateibereich gehören.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3846W</b>	<b>Nach der Ausführung dieses Befehls muss die Knotenreplikation mit dem Parameter <b>FORCERECONCILE=YES</b> ausgeführt werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Einträge in der Datenbank wurden bereinigt und die Knotenreplikation muss mit dem Parameter **FORCERECONCILE=YES** ausgeführt werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Führen Sie REPLICATE NODE mit dem Parameter FORCERECONCILE=YES aus.

---

<b>ANR3847W</b>	<b>COPY RETENTION SET: Die Speicherregel <i>Speicherregelname</i> wurde für den Aufbewahrungsspeicherpool <i>Zielpool</i> vor dem Abschluss beendet - Dauer überschritten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Speicherregelverarbeitung zum Kopieren von Aufbewahrungsgruppen in den angegebenen Aufbewahrungsspeicherpool wurde die Speicherregel beendet, da die Dauer überschritten wurde.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR3848E</b>	<b>Der Prozess zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe <i>ID der Aufbewahrungsgruppe</i> wurde beendet, aber die Anzahl der kopierten Dateien (<i>Anzahl kopierter Dateien</i>) plus die Anzahl der Dateien, die nicht kopiert werden konnten (<i>Anzahl Dateien, die nicht kopiert werden konnten</i>), stimmt nicht mit der Gesamtzahl der Dateien in der Aufbewahrungsgruppe (<i>Anzahl Dateien in der Aufbewahrungsgruppe</i>) überein.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess zum Kopieren der angegebenen Aufbewahrungsgruppe wurde erfolgreich abgeschlossen, aber die Anzahl der kopierten Dateien plus die Anzahl der Dateien, die nicht kopiert werden konnten, stimmt nicht mit der Gesamtzahl der Dateien in der Aufbewahrungsgruppe überein.

## Systemaktion

Die Aufbewahrungsgruppe verbleibt im Status 'Wird kopiert', sodass die Kopieroperation wiederholt werden kann.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Kopieroperation. Gehen Sie wie folgt vor, um die Operation zu wiederholen:

- 1. Geben Sie den Befehl RESUME JOB aus und geben Sie die Job-ID an. Die Job-ID ist mit der ID der Aufbewahrungsgruppe identisch. Lautet die Jobnummer beispielsweise 25, geben Sie den folgenden Befehl aus: resume job 25.
- 2. Möglicherweise wird die Speicherregel vom Server automatisch erneut gestartet, oder Sie können den Befehl START STGRULE ausgeben. Hat die Speicherregel beispielsweise den Namen RETCOPY1, geben Sie den folgenden Befehl aus: start stgrule retcopy1.

Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie den IBM Software Support.

---

<b>ANR3849W</b>	<b>Der Prozess <i>Prozess-ID</i> zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe wurde gestoppt, da nicht genügend Speicherbereich im Aufbewahrungsspeicherpool verfügbar ist oder ein Problem mit dem Zugriffsmodus für den Speicherpool aufgetreten ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Prozess wurde beendet, da der Server aus einem der folgenden Gründe die Daten nicht in den Aufbewahrungsspeicherpool kopieren konnte:

- Der Aufbewahrungsspeicherpool hat nicht genügend Speicherbereich zum Speichern der Daten.
- Der Zugriffsmodus für den Speicherpool ist 'Nicht verfügbar' oder 'Lesezugriff'.

## Systemaktion

Der Prozess zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie mehr Speicherbereich im Aufbewahrungsspeicherpool zur Verfügung. Starten Sie dann die Speicherregel zum Kopieren von Aufbewahrungsgruppendaten erneut.

- 1. Geben Sie den Befehl RESUME JOB aus und geben Sie die Job-ID an. Die Job-ID ist mit der ID der Aufbewahrungsgruppe identisch. Lautet die Jobnummer beispielsweise 25, geben Sie den folgenden Befehl aus: resume job 25.
- 2. Möglicherweise wird die Speicherregel vom Server automatisch erneut gestartet, oder Sie können den Befehl START STGRULE ausgeben. Hat die Speicher-

regel beispielsweise den Namen RETCOPY1, geben Sie den folgenden Befehl aus: start stgrule retcopy1.

---

**ANR3850E**      **Befehl: Knotenname ist erforderlich.**

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3851I**      **Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe wurde kopiert. Einige Statistikdaten, die sich auf die Erstellung der Aufbewahrungsgruppe beziehen, werden jedoch noch berechnet und wurden noch nicht in der Aufbewahrungsgruppe gesichert.**

### Erläuterung

Dateien aus der angegebenen Aufbewahrungsgruppe wurden erfolgreich kopiert, aber einige Statistikdaten für diese Aufbewahrungsgruppe werden noch berechnet und wurden noch nicht in die Aufbewahrungsgruppe geschrieben. Wenn diese Statistikdaten berechnet werden, werden sie später in der Aufbewahrungsgruppe gesichert. Die Aufbewahrungsgruppe verbleibt im Status 'Wird kopiert', bis die Speicherregel das nächste Mal diese Aufbewahrungsgruppe verarbeitet.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation zum Kopieren der Aufbewahrungsgruppe. Gehen Sie wie folgt vor, um die Operation zu wiederholen:

- 1. Geben Sie den Befehl RESUME JOB aus und geben Sie die Job-ID an. Die Job-ID ist mit der ID der Aufbewahrungsgruppe identisch. Lautet die Jobnummer beispielsweise 25, geben Sie den folgenden Befehl aus: resume job 25.
- 2. Möglicherweise wird die Speicherregel vom Server automatisch erneut gestartet, oder Sie können den Befehl START STGRULE ausgeben. Hat die Speicher-

regel beispielsweise den Namen RETCOPY1, geben Sie den folgenden Befehl aus: start stgrule retcopy1.

---

**ANR3852I**      **Aufbewahrungsgruppe mit ID ID der Aufbewahrungsgruppe für Regel Name der Aufbewahrungsregel wurde mit dem Status Status der Aufbewahrungsgruppe in den Bandspeicher kopiert. Die folgenden Ergebnisse sind verfügbar: Gesamtzahl der Dateien in der Aufbewahrungsgruppe: Anzahl Dateien in der Aufbewahrungsgruppe, Anzahl der kopierten Dateien: Anzahl kopierter Dateien, Anzahl der Dateien, die nicht kopiert werden konnten: Anzahl Dateien, die nicht kopiert werden konnten.**

### Erläuterung

Die angegebene Aufbewahrungsgruppe wurde mit dem angezeigten Status und den angezeigten Ergebnissen in den Bandspeicher kopiert:

- Der Status 'Complete' gibt an, dass alle Dateien erfolgreich kopiert wurden.
- Der Status 'Incomplete' gibt an, dass die Kopieroperation beendet wurde, aber nicht alle Dateien kopiert wurden. Dies kann auftreten, wenn der Job zum Kopieren auf Band beendet wird.

### Systemaktion

Die angegebene Aufbewahrungsgruppe wird auf 'Copied' gesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3853E**      **Befehl: Verbindung Verbindungsname wird von Einheitenklasse oder Speicherpool generischer Name verwendet.**

### Erläuterung

Die angegebene Verbindung ist im Gebrauch.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, nachdem Sie sicher gestellt haben, dass keine anderen Einheitenklassen oder Speicherpools diese Verbindung verwenden.



---

**ANR3854W**      **Dieser Befehl versucht, die Verbindung *Verbindungsname* zu aktualisieren. Die Verwendung dieses Befehls zum Aktualisieren von Attributen kann den Zugriff auf Sicherheitsdaten verhindern.**

### Erläuterung

Wenn Sie den Befehl UPDATE CONNECTION verarbeiten, können Sie möglicherweise nicht auf gesicherte Daten zugreifen.

### Systemaktion

Sie werden zur Angabe aufgefordert, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

### Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Befehl abzubrechen.

---

**ANR3855I**      **Die Datei *Optionsname* wird aus dem Cloudspeicher in die Dateiposition *Speicherposition* für den Download kopiert.**

### Erläuterung

Um die Verarbeitung der Serveroperation fortzusetzen, wird eine erforderliche Einheitenkonfigurationsdatei von dem angegebenen Endpunkt in der Cloud in ein lokales Verzeichnis heruntergeladen.

### Systemaktion

Der Server kopiert die erforderliche Konfigurationsdatei und setzt die Verarbeitung der Operation fort.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3856I**      **Die Konfigurationsdatei *Dateiname* wird aus dem lokalen Speicher in das Unterverzeichnis *Unterverzeichnisname* in der Cloud kopiert.**

### Erläuterung

Der Server kopiert die Konfigurationsdatei in das angegebene Unterverzeichnis in der Cloud. In einem Katastrophenfall kann die Konfigurationsdatei verwendet werden, um den IBM Spectrum Protect-Server wiederherzustellen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3858E**      ***Aktionsname*-Prozess *Prozess-ID* wird gestoppt, da nicht genügend Mountpunkte im Zielspeicherpool verfügbar sind.**

### Erläuterung

Der angegebene Speicherregelprozess kann aufgrund unzureichender Mountpunkte nicht fortgesetzt werden.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Führen Sie eine oder beide der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- Reduzieren Sie die maximale Anzahl paralleler Prozesse, indem Sie den Befehl UPDATE STGRULE ausgeben und einen niedrigeren Wert für den Parameter MAXPROCESS angeben.
- Ordnen Sie mehr Mountpunkte zu.

---

**ANR3859I**      **Datenübertragung mit PING *FASP-Prozess Prozessnummer* auf Zielserver ist abgeschlossen. Übertragenes Volumen: *FASP-Byte*. Abgelaufene Zeit: *FASP-Zeit* Sekunden. Übertragungsrate: *FASP-MBs* MB pro Sekunde.**

---

**ANR3861I**      **Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal', *Name der Aufbewahrungsgruppe* mit ID *ID der Aufbewahrungsgruppe*, wurde mit dem Status *Status der Aufbewahrungsgruppe* in den Bandspeicher kopiert. Die folgenden Ergebnisse sind verfügbar: Gesamtzahl der Dateien in der Aufbewahrungsgruppe: *Anzahl Dateien in der Aufbewahrungsgruppe*, Anzahl der kopierten Dateien: *Anzahl kopierter Dateien*, Anzahl der Dateien, die nicht kopiert werden konnten: *Anzahl Dateien, die nicht kopiert werden konnten*.**

## Erläuterung

Die angegebene Aufbewahrungsgruppe wurde mit dem angezeigten Status und den angezeigten Ergebnissen in den Bandspeicher kopiert:

- Der Status 'Complete' gibt an, dass alle Dateien erfolgreich kopiert wurden.
- Der Status 'Incomplete' gibt an, dass die Kopieroperation beendet wurde, aber nicht alle Dateien kopiert wurden. Dies kann auftreten, wenn der Job zum Kopieren auf Band beendet wird.

## Systemaktion

Die angegebene Aufbewahrungsgruppe wird auf 'Copied' gesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR3862E**      ***Befehl: Der Befehl wurde nicht verarbeitet, da der Wert des Parameters KEYLOCATION mehr als Anzahl Zeichen Zeichen enthält.***

## Erläuterung

Der Wert, der die Schlüssel-ID-Position angibt, überschreitet die maximale Anzahl Zeichen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Wählen Sie einen Dateipfad und Dateinamen für die Schlüssel-ID des Speicherpools aus, die die maximale Anzahl Zeichen nicht überschreiten. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

**ANR3863E**      ***Befehl: Der Befehl wurde nicht verarbeitet, da für die Schlüssel-ID keine Position angegeben wurde.***

## Erläuterung

Für die Schlüssel-ID des Cloud-Containerspeicherpools wurde keine gültige Position angegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Position für die Schlüssel-ID erneut aus.

---

**ANR3864E**      ***Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der Server die Schlüssel-ID an der Position *Schlüsselposition* nicht öffnen oder lesen kann.***

## Erläuterung

Entweder ist die Schlüsselposition ungültig oder der Prozess zum Öffnen der Datei ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters KEYLOCATION korrekt ist, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3865E**      ***Befehl: Der angegebene Aktionstyp *Aktionstyp* für die untergeordnete Regel *Regelname* ist nicht mit dem Aktionstyp *Aktionstyp* der übergeordneten Speicherregel der übergeordneten Speicherregel kompatibel.***

## Erläuterung

Der Aktionstyp für die untergeordnete Regel und der Aktionstyp für die übergeordnete Speicherregel müssen kompatibel sein, damit die Befehlsverarbeitung erfolgreich ausgeführt wird.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wählen Sie einen gültigen Aktionstyp aus und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR3866E**      ***Der Befehl ist fehlgeschlagen, da eine Aufbewahrungsgruppe nicht anhand einer Aufbewahrungsregel erstellt werden kann, in der der Parameter REPLPRIMARYSERVER definiert ist.***

## Erläuterung

Der Parameter REPLPRIMARYSERVER einer Aufbewahrungsregel wurde definiert. Damit wird verhindert, dass Aufbewahrungsgruppen anhand der Regel erstellt werden.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters REPLPRIMARYSERVER korrekt ist, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR3998W</b>	<b>CONVERT STGPOOL überspringt eine nicht konvertierbare Datei auf Datenträger <i>Datenträger: Knoten Knotenname, Typ Typ, Dateibereich Dateibereich, Dateiname Dateiname</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während des Konvertierungsprozesses wird eine Datei mit einem Typ entdeckt, der von Verzeichniscontainerspeicherpools nicht unterstützt wird.

## Systemaktion

Die Datei wird nicht konvertiert.

## Benutzeraktion

Nachdem der Speicherpool in den Status 'Konvertiert' versetzt wurde, geben Sie den Befehl MOVE DATA für den Datenträger aus, um die nicht konvertierbaren Dateien in einen anderen Speicherpool zu versetzen.

---

<b>ANR3999E</b>	<b>Fehler beim Auswerten des Datenbankladevorgangs: <i>Anzahl Sätze Sätze und Anzahl Bitvektoren Bitvektoren</i> erwartet - <i>tatsächliche Anzahl Sätze Sätze und tatsächliche Anzahl Bitvektoren Bitvektoren</i> geladen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Datenbankladeprozess wurde beendet. Die Anzahl der geladenen Sätze und/oder die Anzahl der geladenen Bitvektoren konnten nicht ausgewertet werden.

## Systemaktion

Der Prozess LOAD DB wird mit einem Fehler beendet. Die Serverdatenbank befindet sich in keinem verwendbaren Zustand.

## Benutzeraktion

Es sind mehrere Fehlerursachen möglich. Um diese Fehlersituation zu beseitigen, wiederholen Sie zunächst den Datenbankladeprozess. Tritt der Fehler erneut auf, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll oder andere Systemprotokolle, um zu bestimmen, ob ein Hardware- oder Datenträgerfehler vorliegt. Liegt ein Hardware- oder Datenträgerfehler vor, korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie den Ladeprozess. Liegt kein Hardware- oder Datenträgerfehler vor, ist wahrscheinlich beim Erstellen des Speicherauszugs oder beim Entladen der Serverdatenbank ein Fehler aufgetreten, der dazu führte, dass das Speicherauszugs-/Entladeimage der Serverdatenbank unbrauchbar wurde. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass die Logik für die LOAD DB-Verarbeitung einen Fehler enthält. Benachrichtigen Sie Ihren Kundendienst.

---

<b>ANR4000I</b>	<b>Der Prozess zum Schützen des Speicherpools <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>dieser Server</i> in <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>anderer Server</i> ist abgeschlossen. Geschützte Bereiche: <i>geschützte Bereiche</i> von <i>zu schützende Bereiche</i>. Bereiche, die nicht geschützt werden konnten: <i>Bereiche, die nicht geschützt werden konnten</i>. Geschütztes Volumen: <i>geschütztes Volumen</i> von <i>zu schützendes Volumen</i>. Volumen, das nicht geschützt werden konnte: <i>Volumen, das nicht geschützt werden konnte</i>. Gelöschte Bereiche: <i>gelöschte Bereiche</i> von <i>zu löschende Bereiche</i>. Bereiche, die nicht gelöscht werden konnten: <i>Bereiche, die nicht gelöscht werden konnten</i>. Versetzte Bereiche: <i>für die Datenträgerkonsolidierung versetzte Bereiche</i> von <i>zu versetzende Bereiche</i>. Bereiche, die nicht versetzt werden konnten: <i>für die Datenträgerkonsolidierung nicht versetzte Bereiche</i>. Versetztes Volumen: <i>für die Datenträgerkonsolidierung versetztes Volumen</i> von <i>zu versetzendes Volumen</i>. Volumen, das nicht versetzt werden konnte: <i>für die Datenträgerkonsolidierung nicht versetztes Volumen</i>.</b>
-----------------	---

---

**Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.**

## Erläuterung

Der Prozess zum Schützen des Speicherpools ist abgeschlossen. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Geschützte Bereiche: Bereiche, die erfolgreich in den Zielcontainerkopierspeicherpool kopiert wurden.
- Geschütztes Volumen: Byte, die erfolgreich geschützt wurden, indem sie in den Zielcontainerkopierspeicherpool kopiert wurden.
- Nicht geschütztes Volumen: Byte, die nicht geschützt wurden. Die vorherigen Nachrichten liefern weitere Details.
- Gelöschte Bereiche: Bereiche, die aus dem Verzeichniscontainerspeicherpool gelöscht und aus dem Kopiencontainerspeicherpool entfernt wurden.
- Versetzte Bereiche: Bereiche, die erfolgreich erneut in den Zielcontainerkopierspeicherpool kopiert wurden, da ein Datenträger für die Konsolidierung auswählbar war.
- Versetztes Volumen: Byte, die erfolgreich erneut in den Zielcontainerkopierspeicherpool kopiert wurden.
- Volumen, das nicht versetzt werden konnte: Byte, die nicht erneut kopiert wurden. Die vorherigen Nachrichten liefern weitere Details.
- Abgelaufene Zeit: Die Dauer der Prozessausführung.

**ANR4001I**      **Die Voranzeige für das Schützen des Speicherpools *Speicherpoolname* auf Server *dieser Server* in *Speicherpoolname* auf Server *anderer Server* ist abgeschlossen. Zu schützende Bereiche: *zu schützende Bereiche*. Zu schützendes Volumen: *zu schützendes Volumen*. Zu löschende Bereiche: *zu löschende Bereiche*. Zu versetzende Bereiche: *für die Datenträgerkonsolidierung zu versetzende Bereiche*. Zu versetzendes Volumen: *für die Datenträgerkonsolidierung zu versetzendes Volumen*.**

## Erläuterung

Die Voranzeige für den Speicherpoolschutz ist abgeschlossen. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Zu schützende Bereiche: Bereiche, die geschützt werden müssen, indem sie in den Zielcontainerkopierspeicherpool kopiert werden.

- Zu schützendes Volumen: Byte, die geschützt werden müssen, indem sie mit übereinstimmenden Bereichen auf dem Zielsystem verknüpft werden.
- Zu löschende Bereiche: Bereiche, die aus dem Verzeichniscontainerspeicherpool gelöscht wurden und aus dem Kopiencontainerspeicherpool entfernt werden müssen.
- Zu versetzende Bereiche: Bereiche, die erneut in den Zielcontainerkopierspeicherpool kopiert werden müssen, da ein Datenträger für die Konsolidierung auswählbar war.
- Zu versetzendes Volumen: Byte, die erneut in den Zielcontainerkopierspeicherpool kopiert werden müssen, da ein Datenträger für die Konsolidierung auswählbar war.

**ANR4002W**      **Der Prozess zum Schützen des Speicherpools *Speicherpoolname* auf *dieser Server* in *Speicherpoolname* auf *anderer Server* ist abgeschlossen. Einige Bereiche wurden möglicherweise nicht geschützt. Geschützte Bereiche: *geschützte Bereiche* von *zu schützende Bereiche*. Bereiche, die nicht geschützt werden konnten: *Bereiche, die nicht geschützt werden konnten*. Geschütztes Volumen: *geschütztes Volumen* von *zu schützendes Volumen*. Volumen, das nicht geschützt werden konnte: *Volumen, das nicht geschützt werden konnte*. Gelöschte Bereiche: *gelöschte Bereiche* von *zu löschende Bereiche*. Bereiche, die nicht gelöscht werden konnten: *Bereiche, die nicht gelöscht werden konnten*. Versetzte Bereiche: *für die Datenträgerkonsolidierung versetzte Bereiche* von *zu versetzende Bereiche*. Bereiche, die nicht versetzt werden konnten: *für die Datenträgerkonsolidierung nicht versetzte Bereiche*. Versetztes Volumen: *für die Datenträgerkonsolidierung versetztes Volumen* von *zu versetzendes Volumen*. Volumen, das nicht versetzt werden konnte: *für die Datenträgerkonsolidierung nicht versetztes Volumen*. Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.**

## Erläuterung

Der Prozess zum Schützen des Speicherpools wurde abgeschlossen, aber einige Bereiche wurden möglicherweise aufgrund sich widersprechender Operatio-

nen übersprungen. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Geschützte Bereiche: Bereiche, die erfolgreich in den Zielcontainerkopienspeicherpool kopiert wurden.
- Geschütztes Volumen: Byte, die erfolgreich geschützt wurden, indem sie in den Zielcontainerkopienspeicherpool kopiert wurden.
- Nicht geschütztes Volumen: Byte, die nicht geschützt wurden. Die vorherigen Nachrichten liefern weitere Details.
- Gelöschte Bereiche: Bereiche, die aus dem Verzeichniscontainerspeicherpool gelöscht und aus dem Kopiencontainerspeicherpool entfernt wurden.
- Versetzte Bereiche: Bereiche, die erfolgreich erneut in den Zielcontainerkopienspeicherpool kopiert wurden, da ein Datenträger für die Konsolidierung auswählbar war.
- Versetztes Volumen: Byte, die erfolgreich erneut in den Zielcontainerkopienspeicherpool kopiert wurden.
- Volumen, das nicht versetzt werden konnte: Byte, die nicht erneut kopiert wurden. Die vorherigen Nachrichten liefern weitere Details.
- Abgelaufene Zeit: Die Dauer der Prozessausführung.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl PROTECT STGPOOL erneut aus, um sicherzustellen, dass alle Datenbereiche durchsucht und geschützt werden.

---

**ANR4003I**      **Ladebefehl: Datenbankladeprozess gestartet.**

## Erläuterung

Der Datenbankladeprozess wurde gestartet.

## Systemaktion

Der Server lädt den Datenbankinhalt aus einer Datei oder von einem austauschbaren Datenträger.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4004I**      **Ladebefehl: Datenbankladeprozess beendet.**

## Erläuterung

Der Datenbankladeprozess wurde beendet.

## Systemaktion

Der Server schließt die Verarbeitung ab.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4005E**      **Ladebefehl: Datenbankladeprozess wegen eines Fehlers (Fehleranzeiger) beendet.**

## Erläuterung

Der Datenbankladeprozess wurde wegen eines Fehlers vorzeitig beendet.

## Systemaktion

Der Server beendet die Verarbeitung des Ladeprozesses.

## Benutzeraktion

Zuvor ausgegebene Nachrichten prüfen, um zu bestimmen, ob ein Fehler korrigiert werden kann (wie z. B. ein Syntaxfehler). Kann der Fehler nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4006I**      **Befehl: Durch Prozess beschriebener Datenträger Datenträgernummer ist Datenträgername.**

## Erläuterung

Ein sequentieller Datenverarbeitungsprozess hat auf den angegebenen Datenträger geschrieben, der Teil einer Folge von einem oder mehreren Datenträgern ist, die zum Speichern von Ausgabe verwendet wurden. Die Position des Datenträgers in der Folge wird durch die angegebene Datenträgernummer angezeigt.

## Systemaktion

Der Server beendet die Verarbeitung.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4007E**      **Befehl: Ein Transaktionsfehler wurde beim Aufzeichnen der History für die Datenträgerverwendung festgestellt.**

## Erläuterung

Der Befehlsprozess hat einen Datenbanktransaktionsfehler festgestellt, während die Namen der Datenträger

ger aufgezeichnet wurden, die für den Prozeß in der Server-Datenbank verwendeten werden.

## Systemaktion

Der Server beendet die Verarbeitung.

## Benutzeraktion

Zuvor ausgegebene Nachrichten prüfen, um zu bestimmen, ob ein Fehler vorliegt, der korrigiert werden kann (wie z. B. ein Syntaxfehler). Kann der Fehler nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen. Die vom Prozeß verwendeten Datenträger sind für die entsprechende Eingabeverarbeitung gültig, sie sind jedoch nicht in den History-Listen für sequentielle Datenträger aufgezeichnet, die vom Server generiert werden.

---

<b>ANR4008W</b>	<b>Ladebefehl: Datenbankobjekt Objektname ist nicht vorhanden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Datenbankladeprozeß versucht, ein Datenbankobjekt zu löschen, das Objekt ist jedoch nicht vorhanden.

## Systemaktion

Die Datenbankverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4009E</b>	<b>Ladebefehl: Datenbankobjekt Objektname kann nicht gelöscht werden, weil es von einem anderen Prozess verwendet wird.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Datenbankladeprozeß versucht, ein Datenbankobjekt zu löschen, das Objekt wird derzeit jedoch von einem anderen Prozeß verwendet.

## Systemaktion

Die Datenbankverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus. Schlägt dies fehl, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4012W</b>	<b>Speicherauszugsbefehl: Datenbankseite Nummer der Seite ist beschädigt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die angegebene Datenbankseite ist beschädigt; es wird kein Speicherauszug davon erstellt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4013I</b>	<b>Prozess <i>Prüfbefehl</i> mit der Prozess-ID <i>Prozess-ID</i> hat die Prüfung von <i>Gesamtzahl</i> Containern abgeschlossen; <i>Anzahl für erfolgreiche Prüfung</i> Container mit erfolgreicher Prüfung, <i>Anzahl für fehlgeschlagene Prüfung</i> Container mit fehlgeschlagener Prüfung.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Verarbeitung für den Befehl AUDIT CONTAINER wurde abgeschlossen:

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Die Gesamtzahl geprüfter Container
- Die Anzahl Container mit erfolgreicher Prüfung
- Die Anzahl Container mit fehlgeschlagener Prüfung

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4014W</b>	<b>Prozess 'Container prüfen' Prozess-ID abgebrochen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT CONTAINER wurde der Prozess, der die Prüfung ausführt, abgebrochen.

## Systemaktion

Der Befehl AUDIT CONTAINER wird abgebrochen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4015E</b>	<b>Ladebefehl: Ungültiges Satzformat (<i>Formatcode</i>) erkannt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Ladebefehl* wurde eine ungültige Satzart erkannt, als die Speicherauszugsinformationen von den Speicherauszugsdatenträgern gelesen wurden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Bei MVS oder VM kann die Syntax des Befehls LOADDB mit Hilfe eines Dateidefinitionsnamens oder durch Angabe eines Einheitenklassennamens angegeben werden. Es muß dieselbe Methode verwendet werden, die verwendet wurde, als für die Datenbank ursprünglich ein Speicherauszug erstellt wurde. Ist dies nicht der Fall, wird diese Fehlernachricht angezeigt. Versuchen, die Datenbank unter Verwendung der anderen Syntaxmethode (Einheitenklasse) zu laden. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4016E</b>	<b><i>Ladebefehl: Ungültige Kennsatzfolgenummer in Datenbankspeicherauszug erkannt. Erwartet: erwartete Folgenummer; tatsächlich: tatsächliche Folgenummer.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls *Ladebefehl* wurde eine ungültige Folgenummer erkannt, als die Speicherauszugsinformationen von den Speicherauszugsdatenträgern gelesen wurden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Die zuvor ausgegebenen Server-Nachrichten überprüfen, um die Fehlerursache zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4017E</b>	<b><i>Ladebefehl: Ungültige Satzart Satzart aus Datenbankspeicherauszugsdaten gelesen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server-Datenbankladeprozeß hat einen ungültigen Satz erkannt, während Daten vom Speicherauszugsdatenträger gelesen wurden.

## Systemaktion

Der Datenbankladeprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Die zuvor ausgegebenen Server-Nachrichten überprüfen, um die Fehlerursache zu bestimmen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4018E</b>	<b><i>Ladebefehl: Ladeverarbeitung fehlgeschlagen - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Ladeprozeß schlägt fehl, weil nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung steht.

## Systemaktion

Die Datenbankladeverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Server erneut installieren und ein größeres Wiederherstellungsprotokoll angeben. Anschließend den Datenbankladebefehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR4019E</b>	<b><i>Ladebefehl: Ladeverarbeitung fehlgeschlagen - nicht genügend Datenbankbereich.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Ladeprozeß schlägt fehl, weil nicht genügend Datenbankbereich zur Verfügung steht.

## Systemaktion

Die Ladeverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Server erneut installieren und eine größere Datenbank angeben. Anschließend den Datenbankladebefehl erneut ausgeben.

---

**ANR4020E**      **Ladebefehl: Hinzufügen von Daten zur Datenbank im Stapelbetrieb fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Der Datenbankladeprozeß schlägt fehl, als versucht wurde, mehrere Zeilen in die Datenbank einzufügen.

### Systemaktion

Die Datenbankladeverarbeitung wird beendet.

### Benutzeraktion

Anhand der vor dieser Nachricht ausgegebenen Nachrichten bestimmen, ob der Fehler behoben werden kann. Der Server kann mit einem neuen Wiederherstellungsprotokoll und einer neuen Datenbank erneut installiert werden. Den Ladebefehl anschließend erneut ausgeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4021E**      **Speicherauszugs-/Ladebefehl: Bei einer Operation zum Öffnen ist ein Fehler (Fehlercode) aufgetreten.**

### Erläuterung

Während versucht wurde, eine Operation zum Öffnen für eine Datenbankspeicherauszugs-/ladeoperation am Speicherauszugsdatenträger auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

**ANR4022E**      **Speicherauszugsbefehl: Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (Fehlercode) aufgetreten.**

### Erläuterung

Der Server-Datenbankspeicherauszugsprozeß hat einen Fehler erkannt, während Daten auf den Speicherauszugsdatenträger geschrieben wurden.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt, die Speicherauszugsverarbeitung wird beendet.

### Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

**ANR4023E**      **Ladebefehl: Während einer Leseoperation ist ein Fehler (Fehlercode) aufgetreten.**

### Erläuterung

Der Server-Datenbankladeprozeß hat einen Fehler erkannt, während Daten vom Speicherauszugsdatenträger gelesen wurden.

### Systemaktion

Die Datenbankladeoperation wird beendet.

### Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

**ANR4025W**      **Der Befehl AUDIT DATABASE Prozess-ID wurde beendet. Die Befehlsverarbeitung wird abgebrochen.**

### Erläuterung

Der Befehl AUDIT DATABASE wurde während der Verarbeitung abgebrochen.

### Systemaktion

Der Befehl AUDIT DATABASE wurde beendet.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl AUDIT DATABASE erneut aus.

---

**ANR4026I**      **Prozess für den Befehl AUDIT DATABASE gestartet (Prozess-ID Prozess-ID).**

### Erläuterung

Der Prozess für den Befehl AUDIT DATABASE wurde für die angezeigte ID gestartet.

### Systemaktion

Der Prozess für den Befehl AUDIT DATABASE wird ausgeführt.



## Benutzeraktion

Dieser Prozess kann mit dem Befehl QUERY PROCESS überwacht werden. Muss dieser Prozess abgebrochen werden, geben Sie den Befehl CANCEL PROCESS aus.

---

<b>ANR4027I</b>	<b>Der Prozess für den Befehl AUDIT DATABASE Prozess-ID hat die Verarbeitung von Gesamtzahl verwaisten Datenbereichen abgeschlossen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl AUDIT DATABASE wurde abgeschlossen.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Die Gesamtzahl verwaister Datenbereiche, die verarbeitet wurden

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Zur Programmierunterstützung den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4028I</b>	<b>Eine Suche nach beschädigten Dateien wird gerade ausgeführt. Anzahl beschädigte Datei(en) verarbeitet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wird der Systemparameter REPLRECOVERDAMAGED auf ON gesetzt, überwacht das System alle 30 Minuten die Serverdatenbanktabellen, um zu bestimmen, ob sich die Anzahl beschädigter Bitdateien geändert hat. Hat sich die Anzahl geändert, leitet das System einen Suchlauf für Serverdatenbanktabellen ein, um die beschädigten Dateien zu Wiederherstellungszwecken zu identifizieren. Abhängig von der Systemumgebung kann die Suche Stunden oder Tage dauern.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird während der Suche fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Sie können die Suche jedoch abbrechen, indem Sie den folgenden Befehl an der Serverkonsole oder im Verwaltungscient ausgeben:

```
set replrecoverdamaged off
```

---

## ANR4029I

**Ein Suchlauf zum Identifizieren beschädigter Dateien wird gerade ausgeführt. Wenn beschädigte Dateien erkannt werden, wird nach Beendigung des Suchlaufs ein Wiederherstellungsprozess gestartet.**

## Erläuterung

Ein Befehl REPLICATE NODE hat einen Prozess zum Identifizieren und Wiederherstellen von beschädigten Dateien eingeleitet. Der Server durchsucht Datenbanktabellen, um zu ermitteln, welche beschädigten Dateien für die Wiederherstellung auswählbar sind. Abhängig von der Systemumgebung kann die Suche Stunden oder Tage dauern. Der Server gibt regelmäßig Nachrichten ANR4024I aus, um anzugeben, dass der Suchlauf noch ausgeführt wird. Wenn der Suchlauf abgeschlossen ist, wird die Nachricht ANR3650I an der Serverkonsole angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird während des Suchlaufs fortgesetzt. Wenn im Suchlauf Dateien identifiziert werden, die für die Wiederherstellung auswählbar sind, wird der Wiederherstellungsprozess gestartet.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

## ANR4030E

**Der Replikationsprozess ist aufgrund einer Inkonsistenz zwischen Bereichen auf dem Quellenserver und Bereichen auf dem Zielservers, die von einem Prozess PROTECT STGPOOL geschrieben wurden, fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Der Prozess REPLICATE NODE oder PROTECT STGPOOL hat erkannt, dass Bereiche, die von einem Prozess PROTECT STGPOOL auf den Zielservers geschrieben wurden, mit Bereichen auf dem Quellenserver nicht konsistent und nicht synchron sind. Der Prozess REPLICATE NODE wird mit dem Status FAILURE beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl PROTECT STGPOOL mit dem Parameter FORCERECONCILE=YES aus und stellen Sie sicher, dass der Prozess beendet wurde. Geben Sie dann den Befehl ohne den Parameter FORCERECONCILE=YES erneut aus.

---

<b>ANR4031I</b>	<b>PROTECT STGPOOL: Konsolidierungsverarbeitung für Containerkopierspeicherpool Zielpool gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl PROTECT STGPOOL hat die Konsolidierungsverarbeitung für den angegebenen Containerkopierspeicherpool gestartet. Mit dem Konsolidierungsprozess sollen Daten von nicht ausgelasteten Datenträgern versetzt werden. Damit soll Speicherbereich freigegeben werden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4032W</b>	<b>PROTECT STGPOOL: Alle Daten im Verzeichniscontainerspeicherpool Quellenpool wurden im Containerkopierspeicherpool Zielpool geschützt. Die Konsolidierungsverarbeitung für den Containerkopierspeicherpool ist jedoch nicht abgeschlossen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl PROTECT STGPOOL hat alle Daten in dem angegebenen Verzeichniscontainerspeicherpool im angegebenen Containerkopierspeicherpool geschützt. Damit wird sichergestellt, dass der Verzeichniscontainerspeicherpool bei Bedarf repariert werden kann. Die Konsolidierungsverarbeitung für den Containerkopierspeicherpool ist jedoch nicht abgeschlossen, da der Konsolidierungsprozess abgebrochen wurde. Mit dem Konsolidierungsprozess sollen Daten von nicht ausgelasteten Datenträgern versetzt werden. Damit soll Speicherbereich freigegeben werden.

## Systemaktion

Der Speicherpoolschutzprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Wenn für den Containerkopierspeicherpool bald kein Speicherbereich mehr verfügbar ist oder wenn diese Nachricht häufig ausgegeben wird, erhöhen Sie gegebenenfalls die maximale Ausführungszeit für den Zeitplan, der den Speicherpoolschutzprozess ausführt. Wenn der Containerkopierspeicherpool über genügend Speicherbereich verfügt und diese Nachricht selten ausgegeben wird, ist keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4033I</b>	<b>UPDATE STGPOOLDIR-Prozess Prozess-ID hat die Aktualisierung von Name des Speicherpoolverzeichnis ausgeführt. Anzahl erfolgreich Container wurden erfolgreich aktualisiert, Anzahl fehlgeschlagen Container konnten nicht aktualisiert werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung für den Befehl UPDATE STGPOOLDIR wurde abgeschlossen:

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Das aktualisierte Speicherpoolverzeichnis.
- Die Anzahl der Container, die erfolgreich aktualisiert wurden.
- Die Anzahl der Container, die nicht aktualisiert werden konnten.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4034W</b>	<b>Prozess 'Speicherpoolverzeichnis aktualisieren' Prozess-ID abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls UPDATE STGPOOLDIR wurde der Prozess, der die Aktualisierung ausführt, abgebrochen.

## Systemaktion

Der Prozess UPDATE STGPOOLDIR wird abgebrochen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4038W**      **Der automatische Prüfprozess für Speicherpool *Speicherpoolname* kann nicht gestartet werden, da der Ressourcenmanager für die Datendeduplizierung nicht aktiviert ist.**

### Erläuterung

Ein Ressourcenmanager für die Datendeduplizierung kann auf dem Server aktiviert werden. Der Ressourcenmanager passt den automatischen Prüfprozess dynamisch an, um den Leistungseinfluss auf andere Prozesse zu minimieren. Der Ressourcenmanager muss aktiviert werden, bevor der automatische Prüfprozess gestartet werden kann.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der automatische Prüfprozess für den angegebenen Speicherpool wird nicht gestartet.

### Benutzeraktion

Um den Ressourcenmanager zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass die Serveroption SDRESMANEVENTENABLE auf YES gesetzt wird. Sollen die aktuellen Optionseinstellungen angezeigt werden, geben Sie den Befehl 'query option' aus. Um die Serveroption zu aktualisieren, geben Sie den Befehl SETOPT aus: setopt sdresmaneventenable yes.

---

**ANR4039I**      **Prozess *Prüfbefehl* mit der Prozess-ID *Prozess-ID* hat die Prüfung von *Gesamtzahl* Containern mit den folgenden Ergebnissen abgeschlossen: *Anzahl für erfolgreiche Prüfung* Container mit erfolgreicher Prüfung, *Anzahl für fehlgeschlagene Prüfung* Container mit fehlgeschlagener Prüfung, *verarbeitete\_Bereiche* Datenbereiche wurden verarbeitet, *beschädigte\_Bereiche* Datenbereiche wurden als beschädigt gefunden und *unbeschädigte\_Bereiche* Datenbereiche, die zuvor als beschädigt markiert waren, wurden auf nicht beschädigt gesetzt.**

### Erläuterung

Der automatische Prüfprozess für Container ist beendet.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Die Anzahl der geprüften Container

- Die Anzahl Container mit erfolgreicher Prüfung
- Die Anzahl Container mit fehlgeschlagener Prüfung
- Die Anzahl der geprüften Datenbereiche
- Die Anzahl der beschädigten Datenbereiche
- Die Anzahl Datenbereiche, die zuvor als beschädigt markiert waren und jetzt auf nicht beschädigt gesetzt wurden

### Systemaktion

Der Prozess ist beendet.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4040W**      **Der automatische Prüfprozess für Container mit der Prozess-ID *Prozess-ID* wurde abgebrochen.**

### Erläuterung

Der Prüfprozess wurde abgebrochen.

### Systemaktion

Der Prozess wurde abgebrochen, aber die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4041I**      **Aufbewahrungsregel *Name der Aufbewahrungsregel* wurde definiert.**

### Erläuterung

Ein Befehl DEFINE RETRULE hat die angegebene Aufbewahrungsregel erfolgreich erstellt.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt. Ist jedoch während der Befehlsverarbeitung in einer anderen Serverkomponente ein Problem aufgetreten, können von dieser Serverkomponente andere Nachrichten ausgegeben werden.

### Benutzeraktion

Werden von anderen Serverkomponenten Nachrichten ausgegeben, überprüfen Sie diese Nachrichten im Aktivitätenprotokoll, um die Ursache zu bestimmen.

---

**ANR4042I**      ***Befehl: Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrungsregel wurde gelöscht.***

### Erläuterung

Ein Befehl DELETE RETRULE hat die angegebene Aufbewahrungsregel gelöscht.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4043I**      ***Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrungsregel wurde aktualisiert.***

### Erläuterung

Ein Befehl UPDATE RETRULE hat die angegebene Aufbewahrungsregel aktualisiert.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4044E**      ***Befehl: Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrungsregel ist bereits definiert.***

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl hat versucht, eine Aufbewahrungsregel zu definieren, die bereits vorhanden ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4045E**      ***Befehl: Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrungsregel ist nicht definiert.***

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf eine Aufbewahrungsregel, die nicht vorhanden ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4046I**      ***Aufbewahrungsgruppe mit ID ID der Aufbewahrungsgruppe für Regel Name der Aufbewahrungsregel wurde um Startzeitmarke erstellt. Die Aufbewahrungsgruppe verfällt am Verfallszeitmarke.***

### Erläuterung

Eine Aufbewahrungsgruppe wurde erstellt. Die Nachricht zeigt die ID der Aufbewahrungsgruppe, den Namen der Aufbewahrungsregel, die zum Erstellen der Aufbewahrungsgruppe verwendet wird, die Zeit, zu der die Aufbewahrungsgruppe erstellt wurde, und das Datum, an dem die Aufbewahrungsgruppe verfällt.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4047I**      ***Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe gelöscht.***

### Erläuterung

Ein Befehl DELETE RESET wurde verwendet, um die angegebene Aufbewahrungsgruppe zu löschen.

### Systemaktion

Die Aufbewahrungsgruppe wird gelöscht und die Systemoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4048I**      ***Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe aktualisiert.***

### Erläuterung

Die Aufbewahrungsgruppe wurde mit dem Befehl UPDATE RESET aktualisiert.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4049E** ***Befehl: Eine Aufbewahrungsgruppe ist bereits für Regel Name der Aufbewahrungsregel definiert.***

## Erläuterung

Der angegebene Befehl hat versucht, eine Aufbewahrungsgruppe zu definieren, die bereits vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4050E** ***Befehl: Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe ist nicht definiert.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf eine Aufbewahrungsgruppe, die nicht vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4051I** ***Befehl: Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrungsregel in neuer Name der Aufbewahrungsregel umbenannt.***

## Erläuterung

Die angeforderte Aufbewahrungsregel wurde in den angezeigten neuen Namen umbenannt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4052E** ***Befehl: Auf die Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrungsregel wird von einer oder mehreren Aufbewahrungsgruppen verwiesen.***

## Erläuterung

Die angeforderte Aufbewahrungsregel kann nicht gelöscht werden, da eine oder mehrere Aufbewahrungsgruppen noch auf sie verweisen. Sind noch Aufbewahrungsgruppen, die anhand der Aufbewahrungsregel erstellt wurden, auf dem System vorhanden, können Sie die Aufbewahrungsregel nicht löschen.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis alle Aufbewahrungsgruppen, die noch auf die Regel verweisen, verfallen. Sollen die Aufbewahrungsgruppen gelöscht werden, geben Sie den Befehl DELETE RETSET aus. Können die Aufbewahrungsgruppen nicht gelöscht werden, geben Sie den Befehl UPDATE RETRULE mit dem Wert NO für den Parameter ACTIVE aus, um zu verhindern, dass neue Aufbewahrungsgruppen anhand der Aufbewahrungsregel erstellt werden.

Um die Aufbewahrungsregel zu löschen, geben Sie den Befehl DELETE RETRULE aus oder verwenden Sie das Operations Center.

---

**ANR4053W** ***Der Prozess zum Schützen des Speicherpools Speicherpoolname auf Server dieser Server in Speicherpool Speicherpoolname auf Server anderer Server hat die Verarbeitung von Anzahl übersprungener Container Containern übersprungen.***

## Erläuterung

Der Befehl PROTECT STGPOOL hat die angegebene Anzahl Container übersprungen, und alle Bereiche in diesen Containern wurden nicht geschützt.

## Systemaktion

Keine Aktion erforderlich.

## Benutzeraktion

Der nächste Befehl PROTECT STGPOOL versucht, alle Container zu schützen, die übersprungen wurden. Der Name jedes übersprungenen Containers wird im FFDC-Protokoll (FFDC = First-Failure Data Capture = Erfassung von Fehlerdaten beim ersten Auftreten) angegeben. Die Standardposition des FFDC-Protokolls befindet sich im Ausgangsverzeichnis für die Instanzbenutzer-ID.

---

**ANR4054E**      ***Befehl: Aufbewahrungssperre  
Name der Sperre ist bereits definiert.***

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl hat versucht, eine Aufbewahrungssperre zu definieren, die bereits vorhanden ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4055E**      ***Befehl: Aufbewahrungssperre  
Name der Sperre ist nicht definiert.***

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf eine Aufbewahrungssperre, die nicht vorhanden ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4056E**      ***Befehl: Aufbewahrungsgruppe ID  
der Aufbewahrungsgruppe wird bereits durch die Aufbewahrungssperre Name der Sperre gesperrt.***

### Erläuterung

Es wurde versucht, einer Aufbewahrungsgruppe eine Aufbewahrungssperre zuzuordnen, aber die Aufbewahrungsgruppe wurde bereits durch die Aufbewahrungssperre gesperrt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4057E**      ***Befehl: Aufbewahrungssperre  
Name der Sperre ist nicht aktiv.***

### Erläuterung

Es wurde versucht, einer Aufbewahrungsgruppe oder einer mit FREQUENCY=ONETIME definierten Aufbewahrungsregel eine Aufbewahrungssperre zuzuordnen, aber die Aufbewahrungssperre ist nicht aktiv und kann nicht verwendet werden.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4058E**      ***Befehl: Aufbewahrungsgruppe ID  
der Aufbewahrungsgruppe ist nicht durch die Aufbewahrungssperre  
Name der Sperre gesperrt.***

### Erläuterung

Es wurde versucht, die Aufbewahrungssperre für eine Aufbewahrungsgruppe zu entfernen, aber die Aufbewahrungsgruppe ist nicht gesperrt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4059E**      ***Befehl: Aufbewahrungsgruppe ID  
der Aufbewahrungsgruppe unterliegt einer oder mehreren Aufbewahrungssperren und kann nicht gelöscht werden.***

### Erläuterung

Es wurde versucht, eine Aufbewahrungsgruppe zu löschen, aber die Aufbewahrungsgruppe wurde durch eine oder mehrere Aufbewahrungssperren gesperrt, die das Löschen der Aufbewahrungsgruppe verhindern.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4060I**      ***Aufbewahrungssperre Name der  
Sperre definiert.***

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE HOLD hat die angezeigte Aufbewahrungssperre erstellt. Möglicherweise wurden jedoch von anderen Serverkomponenten Warnungen ausgegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Wurden Warnungen ausgegeben, lesen Sie die Erläuterungen zu diesen Nachrichten.

---

<b>ANR4061I</b>	<b><i>Befehl: Aufbewahrungssperre Name der Sperre wurde aktualisiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE HOLD hat die angezeigte Aufbewahrungssperre aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4062I</b>	<b><i>Befehl: Aufbewahrungssperre Name der Sperre wurde in neuer Name der Sperre umbenannt.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die angeforderte Aufbewahrungssperre wurde in den angezeigten neuen Namen umbenannt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4063I</b>	<b><i>Befehl: Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe wurde mit der Aufbewahrungssperre Name der Sperre gesperrt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angezeigten Aufbewahrungsgruppe wurde eine Aufbewahrungssperre zugeordnet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4064I</b>	<b><i>Befehl: Für die Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe wurde die Aufbewahrungssperre Name der Sperre freigegeben.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Für die angezeigte Aufbewahrungsgruppe wurde eine Aufbewahrungssperre freigegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4065E</b>	<b><i>Befehl: Aufbewahrungssperre Name der Sperre ist im Gebrauch.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Es wurde versucht, eine Aufbewahrungssperre zu inaktivieren, aber die Sperre ist noch im Gebrauch.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4066I</b>	<b><i>Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe wurde mit der Aufbewahrungssperre Name der Sperre gesperrt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angezeigten Aufbewahrungsgruppe wurde eine Aufbewahrungssperre zugeordnet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4067I**      **Geplanter Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe für die Aufbewahrungsregel *Name der Aufbewahrungsregel* wird gestartet.**

### Erläuterung

Ein geplanter Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe wurde gestartet. Der Name der Aufbewahrungsregel, für die der Job gestartet wurde, wird angezeigt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4068I**      **Geplanter Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe für die Aufbewahrungsregel *Name der Aufbewahrungsregel* wurde erfolgreich ausgeführt.**

### Erläuterung

Der Server hat die Verarbeitung eines geplanten Jobs zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe erfolgreich ausgeführt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4069E**      **Geplanter Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe für die Aufbewahrungsregel *Name der Aufbewahrungsregel* ist fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Der Server hat bei der Verarbeitung eines geplanten Jobs zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe einen Fehler festgestellt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der geplante Job wird beendet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Sollen Korrekturen an der Aufbewahrungsregel vorgenommen werden, geben Sie den Befehl UPDATE RETRULE aus.

---

**ANR4070I**      **Geplanter Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe für die Aufbewahrungsregel *Name der Aufbewahrungsregel* wurde erfolgreich gestartet.**

### Erläuterung

Der Server hat die Verarbeitung eines Hintergrundprozesses für einen geplanten Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe erfolgreich gestartet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4071E**      ***Befehl: Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe* wurde gelöscht oder ist verfallen.**

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf eine Aufbewahrungsgruppe, die gelöscht wurde oder verfallen ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4072E**      **Geplanter Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe für die Aufbewahrungsregel *Name der Aufbewahrungsregel* hat sein geplantes Startfenster versäumt.**

### Erläuterung

Das geplante Startfenster für diesen Zeitplan wurde verfehlt und der Zeitplan nicht begonnen.



## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der geplante Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe wird vom Server nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4073I</b>	<b>Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe enthält Daten von Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Dateibereich, der zum angegebenen Knoten gehört, ist ein Element der Aufbewahrungsgruppe und unterstützte Typen von Daten aus diesem Dateibereich werden in der Aufbewahrungsgruppe gespeichert.

Die Zugehörigkeit zu einer Aufbewahrungsgruppe impliziert nicht, dass Daten für diesen Dateibereich in der Aufbewahrungsgruppe gespeichert werden.

Es werden nur unterstützte Typen von Daten aus dem Dateibereich in der Aufbewahrungsgruppe gespeichert. Enthält der Dateibereich nicht unterstützte Daten (z. B. Archivdaten), werden diese Daten nicht in der Aufbewahrungsgruppe gespeichert. Sind nur nicht unterstützte Daten in dem Dateibereich vorhanden oder ist der Dateibereich leer, ist der Dateibereich dennoch ein Element der Aufbewahrungsgruppe.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4074I</b>	<b>Speicherauszugs-/Ladebefehl: Anzahl Einträge ungültige Datenbankeinträge.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird am Ende eines Speicherauszugs- oder Ladebefehls für eine Serverdatenbank angezeigt, um anzugeben, wie viele ungültige Datenbankeinträge erkannt wurden.

## Systemaktion

Datenbankspeicherauszug oder Ladeverarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4075I</b>	<b>Prüfbefehl: Maßnahmendefinitionen werden geprüft.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt. Sie gibt an, daß die Server-Steuerangaben (Domäne, Maßnahmengruppe, Verwaltungsklassen und Kopiengruppen) vom Datenbankprüfprozeß überprüft werden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4076E</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Anzahl Clientknoten für Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat erkannt, daß die Anzahl an Knoten, die für die angegebene Maßnahmendomäne aufgezeichnet wurde, nicht mit der tatsächlichen Anzahl an Knoten übereinstimmt, die der Domäne zugeordnet wurde.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4077I</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Anzahl Clientknoten für Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> erkannt, Anzahl wird korrigiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat erkannt, daß die Anzahl an Knoten, die für die angegebene Maßnahmendomäne aufgezeichnet wurde, nicht mit der tatsächlichen Anzahl an Knoten übereinstimmt, die der Domäne zugeordnet wurde. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Knotenanzahl automatisch korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4078E</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Aktivierungsanzeiger für Maßnahmen-domäne <i>Domänenname</i> festgestellt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne falsche Aktivierungseinträge für die Maßnahmengruppe gefunden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4079I</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Aktivierungsanzeiger für Maßnahmen-domäne <i>Domänenname</i> festgestellt - Eintrag wird korrigiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne falsche Aktivierungseinträge für die Maßnahmengruppe gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Eintrag korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4080E</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültigen Wert für Aufbewahrungszeitraum für Sicherung für Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> festgestellt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne einen falschen Wert für den Aufbewahrungszeitraum festgestellt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4081I</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültigen Wert für Aufbewahrungszeitraum für Sicherung für Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> festgestellt - Standardwert wird verwendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne einen falschen Wert für den Aufbewahrungszeitraum festgestellt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Standardwert verwendet.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4082E</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültigen Wert für Aufbewahrungszeitraum für Archivierung für Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> festgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne einen falschen Wert für den Aufbewahrungszeitraum festgestellt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4083I</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültigen Wert für Aufbewahrungszeitraum für Archivierung von Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> festgestellt - Standardwert wird verwendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne einen falschen Wert für den Aufbewahrungszeitraum festgestellt. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird der Standardwert verwendet.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4084E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültige Administratoraktualisierungsinformationen für Maßnahmendomäne Domänenname festgestellt.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4085I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültige Administratoraktualisierungsinformationen für Maßnahmendomäne Domänenname festgestellt - Informationen werden korrigiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmendomäne falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4086E**

***Prüfbefehl: Ungültigen Knoten Knotennummer gefunden, der Domäne Domänenname zugeordnet ist.***

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Knotennummer gefunden, die einer Maßnahmendomäne zugeordnet wurde, die nicht auf eine gültige Client-Knotendefinition verweist.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4087I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültigen Knoten Knotennummer gefunden, der Domäne Domänenname zugeordnet ist; Referenz wird gelöscht.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Knotennummer gefunden, die einer Maßnahmendomäne zugeordnet wurde, die nicht auf eine gültige Client-Knotendefinition verweist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz gelöscht.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4088E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Standardverwaltungs-klasse Name der Verwaltungsklasse, die für Maßnahmengruppe Name der Maßnahmengruppe in Domäne Domänenname angegeben wurde, ist nicht vorhanden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Maßnahmengruppe gefunden, für die eine Standardverwaltungs-klasse angegeben wurde, die nicht vorhanden ist.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

**ANR4089I**      **Prüfbefehl: Standardverwaltungs-**  
**klasse Name der Verwaltungsklas-**  
**se, die für Maßnahmengruppe**  
**Name der Maßnahmengruppe in**  
**Domäne Domänenname angege-**  
**ben wurde, ist nicht vorhanden -**  
**Referenz wird entfernt.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Maßnahmengruppe gefunden, für die eine Standardverwaltungs-klasse angegeben wurde, die nicht vorhanden ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Maßnahmengruppe entfernt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls die angegebene Maßnahmengruppe überprüfen und eine neue Standardverwaltungs-klasse für die Gruppe definieren. Ist die Maßnahmengruppe die AKTIVE Maßnahmengruppe, muß eine neue Maßnahmengruppe mit einer gültigen Standardverwaltungs-klasse für die Domäne aktiviert werden.

---

**ANR4090E**      **Prüfbefehl: Aktive Maßnahmen-**  
**gruppe für Domäne Domänenname**  
**enthält keine gültige Standardver-**  
**waltungsklasse - Maßnahme**  
**schlägt für diese Domäne fehl. AK-**  
**TIVE Maßnahmengruppe korrigie-**  
**ren.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die Maßnahmendo-mäne eine aktive Maßnahmengruppe gefunden, für die keine gültige aktive Verwaltungsklasse angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls muß eine neue Maßnahmengruppe mit einer gültigen Standardverwal-tungsklasse für die Domäne aktiviert werden.

---

**ANR4091E**

**Prüfbefehl: Ungültige Administra-**  
**toraktualisierungsinformationen**  
**für Maßnahmengruppe Gruppen-**  
**name in Maßnahmendomäne Do-**  
**mänenname festgestellt.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmengruppe falsche zuletzt aktualisierte Infor-mationen festgestellt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

**ANR4092I**      **Prüfbefehl: Ungültige Administra-**  
**toraktualisierungsinformationen**  
**für Maßnahmengruppe Gruppen-**  
**name in Maßnahmendomäne Do-**  
**mänenname festgestellt - Informa-**  
**tionen werden korrigiert.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Maßnahmengruppe falsche zuletzt aktualisierte Infor-mationen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES an-gegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4093E**

**Prüfbefehl: Keine Verwaltungsk-**  
**lassen-ID für Verwaltungsklasse**  
**Name der Verwaltungsklasse in**  
**Maßnahmengruppe Gruppenname,**  
**Domäne Domänenname definiert.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Ver-waltungsklasse falsche Informationen festgestellt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4094E</b>	<b>Prüfbefehl: Keine Verwaltungsklassen-ID für Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, Domäne <i>Domänenname</i> definiert - ID wird für diese Verwaltungsklasse generiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche Informationen festgestellt. Der Prüfprozeß generiert eine ID, da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4095E</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Verwaltungsklassen-ID (<i>tatsächliche ID</i>) für Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, Domäne <i>Domänenname</i> festgestellt (<i>erwartete ID</i> erwartet).</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche Informationen festgestellt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4096E</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Verwaltungsklassen-ID (<i>tatsächliche ID</i>) für Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, Domäne <i>Domänenname</i> festgestellt (<i>erwartete ID</i> erwartet) - die korrekte ID wird gespeichert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche Informationen festgestellt. Der Prüfprozeß korrigiert die ID, da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4097E</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Administratoraktualisierungsinformationen für Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> festgestellt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4098I</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Administratoraktualisierungsinformationen für Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i> in Maßnahmendomäne <i>Domänenname</i> festgestellt - Informationen werden korrigiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Verwaltungsklasse falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4099E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Kopiengruppe Name der Kopiengruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnahmengruppe Gruppenname, Domäne Domänenname hat einen ungültigen Namen oder Typ.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wurde für den Prüfbefehl FIX=YES nicht angegeben, den Befehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4100I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Es wird versucht, die Kopiengruppe als Sicherungskopiengruppe erneut einzufügen.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist. Der Prozeß versucht, die Definition als Sicherungskopiengruppe erneut einzufügen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4101I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Sicherungskopiengruppe bereits vorhanden - ungültige Kopiengruppe wird gelöscht.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist. Während versucht wird, die Kopiengruppe als Sicherungskopiengruppe erneut einzufügen, stellt der Prozeß fest, daß für die Verwaltungsklasse bereits eine Sicherungskopiengruppe vorhanden ist. Die Kopiengruppe wird gelöscht.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Server-Kopiengruppen mit dem Befehl QUERY COPYGROUP überprüft und gegebenenfalls mit den Befehlen DEFINE COPYGROUP und UPDATE COPYGROUP korrigiert werden.

---

<b>ANR4102I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Es wird versucht, die Kopiengruppe als Archivierungskopiengruppe erneut einzufügen.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist. Der Prozeß versucht, die Definition als Archivierungskopiengruppe erneut einzufügen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4103I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Archivierungskopiengruppe ist bereits vorhanden - ungültige Kopiengruppe wird gelöscht.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Kopiengruppe entdeckt, die einen ungültigen Namen oder Kopiengruppentyp aufweist. Während versucht wird, die Kopiengruppe als Archivierungskopiengruppe erneut einzufügen, stellt der Prozeß fest, daß für die Verwaltungsklasse bereits eine Sicherungskopiengruppe vorhanden ist. Die Kopiengruppe wird gelöscht.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Server-Kopiengruppen mit dem Befehl QUERY COPYGROUP überprüft und gegebenenfalls mit den Befehlen DEFINE COPYGROUP und UPDATE COPYGROUP korrigiert werden.

---

**ANR4104E**      ***Prüfbefehl: Ungültige Verwaltungsklassen-ID (tatsächliche ID) für Kopiengruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnahmengruppe Gruppenname, Domäne Domänenname festgestellt (erwartete ID erwartet).***

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe falsche Informationen festgestellt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

**ANR4105E**      ***Prüfbefehl: Ungültige Verwaltungsklassen-ID (tatsächliche ID) für Kopiengruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnahmengruppe Gruppenname, Domäne Domänenname festgestellt (erwartete ID erwartet) - die korrekte ID wird gespeichert.***

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe falsche Informationen festgestellt. Der Prüfprozeß korrigiert die ID, da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4106E**      ***Prüfbefehl: Ungültige Kopiengruppen-ID (tatsächliche ID) für Kopiengruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnahmengruppe Gruppenname, Domäne Domänenname festgestellt (erwartete ID erwartet).***

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe falsche Informationen festgestellt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zur Programmierunterstützung den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR4107E**      ***Prüfbefehl: Ungültige Kopiengruppen-ID (tatsächliche ID) für Kopiengruppenname Name der Kopiengruppe festgestellt (erwartete ID erwartet).***

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für den angegebenen Kopiengruppenamen falsche Informationen festgestellt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zur Programmierunterstützung den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR4108E**      ***Prüfbefehl: Ungültige Sicherungskopiengruppenattribute für Kopiengruppe Name der Kopiengruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnahmengruppe Gruppenname, Domäne Domänenname festgestellt.***

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiengruppe ungültige Sicherungskopiengruppenattribute festgestellt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Wurde für den Prüfbefehl FIX=YES nicht angegeben, den Befehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Inkonsistenz korrigiert werden kann.

---

**ANR4109I**      ***Prüfbefehl: Ungültige Sicherungskopiengruppenattribute für Kopiengruppe Name der Kopiengruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnahmen-***

**gruppe Gruppenname, Domäne Domänenname festgestellt - Kopien-  
gruppe wird korrigiert (Standard-  
attribute werden verwendet).**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopien-  
gruppe ungültige Sicherungskopien-  
gruppenattribute festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES ange-  
geben wurde, wird die Kopien-  
gruppe dahingehend korri-  
giert, daß für die fehlerhaften Attribute Standardwerte  
verwendet werden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls die Kopien-  
gruppe mit dem Befehl QUERY COPYGROUP überprüfen und die  
Attribute gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE CO-  
PYGROUP korrigieren.

---

<b>ANR4110E</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Archivie- rungskopien- gruppenattribute für Kopien- gruppe Name der Kopien- gruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnah- mengruppe Gruppenname, Domä- ne Domänenname festgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Ko-  
piengruppe ungültige Archivierungskopien-  
gruppenattribute festgestellt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wurde für den Prüfbefehl FIX=YES nicht angegeben,  
den Befehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausge-  
ben, so daß die Inkonsistenz korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4111I</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Archivie- rungskopien- gruppenattribute für Kopien- gruppe Name der Kopien- gruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnah- mengruppe Gruppenname, Domä- ne Domänenname festgestellt - Kopien- gruppe wird korrigiert (Standardattribute werden ver- wendet).</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Ko-  
piengruppe ungültige Archivierungskopien-  
gruppenattribute festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES ange-  
geben wurde, wird die Kopien-  
gruppe dahingehend korri-  
giert, daß für die fehlerhaften Attribute Standardwerte  
verwendet werden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls die Kopien-  
gruppe mit dem Befehl QUERY COPYGROUP überprüfen und die  
Attribute gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE CO-  
PYGROUP korrigieren.

---

<b>ANR4112W</b>	<b>Prüfbefehl: Speicherpool Speicher- poolname, der als ein Ziel für Ko- piengruppe Name der Kopien- gruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnahmen- gruppe Gruppenname, Domäne Do- mänenname angegeben wurde, ist nicht vorhanden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Speicherpool ent-  
deckt, der als Ziel für die angegebene Kopien-  
gruppe definiert wurde, der jedoch nicht in der Server-Daten-  
bank definiert ist. Wird diese Kopien-  
gruppe in einer ak-  
tiven Maßnahmengruppe verwendet, schlagen Siche-  
rungs- und Archivierungsoperationen bei dem Versuch  
fehl, Client-Daten in das Ziel zu stellen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls den fehlenden Spei-  
cherpool mit dem Befehl DEFINE STGPOOL definieren  
oder die Kopien-  
gruppe so mit dem Befehl UPDATE CO-  
PYGROUP aktualisieren, daß auf einen bestehenden  
Speicherpool verwiesen wird.

---

<b>ANR4113E</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültige Administra- toraktualisierungsinformationen für Kopien- gruppe Name der Ko- piengruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maß- nahmengruppe Gruppenname, Maßnahmendomäne Domänenname festgestellt.</b>
-----------------	---

---



## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiergruppe falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4114I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültige Administratoraktualisierungsinformationen für Kopiergruppe Name der Kopiergruppe in Verwaltungsklasse Name der Verwaltungsklasse, Maßnahmengruppe Gruppenname, Maßnahmendomäne Domänenname festgestellt - Informationen werden korrigiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat für die angegebene Kopiergruppe falsche zuletzt aktualisierte Informationen festgestellt. Da für den Befehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4115E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Auf Maßnahmendomäne Domänenname wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf die angegebene Maßnahmendomäne gefunden, die Domäne wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4116I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Auf Maßnahmendomäne Domänenname wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert - Maßnahmendomäne mit Standardattributen wird mit diesem Namen definiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf die angegebene Maßnahmendomäne gefunden, die Domäne wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert. Da FIX=YES angegeben wurde, definiert der Prüfprozeß eine neue Maßnahmendomäne mit diesem Namen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Attribute für diese Maßnahmendomäne mit dem Befehl QUERY DOMAIN angezeigt werden, und die Attribute können gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE DOMAIN aktualisiert werden.

---

<b>ANR4117E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Auf Maßnahmengruppe Gruppenname in Domäne Domänenname wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf die angegebene Maßnahmengruppe gefunden, die Gruppe wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4118I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Auf Maßnahmengruppe Gruppenname in Domäne Domänenname wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert.</i></b>
-----------------	--

**niert - Maßnahmengruppe mit diesem Namen wird erstellt.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf die angegebene Maßnahmengruppe gefunden, die Gruppe wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert. Da FIX=YES angegeben wurde, erstellt der Prüfprozeß eine neue Maßnahmengruppe mit diesem Namen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Attribute für diese Maßnahmengruppe mit dem Befehl QUERY POLICYSET angezeigt werden, und die Attribute können gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE POLICYSET aktualisiert werden.

---

<b>ANR4119E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Auf Verwaltungsklasse Klassenname in Maßnahmengruppe Gruppename, Domäne Domänename wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf die angegebene Verwaltungsklasse gefunden, die Klasse wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4120I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Auf Verwaltungsklasse Klassenname in Maßnahmengruppe Gruppename, Domäne Domänename wird verwiesen, diese wurde jedoch nicht formal definiert - Verwaltungsklasse wird erstellt.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf die angegebene Verwaltungsklasse gefunden, die Klasse

wurde in der Server-Datenbank jedoch nicht formal definiert. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, definiert der Prüfprozeß eine Verwaltungsklasse mit diesem Namen auf dem Server.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls können die Attribute für diese Verwaltungsklasse mit dem Befehl QUERY MGMTCLASS angezeigt werden, und die Attribute können gegebenenfalls mit dem Befehl UPDATE MGMTCLASS aktualisiert werden.

---

<b>ANR4121E</b>	<b><i>Befehl: Eine Operation, die durch den Befehl MOVE DRMEDIA eingeleitet wurde, ist für Datenträger Datenträgername aktiv.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Es wurde ein nachfolgender Befehl ausgegeben, der denselben Datenträger angibt. Der neu ausgegebene Befehl kann für den angegebenen Datenträger nicht ausgeführt werden, während der Befehl MOVE DRMEDIA aktiv ist.

## Systemaktion

Ist der neu ausgegebene Befehl ein Befehl MOVE NO-DEDATA, überspringt der Server den Datenträger und setzt das Versetzen von Knotendaten auf anderen Datenträgern fort.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis die durch den Befehl MOVE DRMEDIA eingeleitete Operation abgeschlossen ist. Geben Sie dann den anderen Befehl erneut aus.

---

<b>ANR4122E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Die Anzahl der Instanzen für Verwaltungsklasse Klassenname stimmt nicht mit den tatsächlichen Verwaltungsklassendaten überein (Anzahl Instanzen Instanzen).</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenzanzahl für die angegebene Verwaltungsklasse erkannt, die nicht mit der tatsächlichen Anzahl der Instanzen für diese Klasse übereinstimmt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

**ANR4123I**      **Prüfbefehl: Die Anzahl der Instanzen für Verwaltungsklasse *Klassenname* stimmt nicht mit den tatsächlichen Verwaltungsklassendaten überein (*Anzahl Instanzen Instanzen*) - Anzahl wird korrigiert.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenzanzahl für die angegebene Verwaltungsklasse festgestellt, die nicht mit der tatsächlichen Anzahl der Instanzen für diese Klasse übereinstimmt. Der Prüfprozess korrigiert die Anzahl, da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4124E**      **Prüfbefehl: Die Anzahl der Instanzen für Kopiengruppe *Name der Kopiengruppe* stimmt nicht mit den tatsächlichen Kopiengruppendaten überein (*Anzahl Instanzen Instanzen*).**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenzanzahl für die angegebene Kopiengruppe erkannt, die nicht mit der tatsächlichen Anzahl der Instanzen für diese Kopiengruppe übereinstimmt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

**ANR4125I**      **Prüfbefehl: Die Anzahl der Instanzen für Kopiengruppe *Name der Kopiengruppe* stimmt nicht mit den**

**tatsächlichen Kopiengruppendaten überein (*Anzahl Instanzen Instanzen*) - Anzahl wird korrigiert.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat eine Referenzanzahl für die angegebene Kopiengruppe erkannt, die nicht mit der tatsächlichen Anzahl der Instanzen für diese Kopiengruppe übereinstimmt. Der Prüfprozess korrigiert die Anzahl, da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4126E**      **Prüfbefehl: Globale Maßnahmenattribute nicht gefunden.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß kann die globalen Attribute für Steuerangaben nicht in der Server-Datenbank finden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

**ANR4127I**      **Prüfbefehl: Globale Maßnahmenattribute nicht gefunden - Attribute werden erneut erstellt.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß kann die globalen Attribute für Steuerangaben nicht in der Server-Datenbank finden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Attribute erneut generiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4128E**      **Prüfbefehl: Globale obere Grenzen für Maßnahmen stimmen nicht mit den verwendeten IDs überein.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß stellt fest, daß die Attribute, die zum Verfolgen von Maßnahmen-IDs verwendet werden, falsch sind.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

**ANR4129E**      **Prüfbefehl: Globale obere Grenzen für Maßnahmen stimmen nicht mit den verwendeten IDs überein - Korrektur erfolgt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß stellt fest, daß die Attribute, die zum Verfolgen von Maßnahmen-IDs verwendet werden, falsch sind. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Attribute korrigiert.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4130W**      **Datenträgerprüfung aktualisiert Objektinformationen für Datenträger *Datenträgername*: Knoten *Knotenname*, Typ *Dateityp*, Dateibereich *Dateibereichsname*, FSID *Dateibereichs-ID*, Dateiname *Dateiname*.**

### Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angegeben hat, werden Objektinformationen für die angegebene Datei aktualisiert.

### Systemaktion

Die Objektinformationen werden aktualisiert.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4131W**      **Datenträgerprüfung fand falsche Objektinformationen für Datenträger *Datenträgername*: Knoten *Knotenname*, Typ *Dateityp*, Dateibereich *Dateibereichsname*, FSID *Dateibereichs-ID*, Dateiname *Dateiname*.**

### Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT VOLUME, der FIX=NO für den angezeigten Datenträger angegeben hat, wurden fehlerhafte Objektinformationen für die angegebene Datei gefunden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4132I**      **Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger *Datenträgername* beendet; Anzahl *Dateien* Dateien geprüft, Anzahl *Dateien* beschädigte Dateien gelöscht, Anzahl *Dateien* beschädigte Dateien als beschädigt markiert, Anzahl *Dateien* Dateien, die zuvor als beschädigt markiert waren, als nicht beschädigt zurückgesetzt, Anzahl *Dateien* Objekte aktualisiert.**

### Erläuterung

Der Befehl AUDIT VOLUME, der FIX=YES für den angezeigten Datenträger angibt, wurde beendet.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Die Anzahl der geprüften Dateien
- Die Anzahl der gelöschten inkonsistenten Dateien
- Die Anzahl der inkonsistenten Dateien, die als beschädigt markiert wurden
- Die Anzahl der Dateien, die zuvor als beschädigt markiert waren, und dann als nicht beschädigt zurückgesetzt wurden
- Die Anzahl der aktualisierten Objekte

Die Anzahl Dateien, die als beschädigt markiert sind, schließt alle Dateien mit ein, die zu Aggregaten gehören, die während des Prüfprozesses als beschädigt markiert wurden. Dateien werden in primären Spei-

cherpools als beschädigt markiert und werden nicht gelöscht, wenn bekannt ist, daß Sicherungskopien für die Dateien in Kopienspeicherpools vorhanden sind.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Um Dateien wiederherzustellen, die auf dem Datenträger als beschädigt markiert wurden, den Befehl RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME verwenden.

---

<b>ANR4133I</b>	<b>Datenträgerprüfverarbeitung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet; Anzahl Dateien geprüft, Anzahl Dateien beschädigte Dateien gefunden und als beschädigt markiert, Anzahl Dateien, die zuvor als beschädigt markiert waren, als nicht beschädigt zurückgesetzt, Anzahl Dateien Objekte, die aktualisiert werden müssen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl AUDIT VOLUME, der FIX=NO für den angezeigten Datenträger angibt, wurde beendet.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Die Anzahl der geprüften Dateien
- Die Anzahl der inkonsistenten Dateien, die als beschädigt markiert wurden
- Die Anzahl der Dateien, die zuvor als beschädigt markiert waren, und dann als nicht beschädigt zurückgesetzt wurden
- Die Anzahl der Objekte, die aktualisiert werden müssen

Die Anzahl Dateien, die als beschädigt markiert sind, schließt alle Dateien mit ein, die zu Aggregaten gehören, die während des Prüfprozesses als beschädigt markiert wurden. Inkonsistente Dateien werden in der Datenbank als beschädigt markiert und können mit dem Befehl RESTORE STGPOOL oder RESTORE VOLUME wiederhergestellt werden, wenn Kopien der Dateien in einem Kopienspeicherpool vorhanden sind. Ein anderer AUDIT VOLUME-Befehl kann möglicherweise auf die Dateien zugreifen und die Beschädigungsmarkierung in der Datenbank zurücksetzen, wenn der Datenträgerprüfprozeß wegen eines Hardwarefehlers (z. B. verschmutzte Bandköpfe) nicht auf die Dateien zugreifen kann.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Bei Verdacht auf Hardwarefehler, wie z. B. verschmutzte Bandköpfe, so daß auf auf Dateien nicht zugegriffen werden kann, den Hardwarefehler korrigieren und den Befehl AUDIT VOLUME FIX=NO für diesen Datenträger erneut ausgeben. Um die Referenzen beschädigter Dateien zu entfernen und die Objektinformationen zu aktualisieren, den Befehl AUDIT VOLUME ausgeben und FIX=YES angeben.

---

<b>ANR4134E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter "Parameter" ist für Cloudverbindungen oder Cloudspeicherpools dieses Cloudtyps nicht gültig.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Parameter an, der für Cloudverbindungen oder Cloudspeicherpools dieses Cloudtyps nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut mit Parametern aus, die für diesen Cloudtyp gültig sind.

---

<b>ANR4135E</b>	<b><i>Befehl: Befehl konnte nicht ausgeführt werden, da Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> einen oder mehrere Cloud-Container enthält.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl konnte nicht ausgeführt werden, da der Speicherpool einen oder mehrere Cloud-Container enthält, die den vorhandenen Bucketnamen verwenden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie vor der erneuten Ausgabe des Befehls sicher, dass der Befehl und alle angegebenen Parameter zulässig sind, wenn in dem Speicherpool bereits Cloud-Container vorhanden sind.

---

**ANR4136E** Eine Anforderung zum Erstellen eines Containers an den Cloud-Service-Provider für den Speicherpool *Poolname* ist fehlgeschlagen, da der Zugriff auf das Bucket oder die Vault, das bzw. die dieser Speicherpool zu verwenden versuchte, mit den bereitgestellten Berechtigungsnachweisen des Cloud-Providers nicht möglich ist.

### Erläuterung

Eine Anforderung zum Erstellen eines Containers ist fehlgeschlagen. Die Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider hatten nicht die korrekten Berechtigungen für das Bucket oder die Vault, das bzw. die dieser Speicherpool zu verwenden versuchte.

### Systemaktion

Die Anforderung zum Erstellen eines Containers schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für die Berechtigungsnachweise korrekt sind, die Sie zum Herstellen der Verbindung zum Cloud-Server angegeben haben. Ändern Sie die Einstellungen für das Bucket oder die Vault wie erforderlich. Wenn Sie die Bucketeinstellungen nicht ändern können, verwenden Sie den Befehl UPDATE STGPOOL mit einem anderen Bucket- oder Vaultnamen für den Parameter BUCKETNAME.

---

**ANR4137E** Containererstellung fehlgeschlagen, da die aktuellen Berechtigungsnachweise keine Berechtigung für Operationen *Name\_der\_unzulässigen\_Operation* für das Bucket oder die Vault haben.

### Erläuterung

Die Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider haben nicht die Berechtigung zur Ausführung aller erforderlichen Operationen in dem Bucket oder der Vault dieses Speicherpools. Demzufolge wurde der Container nicht erstellt.

### Systemaktion

Die Containererstellung war nicht zulässig.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Berechtigungen für das Bucket oder die Vault und stellen Sie sicher, dass die Berechtigungsnachweise für diesen Speicherpool die Berechtigung zum Lesen, Schreiben, Auflisten und Löschen von Objekten in diesem Bucket bzw. dieser Vault haben. Wenn Sie die Berechtigungen nicht ändern oder anzeigen können und nicht bereits Daten in diesen Speicherpool geschrieben haben, können Sie den Befehl UPDATE STGPOOL mit dem Parameter BUCKETNAME verwenden und versuchen, ein anderes Bucket oder eine andere Vault zu verwenden.

---

**ANR4138E** Eine Anforderung an den Cloud-Service-Provider für die Verbindung oder den Speicherpool *generischer Name* ist fehlgeschlagen, da der Name des Buckets oder der Vault, das bzw. die dieser Speicherpool zu verwenden versuchte, nicht gültig ist.

### Erläuterung

Bucket- und Vaultnamen müssen Amazon Simple Storage Service-Voraussetzungen (S3-Voraussetzungen) erfüllen, die in der Dokumentation von Amazon S3 aufgelistet sind. Bucket- und Vaultnamen müssen außerdem alle Voraussetzungen erfüllen, die vom Cloud-Service-Provider definiert sind.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber die Anforderung schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Überprüfen Sie die Amazon S3-Voraussetzungen für Bucket- und Vaultnamen. 2. Überprüfen Sie alle Voraussetzungen, die vom Cloud-Service-Provider für Bucket- und Vaultnamen definiert sind. 3. Geben Sie den Befehl UPDATE CONNECTION oder UPDATE STGPOOL mit einem gültigen Wert für den Parameter BUCKETNAME aus. 4. Wiederholen Sie die zuvor fehlgeschlagene Anforderung.

---

**ANR4139W** Die Einstellungen für den replizierten Zielspeicherpool im Befehl PROTECT STGPOOL sind ungültig. Um das Problem zu beheben, muss der Befehl PROTECT STGPOOL manuell für den Speicherpool *Name des Quellspeicherpools* ausgegeben werden.

## Erläuterung

Ein zuvor ausgegebener Befehl REPAIR STGPOOL hat die Schutzeinstellung für den replizierten Zielspeicherpool ungültig gemacht. Daher können Sie den Befehl REPAIR STGPOOL zum Reparieren mithilfe des replizierten Zielspeicherpools erst verwenden, nachdem der Befehl PROTECT STGPOOL für den replizierten Zielspeicherpool ausgegeben wurde. Alle Befehle REPAIR STGPOOL für den lokalen Zielspeicherpool sind nicht betroffen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl PROTECT STGPOOL mit dem Wert TYPE=REPLSERVER für den angegebenen Speicherpool aus. Durch die Ausgabe des Befehls wird die Schutzeinstellung im Quellenspeicherpool wiederhergestellt.

---

<b>ANR4140E</b>	<b>Die angegebenen Berechtigungsnachweise konnten nicht überprüft werden, da sie keine Berechtigung für Operationen <i>Name_der_unzulässigen_Operation</i> für das Bucket oder die Vault haben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider haben nicht die Berechtigung zur Ausführung aller erforderlichen Operationen in diesem Bucket oder dieser Vault.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Berechtigungen für das Bucket oder die Vault und stellen Sie sicher, dass die Berechtigungsnachweise für diesen Speicherpool die Berechtigung zum Lesen, Schreiben, Auflisten und Löschen von Objekten in diesem Bucket bzw. dieser Vault haben. Wenn Sie die Berechtigungen nicht ändern oder anzeigen können, verwenden Sie ein Bucket oder eine Vault mit einem anderen Namen.

---

<b>ANR4141E</b>	<b>Die angegebenen Berechtigungsnachweise konnten nicht überprüft werden, da der angegebene Name des Buckets oder der Vault</b>
-----------------	---

---

**für diesen Cloud-Service-Provider nicht gültig war.**

## Erläuterung

Die Überprüfung der Berechtigungsnachweise ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name des Buckets oder der Vault für diesen Cloud-Service-Provider nicht gültig ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Bucket- und Vaultnamen müssen S3-Voraussetzungen erfüllen, die in der Onlinedokumentation von Amazon S3 aufgeführt sind. Überprüfen Sie außerdem zusammen mit Ihrem Cloud-Service-Provider, ob spezifische Einschränkungen für Bucket- oder Vaultnamen gelten. Verwenden Sie einen Bucket- oder Vaultnamen, der sowohl die S3-Voraussetzungen als auch die Einschränkungen des Cloud-Providers erfüllt.

---

<b>ANR4142I</b>	<b>Die Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider wurden überprüft. Für den angegebenen Cloud-Service-Provider ist jedoch kein Bucket oder keine Vault mit dem angegebenen Namen vorhanden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Überprüfung der Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider war erfolgreich. Das angegebene Bucket oder die angegebene Vault ist jedoch noch nicht vorhanden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wenn diese Berechtigungsnachweise auch die Berechtigung zum Erstellen eines Buckets oder einer Vault haben, kann ein Speicherpool mit diesen Parametern erstellt werden. Ist dies nicht der Fall, sollte dieses Bucket oder diese Vault auf andere Weise erstellt werden, und diese Berechtigungsnachweise sollten die Berechtigung zum Lesen, Schreiben, Löschen und Auflisten für das Bucket oder die Vault haben.

---

<b>ANR4143E</b>	<b>Die Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider konnten nicht überprüft werden, da der</b>
-----------------	---

---

**Parameter *fehrender Parameter* nicht angegeben wurde.**

## Erläuterung

Die Berechtigungsnachweise konnten nicht überprüft werden, da der Cloudtyp, die URL, die Cloud-ID, das Cloudkennwort, der Cloud-Bucketname oder die Schlüsselposition nicht angegeben wurde. Die erforderlichen Parameter variieren nach Cloudtyp, und im Nachrichtentext wird der spezielle fehlende Parameter angegeben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- Geben Sie den Befehl unter Angabe aller erforderlichen Parameter erneut aus.
- Geben Sie den Speicherpoolnamen eines vorhandenen Cloudspeicherpools an.
- Geben Sie den Verbindungsnamen einer vorhandenen Cloudverbindung an.

---

**ANR4144E**      ***Befehl: Cloud-Containerspeicherpool *Speicherpoolname* wurde nicht gefunden.***

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool ist entweder nicht definiert oder ist kein Cloud-Containerspeicherpool.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Cloud-Containerspeicherpoolnamen erneut aus.

---

**ANR4145E**      ***Die angegebenen Berechtigungsnachweise konnten nicht überprüft werden, da sie keine Berechtigung für Operationen *Name\_der\_unzulässigen\_Operation* haben.***

## Erläuterung

Die Berechtigungsnachweise für den Cloud-Service-Provider haben nicht die Berechtigung zur Ausführung aller erforderlichen Operationen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die bereitgestellten Berechtigungsnachweise die Berechtigung zum Lesen, zum Schreiben und zum Löschen von Objekten und Containern aus dem Cloud-Provider an der angegebenen Position erteilen.

---

**ANR4146E**      ***Der eingegebene Wert für das SAS-Token (SAS = Shared Access Signature) erteilt keine Berechtigung für die folgende Serveroperation: *Name\_der\_unzulässigen\_Operation*.***

## Erläuterung

Das SAS-Token ist möglicherweise ungültig oder verfallen oder es fehlen erforderliche Berechtigungen.

## Systemaktion

Die angeforderte Operation wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Stellen Sie sicher, dass das SAS-Token gültig ist und nicht verfallen ist. 2. Stellen Sie sicher, dass das SAS-Token die erforderlichen Berechtigungen erteilt. Berechtigungen sind erforderlich, um Objekte und Container zu lesen, zu beschreiben und zu löschen, die dem Speicherkonto an der angegebenen Position zugeordnet sind.

---

**ANR4147I**      ***Aufbewahrungsgruppe mit ID *ID* der Aufbewahrungsgruppe wurde in der Vergangenheit erstellt.***

## Erläuterung

Eine Aufbewahrungsgruppe wurde erstellt, die Dateien enthält, wie sie in der Vergangenheit vorhanden waren. Bei der Verfallsverarbeitung oder bei anderen Löschaktivitäten wurden möglicherweise eine oder mehrere Dateien gelöscht, die in die Aufbewahrungsgruppe eingeschlossen worden wären, wenn die Aufbewahrungsgruppe zu diesem Zeitpunkt in der Vergangenheit erstellt worden wäre.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.



## Benutzeraktion

Um die Möglichkeit zu begrenzen, dass eine oder mehrere Dateien nicht in einer Aufbewahrungsgruppe gesichert werden, ziehen Sie die geplante Ausführung der Bestandsverfallsverarbeitung und anderer Aktivitäten, bei denen Dateien auf dem Server gelöscht werden, nach der Beendigung der Aktivitäten zur Erstellung der Aufbewahrungsgruppe in Betracht.

---

**ANR4148E**      ***Befehl: Knoten *Knotenname* kann nicht repliziert werden, da er Daten in einer Aufbewahrungsgruppe enthält.***

## Erläuterung

Der Zielreplikationsserver unterstützt keine Aufbewahrungsgruppen.

## Systemaktion

Der Knoten und seine Daten werden nicht auf den Zielservers repliziert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne Angabe des Knotens erneut aus.

Führen Sie für den Zielservers ein Upgrade auf eine Version durch, die Aufbewahrungsgruppen unterstützt.

---

**ANR4149E**      ***Befehl: Knoten *Knotenname* kann kein Element einer Aufbewahrungsgruppe sein, da er auf einen Server einer früheren Version repliziert wird.***

## Erläuterung

Der Knoten wird auf einen Zielservers repliziert, der keine Aufbewahrungsgruppen unterstützt.

## Systemaktion

Der Knoten und seine Daten werden nicht der Aufbewahrungsgruppe hinzugefügt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ohne Angabe des Knotens erneut aus.

Führen Sie für den Zielservers ein Upgrade auf eine Version durch, die Aufbewahrungsgruppen unterstützt.

---

**ANR4150W**      ***Befehl: Dieser Befehl kann das Löschen von replizierten Sicherungsobjekten im Status RETAINED auf***

**Zielservers zur Folge haben, sofern der Bestandsverfallsprozess nicht gestoppt und auf diesen Zielservers inaktiviert wird.**

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl REMOVE REPLNODE ausgeben, können replizierte Sicherungsobjekte, die sich im Status RETAINED befinden, gemäß Verfallsmaßnahmen auf dem Zielservers gelöscht werden, wenn ein Clientknoten aus der Replikation entfernt wird. Dieses Löschen kann erfolgen, wenn sich die replizierten Sicherungsobjekte im Status RETAINED befinden und nicht Teil einer Aufbewahrungsgruppe auf dem angegebenen Zielservers sind.

Um das Löschen der Objekte zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Bestandsverfallsprozess gestoppt und auf den betroffenen Zielservers inaktiviert wird. Auch wenn ein Clientknoten vorübergehend aus der Replikationsverarbeitung entfernt wird, muss der Bestandsverfallsprozess gestoppt und auf den betroffenen Zielservers inaktiviert werden.

## Systemaktion

Abhängig von Ihrer Antwort wird der Befehl vom System ausgeführt oder abgebrochen.

## Benutzeraktion

Um die Verarbeitung des Befehls REMOVE REPLNODE fortzusetzen, geben Sie 'Y' ein. Um die Verarbeitung des Befehls REMOVE REPLNODE abubrechen, geben Sie 'N' ein.

---

**ANR4151E**      ***Befehl: Der Befehl kann für den Knoten *Knotenname* nicht ausgegeben werden, da der angegebene Knoten ein Replikatknoten und die Aufbewahrungsregel eine Aufbewahrungsregel mit einer Häufigkeit von 'Einmal' ist, deren Startdatum und -zeit in der Vergangenheit liegen.***

## Erläuterung

Die angegebene Aufbewahrungsregel ist eine Aufbewahrungsregel mit einer Häufigkeit von 'Einmal' und der angegebene Knoten ist ein Zielknoten einer Knotenreplikationsoperation. Für Aufbewahrungsregeln mit einer Häufigkeit von 'Einmal' können Sie nicht die Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe mit einem Startdatum und einer Startzeit in der Vergangenheit für einen Replikatknoten auslösen.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4152E</b>	<b>Befehl: Zeitplanhäufigkeit muss ONETIME sein, wenn eine Aufbewahrungssperre wirksam ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Aufbewahrungsregel kann nicht konfiguriert werden, um den von ihr erstellten Aufbewahrungsgruppen Aufbewahrungssperren hinzuzufügen, es sei denn, ihre Zeitplanhäufigkeit ist ONETIME.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl ohne den Parameter HOLD= erneut aus.

---

<b>ANR4153W</b>	<b>COPY RETENTION SET: Es wurden keine auswählbaren Aufbewahrungsgruppen gefunden, als Speicherregel <i>Speicherregelname</i> zum Kopieren von Daten in den Aufbewahrungsspeicherpool <i>Zielspeicherpool</i> verarbeitet wurde.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Mit der angegebenen Speicherregel können keine Aufbewahrungsgruppen in den Aufbewahrungsspeicherpool kopiert werden, da keine Aufbewahrungsgruppen zum Kopieren auswählbar sind.

## Systemaktion

Die Speicherregelverarbeitung wird beendet und es werden keine Aufbewahrungsgruppen kopiert.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Aufbewahrungsgruppen zum Kopieren in einen Zielspeicherpool auswählbar sind, und starten Sie dann die Speicherregel erneut. Möglicherweise wird die Speicherregel vom Server automatisch erneut gestartet, oder Sie können den Befehl START STGRULE ausgeben. Hat die Speicherregel beispielsweise den Namen RETCOPY1, geben Sie den folgenden Befehl aus: start stgrule retcopy1.

---

<b>ANR4154I</b>	<b>COPY RETENTION SET: Die Verarbeitung der Speicherregel <i>Speicherregelname</i> zum Kopieren von Aufbewahrungsgruppen in den Aufbewahrungsspeicherpool <i>Zielspeicherpoolname</i> ist aktiv.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Speicherregel zum Kopieren auswählbarer Aufbewahrungsgruppen in den Aufbewahrungsspeicherpool ist aktiv.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4155I</b>	<b>COPY RETENTION SET: Die Verarbeitung der Speicherregel <i>Speicherregelname</i> wurde beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Speicherregel zum Kopieren von Aufbewahrungsgruppen in den Aufbewahrungsspeicherpool wurde verarbeitet.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4156E</b>	<b>COPY RETENTION SET: Speicherregel <i>Speicherregelname</i> konnte nicht gestartet werden, da die Speicherregel bereits ausgeführt wird.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Speicherregel, mit der Aufbewahrungsgruppen in den Aufbewahrungsspeicherpool kopiert werden sollten, konnte nicht gestartet werden, da die Speicherregel bereits aktiv ist.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis alle von der Speicherregel gestarteten Prozesse abgeschlossen wurden, bevor Sie versuchen, die Speicherregel erneut zu starten.

---

**ANR4157I**      **Job Job-ID gestartet.**

## Erläuterung

Der Job mit der angezeigten Job-ID hat das Kopieren auf Band gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4158I**      **Job Job-ID ist im Ruhemodus.**

## Erläuterung

Der Job mit der angezeigten Job-ID ist im Ruhemodus und wartet auf den Start durch die zugehörige Speicherregel. Wenn die Speicherregel gestartet wird, sind nur Jobs im Ruhemodus Kandidaten für den Neustart.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4159I**      **Job Job-ID ist abgeschlossen.**

## Erläuterung

Der Job mit der angezeigten Job-ID wurde ohne Fehler abgeschlossen. Alle Kandidatendateien wurden ohne Fehler in die Aufbewahrungsgruppe geschrieben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4160E**      **Job Job-ID wurde von Administratorname unterbrochen.**

## Erläuterung

Der Job wurde aus einem der folgenden Gründe unterbrochen:

- Der Job hat einen Fehler festgestellt, für den keine Wiederherstellung möglich war, und hat die Verarbeitung gestoppt.
- Ein Speicheradministrator hat einen Befehl INTERRUPT JOB ausgegeben, mit dem die Verarbeitung angehalten wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand des Aktivitätenprotokolls, ob Bedingungen vorhanden sind, die einen Administrator- oder Operationseingriff erfordern. Verwenden Sie den Parameter JOB im Befehl QUERY ACTLOG, um Nachrichten anzuzeigen, die sich nur auf einen bestimmten Job beziehen. Nachdem die Bedingungen behoben wurden, verwenden Sie den Befehl RESUME JOB, um den Status des unterbrochenen Jobs auf 'Sleeping' zu setzen. Sobald sich der Job im Status 'Sleeping' befindet, kann er für den Neustart ausgewählt werden, wenn die Speicherregel gestartet wird. Soll der Job nie wieder gestartet werden, geben Sie den Befehl TERMINATE JOB aus.

---

**ANR4161E**      **Job Job-ID wurde von Administratorname beendet.**

## Erläuterung

Der Job wird aus einem der folgenden Gründe beendet:

- Ein Administrator gibt den Befehl TERMINATE JOB aus.
- Der Server beendet einen aktiven Job, wenn die zugehörige Aufbewahrungsgruppe verfällt oder mit dem Befehl DELETE RESET gelöscht wird.
- Der Server stellt eine nicht behebbare Bedingung fest und beendet den Job.

Eine Aufbewahrungsgruppe, die einem Job zugeordnet ist, der vom Server beendet wird, wenn diese Aufbewahrungsgruppe verfällt oder mit dem Befehl DELETE RESET gelöscht wurde, wird gelöscht und der Zugriff auf die Aufbewahrungsgruppe ist nicht mehr möglich. Eine Aufbewahrungsgruppe, die einem Job zugeordnet ist, der aus einem anderen Grund als der Verfallsverarbeitung durch den Server oder dem Löschen der Aufbewahrungsgruppe mit dem Befehl DELETE RESET beendet wird, ist unvollständig. Die Dateien, die erfolgreich in diese Aufbewahrungsgruppe kopiert wurden,

sind für die Zurückschreibung verfügbar. Diese unvollständigen Aufbewahrungsgruppen sind verfügbar, bis sie verfallen oder mit dem Befehl DELETE RESET gelöscht werden.

Ein beendeter Job kann nicht wiederaufgenommen werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie anhand des Aktivitätenprotokolls, ob Bedingungen vorhanden sind, die einen Administrator oder Operationseingriff erfordern. Verwenden Sie den Parameter JOB im Befehl QUERY ACTLOG, um Nachrichten anzuzeigen, die sich nur auf einen bestimmten Job beziehen. Um eine vollständige Aufbewahrungsgruppe zu erstellen, beheben Sie alle Probleme, die die erfolgreiche Ausführung einer neuen Aufbewahrungsregel verhindern würden, und definieren Sie dann eine Aufbewahrungsregel mit einer Häufigkeit von 'Einmal' mit denselben Parametern, die in der ursprünglichen Aufbewahrungsregel verwendet wurden.

---

**ANR4162I**      **Job *Job-ID* wurde von *Administratorname* wiederaufgenommen.**

## Erläuterung

Der Job befand sich im unterbrochenen Status, und ein Administrator hat einen Befehl RESUME JOB ausgegeben. Der Job wurde wiederaufgenommen und dadurch in den Status 'Sleeping' versetzt. Ein Job im Status 'Sleeping' ist ein Kandidat für die erneute Ausführung, wenn die Speicherregel aktiv ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4163W**      ***Befehl: Daten, die nicht repliziert wurden, können gelöscht werden, wenn dieser Befehl ausgegeben wird.***

## Erläuterung

Für Datenobjekte, die Teil einer gruppierten Objektdatei sind, wurde die Replikation nicht beendet. Wenn Sie die Befehlsverarbeitung für den Befehl REMOVE REPLNODE fortsetzen, werden diese Datenobjekte nicht repliziert und sie werden aus den Replikations-

datensätzen auf diesem Server entfernt. Die gelöschten Daten sind dann nicht verfügbar, wenn Sie in der Zukunft Replikationsrollen umkehren, indem der Zielserver zu einem Quellenreplikationsserver gemacht wird. Zu den allgemeinen Gründen, warum die Replikation nicht abgeschlossen wurde, gehören:

- Eine vorherige Knotenreplikation, die nicht abgeschlossen wurde und teilweise replizierte gruppierte Objektdaten als Ergebnis hatte.
- Replikation von VM-Sicherungen oder Windows-Systemstatussicherungen, die als gruppierte Objektdaten klassifiziert sind.

Sie können die Verarbeitung des Befehls REMOVE REPLNODE fortsetzen oder die Befehlsverarbeitung abbrechen, während auf die Beendigung der Replikation gewartet wird.

## Systemaktion

Abhängig von Ihrer Antwort wird der Befehl vom System ausgeführt oder abgebrochen.

## Benutzeraktion

Um die Verarbeitung des Befehls REMOVE REPLNODE fortzusetzen, geben Sie 'Y' ein. Um die Verarbeitung des Befehls REMOVE REPLNODE abzubrechen, geben Sie 'N' ein.

---

**ANR4164W**      ***Speicherregel *Speicherregel* kann den Job *Job-ID* nicht verarbeiten, da sich der Job im unterbrochenen Status befindet.***

## Erläuterung

Die Speicherregel hat den zu verarbeitenden Job ausgewählt, aber der Job befindet sich im unterbrochenen Status und kann nicht gestartet werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten im Aktivitätenprotokoll, die sich auf den Job beziehen, und beheben Sie alle Probleme, die zu dem unterbrochenen Status des Jobs geführt haben. Geben Sie den Befehl RESUME JOB aus, um den Job in den Status 'Sleeping' zu versetzen, damit er für die Verarbeitung ausgewählt werden kann.

---

**ANR4165E**      ***Befehl: Der Befehl kann für den Knoten *Knotenname* nicht ausgegeben werden, da der angegebene***

**Knoten ein Replikatknoten ist und nicht für die Erstellung von Aufbewahrungsgruppenkopien verwendet werden kann.**

## Erläuterung

Der angegebene Knoten ist ein Zielknoten einer Knotenreplikationsoperation. Für Operationen zum Kopieren von Aufbewahrungsgruppen können keine Replikatknoten verwendet werden, um Kopien von Aufbewahrungsgruppen zu erstellen, die in Aufbewahrungsspeicherpools gespeichert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4166E</b>	<b>Der Befehl <i>Befehl</i> ist fehlgeschlagen, da die angegebene Cloudspeicherklasse für diesen Cloudtyp nicht gültig ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der für den Parameter CLOUDSTORAGECLASS angegebene Wert ist nicht mit dem Wert kompatibel, der für den Parameter CLOUDTYPE angegeben wurde.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass für diesen Cloudtyp eine geeignete Cloudspeicherklasse verwendet wird. Für Informationen zu kompatiblen Cloudspeicherklassen und Cloudtypen rufen Sie das IBM Knowledge Center auf und suchen Sie nach "DEFINE STGPOOL (Cloud-Containerspeicherpool definieren)". Geben Sie dann den Befehl erneut aus, der zuvor fehlgeschlagen ist.

---

<b>ANR4167W</b>	<b><i>Befehl: Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe Knoten Knoten Dateibereich Dateibereich</i> wurde gelöscht oder ist verfallen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf einen Dateibereich einer Aufbewahrungsgruppe, die gelöscht wurde oder verfallen ist.

## Systemaktion

Die Dateibereiche einer Aufbewahrungsgruppe wurden bereits gelöscht, und die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4168E</b>	<b><i>Befehl: Knoten Knotenname ist für die Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe nicht definiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf einen Knoten, der nicht Teil einer Aufbewahrungsgruppe war.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4169E</b>	<b><i>Befehl: Knoten Knotenname Dateibereich Dateibereichsname ist für die Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe nicht definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf einen Dateibereich, der nicht Teil einer Aufbewahrungsgruppe war.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4170E</b>	<b><i>Befehl: Knotengruppe Knotengruppe ist für die Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe nicht definiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf eine Knotengruppe, die nicht Teil einer Aufbewahrungsgruppe war.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4171I</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> wurde aus der Aufbewahrungsgruppe <i>ID der Aufbewahrungsgruppe</i> gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Befehl DELETE RESET wurde verwendet, um die angegebenen Knoten oder Dateibereiche aus einer angegebenen Aufbewahrungsgruppe zu löschen.

## Systemaktion

Die Knoten oder Dateibereiche einer Aufbewahrungsgruppe werden gelöscht und die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4172E</b>	<b>Befehl: Der Befehl kann für den Knoten <i>Knotenname</i> nicht ausgegeben werden, da die Knotenplattform <i>Plattformname</i> nicht für Aufbewahrungsgruppenoperationen aktiviert ist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Knoten wird vom Befehl nicht verarbeitet, da die Knotenplattform so definiert ist, dass keine Aufbewahrungsgruppenoperationen zulässig sind.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der Befehl wird für den angegebenen Knoten nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Knoten erneut aus.

---

<b>ANR4173W</b>	<b>Befehl: Eine oder mehrere VSS-Sicherungen mit dem Ziel 'Local' wurden im Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, der zum Knoten <i>Knotenname</i> gehört, gefunden. VSS-Sicherungen mit dem Ziel 'Local' dürfen nicht in eine Aufbewahrungsgruppe eingeschlossen werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine VSS-Sicherung mit dem Ziel 'Local' darf nicht in eine Aufbewahrungsgruppe eingeschlossen werden, da sie auf lokalen Spiegeldatenträgern des Clients gespeichert wird. Für eine VSS-Sicherung mit dem Ziel 'Local' werden nur Metadatenobjekte an den Server gesendet. Die Aufbewahrungsgruppe kann die Sicherung nicht steuern.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Wenn bei der Erstellung der Aufbewahrungsgruppe der angegebene Dateibereich nur über VSS-Sicherungen mit dem Ziel 'Local' verfügt, wird der Dateibereich nicht als Teil der Aufbewahrungsgruppe eingeschlossen.

## Benutzeraktion

Wenn eine Aufbewahrungsgruppe nicht erstellt werden kann, geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie Knoten und Dateibereiche an, die Sicherungen mit dem Ziel 'TSM' oder 'Both' enthalten.

---

<b>ANR4174E</b>	<b>Das System hat eine VSS-Gesamtsicherung nicht gefunden, die der VSS-Teilsicherung oder -Differenzsicherung in Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> zugeordnet ist, der zum Knoten <i>Knotenname</i> gehört. Dieser Dateibereich wird nicht als Teil einer Aufbewahrungsgruppe eingeschlossen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das System kann VSS-Teilsicherungen oder -Differenzsicherungen ohne die zugehörige VSS-Gesamtsicherung nicht zurückschreiben. Das System unterstützt nicht den Einschluss von VSS-Teilsicherungen und -Differenzsicherungen in Aufbewahrungsgruppen, wenn die zugehörige VSS-Gesamtsicherung nicht auch in die Aufbewahrungsgruppe eingeschlossen werden kann.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber der angegebene Dateibereich wird nicht als Teil einer Aufbewahrungsgruppe eingeschlossen.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine VSS-Gesamtsicherung mit der Parametereinstellung BACKUPDESTINATION=TSM oder BACKUPDESTINATION=BOTH aus und führen Sie dann eine VSS-Teilsicherung oder -Differenzsicherung aus. Das System fügt den Dateibereich mit einer VSS-Teilsicherung

cherung oder -Differenzsicherung einer Aufbewahrungsgruppe hinzu, wenn die zugehörige VSS-Gesamt-sicherung auch eingeschlossen werden kann.

---

**ANR4175E**      ***Befehl: Der Listenelementwert "Wert" ist zu lang. Die maximale Länge beträgt maximale Länge Zeichen.***

### Erläuterung

Die Länge eines Elements, das für einen Befehlsparameter angegeben wurde, der eine durch Kommas getrennte Liste mit Elementen akzeptiert, überschreitet die für den Parameter zulässige maximale Länge. Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR4176E**      ***Der Listenelementwert "Wert" ist zu lang. Die maximale Länge beträgt maximale Länge Zeichen.***

### Erläuterung

Die Länge eines Elements, das für einen Befehlsparameter angegeben wurde, der eine durch Kommas getrennte Liste mit Elementen akzeptiert, überschreitet die für den Parameter zulässige maximale Länge. Der Befehl kann nicht wie angegeben verarbeitet werden.

### Systemaktion

Das Element wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Listenelement erneut aus.

---

**ANR4177I**      ***Job Job-ID wurde nicht abgeschlossen.***

### Erläuterung

Der Job mit der angezeigten Job-ID wurde aufgrund der Prozessdauer nicht abgeschlossen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4178I**      ***Job Job-ID abgebrochen.***

### Erläuterung

Der Job mit der angezeigten Job-ID wurde abgebrochen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4179I**      ***Job Job-ID fehlgeschlagen.***

### Erläuterung

Der Job mit der angezeigten Job-ID ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4245I**      ***Befehl: Eine oder mehrere Aufbewahrungsregeln verwenden Pool-name als Zielspeicherpool.***

### Erläuterung

Es wurde versucht, mit dem Befehl DELETE STGPOOL einen Speicherpool zu löschen, der als Ziel für eine oder mehrere Aufbewahrungsregeln definiert ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie, falls erforderlich, den Befehl UPDATE RETRULE aus, um die Aufbewahrungsregel zu aktualisieren. Verwenden Sie den Parameter DESTINATION, um den Verweis auf den zu löschenden Speicherpool zu entfernen. Wiederholen Sie diese Aktion für alle Aufbewahrungsregeln, die auf den zu löschenden Speicherpool verweisen. Geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR4246I**      ***Aufbewahrungsgruppe ID der Aufbewahrungsgruppe für Aufbewahrungsregel Name der Aufbewahrung***

***ungsregel wurde ohne ein Verfallsdatum erstellt. Datum und Uhrzeit der Erstellung der Aufbewahrungsgruppe sind Startzeitmarke.***

## Erläuterung

Eine Aufbewahrungsgruppe mit einer unbegrenzten Aufbewahrungsdauer wurde erstellt. Die Nachricht zeigt die ID der Aufbewahrungsgruppe, den Namen der Aufbewahrungsregel, die zum Erstellen der Aufbewahrungsgruppe verwendet wird, und die Zeit, zu der die Aufbewahrungsgruppe erstellt wurde.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4247I</b>	<b><i>Eine Aufbewahrungsgruppe Name der Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal' mit ID ID der Aufbewahrungsgruppe wurde ohne ein Verfallsdatum erstellt. Datum und Uhrzeit der Erstellung der Aufbewahrungsgruppe sind Startzeitmarke.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Aufbewahrungsgruppe mit einer unbegrenzten Aufbewahrungsdauer wurde erstellt. Die Nachricht zeigt die ID der Aufbewahrungsgruppe, den Namen, der von dem Administrator angegeben wurde, der die Aufbewahrungsgruppe erstellt hat, sowie die Erstellungszeit der Aufbewahrungsgruppe.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

Keine.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4248E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Fehlende oder falsche Informationen für Speicherdatenträger Datenträgername.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Datenspeicherdatenträger gefunden, dessen Informationen fehlen oder falsch sind.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß die Informationen erstellt oder korrigiert werden können.

---

<b>ANR4249E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Fehlende oder falsche Informationen für Speicherdatenträger Datenträgername - Informationen werden erstellt bzw. korrigiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Datenspeicherdatenträger gefunden, dessen Informationen fehlen oder falsch sind. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, werden die Informationen erstellt oder korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4250E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Fremdreferenz gefunden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf eine nicht existierende Definitionseinheit, wie z. B. einen Speicherpool oder einen Datenträger, gefunden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut aus, so dass die nicht vorhandene Entität erneut erstellt werden kann. Ist die erneute Erstellung nicht möglich, wird die Fremdreferenz gelöscht.



---

**ANR4251E**      **Prüfbefehl: Fremdreferenz gefunden - Informationen werden erneut erstellt oder gelöscht.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Referenz auf eine nicht existierende Definitionseinheit, wie z. B. einen Speicherpool oder einen Datenträger, gefunden. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die nicht vorhandene Entität (falls möglich) erneut erstellt. Ist die erneute Erstellung nicht möglich, wird die Fremdreferenz gelöscht.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4252E**      **Befehl: Aktualisierungen an einer aktiven Aufbewahrungsregel sind nicht zulässig.**

### Erläuterung

Es wurde versucht, eine aktive Aufbewahrungsregel mit einer Häufigkeit von 'Einmal' zu aktualisieren. Diese Aufbewahrungsregeln sind schreibgeschützt und können nicht aktualisiert werden.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4253I**      **Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe für die Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal' Name der Aufbewahrungsgruppe wird gestartet.**

### Erläuterung

Der Server startet die Ausführung eines Jobs zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal'. Der Name der Aufbewahrungsgruppe wird angezeigt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4254I**      **Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe für die Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal' Name der Aufbewahrungsgruppe wurde erfolgreich ausgeführt.**

### Erläuterung

Der Server hat die Verarbeitung eines Jobs zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal' erfolgreich ausgeführt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4255I**      **Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe für die Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal' Name der Aufbewahrungsgruppe wurde erfolgreich gestartet.**

### Erläuterung

Der Server hat die Verarbeitung eines Hintergrundprozesses für einen Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal' erfolgreich gestartet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

**ANR4256E**      **Job zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe für die Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal' Name der Aufbewahrungsgruppe ist fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Der Server hat bei der Verarbeitung eines Jobs zur Erstellung einer Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal' einen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Job wird beendet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand der Servernachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Korrigieren Sie die Probleme, die zu dem Fehler geführt haben, und wiederholen Sie die Erstellung der Aufbewahrungsgruppe.

---

<b>ANR4257I</b>	<b>Aufbewahrungsgruppe mit einer Häufigkeit von 'Einmal', Name der Aufbewahrungsregel mit ID ID der Aufbewahrungsgruppe, um Startzeitmarke erstellt. Die Aufbewahrungsgruppe verfällt am Verfallszeitmarke.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Aufbewahrungsgruppe wurde erstellt. Die Nachricht zeigt die ID der Aufbewahrungsgruppe, den Namen, der von dem Administrator angegeben wurde, der die Aufbewahrungsgruppe erstellt hat, sowie die Erstellungszeit und das Verfallsdatum der Aufbewahrungsgruppe.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

Keine.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4258I</b>	<b>Für die Ausgabe dieses Prozesses Prozess-ID siehe die Serverkonsole.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine erhebliche Anzahl Container wird geprüft, wenn Sie den Befehl ausgeben. Alle Ausgaben für zusätzliche Prozesse, die sich auf den Befehl beziehen, werden nur an der Serverkonsole angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4259I**

**Element der Aufbewahrungsregel Muster wurde aus der Aufbewahrungsregel Aufbewahrungsregel gelöscht.**

## Erläuterung

Ein Element wurde aus einer Aufbewahrungsregel entfernt, da es den vollständig qualifizierten Namen eines Knotens oder Dateibereichs angegeben hat, der gelöscht wurde.

## Systemaktion

Das Element wird aus der Aufbewahrungsregel entfernt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4260I</b>	<b>Element der Aufbewahrungsregel Muster in Aufbewahrungsregel Aufbewahrungsregel wurde in Muster umbenannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Element in einer Aufbewahrungsregel wurde umbenannt, da es den vollständig qualifizierten Namen eines Knotens oder Dateibereichs angegeben hat, der umbenannt wurde.

## Systemaktion

Das Element der Aufbewahrungsregel wird umbenannt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4261E</b>	<b>Die Häufigkeit der Aufbewahrungsregel kann nicht von 'Wiederholt' in 'Einmal' oder von 'Einmal' in 'Wiederholt' geändert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE RETRULE wurde ausgegeben, der versucht hat, einen Zeitplan der Aufbewahrungsregel mit einer Häufigkeit von 'Wiederholt' in 'Einmal' oder einen Zeitplan der Aufbewahrungsregel mit einer Häufigkeit von 'Einmal' in 'Wiederholt' zu ändern. Die Operation ist nicht zulässig.

## Systemaktion

Die Aufbewahrungsregel wird nicht geändert.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die Aufbewahrungsregel und geben Sie ACTIVE=NO an, um zu verhindern, dass eine Regel mit der Häufigkeit 'Wiederholt' ausgeführt wird. Definieren Sie alternativ eine neue Aufbewahrungsregel mit FREQUENCY=ONETIME, um eine Regel zu erstellen, die nur einmal ausgeführt wird.

---

<b>ANR4262E</b>	<b>Planungsparameter für eine Aufbewahrungsregel mit einer Häufigkeit von 'Einmal', die bereits ausgeführt wurde, können nicht geändert werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE RETRULE wurde ausgegeben, der versucht hat, Planungsparameter für einen Zeitplan einer Aufbewahrungsregel mit einer Häufigkeit von 'Einmal' zu ändern, die bereits ausgeführt wurde.

## Systemaktion

Die Aufbewahrungsregel wird nicht geändert.

## Benutzeraktion

Definieren Sie eine neue Aufbewahrungsregel mit FREQUENCY=ONETIME, um eine Regel zu erstellen, die zur erforderlichen Zeit ausgeführt wird.

---

<b>ANR4264I</b>	<b>Die geplante Startzeit für die Aufbewahrungsregel <i>Name der Aufbewahrungsregel</i> wurde in <i>Datum Uhrzeit</i> geändert, da die angegebene Startzeit in der Vergangenheit liegt oder auf ein Datum fällt, an dem die Regel bereits ausgeführt wurde.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE RETRULE oder UPDATE RETRULE wurde mit Planungsparametern ausgegeben, die zur Folge gehabt hätten, dass die Regel mit einer Häufigkeit von 'Wiederholt' zu einer ungültigen Zeit ausgeführt worden wäre. Aufbewahrungsregeln mit einer Häufigkeit von 'Wiederholt' dürfen nicht zu einem Zeitpunkt in der Vergangenheit ausgeführt werden. Außerdem dürfen sie nur einmal pro Tag ausgeführt werden.

## Systemaktion

Die Aufbewahrungsregel wird unter Verwendung der nächsten gültigen Startzeit definiert oder geändert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4296W</b>	<b>Eine Wiederherstellungsoperation wurde für Kopierspeicherpool-Datenträger gestartet, die sich an einem anderen Standort befinden. Mit dieser Operation werden Daten unter Verwendung eines Off-Premises-Cloud-Containerspeicherpools wiederhergestellt, wodurch Gebühren für die Datenversetzung von Ihrem Cloudspeicherprovider anfallen können.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Da mit der Operation Daten von einem anderen Standort (Off-Premises) an einen Standort vor Ort (On-Premises) versetzt werden, können zusätzliche Gebühren die Folge sein.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um die Gebühren für die Datenversetzung zu minimieren, können Sie die Wiederherstellung für ausgelagerte Datenträger im Kopierspeicherpool inaktivieren, indem Sie den Befehl **UPDATE STGPOOL** ausgeben und **OFFSITERECLAIMLIMIT=0** angeben.

---

<b>ANR4297E</b>	<b>Speicherregeln mit dem Typ TIERBYSTATE oder TIERBYAGE, für die ein Off-Premises-Cloud-Containerspeicherpool als Ziel angegeben wurde, können Quellenpools mit Speicherregeln des Typs COPY nicht gemeinsam nutzen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Wenn Sie Speicherregeln definieren, können Sie nicht denselben Quellenspeicherpool für eine Speicherregel mit dem Aktionstyp COPY und eine Speicherregel mit dem Aktionstyp TIERBYAGE oder TIERBYSTATE angeben. Die Verwendung eines gemeinsamen Quellenspeicherpools für Kopierspeicherregeln und Tiering-Speicherregeln kann während der Wiederherstellung Verarbeitung Gebühren für die Datenversetzung von Ihrem Cloudspeicherprovider zur Folge haben.

## Systemaktion

Die Speicherregel wird nicht definiert.

## Benutzeraktion

Wenn Gebühren für die Datenversetzung kein Problem darstellen, ändern Sie die Positionseinstellung für den Ziel-Cloud-Containerspeicherpool in 'On-Premises', indem Sie den Befehl **UPDATE STGPOOL** ausgeben und **CLOUDLOCATION=ONPREMISE** angeben. Definieren Sie dann die Speicherregel erneut.

---

<b>ANR4298I</b>	<b>Verfalls-Thread wird bereits verarbeitet - weiterer Verfallsprozess kann nicht gestartet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Verfalls-Thread wird bereits verarbeitet. Bei dem Verfalls-Thread, der gerade verarbeitet wird, handelt es sich entweder um den Befehl **EXPIRE INVENTORY** oder um einen automatischen Verfallsprozeß, der im Hintergrund ausgeführt wird. In beiden Fällen kann erst dann ein weiterer Verfallsprozeß gestartet werden, wenn der aktuelle Verfallsprozeß beendet oder abgebrochen wurde.

## Systemaktion

Der aktuelle Verfallsprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl **QUERY PROCESS** den Status des aktuellen Verfallsprozesses bestimmen.

---

<b>ANR4299I</b>	<b>Befehl: Interner Bereichsreparaturprozess wird gegenwärtig ausgeführt. Prüfbefehl kann nicht ausgeführt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der interne Bereichsreparaturprozess wird gegenwärtig ausgeführt. Der Prüfbefehl kann erst ausgeführt werden, wenn der Prozess inaktiv ist. Dadurch wird verhindert, dass der Prüfbefehl Bereiche zurückmeldet, die gegenwärtig repariert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der interne Bereichsreparaturprozess gibt die Nachricht **ANR1758I** aus, wenn er inaktiv ist. Führen Sie zu diesem Zeitpunkt den Prüfbefehl erneut aus.

---

<b>ANR4300W</b>	<b>Ein lokaler Reparaturprozess wird bereits ausgeführt - EXPIRE INVENTORY-Verarbeitung kann nicht gestartet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein lokaler Reparaturprozess wird bereits ausgeführt. Die Bestandsverfallsverarbeitung kann erst gestartet werden, wenn der aktuelle lokale Reparaturprozess abgeschlossen ist oder abgebrochen wird.

## Systemaktion

Der aktuelle Verfallsprozess wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Starten Sie die Bestandsverfallsverarbeitung, nachdem die lokale Reparatur abgeschlossen wurde. Verwenden Sie den Befehl **QUERY PROCESS**, um den Status des aktuellen lokalen Reparaturprozesses zu bestimmen.

---

<b>ANR4301W</b>	<b>Ein lokaler Reparaturprozess wird bereits ausgeführt - DELETE FILESPACE-Verarbeitung kann nicht gestartet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein lokaler Reparaturprozess wird bereits ausgeführt. Der Befehl **DELETE FILESPACE** kann erst gestartet werden, wenn der aktuelle lokale Reparaturprozess abgeschlossen ist oder abgebrochen wird.

## Systemaktion

Der Befehl **DELETE FILESPACE** wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Starten Sie den Befehl **DELETE FILESPACE**, nachdem die lokale Reparatur beendet wurde. Verwenden Sie den Befehl **QUERY PROCESS**, um den Status des aktuellen lokalen Reparaturprozesses zu bestimmen.

---

<b>ANR4302W</b>	<b>Befehl: Befehl EXPIRE INVENTORY oder DELETE FILESPACE wird verarbeitet - lokale Reparaturverarbeitung kann nicht gestartet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn gegenwärtig ein Befehl **EXPIRE INVENTORY** oder **DELETE FILESPACE** ausgeführt wird, wird die lokale Reparatur nicht gestartet.

## Systemaktion

Der Befehl für die lokale Reparatur wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl REPAIR STGPOOL aus, wenn kein Befehl EXPIRE INVENTORY oder DELETE FILESPACE ausgeführt wird. Verwenden Sie den Befehl QUERY PROCESS, um den Status des gegenwärtig ausgeführten Verfallsprozesses oder des Dateibereichs-löschprozesses zu bestimmen.

---

<b>ANR4303E</b>	<b><i>Befehl: Der Befehl wurde nicht verarbeitet, da eine Operation zum Reparieren von Objektversionen bereits ausgeführt wird.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Sie können nicht zwei Instanzen des Befehls REPAIR OBJECTVERSIONS gleichzeitig ausführen.

## Systemaktion

Die Systemoperationen werden fortgesetzt, aber der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Operation zum Reparieren von Objektversionen beendet ist, oder brechen Sie die Operation ab. Geben Sie dann den Befehl REPAIR OBJECTVERSIONS erneut aus.

---

<b>ANR4322E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Für Verwaltungsklasse Klassenname in Maßnahmengruppe Gruppennamenname, Domäne Domännenname wurde keine gültige Speicherverwaltungstechnik definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4323E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Für Verwaltungsklasse Klassenname in Maßnahmengrup-</i></b>
-----------------	---

---

***pe Gruppennamenname, Domäne Domännenname wurde keine gültige Speicherverwaltungstechnik definiert - Standardwert wird verwendet.***

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde. Da die Operation AUDITDB unter Angabe von FIX=YES ausgeführt wurde, wird für die angegebene Verwaltungsklasse der Standardwert für die Speicherverwaltungstechnik verwendet.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Gültige Werte finden Sie unter dem Befehl DEFINE MGMTCLASS im IBM Knowledge Center.

---

<b>ANR4324E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Für Verwaltungsklasse Klassenname in Maßnahmengruppe Gruppennamenname, Domäne Domännenname wurde kein gültiger Wert für AUTOMIGNONUSE angegeben.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4325E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Für Verwaltungsklasse Klassenname in Maßnahmengruppe Gruppennamenname, Domäne Domännenname wurde kein gültiger Wert für AUTOMIGNONUSE angegeben - Standardwert wird verwendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde. Da die Operation AUDITDB unter Angabe von FIX=YES ausgeführt wurde, wird für die angegebene Verwaltungsklasse der Standardwert für AUTOMIGNONUSE verwendet.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Gültige Werte finden Sie unter dem Befehl DEFINE MGMTCLASS im IBM Knowledge Center.

---

<b>ANR4326E</b>	<b>Prüfbefehl: Für Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, Domäne <i>Domänenname</i> wurde kein gültiger Wert für MIGREQUIRESBKUP angegeben.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl unter Angabe von FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Fehler korrigiert werden kann.

---

<b>ANR4327E</b>	<b>Prüfbefehl: Für Verwaltungsklasse <i>Klassenname</i> in Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, Domäne <i>Domänenname</i> wurde kein gültiger Wert für MIGREQUIRESBKUP angegeben - Standardwert wird verwendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Verwaltungsklasse gefunden, für die kein gültiger Wert angegeben wurde. Da die Operation AUDITDB unter Angabe von FIX=YES ausgeführt wurde, wird für die angegebene Verwaltungsklasse der Standardwert für MIGREQUIRESBKUP verwendet.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Gültige Werte finden Sie unter dem Befehl DEFINE MGMTCLASS im IBM Knowledge Center.

---

<b>ANR4328W</b>	<b>Prüfbefehl: Speicherpool <i>Speicherpoolname</i>, der als Speicherverwaltungsziel für Verwaltungsklasse</b>
-----------------	--

**Name der Verwaltungsklasse, Maßnahmengruppe *Gruppenname*, Domäne *Domänenname* angegeben wurde, ist nicht vorhanden.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Speicherpool entdeckt, der als Speicherverwaltungsziel der angegebenen Verwaltungsklasse definiert wurde, der jedoch nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Wird diese Verwaltungsklasse in einer aktiven Maßnahmengruppe verwendet, schlagen Umlagerungsoperationen bei dem Versuch fehl, Client-Daten in das Ziel zu stellen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls den fehlenden Speicherpool mit dem Befehl DEFINE STGPOOL definieren oder die Verwaltungsklasse so mit dem Befehl UPDATE MGMTCLASS aktualisieren, daß auf einen bestehenden Speicherpool verwiesen wird.

---

<b>ANR4329W</b>	<b>Befehl: Knoten <i>Knotenname</i> ist stillgelegt und kann nicht in eine Aufbewahrungsgruppe eingeschlossen werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Clientknoten ist stillgelegt. Ein stillgelegter Knoten kann nicht Teil einer Aufbewahrungsgruppe sein, da der Knoten aus der Produktionsumgebung entfernt wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4330W</b>	<b>Befehl: Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, der zum Knoten <i>Knotenname</i> gehört, ist stillgelegt und kann nicht in eine Aufbewahrungsgruppe eingeschlossen werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Dateibereich ist stillgelegt. Ein stillgelegter Dateibereich kann nicht Teil einer Aufbewahrungsgruppe sein, da der Dateibereich aus der Produktionsumgebung entfernt wurde.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4331E</b>	<b>Befehl: Prozess beendet, keine übereinstimmenden Einheitenklassen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server hat keine Einheitenklassennamen gefunden, die mit den Spezifikationen übereinstimmen, welche im Befehl RECONCILE VOLUMES eingegeben wurden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY DEVCLASS verwenden, um zu bestimmen, welche Einheitenklassen auf dem Server definiert sind, und den Befehl RECONCILE VOLUMES erneut ausgeben.

---

<b>ANR4332W</b>	<b>Dieser Befehl vergleicht alle in der/den angegebenen Einheitenklasse(n) angegebenen Datenträger mit den tatsächlichen Daten, die auf dem zugehörigen Server für solche Datenträger zugeordnet sind, und meldet alle Abweichungen; auf die Daten kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Während der Ausführung des Befehls RECONCILE VOLUMES sind alle Daten des angegebenen Datenträgers für den Benutzer nicht verfügbar.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um die Datenträger abzustimmen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

---

<b>ANR4333W</b>	<b>Dieser Befehl löscht alle Referenzen auf Datenträger, die von</b>
-----------------	--

**der/den angegebenen Einheitenklasse(n) verwendet werden und auf dem zugehörigen Server nicht vorhanden sind. Dadurch werden die nicht wiederherstellbaren Daten übergeben; auf die gültigen Datenträger kann der Benutzer nicht zugreifen, bis die Operation beendet ist.**

## Erläuterung

Während der Ausführung des Befehls RECONCILE VOLUMES sind alle Daten auf dem Datenträger, der abgestimmt wird, für den Benutzer nicht verfügbar. Nach Beendigung des Befehls werden alle gefundenen inkonsistenten Datenträger gelöscht.

## Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

'J' eingeben, um die Datenträger abzustimmen, oder 'N' eingeben, um den Prozeß zu stoppen.

---

<b>ANR4334I</b>	<b>Befehl (Reparatur) Prozess gestartet, Prozess-ID Prozess-ID.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES, der FIX=YES angegeben hat, hat der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, mit der Abstimmung der Datenträger begonnen, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind.

## Systemaktion

Die Datenträger werden abgestimmt und ungültige Datenträger werden angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4335I</b>	<b>Befehl (Nur Prüfung) Prozess gestartet, Prozess-ID Prozess-ID.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES, der FIX=NO angegeben hat, hat der Prozeß, dessen ID angezeigt wird, mit der Abstimmung der Datenträger begonnen, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind.

## Systemaktion

Die Datenträger werden abgestimmt und inkonsistente Datenträger werden angezeigt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4336W</b>	<b><i>Befehl Prozess beendet, Prozess-ID Prozess-ID.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde für die angegebene Einheitenklasse beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Einzelheiten über das Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES sind in den vorangehenden Nachrichten enthalten.

---

<b>ANR4337W</b>	<b><i>Befehl Prozess beendet - Prozess abgebrochen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der Abstimmungsprozeß abgebrochen.

## Systemaktion

Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4338W</b>	<b><i>Befehl Prozess beendet - nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES verfügt der Quellen-Server über nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll, um fortzufahren.

## Systemaktion

Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll auf dem Quellen-Server zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR4339W</b>	<b><i>Befehl Prozess beendet - nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES verfügt der Quellen-Server über nicht genügend Datenbankbereich, um fortzufahren.

## Systemaktion

Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, weiteren Datenbankbereich auf dem Quellen-Server zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR4341W</b>	<b><i>Befehl Prozess beendet - zu wenig Speicher verfügbar.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES verfügt der Quellen-Server über nicht genügend Speicher, um den Befehl zu beenden.

## Systemaktion

Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

## Benutzeraktion

Falls erforderlich, dem Quellen-Server mehr Speicher zur Verfügung stellen.

---

<b>ANR4342W</b>	<b><i>Befehl Prozess beendet - Sperrenkonflikt erkannt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES kann der Quellen-Server eine erforderliche Sperre nicht erhalten.

## Systemaktion

Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

## Benutzeraktion

Den Befehl RECONCILE VOLUMES erneut ausgeben.



---

**ANR4343W**      **Befehl Prozess beendet - interner Serverfehler erkannt.**

### Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES ist auf dem Quellen-Server ein interner Server-Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde beendet.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4344I**      **Befehl für Einheitenklasse Einheitenklasse gestartet (Prozess-ID Prozess-ID).**

### Erläuterung

Der Prozeß RECONCILE VOLUMES, dessen ID angezeigt wird, hat mit der Abstimmung der Datenträger begonnen, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind.

### Systemaktion

Die Datenträger werden abgestimmt und inkonsistente Datenträger werden angezeigt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4345I**      **Befehl für Einheitenklasse Einheitenklasse beendet; (Prozess-ID Prozess-ID); Anzahl Datenträger Datenträger geprüft, Anzahl Datenträger ungültige Datenträger gefunden, Anzahl Datenträger Datenträger gelöscht.**

### Erläuterung

Der Prozeß RECONCILE VOLUMES, dessen ID angezeigt wird, hat die Abstimmung der Datenträger beendet, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind. Die Anzahl der abgestimmten Datenträger und die Anzahl der gefundenen oder gelöschten ungültigen Datenträger wird angezeigt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Einzelheiten über das Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES für die angezeigte Einheitenklasse sind in den vorangehenden Nachrichten enthalten.

---

**ANR4346I**      **Befehl für Einheitenklasse Einheitenklasse beendet; (Prozess-ID Prozess-ID); Anzahl Datenträger Datenträger geprüft, Anzahl Datenträger ungültige Datenträger gefunden.**

### Erläuterung

Der Prozeß RECONCILE VOLUMES, dessen ID angezeigt wird, hat die Abstimmung der Datenträger beendet, die der angegebenen Einheitenklasse zugeordnet sind. Die Anzahl der abgestimmten Datenträger und die Anzahl der gefundenen ungültigen Datenträger wird angezeigt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Einzelheiten über das Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES für die angezeigte Einheitenklasse sind in den vorangehenden Nachrichten enthalten. Besteht Verdacht, daß wegen Übertragungsfehlern auf Datenträger nicht zugegriffen werden kann, die Fehler korrigieren und den Befehl RECONCILE VOLUMES wiederholen. Handelt es sich um echte Fehler, den Befehl RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES erneut ausgeben, so daß der Quellen-Server versuchen kann, die Informationen zu korrigieren.

---

**ANR4352I**      **Verbindungsaufnahme mit Server Server-Name**

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge eines Befehls QUERY PROCESS angezeigt und gibt an, daß ein Abstimmungsprozeß versucht, Datenträgerinformationen von dem angegebenen Server zu erhalten.

### Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4353I**      **Abbrechen wird ausgeführt**

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge eines Befehls QUERY PROCESS angezeigt und gibt an, daß ein Abstimmungsprozeß abgebrochen wurde. Der Prozeß wird in Kürze beendet.

## Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4354W</b>	<b>Befehl: Quellenserver ist nicht berechtigt, den Zielserver <i>Servername</i> abzustimmen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls RECONCILE VOLUMES war der Quellen-Server nicht berechtigt, Datenträger auf dem angezeigten Ziel-Server abzustimmen.

## Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Falls der Quellen-Server die Berechtigung erhalten soll, Datenträger auf dem angezeigten Ziel-Server abzustimmen, den Befehl UPDATE SERVER mit FORCE-SYNC=YES ausgeben, damit der Ziel-Server Operationen zur Abstimmung für den Quellen-Server akzeptieren kann. Den Befehl RECONCILE VOLUMES erneut ausgeben.

---

<b>ANR4355W</b>	<b>Befehl: Datenträger <i>Datenträgername</i> ungültig, auf Quellenserver fehlt entsprechender Eintrag für Zielsver.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger auf dem Ziel-Server gefunden, und es gibt keinen übereinstimmenden Datenträger auf dem Quellen-Server.

## Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RE-STORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, und der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde mit FIX=NO ausgegeben, den Befehl RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES erneut ausgeben, damit der Datenträger vom Ziel-Server gelöscht wird.

---

<b>ANR4356W</b>	<b>Befehl: Datenträger <i>Datenträgername</i> ungültig, auf Zielsver fehlt entsprechender Eintrag für Quellenserver.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger auf dem Quellen-Server gefunden, und es gibt keinen übereinstimmenden Datenträger auf dem Ziel-Server.

## Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RE-STORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Wurde der Befehl RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES ausgegeben, und der Datenträger ist in einem Speicherpool definiert, wird der Zugriffsmodus des Datenträgers in 'nicht verfügbar' geändert, um Ladeversuche auf dem Quellen-Server zu verhindern. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, den Befehl DELETE VOLUME oder DELETE VOLHISTORY auf dem Quellen-Server ausgeben, um den Datenträger aus der Datenbank zu entfernen.

---

<b>ANR4357W</b>	<b>Befehl: Datenträger <i>Datenträgername</i> ungültig, Datenträger des Zielservers verweist auf Einheitenklasse <i>Einheitenklasse</i>, die auf</b>
-----------------	--

---

**dem Quellenserver nicht vorhanden ist.**

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger auf dem Ziel-Server gefunden und der angezeigten Einheitenklasse zugeordnet. Der Quellen-Server verfügt über KEINE entsprechende Einheitenklasse.

## Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RESTORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Falls ein Datenträger in der VOLHISTORY enthalten ist, wurde die Einheitenklasse möglicherweise auf dem Quellen-Server gelöscht. Falls möglich, den Befehl DEFINE DEVCLASS ausgeben, um den Fehler zu beheben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, und der Befehl RECONCILE VOLUMES wurde mit FIX=NO ausgegeben, den Befehl RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES erneut ausgeben, damit der Datenträger vom Ziel-Server gelöscht wird.

---

**ANR4358W**     ***Befehl: Datenträger Datenträgername ungültig, die Attribute des Datenträgers auf dem Zielservers stimmen mit den Attributen auf dem Quellenserver nicht überein.***

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, die den Datenträger beschreibenden Attribute stimmen jedoch nicht überein.

## Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RE-

STORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, sind zusätzliche Aktionen erforderlich, da RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES den Fehler nicht korrigieren kann. Falls ein Datenträger in der VOLHISTORY enthalten ist, kann mit IMPORT PREVIEW=YES oder RESTORE DATABASE PREVIEW=YES die Integrität des Datenträgers bestimmt werden. Ist der Datenträger fehlerhaft, kann er mit DELETE VOLHISTORY sowohl vom Quellen- als auch vom Ziel-Server entfernt werden. Falls ein Datenträger in einem Speicherpool enthalten ist, kann mit AUDIT VOLUME FIX=NO die Integrität des Datenträgers bestimmt werden. Wurden Fehler gefunden, kann mit AUDIT VOLUME FIX=YES erreicht werden, daß auf einige Daten, die sich auf dem Datenträger befinden, zugegriffen werden kann. Andernfalls den Befehl DELETE VOLUME auf dem Quellen-Server ausgeben, um den Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server zu entfernen.

---

**ANR4359W**     ***Befehl: Datenträger Datenträgername ungültig, die Größe des Datenträgers auf dem Zielservers stimmt mit der Größe auf dem Quellenserver nicht überein.***

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, die Größe der Datenträger stimmt jedoch nicht überein.

## Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RESTORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, sind zusätzliche Aktionen erforderlich, da RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES den Fehler nicht korrigieren kann. Falls ein Datenträger in der VOLHISTORY enthalten ist, kann

mit IMPORT PREVIEW=YES oder RESTORE DATABASE PREVIEW=YES die Integrität des Datenträgers bestimmt werden. Ist der Datenträger fehlerhaft, kann er mit DELETE VOLHISTORY sowohl vom Quellen- als auch vom Ziel-Server entfernt werden. Falls ein Datenträger in einem Speicherpool enthalten ist, kann mit AUDIT VOLUME FIX=NO die Integrität des Datenträgers bestimmt werden. Wurden Fehler gefunden, kann mit AUDIT VOLUME FIX=YES erreicht werden, daß auf einige Daten, die sich auf dem Datenträger befinden, zugegriffen werden kann. Andernfalls den Befehl DELETE VOLUME auf dem Quellen-Server ausgeben, um den Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server zu entfernen.

---

**ANR4360W**      ***Befehl: Datenträger **Datenträgername** ungültig, der Typ des Datenträgers auf dem Zielserver stimmt mit dem Typ auf dem Quellenserver nicht überein.***

---

### Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, der Typ der Datenträger stimmt jedoch nicht überein. Beispielsweise ist der Datenträger auf dem Ziel-Server in einem Speicherpool definiert, der Ziel-Server zeigt jedoch an, daß der Datenträger für ein DATABASE BACKUP verwendet wurde.

### Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Datenbank auf dem Quellen- oder dem Ziel-Server wurde entweder durch eine Operation des Befehls RESTORE DATABASE oder durch eine Systemfunktion, die nicht zum Server gehört, zurückgesetzt. Die Aktion untersuchen, durch die eine oder beide Datenbanken in den aktuellen Zustand zurückgesetzt wurden. Sind neuere Datenbankabbilder für diesen Server vorhanden, in Erwägung ziehen, den Server bis zu diesem Zeitpunkt zurückzuschreiben. Ist der Zustand der Datenbank auf beiden Servern vorhanden, sind zusätzliche Aktionen erforderlich, da RECONCILE VOLUMES mit FIX=YES den Fehler nicht korrigieren kann. Diese Aktionen können auf einem oder auf beiden Servern ausgeführt werden. Die Befehle QUERY VOLHISTORY und QUERY VOLUME auf beiden Servern verwenden, um den Datenträgertyp auf beiden Servern zu bestimmen. Falls ein Datenträger in der VOLHISTORY enthalten ist, kann mit DELETE VOLHISTORY auf dem entsprechenden Server der Datenträger auf diesem Server entfernt werden. Falls ein Datenträger in einem

Speicherpool enthalten ist, kann mit dem Befehl DELETE VOLUME auf dem entsprechenden Server der Datenträger auf diesem Server entfernt werden.

---

**ANR4361W**      ***Befehl: Datenträger **Datenträgername** ungültig, der Zielserver hat gemeldet, dass der Datenträger ganz oder teilweise beschädigt ist.***

---

### Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, der Ziel-Server hat jedoch berichtet, daß der Datenträger ganz oder teilweise beschädigt ist.

### Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Auf dem Ziel-Server wird infolge einer Prüfung mit FIX=NO für die Datenträger in dem Speicherpool, der vom Quellen-Server verwendet wird, angezeigt, welcher Datenträger auf dem Ziel-Server beschädigt ist. Mit diesem Befehl AUDIT VOLUME kann die beschädigte Anzeige in der Datenbank zurückgesetzt werden, falls die Beschädigung nur vorübergehend infolge von Hardwarefehlern (z. B. verschmutzte Bandköpfe) aufgetreten ist. Befindet sich der Datenträger auf dem Ziel-Server in einem primären Speicherpool, der zuvor in einem Kopierspeicherpool gesichert wurde, kann mit dem Befehl RESTORE STGPOOL versucht werden, den Schaden zu beheben. Schlagen Versuche fehl, den Schaden auf dem Ziel-Server zu beheben, den Befehl AUDIT VOLUME mit FIX=YES vom Quellen-Server aus ausführen, um die Dateien, auf die nicht zugegriffen werden kann, in der Datenbank des Quellen-Servers als beschädigt zu markieren. Auf diese Dateien wird bei zukünftigen Operationen nicht zugegriffen. Sind die Dateien Teil eines Aggregats, wird das gesamte Aggregat als beschädigt gekennzeichnet. Ist eine verwendbare Kopie der Datei in einem anderen Speicherpool vorhanden, kann in zukünftigen Operationen, in denen die Datei verwendet wird, auf diese Kopie zugegriffen werden.

---

**ANR4362W**      ***Befehl: Ungültiger Datenträger **Datenträgername** von Server **Servername** für Einheitenklasse **Einheitenklasse** gelöscht.***

---

### Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES, der FIX=YES angegeben hat, wird der Datenträger, dessen

Informationen angezeigt werden, vom Ziel-Server gelöscht.

## Systemaktion

Der Datenträger wird gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4363W** *Befehl: Zugriffsmodus von Datenträger **Datenträgername** in Zugriffsmodus geändert.*

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES, der FIX=YES angegeben hat, wurde der Zugriffsmodus des Quellen-Datenträgers in den angezeigten Wert geändert.

## Systemaktion

Der Zugriffsmodus des Datenträgers wird geändert.

## Benutzeraktion

Weitere Nachrichten überprüfen, die durch den Befehl RECONCILE VOLUMES ausgegeben wurden, und die Fehler korrigieren, die den Datenträger auf 'nicht verfügbar' gesetzt haben, oder den Befehl DELETE VOLUME verwenden, um den Datenträger aus dem System zu entfernen.

---

**ANR4364W** *Befehl: Verbindung zum Zielserver **Servername** kann nicht hergestellt werden.*

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des angezeigten Befehls konnte der Quellen-Server keine Verbindung zum dem angezeigten Ziel-Server aufrechterhalten.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sowohl den Quellen- als auch den Ziel-Server auf weitere Nachrichten hin überprüfen, die möglicherweise eine genauere Beschreibung des Übertragungsfehlers angeben.

---

**ANR4365W** *Befehl: Präfix für Datenträger **Datenträgername** entspricht nicht dem Präfix der Einheitenklasse.*

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES wurde der angezeigte Datenträger sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Ziel-Server gefunden, der Anfangsteil des Archivierungsdateinamens höherer Ebene (das Präfix) auf dem Ziel-Server stimmt jedoch nicht mit dem Präfix in der Einheitenklasse auf dem Quellen-Server überein.

## Systemaktion

Der Abstimmungsprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Präfix in der Einheitenklasse auf dem Quellen-Server korrekt ist, und das Präfix aktualisieren, wenn dies erforderlich ist. Den Befehl RECONCILE VOLUMES FIX=YES auf dem Quellen-Server verwenden, um die Zielarchivierungsobjekte umzubenennen, damit sie der Einheitenklasse auf dem Quellen-Server entsprechen.

---

**ANR4366I** *Befehl: Präfix für Datenträger **Datenträgername** wurde zur Übereinstimmung mit dem Präfix der Einheitenklasse geändert.*

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls RECONCILE VOLUMES FIX=YES wurde der Anfangsteil des Archivierungsdateinamens höherer Ebene (das Präfix) auf dem Ziel-Server geändert, damit er mit dem Präfix in der Einheitenklasse auf dem Quellen-Server übereinstimmt.

## Systemaktion

Das Präfix wird korrigiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4369I** *Speicherpool **Pool** hat nicht genügend Plattenspeicherplatz und die Operation wartet auf die Bereitstellung zusätzlichen Speicherbereichs.*

## Erläuterung

Der Plattenspeicherplatz für diesen Cloudspeicherpool ist gering.

## Systemaktion

Eine Sitzung wartet entweder auf die Datenübertragung in die Cloud oder auf zusätzlichen Speicherbereich.

## Benutzeraktion

Um zu vermeiden, dass auf die Bereitstellung zusätzlichen Speicherbereichs gewartet werden muss, fügen Sie mehr Plattenspeicherplatz hinzu.

---

<b>ANR4370E</b>	<b>Der Quellenserver ist nicht berechtigt, Datenträger auf dem Zielserver <i>Servername</i> zu erstellen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Quellen-Server hat versucht, auf dem angegebenen Ziel-Server einen Datenträger zu erstellen; die Operation ist jedoch fehlgeschlagen, da der Quellen-Server über keine Berechtigung verfügt, Datenträger zu erstellen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Falls der Quellen-Server die Berechtigung erhalten soll, Datenträger auf dem angezeigten Ziel-Server zu erstellen, den Befehl UPDATE SERVER mit FORCE-SYNC=YES ausgeben, damit der Ziel-Server Operationen zur Erstellung von Datenträgern für den Quellen-Server akzeptieren kann. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

---

<b>ANR4371E</b>	<b>Informationen auf dem Quellenserver stimmen nicht mit Informationen auf dem Zielserver <i>Servername</i> überein.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Quellen-Server hat festgestellt, daß Informationen, die auf dem angezeigten Ziel-Server enthalten sind, nicht mehr mit den Informationen übereinstimmen, die auf dem Quellen-Server enthalten sind.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl RECONCILE VOLUMES ausgeben, um den Fehler zu bestimmen. Falls möglich, den Fehler korrigieren und die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

gieren und die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

---

<b>ANR4372E</b>	<b>Das Kennwort auf dem Quellenserver stimmt nicht mit dem Kennwort auf dem Zielserver <i>Servername</i> überein.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Quellen-Server hat versucht, sowohl das Quellen- als auch das Zielkennwort zu aktualisieren. Es ist ein Fehler aufgetreten, der verhinderte, daß der Quellen-Server den Ziel-Server aktualisieren konnte. Die Kennwörter stimmen nicht mehr überein.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Auf dem Ziel-Server den Befehl UPDATE NODE ausgeben, um das Kennwort zu ändern. Auf dem Quellen-Server den Befehl UPDATE SERVER ausgeben, um das Kennwort zu ändern, damit es mit dem neuen Kennwort auf dem Ziel-Server übereinstimmt. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

---

<b>ANR4373E</b>	<b>Sitzung vom Zielserver <i>Servername</i> zurückgewiesen, Grund: <i>Grund für Zurückweisung</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Quellenserver hat versucht, eine Sitzung mit dem Zielserver zu öffnen. Die Sitzung wurde aus dem angegebenen Grund zurückgewiesen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Sowohl den Quellen- als auch den Zielserver auf weitere Nachrichten überprüfen, die möglicherweise eine genauere Beschreibung des Grunds angeben, warum die Sitzung zurückgewiesen wurde. Ist der Fehler aufgrund eines Authentifizierungsfehlers (AUTHENTICATION FAILURE) aufgetreten, sicherstellen, dass der Quellen- und der Zielserver dasselbe Kennwort verwenden. Ist der Fehler aufgrund fehlender Speicherressourcen (NO RESOURCE) aufgetreten, sicherstellen, dass der Zielserver aktiviert ist und über genügend Ressourcen für Datenbank (DB), Protokoll (LOG) und Speicher verfügt, um die Sitzung des Quellenservers zu unterstützen, und dass der Knotenname des Quellenservers weder gesperrt ist noch verwendet wird.

Handelt es sich um einen weitergeleiteten Befehl, sicherstellen, dass die Administrator-ID, die zur Weiterleitung des Befehls verwendet wird, nicht gesperrt oder verwendet wird. Ist der Fehler aufgrund eines Lizenzfehlers (LICENSE FAILURE) aufgetreten, sicherstellen, dass der Zielserver ordnungsgemäß lizenziert ist, um die Sitzung des Quellenservers zu unterstützen. Ist der Fehler aufgrund einer älteren Version (DOWN LEVEL) aufgetreten, sicherstellen, dass das Programm des Zielserver über eine Version verfügt, die so neu ist, dass sie die Sitzung des Quellenservers zu unterstützt. Ist der Fehler aufgrund eines Knotentyps (NODE TYPE) aufgetreten, ist der Quellenserver nicht berechtigt, eine Sitzung mit dem angegebenen Zielserver einzurichten. Der Knotentyp auf dem Zielserver ist CLIENT. Der Parameter NODENAME der Serverdefinition auf dem Quellenserver ist falsch. Der Parameter NODETYPE des registrierten Knotens auf dem Zielserver ist falsch und sollte NODETYPE=SERVER lauten. Falls ein interner Fehler (INTERNAL ERROR) vorliegt, die Nachrichten auf dem Zielserver verwenden, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Treffen keine der oben genannten Fehlerursachen zu, stellen Sie sicher, dass der Zielserver diesen Server nicht mit dem Befehl DISABLE SESSIONS SERVER inaktiviert hat. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

---

**ANR4374E**      **Sitzungsfehler, der Quellenserver hat einen internen Fehler erkannt.**

---

### Erläuterung

Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da ein interner logischer Fehler erkannt wurde.

### Systemaktion

Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Zur Bestimmung der Fehlerursache kann der Administrator die Server-Nachrichten überprüfen, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden. Der Befehl QUERY ACTLOG kann verwendet werden, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR4375E**      **Sitzungsfehler, der Quellenserver verfügt über zu wenig Speicher.**

---

### Erläuterung

Der Quellen-Server beendet die angegebene Sitzung, da nicht genügend Speicher (virtueller Speicher) verfügbar ist.

### Systemaktion

Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR4376E**      **Sitzungsfehler, Zielserver Servername ist auf dem Quellenserver gesperrt.**

---

### Erläuterung

Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da der angezeigte Ziel-Server vom Zugriff durch den Quellen-Server gesperrt ist.

### Systemaktion

Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Bevor der Quellen-Server auf den Ziel-Server zugreifen kann, muß ein ordnungsgemäß berechtigter Administrator den Ziel-Server entsperren.

---

**ANR4377E**      **Sitzungsfehler, Zielserver Servername ist nicht auf dem Quellenserver definiert.**

---

### Erläuterung

Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da der angezeigte Ziel-Server nicht auf dem Quellen-Server definiert ist.

### Systemaktion

Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Der Zielserver muss korrekt definiert werden, bevor der Quellenserver auf ihn zugreifen kann. Bevor Sie die nächste Operation ausführen, definieren Sie den Zielserver mit dem Befehl DEFINE SERVER.

Wenn der Zielserver ein Replikationsserver ist und seine Serverdefinition fälschlicherweise gelöscht wurde, definieren Sie den Server mit dem Befehl DEFINE SERVER erneut, bevor Sie die Replikation ausführen. Soll jedoch der Zielserver aus der Replikation entfernt wer-

den, da er nicht mehr benötigt wird, verwenden Sie den Befehl REMOVE REPLSERVER, um den Zielserver aus der Liste der Replikationsserver zu entfernen.

---

**ANR4378E**      **Für Einheitenklasse *Einheitenklasse* ist bei der Wiederholung einer Sitzung mit dem Zielserver *Servername* eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten.**

---

### Erläuterung

Der Quellen-Server hat versucht, eine Sitzung mit dem angegebenen Ziel-Server wiederherzustellen, jedoch wurde der Wert RETRYPERIOD von der angegebenen Einheitenklasse überschritten.

### Systemaktion

Der Quellen-Server beendet die Sitzung.

### Benutzeraktion

Bestimmen, ob auf dem Ziel-Server ein Fehler aufgetreten ist, oder in Erwägung ziehen, den Wert RETRYPERIOD zu erhöhen.

---

**ANR4379E**      **Der Quellenserver konnte das Kennwort auf dem Zielserver *Servername* nicht aktualisieren.**

---

### Erläuterung

Der Quellen-Server hat versucht, das Ziel-Kennwort zu aktualisieren. Es ist ein Fehler aufgetreten, der verhinderte, dass der Quellenserver den Zielserver aktualisieren konnte.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Auf dem Zielserver die Ursache des Fehlers bestimmen und den Fehler korrigieren. Möglicherweise muß der Administrator die Kennwörter mit den folgenden Aktionen korrigieren. Auf dem Ziel-Server den Befehl UPDATE NODE ausgeben, um das Kennwort zu ändern. Auf dem Quellen-Server den Befehl UPDATE SERVER ausgeben, um das Kennwort zu ändern, damit es mit dem neuen Kennwort auf dem Ziel-Server übereinstimmt. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

---

**ANR4380E**      **Der Quellenserver konnte den Servergültigkeitsschlüssel auf dem Zielserver *Servername* nicht aktualisieren.**

---

### Erläuterung

Der Quellenserver hat versucht, seinen Servergültigkeitsschlüssel auf dem Zielserver zu aktualisieren. Es ist ein Fehler aufgetreten, der verhinderte, dass der Quellenserver den Zielserver aktualisieren konnte.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Auf dem Zielserver die Ursache des Fehlers bestimmen und den Fehler korrigieren. Möglicherweise muss der Administrator die Schlüssel mit den folgenden Aktionen korrigieren. Auf dem Quellenserver den Befehl UPDATE SERVER mit FORCESYNC=YES ausgeben, um zu versuchen, die Schlüssel sowohl auf dem Quellen- als auch auf dem Zielserver zu synchronisieren. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

---

**ANR4381E**      **Der Quellenserver konnte beim Zielserver *Servername* nicht registriert werden.**

---

### Erläuterung

Der Quellen-Server hat versucht, sich beim angezeigten Ziel-Server zu registrieren. Es ist ein Fehler aufgetreten, der verhinderte, daß sich Quellen-Server beim Ziel-Server registrieren konnte.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Einen berechtigten Administrator bitten, die Anforderung mit dem Befehl REGISTER NODE an den Ziel-Server zu übergeben. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

---

**ANR4382E**      **Sitzungsfehler, Maßnahmeninformationen vom Zielserver *Servername* sind unvollständig, *Maßnahmenobjekt* fehlt.**

---

### Erläuterung

Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da der angezeigte Ziel-Server unvollständige Maßnahmeninformationen geliefert hat. Das fehlende Maßnahmenobjekt wird angezeigt.



## Systemaktion

Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Auf dem Ziel-Server entsprechende Befehle verwenden, um die Maßnahmendefinitionen zu vervollständigen, die vom Quellen-Server verwendet werden. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

---

**ANR4383E**      **Sitzungsfehler, Zielserver *Servername* hat die aktuelle Transaktion abgebrochen; Grund: *Grund für Abbruch*.**

---

## Erläuterung

Der Quellen-Server beendet die Sitzung, da der angezeigte Ziel-Server die aktuelle Transaktion aus dem angegebenen Grund abgebrochen hat.

## Systemaktion

Der Quellen-Server beendet die Sitzung und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Sowohl den Quellen- als auch den Ziel-Server auf weitere Nachrichten hin überprüfen, die möglicherweise eine genauere Beschreibung des Grundes angeben, warum die Transaktion abgebrochen wurde. Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.

---

**ANR4384E**      **Knoten *Knotenname* ist nicht berechtigt, eine Sitzung als Zielserver aufzubauen.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Knoten hat versucht, eine Sitzung mit diesem System aufzubauen, was wegen des Parameters NODETYPE für diesen Knoten nicht zulässig ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Damit der angegebene Knoten eine Sitzung als Ziel-Server aufbauen kann, muß er mit dem Parameter NODETYPE=SERVER registriert werden. Es kann auch der Knotenname auf dem Ziel-Server in einen Knotenamen geändert werden, der berechtigt ist, eine Sitzung unter Verwendung eines Knotennamens aufzubauen,

der mit dem angegebenen Parameter NODETYPE=SERVER registriert wurde.

---

**ANR4385I**      **Sitzungswiederholung mit dem Zielserver *Servername* findet gerade statt.**

---

## Erläuterung

Der Quellen-Server hat versucht, eine Sitzung mit dem angezeigten Ziel-Server erneut aufzubauen. Die Verarbeitung der Sitzungswiederholung erfolgt, wenn die Verbindung vom Quellen- zum Ziel-Server unterbrochen und ein Wert für RETRYPERIOD angegeben wurde.

## Systemaktion

Der Quellen-Server versucht, die Verbindung zum Ziel-Server herzustellen.

## Benutzeraktion

Feststellen, ob auf dem Ziel-Server ein Fehler aufgetreten ist, und in Erwägung ziehen, die Operation auf dem Quellen-Server abubrechen oder den Fehler auf dem Ziel-Server zu korrigieren.

---

**ANR4386I**      **Sitzungswiederholung für Zielserver *Servername* war erfolgreich.**

---

## Erläuterung

Der Quellen-Server hat eine Sitzung mit dem angezeigten Ziel-Server erneut aufgebaut.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Quellen-Servers wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4387E**      **Sitzung *Sitzungsnummer* für Knoten *Knotenname* (*Clientplattform*) zurückgewiesen - Knotenname nicht als TYPE=CLIENT registriert.**

---

## Erläuterung

Der Server weist eine Anforderung zum Starten einer Client-Sitzung zurück, da der Client-Knotenname nicht als Knoten vom Typ TYPE=CLIENT registriert ist. Dieser Knotenname wird bereits verwendet, und zwar entweder als Server-Definition (mit Befehl DEFINE SERVER definiert) oder als Knoten vom Typ TYPE=SERVER (mit dem Befehl REGISTER NODE definiert).

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY NODE TYPE=SERVER oder QUERY SERVER ausgeben, um zu bestimmen, welche Server-Definition diesen Knotennamen bereits verwendet. Dieser Client sollte mit dem Befehl REGISTER NODE TYPE=CLIENT registriert sein und einen Namen angeben, der nicht durch andere Knoten oder Server verwendet wird, die für diesen Server definiert sind.

---

<b>ANR4388W</b>	<b>Kein Verfallsprozess zum Abbrechen vorhanden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl CANCEL EXPIRATION wurde ausgegeben, aber es waren keine Verfallsverarbeitungsprozesse aktiv.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4389I</b>	<b>Verfallsprozess abgebrochen.</b>
-----------------	-------------------------------------

---

## Erläuterung

Der Befehl CANCEL EXPIRATION wurde ausgegeben und der aktuelle Prozeß erfolgreich abgebrochen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4390E</b>	<b>CANCEL EXPIRATION fehlgeschlagen - Verfallsprozess kann nicht abgebrochen werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl CANCEL EXPIRATION wurde ausgegeben; es trat jedoch ein Fehler auf. Aufgrund dieses Fehlers konnte der Prozeß nicht mit dem Befehl abgebrochen werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY PROCESS ausgeben, um die Prozeßnummer der Verfallsverarbeitung zu bestimmen. Dann den Befehl CANCEL PROCESS für diese Prozeßnummer ausgeben. Hierdurch wird die aktuelle Verfallsverarbeitung abgebrochen.

---

<b>ANR4391I</b>	<b>Verfallsverarbeitung für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, FSID <i>Dateibereichs-ID</i>, Domäne <i>Domänenname</i> und Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i> - für Dateien des Typs <i>Typ</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verfallsverarbeitung werden gerade die angegebenen Informationen für den Knoten, Dateibereich, Domänennamen und die Verwaltungsklasse für den angezeigten Dateityp ausgewertet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4392I</b>	<b>CONTAINER DEFRAGMENTATION hat die Verarbeitung für Speicherpool <i>Name des Speicherpools</i> gestartet. Container verwenden aufgrund der Fragmentierung nur <i>Auslastung in Prozent %</i> von <i>Containerspeicherbereich</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

CONTAINER DEFRAGMENTATION versucht, fragmentierten Speicherbereich im Speicherpool freizugeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4393I</b>	<b>CONTAINER DEFRAGMENTATION hat die Wiederherstellung von <i>freigegebene Byte</i> freien Speicherbereichs in <i>Anzahl Container</i> Containern im Speicherpool <i>Name des Speicherpools</i> beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

CONTAINER DEFRAGMENTATION hat fragmentierten Speicherbereich im Speicherpool freigegeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4394I</b>	<b>Die Serverdatenbank wurde zuvor zurückgeschrieben, und eine Prüfung der betroffenen Datenträger wird jetzt gestartet oder erneut gestartet. Datenträger in Containerkopierspeicherpools, die nach dem Zurückschreibungsdatum wiederverwendet wurden, werden gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Nachdem eine Serverdatenbank aus einer vorherigen Version zurückgeschrieben wurde, durchsucht der Server die Protokolldatei für Datenträger, um die Datenträger in Containerkopierspeicherpools zu identifizieren, die nach dem Zurückschreibungszieldatum wiederverwendet wurden. Die wiederverwendeten Speicherpooldatenträger werden gelöscht.

## Systemaktion

Alle wiederverwendeten Datenträger in Containerkopierspeicherpools werden gelöscht. Lokale Schutz- und Reparaturprozesse werden während dieses Prozesses vorübergehend ausgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4395E</b>	<b>Befehl: Der Befehl ist für den Knotentyp des Knotens <i>Knotenname</i> nicht zulässig.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl ist mit dem Knotentyp des angegebenen Knotens nicht kompatibel.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4396I</b>	<b>Der Prüfprozess ist abgeschlossen, und wiederverwendete Datenträger in Containerkopierspeicherpools wurden gelöscht. Anzahl Datenträger Datenträger und Anzahl Blöcke Bereiche wurden aus Containerkopienpools gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Nachdem eine Serverdatenbank aus einer vorherigen Version zurückgeschrieben wurde, hat der Server die Protokolldatei für Datenträger durchsucht, um die Datenträger in Containerkopierspeicherpools zu identifizieren, die seit dem Zurückschreibungszieldatum wiederverwendet wurden. Diese wiederverwendeten Datenträger wurden gelöscht.

## Systemaktion

Alle wiederverwendeten Datenträger in Containerkopierspeicherpools wurden gelöscht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl PROTECT STGPOOL mit dem Wert TYPE=LOCAL aus, um den Schutz des primären Containerspeicherpools im Containerkopierspeicherpool fortzusetzen.

---

<b>ANR4397E</b>	<b>Die Zertifikatszustellung ist aufgrund einer falschen Kennwortdefinition für diesen Server auf Server Name des Partnerservers fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server konnte ein Zertifikat von dem angegebenen Server nicht akzeptieren, da dieser Server ein falsches Kennwort für diesen Server angegeben hat. Dieser Server wird weiterhin Zertifikatszustellversuche durch den anderen Server zurückweisen, bis ein gültiges Kennwort angegeben wird.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie auf dem Partnerserver sicher, dass das korrekte Kennwort für diesen Server festgelegt wird. Wurde das Kennwort auf diesem Server geändert, setzen

Sie das Kennwort dieses Servers auf dem Partnerserver zurück, indem Sie den Befehl UPDATE SERVER mit dem Parameter SERVERPASSWORD verwenden.

---

<b>ANR4399E</b>	<b>NAS-Dateiserver <i>Name des NAS-Dateiservers</i> meldet die NDMP-Fehlernummer <i>NDMP-Fehlernummer</i> zurück: <i>NDMP-Fehlerbeschreibung</i>.</b>
-----------------	---

---

### Systemaktion

Der Prozeß wird beendet.

### Benutzeraktion

Um die Ursache des NDMP-Fehlers (NDMP = Network Data Management Protocol) zu identifizieren, ziehen Sie die Dokumentation für den NAS-Dateiserver zu Rate. Überprüfen Sie die NDMP-Protokolle für den NAS-Dateiserver, beheben Sie den Fehler und starten Sie die Operation erneut.

---

<b>ANR4444W</b>	<b><i>Befehl: Eingabedatenträger Daten-trägername</i> kann nicht verarbeitet werden.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Während der Ausführung eines Befehls DSMSERV DISPLAY DBBACKUPVOLUME kann der Server die erforderlichen Informationen über den angegebenen Sicherungsdatenträger nicht anzeigen.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verarbeitet. Die Verarbeitung wird für alle Datenträger in der angegebenen Datenträgerliste fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zur Bestimmung der Fehlerursache die vorherigen Fehlermeldungen überprüfen.

---

<b>ANR4445I</b>	<b>Kontextparameter auf <i>Wert</i> gesetzt.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Bestimmt, ob Kontextberichte generiert werden, wenn ein Fehler ANR9999D auftritt. Diese Generierung wird mit dem Befehl SET CONTEXTMESSAGING aktiviert oder inaktiviert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4446I</b>	<b>Es wurden keine beschädigten Daten vom Befehl AUDIT CONTAINER identifiziert (<i>Prozess-ID Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Bei der Ausgabe des Befehls AUDIT CONTAINER mit dem Parameter ACTION=SCANDAMAGED wurden keine beschädigten Datenbereiche identifiziert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4447E</b>	<b>Die Operation <i>Operationsname</i> ist fehlgeschlagen, da das Bucket <i>Bucketname</i> noch nicht im Cloud-Service-Provider erstellt wurde. Die fehlgeschlagene Operation bezieht sich auf einen Cloud-Containerspeicherpool oder eine Verbindung mit dem folgenden Namen: <i>generischer Name</i>.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Bevor der Speicherpool oder die Verbindung verwendet werden kann, muss das Bucket im Cloud-Provider erstellt werden. Nach der Erstellung dieses Buckets kann die Operation wiederholt werden.

### Systemaktion

Die aktuelle Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Erstellen Sie mit Ihrem Cloud-Service-Provider ein Bucket mit entsprechenden Einstellungen. Befolgen Sie die Richtlinien für Bucketnamen des Providers.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - Um einen anderen Bucketnamen für den Cloud-Containerspeicherpool anzugeben, geben Sie den Befehl UPDATE STGPOOL aus und geben Sie den Bucketnamen im Parameter BUCKETNAME an.

- Um einen anderen Bucketnamen für eine Verbindung anzugeben, geben Sie den Befehl UPDATE CONNECTION aus und geben Sie den Bucketnamen im Parameter BUCKETNAME an.

3. Wiederholen Sie die Operation, die zuvor fehlgeschlagen ist.

---

**ANR4482E**      **REST-Services (REST = Representational State Transfer) haben beim Serverstart einen Fehler festgestellt. Rückkehrcode = Rückkehrcode**

### Erläuterung

Der Server konnte die REST-Services nicht starten.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- Stellen Sie sicher, dass der Server als Hub-Server konfiguriert ist.
- Geben Sie den Befehl QUERY OPTION aus, um die Anschlussnummer zu bestimmen, die für die Serveroption RESTHTTPSPORT definiert ist. Aktualisieren Sie den Wert der Option RESTHTTPSPORT, um eine verfügbare Anschlussnummer anzugeben, indem der Befehl SETOPT RESTHTTPSPORT verwendet wird. Starten Sie dann den Server erneut.

---

**ANR4483I**      **Knoten *Knotenname* hat folgenden Befehl ausgegeben: Set Access Kopienart DateibereichsnameAdresse der höheren EbeneAdresse der unteren Ebene Name des berechtigten Knotens ,Name des berechtigten Eigners.**

### Erläuterung

Der Befehl SET ACCESS wurde ausgeführt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4484I**      **Knoten *Knotenname* hat folgenden Befehl ausgegeben: Delete Access Kopienart DateibereichsnameAd-**

**resse der höheren EbeneAdresse der unteren Ebene Name des berechtigten Knotens ,Name des berechtigten Eigners.**

### Erläuterung

Der Befehl DELETE ACCESS wurde ausgeführt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4485I**      **Ein Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde für Speicherpool *Speicherpoolname* definiert und aktiviert.**

### Erläuterung

Ein Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde mit dem Befehl DEFINE SPACETRIGGER für den angegebenen Speicherpool definiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4486I**      **Der standardmäßige Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde definiert und aktiviert.**

### Erläuterung

Der standardmäßige Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde definiert und aktiviert. Er gilt für alle Speicherpools, die der Einheitenklasse mit devtype=DISK oder devtype=FILE zugeordnet sind.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4487I**      **Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ist für Speicherpool *Speicherpoolname* definiert, aber er ist inaktiviert.**

## Erläuterung

Ein Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde für den angegebenen Speicherpool definiert, aber der Speicherbereichsauslöser ist inaktiviert, da der Prozentsatz für die Speicherbereichserweiterung gegenwärtig auf 0 gesetzt ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER, mit dem der Prozentsatz für die Erweiterung des Speicherbereichs auf einen Wert größer als Null gesetzt wird.

---

<b>ANR4488I</b>	<b>Der standardmäßige Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ist definiert, aber er ist inaktiviert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein standardmäßiger Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde für Speicherpools definiert, die der Einheitenklasse mit devtype=DISK oder devtype=FILE zugeordnet sind. Die Definition erfolgte jedoch ohne einen Speicherbereichsauslöser; da der Prozentsatz für die Speicherbereichserweiterung gegenwärtig auf 0 gesetzt ist, ist der Speicherbereichsauslöser inaktiviert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER, mit dem der Prozentsatz für die Erweiterung des Speicherbereichs auf einen Wert größer als Null gesetzt wird.

---

<b>ANR4489I</b>	<b>Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DELETE SPACETRIGGER wurde erfolgreich für den angegebenen Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ausgeführt. Speicherbereichserweiterungen werden für den angegebenen Speicherpool nicht mehr automatisch ausgelöst. Ist ein standardmäßiger Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool vorhanden, gilt er für den angegebenen Speicherpool.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4490I</b>	<b>Der standardmäßige Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde gelöscht.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DELETE SPACETRIGGER wurde erfolgreich für den standardmäßigen Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ausgeführt. Speicherbereichserweiterungen werden für den Speicherpool ohne einen spezifischen Speicherbereichsauslöser nicht mehr automatisch ausgelöst.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4491I</b>	<b>Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> aktualisiert und aktiviert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE SPACETRIGGER wurde erfolgreich für den angegebenen Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ausgeführt. Die im Befehl angegebenen aktualisierten Parameter werden verwendet, um automatisch die Speicherbereichserweiterung für den Speicherpool auszulösen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4492I</b>	<b>Der standardmäßige Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde aktualisiert und aktiviert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE SPACETRIGGER wurde erfolgreich für den standardmäßigen Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ausgeführt. Die im Befehl angegebenen aktualisierten Parameter werden verwendet, um automatisch die Speicherbereichserweiterung für Speicherpools auszulösen, die keinen spezifischen Speicherbereichsauslöser haben und die der Einheitenklasse mit devtype=FILE oder devtype=DISK zugeordnet sind.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4493I</b>	<b>Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde aktualisiert, aber er ist für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> inaktiviert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE SPACETRIGGER wurde erfolgreich für den angegebenen Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ausgeführt. Der Prozentsatz für die Speicherbereichserweiterung ist jedoch derzeit auf 0 gesetzt, womit der Auslöser für Speicherbereichserweiterung inaktiviert wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER mit dem Parameter SPACEexpansion, um einen Wert größer als Null zu setzen.

---

<b>ANR4494I</b>	<b>Der standardmäßige Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wurde aktualisiert, aber er ist inaktiviert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl UPDATE SPACETRIGGER wurde erfolgreich für den standardmäßigen Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ausgeführt. Der Prozentsatz für die Speicherbereichserweiterung ist jedoch derzeit auf 0 gesetzt, womit der Auslöser für Speicherbereichserweiterung inaktiviert wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Zum Aktivieren des Auslösers für Speicherbereich dient der Befehl UPDATE SPACETRIGGER mit dem Parameter SPACEexpansion, um einen Wert größer als Null zu setzen.

---

<b>ANR4495E</b>	<b>Befehl: Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ist nicht definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool kann nicht aktualisiert oder gelöscht werden, da er gegenwärtig nicht definiert ist. Wurde kein Speicherpool angegeben, wurde versucht, den standardmäßigen Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool zu löschen, es ist jedoch kein standardmäßiger Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool definiert.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4496E</b>	<b>Befehl: Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ist bereits definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool kann nicht definiert werden, da er bereits für den Speicherpool definiert ist. Wird ein standardmäßiger Auslöser für den Speicherpool definiert, ist bereits ein standardmäßiger Auslöser für den Speicherpool vorhanden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER die angezeigten Parameter des Auslösers für Datenbankbereich ändern.

---

<b>ANR4497E</b>	<b>Befehl: EXPansionprefix ist für Speicherbereichsauslöser mit</b>
-----------------	---

---

**Speicherpool *Speicherpool* nicht gültig.**

### Erläuterung

Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool kann nicht mit einem Parameter EXPansionprefix definiert werden, da der angegebene Speicherpool nicht der Einheitenklasse des Typs DISK zugeordnet ist. Speicherpools mit sequenziellem Zugriff verwenden ihre zugeordneten Verzeichnisse zum Erstellen von Speicherbereich, wenn ein Speicherbereichsauslöser aktiviert ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl UPDATE SPACETRIGGER, um einen Speicherbereichsauslöser ohne Verwendung des Parameters EXPansionprefix zu erstellen.

---

**ANR4498E** ***Befehl: STGPOOL Speicherpool kann nicht für einen Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool ausgewählt werden.***

### Erläuterung

Der angegebene Speicherpool kann nicht einen definierten Speicherbereichsauslöser haben, da er nicht einer Einheitenklasse des Typs DISK oder des Typs FILE zugeordnet ist, oder es handelt sich um einen Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl DEFINE SPACETRIGGER, um einen Speicherbereichsauslöser mit einem Speicherpool zu erstellen, dessen Einheitenklasse den Typ DISK oder FILE hat, oder der kein Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK ist.

---

**ANR4499E** ***Befehl: Basissicherungsgruppenname Sicherungsgruppenname konnte nicht gefunden werden.***

### Erläuterung

Es konnten keine vollständigen Sicherungsgruppen gefunden werden, deren Namen mit dem angegebenen Sicherungsgruppenpräfix beginnen.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY BACKUPSET, um verfügbare vollständige Sicherungsgruppen aufzulisten, und geben Sie den Befehl mit dem Sicherungsgruppenpräfix einer vorhandenen vollständigen Sicherungsgruppe erneut aus. Sind keine vollständigen Sicherungsgruppen vorhanden, geben Sie den Parameter BASE nur an, nachdem eine vollständige Sicherungsgruppe generiert wurde.

---

**ANR4500I** ***History-Daten für sequenzielle Datenträger werden in definierte Dateien geschrieben.***

### Erläuterung

Der Server aktualisiert alle History-Dateien für sequentielle Datenträger, die in der Server-Optionsdatei definiert sind, mit den Verwendungsinformationen über sequentielle Datenträger. Bei den aktualisierten Dateien handelt es sich um die Dateien, die mit der Option VOLUMEHISTORY in der Server-Optionsdatei angegeben wurden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4501I** ***History-Daten für sequenzielle Datenträger erfolgreich in *Dateiname* geschrieben.***

### Erläuterung

Der Server aktualisiert alle History-Dateien für sequentielle Datenträger, die in der Server-Optionsdatei definiert sind, mit den Verwendungsinformationen über sequentielle Datenträger. Die History-Daten für die Datenträger wurden erfolgreich in die angegebene Datei geschrieben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.



---

**ANR4502W**      **Es wurden keine Dateien zum automatischen Speichern von Protokolldaten sequenzieller Datenträger definiert.**

### Erläuterung

Der Server versucht, alle Protokolldateien für sequenzielle Datenträger, die in der Serveroptionsdatei definiert sind, mit den Verwendungsinformationen über sequenzielle Datenträger zu aktualisieren. Die automatische Operation schlägt fehl, da für den Empfang dieser Informationen keine Dateien konfiguriert wurden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Damit der Server Protokolldaten sequenzieller Datenträger automatisch aufzeichnet, die die Serverwiederherstellung unterstützen, mit der Option VOLUME-HISTORY in der Serveroptionsdatei angeben, wohin die Protokolldaten geschrieben werden sollen. Wird die Optionsdatei aktualisiert, den Server erneut starten.

---

**ANR4503W**      **Das aktuelle Datum *aktuelles Datum* des Servers liegt vor dem Datum in einem Serversatz *Serverdatum*.**

### Erläuterung

Der Server hat festgestellt, dass das aktuelle Systemdatum vor dem Datum in einem Serversatz liegt, der verarbeitet wird. Mögliche Ursachen für dieses Problem sind, dass das aktuelle Systemdatum ungültig ist, der Server zuvor mit einem zukünftigen Datum ausgeführt wurde oder ein Fehler in dem Serversatz vorliegt. Wurde der Server mit einem zukünftigen Datum ausgeführt, wird diese Nachricht so lange angezeigt, bis dieses Datum erreicht wurde oder alle Sätze mit dem zukünftigen Datum auf dem Server gelöscht wurden.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Verarbeitung des aktuellen Objekts verläuft möglicherweise nicht wie erwartet.

### Benutzeraktion

Stellen Sie auf der Maschine, auf der der Server ausgeführt wird, sicher, dass das Systemdatum korrekt ist.

---

**ANR4504E**      ***Befehl: Der angegebene Zeitpunkt liegt vor dem Zeitpunkt der Basis-sicherungsgruppe.***

### Erläuterung

Der für die Differenzsicherungsgruppe angegebene Zeitpunkt liegt vor dem Zeitpunkt der Basissicherungsgruppe.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen späteren Zeitpunkt an.

---

**ANR4505E**      ***Erforderliches Inhaltsverzeichnis konnte für Sicherungsgruppe für Knotenname nicht als Gruppennamen (Datentyp Datentyp) erstellt werden.***

### Erläuterung

Ein Inhaltsverzeichnis konnte für die angegebene Objektgruppe nicht erstellt werden, es war jedoch ein Inhaltsverzeichnis erforderlich (TOC=YES wurde angegeben oder impliziert).

### Systemaktion

Die Sicherungsgruppe wird gelöscht.

### Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler, der die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses verhindert hat, und generieren Sie die Sicherungsgruppe erneut.

---

**ANR4506W**      ***Sicherungsgruppe für Knotenname als Gruppennamen (Datentyp Datentyp) erfordert ein Inhaltsverzeichnis.***

### Erläuterung

Die angegebene Sicherungsgruppe erfordert ein Inhaltsverzeichnis, aber TOC=YES wurde nicht angegeben.

### Systemaktion

Der Server versucht, ein Inhaltsverzeichnis für die Sicherungsgruppe zu erstellen. Schlägt die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses fehl, wird die Sicherungsgruppe gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4508I</b>	<b>Prozess 'Container prüfen (Beschädigte suchen)' für Container <i>Containername</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT CONTAINER, der eine Suchaktion für den angezeigten Container angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit der Prüfung der zuvor als beschädigt markierten Datenbereiche auf einem angegebenen Container begonnen.

## Systemaktion

Die zuvor als beschädigt markierten Datenbereiche auf einem Container werden geprüft. Wenn ein Datenbereich nicht mehr beschädigt ist, wird er auf 'nicht beschädigt' zurückgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4510E</b>	<b>Der Server konnte keine History-Daten für sequenzielle Datenträger in <i>Name der Datenträgerhistorydatei</i> schreiben. Um die Datenbank zurückzuschreiben, ist der Zugriff auf diese Datei erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, History-Daten für sequenzielle Datenträger in definierte Historydateien zu schreiben, konnte der Server keine Daten in die angegebene Datei schreiben. Die Datenbank kann erst zurückgeschrieben werden, wenn auf diese Datei zugegriffen werden kann.

## Systemaktion

Der Server schreibt keine History-Daten für den Datenträger in die angegebene Datei.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Fehlnachrichten, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und korrigieren Sie alle Fehler. Stellen Sie sicher, dass der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die angegebene Datei verfügt und in dem Dateisystem für die Datei genügend Speicherbereich vorhanden ist. Stellen Sie unter MVS sicher, dass die Datei zugeordnet wurde

und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Nachdem Sie den Fehler korrigiert haben, verwenden Sie den Befehl BACKUP VOLHISTORY, um History-Daten für sequenzielle Datenträger in die Datei zu schreiben.

---

<b>ANR4511E</b>	<b>Datenträgerhistorydatei <i>Name der Datenträgerhistorydatei</i> konnte nicht geöffnet werden. Um die Datenbank zurückzuschreiben, ist der Zugriff auf diese Datei erforderlich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, History-Daten für sequenzielle Datenträger aus definierten Historydateien zu lesen oder zu schreiben, konnte der Server die angegebene Datei nicht öffnen. Die Datenbank kann erst zurückgeschrieben werden, wenn auf diese Datei zugegriffen werden kann.

## Systemaktion

Der Server liest oder schreibt keine Datenträgerhistorydaten aus der angegebenen Datei.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Fehlnachrichten, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und korrigieren Sie alle Fehler. Stellen Sie sicher, dass der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die angegebene Datei verfügt und in dem Dateisystem für die Datei genügend Speicherbereich vorhanden ist. Stellen Sie unter MVS sicher, dass die Datei zugeordnet wurde und der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt.

---

<b>ANR4512E</b>	<b>Datenbanktransaktionsfehler beim Verarbeiten von History-Daten für sequenzielle Datenträger festgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, History-Daten für sequenzielle Datenträger zu verarbeiten, hat der Server einen Datenbanktransaktionsfehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Die Verwendung für einen sequentiellen Datenträger wurde für eine spätere Referenz nicht richtig aufgezeichnet.

## Benutzeraktion

Die Fehlermeldungen untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Wird der Fehler damit nicht behoben, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4513E</b>	<b>Datenbanksperrenkonflikt beim Verarbeiten von History-Daten für sequenzielle Datenträger festgestellt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, History-Daten für sequenzielle Datenträger zu verarbeiten, hat der Server einen Datenbanksperrenkonflikt festgestellt.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Dies bedeutet in der Regel, daß die Verwendung für einen sequentiellen Datenträger für eine spätere Referenz nicht richtig aufgezeichnet wurde.

## Benutzeraktion

Die Fehlermeldungen untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Wird der Fehler damit nicht behoben, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4514E</b>	<b>Nicht genügend Datenbankbereich für den Server verfügbar, während History-Daten für sequenzielle Datenträger verarbeitet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, History-Daten für sequenzielle Datenträger zu verarbeiten, hat der Server festgestellt, daß für Aktualisierungen nicht genügend Datenbankbereich zur Verfügung steht.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Die Verwendung für einen sequentiellen Datenträger wurde für eine spätere Referenz nicht richtig aufgezeichnet.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

<b>ANR4515E</b>	<b>Nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll für den Server verfügbar, während History-Daten für sequenzielle Datenträger verarbeitet werden.</b>
-----------------	--

---

**koll für den Server verfügbar, während History-Daten für sequenzielle Datenträger verarbeitet werden.**

## Erläuterung

Während versucht wurde, History-Daten für sequenzielle Datenträger zu verarbeiten, hat der Server festgestellt, daß für Aktualisierungen nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll zur Verfügung steht.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Die Verwendung für einen sequentiellen Datenträger wurde für eine spätere Referenz nicht richtig aufgezeichnet.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

<b>ANR4516E</b>	<b>Server konnte History-Daten für sequenzielle Datenträger nicht aus den definierten Dateien lesen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, History-Daten für sequenzielle Datenträger aus den definierten History-Dateien zu lesen, konnte der Server keine der Dateien öffnen, die in der Server-Optionsdatei angegeben wurden.

## Systemaktion

Der Server liest kein History-Daten für Datenträger. Wenn diese Daten für die aktuelle Server-Task erforderlich sind, wird diese Task beendet.

## Benutzeraktion

Die Fehlermeldungen untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Lesen von Daten aus den definierten Datenträger-History-Dateien erforderlich ist. Beim Durchführen einer Datenbankzurerückschreibung RESTORE DB DEVCLASS=VOL ausgehen.

---

**ANR4517E**      **Es wurden keine Dateien zum Speichern von History-Daten für sequenzielle Datenträger definiert - Daten können nicht gelesen werden.**

## Erläuterung

Der Server versucht, Daten aus mindestens einer der History-Dateien für sequentielle Datenträger zu lesen, die in der Server-Optionsdatei definiert sind. Die Leseoperation schlägt fehl, da für diese Daten keine Dateien definiert wurden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Datenbank kann zurückgeschrieben werden, indem die Datenträgernamen für jede Operation zum Zurerückschreiben (in der richtigen Reihenfolge) bis zum gewünschten Zeitpunkt angegeben werden. Steht eine Datenträger-History-Datei zur Verfügung, den Namen dieser Datei in der Server-Optionsdatei angeben und die Operation wiederholen.

---

**ANR4518E**      **Datenträgerhistorydatei *Dateiname*, Zeile *Zeilennummer* hat ein falsches Format - Leseoperation schlägt fehl.**

## Erläuterung

Der Server versucht, Daten aus einer Datenträger-History-Datei zu lesen und findet einen Satz mit einem falschen Format.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Die angegebene Datei überprüfen und feststellen, ob der ungültige Satz gefunden und korrigiert werden kann. Ist die Datei beschädigt oder enthält sie keine

gültigen Datenträger-History-Einträge, kann sie nicht für die gewünschte Operation verwendet werden.

---

**ANR4519W**      **Datenträgerhistorydatei spiegelt nicht die neuesten Aktualisierungen des Speicheragenten wieder.**

## Erläuterung

Der Speicheragent konnte die Datenträger-History-Datei auf dem Server nicht mit den neuesten Änderungen vom Speicheragenten aktualisieren.

## Systemaktion

Der Speicheragent setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Um dieses Problem zu umgehen, können Sie von einem Verwaltungs-Client, der mit dem Server verbunden ist, den Befehl BACKUP VOLHIST ausgeben. Das Problem tritt unter Umständen aufgrund eines temporären Datenübertragungsverlustes mit dem Server auf.

---

**ANR4520I**      **Speicherpool *Speicherpoolname* wird während einer Speicherbereichszuordnung übersprungen. Es wurden *Anforderungsmenge* Megabyte angefordert, aber es waren nur *verfügbare Menge* Megabyte verfügbar.**

## Erläuterung

In dem angegebenen Speicherpool wurde Speicher angefordert. Der Speicherpool hat eine Kapazität in Höhe der angezeigten Anzahl Megabyte. Die angeforderte Menge kann in dem Speicherpool, der übersprungen wird, nicht zur Verfügung gestellt werden. Mit dem nächsten Speicherpool (falls vorhanden) wird versucht, die Anforderung zu erfüllen.

## Systemaktion

Der Speicherserver überspringt den angegebenen Speicherpool und versucht, Speicher im "nächsten" Pool zuzuordnen.

## Benutzeraktion

Mehr Speicherbereich kann in dem Speicherpool erstellt werden, indem die Anzahl der zulässigen Arbeitsdatenträger erhöht wird (verwenden Sie den Befehl (UPDATE STGPPOOL Poolname MAXSCRATCH=xx), indem private Datenträger in dem Speicherpool erstellt werden (verwenden Sie den Befehl DEFINE VOLUME Poolname Datenträgername) oder indem ein Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool er-

stellt wird, um den Speicher in dem Speicherpool zu überwachen. Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool kann auch automatisch neue FILE-Datenträger erstellen, wenn Speicherbereichsauslöser überschritten werden (verwenden Sie den Befehl DEFINE SPACETRIGGER STG STGPOOL=Poolname).

---

**ANR4521E**      **Die Anzahl der Datenträger, die im Befehl BACKUP DB angegeben wurde, ist nicht ausreichend. Die Sicherung ist fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Der im Eingabeparameter für den Befehl BACKUP DB angegebene Sicherungsdaterträger ist nicht ausreichend.

### Systemaktion

BACKUP DB wird beendet.

### Benutzeraktion

Geben Sie mehr Eingabedatenträger an.

---

**ANR4522E**      **RESTORE DB ist mit Protokolldateifehler fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Die Protokolldatei ist nicht der aktuellen Protokollfolge zugeordnet.

### Systemaktion

RESTORE DB wird beendet.

### Benutzeraktion

Geben Sie zuerst REMOVE DB aus und wiederholen Sie dann RESTORE DB.

---

**ANR4523I**      **Speicherbereichserweiterung für den Speicherpool ausgelöst. Speicherpool *Speicherpoolname* mit einer Kapazität von *Kapazität* Megabyte erfordert eine Erweiterung um *Prozentsatz* Prozent für *Erweiterungsumfang* Byte zusätzlichen Speicherbereichs.**

### Erläuterung

Eine ausgelöste Speicherbereichserweiterung wurde für den angegebenen Speicherpool gestartet. Der Speicherpool hat eine Kapazität in Höhe der angegebenen Anzahl Megabyte. Er wird um den angegebenen Prozentsatz erweitert, der durch den Speicherbereich-

säuslöser für diesen Speicherpool oder durch den standardmäßigen Speicherbereichsauslöser angegeben ist, wenn diesem Speicherpool kein eigener Auslöser zugeordnet ist. Der Prozentsatz wird durch den angegebenen zusätzlichen Speicherbereichsumfang dargestellt.

### Systemaktion

Die Speicherbereichserweiterung wird gestartet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4524I**      **Datenträger *Datenträgername* in Speicherpool *Speicherpoolname* aufgrund der ausgelösten Speicherbereichserweiterung für den Speicherpool definiert.**

### Erläuterung

Aufgrund einer ausgelösten Speicherbereichserweiterung wurde der angegebene Datenträger in dem Speicherpool erstellt, der in der Nachricht angezeigt wird. Die Datenträgerdefinition ist das Ergebnis der Definition eines Speicherbereichsauslösers für den Speicherpool, mit der neuer Speicherbereich zugeordnet wird, wenn die Speicherbereichsschwelle des Speicherbereichsauslösers erreicht wird.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4525E**      **Fehler beim Definieren des Datenträgers *Datenträgername* in Speicherpool *Speicherpoolname*. Rückkehrcode *Rückkehrcode*.**

### Erläuterung

Eine ausgelöste Speicherbereichserweiterung hat zu dem Versuch geführt, den angegebenen Datenträger in dem Speicherpool zu erstellen, der in der Nachricht angezeigt wird. Die Erstellung des Datenträgers ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Datenträger wurde nicht dem Speicherpool hinzugefügt. Zusätzliche Nachrichten mit spezifischen Informationen zu dem Fehler werden aus dem Datenträgererstellungprozess angezeigt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Möglicherweise muss eine Aktion auf der Basis der Fehlernachricht aus dem Datenträgererstellungsprozess ausgeführt werden. Zu diesen Aktionen gehören: Ändern der Definition des Speicherbereichsauslösers für den Speicherpool und Sicherstellen, dass die Hardware ordnungsgemäß funktioniert oder dass der Server mit ausreichend Berechtigungen für den Zugriff auf und die Erstellung von Dateien in dem Dateisystem konfiguriert ist, in das IBM Spectrum Protect schreibt.

---

<b>ANR4526E</b>	<b>Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet; die Thread-Ressource ist nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann einen Thread nicht starten, um die Speicherpoolerweiterung für den angegebenen Speicherpool auszuführen.

## Systemaktion

Die Serververarbeitung wird fortgesetzt, aber der Speicherpool wird nicht erweitert.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR4527W</b>	<b>Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist nach <i>Datenträgerdefinitionsfehler</i> Erweiterungsfehlern inaktiviert. Nicht genügend Speicherbereich für Poolerweiterung.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte eine Speicherpoolerweiterung für den angegebenen Speicherpool nicht ausführen. Die Anzahl der Fehler bei der Poolerweiterung wird ebenfalls angezeigt.

## Systemaktion

Die Serververarbeitung wird fortgesetzt, aber der Speicherpool wird nicht erweitert. Der Speicherbereichsauslöser für den angegebenen Speicherpool wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

Ordnen Sie dem Server zusätzlichen Speicherbereich zu. Für Speicherpools mit dem Einheitentyp FILE können zusätzliche Verzeichnisse zur Liste der Verzeichnisse hinzugefügt werden, die die zugeordnete Einheitenklasse für den Speicher verwendet. Wird diese Aktion ausgeführt, sollten die entsprechenden Speicheragentenverzeichnisse über den Befehl UPDATE PATH hinzugefügt werden. Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool kann mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER STG STPOOL=xx erneut aktiviert werden, wobei xx der Speicherpool ist, für den die Erweiterung fehlgeschlagen ist (es müssen keine Speicherbereichsauslöserparameter aktualisiert werden).

---

<b>ANR4528W</b>	<b>Speicherbereichserweiterung für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist aufgrund vorhergehender Erweiterungsfehler inaktiviert. Nachdem Speicherbereich angefordert wurde, muss ein Befehl UPDATE SPACETRIGGER STG ausgegeben werden, um die automatische Speicherpoolerweiterung zu ermöglichen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte eine Speicherpoolerweiterung für den angegebenen Speicherpool nicht ausführen. Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool wird aufgrund vorhergehender Erweiterungsfehler inaktiviert. Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool kann mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER STG STPOOL=xx erneut aktiviert werden, wobei xx der Speicherpool ist, für den die Erweiterung fehlgeschlagen ist (es müssen keine Speicherbereichsauslöserparameter aktualisiert werden).

## Systemaktion

Die Serververarbeitung wird fortgesetzt, aber der Speicherpool wird nicht erweitert. Der Speicherbereichsauslöser für den angegebenen Speicherpool bleibt inaktiviert. Diese Nachricht wird regelmäßig erneut ausgegeben, wenn die Erweiterung erforderlich ist, aber der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool inaktiviert bleibt.

## Benutzeraktion

Ordnen Sie dem Server zusätzlichen Speicherbereich zu. Für Speicherpools mit dem Einheitentyp FILE können zusätzliche Verzeichnisse zur Liste der Verzeichnisse hinzugefügt werden, die die zugeordnete Einheitenklasse für den Speicher verwendet. Wird diese Aktion ausgeführt, sollten die entsprechenden Speicher-

agentenverzeichnisse über den Befehl UPDATE PATH hinzugefügt werden. Der Speicherbereichsauslöser für den Speicherpool kann mit dem Befehl UPDATE SPACETRIGGER STG STPOOL=xx erneut aktiviert werden, wobei xx der Speicherpool ist, für den die Erweiterung fehlgeschlagen ist (es müssen keine Speicherbereichsauslöserparameter aktualisiert werden).

---

**ANR4531I**      **Eine automatische Datenbankgesamtsicherung wird gestartet. Die letzte verwendete Protokollnummer ist *letztes verwendetes Protokoll* und die erste verwendete Protokollnummer ist *erstes verwendetes Protokoll*. Die Größe der Protokolldatei beträgt *Größe der Protokolldatei* Megabyte. Die maximale Größe der Protokolldatei ist *maximale Größe der Protokolldatei* Megabyte.**

---

### Erläuterung

Wenn der seit der letzten Datenbanksicherung verwendete Protokollspeicherbereich die maximale Größe der Protokolldatei überschreitet, wird eine Datenbankgesamticherung gestartet.

### Systemaktion

### Benutzeraktion

---

**ANR4533E**      **Datenbank *Datenbankname* ist ungültig und kann nicht erstellt werden.**

---

### Erläuterung

Befolgen Sie diese Regeln, wenn Sie einen Datenbanknamen oder Aliasnamen auswählen:

- Zeichenfolgen, die Namen einer Datenbank darstellen, können die folgenden Zeichen enthalten: a-z, A-Z, 0-9, @, # und \$.
- Ein Datenbankname oder Aliasname muss in der Datenbankinstanz eindeutig sein.
- Ein Datenbankname oder Aliasname ist 1 - 8 Zeichen lang.
- Das erste Zeichen des Namens muss ein alphabetisches Zeichen oder ein Zeichen @, # oder \$ sein.
- Die ersten drei Zeichen des Namens dürfen nicht die folgenden Zeichenfolgen sein: SYS, DBM und IBM.

### Systemaktion

Die Verarbeitung von DSMSERV FORMAT wird gestoppt.

### Benutzeraktion

Wählen Sie einen anderen Datenbanknamen aus, der die oben angegebenen Kriterien erfüllt, und geben Sie den Befehl DSMSERV FORMAT erneut aus.

---

**ANR4534E**      **Die Größe der aktiven Protokolldatei von *Größe der aktiven Protokolldatei* MB überschreitet den verfügbaren Speicherbereich von *Speicherbereich für die aktive Protokolldatei* MB.**

---

### Erläuterung

Für die im Befehl DSMSERV FORMAT angegebene Größe der aktiven Protokolldatei ist nicht genügend Speicherbereich verfügbar.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Dateisysteme, die Sie für Datenbank- und Wiederherstellungsprotokollaktivitäten verwenden, über genügend Speicherbereich verfügen. Geben Sie den Befehl DSMSERV FORMAT erneut aus und geben Sie einen kleineren Wert für die Größe der aktiven Protokolldatei an.

---

**ANR4535E**      **Das Verzeichnis für aktive Protokolldateien *Verzeichnis für aktive Protokolldateien* ist nicht gültig.**

---

### Erläuterung

Das im Befehl DSMSERV FORMAT angegebene Verzeichnis für aktive Protokolldateien ist nicht vorhanden.

### Systemaktion

Die Datenbankformatierungsoperation ist fehlgeschlagen.

### Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob die Dateisysteme, die Sie für die Formatierung der Serverdatenbank und des Wiederherstellungsprotokolls angegeben haben, gültig sind. Geben Sie den Befehl DSMSERV FORMAT mit einem gültigen Verzeichnis für aktive Protokolldateien erneut aus.

---

**ANR4536E**      **Datei XML-Datei für Prozessor-Value-Unit-Tabelle konnte nicht gefunden oder für den Lesezugriff geöffnet werden.**

### Erläuterung

Die Datei konnte nicht gefunden oder geöffnet werden.

### Systemaktion

Der Inhalt der Datei wird nicht geparkt und in die Datenbank geladen.

### Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob die Datei im Serverinstanzverzeichnis oder Serverinstallationsverzeichnis vorhanden ist. Ist die Datei vorhanden, überprüfen Sie die Berechtigungen für den Lesezugriff. Ist die Datei nicht vorhanden, fordern Sie eine Kopie auf der Website für IBM Prozessor-Value-Unit an.

---

**ANR4537I**      **Der verwendete Speicherbereich für die aktive Protokolldatei beträgt verwendeter Protokollspeicherbereich Megabyte und der verfügbare Speicherbereich für die aktive Protokolldatei beträgt verfügbarer Protokollspeicherbereich Megabyte. Das Verhältnis Verhältnis des verwendeten Speicherbereichs für aktive Protokolldatei überschreitet den Schwellenwert Schwellenwert für Protokollauslastung.**

### Erläuterung

Wenn der verwendete Speicherbereich für die aktive Protokolldatei den Schwellenwert für die Protokollauslastung überschreitet, muss der Speicherbereich für die aktive Protokolldatei erhöht werden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Vergrößern Sie den Speicherbereich für die aktive Protokolldatei. Für Informationen zum Vergrößern des Speicherbereichs für die aktive Protokolldatei suchen Sie nach "aktive Protokolldatei" in der Produktinformation: (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

**ANR4538E**      **Der Server konnte keine Protokoll-daten sequenzieller Datenträger in**

**die temporäre Datei Name der Protokolldatei für Datenträger schreiben.**

### Erläuterung

Der Server konnte nicht in die angegebene Datei schreiben. Die Protokolldatei für Datenträger kann erst aktualisiert werden, wenn auf diese temporäre Datei zugegriffen werden kann.

### Systemaktion

Es wurden keine Datenträgerprotokolldaten in die angegebene temporäre Datei geschrieben.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Fehlernachrichten, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und korrigieren Sie alle Fehler. Stellen Sie sicher, dass der Server über die Berechtigung zum Schreiben in die angegebene Datei verfügt und in dem Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei vorhanden ist.

---

**ANR4539E**      **Eine Abweichung bei der Anzahl von Verzeichnissen zwischen der Einheitenklasse Einheitenklassenname und der Pfaddefinition ist für den Server Servername vorhanden. Die Einheitenklasse hat Anzahl Verzeichnisse Verzeichnisse, während die Pfaddefinition Anzahl Verzeichnisse für Pfad Verzeichnisse hat.**

### Erläuterung

Der Server hat einem Server oder Speicheragenten einen gemeinsam genutzten FILE-Datenträger im Speicherarchiv zugeordnet. Gemeinsam genutzte FILE-Speicherarchive erfordern eine übereinstimmende Anzahl Verzeichnisse in der PATH-Definition für den Zugriff des Servers oder Speicheragenten auf FILE-Laufwerke und in der Einheitenklassendefinition des Servers. Hat der Server beispielsweise die Einheitenklassendefinition DEFINE DEVCLASS SFILE DEVTYPE=FILE MOUNTL=10 SHARED=YES DIR=D:\DIR1,E:\DIR2,F:\DIR3, wird ein FILE-Speicherarchivname SFILE zusammen mit 10 Laufwerken mit den Namen SFILE1 bis SFILE10 in dem gemeinsam genutzten Speicherarchiv SFILE erstellt. Jedes dieser Laufwerke hat möglicherweise Arbeitsdatenträger in den Verzeichnissen D:\DIR1, E:\DIR2 oder F:\DIR3 erstellt. (Für UNIX-Plattformen werden UNIX-Namen in dem Beispiel verwendet).

Für Speicherarchivclients und Speicheragenten müssen die entsprechenden Verzeichnispfade von diesen



Systemen mit dem Befehl DEFINE PATH definiert werden. Ein Beispiel kann in diesem Fall DEFINE PATH STA1 SFILE1 SRCTYPE=SERVER DESTTYPE=DRIVE DIR=V:\DIR1,W:\DIR2,X:\DIR3 LIBRARY=SFILE sein. Dies bedeutet, dass der Server (oder Speicheragent) STA1 auf Verzeichnis D:\DIR1 unter Verwendung von V:\DIR1 von dem STA1-System zugreift, dass auf E:\DIR2 auf dem Server unter Verwendung von W:\DIR2 auf STA1 zugegriffen wird und auf F:\DIR3 unter Verwendung von X:\DIR3 auf STA1 zugegriffen wird. Stimmt die Anzahl der Verzeichnisse zwischen PATH und DEVCLASS nicht überein, könnte beim Zugriff auf die Ergebnisdatei in der Zukunft ein Problem auftreten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Ein anderer Verzeichnispfad wird ausgewählt. Dies kann zu einem nachfolgenden Zugriffsfehler durch den Speicheragenten führen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Befehle QUERY DEVCLASS Klassenname F=D und QUERY PATH Pfadname F=D, um die Verzeichnislisten für die Einheitenklasse und den Pfad zu vergleichen, und stellen Sie sicher, dass sie synchronisiert sind.

ANR4540I	Container <i>Containername</i> jetzt anstehend - Container wird aus Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> gelöscht, nachdem der Verzögerungszeitraum für Wiederverwendung für diesen Speicherpool abgelaufen ist.
----------	--

Erläuterung

Alle Dateien wurden aus dem angegebenen Container gelöscht. Der Container wird erst aus dem Speicherpool entfernt, wenn der Verzögerungszeitraum für Wiederverwendung für den angegebenen Speicherpool abgelaufen ist.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

ANR4541W	Eine Beschädigung wurde im Container <i>Containername</i> gefunden, bevor er in eine Cloudumgebung übertragen wurde.
----------	--

Erläuterung

Ein oder mehrere Datenbereiche wurden während der Übertragungsoperation als beschädigt markiert.

Systemaktion

Die Übertragung des Containers aus dem lokalen Speicher in die Cloudumgebung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Nachdem die Übertragungsoperation abgeschlossen wurde, können Sie die Position der beschädigten Datenbereiche mithilfe des Befehls QUERY DAMAGED bestimmen. Um Objekte zu entfernen, die auf beschädigte Daten verweisen, geben Sie den Befehl AUDIT CONTAINER aus und geben Sie den Parameter ACTION=REMOVEDAMAGED an.

ANR4542E	<b>Prüfbefehl: Ungültiger Server für Einheitenklasse <i>Einheitenklassen-ID</i> in der Tabelle DevClass.Dirs. Der Servername in der Tabelle ist <i>Servername</i>.</b>
----------	--

Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen Verzeichniseintrag mit einem Server gefunden, der entweder nicht definiert ist oder eine ungültige Länge in der Tabelle DevClass.Dirs hat. Diese Tabelle setzt Verzeichnisse mit Einheitenklassen und Pfaden in Beziehung. Die Klassen-ID des Tabelleneintrags wird zusammen mit dem Servernamen angezeigt. Hat der Servername jedoch eine ungültige Länge, werden nur Leerzeichen angezeigt.

Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wurde der Parameter FIX=YES angegeben, wird der Datenbanksatz mit dem falschen Eintrag gelöscht. Geben Sie andernfalls den Prüfbefehl mit FIX=YES erneut aus, so dass der falsche Satz gelöscht werden kann. Nachdem Sätze mit falschen Einträgen entfernt wurden, überprüfen Sie die Verzeichnisse, die den Einheitenklassen und Pfaden zugeordnet sind, mit den folgenden Befehlen: QUERY DEVCLASS F=D QUERY PATH F=D

ANR4546W	Eine Pinganforderung für Server ' <i>Servername</i> ' konnte keine Verbindung unter Verwendung von Serverberechtigungsdaten herstellen.
----------	---

## Erläuterung

Der Fehler kann ein Problem auf dem Quellen- oder Zielsystem oder in der Verbindung zwischen den Servern angeben.

## Systemaktion

Es wurde keine Verbindung hergestellt.

## Benutzeraktion

Um das Problem zu identifizieren und zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Überprüfen Sie das Aktivitätsprotokoll und die Serverkonsole auf Nachrichten, die einen Fehler oder ein Problem auf dem Quellensystem angeben. 2. Überprüfen Sie die Übertragungsverbindung zwischen den Servern. 3. Überprüfen Sie die Serverdefinition und das Serverkennwort auf beiden Servern. 4. Überprüfen Sie, ob der Zielsystem aktiv ist. 5. Korrigieren Sie alle erkannten Probleme.

---

<b>ANR4547W</b>	<b>Die Systemzeit auf dem fernen Server <i>Servername</i> weicht um Sekunden Sekunden von der Systemzeit auf dem lokalen Server ab.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Systemzeiten auf dem lokalen und dem fernen System sind nicht konsistent. Dies kann zu verschiedenen Problemen führen, wie z. B. zu einer inkonsistenten Statusmeldung.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Systemzeiten auf allen Servern korrekt eingestellt sind. Falls möglich, verwenden Sie einen Zeitservice im Internet, um die Systemzeiten automatisch zu synchronisieren.

---

<b>ANR4548W</b>	<b><i>Befehl:</i> Das angegebene Gefährdungsintervall von <i>Intervall</i> Stunden überschreitet die Aufbewahrungsdauer für die Aktivitätsübersicht von <i>Aufbewahrungsdauer</i> Tagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Mithilfe der Aktivitätsübersicht wird bestimmt, ob ein Client innerhalb des Gefährdungsintervalls gesichert wurde. Wenn das Intervall die Aufbewahrungsdauer für die Aktivitätsübersicht überschreitet, kann der Ser-

ver möglicherweise keine qualifizierende Sicherung finden und würde den Client als ungeschützt ansehen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Rufen Sie entweder den Befehl erneut auf, um das Intervall zu verkleinern, oder verwenden Sie den Befehl SET SUMMARYRETENTION, um die Aufbewahrungsdauer für die Aktivitätsübersicht zu verlängern.

---

<b>ANR4550I</b>	<b>Datenbankgesamtsicherung (<i>Prozess Prozess-ID</i>) beendet. Summe der gesicherten Byte: <i>Summe DB-Byte</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Gesamtsicherung der Datenbank wurde beendet. Die Ausgabedatenträger, die bei dieser Sicherung verwendet wurden, können während einer Operation zum Zurückschreiben der Datenbank eingesetzt werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4551I</b>	<b>Teilsicherung der Datenbank (<i>Prozess Prozess-ID</i>) beendet. Summe der gesicherten Byte: <i>Summe DB-Byte</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Teilsicherung der Datenbank wurde beendet. Die Ausgabedatenträger, die bei dieser Sicherung verwendet wurden, können bei einer Operation zum Zurückschreiben der Datenbank zusammen mit den Datenträgern eingesetzt werden, die zuvor in der Sicherungsserie verwendet wurden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4555I</b>	<b>Datenbanksicherungsprozess <i>Prozess-ID</i> abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Datenbanksicherungsprozeß wurde von einem Administrator mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

## Systemaktion

Der Datenbanksicherungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4558I</b>	<b>Datenbankmomentaufnahme- sicherung (Prozess <i>Prozess-ID</i>) be- endet. Summe der gesicherten Byte: <i>Summe DB-Byte</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Datenbankdifferenzsicherung wurde beendet. Die bei dieser Sicherung verwendeten Ausgabedatenträger können zusammen mit vorangehenden Datenträgern aus der Gesamtsicherung während einer Datenbankzurückschreibungsoperation verwendet werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4559I</b>	<b>Sicherung der Datenbank wird ausgeführt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Datenbanksicherung wird ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4560E</b>	<b><i>Befehl: Der Befehl ist fehlgeschla- gen, da der Zielreplikationsserver eine ältere Version hat.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da die Version des Zielreplikationsservers nicht mit dem Quellservers für Replikations- oder Schutzoperationen kompatibel ist.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Führen Sie für den Zielreplikationsserver ein Upgrade auf Version 8.1.9 oder höher durch. Geben Sie dann den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR4570E</b>	<b>Datenbanksicherung/-zurück- schreibung beendet - Einheiten- klasse <i>Name der Einheitenklasse</i> nicht definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Während der Datenbanksicherungs- oder -zurückschreibungsverarbeitung ist ein Fehler aufgetreten, weil die angegebene Einheitenklasse nicht definiert ist.

## Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACK-UP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Für die Datenbanksicherung sicherstellen, daß die angegebene Einheitenklasse definiert ist. Für die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung sicherstellen, daß die Einheitenklasse eine Definition in einer Einheitenkonfigurationsdatei besitzt, auf die in der Server-Optionsdatei gezeigt wird.

---

<b>ANR4571E</b>	<b>Datenbanksicherung/-zurück- schreibung beendet - nicht genü- gend Mountpunkte für austausch- bare Datenträger verfügbar.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während der Datenbanksicherung oder -zurückschreibung kann der Server nicht genügend Mount-Punkte für die erforderlichen Datenträger zuordnen.

## Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACK-UP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Für die Datenbanksicherung weitere Mount-Punkte zur Verfügung stellen (falls erforderlich). Für die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung sicherstellen, daß für die Einheitenklasse genügend Mount-Punkte in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert sind, auf die in der Server-Optionsdatei gezeigt wird.

---

<b>ANR4572E</b>	<b>Datenbankzurückschreibung beendet - zu viele Lesefehler festgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Zurückschreiben der Datenbank sind Lesefehler aufgetreten, die ein Fortsetzen des Zurückschreibungsprozesses verhindert haben.

## Systemaktion

Die Verarbeitung der Datenbankzurückschreibung stoppt.

## Benutzeraktion

Für die Operation zum Zurückschreiben eine andere Einheit verwenden. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4573E</b>	<b>Datenbanksicherung beendet - zu viele Schreibfehler festgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Datenbanksicherung sind Schreibfehler aufgetreten, die ein Fortsetzen des Sicherungsprozesses verhindert haben.

## Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACK-UP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Schreibfehler bestimmen und korrigieren. Kann der Fehler nicht korrigiert werden, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4574E</b>	<b>Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - Datenübertragung unterbrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank wurde eine Datenübertragungsoperation unterbrochen, die nicht fortgesetzt werden kann.

## Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACK-UP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Falls möglich, die Ursache der Unterbrechung bestimmen und korrigieren. Kann der Fehler nicht korrigiert werden, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4575E</b>	<b>Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - zu wenig Speicherbereich für Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank hat der Server keinen Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll mehr.

## Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACK-UP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Für die Datenbanksicherung mehr Server-Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar machen (falls erforderlich). Für das Zurückschreiben der Datenbank den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4576E</b>	<b>Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - zu wenig Datenbankbereich verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank hat der Server keinen Datenbankbereich mehr.

## Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Der Datenbankzurückschreibungsprozeß versucht, die Datenbankkapazität auf die Kapazität zu setzen, die für die zurückzuschreibende Datenbank erforderlich ist. Schlägt dieser Versuch fehl, wird die Operation zum Zurückschreiben beendet.

## Benutzeraktion

Für die Datenbanksicherung mehr Server-Datenbankbereich verfügbar machen (falls erforderlich). Für das Zurückschreiben der Datenbank sicherstellen, daß die Online-Datenbank mindestens dieselbe Kapazität hat wie die Datenbank, die zurückgeschrieben wird.

---

<b>ANR4577E</b>	<b>Datenbanksicherung beendet - Datenträger wird bereits verwendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenträger kann bei einer Datenbanksicherungsoperation nicht verwendet werden, weil er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder zuvor von einer Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperation (wie in der Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde oder weil er gerade von einem anderen Prozeß verwendet wird.

## Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt.

Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen.

## Benutzeraktion

Einen Datenträger angeben, der gerade nicht verwendet wird oder der nicht in einem Speicherpool definiert ist und der zuvor nicht für eine Export-, eine Datenbankspeicherauszugs- oder eine Datenbanksicherungsoperation (wie in der Server-Datenträger-History aufgezeichnet) verwendet wurde. Der Befehl QUERY VOLUME kann verwendet werden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Server-Speicherpools definiert sind. Der Befehl QUERY VOLHISTORY kann verwendet werden, um die Namen der Datenträger anzuzeigen, die für Export-, Datenbankspeicherauszugs- oder Datenbanksicherungsoperationen verwendet wurden.

---

<b>ANR4578E</b>	<b>Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - erforderlicher Datenträger wurde nicht geladen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank konnte der erforderliche Datenträger nicht geladen werden, da die Ladeanforderung abgebrochen wurde.

## Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben oder warten, bis der Server die Sicherung wiederholt, und sicherstellen, daß auf die erforderlichen Datenträger zugegriffen werden kann. Wird eine Datenbank bis zu einem bestimmten Datum zurückgeschrieben oder wird eine Vorwärtszurückschreibung vorgenommen, die gesamte Operation zum Zurückschreiben erneut starten. Wird eine einzelne Datenbanksicherung mit COMMIT=NO zurückgeschrieben, den Befehl zum Zurückschreiben erneut ausgeben. Wird eine Datenbanksicherung mit COM-

MIT=YES zurückgeschrieben, die vollständige Sicherungsserie von Anfang an zurückschreiben.

---

**ANR4580E      Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.**

---

### Erläuterung

Bei einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank stand nicht genügend Server-Speicher zur Verfügung.

### Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

### Benutzeraktion

Falls erforderlich, mehr Speicher für den Server verfügbar machen.

---

**ANR4581W      Datenbanksicherung/-zurückschreibung beendet - internen Serverfehler festgestellt.**

---

### Erläuterung

Während einer Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Datenbank hat der Server einen internen Fehler festgestellt.

### Systemaktion

Wenn die Datenbanksicherung mit dem Befehl BACKUP DB gestartet wurde, wird die Datenbanksicherung beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt. Wurde die Datenbanksicherung automatisch ausgelöst, wird der Sicherungsprozeß gestoppt und der Server wartet, bis das Wiederholungszeitlimit verstrichen ist, um die Datenbanksicherung anschließend zu wiederholen. Ein Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4582E      Datenbankzurückschreibung beendet - Datenträger kann nicht verwendet werden.**

---

### Erläuterung

Bei einer Operation zum Zurückschreiben einer Datenbank wurde ein Datenträger geladen, der Datenträger kann jedoch nicht verwendet werden.

### Systemaktion

Die Operation zum Zurückschreiben wird beendet.

### Benutzeraktion

Wenn für den Befehl eine Datenträgerliste angegeben wurde, sicherstellen, daß der richtige Datenträger angegeben und geladen wurde. Wurde keine Datenträgerliste angegeben, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4583E      Datenbanksicherung beendet - Ausgabedatenträger voll und Arbeitsdatenträger konnte nicht geladen werden.**

---

### Erläuterung

Bei einer Datenbanksicherungsoperation ist beim Schreiben auf den sequentiellen Datenträger eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' aufgetreten, und ein Arbeitsdatenträger kann nicht geladen werden.

### Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird beendet und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und weitere Datenträgernamen für den Befehl angeben oder SCRATCH=YES angeben.

---

**ANR4585W      Datenträgerhistorydatei ist nicht vorhanden - Datenbanksicherungs-/zurückschreibungsoperation erfordert eine Datenträgerhistorydatei.**

---

### Erläuterung

Die Datenträgerhistorydatei wird für die Datenbanksicherungs-/zurückschreibungsoperation benötigt. .

### Systemaktion

.

### Benutzeraktion

Geben Sie die Datenträgerhistorydatei in der Datei dsmserv.opt an.

---

**ANR4586E** Eine Db2-Verbindung kann nicht hergestellt werden. Die Sicherung der Datenbank wird beendet.

### Erläuterung

Für die Sicherung der Datenbank ist eine Db2-Verbindung erforderlich.

### Systemaktion

Die Sicherung der Datenbank wird beendet.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenbankmanagerressourcen. Wiederholen Sie den Befehl.

---

**ANR4587E** Konfiguration für Datenbanksicherung oder -zurückschreibung ist falsch; für diese Operation sollte Clientknoten *Knotenname* verwendet werden.

### Erläuterung

Eine Serverdatenbanksicherungs- oder -zurückschreibungsoperation sollte ausgeführt werden und ist fehlgeschlagen. Der angegebene Clientknoten wurde für die Operation verwendet, was nicht korrekt ist. Die Serverdatenbanksicherungs- und -zurückschreibungsoperationen verwenden ein eingeschränktes Protokoll und erfordern die explizite Verwendung des Clientknotennamens `$$_TSMDBMGR_$$`.

### Systemaktion

Die Datenbanksicherungs- oder -zurückschreibungsoperation ist fehlgeschlagen und wird beendet.

### Benutzeraktion

Prüfen Sie die Konfiguration der Datei `dsm.sys`, die von der IBM Spectrum Protect-API für das System verwendet wird, auf dem der Server installiert ist. Die Serverzeilengruppe in der Datei `dsm.sys` für die Datenbanksicherung muss wie folgt konfiguriert sein:

- Die Option `NODENAME` muss `$$_TSMDBMGR_$$` angeben.
- Wenn der Server für die Datenbanksicherung und -zurückschreibung mithilfe von TCP/IP konfiguriert ist, muss die TCP/IP-Adresse des Servers Loopback sein (127.0.0.1).
- Der Server ist so konfiguriert, dass er an dem entsprechenden TCP/IP-Port oder SHMPORT empfangsbereit ist.

---

**ANR4588E** Möglicherweise ist eine Datenbanksicherungskonfiguration nicht korrekt.

### Erläuterung

Eine Serverdatenbanksicherungsoperation ist fehlgeschlagen. Die Serverdatenbanksicherungs- und -zurückschreibungsoperationen verwenden ein eingeschränktes Protokoll und erfordern die explizite Verwendung des Clientknotennamens `$$_TSMDBMGR_$$`.

### Systemaktion

Die Datenbanksicherungsoperation schlägt fehl und wird beendet.

### Benutzeraktion

Prüfen Sie auf AIX- und Linux-Betriebssystemen die Konfiguration der Datei `dsm.sys`, die von der IBM Spectrum Protect-API für das System verwendet wird, auf dem der Server installiert ist. Die Serverzeilengruppe in der Datei `dsm.sys` für die Datenbanksicherung muss wie folgt konfiguriert sein:

- Die Option `NODENAME` muss `$$_TSMDBMGR_$$` angeben.
- Wenn der Server für die Datenbanksicherung und -zurückschreibung mithilfe von TCP/IP konfiguriert ist, muss die TCP/IP-Adresse des Servers Loopback sein (127.0.0.1).
- Der Server ist so konfiguriert, dass er an dem entsprechenden TCP/IP-Port oder SHMPORT empfangsbereit ist.

---

**ANR4589W** Die Db2-Verbindung ist nach einer Datenbankzurückschreibungsoperation verloren gegangen.

### Erläuterung

Die Serverdatenbank wurde zurückgeschrieben, aber die Db2-Verbindung ist fehlgeschlagen. Aus diesem Grund wurde der Datenbankpfad zum Protokollverzeichnis nicht automatisch aktualisiert, wenn der Pfad zum Db2-Protokollverzeichnis als Teil einer DB-Zurückschreibungsoperation geändert wurde.

### Systemaktion

Die Serverdatenbank wird zurückgeschrieben.

### Benutzeraktion

Wurde der Pfad zum Db2-Protokollverzeichnis nicht geändert, ist keine Aktion erforderlich. Hat sich der

Pfad zum Db2-Protokollverzeichnis geändert, müssen Sie den Pfad manuell aktualisieren, wenn der Server gestartet wird. Um den Pfad zu aktualisieren, stellen Sie die Verbindung zur Db2-Datenbank her und ändern Sie die Konfiguration, wie im folgenden Beispiel beschrieben wird:

- Db2 starten: db2start
- Verbindung zu TSMDDB1 herstellen: db2 connect to TSMDDB1
- Konfiguration der Db2-Datenbank aktualisieren: db2 update db cfg unter Verwendung von NEWLOGPATH (Protokollpfad aus Serveroptionen, z. B. /ALOG/tsminst1)
- Verbindung zu TSMDDB1 beenden: db2 terminate
- Db2 stoppen und erneut starten: db2stop/db2start
- Prüfen, ob der neue Protokollpfad aktiv ist: db2 connect to TSMDDB1; db2 get db cfg | grep "Pfad zu Protokolldateien ( unter UNIX ) "
- Prüfen, ob der neue Protokollpfad aktiv ist: db2 connect to TSMDDB1; db2 get db cfg | find "Pfad zu Protokolldateien ( unter Windows ) "

---

**ANR4591I**      **Sicherungsserie *Serien-ID* mit Datum *Datum* und Uhrzeit *Uhrzeit* als besten verfügbaren Kandidaten für die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung ausgewählt.**

---

## Erläuterung

Der Befehl DSMSERV RESTORE DB wertet die Datenträgerhistorydatei unter Verwendung der für den Befehl angegebenen Kriterien aus, um die bestmögliche Datenbanksicherung zu bestimmen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Werten Sie die Angaben zu Sicherungsserie, Datum und Uhrzeit aus, um zu bestimmen, ob sie den gewünschten Zurückschreibungszielen entsprechen. Ist dies nicht der Fall, geben Sie den Befehl DSMSERV RESTORE DB mit zusätzlichen oder geänderten Informationen erneut aus, um die gewünschten Zurückschreibungsziele zu erreichen.

---

**ANR4592I**      **Sicherungsserie *Serien-ID* für Datenbankzurückschreibung umfasst auswählbare Operation *Operations-ID* mit Datenträger *Datenträgername*, der die Folgenummer *Folge* hat und die Einheitenklasse *Einheitenklasse* verwendet.**

---

## Erläuterung

Der Befehl DSMSERV RESTORE DB wertet die Datenträgerhistorydatei unter Verwendung der für den Befehl angegebenen Kriterien aus, um die bestmögliche Datenbanksicherung zu bestimmen. Die *Operations-ID* und der *Datenträgername* für die angegebene *Einheitenklasse* geben mögliche Datenträger an, die ausgewertet und für den Datenbankzurückschreibungsprozess verwendet werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Werten Sie die Angaben zu Sicherungsserie, Datum und Uhrzeit aus, um zu bestimmen, ob sie den gewünschten Zurückschreibungszielen entsprechen. Ist dies nicht der Fall, geben Sie den Befehl DSMSERV RESTORE DB mit zusätzlichen oder geänderten Informationen erneut aus, um die gewünschten Zurückschreibungsziele zu erreichen.

---

**ANR4593E**      **Datenbankzurückschreibung kann keinen auswählbaren Kandidaten für die Verarbeitung finden.**

---

## Erläuterung

Der Befehl DSMSERV RESTORE DB wertet die Datenträgerhistorydatei unter Verwendung der für den Befehl angegebenen Kriterien aus, um die bestmögliche Datenbanksicherung zu bestimmen. Es wurde keine infrage kommende Sicherungsserie gefunden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Werten Sie die Datenträgerhistorydatei und die verfügbaren Datenträger aus, die für die Zurückschreibung der Datenbank verwendet werden sollen. Fügen Sie der Datenträgerhistorydatei manuell Einträge für eine Sicherungsserie und die entsprechenden Datenträger hinzu, die für die Datenbankzurückschreibungsverarbeitung berücksichtigt werden sollen.

---

**ANR4594E**      **Datenbankzurückschreibung erwartet Datenträger *Datenträgername* für Sicherungsserie *Serien-ID* und Operation *Operations-ID*, aber er konnte in der verfügbaren Datenträgerhistorydatei nicht gefunden werden.**

---



## Erläuterung

Sobald der Befehl DSMSERV RESTORE DB eine mögliche Datenbanksicherungsserie ausgewählt hat, werden die Informationen aus dem Sicherungsdatenstrom ausgewertet und mit den Informationen verglichen, die in der Datenträgerhistorydatei verfügbar sind. In diesem Fall erfordert die Datenbanksicherung den angegebenen Datenträger für die Zurückschreibungsverarbeitung dieser Sicherungsserie, aber dieser Datenträger wurde in den verfügbaren Informationen der Datenträgerhistorydatei nicht gefunden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Werten Sie die Datenträgerhistorydatei und die verfügbaren Datenträger aus, die für die Zurückschreibung der Datenbank verwendet werden sollen. Ist der angegebene Datenträger verfügbar, fügen Sie der Datenträgerhistorydatei einen Eintrag für diesen Datenträger hinzu und wiederholen Sie die Operation. Ist dieser Datenträger nicht verfügbar, entfernen Sie alle Einträge aus der Datenträgerhistory, die dieser Sicherungs-serien-ID zugeordnet sind. Sobald diese Einträge entfernt wurden, wiederholen Sie die Datenbankzurückschreibungsoperation. Es wird dann versucht, den nächstbesten Kandidaten für die Verarbeitung auszuwählen.

<b>ANR4595E</b>	<b>Datenbankzurückschreibung erwartet eine Datenstromfolge <i>Datenstrom</i> für Sicherungsserie <i>Serien-ID</i> und Operation <i>Operations-ID</i>, aber sie konnte in der verfügbaren Datenträgerhistorydatei nicht gefunden werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Sobald der Befehl DSMSERV RESTORE DB eine mögliche Datenbanksicherungsserie ausgewählt hat, werden die Informationen aus dem Sicherungsdatenstrom ausgewertet und mit den Informationen verglichen, die in der Datenträgerhistorydatei verfügbar sind. In diesem Fall verfügt die Datenbanksicherung über Informationen für die angegebene Datenstromfolge, aber es wurden keine Informationen zu den Datenträgern gefunden, die für diesen Datenstrom innerhalb dieser Sicherungsserie und Operation verwendet werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Werten Sie die Datenträgerhistorydatei und die verfügbaren Datenträger aus, die für die Zurückschreibung der Datenbank verwendet werden sollen. Sind weitere Datenträger für diese Serie und Operation verfügbar, fügen Sie der Datenträgerhistorydatei Einträge für diese Datenträger hinzu und wiederholen Sie die Operation. Sind keine anderen Datenträger verfügbar, entfernen Sie alle Einträge aus der Datenträgerhistory, die dieser Sicherungs-serien-ID zugeordnet sind. Sobald diese Einträge entfernt wurden, wiederholen Sie die Datenbankzurückschreibungsoperation. Es wird dann versucht, den nächstbesten Kandidaten für die Verarbeitung auszuwählen.

<b>ANR4596E</b>	<b>Die Datenbankzurückschreibungsoperation kann die ausgewählte Datenbanksicherung für Serie <i>Serien-ID</i> und Operation <i>Operations-ID</i> nicht mit den tatsächlichen Daten aus dem Datenbanksicherungsdatenstrom auswerten.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Wenn der Befehl DSMSERV RESTORE DB eine mögliche Datenbanksicherungsserie auswählt, werden die Informationen aus dem Sicherungsdatenstrom ausgewertet und mit den Informationen verglichen, die in der Datenträgerhistorydatei verfügbar sind. In diesem Fall fehlen für die Datenbanksicherung Informationen, die benötigt werden, um eine Zurückschreibung der Serverdatenbank auszuführen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Dieser Fehler kann durch eine der folgenden Bedingungen verursacht werden: 1. Alle erforderlichen Datenträger sind nicht verfügbar und nicht in der Datenträgerhistorydatei angegeben. 2. Der Release-Level der Serverdatenbanksicherung weicht vom Release-Level des Servers ab, der zurückgeschrieben wird. Beispielsweise tritt der Fehler ANR4596E auf, wenn Sie eine Datenbank der Version 6.2 zurückschreiben und Sie einen IBM Spectrum Protect-Server der Version 6.3 verwenden. 3. Sie haben den falschen Datenträger, dem die Folgenummer 10001 zugeordnet ist. Ist einem Datenträger in der Datenträgerhistorydatei für diese Sicherungsserie und Operation die Folgenummer 10001 zugeordnet, versuchen Sie einem anderen Datenträger die Folgenummer 10001 zuzuordnen. Von dem Datenträger, dem die Folgenummer 10001 zugeordnet ist, wird erwartet, dass er über die selbst be-

schreibenden Validierungsinformationen und Signaturen verfügt, die von dem Zurückschreibungsprozess für die Auswertung einer Operation für eine Sicherungsserie verwendet werden. Die Zurückschreibung schlägt fehl, wenn diese Informationen nicht gefunden werden oder nicht korrekt sind.

---

**ANR4597E**      **Operation *Operations-ID* für Sicherungsserie *Serien-ID* verweist nicht auf den Datenträger *Datenträgername*; die Datenträgerhistorydaten sind nicht korrekt.**

---

## Erläuterung

Sobald der Befehl DSMSERV RESTORE DB eine mögliche Datenbanksicherungsserie ausgewählt hat, werden die Informationen aus dem Sicherungsdatenstrom ausgewertet und mit den Informationen verglichen, die in der Datenträgerhistorydatei verfügbar sind. In diesem Fall wird von den Datenträgerhistorydaten ein Datenträger angegeben, der einer bestimmten Serie und Operation zugeordnet ist, aber diese Sicherung verweist nicht auf diesen Datenträger.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Dieser Fehler kann eine der beiden folgenden Ursachen haben. Für die Speicherung der Transaktionsprotokollinformationen, die für diese Sicherung ausgezeichnet wurden, um diese Datenbank referentiell konsistent zu machen, wurde mehr als ein Datenträger benötigt. Dieser Datenträger muss mit einer Schreibfolgenummer größer als 10001 referenziert werden. Wurde diesem Datenträger eine Folgenummer zugeordnet, die kleiner als dieser Wert ist, würde er als Datenbanksicherungsdatenträger betrachtet und zu diesem Fehler führen. Dieser Fehler tritt auch auf, wenn dieser Datenträger nicht zu dieser Datenbanksicherungsserie oder Operation gehört. Wird dieser Eintrag aus der Datenträgerhistorydatei entfernt, damit er nicht mehr für diese Sicherungsserie und Operation berücksichtigt wird, oder werden die Operations-ID und Serien-ID mit entsprechenden Werten korrigiert, kann dieser Fehler auch behoben werden. Nachdem Sie die mögliche Ursache untersucht und die entsprechende Maßnahme ergriffen haben, wiederholen Sie die Datenbankzurückschreibungsoperation.

---

**ANR4598I**      **Auswertung der Datenbanksicherungsinformationen für die ausgewählte Sicherungsserie *Serien-ID* und Operation *Operations-ID* unter**

---

**Verwendung des Datenträgers *Datenträgername* wird ausgeführt.**

## Erläuterung

Die Datenbanksicherungsinformationen für die aus der Datenträgerhistory ausgewählte Sicherungsserie werden mit den Informationen aus der Datenbanksicherung selbst ausgewertet. Die Datenträgerhistorydaten werden überprüft, um sicherzustellen, dass die Sicherungsserie, die erforderlichen Datenträger und andere Attribute der Datenbanksicherung für diese Operation korrekt und vollständig sind. Schließt die Datenbankzurückschreibungsoperation Teilsicherungen der Datenbank ein, erfolgt die Auswertung unter Verwendung der Datenträger, die der Folgenummer 10001 für Operations-ID 0 zugeordnet sind, und der Operations-ID, die den besten Kandidaten für die Zurückschreibung der Daten der Teilsicherung der Datenbank darstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Wenn die Informationen erfolgreich überprüft und ausgewertet wurden, wird die Datenbankzurückschreibung unter Verwendung dieser Datenbanksicherungsserie und der entsprechenden Datenträger ausgeführt. Schlägt die Auswertung der Informationen fehl, werden weitere Nachrichten ausgegeben, die angeben, welche Informationen fehlen und warum die ausgewählte Datenbanksicherungsserie und die Datenträger nicht verwendet werden können. Ist die Auswertung fehlgeschlagen, überprüfen Sie die anderen Nachrichten und führen Sie die in diesen Nachrichten angegebenen Korrekturmaßnahmen aus und wiederholen Sie dann die Datenbankzurückschreibungsoperation.

---

**ANR4599W**      **Das Protokollverzeichnis *Protokollverzeichnis* für die Serverdatenbank konnte nicht erstellt werden.**

---

## Erläuterung

Während der Ausführung einer Datenbankzurückschreibungsoperation können Verzeichnisse für aktive Protokolldateien, Archivprotokolle, Spiegelprotokolle und Archivübernahmeprotokolle erstellt werden. Bei der Erstellung dieser Verzeichnisse können Fehler aufgrund von Berechtigungs-, Pfad- oder Dateisystemproblemen auftreten.

## Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibung war erfolgreich. Der Server wird jedoch möglicherweise nicht mit den angegebenen Protokollverzeichnissen ausgeführt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Serveroptionsdatei und die Ausgabe des Befehls QUERY LOG F=D. Stellen Sie sicher, dass die konfigurierten Protokollverzeichnisse erstellt wurden und die erforderlichen Zugriffsberechtigungen haben. Wenn Sie Änderungen vornehmen, starten Sie den Server erneut.

---

<b>ANR4600E</b>	<b>Als der Server in die Konfigurationsdatei <i>Dateiname</i> für den Objektagenten geschrieben hat, ist ein Fehler aufgetreten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Konfigurationsdatei für den Objektagenten wird nicht erstellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Server über die entsprechende Berechtigung zum Schreiben in die Konfigurationsdatei hat und dass für die Konfigurationsdatei im Dateisystem genügend Speicherbereich verfügbar ist.

---

<b>ANR4601I</b>	<b>Eine Konfigurationsdatei für den Objektagenten wurde im Instanzverzeichnis erstellt und kann jetzt konfiguriert werden. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um einen Service für den Objektagenten <i>Agentenname</i> zu konfigurieren und zu starten: <i>Scriptname Dateiname</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Verwenden Sie das Script 'startObjectAgent' mit der Konfigurationsdatei, um einen Service für den Objektagenten zu konfigurieren und zu starten. Dies ist ein einmaliger Konfigurationsprozess.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

Um den Service zu konfigurieren, verwenden Sie entweder Administrator- oder Rootberechtigungen.

---

<b>ANR4602E</b>	<b>Keine Datenträger für TODATE <i>Datum Uhrzeit</i> gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

In den Datenträger-History-Dateien wurden keine Datenträger gefunden, die den angegebenen Parametern für Datum und Uhrzeit entsprechen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Datum und einer gültigen Uhrzeit erneut ausgeben.

---

<b>ANR4603I</b>	<b>Die Datenträgerhistorydatei, die vor der Durchführung des Upgrades auf Version 6.3 oder höher vorhanden war, wurde unter einem anderen Namen gespeichert: <i>Dateiname</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn Sie nach einem Upgrade des IBM Spectrum Protect-Servers auf Version 6.3 oder höher zum Vorgängerrelease zurückkehren möchten, müssen Sie über die ursprüngliche Datenträgerhistorydatei verfügen. Der Grund liegt darin, dass die Datenträgerhistorydatei der Version 6.3 oder höher ein anderes Format als die frühere Datenträgerhistorydatei hat. Die neue Datenträgerhistorydatei kann nicht verwendet werden, um die IBM Spectrum Protect-Datenbank in das Vorgängerrelease zurückzuschreiben.

## Systemaktion

Das System speichert die vorherige Datenträgerhistorydatei unter einem anderen Namen, um sicherzustellen, dass sie nicht überschrieben wird.

## Benutzeraktion

Um die IBM Spectrum Protect-Datenbank zurückzuschreiben, verwenden Sie die gespeicherte Datenträgerhistorydatei.

---

<b>ANR4604E</b>	<b>Dateitypanzeiger <i>Dateitypanzeiger</i> in Restore DB-Datenträgerheader entspricht nicht dem erwarteten Dateitypanzeiger <i>erwarteter Datei-</i></b>
-----------------	---

---

**typanzeiger für Datenträgerheader. Dieser Datenträger kann nicht zum Zurückschreiben der Datenbank verwendet werden.**

## Erläuterung

Jeder Datenträger enthält einen IBM Spectrum Protect-Datenträgerheader, der mit einem Dateitypanzeiger beginnt. Ein falscher Dateitypanzeiger gibt an, dass dieser Datenträger entweder beschädigt ist oder für die Zurückschreibung der Datenbank nicht geeignet ist.

## Systemaktion

Der Befehl DSMSERV RESTORE DB wird vom Server nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenträgerhistorydatei und stellen Sie sicher, dass dieser Datenträger ein gültiger Datenbanksicherungsdatenträger ist. Wenn der Datenträger beschädigt ist, schreiben Sie die Datenbank mit einem anderen Zeitpunkt mithilfe einer anderen Gruppe von Sicherungsdatenträgern zurück.

<b>ANR4605E</b>	<b>Versionsnummer <i>Version</i> in Restore DB-Datenträgerheader entspricht nicht der erwarteten Versionsnummer <i>erwartete Version</i> des Datenträgers. Dieser Datenträger kann nicht zum Zurückschreiben der Datenbank verwendet werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Jeder Datenbanksicherungsdatenträger enthält eine IBM Spectrum Protect-Versionsnummer im Datenträgerheader. Eine nicht übereinstimmende Versionsnummer gibt an, dass dieser Datenträger entweder beschädigt ist oder für die Zurückschreibung der Datenbank nicht geeignet ist. Bei diesem Datenträger handelt es sich möglicherweise um einen Datenbanksicherungsdatenträger mit einer Version vor Version 6.3.0. Dieser Datenträger kann nicht zum Zurückschreiben einer IBM Spectrum Protect V6.3-Datenbank verwendet werden.

## Systemaktion

Der Befehl DSMSERV RESTORE DB wird vom Server nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenträgerhistorydatei und stellen Sie sicher, dass dieser Datenträger ein gültiger Datenbanksicherungsdatenträger ist. Wenn dieser Datenträger beschädigt ist, schreiben Sie die Datenbank mit einem anderen Zeitpunkt mithilfe einer anderen Gruppe von Sicherungsdatenträgern zurück.

<b>ANR4606E</b>	<b>Nummer der Sicherungsserie <i>Serie</i> in Restore DB-Datenträgerheader entspricht nicht der erwarteten Nummer der Sicherungsserie <i>erwartete Serie</i>. Dieser Datenträger kann nicht zum Zurückschreiben der Datenbank verwendet werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Jeder Datenbanksicherungsdatenträger enthält eine IBM Spectrum Protect-Nummer der Sicherungsserie im Datenträgerheader. Eine nicht übereinstimmende Nummer der Sicherungsserie gibt an, dass dieser Datenträger entweder beschädigt ist oder für die Zurückschreibung der Datenbank nicht geeignet ist.

## Systemaktion

Der Befehl DSMSERV RESTORE DB wird vom Server nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenträgerhistorydatei und stellen Sie sicher, dass dieser Datenträger für eine Datenbanksicherungsoperation gültig ist. Wenn der Datenträger gültig ist, kann die Datenträgerhistorydatei geändert werden, sodass die Seriennummer übereinstimmt, und der Befehl DSMSERV RESTORE DB erneut ausgegeben werden. Bleibt der Fehler bestehen, ist dieser Datenträger möglicherweise beschädigt. Schreiben Sie die Datenbank mit einem anderen Zeitpunkt mithilfe einer anderen Gruppe von Sicherungsdatenträgern zurück.

<b>ANR4607E</b>	<b>Sicherungsoperationsnummer <i>Operation</i> in Restore DB-Datenträgerheader entspricht nicht der erwarteten Sicherungsoperationsnummer <i>erwartete Operation</i>. Dieser Datenträger kann nicht zum Zurückschreiben der Datenbank verwendet werden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Jeder Datenbanksicherungsdatenträger enthält eine IBM Spectrum Protect-Sicherungsoperationsnummer im Datenträgerheader. Eine nicht übereinstimmende Sicherungsoperationsnummer gibt an, dass dieser Da-

tenträger entweder beschädigt ist oder für die Zurückschreibung der Datenbank nicht geeignet ist.

## Systemaktion

Der Befehl DSMSEV RESTORE DB wird vom Server nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenträgerhistorydatei und stellen Sie sicher, dass dieser Datenträger für eine Datenbanksicherungsoperation gültig ist. Wenn der Datenträger gültig ist, kann die Datenträgerhistorydatei geändert werden, sodass die Operationsnummer übereinstimmt, und der Befehl DSMSEV RESTORE DB erneut ausgegeben werden. Bleibt der Fehler bestehen, ist dieser Datenträger möglicherweise beschädigt. Schreiben Sie die Datenbank mit einem anderen Zeitpunkt mithilfe einer anderen Gruppe von Sicherungsdatenträgern zurück.

---

<b>ANR4608E</b>	<b>Sicherungstyp <i>Sicherungstyp</i> in Restore DB-Datenträgerheader ist ungültig. Dieser Datenträger kann nicht zum Zurückschreiben der Datenbank verwendet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Jeder Datenbanksicherungsdatenträger enthält einen IBM Spectrum Protect-Sicherungstypcode im Datenträgerheader. Ein ungültiger Sicherungstypcode gibt an, dass dieser Datenträger entweder beschädigt ist oder für die Zurückschreibung der Datenbank nicht geeignet ist.

## Systemaktion

Der Befehl DSMSEV RESTORE DB wird vom Server nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenträgerhistorydatei und stellen Sie sicher, dass dieser Datenträger für eine Datenbanksicherungsoperation gültig ist. Wenn dieser Datenträger beschädigt ist, schreiben Sie die Datenbank mit einem anderen Zeitpunkt mithilfe einer anderen Gruppe von Sicherungsdatenträgern zurück.

---

<b>ANR4609I</b>	<b>Restore DB-Prozess hat <i>Sicherungstyp</i>-Datenbanksicherungszeitmarke <i>Sicherungszeitmarke</i> auf Datenbanksicherungsdatenträger gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Dies ist die Sicherungszeitmarke, die für eine Datenbankszurückschreibungsoperation verwendet wird.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

---

<b>ANR4610E</b>	<b><i>Befehl: Ein Objektagentenserver ist bereits definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Da der Befehl DEFINE SERVER zuvor ausgegeben wurde, ist ein Objektagent bereits auf dem Server vorhanden. Es kann nur ein Objektagent pro Server angegeben werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um einen Objektagentenserver zu definieren, löschen Sie den vorhandenen Objektagenten. Alternativ können Sie den bereits definierten Objektagentenserver aktualisieren.

---

<b>ANR4611E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Servername - Servername. Ein Objektagentenserver kann nicht als Zielreplikationsserver verwendet werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl SET SERVERNAME wurde eingegeben, der einen ungültigen Server-Namen angibt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Server-Namen erneut ausgeben.

---

<b>ANR4612E</b>	<b><i>Befehl: Der Objektagentenserver Servername kann für diesen Befehl nicht ausgewählt werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server *Servername* ist kein gültiger Server. Objektagentenserver können nicht mit diesem Befehl angegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Befehl und geben Sie einen auswählbaren Server oder eine auswählbare Gruppe an.

---

<b>ANR4613E</b>	<b>Metadaten für Restore DB-Datenträger <i>Sicherungsdatenträger</i> sind nicht gültig. Dieser Datenträger kann nicht zum Zurückschreiben der Datenbank verwendet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Sicherungsdatenträger enthalten IBM Spectrum Protect-Metadaten. Ungültige Metadaten geben an, dass dieser Datenträger entweder beschädigt ist oder für die Zurückschreibung der Datenbank nicht geeignet ist.

## Systemaktion

Der Befehl DSMSERV RESTORE DB wird vom Server nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenträgerhistorydatei und stellen Sie sicher, dass dieser Datenträger für eine Datenbank-sicherungsoperation gültig ist. Wenn dieser Datenträger beschädigt ist, schreiben Sie die Datenbank mit einem anderen Zeitpunkt mithilfe einer anderen Gruppe von Sicherungsdatenträgern zurück.

---

<b>ANR4614E</b>	<b>Die Datenbanksicherungszeitmarke <i>Sicherungszeitmarke auf Datenträgern</i> auf Datenbanksicherungsdatenträgern mit Sicherungstyp <i>Sicherungstyp</i> entspricht nicht der Sicherungszeitmarke <i>Sicherungszeitmarke aus Datenträgerhistorydatei</i> aus der Datenträgerhistorydatei. Dieser Datenträger kann nicht zum Zurückschreiben der Datenbank verwendet werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Nicht übereinstimmende Zeitmarken geben an, dass dieser Datenträger entweder beschädigt ist oder für die Zurückschreibung der Datenbank nicht geeignet ist.

## Systemaktion

Der Befehl DSMSERV RESTORE DB wird vom Server nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Datenträgerhistorydatei und stellen Sie sicher, dass dieser Datenträger für eine Datenbank-sicherungsoperation gültig ist. Wenn dieser Datenträger beschädigt ist, schreiben Sie die Datenbank mit einem anderen Zeitpunkt mithilfe einer anderen Gruppe von Sicherungsdatenträgern zurück.

---

<b>ANR4615E</b>	<b>Der Server kann die Datenbank nicht zurückschreiben, da auf Datenträger nicht zugegriffen werden kann.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datenbankzurückschreibungsoperation kann nicht abgeschlossen werden. Mögliche Ursachen sind:

- Die Einheitenkonfigurationsdatei ist für den Zugriff auf die Datenträger nicht korrekt definiert.
- Es liegt ein Problem mit den Datenträgern vor.

## Systemaktion

Die Datenbank wird nicht zurückgeschrieben.

## Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen in der Nachrichtenerläuterung und korrigieren Sie alle Probleme mit der Einheitenkonfigurationsdatei oder den Datenträgern. Geben Sie den Befehl RESTORE DB erneut aus.

---

<b>ANR4616E</b>	<b>Die Datenbankzurückschreibung wurde beendet, da der Datenträgerheader nicht gefunden werden konnte - Db2-SQL-Code <i>SQL-Code</i> und Db2-Fehlernachricht <i>SQL-Fehlernachrichtencode</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Zurückschreibungsoperation konnte die Db2-Datenbank den Datenträgerheader nicht finden. Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Datenträger vor.

## Systemaktion

Das Zurückschreiben der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der IBM Spectrum Protect-Server einen Fehler für den Datenträger zurückmeldet. Stellen Sie sicher, dass der Datenträger, der für die Datenbanksicherung verwendet wird, ordnungsgemäß arbeitet.

---

<b>ANR4617I</b>	<b>Eine Pinganforderung für Server 'Servername' konnte eine Verbindung unter Verwendung von Serverberechtigungs-nachweisen herstellen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Serverberechtigungs-nachweise sind gültig.

## Systemaktion

Die Verbindung wurde hergestellt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4618I</b>	<b>Die Serverberechtigungs-nachweise können für den Server <i>Servername</i> nicht authentifiziert werden, da der Server kein definiertes Kennwort hat.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Serverkennwort ist nicht vorhanden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sollen serverübergreifende Funktionen, wie z. B. unternehmensweite Konfiguration oder Knotenreplikation, verwendet werden, ist ein Serverkennwort erforderlich. Um ein Kennwort anzugeben, geben Sie den folgenden Befehl aus: UPDATE SERVER *Servername* SERVERPASSWORD=*Kennwort* Das Kennwort muss mit dem Kennwort übereinstimmen, das mit dem Befehl SET SERVERPASSWORD definiert wird.

---

<b>ANR4619E</b>	<b>Befehl: Das angeforderte Server-zertifikat kann nicht angezeigt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Zertifikat ist nicht verfügbar.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4620I</b>	<b>Datenbanksicherungsserie <i>Sicherungsserie</i>, Operation <i>Sicherungsoperation</i>, Einheitenklasse <i>Einheitenklasse</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die für die Sicherung verwendete Einheitenklasse wird angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4621I</b>	<b>Der Service, der dem Objektagenten <i>Agentenname</i> zugeordnet ist, muss gelöscht werden, indem das Script <i>Scriptname</i> mit der Konfigurationsdatei <i>Dateiname</i> ausgeführt wird.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Service, der den Objektagentenserver ausführen soll, ist nicht mehr erforderlich, da der Server gelöscht wurde.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

Um den Service für diesen Objektagentenserver zu stoppen und zu löschen, verwenden Sie entweder Administratorberechtigungen oder Rootberechtigungen, um das Script mit der Konfigurationsdatei auszuführen.

---

<b>ANR4622I</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgerfolgenummer</i> in Sicherungsoperation: <i>Datenträgername</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datenträgerfolge und der Datenträgername für eine Gesamt- oder Teilsicherung der Datenbank werden angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4623E</b>	<b>Die Definition für den Objektagenten <i>Agentenname</i> muss eine HLADDRESS angeben, die mit einer Adresse im Standardzertifikat des Servers übereinstimmt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE SERVER für den Objektagenten enthält einen HLADDRESS-Wert, der nicht mit einem Wert im Standardzertifikat des Servers übereinstimmt.

## Systemaktion

Die Definition für den Objektagenten ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Lokalisieren Sie das Standardzertifikat für den Server, indem Sie den folgenden Befehl im Serverinstanzverzeichnis ausgeben: gsk8capicmd\_64 -cert -list -db cert.kdb -stashed 2. Um Details zum Zertifikat anzuzeigen, geben Sie den folgenden Befehl im Serverinstanzverzeichnis aus: gsk8capicmd\_64 -cert -details -db cert.kdb -label "Standardkennsatz" Dabei ist "Standardkennsatz" der im vorherigen Befehl abgerufene Wert. 3. Suchen Sie in der Ausgabe nach einem SAN (Subject Alternative Name). Wird in der Ausgabe kein SAN gefunden, suchen Sie im Subjektfeld nach einem Namen. 4. Stellen Sie sicher, dass im Befehl DEFINE SERVER ein HLADDRESS-Wert verwendet wird, der mit einer Adresse im Serverstandardzertifikat übereinstimmt.

---

<b>ANR4624I</b>	<b>Voranzeigeverarbeitung für eine Datenbankzurückschreibungsoperation wurde beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Datenbankzurückschreibungsbefehl wurde mit PREVIEW=YES ausgegeben. Der Server wertet die Datenträgerhistorydaten aus und meldet die gefundenen Details zurück. Er gibt die mögliche Datenbanksicherung an, die auf der Basis des angegebenen Zurückschreibungsbefehls ausgewählt wurde. Wird von der Datenbankzurückschreibungsverarbeitung keine funktionsfähige Datenbanksicherung gefunden, die für die Zurückschreibung verwendet werden soll, oder treten

während dieser Auswertung andere Fehler auf, wird dies ebenfalls zurückgemeldet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die anderen ausgegebenen Nachrichten, um das Ergebnis der Voranzeigeoperation für die Datenbankzurückschreibung zu bestimmen.

---

<b>ANR4625W</b>	<b>Beim Versuch, Anzahl Datenströme Datenströme zu verwenden, ist ein Datenbanksicherungsfehler aufgetreten. Die Sicherung wird mit einem Datenstrom wiederholt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, die Operation mit der angegebenen Anzahl Datenströme auszuführen, ist der Datenbanksicherungsprozess fehlgeschlagen. Die Operation wird mit einem einzelnen Datenstrom wiederholt.

## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird automatisch mit einem einzelnen Datenstrom wiederholt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die anderen ausgegebenen Nachrichten, um die Ursache für das Fehlschlagen der Datenbanksicherung unter Verwendung mehrerer Ausgabedatenströme zu bestimmen. Überprüfen Sie auch die Prozessbeendigung und andere Nachrichten, um zu bestimmen, ob die Wiederholung mit einem einzelnen Datenstrom erfolgreich war.

---

<b>ANR4626I</b>	<b>Datenbanksicherung verwendet Anzahl Datenströme Datenströme für die Verarbeitung. Die ursprünglich angeforderte Anzahl beträgt Anzahl angefordert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datenbanksicherung wird mit der angegebenen Anzahl der Datenströme ausgeführt. Die ursprüngliche Anzahl der Datenströme, die entweder über den Befehl oder durch die Einstellung für NUMSTREAM für SET DBRECOVERY angefordert wurde, wird ebenfalls angezeigt.



## Systemaktion

Die Datenbanksicherung wird mit der angegebenen Anzahl der Datenströme ausgeführt.

## Benutzeraktion

Wenn die Anzahl der Datenströme, die für die Datenbanksicherung verwendet wird, von der angeforderten Anzahl abweicht, gibt dies entweder einen Konfigurationsfehler an oder gibt an, dass die verwendete Einheit nicht über so viele Laufwerke verfügt, wie zuvor in Betracht gezogen wurde und geplant war. Überprüfen Sie die Einheitenklasse und die Einstellungen für NUM-STREAM, die für den Datenbanksicherungsbefehl verwendet werden, um zu bestimmen, ob Änderungen erforderlich sind oder Aktionen ausgeführt werden müssen, um Laufwerke wieder anzuhängen.

---

<b>ANR4627W</b>	<b>Das Objekt ist möglicherweise für <i>Knotenname</i> unvollständig: <i>Typ=Typ, Dateibereich=Dateibereichsname, Objekt=Objektname</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server der Version 7.1.0 hat das Objekt des Typs *Typ*, das durch *Dateibereich* und *Objektname* angegeben ist, für *Knotenname* exportiert. Das angegebene Objekt ist möglicherweise unvollständig.

## Systemaktion

Die Operation IMPORT wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das angegebene Objekt zurückschreiben, abrufen oder zurückrufen. Überprüfen, ob der gesamte Inhalt der Datei ordnungsgemäß gespeichert wurde.

---

<b>ANR4628E</b>	<b>Das Schließen der Einheit <i>Einheitenname</i> ist mit dem Fehlercode <i>Fehlernummer</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server kann die Einheit nicht schließen.

## Systemaktion

Die Schließoperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Wert des Fehlercodes, rufen Sie den Einheitentreibertrace ab und benachrichtigen Sie den Einheitenhersteller.

---

<b>ANR4629E</b>	<b>Es wird versucht, eine fragmentierte Datei mit einem Speicheragenten mit einer früheren Version zurückzuschreiben. Die Datei wird nicht zurückgeschrieben: Knoten <i>Knotenname</i>, Typ <i>Dateityp</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, Dateiname <i>Dateiname</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn der Speicheragent versucht, eine fragmentierte Datei zurückzuschreiben, wird die Datei nicht zurückgeschrieben. Dieses Verhalten tritt während einer klassischen Zurückschreibung mit einem Speicheragenten mit einer früheren Version als Version 7.1 auf.

## Systemaktion

Die Datei wird nicht zurückgeschrieben.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um dieses Problem zu beheben:

- Schreiben Sie die Datei explizit aus dem LAN zurück.
- Schreiben Sie die Datei mithilfe einer Zurückschreibung ohne Abfrage zurück.
- Führen Sie für den Speicheragenten ein Upgrade auf Version 7.1 oder höher durch.

Weitere Informationen zu dem Problem finden Sie in APAR IT02547.

---

<b>ANR4630W</b>	<b>Container <i>Containername</i> im Speicherpool <i>Speicherpool</i> kann nicht geöffnet werden. Bei der Prüfung werden der Container als nicht verfügbar und alle darin enthaltenen Datenbereiche als beschädigt markiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei dem Versuch, einen Datenbereich zu lesen, hat der Prozess AUDIT CONTAINER einen Fehler beim Öffnen des angegebenen Containers festgestellt. Der Container wird als nicht verfügbar markiert und alle Bereiche innerhalb des Containers werden als beschädigt markiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Falls möglich, identifizieren und beheben Sie den Fehler beim Öffnen des Containers. Stellen Sie sicher, dass die physische Einheit des Containers ordnungsgemäß funktioniert und der Container verwendbar ist.

---

<b>ANR4631W</b>	<b>Header des Containers <i>Containername</i> im Containerspeicherpool <i>Speicherpool</i> ist beschädigt. Bei der Prüfung wird der Container als nicht verfügbar markiert und der gesamte Inhalt wird als beschädigt betrachtet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei dem Versuch, auf die Daten des Containers zuzugreifen, wurde festgestellt, dass der Containerheader beschädigt ist. Der Container wird als nicht verfügbar markiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Falls möglich, identifizieren und korrigieren Sie den ungültigen Header für den Container. Stellen Sie sicher, dass die physische Einheit des Containers ordnungsgemäß funktioniert und der Container verwendbar ist.

---

<b>ANR4632E</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> kann keine Daten in dem Containerspeicherpool auf dem Zielreplikationsserver speichern. In dem Containerspeicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist nicht genügend Speicherbereich verfügbar.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während der Replikationsverarbeitung war nicht genügend freier Speicherbereich in dem Containerspeicherpool auf dem Zielreplikationsserver verfügbar.

## Systemaktion

Der Replikationsprozess schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl `DEFINE STGPOOLDIRECTORY` aus, um ein neues Speicherpoolverzeichnis für den Containerspeicherpool auf dem Zielreplikationsserver zu definieren.

---

<b>ANR4633W</b>	<b>Auf das Speicherpoolverzeichnis <i>Verzeichnisname</i> im Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> kann aufgrund seines Zugriffsstatus <i>Zugriff</i> nicht zugegriffen werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Zugriff auf das angegebene Containerverzeichnis ist eingeschränkt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Falls möglich, identifizieren und ändern Sie den Zugriffsstatus für das Speicherpoolverzeichnis.

---

<b>ANR4634I</b>	<b>Zeitpunktgesteuerte Datenbank-zurückschreibung bis Datum <i>Datum Uhrzeit</i> wird gestartet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt, bei der der Parameter `TODATE` angegeben wurde, wurde gestartet. Wenn dieser Zurückschreibungsprozeß beendet ist, wird die Datenbank auf den Zeitpunkt dieser Sicherung festgeschrieben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4635I</b>	<b>Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt beendet, Zurückschreibungsdatum <i>Datum Uhrzeit</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt, bei der der Parameter `TODATE` angegeben wurde, wurde beendet. Die Datenbank wird auf den Zeitpunkt dieser Sicherung festgeschrieben; dieser Zeitpunkt ist unter Umständen nicht mit dem Zeitpunkt identisch, der

mit dem Parameter TODATE angegeben wurde. Ist dies der Fall, wird eine weitere Nachricht angezeigt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4636I</b>	<b>Vorwärtszurückschreibung der Datenbank wird gestartet.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Eine Vorwärtszurückschreibung der Datenbank wurde gestartet. Wenn dieser Zurückschreibungsprozeß beendet ist, wird der neueste Stand der Datenbank wiederhergestellt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4637I</b>	<b>Vorwärtszurückschreibung der Datenbank beendet.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Eine Vorwärtszurückschreibung der Datenbank wurde beendet. Alle Datenbanksicherungen der neuesten Sicherungsserie wurden zurückgeschrieben, und alle Aktualisierungen, die seit der letzten Sicherung an der Datenbank vorgenommen wurden, wurden ausgeführt. Der neueste Stand der Datenbank wurde wiederhergestellt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4638I</b>	<b>Zurückschreiben von Sicherungsserie <i>Sicherungsseriennummer</i>, Operation <i>Sicherungsoperation in Serie</i> wird ausgeführt.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Beim Ausführen von DSMSEV RESTORE DB zeigt der Server die Sicherungsserie und die Operation an, die derzeit zurückgeschrieben wird.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4639W</b>	<b>Container <i>Containername</i> im Speicherpool <i>Speicherpool</i> kann nicht geöffnet werden, da die Berechtigung nicht korrekt ist. Der Prozess 'Container prüfen' markiert den Container als nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Server meldet während des Prozesses 'Container prüfen' einen Fehler für den angegebenen Container zurück. Der Server kann den Datenbereich nicht lesen, da die Berechtigung für die Serverinstanz-ID nicht korrekt ist. Der Container wird als nicht verfügbar markiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Falls möglich, identifizieren und beheben Sie den Fehler beim Öffnen des Containers. Stellen Sie sicher, dass die Serverinstanz-ID die korrekte Berechtigung hat, um auf den Container zuzugreifen.

---

<b>ANR4640E</b>	<b>Speicherbereichsstatistik konnte aus Verzeichnis <i>Verzeichnisname</i> nicht abgerufen werden.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server kann keine Speicherbereichsstatistik für das Verzeichnis zusammenstellen.

### Systemaktion

Die Operation für die Zusammenstellung der Speicherbereichsstatistik für das Verzeichnis schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis die korrekten Berechtigungen hat und vom IBM Spectrum Protect-Server auf das Verzeichnis zugegriffen werden kann.

---

<b>ANR4641W</b>	<b>Befehl: Die Replikation ist inaktiviert, da Knotenname nicht für die Replikation ausgewählt werden kann.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl REPLICATE NODE ausgeben, schlägt die Replikation für den angegebenen Knoten fehl. Knoten für Clientimplementierungspakete werden für die Replikation vom Server verarbeitet und können nicht von einem Administrator oder Zeitplan für die Verarbeitung ausgewählt werden.

## Systemaktion

Die Replikationsverarbeitung schlägt für den angegebenen Knoten fehl.

## Benutzeraktion

Die Replikationsverarbeitung schlägt für den angegebenen Knoten fehl.

---

<b>ANR4642E</b>	<b>Eine Operation zum Sichern oder Zurückschreiben einer Serverdatenbank ist aufgrund eines IBM Db2 SQL-Codefehlers fehlgeschlagen: Codefehler. Wenn diese Operation eine verschlüsselte Datenbank einbezieht, müssen Sie dieselben Dateien dsmkeydb.sth und dsmkeydb.kdb verwenden, die während der Erstsicherungsoperation verwendet wurden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Von den Db2-Verschlüsselungsbibliotheken wurde ein Problem erkannt.

## Systemaktion

Die angegebene Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Öffnen Sie für weitere Informationen zu dem Fehler das Db2-Befehlszeilenprozessorfenster und geben Sie ein Fragezeichen gefolgt von einem Leerzeichen und der Codefehlernummer ein.

Beispiel: Wenn die SQL-Codefehlernummer SQL2062 lautet, geben Sie Folgendes ein:

? SQL2062

Werden Daten aus einer verschlüsselten Datenbanksicherung zurückgeschrieben, stellen Sie sicher, dass die Dateien dsmkeydb.sth und dsmkeydb.kdb auf dem Server mit den Dateien übereinstimmen, die während der Sicherungsoperation verwendet wurden. Diese Dateien werden für die Verschlüsselung und Entschlüsselung verwendet. Wenn die Datenbanksicherung für Cloudspeicher konfiguriert ist, werden die Dateien dsmkeydb.kdb und dsmkeydb.sth in verschlüsselter Form in der Cloud gespeichert.

Nach der Ausgabe des Befehls DSMSERV RESTORE DB mit Ihren Clouberechtigungsdaten und dem Kennwort, das während der Sicherungsoperation zum Verschlüsseln der Schlüsseldateien verwendet wurde, kann der Server die Dateien aus der Cloud abrufen.

---

<b>ANR4645I</b>	<b>Das Zurückschreibungsdatum zeigt die neueste Sicherung, die bis zum angegebenen TODATE verfügbar ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Ausführen von DSMSERV RESTORE DB mit dem Parameter TODATE war das Datum der zurückgeschriebenen Sicherung nicht mit dem Datum identisch, das für den Befehl angegeben wurde. Die zurückgeschriebene Sicherungsserie ist die neueste Sicherungsserie bis zum angegebenen Datum.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Datum der zurückgeschriebenen Datenbank angemessen ist. Ist dies nicht der Fall, die Datenbank unter Angabe eines anderen Parameters TODATE erneut zurückschreiben oder einzelne Datenbanksicherungen zurückschreiben.

---

<b>ANR4652E</b>	<b>Keine Systemnachrichtenwarteschlangen für die Übertragung verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während IBM Spectrum Protect versuchte, eine Übertragungssitzung aufzubauen, ist die Anforderung einer Systemnachrichtenwarteschlange fehlgeschlagen. Dies bedeutet normalerweise, dass der Systemgrenzwert für Nachrichtenwarteschlangen erreicht wurde.

## Systemaktion

Die Übertragungssitzung wird aufgrund fehlender Systemressourcen nicht initialisiert.

## Benutzeraktion

Erhöhen Sie die maximale Anzahl der Nachrichtenwarteschlangen auf dem System und wiederholen Sie die Operation. Dies wird normalerweise erreicht, indem der Wert in der Datei msgmni des Kernels erhöht wird.

---

<b>ANR4653E</b>	<b>Teilsicherung der Datenbank ist fehlgeschlagen. Teilsicherung der Datenbank kann erst nach einer Datenbankgesamtsicherung ausgeführt werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Datenbankgesamtsicherung muss mindestens einmal ausgeführt werden, bevor eine Teilsicherung der Datenbank ausgeführt werden kann.

## Systemaktion

Die Teilsicherung der Datenbank wird beendet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl zum Sichern der Datenbank mit type=FULL erneut aus.

---

<b>ANR4654I</b>	<b>Die Zurückschreibung der Datenbank bis zur aktuellen Zeit kann nicht ausgeführt werden, da sich der Inhalt der Verzeichnisse für aktive Protokolldateien oder Archivprotokolle geändert hat. Die Datenbank wird bis zur letzten Gesamtsicherung oder Gesamt- und Teilsicherung zurückgeschrieben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Zurückschreibung der Datenbank kann nur bis zur letzten Gesamtsicherung erfolgen.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

Ändern Sie nicht den Inhalt der Verzeichnisse für aktive Protokolldateien oder Archivprotokolle, bevor die Ausführung eines DSMSERV-Befehls für Vorwärtszurückschreibung versucht wird.

---

## ANR4656E

**Ungültiges Kennwort für Schlüsselringdatei Schlüsselringkennwort**

## Erläuterung

Das angegebene Kennwort für die Schlüsselringdatei überschreitet die maximale Kennwortlänge von 64 Zeichen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Geben Sie ein Kennwort für die Schlüsselringdatei mit 1-64 Zeichen an. Stellen Sie sicher, dass der Wert des Kennworts mit dem Wert übereinstimmt, der mit dem Dienstprogramm für Kennwörter für die Schlüsselringdatei angegeben wurde.

---

## ANR4657E

**SNMP: Verbindung zu Server an Adresse Adresse, Anschluss Anschluss konnte nicht hergestellt werden.**

## Erläuterung

Der SNMP-Client hat versucht, eine Sitzung mit dem Server an der angegebenen Adresse und Anschlussnummer infolge einer SNMP-Anforderung GET auszuführen, wodurch eine Server-Prozedur ausgeführt wird. Der Subagent konnte keine Verbindung zum Server herstellen.

## Systemaktion

Der SNMP-Subagent beendet diesen Versuch zur Ausführung der Prozedur und setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der angezeigte Server aktiv und in der Lage ist, Verbindungen zu Verwaltungs-Clients mit dem Protokoll TCP/IP einzuleiten.

---

## ANR4658I

**Es wurde kein Kennwort für die Schlüsselringdatei gefunden.**

## Erläuterung

Entweder wurde ein Befehl QUERY ausgegeben, um das Kennwort für die Schlüsselringdatei anzuzeigen, oder es wurde ein Befehl SET ausgegeben, um den Server über eine Änderung des Kennworts für die Schlüsselringdatei zu informieren. Ein Kennwort wurde von dem Server nicht aufgezeichnet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Um eine Schlüsselringdatei zu erstellen oder ein Kennwort zu generieren, muss der Server mit SSL TCP-Portoptionen ausgeführt werden. Wurde der Server nicht mit SSL TCP-Portoptionen ausgeführt, starten Sie den Server mit einer Optionsdatei, die die Option SSLTCPPOINT oder SSLTCPADMINPORT enthält. Geben Sie dann den Befehl QUERY SSLKEYRINGPW aus, um das generierte Kennwort anzuzeigen. Wenn Sie ein externes Dienstprogramm verwenden, um das Kennwort für die Schlüsselringdatei zu ändern, nachdem der Server die Schlüsselringdatei und das Kennwort erstellt hat, geben Sie den Befehl SET SSLKEYRINGPW aus, um den Server über die Änderung zu informieren.

---

**ANR4659E**      **SNMP: Übertragungsfehler: Ungültiges Verb empfangen (Verbart).**

## Erläuterung

Der SNMP-Client hat während einer Sitzung mit dem Server ein ungültiges Übertragungsverb festgestellt und kann die Verarbeitung nicht fortsetzen.

## Systemaktion

Die SNMP-Sitzung wird beendet und die Operation des Subagenten fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4660I**      **Verbindung zu SNMP-Subagenten Adresse des SNMP-Subagenten an Anschluss Anschlussnummer hergestellt.**

## Erläuterung

Der Server hat erfolgreich eine Verbindung zum SNMP-Subagenten an der angezeigten Adresse und dem angezeigten Anschluß hergestellt.

## Systemaktion

Der Server wird jetzt beim Subagenten registriert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4661E**      **SNMP-Übertragung mit dem Subagenten ist fehlgeschlagen, da ei-**

**ne Thread-Ressource nicht verfügbar war.**

## Erläuterung

Der Server konnte die SNMP-Übertragung zum SNMP-Subagenten nicht fortsetzen, da zu wenig Speicher zum Starten weiterer Prozesse auf dem Server verfügbar war.

## Systemaktion

Der Server beendet die SNMP-Verarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR4662W**      **Fehler beim Senden von Nachricht an SNMP-Subagenten.**

## Erläuterung

Der Server hat beim Senden von Daten an den SNMP-Subagenten über das Protokoll TCP/IP einen Fehlercode empfangen. Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn der SNMP-Subagent einen Fehler beim Senden eines Verbs an den Server generiert, wenn er als SNMP-Client agiert. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird, wie in diesem Fall durch Beendigung des Subagentenprogramms. Dieser Fehler wird in einer anderen Nachricht für TCP/IP angegeben, die den Fehler genauer beschreibt.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt. Wenn eine Nachricht an einen SNMP-Verwaltungsknoten weitergeleitet wird, wird die Nachricht nicht gesendet. Wenn eine Überwachungssignalnachricht an den Subagenten gesendet wurde, geht diese Nachricht verloren, und der Server versucht, die Sitzung mit dem SNMP-Subagenten erneut zu starten.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Subagenten beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

---

**ANR4663W Fehler beim Empfangen von Nachricht vom SNMP-Subagenten.**

---

**Erläuterung**

Der Server hat beim Empfangen von Daten vom SNMP-Subagenten über das Protokoll TCP/IP einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird, wie in diesem Fall durch Beendigung des Subagentenprogramms. Dieser Fehler wird in einer anderen Nachricht für TCP/IP angegeben, die den Fehler genauer beschreibt.

**Systemaktion**

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt. Wenn eine Überwachungssignalnachricht an den Subagenten gesendet wurde, geht diese Nachricht verloren, und der Server versucht, die Sitzung mit dem SNMP-Subagenten erneut zu starten. Hat der Server die Registrierung beim SNMP-Subagenten versucht, wird die Überwachungssignalnachricht inaktiviert, bis der Server erneut gestartet wird.

**Benutzeraktion**

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Subagenten beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

---

**ANR4664W Fehler beim Registrieren beim SNMP-Subagenten.**

---

**Erläuterung**

Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versuchte, die Registrierung beim SNMP-Subagenten durchzuführen. Dies kann an Übertragungsfehlern liegen oder der SNMP-Subagent ist nicht verfügbar.

**Systemaktion**

Überwachungssignalnachrichten werden inaktiviert, bis der Server erneut gestartet ist.

**Benutzeraktion**

Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

---

**ANR4665W Fehler bei erneutem Registrierungsversuch beim SNMP-Subagenten.**

---

**Erläuterung**

Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versuchte, die Registrierung beim SNMP-Subagenten erneut durchzuführen, nachdem die Verbindung unterbrochen wurde. Dies kann an Übertragungsfehlern liegen oder der SNMP-Subagent ist nicht verfügbar.

**Systemaktion**

Die Registrierung wird einige Male erneut versucht, bevor der Versuch abgebrochen wird.

**Benutzeraktion**

Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

---

**ANR4666W Fehler beim Senden von Überwachungssignalnachricht an SNMP-Subagenten.**

---

**Erläuterung**

Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, eine Überwachungssignalnachricht an den SNMP-Subagenten zu senden. Dies kann an Übertragungsfehlern liegen oder der SNMP-Subagent ist nicht verfügbar.

**Systemaktion**

Der Server unternimmt einen erneuten Versuch der Verbindungsaufnahme und Synchronisation mit dem SNMP-Subagenten.

**Benutzeraktion**

Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

---

**ANR4667W Fehler beim erneuten Versuch, Überwachungssignalnachricht an SNMP-Subagenten zu senden.**

---

**Erläuterung**

Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, eine Überwachungssignalnachricht an den

SNMP-Subagenten zu senden. Dies kann an Übertragungsfehlern liegen oder der SNMP-Subagent ist nicht verfügbar.

### Systemaktion

Der Server hat einen erneuten Versuch der Verbindungsaufnahme und Synchronisation mit dem SNMP-Subagenten unternommen, was jedoch ebenfalls fehlgeschlagen ist. Überwachungssignalnachrichten werden inaktiviert, bis der Server erneut gestartet ist.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden. Den Server erneut starten, wenn die Überwachungssignalfunktion erforderlich ist.

---

<b>ANR4668I</b>	<b>Verbindung mit SNMP-Subagenten erfolgreich wiederhergestellt.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, eine Überwachungssignalnachricht an den SNMP-Subagenten zu senden.

### Systemaktion

Der Server konnte mit dem SNMP-Subagenten erfolgreich erneut synchronisiert werden.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4669W</b>	<b>Überwachungssignalnachricht wurde vom SNMP-Subagenten nicht akzeptiert.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, eine Überwachungssignalnachricht an den SNMP-Subagenten zu senden. Der SNMP-Subagent konnte die Überwachungssignalnachricht nicht akzeptieren. Dies ist eine normale Nachricht, wenn der Subagent gestoppt und erneut gestartet wurde.

### Systemaktion

Der Server unternimmt einen erneuten Versuch der Verbindungsaufnahme und Synchronisation mit dem SNMP-Subagenten.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden.

---

<b>ANR4670W</b>	<b>Fehler beim Öffnen der Sitzung mit dem SNMP-Subagenten.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, mit dem SNMP-Subagenten eine Sitzung zu öffnen.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Überwachungssignal- und Nachrichtenweiterleitungsfunktion sind nicht verfügbar.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Subagent ausgeführt wird und die TCP/IP-Protokollgruppe funktioniert, indem die Hilfsprogramme verwendet werden, die mit der bestimmten TCP/IP-Gruppe auf der verwendeten Plattform geliefert werden. Wenn die Überwachungssignal- und Nachrichtenweiterleitungsfunktionen erforderlich sind, den Server erneut starten.

---

<b>ANR4671W</b>	<b>SNMP-Subagent hat Registrierung dieses Servers nicht akzeptiert.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Beim Server ist ein Fehler aufgetreten, während er versucht hat, mit dem SNMP-Subagenten eine Sitzung zu öffnen. Der Subagent ist verfügbar, hat aber die Registrierung dieses Server nicht zugelassen.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Überwachungssignal- und Nachrichtenweiterleitungsfunktion sind nicht verfügbar.

### Benutzeraktion

Möglicherweise muß der Subagent gestoppt und erneut gestartet werden. Dann den Server stoppen und erneut starten, wenn die Überwachungssignal- und Nachrichtenweiterleitungsfunktion erforderlich sind.

---

<b>ANR4672W</b>	<b>SNMP-Nachrichtenweiterleitung an SNMP-Subagenten wurde nicht</b>
-----------------	---

---



gestartet, da eine Thread-Ressource nicht verfügbar war.

### Erläuterung

Der Server konnte die SNMP-Übertragung zur Nachrichtenweiterleitung zum SNMP-Subagenten nicht fortsetzen, da zu wenig Speicher zum Starten weiterer Prozesse auf dem Server verfügbar war.

### Systemaktion

Der Server beendet die SNMP-Nachrichtenverarbeitung und die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR4674E** Fehler beim Starten des Thread DPI - Rückkehrcode: *Rückkehrcode, der von der aufgerufenen Routine empfangen wurde.*

### Erläuterung

Der SNMP-Subagent konnte den Thread DPI nicht starten.

### Systemaktion

Die Initialisierung des Subagenten schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4675W** *Befehl: Die Ausführung dieses Befehls kann einige Zeit in Anspruch nehmen.*

### Erläuterung

Ein Befehl wurde aufgerufen, dessen Ausführung möglicherweise einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

### Systemaktion

Der Administrator wird gefragt, ob fortgefahren werden soll.

### Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um mit dem Befehl fortzufahren, oder geben Sie 'N' ein, um den Befehl zu beenden.

---

**ANR4676E**

Ein weiterer Server kann nicht registriert werden.

### Erläuterung

Der SNMP-Subagent hat eine Anforderung empfangen, einen neuen Server zu registrieren, konnte aber den zur Registrierung des neuen Servers erforderlichen Speicher nicht zuordnen.

### Systemaktion

Der Subagent registriert den neuen Server nicht.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4677I** Sitzung mit Server *Name des registrierten Servers* aufgebaut.

### Erläuterung

Der SNMP-Subagent hat die Registrierung des identifizierten Servers beendet.

### Systemaktion

Der Subagent wartet auf weitere Anforderungen vom Server.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4678I** Sitzung mit Server *Name des Servers, für den die Registrierung zurückgenommen wurde* geschlossen.

### Erläuterung

Der SNMP-Subagent hat die Zurücknahme der Registrierung des identifizierten Servers beendet.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4679W** Nachrichten werden nicht mehr an den SNMP-Subagenten weitergeleitet.

## Erläuterung

Der Server hat mehrere Fehler festgestellt, als Nachrichten zum SNMP-Subagenten weitergeleitet wurden. Nachrichten werden nicht mehr weitergeleitet.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, es werden jedoch keine Nachrichten mehr weitergeleitet.

## Benutzeraktion

Die Nachrichtenweiterleitung kann erneut initialisiert werden, indem der Server gestoppt und erneut gestartet wird. Die Nachrichtenweiterleitung wird auch erneut gestartet, wenn die Überwachungssignalfunktion verwendet und der Server mit dem Subagenten erneut synchronisiert wird. Diese erneute Synchronisation erfolgt, wenn der Subagent dsmsnmp länger als ein einzelnes Überwachungssignalintervall gestoppt und dann erneut gestartet wird (das Überwachungssignalintervall ist eine Server-Option, die in der Ausgabe des Befehls QUERY OPT erscheint).

---

<b>ANR4681W</b>	<b>Verbindung zum SNMP-Agenten fehlgeschlagen, Herstellung der Verbindung wird erneut versucht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Versuch des Subagenten, die Verbindung zum SNMP-Agenten herzustellen, ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Subagent versucht erneut, die Verbindung herzustellen.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der SNMP-Dämon aktiv und richtig konfiguriert ist.

---

<b>ANR4682W</b>	<b>Fehler bei Verbindung mit SNMP-Agent aufgetreten. Es wird versucht, die Verbindung wiederherzustellen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Übertragung zwischen dem Subagenten und dem SNMP-Agenten ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Subagent versucht, die Verbindung wiederherzustellen.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der SNMP-Dämon aktiv und richtig konfiguriert ist.

---

<b>ANR4683E</b>	<b>Tracedatei '<i>Dateiname</i>' kann nicht geöffnet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Öffnen der Datei zum Schreiben der Trace-Daten ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Subagent setzt die Operation ohne Trace fort.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß entsprechender Speicherbereich auf dem Laufwerk vorhanden ist, von dem der Subagent ausgeführt wird; das Programm wiederholen.

---

<b>ANR4684E</b>	<b>Abfanganforderung fehlgeschlagen - RC: Rückkehrcode aus der Abfanganforderung. Serverindex: Serverindexnummer.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, eine Abfanganforderung von einem Server zu verarbeiten, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Subagent setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der SNMP-Dämon aktiv und richtig konfiguriert ist.

---

<b>ANR4685E</b>	<b>Zu wenig Speicher für Initialisierung des Subagenten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der SNMP-Subagent konnte nicht initialisiert werden, da ihm der erforderliche Speicher nicht zugeordnet werden konnte.

## Systemaktion

Die Initialisierung des Subagenten schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Dem Subagenten zusätzlichen Speicher zuordnen.

---

**ANR4686E**      **Zu wenig Speicher für Trace-Initialisierung des Subagenten.**

### **Erläuterung**

Der Trace des SNMP-Subagenten konnte nicht initialisiert werden, da ihm der erforderliche Speicher nicht zugeordnet werden konnte.

### **Systemaktion**

Die Initialisierung des Subagenten schlägt fehl.

### **Benutzeraktion**

Dem Subagenten zusätzlichen Speicher zuordnen.

---

**ANR4687E**      **Fehlerhaftes Server-/Subagent-Protokoll - Registrierungsanforderung erwartet. Empfangene Anforderung: Wert der empfangenen Anforderung.**

### **Erläuterung**

Der SNMP-Subagent hat eine Registrierungsanforderung erwartet. Tatsächlich hat er etwas anderes als eine Registrierungsanforderung empfangen.

### **Systemaktion**

Der Subagent stoppt die Verarbeitung von Anforderungen vom Server, der die ungültigen Anforderungen gesendet hat.

### **Benutzeraktion**

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4688E**      **Fehlerhaftes Server-/Subagentenprotokoll - ungültige Version des Anforderungskennsatzes.**

### **Erläuterung**

Der SNMP-Subagent hat eine Anforderung von einem Server mit einer anderen Wartungsstufe empfangen.

### **Systemaktion**

Der Subagent stoppt die Verarbeitung von Anforderungen vom Server, der die ungültigen Anforderungen gesendet hat.

### **Benutzeraktion**

Sicherstellen, daß Server und Subagent dieselbe Wartungsstufe haben. Wenn dies der Fall ist, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4689E**      **Ungültige Anforderungsart empfangen (Wert der empfangenen Anforderung.).**

### **Erläuterung**

Der SNMP-Subagent hat eine unerwartete Anforderung vom Server empfangen.

### **Systemaktion**

Der Subagent stoppt die Verarbeitung von Anforderungen vom Server, der die ungültigen Anforderungen gesendet hat.

### **Benutzeraktion**

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4690E**      **Unerwartete Anforderungsart (Wert der empfangenen Anforderung) in Unterbrechungsdatenkennsatz.**

### **Erläuterung**

Der SNMP-Subagent hat eine ungültige Unterbrechungsanforderung von einem Server empfangen.

### **Systemaktion**

Der Subagent stoppt die Verarbeitung von Anforderungen vom Server, der die ungültigen Anforderungen gesendet hat.

### **Benutzeraktion**

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4691I**      **Verbindung zum DPI-Subagenten (Name des Subagenten) hergestellt, zum Empfangen von Anforderungen bereit.**

### **Erläuterung**

Der Subagent hat die Verbindung zum SNMP-Agenten erfolgreich hergestellt.

### **Systemaktion**

Der Subagent ist bereit, Anforderungen von Servern zu empfangen.

### **Benutzeraktion**

Keine.

---

**ANR4692I**      **Verbindung zum DPI-Subagenten  
(Name des Subagenten) erneut her-  
gestellt, zum Empfangen von An-  
forderungen bereit.**

### Erläuterung

Der Subagent hat die Verbindung zum SNMP-Agenten erfolgreich erneut hergestellt.

### Systemaktion

Der Subagent ist bereit, Anforderungen von Servern zu empfangen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4694E**      **Bestätigung des SNMP-Subagen-  
tenanschlusses fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Der Server hat Konfigurationsdaten zum SNMP-Subagenten übertragen. Dabei ist ein Fehler aufgetreten. Der Server konnte keine Schnittstelleninformationen an den Subagenten senden.

### Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort. Die SNMP-Verwaltungsschnittstelle ist nicht funktionsfähig.

### Benutzeraktion

Wahrscheinlich ist der Fehler aufgrund eines Netzfehlers entstanden. Der Server sollte erneut gestartet werden, um die Verbindung mit dem SNMP-Subagenten zu wiederholen. Tritt dieser Fehler wiederholt auf, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4695E**      **SNMP: Übertragungsfehler beim  
Empfangen des Verbs der Art "Ver-  
bart".**

### Erläuterung

Der SNMP-Client hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* zum Übertragen von Informationen zum oder vom Server und einem SNMP-Client festgestellt.

### Systemaktion

Die SNMP-Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Dies muß kein Fehler sein, wenn der SNMP-Subagent beendet wurde, als die Sitzung ausgeführt wurde. Andernfalls sicherstellen, daß die TCP/IP-Übertragung normal ausgeführt wird.

---

**ANR4697E**      **SNMP: Authentifizierung für Ser-  
ver an Adresse Adresse, Anschluss  
Anschluss fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Der SNMP-Client hat versucht, eine Sitzung mit dem Server an der angegebenen Adresse und Anschlußnummer infolge einer SNMP-Anforderung GET auszuführen, wodurch eine Server-Prozedur ausgeführt wird. Der Subagent hat die Verbindung zum angezeigten Server hergestellt, die Authentifizierung ist jedoch fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Der SNMP-Subagent beendet diesen Versuch zur Ausführung der Prozedur und setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der angezeigte Server über eine Verwaltungs-ID SNMPADMIN verfügt und diese ID hinreichend berechtigt ist, die Prozedur und darin enthaltene Befehle auszuführen.

---

**ANR4698E**      **SNMP: Übertragungsfehler beim  
Senden des Verbs der Art "Ver-  
bart" (Befehl).**

### Erläuterung

Der SNMP-Client hat einen Übertragungsfehler bei der Verwendung des Verbs der Art *Verbart* festgestellt, um den Befehl *Befehl* auszugeben.

### Systemaktion

Die SNMP-Client-Sitzung wird beendet und die Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR4699E**      **SNMP: Empfangspufferüberlauf.**

### Erläuterung

Der SNMP-Client hat einen Überlauffehler bei der Übertragung von Informationen zum oder vom Server festgestellt.

## Systemaktion

Die SNMP-Client-Sitzung wird beendet und die Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4700I</b>	<b>Größe des Server-Übertragungss- tapels wurde auf <i>Neue Stapelgröße</i> gesetzt. Übertragungsoperationen, die nach diesem Zeitpunkt gestartet werden, verwenden den neuen Wert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Mit dem Befehl SETOPT wurde der Wert für die Größe des Übertragungssapels gesetzt. Diese Einstellung legt die maximale Anzahl Dateien fest, die auf dem Server in einer Datenbanktransaktion versetzt werden, was auch von der Einstellung der Übertragungssapelgröße abhängt. Die Einstellung beeinflusst die Dateiübertragung für Operationen der Serverumlagerung, Wiederherstellung, Speicherpoolsicherung und Datenversetzung.

## Systemaktion

Der Server verwendet diese neue Einstellung für Übertragungsoperationen, die nach Ausgabe dieser Nachricht gestartet werden.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4701I</b>	<b>Schwelle für Server-Übertra- gungssapelgröße wurde auf <i>Neue Schwelle</i> gesetzt. Übertragungso- perationen, die nach diesem Zeit- punkt gestartet werden, verwen- den den neuen Wert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Mit dem Befehl SETOPT wurde der Schwellenwert für die Übertragungssapelgröße gesetzt. Diese Einstellung legt die maximale Anzahl Megabyte fest, die in einer Datenbanktransaktion auf dem Server versetzt werden. Dies ist auch von der Einstellung für die Größe des Übertragungssapels abhängig. Die Einstellung beeinflusst die Dateienübertragung für Operationen der Server-Umlagerung, Wiederherstellung, Speicherpoolsicherung und Datenversetzung.

## Systemaktion

Der Server verwendet diese neue Einstellung für Übertragungsoperationen, die nach Ausgabe dieser Nachricht gestartet werden.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4702I</b>	<b>Maximalwert für Server-Transakti- onsgruppe wurde auf <i>Neuer Wert</i> gesetzt. Clientsitzungen, die nach diesem Zeitpunkt gestartet wer- den, verwenden den neuen Wert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Mit dem Befehl SETOPT wurde der Wert für die maximale Anzahl Dateien gesetzt, die vom Client in einer einzelnen Datenbanktransaktion gesendet werden können.

## Systemaktion

Der Server verwendet diese neue Einstellung für Client-Sitzungen, die nach Ausgabe dieser Nachricht gestartet werden.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR4704I</b>	<b>Schlüsselringdateiname und Kennwort wurden definiert. Den Server erneut starten, damit die neuen Einstellungen wirksam wer- den.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Schlüsselringdateiname wurde auf den neuen Wert gesetzt, der im Befehl DEFINE KEYRING angegeben wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Starten Sie den Server erneut, damit die neuen Schlüsselringinformationen verwendet werden.

---

<b>ANR4707E</b>	<b><i>Import-/Datenbankladebefehl</i> Operation beendet - unvollständi- ge Eingabedatenträgerliste.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die zum Verarbeiten des Befehls erforderliche Liste der Datenträger war unvollständig. Mindestens einer der für die Operation erforderlichen Datenträger fehlt am Ende der Liste.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und sicherstellen, daß die erforderlichen Datenträger in der Datenträgerliste enthalten sind.

---

**ANR4709W**      **Eingriff erforderlich zum Laden von Datenträger *Datenträgername* in Speicherarchivmanagerserver *Servername*.**

## Erläuterung

Für eine Datenträgerladeoperation auf dem angegebenen Speicherarchivmanager-Server ist ein Bediener-eingriff erforderlich.

## Systemaktion

Die Datenträgerladeoperation wartet auf den Bediener-eingriff.

## Benutzeraktion

Informationen über die für die Ladeoperation erforderliche Aktion können der Server-Konsole und/oder dem Aktivitätenprotokoll auf dem angegebenen Speicherarchivmanager-Server entnommen werden.

---

**ANR4712E**      ***Befehl: Der Parameter DEVCLASS ist nur für die Datenträger-History-Arten DBBACKUP und DBSNAPS-HOT gültig.***

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da eine ungültige Datenträger-History-Art für den Parameter TYPE= angegeben wurde.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für die Art angeben.

---

**ANR4713E**      ***Befehl: Die Zeichenfolge "Option" ist für das hexadezimale Dateibereichsfeld nicht gültig.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Wert an, der für den Parameter HEXFILESPACE nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Wert für den Parameter HEXFILESPACE erneut ausgeben.

---

**ANR4717E**      ***Befehl: Replikation oder Wiederherstellung von beschädigten Dateien wird vom Zielsystem aufgrund der nicht unterstützten Übertragungsmethode 'fasp' nicht unterstützt.***

## Erläuterung

Replikationswiederherstellungsoperationen, die von diesem Server stammen, sind nicht zulässig, da der Zielreplikationsserver 'fasp' als Übertragungsmethode nicht unterstützt.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird beendet.

## Benutzeraktion

Führen Sie für den Zielreplikationsserver ein Upgrade auf eine Version durch, die die Replikationswiederherstellung unter Verwendung von 'fasp' unterstützt.

---

**ANR4723E**      ***Sitzung für Speicheragent *Speicheragentenname* einer früheren Version zurückgewiesen.***

## Erläuterung

Ein Speicheragent mit einer früheren Version hat versucht, eine Verbindung zu diesem Server herzustellen. Der Server kann nicht alle vorherigen Versionen des Speicheragenten unterstützen.

## Systemaktion

Der Server unterstützt keine Verbindungen durch Speicheragenten mit bestimmten früheren Versionen des Produkts. Überprüfen Sie die Readme-Datei auf unterstützte Speicheragentenversionen für diesen Server. Der Speicheragent wird nicht gestartet, und es wird die Nachricht ANR0454W ausgegeben, die angibt, dass es sich um einen Speicheragenten mit einer früheren Version handelt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4724E</b>	<b>Während der Sicherung des Knotens <i>Knoten (Knoten-ID)</i> Dateibereich <i>Dateibereichsname (Dateibereichs-ID)</i> erfolgte eine Löschaktivität.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während einer Gesamt- oder Teilsicherung wurden Dateien aus dem Dateibereich gelöscht. Die Dateien wurden nicht durch den Verfallsprozess, sondern durch einen anderen Prozess gelöscht. DELETE FILESPACE, DELETE VOLUME, AUDIT VOLUME oder ein anderer Administratorbefehl kann zum Löschen von Dateien führen. Das Dateibereichsabbild auf dem Server ist erst dann mit dem Client konsistent, wenn eine Teilsicherung für den Knoten abgeschlossen wird.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine Teilsicherung für den Clientknoten aus.

---

<b>ANR4725E</b>	<b><i>Quellendatei(Zeilenummer):</i> Serversperre <i>Sperrtyp</i>, Modus <i>Sperrmodus</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein interner Fehler ist bei dem Versuch aufgetreten, während der Verarbeitung eine Sperre abzurufen.

## Systemaktion

Der Vorgang, bei dem dieser Fehler generiert wurde, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Prozess. Schlägt der Prozess fehl, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

<b>ANR4726I</b>	<b>Das Unterstützungsmodul <i>Unterstützungsmodul</i> wurde geladen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das angegebene Modul wurde erfolgreich geladen. Operationen, die dieses Modul erfordern, können vom Server ausgeführt werden.

## Systemaktion

Funktionen, die von diesem Modul abhängen, können jetzt auf dem Server ausgeführt werden.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4728E</b>	<b>Serververbindung zum Dateiserver <i>Name des Dateiservers</i> fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Attribute des Dateiservers, die im Rahmen der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server versuchte, eine Verbindung zu einem Dateiserver herzustellen. Die Verbindung ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Einer der Parameter, die im Rahmen der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden, ist falsch: TCP/IP-Adresse des Dateiservers, Benutzer-ID, Kennwort, TCP/IP-Port
- Der Dateiserver unterstützt nicht die angeforderte NDMP-Version
- Auf den Dateiserver kann nicht zugegriffen werden
- Der NDMP-Server begrenzt die Anzahl der geöffneten NDMP-Sitzungen
- Ein nicht unterstütztes Modell des Dateiservers wurde erkannt
- Gibt die Nachricht die Adresse 127.0.0.1 oder die Adresse des Serversystems an, können die Optionen NDMPCONTROLPORT und/oder NDMPPORTRANGE auf Portnummern oder -bereiche gesetzt werden, die bereits im Gebrauch sind.

## Systemaktion

Die Sicherung/Zurückschreibung des Dateiservers durch den IBM Spectrum Protect-Server schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob über das Netz auf den Dateiserver zugegriffen werden kann; überprüfen Sie alle Attribute, die im Rahmen der Definition der Einheit zum Versetzen von Daten angegeben wurden; überprüfen Sie die NDMP-Versionen, die von dem Dateiserver unterstützt werden; überprüfen Sie die Anzahl der offenen NDMP-Sitzungen mit dem Dateiserver;stellen Sie sicher, dass das Modell des Dateiservers vom IBM Spectrum Protect-Server unterstützt wird. Ist die Adresse des Servers in der Nachricht enthalten, stellen Sie sicher, dass die angegebenen Anschlüsse oder die Standardanschlüsse für die Optionen NDMPCONTROLPORT und/oder NDMPPORTRANGE für die Verwendung verfügbar sind. Abhängig vom Betriebssystem kann der Betriebssystembefehl netstat verwendet werden, um die belegten Anschlüsse zu bestimmen.

---

**ANR4729E**      **Serververbindung zum Dateiserver**  
**Name des Dateiservers fehlgeschlagen. Die Stufe des Betriebssystems des Dateiservers wird vom IBM Spectrum Protect-Server nicht unterstützt. Rüsten Sie den Dateiserver auf die Stufe des Betriebssystems auf, die von dem Server unterstützt wird.**

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server versuchte, eine Verbindung zu einem Dateiserver herzustellen, dessen Stufe des Betriebssystems nicht unterstützt wird. Der Server kann eine NDMP-Verbindung nur zu einem Dateiserver herstellen, dessen Stufe des Betriebssystems unterstützt wird. Die folgende Site zeigt die unterstützten Stufen der Betriebssysteme für den Dateiserver: <http://www.tivoli.com/storage>

## Systemaktion

Die Sicherung/Zurückschreibung des Dateiservers durch den IBM Spectrum Protect-Server schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Rüsten Sie den Dateiserver auf eine unterstützte Stufe des Betriebssystems auf.

---

**ANR4730E**      **Befehl: Die Anzahl der Speicherpooltyp-Speicherpoolnamen, die mit dem Parameter Parametername angegeben wurden, überschreitet die maximal zulässige Anzahl.**

## Erläuterung

Die Anzahl Kopierspeicherpools kombiniert mit der Anzahl Pools für aktive Daten ist für einen bestimmten primären Speicherpool auf maximal drei begrenzt.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit maximal drei Speicherpoolnamen erneut aus.

---

**ANR4731E**      **Befehl: Der Speicherpool Speicherpoolname des Typs Pooltyp ist nicht definiert.**

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE STGPOOL oder UPDATE STGPOOL enthielt einen Speicherpool, der nicht als Kopierspeicherpool oder Speicherpool für aktive Daten definiert ist.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der in der Fehlernachricht angegebene Name des Kopierspeicherpools oder des Speicherpools für aktive Daten korrekt ist. Wird der Parameter COPYSTGPOOLS verwendet, korrigieren Sie den Fehler, indem Sie einen Kopierspeicherpool verwenden, der bereits vorhanden ist, oder definieren Sie den Kopierspeicherpool. Wird der Parameter ACTIVE-DATAPOOLS verwendet, korrigieren Sie den Fehler, indem Sie einen Speicherpool für aktive Daten verwenden, der bereits vorhanden ist, oder definieren Sie den Speicherpool für aktive Daten. Den Befehl wiederholen.

---

**ANR4732E**      **Befehl: Speicherpool Speicherpoolname ist für diesen Befehl kein gültiger Speicherpool.**

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE STGPOOL, UPDATE STGPOOL oder RESTORE STGPOOL enthielt den Namen eines Speicherpools, der im Kontext des Befehls nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.



## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1. Stellen Sie sicher, dass der Name des Speicherpools im Befehl korrekt angegeben wurde. War der Name nicht korrekt, geben Sie den korrekten Namen ein.
- 2. Wenn Sie den Parameter COPYSTGPOOLS angegeben haben, stellen Sie sicher, dass der angegebene Kopierspeicherpool vorhanden ist. Ist er nicht vorhanden, definieren Sie den Kopierspeicherpool.
- 3. Wenn Sie den Parameter ACTIVEDATAPOOLS angegeben haben, stellen Sie sicher, dass der angegebene Speicherpool für aktive Daten vorhanden ist. Ist er nicht vorhanden, definieren Sie den Speicherpool für aktive Daten.
- 4. Wenn Sie den Parameter PROTECTLOCALSTGPOOLS angegeben haben, stellen Sie sicher, dass der angegebene Containerkopierspeicherpool vorhanden ist. Ist er nicht vorhanden, definieren Sie den Containerkopierspeicherpool.
- 5. Wiederholen Sie den Befehl.

---

**ANR4733E** ***Befehl: Der Speicherpool des Typs Pooltyp enthält den Namen eines Speicherpools des Typs Pooltyp, der einen Zyklus in der Speicherpoolkette einleitet.***

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE STGPOOL oder UPDATE STGPOOL enthielt einen Kopierspeicherpool oder Speicherpool für aktive Daten, der schließlich auf den Speicherpool zeigt, der verarbeitet wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Entfernen Sie den Speicherpoolnamen aus der Liste der Kopierspeicherpools oder Speicherpools für aktive Daten und wiederholen Sie den Befehl.

---

**ANR4734W** ***Der Speicherpool Poolname des Typs Pooltyp wurde aufgrund eines Fehlers für Sitzung Sitzungs-ID aus der Speicherpoolliste entfernt.***

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool wurde aufgrund eines Fehlers aus der Speicherpoolliste für die Sicherungs-, Archivierungs- oder Speicherverwaltungsoperation in

der aktuellen Sitzung entfernt. Das Entfernen gilt nur für die in der Nachricht angegebenen Sitzung und hat keine Auswirkungen auf andere Sitzungsoperationen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Der aufgetretene Fehler kann mehrere Ursachen haben. Prüfen Sie die folgenden Punkte in der aktiven Protokolldatei oder an der Serverkonsole. 1. Ist der angegebene Speicherpool gegenwärtig nicht verfügbar? 2. Sind E/A-Fehler auf den Zieleinheiten (Platten- oder Bandlaufwerken) aufgetreten? 3. Ist der Grenzwert für Ladeanforderung in der Einheitenklasse korrekt definiert? 4. Ist der Wert für MAXNUMMP des Knotens ausreichend, um die Anforderung auszuführen?

---

**ANR4735W** ***Die serverunabhängige Verarbeitung ist nicht verfügbar. Initialisierung fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Bei der Initialisierung der serverunabhängigen Verarbeitung ist ein Fehler aufgetreten. Die serverunabhängige Datenübertragung ist zum Sichern und Zurückschreiben von Images nicht verfügbar.

## Systemaktion

Clientanforderungen zum Sichern und Zurückschreiben von Images verwenden die LAN-gestützte Datenübertragung.

## Benutzeraktion

Achten Sie auf Nachrichten während der Serverinitialisierung und korrigieren Sie den Fehler.

---

**ANR4736E** ***Befehl: Die Anzahl der Namen für Containerkopierspeicherpools, die mit dem Parameter Parameterna-me angegeben wurden, überschreitet die maximal zulässige Anzahl.***

## Erläuterung

Die Anzahl Containerkopierspeicherpools ist für einen bestimmten primären Speicherpool auf maximal zwei begrenzt.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit maximal zwei Speicherpoolnamen erneut aus.

---

<b>ANR4737E</b>	<b>Transaktion für Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>) fehlgeschlagen - das Attribut zum Fortsetzen des Kopierens für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> hat weitere Versuche verhindert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während einer Sicherungssitzung ist bei einem oder mehreren Kopierspeicherpools, die dem angegebenen Speicherpool zugeordnet sind, ein Fehler aufgetreten. Die Operation wurde angehalten, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens für den angegebenen Speicherpool den Prozess gestoppt hat.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie Folgendes: 1. Verfügt (Verfügen) die Einheitenklasse(n) über genügend Mount-Punkte, um die Anforderung zu erfüllen? 2. War der Wert für MAXNUMMP des Knotens ausreichend, um die Anforderung auszuführen? 3. Wurden während der Transaktion Fehler bezüglich E/A oder ähnliche Fehler gemeldet?

---

<b>ANR4738E</b>	<b>Befehl: Ein oder mehrere Speicherpools verwenden <i>Poolname</i> als Kopierspeicherpool, Speicherpool für aktive Daten oder Containerkopierspeicherpool.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde versucht, mit dem Befehl DELETE STGPOOL einen Speicherpool zu löschen, der als Kopierspeicherpool, als Speicherpool für aktive Daten oder als Containerkopierspeicherpool für einen anderen primären Speicherpool definiert ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie, falls erforderlich, den Befehl UPDATE STGPOOL aus, um den anderen primären Speicherpool zu aktualisieren. Verwenden Sie den Parameter COPYSTGPools, ACTIVEDATAPOOLS oder PROTECTLO-

CAL, um den Verweis auf den zu löschenden Speicherpool zu entfernen. Wiederholen Sie diese Aktion für alle primären Speicherpools, die auf den zu löschenden Speicherpool verweisen. Geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR4739E</b>	<b>Die Adresse der höheren Ebene (<i>hladdress</i>) und/oder die Adresse der unteren Ebene (<i>lladdress</i>) wurden fehlerhaft eingegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebenen Adressen der höheren Ebene und der unteren Ebene sind falsch.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Die Adresse der höheren Ebene und die Adresse der unteren Ebene müssen eingegeben werden, damit eine Adresse gültig ist. Bei einer Aktualisierung müssen die Adresse der höheren Ebene und die Adresse der unteren Ebene eingegeben werden, damit die Aktualisierung erfolgreich ist. Bei einer neuen Definition müssen die Adresse der höheren Ebene und die Adresse der unteren Ebene eingegeben werden, wenn SESSIONINIT=SERVERONLY ist. Entweder fehlt die Adresse der höheren Ebene oder die Adresse der unteren Ebene in diesem Befehl. Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie die fehlende Adresse an, die in dieser Nachricht durch ein "?" dargestellt ist.

---

<b>ANR4740W</b>	<b>Die Adresse der höheren Ebene und/oder die Adresse der unteren Ebene wurde(n) nie für den angegebenen Knoten (<i>Knotenname</i>) eingegeben, und der Status für den Sitzungsstart wird geändert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn der Status für den Sitzungsstart eines Knotens mit dem Parameter SESSIONINIT im Befehl UPDATE NODE geändert wird, wird die Zeitplanungstabelle aktualisiert, um die mit den Schlüsselwörtern HLA und LLA im Befehl UPDATE NODE angegebene Adresse widerzuspiegeln. Wenn eines oder beide Schlüsselwörter nie verwendet wurden, um Adressinformationen für den Knoten zur Verfügung zu stellen, kann die vom Server eingeleitete Zeitplanung keinen Kontakt mit diesem Knoten aufnehmen.

## Systemaktion

Die Zeitplanungstabelle wird vom Server nicht aktualisiert. Nachfolgende vom Server eingeleitete Sitzungen mit dem Knoten schlagen wahrscheinlich fehl, es sei denn, ein zusätzlicher Befehl UPDATE NODE stellt die Parameter HLADDRESS und LLA mit den korrekten Adressinformationen zur Verfügung.

## Benutzeraktion

Die Adresse der höheren Ebene und die Adresse der unteren Ebene müssen eingegeben werden, damit eine Adresse gültig ist. Geben Sie den Befehl UPDATE NODE für diesen Knoten mit vollständigen Adressinformationen aus. Verwenden Sie dabei den Parameter HLADDRESS für die Knotenadresse und den Parameter LLADDRESS für den Empfangsport des Knotens.

---

<b>ANR4741W</b>	<b>Mit diesem Befehl wird Administrator <i>Administratorname</i> umbenannt. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Durch das Umbenennen dieses Administrators schlagen diese Zeitpläne fehl.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl RENAME ADMINISTRATOR wurde für einen Administrator eingegeben, zu dem Verwaltungszeitpläne gehören. Wenn der Benutzer bestätigt, daß er mit diesem Befehl fortfahren möchte, schlagen die Zeitpläne, die diesem Administrator gehören, fehl, wenn sie zukünftig ausgeführt werden.

## Systemaktion

Das System fragt, ob mit dem Befehl fortgefahren werden soll.

## Benutzeraktion

Um den Befehl RENAME ADMINISTRATOR zu verarbeiten, 'J' eingeben, um fortzufahren oder um den Prozess zu stoppen, 'N' eingeben. Um mit Zeitplänen zu arbeiten, die zu diesem Administrator gehören, mit dem Befehl QUERY SCHEDULE oder einer Anweisung SQL SELECT in der Tabelle ADMIN\_SCHEDULES bestimmen, welche Zeitpläne von diesem Administrator zuletzt aktualisiert wurden. Verwenden Sie den Befehl UPDATE SCHEDULE, um die Zeitpläne zu aktualisieren, die durch einen Administrator gesteuert werden, der zu deren Ausführung berechtigt ist, oder verwenden Sie den Befehl DELETE SCHEDULE, um die Zeitpläne zu entfernen.

---

<b>ANR4742W</b>	<b>Mit diesem Befehl wurde Administrator <i>Administratorname</i> in</b>
-----------------	--

---

***neuer Administratorname* umbenannt. Dieser Administrator hat Zeitpläne definiert oder aktualisiert. Dadurch schlagen diese Zeitpläne zukünftig fehl.**

## Erläuterung

Ein Befehl RENAME ADMINISTRATOR wurde eingegeben, und der umbenannte Administrator ist Eigner der Verwaltungszeitpläne. Die Zeitpläne schlagen fehl, wenn sie zukünftig ausgeführt werden, da sie nicht zu dem neuen Namen des Administrators gehören.

## Systemaktion

Der Administrator wird vom System umbenannt.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SCHEDULE oder einer Anweisung SQL SELECT in der Tabelle ADMIN\_SCHEDULES bestimmen, welche Zeitpläne von dem Administrator zuletzt aktualisiert wurden. Verwenden Sie den Befehl UPDATE SCHEDULE, um die Zeitpläne zu aktualisieren, die durch einen Administrator gesteuert werden, der zu deren Ausführung berechtigt ist, oder verwenden Sie den Befehl DELETE SCHEDULE, um die Zeitpläne zu entfernen.

---

<b>ANR4743W</b>	<b>Zu wenig Mountpunkte in Einheitenklasse <i>Name der Einheitenklasse</i> verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während des gleichzeitigen Schreibens kann der Server nicht genügend Mountpunkte für die angegebene Einheitenklasse zuordnen. Mögliche Ursachen sind:

- Der für die Einheitenklasse angegebene Grenzwert für Ladeanforderungen stellt nicht genügend Mountpunkte zur Verfügung, um die Operation zum gleichzeitigen Schreiben zu unterstützen.
- Auf die Laufwerke, die für die Einheitenklasse verwendet werden, kann nicht zugegriffen werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass:

- Der für die Einheitenklasse angegebene Grenzwert für Ladeanforderungen genügend Mountpunkte zur Verfügung stellt, um die Operation zum gleichzeitigen Schreiben zu unterstützen.

- Genügend Laufwerke für das Speicherarchiv definiert und angehängt sind, das für die Einheitenklasse verwendet wird.

---

**ANR4744W**      **Der Server kann nicht genügend Mountpunkte anfordern.**

### Erläuterung

Während des gleichzeitigen Schreibens kann der Server nicht genügend Mountpunkte anfordern, um die Anforderung auszuführen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Fehlermeldungen, die möglicherweise vor und nach dieser Nachricht angezeigt werden. Korrigieren Sie alle Fehler, falls möglich.

---

**ANR4745W**      **Wenn Sie ungleiche Maßnahmen auf dem Quellen- und dem Zielservers definieren, können replizierte Sicherungsobjekte, die sich im Status RETAINED befinden, auf dem Zielservers *Name des Zielservers* gelöscht werden.**

### Erläuterung

Wenn Sie ungleiche Maßnahmen für die langfristige Aufbewahrung von Daten auf dem Quellen- und dem Zielservers definieren, werden replizierte Sicherungsobjekte, die sich im Status RETAINED befinden und die nicht in einer Aufbewahrungsgruppe auf dem Zielservers enthalten sind, gemäß Verfallsmaßnahmen gelöscht.

### Systemaktion

Das System fordert Sie auf, den Prozess fortzusetzen oder abubrechen.

### Benutzeraktion

Geben Sie 'Y' ein, um ungleiche Maßnahmen auf dem Quellen- und dem Zielservers zu definieren. Geben Sie andernfalls 'N' ein.

---

**ANR4746E**      **Sitzung für Speicheragent *Speicheragentenname* einer höheren Version zurückgewiesen.**

### Erläuterung

Ein Speicheragent mit einer höheren Version hat versucht, eine Verbindung zu diesem Server herzustellen. Der Speicheragent kann nicht eine höhere Version haben als der Server.

### Systemaktion

Der Server unterstützt keine Verbindungen durch Speicheragenten mit einer höheren Version, mit derselben Version und einem höheren Release oder mit derselben Version und demselben Release und mit einer höheren Modifikationsstufe. Der Speicheragent wird nicht gestartet, und es wird die Nachricht ANR0454W ausgegeben, die angibt, dass keine Ressourcen verfügbar sind.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4747W**      **Die Webverwaltungsschnittstelle wird nicht mehr unterstützt. Verwenden Sie stattdessen die Integrated Solutions Console.**

### Erläuterung

Die Webverwaltungsschnittstelle wird nicht mehr unterstützt. Sie wurde durch eine Verwaltungsschnittstelle auf der Basis der Integrated Solutions Console ersetzt.

### Systemaktion

Die Webseite der Webverwaltungsschnittstelle wird nicht angezeigt.

### Benutzeraktion

Installieren Sie die IBM Spectrum Protect-Unterstützung für die Integrated Solutions Console und verwenden Sie diese für die Verwaltung Ihrer Server.

---

**ANR4748E**      **Eine NAS-Operation, die NDMP Version 4 erfordert, sollte für den Dateiserver *Dateiservername* ausgeführt werden, die aktuelle NDMP-Sitzung verwendet jedoch NDMP Version 3. Stellen Sie sicher, dass der Dateiserver NDMP Version 4 unterstützt.**

### Erläuterung

Eine NAS-Operation, die NDMP Version 4 erfordert, sollte für einen Dateiserver ausgeführt werden, der ge-

genwärtig für die Ausführung von NDMP Version 3 konfiguriert ist.

## Systemaktion

Die IBM Spectrum Protect-Serversicherung/-zurückschreibung oder eine andere Operation auf dem Dateiserver schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Dateiserver NDMP Version 4 unterstützt. Stellen Sie sicher, dass der Dateiserver so konfiguriert ist, dass er Verbindungen unter Verwendung von NDMP Version 4 unterstützt.

---

<b>ANR4749I</b>	<b>Schlüsselringdateiname und Kennwort wurden aus der Serverdatenbank gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Schlüsselringdateiname und das Kennwort wurden gelöscht. Beim Neustart versucht der Server, ein neues Kennwort und eine neue Schlüsselringdatei zu generieren, wenn die Option SSLTCPPOINT oder SSLTCPAD-MINPORT definiert ist und die Schlüsselringdateien cert.kdb,cert.crl,cert.rdb nicht vorhanden sind.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Vor dem Neustart des Servers sollten Sie die entsprechenden Dateien cert.kdb,cert.crl,cert.rdb und cert.arm aus dem Serverausführungsverzeichnis löschen, wenn sie vorhanden sind. Starten Sie den Server erneut, um die neuen Schlüsselringinformationen zu generieren und zu verwenden.

---

<b>ANR4752I</b>	<b>REPAIR STGVOL-Prozess Prozessnummer für Anzahl Datenträger gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der REPAIR STGVOL-Prozess wurde als angegebene Prozessnummer gestartet. Von diesem Prozess wird die angegebene Anzahl Datenträger ausgewertet und, falls erforderlich, repariert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Dieser Prozess kann mit dem Befehl QUERY PROCESS überwacht werden. Muss dieser Prozess abgebrochen werden, geben Sie den Befehl CANCEL PROCESS aus.

---

<b>ANR4753E</b>	<b>REPAIR STGVOL-Prozess Prozessnummer beendet, verarbeitete Datenträger von Gesamtanzahl Datenträger Datenträgern wurden verarbeitet, reparierte Datenträger Datenträger wurden repariert und fehlerhafte Datenträger Datenträger sind fehlerhaft.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der REPAIR STGVOL-Prozess wurde beendet. Es wurden *verarbeitete Datenträger* von *Gesamtanzahl Datenträger* Datenträgern verarbeitet. *Reparierte Datenträger* gibt die Anzahl der Datenträger an, für die Datenbankreparaturen erforderlich waren, und die repariert wurden. *Fehlerhafte Datenträger* sind Datenträger, die entweder während der Auswertung oder während der Datenbankreparatur (sofern erforderlich) fehlgeschlagen sind.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sind *fehlerhafte Datenträger* vorhanden, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf weitere Informationen zu dem Fehler.

---

<b>ANR4754I</b>	<b>REPAIR STGVOL-Prozess Prozessnummer beendet, verarbeitete Datenträger von Gesamtanzahl Datenträger Datenträgern wurden verarbeitet, reparierte Datenträger Datenträger wurden repariert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der REPAIR STGVOL-Prozess wurde beendet. Es wurden *verarbeitete Datenträger* von *Gesamtanzahl Datenträger* Datenträgern verarbeitet. *Reparierte Datenträger* gibt die Anzahl der Datenträger an, für die Datenbankreparaturen erforderlich waren, und die repariert wurden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4755W</b>	<b>REPAIR STGVOL-Prozess Prozessnummer beendet, verarbeitete Datenträger von Gesamtanzahl Datenträger Datenträgern wurden verarbeitet, reparierte Datenträger Datenträger wurden repariert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der REPAIR STGVOL-Prozess wurde beendet. Es wurden *verarbeitete Datenträger* von *Gesamtanzahl Datenträger* Datenträgern verarbeitet. *Reparierte Datenträger* gibt die Anzahl der Datenträger an, für die Datenbankreparaturen erforderlich waren, und die repariert wurden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Ist der Wert für *verarbeitete Datenträger* kleiner als der Wert für *Gesamtanzahl Datenträger*, wurde der Prozess möglicherweise abgebrochen, bevor alle erforderlichen Datenträger verarbeitet werden konnten. Überprüfen Sie anhand des Aktivitätenprotokolls, ob dies der Fall ist, und geben Sie den Befehl erneut aus, um diese Verarbeitung abzuschließen. Wurden Datenträger während der Ausführung dieses Prozesses wiederhergestellt oder gelöscht, waren möglicherweise weniger Datenträger zur Verarbeitung vorhanden als beim Start des Prozesses berechnet wurde. In diesem Fall ist keine weitere Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4757I</b>	<b>REPAIR STGVOL hat die Auswertung des Datenträgers <i>Datenträgername</i> beendet; es war keine Reparatur erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

REPAIR STGVOL hat die Auswertung des Datenträgers *Datenträgername* beendet. Es wurden keine Reparaturaktionen für die Datenbank ausgeführt, da keine Fehler entdeckt wurden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4758W</b>	<b>REPAIR STGVOL hat den Datenträger <i>Datenträgername</i> repariert; Datenbankreferenzfehler wurden gefunden und korrigiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

REPAIR STGVOL hat den Datenträger *Datenträgername* ausgewertet und festgestellt, dass Reparaturaktionen erforderlich waren. Die erforderlichen Reparaturen wurden erfolgreich ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4759E</b>	<b>REPAIR STGVOL konnte den Datenträger <i>Datenträgername</i> nicht verarbeiten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

REPAIR STGVOL ist für Datenträger *Datenträgername* fehlgeschlagen. Dieser Prozess ist entweder während der Auswertung dieses Datenträgers fehlgeschlagen, oder der Prozess hat festgestellt, dass Reparaturaktionen erforderlich waren, deren Ausführung jedoch fehlgeschlagen ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Informationen, die angeben, warum die Verarbeitung dieses Datenträgers fehlgeschlagen ist. Geben Sie den Befehl "REPAIR STGVOL VOLNAME=*Datenträgername*" aus, um diesen Datenträger erneut zu verarbeiten. Wurde dieser Datenträger auf dem Server gelöscht, kann diese Nachricht ignoriert werden.

---

<b>ANR4760I</b>	<b>REPAIR STGVOL hat das Verarbeitungsprotokoll zurückgesetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl REPAIR STGVOL wurde mit RESET=YES ausgegeben. Damit wird das Verarbeitungsprotokoll zurückgesetzt. Durch das Zurücksetzen der Verarbeitung kann der Befehl erneut ausgeführt werden, und zuvor ausgewertete Datenträger werden erneut ausgewertet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Ein Administrator möchte möglicherweise in regelmäßigen Abständen das Verarbeitungsprotokoll zurücksetzen und alle Datenträger auf dem Server als Mittel zur Überprüfung der Serverdatenbank erneut auswerten.

---

<b>ANR4761E</b>	<b>REPAIR STGVOL konnte das Verarbeitungsprotokoll nicht zurücksetzen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl REPAIR STGVOL wurde mit RESET=YES ausgegeben. Damit wird das Verarbeitungsprotokoll zurückgesetzt. Das Zurücksetzen des Verarbeitungsprotokolls ist jedoch fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Der Server hat wahrscheinlich keinen Speicher oder keine Ressourcen mehr verfügbar. Dieser Befehl sollte erneut ausgegeben werden, nachdem entweder der Server angehalten und erneut gestartet wurde oder nachdem der Server angehalten, für die Servermaschine ein Warmstart durchgeführt und dann der Server erneut gestartet wurde. Schlägt das Zurücksetzen nach Ausführung dieser Schritte erneut fehl, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

---

<b>ANR4762E</b>	<b>Befehl: Die Parameter des Typs SPACEMANAGED oder ARCHIVE sind für Datenträger aus dem Speicherpool für aktive Daten nicht gültig.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Serverbefehl QUERY CONTENT wurde mit einem ungültigen Parameter eingegeben. Die Parameter SPACEMANAGED und ARCHIVE sind nicht gültig, wenn der angegebene Datenträger zu einem Speicherpool für aktive Daten gehört.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem korrekten TYPE-Parameter für den Speicherpool für aktive Daten erneut aus.

---

<b>ANR4763E</b>	<b>Befehl: Ungültiger Parameter - Parameter.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Serverbefehl wurde mit einem ungültigen Parameter eingegeben, der nicht zutreffend ist, wenn ein z/OS Media-Archiv für sequenziellen FILE-Speicher verwendet wird.

## Systemaktion

Der Server ignoriert den Befehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit richtiger Syntax ausgeben. Weder der Parameter NUMBEROFVOLUMES noch der Parameter FORMATSIZE ist gültig, wenn ein z/OS Media-Archiv für sequenziellen FILE-Speicher verwendet wird. Der z/OS Media-Server formatiert jeden FILE-Datenträger, wenn er gefüllt wird.

---

<b>ANR4764E</b>	<b>Befehl: Ungültige Länge für Parameter Parameter - Parameterwert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Länge (*Parameterwert*), die für den Parameter (*Parameter*) im Befehl *Befehl* angegeben wurde, überschreitet die maximal zulässige Länge.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie eine gültige Länge für den Parameter an.

---

<b>ANR4765I</b>	<b>Das Kennwort für die Schlüsselringdatei wurde definiert. Starten Sie den Server erneut, um das neue Kennwort zu verwenden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Kennwort, das vom Server für die Schlüsselringdatei verwendet wird, wurde auf einen Wert gesetzt, der im Befehl SET SSLKEYRINGPW angegeben wurde. Dies erfolgt normalerweise, nachdem das Kennwort für die

Schlüsselringdatei mit einem externen Dienstprogramm geändert wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Starten Sie den Server erneut, um das neue Kennwort für die Schlüsselringdatei zu verwenden.

---

<b>ANR4766E</b>	<b>Der Server konnte mit dem im Befehl SET SSLKEYRINGPW angegebenen Kennwort nicht auf die Schlüsselringdatei zugreifen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Kennwort, das vom Server für die Schlüsselringdatei verwendet wird, wurde auf seine Gültigkeit geprüft, aber es war nicht gültig.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SSLKEYRINGPW wird das Kennwort für die Schlüsselringdatei angezeigt, das der Server gegenwärtig verwendet. Wurde das Kennwort mit einem externen Dienstprogramm geändert, stellen Sie sicher, dass das Kennwort mit dem Kennwort übereinstimmt, das im Befehl SET SSLKEYRINGPW angegeben wurde. Ist das Kennwort verloren gegangen, geben Sie den Befehl DELETE KEYRING aus, um die aktuelle Schlüsselringdatei zu löschen. Beim Neustart des Servers werden eine neue Schlüsselringdatei, ein neues Kennwort und ein neues selbst signiertes Zertifikat generiert. Geben Sie den Befehl QUERY SSLKEYRINGPW aus, um das neue Kennwort abzufragen. Verwenden Sie dann ein externes Dienstprogramm, um zusätzliche Zertifikate wieder zu importieren, und geben Sie ein Zertifikat als neuen Standardwert an. Starten Sie den Server erneut, um die zusätzlichen Zertifikate zu verwenden.

---

<b>ANR4767E</b>	<b>Der Server konnte das Kennwort für die Schlüsselringdatei unter Verwendung des neuen Kennworts, das im Befehl SET SSLKEYRINGPW angegeben wurde, und des alten Kennworts, das der Server gespeichert hat, nicht ändern.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das vorherige Kennwort für die Schlüsselringdatei bleibt wirksam.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY SSLKEYRINGPW wird das Kennwort für die Schlüsselringdatei angezeigt, das der Server gegenwärtig verwendet. Wenn mit dem Befehl SET SSLKEYRINGPW password UPDATE=YES das Kennwort für die Schlüsselringdatei nicht aktualisiert werden kann, können die Schlüsselringdatei und das Kennwort mit den folgenden Schritten gelöscht und erneut erstellt werden: 1. Geben Sie den Befehl DELETE KEYRING aus, um den Serversatz mit der Schlüsselringdatei und dem Kennwort zu löschen. 2. Stoppen Sie den Server. 3. Löschen Sie die Dateien cert.\* im Instanzverzeichnis des Servers. 4. Starten Sie den Server erneut, damit die Schlüsselringdatei und das Kennwort vom Server neu generiert werden.

---

<b>ANR4768E</b>	<b>Befehl: Ungültiger Datenträgername - Datenträgername.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen FILE-Datenträgernamen für einen ZOSMEDIA-Speicherarchivdatenträger.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen erneut aus, der 44 gültige Zeichen nicht überschreitet.

---

<b>ANR4769W</b>	<b>Befehl: Alertauslöser ist bereits für Nachrichtennummer definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE ALERTTRIGGER wurde eingegeben, der eine Nachrichtennummer angibt, die bereits für den Server definiert ist.

## Systemaktion

Der Server überspringt die Nachrichtennummer und setzt die Verarbeitung des Befehls fort.



## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl UPDATE ALERTTRIGGER, um den Alertauslöser bei Bedarf zu aktualisieren.

---

**ANR4770W**      **Befehl: Ungültige Nachrichtennummer Nachrichtennummer.**

## Erläuterung

Die Nachrichtennummer ist ungültig, da die Nachrichtennummer ein falsches Format hat oder auf dem Server nicht vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server überspringt die angegebene Nachrichtennummer und verarbeitet den Rest des Befehls.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Format der Nachrichtennummer korrekt ist und die Nachrichtennummer auf dem Server vorhanden ist. Geben Sie den Befehl mit der korrekten Nachrichtennummer erneut aus.

---

**ANR4771W**      **Befehl: Administrator Administratorname kann nicht verarbeitet werden, da er nicht registriert ist oder gesperrt ist.**

## Erläuterung

Dieser Befehl kann für den angezeigten Administratornamen nicht verarbeitet werden. Der Administratorname ist nicht registriert oder ist gesperrt.

## Systemaktion

Der angegebene Administratorname wird nicht verarbeitet. Der Server setzt die Verarbeitung mit den anderen Administratornamen fort, die mit dem Befehl angegeben wurden.

## Benutzeraktion

Wurde der Administratorname nicht ordnungsgemäß angegeben, geben Sie den Befehl mit dem korrekten Namen erneut aus. Ist der Administratorname gesperrt, bestimmen Sie, ob er entsperret werden kann. Verwenden Sie den Befehl UNLOCK ADMIN, um den Namen zu entsperren, und geben Sie den Befehl mit dem Administratornamen erneut aus.

---

**ANR4772I**      **Alertauslöser Nachrichtennummer definiert.**

## Erläuterung

Der angeforderte Alertauslöser wurde als Antwort auf den Befehl dem Server hinzugefügt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4773I**      **Alertauslöser Nachrichtennummer gelöscht.**

## Erläuterung

Der angeforderte Alertauslöser wurde auf dem Server gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4774I**      **Befehl Befehl verarbeitet.**

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde verarbeitet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie vorherige Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR4775W**      **Befehl: Alertauslöser Nachrichtennummer ist nicht definiert.**

## Erläuterung

Die angegebene Nachrichtennummer verweist nicht auf einen definierten Alertauslöser in der Serverdatenbank.

## Systemaktion

Der Server überspringt die angegebene Nachrichtennummer und verarbeitet den Rest des Befehls.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer Nachrichtennummer erneut aus, die als Alertauslöser definiert ist. Geben Sie den Befehl QUERY ALERTTRIGGER aus, um eine Liste der definierten Nachrichtennummern anzuzeigen.

---

**ANR4776I**      ***Befehl: Administrator Administratorname für Nachrichtennummer ist Aktion.***

## Erläuterung

Der Befehl hat die Aktion ausgeführt und den Administratortnamen erfolgreich für den angegebenen Alertauslöser hinzugefügt oder gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4777I**      ***Befehl: Administrator Administratorname ist bereits für Alernachrichtennummer definiert.***

## Erläuterung

Der Befehl gibt einen Administratortnamen an, der bereits für den Alert definiert ist.

## Systemaktion

Der Server überspringt den Administratortnamen und setzt die Verarbeitung des Befehls fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4778E**      ***Befehl: Alert Alert-ID konnte nicht gefunden werden.***

## Erläuterung

Der angegebene Alert wurde in der Serverdatenbank nicht gefunden.

## Systemaktion

Die angegebene Alert-ID wird übersprungen. Der Server setzt die Verarbeitung mit der nächsten Alert-ID fort, die im Befehl angegeben wurde.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer Alert-ID für einen Alert erneut aus, der nicht geschlossen oder auf dem Server gelöscht wurde. Um eine Liste der vorhandenen Alerts anzuzeigen, geben Sie den Befehl QUERY ALERTSTATUS aus.

---

**ANR4779E**      ***Befehl: Die angeforderte Aktualisierung für Alert-ID Alert-ID ist ungültig. Der Alert wird nicht geändert.***

## Erläuterung

Die angegebene Aktualisierungsanforderung ist für den Alert ungültig oder nicht korrekt. Sie können den Status eines Alert von 'aktiv' in 'inaktiv' oder 'geschlossen' oder von 'inaktiv' in 'geschlossen' ändern. Wenn Sie den Parameter ASSIGNED oder RESOLVEDBY angeben, muss der Wert ein registrierter Administratorname sein, der nicht gesperrt ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Status für den Alert erneut aus. Geben Sie den Befehl QUERY ALERTSTATUS aus, um eine Liste der vorhandenen Alerts und Status anzuzeigen.

---

**ANR4780I**      ***Knotengruppe Knotengruppenname definiert.***

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE NODEGROUP hat die angegebene Knotengruppe erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4781E**      ***Befehl: Ungültiger Knotengruppenname - Knotengruppenname.***

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Name der Knotengruppe *Knotengruppenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen Knotengruppenamen an, der den Namenskonventionen entspricht.

---

**ANR4782E**      ***Befehl: Beschreibung überschreitet die maximale Länge von Längenbegrenzung Zeichen.***

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Beschreibung länger ist als die *Längenbegrenzung* zulässigen Zeichen.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie eine kürzere Beschreibung an.

---

**ANR4783E**      ***Befehl: Knotengruppe Knotengruppenname ist nicht definiert.***

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotengruppenname *Knotengruppenname* nicht auf eine definierte Knotengruppe in der Serverdatenbank verweist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl unter Angabe eines Knotengruppennamens, der in der Serverdatenbank definiert ist, erneut aus. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Knotengruppen in der Serverdatenbank aufgerufen werden, geben Sie den Befehl `QUERY NODEGROUP` aus.

---

**ANR4784I**

**Knotengruppe *Knotengruppenname* aktualisiert.**

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl `UPDATE NODEGROUP` wurde die Knotengruppe *Knotengruppenname* in der Serverdatenbank aktualisiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4785I**

**Knotengruppe *Knotengruppenname* gelöscht.**

## Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl `DELETE NODEGROUP` wurde die Knotengruppe *Knotengruppenname* aus der Serverdatenbank gelöscht.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4786E**

***Befehl: Knotengruppe Knotengruppenname enthält noch mindestens einen Knoten.***

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Löschbefehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Knotengruppe *Knotengruppenname* auf eine Knotengruppe verweist, die noch mindestens einen Knoten enthält. Eine Knotengruppe kann nicht gelöscht werden, wenn ein oder mehrere Clientknoten der Knotengruppe noch zugeordnet sind.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Sollen verbleibende Knoten aus der Knotengruppe entfernt werden, geben Sie den Befehl `DELETE NODE-`

GROUPMEMBER aus. Nachdem alle Knoten entfernt wurden, den Löschbefehl erneut ausgeben.

---

**ANR4787I**      **Befehl: Anzahl Knoten Knoten in der Knotengruppe Knotengruppenname definiert.**

---

### Erläuterung

Ein Befehl DEFINE NODEGROUPMEMBER hat die angegebene Anzahl Knoten in der angezeigten Knotengruppe erstellt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4788I**      **Befehl: Anzahl Knoten Knoten aus der Knotengruppe Knotengruppenname gelöscht.**

---

### Erläuterung

Ein Befehl DELETE NODEGROUPMEMBER hat die angegebene Anzahl Knoten aus der angezeigten Knotengruppe gelöscht.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4789I**      **Knoten Knotenname zur Knotengruppe Knotengruppenname zugeordnet.**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE NODEGROUPMEMBER angezeigt. Der Knoten *Knotenname* wird dem Knotengruppennamen *Knotengruppenname* zugeordnet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4790I**      **Zuordnung von Knoten Knotenname zur Knotengruppe Knotengruppenname aufgehoben.**

---

### Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE NODEGROUPMEMBER angezeigt. Der Knoten *Knotenname* ist nicht mehr dem Knotengruppennamen *Knotengruppenname* zugeordnet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4791E**      **Befehl: Knotengruppe Knotengruppenname ist bereits definiert.**

---

### Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotengruppenname *Knotengruppenname* auf eine Knotengruppe verweist, die bereits in der Serverdatenbank definiert ist.

### Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl unter Angabe eines Knotengruppennamens, der nicht in der Serverdatenbank definiert ist, erneut aus. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Knotengruppen in der Serverdatenbank aufgerufen werden, geben Sie den Befehl QUERY NODEGROUP aus.

---

**ANR4792E**      **NDMP-Bandserver kann aufgrund eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten am Anschluss Anschluss nicht initialisiert werden.**

---

### Erläuterung

Der Server war für Sitzungsanforderungen auf dem internen Bandserver des Servers nicht empfangsbereit.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die NDMP-Operationen können fehlschlagen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Option NDMPCONTROLPORT standardmäßig eine Anschlussnummer hat oder auf eine Anschlussnummer gesetzt wird, die in dem System verfügbar ist. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Anschlussnummer bestimmt werden, die der Option NDMPCONTROLPORT zugeordnet ist. Erfordert dieser Wert eine Änderung, muss der Server erneut gestartet werden, nachdem die Option in der Serveroptionsdatei definiert wurde.

---

**ANR4793E**      **NDMP-Bandserver wird aufgrund eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung am Anschluss Anschluss beendet.**

## Erläuterung

Der Server ist bei dem Versuch fehlgeschlagen, eine neue Sitzung auf dem internen Bandserver des Servers zu akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die NDMP-Operationen können fehlschlagen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Option NDMPCONTROLPORT standardmäßig eine Anschlussnummer hat oder auf eine Anschlussnummer gesetzt wird, die in dem System verfügbar ist. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Anschlussnummer bestimmt werden, die der Option NDMPCONTROLPORT zugeordnet ist. Erfordert dieser Wert eine Änderung, muss der Server erneut gestartet werden, nachdem die Option in der Serveroptionsdatei definiert wurde.

---

**ANR4794E**      **Der NAS-Dateiserver *Dateiservername* konnte eine NDMP-Datenverbindung zum IBM Spectrum Protect-Bandserver nicht öffnen. Stellen Sie sicher, dass der Dateiserver für abgehende Datenverbindungen geeignet ist.**

## Erläuterung

Während einer Sicherungsoperation zwischen einem NAS-Dateiserver und einem Server ist die Datenverbindung von dem Dateiserver zum IBM Spectrum Protect-Server fehlgeschlagen. Diese Situation kann eintreten, wenn eine Firewall zwischen dem Dateiserver und dem IBM Spectrum Protect-Server vorhanden ist, die abgehende Netzverbindungen auf dem Dateiserver verhindert. Diese Situation kann außerdem auftreten, wenn die Netzkonfiguration des Systems, auf dem der

IBM Spectrum Protect-Server ausgeführt wird, eine ungültige TCP/IP-Hostadresse, beispielsweise "127.0.0.1", zurückmeldet.

## Systemaktion

Die IBM Spectrum Protect-Serversicherungsoperation auf dem Dateiserver schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der NAS-Dateiserver abgehende Netzverbindungen zum IBM Spectrum Protect-Server starten kann. Stellen Sie sicher, dass der Dateiserver NDMP 3-Wege-Operationen unterstützt. Stellen Sie sicher, dass die Netzkonfiguration des Systems, auf dem der IBM Spectrum Protect-Server ausgeführt wird, eine gültige TCP/IP-Hostadresse zurückmeldet.

---

**ANR4795E**      **Der IBM Spectrum Protect-Bandserver konnte eine NDMP-Datenverbindung zum NAS-Dateiserver *Dateiservername* nicht öffnen.**

## Erläuterung

Während einer Zurückschreibungsoperation zwischen einem NAS-Dateiserver und einem Server ist die Datenverbindung von dem IBM Spectrum Protect-Server zum NAS-Dateiserver fehlgeschlagen. Diese Situation kann eintreten, wenn der NAS-Dateiserver für die Unterstützung von NDMP 3-Wege-Zurückschreibungsoperationen nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist.

## Systemaktion

Die IBM Spectrum Protect-Serverzurückschreibungsoperation auf dem Dateiserver schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Dateiserver NDMP 3-Wege-Zurückschreibungsoperationen unterstützt. .

---

**ANR4796E**      **Der IBM Spectrum Protect-Bandserver konnte ein empfangsbereites Socket zum Akzeptieren einer NDMP-Datenverbindung von einem NAS-Dateiserver unter Verwendung der Netzchnittstelle *Netzhostname* nicht öffnen.**

## Erläuterung

Während einer Sicherungsoperation zwischen NAS-Dateiserver und Server konnte der IBM Spectrum Protect-Bandserver ein für NDMP-Datenverbindungen von einem NAS-Dateiserver empfangsbereites TCP/IP-Socket nicht öffnen. Dies kann auftreten, wenn die für

NDMP-Datenverbindungen ausgewählte Netzchnittstelle nicht aktiv ist oder IP Version 4 nicht unterstützt.

## Systemaktion

Die IBM Spectrum Protect-Serversicherungsoperation des Dateiservers schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die in der Serveroption NDMPPREFDATAINTERFACE angegebene Netzchnittstelle korrekt konfiguriert und aktiv ist. .

---

**ANR4797E**      **Für Laufwerk *Laufwerkname* fehlen Pfadinformationen. Stellen Sie sicher, dass alle zugehörigen Pfade korrekt definiert sind.**

## Erläuterung

Ein Laufwerk verfügt nicht über ausreichend Pfadinformationen, damit die Operation ausgeführt werden kann. Die Ursache liegt normalerweise in einem Pfad, der nicht definiert wurde.

## Systemaktion

Der Server kann die Speicheroperation nicht ausführen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Pfade für das Laufwerk definiert sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die in den Pfaden enthaltenen Informationen korrekt sind.

---

**ANR4799I**      **Der Prozess AUDIT CONTAINER (Identifizierung verwaister Bereiche) wurde für Speicherpool *Name des Speicherpools* gestartet (Prozess-ID *Prozess-ID*).**

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT CONTAINER, der eine Suchaktion für den angezeigten Speicherpool angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit der Überprüfung des Inhalts des Speicherpools auf verwaiste Bereiche begonnen.

## Systemaktion

Der Inhalt des Speicherpools wird durchsucht und Objekte, die in der Datenbank nicht als gültige Bereiche aufgelistet sind, werden als verwaiste Bereiche markiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4800W**      **Cloudendpunkt *Endpoint* stellt keine Verbindung zu Services her. Der angegebene Endpunkt wird in der nächsten Stunde nicht verwendet.**

## Erläuterung

Verbindungen können aus verschiedenen Gründen fehlschlagen. Beispielsweise kann die angegebene URL für den Endpunkt ungültig sein.

## Systemaktion

Falls verfügbar, wird ein anderer Endpunkt verwendet, um die Verbindung zu Services herzustellen. Alle Endpunkte, die fehlschlagen, werden in der nachfolgenden Stunde nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Beheben Sie alle bekannten Probleme mit dem angegebenen Endpunkt. Wenn die URL ungültig ist, geben Sie den Befehl UPDATE STGPOOL mit einem gültigen Wert für den Parameter CLOUDURL aus. Lautet beispielsweise der Name des Cloud-Containerspeicherpools STGPOOL2 und eine gültige URL ist http://123.234.123.234:5000/v2.0, geben Sie den folgenden Befehl aus: update stgpool stgpool2 cloudurl=http://123.234.123.234:5000/v2.0

---

**ANR4801W**      **Die Speicherregel *Speicherregelname* hat keine Speicherprozesse gestartet, da die Speicherregel nicht aktiv ist.**

## Erläuterung

Die angegebene Speicherregel ist nicht aktiv und kann keine Speicherprozesse starten.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Um den Speicherregelprozess zu starten, geben Sie den Befehl UPDATE STGRULE aus und geben Sie den Parameter ACTIVE=YES an.

---

**ANR4802I**      **Kennwortablaufdauer für Knoten *Knotenname* wurde zurückgesetzt.**

## Erläuterung

Die Kennwortablaufdauer des Knotens wurde auf die allgemeine Kennwortablaufdauer zurückgesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4803I</b>	<b>Kennwortablaufdauer für Administrator <i>Administratorname</i> wurde zurückgesetzt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Kennwortablaufdauer des Administrators wurde auf die allgemeine Kennwortablaufdauer zurückgesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4804I</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i> verwendet bereits die allgemeine Kennwortablaufdauer.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Kennwortablaufdauer des Knotens ist gegenwärtig auf die allgemeine Kennwortablaufdauer gesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4805I</b>	<b>Administrator <i>Administratorname</i> verwendet bereits die allgemeine Kennwortablaufdauer.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Kennwortablaufdauer des Administrators ist gegenwärtig auf die allgemeine Kennwortablaufdauer gesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4806I</b>	<b>Die Speicherregel <i>Speicherregelname</i> hat keine Speicherprozesse gestartet, da die Quellenspeicherpools keine auswählbaren Objekte für die Verarbeitung enthielten.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Quellenspeicherpools enthalten keine auswählbaren Objekte für die Verarbeitung.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Objekte für die Verarbeitung ausgewählt werden können. Wenn der Speicherregelaktionstyp TIERBYAGE ist, geben Sie den Befehl UPDATE STGRULE aus und geben Sie einen niedrigeren Wert für den Parameter TIERDELAY an.

---

<b>ANR4807W</b>	<b>Der Server kann die Kennwortablaufdauer für <i>Administratorname</i> nicht auf die allgemeine Kennwortablaufdauer zurücksetzen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Kennwortablaufdauer des Administrators konnte zu diesem Zeitpunkt nicht auf die allgemeine Kennwortablaufdauer zurückgesetzt werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt, die Kennwortablaufdauer des Administrators zurückzusetzen.

---

<b>ANR4808W</b>	<b>Die Kennwortablaufdauer für alle Administratoren und Knoten wurde auf die allgemeine Kennwortablaufdauer zurückgesetzt.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Für alle Administratoren, die nicht von einem Profil verwaltet werden, und für alle Knoten auf diesem Server wurde die Kennwortablaufdauer auf die allgemeine Kennwortablaufdauer zurückgesetzt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4809E</b>	<b>Cloudspeicherpool <i>Cloudspeicherpool</i> erfordert ein Speicherpoolverzeichnis für Sicherungen im lokalen Speicher.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Clientsicherungen in Cloudzielspeicherpools erfordern ein zugeordnetes Speicherpoolverzeichnis.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Definieren Sie ein Speicherpoolverzeichnis für den angegebenen Cloudspeicherpool.

---

<b>ANR4810W</b>	<b>Cloudspeicherpool <i>Cloudspeicherpool</i> ist kein Speicherpoolverzeichnis zugeordnet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Dem angegebenen Cloudspeicherpool ist kein Speicherpoolverzeichnis zugeordnet. Nachfolgende Sicherungen in diesen Cloudspeicherpool schlagen fehl, bis ein Speicherpoolverzeichnis für diesen Pool definiert wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Definieren Sie ein Speicherpoolverzeichnis für den angegebenen Cloudspeicherpool.

---

<b>ANR4811I</b>	<b>Die Voranzeige der Verschlüsselung des Speicherpools <i>Speicherpoolname</i> ist abgeschlossen. Zu verschlüsselnde Datenbereiche:</b>
-----------------	--

---

**zu verschlüsselnde Datenbereiche.**  
**Zu verschlüsselndes Volumen: zu verschlüsselndes Volumen.**

## Erläuterung

Der Verschlüsselungsprozess für den Speicherpool wurde im Voranzeigemodus beendet. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Zu verschlüsselnde Datenbereiche: Gibt die Anzahl Datenbereiche an, die verschlüsselt werden sollen.
- Zu verschlüsselndes Volumen: Gibt die Anzahl Byte an, die verschlüsselt werden sollen.

---

<b>ANR4812W</b>	<b>Der Verschlüsselungsprozess für den Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> ist abgeschlossen. Einige Datenbereiche sind möglicherweise nicht verschlüsselt. Verschlüsselte Datenbereiche: <i>verschlüsselte Datenbereiche</i> von zu verschlüsselnde Datenbereiche. Fehlgeschlagene Datenbereiche: <i>fehlgeschlagene Datenbereiche</i>. Übersprungene Datenbereiche: <i>übersprungene Datenbereiche</i>. Verschlüsseltes Datenvolumen: <i>verschlüsseltes Volumen</i> von zu verschlüsselndes Volumen. Nicht verschlüsseltes Datenvolumen: <i>nicht verschlüsseltes Volumen</i>. Übersprungenes Datenvolumen: <i>übersprungenes Volumen</i>. Abgelaufene Zeit: <i>abgelaufene Zeit</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Verschlüsselungsprozess für den Speicherpool ist abgeschlossen, aber einige Datenbereiche wurden möglicherweise übersprungen. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Verschlüsselte Datenbereiche: Gibt die Anzahl Datenbereiche an, die erfolgreich verschlüsselt wurden.
- Fehlgeschlagene Datenbereiche: Gibt die Anzahl Datenbereiche an, deren Verschlüsselung fehlgeschlagen ist.
- Übersprungene Datenbereiche: Gibt die Anzahl Datenbereiche an, die übersprungen wurden.
- Verschlüsseltes Datenvolumen: Gibt die Anzahl Byte an, die erfolgreich verschlüsselt wurden.
- Nicht verschlüsseltes Datenvolumen: Gibt die Anzahl Byte an, deren Verschlüsselung fehlgeschlagen ist.



- Übersprungenes Datenvolumen: Gibt die Anzahl Byte an, die übersprungen wurden.
- Abgelaufene Zeit: Gibt an, wie lange der Prozess ausgeführt wurde.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl ENCRYPT STGPOOL erneut aus, um sicherzustellen, dass alle Datenbereiche verschlüsselt wurden.

---

**ANR4813I**      **Der Verschlüsselungsprozess für den Speicherpool *Speicherpoolname* ist abgeschlossen. Verschlüsselte Datenbereiche: *verschlüsselte Datenbereiche* von zu *verschlüsselnde Datenbereiche*. Fehlgeschlagene Datenbereiche: *fehlgeschlagene Datenbereiche*. Übersprungene Datenbereiche: *übersprungene Datenbereiche*. Verschlüsseltes Datenvolumen: *verschlüsseltes Volumen* von zu *verschlüsselndes Volumen*. Nicht verschlüsseltes Datenvolumen: *nicht verschlüsseltes Volumen*. Übersprungenes Datenvolumen: *übersprungenes Volumen*. Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.**

## Erläuterung

Der Verschlüsselungsprozess für den Speicherpool ist abgeschlossen. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Verschlüsselte Datenbereiche: Gibt die Anzahl Datenbereiche an, die erfolgreich verschlüsselt wurden.
- Fehlgeschlagene Datenbereiche: Gibt die Anzahl Datenbereiche an, deren Verschlüsselung fehlgeschlagen ist.
- Übersprungene Datenbereiche: Gibt die Anzahl Bereiche an, die übersprungen wurden.
- Verschlüsseltes Datenvolumen: Gibt die Anzahl Byte an, die erfolgreich verschlüsselt wurden.
- Nicht verschlüsseltes Datenvolumen: Gibt die Anzahl Byte an, deren Verschlüsselung fehlgeschlagen ist.
- Übersprungenes Datenvolumen: Gibt die Anzahl Byte an, die übersprungen wurden.
- Abgelaufene Zeit: Gibt an, wie lange der Prozess ausgeführt wurde.

---

**ANR4814E**      **Befehl: Ungültiger Datenträgername - *Datenträgername*.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl enthält einen ungültigen Datenträgernamen für einen Aufbewahrungspooldatenträger.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Datenträgernamen, der einen Aufbewahrungspool angibt, erneut aus. Der angegebene Pool muss einen Einheitentyp haben, der 3592, LTO oder ECART ist. Sollte der angegebene Pool kein Aufbewahrungspool sein, wählen Sie einen Poolnamen mit dem korrekten Typ aus.

---

**ANR4815W**      **Befehl: Knotengruppe *Knotengruppenname* enthält keine Mitglieder.**

## Erläuterung

Eine Knotengruppe wurde als Parameterwert angegeben, aber die Knotengruppe enthält keine Mitglieds-knoten. Es kann keine Aktion ausgeführt werden, da die Knotengruppe keine Clientknoten enthält, die bearbeitet werden können.

## Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird fortgesetzt, aber es wird keine Aktion für die angegebene Knotengruppe ausgeführt.

## Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

1. Überprüfen Sie, ob die korrekte Knotengruppe im Befehl angegeben wurde.
2. Optional: Um einer Knotengruppe einen Knoten hinzuzufügen, geben Sie den Befehl DEFINE NODE-GROUPMEMBER aus.
3. Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Knotengruppe erneut aus.

---

**ANR4817E**      **Befehl *Befehl*: Administrator *Administrator* darf diesen Befehl nicht ausgeben, wenn das Systemdatum fehlerverdächtig ist. Korrigieren Sie das Systemdatum oder verwenden Sie den Befehl ACCEPT DATE, um das aktuelle Datum als gültiges Datum zu definieren.**

## Erläuterung

Der Server hat festgestellt, daß das aktuelle Systemdatum nicht das korrekte Datum sein kann. In einer Verwaltungssitzung darf der Befehl ACCEPT DATE ausgegeben werden, um das aktuelle Datum als gültiges Datum zu definieren. Keine anderen Befehle sind zulässig, bis das Systemdatum korrigiert oder das aktuelle Datum als gültiges Datum definiert wurde.

## Systemaktion

Der Server kann den Befehl nicht ausführen.

## Benutzeraktion

Ist das aktuelle Systemdatum nicht gültig, das Datum zurücksetzen. Andernfalls den Befehl ACCEPT DATE verwenden, um das aktuelle Datum auf dem Server als gültiges Datum zu definieren. Geben Sie den Befehl erneut aus.

Das Akzeptieren eines ungültigen Datums kann die folgenden Probleme verursachen:

- Vorzeitiges Löschen von Daten
- Zu große Aufbewahrungsdauer von Daten
- Zeitplanungsprobleme
- Probleme mit Ereignissätzen
- Probleme mit Ablauf der Kennwortgültigkeit

---

<b>ANR4818E</b>	<b>Der Text kann nicht formatiert und an der Serverkonsole geschrieben werden. Der Text ist Text. Versuchen Sie, eine größere Anzeigebreite zu verwenden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Für den ausgegebenen Serverbefehl kann der Server die Ausgabe nicht im Tabellenformat formatieren und an der Serverkonsole schreiben. Die Zeilenlänge des Textes der Ausgabe überschreitet die Größe des Fensters.

## Systemaktion

Die Ausgabe wird vom Server nicht an der Konsole geschrieben. Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Vergrößern Sie Ihr Fenster und wiederholen Sie den Befehl.

---

<b>ANR4819E</b>	<b>Sitzung Sitzungsnummer für Knoten Knotenname ist nicht für eine TOC-Sitzung berechtigt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Client versuchte, mit einer TOC-Sitzung (Table of Contents = Inhaltsverzeichnis) zu arbeiten, aber der Knoten verfügt nicht über die korrekte Berechtigung. Der Server führt die Anforderung nicht aus.

## Systemaktion

Der Server führt die Anforderung nicht aus.

## Benutzeraktion

Führen Sie die Arbeit mit einem Knoten mit korrekter Berechtigung aus.

---

<b>ANR4820E</b>	<b>Befehl: Das Erstellungsdatum und die Erstellungszeit müssen angegeben werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der serverunabhängige Prozess wurde nicht ausgeführt, da das Ziel nicht erreicht werden konnte.

## Systemaktion

Der Server kann den Befehl nicht ausführen.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie sowohl das Erstellungsdatum als auch die Erstellungszeit an oder machen Sie keine Angabe.

---

<b>ANR4821E</b>	<b>Befehl: Das Erstellungsdatum Datum ist ungültig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Erstellungsdatum ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Erstellungsdatum aus.

---

<b>ANR4822E</b>	<b>Befehl: Die Erstellungszeit Zeit ist ungültig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einer ungültigen Erstellungszeit ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer gültigen Erstellungszeit aus.

---

<b>ANR4823E</b>	<b>Das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen, da nicht genügend Speicher verfügbar ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und Dateibereich, da auf dem Server nicht genügend Speicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR4824E</b>	<b>Das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist aufgrund eines Sperrenkonflikts fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und Dateibereich, da die angeforderte Ressource bereits von einem anderen Prozess verwendet wird.

## Systemaktion

Das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt.

---

**ANR4826E**

**Das Objekt für das Inhaltsverzeichnis wurde auf dem Server für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* nicht gefunden.**

## Erläuterung

Der Server beendet das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses für das Objekt in dem angegebenen Knoten und Dateibereich, da der Server das Objekt für das Inhaltsverzeichnis nicht finden kann.

## Systemaktion

Das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt. Das Objekt für das Inhaltsverzeichnis wurde möglicherweise während einer Serververfalls- oder Datenträgerlöschoperation auf dem Server gelöscht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein korrektes TOC-Objekt angegeben wurde.

---

**ANR4827E**

**Das Laden eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* ist fehlgeschlagen, da keine Thread-Ressource verfügbar ist.**

## Erläuterung

Der Server beendet das Laden eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und Dateibereich, da nicht genügend Speicher verfügbar ist, um zusätzliche Prozesse auf dem Server zu starten.

## Systemaktion

Das Laden des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR4828E**

**Das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* ist fehlgeschlagen, da ein interner Serverfehler erkannt wurde.**

## Erläuterung

Der Server beendet das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und Dateibereich, da ein interner Logikfehler erkannt wurde.

## Systemaktion

Das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4829E</b>	<b>Das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Die Transaktion wird gestoppt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4830E</b>	<b>Das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Nicht genügend Mountpunkte verfügbar, um die Anforderung auszuführen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte nicht genügend Mountpunkte zuordnen, um das Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) zu lesen.

## Systemaktion

Das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

<b>ANR4831E</b>	<b>Das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Der Eingabedatenträger ist bereits im Gebrauch.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während einer Operation zum Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird der angeforderte Eingabedatenträger bereits von einem anderen Prozess verwendet.

## Systemaktion

Das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt.

---

<b>ANR4832E</b>	<b>Das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Der erforderliche Datenträger wurde nicht geladen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während einer Operation zum Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses kann ein erforderlicher Datenträger nicht geladen werden. Die Ladeanforderung wurde möglicherweise abgebrochen.

## Systemaktion

Das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses und stellen Sie sicher, dass auf die erforderlichen Datenträger zugegriffen werden kann.

---

**ANR4833W**     **Das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* ist fehlgeschlagen. Die Datei wurde aus dem Serverspeicher gelöscht.**

## Erläuterung

Während einer Operation zum Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wurde die Datei von einem anderen Prozess aus dem Serverspeicher gelöscht, bevor das Laden oder Lesen abgeschlossen war.

## Systemaktion

Das Laden oder Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Vom Administrator prüfen lassen, ob ein Prozess DELETE FILESPACE, DELETE VOLUME oder EXPIRE INVENTORY aktiv ist; diese Prozesse können Dateien im Serverspeicher während des Ladens oder Lesens des Inhaltsverzeichnisses löschen.

---

**ANR4834E**     **Das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* ist fehlgeschlagen. Die Datenübertragung ist unterbrochen.**

## Erläuterung

Der Server beendet das Laden oder Lesen eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und Dateibereich, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

## Systemaktion

Das Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Wiederholen Sie die Operation, wenn das Problem behoben werden kann.

---

**ANR4835E**     **Das Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* ist fehlgeschlagen. Ein Datenintegritätsfehler wurde erkannt.**

## Erläuterung

Der Server stoppt das Lesen eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und Dateibereich, da ein Datenintegritätsfehler auf dem Server festgestellt wurde.

## Systemaktion

Das Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, und benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

---

**ANR4836E**     **Das Lesen eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* ist fehlgeschlagen. Beim Lesen von einer Einheit ist ein Fehler aufgetreten.**

## Erläuterung

Der Server beendet das Lesen eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und Dateibereich, da von dem Server ein E/A-Fehler beim Lesen von einer Einheit festgestellt wurde.

## Systemaktion

Das Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, auf die Einheit, die fehlgeschlagen ist. Der Server muss möglicherweise mit einem Befehl HALT heruntergefahren werden, damit der Hardwarefehler behoben werden kann.

---

**ANR4837I**     **Das Laden der Inhaltsverzeichnisse für Knoten *Knotenname*, Dateibereich *Dateibereichsname* wurde gestartet.**

## Erläuterung

Das Laden der Inhaltsverzeichnisse (Table of Contents - TOC) in dem angegebenen Knoten und Dateibereich wurde gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4838I</b>	<b>Das Laden der Inhaltsverzeichnisse für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> war erfolgreich: Summe der geladenen Einträge <i>Anzahl Einträge</i>.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das Laden der Inhaltsverzeichnisse (Table of Contents - TOC) in dem angegebenen Knoten und Dateibereich wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4839E</b>	<b>Das Laden der Inhaltsverzeichnisse für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Siehe vorhergehende Nachrichten.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das Laden der Inhaltsverzeichnisse (Table of Contents - TOC) in dem angegebenen Knoten und Dateibereich ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Das Laden des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, um die Fehlerursache zu bestimmen.

---

<b>ANR4840I</b>	<b>Das Laden der Inhaltsverzeichnisse für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> wurde erfolgreich beendet.</b>
-----------------	--

**bereich *Dateibereichsname* wurde abgebrochen.**

## Erläuterung

Das Laden der Inhaltsverzeichnisse (Table of Contents - TOC) in dem angegebenen Knoten und Dateibereich wurde vom Benutzer abgebrochen.

## Systemaktion

Das Laden des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4841E</b>	<b>Das Laden der Inhaltsverzeichnisse für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Ein ungültiger Objekttyp wurde erkannt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das Laden der Inhaltsverzeichnisse (Table of Contents - TOC) in dem angegebenen Knoten und Dateibereich ist fehlgeschlagen, da der angegebene Objekttyp von dem Objekttyp in der Serverdatenbank abweicht.

## Systemaktion

Das Laden des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wiederholen Sie das Laden von Inhaltsverzeichnissen und geben Sie einen gültigen Objekttyp an.

---

<b>ANR4842E</b>	<b>Das Laden eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i> ist fehlgeschlagen. Der Dateibereichsname wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Server beendet das Laden eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da der Server den Dateibereichsnamen für das zu ladende TOC-Objekt nicht finden konnte.

## Systemaktion

Das Laden des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Dateibereich wurde möglicherweise während der Operation zum Laden des Inhaltsverzeichnisses gelöscht. Geben Sie den Befehl QUERY FILESPACE aus, um zu prüfen, ob der Dateibereich gelöscht wurde. Stellen Sie sicher, dass der korrekte Dateibereichsname angegeben wurde. Sie können einen Befehl QUERY FILESPACE ausgeben, um sicherzustellen, dass der Dateibereich vorhanden ist. Geben Sie die Anforderung mit dem korrekten Dateibereichsnamen erneut aus.

---

**ANR4843I**      **Befehl: Anzahl Objekte Objekte angezeigt, Anzahl Fehler Fehler wurden festgestellt.**

## Erläuterung

QUERY TOC wurde ausgeführt. Die Anzahl der angezeigten Objekte und die Anzahl der Fehler werden angezeigt.

## Systemaktion

Der Befehl QUERY TOC wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ist die Anzahl der Fehler ungleich Null, untersuchen Sie den angezeigten Objektnamen. Die Anzahl der Fehler stellt die Anzahl der Objekte dar, deren Namen als '...' angezeigt werden. Die Ursache besteht darin, dass die Konvertierung von UTF-8 in eine lokale Codepage für den Dateinamen fehlgeschlagen ist. Ist dies der Fall, geben Sie den Befehl QUERY TOC mit der Angabe FORMAT=DETAILED erneut aus. Der Objektname wird in einem hexadezimalen Format angezeigt, wenn FORMAT=DETAILED angegeben ist. Die Datei enthält möglicherweise ein ungültiges Zeichen, und muss eventuell umbenannt werden. Eine neue Sicherungskopie muss für die umbenannte Datei erstellt werden, damit die Datei korrekt angezeigt und später zurückgeschrieben werden kann.

---

**ANR4844I**      **Befehl: Das angegebene Inhaltsverzeichnis für Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname enthält keine Einträge.**

## Erläuterung

Das angegebene Inhaltsverzeichnis ist vorhanden, aber es ist leer. Es werden keine Einträge angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4845E**      **Das Schreiben des Inhaltsverzeichnisses für Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereichsname ist fehlgeschlagen: Ein Verzeichnispfad überschreitet max. Zeichen Byte in der Länge. Datei: LowLevel-Name, NDMP-Knoten-ID: Knoten-ID, übergeordnete NDMP-Knoten-ID: Übergeordnete ID.**

## Erläuterung

Während der Sicherung eines NAS-Dateisystems hat der Server einen Dateiprotokollsatz von der NAS-Einheit mit einer Verzeichnispfadlänge empfangen, die die maximale von IBM Spectrum Protect unterstützte Länge überschritten hat. Der Server kann kein Inhaltsverzeichnis für ein NAS-Dateisystem erstellen, das ein Verzeichnis mit mehr als 1024 Byte enthält. Hat der Parameter TOC in dem Befehl BACKUP NODE den Wert PREFERRED, wird die Sicherung fortgesetzt. Hatte der Parameter TOC den Wert YES, schlägt die Sicherung fehl.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wurde TOC=YES in dem Befehl BACKUP NODE angegeben, wiederholen Sie den Befehl mit TOC=NO.

---

**ANR4846E**      **Operation-Prozess Prozess-ID beendet - Der Server kann kein Inhaltsverzeichnis für Knoten Knotenname, Dateibereich Dateibereich erstellen.**

## Erläuterung

Beim Versuch, ein Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und Dateibereich in dem angegebenen Zielpool für das Inhaltsverzeichnis zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl, da die TOC-Erstellung auf YES gesetzt ist.

## Benutzeraktion

Suchen Sie nach vorausgegangenen Nachrichten, die eine bestimmte Ursache für den Fehler angeben. Führen Sie die entsprechende Fehlerberichtigung durch.

---

<b>ANR4847W</b>	<b><i>Befehl hat einen Bereich mit der ID Bereichs-ID im Container Containername erkannt, der als beschädigt markiert ist.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Bereich wird während der Befehlsverarbeitung übersprungen, da er beschädigt ist.

## Systemaktion

Die Operation überspringt den Bereich und setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Führen Sie 'Audit Container' für den Container aus.

---

<b>ANR4848E</b>	<b><i>Der Container Containername befindet sich in einem Status Containerstatus und kann nicht geprüft werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Sie können keinen Container prüfen, der sich im Status 'Pending' befindet. Sie können Container prüfen, die einen der folgenden Status angeben: 'Available', 'Unavailable' oder 'ReadOnly'.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem anderen, gültigen Containernamen erneut aus.

---

<b>ANR4849I</b>	<b><i>Der Prozess Prozess-ID für den Befehl AUDIT COPYCONTAINER ist abgeschlossen: Anzahl gelöschter Blöcke beschädigte Blöcke gelöscht.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung für den Befehl AUDIT COPYCONTAINER, der den Parameter ACTION=REMOVEDAMAGED angibt, ist abgeschlossen.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Die Anzahl gelöschter beschädigter Blöcke.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4850W</b>	<b><i>Der Reparaturprozess für den Speicherpool Speicherpoolname auf Server dieser Server mithilfe von Speicherpoolname auf Server anderer Server ist abgeschlossen. Einige Bereiche wurden möglicherweise nicht repariert. Reparierte Bereiche: reparierte Bereiche von zu reparierende Bereiche. Fehlgeschlagene Bereiche: fehlgeschlagene Bereiche. Übersprungene Bereiche: übersprungene Bereiche. Repariertes Volumen: repariertes Volumen von zu reparieren des Volumen. Nicht repariertes Volumen: nicht repariertes Volumen. Übersprungenes Volumen: übersprungenes Volumen. Abgelaufene Zeit: abgelaufene Zeit.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Reparaturprozess für den Speicherpool ist abgeschlossen, aber einige Bereiche wurden möglicherweise übersprungen, wenn der Datenträger nicht verfügbar war. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Reparierte Bereiche: Gibt die Anzahl Bereiche an, die erfolgreich repariert wurden.
- Fehlgeschlagene Bereiche: Gibt die Anzahl Bereiche an, deren Reparatur fehlgeschlagen ist.
- Übersprungene Bereiche: Gibt die Anzahl Bereiche an, die übersprungen wurden.
- Repariertes Volumen: Gibt die Anzahl Byte an, die erfolgreich repariert wurden.
- Nicht repariertes Volumen: Gibt die Anzahl Byte an, deren Reparatur fehlgeschlagen ist.
- Übersprungenes Volumen: Gibt die Anzahl Byte an, die übersprungen wurden.
- Abgelaufene Zeit: Gibt an, wie lange der Prozess ausgeführt wurde.



## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl REPAIR STGPOOL erneut aus, um sicherzustellen, dass alle Datenbereiche repariert wurden.

---

<b>ANR4851W</b>	<b>Die Voranzeige für das Reparieren des Speicherpools <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>dieser Server</i> mithilfe von <i>Speicherpoolname</i> auf Server <i>anderer Server</i> ist abgeschlossen. Für einige Bereiche wurde möglicherweise die Notwendigkeit einer Reparatur nicht erkannt. Zu reparierende Bereiche: <i>zu reparierende Bereiche</i>. Zu reparierendes Volumen: <i>zu reparierendes Volumen</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Reparaturprozess für den Speicherpool wurde im Voranzeigemodus beendet, aber einige Bereiche wurden möglicherweise übersprungen, wenn der Datenträger nicht verfügbar war. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Zu reparierende Bereiche: Gibt die Anzahl der Bereiche an, die repariert werden sollen.
- Zu reparierendes Volumen: Gibt die Anzahl der Byte an, die repariert werden sollen.

---

<b>ANR4852W</b>	<b><i>Befehl</i> hat beschädigte Bereiche im Container <i>Containername</i> erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die beschädigten Bereiche werden während der Befehlsverarbeitung übersprungen.

## Systemaktion

Die Operation überspringt die beschädigten Bereiche und setzt die Verarbeitung fort.

## Benutzeraktion

Um die beschädigten Bereiche zu analysieren, geben Sie den Befehl QUERY DAMAGED für den angegebenen Container aus.

---

<b>ANR4853W</b>	<b>Während des Reparaturprozesses für den Containerspeicherpool <i>Poolname</i> wurden übersprungene Bereiche <i>Bereiche</i> übersprungen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Bereiche wurden übersprungen, da während des Reparaturprozesses ein Fehler aufgetreten ist oder eine Kopie der Bereiche nicht verfügbar war. Bereichskopien sind nicht verfügbar, wenn die Bereiche nicht repliziert wurden und nicht mit dem Befehl PROTECT STGPOOL geschützt wurden. Wurden Bereiche nicht repliziert oder geschützt, sind Bereichskopien auf einem Zielreplikationsserver oder in einem Containerkopierspeicherpool nicht verfügbar.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt. Der Server repariert beschädigte Bereiche, wenn dies möglich ist.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

---

<b>ANR4855I</b>	<b><i>Befehl</i> <i>Befehl</i> <i>Unterbefehl</i> wird nicht mehr unterstützt, und es gibt keinen direkten Ersatz für diese Funktion.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Funktionen, die von diesem Befehl zur Verfügung gestellt wurden, sind nicht mehr erforderlich.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen zu Produktänderungen in der Produktinformation: (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

<b>ANR4856I</b>	<b><i>Befehl</i> <i>Befehl</i> <i>Unterbefehl</i> wird nicht mehr unterstützt. Die folgenden Befehle stellen ähnliche Funktionen zur Verfügung: <i>neuer Befehl</i>. Das IBM Knowledge Center enthält ausführliche Informationen zu Befehlen, oder geben Sie den Befehl HELP für Informationen zu den Ersatzbefehlen aus.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Funktionen, die zuvor von diesem Befehl zur Verfügung gestellt wurden, werden jetzt von einem oder von mehreren neuen Befehlen zur Verfügung gestellt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen zu Produktänderungen in der Produktinformation: (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

<b>ANR4857I</b>	<b>Befehl <i>Befehl</i> Unterbefehl wird nicht mehr unterstützt. Die folgenden Optionen stellen ähnliche Funktionen zur Verfügung: <i>neue Optionen</i>. Das IBM Knowledge Center enthält ausführliche Informationen zu den Optionen, oder geben Sie den Befehl HELP für Informationen zu den Ersatzoptionen aus.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Funktionen, die zuvor von diesem Befehl zur Verfügung gestellt wurden, werden jetzt von einer oder von mehreren neuen Optionen zur Verfügung gestellt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen zu Produktänderungen in der Produktinformation: (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

<b>ANR4858I</b>	<b>Option <i>Optionsname</i> wird nicht mehr unterstützt, und es gibt keinen direkten Ersatz für diese Funktion.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Funktionen, die zuvor von dieser Option zur Verfügung gestellt wurden, sind nicht mehr erforderlich.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen zu Produktänderungen in der Produktinformation: (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

<b>ANR4859I</b>	<b>Parameter <i>Parametername</i> im Befehl <i>Befehlsname</i> wird nicht mehr unterstützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Funktion, die von diesem Parameter zur Verfügung gestellt wurde, ist nicht mehr erforderlich.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen zu Produktänderungen in der Produktinformation: (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

<b>ANR4860W</b>	<b>Der korrekte Wert von ARCHRETENTION für Domäne <i>Domänennamenname</i> wird nicht an die verwalteten Server gesendet. Führen Sie ein Upgrade für die verwalteten Server durch, damit sie mindestens über die Stufe des Konfigurationsmanagers verfügen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Konfigurationsmanager verfügt über einen Wert für ARCHRETENTION, der größer ist, als vom verwalteten Server verwaltet werden kann. Dies liegt daran, dass sich der verwaltete Server auf einer tieferen Stufe als der Konfigurationsmanager befindet. Der Wert von ARCHRETENTION für die angegebene Domäne wird auf den Maximalwert gesetzt, der vom verwalteten Server verarbeitet werden kann.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Damit der Wert von ARCHRETENTION korrekt an die verwalteten Server gesendet wird, führen Sie ein Upgrade für die verwalteten Server aus, so dass sie mindestens über die Stufe des Konfigurationsmanagers verfügen.

---

<b>ANR4861W</b>	<b>Der korrekte Wert von RETVER für die Archivierungskopiengruppe <i>Domänennamenname Maßnahmengruppenname Verwaltungsklassenname Kopiengruppenname</i> wird nicht an die verwalteten Server gesendet. Führen Sie ein Upgrade für die verwalteten Server durch, damit sie</b>
-----------------	---

---

mindestens über die Stufe des Konfigurationsmanagers verfügen.

## Erläuterung

Der Konfigurationsmanager verfügt über einen Wert für RETVER, der größer ist, als vom verwalteten Server verarbeitet werden kann. Dies liegt daran, dass sich der verwaltete Server auf einer tieferen Stufe als der Konfigurationsmanager befindet. Der Wert von RETVER für die angegebene Kopiengruppe wird auf NOLIMIT in dem verwalteten Server gesetzt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Damit der Wert von RETVER für die Kopiengruppe korrekt an die verwalteten Server gesendet wird, führen Sie ein Upgrade für die verwalteten Server aus, so dass sie mindestens über die Stufe des Konfigurationsmanagers verfügen.

---

**ANR4862W**      **Der Wert des Parameters ACTIVE-DESTINATION für Domäne *Domänennname* wird nicht an den verwalteten Server *Servername* gesendet, da der Release-Level des verwalteten Servers vor dem Release-Level des Konfigurationsmanagers liegt.**

## Erläuterung

Der Konfigurationsmanager hat einen Wert für den Parameter ACTIVEDESTINATION, der Namen von Speicherpools für aktive Daten enthält, die vom verwalteten Server nicht verwaltet werden können. Das Problem besteht darin, dass der Release-Level des verwalteten Servers vor dem Release-Level des Konfigurationsmanagers liegt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie ein Upgrade des verwalteten Servers durch, so dass der Release-Level des verwalteten Servers mit dem Release-Level des Konfigurationsmanagers übereinstimmt oder nach dem Release-Level des Konfigurationsmanagers liegt.

---

**ANR4863W**      **Der Wert des Parameters ACTIVE-DESTINATION für Domäne *Domänennname*, der vom Konfigurations-**

**manager empfangen wurde, wird auf dem verwalteten Server nicht verwendet.**

## Erläuterung

Der empfangene Wert des Parameters ACTIVEDESTINATION enthält IDs von Speicherpools für aktive Daten, die vom verwalteten Server nicht verwaltet werden können. Das Problem besteht darin, dass der Release-Level des Konfigurationsmanagers vor dem Release-Level des verwalteten Servers liegt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie ein Upgrade des Konfigurationsmanagers durch, so dass der Release-Level des Konfigurationsmanagers mit dem Release-Level des verwalteten Servers übereinstimmt oder nach dem Release-Level des verwalteten Servers liegt.

---

**ANR4864E**      **Das Unterstützungsmodul *Modulname* wurde nicht geladen.**

## Erläuterung

Das angegebene Unterstützungsmodul wurde nicht geladen.

## Systemaktion

Der Server kann keine Funktionen ausführen, die dieses Modul erfordern.

## Benutzeraktion

Starten Sie den IBM Spectrum Protect-Server erneut und wiederholen Sie die Operation. Wird das Unterstützungsmodul nicht geladen, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

**ANR4865W**      **Der Servername wurde geändert. Windows-Clients, die "passwordaccess generate" verwenden, können sich möglicherweise nicht mit dem Server authentifizieren.**

## Erläuterung

Nachdem der Name eines IBM Spectrum Protect-Servers geändert wurde, ist das generierte Kennwort auf Windows-Clients für Sichern/Archivieren nicht verwendbar. Das Kennwort wird auf Clients für Sichern/Archivieren generiert, die "passwordaccess generate" verwenden. Das generierte Kennwort ist nicht ver-

wendbar, da es in der Windows-Registry in einem Schlüssel gespeichert wird, der den Servernamen enthält. Beispiel:

```
HKLM\SOFTWARE\IBM\ADSM\CurrentVersion\BackupClient\Nodes\<NODENAME> \<SERVERNAME> \Password
```

Wenn sich der Client für Sichern/Archivieren nicht mit dem IBM Spectrum Protect-Server authentifizieren kann, werden geplante Operationen für diesen Client nicht ausgeführt.

## Systemaktion

Solange das Kennwort nicht zurückgesetzt wird, können sich Windows-Clients für Sichern/Archivieren, die "passwordaccess generate" verwenden, nicht mit dem IBM Spectrum Protect-Server authentifizieren.

## Benutzeraktion

Ändern Sie entweder den IBM Spectrum Protect-Servernamen wieder in den ursprünglichen Namen oder setzen Sie das Kennwort auf dem Server mit dem Befehl UPDATE NODE auf ein bekanntes Kennwort zurück und verwenden Sie dann dsm, dsmd oder dsmdutil, um das Kennwort auf allen Windows-Clients für Sichern/Archivieren, die "passwordaccess generate" verwenden, manuell zu definieren.

---

<b>ANR4866I</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i> ist kein Mitglied einer Domäne, die für die Verwendung des Pools für aktive Daten <i>Name des Pools für aktive Daten</i> konfiguriert ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der primäre Speicherpool, in den der Clientknoten Daten schreibt, kann einen Pool für aktive Daten verwenden. Der Clientknoten ist jedoch kein Mitglied einer Domäne, die zum Schreiben in den Pool für aktive Daten berechtigt ist.

## Systemaktion

Daten von dem Knoten werden nicht in den Pool für aktive Daten geschrieben.

## Benutzeraktion

Wenn die Clientknotendaten in einen Pool für aktive Daten geschrieben werden müssen, versetzen Sie den Clientknoten in eine Domäne, die für diese Aktion berechtigt ist, oder aktualisieren Sie die aktuelle Domäne für die Verarbeitung des Pools für aktive Daten.

---

<b>ANR4867I</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> (<i>Clientplattform</i>)</b>
-----------------	--

---

**beendet - Sitzungswiederholung fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Die angegebene Clientsitzung wird durch den Server beendet, da ein vorheriger Fehler auf dem Server erkannt wurde. In Wiederholungsversuchen konnte die Sitzung nicht wiederaufgenommen werden.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ist die Sitzung eine LAN-unabhängige Proxysitzung für einen Speicheragenten, kann dieser Fehler durch die Vorableerung eines Mountpunkts oder Datenträgers auf dem Speicheragenten verursacht worden sein. Überprüfen Sie die Nachrichten, die von dem Speicheragenten protokolliert wurden, um zu bestimmen, ob eine Speicheragentenaktion den Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie die Nachrichten, die von dieser Sitzung protokolliert wurden, um andere Ursachen zu bestimmen.

---

<b>ANR4868I</b>	<b>Das Abbrechen der Datenbanksicherungssitzung <i>Sitzungsnummer</i> für Knoten <i>Knotenname</i> ist nicht zulässig.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann die Sitzung nicht abbrechen, die im Befehl CANCEL SESSION angegeben ist.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Datenbanksicherungssitzungen können nicht mit dem Befehl CANCEL SESSION abgebrochen werden. Geben Sie den Befehl CANCEL PROCESS aus, um die Datenbanksicherungsoperation zu beenden.

---

<b>ANR4869I</b>	<b>Die Serverberechtigungsnachweise können für den Server <i>Servername</i> nicht authentifiziert werden, da sich der Server nicht auf einer erforderlichen Stufe für die Authentifizierung mit dem Befehl PING SERVER befindet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Für Kennwortauthentifizierungszwecke muss der Server die aktuelle Version aufweisen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Um sicherzustellen, dass mit dem Befehl PING SERVER die Serverberechtigungs-nachweise geprüft werden können, führen Sie für einen fernen Server der Version 6.3 ein Upgrade auf Version 6.3.5 oder höher durch oder führen Sie für einen fernen Server der Version 7.1 ein Upgrade auf Version 7.1.1 oder höher durch. Ferne Server mit früheren Versionen akzeptieren den Befehl PING SERVER, ohne Berechtigungsnachweise zu prüfen.

---

<b>ANR4870W</b>	<b>Prüfbefehl: Speicherpool <i>Speicherpoolname</i>, der als Zielort für Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) für Kopiengruppe <i>Kopiengruppenname</i> in Verwaltungsklasse <i>Name der Verwaltungsklasse</i>, Maßnahmengruppe <i>Gruppenname</i>, Domäne <i>Domänenname</i> angegeben wurde, ist nicht vorhanden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen Speicherpool gefunden, der als Zielort für Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) der angegebenen Kopiengruppe angegeben ist, der jedoch nicht in der Serverdatenbank definiert ist. Wird diese Kopiengruppe in einer aktiven Maßnahmengruppe verwendet, kann die NDMP-Sicherung mit einer TOC-Erstellungsoperation bei dem Versuch fehlschlagen, TOC-Einträge an den Zielort zu stellen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Nach Abschluß des Prüfbefehls den fehlenden Speicherpool mit dem Befehl DEFINE STGPOOL definieren oder die Kopiengruppe so mit dem Befehl UPDATE COPYGROUP aktualisieren, daß auf einen bestehenden Speicherpool verwiesen wird.

---

<b>ANR4871I</b>	<b>Kollokationsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i> definiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE COLLOCGROUP hat die angegebene Kollokationsgruppe erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4872E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Kollokationsgruppenname - Kollokationsgruppenname.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Kollokationsgruppenname *Kollokationsgruppenname* keine gültigen Zeichen oder zu viele Zeichen enthält.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen Kollokationsgruppennamen an, der den Namenskonventionen entspricht.

---

<b>ANR4873E</b>	<b><i>Befehl: Kollokationsgruppenbeschreibung überschreitet die maximale Länge von Längenbegrenzung Zeichen.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Beschreibung der Kollokationsgruppe länger ist als die *Längenbegrenzung* zulässigen Zeichen.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie eine kürzere Beschreibung der Kollokationsgruppe an.

---

**ANR4874I**      **Kollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* aktualisiert.**

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl UPDATE COLLOCGROUP wurde die Kollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* in der Serverdatenbank aktualisiert.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4875I**      **Kollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* gelöscht.**

### Erläuterung

Als Antwort auf den Befehl DELETE COLLOCGROUP wurde die Kollokationsgruppe *Kollokationsgruppenname* aus der Serverdatenbank gelöscht.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4876W**      ***Befehl: Knoten Knotenname* kann nicht verarbeitet werden, da er nicht registriert ist.**

### Erläuterung

Dieser Befehl kann für den angezeigten Knoten nicht verarbeitet werden. Der Knoten ist nicht registriert. Die anderen Knoten können verarbeitet werden, wenn sie in dem Befehl angegeben sind.

### Systemaktion

Der angezeigte Knoten wird nicht verarbeitet; die anderen Knoten können jedoch verarbeitet werden, wenn sie in diesem Befehl angegeben sind.

### Benutzeraktion

Wurde der Knotenname falsch eingegeben, geben Sie den Befehl mit dem korrekten Knotennamen erneut aus.

---

**ANR4877E**      ***Befehl: Kollokationsgruppe Kollokationsgruppenname* ist nicht definiert.**

### Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehlgeschlagen, da der angegebene Kollokationsgruppenname *Kollokationsgruppenname* nicht auf eine definierte Kollokationsgruppe in der Serverdatenbank verweist.

### Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurückgesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

### Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines Kollokationsgruppennamens, der in der Serverdatenbank definiert ist, erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der definierten Kollokationsgruppen in der Serverdatenbank aufgerufen werden, geben Sie den Befehl QUERY COLLOCGROUP aus.

---

**ANR4878I**      ***Befehl: Anzahl Knoten Knoten in der Kollokationsgruppe Kollokationsgruppenname* definiert.**

### Erläuterung

Ein Befehl DEFINE COLLOCMEMBER hat die angegebene Anzahl Knoten in der angezeigten Kollokationsgruppe erstellt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4879I**      ***Befehl: Anzahl Knoten Knoten aus der Kollokationsgruppe Kollokationsgruppenname* gelöscht.**

### Erläuterung

Ein Befehl DELETE COLLOCMEMBER hat die angegebene Anzahl Knoten aus der angezeigten Kollokationsgruppe gelöscht.

### Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4880I</b>	<b>Zuordnung von Knoten <i>Knotenname</i> zur Kollokationsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i> aufgehoben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DELETE COL-  
LOCMEMBER angezeigt. Der Knoten *Knotenname* ist  
nicht mehr dem Kollokationsgruppennamen *Kollokati-  
onsgruppenname* zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4881E</b>	<b>Befehl: Kollokationsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i> ist bereits definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Befehl *Befehl* ist fehl-  
geschlagen, da der angegebene Kollokationsgruppen-  
name *Kollokationsgruppenname* auf eine Kollokations-  
gruppe verweist, die bereits in der Serverdatenbank  
definiert ist.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurück-  
gesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die  
Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines Kollokationsgruppen-  
namens, der nicht in der Serverdatenbank definiert ist,  
erneut ausgeben. Soll eine Liste mit den Namen der  
definierten Kollokationsgruppen in der Serverdaten-  
bank aufgerufen werden, geben Sie den Befehl QUERY  
COLLOCGROUP aus.

---

<b>ANR4882E</b>	<b>Befehl: Kollokationsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i> enthält noch mindestens einen Knoten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Serververarbeitung für den Löschbefehl *Befehl* ist  
fehlgeschlagen, da die angegebene Kollokationsgrup-  
pe *Kollokationsgruppenname* auf eine Kollokations-

gruppe verweist, die noch mindestens einen Knoten  
enthält. Eine Kollokationsgruppe kann nicht gelöscht  
werden, wenn ein oder mehrere Clientknoten der Kol-  
lokationsgruppe noch zugeordnet sind.

## Systemaktion

Datenbankänderungen für den Befehl werden zurück-  
gesetzt und die Server-Operation wird fortgesetzt. Die  
Server-Datenbank wird mit dem Befehl nicht geändert.

## Benutzeraktion

Sollen verbleibende Knoten aus der Kollokationsgrup-  
pe entfernt werden, geben Sie den Befehl DELETE  
COLLOCMEMBER aus. Nachdem alle Knoten entfernt  
wurden, den Löschbefehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR4883I</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i> zur Kollokati- onsgruppe <i>Kollokationsgruppenname</i> zugeordnet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE COL-  
LOCMEMBER angezeigt. Der Knoten *Knotenname* wird  
dem Kollokationsgruppennamen *Kollokationsgruppen-  
name* zugeordnet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4884W</b>	<b>Knoten <i>Knotenname</i> ist bereits der Kollokationsgruppe <i>Kollokations- gruppenname</i> zugeordnet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird infolge des Befehls DEFINE COL-  
LOCMEMBER angezeigt. Der Knoten *Knotenname* ist  
bereits dem Kollokationsgruppennamen *Kollokations-  
gruppenname* zugeordnet. Der angegebene Knoten  
wird nicht verarbeitet. Die anderen Knoten können ver-  
arbeitet werden, wenn sie in dem Befehl angegeben  
sind.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wurde der Knotenname falsch eingegeben, geben Sie den Befehl mit dem korrekten Knotennamen erneut aus.

---

<b>ANR4885E</b>	<b>Befehl: Entweder muss der Knotenname oder der Kollokationsgruppenname angegeben werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da weder der Knotenname noch der Kollokationsgruppenname angegeben ist oder der Knotenname und der Kollokationsgruppenname angegeben sind.

## Systemaktion

Der angegebene Befehl schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie entweder den Knotennamen oder den Kollokationsgruppennamen an.

---

<b>ANR4886I</b>	<b>Prozess <i>Prüfbefehl</i> (Suche) für Container <i>Containername</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT CONTAINER, der eine Suchaktion für den angezeigten Container angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit der Prüfung des Containers begonnen.

## Systemaktion

Der Container wird geprüft und inkonsistente Daten werden als beschädigt markiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4887I</b>	<b>Prozess <i>Prüfbefehl</i> (Beschädigte Daten entfernen) für Container <i>Containername</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT CONTAINER, der eine Löschaktion für den angezeigten Container angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit

dem Löschen von Datendateien in Abhängigkeit von beschädigten Datenbereichen im Container begonnen.

## Systemaktion

Datendateien, die den beschädigten Datenbereichen im Container zugeordnet sind, werden gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4888I</b>	<b>Prozess <i>Prüfbefehl</i> (Beschädigte Daten entfernen) für Speicherpoolverzeichnis <i>Name des Speicherpoolverzeichnisses</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT CONTAINER, der eine Löschaktion für das angezeigte Speicherpoolverzeichnis angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit dem Löschen von Datendateien in Abhängigkeit von beschädigten Datenbereichen im Speicherpoolverzeichnis begonnen.

## Systemaktion

Datendateien, die den beschädigten Datenbereichen im Speicherpoolverzeichnis zugeordnet sind, werden gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4889I</b>	<b>Prozess <i>Prüfbefehl</i> (Beschädigte Daten entfernen) für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT CONTAINER, der eine Löschaktion für den angezeigten Speicherpool angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit dem Löschen von Datendateien in Abhängigkeit von beschädigten Datenbereichen im Speicherpool begonnen.

## Systemaktion

Datendateien, die den beschädigten Datenbereichen im Speicherpool zugeordnet sind, werden gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.



---

**ANR4890W**      **Prozess 'Container prüfen' zum Lö-  
schen beendet - Prozess *Prozess-  
ID* abgebrochen.**

### Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT CON-  
TAINER für den angezeigten Container wurde der Pro-  
zess, der die Prüfung ausführt, abgebrochen.

### Systemaktion

Der Befehl AUDIT CONTAINER wird beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4891I**      **Prozess *Prüfbefehl* mit Prozess-ID  
Prozess-ID für Container *Contai-  
nername* beendet: *überprüfte\_Be-  
reiche* Datenbereiche überprüft,  
*beschädigte\_Bereiche* Datenberei-  
che als beschädigt markiert, *unbe-  
schädigte\_Bereiche* Datenbereiche,  
die zuvor als beschädigt markiert  
waren, auf 'Unbeschädigt' zurück-  
gesetzt und *verwaiste\_Bereiche*  
Datenbereiche als verwaist mar-  
kiert.**

### Erläuterung

Bei der Prüfung des Containers wurden die folgenden  
Informationen generiert:

- Die Anzahl der geprüften Datenbereiche
- Die Anzahl der beschädigten Datenbereiche
- Die Anzahl der unbeschädigten Datenbereiche, die  
zuvor als beschädigt markiert waren
- Für Cloud-Container die Anzahl der Datenbereiche,  
die auf dem Cloud-Service-Provider vorhanden wa-  
ren, aber in der Serverdatenbank nicht vorhanden  
waren; diese Bereiche wurden bei der Prüfung als  
verwaist markiert

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Wenn Sie bei Verzeichniscontainern die Speicherpool-  
daten mit dem Befehl PROTECT STGPOOL auf einem  
Zielspeicherpoolserver gesichert haben, können Sie  
beschädigte Bereiche in dem Verzeichniscontainer-  
speicherpool mit dem Befehl REPAIR STGPOOL repa-  
rieren. Wenn Sie den Befehl PROTECT STGPOOL nicht

verwendet haben, um die Speicherpooldaten zu si-  
chern, können Sie keine beschädigten Bereiche in dem  
Verzeichniscontainerspeicherpool reparieren.

Um beschädigte Bereiche aus Verzeichniscontainern  
oder Cloud-Containern zu entfernen und verwaiste Be-  
reiche aus Cloud-Containern zu entfernen, geben Sie  
den Befehl AUDIT CONTAINER aus und geben Sie den  
Parameter ACTION=REMOVEDAMAGED an.

---

**ANR4892E**      **Befehl: Speicherpoolverzeichnis  
Verzeichnis ist nicht im Speicher-  
pool *Speicherpool* definiert.**

### Erläuterung

Für den ausgegebenen Befehl wurde ein nicht vorhan-  
denes Speicherpoolverzeichnis angegeben.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Speicher-  
poolverzeichnis erneut aus. Wenn Sie den Befehl MAC-  
RO verwenden, um das Speicherpoolverzeichnis zu de-  
finieren und zu aktualisieren, müssen Sie sicherstellen,  
dass der Befehl DEFINE STGPOOLDIRECTORY festge-  
schrieben wird, bevor der Befehl UPDATE STGPOOLDI-  
RECTORY ausgegeben wird.

---

**ANR4894I**      **Prozess 'Container prüfen (Be-  
schädigte markieren)' für Contai-  
ner *Containername* gestartet (Pro-  
zess-ID *Prozess-ID*).**

### Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT CONTAINER, der eine  
Suchaktion für den angezeigten Container angegeben  
hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit der  
Prüfung des Containers begonnen.

### Systemaktion

Der Container wird geprüft und inkonsistente Daten  
werden als beschädigt markiert.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4895E**      **Deduplizierte Bitdatei *Bitdatei-ID*  
auf Datenträger *Datenträgername*  
hat ungültige Links.**

## Erläuterung

Beim Lesen einer deduplizierten Bitdatei hat der Server ungültige Deduplizierungsinformationen festgestellt.

## Systemaktion

Ist die Operation eine Serverdatenversetzung, wird die inkonsistente Bitdatei als ungültig markiert und übersprungen, aber die Operation wird fortgesetzt. Handelt es sich bei der Operation jedoch um eine Clientzurückschreibung oder einen Clientabruf, wird die Bitdatei als beschädigt markiert.

## Benutzeraktion

Befindet sich der Datenträger in einem primären Speicherpool, führen Sie einen Befehl **RESTORE VOLUME** aus, um die ungültige Bitdatei zu korrigieren. Befindet sich der Datenträger in einem Kopierspeicherpool, führen Sie einen Befehl **DELETE VOLUME DISCARDDATA=YES** aus, um den Datenträger zu löschen. Sichern Sie dann den primären Speicherpool erneut.

Verwenden Sie den Befehl **QUERY CONTENT DAMAGED=YES**, um die Dateien anzuzeigen, die als beschädigt markiert wurden.

---

<b>ANR4896I</b>	<b>Verfallsverarbeitung für Clientdatei startet den Prozess Prozessnummer ab Startdatum erneut.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server startet einen zuvor abgebrochenen Verfallsprozess erneut.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verfallsverarbeitung für auswählbare Objekte fort.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4897I</b>	<b>Datenbankzurückschreibung von Operation Operations-ID verwendet Einheitenklasse Einheitenklassenname und versucht, Anzahl Datenströme Datenströme zu verwenden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Serverdatenbankzurückschreibungsprozess für die Operations-ID wird für die angegebene Einheitenklasse und Anzahl der Datenströme ausgeführt.

## Systemaktion

Der Server führt die Datenbankzurückschreibungsoperation aus.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4898W</b>	<b>Dies ist ein Vorabrelease des Serverversion IBM Spectrum Protect-Servers (Treiber Treibernummer, Build Build-ID). Es wird nicht für die kommerzielle oder produktive Nutzung unterstützt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der IBM Spectrum Protect-Server führt ein Programm als Vorabrelease aus. Das Programm kann verwendet werden, um neue Features zu testen oder auszuwerten, aber es kann nicht für kommerzielle Zwecke oder in der Produktion verwendet werden.

## Systemaktion

Es wird keine Aktion ausgeführt.

## Benutzeraktion

Wird der IBM Spectrum Protect-Server verwendet, um neue Features auszuwerten, ist keine Aktion erforderlich. Soll der Server in einer Produktionsumgebung oder für kommerzielle Zwecke verwendet werden, wenden Sie sich an Ihren IBM Vertriebsbeauftragten oder autorisierten Business Partner, um eine vollständig unterstützte freigegebene Version anzufordern.

---

<b>ANR4899E</b>	<b>Die Serverdatenbank wurde mit einem Vorabrelease des Serverversion IBM Spectrum Protect-Servers formatiert (Treiber Treibernummer, Build Build-ID). Der Server wird nicht für die kommerzielle oder produktive Nutzung unterstützt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Serverdatenbank wurde mit einem nicht unterstützten Vorabrelease des IBM Spectrum Protect-Servers erstellt. Der Server kann verwendet werden, um neue Features zu testen oder auszuwerten, aber er kann nicht für kommerzielle Zwecke oder in der Produktion verwendet werden.

## Systemaktion

Es wird keine Aktion ausgeführt.

## Benutzeraktion

Wird der Server verwendet, um neue Features auszuwerten, ist keine Aktion erforderlich. Soll der Server in einer Produktionsumgebung oder für kommerzielle Zwecke verwendet werden, entfernen Sie die Datenbank. Erstellen Sie mit einer vollständig unterstützten freigegebenen Version eine neue Datenbank.

---

<b>ANR4900W</b>	<b>Bibliotheken des EMC Centera Software Development Kit (SDK) konnten nicht geladen werden oder fehlen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Bibliotheken sind erforderlich, um sicherzustellen, dass der IBM Spectrum Protect-Server Einheiten mit der definierten Einheitenklasse CENTERA betreiben kann.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das EMC Centera SDK auf dem System installiert ist und alle Bibliotheken und zugehörigen Verknüpfungen über Leseberechtigung verfügen.

---

<b>ANR4901E</b>	<b>Die Serverdatenbank wurde mit einem Vorabrelease des Serverversion IBM Spectrum Protect-Servers verwendet (Treiber <i>Treibernummer</i>, Build <i>Build-ID</i>). Der Server wird nicht für die kommerzielle oder produktive Nutzung unterstützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein nicht unterstütztes Vorabrelease des IBM Spectrum Protect-Servers wurde mit dieser Datenbank verwendet. Der Server kann verwendet werden, um neue Features zu testen oder auszuwerten, aber er kann nicht für kommerzielle Zwecke oder in der Produktion verwendet werden.

## Systemaktion

Es wird keine Aktion ausgeführt.

## Benutzeraktion

Wird der Server verwendet, um neue Features auszuwerten, ist keine Aktion erforderlich. Soll der Server in einer Produktionsumgebung oder für kommerzielle

Zwecke verwendet werden, entfernen Sie die Datenbank. Erstellen Sie mit einer vollständig unterstützten freigegebenen Version eine neue Datenbank.

---

<b>ANR4902I</b>	<b>Attribut für Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien auf Wert gesetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Einstellung für die Steuerung der Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien wurde aktiviert oder inaktiviert, wie mit dem Befehl SET REPLRECOVERDAMAGED angegeben wurde.

## Systemaktion

Wird das Attribut auf ON gesetzt und sind beschädigte Dateien vorhanden, wertet der Server den Bestand der beschädigten Dateien aus. Sind keine beschädigten Dateien im Serverbestand vorhanden und ist ON angegeben, navigiert das Attribut zu ON, ohne beschädigte Dateien auswerten zu müssen. Gibt die Einstellung OFF an, navigiert das Serverattribut sofort zu OFF.

## Benutzeraktion

Wird das Attribut auf ON gesetzt und sind beschädigte Dateien vorhanden, fragen Sie das Aktivitätenprotokoll nach einer Prozessbeschreibung von SET REPLRECOVERDAMAGED ab. Wird der Prozess erfolgreich ausgeführt, wird die Einstellung für REPLRECOVERDAMAGED auf ON gesetzt. Wird der Prozess abgebrochen oder nicht erfolgreich ausgeführt, wird das Attribut nicht geändert.

---

<b>ANR4903I</b>	<b>Die Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien für Knoten <i>Knotenliste</i> wurde auf dem Zielreplikationsserver <i>Wiederherstellungsserver</i> über den Prozess <i>Prozess-ID</i> eingeleitet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Replikationswiederherstellungsprozess wurde auf dem Zielreplikationsserver gestartet.

## Systemaktion

Ein Replikationswiederherstellungsprozess wurde auf dem Zielreplikationsserver gestartet.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ergebnisse des Replikationswiederherstellungsprozesses auf dem Zielreplikationsserver.

---

**ANR4904E**      ***Befehl: Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien ist inaktiviert.***

### Erläuterung

Replikationswiederherstellungsoperationen, die von diesem Server stammen, sind inaktiviert.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird beendet.

### Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl SET REPLRECOVERDAMAGED ON, um die Verwendung der Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien zu aktivieren.

---

**ANR4905E**      ***Befehl: Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien wird vom Zielsystem nicht unterstützt.***

### Erläuterung

Replikationswiederherstellungsoperationen, die von diesem Server stammen, sind nicht zulässig, da es sich bei dem Zielsystemserver um eine ältere Version handelt.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird beendet.

### Benutzeraktion

Führen Sie für den Zielsystemserver ein Upgrade auf eine Version durch, die die Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien unterstützt.

---

**ANR4906W**      ***Dateibereich **Dateibereichsname** (FSID = **Dateibereichs-ID**) für Knoten **Knotenname** wurde während der Replikation aufgrund inkompatibler Parameter übersprungen.***

### Erläuterung

Der angegebene Dateibereich hat den Replikationsstatus PURGEDATA, der mit dem Parameterwert PURGEDATA=DELETED für den Befehl REPLICATE NODE nicht kompatibel ist.

### Systemaktion

Der Dateibereich wurde während der Replikationsverarbeitung übersprungen.

### Benutzeraktion

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- Geben Sie den Befehl REPLICATE NODE ohne Angabe des Parameterwerts PURGEDATA=DELETED erneut aus.
- Ändern Sie den Replikationsstatus des Dateibereichs, indem Sie den Befehl UPDATE FILESPACE ausgeben und den Parameterwert REPLSTATE=ENABLED oder REPLSTATE=DISABLED angeben. Geben Sie dann den Befehl REPLICATE NODE erneut aus.

---

**ANR4907W**      ***Mit dem Parameter MAXRUNTIME wird der geplante Befehl **Befehl** nicht abgebrochen.***

### Erläuterung

Der Verwaltungszeitplan, der den Befehl gestartet hat, hat eine maximale Ausführungszeit. Die maximale Ausführungszeit wird mit dem Parameter MAXRUNTIME im Befehl DEFINE oder UPDATE SCHEDULE definiert. Sie können den Wert für MAXRUNTIME nicht verwenden, um den angegebenen Befehl abzubreaken, da der Befehl keiner Serverprozessnummer zugeordnet ist oder WAIT=YES angegeben ist. In beiden Fällen wird der Wert des Parameters MAXRUNTIME ignoriert und der geplante Befehl wird nicht automatisch abgebrochen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4908E**      ***Die Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien kann keinen Replikationswiederherstellungsprozess auf dem Zielsystemserver einleiten. Ursache RC.***

### Erläuterung

Der Replikationswiederherstellungsprozess wurde auf dem Zielsystemserver nicht gestartet.

### Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf Kommunikationsfehler.

---

<b>ANR4909I</b>	<b>Keine Dateien für die Replikationswiederherstellung beschädigter Dateien gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Replikationswiederherstellungsprozess wurde auf dem Zielreplikationsserver nicht gestartet, da keine beschädigten Dateien für die im Befehl REPLICATE NODE angegebenen Knoten gefunden wurden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4910I</b>	<b>Eine Voranzeige der Replikationswiederherstellung wurde für die folgenden Knoten ausgeführt: <i>Knotenliste</i>. Knoten, die wiederhergestellt werden müssen: <i>wiederherzustellende Knoten</i>. Dateibereiche, die wiederhergestellt werden müssen: <i>wiederherzustellende Dateibereiche</i>. Dateien, die wiederhergestellt werden müssen: <i>wiederherzustellende Dateien</i>. Byte, die wiederhergestellt werden müssen: <i>wiederherzustellende Byte</i>. Geschätzte Ausführungszeit: <i>geschätzte Ausführungszeit</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Informationen zu beschädigten Daten, die von einem Zielreplikationsserver wiederhergestellt werden können, werden bereitgestellt:

- 'Knoten, die wiederhergestellt werden müssen' gibt die Anzahl der Knoten an, die eine Wiederherstellung beschädigter Dateien erfordern.
- 'Dateibereiche, die wiederhergestellt werden müssen' gibt die Anzahl der Dateibereiche an, die eine Wiederherstellung beschädigter Dateien erfordern.
- 'Dateien, die wiederhergestellt werden müssen' gibt die Anzahl der beschädigten Dateien an, die wiederhergestellt werden müssen.
- 'Byte, die wiederhergestellt werden müssen' gibt die Anzahl der beschädigten Byte an, die wiederhergestellt werden müssen.

- 'Geschätzte Ausführungszeit' ist eine Schätzung der Ausführungszeit des Wiederherstellungsprozesses.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Sollen jedoch beschädigte Dateien von einem Zielreplikationsserver wiederhergestellt werden, müssen Sie den Befehl REPLICATE NODE erneut ausgeben. Um den Knoten zu replizieren und beschädigte Dateien wiederherzustellen, geben Sie RECOVERDAMAGED=YES an. Soll der Befehl nur ausgeführt werden, um beschädigte Dateien wiederherzustellen, geben Sie RECOVERDAMAGED=ONLY an.

---

<b>ANR4911E</b>	<b>Dateiname ist zu lang. Der Server kann kein Inhaltsverzeichnis für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i>, Dateiname <i>Dateiname</i>, Knoten-ID <i>Knoten-ID</i>, ID des übergeordneten Knotens <i>ID des übergeordneten Knotens</i> erstellen. Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses schlägt fehl.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Dateiname darf eine maximale Größe von 512 Byte haben. Ist der Dateiname größer als 512 Byte, kann der IBM Spectrum Protect-Server kein Inhaltsverzeichnis für einen Network Appliance-Dateiserver erstellen.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Benennen Sie die Datei mit einem kürzeren Namen um. Weitere Informationen zum Dateinamen oder zur Knoten-ID, einschließlich Lokalisieren und Korrigieren der Datei oder des Verzeichnisses, enthält die Network Appliance-Dokumentation.

Wiederholen Sie die Operation, nachdem der Fehler korrigiert wurde.

---

<b>ANR4912I</b>	<b>Datenbankzurückschreibung <i>Zurückschreibungstyp</i>: <i>Bytezähler</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Datenbankzurückschreibung wird gerade ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4913I</b>	<b>Prozess 'Container prüfen (Markierung für Beschädigte aufheben)' für Container <i>Containername</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT CONTAINER, der eine Suchaktion für den angezeigten Container angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit der Prüfung des Containers begonnen.

## Systemaktion

Der Container wird geprüft und beschädigte Daten werden als nicht beschädigt markiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4915I</b>	<b>Prozess <i>Prüfbefehl</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls AUDIT CONTAINER hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit der Prüfung der Container begonnen.

## Systemaktion

Prozesse 'Container prüfen' werden gestartet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4916I</b>	<b>Zeitpunktgesteuerte Datenbankzurückschreibung mit Momentaufnahme bis Datum <i>Datum Uhrzeit</i> wird gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine zeitpunktgesteuerte Datenbankzurückschreibung unter Angabe des Parameters TODATE und der Quellenmomentaufnahme wurde gestartet. Wenn dieser Zurückschreibungsprozeß beendet ist, wird die Datenbank auf den Zeitpunkt dieser Sicherung festgeschrieben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4917I</b>	<b>Zeitpunktgesteuerte Datenbankzurückschreibung mit Momentaufnahme beendet, Zurückschreibungsdatum <i>Datum Uhrzeit</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Zurückschreibung der Datenbank nach Zeitpunkt, bei der der Parameter TODATE angegeben wurde, wurde beendet. Die Datenbank wird auf den Zeitpunkt dieser Sicherung festgeschrieben; dieser Zeitpunkt ist unter Umständen nicht mit dem Zeitpunkt identisch, der mit dem Parameter TODATE angegeben wurde. Ist dies der Fall, wird eine weitere Nachricht angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4918W</b>	<b>Der Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> (<i>Dateibereichs-ID</i>) für Knoten <i>Knotenname</i> wird in der Sicherungsgruppe <i>Name der Sicherungsgruppe</i> (<i>Datentyp</i> <i>Datentyp</i>) nicht berücksichtigt, da er vom Client für Sichern/Archivieren nicht erstellt wurde und aus der Sicherungsgruppe nicht zurückgeschrieben werden kann.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Daten aus dem Dateibereich werden in der Sicherungsgruppe nicht berücksichtigt, da der Dateibereich vom Client für Sichern/Archivieren nicht erstellt wurde und aus der Sicherungsgruppe nicht zurückgeschrieben werden kann.

## Systemaktion

Der Dateibereich wird übersprungen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4919W**      **Der Dateibereich *Dateibereichsname* (*Dateibereichs-ID*) für Knoten *Knotenname* wird in der Sicherungsgruppe *Name der Sicherungsgruppe* (*Datentyp* *Datentyp*) nicht berücksichtigt, da er kein unterstützter Anwendungstyp ist.**

### Erläuterung

Daten aus dem Dateibereich werden in der Sicherungsgruppe nicht berücksichtigt, da der Dateibereich nicht zu einem unterstützten Anwendungstyp gehört.

### Systemaktion

Der Dateibereich wird übersprungen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4920E**      ***Befehl: Administrator Administratorname* ist nicht berechtigt, diesen Befehl für Speicherpool *Poolname* auszugeben.**

### Erläuterung

Der angegebene Administrator hat den angegebenen Befehl eingegeben. Dieser Administrator verfügt jedoch nicht über die erforderliche Berechtigung zur Ausführung des Befehls für den angegebenen Pool. Der angegebene Pool kann der Speicherpool sein, der umgelagert oder wiederhergestellt wird, oder er kann der Speicherpool sein, in den Dateien umgelagert bzw. in dem Dateien wiederhergestellt werden.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl von einer ordnungsgemäß berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Kundendienst benachrichtigen, um der aktuellen Administrator-ID zusätzliche Berechtigungen zu erteilen.

---

**ANR4921E**      ***Befehl: Primärer Speicherpool *Poolname** hat keinen Zielpool.**

### Erläuterung

Der angegebene primäre Speicherpool hat keinen Zielspeicherpool für die angegebene Operation.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Definieren Sie einen Zielspeicherpool für den Pool, der im Befehl angegeben ist, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR4922E**      ***Befehl: Umlagerung* wird gegenwärtig für den Speicherpool *Poolname* ausgeführt.**

### Erläuterung

Die Umlagerungsoperation wird bereits für den angegebenen Speicherpool ausgeführt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn die Umlagerung nicht ausgeführt wird.

---

**ANR4923E**      ***Befehl: Wiederherstellung* wird gegenwärtig für den Speicherpool *Poolname* ausgeführt.**

### Erläuterung

Die Wiederherstellungsoperation wird bereits für den angegebenen Speicherpool ausgeführt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn die Wiederherstellung nicht ausgeführt wird.

---

**ANR4924I**      ***Befehl: Die Umlagerung* ist für den Speicherpool *Poolname* nicht erforderlich.**

### Erläuterung

Entweder ist der aktuelle Auslastungsprozentsatz des angegebenen Speicherpools kleiner als die untere Umlagerungsschwelle oder die Anzahl der Datenträger, die Daten enthalten, hat die untere Umlagerungsschwelle nicht erreicht.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn die Wiederherstellung für den Pool erforderlich ist.

---

<b>ANR4925W</b>	<b>Umlagerungsprozess <i>Prozess-ID</i> für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> beendet - Dauer überschritten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Speicherpool wurde ein Prozess, der die Umlagerung ausführt, beendet, da die Umlagerungsdauer überschritten wurde.

## Systemaktion

Der Umlagerungsprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4926W</b>	<b>Umlagerung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Dauer überschritten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Umlagerung für den angegebenen Datenträger wurde die Dauer der Umlagerung überschritten.

## Systemaktion

Die Umlagerung des Datenträgers wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4927W</b>	<b>Wiederherstellung für Datenträger <i>Datenträgername</i> beendet - Dauer überschritten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Wiederherstellung für den angegebenen Datenträger wurde die Dauer der Wiederherstellung überschritten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellung des Datenträgers wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4928W</b>	<b>Umlagerungsprozess für Speicherpool wurde beendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Da die Daten in dem Speicherpool dedupliziert sind, ist der Speicherpool nicht für die Umlagerung mit aktivierter Funktion für gleichzeitiges Schreiben auswählbar. Dies bedeutet, dass ein deduplizierter Speicherpool nicht umgelagert werden kann, wenn der Parameter AUTOCOPY für den Speicherpool auf einen anderen Wert als NONE gesetzt ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Speicherpool wird nicht umgelagert.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Verwenden Sie den Befehl UPDATE STGPPOOL, um den Wert des Parameters AUTOCOPY in NONE zu ändern. 2. Starten Sie den Umlagerungsprozess für den Speicherpool erneut.

---

<b>ANR4929E</b>	<b><i>Befehl: Der Speicherpool Poolname ist kein Pool mit sequenziellem Zugriff.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool ist kein Speichermedium mit sequenziellem Zugriff für die angegebene Operation. Die angegebene Operation gilt nur für Speichermedien mit sequenziellem Zugriff.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl für ein Speichermedium mit sequenziellem Zugriff erneut aus.

---

<b>ANR4930I</b>	<b>Wiederherstellungsprozess <i>Prozess-ID</i> für primären Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> automatisch oder manuell gestartet, Schwellenwert=<i>Schwellenwert</i>, Dauer=<i>Dauer</i>.</b>
-----------------	--

---



## Erläuterung

Da die obere Wiederherstellungsschwelle für den angegebenen Speicherpool überschritten wurde, wurde ein Prozess gestartet, um Dateien aus dem Speicherpool wiederherzustellen. Anmerkung: Der Wert NONE für die Dauer bedeutet, dass keine Dauer angegeben ist und daher die Wiederherstellung ohne Angabe einer Dauer ausgeführt wird.

## Systemaktion

Daten werden aus diesem Speicherpool in denselben Pool oder in den Wiederherstellungsspeicherpool versetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4931I</b>	<b>Wiederherstellungsprozess Prozess-ID für Kopierspeicherpool Speicherpoolname automatisch oder manuell gestartet, Schwellenwert=Schwellenwert, Grenzwert für Wiederherstellung ausgelagerter Datenträger=Grenzwert, Dauer=Dauer.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Da die obere Wiederherstellungsschwelle für den angegebenen Speicherpool überschritten wurde, wurde ein Prozess gestartet, um Dateien aus dem Speicherpool wiederherzustellen. Anmerkung: Der Wert NONE für die Dauer bedeutet, dass keine Dauer angegeben ist und daher die Wiederherstellung ohne Angabe einer Dauer ausgeführt wird.

## Systemaktion

Daten werden aus diesem Speicherpool in denselben Pool oder in den Wiederherstellungsspeicherpool versetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4932I</b>	<b>Wiederherstellungsprozess Prozess-ID für Speicherpool Speicherpoolname beendet.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Wiederherstellungsprozess für den genannten Speicherpool wurde beendet. Diese Aktion kann auftreten, wenn der Schwellenwert für den Speicherpool

erreicht wurde oder wenn die Dauer überschritten wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4933I</b>	<b>Speicherbereichswiederherstellung für ausgelagerten Datenträger Datenträgername beendet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Speicherbereichswiederherstellung für den genannten ausgelagerten Datenträger wurde abgeschlossen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4934I</b>	<b>Wiederherstellung ausgelagerter Datenträger für Speicherpool Poolname beendet, Anzahl Prozesse Anzahl Prozesse, Anzahl wiederhergestellter Datenträger Anzahl wiederhergestellter Datenträger, Abgelaufene Zeit Sekunden Sekunden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Wiederherstellung ausgelagerter Datenträger wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4935I</b>	<b>Die Umlagerung des primären Speicherpools Name des primären Pools ist beendet. Anzahl umgelagerter Dateien: Anzahl umgelagerter Dateien. Anzahl umgelagerter Byte: Anzahl umgelagerter Byte. Anzahl umgelagerter deduplizierter Byte: Anzahl umgelagerter de-</b>
-----------------	--

**duplizierter Byte. Anzahl nicht lesbarer Dateien: Anzahl nicht lesbarer Dateien.**

## Erläuterung

Die Umlagerungsverarbeitung für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Anhand der vorherigen Nachrichten bestimmen, ob alle Umlagerungsprozesse erfolgreich beendet wurden.

---

<b>ANR4936I</b>	<b>Die Zurückforderung des Speicherpools <i>Poolname</i> ist beendet. Anzahl zurückgeforderter Dateien: <i>Anzahl zurückgeforderter Dateien</i>. Anzahl zurückgeforderter Byte: <i>Anzahl zurückgeforderter Byte</i>. Anzahl zurückgeforderter deduplizierter Byte: <i>Anzahl zurückgeforderter deduplizierter Byte</i>. Anzahl wiederhergestellter Dateien: <i>Anzahl wiederhergestellter Dateien</i>. Anzahl nicht lesbarer Dateien: <i>Anzahl nicht lesbarer Dateien</i>.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Wiederherstellungsverarbeitung für den angegebenen Speicherpool wurde mit den angezeigten Ergebnissen beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Anhand der vorherigen Nachrichten bestimmen, ob alle Wiederherstellungsprozesse erfolgreich beendet wurden.

---

<b>ANR4937E</b>	<b><i>Befehl: Wiederherstellung wird nicht ausgeführt - Operation zum Löschen des Dateibereichs wird gegenwärtig ausgeführt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Operation zum Löschen des Dateibereichs (delete filespace) wird ausgeführt. Um diese Konkurrenzsituation bei Ressourcen zu vermeiden, wird die Wiederher-

stellung nicht ausgeführt, wenn eine Operation zum Löschen des Dateibereichs ausgeführt wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn die Operation zum Löschen des Dateibereichs nicht ausgeführt wird.

---

<b>ANR4938E</b>	<b><i>Befehl: Administrator <i>Administratorname</i> ist nicht berechtigt, diesen Befehl für Zielspeicherpool <i>Poolname</i> auszugeben.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Administrator hat den angegebenen Befehl eingegeben. Dieser Administrator verfügt jedoch nicht über die erforderliche Berechtigung zur Ausführung des Befehls für den angegebenen Pool. Der angegebene Pool ist der Pool, in den Dateien umgelagert bzw. in dem Dateien wiederhergestellt werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl von einer ordnungsgemäß berechtigten Administrator-ID ausgeben oder den Kundendienst benachrichtigen, um der aktuellen Administrator-ID zusätzliche Berechtigungen zu erteilen.

---

<b>ANR4939E</b>	<b><i>Befehl: Die Option "<i>Option</i>" ist für einen Speicherpool DISK nicht gültig.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt eine Option an, die für einen Speicherpool DISK nicht gültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit Optionen erneut aus, die für einen Speicherpool DISK gültig sind.

---

<b>ANR4940E</b>	<b><i>Container <i>Containername</i> wird durch eine andere Operation ge-</i></b>
-----------------	---

**sperrt und kann nicht geändert werden.**

## Erläuterung

Bei dem Versuch, den angegebenen Container zu ändern, konnte IBM Spectrum Protect nicht die zum Ändern des Containers erforderlichen Sperren abrufen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis sich die in Konflikt stehenden Prozesse und Sitzungen verringern, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR4941E** Beim Erstellen des Inhaltsverzeichnisses für Knoten *Knotenna-*  
*me*, Dateibereich *Dateibereichsna-*  
*me*, Unicodename *Unicodename*  
**Knoten-ID Knoten-ID, Elternkno-**  
**ten-ID Elternknoten-ID kann der**  
**Server den Unicodennamen nicht**  
**umsetzen. Die Erstellung des In-**  
**haltsverzeichnisses schlägt fehl.**

## Erläuterung

Beim Erstellen eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für einen Network Appliance-Dateiserver hat der IBM Spectrum Protect-Server versucht, den Unicodennamen in der Dateiprotokollnachricht von UCS-2 in UTF-8 umzusetzen. Die Umsetzung ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Unterstützung für Umsetzungen zwischen UCS-2 und UTF-8 ordnungsgemäß auf dem System installiert und konfiguriert ist, auf dem IBM Spectrum Protect ausgeführt wird.

Stellen Sie sicher, dass der zurückgemeldete Unicodename gültig ist. Beachten Sie, dass der Unicodename in Little-Endian-UCS-2 verschlüsselt ist und in Hexadezimalschreibweise zurückgemeldet wird. Ist der Unicodename nicht gültig, kann das Problem normalerweise behoben werden, indem die entsprechende Datei oder das entsprechende Verzeichnis auf dem Network Appliance-Dateiserver gelöscht oder umbe-

nannt wird. Die Knoten-ID und Elternknoten-ID werden von dem Network Appliance-NDMP-Server zur Verfügung gestellt. Ihre Werte sind von der NDMP-Ser-  
verimplementierung abhängig, aber sind normalerweise die Dateiindexnummern der Datei oder des Verzeichnisses. Für weitere Informationen zu dem Unicodennamen oder zu den Knoten-IDs, einschließlich deren Verwendung zum Lokalisieren und Korrigieren der ungültigen Datei oder des Verzeichnisses, benachrichtigen Sie Network Appliance.

Falls möglich, konfigurieren Sie den Network Appliance-Dateiserver so, dass Datei- und Verzeichnisnamen immer als UTF-8 verschlüsselt werden.

Wiederholen Sie die Operation, nachdem der Fehler korrigiert wurde.

---

**ANR4942E** ***Befehl: Datenträger Datenträger-***  
***name ist nicht definiert. Der Datei-***  
***name ist nicht vorhanden oder hat***  
***keinen Speicherbereich.***

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE VOLUME wurde für den angegebenen Datenträgernamen ausgegeben. Der Datenträgername wurde ohne den Parameter FORMATSIZE angegeben. Entweder ist er nicht vorhanden oder er ist als Datei mit der Größe 0 vorhanden.

## Systemaktion

Die Datenträgerdefinition schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Parameter FORMATSIZE, damit der Server für den neuen Datenträger Speicherbereich vorab zuordnet.

---

**ANR4943E** ***Befehl: Datenträger können nicht***  
***aus Speicherpools mit RECLAMA-***  
***TIONTYPE=SNAPLOCK gelöscht***  
***werden.***

## Erläuterung

Das Löschen von Datenträgern aus Speicherpools mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK ist nicht zulässig. Das Löschen von leeren Datenträgern erfolgt automatisch während der Wiederherstellungsverarbeitung.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Lassen Sie leere Datenträger automatisch während der Wiederherstellungsverarbeitung löschen.

---

**ANR4944E** ***Befehl: Datenträger können nicht in Speicherpools mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK definiert werden.***

## Erläuterung

Das Definieren von Datenträgern in Speicherpools mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK ist nicht zulässig. Der Parameter MAXSCRATCH in den Befehlen DEFINE und UPDATE STGPOOL wird verwendet, um Speicherbereich für diese Speicherpools verfügbar zu machen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Parameter MAXSCRATCH in den Befehlen DEFINE und UPDATE STGPOOL, um Speicherbereich in dem Speicherpool zu erstellen.

---

**ANR4945E** ***Befehl: Fehler beim Erstellen des Datenträgers *Datenträgername*: FORMATSIZE hat die zulässige maximale Größe überschritten.***

## Erläuterung

Bei der Definition eines Datenträgers erkennt der Server, ob die Formatgröße des Datenträgers die zulässige maximale Größe überschreitet.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl DEFINE VOLUME erneut aus und geben Sie den Parameter FORMATSIZE mit einem Wert von maximal 8388607 MB an.

---

**ANR4946W** ***Die Zeichenverschlüsselung von NDMP-Dateiprotokollnachrichten für Knoten *Knotenname*, Dateisystem *Dateisystemname* ist unbekannt. Der IBM Spectrum Protect-Server verwendet die UTF-8-Verschlüsselung für die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses.***

## Erläuterung

Beim Initialisieren einer Sicherung mit einem Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten und das angegebene Dateisystem hat der IBM Spectrum Protect-Server festgestellt, dass die Zeichenverschlüsselung der Dateiprotokoll-daten von dem NAS-Dateiserver unbekannt ist. Der IBM Spectrum Protect-Server nimmt an, dass die Dateiprotokoll-daten als UTF-8 verschlüsselt sind, um ein Inhaltsverzeichnis zu erstellen.

Ist die Zeichenverschlüsselung nicht UTF-8, und sind nicht englische Zeichen vorhanden, werden die Namen nicht korrekt angezeigt und die Namen sind möglicherweise nicht lesbar, was eine Fehlerbehebung erschwert.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Dateiprotokoll-daten als UTF-8 verschlüsselt sind. Stellen Sie für Network Appliance NAS-Dateiserver sicher, dass die Datenträgersprache für den angegebenen Knoten und Dateibereich UTF-8 oder eine Untergruppe von UTF-8 ist (beispielsweise 7-Bit ASCII).

---

**ANR4947E** ***Container *Containername* wird durch eine andere Operation gesperrt und kann nicht versetzt werden.***

## Erläuterung

Bei dem Versuch, den angegebenen Container zu versetzen, konnte IBM Spectrum Protect nicht die zum Versetzen des Containers erforderlichen Sperren abrufen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Warten Sie, bis sich die in Konflikt stehenden Prozesse und Sitzungen verringern, und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR4948E** ***Die Listendatei mit dem Namen *Listendateiname* enthält mehr als max. Anzahl Einträge Einträge.***

## Erläuterung

Beim Lesen einer Listendatei hat der Server erkannt, dass die Anzahl der Einträge die maximal zulässige Anzahl Einträge überschreitet.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Teilen Sie die Operation gegebenenfalls in mehrere Befehle auf, wobei jeder Befehl eine Untergruppe der erforderlichen Einträge bearbeitet.

---

<b>ANR4949E</b>	<b>Der Server kann nicht in Tabelle <i>Tabellenname</i> schreiben, da nicht genügend temporärer Speicherplatz in der Datenbank verfügbar ist. Die Operation mit dem Inhaltsverzeichnis für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> schlägt fehl.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Ausführung einer Operation mit einem Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) hat der Server versucht, Daten in die angegebene temporäre Datenbanktabelle einzufügen, es ist jedoch nicht genügend temporärer Speicherplatz in der Serverdatenbank verfügbar.

## Systemaktion

Die Operation mit dem Inhaltsverzeichnis schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend temporärer Speicherplatz in der Serverdatenbank verfügbar ist.

---

<b>ANR4950E</b>	<b>Beim Erstellen des Inhaltszeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> kann der Server keine NDMP-Dateiprotokolldaten abrufen. Die NDMP-Knoten-ID ist <i>NDMP-Knoten-ID</i>. Die Erstellung des Inhaltszeichnisses schlägt fehl.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Erstellen eines Inhaltszeichnisses (Table of Contents - TOC) hat der Server versucht, Informationen abzurufen, die in einer vorhergehenden NDMP-Dateiprotokollnachricht enthalten waren. Die Informationen wurden nicht gefunden. Dies kann durch ein Problem

mit dem NAS-Dateiserver verursacht werden, der Dateiprotokollnachrichten sendet. Die in der Nachricht angegebene NDMP-Knoten-ID ist die Knoten-ID, auf die in der aktuellen NDMP-Dateiprotokollnachricht verwiesen wird.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltszeichnisses schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der NDMP-Server die Dateiprotokolldaten ordnungsgemäß sendet. Andernfalls den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4951E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltszeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Das Objekt wird aufgrund seiner Größe aus Speicherpool <i>Poolname</i> und allen Nachfolgerpools ausgeschlossen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltszeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten. Die Größe des Inhaltszeichnisses überschreitet die zulässige Größe in dem Speicherpool, der mit dem TOC-Zielortattribut in der Sicherungskopiengruppe der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist. Keine Speicherpools, die auf den in der Kopiengruppe angegebenen Speicherpool folgen, können das große Inhaltsverzeichnis akzeptieren.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltszeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die maximale Dateigröße für einen oder mehrere Speicherpools in der Speicherhierarchie an die Größe des Inhaltszeichnisses anpassen. Ein berechtigter Administrator kann den Wert für den Parameter MAXSIZE erhöhen, indem er den Befehl UPDATE STGPOOL ausgibt.

---

<b>ANR4952E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltszeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Im Speicherpool <i>Poolname</i> und in allen Nachfolgerpools ist kein Speicherbereich verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten. Der Speicherpool, der mit dem TOC-Zielortattribut der Sicherungskopiengruppe in der zugeordneten Verwaltungsklasse angegeben ist, enthält nicht genügend freien Speicherbereich für das Inhaltsverzeichnis. Keine Speicherpools, die auf den in der Kopiengruppe angegebenen Speicherpool folgen, enthalten genügend freien Speicherbereich.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Zu dieser Aktion kann auch das Erstellen eines Speicherbereichs unter Verwendung eines betriebssystemspezifischen Dienstprogramms gehören.

---

<b>ANR4953E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Beim Schreiben auf die Speichereinheit hat der Server einen Fehler entdeckt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da von dem Server ein E/A-Fehler beim Schreiben auf eine Einheit festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die die fehlerhafte Einheit angeben. Speicherpooldateienträger können abgehängt werden (mit dem Befehl VARY), oder der Server muß möglicherweise angehalten werden, um den Hardwarefehler zu beheben. Wiederholen Sie die Operation, nachdem der Fehler korrigiert wurde.

---

<b>ANR4954E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i></b>
-----------------	--

---

**me ist fehlgeschlagen. Die Datenübertragung wurde unterbrochen.**

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da die Datenübertragung zum oder vom Datenspeicher durch ein externes Ereignis unterbrochen wurde.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, bestimmen, warum die Datenübertragung unterbrochen wurde. Wiederholen Sie die Operation, wenn das Problem behoben werden kann.

---

<b>ANR4955E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Der Speicherdateienträger ist nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da keine Speicherdateienträger in den Speicherpools verfügbar sind, in denen das Inhaltsverzeichnis gespeichert werden soll.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ein berechtigter Administrator kann den Befehl DEFINE VOLUME ausgeben, um einem oder mehreren Speicherpools in der Speicherhierarchie Speicher hinzuzufügen. Mit dem Befehl VARY ONLINE können abgehängte Speicherdateienträger in der Speicherhierarchie angehängt werden, um sie für das Speichern des Inhaltsverzeichnisses zur Verfügung zu stellen.

---

<b>ANR4956E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Der Server verfügt nicht über genügend Spei-</b>
-----------------	---

---

**cherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll.**

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da auf dem Server nicht genügend Protokollspeicherbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

<b>ANR4957E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Der Server verfügt nicht über genügend Datenbankbereich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da auf dem Server nicht genügend Datenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

<b>ANR4958E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Der Server kann keinen neuen Thread starten.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da nicht genügend Speicher verfügbar ist, um zusätzliche Prozesse auf dem Server zu starten.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR4959E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Der Server verfügt nicht über genügend Speicher.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da auf dem Server nicht genügend Speicher verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

<b>ANR4960E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i></b>
-----------------	--

---

**me ist fehlgeschlagen. Der Server hat einen internen Fehler erkannt.**

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da ein interner Logikfehler erkannt wurde.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4961E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenna-me</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Der Server konnte die Transaktion nicht festschreiben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Festschreibung der Transaktion wurde ein Fehler erkannt. Vor dieser Nachricht sollten andere Nachrichten angezeigt werden, die zusätzliche Informationen über die fehlgeschlagene Transaktion liefern.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die die fehlgeschlagene Transaktion verursacht hat, beseitigen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4962E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenna-me</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Der Server verfügt nicht über genügend Mountpunkte, um die Anforderung auszuführen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte nicht genügend Mountpunkte zuordnen, um das Inhaltsverzeichnis (Table of Contents - TOC) zu schreiben.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie, falls erforderlich, weitere Mountpunkte zur Verfügung.

---

<b>ANR4963E</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenna-me</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> ist fehlgeschlagen. Siehe vorhergehende Nachrichten.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten aufgrund eines vorhergehenden Fehlers.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der Server-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, die Fehlerursache bestimmen. Geben Sie den Befehl QUERY ACTLOG aus, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen und nach Nachrichten zu suchen. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR4964I</b>	<b>Bei der Speicherbereichswiederherstellung wurden <i>Anzahl Datenträger WORM-FILE</i>-Datenträger für den Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> gelöscht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei der Wiederherstellung für den angegebenen Speicherpool hat der Server die angegebene Anzahl leerer WORM-FILE-Datenträger gelöscht, deren Aufbewahrungsdatum überschritten war.

## Systemaktion

Die Wiederherstellung und Serveroperationen werden fortgesetzt.



## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4965E</b>	<b>Operation für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> wird beendet. Es ist nicht genügend Datenbankbereich verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation für den angegebenen Speicherpool wurde festgestellt, dass nicht genügend Serverdatenbankbereich verfügbar ist.

## Systemaktion

Entweder wird die Umlagerung oder Wiederherstellung gestoppt oder die in der Nachricht angegebene Operation wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Datenbankbereich erhöht werden, geben Sie den Befehl EXTEND DBSPACE aus, um der Datenbank ein oder mehrere Verzeichnisse hinzuzufügen.

---

<b>ANR4966E</b>	<b>Operation für Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> wird beendet; es ist nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Operation für den angegebenen Speicherpool wurde festgestellt, dass nicht genügend Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll des Servers verfügbar ist.

## Systemaktion

Entweder wird die Umlagerung oder Wiederherstellung gestoppt oder die in der Nachricht angegebene Operation wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Soll der für den Server verfügbare Protokollspeicherbereich erhöht werden, überprüfen Sie die Verzeichnisse und Dateisysteme, die den Optionen ACTIVELOGDIRECTORY, ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt zugeordnet sind. Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auftreten, weil die Position für ACTIVELOGDIRECTORY über keinen freien Speicherbereich verfügt.

Eine Bedingung 'Kein Protokollspeicherbereich' kann auch auftreten, wenn sich an der Position für ACTIVELOGDIRECTORY Protokolldateien befinden, die nicht mehr aktiv sind und nicht an den Positionen für ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY archiviert werden können. Geben Sie bei Bedarf ein größeres Verzeichnis für die Optionen ARCHIVELOGDIRECTORY und ARCHFAILOVERLOGDIRECTORY in der Datei dsmserv.opt an und starten Sie dann den Server erneut.

---

<b>ANR4967W</b>	<b>Verfallener WORM-FILE-Datenträger <i>Datenträgername</i> enthält noch gültige Daten; die Daten sind nicht geschützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung hat der Server festgestellt, dass die Aufbewahrungsdauer des angegebenen WORM-FILE-Datenträgers abgelaufen ist, aber der Datenträger noch gültige Daten enthält. Die Daten auf dem Datenträger sind nicht geschützt.

## Systemaktion

Die Wiederherstellung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie anhand der Serveraktivitätenprotokolle, warum bei der Wiederherstellung die gültigen Daten zum Schutz nicht auf einen anderen WORM-FILE-Datenträger versetzt werden.

---

<b>ANR4968W</b>	<b>Die Wiederherstellung für WORM-FILE-Datenträger <i>Datenträgername</i> ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Speicherbereichswiederherstellung konnte der Server die Dateien von dem angegebenen WORM-FILE-Datenträger nicht versetzen. Die Dateien auf dem Datenträger sind möglicherweise nicht geschützt, wenn der Wiederherstellungszeitraum überschritten wird.

## Systemaktion

Die Wiederherstellung wird für andere Datenträger fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie anhand der Serveraktivitätenprotokolle, warum bei der Wiederherstellung die gültigen Daten zum Schutz nicht auf einen anderen WORM-FILE-Datenträger versetzt werden. Um zu bestimmen, wann

der Wiederherstellungszeitraum abgelaufen ist, geben Sie einen Befehl QUERY VOLUME für den angegebenen Datenträger aus.

---

**ANR4969W**      **Die Konvertierung von der Server-Codepage nach UTF-8 schlägt fehl. Überprüfen Sie die Installation der UTF-8-Codepage und der Tools für Ihr Betriebssystem.**

---

### Erläuterung

Die Konvertierung der Befehlsergebnisse von der Server-Codepage nach UTF-8 schlägt fehl. Probleme mit dem Konvertierungstool des Betriebssystems oder ein fehlendes Tool für die Konvertierung der Codepage können diesen Fehler verursachen. Der Server versucht eine Fehlerbehebung. Die Fehlerbehebung kann jedoch zu nicht lesbaren Zeichen oder dazu führen, dass in der Webschnittstelle oder in den Schnittstellen, die die Administrator-API verwenden, keine Ausgabe angezeigt wird. Überprüfen Sie die Sprachunterstützungsinformationen des Betriebssystems auf Informationen zur Installation der UTF-8-Codepage, zur Unterstützung des Konvertierungstools und zur ICONV-Unterstützung.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, ohne dass die Befehlsausgabe von der Server-Codepage nach UTF-8 konvertiert wird.

### Benutzeraktion

Installieren Sie die UTF-8-Codepageunterstützung auf dem Betriebssystem. Diese ist normalerweise durch die Installation der UTF-8-Locale für Ihre Sprache verfügbar.

---

**ANR4970E**      **Prüfbefehl: Fehlendes oder falsches Aufbewahrungsdatum für die Wiederherstellung für WORM-FILE-Datenträger *Datenträgername*; führen Sie zur Korrektur AUDIT VOLUME FIX=YES aus.**

---

### Erläuterung

Der angegebene Prüfprozess hat einen WORM-FILE-Speicherdatenträger gefunden, für den das Aufbewahrungsdatum der Wiederherstellung fehlt oder nicht korrekt ist. Um das fehlende oder nicht korrekte Datum zu korrigieren, geben Sie den Befehl AUDIT VOLUME mit FIX=YES für den angegebenen Datenträger aus. Während der AUDIT VOLUME-Verarbeitung hat der Server tatsächlich eine Schnittstelle zum Network Appliance-Dateiserver, um das Aufbewahrungsdatum

des SnapLock-Protokolldatenträgers für die Korrektur des fehlenden oder nicht korrekten Datums abzurufen.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl AUDIT VOLUME mit FIX=YES aus, so dass das Aufbewahrungsdatum für die Wiederherstellung erstellt oder korrigiert werden kann.

---

**ANR4971E**      **Prüfbefehl: Fehlendes oder falsches Aufbewahrungsdatum für die Wiederherstellung für WORM-FILE-Datenträger *Datenträgername*. Das Aufbewahrungsdatum für die Wiederherstellung wird erstellt oder korrigiert.**

---

### Erläuterung

Der angegebene Prüfprozess hat einen WORM-FILE-Speicherdatenträger gefunden, für den das Aufbewahrungsdatum der Wiederherstellung fehlt oder nicht korrekt ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird das Datum erstellt oder korrigiert.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR4972I**      **Befehl: Die Umlagerung ist für den Speicherpool *Poolname* nicht erforderlich.**

---

### Erläuterung

Die Umlagerung ist für den angegebenen Speicherpool aus einem der folgenden Gründe nicht erforderlich:

- Die obere Umlagerungsschwelle (Prozentsatz) ist auf 100 gesetzt, um die Umlagerung zu verhindern.
- Verwendet der angegebene Speicherpool Platten mit wahlfreiem Zugriff oder sequenziellem Zugriff, ist die Datenkapazitätsnutzung kleiner als die untere Umlagerungsschwelle.
- Verwendet der angegebene Speicherpool Banddatenträger oder optische Datenträger, ist das Verhältnis der Datenträger, die Daten enthalten, zur Gesamtzahl der Datenträger in dem Speicherpool kleiner als die untere Umlagerungsschwelle.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn die Wiederherstellung für den Pool erforderlich ist.

---

<b>ANR4973I</b>	<b>Befehl: Wiederherstellung ist für den Speicherpool <i>Poolname</i> nicht zulässig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die obere Wiederherstellungsschwelle (Prozentsatz) ist auf 100 gesetzt, um die Wiederherstellung für den angegebenen Speicherpool zu verhindern.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn die Wiederherstellung für den Pool erforderlich ist.

---

<b>ANR4974W</b>	<b>Das Schreiben eines Inhaltsverzeichnisses für Knoten <i>Knotenname</i>, Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> wurde abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server beendet die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses (Table of Contents - TOC) für den angegebenen Knoten, da der Prozess abgebrochen wurde.

## Systemaktion

Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses wird beendet und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4975E</b>	<b>Kein TCP-Port für Sicherung von NAS-Knoten auf Server verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte keinen TCP/IP-Port für die Verwendung bei der Sicherung oder Zurückschreibung von oder auf NAS-Knoten und von oder auf dem Server definieren. Der Server verwendet einen Bereich von Anschlüssen, der mit der Option NDMPPORTRANGE definiert wird. Kann keiner dieser Anschlüsse für die Ver-

wendung definiert werden, schlagen Sicherungen oder Zurückschreibungen von oder auf NAS-Knoten und aus oder in servereigenen Speicherpools fehl. Wird die Option NDMPPORTRANGE nicht angegeben, verwendet der Server ephemere Anschlüsse (Anschlüsse, die vom Betriebssystem aus einem dynamischen Pool zugeordnet werden). Verfügt das System über keine verwendbaren Anschlüsse mehr, schlagen Operationen auf oder von NAS-Knoten und in oder aus servereigenen Speicherpools fehl.

## Systemaktion

Die bestimmte Operation wird beendet und die Serveroperation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bestimmte Betriebsdienstprogramme, wie beispielsweise netstat, können verwendet werden, um die Anschlüsse zu bestimmen, die im Gebrauch sind. Möglicherweise muss die Option NDMPPORTRANGE angegeben werden (erfordert einen Serverneustart), um eine ausreichende Anzahl Anschlüsse zur Verfügung zu stellen.

---

<b>ANR4976W</b>	<b>Die Einheitenklasse <i>Name der Einheitenklasse</i> stimmt nicht mit der Einheitenklasse <i>Name der Einheitenklasse</i> überein, die für den Serverausweichknoten \$\$_TSMDBMGR_\$\$ definiert ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Einheitenklasse in diesem Befehl stimmt nicht mit der Einheitenklasse überein, die im Ausweichknoten des Servers definiert ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet dennoch den Befehl.

## Benutzeraktion

---

<b>ANR4977E</b>	<b>Container <i>Containername</i> wurde in keinem Speicherpool gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Container ist in keinem Speicherpool vorhanden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Containernamen erneut aus.

---

**ANR4978E**      **Container *Containername* konnte nicht geöffnet werden.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Container ist in dem Dateisystem nicht vorhanden und kann nicht geöffnet werden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Containernamen erneut aus.

---

**ANR4980I**      **Der Prozess zum Schützen des Speicherpools *Speicherpoolname* auf Server *dieser Server* in *Speicherpoolname* auf Server *anderer Server* ist abgeschlossen. Geschützte Bereiche: *geschützte Bereiche von zu schützende Bereiche*. Bereiche, die nicht geschützt werden konnten: *Bereiche, die nicht geschützt werden konnten*. Gelöschte Bereiche: *gelöschte Bereiche von zu löschende Bereiche*. Geschütztes Volumen: *geschütztes Volumen von zu schützendes Volumen*. Nicht geschütztes Volumen: *nicht geschütztes Volumen*. Übertragenes Volumen: *übertragenes Volumen*. Abgelaufene Zeit: *abgelaufene Zeit*.**

---

## Erläuterung

Der Prozess zum Schützen des Speicherpools ist abgeschlossen. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Geschützte Bereiche: Bereiche, die erfolgreich geschützt wurden, indem sie mit übereinstimmenden Bereichen auf dem Zielsystem verknüpft wurden.
- Bereiche, die nicht geschützt werden konnten: Bereiche, die während des Prozesses zum Schützen auf dem Zielsystem nicht erfolgreich geschützt wurden.
- Gelöschte Bereiche: Bereiche, die erfolgreich auf dem Zielsystem gelöscht wurden, da die Bereiche auf dem Quellensystem nicht vorhanden waren oder die

Bereiche auf dem Zielsystem beschädigt waren und erneut gesendet werden mussten.

- Geschütztes Volumen: Byte, die erfolgreich geschützt wurden, indem sie mit übereinstimmenden Bereichen auf dem Zielsystem verknüpft wurden.
- Nicht geschütztes Volumen: Byte, die nicht geschützt wurden. Die vorherigen Nachrichten liefern weitere Details.
- Übertragenes Volumen: Byte, die während dieses Prozesses an den Zielsystem gesendet wurden. Das übertragene Volumen kann kleiner als das geschützte Volumen sein, wenn der Zielsystem bereits über einige der Bereiche verfügt oder wenn die Komprimierung aktiviert ist.
- Abgelaufene Zeit: Die Dauer der Prozessausführung.

---

**ANR4981I**      **Die Voranzeige für das Schützen des Speicherpools *Speicherpoolname* auf Server *dieser Server* in *Speicherpoolname* auf Server *anderer Server* ist abgeschlossen. Zu schützende Bereiche: *zu schützende Bereiche*. Zu löschende Bereiche: *zu löschende Bereiche*. Zu schützendes Volumen: *zu schützendes Volumen*.**

---

## Erläuterung

Die Voranzeige für den Speicherpoolschutz ist abgeschlossen. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Zu schützende Bereiche: Bereiche, die geschützt werden müssen, indem sie mit übereinstimmenden Bereichen auf dem Zielsystem verknüpft werden.
- Zu löschende Bereiche: Bereiche, die gelöscht werden müssen, da die Bereiche auf dem Quellensystem nicht vorhanden sind.
- Zu schützendes Volumen: Byte, die geschützt werden müssen, indem sie mit übereinstimmenden Bereichen auf dem Zielsystem verknüpft werden.

---

**ANR4982I**      **Der Reparaturprozess für den Speicherpool *Speicherpoolname* auf Server *dieser Server* mithilfe von *Speicherpoolname* auf Server *anderer Server* ist abgeschlossen. Reparierte Bereiche: *reparierte Bereiche von zu reparierende Bereiche*. Fehlgeschlagene Bereiche: *fehlgeschlagene Bereiche*. Übersprungene Bereiche: *übersprungene Bereiche*. Repariertes Volumen: *repariertes Volumen von zu reparierendes Volumen*. Nicht repariertes Volumen: *nicht repariertes Volumen*.**

---

**men. Übersprungenes Volumen:**  
**übersprungenes Volumen. Abgelaufene Zeit:** *abgelaufene Zeit.*

## Erläuterung

Der Reparaturprozess für den Speicherpool ist abgeschlossen. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Reparierte Bereiche: Gibt die Anzahl Bereiche an, die erfolgreich repariert wurden.
- Fehlgeschlagene Bereiche: Gibt die Anzahl Bereiche an, deren Reparatur fehlgeschlagen ist.
- Übersprungene Bereiche: Gibt die Anzahl Bereiche an, die übersprungen wurden.
- Repariertes Volumen: Gibt die Anzahl Byte an, die erfolgreich repariert wurden.
- Nicht repariertes Volumen: Gibt die Anzahl Byte an, deren Reparatur fehlgeschlagen ist.
- Übersprungenes Volumen: Gibt die Anzahl Byte an, die übersprungen wurden.
- Abgelaufene Zeit: Gibt an, wie lange der Prozess ausgeführt wurde.

---

**ANR4983I**      **Die Voranzeige für das Reparieren des Speicherpools *Speicherpoolname* auf Server *dieser Server* mithilfe von *Speicherpoolname* auf Server *anderer Server* ist abgeschlossen. Zu reparierende Bereiche: zu reparierende Bereiche. Zu reparierendes Volumen: zu reparierendes Volumen.**

## Erläuterung

Der Reparaturprozess für den Speicherpool wurde im Voranzeigemodus beendet. In der folgenden Liste werden die Informationen in der Nachricht beschrieben:

- Zu reparierende Bereiche: Gibt die Anzahl der Bereiche an, die repariert werden sollen.
- Zu reparierendes Volumen: Gibt die Anzahl der Byte an, die repariert werden sollen.

---

**ANR4984E**      **Container *Containername* wurde im Speicherpool *Speicherpoolname* nicht gefunden.**

## Erläuterung

Der angegebene Container ist in dem angegebenen Speicherpool nicht vorhanden.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls schlägt fehl und die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Containernamen erneut aus.

---

**ANR4985W**      **Dieser Befehl löscht Datendateien, die beschädigten Datenbereichen im Speicherpool *Speicherpoolname* zugeordnet sind. Mit dem Befehl werden auch alle Kopien der gelöschten Datendateien in Kopienpools gelöscht.**

## Erläuterung

Bei der Ausführung eines Befehls AUDIT CONTAINER werden Datendateien gelöscht, die von Datenbereichen in beschädigten Containern abhängig sind. Mit dem Befehl werden auch alle Kopien der Dateien in Kopienpools gelöscht.

## Systemaktion

In einer Nachricht werden Sie aufgefordert, den Prozess fortzusetzen oder zu stoppen.

## Benutzeraktion

Geben Sie 'J' ein, um Container zu prüfen, oder geben Sie 'N' ein, um den Prozess zu stoppen.

---

**ANR4992W**      **Bei dem Versuch, einen Datenbereich zu lesen, wurde von *Prüfbefehl* ein E/A-Fehler für Container *Containername* in Containerspeicherpool *Speicherpool* gefunden.**

## Erläuterung

Bei dem Versuch, einen Datenbereich zu lesen, wurde vom Prozess AUDIT CONTAINER ein E/A-Fehler für den angegebenen Container gefunden. Der Datenbereich wird als beschädigt markiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Falls möglich, identifizieren und beheben Sie den E/A-Fehler für den Container. Stellen Sie sicher, dass die physische Einheit des Containers ordnungsgemäß funktioniert und der Container verwendbar ist.

---

<b>ANR4993W</b>	<b>Prozess 'Container prüfen' für Container <i>Containername</i> beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls AUDIT CONTAINER für den angezeigten Container wurde der Prozess, der die Prüfung ausführt, abgebrochen.

### Systemaktion

Der Befehl AUDIT CONTAINER wird beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR4994E</b>	<b>Die Abfrage, ob sich der Datenträger <i>Datenträgername</i> in dem Speicherarchiv <i>Speicherarchivname</i> befindet, ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Die Abfrage, ob sich der angegebene Datenträger in dem angegebenen Speicherarchiv befindet, ist fehlgeschlagen. Möglicherweise ist das Speicherarchiv offline, oder der Speicherarchivmanager ist in der Umgebung für gemeinsame Speicherarchivnutzung nicht aktiv.

### Systemaktion

Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

### Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Anforderung, wenn das Speicherarchiv angehängt ist oder der Speicherarchivmanager in der Umgebung für gemeinsame Speicherarchivnutzung aktiv ist.

---

<b>ANR5001I</b>	<b>Prozess <i>UPDATE STGPOOLDIR</i> (Access=Destroyed) für Speicherpoolverzeichnis <i>Name des Speicherpoolverzeichnis</i> gestartet (Prozess-ID <i>Prozess-ID</i>).</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls UPDATE STGPOOLDIR, der access=destroyed für das angezeigte Speicherpoolverzeichnis angegeben hat, hat der Prozess, dessen ID angezeigt wird, mit der Aktualisierung des Speicherpoolverzeichnisses begonnen.

### Systemaktion

Der Zugriff des Speicherpoolverzeichnisses wird auf 'destroyed' gesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR5023W</b>	<b>Die Datenerfassungsarchive der Komponente 'servermon' belegen mehr als <i>Prozentsatz</i> % des Serverdatenbankbereichs.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Wenn die Datenerfassungsarchive einen hohen Prozentsatz des verfügbaren Speicherbereichs verwenden, kann dies Auswirkungen auf IBM Spectrum Protect-Serveroperationen haben.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber unzureichender Datenbankbereich kann dazu führen, dass Operationen fehlschlagen oder blockieren.

### Benutzeraktion

Führen Sie eine oder beide der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- - Fügen Sie den Dateisystemen, in denen sich die Serverdatenbankdateien befinden, Speicherbereich hinzu.
- - Geben Sie Speicherbereich in den Dateisystemen oder auf den Platten frei, in denen bzw. auf denen sich die Serverdatenbankdateien befinden.

---

<b>ANR5024W</b>	<b>Die Komponente 'servermon', die verwendet wird, um den Server zu überwachen und Daten für die Analyse und Fehlerbehebung zu generieren, ist nicht aktiv.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Servermon ist nicht aktiv oder wird blockiert, da ein Problem mit einer Ausgabedatei aufgetreten ist. Das Problem tritt auf, wenn eine Ausgabedatei mit einer Dateierweiterung .done umbenannt wird und eine andere Datei mit der Erweiterung .done vorhanden ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die Komponente 'servermon' ist nicht verfügbar, um Daten zu erfassen. Wenn in der Systemumgebung Fehler auftreten

ten, haben Sie möglicherweise nicht genügend Daten, um die Fehler zu analysieren.

## Benutzeraktion

Starten Sie die Komponente 'servermon' erneut:

- - Um servermon auf dem Betriebssystem IBM AIX oder Linux erneut zu starten, führen Sie die ausführbare Datei servermon aus.
- - Um servermon auf Microsoft Windows-Betriebssysteme erneut zu starten, führen Sie die ausführbare Datei servermon.exe aus.

---

**ANR5025E**      **Befehl: Daten im Speicherpool *Speicherpoolname* werden nicht im Speicherpool *Name des Zielspeicherpools* auf dem Server *Zielserver* geschützt.**

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpool wurde nicht durch den Zielreplikationsserver geschützt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der System verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

1. Wenn Sie keinen Zielreplikationsserver angegeben haben, geben Sie den Befehl SET REPLSERVER aus, um den Zielreplikationsserver anzugeben, der zum Schützen des Speicherpools verwendet wird. Der im Befehl SET REPLSERVER angegebene Name muss einer gültigen Serverdefinition zugeordnet werden. 2. Geben Sie den Befehl PROTECT STGPOOL mit dem Wert TYPE=REPLSERVER für den angegebenen Speicherpool aus. Hat der Quellspeicherpool beispielsweise den Namen POOL1, geben Sie den folgenden Befehl aus: protect stgpool pool1 type=replserver. Durch die Ausgabe des Befehls wird die Schutzeinstellung für den angegebenen Speicherpool wiederhergestellt. 3. Wiederholen Sie den Befehl, der zuvor fehlgeschlagen ist.

---

**ANR5027I**      **Der Service, der dem Objektagenten *Agentenname* zugeordnet ist, muss gelöscht werden. Um diesen Service zu löschen, führen Sie den folgenden Befehl aus: *Scriptname***

## Erläuterung

Der Service, der den Objektagentenserver ausführen soll, ist nicht mehr erforderlich, da der Server gelöscht wurde.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

Um den Service für diesen Objektagentenserver zu stoppen und zu löschen, verwenden Sie entweder Administratorberechtigungen oder Rootberechtigungen, um das Script mit der Konfigurationsdatei auszuführen.

---

**ANR6200I**      ***Befehlsname*: Komprimierungsprüfung auf Stufe *Komprimierungsprüfungsstufe* wurde als Prozess *Prozess-ID* gestartet.**

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfung auf der angegebenen Stufe wurde als Serverhintergrundprozess mit der angegebenen Prozess-ID gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Bei der Prüfung im Hintergrund wird versucht, Clientdateien zu identifizieren, die von dem Clientkomprimierungsfehler betroffen sein können.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6201I**      ***Befehlsname*: Komprimierungsprüfung auf Stufe *Komprimierungsprüfungsstufe* wird als Hintergrundprozess *Prozess-ID* gestartet.**

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfung auf der angegebenen Stufe wurde als Serverhintergrundprozess mit der angegebenen Prozess-ID gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Bei der Prüfung im Hintergrund wird versucht, Clientdateien zu identifizieren, die von dem Clientkomprimierungsfehler betroffen sein können.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6202I**      ***Befehlsname*: Kandidaten aus der letzten Prüfung werden überprüft.**

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfung wurde gestartet, um die Clientdateikandidaten zu überprüfen, die bei der Ausführung einer vorherigen Komprimierungsprüfung identifiziert wurden. Der Überprüfungsprozess eliminiert Komprimierungskandidaten, die jetzt aufgrund von Maßnahmen auf dem Server als verfallen gefunden werden.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6203I</b>	<b><i>Befehlsname: Komprimierungsprüfung auf Stufe Prüfstufe zum Qualifizieren von Einträgen in der Kandidatenliste wird gestartet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfung wird gestartet, um sich qualifizierende Kandidaten aus der Kandidatenliste für die angegebene Prüfstufe zu überprüfen. Clientdateien, die als Komprimierungskandidaten auf einer niedrigeren Stufe identifiziert wurden, werden auf der Grundlage der für den Befehl angegebenen Qualifikationen getestet.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Der Befehl QUERY PROCESS kann verwendet werden, um den Fortschritt der Prüfoperation zu überwachen.

---

<b>ANR6204I</b>	<b><i>Befehlsname: Prozess Prozess-ID, Prüfung auf Stufe Prüfstufe erfolgreich beendet - fehlerverdächtige Dateien bei der Komprimierung = Gesamtzahl der fehlerverdächtigen Dateien bei der Komprimierung.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfung wurde beendet, und meldet die Gesamtzahl der fehlerverdächtigen Clientdateien zurück, die gefunden wurden.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

---

<b>ANR6205I</b>	<b><i>Befehlsname: Prozess Prozess-ID, Komprimierungsprüfung auf Stufe 1 wird mit dem Objekt obere Folgenummer für Objekt-ID.untere Folgenummer für Objekt-ID fortgesetzt.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfung auf Stufe 1 wird gestartet, um Clientdateien zu überprüfen, die von dem Clientkomprimierungsfehler betroffen sein können. Da eine vorherige Prüfung auf Stufe 1 ausgeführt wurde, wird diese Prüfung an dem Punkt fortgesetzt, an dem die letzte Prüfung gestoppt wurde, wobei mit dem Objekt gestartet wird, dessen ID angegeben ist.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Der Befehl QUERY PROCESS kann verwendet werden, um den Fortschritt der Prüfoperation zu überwachen.

---

<b>ANR6206I</b>	<b><i>Befehlsname: Prozess Prozess-ID, Komprimierungsprüfung auf Basisstufe 1 wird gestartet.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfung auf Stufe 1 wird gestartet, um Clientdateien zu überprüfen, die von dem Clientkomprimierungsfehler betroffen sein können. Die Prüfung beginnt mit der ersten Clientdatei, die auf dem Server gefunden wurde, auch wenn vorherige Prüfungen auf Stufe 1 ausgeführt wurden.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Der Be-



fehl QUERY PROCESS kann verwendet werden, um den Fortschritt der Prüfoperation zu überwachen.

---

**ANR6207I**      **Befehlsname: Prozess Prozess-ID, Analyse auf Stufe Prüfstufe** hat die Kandidatendatei **Objektnamen** höherer Ebene **Objektnamen** unterer Ebene im Dateibereich **Clientdateibereichsname** für Knoten **Clientknotenname** entdeckt.

### Erläuterung

Bei der Komprimierungsprüfung wurde eine Kandidatendatei auf der angegebenen Prüfstufe gefunden. Der Name des Clientknotens, des Dateibereichs und der Datei werden angezeigt. Diese Nachricht wird immer ausgegeben, wenn eine Kandidatendatei während einer Komprimierungsprüfung entdeckt wird, die mit dem angegebenen Parameter VERBOSE=YES gestartet wurde.

### Systemaktion

Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Der Befehl QUERY PROCESS kann verwendet werden, um den Fortschritt der Prüfoperation zu überwachen.

---

**ANR6208I**      **Befehlsname: Prozess Prozess-ID** wurde abgebrochen - **Anzahl Kandidatendateien** Kandidatendateien wurden vor dem Abbruch in **Anzahl der untersuchten Dateien** untersuchten Dateien gefunden.

### Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfungsoperation wurde vor der Beendigung mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen. Die Anzahl der Kandidatendateien, die vor dem Abbruch gefunden wurden, wird angezeigt.

### Systemaktion

Die Prüfoperation wird beendet.

### Benutzeraktion

Die Komprimierungsprüfung kann mit dem Befehl AUDIT COMPRESSION erneut gestartet werden. Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

---

**ANR6209I**      **Befehlsname: Prozess Prozess-ID, Prüfung auf Stufe Prüfstufe** erfolgreich beendet - **Anzahl Kandidatendateien** Kandidatendateien wurden in **Anzahl der untersuchten Dateien** untersuchten Dateien gefunden.

### Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfungsoperation wurde erfolgreich beendet. Die Anzahl der gefundenen Kandidatendateien wird angezeigt.

### Systemaktion

Die Prüfoperation wird beendet.

### Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

---

**ANR6210I**      **Befehlsname: Prozess Prozess-ID, Prüfung auf Stufe Prüfstufe** erfolgreich beendet - **Anzahl Kandidatendateien** Kandidatendateien wurden gefunden.

### Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfungsoperation wurde erfolgreich beendet. Die Anzahl der gefundenen Kandidatendateien wird angezeigt.

### Systemaktion

Die Prüfoperation wird beendet.

### Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

---

**ANR6211I**      **Befehlsname: Prozess Prozess-ID, Analyse auf Stufe Prüfstufe** hat die Kandidatendatei **Objektnamen** im Dateibereich **Clientdateibereichsname** für Knoten **Clientknotenname** entdeckt.

### Erläuterung

Bei der Komprimierungsprüfung wurde eine Kandidatendatei auf der angegebenen Prüfstufe gefunden. Der Name des Clientknotens, des Dateibereichs und der Datei werden angezeigt. Diese Nachricht wird immer ausgegeben, wenn eine Kandidatendatei während einer Komprimierungsprüfung entdeckt wird, die mit

dem angegebenen Parameter VERBOSE=YES gestartet wurde.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Der Befehl QUERY PROCESS kann verwendet werden, um den Fortschritt der Prüfoperation zu überwachen.

---

<b>ANR6212I</b>	<b><i>Befehlsname: Prozess Prozess-ID, Analyse auf Stufe Prüfstufe hat die Stufe-Kandidatenstufe-Kandidatendatei Objektname im Dateibereich Clientdateibereichsname für Knoten Clientknotenname aus dem Kandidatenstatus eliminiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfung auf der angegebenen Stufe hat eine Kandidatendatei durch weitere Analyse eliminiert. Der Name des Clientknotens, des Dateibereichs und der Datei werden angezeigt. Diese Nachricht wird immer ausgegeben, wenn eine Kandidatendatei während einer Komprimierungsprüfung, die mit dem angegebenen Parameter VERBOSE=YES gestartet wurde, nicht mehr berücksichtigt wird.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden. Der Befehl QUERY PROCESS kann verwendet werden, um den Fortschritt der Prüfoperation zu überwachen.

---

<b>ANR6213I</b>	<b><i>Befehlsname: Prozess Prozess-ID wurde abgebrochen - Anzahl der umgestuften Dateien Kandidatendateien wurden als Kandidaten auf Stufe Prüfstufe umgestuft, Anzahl der eliminierten Dateien Dateien wurden als Kandidaten eliminiert und Anzahl der verfallenen Dateien Kandidaten wurden eliminiert, da sie auf dem Server als verfallen gefunden wurden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfungsoperation wurde vor der Beendigung mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen. Die Anzahl der Kandidatendateien, die vor dem Abbruch als Kandidaten auf dieser Stufe der Prüfung umgestuft, als Kandidaten auf dieser Stufe der Prüfung eliminiert und als verfallen gefunden wurden, wird zurückgemeldet.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Komprimierungsprüfung kann mit dem Befehl AUDIT COMPRESSION erneut gestartet werden. Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

---

<b>ANR6214I</b>	<b><i>Befehlsname: Prozess Prozess-ID wurde erfolgreich beendet - Anzahl der umgestuften Dateien Kandidatendateien wurden als Kandidaten auf Stufe Prüfstufe umgestuft, Anzahl der eliminierten Dateien Dateien wurden als Kandidaten eliminiert und Anzahl der verfallenen Dateien Kandidaten wurden eliminiert, da sie auf dem Server als verfallen gefunden wurden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfungsoperation wurde erfolgreich beendet. Die Anzahl der Kandidatendateien, die als Kandidaten auf dieser Stufe der Prüfung umgestuft, als Kandidaten auf dieser Stufe der Prüfung eliminiert und als verfallen gefunden wurden, wird zurückgemeldet.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

---

<b>ANR6215I</b>	<b><i>Befehlsname: Sicherung für Datei Objektname höherer Ebene Objektname unterer Ebene im Dateibereich Clientdateibereichsname für Knoten Clientknotenname konnte nicht erzwungen werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es ist nicht möglich, eine Sicherung für die angegebene Datei unter Verwendung des Befehls FORCE BACK-UP zu erzwingen. Diese Datei wurde entweder mit einem API-Client oder von einem ADSM-Client der Version 2 oder höher gesichert.

## Systemaktion

Die Operation zum Erzwingen der Sicherung wird fortgesetzt und der Status des Komprimierungssatzes für diese Datei wird aktualisiert.

## Benutzeraktion

Wurde die Datei mit einem Client der Version 2 oder höher gesichert, können Sie diesen Eintrag mit dem Befehl REMOVE COMPRESSION als Kandidaten entfernen. Wurde die Datei mit einem API-Client gesichert, benachrichtigen Sie den Clientegner, um diese Datei erneut zu sichern. Entfernen Sie diesen Eintrag erst, wenn er zu einem "inaktiven" Eintrag wird.

---

<b>ANR6220I</b>	<b>Operation zum Löschen der Komprimierung als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Operation zum Löschen der Komprimierung wurde als Serverhintergrundprozess mit der angegebenen ID gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6221I</b>	<b>Operation zum Erzwingen der Sicherung als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Operation zum Erzwingen der Sicherung wurde als Serverhintergrundprozess mit der angegebenen ID gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6222I**

***Befehlsname: Prozess Prozess-ID wurde abgebrochen - Anzahl Dateien Dateien wurden vor dem Abbruch verarbeitet.***

## Erläuterung

Der angegebene Prozess wurde vor der Beendigung abgebrochen. Diese Nachricht zeigt die angegebene Anzahl der Dateien an, die vor dem Abbruch der Operation verarbeitet wurden.

## Systemaktion

Der Prozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Operation kann erneut gestartet werden, indem der angegebene Befehl erneut ausgegeben wird.

---

<b>ANR6223I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> zum Löschen der Komprimierung wurde beendet - Anzahl Dateien Dateien wurden gelöscht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung des angegebenen Prozesses wurde beendet. Alle Datenbankreferenzen für die angegebene Anzahl der Dateien wurden gelöscht.

## Systemaktion

Der Prozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6224I</b>	<b>Prozess <i>Prozess-ID</i> zum Erzwingen der Sicherung wurde beendet - Anzahl Dateien Dateien wurden für die erzwungene Sicherung markiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Verarbeitung des angegebenen Prozesses wurde beendet. Die angegebene Anzahl der Dateien wurde für die erzwungene Sicherung markiert. Diese Dateien werden bei der nächsten Teilsicherung gesichert.

## Systemaktion

Der Prozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6225I</b>	<b>Datei <i>ID</i> wurde als Datei mit möglichen Komprimierungsfehlern entfernt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datei mit der angegebenen ID wurde aus den Datenbankinformationen bezüglich Dateien mit möglichen Komprimierungsfehlern entfernt. Andere Datenbankinformationen zu der Datei sind nicht betroffen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6226I</b>	<b><i>Befehlsname</i>: Als Hintergrundprozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Operation zur Bereinigung der Komprimierung wurde gestartet, um Informationen zu Komprimierungskandidaten und temporäre Datenbankeinträge aus der Serverdatenbank zu entfernen. Clientdateien sind von dieser Operation nicht betroffen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Befehl CANCEL PROCESS kann verwendet werden, um die Operation zur Bereinigung der Komprimierung abubrechen. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Status der Operation abgefragt werden.

---

<b>ANR6227I</b>	<b><i>Operation Name des Bereinigungsprozesses</i> wird als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Operation zur Bereinigung der Komprimierung wurde gestartet, um Informationen zu Komprimierungskandidaten und temporäre Datenbankeinträge aus der Serverdatenbank zu entfernen. Clientdateien sind von dieser Operation nicht betroffen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Befehl CANCEL PROCESS kann verwendet werden, um die Operation zur Bereinigung der Komprimierung abubrechen. Mit dem Befehl QUERY PROCESS kann der Status der Operation abgefragt werden.

---

<b>ANR6228W</b>	<b><i>Name des Bereinigungsprozesses</i>: Prozess <i>Prozess-ID</i> wurde abgebrochen - Bereinigungsverarbeitung ist unvollständig.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Operation zur Bereinigung der Komprimierung wurde vor der erfolgreichen Beendigung abgebrochen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Befehl CLEANUP COMPRESSION kann verwendet werden, um die Bereinigungsoperation erneut zu starten.

---

<b>ANR6229I</b>	<b><i>Name des Bereinigungsprozesses</i>: Prozess <i>Prozess-ID</i> erfolgreich beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Operation zur Bereinigung der Komprimierung wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Der Bereinigungsprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6300E</b>	<b><i>Befehlsname</i>: Nicht genügend Serverspeicher für die Operation verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Komprimierungstestroutine kann die Operation nicht fortsetzen, da zu wenig Speicher auf dem Server verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Vergrößern Sie den auf dem Server verfügbaren Speicher, indem Sie abhängig von der Plattform, auf der der Server ausgeführt wird, die Größe der Serverregion, der virtuellen Maschine und den auf dem System verfügbaren Paging-Bereich erhöhen, oder indem Sie die Speicherauslagerungsdatei verlagern. Zusätzlicher Speicher kann auch zur Verfügung gestellt werden, indem die Serveraktivität (Sitzungen, Umlagerung und andere Aktivitäten) während der Verarbeitung dieser Operation begrenzt wird.

---

<b>ANR6301E</b>	<b><i>Befehlsname: Ungültiger Wert für LEVEL angegeben. Dieser Befehl unterstützt nur den Wert 1 oder 2 für den Parameter LEVEL.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein ungültiger Parameter LEVEL= wurde für den Befehl angegeben.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem Wert 1 oder 2 für den Parameter LEVEL erneut aus.

---

<b>ANR6302E</b>	<b><i>Befehlsname: Prozess Prozess-ID fehlgeschlagen - Anzahl Kandidatendateien Kandidatendateien wurden vor dem Fehler in Anzahl der untersuchten Dateien untersuchten Dateien gefunden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfungsoperation ist vor der Beendigung fehlgeschlagen. Die Anzahl der Kandidatendateien, die vor dem Fehler gefunden wurden, wird angezeigt.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird beendet.

## Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Nachrichten, die vor dieser Nachricht an der Serverkonsole oder im Aktivitätenprotokoll angezeigt werden, um die Fehlerursache zu bestimmen.

Kann der Fehler korrigiert werden, führen Sie die Komprimierungsprüfung erneut aus. Kann der Fehler nicht bestimmt oder korrigiert werden, benachrichtigen Sie den Kundendienst. Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

---

<b>ANR6303E</b>	<b><i>Befehlsname: Prozess Prozess-ID fehlgeschlagen - Anzahl der umgestuften Dateien Kandidatendateien wurden als Kandidaten auf Stufe Prüfstufe umgestuft, Anzahl der eliminierten Dateien Dateien wurden als Kandidaten eliminiert und Anzahl der verfallenen Dateien Kandidaten wurden eliminiert, da sie auf dem Server als verfallen gefunden wurden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Komprimierungsprüfungsoperation ist vor der Beendigung fehlgeschlagen. Die Anzahl der Kandidatendateien, die vor dem Prüfungsfehler als Kandidaten auf dieser Stufe der Prüfung umgestuft, als Kandidaten auf dieser Stufe der Prüfung eliminiert und als verfallen gefunden wurden, wird zurückgemeldet.

## Systemaktion

Die Prüfoperation wird beendet.

## Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Nachrichten, die vor dieser Nachricht an der Serverkonsole oder im Aktivitätenprotokoll angezeigt werden, um die Fehlerursache zu bestimmen. Kann der Fehler korrigiert werden, führen Sie die Komprimierungsprüfung erneut aus. Kann der Fehler nicht bestimmt oder korrigiert werden, benachrichtigen Sie den Kundendienst. Die Komprimierungskandidatenliste kann mit dem Befehl QUERY COMPRESSION angezeigt werden.

---

<b>ANR6304E</b>	<b><i>Befehlsname: Befehl kann erst verarbeitet werden, wenn die Komprimierungsprüfung ausgeführt wurde.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl kann erst verarbeitet werden, wenn eine Komprimierungsprüfung mit dem Befehl AUDIT COMPRESSION ausgeführt wurde.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl AUDIT COMPRESSION aus und wiederholen Sie dann die versuchte Operation.

---

<b>ANR6305E</b>	<b><i>Befehlsname: Datei ID ist keine Datei mit möglichen Komprimierungsfehlern.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Datei mit der angegebenen ID ist in der Datenbank nicht als Datei mit möglichen Komprimierungsfehlern aufgelistet. Die Datei kann nicht aus der Liste der fehlerverdächtigen Dateien entfernt werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY COMPRESSION, um die korrekte ID der Datei zu bestimmen, die entfernt werden soll.

---

<b>ANR6306E</b>	<b><i>Name des Bereinigungsprozesses: Prozess Prozess-ID ist aufgrund eines Serverfehlers fehlgeschlagen - Bereinigungsverarbeitung ist unvollständig.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Operation zur Bereinigung der Komprimierung ist vor der erfolgreichen Beendigung fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Bereinigungsprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Nachrichten, die vor dieser Nachricht an der Serverkonsole oder im Serveraktivitätenprotokoll angezeigt werden, um die Fehlerursache zu bestimmen. Kann der Fehler bestimmt und korrigiert werden, starten Sie die Bereinigungsoperation mit dem Befehl CLEANUP COMPRESSION erneut. Kann der Fehler nicht korrigiert werden, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

<b>ANR6600E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Maschinenname - Maschinenname.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Befehl angegebene Maschinenname ist ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Maschinennamen angeben.

---

<b>ANR6601E</b>	<b><i>Befehl: Beschreibungsinformationen überschreiten Maximale Länge Zeichen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Beschreibung überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Beschreibung angeben.

---

<b>ANR6602E</b>	<b><i>Befehl: Der Name der Wiederherstellungsanweisungsdatei überschreitet Maximale Länge Zeichen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Befehl angegebene Name der Wiederherstellungsanweisungsdatei überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen der Wiederherstellungsanweisungsdatei angeben.

---

<b>ANR6603E</b>	<b><i>Befehl: Der Name der Kenndatendatei überschreitet Maximale Länge Zeichen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Befehl angegebene Name der Kenndatendatei überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen der Kenndatendatei angeben.

---

**ANR6604E**      ***Befehl: Ungültige Gebäude-ID - Gebäude.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Gebäude-ID ist ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Gebäude-ID angeben.

---

**ANR6605E**      ***Befehl: Ungültige Stockwerk-ID - Stockwerk.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Stockwerk-ID ist ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Stockwerk-ID angeben.

---

**ANR6606E**      ***Befehl: Ungültige Raum-ID - Raum.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Raum-ID ist ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Raum-ID angeben.

---

**ANR6607E**      ***Befehl: Maschine Maschinenname ist bereits definiert.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Maschine ist bereits für den Server definiert.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine andere Maschine angeben.

---

**ANR6608E**      ***Befehl: Eine Maschine, die einen Server enthält, ist bereits definiert.***

## Erläuterung

Der Parameter ADSMSERVER=YES, der im Befehl angegeben ist, ist ungültig, da eine andere Maschine bereits mit diesem Parameter definiert wurde. Für den Server kann nur eine Maschine definiert werden, die einen Server enthält.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und ADSMSERVER=YES nicht als Parameter angeben.

---

**ANR6609I**      ***Maschine Maschinenname definiert.***

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE MACHINE hat die angeforderte Maschine dem Server hinzugefügt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6610E**      ***Befehl: Ungültiger Name des Wiederherstellungsdatenträgers - Name des Wiederherstellungsdatenträgers.***

## Erläuterung

Der im Befehl angegebene Name des Wiederherstellungsdatenträgers (recovery media) ist ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen des Wiederherstellungsdatenträgers angeben.

---

**ANR6611E**      ***Befehl: Standortinformationen überschreiten Maximale Länge Zeichen.***

## Erläuterung

Der im Befehl angegebene Standort überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Standort angeben.

---

**ANR6612I**      ***Maschine *Maschinenname* aktualisiert.***

## Erläuterung

Der Befehl UPDATE MACHINE hat ein oder mehrere Attribute einer Maschine aktualisiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6613I**      ***Maschine *Maschinenname* gelöscht.***

## Erläuterung

Der Befehl DELETE MACHINE hat die angeforderte Maschine vom Server gelöscht.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6614E**      ***Befehl: Maschine *Maschinenname* ist nicht definiert.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Maschine ist nicht für den Server definiert.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Maschine angeben.

---

**ANR6615E**      ***Befehl: Eingabedatei konnte nicht geöffnet werden - *Dateiname*.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Eingabedatei konnte vom Server nicht geöffnet werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine Eingabedatei angeben, die sich in einem Dateisystem befindet, auf welches der Server zugreifen kann.

---

**ANR6616E**      ***Befehl: Ungültige Folgenummer - *Folgenummer*.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Folgenummer ist ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Folgenummer angeben.

---

**ANR6617W**      ***Befehl: Knoten *Knotenname* kann nicht verarbeitet werden, da er nicht registriert ist.***

## Erläuterung

Der in der Nachricht angegebene Knoten kann nicht verarbeitet werden, da er nicht registriert ist.



## Systemaktion

Der angegebene Knoten wird nicht verarbeitet; es kann jedoch ein anderer Knoten verarbeitet werden, wenn dies in diesem Befehl angegeben ist.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen registrierten Knoten angeben.

---

**ANR6618E**      ***Befehl: Kein übereinstimmender Knoten registriert.***

## Erläuterung

Der im Befehl angegebene Knoten stimmt mit keinem Knoten überein, der für den Server registriert ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Knoten angeben.

---

**ANR6619I**      ***Knoten *Knotenname* Maschine *Maschinenname* zugeordnet.***

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE MACHNODEASSOCIATION hat den angegebenen Knoten der angegebenen Maschine zugeordnet. Der Knoten *Knotenname* wird der Maschine *Maschinenname* zugeordnet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6620E**      ***Befehl: Maschinen- und Knotenzuordnung ist bereits definiert.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Maschinen- und Knotenzuordnung ist bereits für den Server definiert.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Knoten angeben.

---

**ANR6621I**      ***Zuordnung des Knotens *Knotenname* zu Maschine *Maschinenname* aufgehoben.***

## Erläuterung

Der Befehl DELETE MACHNODEASSOCIATION hat die angeforderte Zuordnung vom Server gelöscht. Der Knoten *Knotenname* wird der Maschine *Maschinenname* nicht zugeordnet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6622E**      ***Befehl: Wiederherstellungsdaten-träger *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* ist nicht definiert.***

## Erläuterung

Der im Befehl angegebene Wiederherstellungsdaten-träger (recovery media) ist nicht für den Server definiert.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wiederherstellungsdatenträger angeben.

---

**ANR6623W**      ***Befehl: Maschine *Maschinenname* kann nicht verarbeitet werden, da sie nicht definiert ist.***

## Erläuterung

Die in der Nachricht angezeigte Maschine ist nicht für den Server definiert.

## Systemaktion

Die angegebene Maschine wird nicht verarbeitet; es kann jedoch eine andere Maschine verarbeitet werden, wenn dies in diesem Befehl angegeben ist.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Maschine angeben.

---

<b>ANR6624E</b>	<b><i>Befehl: Keine übereinstimmende Maschine definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Maschine stimmt mit keiner Maschine überein, die für den Server definiert ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Maschine angeben.

---

<b>ANR6625I</b>	<b><i>Maschine <i>Maschinenname</i> Wiederherstellungsdatenträger <i>Name des Wiederherstellungsdatenträgers</i> zugeordnet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE RECOVERYMEDIAMACHASSOCIATION hat die angegebene Maschine dem angegebenen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) zugeordnet. Die Maschine *Maschinenname* wird dem Wiederherstellungsdatenträger *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* zugeordnet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6626E</b>	<b><i>Befehl: Die Zuordnung des Wiederherstellungsdatenträgers bzw. der Maschine ist bereits definiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Zuordnung des Wiederherstellungsdatenträgers (recovery media) bzw. der Maschine ist bereits für den Server definiert.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Maschine angeben.

---

<b>ANR6627I</b>	<b><i>Die Zuordnung von Maschine <i>Maschinenname</i> zum Wiederherstellungsdatenträger <i>Name des Wiederherstellungsdatenträgers</i> wurde aufgehoben.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl DELETE RECOVERYMEDIAMACHASSOCIATION hat die angeforderte Zuordnung vom Server gelöscht. Die Maschine *Maschinenname* wird dem Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) *Name des Wiederherstellungsdatenträgers* nicht zugeordnet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6628E</b>	<b><i>Befehl: Liste der Datenträger überschreitet <i>Maximale Länge</i> Zeichen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Liste der Datenträger überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Liste der Datenträger angeben.

---

<b>ANR6629E</b>	<b><i>Befehl: Produktname überschreitet <i>Maximale Länge</i> Zeichen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der im Befehl angegebene Produktname überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Produktnamen angeben.

---

**ANR6630E**      ***Befehl: Produktinformationen überschreiten Maximale Länge Zeichen.***

### Erläuterung

Die im Befehl angegebene Produktinformation überschreitet die maximale Länge zulässiger Zeichen.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Produktinformation angeben.

---

**ANR6631E**      ***Befehl: Fehlende Liste der Datenträger für Boot-Wiederherstellungsdatenträger.***

### Erläuterung

Der Boot-Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) kann für den Server nicht definiert werden, ohne dass eine Liste der Datenträger angegeben wird.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und die Liste der Datenträger für den Boot-Wiederherstellungsdatenträger angeben.

---

**ANR6632I**      ***Wiederherstellungsdatenträger Name des Wiederherstellungsdatenträgers definiert.***

### Erläuterung

Der Befehl DEFINE RECOVERYMEDIA hat den Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) für den Server definiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6633I**      ***Wiederherstellungsdatenträger Name des Wiederherstellungsdatenträgers aktualisiert.***

### Erläuterung

Der Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA hat ein oder mehrere Attribute des Wiederherstellungsdatenträgers (recovery media) aktualisiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6634I**      ***Wiederherstellungsdatenträger Name des Wiederherstellungsdatenträgers gelöscht.***

### Erläuterung

Der Befehl DELETE RECOVERYMEDIA hat den angeforderten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) vom Server gelöscht.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6635E**      ***Befehl: Wiederherstellungsdatenträger Name des Wiederherstellungsdatenträgers ist bereits definiert.***

### Erläuterung

Der im Befehl angegebene Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) ist bereits für den Server definiert.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen anderen Wiederherstellungsdatenträger angeben.

---

**ANR6636E**      ***Befehl: Die für Maschine Maschinenname angegebenen Kenndaten überschreiten Maximale Länge Zeichen.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebenen Kenndaten überschreiten die maximale Länge zulässiger Zeichen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und gültige Kenndaten angeben.

---

<b>ANR6637E</b>	<b>Befehl: Die für Maschine <i>Maschinenname</i> angegebenen Wiederherstellungsanweisungen überschreiten <i>Maximale Länge Zeichen</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die im Befehl angegebenen Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) überschreiten die maximale Länge zulässiger Zeichen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und gültige Wiederherstellungsanweisungen angeben.

---

<b>ANR6638E</b>	<b>Befehl: Die Kenndaten für Maschine <i>Maschinenname</i> sind bereits definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die im Befehl angegebenen Kenndaten für die Maschine sind bereits für den Server definiert.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Ist die angegebene Maschine für den Server definiert, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um die vorhandenen Kenndaten zu aktualisieren. Ist die Maschine nicht für den Server definiert, AUDIT DRM FIX ausführen, um die Kenndaten zu löschen.

---

<b>ANR6639E</b>	<b>Befehl: Die Wiederherstellungsanweisungen für Maschine <i>Maschinenname</i> sind bereits definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die im Befehl angegebenen Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) für die Maschine sind bereits für den Server definiert.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Ist die angegebene Maschine für den Server definiert, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um die vorhandenen Wiederherstellungsanweisungen zu aktualisieren. Ist die Maschine nicht für den Server definiert, AUDIT DRM FIX ausführen, um die Wiederherstellungsanweisungen zu löschen.

---

<b>ANR6640E</b>	<b>Befehl: Liste der Datenträger für Boot-Wiederherstellungsdatenträger kann nicht gelöscht werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Liste der Datenträger für den Boot-Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) kann nicht gelöscht werden. Eine Liste der Datenträger muss für jeden Boot-Wiederherstellungsdatenträger vorhanden sein, der für den Server definiert ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Um die Liste der Datenträger zu löschen, den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben und den Wiederherstellungsdatenträgertyp OTHER und VOLUMES="" angeben. Um den Wiederherstellungsdatenträgertyp auf BOOT zu ändern, den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben und die Liste der Datenträger angeben, die den Boot-Wiederherstellungsdatenträger und TYPE=BOOT enthält.

---

<b>ANR6641E</b>	<b>Befehl: Für die angegebene Kombination aus Maschine und Knoten wurde keine Zuordnung gefunden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Für die im Befehl angegebene Kombination aus Maschine und Knoten wurde keine Zuordnung gefunden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Kombination aus Maschine und Knoten angeben.

---

**ANR6642E** ***Befehl: Für die angegebene Kombination aus Wiederherstellungsdatenträger und Maschine wurde keine Zuordnung gefunden.***

## Erläuterung

Für die im Befehl angegebene Kombination aus Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) und Maschine wurde keine Zuordnung gefunden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Kombination aus Wiederherstellungsdatenträger und Maschine angeben.

---

**ANR6643E** ***Befehl: Ungültiger Wert für Parameter - Parameterwert.***

## Erläuterung

Der im Befehl ausgegebene Parameter ist ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter angeben.

---

**ANR6644E** ***Befehl: Es muss eine Zeichenfolge angegeben werden.***

## Erläuterung

Der Befehl INSERT ist ungültig. Es muss eine Zeichenfolge angegeben werden.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Zeichenfolge angeben.

---

**ANR6645W** ***Knoten Knotenname wurde bereits Maschine Maschinename zugeordnet.***

## Erläuterung

Der im Befehl DEFINE MACHNODEASSOCIATION angegebene Knoten ist ungültig. Der Knoten wurde bereits einer anderen Maschine zugeordnet, die in der Nachricht angezeigt ist. Ein Knoten kann nur einer Maschine zugeordnet werden.

## Systemaktion

Der angegebene Knoten wird nicht verarbeitet; es kann jedoch ein anderer Knoten verarbeitet werden, wenn dies im Befehl angegeben ist.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Knotennamen angeben.

---

**ANR6646I** ***Prüfbefehl: Definitionen des Disaster Recovery Managers werden geprüft.***

## Erläuterung

Diese Nachricht wird während einer Datenbankprüfung angezeigt und gibt an, dass die Definitionen des Disaster Recovery Managers durch den Datenbankprüfprozess untersucht werden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6647E** ***Prüfbefehl: Globale DRM-Attribute fehlen.***

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die globalen Attribute fehlen, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die globalen DRM-Attribute erneut zu erstellen.

---

**ANR6648I**      **Prüfbefehl: Globale DRM-Attribute fehlen - zur erneuten Erstellung der Attribute werden Standardwerte verwendet.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute fehlen, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden. Da FIX=YES im Befehl AUDIT angegeben ist, werden Standardattributwerte verwendet, um die globalen Verwaltungsattribute erneut zu erstellen.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6649E**      **Prüfbefehl: ID-Zuordnungen für DRM-Maschine sind falsch.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, dass die globalen Attribute der Maschinen-ID falsch sind, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Prüfbefehl mit FIX=YES erneut ausgeben, so dass die globalen DRM-Attribute korrigiert werden können.

---

**ANR6650I**      **Prüfbefehl: ID-Zuordnungen für DRM-Maschine sind falsch - Werte werden korrigiert.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, dass die globalen Attribute der Maschinen-ID falsch sind, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden. Da FIX=YES im Befehl AUDIT angegeben ist, wird der Attributwert in der Server-Datenbank korrigiert.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6651I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Prioritätswert für Maschine *Maschinenname* erkannt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Prioritätswert für die angezeigte Maschine erkannt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Priorität zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Prioritätswert angeben.

---

**ANR6652I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Prioritätswert für Maschine *Maschinenname* erkannt - der Standardwert wird verwendet.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Prioritätswert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Prioritätswert der Maschine auf den Standardwert.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6653I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Gebäudewert für Maschine *Maschinenname* erkannt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Gebäudewert für die angezeigte Maschine erkannt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Gebäudewert zu korrigieren. Oder den Befehl

UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Gebäudewert angeben.

---

**ANR6654I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Gebäudewert für Maschine *Maschinenname* erkannt - der Gebäudewert wird entfernt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Gebäudewert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, entfernt die Prüffunktion den Gebäudewert der Maschine.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um den Gebäudewert auf einen anderen Wert zu setzen, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6655I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Stockwerkwert für Maschine *Maschinenname* erkannt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Stockwerkwert für die angezeigte Maschine erkannt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Stockwerkwert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Stockwerkwert angeben.

---

**ANR6656I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Stockwerkwert für Maschine *Maschinenname* erkannt - der Stockwerkwert wird entfernt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Stockwerkwert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, entfernt die Prüffunktion den Stockwerkwert der Maschine.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um den Stockwerkwert auf einen anderen Wert zu setzen, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6657I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Raumwert für Maschine *Maschinenname* erkannt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Raumwert für die angezeigte Maschine erkannt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Raumwert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Raumwert angeben.

---

**ANR6658I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Raumwert für Maschine *Maschinenname* erkannt - der Raumwert wird entfernt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Raumwert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, entfernt die Prüffunktion den Raumwert der Maschine.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um den Raumwert für die angegebene Maschine auf einen anderen Wert zu setzen, den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6659I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Serverwert für Maschine *Maschinenname* erkannt.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Server-Wert für die angezeigte Maschine erkannt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Server-Wert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben und einen neuen Server-Wert angeben.

---

<b>ANR6660I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültiger Serverwert für Maschine <b>Maschinenname</b> erkannt - der Standardwert wird verwendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Server-Wert für die angezeigte Maschine erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Server-Wert der Maschine auf den Standardwert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6661I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Mehrere Maschinen sind als Server angegeben. Bei nur einer Maschine sollte die Server-anzeige auf YES gesetzt sein.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat erkannt, daß bei mehreren Maschinen die Server-Anzeige auf YES gesetzt ist.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um eine Liste der Maschinen zu erhalten, bei denen die Server-Anzeige auf YES gesetzt ist, den Befehl QUERY MACHINE ADMSERVER=YES ausgeben. Den Befehl UPDATE MACHINE für jede Maschine ausgeben, die kein Server ist.

---

**ANR6662I*****Prüfbefehl: Kenndaten für Maschine **Maschinenname** nicht gefunden.***

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat eine Kenndatenreferenz von einer Maschine für Kenndaten gefunden, die nicht in der Server-Datenbank enthalten sind.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um die Kenndaten in die Datenbank zu laden, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6663I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Wiederherstellungsanweisungen für Maschine <b>Maschinenname</b> nicht gefunden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat eine Wiederherstellungsanweisungsreferenz von einer Maschine für Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) gefunden, die nicht in der Server-Datenbank enthalten sind.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl UPDATE MACHINE ausgeben, um die Wiederherstellungsanweisungen in die Datenbank zu laden, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6664I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültiger Zugriffswert für Wiederherstellungsdatenträger Name des Wiederherstellungsdatenträgers erkannt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Zugriffswert für den angezeigten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) erkannt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.



## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Zugriffswert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben und einen neuen Zugriffswert angeben.

---

<b>ANR6665I</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültiger Zugriffswert für Wiederherstellungsdatenträger Name des Wiederherstellungsdatenträgers erkannt - der Standardwert wird verwendet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Zugriffswert für den angezeigten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Zugriffswert des Wiederherstellungsdatenträgers auf den Standardwert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6666I</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültiger Typwert für Wiederherstellungsdatenträger Name des Wiederherstellungsdatenträgers erkannt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Typwert für den angezeigten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) erkannt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Typwert zu korrigieren. Oder den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben und einen neuen Typwert angeben.

---

<b>ANR6667I</b>	<b>Prüfbefehl: Ungültiger Typwert für Wiederherstellungsdatenträger Name des Wiederherstellungsdatenträgers erkannt - der Standardwert wird verwendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Typwert für den angezeigten Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Typwert des Wiederherstellungsdatenträgers auf den Standardwert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl UPDATE RECOVERYMEDIA ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6668E</b>	<b>Prüfbefehl: Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID Maschinen-ID, auf die Wiederherstellungsdatenträger verweist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) gefunden, der auf eine Maschine verweist, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Attribute des Wiederherstellungsdatenträgers zu korrigieren.

---

<b>ANR6669I</b>	<b>Prüfbefehl: Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID Maschinen-ID, auf die Wiederherstellungsdatenträger verweist - die Maschinenreferenz wird gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) gefunden, der auf eine Maschine verweist, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6670E</b>	<b>Prüfbefehl: Wiederherstellungsdatenträger nicht gefunden für interne Wiederherstellungsdatenträger-ID Wiederherstellungsdatenträger-ID, auf die eine Maschine verweist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat eine Maschine gefunden, die auf einen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) verweist, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Attribute des Wiederherstellungsdatenträgers zu korrigieren.

---

<b>ANR6671I</b>	<b>Prüfbefehl: Wiederherstellungsdatenträger nicht gefunden für interne Wiederherstellungsdatenträger-ID Wiederherstellungsdatenträger-ID, auf die eine Maschine verweist - die Wiederherstellungsdatenträgerreferenz wird gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Maschine gefunden, die auf einen Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) verweist, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, wird die Referenz von der Server-Datenbank gelöscht.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6672E</b>	<b>Prüfbefehl: Clientknoten nicht gefunden für interne Knoten-ID Knoten-ID, auf die eine Maschine verweist.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat eine Maschine gefunden, die auf einen Client-Knoten verweist, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

---

<b>ANR6673I</b>	<b>Prüfbefehl: Clientknoten nicht gefunden für interne Knoten-ID Knoten-ID, auf die eine Maschine verweist - die Clientknotenreferenz wird gelöscht.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat eine Maschine gefunden, die auf einen Client-Knoten verweist, der nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6674E</b>	<b>Prüfbefehl: Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID Maschinen-ID, auf die ein Clientknoten verweist.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen Client-Knoten gefunden, der auf eine Maschine verweist, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

---

<b>ANR6675I</b>	<b>Prüfbefehl: Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID Ma-</b>
-----------------	---

**schinen-ID, auf die ein Clientknoten verweist - die Maschinenreferenz wird gelöscht.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen Client-Knoten gefunden, der auf eine Maschine verweist, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6676E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID Maschinen-ID, auf die Kenndaten verweisen.</i></b>
-----------------	---

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat Kenndaten gefunden, die auf eine Maschine verweisen, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

---

<b>ANR6677I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID Maschinen-ID, auf die Kenndaten verweisen - die Maschinenreferenz wird gelöscht.</i></b>
-----------------	---

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat Kenndaten gefunden, die auf eine Maschine verweisen, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6678E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID Maschinen-ID, auf die Wiederherstellungsanweisungen verweisen.</i></b>
-----------------	---

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) gefunden, die auf eine Maschine verweisen, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

---

<b>ANR6679I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Maschine nicht gefunden für interne Maschinen-ID Maschinen-ID, auf die Wiederherstellungsanweisungen verweisen - die Maschinenreferenz wird gelöscht.</i></b>
-----------------	---

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) gefunden, die auf eine Maschine verweisen, die nicht in der Server-Datenbank definiert ist. Da für den Prüfbefehl FIX=YES angegeben wurde, wird die Referenz aus der Server-Datenbank entfernt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6680E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Fehlendes oder ungültiges internes Datenbankattribut für Maschine Maschinenname erkannt.</i></b>
-----------------	--

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat ein ungültiges Attribut für die angegebene Maschine gefunden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Maschinenattribute zu korrigieren.

---

<b>ANR6681I</b>	<b>Prüfbefehl: Fehlendes oder ungültiges internes Datenbankattribut für Maschine <i>Maschinenname</i> erkannt - das Attribut wird korrigiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat ein ungültiges Attribut für die angegebene Maschine gefunden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, wird das ungültige Attribut korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6682I</b>	<b>Befehl <i>Befehl</i> beendet: <i>Anzahl Datenträger</i> Datenträger verarbeitet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde beendet. Die Gesamtzahl der erfolgreich verarbeiteten Datenträger wird in der Nachricht angezeigt.

## Systemaktion

Der angezeigte Befehl wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6683I</b>	<b><i>Befehl: Datenträger <i>Datenträgername</i> wurde von Status <i>Von Status</i> in Status <i>In Status</i> versetzt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Datenträger *Datenträgername* wurde von dem angezeigten Befehl erfolgreich von *Status1* in *Status2* versetzt.

## Systemaktion

Der angezeigte Datenträger wird in den Zielstatus versetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6684I</b>	<b><i>Befehl: Datenträger <i>Datenträgername</i> wurde gelöscht.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Nachricht wird von dem Befehl MOVE DRMEDIA \* WHERESTATE=COURIERRETRIEVE angezeigt. Datenträger *Datenträgername* wird aus der Server-Datenbank gelöscht. Nachdem für den Sicherungsdатenträger der Datenbank der Verfallszeitraum verstrichen ist, wird der Datenträger-History-Satz gelöscht, wenn er onsite zurückgegeben wird. Für einen leeren Arbeitskopierspeicherpool datenträger oder Datenträger im Speicherpool für aktive Daten wird der Datenträgersatz gelöscht, wenn er vor Ort zurückgegeben wird.

## Systemaktion

Der Datenträgersatz wird aus der Server-Datenbank gelöscht.

## Benutzeraktion

Den Befehl CHECKIN LIBVOLUME für jeden Datenträger ausgeben, der onsite zurückgegeben wird, wenn der Datenträger durch den Server wiederverwendet wird.

---

<b>ANR6685E</b>	<b><i>Befehl: Datenträger <i>Datenträgername</i> nicht definiert.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Datenträger *Datenträgername* ist nicht für den Server definiert.

## Systemaktion

Der angezeigte Befehl wird nicht verarbeitet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben ist. Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, wird der angezeigte Datenträger nicht verarbeitet, die anderen Datenträger werden jedoch verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiger Datenträgername anzugeben ist.

---

**ANR6686E**      **Befehl: Datenträger *Datenträgername* im Gebrauch.**

### Erläuterung

Die Nachricht wird von dem Befehl MOVE DRMEDIA \* WHERESTATE=MOUNTABLE angezeigt. Datenträger *Datenträgername* wird für eine andere Operation verwendet.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben ist. Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, wird der angezeigte Datenträger nicht verarbeitet, die anderen Datenträger werden jedoch verarbeitet.

### Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl erneut ausgeben. Ist der Datenträger derzeit angehängt, jedoch inaktiv, ist dieser mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME abzuhängen; dann die Operation wiederholen.

---

**ANR6687E**      **Befehl: Ausführbare Befehlszeichenfolge überschreitet *Maximale Länge* Zeichen.**

### Erläuterung

Die Länge der ausführbaren Befehlszeichenfolge, die im Parameter CMD angegeben ist, überschreitet die maximale Länge (255 Zeichen).

### Systemaktion

Der Server stoppt die Verarbeitung des Befehls.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen ausführbaren Befehl mit dem Parameter CMD angeben.

---

**ANR6688E**      **Befehl: Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da der Eingangs-/Ausgangsanschluss des Speicherarchivs *Speicherarchivname* voll ist. Den oder die Datenträger aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluss entnehmen und den Befehl *Befehlsname* erneut ausgeben.**

### Erläuterung

Die angegebene Operation ist fehlgeschlagen, da der Eingangs-/Ausgangsanschluss des angegebenen Kassettensarchivs voll ist.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Den/die Datenträger aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluss entnehmen und den Befehl erneut ausgeben, um die verbleibenden auswählbaren Datenträger zu verarbeiten.

---

**ANR6690E**      **Befehl: Kopierspeicherpool *Kopierspeicherpoolname* nicht für Offsite Recovery Media definiert.**

### Erläuterung

Die Nachricht wird von dem Befehl MOVE DRMEDIA oder QUERY DRMEDIA angezeigt. Der angezeigte Befehl wurde mit einem angegebenen Kopierspeicherpoolnamen ausgegeben, der angegebene Speicherpoolname ist jedoch nicht für den DRM für Offsite Recovery Media definiert.

### Systemaktion

Der angezeigte Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem der angegebene Kopierspeicherpool für den DRM für Offsite Recovery Media definiert ist.

---

**ANR6691E**      **Befehl: Für diese Entnahme wurde keine Übereinstimmung gefunden.**

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde ausgegeben, für den Server sind jedoch keine übereinstimmenden Datenträger definiert, oder der angegebene Datenträger wird nicht durch den Befehl verwaltet.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei der gültige Datenträger anzugeben ist.

---

**ANR6694E**      ***Befehl: Der Status ORM-Status ist für einen Datenträger mit dem Zugriffsmodus Zugriffsmodus ungültig.***

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Status für Offsite Recovery Media an, der für einen Datenträger mit dem angezeigten Zugriffsmodus ungültig ist. COURIER oder COURIERRETRIEVE für einen Datenträger angeben, der über den Zugriffsmodus OFFSITE verfügt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut unter Angabe von COURIER oder COURIERRETRIEVE als Status für einen Datenträger ausgeben, der über den Zugriffsmodus OFFSITE verfügt.

---

**ANR6695E**      ***Befehl: Einheitenklasse Name der Einheitenklasse für Datenträger Datenträgername nicht definiert.***

### Erläuterung

Die Nachricht wird von dem Befehl MOVE DRMEDIA oder QUERY DRMEDIA angezeigt. Der Datenträger, der verarbeitet wird, ist dem angezeigten Namen der Einheitenklasse zugeordnet, der nicht für den Server definiert ist.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben ist. Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, wird der angezeigte Datenträger nicht verarbeitet; die anderen Datenträger, die nicht der angegebenen Klasse zugeordnet sind, werden jedoch verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die angezeigte Einheitenklasse für den Server definiert ist.

---

**ANR6696I**      ***Befehl: Operation für Datenträger Datenträgername in Speicherarchiv Speicherarchivname wird gestartet.***

### Erläuterung

Die angezeigte Operation wird für den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Speicherarchiv gestartet.

### Systemaktion

Der Server startet die Operation infolge des angezeigten Befehls, der von einem Administrator eingegeben wurde.

### Benutzeraktion

Für Benutzer des SCSI-Speicherarchivs ist der Datenträger aus dem Schacht zu entfernen und der Befehl REPLAY zusammen mit der Anforderungs-ID auszugeben, um dem Server mitzuteilen, dass der Datenträger aus dem Speicherarchiv entfernt wurde.

---

**ANR6697I**      ***Befehl: Operation für Datenträger Datenträgername in Speicherarchiv Speicherarchivname erfolgreich beendet.***

### Erläuterung

Die angezeigte Operation wurde für den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Speicherarchiv erfolgreich beendet.

### Systemaktion

Der Datenträger wird entweder aus dem Datenträgerbestand im Kassettenarchiv gelöscht (falls der Status anders als DATA lautet) oder als nicht vorhanden markiert (falls der Status DATA lautet).

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6698E**      ***Befehl: Operation für Datenträger Datenträgername in Speicherarchiv Speicherarchivname fehlgeschlagen.***

### Erläuterung

Die angezeigte Operation ist für den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Speicherarchiv fehlgeschlagen. Dieser Nachricht sollte eine andere Nachricht vorausgehen, die weitere Einzelheiten über den Fehler zur Verfügung stellt.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob weitere Nachrichten vorhanden sind, und die Bedingung, die den Fehler verursacht hat, beseitigen. Dann den Befehl wiederholen.

---

**ANR6699I**      **Abbruch wird ausgeführt.**

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA wurde abgebrochen und wird beendet, wenn Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl MOVE DRMEDIA angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6700I**      **Befehl *Befehl* erfolgreich beendet.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6701E**      ***Befehl: Ungültiger Courier-Name - Courier-Name.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Courier-Namen eingegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Courier-Namen erneut ausgeben.

---

**ANR6702E**      ***Befehl: Ungültiger Wert für Verfallstage - Tageswert.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde eingegeben und gibt einen ungültigen Wert für Verfallstage an.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit einem gültigen Wert für Verfallstage ausgeben.

---

**ANR6703E**      ***Befehl: Ungültiges Präfix für Wiederherstellungsplan - Präfix.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Präfix für den Wiederherstellungsplan eingegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Präfix für den Wiederherstellungsplan erneut ausgeben.

---

**ANR6704E**      ***Befehl: Ungültiges Präfix für Plananweisungen - Präfix.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Präfix für Plananweisungen eingegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Präfix für Plananweisungen erneut ausgeben.

---

**ANR6705E**      ***Befehl: Ungültiges Zeichen für Datenträgererweiterung (Postfix) - Erweiterungszeichen.***

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Zeichen eingegeben, das den Datenträgernamen in der Wiederherstellungsplandatei angefügt wird.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit einem gültigen Zeichen ausgeben.

---

<b>ANR6706E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Name für Aufbewahrungsort - Name für Aufbewahrungsort.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Namen für Aufbewahrungsorte eingegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem gültigen Namen für Aufbewahrungsorte erneut ausgeben.

---

<b>ANR6707W</b>	<b><i>Befehl: Die Status-, Zugriffs- und Positionsattribute des Kopierspeicherpooldatenträgers <i>Datenträgername</i> wurden nicht aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA konnte den Status, den Zugriff und die Position des Datenträgers *Datenträgername* nicht aktualisieren, da der Datenträger von einer anderen Serveroperation verwendet wurde.

## Systemaktion

Befand sich der Datenträger in einem automatisierten Speicherarchiv, hat der Befehl MOVE DRMEDIA den Datenträger möglicherweise aus dem Speicherarchiv entnommen.

Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, setzt der Server die Verarbeitung der anderen Datenträger fort.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl MOVE DRMEDIA erneut ausgeben. Führen Sie die Befehle MOVE DRMEDIA und BACKUP STGPOOL nicht gleichzeitig aus. Stellen Sie sicher, dass der Befehl BACKUP STGPOOL abgeschlossen ist, bevor der Befehl MOVE DRMEDIA ausgegeben wird.

---

<b>ANR6708W</b>	<b><i>Befehl: Kopienpooldatenträger <i>Datenträgername</i> wurde nicht verarbeitet. Der Datenträger war im Gebrauch.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA hat den Datenträger *Datenträgername* nicht verarbeitet, da er von einer anderen Serveroperation verwendet wurde.

## Systemaktion

Der angegebene Befehl wird beendet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben wurde. Wurde ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, setzt der Server die Verarbeitung der anderen Datenträger fort, die mit dem Muster übereinstimmen.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl MOVE DRMEDIA erneut ausgeben.

---

<b>ANR6709W</b>	<b><i>Befehl: Datenträger <i>Datenträgername</i> im Pool für aktive Daten wurde nicht verarbeitet. Der Datenträger war im Gebrauch.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA hat den Datenträger *Datenträgername* nicht verarbeitet, da er von einer anderen Serveroperation verwendet wurde.

## Systemaktion

Der angegebene Befehl wird beendet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben wurde. Wurde ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, setzt der Server die Verarbeitung der anderen Datenträger fort, die mit dem Muster übereinstimmen.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl MOVE DRMEDIA erneut ausgeben.

---

<b>ANR6710W</b>	<b><i>Befehl: Die Status-, Zugriffs- und Positionsattribute des Datenträgers <i>Datenträgername</i> im Speicherpool für aktive Daten wurden nicht aktualisiert.</i></b>
-----------------	---

---



## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA konnte den Status, den Zugriff und die Position des Datenträgers *Datenträgername* nicht aktualisieren, da der Datenträger von einer anderen Serveroperation verwendet wurde.

## Systemaktion

Befand sich der Datenträger in einem automatisierten Speicherarchiv, hat der Befehl MOVE DRMEDIA den Datenträger möglicherweise aus dem Speicherarchiv entnommen.

Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, setzt der Server die Verarbeitung der anderen Datenträger fort.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl MOVE DRMEDIA erneut ausgeben.

---

<b>ANR6711E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültiger Wert für Verfallstage für Datenbanksicherungsserien festgestellt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Wert für die Verfallstage für Datenbanksicherungsserien erkannt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Verfallstage zu korrigieren. Oder den Befehl SET DRMDBBACKUPEXPIREDDAYS ausgeben und einen neuen Wert für die Verfallstage angeben.

---

<b>ANR6712I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültiger Wert für Verfallstage für Datenbanksicherungsserien festgestellt - der Standardwert wird verwendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Wert für die Verfallstage für Datenbanksicherungsserien erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Wert für die Verfallstage auf den Standardwert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMDBBACKUPEXPIREDDAYS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6713E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültiger Wert für die Prüfmarke festgestellt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Wert für die Prüfmarke erkannt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Wert für die Prüfmarke zu korrigieren. Oder den Befehl SET DRMCHECKLABEL ausgeben, um einen neuen Wert für die Prüfmarke anzugeben.

---

<b>ANR6714I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültiger Wert für die Prüfmarke festgestellt - der Standardwert wird verwendet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Wert für die Prüfmarke erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Wert für die Prüfmarke auf den Standardwert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCHECKLABEL ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6715E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültiger Wert für Dateiprozess festgestellt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Wert für den Dateiprozess erkannt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Wert für den Dateiprozess zu korrigieren. Oder den Befehl SET DRMFILEPROCESS ausgeben, um einen neuen Wert für den Dateiprozess anzugeben.

---

<b>ANR6716I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Ungültiger Wert für Dateiprozess festgestellt - der Standardwert wird verwendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Wert für den Dateiprozess erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Wert für den Dateiprozess auf den Standardwert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMFILEPROCESS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6717E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Fremdes globales DRM-Attribut festgestellt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat ein nicht vorhandenes globales DRM-Attribut erkannt.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um das Fremdattribut zu löschen.

---

<b>ANR6718I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Fremdes globales DRM-Attribut festgestellt - das Attribut wird gelöscht.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat ein nicht vorhandenes globales DRM-Attribut erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, wird das Fremdattribut gelöscht.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6719E</b>	<b><i>Prüfbefehl: ID-Zuordnung für DRM-Maschine nicht gefunden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für ID-Zuordnungen für interne DRM-Maschine.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

<b>ANR6720I</b>	<b><i>Prüfbefehl: ID-Zuordnungen für DRM-Maschine nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für ID-Zuordnungen für interne DRM-Maschine. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag für die ID-Zuordnungen der Maschine in der Server-Datenbank.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6721E</b>	<b><i>Prüfbefehl: ID-Zuordnungen für DRM-Wiederherstellungsdatenträger nicht gefunden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für ID-Zuordnungen interner DRM-Wiederherstellungsdatenträger (recovery media).

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

<b>ANR6722I</b>	<b><i>Prüfbefehl: ID-Zuordnungen für DRM-Wiederherstellungsdatenträger nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für ID-Zuordnungen interner DRM-Wiederherstellungsdatenträger (recovery media). Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag für die ID-Zuordnungen der Wiederherstellungsdatenträger in der Server-Datenbank.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6723E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Präfix für DRM-Wiederherstellungsplan nicht gefunden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen des Präfixes für den DRM-Wiederherstellungsplan.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

<b>ANR6724I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Präfix für DRM-Wiederherstellungsplan nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen des Präfixes für den DRM-Wiederherstellungsplan. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für das Präfix der Wiederherstellungsplananweisungsdatei.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMPANFILEPREFIX ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6725E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Präfix für Anweisungen für DRM-Wiederherstellungsplan nicht gefunden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen des Präfixes für Anweisungen für den DRM-Wiederherstellungsplan.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

<b>ANR6726I</b>	<b><i>Prüfbefehl: Präfix für Anweisungen für DRM-Wiederherstellungsplan nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen des Präfixes für Anweisungen für den DRM-Wiederherstellungsplan. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für das Präfix für die Wiederherstellungsplananweisungsdatei.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMPANINSTRPREFIX ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6727E</b>	<b><i>Prüfbefehl: Erweiterung (Postfix) für DRM-Ersatzdatenträgernamen nicht gefunden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für DRM-Erweiterungsdefinitionen für Ersatzdatenträgernamen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6728I**      **Prüfbefehl: Erweiterung (Postfix) für DRM-Ersatzdatenträgernamen nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für DRM-Erweiterungsdefinitionen für Ersatzdatenträgernamen. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Erweiterung der Ersatzdatenträger.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMPPLANVPOSTFIX ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6729E**      **Prüfbefehl: Primäre Speicherpools, die durch den DRM wiederhergestellt werden sollen, nicht gefunden.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für primäre Speicherpools, die durch den DRM wiederhergestellt werden sollen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6730I**

**Prüfbefehl: Primäre Speicherpools, die durch den DRM wiederhergestellt werden sollen, nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für primäre Speicherpools, die durch den DRM wiederhergestellt werden sollen. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die primären Speicherpools, die durch den DRM wiederhergestellt werden sollen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMPRIMSTGPOOL ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6731E**      **Prüfbefehl: Kopierspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen, nicht gefunden.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Kopierspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6732I**      **Prüfbefehl: Kopierspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen, nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Kopierspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Kopierspeicherpools, die durch den DRM verwaltet werden sollen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCOPYSTGPOOL ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6733E**      ***Befehl: Initialisierung für Prozess  
Prozessname kann nicht ausgeführt werden.***

## Erläuterung

Der angezeigte Prozess schlägt während der Initialisierung fehl.

## Systemaktion

Der angezeigte Befehl wird beendet und die Server-Verarbeitung fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Diese Nachricht gibt normalerweise an, daß auf dem Server nicht genügend Server-Speicher verfügbar ist.

Die Dokumentation zum Betriebssystem enthält Informationen zum Vergrößern des Speichers für eine Anwendung.

---

**ANR6734E**      ***Befehl: Datenträger Datenträgername nicht verarbeitet: Kassettenarchiv Kassettenarchivname nicht definiert.***

## Erläuterung

Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da das angegebene Kassettenarchiv nicht definiert oder gelöscht wurde.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben, oder das Kassettenarchiv definieren, bevor der Befehl wiederholt wird.

---

**ANR6735E**      ***Prüfbefehl: Courier-Informationen für ORM nicht gefunden.***

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Courier-Namensdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6736I**      ***Prüfbefehl: Courier-Informationen für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.***

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Courier-Namensdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Courier-Namensdefinitionen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCOURIERNAME ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6737E**      ***Prüfbefehl: Name für Aufbewahrungsort für ORM nicht gefunden.***

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Namensdefinitionen für Aufbewahrungsorte, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6738I**      **Prüfbefehl: Name für Aufbewahrungsort für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Namensdefinitionen für Aufbewahrungsorte, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Namensdefinitionen für Aufbewahrungsorte.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMVaultNAME ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6739E**      **Prüfbefehl: Verfallstage für Datenbanksicherungsserien für ORM nicht gefunden.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Verfallstagedefinitionen für Datenbanksicherungsserien, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6740I**      **Prüfbefehl: Verfallstage für Datenbanksicherungsserien für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Verfallstagedefinitionen für Datenbanksicherungsserien, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standard-

werts in der Server-Datenbank für die Verfallstagedefinitionen für Datenbanksicherungsserien.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMDBBACKUPEXPIREDAYS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6741E**      **Prüfbefehl: Prüfmarkenanzeige für ORM nicht gefunden.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Prüfmarkendefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6742I**      **Prüfbefehl: Prüfmarkenanzeige für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Prüfmarkendefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für Prüfmarkendefinitionen.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCHECKLABEL ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6743E**      **Prüfbefehl: Dateiprozessanzeige für ORM nicht gefunden.**

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Dateiprozessdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

<b>ANR6744I</b>	<b>Prüfbefehl: Dateiprozessanzeige für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Dateiprozeßdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Dateiprozeßdefinitionen.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMFILPROCESS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

<b>ANR6745E</b>	<b>Prüfbefehl: ID-Zuordnungen für DRM-Wiederherstellungsdatenträger sind nicht korrekt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat festgestellt, dass die globalen Attribute der Wiederherstellungsdatenträger-ID falsch sind, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Prüfbefehl mit FIX=YES erneut ausgeben, so dass die globalen DRM-Attribute korrigiert werden können.

---

<b>ANR6746I</b>	<b>Prüfbefehl: ID-Zuordnungen für DRM-Wiederherstellungsdatenträger sind nicht korrekt - Werte werden korrigiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat festgestellt, daß die globalen Attribute der Wiederherstellungsdatenträger-ID falsch sind, die für DRM-Aktivitäten des Servers verwendet werden. Da FIX=YES im Befehl AUDIT angegeben ist, wird der Attributwert in der Server-Datenbank korrigiert.

## Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6747I</b>	<b>Anzahl der verarbeiteten Datenträger: Anzahl</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA hat die Anzahl der angezeigten Datenträger verarbeitet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl MOVE DRMEDIA angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6749I</b>	<b>Befehl: Prozess Prozess-ID vorzeitig beendet - Prozess abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angezeigte Hintergrundprozess, der den angezeigten Befehl ausführt, wurde abgebrochen.

## Systemaktion

Werden andere Prozesse ausgeführt, wird deren Ausführung fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6750E**      **Operation Befehl, der gerade verarbeitet wird des Disaster Recovery Managers verweigert - Server erfüllt nicht die Lizenzbedingungen.**

### Erläuterung

Der Server verweigert eine Operation des Disaster Recovery Managers, weil die aktuelle Server-Konfiguration nicht die Lizenzbedingungen erfüllt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Wiederherstellungsoperationen können erst ausgeführt werden, wenn der Server für das Produkt Disaster Recovery Manager lizenziert ist.

### Benutzeraktion

Den Befehl QUERY LICENSE ausführen, um zu bestimmen, welche Lizenzbedingungen nicht erfüllt sind.

---

**ANR6751E**      **Operation Befehl, der gerade verarbeitet wird des Disaster Recovery Managers verweigert - Server ist nicht für die Unterstützung des Disaster Recovery Managers lizenziert.**

### Erläuterung

Der Server verweigert eine Operation des Disaster Recovery Managers, weil er nicht lizenziert ist, den Disaster Recovery Manager zu unterstützen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Lizenz zur Unterstützung des Disaster Recovery Managers ist beim Servicegeber oder Wiederverkäufer erhältlich. Den Befehl REGISTER LICENSE mit dieser Lizenz ausgeben, um die Unterstützung des Disaster Recovery Managers zu aktivieren.

---

**ANR6752W**      **Operation Befehl, der gerade verarbeitet wird des Disaster Recovery Managers verletzt die Serverlizenzbedingungen - der Server ist für die Unterstützung des Disaster Recovery Managers nicht lizenziert.**

### Erläuterung

Der Server gibt eine Warnung zu einer Operation des Disaster Recovery Managers aus, da er nicht lizenziert ist, den Disaster Recovery Manager zu unterstützen.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Lizenz zur Unterstützung des Disaster Recovery Managers ist beim Servicegeber oder Wiederverkäufer erhältlich. Den Befehl REGISTER LICENSE mit dieser Lizenz ausgeben, um die Unterstützung des Disaster Recovery Managers zu aktivieren.

---

**ANR6753E**      **Befehl, der gerade verarbeitet wird hat einen internen Serverfehler bei der Überprüfung der Lizenz Einhaltung erkannt.**

### Erläuterung

Der Server hat einen internen Fehler erkannt, als er bestimmte, ob er die Lizenzbedingungen erfüllt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Befehle QUERY LICENSE und QUERY STATUS ausgeben, um zu bestimmen, ob der Server die Lizenzbedingungen erfüllt. Den Prozeß AUDIT LICENSES starten, um die Lizenzinformation des Servers anzupassen. Nach Beendigung dieses Prozesses die Sitzung erneut starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR6754I**      **Kenndaten für Maschine Maschinenname gelöscht.**

### Erläuterung

Der Befehl DELETE MACHINE hat die angeforderten Kenndaten vom Server gelöscht.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.



---

**ANR6755I**      **Wiederherstellungsanweisungen für Maschine *Maschinenname* gelöscht.**

### Erläuterung

Der Befehl DELETE MACHINE hat die angeforderten Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) vom Server gelöscht.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6756E**      **Kenndaten für Maschine *Maschinenname* nicht für den Server definiert.**

### Erläuterung

Der Befehl DELETE MACHINE kann die angeforderten Kenndaten nicht vom Server löschen. Die Kenndaten für die angegebene Maschine sind nicht für den Server definiert.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine Maschine angeben, für die Kenndaten für den Server definiert sind.

---

**ANR6757E**      **Wiederherstellungsanweisungen für Maschine *Maschinenname* nicht für den Server definiert.**

### Erläuterung

Der Befehl DELETE MACHINE kann die angeforderten Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) nicht vom Server löschen. Die Wiederherstellungsanweisungen für die angegebene Maschine sind nicht für den Server definiert.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Befehl hat jedoch keine Wirkung.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine Maschine angeben, für die Wiederherstellungsanweisungen für den Server definiert sind.

---

**ANR6758E**      ***Befehl: Es kann nur eine Zeichenfolge angegeben werden.***

### Erläuterung

Der Befehl INSERT ist ungültig. Im Befehl kann entweder eine Zeichenfolge mit Kenndaten oder eine Zeichenfolge mit Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) angegeben werden. Beide Arten von Zeichenfolgen dürfen nicht gleichzeitig im Befehl angegeben werden.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Zeichenfolge angeben.

---

**ANR6759E**      ***Operation Befehl, der gerade verarbeitet wird des Disaster Recovery Managers verweigert - Unterstützung des Disaster Recovery Managers ist für die Serverplattform Plattform nicht verfügbar.***

### Erläuterung

Der Server verweigert eine Operation des Disaster Recovery Managers, da dessen Unterstützung für die angezeigte Server-Plattform nicht verfügbar ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6760E**      ***Befehl: Ausführbare Befehlszeile überschreitet Maximale Länge Zeichen für Datenträger Datenträgername.***

### Erläuterung

Beim Schreiben einer Befehlsdatei ist eine der folgenden Bedingungen aufgetreten:

- Die Länge der Befehlszeile, die in die Befehlsdatei geschrieben wird, überschreitet den Wert LRECL, der

für MVS angegeben ist, oder die Standardlänge der geschriebenen Befehlszeile (255 Zeichen).

- Die Länge des Befehls, der nach dem Ersetzen der Substitutionsvariablen &VOL, &VOLDSN, &NL und &LOC erstellt wird, überschreitet die für den Server zulässige Befehlszeilenlänge (1500 Zeichen).

## Systemaktion

Der Server stoppt die Verarbeitung des Befehls.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen ausführbaren Befehl mit dem Parameter CMD angeben.

In Fällen, in denen Datenträger aus dem Speicherarchiv ausgegeben werden, ist es möglich, daß die Server-Datenbank nicht den tatsächlichen Status des Datenträgers widerspiegelt. Bei MOVE DRMEDIA den Befehl wiederholen, nachdem die Fehlerursache bestimmt wurde. Bei MOVE MEDIA sollte ein Befehl zum Aktualisieren des Datenträgers ausgegeben werden, um die Zugriffsberechtigung für den Datenträger auf "schreibgeschützt" zu setzen.

Wurde die Nachricht durch den Befehl MOVE oder QUERY DRMEDIA ausgegeben und wurde der Datenträgersatz aus der Server-Datenbank gelöscht, können die Befehle MOVE oder QUERY DRMEDIA nicht verwendet werden, um den Befehlsdateieintrag für diesen Datenträger zu erstellen. In diesem Fall muss der richtige Befehl manuell ausgegeben werden.

---

**ANR6761E**      **Befehl: Parameter WHERESTATE ist erforderlich.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Datenträgernamen an, der ein Platzhalterzeichen und den Parameter TOS-TATE enthält. Der Parameter WHERESTATE ist nicht angegeben. Die Spezifikation ist ungültig. Für Datenträgernamen ist die Verwendung von Platzhalterzeichen nur zulässig, wenn der Parameter WHERESTATE angegeben ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein bestimmter Datenträgername oder der Parameter WHERESTATE zusammen mit dem Parameter TOSTATE anzugeben ist.

---

**ANR6762E**      **Befehl: Der angegebene Zielortstatus Zielortstatus ist für Datenträger Datenträgername im Status Aktueller Status ungültig.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl gibt einen Zielortstatus an, der für den angezeigten Datenträgernamen im angezeigten aktuellen Status ungültig ist.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Datenträger nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Zielortstatus für den angezeigten Datenträgernamen angeben.

---

**ANR6763I**      **Befehl: Der angegebene Befehl wurde in Datei 'Dateiname' geschrieben.**

## Erläuterung

Die mit dem Parameter CMD im angezeigten Befehl angegebene Befehlszeichenfolge wurde für jeden Datenträger, der erfolgreich verarbeitet wurde, in die angezeigte Datei geschrieben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die Befehle, die in die Datei geschrieben wurden, ausführen.

---

**ANR6764E**      **Befehl: Der Name der Befehlsdatei überschreitet Maximale Anzahl Zeichen Zeichen.**

## Erläuterung

Der angegebene Name der Datei, die die durch den DRM generierten ausführbaren Befehle enthält, überschreitet die angezeigte maximale gültige Länge.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiger Dateiname anzugeben ist.

---

**ANR6765E**      **Befehl: Ungültiger nicht ladbarer Standortname - Nicht ladbarer Name.**

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen nicht ladbaren Standortnamen eingegeben.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit einem nicht ladbaren Standortnamen ausgeben.

---

**ANR6766E**      **Befehl: Für FORMAT=CMD ist keine Befehlsfolge angegeben.**

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde mit FORMAT=CMD eingegeben, um eine Befehlszeichenfolge in eine Datei zu schreiben; jedoch ist keine Befehlszeichenfolge angegeben.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine Befehlszeichenfolge angeben, die in eine Datei geschrieben werden soll.

---

**ANR6767E**      **Befehl: Ungültiger Befehlsdateiname - Befehlsdateiname.**

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde mit einem ungültigen Befehlsdateinamen eingegeben.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut mit einem gültigen Befehlsdateinamen ausgeben.

---

**ANR6768E**      **Befehl: Präfix überschreitet Maximale Anzahl Zeichen.**

### Erläuterung

Das Präfix, das für Wiederherstellungsplandateien oder Plananweisungsdateien angegeben ist, überschreitet die maximale gültige Länge. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist.

---

**ANR6769E**      **Prüfbefehl: Nicht ladbare Namensinformationen für ORM nicht gefunden.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen nicht ladbarer Standortnamen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6770I**      **Prüfbefehl: Nicht ladbare Namensinformationen für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen nicht ladbarer Standortnamen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Courier-Namensdefinitionen.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMNOMOUNTABLENAME ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6771E**      **Prüfbefehl: Befehlsdateinamensinformationen für ORM nicht gefunden.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Befehlsdateinamensdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6772I**      **Prüfbefehl: Befehlsdateinamensinformationen für ORM nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Befehlsdateinamensdefinitionen, die von DRM-Offsite Recovery Media (ORM) verwendet werden. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Befehlsdateinamensdefinitionen.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMCMDFILENAME ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6773E**      **Befehl: Datei 'Befehlsdateiname' kann nicht zur Ausgabe geöffnet werden.**

### Erläuterung

Ein Fehler ist beim Öffnen der angezeigten Befehlsdatei aufgetreten. Der in der Nachricht angezeigte Dateiname wird mit dem angezeigten Befehl, dem Befehl SET oder dem Standardnamen angegeben, der durch den angezeigten Befehl generiert wurde.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den angezeigten Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben. In AIX sicherstellen, daß der im Befehl oder im Befehl SET angegebene Dateiname ein vollständiger Pfaddateiname und kein Verzeichnispfadname ist. In MVS sicherstellen, daß der im Befehl oder im Befehl SET angegebene Dateiname ein gültiger MVS-Dateiname ist. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

---

**ANR6774E**      **Befehl: Ungültiger Übergangsstatus des Datenträgers - von Status 'Angegebener Status WHERESTATE' in Status 'Angegebener Status TOSTATE'.**

### Erläuterung

Der angegebene Status TOSTATE ist ein ungültiger Zielortstatus für den angegebenen Status WHERESTATE.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Zielortstatus angeben.

---

**ANR6775E**      **Befehl: Fehler beim Schreiben in Datei 'Dateiname' für Datenträger Datenträgername.**

### Erläuterung

Beim Schreiben in die angegebene Datei ist für den angezeigten Datenträger ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Der Server stoppt die Verarbeitung des Befehls.

### Benutzeraktion

Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

In Fällen, in denen Datenträger aus dem Speicherarchiv ausgegeben werden, ist es möglich, daß die Server-Datenbank nicht den tatsächlichen Status des Datenträgers widerspiegelt. Bei MOVE DRMEDIA den Befehl wiederholen, nachdem die Fehlerursache bestimmt wurde. Bei MOVE MEDIA sollte ein Befehl zum Aktualisieren des Datenträgers ausgegeben werden, um die Zugriffsberechtigung für den Datenträger auf "schreibgeschützt" zu setzen.

Wurde die Nachricht durch den Befehl MOVE oder QUERY DRMEDIA ausgegeben und wurde der Datenträgersatz aus der Server-Datenbank gelöscht, können die Befehle MOVE oder QUERY DRMEDIA nicht verwendet werden, um den Befehlsdateieintrag für diesen Datenträger zu erstellen. In diesem Fall muss der richtige Befehl manuell ausgegeben werden.

---

**ANR6776E**      **Befehl: Datei konnte nicht gelöscht werden: *Dateiname***

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl ist fehlgeschlagen, die erstellte Datei konnte jedoch nicht gelöscht werden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Die angezeigte Datei löschen.

---

**ANR6777E**      **Befehl: Befehlsdatei '*Dateiname*' bereits im Gebrauch.**

---

### Erläuterung

Der angezeigte Befehl verweist auf eine Befehlsdatei, die im Gebrauch ist. Der angezeigte Befehlsdateiname wird zur Verwendung durch den Server in folgender Reihenfolge ausgewählt:

- Der Dateiname, der im angezeigten Befehl angegeben ist.
- Der Dateiname, der im Befehl SET angegeben ist.
- Der Dateiname, der durch den Server generiert wird (nur AIX).

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl zu einem späteren Zeitpunkt oder unter Angabe eines anderen Befehlsdateinamens erneut ausgeben.

---

**ANR6778E**      **Befehl: Datenträger *Datenträgername* nicht verarbeitet; Einheitentyp *Einheitentyp* nicht unterstützt.**

---

### Erläuterung

Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da der angegebene Einheitentyp durch die Funktion nicht unterstützt wird.

### Systemaktion

Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6779E**      **Operation *Befehl*, der gerade verarbeitet wird des Disaster Recovery Managers verweigert - Unterstützung des Disaster Recovery Managers ist für die Serverplattform nicht verfügbar.**

---

### Erläuterung

Der Server verweigert eine Operation des Disaster Recovery Managers, da dessen Unterstützung für die Server-Plattform nicht verfügbar ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6780E**      **Prüfbefehl: Ungültige Anzahl Verfallstage für Wiederherstellungsplandatei festgestellt.**

---

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess hat einen ungültigen Wert für die Verfallstage der Wiederherstellungsplandatei erkannt.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um die Verfallstage zu korrigieren. Oder den Befehl SET DRMRPFEXPIREDAYS ausgeben und einen neuen Wert für Verfallstage angeben.

---

**ANR6781I**      **Prüfbefehl: Ungültiger Wert für Verfallstage für Wiederherstellungsplandatei festgestellt - der Standardwert wird verwendet.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß hat einen ungültigen Wert für die Verfallstage der Wiederherstellungsplandatei erkannt. Da FIX=YES angegeben ist, setzt die Prüffunktion den Wert für die Verfallstage auf den Standardwert.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMRPFEXPIREDDAYS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6782E**      **Prüfbefehl: Verfallstage für Wiederherstellungsplandatei nicht gefunden.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozess findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen der Verfallstage der Wiederherstellungsplandatei.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Prüfbefehl erneut ausgeben und FIX=YES angeben, um den Fehler zu korrigieren.

---

**ANR6783I**      **Prüfbefehl: Verfallstage für Wiederherstellungsplandatei nicht gefunden - Eintrag wird erstellt.**

### Erläuterung

Ein Datenbankprüfprozeß findet keine Einträge in der Server-Datenbank für Definitionen der Verfallstage der Wiederherstellungsplandatei. Da FIX=YES für den Prüfbefehl angegeben wurde, erstellt die Prüffunktion einen Eintrag unter Verwendung des Standardwerts in der Server-Datenbank für die Definitionen der Verfallstage für die Wiederherstellungsplandatei.

### Systemaktion

Die Prüfverarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zum Überschreiben des Standardwerts den Befehl SET DRMRPFEXPIREDDAYS ausgeben, um den Wert zu ändern, nachdem der Prüfbefehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6784I**      **Anzahl der verarbeiteten Datenträger: Anzahl der verarbeiteten Datenträger. An Kassettenarchiv Kassettenarchivname zur Entnahme gesendete Datenträger: Anzahl der gesendeten Datenträger.**

### Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA hat die angezeigte Anzahl Datenträger verarbeitet. Derzeit hat der Befehl MOVE DRMEDIA die angezeigte Anzahl Datenträger an das angegebene Speicherarchiv zur Verarbeitung gesendet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl MOVE DRMEDIA angezeigt.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6785W**      **Warnung: Die Funktion 'Disk Image Dump' (Speicherauszug für Plattenabbild) von ADSM V3 Disaster Recovery Manager wird in Disaster Recovery Manager nicht unterstützt. Die Funktion 'Disk Image Restore' (Zurückschreiben des Plattenabbilds) von ADSM V3 DRM wurde stabilisiert; es ist keine neue Verwaltungs- oder Hardwareunterstützung geplant.**

### Erläuterung

Keine.

### Systemaktion

Die Funktionen 'Disk Image Dump' und 'Disk Image Restore' von Disaster Recovery Manager bleiben bestehen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR6900I**      **Befehl: Wiederherstellungsplandatei Dateiname wurde erstellt.**

## Erläuterung

Die Wiederherstellungsplandatei wurde erstellt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6901I</b>	<b>Anzahl der verarbeiteten Planzeilengruppen: <i>Anzahl</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl PREPARE hat die Anzahl der angezeigten Zeilengruppen verarbeitet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl PREPARE angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6902I</b>	<b>Anzahl der verarbeiteten Planzeilengruppen: <i>Anzahl</i>. Derzeit verarbeitete Zeilengruppe: <i>Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl PREPARE zeigt die Anzahl der Zeilengruppen an, die bereits verarbeitet wurden, sowie den Namen der Zeilengruppe, die derzeit verarbeitet wird. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl PREPARE angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6903I</b>	<b>Abbruch wird ausgeführt.</b>
-----------------	---------------------------------

---

## Erläuterung

Der Befehl PREPARE wurde abgebrochen und wird beendet, wenn Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicher-

weise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl PREPARE angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6904I</b>	<b>Wiederherstellungsplandatei wird an Zielserversender.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl PREPARE sendet die Wiederherstellungsplandatei an den Ziel-Server. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf den Befehl QUERY PROCESS für den Befehl PREPARE angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6905I</b>	<b><i>Befehl: Wiederherstellungsplandatei Name des RPF-Datenträgers wurde erstellt. Angegebene Einheitenklasse Name der Einheitenklasse.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Wiederherstellungsplandatei wurde auf dem Ziel-Server erstellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6912W</b>	<b><i>Befehl: Die Datenbank wurde nicht gesichert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Von der Server-Datenbank wurden keine Sicherungen hergestellt.

## Systemaktion

Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Informationen zur Datenbankwiederherstellung.

## Benutzeraktion

Die Server-Datenbank sichern, indem der Befehl BACKUP DB ausgegeben wird.

---

<b>ANR6913W</b>	<b><i>Befehl: Datenträger mit Sicherungsdaten sind im Kopierspeicherpool <i>Speicherpoolname</i> nicht enthalten.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Kopierspeicherpool enthält keine Datenträger mit verwendbaren Daten.

## Systemaktion

Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für Datenträger im Speicherpool.

## Benutzeraktion

Bestimmen, warum der Speicherpool über keine Datenträger mit verwendbaren Daten verfügt.

---

<b>ANR6914W</b>	<b><i>Befehl: Datenträger mit aktiven Daten sind im Speicherpool für aktive Daten <i>Speicherpoolname</i> nicht enthalten.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Speicherpool für aktive Daten enthält keine Datenträger mit verwendbaren Daten.

## Systemaktion

Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für Datenträger im Speicherpool.

## Benutzeraktion

Bestimmen, warum der Speicherpool über keine Datenträger mit verwendbaren Daten verfügt.

---

<b>ANR6915W</b>	<b><i>Befehl: Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> <i>Speicherpooltyp</i> ist nicht für den Server definiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Speicherpool, der nicht für den Server definiert ist, wurde von SET DRMPRIMSTGPOOL, SET DRMCO-PYSTGPOOL oder in der PREPARE-Befehlszeile angegeben.

## Systemaktion

Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für den Speicherpool.

## Benutzeraktion

Die Spezifikation des Speicherpools korrigieren oder den Speicherpool für den Server definieren.

---

<b>ANR6916W</b>	<b><i>Befehl: Es sind keine Kopierspeicherpools definiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Für den Server sind keine Kopierspeicherpools definiert.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Informationen zu Kopierspeicherpools.

## Benutzeraktion

Kopierspeicherpools für den Server definieren.

---

<b>ANR6918W</b>	<b><i>Befehl: Wiederherstellungsanweisungsdatei <i>Dateiname</i> nicht gefunden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Quellendatei für Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) wurde nicht gefunden.

## Systemaktion

Der Wiederherstellungsplan enthält keine Wiederherstellungsanweisungen.

## Benutzeraktion

Um die Wiederherstellungsanweisungen für den Wiederherstellungsplan zu erhalten, sicherstellen, daß die entsprechende Anweisungsquellendatei vorhanden ist. Ist dies der Fall, die Berechtigungen für die Datei überprüfen.

---

<b>ANR6920W</b>	<b><i>Befehl: Datenträgername ist für Servereinheitentyp <i>Einheitentyp</i></i></b>
-----------------	--



nicht gültig. Name des Originaldatenträgers: *Datenträgername*. Die Zeilengruppe lautet *Zeilengruppenname*.

## Erläuterung

Durch Anhängen der Namenserverweiterung (Postfix) des Ersatzdatenträgers (wie in SET DRMPLANVPOSTFIX definiert) an den Namen des Originaldatenträgers wurde ein Name erzeugt, der für den angezeigten Server-Einheitentyp ungültig ist.

## Systemaktion

Der Name des Ersatzdatenträgers wird in der Wiederherstellungsplanzeilengruppe verwendet.

## Benutzeraktion

Eine Namenskonvention bilden, mit der die Namenserverweiterung des Ersatzdatenträgers verwendet werden kann, oder den generierten Wiederherstellungsplan manuell mit einem legalen Ersatznamen zur Zeit der Wiederherstellung aktualisieren.

---

<b>ANR6921W</b>	<b>Befehl: Serveroptionsdatei 'Dateiname' kann nicht lokalisiert werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl PREPARE kann die angegebene Optionsdatei des Servers nicht öffnen.

## Systemaktion

Die Optionen VOLHISTORY und DEVCONFIG werden zur Wiederherstellungsplandateizeilengruppe DSMSEV.OPT.FILE hinzugefügt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6922W</b>	<b>Befehl: Maschineninformationen wurden nicht für die Maschine definiert, die den Server <i>Servername</i> enthält.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Maschineninformationen wurden nicht in der Server-Datenbank gespeichert.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei enthält nicht die Zeilengruppen mit Informationen zur Maschine und zum Wiederherstellungsdatenträger (recovery media).

## Benutzeraktion

Sollen die Maschineninformationen in der Wiederherstellungsplandatei enthalten sein, den Befehl DEFINE MACHINE ausgeben, um die Maschineninformationen in der Server-Datenbank zu speichern, und den Befehl PREPARE erneut ausgeben.

---

<b>ANR6923W</b>	<b>Befehl: Kein Wiederherstellungsdatenträger für Maschine <i>Maschinenname</i> definiert.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Kein Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) wurde für den Server für die angegebene Maschine definiert.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Zeilengruppe für Wiederherstellungsdatenträger der Maschine.

## Benutzeraktion

Sollen die Informationen zum Wiederherstellungsdatenträger der Maschine in der Wiederherstellungsplandatei enthalten sein, den Befehl DEFINE RECOVERY-MEDIA ausgeben. Den Befehl PREPARE erneut ausgeben, nachdem die entsprechenden Befehle ausgegeben wurden, um den Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) zu definieren.

---

<b>ANR6924W</b>	<b>Befehl: Keine Wiederherstellungsanweisungen für Maschine <i>Maschinenname</i> definiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Für den Server wurden keine Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) für die angegebene Maschine definiert.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Zeilengruppe für Wiederherstellungsanweisungen der Maschine.

## Benutzeraktion

Sollen die Wiederherstellungsanweisungen der Maschine in der Wiederherstellungsplandatei enthalten sein, den Befehl INSERT ausgeben. Den Befehl PREPARE erneut ausgeben, nachdem die entsprechenden Befehle ausgegeben wurden, um den Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) zu definieren.

---

**ANR6925W**      **Befehl: Keine Maschinenkenndaten für Maschine *Maschinenname* definiert.**

---

## Erläuterung

Für den Server wurden keine Kenndaten für die angegebene Maschine definiert.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Zeilengruppe für Kenndaten der Maschine.

## Benutzeraktion

Sollen die Wiederherstellungsanweisungen der Maschine in der Wiederherstellungsplandatei enthalten sein, den Befehl INSERT ausgeben. Den Befehl PREPARE erneut ausgeben, nachdem die entsprechenden Befehle ausgegeben wurden, um den Wiederherstellungsdatenträger (recovery media) zu definieren.

---

**ANR6926W**      **Befehl: Es gibt mindestens einen ungültigen generierten Datenträgernamen, der dem Speicherpool *Speicherpool* (Servereinheitentyp *Einheitentyp*) in Zeilengruppe *Zeile* zugeordnet ist.**

---

## Erläuterung

Durch Anhängen der Namenserverweiterung (Postfix) des Ersatzdatenträgers (wie in SET DRMPPLANVPOSTFIX definiert) an den Namen des Originaldatenträgers wurde ein Name erzeugt, der für den angezeigten Server-Einheitentyp ungültig ist.

## Systemaktion

Der Name des Ersatzdatenträgers wird in der Wiederherstellungsplanzeilengruppe verwendet.

## Benutzeraktion

Eine Namenskonvention bilden, mit der die Namenserverweiterung des Ersatzdatenträgers verwendet werden kann, oder den generierten Wiederherstellungsplan manuell mit einem legalen Ersatznamen zur Zeit der Wiederherstellung aktualisieren.

---

**ANR6927W**      **Befehl: Primärer Speicherpool *Speicherpoolname*, *Speicherpool-datenformat*, wird nicht von DRM verwaltet.**

---

## Erläuterung

Ein Befehl SET DRMPRIMSTGPOOL oder der Befehl PREPARE hat einen primären Speicherpool angegeben, der zum Sichern von NAS-Dateiservern mit Hilfe von NDMP verwendet wird. DRM verwaltet keinen Speicherpool mit diesem Datenformat.

## Systemaktion

Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für den Speicherpool.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Speicherpoolspezifikation.

---

**ANR6928W**      **Befehl: Keine auswählbaren primären Speicherpools entsprechen dem angegebenen Speicherpoolnamen *Speicherpoolname*.**

---

## Erläuterung

Der Speicherpool, der mit dem Befehl SET DRMPRIMSTGPOOL oder im Befehl PREPARE angegeben wurde, entspricht keinem auswählbaren primären Speicherpool. Mögliche Ursachen sind:

- Es wurden keine primären Speicherpools definiert.
- Es wurden primäre Speicherpools definiert, aber ihre Datenformate sind für NAS-Dateiserver bestimmt, oder ihre Einheitenklassen verwenden den Einheitentyp CENTERA.
- Der angegebene Name entspricht keinem Namen eines auswählbaren primären Speicherpools.

## Systemaktion

Zeilengruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für die Speicherpools.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Spezifikation des Speicherpools oder definieren Sie auswählbare Speicherpools für den Server.

---

**ANR6929W**      **Befehl: Keine auswählbaren primären Speicherpools für den Server definiert.**

---

## Erläuterung

Für den Server wurden keine auswählbaren primären Speicherpools definiert.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei enthält keine Informationen zum primären Speicherpool.

## Benutzeraktion

Definieren Sie auswählbare primäre Speicherpools für den Server.

---

<b>ANR6930W</b>	<b>Befehl:</b> Der primäre Speicherpool <i>Speicherpoolname</i> , dessen Einheitenklasse den Einheitentyp <b>CENTERA</b> verwendet, wird nicht von DRM verwaltet.
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl SET DRMPRIMSTGPOOL oder PREPARE hat einen primären Speicherpool angegeben, dessen Einheitenklasse den Einheitentyp CENTERA verwendet. DRM verwaltet keine Speicherpools, die den Einheitentyp CENTERA verwenden.

## Systemaktion

Zeilegruppen im Wiederherstellungsplan enthalten keine Wiederherstellungsinformationen für den Speicherpool.

## Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Speicherpoolspezifikation.

---

<b>ANR6937E</b>	<b>Befehl:</b> Parameter <i>Parametername</i> in Befehlszeile nicht zulässig.
-----------------	---

## Erläuterung

Der angezeigte Parameter ist in der Befehlszeilenschnittstelle nicht zulässig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit dem Parameter aus dem Web erneut ausgeben.

---

<b>ANR6938I</b>	<b>Keine Informationen für Zeilegruppe</b> <i>Zeilegruppenname</i> gefunden.
-----------------	--

## Erläuterung

Für die angezeigte Zeilegruppe der Wiederherstellungsplandatei wurden keine Informationen gefunden.

## Systemaktion

Der Server zeigt die Informationen für die Zeilegruppe nicht an.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6939E</b>	<b>Befehl:</b> Ungültiger Zeilegruppenname für Wiederherstellungsplandatei - <i>Zeilegruppenname</i> .
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Zeilegruppenname für die Wiederherstellungsplandatei ist ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Zeilegruppennamen für die Wiederherstellungsplandatei angeben.

---

<b>ANR6940E</b>	<b>Befehl</b> <i>Befehl</i> von Serverkonsole aus nicht zulässig.
-----------------	---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl darf von der Server-Konsole aus nicht ausgegeben werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

## Benutzeraktion

Den Befehl von einem Administrator unter Verwendung des Verwaltungs-Clients erneut ausgeben lassen.

---

<b>ANR6941E</b>	<b>Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei wartet auf Mountpunkt in Einheitenklasse</b> <i>Name der Einheitenklasse</i> .
-----------------	---

## Erläuterung

Die Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei hat damit begonnen, auf einen Mount-

Punkt zu warten, der für einen Datenträger in der angezeigten Einheitenklasse verwendet werden kann.

## Systemaktion

Die Funktion wartet auf den Mount-Punkt.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen beantworten.

---

<b>ANR6942E</b>	<b>Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei wartet auf Zugriff auf Eingabedatenträger <i>Datenträgername</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei hat damit begonnen, auf die Verfügbarkeit des angezeigten Eingabedatenträgers zu warten.

## Systemaktion

Die Funktion wartet, bis der Datenträger verfügbar ist.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR6943E</b>	<b>Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei wartet auf Laden des Eingabedatenträgers <i>Datenträgername</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Abfragefunktion des Inhalts der Wiederherstellungsplandatei hat damit begonnen, auf das Laden des angezeigten Eingabedatenträgers zu warten.

## Systemaktion

Die Funktion wartet auf das Laden.

## Benutzeraktion

Alle Mount-Anforderungen beantworten.

---

<b>ANR6944E</b>	<b><i>Befehl: Ungültiger Name der Wiederherstellungsplandatei - Name der Wiederherstellungsplandatei.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der im Befehl angegebene Name der Wiederherstellungsplandatei ist ungültig.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen für die Wiederherstellungsplandatei angeben.

---

<b>ANR6945E</b>	<b><i>Befehl: Dateibereich <i>Dateibereichsname</i> für Wiederherstellungsplandatei <i>Name der Wiederherstellungsplandatei</i> kann nicht gefunden werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann den Dateibereich (ADSM.SERVER) für die Wiederherstellungsplandatei, die für den Server angegeben ist, nicht finden.

## Systemaktion

Die Abrufoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY FILESPACE auf dem Ziel-Server ausgeben, um zu prüfen, ob Dateibereiche für die Wiederherstellungsplandatei erstellt wurden. Der Dateibereichsname für die Wiederherstellungsplandatei ist ADSM.SERVER.

---

<b>ANR6946E</b>	<b><i>Befehl: Abrufen für <i>Name der Wiederherstellungsplandatei</i> fehlgeschlagen - Fehler in Eingabespeichereinheit.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server beendet eine Abrufoperation, da ein E/A-Fehler von dem Server beim Lesen von einer Einheit festgestellt wurde.

## Systemaktion

Die Abrufoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Das Aktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die dieser Nachricht vorausgehen und die fehlerhafte Einheit angeben. Möglicherweise muss der Server mit dem Befehl HALT heruntergefahren werden, um den Hardwarefehler zu beheben.

---

**ANR6947E**      ***Befehl: Abruf aus Datenspeicher für Name der Wiederherstellungsplandatei fehlgeschlagen - Fehler erkannt.***

### Erläuterung

Der Server beendet die Abrufoperation, da ein Fehler auf dem Server festgestellt wurde. Einige allgemeine Ursachen für den Fehler sind:

- Daten auf dem Eingabedatenträger sind beschädigt
- Ein Hardware- oder Datenträgerfehler ist aufgetreten
- Die Datenbank ist beschädigt

### Systemaktion

Die Abrufoperation wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl QUERY ACTLOG, um das Aktivitätenprotokoll anzuzeigen, und suchen Sie (falls erforderlich) nach Nachrichten. Korrigieren Sie den Fehler und führen Sie die Zurückschreibung oder den Abruf erneut aus. Schlägt die Operation weiterhin fehl, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

**ANR6948E**      ***Befehl: Wiederherstellungsplandatei für Name der Wiederherstellungsplandatei kann nicht gefunden werden.***

### Erläuterung

Der Server kann die angegebene Wiederherstellungsplandatei nicht finden.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Namen für die Wiederherstellungsplandatei angeben. Den Befehl QUERY RPFIL verwenden, um den Namen der Wiederherstellungsplandatei anzuzeigen, deren Inhalt angezeigt werden soll.

---

**ANR6949E**      ***Befehl: Keine übereinstimmende Einheitenklasse definiert.***

### Erläuterung

Die im Befehl angegebene Einheitenklasse stimmt mit keiner Einheitenklasse überein, die für den Server definiert ist.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und eine gültige Einheitenklasse angeben.

---

**ANR6950E**      ***Befehl: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.***

### Erläuterung

Wegen eines Verarbeitungsfehlers wurde eine Wiederherstellungsplandatei nicht erstellt.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

---

**ANR6951E**      ***Befehl: Wiederherstellungsplandatei Dateiname wurde nicht erstellt.***

### Erläuterung

Wegen eines Verarbeitungsfehlers wurde eine Wiederherstellungsplandatei nicht erstellt.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die Berechtigung verfügt, die zum Schreiben von Daten in die angegebene Datei erforderlich ist, und daß für die Datei genügend Speicherbereich im Dateisystem vorhanden ist. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

---

**ANR6952E**      ***Befehl: Dateiname Dateiname ist bereits vorhanden.***

## Erläuterung

Datei besteht bereits.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Bestimmen, warum die Datei bereits besteht. Falls möglich, ist sie zu löschen. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

---

**ANR6953E**      **Befehl: Fehler beim Schreiben in Datei.**

---

## Erläuterung

Beim Schreiben in die Wiederherstellungsplandatei wurde ein Fehler erkannt.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß im Dateisystem genügend Speicherbereich für die Datei vorhanden ist. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

---

**ANR6954E**      **Befehl: Datei 'Dateiname' kann nicht zur Ausgabe geöffnet werden.**

---

## Erläuterung

Ein Fehler ist beim Öffnen der Wiederherstellungsplandatei zur Ausgabe aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Sicherstellen, daß der Server über die ordnungsgemäße Berechtigung verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

---

**ANR6959E**      **Befehl: Präfix für Plananweisungen 'Präfix für Anweisungen' ist ungültig.**

---

## Erläuterung

Das angegebene Präfix für Wiederherstellungsanweisungen (recovery instructions) ist ungültig.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist.

---

**ANR6960E**      **Befehl: Präfix für Wiederherstellungsplan 'Präfix für Plan' ist ungültig.**

---

## Erläuterung

Das angegebene Präfix für den Wiederherstellungsplan ist zu lang.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist.

---

**ANR6962E**      **Befehl: Abfrage der Datenbank fehlgeschlagen.**

---

## Erläuterung

Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6963E**      **Befehl: Abfrage des Protokolls fehlgeschlagen.**

---

## Erläuterung

Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätsprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6964E**      **Befehl: Abfrage des Speicherpools fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätsprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6965E**      **Befehl: Abfrage des Datenträgers fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätsprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6966E**      **Befehl: Abfrage des Datenbankdatenträgers fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätsprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6967E**      **Befehl: Abfrage des Protokolldatenträgers fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätsprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6968E**      **Befehl: Abfrage der Datenträgerhistory fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6969E** ***Befehl: Abfrage der Einheitenklasse fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Bei der Abfrage einer Server-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6970E** ***Befehl: Eine Wiederherstellungsplandatei wird bereits erstellt.***

## Erläuterung

Der Befehlsprozessor des Servers startet keinen Hintergrundprozess, um einen anderen PREPARE-Befehl auszuführen.

## Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, nachdem der erste PREPARE-Befehl ausgeführt wurde.

---

**ANR6971E** ***Befehl: Plandatei Name der Plandatei konnte nicht gelöscht werden.***

## Erläuterung

Der Befehl PREPARE ist fehlgeschlagen, die erstellte Plandatei konnte jedoch nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die Plandatei löschen.

---

**ANR6972E** ***Befehl: Abfrage der Maschine fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Bei der Abfrage einer Server-Maschine ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6973E** ***Befehl: Abfrage des Wiederherstellungsdatenträgers fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Bei der Abfrage eines Server-Wiederherstellungsdatenträgers ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht erscheint immer zusammen mit einer anderen Fehlernachricht und stellt weitere Einzelheiten zu diesem Fehler zur Verfügung.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl QUERY ACTLOG zur Anzeige des Aktivitätenprotokolls und zur Suche nach Nachrichten ausgeben. Kann der Fehler nicht bestimmt und behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

---

**ANR6974E** ***Befehl: Datei Dateiname kann nicht geöffnet werden.***

## Erläuterung

Beim Versuch von PREPARE, eine Kopie der lokalen Wiederherstellungsplandatei zu öffnen, um sie an den Ziel-Server zu senden, ist ein Fehler aufgetreten.



## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wird nicht auf dem Ziel-Server gespeichert.

## Benutzeraktion

Die Fehlnachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

---

**ANR6975E**      **Befehl: Datei *Dateiname* kann nicht gelesen werden.**

## Erläuterung

Beim Versuch von PREPARE, eine Kopie der lokalen Wiederherstellungsplandatei zu lesen, um sie an den Ziel-Server zu senden, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wird nicht auf dem Ziel-Server gespeichert.

## Benutzeraktion

Die Fehlnachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

---

**ANR6976E**      **Befehl: Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht auf einem anderen Server gespeichert und die lokale Kopie *Dateiname* kann nicht gelöscht werden.**

## Erläuterung

Wegen eines Verarbeitungsfehlers wurde eine Wiederherstellungsplandatei nicht auf dem Ziel-Server gespeichert und die lokale Kopie der Plandatei kann nicht gelöscht werden.

## Systemaktion

Die Verarbeitung von PREPARE wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Fehlnachrichten untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde, den Befehl PREPARE erneut ausgeben und die lokale Wiederherstellungsplandatei löschen.

---

**ANR6977E**      **Befehl: Einheitenklassenname *Name der Einheitenklasse* überschreitet Maximale Anzahl Zeichen Zeichen.**

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde eingegeben und gibt einen Einheitenklassennamen an, der zu lang ist. Die maximale gültige Länge für den Einheitenklassennamen wird in der Nachricht angezeigt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiger Einheitenklassenname anzugeben ist.

---

**ANR6978E**      **Befehl: Ungültige Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse*.**

## Erläuterung

Die angegebene Einheitenklasse kann von dem angezeigten Befehl nicht verwendet werden. Mögliche Ursachen sind:

- Die Einheitenklasse ist nicht definiert.
- Die Einheitenklasse ist definiert, hat jedoch nicht den Typ SERVER.
- Der angezeigte Name ist ein ungültiger Einheitenklassenname.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben.

---

**ANR6979E**      **Befehl: Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt. Angegebene Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse*.**

## Erläuterung

Eine Wiederherstellungsplandatei kann mit der angegebenen Einheitenklasse nicht erstellt werden.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Die Fehlermeldungen untersuchen, die möglicherweise vor dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Den Befehl erneut ausgeben, nachdem die Ursache des Fehlers bestimmt wurde.

---

**ANR6980E**      ***Befehl: Präfix Präfix überschreitet Maximale Anzahl Zeichen Zeichen.***

---

## Erläuterung

Der angezeigte Befehl wurde eingegeben und gibt ein Präfix für den Plan oder die Anweisung an, das zu lang ist. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein kürzeres Präfix anzugeben ist.

---

**ANR6984E**      ***Befehl: Zu wenig Speicher auf sequentiellen Datenträgern, Arbeitsdatenträger konnten nicht geladen werden. Angegebene Einheitenklasse Name der Einheitenklasse; maximale Kapazität: Anzahl Byte Byte.***

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls PREPARE hat der Prozeß eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' beim Schreiben auf die sequentiellen Datenträger festgestellt. Die Ausführung des Befehls PREPARE wird beendet, wenn auf den sequenziellen Datenträgern kein weiterer Speicherbereich zum Speichern der Daten verfügbar ist.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls PREPARE wird beendet. Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die maximale Kapazität der Einheitenklasse erhöhen und den Befehl PREPARE erneut ausgeben. Wurde ein Objekt auf dem Ziel-Server erstellt, den Befehl RECONCILE VOLUMES FIX=YES ausgeben, um das Objekt auf dem Ziel-Server zu löschen.

---

**ANR6985E**      ***Befehl: Fehler beim Zugriff auf Datenspeicher entdeckt - Datenträger wird bereits verwendet.***

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* konnte ein Datenträger nicht verwendet werden, da er bereits in einem Speicherpool definiert ist oder zuvor in einer Export-, Datenbankspeicherauszugs-, Datenbanksicherungs- oder DRM-Vorbereitungsoperation verwendet wurde oder gerade von einem anderen Prozeß verwendet wird.

## Systemaktion

Die Ausführung des Befehls *Befehl* wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl PREPARE erneut ausgeben.

---

**ANR6986E**      ***Befehl: Der Parameter DELETEDATA ist nur für die Datenträger-History-Arten RPFIL und RPFSSNAPSHOT gültig.***

---

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da eine ungültige Datenträger-History-Art für den Parameter TYPE= angegeben wurde.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl und die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Wert für die Art angeben.

---

**ANR6987W**      ***Befehl: Containerkopienpooldatenträger Datenträgername wurde nicht verarbeitet. Der Datenträger war im Gebrauch.***

---

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA hat den Datenträger *Datenträgername* nicht verarbeitet, da er von einer anderen Serveroperation verwendet wurde.

## Systemaktion

Der angegebene Befehl wird beendet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben wurde. Wurde

ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, setzt der Server die Verarbeitung der anderen Datenträger fort, die mit dem Muster übereinstimmen.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl MOVE DRMEDIA erneut ausgeben.

---

<b>ANR6988W</b>	<b><i>Befehl: Die Status-, Zugriffs- und Positionsattribute des Containerkopien Speicherpool datenträgers <i>Datenträgername</i> wurden nicht aktualisiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA konnte den Status, den Zugriff und die Position des Datenträgers *Datenträgername* nicht aktualisieren, da der Datenträger von einer anderen Serveroperation verwendet wurde.

## Systemaktion

Befand sich der Datenträger in einem automatisierten Speicherarchiv, hat der Befehl MOVE DRMEDIA den Datenträger möglicherweise aus dem Speicherarchiv entnommen.

Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, setzt der Server die Verarbeitung der anderen Datenträger fort.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl MOVE DRMEDIA erneut ausgeben.

---

<b>ANR6989W</b>	<b><i>Befehl: Aufbewahrungspool datenträger <i>Datenträgername</i> wurde nicht verarbeitet. Der Datenträger war im Gebrauch.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA hat den Datenträger *Datenträgername* nicht verarbeitet, da er von einer anderen Serveroperation verwendet wurde.

## Systemaktion

Der angegebene Befehl wird beendet, wenn der Datenträger explizit im Befehl angegeben wurde. Wurde ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, setzt der Server die Verarbeitung der anderen Datenträger fort, die mit dem Muster übereinstimmen.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl MOVE DRMEDIA erneut ausgeben.

---

<b>ANR6990W</b>	<b><i>Befehl: Die Status-, Zugriffs- und Positionsattribute des Aufbewahrungsspeicherpool datenträgers <i>Datenträgername</i> wurden nicht aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA konnte den Status, den Zugriff und die Position des Datenträgers *Datenträgername* nicht aktualisieren, da der Datenträger von einer anderen Serveroperation verwendet wurde.

## Systemaktion

Befand sich der Datenträger in einem automatisierten Speicherarchiv, hat der Befehl MOVE DRMEDIA den Datenträger möglicherweise aus dem Speicherarchiv entnommen.

Ist ein Datenträgermuster im Befehl angegeben, setzt der Server die Verarbeitung der anderen Datenträger fort.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl MOVE DRMEDIA erneut ausgeben.

---

<b>ANR7800I (AIX)</b>	<b><i>DSMSERV um <i>Uhrzeit</i> am <i>Datum</i> generiert.</i></b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Das Server-Modul wurde am angegebenen Datum zur angegebenen Uhrzeit generiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7800I (Linux)</b>	<b><i>DSMSERV um <i>Uhrzeit</i> am <i>Datum</i> generiert.</i></b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Das Server-Modul wurde am angegebenen Datum zur angegebenen Uhrzeit generiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7800I (Windows)</b>	<b>DSMSERV um <i>Uhrzeit am Datum</i> generiert.</b>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Das Server-Modul wurde am angegebenen Datum zur angegebenen Uhrzeit generiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7801I (AIX)</b>	<b>Prozess-ID des Subsystems ist <i>Prozesskennung</i>.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Serverprozess hat die angezeigte Prozesskennung.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7801I (Li- nux)</b>	<b>Prozess-ID des Subsystems ist <i>Prozesskennung</i>.</b>
-------------------------------	---

## Erläuterung

Der Serverprozess hat die angezeigte Prozesskennung.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7802E (AIX)</b>	<b>Shared-Memory-Segmente für ei- nen Server, der im aktuellen Ver- zeichnis ausgeführt wird, sind be- reits vorhanden. Parameter -F kann zum Überschreiben verwen- det werden.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Shared-Memory-Segmente werden für jedes Exemplar des Servers auf der Basis des aktuellen Verzeichnisses erstellt. Diese Nachricht gibt an, daß die Shared-Memory-Segmente bereits vorhanden sind. Ein Server wird derzeit vom aktuellen Verzeichnis aus ausgeführt, oder ein Server, der vom aktuellen Verzeichnis aus ausgeführt wird, wurde abnormal beendet.

## Systemaktion

Der Server wird beendet.

## Benutzeraktion

Wurde der Server, der über das aktuelle Verzeichnis ausgeführt wird, abnormal beendet, dsmserv mit dem Parameter -F starten, um ein Überschreiben der bestehenden Shared-Memory-Segmente zu erzwingen. Sollen mehrere Exemplare des Servers ausgeführt werden, muß jedes Exemplar von einem separaten Verzeichnis mit einer separaten Datei dsmserv.dsk ausgeführt werden. Darüber hinaus muß für jedes Exemplar ein separates Protokoll, eine separate Datenbank und ein separater Speicherdatenträger vorhanden sein.

---

<b>ANR7803E (AIX)</b>	<b>Versuch, ein Shared-Memory-Seg- ment wie mit dem Parameter -F angegeben zu überschreiben, FEHLGESCHLAGEN.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Der Server wurde mit dem Parameter -F gestartet. Der Versuch, die bestehenden Shared-Memory-Segmente zu überschreiben, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler tritt auf, wenn der Benutzer, der den Server mit dem Parameter -F startet, nicht der Eigner der Shared-Memory-Segmente ist und nicht die erforderliche Berechtigung besitzt.

## Systemaktion

Der Server wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Berechtigungsfehler beheben und den Server erneut starten.

---

<b>ANR7804E (AIX)</b>	<b><i>Fehlerursache.</i></b>
---------------------------	------------------------------

## Erläuterung

Der Server hat versucht, die angegebene Datei zu öffnen, zu sperren oder in die angegebene Datei zu

schreiben. Die Operation zum Öffnen, Sperren oder Schreiben ist fehlgeschlagen. Dies sind einige allgemeine Ursachen für den Fehler.  
Ein anderer Server wird bereits aus diesem Verzeichnis ausgeführt und hat die Datei geöffnet oder gesperrt. Die Instanzbenutzer-ID verfügt nicht über ausreichenden Schreibzugriff für die Datei.  
Das Dateisystem ist voll.

## Systemaktion

Der Server wird beendet.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie den Inhalt der Sperrdatei. Die Prozess-ID des aktiven Servers ist in dieser Datei aufgezeichnet. Es ist nicht möglich, zwei Server von demselben Verzeichnis aus zu starten. Das Entfernen der Sperrdatei und das Starten des Servers ist nur möglich, wenn dsmserv von der aufgezeichneten Prozess-ID gegenwärtig nicht ausgeführt wird. Mit dem AIX-Befehl 'ps -e' können die Prozesse angezeigt werden, die gerade ausgeführt werden. Überprüfen Sie die Berechtigungen für das Verzeichnis und das Dateisystem und stellen Sie sicher, dass die Instanzbenutzer-ID über die entsprechende Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Überprüfen Sie, ob genügend Speicherbereich im Dateisystem verfügbar ist.

---

**ANR7804E (Linux)** *Fehlerursache.*

## Erläuterung

Der Server hat versucht, die angegebene Datei zu öffnen, zu sperren oder in die angegebene Datei zu schreiben. Die Operation zum Öffnen, Sperren oder Schreiben ist fehlgeschlagen. Dies sind einige allgemeine Ursachen für den Fehler.  
Ein anderer Server wird bereits aus diesem Verzeichnis ausgeführt und hat die Datei geöffnet oder gesperrt. Die Instanzbenutzer-ID verfügt nicht über ausreichenden Schreibzugriff für die Datei.  
Das Dateisystem ist voll.

## Systemaktion

Der Server wird beendet.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie den Inhalt der Sperrdatei. Die Prozess-ID des aktiven Servers ist in dieser Datei aufgezeichnet. Es ist nicht möglich, zwei Server von demselben Verzeichnis aus zu starten. Das Entfernen der Sperrdatei und das Starten des Servers ist nur möglich, wenn dsmserv von der aufgezeichneten Prozess-ID gegenwärtig nicht ausgeführt wird. Mit dem AIX-Befehl 'ps -e' können die Prozesse angezeigt werden, die gerade ausgeführt werden. Überprüfen Sie die Berechtigungen für das Verzeichnis und das Dateisystem und stellen Sie sicher, dass die Instanzbenutzer-ID über die entsprechende Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Überprüfen Sie, ob genügend Speicherbereich im Dateisystem verfügbar ist.

wärtig nicht ausgeführt wird. Mit dem Befehl 'ps -e' können die Prozesse angezeigt werden, die gerade ausgeführt werden. Überprüfen Sie die Berechtigungen für das Verzeichnis und das Dateisystem und stellen Sie sicher, dass die Instanzbenutzer-ID über die entsprechende Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Überprüfen Sie, ob genügend Speicherbereich im Dateisystem verfügbar ist.

---

**ANR7804E (Windows)** *Fehlerursache.*

## Erläuterung

Der Server hat versucht, die angegebene Datei zu öffnen, zu sperren oder in die angegebene Datei zu schreiben. Die Operation zum Öffnen, Sperren oder Schreiben ist fehlgeschlagen. Dies sind einige allgemeine Ursachen für den Fehler.  
Ein anderer Server wird bereits aus diesem Verzeichnis ausgeführt und hat die Datei geöffnet oder gesperrt. Die Instanzbenutzer-ID verfügt nicht über ausreichenden Schreibzugriff für die Datei.  
Das Dateisystem ist voll.

## Systemaktion

Der Server wird beendet.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie den Inhalt der Sperrdatei. Die Prozess-ID des aktiven Servers ist in dieser Datei aufgezeichnet. Es ist nicht möglich, zwei Server von demselben Verzeichnis aus zu starten. Das Entfernen der Sperrdatei und das Starten des Servers ist nur möglich, wenn dsmserv von der aufgezeichneten Prozess-ID gegenwärtig nicht ausgeführt wird. Überprüfen Sie die Berechtigungen für das Verzeichnis und das Dateisystem und stellen Sie sicher, dass die Instanzbenutzer-ID über die entsprechende Berechtigung zum Schreiben in die Datei verfügt. Überprüfen Sie, ob genügend Speicherbereich im Dateisystem verfügbar ist.

---

**ANR7805E (AIX)** *Datenträger **Datenträgername** wird von einem anderen Server verwendet.*

## Erläuterung

Der Server hat versucht, auf einen Datenträger zuzugreifen, er hat jedoch erkannt, daß der Datenträger bereits von einem anderen Server verwendet wird.

## Systemaktion

Die Operation zum Öffnen schlägt für diesen Datenträger fehl.

## Benutzeraktion

Um zu vermeiden, daß mehrere Server gleichzeitig auf UNFORMATIERTE Datenträger zugreifen, werden Dateien im Verzeichnis /tmp erstellt, um diese Datenträger zu 'sperrern'. Die Namen dieser temporären Dateien lauten /tmp/adsm.disk.dev.<Datenträgername>, wobei <Datenträgername> für den Namen des UNFORMATIERTEN Datenträgers steht, der im Verzeichnis /dev definiert wurde. Es ist zu beachten, daß der Name des logischen Datenträgers, wie in SMIT definiert, im Verzeichnis /dev mit einem vorangestellten 'r' dargestellt wird (z. B. wird ein unformatierter Datenträger, der in SMIT als dsmstg1 definiert ist, im Verzeichnis /dev als /dev/rdsmstg1 dargestellt).

Mit dem AIX-Befehl 'ps -e' kann bestimmt werden, ob weitere dsmserv-Prozesse aktiv sind. Ein Löschen der temporären Sperrdateien und ein Neustart des Servers ist NUR möglich, wenn keine weiteren dsmserv-Prozesse aktiv sind.

---

<b>ANR7805E (Linux)</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> wird von einem anderen Server verwendet.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, auf einen Datenträger zuzugreifen, er hat jedoch erkannt, daß der Datenträger bereits von einem anderen Server verwendet wird.

## Systemaktion

Die Operation zum Öffnen schlägt für diesen Datenträger fehl.

## Benutzeraktion

Um zu vermeiden, daß mehrere Server gleichzeitig auf UNFORMATIERTE Datenträger zugreifen, werden Dateien im Verzeichnis /tmp erstellt, um diese Datenträger zu 'sperrern'. Die Namen dieser temporären Dateien lauten /tmp/adsm.disk.dev.<Datenträgername>, wobei <Datenträgername> für den Namen des UNFORMATIERTEN Datenträgers steht, der im Verzeichnis /dev definiert wurde. Es ist zu beachten, dass der Name eines unformatierten logischen Datenträgers, wie in Solaris definiert, im Verzeichnis /dev mit einem vorangestellten 'r' dargestellt wird (beispielsweise wird ein unformatierter Datenträger, der in Solaris für ein reguläres SCSI-Laufwerk als dsk/c0t0d0s0 definiert ist, im Verzeichnis /dev als Datei /dev/rdsk/c0t0d0s0 dargestellt). Für einen regulären Plattendatenträger sperrt/entsperrt der Server automatisch einen Datenträger. Unterschiedlich verbundene Dateinamen, die auf denselben Datenträger zeigen, verursachen diese Nachricht, da der Server den verbundenen Datenträger und nicht den Verbindungsnamen selbst sperrt.

Mit dem Solaris-Befehl 'ps -ef | grep dsmserv' kann bestimmt werden, ob weitere dsmserv-Prozesse aktiv sind. Ein Löschen der temporären Sperrdateien für unformatierte Datenträger und ein Neustart des Servers ist NUR möglich, wenn keine weiteren dsmserv-Prozesse aktiv sind.

---

<b>ANR7806W (AIX)</b>	<b>Datei <i>Datei</i> kann nicht geöffnet werden.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Datei nicht öffnen.

## Systemaktion

Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht nummerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

## Benutzeraktion

Feststellen, warum die Datei nicht geöffnet werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann die Datei nicht geöffnet werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

---

<b>ANR7806W (Linux)</b>	<b>Datei <i>Datei</i> kann nicht geöffnet werden.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Datei nicht öffnen.

## Systemaktion

Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht nummerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

## Benutzeraktion

Feststellen, warum die Datei nicht geöffnet werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann die Datei nicht geöffnet werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

---

<b>ANR7806W (Windows)</b>	<b>Datei <i>Datei</i> kann nicht geöffnet werden.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Datei nicht öffnen.

## Systemaktion

Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht nummerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

## Benutzeraktion

Feststellen, warum die Datei nicht geöffnet werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann die Datei nicht geöffnet werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist. Möglicherweise ist die Datei bereits vom Server oder einem anderen Programm geöffnet worden.

---

<b>ANR7807W (AIX)</b>	<b>Informationen für Datei <i>Datei</i> können nicht abgerufen werden.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine Informationen über die angegebene Datei abrufen.

## Systemaktion

Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht nummerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

## Benutzeraktion

Feststellen, warum nicht auf die Datei zugegriffen werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann nicht auf die Datei zugegriffen werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil nicht die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung besteht oder weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist.

---

<b>ANR7807W (Linux)</b>	<b>Informationen für Datei <i>Datei</i> können nicht abgerufen werden.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine Informationen über die angegebene Datei abrufen.

## Systemaktion

Die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, ist fehlgeschlagen. Eine folgende nicht nummerierte Nachricht verfügt über Einzelheiten vom System.

## Benutzeraktion

Feststellen, warum nicht auf die Datei zugegriffen werden kann, und die Operation anschließend noch einmal ausführen. Oftmals kann nicht auf die Datei zugegriffen werden, weil ein falscher Name angegeben wurde, weil die zum Öffnen der Datei erforderliche Berechtigung nicht vorhanden ist, weil der Benutzer nicht der Dateieigner ist oder weil zu viele bedingte Verbindungen für die Datei vorhanden sind. Soll auf eine unformatierte Partition zugegriffen werden, muss der Server mit Superuser-Berechtigung gestartet werden.

---

<b>ANR7807I (Windows)</b>	<b>Oracle-Kassettenarchivanschlussmodul <i>Modulname</i> wurde geladen.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Das angegebene Modul wurde erfolgreich geladen. Operationen, die dieses Modul erfordern, können jetzt vom Server ausgeführt werden.

## Systemaktion

Der Server unterstützt jetzt ACSLS-Funktionen, die von diesem Modul abhängig sind.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7808W (AIX)</b>	<b>Rootberechtigung für nicht standardmäßige Zeitplanungsmaßnahme erforderlich.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die in der Optionsdatei angegebene Zeitplanungsmaßnahme nicht verwenden. Der Server muß mit Root-Berechtigung ausgeführt werden, damit eine andere als die standardmäßige Zeitplanungsmaßnahme verwendet werden kann.

## Systemaktion

Die Operation wird mit der standardmäßigen Zeitplanungsmaßnahme fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Server mit Root-Berechtigung ausführen oder keine Zeitplanungsmaßnahme in der Optionsdatei angeben.

---

<b>ANR7808W (Windows)</b>	<b>Oracle-Kassettenarchivanschlussmodul <i>Modulname</i> ist auf dem System nicht verfügbar.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, das Kassettenarchivanschlußmodul zu laden. Dieses Modul ist jedoch nicht auf dem System installiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber ohne ACSLS-Funktion.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchivanschlußmodul auf dem System installiert ist.

---

<b>ANR7809I (AIX)</b>	<b>Zeitplanungsmaßnahme <i>Maßnahme</i> wird verwendet.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Alle Threads in dem Server verwenden die angegebene Zeitplanungsmaßnahme.

## Systemaktion

Die Operationen werden fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7810W (AIX)</b>	<b>Es konnte kein neuer Kindprozess erstellt werden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann keinen neuen Kind-Thread erstellen.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Es werden weitere Fehlernachrichten der Server-Komponente angezeigt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass für AIX genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Wurde der Server von einer Nicht-Root-Benutzer-ID gestartet, sicherstellen, daß das AIX-Verarbeitungslimit je Benutzer für den Server ausreicht. Der Server benötigt zusätzlich zu einem Prozeß je Client-Sitzung und einem Prozeß für jede Hintergrundoperation ungefähr 24 Prozesse. Jeder vom Server gestartete Thread ist ein AIX-Prozeß. Um die Anzahl an Prozessen je Benutzer zu ändern, die SMIT-Menüs für die Systemumgebung verwenden und 'Kenndaten des Betriebssystems ändern/anzeigen' wählen. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um

zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR7810E (Li- nux)</b>	<b>Fehler beim Erstellen des Konsoleingabe-Threads.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Konsoleingabe-Thread konnte nicht gestartet werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Siehe weitere ausgegebenen Nachrichten.

---

<b>ANR7811I (AIX)</b>	<b>Instanzverzeichnis <i>Instanzverzeichnis</i> wird verwendet.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server arbeitet mit dem angegebenen Verzeichnis.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7811E (Li- nux)</b>	<b>Nicht genügend Speicher zum Initialisieren der Konsole.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann nicht genügend Speicher zuordnen, um die Konsole zu initialisieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR7812E (Li- nux)</b>	<b>Nicht genügend Speicher zum Puffern der Konsoleingabe. Die fol-</b>
-------------------------------	--

---



gende Eingabezeile wurde gelöscht: *gelöschte Konsoleingabe*.

## Erläuterung

Beim Versuch, einen Puffer zur Aufnahme der angegebenen Konsoleingabe zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Konsoleingabe wird gelöscht.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR7813W (AIX)</b>	<b>Der Servermodus-Bit-Server wird nicht auf einem Kernelmodus-Bit-Kernel unterstützt.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der 32-Bit-Server wird nur unterstützt, wenn er mit dem 32-Bit-Kernel ausgeführt wird, und der 64-Bit-Server wird nur unterstützt, wenn er mit dem 64-Bit-Kernel ausgeführt wird.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sie müssen den Servermodus auf den Kernelmodus abstimmen, indem Sie entweder den Kernelmodus wechseln oder die korrekte Serverdateigruppe installieren.

---

<b>ANR7813W (Linux)</b>	<b>Es konnte kein neuer Kind-Thread erstellt werden.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann keinen neuen Kind-Thread erstellen.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Es werden weitere Fehlernachrichten der Server-Komponente angezeigt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Der verfügbare Auslagerungsspeicher kann mit dem Befehl 'swap -l' bestimmt werden. Ist die Anzahl freier Blöcke gering, können Auslagerungsdateien hinzugefügt werden, während das System aktiv ist, indem der Befehl 'mkfile' und dann der Befehl 'swap -a' ausgeführt wird. Die Solaris-Man-Pages zu 'mkfile' und 'swap' enthalten ausführliche Informationen.

Wurde der Server von einer Nicht-Root-Benutzer-ID gestartet, stellen Sie sicher, dass das Verarbeitungslimit je Benutzer für den Server ausreicht. Sie können den Parameter 'maxusers=##' in der Datei /etc/system optimieren, um die Anzahl der Benutzer zu erhöhen, die sich gleichzeitig auf dem System befinden können. Dies bewirkt auch, dass der Kernel mehr Speicher/Auslagerungsspeicher für Benutzerprozesse zuordnet.

Ein Systemwarmstart mit der Option 'reconfigure' ist erforderlich, damit die neuen Benutzereinstellungen wirksam werden. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR7814I (Linux)</b>	<b>Instanzverzeichnis Instanzverzeichnis wird verwendet.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server arbeitet mit dem angegebenen Verzeichnis.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7820E (AIX)</b>	<b>Nicht genügend Speicher zum Puffern der Konsoleingabe. Die folgende Eingabezeile wurde gelöscht: <i>gelöschte Konsoleingabe</i>.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, einen Puffer zuzuordnen, der für das Lesen von Konsoleingaben groß genug ist, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Konsoleingabe wird gelöscht.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass für AIX genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR7820S (Linux)</b>	<b>Thread <i>Thread-ID</i> wurde als Antwort auf einen Programmabbruch beendet.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Thread wurde aufgrund eines Programmabbruchs beendet.

## Systemaktion

Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

## Benutzeraktion

Die begleitenden Nachrichten beachten und den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR7820W (Windows)</b>	<b>Zu wenig Speicherbereich für Datei <i>Dateiname</i> verfügbar.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auf der Platte war zu wenig Speicherbereich für die Datei.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie zusätzlichen Speicherbereich auf dem Laufwerk für die Datei frei, geben Sie einen Dateinamen auf einem Laufwerk mit genügend Speicherbereich an oder ändern Sie die Speicherbereichsanforderung in einen Wert, der mit dem Laufwerk konsistent ist. Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR7821I (Linux)</b>	<b>Thread <i>Thread-ID</i> wurde als Antwort auf ein externes Signal beendet.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Thread wurde aufgrund eines externen Signals beendet.

## Systemaktion

Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7821W (Windows)</b>	<b>Beim Erstellen von Datenträger <i>Dateiname</i> konnte Verzeichnis nicht erstellt werden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auch wurde ein neues Verzeichnis erstellt, die Erstellung schlug aber fehl.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen Dateinamen in einem vorhandenen Verzeichnis angeben oder die Namensanforderung ändern, um einen anderen Verzeichnisnamen anzugeben.

---

<b>ANR7822E (AIX)</b>	<b>Fehler beim Erstellen des Konsoleingabe-Threads.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Konsoleingabe-Thread konnte nicht gestartet werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Siehe weitere ausgegebenen Nachrichten.

---

<b>ANR7822I (Linux)</b>	<b>Thread <i>Thread-ID</i> wurde als Antwort auf das Herunterfahren des Servers beendet.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Thread wurde beendet, weil der Server heruntergefahren wurde.

## Systemaktion

Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7822W (Windows)</b>	<b>Beim Erstellen von Datenträger Dateiname ist die Datei bereits vorhanden.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Diese Datei ist bereits vorhanden.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben. Beim Erstellen einer Datei verwendet der Server keinen vorhandenen Dateinamen.

---

<b>ANR7823E (AIX)</b>	<b>Nicht genügend Speicher zum Initialisieren der Konsole.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Es kann nicht genügend Speicher zugeordnet werden, um die Konsole zu initialisieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass für AIX genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR7823S (Linux)</b>	<b>Interner Fehler interner Fehler erkannt.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Während der Server-Initialisierung oder der Server-Operation wurde ein interner Fehler erkannt.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Die fehlgeschlagene Operation wiederholen. Schlägt die Operation erneut fehl, überprüfen Sie zusätzliche Informationen, die für diese Nachricht verfügbar sind: Suchen Sie nach "ANR7823S" in der Produktinformation (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

<b>ANR7823W (Windows)</b>	<b>Datei Dateiname kann nicht erstellt werden.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Das System hat beim Erstellen der Datei einen Fehler berichtet.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben.

---

<b>ANR7824E (AIX)</b>	<b>Fehler beim Laden des asynchronen E/A-Unterstützungsmoduls.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server versuchte, das asynchrone E/A-Unterstützungsmodul zu laden, der Ladevorgang ist jedoch fehlgeschlagen. Lesen Sie die ausführlichen Informationen zu dem Ladefehler in der begleitenden Fehlernachricht.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, jedoch ohne asynchrone E/A-Unterstützung.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das korrekte Unterstützungsmodul im Serververzeichnis bin vorhanden ist und das asynchrone E/A-Subsystem unter AIX konfiguriert wurde und AIX nach der Konfiguration erneut gestartet wurde.

---

<b>ANR7824S (Linux)</b>	<b>Serveroperation beendet.</b>
-------------------------	---------------------------------

---

## Erläuterung

Es ist ein Fehler aufgetreten, durch den die Server-Operation gestoppt wurde.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR7824W (Windows)</b>	<b>Auf Datenträger <i>Dateiname</i> kann nicht geschrieben werden.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Server konnte teilweise in die Datei schreiben, bevor zu wenig Speicherbereich zur Verfügung stand.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl. Die Datei ist noch auf dem System vorhanden.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben, wenn genügend Speicherbereich zur Verfügung steht.

---

<b>ANR7825E (Linux)</b>	<b>Server kann ein gemeinsam benutztes Speichersegment der Größe <i>Größe des vom Client angeforderten gemeinsam benutzten Speichers</i> nicht zuordnen.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Ein Client für den gemeinsam benutzten Speicher hat die Größe eines gemeinsam benutzten Speichersegments angefordert, die Solaris nicht zuordnen kann.

## Systemaktion

Der Client kann sich nicht anmelden.

## Benutzeraktion

Das Solaris-Handbuch (ein Oracle-Dokument) zum Optimieren des gemeinsam benutzten Speichers enthält ausführliche Informationen. Sie müssen möglicherweise die Anzahl/Größe der gemeinsam benutzten Speichersegmente und/oder Nachrichtenwarteschlangen erhöhen.

---

<b>ANR7825W (Windows)</b>	<b>Datenträger <i>Dateiname</i> konnte nicht erstellt werden. Rückkehrcode = <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode ist ein interner Code vom Server.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben. Der Rückkehrcode kann auch dem Kundendienst zur Analyse zur Verfügung gestellt werden.

---

<b>ANR7826W (Windows)</b>	<b>Erstellung von Datenträger <i>Dateiname</i> fehlgeschlagen. Prozess wurde abgebrochen.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch wurde von einem Befehl zum Abbrechen von Prozessen abgebrochen.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Der Befehl DEFINE kann erneut eingegeben werden.

---

<b>ANR7830E (Linux)</b>	<b>Ungültiger Name für unformatierte Partition: Ein gültiger Name für eine unformatierte Partition hat das Format <i>/dev/.../rdsk/.../*</i>, wobei ... 0 oder mehr Verzeichnisse bedeutet.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Das korrekte Format bei der Angabe einer unformatierten Partition verwenden. ... bedeutet null oder mehr Verzeichnisse.

## Systemaktion

Den Benutzer informieren, die korrekte Spezifikation für die unformatierte Partition zu verwenden.

## Benutzeraktion

Den Benutzer auffordern, die unformatierte Partition mit dem korrekten Partitionsnamen erneut einzugeben.

---

<b>ANR7831E (Linux)</b>	<b><i>Name der unformatierten Partition hat ein vorhandenes Dateisystem.</i></b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene unformatierte Partition verfügt über ein vorhandenes Solaris-Dateisystem. Wird diese Partition beschrieben, wird dieses Dateisystem wahrscheinlich zerstört.

## Systemaktion

Den Benutzer warnen, dass ein vorhandenes Dateisystem für die angegebene unformatierte Partition zerstört werden kann, wenn die Partition beschrieben wird.

## Benutzeraktion

Bestimmen, ob der Benutzer die gültigen Dateisystemdaten noch benötigt. Falls nicht, muss der Benutzer das Dateisystem zerstören, indem er entweder die Partition formatiert, ein Programm zum Zerstören der Dateisystem-Header-Daten erstellt, damit der Server die Dateisystem-Header-Daten nicht erkennt, oder indem er mit Hilfe des Solaris-Befehls `format()` die Anfangs- und Endblöcke einer Partition erneut anordnet. Die Informationen in den Oracle-Handbüchern zur Funktion `format()` enthalten weitere Details zu Dateisystemen.

---

<b>ANR7832I (AIX)</b>	<b><i>Der Thread Prozess-ID wurde mit Endencode Programmendecode beendet.</i></b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß wurde mit dem angezeigten Endencode beendet. Dieser Fehler wird von dem Problem verursacht, das durch eine vorhergehende Nachricht angezeigt wurde.

## Systemaktion

Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7832E (Linux)</b>	<b><i>Name der unformatierten Partition entspricht einem geschützten Dateisystem, wie beispielsweise / oder /usr.</i></b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene unformatierte Partition verfügt über ein vorhandenes Dateisystem. Dieses Dateisystem ist die Partition / oder /usr. Schreibt der Server auf diese Partition, wird wahrscheinlich das gesamte Betriebssystem abstürzen.

## Systemaktion

Keinen Zugriff auf diese unformatierte Partition erlauben.

## Benutzeraktion

Den Benutzer auffordern, eine andere unformatierte Partition als / oder /usr anzugeben. Es ist möglich, dass dies nicht die tatsächliche Partition / oder /usr des Boot-Datenträgers ist. Mit Hilfe des Solaris-Befehls `format()` überprüfen, ob der Partitionsname fälschlicherweise als / oder /usr gekennzeichnet wurde.

---

<b>ANR7833S (AIX)</b>	<b><i>Der Prozess Thread-ID wurde als Antwort auf einen Programmabbruch beendet.</i></b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Thread wurde aufgrund eines Programmabbruchs beendet.

## Systemaktion

Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7833E (Linux)</b>	<b><i>Symbolische Verbindungen hat zu viele symbolische Verbindungen - der maximal zulässige Wert ist 10.</i></b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Datei hat zu viele symbolische Verbindungen. Der Server verfolgt maximal 10 Verbindungen, bevor die Namensauflösung für diese symbolische Verbindung beendet wird.

## Systemaktion

Den Zugriff auf diese Datei nicht erlauben.

## Benutzeraktion

Den Benutzer auffordern, die tatsächliche Datei anzugeben, wobei die Datei keine symbolische Verbindung

ist. Mit dem Befehl `ls -l` kann bestimmt werden, ob die Datei eine symbolische Verbindung ist.

---

<b>ANR7834I (AIX)</b>	<b>Der Thread <i>Thread-ID</i> wurde als Antwort auf ein externes Signal beendet.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Thread wurde aufgrund eines externen Signals beendet.

### Systemaktion

Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7834E (Linux)</b>	<b>Die unformatierte Partition <i>Angebener Name der unformatierten Partition</i> darf nicht den 0-ten Plattenzylinder enthalten.</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Die angegebene unformatierte Partition enthält den 0-ten Plattenzylinder. Dem Server sollte nicht erlaubt werden, in den 0-ten Zylinder zu schreiben. Andernfalls würde der Plattenkennsatz beschädigt.

### Systemaktion

Keinen Zugriff auf diese unformatierte Partition erlauben.

### Benutzeraktion

Der Systemadministrator sollte den Anfangszylinder dieser Partition in eine Zahl größer als 0 ändern.

---

<b>ANR7834I (Windows)</b>	<b>Der Server-Thread <i>Thread-ID</i> (<i>Thread-ID Windows-NT-Thread-ID</i>) wurde als Antwort auf ein externes Signal beendet.</b>
-------------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Thread wurde aufgrund eines externen Signals beendet.

### Systemaktion

Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7835I (AIX)</b>	<b>Der Server-Thread <i>Thread-ID</i> wurde als Antwort auf das Herunterfahren des Servers beendet.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Thread wurde beendet, weil der Server heruntergefahren wurde.

### Systemaktion

Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7835E (Linux)</b>	<b>Die unformatierte Partition <i>Angebener Name der unformatierten Partition</i> ist für dieses Betriebssystem zu groß.</b>
-------------------------	--

---

### Erläuterung

Die angegebene unformatierte Partition ist größer als 2 GB, und das Betriebssystem wird unter Solaris 2.6 ausgeführt. Ein Betriebssystem unter Solaris 2.6 kann keine nativen Dateien mit mehr als 2 GB bearbeiten. Bei einem Betriebssystem mit Solaris 2.6 oder höher beträgt der Grenzwert 1 TB.

### Systemaktion

Keinen Zugriff auf diese unformatierte Partition erlauben.

### Benutzeraktion

Der Systemadministrator sollte die Größe der unformatierten Partition in einen Wert unter 2 GB (4194303 Plattenblöcke mit 512-Byte) für Solaris 2.5.1 oder niedriger und in einen Wert unter 1 TB (2147483647 Plattenblöcke mit 512-Byte) für Solaris 2.6 und höher ändern.

---

<b>ANR7835I (Windows)</b>	<b>Der Server-Thread <i>Thread-ID</i> (<i>Thread-ID Windows-NT-Thread-ID</i>) wurde als Antwort auf das Herunterfahren des Servers beendet.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Thread wurde beendet, weil der Server heruntergefahren wurde.

### Systemaktion

Der Server schließt die Beendigungsverarbeitung ab.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR7836S**      **Serverinitialisierung beendet.**  
**(AIX)**

## Erläuterung

Es ist ein Fehler aufgetreten, der die Beendigung der Server-Initialisierung zur Folge hat.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie zusätzliche Informationen, die für diese Nachricht verfügbar sind: Suchen Sie nach "ANR7836S" in der Produktinformation (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

**ANR7837S**      **Interner Fehler *interner Fehler***  
**(AIX)**              **wurde erkannt.**

## Erläuterung

Während der Server-Initialisierung oder der Server-Operation wurde ein interner Fehler erkannt.

## Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Sie müssen die Protokolldatei erweitern, wenn Sie Fehler ANR7837S, LOGSEG871 empfangen.

Überprüfen Sie zusätzliche Informationen, die für diese Nachricht verfügbar sind: Suchen Sie nach "ANR7837S" in der Produktinformation (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

**ANR7837S**      **Interner Fehler *interner Fehler***  
**(Windows)**              **wurde erkannt.**

## Erläuterung

Während der Server-Initialisierung oder der Server-Operation wurde ein interner Fehler erkannt.

## Systemaktion

Der Server wird gestoppt.

## Benutzeraktion

Sie müssen die Protokolldatei erweitern, wenn Sie Fehler ANR7837S, LOGSEG871 empfangen.

Überprüfen Sie zusätzliche Informationen, die für diese Nachricht verfügbar sind: Suchen Sie nach "ANR7837S" in der Produktinformation (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSEQVQ/>).

---

**ANR7838S**      **Serveroperation beendet.**  
**(AIX)**

## Erläuterung

Es ist ein Fehler aufgetreten, durch den die Server-Operation gestoppt wurde.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR7841S**      **Nicht genügend Kernelspeicher**  
**(AIX)**              **verfügbar.**

## Erläuterung

Durch zuwenig Kernel-Speicher ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR7842S**      **Monitor-Kernel-Erweiterung nicht**  
**(AIX)**              **initialisiert.**

## Erläuterung

Die Monitor-Kernel-Erweiterung wurde nicht initialisiert.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

**ANR7843W**      **Realspeichergröße kann nicht be-**  
**(AIX)**              **stimmt werden.**

## Erläuterung

Der Server überprüft die Größe des Realspeichers im System, um die Speicherverwendung im Datenbankpufferpool zu optimieren. Der Server verwendet den Object Data Manager (ODM), um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die zum Aufrufen von ODM verwendeten Routinen sind fehlgeschlagen oder konnten die Größe des Realspeichers nicht zurückgeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Server erlaubt die Zunahme der Größe des Datenbankpufferpools, ohne den Realspeicher zu berücksichtigen.

## Benutzeraktion

Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

---

<b>ANR7843W (Linux)</b>	<b>Realspeichergröße kann nicht bestimmt werden.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server überprüft die Größe des Realspeichers im System, um die Speicherverwendung im Datenbankpufferpool zu optimieren. Der Server verwendet den Object Data Manager (ODM), um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die zum Aufrufen von ODM verwendeten Routinen sind fehlgeschlagen oder konnten die Größe des Realspeichers nicht zurückgeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Server erlaubt die Zunahme der Größe des Datenbankpufferpools, ohne den Realspeicher zu berücksichtigen.

## Benutzeraktion

Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

---

<b>ANR7843W (Windows)</b>	<b>Realspeichergröße kann nicht bestimmt werden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server überprüft die Größe des Realspeichers im System, um die Speicherverwendung im Datenbankpufferpool zu optimieren. Die zum Abrufen dieser Informationen verwendeten Routinen haben einen fehlerhaften Rückkehrcode zurückgegeben oder konnten die Größe des Realspeichers nicht zurückgeben.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Server erlaubt die Zunahme der Größe des Datenbankpufferpools, ohne den Realspeicher zu berücksichtigen.

## Benutzeraktion

Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

---

<b>ANR7849I (AIX)</b>	<b>Serveroperation beendet - Kernelerweiterung wurde zurückgesetzt.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Die Kernel-Erweiterung wurde als Antwort auf eine vorhergehende Bedingung, für die eine Nachricht ausgegeben wurde, vom Server erneut initialisiert.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7850I (AIX)</b>	<b>Der Prozess <i>Prozess-ID</i> wurde auf Signal <i>Signalnummer (Signalname)</i> hin beendet.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Prozeß wurde wegen des angegebenen Signals beendet.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR7851S (AIX)</b>	<b>Fehler beim Zurücksetzen der Signalbehandlungsroutine für Signal <i>Signalnummer (Signalname)</i>.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Beim Zurücksetzen der angegebenen Signalbehandlungsroutine ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.



## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR7852I (Windows)</b>	<b>Die aktuelle Prozessaffinitätsmaske lautet: 0xProzessaffinitätsmaske.</b>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Der Server wird unter den Prozessoren ausgeführt, die durch die Maske angegeben werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7853W (Windows)</b>	<b>Die aktuelle Prozeßaffinitätsmaske konnte nicht abgerufen werden. Grund: NT-Rückkehrcode.</b>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Beim Abrufen der aktuellen Prozeßaffinität ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7854W (Windows)</b>	<b>Die Prozeßaffinitätsmaske (0xAffinitätsmaske), die in dsmserv.opt angegeben wurde, liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.</b>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Der Wert für die Affinitätsmaske liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7855W (Windows)</b>	<b>Neue Prozeßaffinitätsmaske konnte nicht definiert werden. Grund: NT-Rückkehrcode.</b>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Beim Definieren einer neuen Prozeßaffinitätsmaske ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7856W (Windows)</b>	<b>Die Affinitätsmaske (0xAffinitätsmaske) wurde auf einen anderen als den angeforderten Wert gesetzt.</b>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Eine neue Affinitätsmaske wurde definiert; bei der Prüfung wurde jedoch festgestellt, daß der Wert nicht mit dem angeforderten Wert übereinstimmt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR7859W (AIX)</b>	<b>Fehler beim Lesen aus Standard-eingabe.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Während versucht wurde, Daten aus der Standardeingabe zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Konsoleingabe-Thread wird beendet.

## Benutzeraktion

Dies ist normal, wenn der Server im Rahmen der Installation oder in einem Cron-Job ausgeführt oder im Hintergrund gestartet wird. Diese Situation kann auftreten, wenn der Server in einer Telnet- oder Ssh-Sitzung gestartet und diese Sitzung abgebrochen wird, wobei ein Hintergrundprozess erstellt wird. Ist dies nicht beabsichtigt, stoppen Sie den Server und starten Sie den Server erneut im Vordergrund.

---

<b>ANR7859W (Linux)</b>	<b>Fehler beim Lesen aus Standard-eingabe.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Während versucht wurde, Daten aus der Standardeingabe zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Der Konsoleingabe-Thread wird beendet.

## Benutzeraktion

Dies ist normal, wenn der Server im Rahmen der Installation oder in einem Cron-Job ausgeführt oder im Hintergrund gestartet wird. Diese Situation kann auftreten, wenn der Server in einer Telnet- oder Ssh-Sitzung gestartet und diese Sitzung abgebrochen wird, wobei ein Hintergrundprozess erstellt wird. Ist dies nicht beabsichtigt, stoppen Sie den Server und starten Sie den Server erneut im Vordergrund.

---

<b>ANR7860W (AIX)</b>	<b>Zu wenig Speicherbereich für Datei <i>Dateiname</i> verfügbar.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Im Dateisystem war zu wenig Speicherbereich für die Datei.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie zusätzlichen Speicherbereich auf dem Laufwerk für die Datei frei, geben Sie einen Dateinamen auf einem Laufwerk mit genügend Speicherbereich an oder ändern Sie die Speicherbereichsanforderung in einen Wert, der mit dem Laufwerk konsistent ist. Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR7860W (Linux)</b>	<b>Zu wenig Speicherbereich für Datei <i>Dateiname</i> verfügbar.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Im Dateisystem war zu wenig Speicherbereich für die Datei.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie zusätzlichen Speicherbereich auf dem Laufwerk für die Datei frei, geben Sie einen Dateinamen auf einem Laufwerk mit genügend Speicherbereich an oder ändern Sie die Speicherbereichsanforderung in einen Wert, der mit dem Laufwerk konsistent ist. Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR7861W (AIX)</b>	<b>Beim Erstellen von Datenträger <i>Dateiname</i> konnte Verzeichnis nicht erstellt werden.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auch wurde ein neues Verzeichnis erstellt, die Erstellung schlug aber fehl.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen Dateinamen in einem vorhandenen Verzeichnis angeben oder die Namensanforderung ändern, um einen anderen Verzeichnisnamen anzugeben.

---

<b>ANR7861W (Linux)</b>	<b>Beim Erstellen von Datenträger <i>Dateiname</i> konnte Verzeichnis nicht erstellt werden.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Auch wurde ein neues Verzeichnis erstellt, die Erstellung schlug aber fehl.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen Dateinamen in einem vorhandenen Verzeichnis angeben oder die Namensanforderung ändern, um einen anderen Verzeichnisnamen anzugeben.

---

<b>ANR7862W (AIX)</b>	<b>Beim Erstellen von Datenträger <i>Dateiname</i> ist die Datei bereits vorhanden.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Diese Datei ist bereits vorhanden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben. Beim Erstellen einer Datei verwendet der Server keinen vorhandenen Dateinamen.

---

<b>ANR7862W (Linux)</b>	<b>Beim Erstellen von Datenträger <i>Dateiname</i> ist die Datei bereits vorhanden.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Diese Datei ist bereits vorhanden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben. Beim Erstellen einer Datei verwendet der Server keinen vorhandenen Dateinamen.

---

<b>ANR7863W (AIX)</b>	<b>Datei <i>Dateiname</i> kann nicht erstellt werden.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Das System hat beim Erstellen der Datei einen Fehler berichtet.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben.

---

<b>ANR7863W (Linux)</b>	<b>Datei <i>Dateiname</i> kann nicht erstellt werden.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Das System hat beim Erstellen der Datei einen Fehler berichtet.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben.

---

<b>ANR7864W (AIX)</b>	<b>Auf Datenträger <i>Dateiname</i> kann nicht geschrieben werden.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Server konnte teilweise in die Datei schreiben, bevor zu wenig Speicherbereich zur Verfügung stand.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl. Die Datei ist noch auf dem System vorhanden.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben, wenn genügend Speicherbereich zur Verfügung steht.

---

<b>ANR7864W (Linux)</b>	<b>Auf Datenträger <i>Dateiname</i> kann nicht geschrieben werden.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Server konnte teilweise in die Datei schreiben, bevor zu wenig Speicherbereich zur Verfügung stand.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl. Die Datei ist noch auf dem System vorhanden.

## Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben, wenn genügend Speicherbereich zur Verfügung steht.

---

<b>ANR7865W (AIX)</b>	<b>Datenträger <i>Dateiname</i> konnte nicht erstellt werden. Rückkehrcode = <i>Rückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode ist ein interner Server-Code.

### Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

### Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben. Der Rückkehrcode kann auch dem Kundendienst zur Analyse zur Verfügung gestellt werden.

---

<b>ANR7865W (Li-nux)</b>	<b>Datenträger <i>Dateiname</i> konnte nicht erstellt werden. Rückkehrcode = <i>Rückkehrcode</i>.</b>
--------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch ist mit dem angegebenen Rückkehrcode fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode ist ein interner Code vom Server.

### Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

### Benutzeraktion

Einen neuen Dateinamen angeben. Der Rückkehrcode kann auch dem Kundendienst zur Analyse zur Verfügung gestellt werden.

---

<b>ANR7866W (AIX)</b>	<b>Erstellung von Datenträger <i>Dateiname</i> fehlgeschlagen. Prozess wurde abgebrochen.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch wurde von einem Befehl zum Abbrechen von Prozessen abgebrochen.

### Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

### Benutzeraktion

Der Befehl DEFINE kann erneut eingegeben werden.

---

<b>ANR7866W (Li-nux)</b>	<b>Erstellung von Datenträger <i>Dateiname</i> fehlgeschlagen. Prozess wurde abgebrochen.</b>
--------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit dem angegebenen Namen zu erstellen. Der Versuch wurde von einem Befehl zum Abbrechen von Prozessen abgebrochen.

### Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung zum Erstellen der Datei schlug fehl.

### Benutzeraktion

Der Befehl DEFINE kann erneut eingegeben werden.

---

<b>ANR7867I (AIX)</b>	<b><i>Dateiname</i> ist kein Vielfaches der Plattenblockgröße <i>Blockgröße</i>. <i>Dateigröße</i> ist <i>Dateigröße</i>, aber der verwendbare Speicherbereich wird auf <i>verwendbare Dateigröße</i> abgerundet.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit wahlfreiem Zugriff mit dem angegebenen Namen zu öffnen. Der verwendbare Speicherbereich wurde auf den angegebenen Wert abgerundet, so dass der Speicherbereich ein gerades Vielfaches der Plattenblockgröße ist. Dies ermöglicht eine verbesserte Leistung beim Lesen und Schreiben der Datei.

### Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Ein Teil des Speicherbereichs in der Datei bleibt ungenutzt.

### Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Um den gesamten Speicherbereich in der Datei zu verwenden, können die Serverdienstprogramme verwendet werden, um vorhandene Daten auf andere Datenträger auszulagern. Der Datenträger kann dann gelöscht und unter Verwendung eines Vielfachen der Plattenblockgröße erneut erstellt werden.

---

<b>ANR7867I (Li-nux)</b>	<b><i>Dateiname</i> ist kein Vielfaches der Plattenblockgröße <i>Blockgröße</i>. <i>Dateigröße</i> ist <i>Dateigröße</i>, aber der verwendbare Speicherbereich</b>
--------------------------	--

---

wird auf *verwendbare Dateigröße* abgerundet.

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Datei mit wahlfreiem Zugriff mit dem angegebenen Namen zu öffnen. Der verwendbare Speicherbereich wurde auf den angegebenen Wert abgerundet, so dass der Speicherbereich ein gerades Vielfaches der Plattenblockgröße ist. Dies ermöglicht eine verbesserte Leistung beim Lesen und Schreiben der Datei.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Ein Teil des Speicherbereichs in der Datei bleibt ungenutzt.

## Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Um den gesamten Speicherbereich in der Datei zu verwenden, können die Serverdienstprogramme verwendet werden, um vorhandene Daten auf andere Datenträger auszulagern. Der Datenträger kann dann gelöscht und unter Verwendung eines Vielfachen der Plattenblockgröße erneut erstellt werden.

---

<b>ANR7868E (AIX)</b>	<b>Der Server kann die Datei <i>Dateiname</i> nicht öffnen oder sperren.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, die Instanzsperrdatei zu öffnen oder zu sperren. Die Operation zum Öffnen oder Sperren ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Server aus dem korrekten Instanzverzeichnis initialisiert wird und diese Serverinstanz nicht ausgeführt wird. Stellen Sie sicher, dass der Instanzeigner über die entsprechenden Berechtigungen zum Lesen und Schreiben von Dateien für den angegebenen Pfad verfügt.

---

<b>ANR7868E (Linux)</b>	<b>Der Server kann die Datei <i>Dateiname</i> nicht öffnen oder sperren.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, die Instanzsperrdatei zu öffnen oder zu sperren. Die Operation zum Öffnen oder Sperren ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Server aus dem korrekten Instanzverzeichnis initialisiert wird und diese Serverinstanz nicht ausgeführt wird. Stellen Sie sicher, dass der Instanzeigner über die entsprechenden Berechtigungen zum Lesen und Schreiben von Dateien für den angegebenen Pfad verfügt.

---

<b>ANR7869W (AIX)</b>	<b>Datenträger <i>Dateiname</i> kann nicht mit einer Formatgröße von <i>Formatgröße</i> Megabyte erstellt werden.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Datenträger mit dem angegebenen Namen erstellt, aber die Datenträgergröße ist geringer als die angegebene Formatgröße.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Der Datenträger wird erstellt, aber die Formatgröße ist nicht korrekt.

## Benutzeraktion

Aufgrund einer Umgebungseinschränkung für das Betriebssystem ist die Formatgröße des Datenträgers geringer als die angegebene Größe. Aktualisieren Sie die Umgebungseinschränkung für das Betriebssystem und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR7869W (Linux)</b>	<b>Datenträger <i>Dateiname</i> kann nicht mit einer Formatgröße von <i>Formatgröße</i> Megabyte erstellt werden.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Datenträger mit dem angegebenen Namen erstellt, aber die Datenträgergröße ist geringer als die angegebene Formatgröße.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort. Der Datenträger wird erstellt, aber die Formatgröße ist nicht korrekt.

## Benutzeraktion

Aufgrund einer Umgebungseinschränkung für das Betriebssystem ist die Formatgröße des Datenträgers geringer als die angegebene Größe. Aktualisieren Sie die Umgebungseinschränkung für das Betriebssystem und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR7870W (AIX)</b>	<b>ODM-Abfrage kann nicht initialisiert werden. Fehlermeldung von ODM lautet <i>ODM-Nachricht</i>.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server verwendet den AIX Object Data Manager (ODM), um Informationen über AIX zu überprüfen. Der Server verwendet beispielsweise ODM, um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die Routine, die zum Initialisieren einer ODM-Abfrage verwendet wurde, ist fehlgeschlagen. ODM hat die angegebene Fehlermeldung zurückgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Server nimmt Standardwerte für die Informationen an, die er nicht abrufen konnte.

### Benutzeraktion

Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

---

<b>ANR7871W (AIX)</b>	<b>ODM-Abfrage kann nicht beendet werden. Fehlermeldung von ODM lautet <i>ODM-Nachricht</i>.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server verwendet den AIX Object Data Manager (ODM), um Informationen über AIX zu überprüfen. Der Server verwendet beispielsweise ODM, um die Größe des im System installierten Realspeichers zu bestimmen. Die Routine, die zur Ausführung einer ODM-Abfrage verwendet wurde, ist fehlgeschlagen. ODM hat die angegebene Fehlermeldung zurückgegeben.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Der Server nimmt Standardwerte für die Informationen an, die er nicht abrufen konnte.

### Benutzeraktion

Der Server muß möglicherweise als Root ausgeführt werden, um diese Informationen abrufen zu können.

---

<b>ANR8195I (AIX)</b>	<b>Der Treiber für SSL TCP/IP Version 4 ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8195I (Linux)</b>	<b>Der Treiber für SSL TCP/IP Version 4 ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8195I (Windows)</b>	<b>Der Treiber für SSL TCP/IP Version 4 ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8196I (AIX)</b>	<b>Der SSL-TCP/IP-Verwaltungstreiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8196I (Linux)</b>	<b>Der SSL-TCP/IP-Verwaltungstreiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8196I (Windows)</b>	<b>Der SSL-TCP/IP-Verwaltungstreiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8198E (AIX)</b>	<b>Die SSL-Umgebung wurde nicht eingerichtet. Der Rückkehrcode des GSK-Moduls <i>GSK-Modul</i> ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Server stoppen und erneut starten.

---

<b>ANR8198E (Linux)</b>	<b>Die SSL-Umgebung wurde nicht eingerichtet. Der Rückkehrcode des GSK-Moduls <i>GSK-Modul</i> ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Server stoppen und erneut starten.

---

<b>ANR8198E (Windows)</b>	<b>Die SSL-Umgebung wurde nicht eingerichtet. Der Rückkehrcode des GSK-Moduls <i>GSK-Modul</i> ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Server stoppen und erneut starten.

---

<b>ANR8199E (AIX)</b>	<b>Der SSL-TCP/IP-Treiber wurde am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> nicht initialisiert.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Ein Problem mit der SSL-Umgebung verhindert, dass IBM Spectrum Protect das SSL-Protokoll am angegebenen Anschluss einrichtet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8199E (Linux)</b>	<b>Der SSL-TCP/IP-Treiber wurde am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> nicht initialisiert.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Ein Problem mit der SSL-Umgebung verhindert, dass IBM Spectrum Protect das SSL-Protokoll am angegebenen Anschluss einrichtet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8199E (Windows)</b>	<b>Der SSL-TCP/IP-Treiber wurde am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> nicht initialisiert.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Ein Problem mit der SSL-Umgebung verhindert, dass IBM Spectrum Protect das SSL-Protokoll am angegebenen Anschluss einrichtet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8200I (AIX)</b>	<b>Der TCP/IP Version 4-Treiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des TCP/IP Version 4-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8200I (Linux)</b>	<b>Der TCP/IP Version 4-Treiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des TCP/IP Version 4-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8200I (Windows)</b>	<b>Der TCP/IP Version 4-Treiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des TCP/IP Version 4-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8201W (AIX)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.



## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass für AIX genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR8201E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Socketerstellung fehlgeschlagen; Fehler Fehlercode.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Fehlers bei der Socket-Erstellung nicht initialisieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muß es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

---

<b>ANR8201W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann nicht über TCP/IP kommunizieren. Das Betriebssystem hat eine Speicherzuordnungsforderung zurückgewiesen.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Klicken Sie auf das Systemsymbol in der Windows-System-

steuerung und dann auf den Knopf für den virtuellen Speicher. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden.

---

<b>ANR8202W (AIX)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Sockets. Ursacheencode <i>Ursachencode</i>.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

---

<b>ANR8202E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Verwendung von Anschluss TCP-Anschlussnummer nicht initialisiert werden; Fehler Fehlercode.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Bindungsfehlers nicht initialisieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muß es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten. Diese Nachricht kann auch infolge mehrerer Server angezeigt werden, die auf derselben Maschine mit derselben TCP/IP-Anschlußnummer ausgeführt werden. Sicherstellen daß die Option TCPPort in der Datei dsmserv.opt für jeden Server verschieden ist. Stellen

Sie sicher, dass TCPPORT und TCPADMINPORT nicht dieselben Werte angeben oder dieselben Standardwerte verwenden.

---

<b>ANR8202W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Sockets. Ursache <i>Ursachencode</i>.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann nicht über TCP/IP kommunizieren. TCP/IP hat eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen, auf dem der Server Daten empfängt.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT ausgeben, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

---

<b>ANR8203W (AIX)</b>	<b>TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Annahmefehler.</b>
-----------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines TCP/IP-Fehlers nicht akzeptieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

---

<b>ANR8203E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Empfangsoperation fehlgeschlagen; Fehler <i>Fehlercode</i>.</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Empfangsfehlers nicht initialisieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muß es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

---

<b>ANR8203W (Windows)</b>	<b>TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Annahmefehler.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung aufgrund eines TCP/IP-Fehlers nicht akzeptieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT ausgeben, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

---

<b>ANR8204W (AIX)</b>	<b>TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-----------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass für AIX genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8204E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Threads.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Fehlers bei der Erstellung eines Server-Threads nicht initialisieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Dieser Fehler entsteht oftmals aufgrund von Speichermangel. Sicherstellen, daß das System genügend Seitenwechselbereich hat, um die aktuellen Aktivitäten zu unterstützen.

---

<b>ANR8204W (Windows)</b>	<b>TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Klicken Sie auf das Systemsymbol in der Windows-Systemsteuerung und dann auf den Knopf für den virtuellen Speicher. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8205W (AIX)</b>	<b>TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Server wird gerade angehalten (HALT).</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8205E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Treiber wird beendet - Socket-Annahmeoperation fehlgeschlagen; Fehler Fehlercode.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann den TCP/IP-Treiber wegen eines Socket-Annahmefehlers nicht initialisieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Unterstützung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist TCP/IP nicht im System aktiviert, muß es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

---

<b>ANR8205W (Windows)</b>	<b>TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Server wird gerade angehalten (HALT).</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8206W</b> (AIX)	<b>Socket Socket (Sitzung Sitzungsnummer) abrupt geschlossen.</b>
--------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat erkannt, daß die angegebene Sitzung am angegebenen TCP/IP-Socket außerhalb des Servers geschlossen wurde.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8206E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Sitzung kann nicht aufgebaut werden - ungültige Hostadresse IP-Hostadresse (Anschluss Anschlussnummer).</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da die angegebene Adresse oder Anschlußnummer ungültig ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der angegebene Host-Name gültig ist und auf ihn über das Netz zugegriffen werden kann. Ist die Option TCPCLIENTPort für das ferne System angegeben, sicherstellen daß sie nicht mit einer anderen Anwendung in Konflikt steht.

---

<b>ANR8206I</b> (Windows)	<b>Der TCP/IP Version 4-Verwaltungstreiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss Anschlussnummer bereit.</b>
------------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des TCP/IP Version 4-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8207W</b> (AIX)	<b>TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Sockets nicht initialisiert werden. Ursachencode Ursachencode.</b>
--------------------------	---

---

### Erläuterung

Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

---

<b>ANR8207E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Sitzung mit IP-Hostadresse kann wegen zu wenig Speicher nicht aufgebaut werden.</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da zu wenig Speicher vorhanden ist.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das System genügend Seitenwechselfeld hat, um die aktuelle Stufe der Systemaktivitäten zu unterstützen.

---

<b>ANR8207W</b> (Windows)	<b>TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Sockets nicht initialisiert werden. Ursachencode Ursachencode.</b>
------------------------------	---

---

### Erläuterung

Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP für Windows definieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß auf dem verwendeten System installiert ist. Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde. Den TCP/IP-Ping-Befehl für die eigene Adresse ausgeben, um zu prüfen, ob TCP/IP installiert und aktiv ist.

---

<b>ANR8208W (AIX)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Verwendung von Anschluss Anschluss nicht initialisiert werden; Ursachencode Ursachencode.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine andere Anwendung die Anschlussnummer verwendet, die in der Serveroptionsdatei mit der Option TCPPOPT angegeben ist. Geben Sie dazu den TCP/IP-Befehl netstat aus. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

---

<b>ANR8208E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Sitzung kann mit IP-Host-adresse nicht aufgebaut werden - Socketerstellung fehlgeschlagen; Fehler Fehlercode.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung wegen eines Socket-Erstellungsfehlers nicht aufbauen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System betriebsbereit ist. Dazu den Ping-Befehl unter Angabe Ihrer TCP/IP-Adresse als Ziel verwenden. Ist

TCP/IP nicht im System aktiviert, muß es aktiviert werden; dann den Server anhalten und erneut starten.

---

<b>ANR8208W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Verwendung von Anschluss Anschluss nicht initialisiert werden; Ursachencode Ursachencode.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine andere Anwendung die Anschlussnummer verwendet, die in der Serveroptionsdatei mit der Option TCPPOPT angegeben ist. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und dann den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muss Windows unter Umständen erneut gestartet werden.

---

<b>ANR8209W (AIX)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluss nicht initialisiert werden; Ursachencode Ursachencode.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls `netstat -s` und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

---

<b>ANR8209E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Sitzung kann mit <i>IP-Host-adresse</i> nicht aufgebaut werden - Verbindung zurückgewiesen.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System die Verbindungsanforderung zurückgewiesen hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die Client-Optionsdatei die richtigen Werte für TCP-Server-Adresse und TCP-Port des Servers angibt, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

---

<b>ANR8209W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten über den angegebenen Anschluss nicht initialisiert werden; Ursachencode <i>Ursachencode</i>.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls `netstat -s` und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann diese Bedingung korrigiert werden, indem der Server erneut gestartet wird.

---

<b>ANR8210W (AIX)</b>	<b>TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode <i>Ursachencode</i>.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der TCP/IP verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls `netstat -s` und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

---

<b>ANR8210E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Sitzung kann mit <i>IP-Host-adresse</i> nicht aufgebaut werden - Zeitlimitüberschreitung bei Verbindungsanforderung.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System auf die Verbindungsanforderung nicht geantwortet hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das angegebene ferne System ist betriebsbereit und ordnungsgemäß zur Ausführung von TCP/IP konfiguriert.
- Die Client-Optionsdatei gibt die richtigen Werte für TCP-Server-Adresse und TCP-Port des Servers an, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.
- Erforderliche Gateways und Router arbeiten ordnungsgemäß.

---

<b>ANR8210W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer</b>
---------------------------	---

---

neuen Sitzung beendet, Ursachencode *Ursachencode*.

## Erläuterung

Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der TCP/IP verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls `netstat -s` und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

---

<b>ANR8211W (AIX)</b>	<b>TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Threads beendet.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, dass für AIX genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option `MAXSESSIONS` in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8211E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Sitzung kann mit <i>IP-Host-adresse</i> nicht aufgebaut werden - System/Netz ist nicht erreichbar.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System oder Netz nicht erreichbar ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Außerdem sicherstellen, daß erforderliche Gateways und Router ordnungsgemäß arbeiten.

---

<b>ANR8211W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Threads beendet.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann nicht initialisiert werden, da er keinen neuen Ausführungs-Thread erstellen kann.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die TCP/IP-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option `MAXSESSIONS` in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8212W (AIX)</b>	<b>Adresse für <i>Knotenname</i> kann nicht aufgelöst werden.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine TCP/IP-Adresse für den angegebenen Knotennamen abzurufen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

---

<b>ANR8212E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Sitzung kann mit <i>IP-Host-adresse</i> nicht aufgebaut werden - Verbindung fehlgeschlagen; Fehler Fehlercode.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung wegen eines Verbindungsfehlers nicht aufbauen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

---

<b>ANR8212W (Windows)</b>	<b>Adresse für <i>Knotenname</i> kann nicht aufgelöst werden.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine TCP/IP-Adresse für den angegebenen Knotennamen abzurufen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

---

<b>ANR8213W (AIX)</b>	<b>Beim Öffnen der Sitzung mit <i>Knotenname</i> wurde das Zeitlimit überschritten.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

---

<b>ANR8213E (Linux)</b>	<b>Socket <i>Socket-ID</i> wurde aufgrund eines Sendefehlers abgebrochen; Fehler Fehlercode.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines schwer wiegenden Fehlers beim Senden von Daten unterbrochen.

## Systemaktion

Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

---

<b>ANR8213W (Windows)</b>	<b>Beim Öffnen der Sitzung mit <i>Knotenname</i> wurde das Zeitlimit überschritten.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

---

<b>ANR8214E (AIX)</b>	<b>Öffnen der Sitzung mit <i>IP-Hostadresse</i> ist wegen der Zurückweisung der Verbindung fehlgeschlagen.</b>
-----------------------	--

---



## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System die Verbindungsanforderung zurückgewiesen hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die Client-Optionsdatei die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers angibt, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

---

<b>ANR8214E (Linux)</b>	<b>Sitzung beendet, als keine Daten am Socket <i>Socketnummer</i> gelesen wurden.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann keine Daten über den angegebenen Socket lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

---

<b>ANR8214E (Windows)</b>	<b>Öffnen der Sitzung mit <i>IP-Hostadresse</i> ist wegen der Zurückweisung der Verbindung fehlgeschlagen.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System die Verbindungsanforderung zurückgewiesen hat.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die Client-Optionsdatei die richtigen Werte für TCPServeraddress und TCPPort des Servers angibt, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

---

<b>ANR8215W (AIX)</b>	<b>Öffnen der Sitzung mit <i>IP-Hostadresse</i> ist wegen Unerreichbarkeit fehlgeschlagen.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System unerreichbar ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die IP-Host-Adresse richtig angegeben wurde und auf die Adresse im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

---

<b>ANR8215E (Linux)</b>	<b>Sitzung <i>Sitzungskennung</i> wegen Empfangsfehlers abgebrochen; Fehler <i>Fehlercode</i>.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Die Sitzung zwischen dem Server und dem angegebenen Client-System wurde aufgrund eines schwer wiegenden Fehlers beim Empfangen von Daten unterbrochen.

## Systemaktion

Die Sitzung mit dem fernen System wird beendet.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung von TCP/IP ordnungsgemäß konfiguriert ist.

---

<b>ANR8215W (Windows)</b>	<b>Öffnen der Sitzung mit <i>IP-Hostadresse</i> ist wegen Unerreichbarkeit fehlgeschlagen.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung nicht aufbauen, da das ferne System unerreichbar ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die IP-Host-Adresse richtig angegeben wurde und auf die Adresse im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

---

<b>ANR8216W (AIX)</b>	<b>Beim Senden von Daten über Socket <i>Socket-Nummer</i> hat der Server einen TCP/IP-Fehler festgestellt. Ursache <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

An dem angegebenen Socket ist ein Übertragungsfehler aufgetreten. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Aktion erforderlich. Stellen Sie andernfalls sicher, dass der Client und der Server unter Verwendung von Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

---

<b>ANR8216E (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Sitzung mit <i>IP-Hostadresse</i> kann wegen Thread-Erstellungsfehler nicht aufgebaut werden.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Sitzung wegen eines Thread-Erstellungsfehlers nicht aufbauen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das System genügend Seitenwechselsbereich hat, um die aktuelle Stufe der Systemaktivitäten zu unterstützen.

---

<b>ANR8216W (Windows)</b>	<b>Fehler beim Senden von Daten über Socket <i>Socket-Nummer</i>. Ursache <i>Rückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehlercode von TCP/IP empfangen, während Daten über den angegebenen Socket gesendet wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

---

<b>ANR8217W (AIX)</b>	<b>Beim Empfangen von Daten über Socket <i>Socket-Nummer</i> hat der Server einen TCP/IP-Fehler festgestellt. Ursache <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

An dem angegebenen Socket ist ein Übertragungsfehler aufgetreten. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Aktion erforderlich. Stellen Sie andernfalls sicher, dass der Client und der Server unter Verwendung von Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

---

<b>ANR8217W (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über TCP/IP starten.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für Solaris genügend Seitenwechselfeldbereich zur Verfügung steht. Mit dem Befehl `ps -ef` kann auch bestimmt werden, ob die Anzahl der Anwendungen einen Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option `MAXSESS-ONS` in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR8217W (Windows)</b>	<b>Fehler beim Empfangen von Daten über Socket <i>Socket-Nummer</i>. Ursache <i>Rückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehlercode von TCP/IP empfangen, während Daten über den angegebenen Socket empfangen wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

---

<b>ANR8218W (AIX)</b>	<b>Sitzung beendet, als keine Daten am Socket <i>Socketnummer</i> gelesen wurden.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann keine Daten über den angegebenen Socket lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

---

<b>ANR8218W (Li-nux)</b>	<b>Adresse für <i>Knotenname</i> kann nicht aufgelöst werden.</b>
--------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, eine TCP/IP-Adresse für den angegebenen Knotennamen abzurufen. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Knotenname richtig angegeben wurde und auf den Knoten im Netz zugegriffen werden kann. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

---

<b>ANR8218W (Windows)</b>	<b>Sitzung beendet, als keine Daten am Socket <i>Socketnummer</i> gelesen wurden.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann über den angegebenen Socket keine Daten lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls sicherstellen, daß der Client und der Server z. B. über Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

---

<b>ANR8219W (AIX)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann keine neue Sitzung mit Client an Adresse <i>TCP/IP-Adresse</i> akzeptieren, da beim Erstellen eines neuen Threads ein Fehler aufgetreten ist.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann an der angegebenen Adresse eine Client-Sitzung mit dem Client nicht akzeptieren, da kein neuer Thread erstellt werden konnte.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, dass für AIX genügend Paging-Bereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8219W (Linux)</b>	<b>TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für Solaris genügend Seitenwechselfeldbereich zur Verfügung steht. Sie können auch 'swap -l' verwenden, um den verfügbaren Auslagerungsspeicher zu bestimmen. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8219W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Threads keine neue Sitzung akzeptieren.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da kein neuer Thread erstellt werden kann.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8220W (AIX)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für Client Sitzung nicht auf TCPWindowSize setzen. Der Standardwert wird verwendet.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann die Fenstergröße für die angegebene Sitzung nicht auf die angezeigte angeforderte Größe setzen oder der Server kann das Attribut rfc1323 nicht definieren, wenn die Fenstergröße 65535 Byte überschreitet. Für die angegebene Sitzung wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit Standardfenstergröße fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sie können die Sitzung mit einer kleineren Fenstergröße wiederholen, die Sie in der Optionsdatei angeben können. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowSize bestimmt werden.

---

<b>ANR8220W (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für Client nicht auf TCPWindowSize einstellen. Der Standardwert wird verwendet.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann das Fenster für den angegebenen Client nicht auf die angeforderte Größe einstellen. Für die angegebene Sitzung wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit Standardfenstergröße fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sie können die Sitzung mit einer kleineren Fenstergröße wiederholen, die Sie in der Optionsdatei angeben können. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowSize bestimmt werden.

---

<b>ANR8220W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann <i>Knotenname</i> nicht ansprechen, da bei der Initialisierung des Ausgabesockets ein Fehler aufgetreten ist. Ursachencode <i>Ursachencode</i></b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, den angegebenen Knotennamen anzusprechen. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da kein lokaler Socket initialisiert werden konnte.

## Systemaktion

Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf diesem Knoten ordnungsgemäß ausgeführt wird und daß eine ferne Übertragung möglich ist. Dazu den TCP/IP-Ping-Befehl verwenden.

---

<b>ANR8221W (AIX)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann die TCP/IP-Option NODELAY für den Client <i>Client</i> nicht verwenden.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann die TCP/IP-Option NODELAY für den angegebenen Client nicht definieren. Die Sitzung wird mit aktivierter TCP/IP-Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt. Dadurch werden die Daten von TCP/IP in einen Puffer gestellt, bevor sie an die einzelnen Clients gesendet werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit aktivierter Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Weitere Einzelheiten, die dem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden können, können mit den folgenden

den Tracebefehlen in einer Verwaltungssitzung oder über die Serverkonsole abgerufen werden (geeignete Administratorberechtigung erforderlich): TRACE ENABLE TCPINFO TRACE BEGIN. Wenn nach dem Start einer Sitzung die Nachricht ANR8221W angezeigt wird, geben Sie die Befehle TRACE FLUSH TRACE END aus. Hierdurch werden Trace-Daten in der Datei tcptrace.out erstellt, und das Trace wird beendet. Diese Datei sollte dem Kundendienst auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

---

<b>ANR8221W (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann die TCP/IP-Option NODELAY für den Client <i>Client</i> nicht verwenden.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann die TCP/IP-Option NODELAY für den angegebenen Client nicht definieren. Die Sitzung wird mit aktivierter TCP/IP-Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt. Dadurch werden die Daten von TCP/IP in einen Puffer gestellt, bevor sie an die einzelnen Clients gesendet werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit aktivierter Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Weitere Einzelheiten, die dem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden können, können mit den folgenden Tracebefehlen in einer Verwaltungssitzung oder über die Konsole abgerufen werden (entsprechende Administratorberechtigung erforderlich): TRACE ENABLE TCPINFO TRACE BEGIN tcptrace.out. Wenn nach dem Start einer Sitzung die Nachricht ANR8221W angezeigt wird, geben Sie die folgenden Befehle aus: TRACE FLUSH TRACE END. Hierdurch werden Trace-Daten in der Datei tcptrace.out erstellt, und das Trace wird beendet. Diese Datei sollte dem Kundendienst auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

---

<b>ANR8221W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für Sitzung <i>Sitzung</i>, Client <i>Client</i>, nicht auf TCPWindowSize einstellen. Der Standardwert wird verwendet.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann das Fenster für die angegebene Sitzung/den angegebenen Client nicht auf die angeforderte Größe einstellen. Für die angegebene Sitzung wird die Standardfenstergröße verwendet.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit Standardfenstergröße fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wahrscheinlich ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden. Die Anforderung kann mit einer kleineren TCP-Fenstergröße in der Optionsdatei wiederholt werden. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die aktuelle Einstellung für die TCP-Fenstergröße angezeigt werden.

**ANR8222W (AIX)**

**TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für den Server-Haupt-Socket nicht auf *TCPWindowSize* setzen. Der Standardwert wird verwendet.**

## Erläuterung

Der Server kann das Fenster für den Socket, auf dem der Server Daten empfängt, nicht auf die angezeigte angeforderte Größe einstellen. Für die Empfangsbereitschaft von Sitzungen wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird mit der Standardfenstergröße fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Server erneut mit einer kleineren Fenstergröße in der Optionsdatei starten, falls erforderlich. Mit dem Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowSize bestimmt werden.

**ANR8222W (Linux)**

**TCP-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Server wird gerade angehalten (HALT).**

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

**ANR8222W (Windows)**

**TCP/IP-Treiber kann die TCP/IP-Option NODELAY für den Client *Client* nicht verwenden.**

## Erläuterung

Der Server kann die TCP/IP-Option NODELAY für den angegebenen Client nicht definieren. Die Sitzung wird mit aktivierter TCP/IP-Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt. Dadurch werden die Daten von TCP/IP in einen Puffer gestellt, bevor sie an die einzelnen Clients gesendet werden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, und die Sitzung wird mit aktivierter Verzögerungsverarbeitung fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um weitere Informationen für den Kundendienst abzurufen, die folgenden Tracebefehle in einer Verwaltungssitzung oder über die Serverkonsole ausgeben (dazu ist eine entsprechende Administratorberechtigung erforderlich): TRACE ENABLE TCPINFO TRACE BEGIN tcptrace.out Nachdem eine Sitzung gestartet und die Nachricht ANR8222W angezeigt wurde, die folgenden Befehle ausgeben: TRACE FLUSH TRACE END Damit werden Tracedaten in der Datei tcptrace.out erstellt, und der Trace wird beendet. Diese Datei sollte dem Kundendienst auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

**ANR8223W (AIX)**

**Die Verbindung zum fernen System *Fernes System* ist wegen des unerwarteten Rückkehrcodes *Rückkehrcode* nicht möglich.**

## Erläuterung

Der Server konnte wegen eines unerwarteten Rückkehrcodes von der Verbindungs-API keine Verbindung zu einem fernen System herstellen. Allgemeine Rückkehrcodes werden mit bestimmten Nachrichten bearbeitet. Dieser Rückkehrcode war unerwartet.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Verbindung zu dem fernen System schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

TCP/IP-Rückkehrcodes sind in Datei /usr/include/sys/errno.h aufgelistet. Sie können möglicherweise einen Hinweis auf die Ursache des Problems geben. /usr/

include/sys/errno.h gehört zur Dateigruppe  
bos.adt.include.

---

**ANR8223W (Linux)** **TCP/IP-Treiber kann keine neue Sitzung mit Client an Adresse TCP/IP-Adresse akzeptieren, da beim Erstellen eines neuen Threads ein Fehler aufgetreten ist.**

### Erläuterung

Der Server kann an der angegebenen Adresse eine Client-Sitzung mit dem Client nicht akzeptieren, da kein neuer Thread erstellt werden konnte.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

### Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß für Solaris genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Mit dem Befehl `ps -ef` kann auch bestimmt werden, ob die Anzahl der Anwendungen einen Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option `MAXSESSIONS` in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

**ANR8223W (Windows)** **Verbindung zum System an Adresse Adresse Anschluss Anschluss konnte nicht hergestellt werden.**

### Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Verbindung zu dem angezeigten Knotennamen am angegebenen Anschluß herzustellen. Der Versuch ist fehlgeschlagen. Der Zielanschluß im Zielknoten ist ungültig.

### Systemaktion

Der Versuch, mit dem angegebenen Knoten zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für den Knoten mit dem angegebenen Namen TCP/IP aktiv ist und daß der Client im Modus `SCHEDULE` aktiv ist. Versucht der Server, mit dem SNMP-Subagenten Verbindung aufzunehmen, sicherstellen, daß der Host-Name und die Anschlußnummer für den Subagenten in der Server-Optionsdatei korrekt angegeben sind.

---

**ANR8224W (AIX)** **TCP/IP-Verwaltungstreiber konnte wegen eines Fehlers bei der Verwendung von Anschluss Anschluss nicht initialisiert werden; Ursachencode Ursachencode.**

### Erläuterung

Während die TCP/IP-Übertragung für Verwaltungssitzungen initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Verwaltungssitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden. Dazu gehören auch Server-zu-Server-Sitzungen, Speicheragent-zu-Server-Sitzungen und Kassettenarchivclient-zu-Server-Sitzungen.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine andere Anwendung die Anschlussnummer verwendet, die in der Serveroptionsdatei mit der Option `TCPADMINPORT` oder `TCPPORT` angegeben ist. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

---

**ANR8224W (Linux)** **TCP/IP-Treiber kann die Fenstergröße für den Server-Haupt-Socket nicht auf TCPWindowSize setzen. Der Standardwert wird verwendet.**

### Erläuterung

Der Server kann das Fenster für den Socket, auf dem der Server Daten empfängt, nicht auf die angezeigte angeforderte Größe einstellen. Für die Empfangsbereitschaft von Sitzungen wird die Standardfenstergröße verwendet. Unter Umständen ist nicht genügend Speicher für TCP/IP-Puffer vorhanden.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird mit der Standardfenstergröße fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Server erneut mit einer kleineren Fenstergröße in der Optionsdatei starten, falls erforderlich. Mit dem

Befehl QUERY OPTION kann die Einstellung der Server-TCPWindowSize bestimmt werden.

---

<b>ANR8224W (Windows)</b>	<b>TCP/IP-Verwaltungstreiber konnte wegen eines Fehlers bei der Verwendung von Anschluss <i>Anschluss</i> nicht initialisiert werden; Ursachencode <i>Ursachencode</i>.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Während die TCP/IP-Übertragung für Verwaltungssitzungen initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Verwaltungssitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden. Dazu gehören auch Server-zu-Server-Sitzungen, Speicheragent-zu-Server-Sitzungen und Kassettenarchivclient-zu-Server-Sitzungen.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine andere Anwendung die Anschlussnummer verwendet, die in der Serveroptionsdatei mit der Option TCPADMINPORT angegeben ist. Wird der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, können Sie sich innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses befinden. Den Server anhalten, eine Minute warten und dann den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muss Windows unter Umständen erneut gestartet werden.

---

<b>ANR8225I (AIX)</b>	<b>Der TCP/IP Version 4-Verwaltungstreiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des TCP/IP Version 4-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8225W (Linux)</b>	<b>TCP/IP-Verwaltungstreiber konnte wegen eines Fehlers bei der Verwendung von Anschluss <i>Anschluss</i> nicht initialisiert werden; Ursachencode <i>Ursachencode</i>.</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Während die TCP/IP-Übertragung für Verwaltungssitzungen initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Verwaltungssitzungen von Clients akzeptieren, die das TCP/IP-Protokoll verwenden. Dazu gehören auch Server-zu-Server-Sitzungen, Speicheragent-zu-Server-Sitzungen und Kassettenarchivclient-zu-Server-Sitzungen.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine andere Anwendung die Anschlussnummer verwendet, die in der Serveroptionsdatei mit der Option TCPADMINPORT oder TCPPOINT angegeben ist. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

---

<b>ANR8225I (Windows)</b>	<b>Der TCP/IP Version 6-Treiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des TCP/IP Version 6-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8226E (AIX)</b>	<b>Fehler <i>Fehlernummer</i> beim Ermitteln der Version der HBA-API-Bibliothek.</b>
---------------------------	--

---



## Erläuterung

Der Server hat versucht, die Stufe der Dateigruppe `devices.common.IBM.fc.hba-api` zu bestimmen, und hat einen Fehler erkannt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber ohne korrekte SAN-Einheitenzuordnung.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8226I (Linux)</b>	<b>Der TCP/IP Version 4-Verwaltungstreiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des TCP/IP Version 4-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8226W (Windows)</b>	<b>NETBIOS-Treiber kann an Adapter Nummer des Netzadapters nicht initialisiert werden.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Dem Server stehen nicht genügend NETBIOS-Ressourcen zur Verfügung, um am angegebenen Netzadapter eine Übertragung zu initialisieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server akzeptiert jedoch keine Sitzungen von Clients, die das NETBIOS-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß NETBIOS auf dem System konfiguriert ist. Sicherstellen, daß die gesamten NETBIOS-Ressourcen nicht bereits verwendet werden. Wenn der LAN-Server oder der LAN-Requester ausgeführt wird, ist NETBIOS konfiguriert. In diesem Fall kann der Server die erforderlichen NETBIOS-Ressourcen unter Um-

ständen erhalten, wenn er vor dem LAN-Server oder dem LAN-Requester gestartet wird.

---

<b>ANR8227E (AIX)</b>	<b>Dateigruppe <code>devices.common.IBM.fc.hba-api</code> hat nicht die erforderliche Stufe.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Die angegebene Dateigruppe hat eine Stufe, die mit IBM Spectrum Protect-Operationen nicht kompatibel ist. Installieren Sie das letzte Wartungspaket für diese Dateigruppe, wenn Sie SAN-Einheiten verwenden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber ohne korrekte SAN-Einheitenzuordnung.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8227W (Linux)</b>	<b>Die Verbindung zum fernen System <i>Fernes System</i> ist wegen des unerwarteten Rückkehrcodes <i>Rückkehrcode</i> nicht möglich.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Der Server konnte wegen eines unerwarteten Rückkehrcodes von der Verbindungs-API keine Verbindung zu einem fernen System herstellen. Allgemeine Rückkehrcodes werden mit bestimmten Nachrichten bearbeitet. Dieser Rückkehrcode war unerwartet.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Verbindung zu dem fernen System schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

TCP/IP-Rückkehrcodes sind in Datei `/usr/include/asm/errno.h` aufgelistet. Sie können möglicherweise einen Hinweis auf die Ursache des Problems geben.

---

<b>ANR8227W (Windows)</b>	<b>NETBIOS-Verbindung beendet - nicht genügend Speicher verfügbar, Netzadapter Nummer des Netzadapters.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann am angegebenen Netzadapter keine Client-Sitzungen empfangen, da bei der Speicherzuordnungsanforderung ein Fehler aufgetreten ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungen werden am angegebenen Adapter jedoch nicht akzeptiert. Andere Netzadapter sind nicht betroffen.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden.

---

<b>ANR8228E (AIX)</b>	<b>Dateigruppe devices.common.IBM.fc.hba-api ist auf dem System nicht installiert.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Dateigruppe ist für die SAN-Erkennungsoperation erforderlich. Installieren Sie das letzte Wartungspaket für diese Dateigruppe, wenn die Option SANDISCOVERY auf ON gesetzt ist.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber ohne korrekte SAN-Einheitenzuordnung.

## Benutzeraktion

Installieren Sie die letzte Version der Dateigruppe devices.common.IBM.fc.hba-api.

---

<b>ANR8228E (Linux)</b>	<b>Sitzung Sitzungskennung wegen eines Aspera FASP-Lesefehlers abgebrochen; Fehler Fehlercode : Fehlercode2.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Sitzung zwischen dem Server und seinem Partnersystem ist bei dem Versuch, Daten zu empfangen, ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Sitzung mit dem fernen System wurde beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung der IBM Aspera

FASP-Datenübertragung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) ordnungsgemäß konfiguriert ist.

---

<b>ANR8228W (Windows)</b>	<b>NETBIOS-Verbindung beendet - Server wird gerade angehalten (HALT).</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da der Server gerade angehalten wird (HALT).

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8229E (Linux)</b>	<b>Sitzung Sitzungskennung wegen eines Aspera-Schreibfehlers abgebrochen; Fehler Fehlercode : Fehlercode2.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Während der angegebenen Sitzung zwischen dem Server und seinem Partnersystem ist beim Senden von Daten ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Sitzung mit dem fernen System wurde beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung der IBM Aspera FASP-Datenübertragung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) ordnungsgemäß konfiguriert ist.

---

<b>ANR8229W (Windows)</b>	<b>Servername Servername kann nicht zu Adapter Nummer des Netzadapters hinzugefügt werden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann die Übertragungsverarbeitung, die das NETBIOS-Protokoll verwendet, am angegebenen Netzadapter nicht initialisieren, da der Server-Name nicht als NETBIOS-Name zum Adapter hinzugefügt werden kann.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Client-Sitzungen von Clients, die das NETBIOS-Protokoll verwenden

den, werden an diesem Adapter jedoch nicht akzeptiert. Andere Adapter sind nicht betroffen.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für diese Nachricht ist das Vorhandensein eines anderen Systems im Netz, das denselben Namen für NETBIOS-Übertragungen verwendet. Es kann sich dabei um einen weiteren Server oder Client oder um einen LAN-Requester-Knoten handeln. Durch Ändern oder Hinzufügen der Option NETBIOSNAME für diesen Adapter in der Server-Optionsdatei und durch einen Neustart des Servers kann dieser Adapter unter Umständen für eine NETBIOS-Übertragung verwendet werden.

---

<b>ANR8230I (AIX)</b>	<b>Der TCP/IP Version 6-Treiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des TCP/IP Version 6-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8230I (Linux)</b>	<b>Der TCP/IP Version 6-Treiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des TCP/IP Version 6-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8230W (Windows)</b>	<b>Nicht genügend Speicher, um die NETBIOS-Sitzung an Adapter Nummer des Netzadapters zu starten.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da am angegebenen Adapter bei einer Speicherzuordnungsanforderung ein Fehler aufgetreten ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS oder der Option NETBIOSSESSIONS oder mit beiden Optionen in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8231W (Windows)</b>	<b>Thread zum Akzeptieren von NETBIOS-Sitzungen kann nicht erstellt werden.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die NETBIOS-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS oder der Option NETBIOSSESSIONS oder mit beiden Optionen in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8232W (Windows)</b>	<b>Thread zum Empfangen von NETBIOS-Sitzungen über den Adapter Nummer des Netzadapters kann nicht erstellt werden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread zum Überwachen des angegebenen Netzadapters erstellt werden konnte.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die NETBIOS-Übertragung ist am angegebenen Adapter jedoch funktionsunfähig. Andere Adapter sind nicht betroffen.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS oder der Option NETBIOSSESSIONS oder mit beiden Optionen in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8233E (AIX)</b>	<b>Informationen zum lokalen Anschluss können nicht angefordert werden. Rückkehrcode von getaddrinfo ist Rückkehrcode.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Der Server oder Speicheragent hat die System-API getaddrinfo verwendet, um die TCP/IP-Protokolle zu bestimmen, die verwendet werden können. Ein Fehler ist aufgetreten, der durch den angezeigten Systemfehlercode angegeben ist. Der Server hat TCP/IP-Übertragungen initialisiert.

## Systemaktion

Die TCP/IP-Übertragungen funktionieren nicht.

## Benutzeraktion

Systeminformationen zu Rückkehrcodes von der System-API getaddrinfo sollten zu Rate gezogen werden. Stellen Sie sicher, dass die TCP/IP-Vernetzung für TCP/IP Version 4 oder Version 6 ordnungsgemäß arbeitet.

---

<b>ANR8233E (Linux)</b>	<b>Informationen zum lokalen Anschluss können nicht angefordert werden. Rückkehrcode von getaddrinfo ist Rückkehrcode.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Der Server oder Speicheragent hat die System-API getaddrinfo verwendet, um die TCP/IP-Protokolle zu bestimmen, die verwendet werden können. Ein Fehler ist aufgetreten, der durch den angezeigten Systemfehlercode angegeben ist. Der Server hat TCP/IP-Übertragungen initialisiert.

## Systemaktion

Die TCP/IP-Übertragungen funktionieren nicht.

## Benutzeraktion

Systeminformationen zu Rückkehrcodes von der System-API getaddrinfo sollten zu Rate gezogen werden. Stellen Sie sicher, dass die TCP/IP-Vernetzung für TCP/IP Version 4 oder Version 6 ordnungsgemäß arbeitet.

---

<b>ANR8233W (Windows)</b>	<b>Thread zum Ausführen von NETBIOS-Sitzung Sitzungsnummer an Adapter Nummer des Netzadapters kann nicht erstellt werden.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann am angegebenen Adapter keine neue Client-Sitzung starten, da für die angegebene Sitzung kein separater Ausführungs-Thread gestartet werden konnte.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, diese Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS oder der Option NETBIOSSESSIONS oder mit beiden Optionen in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8234I (AIX)</b>	<b>Der TCP/IP Version 6-Verwaltungstreiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss Anschlussnummer bereit.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des TCP/IP Version 6-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8234I (Linux)</b>	<b>Der TCP/IP Version 6-Verwaltungstreiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des TCP/IP Version 6-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8234I (Windows)</b>	<b>Der TCP/IP Version 6-Verwaltungstreiber ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des TCP/IP Version 6-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8235W (Windows)</b>	<b>Angeforderte Anzahl NETBIOS-Sitzungen an Adapter <i>Nummer des Netzadapters</i> nicht verfügbar; Operation wird mit verfügbaren Sitzungen fortgesetzt.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann die angeforderte Anzahl an NETBIOS-Sitzungen für den angegebenen Adapter nicht erhalten. Der Server versucht, die Anzahl an NETBIOS-Sitzungen zu erhalten, die vom Parameter NETBIOSSESSIONS der Server-Optionsdatei definiert wurde, oder, wenn diese Option nicht angegeben wurde, wird die über die Option MAXSESSIONS definierte Anzahl verwendet.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die maximale Anzahl an NETBIOS-Sitzungen ist jedoch auf die erreichte Anzahl an Sitzungen beschränkt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die erforderliche Anzahl an NETBIOS-Ressourcen nicht bereits verwendet wird. Wenn der LAN-Server oder der LAN-Requester ausgeführt wird, ist NETBIOS konfiguriert. Wenn der LAN-Server oder der LAN-Requester ausgeführt wird, ist NETBIOS konfiguriert. In diesem Fall kann der Server die erforderlichen NETBIOS-Ressourcen unter Umständen erhalten, wenn er vor dem LAN-Server oder dem LAN-Requester gestartet wird.

---

<b>ANR8236W (Windows)</b>	<b>Fehler beim Empfangen von NETBIOS-Sitzungen über den Adapter <i>Nummer des Netzadapters</i>, NETBIOS-Empfangsrückkehrcode = <i>Empfangsrückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann am angegebenen Adapter keine NETBIOS-Sitzungen empfangen. Der angegebenen Empfangsrückkehrcode wurde von der NETBIOS-API für Empfangen ausgegeben. Ist der Rückkehrcode 24, (hex 18), wird der Empfang wiederholt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Ist der Rückkehrcode 24, (hex 18), wird der Empfang erneut initialisiert, da der Rückkehrcode 24 einen temporären Fehler angibt. Andernfalls werden weitere NETBIOS-Sitzungen, die den angegebenen Adapter verwenden, erst gestartet, wenn der Fehler behoben und der Server erneut gestartet wurde.

## Benutzeraktion

Ein NETBIOS-Empfangsfehler deutet auf einen Netzfehler, einen Adapterfehler oder einen NETBIOS-Konfigurationsfehler hin. Die folgenden Empfangsrückkehr-

codes (in Hexadezimalschreibweise) für die Systemkonfiguration und die Systemumgebung sowie die Aktionen zum Beheben eines Empfangsfehlers sind in der Veröffentlichung *IBM Local Area Network Technical Reference* enthalten:

#### **Rückkehrcode Beschreibung**

11	Die lokale Sitzungstabelle ist voll. Die maximale Anzahl an Sitzungen wird bereits ausgeführt. Die maximale Anzahl an Sitzungen in der NETBIOS-Konfiguration erhöhen.
19	Namensunverträglichkeit. Sicherstellen, daß der NETBIOS-Name des Servers nicht bereits an einer anderen Stelle im Netz verwendet wird.
22	Zu viele anstehende Befehle. Die maximale Anzahl an Sitzungen wird bereits ausgeführt. Die maximale Anzahl an Sitzungen in der NETBIOS-Konfiguration erhöhen.
35	Die Ressourcen des Betriebssystems sind erschöpft. Wahrscheinlich ist ein Warmstart erforderlich.

<b>ANR8237E (Windows)</b>	<b>Informationen zum lokalen Anschluss können nicht angefordert werden. Rückkehrcode von getaddrinfo ist Rückkehrcode.</b>
---------------------------	--

#### **Erläuterung**

Der Server oder Speicheragent hat die System-API getaddrinfo verwendet, um die TCP/IP-Protokolle zu bestimmen, die verwendet werden können. Ein Fehler ist aufgetreten, der durch den angezeigten Systemfehlercode angegeben ist. Der Server hat TCP/IP-Übertragungen initialisiert.

#### **Systemaktion**

Die TCP/IP-Übertragungen funktionieren nicht.

#### **Benutzeraktion**

Systeminformationen zu Rückkehrcodes von der System-API getaddrinfo sollten zu Rate gezogen werden. Stellen Sie sicher, dass die TCP/IP-Vernetzung für TCP/IP Version 4 oder Version 6 ordnungsgemäß arbeitet.

<b>ANR8238E (Windows)</b>	<b>Sitzung Sitzungskennung wegen eines Aspera FASP-Lesefehlers abgebrochen; Fehler Fehlercode : Fehlercode2.</b>
---------------------------	--

#### **Erläuterung**

Während der angegebenen Sitzung zwischen dem Server und seinem Partnersystem ist beim Empfangen von Daten ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

#### **Systemaktion**

Die Sitzung mit dem fernen System wurde beendet.

#### **Benutzeraktion**

Stellen Sie sicher, dass das angegebene ferne System betriebsbereit und für die Ausführung der IBM Aspera FASP-Datenübertragung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) ordnungsgemäß konfiguriert ist. Für Informationen zur Systemkonfiguration rufen Sie das IBM Knowledge Center auf und suchen Sie nach "Datenübertragung durch Aktivierung der Aspera FASP-Technologie optimieren".

<b>ANR8239E (Windows)</b>	<b>Sitzung Sitzungskennung wegen eines Aspera-Schreibfehlers abgebrochen; Fehler Fehlercode : Fehlercode2.</b>
---------------------------	--

#### **Erläuterung**

Bei dem Versuch, Daten zwischen dem Server und seinem Partnersystem zu übertragen, ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

#### **Systemaktion**

Die Sitzung mit dem fernen System wurde beendet.

#### **Benutzeraktion**

Stellen Sie sicher, dass das ferne System betriebsbereit und für die Ausführung der IBM Aspera FASP-Datenübertragung (FASP = Fast Adaptive Secure Protocol) ordnungsgemäß konfiguriert ist. Für Informationen zur Systemkonfiguration rufen Sie das IBM Knowledge Center auf und suchen Sie nach "Datenübertragung durch Aktivierung der Aspera FASP-Technologie optimieren".

<b>ANR8260I (Windows)</b>	<b>Treiber für benannte Pipes ist für die Verbindung zu Clients bereit.</b>
---------------------------	---

#### **Erläuterung**

Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Protokoll für benannte Pipes verwenden.

#### **Systemaktion**

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8261W (Windows)</b>	<b>Verbindung über benannte Pipes beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8262W (Windows)</b>	<b>Treiber für benannte Pipes wird wegen eines Fehlers beim eines neuen Threads beendet.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Übertragung durch benannte Pipes ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Opti-

on MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8263W (Windows)</b>	<b>Fehler beim Senden von Daten über benannte Pipes, Sitzung Sitzungsnummer. Der Rückkehrcode von WriteFile lautet Rückkehrcode.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server empfängt einen Fehlercode von der Windows-NT-API WriteFile, während über die angegebene Sitzung Daten in benannte Pipes geschrieben werden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

---

<b>ANR8264W (Windows)</b>	<b>Fehler beim Lesen von Daten über benannte Pipes, Sitzung Sitzungsnummer. Der Rückkehrcode von ReadFile lautet Rückkehrcode.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server empfängt einen Fehlercode von der Windows-API ReadFile, während in der angegebenen Sitzung Daten aus benannten Pipes gelesen werden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

---

<b>ANR8265W (Windows)</b>	<b>Fehler beim Öffnen von benannten Pipes Name der benannten Pipe; Rückkehrcode von CreateNamedPipe: Rückkehrcode.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server empfängt einen Fehlercode, als er versucht, die angegebenen benannten Pipes zu öffnen, um über benannte Pipes mit einem Client zu kommunizieren. Der angezeigte Rückkehrcode wird von der Windows-API CreateNamedPipe zurückgegeben.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Dem Server stehen unter Umständen keine Dateikennungen mehr zur Verfügung. Den Server stoppen und erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren. Es ist nicht normal, daß nicht genügend Dateikennungen zur Verfügung stehen. Die Ursache dafür könnte ein Systemfehler oder ein logischer Fehler sein.

---

<b>ANR8266W (Windows)</b>	<b>Fehler beim Akzeptieren der Verbindung über benannte Pipes</b> <i>Name der benannten Pipe; der Rückkehrcode von ConnectNamedPipe lautet Rückkehrcode.</i>
-------------------------------	---

## Erläuterung

Der Server empfängt einen Fehlercode, als versucht wird, eine Verbindung über den angegebenen Namen der benannten Pipes für die Übertragung durch benannte Pipes mit einem Client herzustellen. Der angezeigte Rückkehrcode wird von der Windows-API ConnectNamedPipe zurückgegeben.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Die Verwendung von benannten Pipes kann durch einen Systemfehler verhindert werden. Den Server stoppen und erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren.

---

<b>ANR8267W (Windows)</b>	<b>Fehler bei Initialisierung eines Sicherheitsdeskriptors für benannte Pipes</b> <i>Name der benannten Pipe, Grund: Systemnachricht.</i>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Der Server empfängt einen Fehlercode, als er versucht, die angegebene benannte Pipe zu initialisieren, um über benannte Pipes mit einem Client zu kommunizieren. Der angezeigte Grund wird von der Windows-API FormatMessage zurückgegeben.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Administratorberechtigung ist erforderlich. Unter Verwendung eines Kontos mit Administratorberechtigung anmelden und den Server erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren.

---

<b>ANR8268W (Windows)</b>	<b>Übertragung durch benannte Pipes wurde wegen Fehler bei der Suche nach folgendem Windows-Gruppennamen nicht aktiviert:</b> <i>Windows-Gruppenname. Verwenden Sie den Windows-Benutzermanager, um die angegebene Gruppe hinzuzufügen. Gruppenmitglieder verwenden dann die einheitliche Windows-Anmeldung, um über benannte Pipes auf den Server zuzugreifen.</i>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Der Server empfängt einen Fehlercode, als er versucht, die angegebene benannte Pipe zu initialisieren, um über benannte Pipes mit einem Client zu kommunizieren. Das System konnte den Windows-Kontonamen nicht finden, der in der Serveroptionsdatei angegeben ist.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Um die einheitliche Windows-Anmeldung zu verwenden, geben Sie einen gültigen Windows-Kontonamen oder Gruppennamen an. Den Server erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren.



---

<b>ANR8269W</b> <b>(Windows)</b>	<b>Fehler beim Öffnen der benannten Pipe <i>Pipe Name der benannten Pipe</i>, Grund: <i>Systemnachricht</i>.</b>
-------------------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server empfängt einen Fehlercode, als er versucht, die angegebenen benannten Pipe zu öffnen, um über benannte Pipes mit einem Client zu kommunizieren. Der angezeigte Grund wird von der Windows-API FormatMessage zurückgegeben.

### Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Übertragung durch benannte Pipes ist funktionsunfähig.

### Benutzeraktion

Den für den Grund angegebenen Text beachten und entsprechende Aktionen ausführen. Den Server stoppen und erneut starten, um die Übertragung durch benannte Pipes erneut zu aktivieren.

---

<b>ANR8273I</b> <b>(Windows)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber für die Verbindung mit Clients an Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll am angegebenen Anschluss verwenden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8274W</b> <b>(Windows)</b>	<b>Shared-Memory-DFV-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Threads beendet.</b>
-------------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Shared-Memory-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

### Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden.

---

<b>ANR8275W</b> <b>(Windows)</b>	<b>Shared-Memory-Verbindung beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-------------------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Shared-Memory-Übertragung ist funktionsunfähig.

### Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8276W</b> <b>(Windows)</b>	<b>Shared-Memory-Verbindung beendet - Initialisierung nicht möglich. Schlüssel <i>Kanalschlüssel</i>, Grund: <i>Ursachencode</i>.</b>
-------------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da Shared Memory nicht initialisiert werden kann.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Shared-Memory-Übertragung ist funktionsunfähig.

### Benutzeraktion

Die Anforderung in einer anderen Shared-Memory-Sitzung wiederholen.

---

<b>ANR8277E (Windows)</b>	<b>Shared Memory kann nicht initialisiert werden - Anschluss: SHM-Anschlussnummer, Ursache: Ursachencode.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Clientsitzung nicht akzeptieren, da ein DFV-Kanal nicht initialisiert werden konnte. Stellen Sie sicher, dass kein anderer Server oder Speicheragent, der auf derselben Maschine ausgeführt wird, dieselbe SHM-Anschlussnummer verwendet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die Shared-Memory-Übertragung ist funktionsunfähig.

### Benutzeraktion

Die Anforderung in einer anderen Shared-Memory-Sitzung wiederholen.

---

<b>ANR8282I (Linux)</b>	<b>SNMP-Treiber ist für die Verbindung mit Subagent an Anschluss Anschlussnummer bereit.</b>
-------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server kann jetzt am angegebenen Anschluß Sitzungen mit SNMP-Subagenten akzeptieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8283W (Linux)</b>	<b>SNMP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluss Anschluss nicht initialisiert werden; Ursachencode Ursachencode.</b>
-------------------------	--

---

### Erläuterung

Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von SNMP-Subagenten empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von SNMP-Subagenten akzeptieren, um Makrobefehle auszuführen.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Clientsitzungen verwendet, stellen Sie sicher, dass für die TCP/IP- und SNMP-Übertragung nicht dieselbe Anschlussnummer angegeben wird.

---

<b>ANR8284E (AIX)</b>	<b>Das Shared Memory-Übertragungsprotokoll konnte nicht initialisiert werden.</b>
-----------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server konnte aufgrund eines Fehlers das Shared Memory-Übertragungsprotokoll nicht initialisieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird ohne Shared Memory-Übertragung fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zur Bestimmung der Fehlerursache die vorherigen Fehlernachrichten überprüfen.

---

<b>ANR8284E (Linux)</b>	<b>Das Shared Memory-Übertragungsprotokoll konnte nicht initialisiert werden.</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server konnte aufgrund eines Fehlers das Shared Memory-Übertragungsprotokoll nicht initialisieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird ohne Shared Memory-Übertragung fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Zur Bestimmung der Fehlerursache die vorherigen Fehlernachrichten überprüfen.

---

<b>ANR8285I (AIX)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber ist für die Verbindung zu Clients an Anschluss Anschluss bereit.</b>
-----------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8285I (Linux)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber ist für die Verbindung zu Clients an Anschluss <i>Anschluss</i> bereit.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann nun Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8285I (Windows)</b>	<b>SNMP-Treiber ist für die Verbindung mit Subagent an Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt am angegebenen Anschluß Sitzungen mit SNMP-Subagenten akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8286W (AIX)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über das Shared-Memory-Protokoll starten.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der

Anwendungen den Speichermangel verursacht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR8286W (Linux)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Da das Betriebssystem eine Speicherzuordnungsanforderung zurückgewiesen hat, kann der Server keine Übertragung über das Shared-Memory-Protokoll starten.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Unter Umständen muß die maximale Anzahl an Client-Sitzungen reduziert werden, indem die Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei geändert wird.

---

<b>ANR8286W (Windows)</b>	<b>SNMP-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen an Anschluss <i>Anschluss</i> nicht initialisiert werden; Ursachencode <i>Ursachencode</i>.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Während die TCP/IP-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-TCP/IP-Socket herstellen, über den Daten von SNMP-Subagenten empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von SNMP-Subagenten akzeptieren, um Makrobefehle auszuführen.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option PORT angegeben ist. Wird TCP/IP auch für Clientsitzungen verwendet, stellen Sie sicher, dass für die TCP/IP- und SNMP-Übertragung nicht dieselbe Anschlussnummer angegeben wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s erfolgen. Wird

der Server angehalten und dann sofort erneut gestartet, befindet sich der Benutzer unter Umständen innerhalb des einminütigen TCP/IP-Zeitlimits für die Wiederverwendung des Anschlusses. Den Server anhalten, eine Minute warten und den Server erneut starten. Wenn dies nicht funktioniert, muss Windows unter Umständen erneut gestartet werden.

---

**ANR8287W (AIX)**      **Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket. Ursachencode *Ursachencode*.**

---

### Erläuterung

Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über Shared Memory starten.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

### Benutzeraktion

Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer beliebigen Server-Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

---

**ANR8287W (Linux)**      **Shared-Memory-Treiber kann nicht initialisiert werden - Fehler beim Erstellen des Akzeptor-Socket. Ursachencode *Ursachencode*.**

---

### Erläuterung

Da TCP/IP eine Anforderung für einen Socket zurückgewiesen hat, auf dem Daten empfangen werden, kann der Server keine Übertragung über Shared Memory starten.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

### Benutzeraktion

Ist TCP/IP nicht gestartet, den Befehl HALT von einer beliebigen Bedienerführung aus ausführen, um den Server zu stoppen. Den Server anschließend erneut starten.

---

**ANR8288W (AIX)**      **Shared-Memory-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.**

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

**ANR8288W (Linux)**      **Shared-Memory-Verbindung kann nicht hergestellt werden - nicht genügend Speicher verfügbar.**

---

### Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

### Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzungsanforderung für diese Sitzung schlägt jedoch fehl.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

**ANR8289W (AIX)**      **Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Threads beendet.**

---

### Erläuterung

Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Shared-Memory-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß für AIX genügend Seitenwechselsbereich zur Verfügung steht. Der Benutzer kann auch SMIT verwenden, um zu bestimmen, ob die Anzahl der Anwendungen den Speichermangel verursacht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8289W (Linux)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Erstellen eines neuen Threads beendet.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server kann nicht initialisiert werden, da kein neuer Ausführungs-Thread erstellt werden kann.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Shared-Memory-Übertragung ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Sicherstellen, daß für Solaris genügend Auslagerungsspeicher zur Verfügung steht. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8290W (AIX)</b>	<b>Fehler beim Senden von Daten über den Shared Memory. Ursache Rückkehrcode.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat beim Senden von Daten über den Shared Memory einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

---

<b>ANR8290W (Linux)</b>	<b>Fehler beim Senden von Daten über den Shared Memory. Ursache Rückkehrcode.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat beim Senden von Daten über den Shared Memory einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

---

<b>ANR8290I (Windows)</b>	<b>IPX/SPX-Treiber für die Verbindung mit Clients an Socket IPX-Socketnummer bereit.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann am angegebenen Socket Sitzungen mit Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8291W (AIX)</b>	<b>Fehler beim Empfangen von Daten über den Shared Memory. Ursache Rückkehrcode.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat beim Empfangen von Daten über das Shared-Memory-Protokoll einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

---

<b>ANR8291W (Linux)</b>	<b>Fehler beim Empfangen von Daten über den Shared Memory. Ursache Rückkehrcode.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Der Server hat beim Empfangen von Daten über das Shared-Memory-Protokoll einen Fehlercode empfangen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

---

<b>ANR8291W (Windows)</b>	<b>Binden an IPX/SPX-Haupt-Socket nicht möglich. Rückkehrcode = Rückkehrcode.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann an dem angegebenen Socket keine Übertragung einleiten.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt. Übertragungen, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden, sind jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß SPX über das Requester-Konfigurationsprogramm so konfiguriert wurde, daß es auf diesem System ausgeführt werden kann. Sicherstellen, daß kein weiteres Exemplar des Servers auf demselben System ausgeführt wird, das dieselbe Socket-Nummer verwendet. Dies ist wahrscheinlich der Fall, wenn der Rückkehrcode Null ist. Darüber hinaus ist sicherzustellen, daß die Anzahl der SPX-Sitzungen (wie in der Datei NET.CFG definiert) nicht durch andere An-

wendungen, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden, überschritten wurde.

---

<b>ANR8292W (AIX)</b>	<b>Sitzung beendet, als keine Daten über Shared Memory gelesen wurden.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann keine Daten aus dem Shared Memory lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

---

<b>ANR8292W (Linux)</b>	<b>Sitzung beendet, als keine Daten über Shared Memory gelesen wurden.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann keine Daten aus dem Shared Memory lesen. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich.

---

<b>ANR8292W (Windows)</b>	<b>IPX/SPX-Verbindung beendet - nicht genügend Speicher verfügbar.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung wegen eines Fehlers bei einer Speicherzuordnungsanforderung nicht akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Mangel an Speicher. Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherbereich für die Windows-Auslagerungsdatei vorhanden ist. Zunächst das Systemsymbol in der Windows-NT-Systemsteuerung und dann den Knopf für den virtuellen Speicher anklicken. Informationen zum Vergrößern des virtuellen Speichers sind in der Online-Hilfefunktion zu finden. Die maximale Anzahl an Sitzungen, die vom Server akzeptiert werden kann, kann mit der Option MAXSESSIONS in der Server-Optionsdatei reduziert werden.

---

<b>ANR8293W (AIX)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Sockets nicht initialisiert werden.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

---

<b>ANR8293W (Linux)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers bei der Initialisierung des Sockets nicht initialisiert werden.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Schnittstelle mit TCP/IP definieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP auf dem verwendeten System gestartet wurde und aktiv ist. Der TCP/IP-Ping-Befehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

fehl kann für die eigene Adresse ausgegeben werden, um zu prüfen, ob TCP/IP gestartet wurde und aktiv ist.

---

<b>ANR8293W (Windows)</b>	<b>IPX/SPX-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten über das Haupt-Socket nicht initialisiert werden; Rückkehrcode = Rückkehrcode.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die IPX/SPX verwenden, hat der Server einen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß IPX/SPX noch ordnungsgemäß ausgeführt wird und daß es nicht versehentlich oder absichtlich gestoppt wurde. Dazu kann der Befehl getipxad verwendet werden. Mit ihm kann festgestellt werden, ob ein Endpunkt noch geöffnet und gebunden werden kann. Zudem sollte geprüft werden, ob noch eine Verbindung zu einem NetWare-Server hergestellt werden kann.

---

<b>ANR8294W (AIX)</b>	<b>Shared-Memory-Sitzung kann nicht initialisiert werden.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Bei der Erstkonfiguration ist während der Initialisierung einer Shared-Memory-Übertragungssitzung ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR8294W (Linux)</b>	<b>Shared-Memory-Sitzung kann nicht initialisiert werden.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Bei der Erstkonfiguration ist während der Initialisierung einer Shared-Memory-Übertragungssitzung ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, die Sitzung wird jedoch beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR8294W (Windows)</b>	<b>IPX/SPX-Verbindung kann nicht hergestellt werden - Annahmefehler. Rückkehrcode = <i>tli-Fehler</i>.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann eine Client-Sitzung nicht akzeptieren, da beim Akzeptieren der Verbindung von IPX/SPX ein Fehler aufgetreten ist.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, diese Sitzungsanforderung schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß SPX über das Requester-Konfigurationsprogramm so konfiguriert wurde, daß es auf diesem System ausgeführt werden kann. Sicherstellen, daß kein weiteres Exemplar des Servers auf demselben System ausgeführt wird, das dieselbe Socket-Nummer verwendet. Darüber hinaus ist sicherzustellen, daß die Anzahl an SPX-Sitzungen nicht durch andere Anwendungen, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden (wie z. B. NetWare-Anwendungen), überschritten wurde.

---

<b>ANR8295W (AIX)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen von Daten an Anschluss <i>Anschluss</i> nicht initialisiert werden; Ursache <i>Ursachencode</i>.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option SHMPORT angegeben ist. Dazu den TCP/IP-Befehl `netstat` verwenden. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

---

<b>ANR8295W (Linux)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers beim BINDen von Daten an Anschluss <i>Anschluss</i> nicht initialisiert werden; Ursache <i>Ursachencode</i>.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Während die Shared-Memory-Übertragung initialisiert wurde, konnte der Server keine Verbindung zu einem Haupt-Socket herstellen, über den Daten von Clients empfangen werden. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Binden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß keine andere Anwendung die Anschlußnummer verwendet, die in der Server-Optionsdatei mit der Option SHMPORT angegeben ist. Dazu den TCP/IP-Befehl `netstat` verwenden. Wenn der Server angehalten wurde und Client-Sitzungen aktiv waren, müssen die Client-Sitzungen auf den Client-Systemen unter Umständen beendet werden, bevor der Anschluß freigegeben werden kann.

---

<b>ANR8295W (Windows)</b>	<b>Fehler beim Senden von Daten über Sitzung <i>Sitzungsnummer</i>. Ursache <i>Rückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehlercode von IPX/SPX empfangen, während Daten über die angegebene Sitzung gesendet wurden. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.



## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Antwort erforderlich. Andernfalls ist sicherzustellen, daß IPX/SPX noch aktiv ist.

---

<b>ANR8296W (AIX)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten am angegebenen Anschluss nicht initialisiert werden; Ursachencode <i>Ursachencode</i>.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls `netstat -s` und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

---

<b>ANR8296W (Linux)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber kann wegen eines Fehlers beim Empfangen (LISTEN) von Daten am angegebenen Anschluss nicht initialisiert werden; Ursachencode <i>Ursachencode</i>.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, Sitzungsanforderungen von Clients zu empfangen, die TCP/IP verwenden, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Empfangen.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls `netstat -s` und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

---

<b>ANR8297W (AIX)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode <i>Ursachencode</i>.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der das Shared-Memory-Protokoll verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls `netstat -s` und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

---

<b>ANR8297W (Linux)</b>	<b>Shared-Memory-Treiber wird wegen eines Fehlers beim Akzeptieren einer neuen Sitzung beendet, Ursachencode <i>Ursachencode</i>.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, eine Sitzungsanforderung von einem Client zu akzeptieren, der das Shared-Memory-Protokoll verwendet, wurde von TCP/IP ein Fehler zurückgegeben. Der Ursachencode ist der Rückkehrcode der TCP/IP-API für Akzeptieren.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt, der Server kann jedoch keine weiteren Sitzungen von Clients akzeptieren, die das Shared-Memory-Protokoll verwenden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß TCP/IP ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies kann mit Hilfe des TCP/IP-Befehls netstat -s und des Ping-Befehls für andere Knoten im Netz erfolgen. Unter Umständen kann der Server angehalten und erneut gestartet werden, um weitere Client-Sitzungen zuzulassen.

**ANR8298W (AIX)**

**Beim Schreiben von Daten über Socket Socket-Nummer hat der Server einen TCP/IP-Fehler festgestellt. Ursache Rückkehrcode.**

## Erläuterung

Bei der Vereinbarung einer Shared-Memory-Sitzung ist ein Fehler aufgetreten. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Aktion erforderlich. Stellen Sie andernfalls sicher, dass der Client und der Server unter Verwendung von Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

**ANR8298W (Li-nux)**

**Beim Schreiben von Daten über Socket Socket-Nummer hat der Server einen TCP/IP-Fehler festgestellt. Ursache Rückkehrcode.**

## Erläuterung

Bei der Vereinbarung einer Shared-Memory-Sitzung ist ein Fehler aufgetreten. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Aktion erforderlich. Stellen Sie andernfalls sicher, dass der Client und der Server unter Verwendung von Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

**ANR8299W (AIX)**

**Beim Lesen von Daten über Socket Socket-Nummer hat der Server einen TCP/IP-Fehler festgestellt. Ursache Rückkehrcode.**

## Erläuterung

Bei der Vereinbarung einer Shared-Memory-Sitzung ist ein Fehler aufgetreten. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird oder wenn der Client nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Aktion erforderlich. Stellen Sie andernfalls sicher, dass der Client und der Server unter Verwendung von Telnet- oder FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

Überprüfen Sie die Clientoptionsdatei, um sicherzustellen, dass der Shared-Memory-Anschluss des Servers konfiguriert ist und nicht mit dem TCP/IP-Anschluss des Servers verwechselt wird. Der Shared-Memory-Anschluss ist ein TCP/IP-Anschluss, der vom Server zum Einleiten der Kommunikation und dann für die Shared-Memory-Kommunikation verwendet wird.

**ANR8299W (Li-nux)**

**Beim Lesen von Daten über Socket Socket-Nummer hat der Server einen TCP/IP-Fehler festgestellt. Ursache Rückkehrcode.**

## Erläuterung

Bei der Vereinbarung einer Shared-Memory-Sitzung ist ein Fehler aufgetreten. Dies ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Seite der Verbindung abrupt beendet wird oder wenn der Client nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Wird die Sitzung infolge eines beabsichtigten Stopps des Clients oder Servers beendet, ist keine Aktion erforderlich. Stellen Sie andernfalls sicher, dass der Client und der Server unter Verwendung von Telnet- oder

FTP-Anwendungen kommunizieren können, die Teil der TCP/IP-Gruppe sind.

Überprüfen Sie die Clientoptionsdatei, um sicherzustellen, dass der Shared-Memory-Anschluss des Servers konfiguriert ist und nicht mit dem TCP/IP-Anschluss des Servers verwechselt wird. Der Shared-Memory-Anschluss ist ein TCP/IP-Anschluss, der vom Server zum Einleiten der Kommunikation und dann für die Shared-Memory-Kommunikation verwendet wird.

---

**ANR8300E**      **E/A-Fehler in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* (OP=internal Code, CC=internal Code, KEY=internal Code, ASC=internal Code, ASCQ=internal Code, SENSE=Prüfdaten, Beschreibung=Fehlerbeschreibung). Siehe die E/A-Fehlercodebeschreibungen in der IBM Spectrum Protect-Dokumentation.**

---

### Erläuterung

Während der Arbeit mit dem angegebenen Kassettenarchiv ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, dass der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben wurde, und das Kassettenarchiv derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, dass diese geschlossen ist. Das Referenzhandbuch zum Kassettenarchiv enthält in der Regel Tabellen, die die Werte der Felder KEY, ASC und ASCQ erläutern.

---

**ANR8301E**      **E/A-Fehler in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* (OP=internal Code, SENSE=internal Code).**

---

### Erläuterung

Während der Arbeit mit dem angegebenen Kassettenarchiv ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, dass der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE

PATH korrekt angegeben wurde, und das Kassettenarchiv derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist.

---

**ANR8302E**      **E/A-Fehler in Laufwerk *Laufwerkname* mit Datenträger *Datenträgername* (OP=internal Code, Fehlernummer=internal Code, CC=internal Code, RC = Rückkehrcode, KEY= internal Code, ASC=internal Code, ASCQ= internal Code, SENSE=Prüfdaten, Beschreibung=Fehlerbeschreibung). Siehe die E/A-Fehlercodebeschreibungen in der IBM Spectrum Protect-Dokumentation.**

---

### Erläuterung

Während der Arbeit mit dem angegebenen Laufwerk ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, dass der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben wurde, und das Laufwerk derzeit eingeschaltet und bereit ist. Das Referenzhandbuch zum Laufwerk enthält in der Regel Tabellen, die die Werte der Felder KEY, ASC und ASCQ erläutern. Wenn der SCSI-Befehl OP=SETMODE fehlschlägt und alle Felder KEY, ASC und ASCQ den Wert FF anzeigen, gibt der Bänderheitentreiber, den der IBM Spectrum Protect-Server verwendet, diesen Befehl nicht an das Bandlaufwerk aus. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Version eines Bänderheitentreibers auf Ihrem System installiert ist.

---

**ANR8303E**      **E/A-Fehler in Laufwerk *Laufwerkname* (OP=internal Code, SENSE=internal Code).**

---

### Erläuterung

Während der Arbeit mit dem angegebenen Laufwerk ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben wurde, und das Laufwerk derzeit eingeschaltet und bereit ist.

---

<b>ANR8304E</b>	<b>Zeitlimitüberschreitung für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Zeitlimitüberschreitung ist aufgetreten, während darauf gewartet wurde, daß das angegebene Laufwerk in den Bereitstatus wechselt, so daß Operationen für automatisierte Kassettenarchive ausgeführt werden können.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben wurde, und die Einheit derzeit eingeschaltet und bereit ist.

---

<b>ANR8305E</b>	<b>Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> ist nicht bereit oder nicht betriebsbereit.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene automatisierte Kassettenarchivereinheit ist entweder nicht bereit oder nicht in einem Betriebszustand.

## Systemaktion

Die Initialisierung der Kassettenarchivereinheit schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv eingeschaltet und für automatisierte Operationen bereit ist. Weitere Versuche, das betreffende Kassettenarchiv zu initialisieren, werden in der Regel so lange zurückgestellt, bis der nächste Versuch, für eine automatisierte Operation auf das Kassettenarchiv zuzugreifen, erfolgt. Während der Server gestartet wird, kann jedoch nach einer kurzen Wartezeit die Initialisierung wiederholt werden.

---

<b>ANR8306I</b>	<b>Anforderungsnummer: <i>Einheitentyp</i>-Datenträger <i>Datenträgername</i> Lademodus innerhalb von Zeitlimit</b>
-----------------	---

---

**Minuten in Schacht mit Elementnummer *Schachtelement* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* einlegen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

## Erläuterung

Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME wird ausgeführt und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Der Server erwartet, daß der Datenträger innerhalb des in der Nachricht angegebenen Zeitlimits in den Schacht mit der angegebenen Elementnummer des betreffenden Kassettenarchivs eingelegt wird. Das Diagramm für den Schacht und die Elementnummer des Kassettenarchivs befindet sich in der Dokumentation, die mit dem aktuellen PTF-Stand zur Verfügung gestellt wurde.

## Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

## Benutzeraktion

Den Datenträger in den Schacht einlegen und einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger eingelegt wurde.

---

<b>ANR8307I</b>	<b>Anforderungsnummer: <i>Einheitentyp</i>-Datenträger <i>Datenträgername</i> aus Schacht mit Elementnummer <i>Schachtname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> entnehmen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der Datenträger kann aus dem Schacht mit der angegebenen Elementnummer entfernt und außerhalb des Kassettenarchivs aufbewahrt werden. Das Diagramm für den Schacht und die Elementnummer des Kassettenarchivs befindet sich in der Dokumentation, die mit dem aktuellen PTF-Stand zur Verfügung gestellt wurde.

## Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

## Benutzeraktion

Den Datenträger aus dem Schacht entnehmen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

---

**ANR8308I**      **Anforderungsnummer: Einheiten-typ-Datenträger *Datenträgername* ist für die Verwendung in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* erforderlich; CHECKIN LIBVOLUME innerhalb von *Zeitlimit* Minuten erforderlich.**

## Erläuterung

Für einen Datenträger, der in einem Speicherpool definiert ist, aber derzeit aus dem angegebenen Kassettenarchiv entnommen ist, wurde eine Ladeanforderung ausgegeben.

## Systemaktion

Der Server wartet, bis er erkennt, daß der Datenträger in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurde, oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

## Benutzeraktion

Den erforderlichen Datenträger mit einem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv einlegen. Die Option SWAP=YES des Befehls CHECKIN LIBVOLUME verwenden, wenn das Kassettenarchiv derzeit voll ist; dieser Prozeß ermöglicht dem Server die Auswahl eines geeigneten Datenträgers zum Auslagern, um Platz für den erforderlichen Datenträger zu schaffen.

---

**ANR8309E**      **Ladeversuch fehlgeschlagen - Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist nicht definiert.**

## Erläuterung

Es wurde versucht, einen Datenträger zu laden, der Versuch ist jedoch fehlgeschlagen, da das angegebene Kassettenarchiv nicht definiert ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob das Attribut LIBRARY der Einheitenklasse, die der Ladeoperation zugeordnet ist, ein definiertes

Kassettenarchiv angibt. Ist dies nicht der Fall, den Wert des Attributs LIBRARY korrigieren oder das angegebene Kassettenarchiv definieren; die Operation wiederholen.

---

**ANR8310E**      **Beim Zugriff auf Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist ein E/A-Fehler aufgetreten.**

## Erläuterung

Während des Zugriffs auf das angegebene Kassettenarchiv ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben ist, und das Kassettenarchiv derzeit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, dass diese geschlossen ist. Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

---

**ANR8311E**      **Bei dem Versuch, auf Laufwerk *Laufwerkname* für Operation untergeordnete Operation zuzugreifen, ist ein Ein-/Ausgabefehler aufgetreten. Die Fehlernummer ist *Nummer des Laufwerkfehlers* und der Rückkehrcode (RC) ist *Rückkehrcode*.**

## Erläuterung

Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Parameter DEVICE falsch angegeben wird, wenn das Laufwerk ausgeschaltet wird oder wenn die Windows-Gruppenrichtlinie den Zugriff auf austauschbare Einheiten blockiert.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber die angegebene Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk eingeschaltet und bereit ist, und wiederholen Sie dann die Operation. 2. Schlägt die Operation weiterhin fehl, überprüfen Sie, ob der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben wurde. Um den Wert des Parameters

DEVICE zu überprüfen, geben Sie den Befehl QUERY PATH aus. Ist die Quelle beispielsweise BOSTON1, geben Sie den folgenden Befehl aus: query path boston1 format=detailed 3. Wurde der Parameter DEVICE falsch angegeben, verwenden Sie den Befehl UPDATE PATH, um den Parameterwert zu aktualisieren. 4. Verwenden Sie ein Microsoft Windows-Betriebssystem, lesen Sie die Informationen in diesem Schritt und führen Sie die entsprechende Aktion aus. Lautet die Fehlernummer 3, wird die Windows-Gruppenrichtlinie auf dem Hostsystem ausgeführt und die Richtlinieneinstellung für die Überwachung des Objektzugriffs ist definiert. Die Windows-Gruppenrichtlinie, besonders die Richtlinieneinstellung für die Überwachung des Objektzugriffs, kann den Zugriff auf die Ein-/Ausgabe vom Hostsystem blockieren. Wenn dieser Fehler auftritt, können aktive Bandeinheiten nicht mehr von Bandeinheitentreibern erkannt werden. Um Bandeinheiten auf einem Windows-Betriebssystem mit aktivierter Windows-Gruppenrichtlinie zu verwenden, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Stellen Sie sicher, dass für die Richtlinieneinstellung für die Überwachung des Objektzugriffs kein Wert definiert ist. Tipp: Um die Einstellung zu ändern, führen Sie die folgenden Schritte aus: a. Öffnen Sie die Gruppenrichtlinien-Verwaltungskonsolle und klicken Sie auf den Abschnitt 'Einstellungen' für das Zielgruppenrichtlinienobjekt, um auf den Editor für lokale Gruppenrichtlinien zuzugreifen. b. Klicken Sie im Navigationsbereich auf Computerkonfiguration > Richtlinien > Windows-Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Lokale Richtlinien > Überwachungsrichtlinie. - Stellen Sie sicher, dass der Windows-Befehl 'gpupdate /force' nicht ausgegeben wird, während die Ein-/Ausgabe mit den Bandeinheiten ausgeführt wird, und dass die Richtlinieneinstellung für die Überwachung des Objektzugriffs nicht definiert ist. - Stellen Sie sicher, dass der IBM Spectrum Protect-Server nicht in der Active Directory-Gruppenrichtlinie ist. - Inaktivieren Sie die Windows-Gruppenrichtlinie. Weitere Informationen zum Diagnostizieren und Beheben des Fehlers finden Sie in Technote 298703 (<https://www.ibm.com/support/pages/node/298703>). Sie können auch die Website für die Microsoft-Dokumentation aufrufen und nach "Monitor the use of removable storage devices" (Verwendung austauschbarer Speichereinheiten überwachen) (<https://docs.microsoft.com/en-us/windows/security/threat-protection/auditing/monitor-the-use-of-removable-storage-devices>) suchen. 5. Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation.

---

**ANR8312E**      **Datenträger *Datenträgername* wurde in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* nicht gefunden.**

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde in dem betreffenden Kassettenarchiv nicht an der erwarteten Position gefunden.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Eine Operation AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv ausführen, die den Server zwingt, seine Informationen zum Datenträgerbestand für Datenträger in dem Kassettenarchiv neu auszuwerten.

---

**ANR8313E**      **Datenträger *Datenträgername* ist in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* nicht vorhanden.**

## Erläuterung

Für den betreffenden Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv erfolgte eine Ladeanforderung, der Datenträger ist jedoch derzeit nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

## Systemaktion

Die Ladeoperation schlägt fehl. Wird der Datenträger für die Speicherpool-E/A (und nicht für die Import-/Export-E/A) geladen, wird sein Attribut ACCESS in UNAVAILABLE geändert, um weitere Ladevorgänge zu verhindern.

## Benutzeraktion

Einen Befehl CHECKIN LIBVOLUME ausgeben, um den Datenträger in das Kassettenarchiv zurückzustellen, und das Attribut ACCESS des Datenträgers mit Hilfe des Befehls UPDATE VOLUME mit READONLY oder READWRITE aktualisieren. Die Ladeanforderung wiederholen.

---

**ANR8314E**      **Die Befehlsverarbeitung ist fehlgeschlagen, weil das Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* voll ist.**

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, weil die Banddatenträger alle Speicherschächte und Bandlaufwerke in dem Kassettenarchiv belegen. In dieser Situation können Versuche des Servers, Bandkassetten innerhalb des Kassettenarchivs zu versetzen, fehlschlagen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtzahl der Bandkassetten nicht größer als die Gesamtzahl der Speicherschächte in dem Kassettenarchiv ist. Wenn das Kassettenarchiv zu viele Bandkassetten enthält, können die Befehle CHECKIN LIBVOLUME, CHECKOUT LIBVOLUME und LABEL LIBVOLUME fehlschlagen.
2. Wenn das Kassettenarchiv über keine Eingangs- und Ausgangsanschlüsse verfügt und alle Speicherschächte und Bandlaufwerke mit Bandkassetten geladen sind, entfernen Sie manuell die Bandkassetten aus den Bandlaufwerken. Geben Sie dann den fehlgeschlagenen Befehl erneut aus.
3. Wenn das Kassettenarchiv über Eingangs- und Ausgangsanschlüsse verfügt und alle Speicherschächte voll sind, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  1. a. Wenn alle Bandlaufwerke und/oder Eingangs- und Ausgangsanschlüsse Bandkassetten enthalten, entfernen Sie manuell die Bandkassetten aus den Bandlaufwerken und/oder den Eingangs- und Ausgangsanschlüssen. Führen Sie dann den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME aus, um die Banddatenträger zu entnehmen, und geben Sie den fehlgeschlagenen Befehl erneut aus.
  2. b. Wenn alle Bandlaufwerke voll sind und die Eingangs- und Ausgangsanschlüsse teilweise voll sind, entfernen Sie manuell die Bandkassetten aus diesen Bandlaufwerken. Führen Sie dann den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME aus, um die Banddatenträger zu entnehmen. Geben Sie den fehlgeschlagenen Befehl erneut aus.
  3. c. Wenn die Bandlaufwerke leer oder teilweise voll sind und alle Eingangs- und Ausgangsanschlüsse voll sind, entfernen Sie manuell die Bandkassetten aus den Eingangs- und Ausgangsanschlüssen. Führen Sie den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME aus, um die Banddatenträger zu entnehmen. Geben Sie den fehlgeschlagenen Befehl erneut aus.

---

**ANR8315E** ***Befehl: Der Einheitentyp von Laufwerk Laufwerkname wird in Kassettenarchiven des Typs Kassettenarchivtyp nicht unterstützt.***

## Erläuterung

Laufwerke des in dem Befehl genannten Typs werden in dem angegebenen Typ von Kassettenarchiv nicht unterstützt.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Feststellen, ob die Kombination aus Laufwerk und Kassettenarchiv von der installierten Server-Stufe unterstützt wird. In diesem Fall den Kundendienst verständigen.

---

**ANR8316E** ***Auslagerungsdatenträger, der aus Kassettenarchiv Kassettenarchivname entnommen werden soll, wird ausgewählt.***

## Erläuterung

Für ein Kassettenarchiv, das keine leeren Schächte zum Aufnehmen der neuen Kassette hat, wurde ein Befehl CHECKIN LIBVOL ausgegeben. Der Parameter SWAP=YES wurde in dem Befehl angegeben.

## Systemaktion

Ein Befehl CHECKOUT LIBVOL wird entweder unter Angabe eines Arbeitsdatenträgers oder, falls kein Arbeitsdatenträger vorhanden ist, unter Angabe des Datenträgers mit der geringsten Anzahl Ladevorgänge automatisch ausgegeben.

## Benutzeraktion

Einen unterstützten Laufwerktyp verwenden. Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

---

**ANR8317I** ***Der Datenträger in Einheitentyp-Laufwerk Laufwerkname muss manuell ausgegeben werden.***

## Erläuterung

Dieser Einheitentyp gibt den Datenträger nicht automatisch aus, wenn er entladen wird; der Datenträger muß manuell aus dem Laufwerk ausgegeben werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den Datenträger physisch aus dem Laufwerk ausgeben.

---

<b>ANR8318I</b>	<b>Anforderungsnummer: Seite Seite von Einheitentyp-Datenträger Datenträgername Lademodus innerhalb von Zeitlimit&lt; Minuten in Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname laden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server erfordert das Laden des angegebenen Datenträgers wie angefordert. Da der Datenträger zwei Seiten hat, gibt diese Nachricht an, welche Seite (A oder B) vom Server für E/A-Operationen benötigt wird.

## Systemaktion

Der Server wartet auf das Laden des Datenträgers.

## Benutzeraktion

Den Datenträger in das angegebene Laufwerk laden.

---

<b>ANR8319I</b>	<b>Anforderungsnummer: Einheiten-typ-Datenträger Datenträgername Lademodus innerhalb von Zeitlimit Minute(n) in Kassettenarchiv Kassettenarchivname einlegen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME wird gerade verarbeitet und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Der Server erwartet, daß der Datenträger mit dem Servicein-/ausgabestationsmechanismus in das Kassettenarchiv eingelegt wird.

## Systemaktion

Der Server wartet, bis sich der Datenträger im Kassettenarchiv befindet oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

## Benutzeraktion

Den angegebenen Datenträger in das Kassettenarchiv einlegen. Wurde der Datenträger bereits in das Kassettenarchiv eingelegt, ist keine Benutzeraktion erforderlich.

---

<b>ANR8320I</b>	<b>Anforderungsnummer: Einheiten-typ-Datenträger Datenträgername Lademodus innerhalb von Zeitlimit Minute(n) in Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname einlegen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME wird ausgeführt und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Der Server erwartet, daß der Datenträger innerhalb des in der Nachricht angegebenen Zeitlimits in das angegebene Laufwerk des betreffenden Kassettenarchivs eingelegt wird.

## Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

## Benutzeraktion

Den Datenträger in das Laufwerk einlegen; dann den Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger eingelegt wurde.

---

<b>ANR8321I</b>	<b>Anforderungsnummer: Einheiten-typ-Datenträger Datenträgername aus Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname entnehmen; wenn bereit, 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Befehl CHECKOUT LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der angegebene Datenträger kann aus dem betreffenden Laufwerk entfernt und außerhalb des Kassettenarchivs aufbewahrt werden.

## Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

## Benutzeraktion

Den Datenträger aus dem Laufwerk entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN



LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

---

**ANR8322I**      **Anforderungsnummer: Einheiten-  
typ-Datenträger Datenträgername  
aus Eingangs-/Ausgangsanschluss  
in Kassettenarchiv Kassettenar-  
chivname entfernen; wenn bereit,  
'REPLY' zusammen mit der Anfor-  
derungs-ID ausgeben.**

---

### Erläuterung

Ein Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der angegebene Datenträger kann aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluß des betreffenden Kassettenarchivs entfernt und an anderer Stelle aufbewahrt werden.

### Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

### Benutzeraktion

Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt wurde. Der Datenträger kann mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME wieder in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

---

**ANR8323I**      **Anforderungsnummer: Einheiten-  
typ-Datenträger Datenträgername  
Lademodus innerhalb von Zeitlimit  
Minute(n) in den Eingangs-/  
Ausgangsanschluss in Kassetten-  
archiv Kassettenarchivname einle-  
gen; wenn bereit, 'REPLY' zusam-  
men mit der Anforderungs-ID aus-  
geben.**

---

### Erläuterung

Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME wird ausgeführt und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Den Datenträger innerhalb des in der Nachricht angegebenen Zeitlimits in den Eingangs-/Ausgangsanschluß des betreffenden Kassettenarchivs laden.

### Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

### Benutzeraktion

Den Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluss des Kassettenarchivs einlegen und den Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, dass der Datenträger eingelegt wurde.

---

**ANR8324I**      **Laden (Lademodus) von Einheiten-  
typ-Datenträger Datenträgername  
wird erwartet.**

---

### Erläuterung

Es wird erwartet, daß der angegebene Datenträger demnächst geladen wird, so daß der Server zum Lesen oder Schreiben auf den Datenträger zugreifen kann.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Wird der Datenträger abgehängt aufbewahrt, den Datenträger bereitlegen, damit er verfügbar ist, wenn der Server das Laden des Datenträgers anfordert.

---

**ANR8325I**      **Datenträger Datenträgername wird  
entladen - Ladedauerminütige La-  
dezeit abgelaufen.**

---

### Erläuterung

Der angegebene Datenträger wird entladen, da die angegebene Ladezeit abgelaufen ist.

### Systemaktion

Der Datenträger wird entladen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8326I**      **Anforderungsnummer: Einheiten-  
typ-Datenträger Datenträgername  
Lademodus innerhalb von Zeitlimit  
Minuten in Laufwerk Laufwerkna-  
me des Kassettenarchivs Kasset-  
tenarchivname laden.**

---

### Erläuterung

Enthält der Datenträgername die Namen EXP, IMP, DUM oder DBBK, gilt die Anforderung für einen Arbeitsdatenträger.

## Systemaktion

Der Server wartet auf das Laden des Datenträgers.

## Benutzeraktion

Den Datenträger in das angegebene Laufwerk laden.

---

**ANR8327E**      ***Befehl: Anforderung Anforderungsnummer kann nicht abgebrochen werden.***

## Erläuterung

Die Anforderung, deren Nummer in dem angegebenen Befehl angegeben ist, kann nicht abgebrochen werden. Die angeforderte Operation muß beendet werden.

## Systemaktion

Der Befehl mit der Abbruchanforderung wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Die Verarbeitung mit der angeforderten Operation fortsetzen.

---

**ANR8328I**      ***Anforderungsnummer: Einheitentyp-Datenträger Datenträgername in Laufwerk Laufwerkname geladen.***

## Erläuterung

Der Server bestätigt, daß ein angeforderter Datenträger korrekt in das angegebene Laufwerk geladen wurde.

## Systemaktion

Der Zugriff auf den Datenträger erfolgt zum Lesen und/oder Schreiben.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8329I**      ***Einheitentyp-Datenträger Datenträgername wurde im Modus Lademodus in Laufwerk Laufwerkname geladen; Status: IDLE.***

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger ist derzeit inaktiv, das heißt, es werden keine aktiven

Operationen ausgeführt. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Ladezeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status IDLE (Inaktiv), wird er automatisch entladen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8330I**      ***Einheitentyp-Datenträger Datenträgername wurde im Modus Lademodus in Laufwerk Laufwerkname geladen; Status: IN USE.***

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger wird gerade verwendet, das heißt, es werden Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8331I**      ***Einheitentyp-Datenträger Datenträgername wurde im Modus Lademodus in Laufwerk Laufwerkname geladen; Status: DISMOUNTING.***

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger wird gerade vom Server entladen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8332I**      ***Einheitentyp-Datenträger Datenträgername wurde im Modus Lademodus geladen; Status: IDLE.***

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger ist derzeit inaktiv, das heißt, es werden keine aktiven Operationen ausgeführt. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Ladezeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status IDLE (Inaktiv), wird er automatisch entladen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8333I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Datenträgername wurde im Modus Lademodus geladen; Status: IN USE.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger wird gerade verwendet, das heißt, es werden Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8334I</b>	<b><i>Anzahl Übereinstimmungen Übereinstimmungen gefunden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Dies ist eine Übersichtsnachricht für den Befehl QUERY MOUNT. Sie gibt die Gesamtzahl der Mount-Punkte an, die in der Befehlsausgabe aufgelistet wurden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8335I</b>	<b><i>Anforderungsnummer: Kennsatz von Einheitentyp-Datenträger Da-</i></b>
-----------------	---

***tenträgername in Laufwerk Laufwerkname wird geprüft.***

## Erläuterung

Der Server prüft den Kennsatz des Datenträgers, der durch eine frühere Ladenachricht angefordert wurde. Damit wird sichergestellt, daß der Bediener den korrekten Datenträger geladen hat.

## Systemaktion

Der Server liest den Datenträgerkennsatz und prüft ihn auf seine Gültigkeit.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8336I</b>	<b><i>Kennsatz von Einheitentyp-Datenträger Datenträgername in Laufwerk Laufwerkname wird geprüft.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server prüft den Kennsatz eines Datenträgers, der für Lese- und/oder Schreiboperationen erforderlich ist. Damit wird sichergestellt, daß der korrekte Datenträger geladen wurde.

## Systemaktion

Der Server liest den Datenträgerkennsatz und prüft ihn auf seine Gültigkeit.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8337I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Datenträgername in Laufwerk Laufwerkname geladen.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server prüft, ob die angegebene Ladeanforderung korrekt ausgeführt wurde. Für den Datenträger können Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt werden.

## Systemaktion

Der Kennsatz des Datenträgers wurde geprüft.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8338E**      *Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername kann nicht durch Operation EXPORT überschrieben werden.*

### Erläuterung

Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer Exportdaten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

### Systemaktion

Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch die angeforderte Exportoperation überschrieben würden.

### Benutzeraktion

Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Exportoperation wiederholen.

---

**ANR8339E**      *Einheitentyp-Datenträger beabsichtigter Datenträgername in Laufwerk Laufwerkname wurde durch Datenträger falscher Datenträgername ersetzt.*

### Erläuterung

Der Server hat erkannt, daß ein zuvor geladener und geprüfter Datenträger (der beabsichtigte Datenträger) durch einen anderen Datenträger (den falschen Datenträger) ersetzt wurde. In dem angegebenen Laufwerk können keine weiteren Lese- und/oder Schreiboperationen erfolgen, da dies zu einem Datenverlust führen könnte.

### Systemaktion

Der Server entlädt den Datenträger aus dem Laufwerk.

### Benutzeraktion

Den korrekten Datenträger erneut laden, wenn es sich um ein manuelles Kassettenarchiv handelt, und die Operation wiederholen.

---

**ANR8340I**      *Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername geladen.*

### Erläuterung

Der Server hat den angegebenen Datenträger geladen.

### Systemaktion

Für den Datenträger wird mit der Ausführung von Lese- und/oder Schreiboperationen begonnen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8341I**      *Datenträgerende für Einheitentyp-Datenträger Datenträgername erreicht.*

### Erläuterung

Der Server hat eine Datenträgerendebedingung für den angegebenen Datenträger erkannt.

### Systemaktion

Der Datenträger wird als voll markiert. Müssen weitere Daten gespeichert werden, greift der Server zum Speichern der Daten auf einen anderen Datenträger zu.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8342I**      *Anforderung Anforderungsnummer für Datenträger Datenträgername von Administratorname abgebrochen.*

### Erläuterung

Eine Ladeanforderung wurde von dem angegebenen Administrator abgebrochen.

### Systemaktion

Das System bricht die Ladeanforderung ab.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8343I**      *Anforderung Anforderungsnummer für Datenträger Datenträgername von Administratorname abgebrochen (PERMANENT).*

### Erläuterung

Eine Ladeanforderung wurde erfolgreich mit der Option PERMANENT abgebrochen.

### Systemaktion

Das System bricht die Ladeanforderung ab und markiert den Datenträger als nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8344E** ***Befehl: Ungültige Anforderungsnummer - Anforderungsnummer.***

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl mit einer ungültigen Anforderungsnummer eingegeben.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit der korrekten Anforderungsnummer ausgeben.

---

**ANR8345E** ***Befehl: Keine Übereinstimmung für diese Anforderungsnummer gefunden.***

## Erläuterung

Die im Befehl angegebene Anforderungsnummer befindet sich nicht in der Liste ausstehender Ladeanforderungen.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit der korrekten Anforderungsnummer ausgeben.

---

**ANR8346I** ***Befehl: Keine Anforderungen ausstehend.***

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl QUERY REQUEST oder CANCEL REQUEST eingegeben, obwohl keine Ladeanforderungen ausstehen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8347E** ***Befehl: Datenträger Datenträger nicht gefunden.***

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl DISMOUNT VOLUME ausgegeben, der Datenträger, der entladen werden sollte, wurde jedoch nicht gefunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der korrekte Datenträgername eingegeben wird.

---

**ANR8348E** ***Befehl: Datenträger Datenträger ist nicht "inaktiv".***

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl DISMOUNT VOLUME ausgegeben, der Datenträger wird jedoch noch verwendet und kann nicht entladen werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Muß der Datenträger entladen werden, die Sitzung oder den Prozeß, die bzw. der den Datenträger verwendet, abbrechen, und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR8349E** ***Befehl: Einheit Einheit nicht gefunden.***

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl DISMOUNT DEVICE ausgegeben, die Einheit, die entladen werden soll, wurde jedoch nicht gefunden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die korrekte Einheit angegeben wurde.

---

**ANR8350E** ***Befehl: Einheit Einheit ist nicht "inaktiv".***

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl DISMOUNT DEVICE ausgegeben, die Einheit wird jedoch noch verwendet und kann nicht entladen werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Muß die Einheit entladen werden, die Sitzung oder den Prozeß, die bzw. der die Einheit verwendet, abbrechen, und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR8351E**      **Anforderungsnummer: Ladeanforderung für Datenträger *Datenträgername* hat Zeitlimit überschritten.**

## Erläuterung

Die Ladeanforderung wurde in der angeforderten Zeit nicht ausgeführt.

## Systemaktion

Die Ladeanforderung wird vom Server nicht erfüllt.

## Benutzeraktion

Die Ladeanforderung wiederholen und sicherstellen, daß der Datenträger innerhalb des Zeitlimits für das manuelle Kassettenarchiv geladen wird. Bei einem automatisierten Kassettenarchiv die Ladeanforderung wiederholen und die Ladewartezeit für die Einheitenklasse erhöhen.

---

**ANR8352I**      **Ausstehende Anforderungen:**

## Erläuterung

Diese Nachricht stellt eine Liste der derzeit ausstehenden Ladeanforderungen zur Verfügung.

## Systemaktion

Der Server listet alle ausstehenden Ladeanforderungen oder die im Befehl QUERY REQUEST angegebene Ladeanforderung auf.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8353E**      **Anforderungsnummer: E/A-Fehler beim Lesen des Kennsatzes des Datenträgers in Laufwerk *Laufwerkname*.**

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während der Kennsatz des Datenträgers in dem angegebenen Laufwerk gelesen wurde.

## Systemaktion

Der Datenträger wird ausgegeben, und der Server wartet weiterhin auf das Laden des angeforderten Datenträgers.

## Benutzeraktion

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Der angeforderte Datenträger ist korrekt in das angegebene Laufwerk eingelegt.
- Dem Datenträger wurde mit dem Dienstprogramm DSMLABEL ein Kennsatz zugeordnet, bevor versucht wird, den Datenträger mit dem Server zu verwenden.
- Der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, ist im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben, und das Laufwerk ist derzeit eingeschaltet und bereit.

Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

---

**ANR8354E**      **Anforderungsnummer: Falscher Datenträger (*Datenträgername*) in Laufwerk *Laufwerkname* geladen.**

## Erläuterung

Der Benutzer hat den genannten Datenträger in das angegebene Laufwerk eingelegt, bei dem Datenträger handelt es sich jedoch nicht um den vom Server angeforderten Datenträger.

## Systemaktion

Der Datenträger wird ausgegeben, und der Server wartet weiterhin auf das Laden des angeforderten Datenträgers.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der angeforderte Datenträger korrekt in das angegebene Laufwerk eingelegt ist.

---

**ANR8355E**      **E/A-Fehler beim Lesen des Kennsatzes für Datenträger *Datenträgername* in Laufwerk *Laufwerkname*.**

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während der Kennsatz für den Datenträger in dem angegebenen Laufwerk gelesen/geprüft wurde.

## Systemaktion

Der Datenträger wird vom Server entladen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Integrität der Daten auf dem Datenträger durch Ausgeben eines Befehls AUDIT VOLUME prüfen. Tritt dieser Fehler auf einem Datenträger auf, der in einem VTL- oder SCSI-Archiv gespeichert ist, muss unter Umständen das Archiv selbst mit dem Befehl AUDIT LIBRARY geprüft werden.
- Der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, ist im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben, und das Laufwerk ist derzeit eingeschaltet und bereit.

Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8356E</b>	<b>Falscher Datenträger Name des geladenen Datenträgers wurde statt Datenträger erwarteter Datenträgername in Kassettenarchiv Kassettenarchivname geladen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der falsche Datenträger wurde in das angegebene Kassettenarchiv geladen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs aufgrund eines manuellen Eingriffs und/oder aufgrund der Bewegung von Datenträgern geändert wurde.

## Systemaktion

Der Datenträger wird entladen; tritt dieser Fehler während der normalen Datenträgerladeaktivität auf, ist der erwartete Datenträger möglicherweise als nicht verfügbar markiert.

## Benutzeraktion

Das Kassettenarchiv mit dem Befehl AUDIT LIBRARY zur erneuten Auswertung seines Datenträgerbestands zwingen.

---

<b>ANR8357I</b>	<b>Fehler beim Lesen des Kennsatzes des Datenträgers aus Schachtelelement Elementadresse in Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus für das angegebene Kassettenarchiv hat der Server einen Datenträger gefunden, dessen Kennsatz nicht gelesen werden kann.

## Systemaktion

Der Datenträger wird entladen und nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

## Benutzeraktion

Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und sicherstellen, daß er einen korrekten Kennsatz aufweist. Der Datenträger kann anschließend in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

---

<b>ANR8358E</b>	<b>Prüfoperation ist für Kassettenarchiv Kassettenarchivname erforderlich.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat bei der Verwaltung des angegebenen Kassettenarchivs einen Fehler gefunden und bestimmt, daß eine Operation AUDIT LIBRARY ausgeführt werden soll.

## Systemaktion

Der Server kann möglicherweise weiterhin auf das Kassettenarchiv zugreifen, der Zugriff auf einige Datenträger ist unter Umständen jedoch erst wieder möglich, nachdem ein Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeführt wurde.

## Benutzeraktion

Einen Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeben.

---

<b>ANR8359E</b>	<b>Datenträgerfehler für Einheiten-typ-Datenträger Datenträgername in Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname erkannt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Datenträgerfehler erkannt, während er auf den betreffenden Datenträger in dem angegebenen Laufwerk zugegriffen hat.

## Systemaktion

Die Operation, die versucht, auf den Datenträger zuzugreifen, schlägt fehl, und der Datenträger wird sofort aus dem Laufwerk entladen.

## Benutzeraktion

In einigen Fällen markiert der Server den Datenträger automatisch als schreibgeschützt. Damit wird verhindert, dass der Server versucht, auf den Datenträger zu schreiben. Einen Befehl AUDIT VOLUME ausgeben, um festzustellen, ob Daten aufgrund des Datenträgerfehlers verlorengegangen sind.

---

<b>ANR8360I</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> wurde aus Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> des Typs MANU-AL gelöscht.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde vom Server gelöscht. Falls gewünscht, kann er von dem Bediener, der den Ladevorgang ausgeführt hat, an einen Arbeitsdatenträgerpool zurückgegeben werden.

## Systemaktion

Der Datenträger wird aus dem Datenträgerbestand des Servers entfernt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8361E</b>	<b><i>Befehl: Einheitentyp nicht angegeben.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl erfordert, daß der Parameter DEVTYPE angegeben wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Parameters DEVTYPE erneut ausgeben.

---

<b>ANR8362E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter <i>Parameter</i> ist für Einheitentyp <i>Einheitentyp</i> ungültig.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Parameter ist für eine Einheitenklasse mit dem angegebenen Einheitentyp ungültig.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit einem korrekten Parameter erneut ausgeben.

---

<b>ANR8363E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter <i>Parameter</i> ist für Einheitentyp <i>Einheitentyp</i> erforderlich.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl erfordert, daß der angegebene Parameter zur Verfügung gestellt wird, wenn der angegebene Einheitentyp verwendet wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe des erforderlichen Parameterwerts erneut ausgeben.

---

<b>ANR8364E</b>	<b><i>Befehl: Wert für MOUNTLIMIT darf nicht unter der Anzahl derzeit geladener Datenträger liegen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Für MOUNTLIMIT darf kein Wert angegeben werden, der unter der Anzahl derzeit geladener Datenträger liegt.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Warten, bis der Server die Verwendung einiger der geladenen Datenträger beendet, oder den Server mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME zum Entladen inaktiver Datenträger zwingen; dann diesen Befehl wiederholen.

---

<b>ANR8365E</b>	<b><i>Befehl: Der Parameter <i>Parameter</i> kann nicht geändert werden.</i></b>
-----------------	--

---



## Erläuterung

Für den angegebenen Parameter kann kein anderer Wert angegeben werden, als der, der mit dem zugehörigen Befehl DEFINE zur Verfügung gestellt wurde.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Muß ein anderer Wert für den angegebenen Parameter verwendet werden, muß das zugehörige Objekt gelöscht und dann mit dem neuen Parameterwert erneut definiert werden.

---

**ANR8366E** ***Befehl: Ungültiger Wert für Parameter **Parameter**.***

---

## Erläuterung

Für den angegebenen Parameter wurde ein ungültiger Wert zur Verfügung gestellt.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Parameterwerts erneut ausgeben. Gilt dies für den Parameter ELEMENT im Befehl DEFINE DRIVE mit AUTODETECT, kann diese Nachricht ausgegeben werden, da das Kassettenarchiv die Funktionalität zur dynamischen Bestimmung der Elementnummer nicht unterstützt. Geben Sie in diesem Fall die tatsächliche Elementnummer an Stelle von AUTODETECT für den Parameter ELEMENT an. Gilt dies für den Parameter SCALECAPACITY in einer Einheitenklasse 3592, stellen Sie sicher, dass diese Einheitenklasse das Attribut WORM=NO hat, da WORM und SCALECAPACITY nicht kompatibel sind.

---

**ANR8367E** ***Befehl: Mehrere Werte für den Parameter **Parameter** sind nicht zulässig.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Parameter wurde im Befehl mehrmals angegeben; dies ist nicht zulässig.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben; dabei den betreffenden Parameter nur einmal angeben.

---

**ANR8368E** ***Anforderungsnummer: Falsche Seite (Seite) von Datenträger **Daten-trägername** in Laufwerk **Laufwerk-name** geladen.***

---

## Erläuterung

Der Benutzer hat die falsche Seite des angeforderten Datenträgers in das angegebene Laufwerk eingelegt.

## Systemaktion

Der Datenträger wird ausgegeben, und der Server wartet weiterhin auf das Laden der angeforderten Seite des Datenträgers.

## Benutzeraktion

Die korrekte Seite des angeforderten Datenträgers in das angegebene Laufwerk einlegen.

---

**ANR8369E** ***Kassettenarchiv **Kassettenarchiv-name** ist nicht definiert.***

---

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv ist nicht definiert; auf das Kassettenarchiv wurde jedoch in einer Ladeanforderung Bezug genommen.

## Systemaktion

Die Ladeanforderung wird zurückgewiesen.

## Benutzeraktion

Das angegebene Kassettenarchiv definieren oder den Parameter LIBRARY der Einheitenklasse, die auf das Kassettenarchiv Bezug nimmt, aktualisieren.

---

**ANR8370I** ***Einheitentyp-Datenträger **Daten-trägername** wird in **Lademodus** geladen; Status: **RETRY**.***

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger befindet sich derzeit im Status RETRY, d. h. es wurde versucht, die Übertragung zu einem anderen Server wiederaufzunehmen. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Wiederholungszeit für die Einheitenklasse

angegeben ist, im Status RETRY, wird er automatisch entladen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8371I</b>	<b>E/A wird für Datenträger <i>Datenträgername</i> umgangen.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde geladen, der Server umgeht jedoch die tatsächlichen E/A-Operationen für den Datenträger. Der Pool, der dem Datenträger zugeordnet ist, stimmt mit der Option NULLPOOLNAME in der Optionsdatei überein, oder es wurde NULLFILE-DEVCLASS YES in der Optionsdatei angegeben.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8372I</b>	<b>Anforderungsnummer: <i>Einheitentyp</i>-Datenträger <i>Datenträgername</i> aus Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> entnehmen.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Ein Befehl LABEL LIBVOLUME wurde ausgeführt. Der angegebene Datenträger kann aus dem betreffenden Laufwerk entfernt und außerhalb des Kassettenarchivs aufbewahrt werden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Den Datenträger aus dem Laufwerk entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren.

---

<b>ANR8373I</b>	<b>Anforderungsnummer: In den Eingangs-/Ausgangsanschluß des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> alle zu verarbeitenden <i>Einheitentyp</i>-Datenträger innerhalb von <i>Zeitlimit</i> Minute(n) einlegen;</b>
-----------------	--

---

**anschließend 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben.**

### Erläuterung

Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOL wird mit SEARCH=BULK ausgeführt. Alle zu verarbeitenden Datenträger in den Mehrschacht-Eingangs-/Ausgangsanschluß des angegebenen Kassettenarchivs innerhalb des in der Nachricht angegebenen Zeitlimits einlegen.

### Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

### Benutzeraktion

Die Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluss des Kassettenarchivs einlegen und den Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, dass die Datenträger eingelegt wurden.

---

<b>ANR8374E</b>	<b>Mountpunkt <i>Name des Mountpunkts</i> kann nicht abgehängt werden.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Ein Mount-Punkt einer Einheitenklasse für entfernbare Dateien mußte mit Hilfe der entsprechenden Betriebssystemfunktion abgehängt werden. Der Server hat keine Berechtigung zum Abhängen des angegebenen Verzeichnisses.

### Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort, kann aber den Mountpunkt für die Unterstützung austauschbarer Dateien erst verwenden, wenn das Verzeichnis abgehängt ist.

### Benutzeraktion

Möglicherweise muß der Server als Root ausgeführt werden, damit angehängte Verzeichnisse abgehängt werden können.

---

<b>ANR8375E</b>	<b><i>Einheitentyp</i>-Datenträger <i>Datenträgername</i> kann nicht durch Operation BACKUPSET überschrieben werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer Sicherungsgruppendaten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

## Systemaktion

Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch die angeforderte Sicherungsgruppenoperation überschrieben würden.

## Benutzeraktion

Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Sicherungsgruppenoperation wiederholen.

---

<b>ANR8376I</b>	<b>Mountpunkt in Einheitenklasse <i>Einheitenklassenname</i> reserviert, Status: RESERVED.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass ein Mount-Punkt für zukünftige E/A-Operationen in der angegebenen Einheitenklasse reserviert ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8377I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername</i> wurde im Modus <i>Lademodus</i> geladen; Status: DISMOUNTING.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass der angegebene Datenträger gerade entladen wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8378I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername</i> wurde im Modus <i>Lademodus</i> geladen; Status: RETRY DISMOUNT FAILURE.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass er gerade versucht, den angegebenen Datenträger erneut zu entladen, nachdem beim vorherigen Entladen ein Fehler aufgetreten ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8379I</b>	<b>Mountpunkt in Einheitenklasse <i>Einheitenklassenname</i> wartet auf die Beendigung des Datenträgerladevorgangs, Status: WAITING FOR VOLUME.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass ein Mount-Punkt in der angegebenen Einheitenklasse auf die Beendigung des Datenträgerladevorgangs wartet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8380I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername</i> wurde im Modus <i>Lademodus</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> geladen; Status: RETRY DISMOUNT FAILURE.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Aufgrund eines Fehlers beim vorherigen Entladen versucht der Server, den angegebenen Datenträger erneut aus dem angegebenen Laufwerk zu entladen. Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass der Datenträger in das Laufwerk geladen wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8381E</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername konnte nicht in Laufwerk Laufwerkname geladen werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Ladeanforderung aufgrund eines Fehlers nicht beenden. Überprüfen Sie vorhergehende Nachrichten auf zusätzliche Informationen bezüglich des angegebenen Datenträgers und der Operation.

## Systemaktion

Die angeforderte Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie vorhergehende Nachrichten auf zusätzliche Informationen bezüglich des angegebenen Datenträgers und der Operation.

---

<b>ANR8382W</b>	<b><i>Kassettenarchiv Kassettenarchiv-name ist jetzt voll.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Bei einer Kassettenarchivoperation zum Zurückstellen von Datenträgern aus einer Eingangs-/Ausgangsstation mit mehreren Schächten wurde die letzte Speicherposition belegt, bevor der Rest zurückgestellt werden konnte.

## Systemaktion

Die Operation wird gestoppt, aber als erfolgreich angesehen, wenn mindestens ein Datenträger zurückgestellt wurde.

## Benutzeraktion

Müssen weitere Datenträger zurückgestellt werden, geben Sie einen Befehl CHECKOUT LIBVOLUME aus, um in dem Kassettenarchiv Platz zur Verfügung zu stellen. Die Kassettenarchivoperation wiederholen.

---

<b>ANR8383E</b>	<b><i>Für Einheitenklasse Einheitenklassenname angegebenes Verzeichnis Verzeichnisname ist kein SnapLock-Verzeichnis.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung der angegebenen Einheitenklasse wurde festgestellt, dass ein Verzeichnis für die Einheitenklasse angegeben wurde, wobei es sich nicht um einen NetApp-SnapLock-WORM-Datenträger handelt. Alle Verzeichnisse, die von einer Einheitenklasse für einen Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK verwendet werden, müssen Snaplock-Verzeichnisse sein.

## Systemaktion

Wird versucht, einen Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK zu definieren, schlägt der Befehl fehl. Wird versucht, eine Einheitenklasse zu aktualisieren, auf die von einem Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK gezeigt wird, schlägt der Befehl fehl.

## Benutzeraktion

Wird versucht, einen Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK zu definieren, müssen Sie eine Einheitenklasse angeben, die über alle Verzeichnisse verfügt, die NetApp-SnapLock-WORM-Datenträger sind. Sie können eine andere Einheitenklasse auswählen, in der alle SnapLock-Verzeichnisse angegeben sind. Sie können auch den Befehl UPDATE DEVCLASS verwenden, um Nicht-SnapLock-Verzeichnisse aus der DIR-Liste der Einheitenklasse zu entfernen. Wird eine vorhandene Einheitenklasse geändert, müssen Sie sicherstellen, dass keine Daten in Verzeichnissen gespeichert sind, die aus der Einheitenklasse entfernt werden sollen. Wird diese Nachricht bei der Aktualisierung einer Einheitenklasse ausgegeben, stellen Sie sicher, dass alle in der Einheitenklasse angegebenen Verzeichnisse SnapLock-Verzeichnisse sind.

---

<b>ANR8384E</b>	<b><i>Anforderungsnummer: Falscher Datenträger (Datenträgername) in Kassettenarchiv Kassettenarchiv-name eingelegt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Benutzer hat den genannten Datenträger in das angegebene Kassettenarchiv eingelegt, bei dem Datenträger handelt es sich jedoch nicht um den vom Server angeforderten Datenträger.

## Systemaktion

Der Datenträger wird übersprungen, und der Server wartet weiterhin auf das Einlegen des angeforderten Datenträgers.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der angeforderte Datenträger ordnungsgemäß an der angegebenen Position im Kassettenarchiv eingelegt wird.

---

**ANR8385E**      **Alle Eingangs-/Ausgangsanschlüsse des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* sind leer.**

## Erläuterung

Die Eingangs-/Ausgangsanschlüsse des Kassettenarchivs enthalten keinen Datenträger, der verarbeitet werden kann.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Datenträger ordnungsgemäß in den Eingangs-/Ausgangsanschluss des Kassettenarchivs eingelegt wird und das Kassettenarchiv angibt, dass der Datenträger eingelegt wurde. Geben Sie den Befehl erneut aus. Benachrichtigen Sie den Hardwarelieferanten, wenn der Datenträger korrekt eingelegt wurde, und dieser Fehler auftritt.

---

**ANR8386W**      **Auf Schacht *Elementnummer* des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* kann nicht zugegriffen werden.**

## Erläuterung

Auf den Schacht im Kassettenarchiv kann derzeit nicht physisch zugegriffen werden.

## Systemaktion

Der Schacht wird übersprungen und die Verarbeitung wird mit dem nächsten Schacht fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Befindet sich ein Datenträger in dem Schacht, der verarbeitet werden muss, stellen Sie sicher, dass die Eingangs-/Ausgangsklappe geschlossen ist, auf den Schacht zugegriffen werden kann und die Einheit keine Einheitenfehler protokolliert hat, bevor der Befehl wiederholt wird. Benachrichtigen Sie den Hardwarelieferanten, wenn fälschlicherweise gemeldet wird, dass auf Schächte nicht zugegriffen werden kann.

---

**ANR8387I**      **Anforderungsnummer: Alle Eingangs-/Ausgangsanschlüsse des Kassettenarchivs *Kassettenarchiv-***

***name* sind voll, oder es kann nicht auf die Anschlüsse zugegriffen werden. Leeren Sie die Eingangs-/Ausgangsanschlüsse, schließen Sie die Tür zu den Eingangs-/Ausgangsanschlüssen und ermöglichen Sie den Zugriff auf die Anschlüsse.**

## Erläuterung

Ein Befehl CHECKOUT LIBVOLUME kann keinen leeren und verfügbaren Eingangs-/Ausgangsanschluss für den Datenträger finden, der entnommen werden soll.

## Systemaktion

Der Server wartet, bis der Bediener die angeforderten Aktionen ausführt.

## Benutzeraktion

Leeren Sie mindestens einen Eingangs-/Ausgangsanschluss und stellen Sie den Zugriff zur Verfügung. Überprüfen Sie die Eingangs-/Ausgangsanschlüsse oder das Kassettenarchiv. Stellen Sie sicher, dass die Tür zum Eingangs-/Ausgangsanschluss geschlossen ist. Sind alle Eingangs-/Ausgangsanschlüsse belegt, entfernen Sie mindestens einen Datenträger aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluss. Sind alle Eingangs-/Ausgangsanschlüsse leer, kann auf die leeren Eingangs-/Ausgangsanschlüsse nicht zugegriffen werden. Lesen Sie in der Dokumentation des Kassettenarchivs, wie der Zugriff auf den Eingangs-/Ausgangsanschluss ermöglicht werden kann. Wird der Status des Eingangs-/Ausgangsanschlusses vom Kassettenarchiv nicht korrekt gemeldet, benachrichtigen Sie den Hersteller des Kassettenarchivs.

---

**ANR8388E**      **Für die Einheitenklasse *Einheitenklassenname* sind keine Verzeichnisse angegeben.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung der angegebenen Einheitenklasse, auf die durch einen Speicherpool des Typs RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK verwiesen wird, wurde festgestellt, dass für die Einheitenklasse keine Verzeichnisse angegeben sind. Ein oder mehrere Verzeichnisse müssen für eine Einheitenklasse angegeben werden, die von einem Speicherpool mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK verwendet wird, und alle Verzeichnisse müssen NetApp-SnapLock-WORM-Datenträger sein.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Für eine Einheitenklasse, auf die durch einen Speicherpool des Typs RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK verwiesen wird, müssen ein oder mehrere Verzeichnisse angegeben werden, die NetApp-SnapLock-WORM-Datenträger sind. Verwenden Sie den Befehl UPDATE DEVCLASS, um entsprechende Verzeichnisse für die Einheitenklasse zu definieren, und wiederholen Sie Ihre Anforderung.

---

<b>ANR8389E</b>	<b>Einheitenklasse <i>Einheitenklassen-name</i> hat Speicherpools, die die Einheitenklasse mit inkonsistenten RECLAMATIONTYPE-Parametern verwenden, oder in der Einheitenklasse sind ungültige Verzeichnisse angegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung der angegebenen Einheitenklasse wurde festgestellt, dass sie nicht korrekt konfiguriert war. Auf eine Einheitenklasse kann durch Speicherpools des Typs RECLAMATIONTYPE=THRESHOLD oder RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK verwiesen werden. Für Speicherpools des Typs RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK müssen sich alle Verzeichnisse, die in der Einheitenklasse angegeben sind, auf NetApp-SnapLock-WORM-Datenträgern befinden.

## Systemaktion

Wird der IBM Spectrum Protect-Server gestartet, wird der Betrieb des Servers fortgesetzt; alle Versuche, aus diesem Speicherpool zu lesen oder in diesen Speicherpool zu schreiben, schlagen jedoch fehl, bis die Speicherpools, die auf die Einheitenklasse verweisen, und die Einheitenklasse ordnungsgemäß konfiguriert sind.

## Benutzeraktion

Suchen Sie im Aktivitätenprotokoll nach den Nachrichten ANR8502, ANR8383E und ANR8388E. Wurden diese Nachrichten ausgegeben, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt 'Benutzeraktion' dieser Nachrichten, um die Probleme zu beheben.

Wird das Problem nicht behoben, verwenden Sie den Befehl QUERY DEVCLASS mit der Option FORMAT=DETAILED, um die angegebenen Verzeichnisse für die Einheitenklasse abzurufen. Stellen Sie sicher, dass alle Verzeichnisse für den IBM Spectrum Protect-Server verfügbar sind, d. h. online sind, im Modus Lese-/

Schreibzugriff sind, ordnungsgemäß konfiguriert sind, usw.

Wird das Problem für eine Einheitenklasse nicht behoben, die von Speicherpools mit RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK verwendet wird, stellen Sie sicher, dass jedes Verzeichnis ein NetApp-SnapLock-WORM-Datenträger ist. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie den Befehl UPDATE DEVCLASS, um die Verzeichnisstruktur der Einheitenklasse entsprechend zu aktualisieren.

Wird das Problem nicht behoben, verwenden Sie den Befehl QUERY STGPOOL mit der Option FORMAT=DETAILED, um zu bestimmen, welche Speicherpools auf die Einheitenklasse zeigen. Stellen Sie sicher, dass Speicherpools mit dem Typ RECLAMATIONTYPE=THRESHOLD oder RECLAMATIONTYPE=SNAPLOCK die Einheitenklasse verwenden. Wenn Speicherpools mit beiden Typen die Einheitenklasse verwenden, ändern Sie die Speicherpooldefinitionen so, dass nur ein Typ des Speicherpools die Einheitenklasse verwendet. Sollen Speicherpools mit beiden Wiederherstellungstypen auf dieselbe Verzeichnisstruktur zeigen, können Sie zwei Einheitenklassen mit derselben Verzeichnisstruktur erstellen und angeben, dass Speicherpools mit einem Wiederherstellungstyp eine Einheitenklasse verwenden, während Speicherpools mit dem anderen Wiederherstellungstyp die andere Einheitenklasse verwenden.

Haben Sie Aktualisierungen an den Speicherpools und Einheitenklassen vorgenommen, und wird das Problem nicht behoben, müssen Sie möglicherweise den IBM Spectrum Protect-Server erneut starten.

---

<b>ANR8390W</b>	<b>Fehler bei der Herstellung der Verbindung zum Kassettenarchivclient <i>Kassettenarchivclient</i> zur Verwaltung des Datenträgers <i>Datenträger</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Kassettenarchivmanager konnte den angegebenen Kassettenarchivclient für eine Verwaltungsoperation für den angegebenen Datenträger nicht ansprechen.

## Systemaktion

Die Kassettenarchivverwaltungsoperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die anderen Nachrichten in dem Aktivitätenprotokoll, die sich auf diesen Kassettenarchivclient und diesen Datenträger beziehen, um zu bestimmen, welche Operationen von diesem Fehler betroffen waren.

---

**ANR8391E**      **Der externe Kassettenarchivmanager *Dateiname* kann nicht gefunden werden. Das Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist nicht verfügbar.**

---

### Erläuterung

Der für dieses Kassettenarchiv aufgelistete externe Kassettenarchivmanager wurde nicht gefunden. Der Pfad oder der Dateiname ist nicht korrekt.

### Systemaktion

Die Kassettenarchivverwaltungsoperation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Pfad und den Namen des angegebenen externen Kassettenarchivs. Ist er korrekt, stellen Sie sicher, dass die Datei auf dem System vorhanden ist und die Dateiberechtigungen dem Server das Aufrufen der Datei erlauben.

---

**ANR8392E**      **Der externe Kassettenarchivmanager *Dateiname* hat keine Ausführungsberechtigung. Das Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist nicht verfügbar.**

---

### Erläuterung

Der für dieses Kassettenarchiv aufgelistete externe Kassettenarchivmanager wurde nicht gefunden. Der Pfad oder der Dateiname ist nicht korrekt.

### Systemaktion

Die Kassettenarchivverwaltungsoperation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Pfad und den Namen des angegebenen externen Kassettenarchivs. Ist er korrekt, stellen Sie sicher, dass die Datei auf dem System vorhanden ist und die Dateiberechtigungen dem Server das Aufrufen der Datei erlauben.

---

**ANR8393E**      **Die Kommunikation mit dem externen Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist unter Verwendung des definierten Pfads für den externen Kassettenarchivmanager fehlgeschlagen.**

---

### Erläuterung

Die ausführbare Datei für den externen Kassettenarchivmanager wurde nicht gestartet oder unverzüglich beendet.

### Systemaktion

Die Kassettenarchivverwaltungsoperation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Pfad und den Dateinamen des externen Kassettenarchivmanagers für dieses Kassettenarchiv. Ist er korrekt, stellen Sie sicher, dass die Datei auf dem System vorhanden ist und die Dateiberechtigungen dem Server das Aufrufen der Datei erlauben. Der Pfad und Dateiname können unter Verwendung des Befehls QUERY PATH bestimmt werden.

---

**ANR8394E**      **Der Verzeichnisparameter (DIRECTORY) der Einheitenklasse *Einheitenklassenname* ist zu lang.**

---

### Erläuterung

Der Verzeichnisparameter für den Befehl zum Definieren von Einheitenklassen ist zu lang.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben und einen gültigen Parameter DIRECTORY angeben. Der Verzeichnisparameter muss 0 bis 1400 Zeichen lang sein.

---

**ANR8395E**      ***Befehl:* Die angegebenen Parameter sind nur für eine Einheitenklasse gültig, die mit einem ZOSMEDIA-Kassettenarchiv definiert ist.**

---

### Erläuterung

Der angegebene Parameter ist für eine Einheitenklasse nur gültig, wenn im Parameter LIBRARY der Einheitenklasse ein ZOSMEDIA-Kassettenarchiv angegeben wird.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl mit einem korrekten Parameter erneut ausgeben.

---

**ANR8396E**      ***Befehl: Kassettenarchiv Kassettenarchivname kann nicht die Laufwerke erkennen, deren Eigner es ist.***

### Erläuterung

Der Befehl PERFORM LIBACTION ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen: - Das Kassettenarchiv verfügt nicht über die SCSI-Funktion zum Bestimmen der Serien- und Elementnummern seiner Laufwerke. - Die SAN-Erkennungsfunktion konnte ein Bandlaufwerk mit der angegebenen Seriennummer nicht finden. - Ein oder mehrere Laufwerke in diesem Kassettenarchiv werden auf dem Hostsystem nicht angezeigt.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass die HBA-API (Host Bus Adapter Application Programming Interface) auf dem Hostsystem installiert ist und die SAN-Erkennungsfunktion korrekt arbeitet.
2. Stellen Sie sicher, dass jedes Laufwerk in dem Kassettenarchiv auf dem Hostsystem angezeigt wird.
3. Wenn das Kassettenarchiv durch eine Kassettenarchivpartitionierungsoperation erstellt wurde, stellen Sie sicher, dass die Anzahl der Kassettenarchivlaufwerke, die auf dem Hostsystem angezeigt werden, mit der Anzahl der Laufwerke im Kassettenarchivbestand übereinstimmt.
4. Stellen Sie sicher, dass jedes Laufwerk seine eigene Seriennummer hat. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf eine Warnung bezüglich des Bandlaufwerks und beheben Sie das Problem.
5. Wiederholen Sie den Befehl PERFORM LIBACTION. Schlägt der Befehl immer noch fehl, geben Sie manuell für jeweils ein Laufwerk die Laufwerk- und Laufwerkpfaddefinitionen für dieses Kassettenarchiv an.

---

**ANR8397E**      ***Kassettenarchivname (Kassettenarchivname) ist für die Verwendung als PREFIX-Standardwert zu lang. Ein expliziter PREFIX-Wert ist erforderlich.***

### Erläuterung

Der PREFIX-Wert muss mit maximal 25 Zeichen angegeben werden. Wird kein PREFIX-Wert angegeben, wird standardmäßig der Kassettenarchivname verwendet. Ist der Kassettenarchivname jedoch länger als 25 Zeichen, kann er nicht für den Parameter PREFIX verwendet werden. Statt dessen muss der PREFIX-Wert explizit angegeben werden.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl PERFORM LIBACTION erneut aus und geben Sie den Parameter PREFIX mit einem Wert an, der maximal 25 Zeichen enthält.

---

**ANR8398E**      ***Die Option REMOVE=UNTILEEFULL wird nicht mit dem Befehl MOVE DRMEDIA für Kassettenarchiv Kassettenarchivtyp Kassettenarchivtyp unterstützt.***

### Erläuterung

Der Befehl MOVE DRMEDIA unterstützt nicht die Option REMOVE=UNTILEEFULL für diesen Kassettenarchivtyp.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Diese Option wird nur mit dem Kassettenarchivtyp SCSI unterstützt. Entfernen Sie die Option REMOVE=UNTILEEFULL und führen Sie die Operation erneut aus.

---

**ANR8399E**      ***Der IBM Spectrum Protect-Server empfängt einen Status ACSLS-Status vom ACSLS-Server.***

### Erläuterung

Der ACSLS CSI-Media-Server empfängt keine Antwort vom IBM Spectrum Protect-Server.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.



## Benutzeraktion

Dies ist ein DFV-Fehler. Überprüfen Sie die Konfigurationen des Netzadapters und seines Treibers und führen Sie dann die Operation erneut aus.

---

**ANR8400I**      **Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* definiert.**

---

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich definiert.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv wurde in der Datenbank definiert und aufgezeichnet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8401E**      ***Befehl: Ungültiger Kassettenarchivname *Kassettenarchivname*.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Kassettenarchivname ist ungültig; entweder enthält er zu viele Zeichen oder einige Zeichen sind ungültig.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben.

---

**ANR8402E**      ***Befehl: Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist bereits definiert.***

---

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht definiert werden, da es bereits vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Soll ein weiteres Kassettenarchiv definiert werden, den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben.

---

**ANR8403E**      ***Befehl: Operation für Kassettenarchive des Typs *Kassettenarchivtyp* nicht zulässig.***

---

## Erläuterung

Die angeforderte Operation ist für Kassettenarchive des angegebenen Typs nicht zulässig.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8404I**      ***Laufwerk *Laufwerkname* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* definiert.***

---

## Erläuterung

Das angegebene Laufwerk wurde erfolgreich als Teil des angegebenen Kassettenarchivs definiert.

## Systemaktion

Das Laufwerk wurde in der Datenbank definiert und aufgezeichnet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8405E**      ***Befehl: Ungültiger Laufwerkname *Laufwerkname*.***

---

## Erläuterung

Der angegebene Laufwerkname ist ungültig; entweder enthält er zu viele Zeichen oder einige Zeichen sind ungültig.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Laufwerknamens erneut ausgeben.

---

**ANR8406E**      ***Befehl: Laufwerk *Laufwerkname* ist bereits in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* definiert.***

---

## Erläuterung

Das angegebene Laufwerk kann nicht definiert werden, da es bereits für das angegebene Kassettenarchiv definiert wurde.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Soll ein weiteres Laufwerk definiert werden, den Befehl unter Angabe eines anderen Laufwerknamens erneut ausgeben.

---

**ANR8407E**      **Befehl: Der Parameter MODEL ist für diesen Befehl erforderlich.**

## Erläuterung

Der Parameter MODEL wurde nicht zur Verfügung gestellt; er ist jedoch erforderlich.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe des Parameters MODEL erneut ausgeben.

---

**ANR8408E**      **Befehl: Der Parameter DEVICE ist für diesen Befehl erforderlich.**

## Erläuterung

Der Parameter DEVICE wurde nicht zur Verfügung gestellt; er ist jedoch erforderlich.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe des Parameters DEVICE erneut ausgeben.

---

**ANR8409E**      **Befehl: Kassettenarchiv Kassettenarchivname ist nicht definiert.**

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv wurde nicht definiert.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben, oder das Kassettenarchiv definieren, bevor der Befehl wiederholt wird.

---

**ANR8410I**      **Kassettenarchiv Kassettenarchivname gelöscht.**

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich gelöscht.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv wurde gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8411E**      **Befehl: Mindestens 1 Laufwerk ist noch in Kassettenarchiv Kassettenarchivname definiert.**

## Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da für das angegebene Kassettenarchiv Laufwerke definiert sind. Für die Befehle DELETE LIBRARY und PERFORM LIBACTION (ACTION=DEFINE) darf das angegebene Kassettenarchiv über keine Laufwerke verfügen, die gegenwärtig innerhalb des Kassettenarchivs definiert sind.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Alle Laufwerke aus dem Kassettenarchiv löschen und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR8412I**      **Laufwerk Laufwerkname aus Kassettenarchiv Kassettenarchivname gelöscht.**

## Erläuterung

Das angegebene Laufwerk wurde erfolgreich aus dem angegebenen Kassettenarchiv gelöscht.

## Systemaktion

Das Laufwerk wurde gelöscht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8413E**      **Befehl: Laufwerk *Laufwerkname* wird gerade verwendet.**

## Erläuterung

Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da es gerade verwendet wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Warten, bis das Laufwerk nicht mehr verwendet wird, und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR8414E**      **Befehl: Laufwerk *Laufwerkname* ist in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* nicht definiert.**

## Erläuterung

Das angegebene Laufwerk wurde in dem betreffenden Kassettenarchiv nicht definiert.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines anderen Laufwerknamens erneut ausgeben. Gegebenenfalls das Laufwerk vor der Wiederholung des Befehls definieren.

---

**ANR8415E**      **Befehl: Der Parameter *Parameter* ist für diesen Befehl erforderlich.**

## Erläuterung

Der angegebene Parameter muß bei der Verarbeitung des betreffenden Befehls zur Verfügung gestellt werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe des erforderlichen Parameterwerts erneut ausgeben.

---

**ANR8416E**      **Befehl: Der Parameter *Parameter* ist für Kassettenarchivtyp *Kassettenarchivtyp* ungültig.**

## Erläuterung

Der angegebene Parameter ist für Kassettenarchive des angegebenen Typs nicht zulässig. Die Scratch-Kategorie muss um mindestens 2 kleiner sein als die private Kategorie für 349x-Kassettenarchive.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben; dabei nur gültige Parameter verwenden. Bei Verwendung der Scratch-Kategorie sicherstellen, dass sie um mindestens 2 kleiner ist als die private Kategorie.

---

**ANR8417E**      **Befehl: Der Parameter *Parameter* ist für Laufwerke in Kassettenarchiven des Typs *Kassettenarchivtyp* ungültig.**

## Erläuterung

Der angegebene Parameter ist nicht zulässig, wenn Laufwerke in einem Kassettenarchiv des angegebenen Typs definiert oder aktualisiert werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben; dabei nur gültige Parameter verwenden.

---

**ANR8418E**      **Befehl: Beim Zugriff auf Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist ein E/A-Fehler aufgetreten.**

## Erläuterung

Während des Zugriffs auf das angegebene Kassettenarchiv ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Geben Sie für jedes Laufwerk im Ziel-

kassettenarchiv den Befehl QUERY DRIVE aus und geben Sie FORMAT=DETAILED an. Hat das Laufwerk beispielsweise den Namen DRIVE1 und ist das Laufwerk im Kassettenarchiv LIBRARY1 definiert, geben Sie den folgenden Befehl aus: query drive library1 drive1 format=detailed 2. Lokalisieren Sie in der Befehlsausgabe den Elementwert, der die Elementadresse des Laufwerks angibt. Notieren Sie den Wert. 3. Vergleichen Sie den Elementwert aus dem Befehl QUERY DRIVE mit dem Wert für ELEMENT, der für die Elementadresse verwendet wird, wenn Sie das Laufwerk mit dem Befehl DEFINE DRIVE definieren oder das Laufwerk mit dem Befehl UPDATE DRIVE aktualisieren: - Wenn die Elementwerte übereinstimmen, ist das Laufwerk, das dieser Elementadresse zugeordnet ist, bereits definiert. Überprüfen Sie die Kassettenarchivkonfiguration und verwenden Sie dann die korrekte Laufwerkelementadresse für den Parameter ELEMENT, wenn Sie das Ziellaufwerk definieren. - Stimmen die Elementwerte nicht überein, ist das Laufwerk, das dieser Elementadresse zugeordnet ist, möglicherweise nicht definiert. Überprüfen Sie die Kassettenarchivkonfiguration und verwenden Sie dann die korrekte Laufwerkelementadresse für den Parameter ELEMENT, wenn Sie das Ziellaufwerk aktualisieren. 4. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv eingeschaltet und bereit ist. 5. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, stellen Sie sicher, dass diese geschlossen ist. 6. Wiederholen Sie die Operation.

---

**ANR8419E**      ***Befehl: Das Laufwerk oder Element steht im Widerspruch zu einem vorhandenen Laufwerk in Kassettenarchiv Kassettenarchivname.***

### Erläuterung

Entweder sind in dem Kassettenarchiv keine weiteren physischen Laufwerke vorhanden, oder der angegebene Parameter ELEMENT steht im Widerspruch zu einem definierten Laufwerk in dem angegebenen Kassettenarchiv. Ist dieser Fehler während einer Operation RESTORE DB aufgetreten, hat sich die Umgebung oder die Konfiguration der physischen Bändeinheit geändert. Die ursprünglichen Bandlaufwerke wurden entfernt oder abgehängt.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Einen gültigen Parameter ELEMENT angeben, der von keinem anderen Laufwerk in dem Kassettenarchiv verwendet wird. Ist dieser Fehler während einer Operation RESTORE DB aufgetreten, überprüfen Sie die Konfi-

guration der physischen Einheit. Stellen Sie sicher, dass die Definition der Einheiten in der Datei dev-conf.dat mit der Konfiguration der physischen Einheit übereinstimmt.

---

**ANR8420E**      ***Befehl: Beim Zugriff auf Laufwerk Laufwerkname ist ein E/A-Fehler aufgetreten.***

### Erläuterung

Während des Zugriffs auf das angegebene Laufwerk ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, dass der Parameter DEVICE, der dem Laufwerk zugeordnet ist, im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben ist, und das Laufwerk derzeit eingeschaltet und bereit ist. Nach dem Überprüfen und Korrigieren dieser möglichen Fehler den Befehl wiederholen.

---

**ANR8421E**      ***Befehl: Für diesen Befehl kann kein Prozess gestartet werden.***

### Erläuterung

Der Server kann einen Hintergrundprozeß zur Ausführung des angegebenen Befehls nicht starten.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Prüfen, ob ausreichend Speicher verfügbar ist oder ob Einschränkungen für andere Server-Ressourcen vorliegen; die Probleme beheben und den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR8422I**      ***Befehl: Operation für Kassettenarchiv Kassettenarchivname als Prozess Prozess-ID gestartet.***

### Erläuterung

Ein Prozeß zum Zurückstellen von Datenträgern wurde gestartet, um einen Datenträger in das angegebene Kassettenarchiv einzulegen. Dem Prozeß ist die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

## Systemaktion

Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation für den Befehl CHECKIN LIBVOLUME, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

## Benutzeraktion

Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

---

<b>ANR8423I</b>	<b>Prozess CHECKIN LIBVOLUME für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wurde abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem ein oder mehrere Datenträger in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt werden sollten, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

## Systemaktion

Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8424I</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> wird in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> zurückgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Der betreffende Datenträger wird in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt.

## Systemaktion

Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR8425I</b>	<b>Datenträger werden im Suchmodus in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> zurückgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Datenträger werden unter Verwendung der Suchfunktion zur Suche nach zuvor unbekannten Datenträgern automatisch in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt.

## Systemaktion

Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR8426E</b>	<b>CHECKIN LIBVOLUME für Datenträger <i>Datenträgername</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKIN LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozeß wird beendet, der Datenträger wurde jedoch nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR8427I</b>	<b>CHECKIN LIBVOLUME für Datenträger <i>Datenträgername</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> erfolgreich beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde erfolgreich in das Kassettenarchiv zurückgestellt, während der Befehl CHECKIN LIBVOLUME oder LABEL LIBVOLUME verarbeitet wurde.

## Systemaktion

Der Datenträger wird zum Laden in das angegebene Kassettenarchiv zur Verfügung gestellt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8428E**      **Befehl: Der Parameter STATUS ist für diesen Befehl erforderlich.**

## Erläuterung

Der Parameter STATUS muß mit dem angegebenen Befehl zur Verfügung gestellt werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts für den Parameter STATUS erneut ausgeben.

---

**ANR8429E**      **Befehl: In Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* sind derzeit keine Laufwerke definiert.**

## Erläuterung

Der Befehl kann erst ausgegeben werden, wenn mindestens ein Laufwerk in dem angegebenen Kassettenarchiv definiert wurde.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Definieren Sie mit dem Befehl DEFINE DRIVE ein Laufwerk in dem Kassettenarchiv und mit dem Befehl DEFINE PATH einen Pfad zu dem Laufwerk. Geben Sie dann den fehlgeschlagenen Befehl erneut aus.

---

**ANR8430I**      **Datenträger *Datenträgername* wurde in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* zurückgestellt.**

## Erläuterung

Ein Prozeß CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus hat den angegebenen Datenträger gefunden und automatisch in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

## Systemaktion

Der Datenträger wird dem Datenträgerbestand des angegebenen Kassettenarchivs hinzugefügt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8431I**      **Der Prozess CHECKIN LIBVOLUME ist für das Speicherarchiv *Speicherarchivname* beendet; Anzahl *Datenträger* Datenträger wurden gefunden und dem Speicherarchivbestand hinzugefügt.**

## Erläuterung

Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME wurde mit SEARCH=YES ausgegeben, um Datenträger zu suchen, die nicht zurückgestellt wurden. Die angegebene Anzahl Datenträger wurde identifiziert und dem Speicherarchivbestand hinzugefügt.

## Systemaktion

Die Datenträger sind für die Verwendung durch den Server verfügbar.

## Benutzeraktion

Wenn Sie das IBM Tape Diagnostic Tool oder das IBM Spectrum Protect-Dienstprogramm 'lbtest' verwenden, um Banddatenträger aus ihren Ausgangsspeicherschächten in andere Schächte zu versetzen, stellt der Server die Datenträger nicht in das Speicherarchiv zurück. Um sicherzustellen, dass die Datenträger zurückgestellt werden, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Um den Speicherarchivbestand mit dem Bandeinheitenbestand zu synchronisieren, geben Sie den Befehl AUDIT LIBRARY aus. 2. Um die Banddatenträger zurückzustellen, geben Sie den Befehl CHECKIN LIBVOLUME aus.

---

**ANR8432E**      **Befehl: Datenträger *Datenträgername* ist bereits in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* vorhanden.**

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger kann nicht in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt werden, da er bereits vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Namen eines Datenträgers angeben, der noch nicht in dem angegebenen Kassettenarchiv vorhanden ist. Mit dem Befehl QUERY LIBVOLUME eine vollständige Liste der Datenträger aufrufen, die bereits in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurden.

---

**ANR8433E**      ***Befehl: Datenträger *Datenträgername* ist in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* nicht vorhanden.***

### Erläuterung

Auf den Datenträger kann nicht zugegriffen werden, da er im Kassettenarchiv nicht vorhanden ist.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Namen eines Datenträgers an, der im Kassettenarchiv vorhanden ist. Mit dem Befehl QUERY LIBVOLUME eine vollständige Liste der Datenträger aufrufen, die in dem Kassettenarchiv vorhanden sind. Wenn Sie den Befehl AUDIT LIBVOLUME verwenden, wird der Datenträger möglicherweise von einer anderen Operation verwendet, oder der Datenträger ist im Kassettenarchiv nicht vorhanden.

---

**ANR8434I**      ***Befehl: Operation für Datenträger *Datenträgername* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* als Prozess *Prozess-ID* gestartet.***

### Erläuterung

Ein Prozeß zum Entnehmen von Datenträgern wurde gestartet, um einen Datenträger aus dem angegebenen Kassettenarchiv zu entfernen. Dem Prozeß ist die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

### Systemaktion

Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation für den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

### Benutzeraktion

Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

---

**ANR8435I**      ***CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger *Datenträgername* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* wurde abgebrochen.***

### Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem der Datenträger dem angegebenen Kassettenarchiv entnommen

werden sollte, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

### Systemaktion

Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8436I**      ***Datenträger *Datenträgername* wird aus Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* entnommen.***

### Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKOUT LIBVOLUME auf dem Server an.

### Systemaktion

Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

**ANR8437E**      ***CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger *Datenträgername* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* fehlgeschlagen.***

### Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKOUT LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Der Hintergrundprozeß wird beendet, der Datenträger wurde jedoch nicht aus dem Kassettenarchiv entnommen.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl wiederholen.

---

**ANR8438I**      ***CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger *Datenträgername* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* erfolgreich beendet.***

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Der Datenträger wird entweder aus dem Datenträgerbestand im Kassettenarchiv gelöscht (falls der Status anders als DATA lautet) oder als nicht vorhanden markiert (falls der Status DATA lautet).

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8439I**      *Kassettenarchivtyp-Kassettenarchiv Kassettenarchivname ist für Operationen bereit.*

## Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich beendet und das Kassettenarchiv ist für die Verwendung bereit.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv wird für die Verwendung in den Bereitstatus versetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8440E**      *Initialisierung für Kassettenarchivtyp-Kassettenarchiv Kassettenarchivname fehlgeschlagen; Anforderung wird in Verzögerungszeit Minute(n) wiederholt.*

## Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wird automatisch nach Ablauf der angegebenen Zeit wiederholt.

## Systemaktion

Die Initialisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die Kassettenarchivseinheit eingeschaltet und bereit ist. Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist.

---

**ANR8441E**      *Initialisierung für Kassettenarchivtyp-Kassettenarchiv Kassettenarchivname fehlgeschlagen.*

## Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen; die Anforderung wird erst wiederholt, wenn der Server das nächste Mal auf das Kassettenarchiv zugreifen muß.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv ist vorübergehend nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, das das Kassettenarchiv eingeschaltet und angeschlossen ist.

---

**ANR8442E**      *Befehl: Datenträger Datenträgername in Kassettenarchiv Kassettenarchivname wird gerade verwendet.*

## Erläuterung

Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Datenträger bereits für eine andere Operation verwendet wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Aktivität des konfliktverursachenden Datenträgers beendet ist, und dann den Befehl erneut ausgeben. Wird der Datenträger gerade geladen, ist er jedoch inaktiv, kann er mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME entladen werden; dann diese Operation wiederholen.

---

**ANR8443E**      *Befehl: Datenträger Datenträgername in Kassettenarchiv Kassettenarchivname kann nicht der Status SCRATCH zugeordnet werden.*

## Erläuterung

Der Datenträger kann dem Arbeitsdatenträgerpool des angegebenen Kassettenarchivs nicht zugeordnet werden, da ein Datenträger im Speicherpool oder ein Datenträger in der Protokolldatei für Datenträger mit diesem Datenträgernamen definiert ist. Ein solcher Datenträger enthält möglicherweise noch gültige Daten. Das Zuordnen des Datenträgers zum Arbeitsdatenträger



gerpool des Kassettenarchivs kann zur Folge haben, dass die Daten des Datenträgers überschrieben und damit zerstört werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben; dabei angeben, daß dem Datenträger der Status PRIVATE zugeordnet werden soll.

---

<b>ANR8444E</b>	<b><i>Befehl: Kassettenarchiv Kassettenarchivname ist derzeit nicht verfügbar.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angeforderte Operation kann nicht beendet werden, da das angegebene Kassettenarchiv für E/A-Operationen nicht verfügbar ist. Unter Umständen führt das Kassettenarchiv noch seine Initialisierungsoperationen aus.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Warten, bis die Kassettenarchivinitialisierung beendet ist oder das Kassettenarchiv in den Bereitstatus wechselt.

---

<b>ANR8445I</b>	<b><i>Datenträger Datenträgername in Kassettenarchiv Kassettenarchivname aktualisiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger im Kassettenarchiv wurde erfolgreich aktualisiert.

## Systemaktion

Der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs wird aktualisiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8446W</b>	<b><i>Manueller Eingriff für Kassettenarchiv Kassettenarchivname erforderlich.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

An dem angegebenen Kassettenarchiv ist ein manueller Eingriff erforderlich.

## Systemaktion

Die aktuelle Kassettenarchivaktivität wird verzögert, bis der erforderliche Eingriff erfolgt.

## Benutzeraktion

Verfügt das Kassettenarchiv über eine Zugangstür, sicherstellen, daß diese geschlossen ist. Hat es ein Kassettenkarussell, sicherstellen, das das Karussell installiert ist. Der Server erkennt automatisch, wenn die entsprechende Aktion ausgeführt wurde; er setzt dann seine Operationen fort.

---

<b>ANR8447E</b>	<b><i>Derzeit sind keine Laufwerke in Kassettenarchiv Kassettenarchivname verfügbar.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die versuchte Operation kann in dem angegebenen Kassettenarchiv nicht ausgeführt werden, da keine Laufwerke zur Verfügung stehen. Ein Laufwerk ist möglicherweise nicht verfügbar, weil eine Nicht-Server-Anwendung das Laufwerk möglicherweise geöffnet hat. Diese Nachricht kann auch ausgegeben werden, wenn ein Befehl CHECKIN oder LABEL ausgegeben wurde und kein Laufwerk für die Operation zur Verfügung steht. Dies kann der Fall sein, wenn alle Laufwerke von anderen Prozessen oder Sitzungen geladen wurden oder der Einheitentyp nicht richtig angegeben wurde.

## Systemaktion

Die versuchte Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY DRIVE den Online-Status (Status für An-/Abhängen) der Laufwerke überprüfen. Laufwerke, die mit "Nicht verfügbar seit hh:mm am tt/mm/jj" markiert sind, wurden vom Server zu der angegebenen Zeit auf 'abgehängt' gesetzt, da Hardwarefehler vorhanden sind oder das Laufwerk nicht geöffnet werden konnte. Besteht die versuchte Operation aus einem Befehl CHECKIN oder LABEL, mit dem Befehl QUERY MOUNT bestimmen, ob alle Laufwerke in dem Kassettenarchiv geladen sind, und abwarten, bis eines dieser Laufwerke verfügbar ist. Sind Datenträger im Status INAKTIV geladen, mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME deren Laufwerke freigeben und die ursprüngliche Operation wiederholen.

---

**ANR8448E**      **Arbeitsdatenträger *Datenträgername* aus Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* zurückgewiesen - Datenträgername wird bereits verwendet.**

### Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde für eine Anforderung zum Laden eines Arbeitsdatenträgers verwendet, der Datenträger ist jedoch bereits in einem Speicherpool definiert, oder er wurde - wie in der Server-Datenträger-History-Datei aufgezeichnet - zum Speichern des Server-Exports, des Datenbankspeicherauszugs oder von Datenbanksicherungsinformationen verwendet.

### Systemaktion

Der Datenträger wird zurückgewiesen.

### Benutzeraktion

Einen Datenträger verwenden, der nicht verwendet wird, oder den zurückgewiesenen Datenträger entnehmen und den Datenträger mit einem neuen Kennsatz versehen, indem ihm im Rahmen des Prozesses ein neuer Name zugeordnet wird, oder den bestehenden Datenträger, der die Namensunverträglichkeit verursacht hat, löschen.

---

**ANR8449E**      **Arbeitsdatenträger *Datenträgername* zurückgewiesen - Datenträgername wird bereits verwendet.**

### Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde für eine Anforderung zum Laden eines Arbeitsdatenträgers verwendet, der Datenträger ist jedoch bereits in einem Speicherpool definiert, oder er wurde - wie in der Server-Datenträger-History-Datei aufgezeichnet - zum Speichern des Server-Exports, des Datenbankspeicherauszugs oder von Datenbanksicherungsinformationen verwendet.

### Systemaktion

Der Datenträger wird zurückgewiesen.

### Benutzeraktion

Einen Datenträger verwenden, der nicht verwendet wird, den zurückgewiesenen Datenträger umbenennen oder den bestehenden Datenträger, der die Namensunverträglichkeit verursacht hat, löschen.

---

**ANR8450E**      **Befehl: Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* wird gerade verwendet.**

### Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da es gerade für eine E/A-Operation verwendet wird.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Warten, bis das Kassettenarchiv nicht mehr verwendet wird; dann den Befehl wiederholen.

---

**ANR8451I**      **349X-Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist für Operationen bereit.**

### Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich beendet und das Kassettenarchiv ist für die Verwendung bereit.

### Systemaktion

Das Kassettenarchiv wird für die Verwendung in den Bereitstatus versetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8452E**      **Initialisierung für 349X-Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* fehlgeschlagen; Anforderung wird in *Verzögerungszeit* Minute(n) wiederholt.**

### Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wird automatisch nach Ablauf der angegebenen Zeit wiederholt.

### Systemaktion

Die Initialisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die Kassettenarchivereinheit eingeschaltet und bereit ist.

---

<b>ANR8453E</b>	<b>Initialisierung für 349X-Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen; die Anforderung wird erst wiederholt, wenn der Server das nächste Mal auf das Kassettenarchiv zugreifen muß.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv ist vorübergehend nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8454E</b>	<b>Abweichung zwischen externem Kennsatz (<i>Datenträgername</i> vom externen Kennsatz) und Datenträgerkennsatz (<i>Datenträgername</i> vom <i>Datenträgerkennsatz</i>) in 349X-Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> erkannt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der externe Kennsatz eines Datenträgers stimmt nicht mit dem Datenträgerkennsatz in dem angegebenen Kassettenarchiv überein.

## Systemaktion

Auf den Datenträger wird nicht zugegriffen.

## Benutzeraktion

Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und sicherstellen, daß er einen korrekten Kennsatz aufweist.

---

<b>ANR8455E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> konnte während der Prüfung des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> nicht gefunden werden. Der Datenträger wurde aus dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs entfernt.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während ein Befehl AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv verarbeitet wurde, konnte der Server den angegebenen Datenträger in dem Kassettenarchiv nicht finden.

## Systemaktion

Der Datenträger wird aus dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs entfernt.

## Benutzeraktion

Ist der Datenträger erforderlich, sollte er gesucht und mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

---

<b>ANR8456E</b>	<b>Mehrere Datenträger mit dem Namen <i>Datenträgername</i> wurden während der Prüfung von Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> gefunden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Während ein Befehl AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv verarbeitet wurde, wurden mehrere physische Datenträger mit demselben Namen gefunden.

## Systemaktion

Das erste Exemplar des Datenträgers wird im Datenträgerbestand des Servers beibehalten; alle anderen Exemplare werden ignoriert.

## Benutzeraktion

Alle doppelten Exemplare des Datenträgers aus dem Kassettenarchiv entfernen. Ist der Datenträger, den der Server beibehalten hat, der falsche Datenträger, kann er mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME entnommen werden; dann kann das korrekte Exemplar mit einem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

---

<b>ANR8457I</b>	<b><i>Befehl:</i> Operation für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Kassettenarchivprüfprozeß wurde für das angegebene Kassettenarchiv gestartet. Dem Prozeß ist die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

## Systemaktion

Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation für den Befehl AUDIT LIBRARY, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

## Benutzeraktion

Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

---

<b>ANR8458I</b>	<b>Prozess AUDIT LIBRARY für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wurde abgebrochen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem das angegebene Kassettenarchiv geprüft werden sollte, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

## Systemaktion

Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8459I</b>	<b>Datenträgerbestand für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wird geprüft.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß AUDIT LIBRARY auf dem Server an.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR8460E</b>	<b>Prozess AUDIT LIBRARY für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Hintergrundprozess, der vom Befehl AUDIT LIBRARY eingeleitet wurde, ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Systemoperationen werden fortgesetzt, aber der Hintergrundprozess wird beendet.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Bestimmen Sie anhand des Aktivitätsprotokolls, ob während des Prüfprozesses andere Fehlernachrichten oder Warnungen ausgegeben wurden. Beheben Sie alle Fehler. 2. Stellen Sie sicher, dass das Bandarchiv und die Bandlaufwerke eingeschaltet und für die Verwendung bereit sind. 3. Stellen Sie sicher, dass die Pfade, die den Bandlaufwerken zugeordnet sind, online sind. 4. Wenn sich die Dateinamen für Bändeinheiten geändert haben, stellen Sie sicher, dass die Serveroption SANDISCOVERY auf ON gesetzt ist. 5. Geben Sie den Befehl AUDIT LIBRARY erneut aus.

---

<b>ANR8461I</b>	<b>Prozess AUDIT LIBRARY für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> erfolgreich beendet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für einen Befehl AUDIT LIBRARY wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs wird zur Übereinstimmung mit dem Inhalt des Kassettenarchivs, der während der Prüfoperation gefunden wurde, aktualisiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8462I</b>	<b>Seitenende für <i>Einheitentyp</i>-Datenträger <i>Datenträgername</i> erreicht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat eine Seitenendebedingung für den angegebenen zweiseitigen Datenträger erkannt.

## Systemaktion

Der Server greift auf die zweite Seite des Datenträgers zu.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8463E**      **Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername ist schreibgeschützt.**

### Erläuterung

Der Server hat erkannt, daß der angegebene Datenträger schreibgeschützt ist.

### Systemaktion

Der Server entlädt den Datenträger und setzt die Verarbeitung mit einem anderen Datenträger fort.

### Benutzeraktion

Den Schreibschutzschalter an dem Datenträger ändern, um den Schreibschutz aufzuheben. Wenn der Schreibschutzschalter an dem Datenträger das Schreiben zulässt, stellen Sie sicher, dass die Gerätedatei für das Laufwerk über die korrekten Lese- und Schreibberechtigungen auf der Betriebssystemebene für den Benutzer verfügt, der den dsmserve-Prozess startet. Ist der Datenträger ein optischer Datenträger und ist der Schreibschutzschalter bereits so gesetzt, daß der Schreibschutz inaktiv ist, die Daten mit dem Befehl MOVE DATA von dem Datenträger übertragen. Mehrfach beschreibbare Datenträger können erneut formatiert und wiederverwendet werden, nachdem die Daten auf einen anderen Datenträger übertragen wurden. Wenn dieser Fehler auf Bandlaufwerken IBM 3592 auftritt, überprüfen Sie die Versionen des Servers und des Speicheragenten. Der Server und der Speicheragent unterstützen die Option CHECKTAPEPOS ab Version 8.1.11.

---

**ANR8464E**      **Befehl: Ungültige Aktualisierungsanforderung für Kassettenarchiv Kassettenarchivname.**

### Erläuterung

Für das angegebene Kassettenarchiv wurde eine ungültige Aktualisierungsanforderung ausgegeben. Dies kann geschehen, wenn ein neuer Einheitenname angegeben wird und die Kenndaten der Einheit nicht mit den Kenndaten der ursprünglichen Einheit übereinstimmen.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Wurde ein anderer Typ von Kassettenarchivseinheit installiert, muß die alte Kassettenarchivdefinition mit einem Befehl DELETE LIBRARY gelöscht und ein neues

Kassettenarchiv definiert werden. Der Befehl UPDATE LIBRARY kann in diesem Fall nicht verwendet werden.

---

**ANR8465I**      **Kassettenarchiv Kassettenarchivname aktualisiert.**

### Erläuterung

Eine Anforderung UPDATE LIBRARY wurde für das angegebene Kassettenarchiv erfolgreich verarbeitet.

### Systemaktion

Der Server aktualisiert seine Informationen über das Kassettenarchiv.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8466E**      **Befehl: Ungültige Aktualisierungsanforderung für Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname.**

### Erläuterung

Für das angegebene Laufwerk wurde eine ungültige Aktualisierungsanforderung ausgegeben. Dies kann geschehen, wenn ein neuer Einheitenname angegeben wird und die Kenndaten der Einheit nicht mit den Kenndaten der ursprünglichen Einheit übereinstimmen.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Wurde ein anderer Typ von Laufwerk installiert, muß die alte Laufwerkdefinition mit einer Operation DELETE DRIVE gelöscht und ein neues Laufwerk definiert werden. Der Befehl UPDATE DRIVE kann in diesem Fall nicht verwendet werden.

---

**ANR8467I**      **Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname aktualisiert.**

### Erläuterung

Eine Anforderung UPDATE DRIVE wurde für das angegebene Laufwerk erfolgreich verarbeitet.

### Systemaktion

Der Server aktualisiert seine Informationen über das Laufwerk.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8468I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername aus Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname entladen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde aus dem angegebenen Laufwerk entladen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Lautet der Typ des angegebenen Kassettenarchivs MA-NUAL, kann der Bediener, falls gewünscht, den Datenträger (der bereits ausgegeben wurde) aus dem Laufwerk entfernen und an einem geeigneten Ort aufbewahren. Bei automatisierten Kassettenarchiven dient diese Nachricht nur zur Information.

---

<b>ANR8469E</b>	<b><i>Entladen von Einheitentyp-Datenträger Datenträgername aus Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname fehlgeschlagen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Versuch, den angegebenen Datenträger zu entladen, ist aufgrund eines E/A-Fehlers fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Lautet der Typ des angegebenen Kassettenarchivs MA-NUAL, kann der Datenträger manuell ausgegeben und aus dem Laufwerk entfernt werden. Bei automatisierten Kassettenarchiven ist zur Fehlerbehebung unter Umständen ein manueller Eingriff erforderlich.

---

<b>ANR8470W</b>	<b><i>Initialisierungsfehler für Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das angegebene Laufwerk kann derzeit nicht initialisiert werden.

## Systemaktion

Die Initialisierung des angegebenen Kassettenarchivs wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Eine interne Überprüfung des angegebenen Laufwerks und seines Pfads ist fehlgeschlagen. Stellen Sie sicher, dass die Pfaddefinition des Laufwerks zum lokalen Server korrekt ist. Überprüfen Sie alle vorherigen Nachrichten auf Informationen zum angegebenen Laufwerk. Falls erforderlich, löschen Sie den Pfad vom lokalen Server zu dem angegebenen Laufwerk und definieren Sie ihn erneut. Nachdem Sie den Pfad erneut definiert oder alle Probleme behoben haben, die durch zugehörige Fehlermeldungen zurückgemeldet wurden, wird die Initialisierung des Laufwerks bei dem nächsten Versuch, das angegebene Laufwerk anzuhängen, wiederholt.

---

<b>ANR8471E</b>	<b><i>Server ruft Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname nicht mehr auf - Pfad Pfad wird als offline markiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann das genannte Laufwerk über den angegebenen Pfad nicht verwenden. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Das Laufwerk kann nicht geöffnet werden.
- Im Falle eines Kassettenarchivs des Typs 3494 oder eines partitionierbaren Kassettenarchivs ist das Laufwerk unter Umständen für den Kassettenarchivmanager nicht verfügbar, durch eine andere Anwendung im Gebrauch, oder es wurde eine Kassette geladen, die nicht für die Server-Verwendung gekennzeichnet ist.

## Systemaktion

Der Pfad zu dem Laufwerk ist offline und wird für Bandoperationen nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum auf den Pfad zu dem Laufwerk nicht zugegriffen werden kann; z. B. Hardwarefehler, die in den Systemprotokollen berichtet wurden. Erforderliche Korrekturen an der Hardware vornehmen. Der Pfad kann dann in den Onlinestatus versetzt werden, indem der Befehl UPDATE PATH mit der Option ONLINE=YES ausgegeben wird.

---

<b>ANR8472I</b>	<b><i>Fehler beim Lesen des Kennsatzes des Datenträgers in Laufwerk</i></b>
-----------------	---

---

***Laufwerkname in Kassettenarchiv  
Kassettenarchivname.***

## **Erläuterung**

Während der Verarbeitung eines Befehls CHECKIN LIBVOLUME im Suchmodus für das angegebene Kassettenarchiv hat der Server einen Datenträger gefunden, dessen Kennsatz nicht gelesen werden kann.

## **Systemaktion**

Der Datenträger wird entladen und nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

## **Benutzeraktion**

Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und sicherstellen, daß er einen korrekten Kennsatz aufweist. Der Datenträger kann anschließend in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

---

<b>ANR8473I</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> wurde in Speicherelement <i>Elementadresse</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> gefunden. Er befindet sich möglicherweise noch in dem Laufwerk.</b>
-----------------	--

---

## **Erläuterung**

Der angegebene Datenträger wurde in dem Speicherschacht einer Reinigungskassette gefunden. Nachdem er zur Reinigung in ein Laufwerk geladen wurde, hat IBM Spectrum Protect festgestellt, dass es sich nicht um eine Reinigungskassette handelt. IBM Spectrum Protect hat einen Fehler bei dem Versuch erkannt, die Kassette wieder in den Speicherschacht der Reinigungskassette zu stellen. Ist der Datenträger ein Speicherpooldatenträger, hat IBM Spectrum Protect bereits versucht, ihn nicht verfügbar zu machen. Überprüfen Sie für Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLUME F=D. Überprüfen Sie für Nicht-Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLHISTORY.

## **Systemaktion**

Keine.

## **Benutzeraktion**

Stellen Sie sicher, dass sich alle anderen Reinigungskassetten in den korrekten Speicherschächten befinden. Geben Sie den Befehl QUERY LIBVOLUME aus, um die Speicherschächte aller Kassetten abzufragen, die gegenwärtig in IBM Spectrum Protect zurückgestellt sind. Entfernen Sie die Kassette in dem Speicher-

schacht, der in der Nachricht ANR8911W angegeben ist. Entfernen Sie den angegebenen Datenträger aus dem Laufwerk. Einen Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeben.

---

<b>ANR8474E</b>	<b><i>Befehl: Ein oder mehrere Pfade sind noch für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## **Erläuterung**

Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht werden, da noch Pfade definiert sind.

## **Systemaktion**

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## **Benutzeraktion**

Löschen Sie alle Pfade zu diesem Kassettenarchiv und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR8475I</b>	<b>Entladen des Datenträgers <i>Datenträgername</i> fehlgeschlagen. Er befindet sich möglicherweise noch in dem Laufwerk.</b>
-----------------	---

---

## **Erläuterung**

Der angegebene Datenträger konnte nicht entladen werden. IBM Spectrum Protect hat einen Fehler bei dem Versuch erkannt, den Datenträger zu entladen. Ist der Datenträger ein Speicherpooldatenträger, hat IBM Spectrum Protect bereits versucht, ihn nicht verfügbar zu machen. Überprüfen Sie für Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLUME F=D. Überprüfen Sie für Nicht-Speicherpooldatenträger die Ausgabe des Befehls QUERY VOLHISTORY.

## **Systemaktion**

Keine.

## **Benutzeraktion**

Überprüfen Sie die Nachricht ANR8469E in dem Aktivitätenprotokoll. Prüfen Sie, ob der Datenträger noch in dem Laufwerk geladen ist. Ist der Datenträger nicht in dem Laufwerk, bestimmen Sie, wo sich der Datenträger in dem Kassettenarchiv befindet.

---

<b>ANR8476E</b>	<b>Die Operation ist fehlgeschlagen, da sie für den Kassettenarchivtyp des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> nicht unterstützt wird.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Einige Operationen werden nur für bestimmte Kassettenarchivtypen unterstützt. Wenn Sie beispielsweise den Befehl PERFORM LIBACTION für ein gemeinsam genutztes Kassettenarchiv ausgeben, müssen Sie einen Kassettenarchivmanager angeben. Wenn Sie einen Kassettenarchivclient eines gemeinsam genutzten Kassettenarchivs angeben, schlägt der Befehl fehl.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Um den Kassettenarchivtyp zu bestimmen, geben Sie den Befehl QUERY LIBRARY aus. Hat das Kassettenarchiv beispielsweise den Namen LIB1, geben Sie den folgenden Befehl aus: query library lib1 2. Informationen zu Einschränkungen für die fehlgeschlagene Operation finden Sie in der Dokumentation für den Befehl. 3. Geben Sie den Befehl mit gültigen Werten erneut aus.

---

<b>ANR8477E</b>	<b>Einheitentyp <i>Einheitentyp</i> ist für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> nicht korrekt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Einheitentyp des angegebenen Laufwerks auf dem Kassettenarchivclient ist nicht mit dem Einheitentyp desselben Laufwerks auf dem Kassettenarchivmanager kompatibel.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Löschen Sie die Laufwerkdefinition auf dem Kassettenarchivclient und definieren Sie das Laufwerk unter Angabe der korrekten Einheit erneut. Wird der Fehler damit nicht behoben, benachrichtigen Sie Ihren IBM Ansprechpartner.

---

<b>ANR8478W</b>	<b>Ungültige Ausgangsschachtadresse im Bestand für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i>; Datenträger = <i>Datenträgername</i>; Schacht = <i>Schachtnummer</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Ausgangsschacht des angegebenen Datenträgers im Kassettenarchivbestand stimmt nicht mit dem Datenbankbestand überein.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Führen Sie 'audit library' für das angegebene Kassettenarchiv aus.

---

<b>ANR8479W</b>	<b>Schachtelement <i>Schachtelement</i> des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> kann nicht geprüft werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Kassettenarchivprüfprozess konnte den Speicherschacht mit der angegebenen Elementadresse nicht prüfen. Die Ursache ist wahrscheinlich, dass keine Laufwerkeinheit verfügbar ist, in die die Kassette geladen werden kann. Die Ursache kann auch darin bestehen, dass Kassettenarchiv- oder Laufwerk-E/A-Fehler während des Prüfprozesses aufgetreten sind.

## Systemaktion

Der Befehl AUDIT LIBRARY schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass für jeden Kassettentyp in dem Kassettenarchiv mindestens ein Laufwerk definiert ist, das die Datenträger lesen kann, und dass das Laufwerk angehängt ist und ordnungsgemäß arbeitet. Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll auf E/A-Fehler, die sich auf Hardwarefehler und Reparatur beziehen.

---

<b>ANR8480E</b>	<b>Das Laufwerk <i>Laufwerkname</i> wurde für das Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> nicht gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das fehlende Laufwerk muss definiert werden, damit die aktuelle Operation erfolgreich ausgeführt werden kann.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk definiert ist. Werden Makros verwendet, muss der Befehl COMMIT nach dem Befehl DEFINE DRIVE ausgegeben werden. Andernfalls könnte diese Nachricht einen internen Serverfehler angeben.



---

**ANR8481I**      **Das Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* hat bereits eine Operation AUDIT LIBRARY mit anstehender Mountaktivität.**

### Erläuterung

Kassettenarchive des Typs SHARED können nur eine Operation AUDIT LIBRARY haben, die auf Mountaktivität wartet. Alle nachfolgenden Operationen AUDIT LIBRARY werden abgebrochen.

### Systemaktion

Der Server-Prozess wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8482E**      **Die Entnahme des Datenträgers *Datenträgername* ist fehlgeschlagen, weil der Eingangs-/Ausgangsanschluss des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* voll ist. Entnehmen Sie den oder die Datenträger aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluss und geben Sie den Befehl erneut aus.**

### Erläuterung

Die angegebene Operation ist fehlgeschlagen, da der Eingangs-/Ausgangsanschluss des angegebenen Kassettenarchivs voll ist.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Den/die Datenträger aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluss entnehmen und den Befehl erneut ausgeben, um die verbleibenden auswählbaren Datenträger zu verarbeiten.

---

**ANR8483W**      **Für das Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* kann keine Einheitenklasse gefunden werden.**

### Erläuterung

Ein Kassettenarchivclient prüft ein Kassettenarchiv mit dem Typ SHARED, aber es ist keine Einheitenklasse für dieses Kassettenarchiv definiert.

### Systemaktion

Der Befehl AUDIT LIBRARY schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Definieren oder aktualisieren Sie eine Einheitenklasse für das Kassettenarchiv, indem Sie den Befehl DEFINE DEVCLASS bzw. UPDATE DEVCLASS verwenden.

---

**ANR8484E**      **Es sind keine Laufwerke zum Anhängen im Modus *Modus* mit Format *Format* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* verfügbar.**

### Erläuterung

Die versuchte Operation kann in dem angegebenen Kassettenarchiv nicht ausgeführt werden. Entweder sind keine Laufwerke mit dem angegebenen Format verfügbar oder der Datenträger hat den falschen Zugriffsmodus. Möglicherweise ist das Laufwerk nicht verfügbar, da eine andere Anwendung das Laufwerk geöffnet hat. Diese Nachricht kann auch ausgegeben werden, wenn ein Befehl CHECKIN oder LABEL ausgegeben wurde und kein Laufwerk für die Operation zur Verfügung steht. Dies kann der Fall sein, wenn alle Laufwerke von anderen Prozessen oder Sitzungen geladen wurden oder der Einheitentyp nicht richtig angegeben wurde.

### Systemaktion

Die versuchte Operation wird beendet.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY DRIVE den Online-Status (Status für An-/Abhängen) der Laufwerke überprüfen. Laufwerke, die mit "Nicht verfügbar seit hh:mm am tt/mm/jj" markiert sind, wurden vom Server zu der angegebenen Zeit auf 'abgehängt' gesetzt, da Hardwarefehler vorhanden sind oder das Laufwerk nicht geöffnet werden konnte. Verwenden Sie den Befehl QUERY MOUNT, um angehängte Laufwerke und ihren Lademodus abzufragen. Sind Datenträger im Status INAKTIV geladen, mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME das Laufwerk freigeben und die ursprüngliche Operation wiederholen.

---

**ANR8485E**      **Eine SCSI-Einheit *Laufwerkname* kann nicht geöffnet werden, Fehlercode=*Vom Server definierter Fehlerwert*.**

### Erläuterung

Der vom IBM Spectrum Protect-Server definierte Fehlercode gibt an, dass die angegebene Einheit nicht auf

den offenen Systemfunktionsaufruf geantwortet hat. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Einheit entfernt oder ausgeschaltet wurde oder Firmware- oder Hardwareprobleme vorhanden sind. Der Fehler kann auch durch ein Hardwareproblem mit einem Adapter verursacht werden, der mit dem Hostsystem verbunden ist.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber die Transaktion, die die angegebene Einheit erfordert, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass die Einheit online und mit dem Hostsystem verbunden ist.
2. Reinitialisieren Sie die Einheit, indem Sie sie mindestens 30 Sekunden inaktivieren und dann wieder aktivieren.
3. Befindet sich die Einheit noch immer nicht in einem normalen Status, wenden Sie sich an den Lieferanten der Einheit, um das Problem zu beheben.
4. Bezieht sich der Fehler auf den Adapter, wenden Sie sich an den Lieferanten des Adapters, um das Problem zu beheben, oder ersetzen Sie den Adapter.

---

<b>ANR8486I</b>	<b>Mountpunkt in Einheitenklasse <i>Einheitenklassenname</i> ist reserviert -- Eignerserver: <i>Eignername</i>, Status: RESERVED (Sitzung: <i>Sitzungs-ID</i>, Prozess: <i>Prozessnummer</i>).</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass ein Mount-Punkt für zukünftige E/A-Operationen in der angegebenen Einheitenklasse reserviert ist. Die Sitzungs- und Prozesswerte beziehen sich auf den Server, der Eigner dieses Mountpunkts ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8487I</b>	<b>Mountpunkt in Einheitenklasse <i>Einheitenklassenname</i> wartet auf die Beendigung des Datenträgerladevorgangs -- Eignerserver: <i>Eig-</i></b>
-----------------	---

***nername*, Status: WAITING FOR VOLUME (Sitzung: *Sitzungs-ID*, Prozess: *Prozessnummer*).**

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass ein Mount-Punkt in der angegebenen Einheitenklasse auf die Beendigung des Datenträgerladevorgangs wartet. Die Sitzungs- und Prozesswerte beziehen sich auf den Server, der Eigner dieses Mountpunkts ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8488I</b>	<b><i>Einheitentyp</i>-Datenträger <i>Daten-trägername</i> wurde im Modus <i>Lademodus</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> geladen -- Eignerserver: <i>Eignername</i>, Status: IN USE (Sitzung: <i>Sitzungs-ID</i>, Prozess: <i>Prozessnummer</i>).</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger wird gerade verwendet, das heißt, es werden Lese- und/oder Schreiboperationen ausgeführt. Die Sitzungs- und Prozesswerte beziehen sich auf den Server, der Eigner dieses Mountpunkts ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8489I</b>	<b><i>Einheitentyp</i>-Datenträger <i>Daten-trägername</i> wurde im Modus <i>Lademodus</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> geladen -- Eignerserver: <i>Eignername</i>, Status: IDLE (Sitzung: <i>Sitzungs-ID</i>, Prozess: <i>Prozessnummer</i>).</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das an-

gegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger ist derzeit inaktiv, das heißt, es werden keine aktiven Operationen ausgeführt. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Ladezeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status IDLE (Inaktiv), wird er automatisch entladen. Die Sitzungs- und Prozesswerte beziehen sich auf den Server, der Eigner dieses Mountpunkts ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8490I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername wurde im Modus Lademodus in Laufwerk Laufwerkname geladen -- Eignerserver: Eignername, Status: DISMOUNTING (Sitzung: Sitzungs-ID, Prozess: Prozessnummer).</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der betreffende Datenträger in das angegebene Laufwerk geladen wurde. Der Datenträger wird gerade vom Server entladen. Die Sitzungs- und Prozesswerte beziehen sich auf den Server, der Eigner dieses Mountpunkts ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8491I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername wurde im Modus Lademodus in Laufwerk Laufwerkname geladen -- Eignerserver: Eignername, Status: RETRY DISMOUNT FAILURE (Sitzung: Sitzungs-ID, Prozess: Prozessnummer).</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, dass er gerade versucht, den angegebenen Datenträger erneut zu entladen, nachdem beim vorherigen Entladen aus dem angegebenen Laufwerk ein Fehler aufgetreten ist. Die Sitzungs- und Prozesswerte beziehen sich auf den Server, der Eigner dieses Mountpunkts ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8492I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername wurde im Modus Lademodus in Laufwerk Laufwerkname geladen -- Eignerserver: Eignername, Status: RETRY (Sitzung: Sitzungs-ID, Prozess: Prozessnummer).</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY MOUNT gibt der Server an, daß der angegebene Datenträger für E/A-Operationen geladen wurde. Der Datenträger befindet sich derzeit im Status RETRY, d. h. es wurde versucht, die Übertragung zu einem anderen Server wiederaufzunehmen. Verbleibt der Datenträger für die Zeit, die durch die Wiederholungszeit für die Einheitenklasse angegeben ist, im Status RETRY, wird er automatisch entladen. Die Sitzungs- und Prozesswerte beziehen sich auf den Server, der Eigner dieses Mountpunkts ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8493I</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername in Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname geladen.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde in das angegebene Laufwerk geladen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Bei automatisierten Kassettenarchiven dient diese Nachricht nur zur Information.

---

<b>ANR8494E</b>	<b><i>Befehl: Eine angegebene Option ist für Kassettenarchive des Typs Kassettenarchivtyp ungültig.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Eine angeforderte Option ist für Kassettenarchive des angegebenen Typs für den angegebenen Befehl ungültig.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8495E</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername kann nicht durch Operation BACKUP DB beschrieben werden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer BACKUP DB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann. Oder im Zieldateibereich ist kein Speicherbereich zum Schreiben dieser Sicherung verfügbar.

## Systemaktion

Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch den angeforderten BACKUP DB-Befehl überschrieben würden, oder daß nicht genügend Speicherbereich verfügbar ist.

## Benutzeraktion

Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und den Befehl BACKUP DB wiederholen.

---

<b>ANR8496E</b>	<b><i>Einheitenklasse Einheitenklasse in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei nicht definiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Befehl, der ausgegeben wurde, erfordert, daß die angegebene Einheitenklasse in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert ist. Diese Definition wurde nicht gefunden oder die Anweisungen in der Datei haben die falsche Reihenfolge.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe einer gültigen Einheitenklasse erneut ausgeben. Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren.

---

<b>ANR8497E</b>	<b><i>Kassettenarchiv Kassettenarchiv in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei nicht definiert.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der angegebene Befehl erfordert, daß das angegebene Kassettenarchiv in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert ist. Diese Definition wurde nicht gefunden oder die Anweisungen in der Datei haben die falsche Reihenfolge.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren. Sicherstellen, daß für die Einheitenklasse ein Kassettenarchiv definiert ist. Geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR8498E</b>	<b><i>Laufwerk für Kassettenarchiv Kassettenarchiv in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei nicht definiert.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl erfordert, daß das angegebene Laufwerk in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei für das angegebene Kassettenarchiv definiert ist. Diese Definition wurde nicht gefunden oder die Anweisungen in der Datei haben die falsche Reihenfolge.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren. Sicherstellen, daß für das Kassettenarchiv, das der Einheitenklasse zugeordnet ist, ein Laufwerk definiert ist. Geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR8499I</b>	<b><i>Befehl akzeptiert.</i></b>
-----------------	----------------------------------

## Erläuterung

Der Befehl wurde akzeptiert und vom Server verarbeitet.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8500E</b>	<b>Kein gültiger Pfad für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> oder eines seiner Laufwerke in Einheitenkonfigurationsinformationsdatei definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl erfordert es, dass ein Pfad in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei für das angegebene Kassettenarchiv und sein Laufwerk definiert ist. Diese gültige Definition wurde nicht gefunden, oder die Anweisungen in der Datei sind in der falschen Reihenfolge.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Die Einheitenkonfigurationsinformationsdatei mit dem Befehl BACKUP DEVCONFIG aktualisieren. Stellen Sie sicher, dass für das Kassettenarchiv und sein Laufwerk, die der Einheitenklasse zugeordnet sind, ein Pfad definiert ist. Stellen Sie sicher, dass in diesen Pfaddefinitionen die korrekte Quelle verwendet wird. Wird der Standardservername nicht als Quelle verwendet, ist ein Befehl SET SERVERNAME in der Einheitenkonfigurationsinformationsdatei erforderlich. Geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR8501E</b>	<b>Systemrückkehrcode <i>Rückkehrcode</i> beim Öffnen des Datenträgers <i>Serverdatenträgername</i> mit dem Dateinamen <i>Dateiname</i> empfangen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server oder Speicheragent hat versucht, auf den angegebenen Dateinamen zuzugreifen, konnte aber den Datenträger nicht öffnen. Der angegebene Systemrückkehrcode wurde empfangen. Der tatsächliche Datenträgername entspricht dem Dateinamen, den der Server verwendet. Der Serverdatenträgername und

der Dateiname können identisch sein, wenn der Server beim Öffnen der Datei einen Fehler feststellt.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht geöffnet.

## Benutzeraktion

Der Server oder Speicheragent kann nach einigen Fehlern wiederhergestellt werden, indem der Zugriff auf andere Datenträger angefordert wird. Liegt ein Fehler bei der Verzeichnisdefinition vor, kann diese Nachricht bei Wiederholungen mit anderen Datenträgern mehrere Mal angezeigt werden. Die Verzeichnisnamen, die der Einheitenklassendefinition in dem Server zugeordnet sind, sollten hinsichtlich der korrekten Anzahl und Namen von Verzeichniseinträgen überprüft werden. PATH-Definitionen für alle FILE-Laufwerke sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Anzahl der Verzeichnisse in der PATH-Definition mit der Anzahl in der Einheitenklassendefinition des Servers übereinstimmt und dass die Verzeichnisse vorhanden sind und die Server und Speicheragenten, die über ihre eigenen Pfadnamen auf Serververzeichnisse zugreifen, auf die Verzeichnisse zugreifen können. Hat der Server beispielsweise die folgende Definition:

```
DEFINE DEVCLASS FILE DEVTYPE=FILE DIR=K:\FILE-  
CLASS\DIR1,L:\FILECLASS\DIR2 und hat ein Speicher-  
agent die folgende PATH-Definition: DEFINE PATH STA  
FILE1 SRCTYPE=SERVER DESTTYPE=DRIVE LIBRA-  
RY=FILE DEVICE=FILE DIR=X:\DIR1,X:\DIR2, muss für  
System STA Laufwerk X für den Zugriff auf Verzeichnis  
L:\FILECLASS auf dem Server definiert sein, damit die  
Verzeichnisse DIR1 und DIR2 den korrekten Zielen auf  
dem Speicheragenten entsprechen und die Anzahl der  
Verzeichnisse zwischen den PATH- und den DEV-  
CLASS-Definitionen übereinstimmt.
```

---

<b>ANR8502E</b>	<b>Fehlernummer <i>Fehlernummer</i> beim Überprüfen des WORM-Verzeichnisses <i>Verzeichnisname</i> auf Dateiserver empfangen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, auf das angegebene Verzeichnis auf dem NetApp-SnapLock-Dateiserver zuzugreifen. Der Versuch ist jedoch mit dem angezeigten Fehlercode fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Wurde versucht, einen Speicherpool zu definieren oder eine Einheitenklasse zu aktualisieren, die einem Speicherpool zugeordnet ist, schlägt der Befehl fehl. Wird dieser Fehler während der Serverinitialisierung festgestellt, wird die Serverinitialisierung fortgesetzt, aber

Operationen mit diesem Speicherpool werden erst erlaubt, wenn das Problem behoben ist.

## Benutzeraktion

Dieses Problem kann durch einen Fehler auf dem NetApp-Dateiserver oder durch einen Fehler bei der Kommunikation zwischen Ihrem Server und dem NetApp-Dateiserver verursacht werden. Stellen Sie sicher, dass das Netz betriebsbereit ist und dass von Ihrem Server auf den SnapLock-Dateiserver zugegriffen werden kann, und lesen Sie in der Dokumentation zum NetApp-SnapLock-Dateiserver, um das Problem zu beheben; wiederholen Sie dann den Befehl.

---

**ANR8503E**      **Beim Schreiben auf Datenträger *Serverdatenträgername* ist ein Fehler aufgetreten.**

---

## Erläuterung

Der Server oder Speicheragent hat auf den angegebenen Datenträger geschrieben, als der Fehler auftrat.

## Systemaktion

Der Server oder Speicheragent stoppt das Schreiben auf den angegebenen Datenträger.

## Benutzeraktion

Der Server oder Speicheragent kann nach einigen Fehlern wiederhergestellt werden, indem der Zugriff auf andere Datenträger angefordert wird. Liegt ein Fehler bei der Verzeichnisdefinition vor, kann diese Nachricht bei Wiederholungen mit anderen Datenträgern mehrere Mal angezeigt werden. Die Verzeichnisnamen, die der Einheitenklassendefinition in dem Server zugeordnet sind, sollten hinsichtlich der korrekten Anzahl und Namen von Verzeichniseinträgen überprüft werden.

Die Berechtigungen, die den neu erstellten Dateien zugeordnet sind, sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Server und Speicheragent in neu erstellte Dateien schreiben können. Abhängig vom System muss möglicherweise ein Maskenwert angepasst werden. Das Systemfehler- oder Ereignisprotokoll sollte auf Hinweise auf Hardware- oder Softwarefehler aus Dateisystemen überprüft werden.

Für ein über Remotezugriff angehängtes Dateisystem stellen Sie sicher, dass das ferne Dateisystem angehängt und für den Speicheragenten verwendbar ist. Das Dateisystem sollte überprüft werden, um sicherzustellen, dass genügend Speicherbereich verfügbar ist. Während der Server den Speicherbereich überprüft, können mehrere Einheitenklassen oder Server, die dasselbe Dateisystem verwenden, bewirken, dass

der verfügbare Speicherbereich zu niedrig geschätzt wird.

Bei Speicheragenten sollten PATH-Definitionen für alle FILE-Laufwerke überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Anzahl der Verzeichnisse in der PATH-Definition mit der Anzahl in der Einheitenklassendefinition des Servers übereinstimmt und dass die Verzeichnisse vorhanden sind und die Server und Speicheragenten, die über ihre eigenen Pfadnamen auf Serververzeichnisse zugreifen, auf die Verzeichnisse zugreifen können. Hat der Server beispielsweise die folgende Definition:

```
DEFINE DEVCLASS FILE DEVTYPE=FILE DIR=K:\FILE-CLASS\DIR1,L:\FILECLASS\DIR2 und hat ein Speicheragent die folgende PATH-Definition: DEFINE PATH STA FILE1 SRCTYPE=SERVER DESTTYPE=DRIVE LIBRARY=FILE DEVICE=FILE DIR=X:\DIR1,X:\DIR2, muss für System STA Laufwerk X für den Zugriff auf Verzeichnis L:\FILECLASS auf dem Server definiert sein, damit die Verzeichnisse DIR1 und DIR2 den korrekten Zielen auf dem Speicheragenten entsprechen und die Anzahl der Verzeichnisse zwischen den PATH- und den DEVCLASS-Definitionen übereinstimmt.
```

---

**ANR8504E**      **Beim Löschen von Daten auf dem Datenträger *Serverdatenträgername* ist ein Fehler aufgetreten.**

---

## Erläuterung

Der Server oder Speicheragent hat auf den angegebenen Datenträger geschrieben, als der Fehler auftrat. Der Fehler ist während einer Löschoperation aufgetreten, als der Server versuchte, den Fortschritt beim Schreiben von Daten mit dem des Dateisystems zu synchronisieren. Wenn das Dateisystem voll wird, ist es möglich, dass keine Fehleranzeiger empfangen werden, bis die Löschoperation versucht wird.

## Systemaktion

Der Server oder Speicheragent stoppt das Schreiben auf den angegebenen Datenträger. Die aktive Transaktion wird rückgängig gemacht.

## Benutzeraktion

Der Server oder Speicheragent kann nach einigen Fehlern wiederhergestellt werden, indem der Zugriff auf andere Datenträger angefordert wird. Liegt ein Fehler bei der Verzeichnisdefinition vor, kann diese Nachricht bei Wiederholungen mit anderen Datenträgern mehrere Mal angezeigt werden. Die Verzeichnisnamen, die der Einheitenklassendefinition in dem Server zugeordnet sind, sollten hinsichtlich der korrekten Anzahl und Namen von Verzeichniseinträgen überprüft werden.

Die Berechtigungen, die den neu erstellten Dateien zugeordnet sind, sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Server und Speicheragent in neu erstellte Dateien schreiben können. Abhängig vom System muss möglicherweise ein Maskenwert angepasst werden. Das Systemfehler- oder Ereignisprotokoll sollte auf Hinweise auf Hardware- oder Softwarefehler aus Dateisystemen überprüft werden.

Für ein über Remotezugriff angehängtes Dateisystem stellen Sie sicher, dass das ferne Dateisystem angehängt und für den Speicheragenten verwendbar ist. Das Dateisystem sollte überprüft werden, um sicherzustellen, dass genügend Speicherbereich verfügbar ist. Während der Server den Speicherbereich überprüft, können mehrere Einheitenklassen oder Server, die dasselbe Dateisystem verwenden, bewirken, dass der verfügbare Speicherbereich zu niedrig geschätzt wird.

Bei Speicheragenten sollten PATH-Definitionen für alle FILE-Laufwerke überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Anzahl der Verzeichnisse in der PATH-Definition mit der Anzahl in der Einheitenklassendefinition des Servers übereinstimmt und dass die Verzeichnisse vorhanden sind und die Server und Speicheragenten, die über ihre eigenen Pfadnamen auf Serververzeichnisse zugreifen, auf die Verzeichnisse zugreifen können. Hat der Server beispielsweise die folgende Definition:

```
DEFINE DEVCLASS FILE DEVTYPE=FILE DIR=K:\FILE-CLASS\DIR1,L:\FILECLASS\DIR2 und hat ein Speicheragent die folgende PATH-Definition: DEFINE PATH STA FILE1 SRCTYPE=SERVER DESTTYPE=DRIVE LIBRARY=FILE DEVICE=FILE DIR=X:\DIR1,X:\DIR2, muss für System STA Laufwerk X für den Zugriff auf Verzeichnis L:\FILECLASS auf dem Server definiert sein, damit die Verzeichnisse DIR1 und DIR2 den korrekten Zielen auf dem Speicheragenten entsprechen und die Anzahl der Verzeichnisse zwischen den PATH- und den DEVCLASS-Definitionen übereinstimmt.
```

---

**ANR8505I**      **Pfaddefinitionen für Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* zwischen Speicheragent *Speicheragent* und Kassettenarchivmanager *primärer Kassettenarchivmanager* werden überprüft. Anzahl *Kassettenarchive* von Gesamtanzahl *Kassettenarchive* Kassettenarchive werden verarbeitet.**

---

## Erläuterung

Die angegebene Kassettenarchivpfaddefinition wird für die Initialisierung des Speicheragenten überprüft.

## Systemaktion

Der Server verarbeitet die Überprüfung für das angegebene Kassettenarchiv.

## Benutzeraktion

Wenn der Server die Überprüfung aller angegebenen gemeinsam genutzten Kassettenarchive nicht beendet, überprüfen Sie die Konnektivität und die Konfiguration der Pfade des primären Kassettenarchivmanagers. Überprüfen Sie den Kassettenarchivmanager des letzten Speicheragenten, der in der Nachricht bezüglich der Überprüfung des Kassettenarchivpfads angezeigt wird.

---

**ANR8506E**      **Das Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist mit eigenständigen Dienstprogrammoperationen nicht kompatibel.**

---

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv kann im Standalone-Modus, wie beispielsweise DUMP DB oder RESTORE DB, nicht arbeiten.

## Systemaktion

Die angeforderte Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Ist dies ein Kassettenarchiv FILE, verwenden Sie eine Einheitenklasse, die kein Kassettenarchiv FILE verwendet. Eine Einheitenklasse FILE erfordert kein Kassettenarchiv und kann daher mit LIBRARY="" und SHARED=NO aktualisiert werden. Aktualisieren Sie entsprechend Ihre Einheitenkonfigurationsdatei für die eigenständige Operation und versetzen Sie dann (falls erforderlich) die Einheitenklasse wieder in ihren ursprünglichen Status mit einem Kassettenarchiv FILE oder mit SHARED=YES, wenn der Server aktiv ist.

---

**ANR8507W**      **Datenträger *Datenträgername* verwendet einen Verschlüsselungsschlüssel, der nicht eindeutig und daher nicht sicher ist.**

---

## Erläuterung

Jeder Datenträger sollte einen eindeutigen Verschlüsselungsschlüssel haben. Dieser Datenträger nutzt jedoch einen Verschlüsselungsschlüssel gemeinsam mit anderen Datenträgern.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Werden die Daten von diesem Datenträger auf einen neuen Datenträger versetzt, wird ein eindeutiger Verschlüsselungsschlüssel für den neuen Datenträger erstellt, und die Daten werden dadurch sicherer. Markieren Sie vor dem Versetzen der Daten diesen Datenträger als READONLY, um zu verhindern, dass IBM Spectrum Protect Daten an den Datenträger anhängt. Verwenden Sie dann den Befehl MOVE DATA, um die Daten von diesem Datenträger auf einen neuen Datenträger in Ihrem Verschlüsselungsspeicherpool zu versetzen.

---

<b>ANR8508E</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Datenträgername kann nicht durch Db2-Archivprotokoloperation beschrieben werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder er enthält Daten, so dass der Server das Schreiben neuer Archivprotokolldaten auf den Datenträger nicht zulassen kann. Oder im Zieldateibereich ist kein Speicherbereich zum Schreiben dieser Sicherung verfügbar.

## Systemaktion

Der Server erkennt, dass der angegebene Datenträger bereits einige Daten enthält, die durch die DB2-Archivprotokoloperation überschrieben würden, oder dass nicht genügend Speicherbereich verfügbar ist.

## Benutzeraktion

Enthält der angegebene Datenträger keine geschäftskritischen Daten, löschen Sie die Daten.

---

<b>ANR8509E</b>	<b><i>Keine kompatiblen Laufwerke für Einheitenklasse Einheitenklassenname verfügbar.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die versuchte Operation kann für die angegebene Einheitenklasse nicht ausgeführt werden, da keine Laufwerke verfügbar sind. Diese Nachricht kann einen ungültigen Wert für FORMAT oder DEVTYPE für die angegebene Einheitenklasse angeben. Die Nachricht kann auch angeben, dass die Werte für FORMAT und DEVTYPE gültig sind, aber keine kompatiblen Laufwerke online sind.

## Systemaktion

Die versuchte Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie mit dem Befehl QUERY DEVCLASS die Werte für FORMAT und DEVTYPE der Einheitenklasse. Vergleichen Sie diese Werte mit den entsprechenden Werten für QUERY DRIVE F=D. Es muss mindestens ein Online-Laufwerk mit Werten für DEVTYPE und FORMAT vorhanden sein, die mit der Einheitenklasse kompatibel sind, mit der diese Operation ausgeführt wird. Sind keine kompatiblen Laufwerke vorhanden, korrigieren Sie diese Konfiguration und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANR8510E</b>	<b><i>Für das ZOSMEDIA-Kassettenarchiv Kassettenarchivname ist kein gültiger Pfad definiert.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Für die Speicheroperation muss ein Pfad zu dem ZOSMEDIA-Kassettenarchiv definiert werden. Ohne einen definierten Pfad zu dem Kassettenarchiv kann die Ladeanforderung den Namen des z/OS Media-Servers nicht auflösen.

## Systemaktion

Die Ladeanforderung wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Definieren Sie einen Kassettenarchivpfad und geben Sie den z/OS Media-Server mit dem Parameter ZOSMEDIASERVER an. Beispiel: Sie verfügen über ein ZOSMEDIA-Kassettenarchiv mit dem Namen ZLIB1 und einen IBM Spectrum Protect-Server mit dem Namen SERVER1. Auf den z/OS Media-Server wird über die IP-Adresse 9.8.7.6 zugegriffen. Er ist am Port 1492 empfangsbereit und hat den Namen ZMEDSRV1. Mit den folgenden Befehlen wird der Server SERVER1 ordnungsgemäß für den Zugriff auf ZLIB1 konfiguriert. DEFINE LIBRARY ZLIB1 LIBTYPE=ZOSMEDIA DEFINE SERVER ZMEDSRV1 SERVERPASS=SECRET HLA=9.8.7.6 LLA=1492 DEFINE PATH SERVER1 ZLIB1 SRCTYPE=SERVER DESTTYPE=LIBRARY ZOSMEDIASERVER=ZMEDSRV1 .

---

<b>ANR8511E</b>	<b><i>ZOSMEDIASERVER Name des Media-Servers aus Kassettenarchivpfad kann nicht aufgelöst werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Speicheroperation erfordert es, dass eine Serverdefinition vorhanden ist, die mit dem ZOSMEDIASERVER-Namen des Kassettenarchivpfads übereinstimmt. Ohne einen definierten SERVER kann die Speicheroperation nicht ausgeführt werden, da die Anforderung die



HLA und LLA des z/OS Media-Servers nicht bestimmen kann.

## Systemaktion

Die Ladeanforderung wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Adresse der oberen Ebene (High Level Address - HLA) und die Adresse der unteren Ebene (Low Level Address - LLA) des z/OS Media-Servers und verwenden Sie den Befehl DEFINE SERVER, um eine Serverdefinition zu erstellen, die den z/OS Media-Server darstellt. Der Servername, der zum Definieren des z/OS Media-Servers verwendet wird, muss mit dem ZOSMEDIASERVER-Namen des Kassettenarchivpfads übereinstimmen. Beispiel: Sie verfügen über ein ZOSMEDIA-Kassettenarchiv mit dem Namen ZLIB1 und einen IBM Spectrum Protect-Server mit dem Namen SERVER1. Auf den z/OS Media-Server wird über die IP-Adresse 9.8.7.6 zugegriffen. Er ist am Port 1492 empfangsbereit und hat den Namen ZMEDSRV1. Mit den folgenden Befehlen wird der Server SERVER1 ordnungsgemäß für den Zugriff auf ZLIB1 konfiguriert. DEFINE LIBRARY ZLIB1 LIBTYPE=ZOSMEDIA DEFINE SERVER ZMEDSRV1 SERVERPASS=SECRET HLA=9.8.7.6 LLA=1492 DEFINE PATH SERVER1 ZLIB1 SRCTYPE=SERVER DESTTYPE=LIBRARY ZOSMEDIASERVER=ZMEDSRV1

---

**ANR8512E** Bei der Ausführung des Befehls **DEFINE** oder **UPDATE DEVCLASS** kann nicht **RETENTION** mit **EXPIRATION** angegeben werden.

## Erläuterung

Der Befehl DEFINE DEVCLASS kann nicht sowohl RETENTION als auch EXPIRATION angeben. Diese Parameter stehen in Konflikt.

## Systemaktion

Die Befehlsanforderung wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Hat eine Einheitenklasse einen vorhandenen Wert für EXPIRATION, kann die Einheitenklasse nicht aktualisiert werden, wenn RETENTION angegeben wird. Hat eine Einheitenklasse einen vorhandenen Wert für RETENTION, kann die Einheitenklasse nicht aktualisiert werden, wenn EXPIRATION angegeben wird. Die beiden Parameter (RETENTION und EXPIRATION) schließen sich gegenseitig aus.

---

**ANR8513E** Das Kennwort des z/OS Media-Servers (*Servername*) ist für die

**Authentifizierung mit Tivoli Storage Manager for z/OS Media zu lang. Das Kennwort darf 16 Zeichen nicht überschreiten.**

## Erläuterung

SERVERPASSWORD muss mit maximal 16 Zeichen angegeben werden. Das Kennwort muss mit der Option 'passphrase' auf dem z/OS Media-Zielserver übereinstimmen.

## Systemaktion

Die Operation wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl UPDATE SERVER aus und geben Sie für SERVERPASSWORD einen Wert an, der 16 Zeichen nicht überschreitet. Stellen Sie sicher, dass der Wert Zeichen enthält, die mit der Option 'passphrase' auf dem z/OS Media-Server übereinstimmen.

---

**ANR8514W** Tivoli Storage Manager for z/OS Media-Server (*Servername*) konnte den **FILE-Datenträger Datenträgername** nicht erweitern.

## Erläuterung

Der z/OS Media-Server hat versucht, den VSAM LDS FILE-Datenträger mit dem Wert für SECONDARYALLOCATION aus der Einheitenklasse FILE zu erweitern. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Operation WRITE schlägt fehl und der FILE-Datenträger wird als "schreibgeschützt" markiert.

## Benutzeraktion

Ermöglichen Sie dem Tivoli Storage Manager for z/OS Media-Server die Erstellung von E/A-fähigen linearen VSAM-Dateidatenträgern. 1. Verwenden Sie SMS, um die linearen VSAM-Dateien zu verwalten, denen das Präfixattribut der Einheitenklasse FILE zugeordnet ist. 2. Ordnen Sie die Dateien einer Datenklasse (SMS-Konstrukt) zu, die die Optionen für das erweiterte Format und die erweiterte Adressierbarkeit angibt. Um diese Zuordnung zwischen den Dateien und der Datenklasse herzustellen, verwenden Sie eine Routine für automatische Klassenauswahl (Automatic Class Selection - ACS), um die linearen VSAM-Dateien von Tivoli Storage Manager for z/OS Media der entsprechenden SMS-Datenklasse zuzuordnen. Die ACS-Routine führt die Zuordnung auf der Basis des Dateinamens aus.

---

**ANR8515W**      **Das Löschen des Datenträgers , der zum z/OS Media-Speicherarchiv gehört, steht bevor. Der z/OS Media-Server ist jedoch nicht erreichbar. Dies hat zur Folge, dass der Datenträgerbestand des IBM Spectrum Protect-Servers den gelöschten Datenträger widerspiegelt.**

### Erläuterung

Der z/OS Media-Server kann während einer Anforderung zum Löschen eines Datenträgers nicht erreicht werden. Der IBM Spectrum Protect-Server setzt die Operation fort, auch wenn der z/OS Media-Server nicht erreicht werden kann.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht auf dem z/OS Media-Server gelöscht.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum der z/OS Media-Server nicht erreicht werden kann. Überprüfen Sie das IBM Spectrum Protect-Aktivitätenprotokoll auf die Nachricht ANR8515W und überlegen Sie sorgfältig, ob der zugeordnete Datensatz auf dem z/OS-System entfernt werden soll.

---

**ANR8516W**      **Der z/OS Media-Server ist an HLA und LLA nicht erreichbar.**

### Erläuterung

Der z/OS Media-Server kann während einer ZOSMEDIA-Kassettenarchivanforderung nicht erreicht werden. Der IBM Spectrum Protect-Server setzt möglicherweise die Operation fort, auch wenn der z/OS Media-Server nicht erreicht werden kann.

### Systemaktion

Die Operation schlägt wahrscheinlich fehl.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum der z/OS Media-Server nicht erreicht werden kann.

---

**ANR8517E**      **Der z/OS Media-Server ist an HLA und LLA erreichbar, aber es kann keine Verbindung aufgrund eines Authentifizierungsfehlers hergestellt werden.**

### Erläuterung

Der z/OS Media-Server konnte während einer ZOSMEDIA-Kassettenarchivanforderung erreicht werden. Die Authentifizierung konnte jedoch nicht ausgeführt werden. Der IBM Spectrum Protect-Server setzt die Operation nicht fort, da die z/OS Media-Serververbindung nicht authentifiziert werden kann.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum die z/OS Media-Serververbindung nicht authentifiziert werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Option PASSPHRASE auf dem Tivoli Storage Manager for z/OS Media-Server mit dem Serverkennwort der Media-Serverdefinition auf dem IBM Spectrum Protect-Server übereinstimmt. Das Kennwort darf 16 Zeichen nicht überschreiten.

---

**ANR8518E**      **Befehl: Ungültige Aktualisierungsanforderung für Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname.**

### Erläuterung

Für das angegebene Laufwerk wurde eine ungültige Anforderung ausgegeben. Dieses Laufwerk ist Teil eines virtuellen Bandarchivs (Virtual Tape Library - VTL). Die angeforderte Operation gilt nicht für Laufwerke in einem VTL.

### Systemaktion

Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

### Benutzeraktion

Versuchen Sie nicht, Reinigungseinstellungen für virtuelle Laufwerke zu ändern. Ist dieses Archiv kein VTL, verwenden Sie den Befehl UPDATE LIBRARY, um den Kassettenarchivtyp in SCSI zu ändern, und wiederholen Sie die Operation.

---

**ANR8519E**      **Der z/OS Media-Server kann den Datenträger mit dem Dateinamen nicht öffnen.**

### Erläuterung

Der z/OS Media-Server kann einen Datenträger während einer ZOSMEDIA-Kassettenarchivanforderung nicht öffnen. Der IBM Spectrum Protect-Server führt die Operation nicht aus.

## Systemaktion

Die Operation schlägt wahrscheinlich fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum der z/OS Media-Server den Datenträger nicht öffnen kann. Prüfen Sie das Jobprotokoll des z/OS Media-Servers und das z/OS SYSLOG auf Fehlerbedingungen, die dem Datenträger oder Dateinamen zugeordnet sind.

---

<b>ANR8520E</b>	<b>Befehl: StorageTek Automated Cartridge System Library Software (ACSL) API-Modul ist auf dem System für ACSLS-Kassettenarchive nicht verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Für den Betrieb des ACSLS-Kassettenarchivs muss das ACSLS API-Modul auf das System geladen werden. Wird dieses Modul nicht auf das System geladen, schlägt das Definieren des ACSLS-Kassettenarchivs fehl.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das ACSLS API-Modul auf dem System installiert ist.

---

<b>ANR8521E</b>	<b>Datei kann nicht zugeordnet werden. Dynaloc-RC = , Dynaloc-Fehler = Hex und Dynaloc-Info = .</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der z/OS Media-Server kann eine Datei während einer ZOSMEDIA-Kassettenarchivanforderung nicht zuordnen. Der IBM Spectrum Protect-Server führt die Operation nicht aus.

## Systemaktion

Die Operation schlägt wahrscheinlich fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum der z/OS Media-Server den Datenträger nicht zuordnen kann. Prüfen Sie das Jobprotokoll des z/OS Media-Servers auf Nachrichten ANZ5031I, die eine Zusammenfassung der Dynaloc-bezogenen Informationen und Fehlernachrichten enthalten. Überprüfen Sie das z/OS SYSLOG auf Fehlerbe-

dingungen, die sich auf die fehlgeschlagene Zuordnungsanforderung beziehen.

---

<b>ANR8522E</b>	<b>Der z/OS Media-Server ist an HLA mit LLA nicht erreichbar und kann aufgrund eines fehlerhaften Protokolls keine Verbindung aufbauen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der z/OS Media-Server ist möglicherweise an dem LLA-Zielanschluss nicht empfangsbereit. Der IBM Spectrum Protect-Server setzt die Operation nicht fort, da die z/OS Media-Serververbindung nicht eingerichtet werden kann.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum die z/OS Media-Serververbindung nicht eingerichtet werden kann. Stellen Sie sicher, dass der z/OS Media-Server an der IP-Zieladresse und Portadresse empfangsbereit ist. Das fehlerhafte Protokoll gibt an, dass eine Anwendung an dem HLA-Zielanschluss empfangsbereit ist, das Anwendungsprogramm ist jedoch kein z/OS Media-Server. Überprüfen Sie die HLA- und LLA-Werte in der Serverdefinition.

---

<b>ANR8523E</b>	<b>Der Pfad vom Quellenserver zum Zielkassettenarchiv ist offline.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Stellen Sie sicher, dass der z/OS Media-Server aktiv und an der entsprechenden Portadresse empfangsbereit ist. Wenn der z/OS Media-Server an der beabsichtigten Portadresse empfangsbereit ist und die Authentifizierung ordnungsgemäß konfiguriert ist, könnte ein Problem mit der z/OS Media-Serverversion vorliegen, die es erfordert, dass der Kassettenarchivpfad in den Offlinestatus gesetzt wird.

## Systemaktion

Der Kassettenarchivpfad ist offline.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie den Service-Level des z/OS Media-Servers. Lesen Sie in der aktuellen Readme-Datei für den installierten IBM Spectrum Protect-Server die Spezifikationen zu den Voraussetzungen für den z/OS Media-Server.

---

**ANR8524W** Die Elementadresse des Laufwerks *Laufwerkname* im Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist möglicherweise nicht korrekt.

### Erläuterung

Der Parameter `element=autodetect` im Befehl `DEFINE DRIVE` wird für ein NAS SCSI-Laufwerk nicht unterstützt. Wenn die Option verwendet wird, wird der Einheit eine ungültige Elementadresse zugeordnet.

### Systemaktion

Die Operation zum Versetzen des Banddatenträgers schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl `QUERY DRIVE f=d` aus, um den Wert im Elementfeld zu überprüfen. Ist das Feld leer, geben Sie den Befehl `UPDATE DRIVE` aus und geben Sie einen Wert für den Parameter `element=address` an.

---

**ANR8525E** Die durch den Einheitenwert angegebene Einheit kann nicht zugeordnet werden.

### Erläuterung

Der z/OS Media-Server kann die angegebene Einheit während einer ZOSMEDIA-Kassettenarchivanforderung nicht zuordnen, da der Wert für UNIT in der Einheitenklasse, die der Datenträgerladeanforderung zugeordnet ist, eine Einheitenadresse angibt, die bereits zugeordnet ist.

### Systemaktion

Der IBM Spectrum Protect-Server kann die Operation nicht ausführen.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Wert des Parameters `MOUNTLIMIT` in der Einheitenklasse 1 lautet, wenn der Wert für UNIT eine Einheitenadresse angibt. Außerdem können Sie den Wert des Parameters `MOUNT-RETENTION` in 0 ändern. Damit wird sichergestellt, dass der geladene Datenträger nach jeder Verwendung entladen wird.

---

**ANR8526W** Die Einstellungen für den IBM Bandeinheitentreiber wurden aktualisiert und ein Neustart ist erforderlich. Der Einheitentreiber kann erneut gestartet werden, indem entweder Windows erneut gestartet wird oder der IBM Ban-

deinheitentreiber erneut installiert wird.

### Erläuterung

Die Einstellungen für den IBM Bandeinheitentreiber wurden so geändert, dass das Laufwerk nicht automatisch reserviert wird. Einige Reservierungswarnungen und potenzielle Ladefehler werden eliminiert, indem es IBM Spectrum Protect ermöglicht wird, die Reservierungen zu steuern. Hierbei handelt es sich um eine einmalige Änderung, die die erneute Initialisierung des Einheitentreibers erfordert. Die erneute Initialisierung des Einheitentreibers kann entweder durch den Neustart von Windows oder die Neuinstallation des IBM Bandeinheitentreiber ausgeführt werden. Der Neustart von Windows ist einfacher; die Neuinstallation des IBM Bandeinheitentreiber hat weniger Unterbrechungen zur Folge.

### Systemaktion

Mögliche Reservierungskonflikte zwischen Hosts.

### Benutzeraktion

Starten Sie Windows erneut oder installieren Sie den IBM Bandeinheitentreiber erneut, damit der IBM Einheitentreiber die Registry-Änderung erkennt.

---

**ANR8527E** Die Standard-CAP-ID (Cartridge Access Port - Kassettenzugriffsport) ist für das Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ungültig.

### Erläuterung

Die Standard-CAP-ID wurde im Befehl `CHECKOUT LIBVOLUME` angegeben. Wenn die Standard-CAP-ID angegeben wird, muss der CAP-Prioritätswert auf einen Wert ungleich null gesetzt werden.

### Systemaktion

Die Ausgabe der Banddatenträger durch das System ist fehlgeschlagen.

### Benutzeraktion

Um den Prioritätswert des Kassettenzugriffsports zu überprüfen, geben Sie den Befehl `QUERY CAP` aus. Lautet der Prioritätswert 0, setzen Sie die CAP-Priorität auf einen Wert ungleich null und geben Sie den Befehl `CHECKOUT LIBVOLUME` erneut aus.

---

**ANR8528E** Die Schachtelementadresse *Schachtelementadresse* ist für das Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ungültig.

## Erläuterung

Die Schachtelementadresse ist nicht mehr gültig. Dieses Problem kann auftreten, wenn ein Kassettenarchiv ausgeschaltet wird oder eine Maschinenstörung auftritt. Bei einem virtuellen Kassettenarchiv kann dieses Problem auch auftreten, nachdem das Kassettenarchiv rekonfiguriert oder seine Firmware aktualisiert wurde.

## Systemaktion

Der Schacht in diesem Kassettenarchiv ist nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv eingeschaltet ist und keine Hardwarefehler vorliegen. Um die Schachtelementadresse zu überprüfen, verwenden Sie das Einheitentreibertool oder das Konfigurations-tool für das virtuelle Kassettenarchiv.

---

<b>ANR8529E</b>	<b><i>Befehl: Das Kassettenarchiv <b>Kassettenarchivname</b> kann mit einem offenen Systemaufruf nicht geöffnet werden.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

IBM Spectrum Protect kann das Kassettenarchiv nicht öffnen.

## Systemaktion

Die Transaktion, die dieses Kassettenarchiv erfordert, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Das Kassettenarchiv überprüfen. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv eingeschaltet und bereit ist. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv ordnungsgemäß für das Hostsystem konfiguriert ist.

---

<b>ANR8530W</b>	<b><i>Datenträger <b>Datenträgername</b> in Laufwerk <b>Laufwerkname</b> in Kassettenarchiv <b>Kassettenarchivname</b> ist nicht mit einem Kennsatz versehen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Kennsatz ist leer.

## Systemaktion

Dieser Datenträger kann automatisch mit einem Kennsatz versehen werden, wenn der Parameter AUTOLA-

BEL auf YES gesetzt wird und das Kassettenarchiv die automatische Kennzeichnung unterstützt.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl LABEL LIBVOLUME aus, um den Datenträger manuell zu kennzeichnen. Stellen Sie den Datenträger mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME zurück.

---

<b>ANR8531W</b>	<b><i>Das Löschen des FILE-Datenträgers <b>Datenträgername</b> aus dem Dateisystem wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat den Dateidatenträger nicht aus dem Dateisystem gelöscht, da der Server den Dateidatenträger nicht finden konnte. Der Server kann nicht mehr auf den Dateidatenträger zugreifen, aber der Datenträger kann weiterhin Speicherbereich im Dateisystem belegen, wenn er noch vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort, und der Dateidatenträger wird logisch innerhalb des Servers gelöscht, aber er wird nicht aus dem Dateisystem gelöscht.

## Benutzeraktion

---

<b>ANR8532I</b>	<b><i>Datenträger <b>Datenträgername</b> in Speicherpool <b>Speicherpoolname</b> wurde in Kassettenarchiv <b>Kassettenarchivname</b> mit Datenträgerstatus <b>Datenträgerstatus</b> zurückgestellt.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Speicherpooldatenträger wird mit dem angezeigten Datenträgerstatus in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt. Der Datenträger wird dem Datenträgerbestand des Kassettenarchivs hinzugefügt und der Datenträgerstatus wird definiert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8533W</b>	<b><i>Modus 'Nur anhängen' kann für Bandlaufwerk <b>Laufwerkname</b> nicht inaktiviert werden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Mit dem Modus 'Nur anhängen' sollen Banddatenträger geschützt werden, die versehentlich in ein Bandlaufwerk geladen wurden. Aufgrund von Einschränkungen auf dem angegebenen Bandlaufwerk können Sie den Modus 'Nur anhängen' nicht inaktivieren, wenn sich ein Band in dem Laufwerk befindet. Gegenwärtig ist der Modus 'Nur anhängen' aktiviert und es befindet sich ein Band in dem Laufwerk. Es wurde versucht, die Option CHECKTAPEPOS auf NO oder TSMONLY zu setzen, aber diese Einstellung ist nicht gültig.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Server inaktiviert nicht den Modus 'Nur anhängen'.

## Benutzeraktion

In einer Umgebung mit einem gemeinsam genutzten Speicherarchiv kann die Einstellung für die Option CHECKTAPEPOS für den Speicherarchivmanager und den Speicherarchivclient oder den Speicheragenten unterschiedlich sein. Um Probleme zu verhindern, verwenden Sie für alle dieselbe Einstellung. Wenn Sie verschiedene Einstellungen verwenden müssen, ist die bevorzugte Methode die Angabe von YES oder DRIVE-ONLY für den Speicherarchivclient oder den Speicheragenten und die Angabe von NO oder TSMONLY für den Speicherarchivmanager.

---

<b>ANR8534W</b>	<b>Die Option CHECKTAPEPOS wurde nicht aktiviert, da der Bändeinheitentreiber <i>Treibername</i> mit der Bändeinheitentreiberversion <i>aktuelle Treiberversion</i> nicht kompatibel ist. Um das Problem zu beheben, installieren Sie Treiberversion <i>unterstützte Treiberversion</i> oder höher.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Option CHECKTAPEPOS wird für diese Bändeinheitentreiberversion nicht unterstützt. Um die Option CHECKTAPEPOS auf einem IBM AIX-Betriebssystem zu aktivieren, muss der IBM Bändeinheitentreiber die Version 13.0.41.0 oder höher haben. Nachdem der Bändeinheitentreiber auf eine unterstützte Version aktualisiert wurde, aktualisiert der Server automatisch die Optionseinstellung auf CHECKTAPEPOS=YES. Diese Einstellung ermöglicht es dem Server, die Position der Datenblöcke auf Band zu validieren.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um die Option CHECKTAPEPOS zu aktivieren, installieren Sie die neue Treiberversion.

---

<b>ANR8550E (AIX)</b>	<b>Fehler beim Öffnen von <i>Dateispezifikation</i>.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Während versucht wurde, eine Operation zum Öffnen auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

- Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation zum Öffnen fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.
- Haben Sie einen Dateinamen eingegeben, stellen Sie sicher, dass der Dateiname korrekt und vorhanden ist.

---

<b>ANR8550E (Linux)</b>	<b>Fehler beim Öffnen von <i>Dateiname</i>.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Beim Versuch des Servers, eine Operation zum Öffnen einer Datei auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

- Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation zum Öffnen fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.
- Haben Sie einen Dateinamen eingegeben, stellen Sie sicher, dass der Dateiname korrekt und vorhanden ist.

---

<b>ANR8550E (Windows)</b>	<b>Fehler beim Öffnen von <i>Dateispezifikation</i>.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, eine Operation zum Öffnen auszuführen.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

- Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Operation zum Öffnen fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.
- Haben Sie einen Dateinamen eingegeben, stellen Sie sicher, dass der Dateiname korrekt und vorhanden ist.

---

<b>ANR8551E (AIX)</b>	<b>Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (<i>Fehlercode</i>) aufgetreten.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Während versucht wurde, eine Schreiboperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

<b>ANR8551E (Linux)</b>	<b>Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (<i>Fehlercode</i>) aufgetreten.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Beim Versuch des Servers, eine Schreiboperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

<b>ANR8551E (Windows)</b>	<b>Während einer Schreiboperation ist ein Fehler (<i>Fehlercode</i>) aufgetreten.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, eine Schreiboperation auszuführen.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Schreiboperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

<b>ANR8552E (AIX)</b>	<b>Während einer Leseoperation ist ein Fehler (<i>Fehlercode</i>) aufgetreten.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Während versucht wurde, eine Leseoperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Leseoperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

<b>ANR8552E (Linux)</b>	<b>Während einer Leseoperation ist ein Fehler (<i>Fehlercode</i>) aufgetreten.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Beim Versuch des Servers, eine Leseoperation auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Leseoperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

<b>ANR8552E (Windows)</b>	<b>Während einer Leseoperation ist ein Fehler (<i>Fehlercode</i>) aufgetreten.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, eine Leseoperation auszuführen.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Leseoperation fehlgeschlagen ist. Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

<b>ANR8553E (AIX)</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername kann nicht durch Operation DUMPDB überschrieben werden.</i></b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer DUMPDB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

## Systemaktion

Der Server hat erkannt, daß der angegebene Datenträger bereits Daten enthält, die durch die angeforderte Operation DUMPDB überschrieben würden.

## Benutzeraktion

Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Operation DUMPDB wiederholen.

---

<b>ANR8553E (Linux)</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername kann nicht durch Operation DUMPDB überschrieben werden.</i></b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer DUMPDB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

## Systemaktion

Der Server hat festgestellt, daß der angegebene Datenträger bereits Daten enthält, die durch die angeforderte DUMPDB-Operation überschrieben würden.

## Benutzeraktion

Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und den Befehl DUMPDB wiederholen oder einen anderen Datenträgernamen angeben.

---

<b>ANR8553E (Windows)</b>	<b><i>Einheitentyp-Datenträger Daten-trägername kann nicht durch Operation DUMPDB überschrieben werden.</i></b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger ist bereits vorhanden oder enthält Daten, so daß der Server das Schreiben neuer DUMPDB-Daten auf den Datenträger nicht zulassen kann.

## Systemaktion

Der Server erkennt, daß der angegebene Datenträger bereits Daten enthält, die durch die angeforderte Operation DUMPDB überschrieben würden.

## Benutzeraktion

Enthält der angegebene Datenträger keine wichtigen Daten, die Daten löschen und die Operation DUMPDB wiederholen.

---

<b>ANR8554W (AIX)</b>	<b><i>Speicherauszugs-/Ladebefehl: Einheitenklasse Name der Einheitenklasse nicht definiert. Einheitentyp FILE wird angenommen.</i></b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Einheitenklassenname ist in der Server-Optionsdatei nicht mit der Option DUMPLOADDB DEVCLASS für den Server definiert, oder der Server kann die angegebene Einheitenklasse nicht definieren.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Speicherauszugs-/Ladeprozess geht davon aus, dass es sich bei der Einheitenklasse um devtype=FILE handelt, und schreibt Daten in eine Datei oder liest sie aus einer Datei.

## Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Einheitenklasse nicht definiert ist. Den Fehler korrigieren und den Befehl erneut ausführen, wenn Daten nicht in eine Datei geschrieben oder aus einer Datei gelesen werden sollen.



---

**ANR8554W (Linux)**     **Speicherauszugs-/Ladebefehl: Einheitenklasse *Name der Einheitenklasse* nicht definiert. Einheitentyp *FILE* wird angenommen.**

---

### Erläuterung

Der angegebene Einheitenklassenname ist in der Server-Optionsdatei nicht mit der Option DUMPLOADDB DEVCLASS für den Server definiert, oder der Server kann die angegebene Einheitenklasse nicht definieren.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Speicherauszugs-/Ladeprozess geht davon aus, dass es sich bei der Einheitenklasse um devtype=FILE handelt, und schreibt Daten in eine Datei oder liest sie aus einer Datei.

### Benutzeraktion

Anhand der anderen angezeigten Nachrichten bestimmen, warum die Einheitenklasse nicht definiert ist. Den Fehler korrigieren und den Befehl erneut ausführen, wenn Daten nicht in eine Datei geschrieben oder aus einer Datei gelesen werden sollen.

---

**ANR8555E (AIX)**     **Ein Fehler *Fehlercode (Fehlerzeichenfolge)* ist während einer Leseoperation von Platte *Plattenname* aufgetreten.**

---

### Erläuterung

Während versucht wurde, eine Leseoperation auf Platte auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler und starten Sie den Prozess erneut.

---

**ANR8555E (Linux)**     **Ein Fehler (*Fehlercode, Fehlerzeichenfolge*) ist während einer Leseoperation von Platte *Plattenname* aufgetreten.**

---

### Erläuterung

Während versucht wurde, eine Leseoperation auf Platte auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

**ANR8555E (Windows)**     **Ein Fehler (*Fehlercode*) ist während einer Leseoperation von Platte *Plattenname* aufgetreten.**

---

### Erläuterung

Während versucht wurde, eine Leseoperation auf Platte auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

**ANR8556E (AIX)**     **Ein Fehler *Fehlercode (Fehlerzeichenfolge)* ist während einer Schreiboperation auf Platte *Plattenname* aufgetreten.**

---

### Erläuterung

Während versucht wurde, eine Schreiboperation auf Platte auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

**ANR8556E (Linux)**     **Ein Fehler (*Fehlercode, Fehlerzeichenfolge*) ist während einer Schreiboperation auf Platte *Plattenname* aufgetreten.**

---

### Erläuterung

Während versucht wurde, eine Schreiboperation auf Platte auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

<b>ANR8556E (Windows)</b>	<b>Ein Fehler (<i>Fehlercode</i>) ist während einer Schreiboperation auf Platte <i>Plattenname</i> aufgetreten.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Während versucht wurde, eine Schreiboperation auf Platte auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Prozeß erneut starten.

---

<b>ANR8557W (AIX)</b>	<b>Fehlgeschlagene E/A-Operation für Platte <i>Plattenname</i> wird wiederholt, Fehlernummer <i>Nummer</i>.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Bei der Ausführung einer E/A-Operation für einen Plattendatenträger ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung wird wiederholt.

### Systemaktion

Die fehlgeschlagene E/A-Operation wird wiederholt.

### Benutzeraktion

Korrigieren Sie den gemeldeten Fehler, um in der Zukunft weitere Fehler zu vermeiden, oder bitten Sie die AIX-Unterstützung um Hilfe.

---

<b>ANR8558E (AIX)</b>	<b>E/A-Vektorelement <i>bufP</i>: <i>Pufferadresse</i>, Länge: <i>Pufferlänge</i>, relative Adresse: <i>relative Adresse der Datei</i>, Fehlernummer: <i>Fehlernummer</i>.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Dies ist eine Diagnosenachricht, die Details zu einer fehlerhaften AIO-Anforderung zeigt. Dieser Nachricht geht normalerweise eine Nachricht ANR8555E oder ANR8556E voraus, und die Nachricht liefert zusätzliche Informationen zu dem E/A-Fehler.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler und starten Sie den Prozess erneut.

---

<b>ANR8577E (AIX)</b>	<b>IBM Spectrum Protect konnte die SSL-Schlüsselringdatei <i>Dateiname</i> nicht öffnen. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich die korrekte SSL-Schlüsselringdatei im Serverinstanzverzeichnis befindet. Wurde das Kennwort mit einem externen Dienstprogramm geändert, verwenden Sie den Befehl SET SSLKEYRINGPW, um das Kennwort für die Schlüsselringdatei mit dem Wert, der vom Server verwendet wird, zu resynchronisieren. Bleibt der Fehler bestehen, löschen Sie die Schlüsselringdatei und führen Sie den Serverbefehl DELETE KEYRING aus, damit der Server eine neue Schlüsselringdatei generieren kann.

---

<b>ANR8577E (Linux)</b>	<b>IBM Spectrum Protect konnte die SSL-Schlüsselringdatei <i>Dateiname</i> nicht öffnen. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-------------------------	--

---

### Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich die korrekte SSL-Schlüsselringdatei im Serverinstanzverzeichnis befindet. Wurde das Kennwort mit einem externen Dienstprogramm geändert, verwenden Sie den Befehl SET SSLKEYRINGPW, um das Kennwort für die Schlüsselringdatei mit dem Wert, der vom Server verwendet wird, zu resynchronisieren. Bleibt der Fehler bestehen, löschen Sie die Schlüsselringdatei und führen Sie den Serverbefehl DELETE KEYRING aus, damit der Server eine neue Schlüsselringdatei generieren kann.

---

<b>ANR8577E (Windows)</b>	<b>IBM Spectrum Protect konnte die SSL-Schlüsselringdatei <i>Dateiname</i></b>
-------------------------------	--

---

**nicht öffnen. Der GSKit-Rückkehrcode ist *Rückkehrcode*.**

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich die korrekte SSL-Schlüsselringdatei im Serverinstanzverzeichnis befindet. Wurde das Kennwort mit einem externen Dienstprogramm geändert, verwenden Sie den Befehl SET SSLKEYRINGPW, um das Kennwort für die Schlüsselringdatei mit dem Wert, der vom Server verwendet wird, zu resynchronisieren. Bleibt der Fehler bestehen, löschen Sie die Schlüsselringdatei und führen Sie den Serverbefehl DELETE KEYRING aus, damit der Server eine neue Schlüsselringdatei generieren kann.

---

<b>ANR8578E (AIX)</b>	<b>Die IBM Spectrum Protect-Datenbank hat kein Kennwort für die SSL-Schlüsselringdatei.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Löschen Sie die Schlüsselringdatei, damit IBM Spectrum Protect eine neue Datei generieren kann.

---

<b>ANR8578E (Linux)</b>	<b>Die IBM Spectrum Protect-Datenbank hat kein Kennwort für die SSL-Schlüsselringdatei.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Löschen Sie die Schlüsselringdatei, damit IBM Spectrum Protect eine neue Datei generieren kann.

---

<b>ANR8578E (Windows)</b>	<b>Die IBM Spectrum Protect-Datenbank hat kein Kennwort für die SSL-Schlüsselringdatei.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Löschen Sie die Schlüsselringdatei, damit IBM Spectrum Protect eine neue Datei generieren kann.

---

<b>ANR8579E (AIX)</b>	<b>Die SSL-Schlüsselringdatei ist nicht vorhanden, aber die IBM Spectrum Protect-Datenbank enthält ein Kennwort für die Datei.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Schreiben Sie eine Kopie der Schlüsselringdatei zurück oder verwenden Sie DELETE KEYRING, damit IBM Spectrum Protect eine neue Schlüsselringdatei und ein neues Kennwort generieren kann.

---

<b>ANR8579E (Linux)</b>	<b>Die SSL-Schlüsselringdatei ist nicht vorhanden, aber die IBM Spectrum Protect-Datenbank enthält ein Kennwort für die Datei.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Schreiben Sie eine Kopie der Schlüsselringdatei zurück oder verwenden Sie DELETE KEYRING, damit IBM Spectrum Protect eine neue Schlüsselringdatei und ein neues Kennwort generieren kann.

---

<b>ANR8579E (Windows)</b>	<b>Die SSL-Schlüsselringdatei ist nicht vorhanden, aber die IBM Spectrum Protect-Datenbank enthält ein Kennwort für die Datei.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Schreiben Sie eine Kopie der Schlüsselringdatei zurück oder verwenden Sie DELETE KEYRING, damit IBM Spectrum Protect eine neue Schlüsselringdatei und ein neues Kennwort generieren kann.

---

<b>ANR8580E (AIX)</b>	<b>Ein SSL-Schreibfehler ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Während einer SSL-Schreiboperation ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8580E (Linux)</b>	<b>Ein SSL-Schreibfehler ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Während einer SSL-Schreiboperation ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8580E (Windows)</b>	<b>Ein SSL-Schreibfehler ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Während einer SSL-Schreiboperation ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8581E (AIX)</b>	<b>Ein SSL-Lesefehler ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Während einer SSL-Leseoperation ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8581E (Linux)</b>	<b>Ein SSL-Lesefehler ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Während einer SSL-Leseoperation ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8581E (Windows)</b>	<b>Ein SSL-Lesefehler ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Während einer SSL-Leseoperation ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8582E (AIX)</b>	<b>Ein Fehler beim Öffnen des SSL-Sockets ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Während einer Operation zum Öffnen eines SSL-Sockets ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8582E (Linux)</b>	<b>Ein Fehler beim Öffnen des SSL-Sockets ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Während einer Operation zum Öffnen eines SSL-Sockets ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8582E (Windows)</b>	<b>Ein Fehler beim Öffnen des SSL-Sockets ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Während einer Operation zum Öffnen eines SSL-Sockets ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8583E (AIX)</b>	<b>Ein Fehler bei der SSL-Socketinitialisierung ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Während eines SSL-Handshake-Prozesses ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Client korrekt für SSL konfiguriert ist, und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANR8583E (Linux)</b>	<b>Ein Fehler bei der SSL-Socketinitialisierung ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Während eines SSL-Handshake-Prozesses ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Client korrekt für SSL konfiguriert ist, und wiederholen Sie die Operation.

<b>ANR8583E (Windows)</b>	<b>Ein Fehler bei der SSL-Socketinitialisierung ist in Sitzung <i>Sitzung</i> aufgetreten. Der GSKit-Rückkehrcode ist <i>GSK-Rückkehrcode</i> <i>GSK-Zeichenfolgefehler</i>.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Während eines SSL-Handshake-Prozesses ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Client korrekt für SSL konfiguriert ist, und wiederholen Sie die Operation.

<b>ANR8584I (AIX)</b>	<b>Der Treiber für SSL TCP/IP Version 6 ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

<b>ANR8584I (Linux)</b>	<b>Der Treiber für SSL TCP/IP Version 6 ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

<b>ANR8584I (Windows)</b>	<b>Der Treiber für SSL TCP/IP Version 6 ist für Verbindungen mit Clients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Clients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

<b>ANR8585I (AIX)</b>	<b>Der Treiber für SSL TCP/IP Version 6 ist für Verbindungen mit Verwaltungsclients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

<b>ANR8585I (Linux)</b>	<b>Der Treiber für SSL TCP/IP Version 6 ist für Verbindungen mit Verwaltungsclients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8585I (Windows)</b>	<b>Der Treiber für SSL TCP/IP Version 6 ist für Verbindungen mit Verwaltungsclients am Anschluss <i>Anschlussnummer</i> bereit.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann jetzt Sitzungen mit Verwaltungsclients unter Verwendung des SSL-TCP/IP-Protokolls am angegebenen Anschluss akzeptieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8586E (AIX)</b>	<b>Der Server konnte die Schlüsselringdatei <i>Dateiname</i> nicht erstellen. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für das Serverinstanzverzeichnis korrekt sind.

---

<b>ANR8586E (Linux)</b>	<b>Der Server konnte die Schlüsselringdatei <i>Dateiname</i> nicht erstellen. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für das Serverinstanzverzeichnis korrekt sind.

---

<b>ANR8586E (Windows)</b>	<b>Der Server konnte die Schlüsselringdatei <i>Dateiname</i> nicht erstellen. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für das Serverinstanzverzeichnis korrekt sind.

---

<b>ANR8587E (AIX)</b>	<b>Der Server konnte das selbst signierte SSL-Zertifikat nicht erstellen. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie den GSKit-Rückkehrcode und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

---

<b>ANR8587E (Linux)</b>	<b>Der Server konnte das selbst signierte SSL-Zertifikat nicht erstellen. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den GSKit-Rückkehrcode und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

---

<b>ANR8587E (Windows)</b>	<b>Der Server konnte das selbst signierte SSL-Zertifikat nicht erstellen. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Die Initialisierung der SSL-Umgebung ist fehlgeschlagen. Verbindungen zu SSL-Anschlüssen sind nicht möglich.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den GSKit-Rückkehrcode und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

---

<b>ANR8588E (AIX)</b>	<b>Der Server konnte nicht in die öffentliche SSL-Zertifikatsdatei <i>Datename</i> exportieren. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Die Zertifikatsexportdatei konnte nicht für die Verwendung durch die IBM Spectrum Protect-Clients generiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für das Serverinstanzverzeichnis korrekt sind.

---

<b>ANR8588E (Linux)</b>	<b>Der Server konnte nicht in die öffentliche SSL-Zertifikatsdatei <i>Datename</i> exportieren. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Die Zertifikatsexportdatei konnte nicht für die Verwendung durch die IBM Spectrum Protect-Clients generiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für das Serverinstanzverzeichnis korrekt sind.

---

<b>ANR8588E (Windows)</b>	<b>Der Server konnte nicht in die öffentliche SSL-Zertifikatsdatei <i>Datename</i> exportieren. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Die Zertifikatsexportdatei konnte nicht für die Verwendung durch die IBM Spectrum Protect-Clients generiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für das Serverinstanzverzeichnis korrekt sind.

---

<b>ANR8589E (AIX)</b>	<b>Der Server konnte die GSKit-Schlüsselverwaltungsumgebung nicht initialisieren. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Das GSKit-Schlüsselverwaltungssystem konnte nicht initialisiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen zur Ausführung der Bibliotheken für dynamisches Verbinden der GSKit-Schlüsselverwaltung korrekt sind.

---

<b>ANR8589E (Linux)</b>	<b>Der Server konnte die GSKit-Schlüsselverwaltungsumgebung</b>
-------------------------	---



nicht initialisieren. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist *Rückkehrcode*.

## Erläuterung

Das GSKit-Schlüsselverwaltungssystem konnte nicht initialisiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen zur Ausführung der Bibliotheken für dynamisches Verbinden der GSKit-Schlüsselverwaltung korrekt sind.

<b>ANR8589E</b> (Windows)	<b>Der Server konnte die GSKit-Schlüsselverwaltungsumgebung nicht initialisieren. Der Rückkehrcode der GSKit-Schlüsselverwaltung ist <i>Rückkehrcode</i>.</b>
------------------------------	---

## Erläuterung

Das GSKit-Schlüsselverwaltungssystem konnte nicht initialisiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen zur Ausführung der Bibliotheken für dynamisches Verbinden der GSKit-Schlüsselverwaltung korrekt sind.

<b>ANR8590I</b> (AIX)	<b>Verbindung für Sitzung <i>Sitzung</i> verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i> und die Verschlüsselungsspezifikation <i>Verschlüsselungsspezifikation</i>.</b>
--------------------------	---

## Erläuterung

Eine sichere Verbindung wurde unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls und der Verschlüsselungsspezifikation aufgebaut.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

<b>ANR8590I</b> (Linux)	<b>Verbindung für Sitzung <i>Sitzung</i> verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i> und die Verschlüsselungsspezifikation <i>Verschlüsselungsspezifikation</i>.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Eine sichere Verbindung wurde unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls und der Verschlüsselungsspezifikation aufgebaut.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

<b>ANR8590I</b> (Windows)	<b>Verbindung für Sitzung <i>Sitzung</i> verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i> und die Verschlüsselungsspezifikation <i>Verschlüsselungsspezifikation</i>.</b>
------------------------------	---

## Erläuterung

Eine sichere Verbindung wurde unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls und der Verschlüsselungsspezifikation aufgebaut.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

<b>ANR8591W</b> (Linux)	<b>Die SAN-Erkennungsfunktion kann möglicherweise ein Bandlaufwerk mit der aktuellen IBM Bandeinheitentreiberversion <i>aktuelle Treiberversion</i> nicht erkennen. Ein Treiber mit Version <i>unterstützte Treiberversion</i> oder höher ist erforderlich, um die SAN-Erkennungsfunktion zu unterstützen.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Die SAN-Erkennungsfunktion kann möglicherweise die SCSI-Position des Bandlaufwerks nicht erkennen.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber das Bandlaufwerk wird möglicherweise nicht erkannt.

## Benutzeraktion

Sind alle Bandeinheiten in Ihrer Speicherumgebung Bandeinheiten anderer Hersteller als IBM, ist keine Aktion erforderlich. Wenn Sie IBM Bandlaufwerke unter einem Linux-Betriebssystem verwenden, installieren Sie einen IBM Einheitentreiber lin\_tape Version 3.0.20 oder höher, der die SAN-Erkennungsfunktion unterstützt.

---

<b>ANR8591E (Windows)</b>	<b>IBM GSKit Version 8 muss auf dem System installiert werden.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Der Server erfordert IBM GSKit Version 8.

## Systemaktion

Die Server-Operation stoppt.

## Benutzeraktion

Um IBM GSKit Version 8 zu installieren, müssen Sie den Server installieren und erneut starten.

---

<b>ANR8592I (AIX)</b>	<b>Verbindung für Sitzung <i>Sitzung</i> verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i>, die Verschlüsselungsspezifikation <i>Verschlüsselungsspezifikation</i> und das Zertifikat <i>Zertifikat</i>.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Eine sichere Verbindung wurde unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls, der Verschlüsselungsspezifikation und des Zertifikats aufgebaut.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8592I (Linux)</b>	<b>Verbindung für Sitzung <i>Sitzung</i> verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i>, die Verschlüsselungsspezifikation <i>Verschlüsselungsspezifikation</i> und das Zertifikat <i>Zertifikat</i>.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Eine sichere Verbindung wurde unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls, der Verschlüsselungsspezifikation und des Zertifikats aufgebaut.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8592I (Windows)</b>	<b>Verbindung für Sitzung <i>Sitzung</i> verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i>, die Verschlüsselungsspezifikation <i>Verschlüsselungsspezifikation</i> und das Zertifikat <i>Zertifikat</i>.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Eine sichere Verbindung wurde unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls, der Verschlüsselungsspezifikation und des Zertifikats aufgebaut.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8593E (AIX)</b>	<b>Fehler beim Aktualisieren des Kennworts für die Schlüsselringdatei.</b>
-----------------------	--

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl SET SSLKEYRINGPW password UPDATEPW=YES ausgegeben, um das Kennwort für die Schlüsselringdatei zu ändern. Der Server konnte das Kennwort der Schlüsselringdatei nicht in das angegebene neue Kennwort ändern. Der Kennwortsatz des Servers ist möglicherweise nicht korrekt, oder das angegebene neue Kennwort kann möglicherweise nicht als neues Kennwort akzeptiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Damit der Server ein neues Kennwort für die Schlüsselringdatei generiert, geben Sie den Befehl DELETE KEYRING aus; halten Sie dann den Server an und starten Sie ihn erneut. Alle Zertifikate Dritter, die zuvor in die Schlüsselringdatei importiert wurden, müssen erneut importiert werden.

---

<b>ANR8593E (Linux)</b>	<b>Fehler beim Aktualisieren des Kennworts für die Schlüsselringdatei.</b>
-------------------------	--

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl SET SSLKEYRINGPW password UPDATEPW=YES ausgegeben, um das Kennwort für die Schlüsselringdatei zu ändern. Der Server konnte das Kennwort der Schlüsselringdatei nicht in das angegebene neue Kennwort ändern. Der Kennwortsatz des Servers ist möglicherweise nicht korrekt, oder das angegebene neue Kennwort kann möglicherweise nicht als neues Kennwort akzeptiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Damit der Server ein neues Kennwort für die Schlüsselringdatei generiert, geben Sie den Befehl DELETE KEYRING aus; halten Sie dann den Server an und starten Sie ihn erneut. Alle Zertifikate Dritter, die zuvor in die Schlüsselringdatei importiert wurden, müssen erneut importiert werden.

---

<b>ANR8593E (Windows)</b>	<b>Fehler beim Aktualisieren des Kennworts für die Schlüsselringdatei.</b>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Es wurde ein Befehl SET SSLKEYRINGPW password UPDATEPW=YES ausgegeben, um das Kennwort für die Schlüsselringdatei zu ändern. Der Server konnte das Kennwort der Schlüsselringdatei nicht in das angegebene neue Kennwort ändern. Der Kennwortsatz des Servers ist möglicherweise nicht korrekt, oder das angegebene neue Kennwort kann möglicherweise nicht als neues Kennwort akzeptiert werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Damit der Server ein neues Kennwort für die Schlüsselringdatei generiert, geben Sie den Befehl DELETE KEYRING aus; halten Sie dann den Server an und starten Sie ihn erneut. Alle Zertifikate Dritter, die zuvor in die Schlüsselringdatei importiert wurden, müssen erneut importiert werden.

---

<b>ANR8594I (AIX)</b>	<b>Sitzung für Adresse Adresse verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i> und die Verschlüsselungsspezifikation <i>Verschlüsselungsspezifikation</i>.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Eine abgehende sichere Verbindung wird unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls und der Verschlüsselungsspezifikation zu der angegebenen Adresse eingerichtet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8594I (Linux)</b>	<b>Sitzung für Adresse Adresse verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i> und die Verschlüsselungsspezifikation <i>Verschlüsselungsspezifikation</i>.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Eine abgehende sichere Verbindung wird unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls und der Verschlüsselungsspezifikation zu der angegebenen Adresse eingerichtet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8594I (Windows)</b>	<b>Sitzung für Adresse Adresse verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i> und die Verschlüsselungsspezifikation <i>Verschlüsselungsspezifikation</i>.</b>
-------------------------------	---

## Erläuterung

Eine abgehende sichere Verbindung wird unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls und der Verschlüsselungsspezifikation zu der angegebenen Adresse eingerichtet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8595I (AIX)</b>	<b>Sitzung für Adresse Adresse verwendet das Protokoll <i>Protokoll</i>, die Verschlüsselungsspezifikation</b>
---------------------------	--

**Verschlüsselungsspezifikation und das Zertifikat *Zertifikat*.**

### Erläuterung

Eine sichere Verbindung wird unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls, der Verschlüsselungsspezifikation und des Zertifikats zu der angegebenen Adresse eingerichtet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8595I (Linux)** Sitzung für Adresse *Adresse* verwendet das Protokoll *Protokoll*, die Verschlüsselungsspezifikation *Verschlüsselungsspezifikation* und das Zertifikat *Zertifikat*.

### Erläuterung

Eine sichere Verbindung wird unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls, der Verschlüsselungsspezifikation und des Zertifikats zu der angegebenen Adresse eingerichtet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8595I (Windows)** Sitzung für Adresse *Adresse* verwendet das Protokoll *Protokoll*, die Verschlüsselungsspezifikation *Verschlüsselungsspezifikation* und das Zertifikat *Zertifikat*.

### Erläuterung

Eine sichere Verbindung wird unter Verwendung des aufgelisteten Protokolls, der Verschlüsselungsspezifikation und des Zertifikats zu der angegebenen Adresse eingerichtet.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

**ANR8596E (AIX)**

**Die Zertifikatsidentität konnte für den Server an der Adresse *Adresse* nicht verifiziert werden.**

### Erläuterung

Der Server konnte keine SSL-Verbindung zum Server an der angegebenen Adresse öffnen, da die Zertifikatsidentität nicht verifiziert werden konnte. Die Verifizierung kann fehlschlagen, wenn die Informationen zum Eigentumsrecht des Zertifikats nicht mit dem Domännennamen oder der IP-Adresse übereinstimmen.

### Systemaktion

Die Sitzung wird beendet.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Domänenname oder die IP-Adresse des Servers (der Wert des Parameters HLADDRESS des Befehls DEFINE SERVER) korrekt ist. Wenn Sie ein selbst signiertes Zertifikat verwenden, stellen Sie sicher, dass es auf einem Server an derselben Adresse erstellt wurde, die im Befehl DEFINE SERVER angegeben wurde.

---

**ANR8596E (Linux)**

**Die Zertifikatsidentität konnte für den Server an der Adresse *Adresse* nicht verifiziert werden.**

### Erläuterung

Der Server konnte keine SSL-Verbindung zum Server an der angegebenen Adresse öffnen, da die Zertifikatsidentität nicht verifiziert werden konnte. Die Verifizierung kann fehlschlagen, wenn die Informationen zum Eigentumsrecht des Zertifikats nicht mit dem Domännennamen oder der IP-Adresse übereinstimmen.

### Systemaktion

Die Sitzung wird beendet.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Domänenname oder die IP-Adresse des Servers (der Wert des Parameters HLADDRESS des Befehls DEFINE SERVER) korrekt ist. Wenn Sie ein selbst signiertes Zertifikat verwenden, stellen Sie sicher, dass es auf einem Server an derselben Adresse erstellt wurde, die im Befehl DEFINE SERVER angegeben wurde.

---

**ANR8596E (Windows)**

**Die Zertifikatsidentität konnte für den Server an der Adresse *Adresse* nicht verifiziert werden.**

## Erläuterung

Der Server konnte keine SSL-Verbindung zum Server an der angegebenen Adresse öffnen, da die Zertifikatsidentität nicht verifiziert werden konnte. Die Verifizierung kann fehlschlagen, wenn die Informationen zum Eigentumsrecht des Zertifikats nicht mit dem Domännennamen oder der IP-Adresse übereinstimmen.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Domänenname oder die IP-Adresse des Servers (der Wert des Parameters HLADDRESS des Befehls DEFINE SERVER) korrekt ist. Wenn Sie ein selbst signiertes Zertifikat verwenden, stellen Sie sicher, dass es auf einem Server an derselben Adresse erstellt wurde, die im Befehl DEFINE SERVER angegeben wurde.

---

<b>ANR8597E (AIX)</b>	<b>Es konnten keine Zertifikatsinformationen für eine Verbindung zum Server an der Adresse Adresse abgerufen werden.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine Zertifikatsinformationen für eine SSL-Verbindung zum Server an der angegebenen Adresse abrufen.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat für den Zielservers in die Schlüsselringdatei dieses Servers importiert wurde. Wenn Sie ein Zertifikat eines anderen Anbieters verwenden, können Sie dieses Zertifikat mit einem Browser, wie beispielsweise Firefox, in einer Sitzung für den SSL-Anschluss des Zielservers testen.

---

<b>ANR8597E (Linux)</b>	<b>Es konnten keine Zertifikatsinformationen für eine Verbindung zum Server an der Adresse Adresse abgerufen werden.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine Zertifikatsinformationen für eine SSL-Verbindung zum Server an der angegebenen Adresse abrufen.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat für den Zielservers in die Schlüsselringdatei dieses Servers importiert wurde. Wenn Sie ein Zertifikat eines anderen Anbieters verwenden, können Sie dieses Zertifikat mit einem Browser, wie beispielsweise Firefox, in einer Sitzung für den SSL-Anschluss des Zielservers testen.

---

<b>ANR8597E (Windows)</b>	<b>Es konnten keine Zertifikatsinformationen für eine Verbindung zum Server an der Adresse Adresse abgerufen werden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine Zertifikatsinformationen für eine SSL-Verbindung zum Server an der angegebenen Adresse abrufen.

## Systemaktion

Die Sitzung wird beendet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat für den Zielservers in die Schlüsselringdatei dieses Servers importiert wurde. Wenn Sie ein Zertifikat eines anderen Anbieters verwenden, können Sie dieses Zertifikat mit einem Browser, wie beispielsweise Firefox, in einer Sitzung für den SSL-Anschluss des Zielservers testen.

---

<b>ANR8598I (AIX)</b>	<b>Abgehende SSL-Services wurden geladen.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server ist für die Ausführung von SSL-Sitzungen mit anderen Servern während der Knotenreplikation aktiviert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Der Server kann über SSL mit anderen Servern kommunizieren. Vor dem Starten des Servers müssen Zertifikate in die Schlüsselringdatei (cert.kdb) des Servers geladen werden.

---

<b>ANR8598I (Linux)</b>	<b>Abgehende SSL-Services wurden geladen.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server ist für die Ausführung von SSL-Sitzungen mit anderen Servern während der Knotenreplikation aktiviert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Der Server kann über SSL mit anderen Servern kommunizieren. Vor dem Starten des Servers müssen Zertifikate in die Schlüsselringdatei (cert.kdb) des Servers geladen werden.

---

<b>ANR8598I (Windows)</b>	<b>Abgehende SSL-Services wurden geladen.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server ist für die Ausführung von SSL-Sitzungen mit anderen Servern während der Knotenreplikation aktiviert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Der Server kann über SSL mit anderen Servern kommunizieren. Vor dem Starten des Servers müssen Zertifikate in die Schlüsselringdatei (cert.kdb) des Servers geladen werden.

---

<b>ANR8599W (AIX)</b>	<b>Die Verbindung mit <i>Hostadresse:Host-Port</i> ist aufgrund eines nicht vertrauenswürdigen Serverzertifikats fehlgeschlagen. Ein Versuch, die Verbindung wiederherzustellen und die Vertrauensbeziehung für das Zertifikat herzustellen, kann folgen.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Ein Serverzertifikat, das für die Verbindung verwendet wird, wurde vom Partner nicht als vertrauenswürdig anerkannt. Wurde zum ersten Mal eine Verbindung vom Host zum Server hergestellt, wird versucht, die Vertrauensbeziehung für das Zertifikat herzustellen und die Verbindung wiederherzustellen, wenn der Parameter SESSIONSECURITY auf TRANSITIONAL gesetzt ist.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bleibt der Fehler bestehen, fügen Sie das Zertifikat der Schlüsseldatenbank hinzu. Informationen zum Konfigurieren von SSL-Verbindungen finden Sie in den Anweisungen im IBM Knowledge Center.

---

<b>ANR8599W (Linux)</b>	<b>Die Verbindung mit <i>Hostadresse:Host-Port</i> ist aufgrund eines nicht vertrauenswürdigen Serverzertifikats fehlgeschlagen. Ein Versuch, die Verbindung wiederherzustellen und die Vertrauensbeziehung für das Zertifikat herzustellen, kann folgen.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Ein Serverzertifikat, das für die Verbindung verwendet wird, wurde vom Partner nicht als vertrauenswürdig anerkannt. Wurde zum ersten Mal eine Verbindung vom Host zum Server hergestellt, wird versucht, die Vertrauensbeziehung für das Zertifikat herzustellen und die Verbindung wiederherzustellen, wenn der Parameter SESSIONSECURITY auf TRANSITIONAL gesetzt ist.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bleibt der Fehler bestehen, fügen Sie das Zertifikat der Schlüsseldatenbank hinzu. Informationen zum Konfigurieren von SSL-Verbindungen finden Sie in den Anweisungen im IBM Knowledge Center.

---

<b>ANR8599W (Windows)</b>	<b>Die Verbindung mit <i>Hostadresse:Host-Port</i> ist aufgrund eines nicht vertrauenswürdigen Serverzertifikats fehlgeschlagen. Ein Versuch, die Verbindung wiederherzustellen und die Vertrauensbeziehung für das Zertifikat herzustellen, kann folgen.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Ein Serverzertifikat, das für die Verbindung verwendet wird, wurde vom Partner nicht als vertrauenswürdig anerkannt. Wurde zum ersten Mal eine Verbindung vom Host zum Server hergestellt, wird versucht, die Vertrauensbeziehung für das Zertifikat herzustellen und die Verbindung wiederherzustellen, wenn der Pa-

parameter SESSIONSECURITY auf TRANSITIONAL gesetzt ist.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Bleibt der Fehler bestehen, fügen Sie das Zertifikat der Schlüsseldatenbank hinzu. Informationen zum Konfigurieren von SSL-Verbindungen finden Sie in den Anweisungen im IBM Knowledge Center.

---

<b>ANR8600W (AIX)</b>	<b>Eine eingehende TCP-Verbindung von <i>Hostadresse:Host-Port</i> wurde am SSL-Anschluss erkannt. Die Verbindung wurde zurückgewiesen.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Eine eingehende TCP-Verbindung wurde an dem nur für SSL gültigen Anschluss erkannt. Die Verbindung wurde zurückgewiesen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der ferne Host versucht, eine Verbindung zu einem nur für SSL gültigen Anschluss herzustellen, aber die SSL-Kommunikation ist auf dem fernen Host nicht aktiviert. Aktualisieren Sie den fernen Host für die Verwendung des TCP-Anschlusses, indem Sie die Option TCPPORT verwenden, oder aktivieren Sie SSL auf dem fernen Host.

---

<b>ANR8600W (Linux)</b>	<b>Eine eingehende TCP-Verbindung von <i>Hostadresse:Host-Port</i> wurde am SSL-Anschluss erkannt. Die Verbindung wurde zurückgewiesen.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Eine eingehende TCP-Verbindung wurde an dem nur für SSL gültigen Anschluss erkannt. Die Verbindung wurde zurückgewiesen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der ferne Host versucht, eine Verbindung zu einem nur für SSL gültigen Anschluss herzustellen, aber die SSL-Kommunikation ist auf dem fernen Host nicht aktiviert. Aktualisieren Sie den fernen Host für die Verwendung des TCP-Anschlusses, indem Sie die Option TCPPORT verwenden, oder aktivieren Sie SSL auf dem fernen Host.

---

<b>ANR8600W (Windows)</b>	<b>Eine eingehende TCP-Verbindung von <i>Hostadresse:Host-Port</i> wurde am SSL-Anschluss erkannt. Die Verbindung wurde zurückgewiesen.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Eine eingehende TCP-Verbindung wurde an dem nur für SSL gültigen Anschluss erkannt. Die Verbindung wurde zurückgewiesen.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der ferne Host versucht, eine Verbindung zu einem nur für SSL gültigen Anschluss herzustellen, aber die SSL-Kommunikation ist auf dem fernen Host nicht aktiviert. Aktualisieren Sie den fernen Host für die Verwendung des TCP-Anschlusses, indem Sie die Option TCPPORT verwenden, oder aktivieren Sie SSL auf dem fernen Host.

---

<b>ANR8601E (AIX)</b>	<b>Während des SSL-Handshakes wurde das Zertifikat, das zwischen dem Server und dem fernen Host <i>Hostadresse:Host-Port</i> ausgetauscht wurde, nicht validiert.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Das Protokoll TLS 1.2 wird standardmäßig für die Kommunikation verwendet und ein SHA256-Zertifikat ist erforderlich, um die Verbindung zum Server herzustellen. Der Server hat ein MD5-Zertifikat als Standardwert angegeben, daher kann der ferne Host das Zertifikat nicht validieren. Die Verbindung schlägt fehl.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um die Kommunikation zwischen dem Server und dem fernen Host einzurichten, aktualisieren Sie den Server

für die Verwendung des SHA256-Zertifikats als Standardwert, indem Sie den folgenden Befehl ausgeben:  
gsk8capicmd\_64 -cert -setdefault -db cert.kdb -stashed -label "TSM Server SelfSigned SHA Key".

---

<b>ANR8601E (Linux)</b>	<b>Während des SSL-Handshakes wurde das Zertifikat, das zwischen dem Server und dem fernen Host <i>Hostadresse:Host-Port</i> ausgetauscht wurde, nicht validiert.</b>
-------------------------	---

### Erläuterung

Das Protokoll TLS 1.2 wird standardmäßig für die Kommunikation verwendet und ein SHA256-Zertifikat ist erforderlich, um die Verbindung zum Server herzustellen. Der Server hat ein MD5-Zertifikat als Standardwert angegeben, daher kann der ferne Host das Zertifikat nicht validieren. Die Verbindung schlägt fehl.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um die Kommunikation zwischen dem Server und dem fernen Host einzurichten, aktualisieren Sie den Server für die Verwendung des SHA256-Zertifikats als Standardwert, indem Sie den folgenden Befehl ausgeben:  
gsk8capicmd\_64 -cert -setdefault -db cert.kdb -stashed -label "TSM Server SelfSigned SHA Key".

---

<b>ANR8601E (Windows)</b>	<b>Während des SSL-Handshakes wurde das Zertifikat, das zwischen dem Server und dem fernen Host <i>Hostadresse:Host-Port</i> ausgetauscht wurde, nicht validiert.</b>
---------------------------	---

### Erläuterung

Das Protokoll TLS 1.2 wird standardmäßig für die Kommunikation verwendet und ein SHA256-Zertifikat ist erforderlich, um die Verbindung zum Server herzustellen. Der Server hat ein MD5-Zertifikat als Standardwert angegeben, daher kann der ferne Host das Zertifikat nicht validieren. Die Verbindung schlägt fehl.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Um die Kommunikation zwischen dem Server und dem fernen Host einzurichten, aktualisieren Sie den Server für die Verwendung des SHA256-Zertifikats als Standardwert, indem Sie den folgenden Befehl ausgeben:

gsk8capicmd\_64 -cert -setdefault -db cert.kdb -stashed -label "TSM Server SelfSigned SHA Key".

---

<b>ANR8675E (AIX)</b>	<b><i>Dateiname</i>: Datei ist bereits für Datei- oder Dateitextausgang vorhanden.</b>
-----------------------	--

### Erläuterung

Die angegebene Datei ist bereits vorhanden und die Dateiausgangsoption wurde auf PRESERVE gesetzt.

### Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Eine nicht vorhandene Datei angeben.

---

<b>ANR8675E (Linux)</b>	<b><i>Dateiname mit Umgebungsvariable DSMSEV_DIR</i>: Datei für Datei-/Dateitextausgang bereits vorhanden, Überschreibungsoption nicht auf YES gesetzt.</b>
-------------------------	---

### Erläuterung

Die angegebene Datei ist bereits vorhanden, und die Überschreibungsoption wurde nicht auf YES gesetzt.

### Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Eine andere Datei angeben oder die Überschreibungsoption in der Server-Optionsdatei auf YES setzen.

---

<b>ANR8675E (Windows)</b>	<b><i>Dateiname mit Pfad innerhalb Register</i>: Datei ist bereits für Datei- oder Dateitextausgang vorhanden.</b>
---------------------------	--

### Erläuterung

Die angegebene Datei ist bereits vorhanden und die Datei-/Dateitextausgangsoption wurde auf PRESERVE gesetzt.

### Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Eine nicht vorhandene Datei angeben.

---

<b>ANR8677E (AIX)</b>	<b><i>Vom Benutzer angegebenes Modul</i>: Kann nicht in Server geladen werden.</b>
-----------------------	--



**den, AIX-Systemfehlernummer  
Nummer.**

## Erläuterung

Der Server konnte das angegebene Modul nicht laden. Das Modul ist kein dynamisches C-Modul, das ordnungsgemäß kompiliert und gebunden wurde.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei und die Exportdateien, um das Benutzerexitmodul zu kompilieren und zu binden. Stellen Sie sicher, dass die Datei export.ref den vom Server definierten Funktionsnamen und das Modul den vom Server definierten Funktionsnamen mit einem einzelnen deklarierten Void-Parameter enthält.

---

<b>ANR8677E (Linux)</b>	<b><i>Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR: Kann nicht in Server geladen werden, Systemfehlernummer = Von Solaris generierte Fehlernummer.</i></b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte das angegebene Modul nicht laden. Das Modul ist kein dynamisches C-Modul, das ordnungsgemäß kompiliert und gebunden wurde.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Die zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei, die C- und H-Dateien verwenden, um das Modul für den Benutzerexit zu generieren. Sicherstellen, dass das Modul den produktdefinierten Funktionsnamen adsmV3UserExit enthält, und das Modul den produktdefinierten Funktionsnamen mit einem deklarierten Void-Parameter \* tatsächlich enthält, und Void zurückgibt.

---

<b>ANR8677E (Windows)</b>	<b><i>Vom Benutzer angegebenes Modul mit Pfad innerhalb Register: Kann nicht in Server geladen werden, Systemfehlernummer = Von Windows generierte Fehlernummer.</i></b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte das angegebene Modul nicht laden. Das Modul ist kein dynamisches C-Modul, das ordnungsgemäß kompiliert und gebunden wurde.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu kompilieren und zu binden.

---

<b>ANR8678E (AIX)</b>	<b><i>Vom Benutzer angegebenes Modul kann nicht in Server gebunden werden. AIX-Systemfehler Nummer.</i></b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte das angegebene Modul nicht binden.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei und die Exportdateien, um das Benutzerexitmodul zu kompilieren und zu binden. Stellen Sie sicher, dass die Datei export.ref den vom Server definierten Funktionsnamen und das Modul den vom Server definierten Funktionsnamen mit einem einzelnen deklarierten Void-Parameter enthält. Das Modul enthält möglicherweise einen globalen Variablennamen, der mit dem des Servers in Konflikt steht.

---

<b>ANR8678E (Linux)</b>	<b><i>Vom Benutzer angegebenes Modul mit Umgebungsvariable DSMSERV_DIR: Kann nicht an Server gebunden werden, Systemfehlernummer = Von Solaris generierte Fehlernummer.</i></b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte das angegebene Modul nicht binden. Der Server konnte keine Funktion mit dem Namen adsmV3UserExit in dem Modul finden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Die zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei, die C-Dateien und Headerdateien verwenden, um das Modul für den Benutzerexit zu erstellen. Sicherstellen, dass das gemeinsam benutzte Bibliotheksmodul die Funktion adsmV3UserExit der Art void mit einem Parameter void \* enthält.

---

<b>ANR8678E (Windows)</b>	<b><i>Benutzerdefinierter Funktionsname in DLL kann in Benutzerdefinierter DLL-Bibliotheksname mit Registerpfad nicht gefunden oder gesetzt werden, Systemfehlernummer = Von Windows generierte Fehlernummer.</i></b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte den angegebenen Funktionsnamen in der DLL nicht finden und/oder binden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Die vom Server zur Verfügung gestellte Beispiel-Make-Datei verwenden, um das Modul für den Benutzerausgang zu kompilieren und zu binden. Sicherstellen, daß in der DLL ein Funktionsname vorhanden ist, wie in der Server-Optionsdatei angegeben. Sicherstellen, daß die Funktion nur ein Argument als Void-Zeiger übernimmt.

---

<b>ANR8679W (AIX)</b>	<b>Ein Benutzerexitmodul ist bereits geladen.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Ein Benutzerexitmodul wurde zuvor geladen. Ein anderes Benutzerexitmodul kann nicht geladen werden.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

## Benutzeraktion

Um ein neues Benutzerausgangsmodul zu laden, muß der Server angehalten und dann mit dem neuen Benutzerausgangsmodul erneut gestartet werden.

---

<b>ANR8679W (Linux)</b>	<b>Modul für Benutzerausgang kann nicht entladen werden: Systemfehlernummer = Von Solaris generierte Fehlernummer.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte das Modul für den Benutzerausgang nicht entladen.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Der Server sollte so früh wie möglich gestoppt werden, bevor der Benutzerausgang erneut reaktiviert werden muss.

---

<b>ANR8679W (Windows)</b>	<b>Benutzerausgang ist bereits geladen.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Ein Benutzerausgangsmodul wurde bereits vorher erfolgreich geladen, so daß der Server kein anderes Modul laden kann.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Um ein neues Benutzerausgangsmodul zu laden, muß der Server angehalten und dann mit dem neuen Benutzerausgangsmodul erneut gestartet werden.

---

<b>ANR8680W (AIX)</b>	<b>Eine Datei, die für den Datei- oder Dateitextausgang verwendet wird, ist bereits geöffnet.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Eine Datei für den Datei- oder Dateitextausgang wurde zuvor geöffnet. Der Server kann keine andere Datei öffnen.

## Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

## Benutzeraktion

Um eine neue Datei für den Datei- oder Dateibeschreibungsausgang zu starten, den Server anhalten und

dann den Server mit dem neuen Dateinamen erneut starten.

---

<b>ANR8680W (Linux)</b>	<b>Für den Datei- oder Dateitextausgang wird bereits eine Datei verwendet.</b>
-------------------------	--

---

### Erläuterung

Für den Datei- oder Dateitextausgang war bereits eine Datei geöffnet. Der Server kann keine andere Datei öffnen.

### Systemaktion

Die Server-Initialisierung wird gestoppt, oder der Server setzt die Ausführung fort, wenn er bereits aktiviert ist.

### Benutzeraktion

Um eine neue Datei für den Ausgang zu starten, den Server anhalten und dann den Server mit einem neuen Dateinamen erneut starten.

---

<b>ANR8680W (Windows)</b>	<b>Für den Datei- oder Dateitextausgang wird bereits eine Datei verwendet.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Für den Datei- oder Dateitextausgang war bereits eine Datei geöffnet. Der Server kann keine andere Datei öffnen.

### Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Um eine neue Datei für den Ausgang zu starten, den Server anhalten und dann den Server mit einem neuen Dateinamen erneut starten.

---

<b>ANR8681I (AIX)</b>	<b>Verbindung zu Tivoli-Ereignisserver in <i>Knotenname</i> an Anschluss <i>Anschluss</i> hergestellt.</b>
-----------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat eine Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server im angegebenen *Knoten* und *Anschluß* erfolgreich hergestellt.

### Systemaktion

Der Server sendet Ereignisse zum Tivoli-Ereignis-Server über diese Verbindung.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8681I (Linux)</b>	<b>Verbindung zu Tivoli-Ereignisserver in <i>Knotenname</i> an Anschluss <i>Anschluss</i> hergestellt.</b>
-------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat eine Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server im angegebenen *Knoten* und *Anschluß* erfolgreich hergestellt.

### Systemaktion

Der Server sendet Ereignisse zum Tivoli-Ereignis-Server über diese Verbindung.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8681I (Windows)</b>	<b>Verbindung zu Tivoli-Ereignisserver in <i>Knotenname</i> an Anschluss <i>Anschluss</i> hergestellt.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat eine Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server im angegebenen *Knoten* und *Anschluß* erfolgreich hergestellt.

### Systemaktion

Der Server sendet Ereignisse zum Tivoli-Ereignis-Server über diese Verbindung.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8682E (AIX)</b>	<b>Anschluss von Tivoli-Ereignisserver auf Knoten <i>Knotenname</i> kann nicht bestimmt werden.</b>
-----------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server konnte den TCP/IP-Anschluss für den Tivoli-Ereignisserver auf Knoten *Knotenname* nicht bestimmen.

### Systemaktion

Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignisserver wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignisserver aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, dass TECPORT in der Serveroptionsdatei angegeben ist.

---

<b>ANR8682E (Linux)</b>	<b>Anschluss von Tivoli-Ereignisserver auf <i>Knotenname</i> kann nicht bestimmt werden.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte nicht den TCP/IP-Anschluß bestimmen, über den der Tivoli-Ereignis-Server im *Knoten* Daten empfängt.

## Systemaktion

Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignisserver wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignisserver aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, dass TECPORT in der Serveroptionsdatei angegeben ist.

---

<b>ANR8682E (Windows)</b>	<b>Anschluss von Tivoli-Ereignisserver auf <i>Knotenname</i> kann nicht bestimmt werden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte nicht den TCP/IP-Anschluß bestimmen, über den der Tivoli-Ereignis-Server im *Knoten* Daten empfängt.

## Systemaktion

Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignisserver wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignisserver aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, dass TECPORT in der Serveroptionsdatei angegeben ist.

---

<b>ANR8683E (AIX)</b>	<b>Verbindung zum Tivoli-Ereignisserver auf <i>Knoten Knotenname</i> am Anschluss <i>Anschluss</i> kann nicht hergestellt werden.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignisserver auf *Knotenname* am Anschluss *Anschluss* herstellen.

## Systemaktion

Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignisserver wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignisserver aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, dass der für TECPORT angegebene Wert in der Serveroptionsdatei korrekt ist.

---

<b>ANR8683E (Linux)</b>	<b>Verbindung zum Tivoli-Ereignisserver auf <i>Knotenname</i> am Anschluss <i>Anschluss</i> kann nicht hergestellt werden.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignisserver auf *Knotenname* am Anschluss *Anschluss* herstellen.

## Systemaktion

Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignisserver wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignisserver aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, dass der für TECPORT angegebene Wert in der Serveroptionsdatei korrekt ist.

---

<b>ANR8683E (Windows)</b>	<b>Verbindung zum Tivoli-Ereignisserver auf <i>Knotenname</i> am Anschluss <i>Anschluss</i> kann nicht hergestellt werden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignisserver auf *Knotenname* am Anschluss *Anschluss* herstellen.

## Systemaktion

Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignisserver wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Tivoli-Ereignis-Server auf dem angegebenen System aktiv ist. Wenn das System, auf dem der Ereignisserver aktiv ist, nicht den TCP/IP-Portmapper unterstützt, sicherstellen, dass der für TECPORT angegebene Wert in der Serveroptionsdatei korrekt ist.

---

<b>ANR8684E (AIX)</b>	<b>Verbindung zum Tivoli-Ereignis-server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

## Systemaktion

Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignisserver wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

- Sicherstellen, dass in der Serveroptionsdatei COMM-METHOD TCPIP angegeben ist.
- Wurde COMMETHOD TCPIP angegeben, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

---

<b>ANR8684E (Linux)</b>	<b>Verbindung zum Tivoli-Ereignis-server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

## Systemaktion

Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignisserver wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

- Sicherstellen, dass COMMETHOD=TCPIP in der Serveroptionsdatei angegeben oder COMMETHOD=NONE nicht angegeben ist.

- Wenn COMMETHOD=TCPIP angegeben ist, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

---

<b>ANR8684E (Windows)</b>	<b>Verbindung zum Tivoli-Ereignis-server kann nicht hergestellt werden, da TCP/IP nicht verfügbar ist.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte keine TCP/IP-Verbindung zum Tivoli-Ereignis-Server herstellen, da TCP/IP-Services nicht zur Verfügung stehen.

## Systemaktion

Die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignisserver wird inaktiviert.

## Benutzeraktion

- Sicherstellen, dass COMMETHOD=TCPIP in der Serveroptionsdatei angegeben oder COMMETHOD=NONE nicht angegeben ist.
- Wenn COMMETHOD=TCPIP angegeben ist, den Befehl BEGIN EVENTLOGGING TIVOLI verwenden, um die Ereignisprotokollierung für den Tivoli-Ereignis-Server manuell zu starten, sobald die Initialisierung des Servers beendet ist.

---

<b>ANR8685I (AIX)</b>	<b>Kernspeicherauszug wird in Datei Kernspeicherauszugsdatei generiert.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat das Generieren eines Kernspeicherauszugs in der angegebenen Datei aufgrund einer Benutzeranforderung gestartet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8686I (AIX)</b>	<b>Kernspeicherauszug erfolgreich generiert</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat den angeforderten Kernspeicherauszug erfolgreich generiert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8687E (AIX)</b>	<b>Fehler beim Generieren des Kernspeicherauszugs, Fehlernummer <i>Systemfehlernummer</i>.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Der Server konnte den angeforderten Kernspeicherauszug nicht generieren. Die Fehlernummer gibt an, warum AIX die Anforderung nicht ausführen konnte.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8740W</b>	<b>Anzahl automatisierter Kassettenarchivschächte (<i>verwendete Schächte</i>) überschreitet Lizenzbedingungen (<i>lizenzierte Schächte</i>).</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Anzahl verwendeter Schächte in automatisierten Kassettenarchiven überschreitet den lizenzierten Wert.

## Systemaktion

Die Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst bitten, die Lizenzwerte für Schächte in automatisierten Kassettenarchiven zu aktualisieren, oder die Anzahl verwendeter Schächte mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wie erforderlich verringern.

---

<b>ANR8741E</b>	<b>CHECKIN LIBVOLUME mit aktuellen Lizenzbedingungen nicht zulässig.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Operation CHECKIN LIBVOLUME ist nicht zulässig, da die aktuellen Lizenzbedingungen dies nicht zulassen.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst bitten, die Lizenzwerte für Schächte in automatisierten Kassettenarchiven zu aktualisieren, oder die Anzahl verwendeter Schächte mit dem Befehl CHECKOUT LIBVOLUME wie erforderlich verringern.

---

<b>ANR8742E</b>	<b>Dieser Server ist zur Unterstützung des Einheitentyps <i>Einheitentyp</i> nicht lizenziert. Einheitenunterstützungsmodul <i>Modulnummer</i> ist erforderlich.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE DRIVE oder eine Datenträgerladeoperation kann nicht verarbeitet werden, da der Server zur Unterstützung des erforderlichen Einheitentyps nicht lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

---

<b>ANR8743E</b>	<b>Dieser Server ist zur Unterstützung von Kassettenarchiv <i>Einheitenname</i> nicht lizenziert. Einheitenunterstützungsmodul <i>Modulnummer</i> ist erforderlich.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Befehl DEFINE LIBRARY, eine Datenträgerladeoperation oder eine Kassettenarchivinitialisierung kann nicht verarbeitet werden, da der Server zur Unterstützung des angegebenen Kassettenarchivs nicht lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für die angegebene Kassettenarchiveinheit aktiviert ist.

---

<b>ANR8744E</b>	<b><i>Befehl:</i> Aktuelle Lizenzbedingungen lassen diese Operation nicht zu.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl ist fehlgeschlagen, da die aktuellen Lizenzbedingungen diesen Befehl nicht zulassen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die angeforderte Operation verarbeitet werden kann.

---

<b>ANR8745E</b>	<b>Unterstützung für Einheitentyp 3590 ist für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> inaktiviert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen, da die Unterstützung für den Einheitentyp 3590 derzeit für das angegebene Kassettenarchiv nicht aktiviert ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die Option ENABLE3590LIBRARY in der Server-Optionsdatei angegeben ist und die Nummer für Scratch Category für 3590-Datenträger nicht im Widerspruch zu der Private Category oder der Scratch Category für CARTRIDGE-Datenträger steht.

---

<b>ANR8746E</b>	<b>Einheitentyp <i>Einheitentyp</i> wird in diesem Release nicht unterstützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der angegebene Einheitentyp kann von diesem Release/dieser Plattform des Servers nicht verwendet werden.

## Systemaktion

Die Einheit kann nicht verwendet werden.

## Benutzeraktion

Wegen der Erweiterung auf das neueste Release des Servers an den Vertriebsbeauftragten oder an den Kundendienst wenden.

---

<b>ANR8747I</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> wird in Kassettenarchiv <i>Kassettenar-</i></b>
-----------------	---

---

***chivname* zurückgestellt - AB-  
BRUCH ANSTEHEND.**

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Der betreffende Datenträger wurde gerade in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt, als der Prozeß von einem Administrator abgebrochen wurde.

## Systemaktion

Die Hintergrundprozeßoperation befindet sich in einer Warteschlange. Wenn der Prozeß die Warteschlange verläßt, wird er beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8748I</b>	<b>Datenträger werden im Suchmodus in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> zurückgestellt - AB- BRUCH ANSTEHEND.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CHECKIN LIBVOLUME auf dem Server an. Datenträger wurden gerade im Suchmodus in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt, als der Prozeß von einem Administrator abgebrochen wurde.

## Systemaktion

Die Hintergrundprozeßoperation wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8749E</b>	<b>Reihenfolgeprüfung für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde versucht, einen Datenträger zu laden oder zu entladen, der Versuch ist jedoch aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Der Ladevorgang wird bereits ausgeführt oder ein Datenträger wurde bereits geladen.
- Der Ladevorgang steht bereits an.
- Der Entladevorgang steht bereits an.

- Ein Entladevorgang wurde angefordert, es ist jedoch kein Datenträger geladen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn ein Entladevorgang fehlschlägt und eine Kassette im Laufwerk verbleibt. Alle nachfolgenden Ladevorgänge schlagen fehl, wenn versucht wird, eine andere Kassette in dasselbe Laufwerk einzulegen. Die Kassette mit dem Kassettenarchivmanager entladen oder für das angegebene Kassettenarchiv eine Operation AUDIT LIBRARY ausführen. Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8750E</b>	<b>Datenträger ist mit angegebenem Einheitentyp in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> inkompatibel.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde versucht, einen Datenträger zu laden oder zurückzustellen, der Versuch ist jedoch fehlgeschlagen, da die Kassette, die geladen wird, nicht mit dem Laufwerk kompatibel ist (es wird beispielsweise versucht, eine 3590-Kassette in ein 3490-Laufwerk zu laden).

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Parameter DEVTYPE im Befehl CHECKIN mit dem Einheitentyp des Laufwerks übereinstimmt. Die Operation wiederholen.

---

<b>ANR8751W</b>	<b>Dieser Server ist zur Unterstützung des Einheitentyps <i>Einheitentyp</i> nicht lizenziert. Lizenz für verwaltetes Kassettenarchiv (Managed Library) ist erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Befehl DEFINE DRIVE oder eine Datenträgerladeoperation eine Einheitenklasse verwendet, die nicht auf dem Server lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl, wenn es sich hierbei um einen 'Try-and-Buy'-Server handelt. Bei erworbenen

Servern soll diese Nachricht davor warnen, daß keine Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen besteht.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

---

<b>ANR8752W</b>	<b>Dieser Server ist zur Unterstützung von Kassettenarchiv <i>Einheitentyp</i> nicht lizenziert. Lizenz für verwaltetes Kassettenarchiv (Managed Library) ist erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Befehl DEFINE LIBRARY oder eine Datenträgerladeoperation eine Einheitenklasse verwendet, die nicht auf dem Server lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl, wenn es sich hierbei um einen 'Try-and-Buy'-Server handelt. Bei erworbenen Servern soll diese Nachricht davor warnen, daß keine Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen besteht.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

---

<b>ANR8753W</b>	<b>Dieser Server ist zur Unterstützung von Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> nicht lizenziert. Gemeinsame Kassettenarchivbenutzung (Library Sharing) ist erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Befehl DEFINE LIBRARY oder eine Kassettenarchivinitialisierung ein Kassettenarchiv verwendet, das die gemeinsame Kassettenarchivbenutzung erfordert, aber die gemeinsame Kassettenarchivbenutzung auf dem Server nicht lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl, wenn es sich hierbei um einen 'Try-and-Buy'-Server handelt. Bei erworbenen Servern soll diese Nachricht davor warnen, daß keine Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen besteht.



## Benutzeraktion

Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

---

<b>ANR8754E</b>	<b><i>Befehl: Es ist bereits eine Anforderung zum Löschen von Kassettenarchiv <code>Kassettenarchivname</code> vorhanden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da bereits eine Anforderung zum Löschen des Kassettenarchivs vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8755E</b>	<b><i>Befehl: Es ist bereits eine Anforderung zum Aktualisieren von Kassettenarchiv <code>Kassettenarchivname</code> vorhanden.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht aktualisiert werden, da bereits eine Anforderung zum Aktualisieren des Kassettenarchivs vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8756E</b>	<b><i>Für optische Kassettenarchive muss <code>CHECKLABEL=YES</code> angegeben werden.</i></b>
-----------------	--

## Erläuterung

Für optische Kassettenarchive muss der Parameter `CHECKLABEL` auf `YES` gesetzt werden.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie die Option `CHECKLABEL=YES` an.

---

<b>ANR8757W</b>	<b><i>Dieser Server ist zur Unterstützung von Kassettenarchiv <code>Einheitentyp</code> nicht lizenziert. Lizenz für Extended Edition ist erforderlich.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Befehl `DEFINE LIBRARY` oder eine Datenträgerladeoperation eine Einheitenklasse verwendet, die nicht auf dem Server lizenziert ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl, wenn es sich hierbei um einen 'Try-and-Buy'-Server handelt. Bei erworbenen Servern soll diese Nachricht davor warnen, daß keine Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen besteht.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst bitten, die Server-Lizenzbedingungen so zu aktualisieren, daß die Unterstützung für den erforderlichen Einheitentyp aktiviert ist.

---

<b>ANR8758W</b>	<b><i>Die Anzahl der Onlinelaufwerke im virtuellen Bandarchiv <code>Archivname</code> stimmt nicht mit der Anzahl der Onlinelaufwerkpfade für die Quelle <code>Quellename</code> überein. Die Anzahl der Onlinelaufwerke ist <code>Anzahl Onlinelaufwerke</code> und die Anzahl der Onlinelaufwerkpfade ist <code>Onlinelaufwerkpfade</code>.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Wenn die Anzahl der Onlinelaufwerke in dem Archiv nicht mit der Anzahl der Onlinepfade zu Laufwerken in dem Archiv für eine beliebige zutreffende Quelle übereinstimmt, wählt der Server möglicherweise ein Laufwerk aus, für das keine gültige Pfaddefinition vorhanden ist. Der Server wiederholt dann die Ladeoperation und jede Wiederholung kann die Leistung beim Laden negativ beeinflussen.

## Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt. Diese Nachricht gibt jedoch an, dass die Ladeoperation möglicherweise wiederholt wird, wenn das ausgewählte Laufwerk keinen gültigen Onlinepfad hat.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Werten Sie alle Laufwerkpfaddefinitionen aus. 2. Definieren Sie Laufwerkpfade für alle Laufwerke, die keine Pfaddefinition für eine beliebige zutreffende Quelle haben (z. B. Speicheragenten). 3. Stellen Sie sicher, dass alle Laufwerkpfaddefinitionen online sind. 4. Ist ein Laufwerkpfad aufgrund eines Hardwareproblems offline, beheben Sie das Hardwareproblem und aktualisieren Sie den Pfad, damit er online ist. 5. Sind an ein SAN angeschlossene Bandlaufwerke und NAS-Bandlaufwerke in demselben Speicherarchiv konfiguriert, teilen Sie die Bandlaufwerke in zwei Speicherarchive auf. Stellen Sie sicher, dass jedes Speicherarchiv nur einen Typ von angeschlossenem Bandlaufwerk hat.

---

<b>ANR8759W</b>	<b>Der Eigner des Laufwerks <i>Laufwerkname</i> im Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> ist <i>Eignerna-</i> <i>me</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn der Eigner eines Laufwerks ein Kassettenarchivclient oder ein Speicheragent ist, überprüft der Kassettenarchivmanager während der Initialisierung des Kassettenarchivmanagers nicht den Laufwerkzugriff und die Laufwerkbereitschaft.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

In einer Umgebung mit einem gemeinsam genutzten Kassettenarchiv kann sich der Eigner eines Bandlaufwerks ändern. Wenn der Eigner eines Bandlaufwerks ein Kassettenarchivclient oder Speicheragent ist, kann der Kassettenarchivmanager nicht auf das Bandlaufwerk zugreifen. Wenn beispielsweise ein Kassettenarchivclient oder Speicheragent der Eigner eines Bandlaufwerks ist und der Kassettenarchivmanager angehalten wird oder nicht antwortet, erinnert sich der Kassettenarchivmanager beim Start an den Kassettenarchivclient oder den Speicheragenten, der Eigner des Laufwerks ist, und überspringt die Verarbeitung dieses Laufwerks. Wenn der Kassettenarchivclient oder Speicheragent nicht mit dem Kassettenarchivmanager synchronisiert ist und keinen Eintrag als Eigner des Laufwerks hat, kann dies zur Folge haben, dass das Laufwerk nicht verwendet werden kann. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise die Laufwerkreservierung auf der Hostmaschine des Kassettenarchivclients oder des Speicheragenten zurücksetzen.

---

<b>ANR8760I</b>	<b>Abbruch wird ausgeführt.</b>
-----------------	---------------------------------

---

## Erläuterung

Der Befehl MOVE MEDIA wurde abgebrochen und wird beendet, wenn die Ressourcen für den Hintergrundprozeß freigegeben wurden. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für einen Befehl MOVE MEDIA angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8761I</b>	<b>Anzahl der verarbeiteten Datenträger: <i>Anzahl</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl MOVE MEDIA hat die Anzahl der angezeigten Datenträger verarbeitet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für einen Befehl MOVE MEDIA angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8762E</b>	<b>Das Laufwerk <i>Laufwerkname</i> im Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> konnte keinen Verschlüsselungsschlüssel vom Verschlüsselungsschlüsselmanagement anfordern.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Verschlüsselungsschlüsselmanager hat dem Laufwerk oder Kassettenarchiv, das vom IBM Spectrum Protect-Server verwaltet wird, nicht geantwortet. Da die Verschlüsselungsschlüssel nicht von IBM Spectrum Protect verwaltet werden, liegt ein Problem mit dem Verschlüsselungsschlüsselmanager, dem Laufwerk oder dem Kassettenarchiv vor.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wahrscheinlich liegt ein Problem mit dem Verschlüsselungsschlüsselmanager vor (z. B. eine Zeitlimitüber-

schreitung oder ein Übertragungsfehler zwischen dem Verschlüsselungsschlüsselmanager und dem Laufwerk oder Kassettenarchiv). Beheben Sie alle Probleme mit dem Verschlüsselungsschlüsselmanager und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, benachrichtigen Sie den IBM Hardware-Support.

---

**ANR8763E** ***Befehl: Datenträger `Datenträgername` nicht verarbeitet: Kassettenarchiv `Kassettenarchivname` nicht definiert.***

### Erläuterung

Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da das angegebene Kassettenarchiv nicht definiert oder gelöscht wurde.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines anderen Kassettenarchivnamens erneut ausgeben, oder das Kassettenarchiv definieren, bevor der Befehl wiederholt wird.

---

**ANR8764E** ***Befehl: Datenträger `Datenträgername` nicht verarbeitet: Die Operation ist für Kassettenarchivtyp `Kassettenarchivtyp` nicht zulässig.***

### Erläuterung

Der angezeigte Datenträger wird nicht verarbeitet, da die angeforderte Operation für Kassettenarchive des angegebenen Typs nicht zulässig ist.

### Systemaktion

Der Datenträger wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8765I** ***Anforderungsnummer: Einheiten-typ-Datenträger `Datenträgername` in Position `Positionsname` ist zur Verwendung in Kassettenarchiv `Kassettenarchivname` erforderlich; CHECKIN LIBVOLUME innerhalb von `Zeitlimit` Minuten erforderlich.***

### Erläuterung

Für einen Datenträger, der in einem Speicherpool definiert ist, aber derzeit aus dem angegebenen Kasset-

tenarchiv entnommen ist und an der angegebenen Position aufbewahrt wird, wurde eine Ladeanforderung ausgegeben.

### Systemaktion

Der Server wartet, bis er erkennt, daß der Datenträger in das Kassettenarchiv zurückgestellt wurde, oder bis das Zeitlimit abgelaufen ist.

### Benutzeraktion

Den erforderlichen Datenträger von der angegebenen Position holen und ihn in durch Ausgabe des Befehls CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückstellen. Die Option SWAP=YES des Befehls CHECKIN LIBVOLUME verwenden, wenn das Kassettenarchiv derzeit voll ist; dieser Prozeß ermöglicht dem Server die Auswahl eines geeigneten Datenträgers zum Auslagern, um Platz für den erforderlichen Datenträger zu schaffen.

---

**ANR8766I** ***Befehl MOVE MEDIA: Befehl CHECKOUT LIBVOLUME für Datenträger `Datenträgername` in Kassettenarchiv `Kassettenarchivname` erfolgreich ausgeführt; den ausgegebenen Datenträger an Position `Positionsname` ablegen.***

### Erläuterung

Die Operation CHECKOUT LIBVOLUME wurde für den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv erfolgreich beendet. Den ausgegebenen Datenträger an der angegebenen Position ablegen.

### Systemaktion

Der Datenträger wird entweder aus dem Datenträgerbestand im Kassettenarchiv gelöscht (falls der Status anders als DATA lautet) oder als nicht vorhanden markiert (falls der Status DATA lautet).

### Benutzeraktion

Wurde eine Position \*UNKNOWN\* (unbekannt) angezeigt, den Befehl UPDATE STGPOOL OVFLLOCATION ausgeben, um den Namen einer Überlaufposition zu definieren, der in dem nachfolgenden Befehl MOVE MEDIA verwendet wird. Für die Datenträger, die mit einer Position \*UNKNOWN\* ausgegeben wurden, den Befehl UPDATE VOLUME LOCATION verwenden, um ihre Position auf den Namen der Überlaufposition zu aktualisieren.

---

**ANR8767I** ***Anzahl der verarbeiteten Datenträger: Anzahl der verarbeiteten Datenträger. An Kassettenarchiv***

**Kassettenarchivname zur Entnahme gesendete Datenträger: Anzahl der gesendeten Datenträger.**

## Erläuterung

Der Befehl MOVE MEDIA hat die angezeigte Anzahl Datenträger verarbeitet. Derzeit hat der Befehl MOVE MEDIA die angezeigte Anzahl Datenträger an das angegebene Kassettenarchiv zur Verarbeitung gesendet. Diese Nachricht wird möglicherweise als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS für einen Befehl MOVE MEDIA angezeigt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8768E</b>	<b>Datei <i>Dateiname</i> auf Datenträger <i>Laufwerkname</i> konnte nicht gefunden werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte den angegebenen Dateinamen auf dem angegebenen Datenträger nicht finden. Für Einheitenklassen für austauschbare Dateien verwaltet jeder Datenträger Daten unter Verwendung eines Dateinamens, der mit dem Datenträgernamen und dem Kennsatzwert auf dem Datenträger übereinstimmt.

## Systemaktion

Der Datenträger wird zurückgewiesen.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der korrekte Datenträger in das Laufwerk gelegt wurde. Wenn Sie einen Datenträger mit einer Einheitenklasse für austauschbare Dateien erstellen, indem Daten von einem Datenträger mit der Einheitenklasse FILE kopiert werden, müssen die Datenträger über einen Kennsatz verfügen, der mit dem Datenträgernamen übereinstimmt. Die Datei, die auf den Datenträger kopiert wird, muss umbenannt werden, damit ihr Name mit dem Kennsatz übereinstimmt.

---

<b>ANR8769E</b>	<b>Funktion für externe Datenträgerverwaltung <i>Anforderungsart</i> hat Ergebnis=<i>Ergebnis</i> zurückgegeben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Anforderung der angegebenen Funktionsart wurde an das externe Kassettenarchivmanagerprogramm gesendet, das einen Ergebniscode zurückgegeben hat, der nicht ERFOLGREICH lautete.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort, die Server-Operation, die versucht wurde, schlägt jedoch fehl.

## Benutzeraktion

Die Dokumentation zum externen Datenträgerverwaltungsprogramm verwenden, um zu bestimmen, wie der Fehler behoben werden kann. Anschließend die Server-Operation wiederholen.

---

<b>ANR8770W</b>	<b>Externer Kassettenarchivmanager <i>Dateispezifikation</i> kann nicht geladen werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Kassettenarchiv mit der Angabe LIBTYPE=EXTERNAL ist definiert, der Server kann jedoch den externen Kassettenarchivmanager nicht laden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Verarbeitung fort, der Zugriff auf das externe Kassettenarchiv ist jedoch nicht möglich.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob der Parameter EXTERNALMANAGER im Befehl DEFINE LIBRARY oder UPDATE LIBRARY für das externe Kassettenarchiv korrekt angegeben wurde.

---

<b>ANR8771E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wurde gelöscht. Externes Kassettenarchiv ist nicht mit dem Server synchronisiert. Prüfungsvorgang erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Datenträger aus seinem Datenträgerbestand gelöscht und sein Versuch, den externen Kassettenarchivmanager zu informieren, ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Server kann möglicherweise weiterhin auf das Kassettenarchiv zugreifen, der Zugriff auf einige Datenträger ist unter Umständen jedoch erst wieder

möglich, nachdem das externe Kassettenarchiv mit dem Server synchronisiert wurde.

## Benutzeraktion

Die entsprechende Art von Verarbeitung für das externe Kassettenarchiv ausführen, um es mit dem Server zu synchronisieren.

---

<b>ANR8772I</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> (falls bekannt) wird von Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Schacht <i>Schachtelementnummer</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> bewegt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenträger, der während der Kassettenarchivinitialisierung in dem Laufwerk gefunden wurde, wird in den Schacht bewegt.

## Systemaktion

Der Datenträger wird von dem Laufwerk in den Schacht bewegt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8773E</b>	<b>Inkompatible Optionen CHECKLABEL=NO und SEARCH=YES für Speicherarchivtyp-Speicherarchiv.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ist kein Balkencodeleser installiert und wird er vom Server nicht erkannt, muss der Server fähig sein, den Bandkennsatz zu prüfen, wenn nach neuen Datenträgern in einem VTL- oder SCSI-Bandarchiv gesucht wird. Die Parameter CHECKLABEL=NO und SEARCH=YES im Befehl CHECKIN LIBVOL sind nicht kompatibel.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl CHECKIN LIBVOL erneut ausgeben und CHECKLABEL=YES angeben.

---

<b>ANR8774W</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> nicht in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> zurückgestellt, verwendet aber Kategorie <i>Kategorienummer</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Befehls DEFINE LIBRARY oder AUDIT LIBRARY für das angegebene Kassettenarchiv hat der Server einen Datenträger gefunden, der nicht (mit dem Befehl CHECKIN LIBVOL) in das Kassettenarchiv zurückgestellt worden war, der aber einer der Kategorien zugeordnet ist, die von diesem Kassettenarchiv verwendet werden.

## Systemaktion

Stimmt die Datenträgerkategorie mit dem Wert des Kassettenarchivs der Kategorie SCRATCHCAT überein, wird die Kategorie durch den Wert des Kassettenarchivs der Kategorie PRIVATECAT ersetzt. Damit wird verhindert, daß das Kassettenarchiv den Datenträger lädt, wenn ein Arbeitsdatenträger angefordert wird.

## Benutzeraktion

Soll der Datenträger vom Server verwendet werden, muß er nicht erneut zugeordnet werden; er muß jedoch mit dem Befehl CHECKIN LIBVOL in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden. Soll der Datenträger nicht vom Server verwendet werden, den Datenträger mit dem Programm MTLIB seiner korrekten Kategorie zuordnen. Ausführliche Informationen über das Programm MTLIB enthält die Dokumentation, die mit der Kassettenarchiveinheit zur Verfügung gestellt wurde.

---

<b>ANR8775I</b>	<b>Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchivmanager nicht verfügbar.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Verfügbarkeitsstatus des Laufwerks hat sich im Kassettenarchivmanager von AVAILABLE (Verfügbar) in UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) geändert.

## Systemaktion

Der Laufwerkstatus im Server wird aktualisiert, um die Verfügbarkeit gemäß der Verfügbarkeit im Kassettenarchivmanager widerzuspiegeln. Das Laufwerk wird nicht als Kandidat für die Lade- oder Entladeanforderung betrachtet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst verständigen, um zu bestimmen, warum das Laufwerk nicht mehr verfügbar ist. Nachdem der Kundendienst die Ursache bestimmt hat und den Verfügbarkeitsstatus im Kassettenarchivmanager in AVAILABLE (Verfügbar) geändert hat, nimmt der Server die Verwendung des Laufwerks wieder auf.

---

**ANR8776W**      **Datenträger *Datenträgername* in Laufwerk *Laufwerkname* enthält verlorene VCR-Daten; die Leistung ist u. U. schlechter.**

---

### Erläuterung

Die VCR-Daten der Kassette in dem Laufwerk sind verlorengegangen oder beschädigt. Dadurch ist das Laufwerk nicht mehr in der Lage, schnelle Suchfunktionen für Dateipositionen auf der Kassette auszuführen; dies hat zur Folge, daß sich die Suchleistung für Lese- oder Anfügeoperationen verschlechtert.

### Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

### Benutzeraktion

Die VCR-Daten können anhand von zwei Methoden zurückgeschrieben werden. Bei der ersten Methode werden die Daten mit dem Befehl MOVE DATA vom Band übertragen und das Band wieder in den Status SCRATCH (Arbeitsdatenträger) oder EMPTY (Leer) versetzt. Die VCR-Daten werden wiederhergestellt, wenn die Daten ab dem Bandanfang wieder auf das leere Band geschrieben werden. Bei der zweiten Methode werden die VCR-Daten wiederhergestellt, indem das Band geladen und direkt auf das Datenende positioniert wird. Dies wird vom Server bei der normalen Verwendung ausgeführt, wenn neue Daten am Ende des Bands angefügt werden. Dies kann auch unabhängig vom Server ausgeführt werden, indem das Band in ein nicht benutztes Laufwerk geladen wird und das Programm TAPEUTIL verwendet wird. Die TAPEUTIL-Option "Space to End-of-Data" auswählen.

---

**ANR8777E**      **Ladevorgang für Datenträger *Datenträgername* fehlgeschlagen; Datenträgerleistung verschlechtert.**

---

### Erläuterung

Die VCR-Daten auf dem Datenträger sind verlorengegangen oder beschädigt; dies hat eine schlechtere Leistung bei der Bandpositionierung zur Folge. Der Ladevorgang ist fehlgeschlagen, da das Bandlaufwerk so konfiguriert wurde, daß Ladevorgänge mit dieser Bedingung fehlschlagen.

### Systemaktion

Der Client-Befehl schlägt fehl und die Transaktion wird rückgängig gemacht.

### Benutzeraktion

Bis die VCR-Daten zurückgeschrieben werden können, kann der Benutzer den Befehl UPDATE VOLUME ausgeben, um den Datenträger als UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) zu markieren. Die VCR-Daten können anhand von zwei Methoden zurückgeschrieben werden. Bei der ersten Methode werden die Daten mit dem Befehl MOVE DATA vom Band übertragen und das Band wieder in den Status SCRATCH (Arbeitsdatenträger) oder EMPTY (Leer) versetzt. Die VCR-Daten werden wiederhergestellt, wenn die Daten ab dem Bandanfang wieder auf das leere Band geschrieben werden. Bei der zweiten Methode werden die VCR-Daten wiederhergestellt, indem das Band geladen und direkt auf das Datenende positioniert wird. Dies wird vom Server bei der normalen Verwendung ausgeführt, wenn Daten am Ende des Bands angefügt werden. Dies kann auch unabhängig vom Server ausgeführt werden, indem das Band in ein nicht benutztes Laufwerk geladen wird und das Programm TAPEUTIL verwendet wird. Die TAPEUTIL-Option "Space to End-of-Data" auswählen.

---

**ANR8778W**      **Arbeitsdatenträger *Datenträgername* in Status 'Private' geändert, um erneuten Zugriff zu verhindern.**

---

### Erläuterung

Für den Arbeitsdatenträger wurde während der Ladeverarbeitung ein Fehler gefunden, der den Datenträger unbrauchbar macht. Der Status des Datenträgers wird in 'Private' geändert, so daß er nicht für zukünftige Anforderungen zum Laden eines Arbeitsdatenträgers ausgewählt wird. (Obwohl der Status in 'Private' geändert wurde, ist er nicht für einen Speicherpool definiert.)

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit einem anderen Arbeitsdatenträger fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Ursache für das Fehlschlagen des Ladevorgangs anhand der vorherigen Fehlernachrichten bestimmen und den Fehler korrigieren. Handelt es sich bei dem Fehler um einen Datenträger, dem ein falscher Kennsatz zugeordnet ist, oder um einen Kennsatz, der nicht gelesen werden kann, dem Arbeitsdatenträger mit dem Dienstprogramm DSMLABEL mit der Option "-overwrite" einen neuen Kennsatz zuordnen. Ist der Datenträger in seinem ursprünglichen Schacht nicht vorhanden, den Befehl AUDIT LIBRARY für das Kassettenarchiv ausgeben. Sind auf dem Datenträger VCR-Daten verlorengegangen oder beschädigt, dem Daten-

träger mit einen neuen Kennsatz zuordnen. (Damit werden die VCR-Daten erneut initialisiert, indem ab dem Bandanfang auf den Datenträger geschrieben wird.) Nachdem der Fehler korrigiert wurde, den Status des Datenträgers mit dem Befehl UPDATE LIBVOL mit 'Scratch' (Arbeitsdatenträger) aktualisieren.

---

**ANR8779E**      **Laufwerk Laufwerkname kann nicht geöffnet werden; Fehlernummer=Wert der Fehlernummer des Open Systems-Aufrufs.**

### Erläuterung

Der Server kann das Laufwerk nicht öffnen. Auf UNIX- und Linux-Systemen ist eine Fehlernummer ein Wert einer Fehlernummer, der vom Betriebssystem zurückgegeben wird. Unter Windows ist eine Fehlernummer die Nummer einer Windows-Fehlernachricht.

### Systemaktion

Die Transaktion, die das Laufwerk benötigt, schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Anhand der Fehlernummer und der Dokumentation des Betriebssystems die Fehlerursache eingrenzen. Das Laufwerk überprüfen. Sicherstellen, dass das Laufwerk eingeschaltet und bereit ist, die Kabel korrekt angeschlossen und abgeschlossen sind und die Einheit im Betriebssystem korrekt konfiguriert ist.

---

**ANR8780E**      **Datenträger in Laufwerk Laufwerkname hat keinen Kennsatz.**

### Erläuterung

Der Datenträger in dem angegebenen Laufwerk hat keinen Kennsatz. Der Server benötigt für alle Datenträger einen eindeutigen Kennsatz.

### Systemaktion

Der Datenträger wird zurückgewiesen und der Server fordert einen neuen Datenträger an.

### Benutzeraktion

Dem Datenträger mit dem entsprechenden Kennsatzdienstprogramm einen Kennsatz zuordnen. In Windows NT wird der Befehl LABEL verwendet, um austauschbaren Kassetten, Disketten und anderen Datenträgern, die als Laufwerkbuchstabe erscheinen, einen Kennsatz zuzuordnen.

---

**ANR8781E**      **Datenträger in Laufwerk Laufwerkname hat ungültigen Kennsatz Kennsatz.**

### Erläuterung

Der Datenträger in dem angegebenen Laufwerk hat den angezeigten Kennsatz. Der Name entspricht nicht den Server-Anforderungen. Der Server benötigt für alle Datenträger einen eindeutigen Kennsatz. Außerdem muss der Kennsatz bei austauschbaren Datenträgern den Dateinamenskonventionen entsprechen. Der gefundene Kennsatz hat die maximal zulässige Kennsatzgröße für austauschbare Datenträger überschritten oder entsprach nicht den Serveranforderungen für Kennsätze. Die Angabe ????? für den Kennsatz zeigt an, daß der Server den Kennsatz nicht lesen konnte.

### Systemaktion

Der Datenträger wird zurückgewiesen.

### Benutzeraktion

Dem Datenträger mit dem entsprechenden Kennsatzdienstprogramm einen Kennsatz zuordnen. In Windows NT wird der Befehl LABEL verwendet, um austauschbaren Kassetten, Disketten und anderen Datenträgern, die als Laufwerkbuchstabe erscheinen, einen Kennsatz zuzuordnen. Dieser Kennsatz muß auch den Server-Anforderungen entsprechen.

---

**ANR8782E**      **Kassettenarchiv Kassettenarchivname konnte nicht auf Datenträger Datenträgername zugreifen.**

### Erläuterung

Der angegebene Datenträger befindet sich im Datenträgerbestand des Kassettenarchivmanagers, der Zugriff auf die physische Position ist jedoch nicht möglich oder die physische Position ist nicht bekannt.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Der Zugriffsmodus des Datenträgers wird in UNAVAILABLE (Nicht verfügbar) geändert.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß sich die Kassette physisch im Kassettenarchiv befindet, und den Datenträgerbestand des Kassettenarchivs neu definieren. Sind die Probleme hinsichtlich der Position des Datenträgers gelöst, den Zugriffsmodus des Datenträgers mit dem Befehl UPDATE VOLUME auf den vorherigen Wert zurücksetzen.

---

**ANR8783E**      **Kennsatz auf Datenträger in Laufwerk *Laufwerkname* konnte nicht gelesen werden.**

### Erläuterung

Der Server konnte den Kennsatz auf dem angegebenen Laufwerk nicht lesen.

### Systemaktion

Der Datenträger wird zurückgewiesen.

### Benutzeraktion

Dem Datenträger mit dem entsprechenden Kennsatzdienstprogramm einen Kennsatz zuordnen. In Windows NT wird der Befehl LABEL verwendet, um austauschbaren Kassetten, Disketten und anderen Datenträgern, die als Laufwerksbuchstabe erscheinen, einen Kennsatz zuzuordnen. Dieser Kennsatz muß auch den Server-Anforderungen entsprechen.

---

**ANR8784E**      **Datei *Dateiname* auf Datenträger *Laufwerkname* konnte nicht erstellt werden.**

### Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Datei auf dem angegebenen Datenträger nicht erstellen. Der Server erstellt eine Datei auf austauschbaren Datenträgern, in der die Daten gespeichert werden sollen.

### Systemaktion

Der Datenträger wird zurückgewiesen.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Datenträger nicht beschädigt und korrekt formatiert ist. Sicherstellen, daß sich im Stammverzeichnis des Dateisystems nicht bereits eine große Anzahl Dateien befindet. Bei einigen Dateisystemen ist die Anzahl der Dateien, die im Stammverzeichnis erstellt werden können, beschränkt.

---

**ANR8785E**      **Zu wenig Speicher in Dateisystem für *Einheitentyp*-Datenträger *Datenträgername*.**

### Erläuterung

Der Server hat eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' für das Dateisystem erkannt, in dem der angegebene Datenträger gespeichert ist.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Das Dateisystem muß erweitert werden, um dem Datenträgerwachstum Rechnung zu tragen.

---

**ANR8786I**      **Anforderungsnummer: *Einheitentyp*-Datenträger aus Eingangs-/Ausgangsanschluss entfernen; Datenträger *Datenträgername* Lademodus in den Eingangs-/Ausgangsanschluss des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* innerhalb von *Zeitlimit* Minute(n) einlegen; 'REPLY' zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, wenn bereit.**

### Erläuterung

Ein Befehl CHECKIN LIBVOLUME wird gerade verarbeitet und der angegebene Datenträger ist erforderlich. Jedoch wartet ein Datenträger darauf, aus dem Eingangs-/Ausgangsanschluß entfernt zu werden, bevor der angegebene Datenträger in den Anschluß des angegebenen Kassettenarchivs eingelegt wird.

### Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

### Benutzeraktion

Den Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen und den richtigen Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß einlegen. Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID ausgeben, um dem Server mitzuteilen, daß der Datenträger entfernt und ein neuer Datenträger eingelegt wurde.

---

**ANR8787W**      **Balkencodekennsätze in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* können nicht gelesen werden.**

### Erläuterung

Ein Befehl wurde mit der Option CHECKLABEL=BARCODE ausgegeben. Das Kassettenarchiv kann nicht erkennen, daß die Kassetten über gültige Balkencodekennsätze verfügen. Der Balkencodeleser ist inaktiviert oder kann die Kennsätze nicht lesen.



## Systemaktion

Sofern der Befehl keine Reinigungskassetten zurückstellt, wird der Prozeß fortgesetzt, indem die Kassetten in die Laufwerke des Kassettenarchivs geladen und der Kennsatz vom Band gelesen wird. Reinigungskassetten haben keinen internen Kennsatz, der durch Laden in das Laufwerk überprüft werden kann.

## Benutzeraktion

Den Prozeß abbrechen, wenn nicht alle Kassetten in die Laufwerke des Kassettenarchivs geladen werden sollen. Die Kassetten überprüfen, um sicherzustellen, daß sie über Balkencodekennsätze verfügen und mit dem Balkencodereader kompatibel sind. Nicht alle Kennsätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der Balkencodereader konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet, falls erforderlich.

---

<b>ANR8788W</b>	<b>Balkencode von Kassette in Schacht-ID Elementnummer des Schachtes in Kassettenarchiv Kassettenarchivname kann nicht gelesen werden; Kassette wird in Laufwerk geladen, um Kennsatz zu lesen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Balkencodereader des Kassettenarchivs kann den Kennsatz einer Bandkassette nicht lesen. Die Kassette befindet sich in dem Schacht mit der angegebenen Elementnummer.

## Systemaktion

Die Kassette wird in das Laufwerk geladen und ihr Kennsatz wird vom Band gelesen.

## Benutzeraktion

Den Prozeß abbrechen, wenn keine Kassetten in die Laufwerke des Kassettenarchivs geladen werden sollen. Die Kassette überprüfen, um sicherzustellen, ob sie über einen Balkencodekennsatz verfügt und ob sie mit dem Balkencodereader kompatibel ist. Nicht alle Kennsätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der Balkencodereader konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet, falls erforderlich.

---

<b>ANR8789W</b>	<b>Versuch der dynamischen Laufwerk-wiederherstellung auf Einheitentyp-Datenträger Datenträgername aufgrund von Fehlern.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wegen eines Laufwerk- oder Datenträgerfehlers wird der Datenträger vom Server in ein neues Laufwerk versetzt.

## Systemaktion

Lese- oder Schreiboperationen werden wiederaufgenommen, sobald der Datenträger erneut geladen wurde.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8790I</b>	<b>Einheitentyp-Datenträger Datenträgername in Laufwerk Laufwerkname erneut geladen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wegen eines Laufwerks- oder Datenträgerfehlers wurde der Datenträger vom Server in das angegebene Laufwerk verschoben. Lese- oder Schreiboperationen werden auf dem Datenträger wiederaufgenommen.

## Systemaktion

Der Kennsatz des Datenträgers wurde geprüft.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8791E</b>	<b>Einheitentyp-Datenträger Datenträgername kann nicht in anderes Laufwerk verschoben werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Auf dem Datenträger wurde die dynamische Wiederherstellung (DDR) versucht, der Datenträger konnte jedoch nicht in ein anderes Laufwerk verschoben werden.

## Systemaktion

Der ursprüngliche Prozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Die Ursache für den DDR-Fehler anhand der vorherigen Fehlernachrichten bestimmen und den Fehler korrigieren. Liegt der Fehler an einem nicht lesbaren Kennsatz, können Daten auf dem Datenträger verloren gehen.

---

**ANR8792E**      **Nicht wiederherstellbare Laufwerkfehler in Laufwerk *Laufwerkname*; Laufwerk wird jetzt als 'abgehängt' markiert.**

### Erläuterung

Das Laufwerk wurde wegen wiederkehrender Fehler als fehlerhaft definiert.

### Systemaktion

Das Laufwerk ist jetzt als 'abgehängt' markiert.

### Benutzeraktion

Das Laufwerk auf Fehler hin überprüfen. Das Laufwerk löschen und erneut definieren, damit es wieder auf 'angehängt' gesetzt werden kann.

---

**ANR8793E**      **Dynamische Laufwerk-wiederherstellung für *Einheitentyp*-Datenträger *Datenträgername* fehlgeschlagen, da nicht genügend Laufwerke zur Verfügung stehen.**

### Erläuterung

Um einen Datenträger auf einem anderen Laufwerk wiederherzustellen, muß mindestens ein anderes Laufwerk zur Verfügung stehen, dem nicht die Transaktion zur Steuerung der Wiederherstellung zugeordnet ist. Darüber hinaus ist die maximale Anzahl Laufwerke, auf denen die dynamische Laufwerk-wiederherstellung gleichzeitig ausgeführt werden kann, um eins niedriger als die Anzahl Laufwerke. Dadurch wird gegenseitiges Sperren bei zwei gleichzeitig ablaufenden Wiederherstellungstransaktionen verhindert. Eine dieser Bedingungen ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Es wird keine dynamische Wiederherstellung ausgeführt und die Transaktion schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die Transaktion erneut starten.

---

**ANR8794E**      **Wiederholung von Operation *Operationsname* für *Einheitentyp*-Datenträger *Datenträgername* fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Nach dem erfolgreichen Einlegen des Datenträgers in ein anderes Laufwerk ist wegen eines E/A-Fehlers die

Wiederholung der ursprünglichen Operation fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Es wird keine weitere Wiederherstellung ausgeführt und die Transaktion schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die Transaktion erneut starten.

---

**ANR8795I**      **Wiederholung von Operation *Operationsname* für *Einheitentyp*-Datenträger *Datenträgername* erfolgreich.**

### Erläuterung

Nach dem Einlegen des Datenträgers in ein anderes Laufwerk wegen eines E/A-Fehlers war die Wiederholung der ursprünglichen Operation erfolgreich.

### Systemaktion

Die Transaktion wird von der Stelle vor der Unterbrechung durch den Fehler an fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8796W**      **Laufwerk *Laufwerkname* des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* ist nicht angehängt; UPDATE DRIVE erforderlich.**

### Erläuterung

Während der Initialisierung eines Kassettenarchivs hat der Server erkannt, daß das Laufwerk beim Aktualisieren auf 'abgehängt' gesetzt wurde.

### Systemaktion

Das Kassettenarchiv kann während Bandoperationen nicht auf das Laufwerk zugreifen.

### Benutzeraktion

Das Laufwerk kann durch Ausgabe des Befehls UPDATE DRIVE mit der Option ONLINE=YES auf 'angehängt' gesetzt werden.

---

**ANR8797W**      **Befehl: Auf Laufwerk *Laufwerkname* des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* kann nicht zugegriffen werden.**

## Erläuterung

Der Server kann das angegebene Laufwerk nicht verwenden. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Das Laufwerk kann nicht geöffnet werden.
- Im Falle eines Kassettenarchivs des Typs 3494 oder eines partitionierbaren Kassettenarchivs ist das Laufwerk unter Umständen für den Kassettenarchivmanager nicht verfügbar, durch eine andere Anwendung im Gebrauch, oder es wurde eine Kassette geladen, die nicht für die Server-Verwendung gekennzeichnet ist.

## Systemaktion

Das Laufwerk wird vorübergehend auf abgehängt gesetzt und nicht für Bandoperationen verwendet. Der Server ruft das Laufwerk in halbminütigen Intervallen auf, um zu prüfen, ob der Fehler behoben wurde. Sobald auf das Laufwerk wieder zugegriffen werden kann, wird es auf online gesetzt.

## Benutzeraktion

Die Ursache bestimmen, warum auf das Laufwerk nicht zugegriffen werden kann; z. B. Hardwarefehler, die in den Systemprotokollen berichtet wurden. Erforderliche Korrekturen an dem Laufwerk vornehmen. Das Laufwerk wird automatisch auf angehängt gesetzt, wenn durch den Aufrufprozeß festgestellt wurde, daß auf das Laufwerk zugegriffen werden kann.

---

<b>ANR8798W</b>	<b>Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> ist belegt; einige Transaktionen können fehlschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

In dem Laufwerk, das auf abgehängt gesetzt wurde, ist derzeit ein geöffneter Banddatenträger geladen. Erfordert die Transaktion, die den Datenträger verwendet, fortlaufende Bandladevorgänge, und kann sie kein Laufwerk erhalten, schlägt die Transaktion fehl.

## Systemaktion

Gehört dieser Banddatenträger zu einer Folge von Datenträgern, die zur Verarbeitung einer Transaktion erforderlich sind, muß für jeden Ladevorgang ein Laufwerk zur Verfügung stehen. Dies kann jedes beliebige Laufwerk im Kassettenarchiv sein; wenn jedoch alle anderen Laufwerke des Kassettenarchivs derzeit belegt sind und dies auch noch zu dem Zeitpunkt so sein wird, wenn das neue Band eingelegt werden muß, schlägt die Transaktion fehl.

## Benutzeraktion

Falls möglich, das Laufwerk auf angehängt setzen, bis die Transaktion, durch die es verwendet wird, beendet ist. Befindet sich in dem Laufwerk ein inaktiver Datenträger, den Datenträger zuerst entladen.

---

<b>ANR8799I</b>	<b><i>Befehl: Operation für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Prozeß LABEL wurde gestartet, um den Kennsatz auf den angegebenen Datenträger in dem angegebenen Kassettenarchiv zu schreiben. Dem Prozeß ist die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

## Systemaktion

Der Server startet einen Hintergrundprozeß, um die Operation als Antwort auf den Befehl LABEL, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

## Benutzeraktion

Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

---

<b>ANR8800I</b>	<b><i>LABEL LIBVOLUME für Datenträger <i>Datenträgername</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> erfolgreich beendet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess, bei dem ein Datenträger mit einem Kennsatz versehen wird, wurde ausgeführt.

## Systemaktion

Der Kennsatz des Datenträgers wurde erneut geschrieben.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8801I</b>	<b><i>Der LABEL LIBVOLUME-Prozess <i>Prozess-ID</i> für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> ist abgeschlossen. Die Anzahl der Datenträger, die mit einem Kennsatz versehen wurden, ist <i>Anzahl Datenträger mit Kennsatz</i>. Die Anzahl der Datenträger, die zurückgestellt wurden, ist <i>Anzahl zurückgestellter Datenträger</i>.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Prozess im Suchmodus, bei dem Datenträger mit einem Kennsatz versehen werden, wurde ausgeführt.

## Systemaktion

Die Datenträger wurden mit einem Kennsatz versehen.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8802E</b>	<b>Der LABEL LIBVOLUME-Prozess Prozess-ID für Kassettenarchiv Kassettenarchivname ist fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozess zum Zuordnen von Kennsätzen wurde nicht erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Um die Ursache des Fehlers zu bestimmen, überprüfen Sie die vorherigen Fehlernachrichten. 2. Korrigieren Sie den Fehler auf der Basis der vorherigen Nachrichten.

---

<b>ANR8803I</b>	<b>LABEL VOLUME: Prozess Prozess-ID für Kassettenarchiv Kassettenarchivname wurde abgebrochen; Anzahl mit Kennsatz versehender Datenträger Datenträger mit Kennsatz versehen, Anzahl zurückgestellter Datenträger Datenträger zurückgestellt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Hintergrund-Server-Prozeß, der Datenträger für das angegebene Kassettenarchiv mit einem Kennsatz versieht, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen. Die angezeigte Anzahl Datenträger bezieht sich auf die Datenträger, die vor dem Abbruch verarbeitet wurden.

## Systemaktion

Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8804I</b>	<b>Datenträger Datenträgername in Kassettenarchiv Kassettenarchivname wird mit Kennsatz versehen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß LABEL auf dem Server an.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR8805I</b>	<b>Datenträger in Kassettenarchiv Kassettenarchivname werden mit Kennsatz versehen; Anzahl Datenträger Datenträger mit Kennsatz versehen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß LABEL mit der Option SEARCH an.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozeß wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR8806E</b>	<b>Datenträgerkennsatz Datenträgername konnte nicht auf Band in Kassettenarchiv Kassettenarchivname geschrieben werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Prozeß, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, konnte keinen Kennsatz auf das angegebene Band schreiben.

## Systemaktion

Bei einer LABEL-Operation mit SEARCH=YES wird der Hintergrundprozeß mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt. Bei einem einzelnen Datenträger wird der Prozeß beendet. Der Datenträger wird nicht mit einem Kennsatz versehen und nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR8807W</b>	<b>Kennsatz <i>Datenträgername</i> konnte nicht auf Datenträger in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> geschrieben werden, da der Datenträger bereits mit Kennsatz <i>vorhandener Datenträgername</i> versehen ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozess, der Datenträger zurückstellt oder mit einem Kennsatz versieht, konnte keinen Kennsatz auf das angegebene Band schreiben, da der Datenträger bereits mit einem Kennsatz versehen ist.

## Systemaktion

Der Prozess, der Datenträger zurückstellt, überschreibt keine Datenträger, die bereits mit einem Kennsatz versehen wurden, und der Prozess, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, überschreibt Datenträger nur, wenn OVERWRITE=YES angegeben ist. Der Datenträger wird nicht mit einem Kennsatz versehen und kann nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden. Ist SEARCH=YES angegeben, wird der Prozeß mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt. Bei einem einzelnen Datenträger wird der Prozeß beendet.

## Benutzeraktion

Den Befehl mit den korrekten Parametern erneut ausgeben.

---

<b>ANR8808E</b>	<b>Kennsatz <i>Kennsatzname</i> konnte nicht auf Datenträger <i>Laufwerkname</i> des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> geschrieben werden, da der Datenträger bereits mit Kennsatz <i>Datenträgername</i> versehen wurde, der noch in einem Speicherpool oder in der Datenträgerhistory definiert ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Es wurde versucht, den Kennsatz eines Datenträgers zu überschreiben, der noch für einen Speicherpool definiert ist oder noch in der Datenträger-History-Datei gefunden wurde. Ein solcher Datenträger enthält möglicherweise noch gültige Daten.

## Systemaktion

Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Normalerweise ist es nicht erforderlich, Datenträger mit einem neuen Kennsatz zu versehen. Muß der Datenträger mit einem neuen Kennsatz versehen werden, muß er zunächst aus dem Speicherpool oder der Datenträger-History-Datei, in denen er definiert ist, entfernt werden.

---

<b>ANR8809I</b>	<b>Anforderungsnummer: Bitte Kennsatznamen für den Datenträger in Schachtelement <i>Schachtelementnummer</i> des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> angeben, indem <b>REPLY n LABEL=xxx</b> innerhalb von <i>Zeitlimit</i> Minuten ausgegeben wird, wobei n die Anforderungs-ID und xxx der gewünschte Kennsatzname ist.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Befehl LABEL LIBVOLUME wird gerade verarbeitet, und der Name des nächsten Datenträgers ist erforderlich.

## Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

## Benutzeraktion

Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID und dem Datenträgernamen für die nächste Kassette ausgeben.

---

<b>ANR8810I</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> wurde in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> mit Kennsatz versehen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Prozeß mit der Option SEARCH, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, hat einen Datenträger gefunden und mit einem Kennsatz versehen.

## Systemaktion

Der Prozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8811E</b>	<b>Befehl: Der Parameter LABEL-SOURCE ist erforderlich, wenn SEARCH mit diesem Befehl verwendet wird.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Der Parameter LABELSOURCE muß mit dem angegebenen Befehl zur Verfügung gestellt werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts für den Parameter LABELSOURCE erneut ausgeben.

---

<b>ANR8812E</b>	<b>Befehl: Der Parameter SEARCH ist erforderlich, wenn LABELSOURCE mit diesem Befehl verwendet wird.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Wird die Option LABELSOURCE mit diesem Befehl verwendet, muß der Parameter SEARCH ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts für den Parameter SEARCH erneut ausgeben.

---

<b>ANR8813W</b>	<b>Der Balkencode kann von Kassette in Schachtelement Elementnummer des Schachtes in Kassettenarchiv Kassettenarchivname nicht gelesen werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Balkencodeleser des Kassettenarchivs kann den Kennsatz einer Bandkassette nicht lesen. Die Kassette befindet sich in dem Schacht mit der angegebenen Elementnummer.

## Systemaktion

Ist LABELSOURCE=BARCODE im Befehl LABEL LIBVOLUME angegeben, können Datenträger ohne Balkencode nicht mit einem Kennsatz versehen werden. Wird die Option VOLRANGE oder VOLLIST in dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME angegeben, können Datenträger ohne Barcode nicht zurückgestellt werden.

## Benutzeraktion

Die Kassette überprüfen, um sicherzustellen, ob sie über einen BalkencodKennsatz verfügt und ob sie mit dem Balkencodeleser kompatibel ist. Nicht alle Kennsätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der Balkencodeleser konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet, falls erforderlich.

---

<b>ANR8814I</b>	<b>Datenträger Datenträgername aus Schachtelement Schachtelementnummer des Kassettenarchivs Kassettenarchivname entfernen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

LABEL LIBVOLUME wurde für den angegebenen Datenträger beendet; dieser Datenträger muß aus dem Kassettenarchiv entfernt werden, da er entweder nicht zurückgestellt wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation normal fort.

## Benutzeraktion

Den angegebenen Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen.

---

<b>ANR8815I</b>	<b>Datenträger Datenträgername aus Anschlusselement Anschlusselementnummer des Kassettenarchivs Kassettenarchivname entfernen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

LABEL LIBVOLUME wurde für den angegebenen Datenträger beendet; dieser Datenträger muß aus dem Kassettenarchiv entfernt werden, da er entweder nicht zurückgestellt wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation normal fort.

## Benutzeraktion

Den angegebenen Datenträger aus dem Kassettenarchiv entfernen.

---

**ANR8816E**      **Befehl: Datenträger *Datenträgername* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* kann nicht mit Kennsatz versehen werden, da er derzeit in einem Speicherpool oder in der Datenträgerhistorydatei definiert ist.**

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls *Befehl* kann ein Datenträger nicht verwendet werden, da ein Datenträger in einem Speicherpool oder ein Datenträger in der Datenträger-History-Datei mit diesem Datenträgernamen definiert ist. Ein solcher Datenträger enthält möglicherweise noch gültige Daten. Die Anwendung des Datenträgernamens auf die Kassette kann zur Folge haben, daß Daten überschrieben werden und/oder der Datenträgerbestand im Kassettenarchiv beschädigt wird. Befindet sich der Datenträger in der Datenträgerhistorydatei, wurde er zuvor von einer Export-, Datenbankspeicherauszugs-, Datenbanksicherungsoperation oder von einem Kassettenarchivclient verwendet (wie in der Datenträgerhistory aufgezeichnet).

## Systemaktion

Wurde die Option SEARCH=YES angegeben, wird der aktuelle Datenträger übersprungen und die Befehlsverarbeitung mit dem nächsten gefundenen Datenträger fortgesetzt. Wurde SEARCH=NO angegeben, wird die Befehlsverarbeitung beendet.

## Benutzeraktion

Ist der Datenträger in einem automatisierten Kassettenarchiv enthalten, sollte er entweder entfernt oder in den Datenträgerbestand des Kassettenarchivs der Kategorie PRIVATE zurückgestellt werden.

---

**ANR8817E**      **Namenslänge für Datenträger "*Datenträgername*" ungültig; die maximale Länge ist *maximale Namenslänge*.**

## Erläuterung

Während der Verarbeitung des Befehls LABEL LIBVOL hat der Datenträgername, der in den Kennsatz ge-

schrieben werden soll, die maximale Länge für den Kassettentyp überschritten.

## Systemaktion

Der Prozeß, der Datenträger mit einem Kennsatz versieht, ist für diese Kassette fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Den Befehl LABEL LIBVOL erneut ausgeben und einen Datenträgernamen zur Verfügung stellen, der nicht länger als die angezeigte maximale Namenslänge ist.

---

**ANR8818E**      **E/A-Fehler in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname*; für Anforderung für Op. Operation/Funktion für den 3494-Kassettenarchivmanager ist eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten.**

## Erläuterung

Für die Operation wurde an den Kassettenarchivmanager ein Befehl ausgegeben und eine Antwort wurde nicht innerhalb des maximalen Zeitlimits empfangen.

## Systemaktion

Die Operation und die Transaktion schlagen fehl.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob die Übertragung zum Kassettenarchiv betriebsbereit ist und dieses angehängt und zur Entgegennahme von Befehlen bereit ist. Das Zeitlimit des Einheitentreibers für den Steuerpunkt des Kassettenarchivmanagers heraufsetzen. Bleibt der Fehler bestehen, dem Kundendienst die Transaktionsprotokolle des 3494-Kassettenarchivmanagers zur Verfügung stellen.

---

**ANR8819E**      **Balkencodekennsätze in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* können nicht gelesen werden.**

## Erläuterung

Der Befehl LABEL wurde mit der Option LABELSOURCE=BARCODE ausgegeben. Das Kassettenarchiv konnte nicht erkennen, daß die Kassetten über gültige Balkencodekennsätze verfügten oder das Kassettenarchiv hatte keinen Balkencodeleser. Ist der Balkencodeleser vorhanden, ist er möglicherweise inaktiviert oder er kann die Kennsätze nicht lesen.

## Systemaktion

Die Kassetten überprüfen, um sicherzustellen, daß sie über Balkencodemensätze verfügen und mit dem Balkencodereader kompatibel sind. Nicht alle Mensätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der Balkencodereader konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8820W</b>	<b>VCR-Daten für Datenträger <i>Datenträgername</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> werden repariert; Verzögerung beim Entladevorgang möglich.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die VCR-Daten der Kassette in dem Laufwerk sind verlorengegangen oder beschädigt; dies hat zur Folge, daß sich die Suchleistung des Laufwerks verschlechtert, Dateipositionen auf der Kassette zu finden. Die VCR-Daten werden während des Datenträgerentladevorganges erneut erstellt, um Leistungseinbußen in zukünftigen Ladevorgängen des Datenträgers zu verhindern.

## Systemaktion

Der Server setzt die Entladeoperation fort. Größere Verzögerungen können auftreten, da die VCR-Daten erneut erstellt werden, wobei das Band an das Datenende vorgespielt wird.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8821E</b>	<b>Balkencode des Elements <i>Schachtelelementadresse</i>, '<i>Hardwarebalkencodezeichenfolge</i>', überschreitet <i>Maximale Länge</i> Zeichen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Es wurde ein Balkencode gefunden, der die Länge eines gültigen Datenträgernamens überschreitet.

## Systemaktion

Der Balkencode wird nicht als gültig angesehen und nicht für den Server-Prozess verwendet.

## Benutzeraktion

Den Balkencode der Kassette durch einen Balkencode ersetzen, der vom Kassettenarchiv unterstützt wird und dessen Länge die maximal zulässige Länge nicht überschreitet.

---

<b>ANR8822E</b>	<b>'<i>Datenträgername</i>' ist kein gültiger Datenträgername.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die angegebene Zeichenfolge ist kein gültiger Datenträgername.

## Systemaktion

Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträgernamen einzugeben.

## Benutzeraktion

Einen Datenträgernamen eingeben, der die zulässige Länge für den Datenträgertyp, dem ein Mensatz zugeordnet wird, nicht überschreitet und der nur alphanumerische Zeichen enthält.

---

<b>ANR8823E</b>	<b>Hardwarekonfigurationsfehler in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i>: <i>Anzahl Laufwerke</i> Laufwerke, <i>Anzahl Speicherschächte</i> Speicherschächte.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Kassettenarchiveinheit hat Null für die Anzahl Laufwerke oder die Anzahl Schächte zurückgegeben. Die Laufwerke sind möglicherweise noch nicht für das Betriebssystem oder das Kassettenarchiv konfiguriert. Das Kassettenarchiv muß mindestens über ein Laufwerk und mehrere Schächte verfügen, wenn es richtig konfiguriert ist, damit es für den Server definiert werden kann.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die Laufwerke für das Betriebssystem konfigurieren und das Kassettenarchiv erneut initialisieren.

---

<b>ANR8824E</b>	<b>E/A-Fehler in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i>; Anforderung <i>Anforderungs-ID</i> für Operation <i>Operation/Funktion</i> für den 3494-Kassettenarchivmanager ging verloren.</b>
-----------------	--



## Erläuterung

Für die Operation wurde an den Kassettenarchivmanager ein Befehl ausgegeben und eine Antwort wurde nicht innerhalb des maximalen Zeitlimits empfangen.

## Systemaktion

Die Operation und die Transaktion schlagen fehl.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob die Übertragung zum Kassettenarchiv betriebsbereit ist und dieses angehängt und zur Entgegennahme von Befehlen bereit ist. Bleibt der Fehler bestehen, dem Kundendienst die Transaktionsprotokolle des 3494-Kassettenarchivmanagers und die Anforderungs-ID der fehlgeschlagenen Operation zur Verfügung stellen.

---

**ANR8825E**      **'Datenträgerbereich' ist kein gültiger Datenträgerbereich.**

---

## Erläuterung

Die angegebene Zeichenfolge ist kein gültiger Datenträgerbereich.

## Systemaktion

Das Programm fordert den Benutzer auf, einen neuen Datenträgerbereich einzugeben.

## Benutzeraktion

Die Datenträgernamen in dem Bereich eingeben, der die zulässige Länge für den Datenträgertyp, dem ein Kennsatz zugeordnet wird, nicht überschreitet und der nur alphanumerische Zeichen enthält. Die Namen des ersten und des letzten Datenträgers müssen in der Länge identisch sein und die aufsteigende Numerierung muß aus Ziffern bestehen.

---

**ANR8826E**      **In Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* kein Eingangs-/Ausgangsanschluss gefunden.**

---

## Erläuterung

Der Befehl CHECKIN LIBVOLUME SEARCH=BULK wurde in einem Kassettenarchiv ausgegeben, das über keine Ein-/Ausgangsanschlüsse verfügt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8827E**      **In Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist kein Eingangs-/Ausgangsanschluss verfügbar.**

---

## Erläuterung

Ein Befehl CHECKOUT LIBVOL wurde für ein Kassettenarchiv ausgegeben, in dem alle Eingangs-/Ausgangsanschlüsse belegt waren oder in dem auf die Eingangs-/Ausgangsanschlüsse nicht zugegriffen werden konnte.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Leeren Sie alle Eingangs-/Ausgangsanschlüsse in dem Kassettenarchiv, schließen Sie die Tür zu den Eingangs-/Ausgangsanschlüssen, stellen Sie sicher, dass auf die Eingangs-/Ausgangsanschlüsse zugegriffen werden kann, und wiederholen Sie den Befehl.

---

**ANR8828E**      **Auf Schacht *Elementnummer* des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* kann nicht zugegriffen werden.**

---

## Erläuterung

Auf den Schacht im Kassettenarchiv kann derzeit nicht physisch zugegriffen werden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Prüfen, ob die Eingangs-/Ausgangsklappe geschlossen ist und die Einheit keine Einheitenfehler protokolliert hat, bevor der Befehl wiederholt wird.

---

**ANR8829I**      **Datenträger *Datenträgername* aus Schacht *Elementnummer* des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* beliebig entfernen.**

---

## Erläuterung

Ein Datenträger wurde aus dem Kassettenarchiv entnommen und in einem Kassettenarchiv mit mehrfachem Eingangs-/Ausgangsanschluß abgelegt. Der Daten-

träger muß aus dem Kassettenarchiv entfernt werden, aber die Operation ist nicht kritisch.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den Datenträger aus dem Schacht mit Eingangs-/Ausgangsanschluß entfernen.

---

<b>ANR8830E</b>	<b>Internes Diagnoseprogramm für <i>Einheitentyp</i>-Laufwerk hat übermässige Datenträgerfehler für Datenträger <i>Datenträgername</i> (MIM <i>MIM-Code</i>) festgestellt. Der Zugriffsmodus ist jetzt auf "schreibgeschützt" gesetzt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Mikrocode des Bandlaufwerks hat eine Analyse des Datenträgers während eines vorherigen Ladevorgangs des Datenträgers ausgeführt und festgestellt, daß die Anzahl temporärer Fehler und anderer Indikatoren den Schwellenwert für zuverlässiges Aufzeichnen von Daten überschritten hat.

## Systemaktion

Der Datenträger wird in den Status 'schreibgeschützt' gesetzt.

## Benutzeraktion

Das Systemfehlerprotokoll auf Einträge hin überprüfen, die von der Einheit in Bezug auf die Datenträgerfehler vorgenommen wurden. Es wird empfohlen, die Daten vom Datenträger herunterzunehmen, um die Auswirkungen zukünftiger Fehler und einer weiteren Beschädigung des Datenträgers auf ein Minimum herabzusetzen.

---

<b>ANR8831W</b>	<b>Aufgrund von Datenträgerfehlern auf Datenträger <i>Datenträgername</i> sollten die Daten so bald wie möglich entfernt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Fehler, die zuvor auf dem Datenträger festgestellt wurden, stellen den Zugriff auf die Daten in Frage. Bei den Fehlern kann es sich um permanente Datenträgerfehler handeln, die zeitweise auftreten, wie z. B. die Beschädigung des VCR eines Magstar-Laufwerks.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die Daten vom Datenträger entfernen. Dies kann mit dem Befehl MOVE DATA erfolgen. In einigen Fällen kann das Band erneut verwendet werden, indem es in den Arbeitsdatenträger zurückgestellt wird. Das Systemfehlerprotokoll auf Einträge hin überprüfen, die von der Einheit in Bezug auf die Datenträgerfehler vorgenommen wurden. Können die Fehler nicht eingegrenzt oder behoben werden, den technischen Kundendienst benachrichtigen. Das Band in den Arbeitsdatenträger zurückstellen oder beseitigen.

---

<b>ANR8832E</b>	<b>CHECKIN LIBVOLUME für Datenträger im Suchmodus in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess für einen Befehl CHECKIN LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozess wird beendet, die Datenträger wurden jedoch nicht in das Kassettenarchiv zurückgestellt.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Stellen Sie sicher, dass das betroffene Kassettenarchiv und die Laufwerkeinheiten eingeschaltet und für den Betrieb bereit sind. 2. Um den Status des Zielschachts zu überprüfen, geben Sie den Befehl SHOW SLOTS aus. Lautet der Kassettenarchivname beispielsweise XYZ, geben Sie den folgenden Befehl aus: show slots xyz 3. Überprüfen Sie die Befehlsausgabe: - Lautet der Status eines Schachts FULL oder UNKNOWN, geben Sie den Befehl CHECKIN LIBVOLUME erneut aus. - Lautet der Status eines Schachts ALLOCATED, stellt der Server einen Datenträger aus diesem Schacht nicht in das Zielkassettenarchiv zurück, da dieser Datenträger bereits in dieses Kassettenarchiv zurückgestellt wurde. 4. Wurde ein Datenträger bereits in das Kassettenarchiv zurückgestellt und wurde dieser Datenträger manuell aus diesem Schacht entfernt und wurde kürzlich ein neuer Datenträger in diesen Schacht eingelegt, führen Sie die folgenden Aktionen aus: - Entfernen Sie den neuen Datenträger aus dem Schacht und legen Sie den Originaldatenträger in den ursprünglichen Schacht ein. - Entnehmen Sie den Originaldatenträger. - Stellen Sie si-

cher, dass der Status dieses Schachts FULL lautet. - Entfernen Sie den Originaldatenträger aus dem Schacht. - Legen Sie den neuen Datenträger in diesen Schacht ein und geben Sie den Befehl CHECKIN LIB-VOLUME erneut aus.

---

**ANR8833E**      ***Befehl: Datenträger *Datenträgername* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* wird derzeit zurückgestellt oder entnommen.***

### Erläuterung

Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Datenträger gerade in das Kassettenarchiv zurückgestellt oder daraus entnommen wird.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Warten, bis der Zurückstellungs- oder Entnahmevorgang beendet ist; dann den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR8834E**      ***Datenträger *Datenträgername* ist noch in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname*, Laufwerk *Laufwerkname* vorhanden und muss manuell entfernt werden.***

### Erläuterung

Kassettenarchivoperationen können nicht mit dem Laufwerk ausgeführt werden, da noch ein Datenträger geladen ist. Dies kann an einem vorherigen Entladefehler liegen, der in dem Laufwerk aufgetreten ist.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl. Das Laufwerk wird unter Umständen aufgehängt gesetzt.

### Benutzeraktion

Vorherige Fehlermeldungen und Systemfehlerprotokolle geben Auskunft über die Ursache des Entladefehlers oder einen anderen Grund an, weshalb der Datenträger noch im Laufwerk geladen ist. Möglicherweise ist eine Hardwarediagnose erforderlich. Falls erforderlich, den Datenträger manuell entfernen und ihn in seine Speicherzelle setzen. Ist die Speicherzelle unbekannt, den Datenträger in eine beliebige Zelle setzen und den Befehl AUDIT LIBRARY ausgeben. Mit dem Befehl QUERY DRIVE den Online-Status (Status für An-/Abhängen) des Laufwerks bestimmen. Ist das Laufwerk noch funktionsfähig, den Status mit dem Befehl UPDATE DRIVE ändern.

---

**ANR8835W**      ***Fehler beim Zurückstellen von Datenträger *Datenträgername* als Arbeitsdatenträger.***

### Erläuterung

Der externe Server-Kassettenarchivmanager hat eine RELEASE-Anforderung an den externen Agenten für den genannten Datenträger gesendet. Der externe Agent konnte die Anforderung jedoch nicht ausführen. Der Server hat den Datenträger jedoch als Arbeitsdatenträger ('scratched') in seinem Bestand markiert; folglich sind der Server-Bestand und der Bestand des externen Agenten nicht konsistent. Diese Nachricht wird ausgegeben, um den Kunden zu informieren, daß eine Konsistenz des Bestands des externen Agenten mit dem Server-Bestand hergestellt werden muß, wobei die Funktionen des externen Agenten verwendet werden.

### Systemaktion

Der Server hat den Datenträger in den Arbeitsdatenträgerstatus (Scratch) zurückgesetzt.

### Benutzeraktion

Die Dokumentation für den externen Agenten gibt Auskunft über geeignete Maßnahmen, um die Konsistenz des Agentenbestands mit dem Server-Bestand herzustellen.

---

**ANR8836E**      ***Funktion RSM-Funktion bei Verarbeitung von Serverfunktion fehlgeschlagen, Rückkehrcode *Rückkehrcode*, Aufruf *Aufrufnummer*.***

### Erläuterung

Die Kassettenarchivfunktion, die die API für den Windows NT Removable Storage Manager (RSM) verwendet, ist mit einem API-Rückkehrcode fehlgeschlagen. Die Aufrufnummer gibt den exakten API-Aufruf an, der im Programm ausgegeben wurde.

### Systemaktion

Die Funktion schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Anhand der RSM-Dokumentation die Ursache des Fehlers bestimmen.

---

**ANR8837E**      ***RSM-Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* wird auf dieser Windows-Plattform nicht unterstützt.***

## Erläuterung

Libtype=RSM wurde auf einer Windows-Plattform verwendet, die kein RSM unterstützt.

## Systemaktion

Die Funktion schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Einen anderen Kassettenarchivtyp zur Definition des Kassettenarchivs verwenden.

---

<b>ANR8838E</b>	<b>E/A-Fehler in Laufwerk <i>Laufwerkname</i>: Zu viele Bedienermaßnahmen von der Einheit empfangen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Operation für das Laufwerk ist mit einer Bedienermaßnahme für die Einheit fehlgeschlagen. Dieser Fehler wird normalerweise behoben, wenn die Operation wiederholt wird. In diesem Fall aber schlagen aufeinanderfolgende Wiederherstellungs- und Wiederholungsversuche permanent mit einer Bedienermaßnahme fehl. Dies deutet auf einen Einheitenfehler hin.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Begleitende Fehlermeldungen und die Systemfehlerprotokolle verwenden, um die Ursache für den Laufwerkfehler zu bestimmen. Möglicherweise ist eine Hardwarediagnose erforderlich. Möglicherweise ist es erforderlich, den Datenträger manuell zu entladen und das Laufwerk mit dem Befehl UPDATE DRIVE als 'abgehängt' zu markieren.

---

<b>ANR8839W</b>	<b>Auf Laufwerk <i>Laufwerkname</i> des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> kann zugegriffen werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann jetzt das angegebene Laufwerk verwenden, auf das nicht zugegriffen werden konnte. Der Administrator hat das Laufwerk jedoch als 'abgehängt' markiert, während es aufgerufen wurde.

## Systemaktion

Das Laufwerk bleibt 'abgehängt' und wird für Bandooperationen nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Den Befehl UPDATE DRIVE ausgeben, um das Laufwerk wieder anzuhängen.

---

<b>ANR8840E</b>	<b>Einheit <i>Einheitenname</i> mit Fehlernummer <i>Fehlernummer</i> und PVRRC <i>Rückkehrcode</i> kann nicht geöffnet werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Auf das Kassettenarchiv kann nicht zugegriffen werden. Daher ist eine Öffnungsanforderung fehlgeschlagen. Dies hat zur Folge, dass die anstehende Anforderung fehlschlägt.

## Systemaktion

Ein Laufwerk ist als nicht zugänglich markiert. Der Server ruft das Laufwerk auf, um zu bestimmen, ob sowohl auf das Kassettenarchiv als auch auf das Laufwerk nicht zugegriffen werden kann. In den meisten Fällen hat das Kassettenarchiv einen temporären Fehler und wird wiederhergestellt. Wenn der Server feststellt, dass das Kassettenarchiv verfügbar ist, wird das Laufwerk erneut angehängt.

## Benutzeraktion

Anhand der Fehlernummer und der Dokumentation des Betriebssystems die Fehlerursache eingrenzen. Das Kassettenarchiv überprüfen. Sicherstellen, dass das Kassettenarchiv eingeschaltet und bereit ist, die Kabel korrekt angeschlossen sind und die Einheit für das System korrekt konfiguriert ist.

---

<b>ANR8841I</b>	<b>Datenträger aus Schacht <i>Elementnummer</i> des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> entfernen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenträger befindet sich in einem Kassettenarchiv mit mehreren Eingangs-/Ausgangsanschlüssen, da der Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschluß als Ergebnis der erfolgreichen Beendigung eines Server-Befehls zurückgestellt werden sollte, oder es ist ein Fehler während der Ausführung eines Server-Befehls aufgetreten. Der Datenträger muß aus dem Kassettenarchiv entfernt werden, aber die Operation ist nicht kritisch.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den Datenträger aus dem Schacht mit Eingangs-/Ausgangsanschluß entfernen. Vorherige Nachrichten auf zusätzliche Informationen bezüglich des angegebenen Datenträgers und des Befehls überprüfen.

---

**ANR8842E**      **Das *Einheitentyp*-Laufwerk hat einen Randsektor erkannt und konnte dem Datenträger *Datenträgername* den Sektor nicht erneut zuordnen. Der Zugriffsmodus ist jetzt auf "schreibgeschützt" gesetzt.**

## Erläuterung

Das optische Laufwerk hat einen Randsektor (Datenträgerfehler) beim Lesen des Datenträgers erkannt. Das Laufwerk hat den Sektor erfolgreich gelesen, konnte aber den Sektor aufgrund eines vorherigen Datenträgerfehlers nicht erneut zuordnen.

## Systemaktion

Der Datenträger wird in den Status 'schreibgeschützt' gesetzt.

## Benutzeraktion

Das Systemfehlerprotokoll auf Einträge hin überprüfen, die von der Einheit in Bezug auf die Datenträgerfehler vorgenommen wurden. Es wird empfohlen, die Daten vom Datenträger herunterzunehmen, um die Auswirkungen zukünftiger Fehler und einer weiteren Beschädigung des Datenträgers auf ein Minimum herabzusetzen.

---

**ANR8843E**      **Initialisierung für *Kassettenarchivtyp*-Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* fehlgeschlagen - auf das Kassettenarchiv kann nicht zugegriffen werden.**

## Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Der Server kann das Kassettenarchiv nicht verwenden. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Das Kassettenarchiv ist ohne Pfad definiert.
- Die Einheit für das Kassettenarchiv wird mit einem Befehl DELETE PATH entfernt.
- Die Einheit zum Versetzen von Daten, die das Kassettenarchiv steuert, ist offline.
- Der Pfad zu dem Kassettenarchiv ist offline.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv wird abgehängt und für keine Kassettenarchivoperationen verwendet.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum auf das Kassettenarchiv nicht zugegriffen werden kann. Führen Sie alle erforderlichen Korrekturen für das Kassettenarchiv aus, fahren Sie den Server herunter und starten Sie den Server erneut, damit das Kassettenarchiv vollständig initialisiert werden kann.

---

**ANR8844E**      **Fernes Laufwerk *Laufwerkname* konnte aufgrund des folgenden Fehlercodes nicht geöffnet werden: *Fehlerwert vom Server-Plugin*.**

## Erläuterung

Der Server kann das angegebene ferne Laufwerk nicht öffnen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Diagnostizieren Sie das Problem, indem Sie die Dokumentation für den angegebenen Fehlercode überprüfen. 2. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk eingeschaltet, für den Betrieb bereit und für den NAS-Dateiserver korrekt konfiguriert ist. 3. Um zu prüfen, ob sich andere Probleme auf das Laufwerk auswirken, überprüfen Sie das Systemfehlerprotokoll des NAS-Dateiservers und die NDMP-Nachrichtenprotokolle (NDMP = Network Data Management Protocol). Die Protokolle stellen möglicherweise Informationen zu einem oder mehreren Problemen bereit. Beispielsweise kann das Laufwerk belegt sein, kann aufgrund einer fehlerhaften Netzverbindung nicht auf das Laufwerk zugegriffen werden oder kann das Laufwerk aufgrund eines Hardwarefehlers nicht funktionsfähig sein. 4. Beheben Sie alle erkannten Probleme und wiederholen Sie die Operation.

---

**ANR8845E**      **Ladbares Modul *Modulname* ist für ferne Operation erforderlich.**

## Erläuterung

Das angegebene ladbare Modul wird von dem Server benötigt, um eine Operation auf einem fernen Laufwerk oder Kassettenarchiv auszuführen. Das Modul wurde jedoch nicht geladen. Nachricht ANR4726I wird

während der Serverinitialisierung ausgegeben, wenn das Modul geladen ist.

## Systemaktion

Die ferne Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll des Servers auf Nachricht ANR4726I, die angibt, ob das Modul geladen wurde. Wird diese Nachricht während der Serverinitialisierung für dieses Modul angezeigt, benachrichtigen Sie den Kundendienst. Wird diese Nachricht nicht angezeigt, stellen Sie sicher, dass das ladbare Modul nicht gelöscht wurde, oder benachrichtigen Sie den Kundendienst.

---

<b>ANR8846E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> ist einer Kategorie zugeordnet, die nicht zum Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> gehört.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die versuchte Operation für den Datenträger kann nicht fortgesetzt werden, da der Datenträger einer anderen Kategorie als der Kategorie 'Insert', 'Private' oder 'Scratch' zugeordnet ist, die von dem Kassettenarchiv verwendet wird.

## Systemaktion

Die versuchte Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Mit dem Dienstprogramm MTLIB die Kategorie des Datenträgers abfragen. Wird der Datenträger nicht von einem anderen Kassettenarchiv verwendet, mit MTLIB die Kategorie erneut zuordnen oder einen anderen Datenträger auswählen, der der korrekten Kategorie zugeordnet ist.

---

<b>ANR8847E</b>	<b>Keine Laufwerke mit Einheitentyp <i>Einheitentyp</i> sind derzeit im Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die versuchte Operation kann für das angegebene Kassettenarchiv nicht ausgeführt werden, da keine Laufwerke des angegebenen Typs verfügbar sind. Das Laufwerk ist möglicherweise nicht verfügbar, weil in einer anderen Anwendung das Laufwerk geöffnet ist. Diese Nachricht kann auch ausgegeben werden, wenn ein Befehl CHECKIN oder LABEL ausgegeben wurde und kein Laufwerk für die Operation zur Verfügung

steht. Dies kann der Fall sein, wenn alle Laufwerke von anderen Prozessen oder Sitzungen geladen wurden oder der Einheitentyp nicht richtig angegeben wurde. Außerdem kann diese Nachricht ausgegeben werden, wenn falsche Barcode-Aufkleber den falschen Datenträgertypen zugeordnet werden (z. B. LTO2-Barcode-Aufkleber auf einer LTO1-Kassette).

## Systemaktion

Die versuchte Operation wird beendet.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl QUERY DRIVE den Online-Status (Status für An-/Abhängen) der Laufwerke überprüfen. Laufwerke, die mit "Nicht verfügbar seit hh:mm am tt/mm/jj" markiert sind, wurden vom Server zu der angegebenen Zeit auf 'abgehängt' gesetzt, da Hardwarefehler vorhanden sind oder das Laufwerk nicht geöffnet werden konnte. Besteht die versuchte Operation aus einem Befehl CHECKIN oder LABEL, mit dem Befehl QUERY MOUNT bestimmen, ob alle Laufwerke in dem Kassettenarchiv geladen sind, und abwarten, bis eines dieser Laufwerke verfügbar ist. Sind Datenträger im Status INAKTIV geladen, mit dem Befehl DISMOUNT VOLUME deren Laufwerke freigeben und die ursprüngliche Operation wiederholen. Schließlich ist der Parameter DEVTYPE für die Befehle CHECKIN und LABEL erforderlich, der 3590-Datenträger in einem 349X-Kassettenarchiv angibt, das auch 3490-Laufwerke enthält. Der Grund ist, daß dieses Kassettenarchiv auch 3490-Datenträger unterstützt und der Standard-einheitentyp in den Befehlen CHECKIN und LABEL CART (3490) ist.

---

<b>ANR8848W</b>	<b>Auf Laufwerk <i>Laufwerkname</i> des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> kann nicht zugegriffen werden; der Server hat begonnen, das Laufwerk anzusprechen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann das angegebene Laufwerk nicht verwenden. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Das Laufwerk kann nicht geöffnet werden.
- Im Falle eines Kassettenarchivs des Typs 3494 oder eines partitionierbaren Kassettenarchivs ist das Laufwerk unter Umständen für den Kassettenarchivmanager nicht verfügbar, durch eine andere Anwendung im Gebrauch, oder es wurde eine Kassette geladen, die nicht für die Server-Verwendung gekennzeichnet ist.

## Systemaktion

Das Laufwerk wird vorübergehend auf abgehängt gesetzt und nicht für Bandoperationen verwendet. Der Server ruft das Laufwerk in halbminütigen Intervallen auf, um zu prüfen, ob der Fehler behoben wurde. Sobald auf das Laufwerk wieder zugegriffen werden kann, wird es auf online gesetzt.

## Benutzeraktion

Die Ursache bestimmen, warum auf das Laufwerk nicht zugegriffen werden kann; z. B. Hardwarefehler, die in den Systemprotokollen berichtet wurden. Erforderliche Korrekturen an dem Laufwerk vornehmen. Das Laufwerk wird automatisch auf angehängt gesetzt, wenn durch den Aufrufprozeß festgestellt wurde, daß auf das Laufwerk zugegriffen werden kann.

---

<b>ANR8849E</b>	<b><i>Befehl: Es ist bereits eine Anforderung zum Löschen von Laufwerk Laufwerkname vorhanden.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da bereits eine Anforderung zum Löschen des Laufwerks vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8850I</b>	<b><i>ACSLs-Kassettenarchiv Kassettenarchivname ist für Operationen bereit.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv wurde erfolgreich beendet und das Kassettenarchiv ist für die Verwendung bereit.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv wird für die Verwendung in den Bereitstatus versetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8851E</b>	<b><i>Initialisierung für ACSLS-Kassettenarchiv Kassettenarchivname fehlgeschlagen; Anforderung wird</i></b>
-----------------	--

---

**in Verzögerungszeit Minute(n) wiederholt.**

## Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wird automatisch nach Ablauf der angegebenen Zeit wiederholt.

## Systemaktion

Die Initialisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die Kassettenarchivereinheit eingeschaltet und bereit ist.

---

<b>ANR8852E</b>	<b><i>Initialisierung für ACSLS-Kassettenarchiv Kassettenarchivname fehlgeschlagen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen; die Anforderung wird erst wiederholt, wenn der Server das nächste Mal auf das Kassettenarchiv zugreifen muß.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv ist vorübergehend nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8853E</b>	<b><i>Inkompatible Optionen CHECKLABEL=NO und SEARCH=YES für ACSLS-Kassettenarchive.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Parameter CHECKLABEL=NO und SEARCH=YES im Befehl CHECKIN LIBVOL sind nicht kompatibel.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl CHECKIN LIBVOL erneut ausgeben und CHECKLABEL=YES angeben.

---

**ANR8854E**      **ACSAPI(*Befehlsname*): Aufruf fehlgeschlagen, Status=*acs-Status*.**

### Erläuterung

Der API-Aufruf für das ACSLS-Kassettenarchiv ist für den angegebenen Befehl fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann das Kassettenarchiv nicht verfügbar sein.

### Benutzeraktion

Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen.

---

**ANR8855E**      **ACSAPI(*Befehlsname*): Antwort mit nicht erfolgreichem Status, Status=*acs-Status*.**

### Erläuterung

Die API des ACSLS-Kassettenarchivs hat mit einem nicht erfolgreichen Status geantwortet, wie angezeigt wird.

### Systemaktion

Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann das Kassettenarchiv nicht verfügbar sein.

### Benutzeraktion

Zeigt der Status STATUS\_CAP\_IN\_USE an, sind CAP-Prioritäten möglicherweise nicht auf ungleich Null gesetzt. Auch kann es sein, daß CAPs nicht in den automatischen Modus gesetzt wurden oder sich CAPs im manuellen Modus während des manuellen Zurückstellens befinden. Wenn CAP-Modus und -Prioritäten richtig gesetzt sind, den Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen.

---

**ANR8856E**      **Zeitlimitüberschreitung für ACSAPI-Folge (*Folgenummer*), Anforderung (*Anforderungsnummer*), Antwortzeit=*Stunden:Minuten:Sekunden*.**

### Erläuterung

Der ACSLS-Client hat keine Antwort vom ACSLS-Server für den Zeitraum erhalten, der in der Antwortzeit angegeben ist. Die API-Funktion des ACSLS-Kassettenarchivs mit zugeordneter Folgenummer wird abgebrochen, wenn die Anforderungsnummer ungleich Null ist.

### Systemaktion

Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann das Kassettenarchiv nicht verfügbar sein.

### Benutzeraktion

Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen.

---

**ANR8857I**      **ACS-Zugriffssteuerung auf Benutzer-ID *Benutzer-ID* gesetzt, Status=*acs-Status*.**

### Erläuterung

Die ACSLS ACCESSID-Struktur für Befehls- und Datenträgerzugriffssteuerung wird auf die angezeigte Benutzer-ID gesetzt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die angezeigte Benutzer-ID mit der Benutzer-ID identisch ist, die in der Umgebungsvariablen ACSAPI\_USER\_ID angegeben ist.

---

**ANR8858W**      **Laufwerk *Laufwerk-ID*,*Laufwerk-ID*, *Laufwerk-ID*,*Laufwerk-ID* kann nicht gesperrt werden, Status=*acs-Status*.**

### Erläuterung

Die ACSLS-Kassettenarchivfunktion *acs\_lock\_drive* ist für das angegebene Laufwerk fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann das Kassettenarchivlaufwerk nicht verfügbar oder in einer gemeinsamen Kassettenarchivumgebung vorübergehend nicht verfügbar sein.

### Benutzeraktion

Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen, wenn der Fehler weiterhin besteht.

---

**ANR8859W**      **Datenträger *Datenträger-ID* kann nicht gesperrt werden, Status=*acs-Status*.**



## Erläuterung

Die ACSLS-Kassettenarchivfunktion `acs_lock_volume` ist für den angegebenen Datenträger fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann der Kassettenarchivdatenträger nicht verfügbar sein.

## Benutzeraktion

Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen, wenn der Fehler weiterhin besteht.

---

**ANR8860W**      **Datenträger *Datenträger-ID* wurde bereits von *Benutzer-ID* gesperrt.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wurde bereits von einem anderen Benutzer gesperrt oder verfügt über eine unterschiedliche Sperr-ID.

## Systemaktion

Abhängig von der Funktion kann der Datenträger übergeben oder der Prozeß beendet werden.

## Benutzeraktion

In einer gemeinsamen Konfiguration ist dies möglicherweise kein Fehler. Ist jedoch die vorhandene Datenträgersperre nicht erforderlich, den ACSLS-Systemadministrator benachrichtigen, um die Datenträgersperre aufzuheben.

---

**ANR8861I**      **Warten und die ACSSA-Konsolnachricht überwachen, um Datenträger *Datenträger-ID* aus CAP zu entfernen.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wird gerade zur Entfernung in den CAP gestellt. Die ACSSA-Konsole überwachen und den Datenträger entfernen, nachdem er in den CAP gestellt wurde, wie in der ACSSA-Nachricht angezeigt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die ACSSA-Konsole überwachen und warten.

---

**ANR8862I**

**Auf ACS-Datenträger *Datenträger-ID* kann nicht zugegriffen werden.**

---

## Erläuterung

Auf den angegebenen ACSLS-Datenträger kann im Kassettenarchiv nicht zugegriffen werden. Dafür gibt es folgende Gründe: Der Datenträger wird verwendet, der Benutzer ist nicht berechtigt oder der Datenträger ist nicht im Kassettenarchiv vorhanden.

## Systemaktion

Abhängig von Server-Funktion und -Befehl kann der Kassettenarchivdatenträger nicht verfügbar sein.

## Benutzeraktion

Den ACS-Systemadministrator benachrichtigen und die Fehlerbestimmung für das ACSLS-Kassettenarchiv ausführen, wenn der Fehler weiterhin besteht.

---

**ANR8863I**      **Datenträger des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* werden vom ACSLS-Server entsperrt.**

---

## Erläuterung

Die Datenträger des angegebenen Kassettenarchivs werden gerade vom ACSLS-Server entsperrt.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt. Dieser Prozeß kann eine gewisse Zeit dauern, was von der Anzahl Datenträger im Kassettenarchiv abhängt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8864I**      **ACSLs-Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* wird erneut initialisiert.**

---

## Erläuterung

Das angegebene ACSLS-Kassettenarchiv wird gerade erneut initialisiert.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt. Dieser Prozeß kann eine gewisse Zeit dauern, was von der Anzahl Datenträger im Kassettenarchiv abhängt. Alle Datenträger im Kassettenarchiv werden gesperrt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8865W**      **Datenträger *Datenträgername* wird für Befehl *übergangen*, Status=*acs-Status*.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wird übergangen. Der Datenträger befindet sich nicht in einem gültigen Status für die angegebene Funktion.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Datenträgerstatus vom ACSSA bestimmen und den Befehl erneut ausgeben, falls erforderlich.

---

**ANR8866E**      **Inkompatible Option REMOVE=BULK für ACSLS-Kassettenarchive.**

---

## Erläuterung

Die Option REMOVE=BULK wird für ACSLS-Kassettenarchive nicht unterstützt. Die endgültige Antwort von ACSAPI acs\_eject wird erst an die Anwendung zurückgegeben, wenn der Datenträger aus CAP entfernt wurde.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl CHECKOUT LIBVOL erneut ausgeben und REMOVE=YES oder NO angeben.

---

**ANR8867I**      **Datenträger *Datenträger-ID* wird für Befehl *Befehl* verarbeitet.**

---

## Erläuterung

Der angegebene Datenträger wird für den angegebenen Befehl verarbeitet.

## Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

## ANR8868E

---

**Ausgabe des Datenträgers *Datenträgername* fehlgeschlagen, Status = *acs-Status*.**

---

## Erläuterung

Der Datenträger konnte aufgrund des angegebenen Status nicht aus dem Kassettenarchiv ausgegeben werden.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Der Nachricht den Datenträgerstatus entnehmen und die entsprechende Aktion ausführen.

---

**ANR8869E**      ***Befehl*: Es ist bereits eine Anforderung zum Aktualisieren von Laufwerk *Laufwerkname* vorhanden.**

---

## Erläuterung

Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht werden, da bereits eine Anforderung zum Aktualisieren des Laufwerks vorhanden ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

## ANR8870E

---

**Der Pfad zu dem Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* ist nicht verfügbar.**

---

## Erläuterung

Es ist kein Pfad zu dem angegebenen Kassettenarchiv vorhanden, der Pfad zu dem Kassettenarchiv ist offline oder die Quellenentität des Pfads zu dem Kassettenarchiv ist offline.

## Systemaktion

Auf das Kassettenarchiv kann nicht zugegriffen werden.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein Pfad zu dem Kassettenarchiv definiert ist. Ist ein Pfad zu dem Kassettenarchiv definiert, stellen Sie sicher, dass der Pfad und die Quellenentität des Pfads online sind.

---

**ANR8871I**      **Der angegebene Einheitenname**  
***Einheitenname* wurde in *Einheiten-***  
***name* geändert.**

### Erläuterung

Der in dem Befehl DEFINE PATH oder UPDATE PATH angegebene Einheitenname wurde in den empfohlenen Einheitenamen geändert.

### Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8872E**      **Kein Pfad für Laufwerk *Laufwerk-***  
***name* verfügbar - Datenträger *Da-***  
***tenträgername* konnte nicht aus**  
***Laufwerk* entladen werden.**

### Erläuterung

Es ist kein Pfad zu dem angegebenen Laufwerk vorhanden, der Pfad zu dem Laufwerk ist offline oder die Quelle des Pfads zu dem Laufwerk ist offline. Der angegebene Datenträger befindet sich möglicherweise noch in dem Laufwerk.

### Systemaktion

Auf das Laufwerk kann nicht zugegriffen werden.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein Pfad zu dem Laufwerk definiert ist. Ist ein Pfad zu dem Laufwerk definiert, stellen Sie sicher, dass der Pfad und die Quelle des Pfads online sind. Führen Sie den Befehl AUDIT LIBRARY aus, nachdem der Fehler behoben wurde.

---

**ANR8873E**      **Der Pfad von Quelle *Quellename***  
**zum Ziel *Laufwerkname* ist jetzt**  
**offline.**

### Erläuterung

Bei der Verwendung des angegebenen Pfads ist ein Fehler aufgetreten. Der Pfad ist jetzt als offline markiert.

### Systemaktion

Auf den Pfad kann nicht zugegriffen werden.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum auf den Pfad nicht zugegriffen werden kann, beispielsweise aufgrund eines Hardwarefehlers. Führen Sie alle erforderlichen Korrekturen aus. Der Pfad kann dann in den Online-Status versetzt werden, indem der Befehl UPDATE PATH mit der Option ONLINE=YES ausgegeben wird.

---

**ANR8874E**      **Der Typ der Einheit, der von dem**  
**Datenträger in Element *Element-***  
***nummer* des Kassettenarchivs**  
***Kassettenarchivname* verwendet**  
**wird, kann von der Hardware nicht**  
**bestimmt werden. Der Datenträ-**  
**ger wird nicht verarbeitet.**

### Erläuterung

Der Mechanismus des Kassettenarchivs zum Bestimmen des Datenträgertyps in einem Schacht oder Eingangs-/Ausgangsanschluss ist fehlgeschlagen. Hierbei handelt es sich normalerweise um den Barcodeleser oder einen anderen Sensor, der Teil des automatischen Lademechanismus ist.

### Systemaktion

Der Datenträger wird von dem Prozess übersprungen.

### Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum das Kassettenarchiv den Datenträgertyp nicht bestimmen konnte, beispielsweise wegen eines defekten Barcodes, eines Scannerfehlers oder eines anderen Hardwarefehlers, der vom Systemberater bestimmt wurde. Wird der Barcodekennsatz auf einem privaten Datenträger, der Daten enthält, ersetzt, muss er durch einen Kennsatz ersetzt werden, der den Datenträgernamen enthält. Barcodes auf Arbeitsdatenträgern oder leeren privaten Datenträgern können durch jeden Barcode ersetzt werden, aber sie müssen erneut gekennzeichnet werden, wenn sich der Barcode ändert.

---

**ANR8875E**      **Ein ungültiges Versetzen wurde**  
**mit dem Datenträger in Element**  
***Elementnummer* des Kassettenar-**  
**chivs *Kassettenarchivname* ver-**  
**sucht. Sein Typ ist mit dem Ziel-**  
**element *Elementnummer* nicht**  
**kompatibel.**

### Erläuterung

Der Server hat versucht, einen Typ von Datenträger in ein Laufwerk oder in einen Schacht eines anderen Typs zu versetzen, der nicht kompatibel ist. Wahrscheinlich hat ein anderer Datenträger seinen Schacht belegt,

oder die Informationen des Servers zu diesem Datenträger sind auf andere Weise beschädigt.

## Systemaktion

Der Prozess schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl `AUDIT LIBRARY` aus und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANR8876E</b>	<b>Der Datenträger in Element <i>Elementnummer</i> des Kassettenarchivs <i>Kassettenarchivname</i> ist eine Reinigungskassette.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Hardware des Kassettenarchivs hat festgestellt, dass der Datenträger in dem angegebenen Schacht eine Reinigungskassette ist. Der Datenträger kann von dem Befehl `CHECKIN` ohne den Parameter `STATUS=CLEANER` nicht verarbeitet werden, und er kann nicht mit dem Befehl `LABEL` gekennzeichnet werden.

## Systemaktion

Der Datenträger wird von dem Prozess übersprungen. Ist dies der einzige Datenträger, der verarbeitet wird, schlägt der Prozess fehl.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl `AUDIT LIBRARY` aus und wiederholen Sie die Operation.

---

<b>ANR8877E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> ist mit Einheitenklasse <i>Einheitenklassenname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> nicht kompatibel.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Es wurde versucht, eine Mountanforderung auszuführen. Der Versuch ist jedoch fehlgeschlagen, da der Datenträgertyp der Kassette, die geladen werden soll, nicht mit der Einheitenklasse kompatibel ist, die den Mount angefordert hat. Hierbei handelt es sich normalerweise um einen Konflikt zwischen den WORM- und Read-Write-Kenndaten.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Handelt es sich nicht um eine 3592-Einheit oder einen 3592-Datenträger, wurde der Datenträger wahrscheinlich nicht mit dem Parameter `CHECKLABEL=YES` des Befehls `CHECKIN` zurückgestellt. Entnehmen Sie den Datenträger (`REMOVE=NO` kann nützlich sein) und stellen Sie den Datenträger mit diesem Parameter wieder in das Kassettenarchiv zurück, um sicherzustellen, dass der Datenträgertyp bestimmt und gesichert wird. Handelt es sich um eine 3592-Einheit oder einen 3592-Datenträger, hat der Datenträger wahrscheinlich einen falschen Barcodekennsatz, der angibt, dass er das falsche WORM-Merkmal hat. Der Kennsatz muss in den entgegengesetzten WORM-Typ geändert werden (d.h. WORM in Nicht-WORM oder Nicht-WORM in WORM) oder vollständig aus dem Kassettenarchiv entfernt werden.

---

<b>ANR8878E</b>	<b>Das ferne Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> (<i>Einheitenname</i>) konnte nicht geschlossen werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Versuch, eine ferne Kassettenarchiveinheit zu schließen, die an einen NAS-Dateiserver angeschlossen ist, ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie vorhergehende Nachrichten auf zusätzliche Informationen, die das angegebene Kassettenarchiv betreffen.

---

<b>ANR8879E</b>	<b>Die SCSI-Sitzung für das ferne Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> (<i>Einheitenname</i>) konnte nicht geschlossen werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Versuch, eine SCSI-Sitzung für eine ferne Kassettenarchiveinheit zu schließen, die an einen NAS-Dateiserver angeschlossen ist, ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie vorhergehende Nachrichten auf zusätzliche Informationen, die das angegebene Kassettenarchiv betreffen.

---

**ANR8880W**      **Einheitentyp des Laufwerks *Laufwerkname* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* wurde als GENERIC\_TAPE bestimmt.**

### Erläuterung

Der Einheitentyp eines Laufwerks wird bestimmt, wenn der Pfad für dieses Laufwerk definiert wird. Wurde die falsche Einheitendatei im Einheitenparameter des Befehls DEFINE PATH verwendet, ist der Einheitentyp des Laufwerks häufig GENERIC\_TAPE. Verwenden Sie den IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber oder den IBM Bandeinheitentreiber, sollten Sie nicht den Einheitentyp GENERIC\_TAPE haben. Sie sollten den Einheitentyp GENERIC\_TAPE nur haben, wenn Sie den nativen OS-Einheitentreiber verwenden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob GENERIC\_TAPE der gewünschte Einheitentyp für dieses Laufwerk ist. Obwohl der Einheitentyp GENERIC\_TAPE gültig ist, ist er oft der falsche Einheitentyp. Daher sollte geprüft werden, ob es sich um den gewünschten Einheitentyp handelt. Ist GENERIC\_TAPE nicht der gewünschte Einheitentyp, müssen alle Pfade für dieses Laufwerk und das Laufwerk selbst gelöscht und erneut definiert werden.

---

**ANR8881W**      **Nicht genügend Speicherbereich für neuen Datenträger im Verzeichnis *Verzeichnis* für Einheitenklasse *Einheitenklassenname*.**

### Erläuterung

Der Server hat festgestellt, dass das angegebene Verzeichnis, in dem ein neuer Datenträger erstellt werden sollte, über zu wenig Speicherbereich verfügte.

### Systemaktion

Andere Verzeichnisse, die für die Einheitenklasse verfügbar sind, werden verwendet. Sind keine Verzeichnisse mit Speicherbereich verfügbar, schlägt die Operation fehl. Diese Nachricht wird regelmäßig ausgegeben, wenn Speicherbereich in diesem Verzeichnis angefordert wird.

### Benutzeraktion

Das Dateisystem muß erweitert werden, um dem Datenträgerwachstum Rechnung zu tragen.

---

**ANR8882I**      **Anforderungsnummer: Bitte Kennsatznamen für den Datenträger in Laufwerk *Laufwerkname* des Kassettenarchivs *Kassettenarchivname* angeben, indem **REPLY n LABEL=xxx** innerhalb von **Zeitlimit** Minuten ausgegeben wird, wobei die **Anforderungs-ID** und **xxx** der gewünschte Kennsatzname ist.**

### Erläuterung

Ein Ladevorgang mit AUTOLABEL wird ausgeführt, und der Name des Datenträgers wird benötigt.

### Systemaktion

Der Server wartet, bis ein Befehl REPLY ausgegeben wird.

### Benutzeraktion

Einen Befehl REPLY zusammen mit der Anforderungs-ID und dem Datenträgernamen für die Kassette ausgeben.

---

**ANR8883W**      **Der Datenträger *Datenträgername* in Schacht *Elementnummer* ist in dem Kassettenarchiv *Kassettenarchivname*, aber nicht in der IBM Spectrum Protect-Bestandsdatenbank. Entweder diesen Datenträger zurückstellen oder aus dem Kassettenarchiv entfernen.**

### Erläuterung

.

### Systemaktion

.

### Benutzeraktion

Mit dem Befehl AUDIT LIBRARY wurde festgestellt, dass sich dieser Datenträger in diesem Kassettenarchiv, aber nicht in der IBM Spectrum Protect-Bestandsdatenbank befindet. Dieser Datenträger kann entweder zurückgestellt oder aus diesem Kassettenarchiv entfernt werden.

---

**ANR8884W**      **Es wurde versucht, einen beschriebenen WORM-Datenträger im Laufwerk *Laufwerkname* mit Datenträger *Datenträgername* zu kennzeichnen (**OP=internal Code**, **Fehlernummer=internal Code**, **CC=internal Code**, **KEY=internal****

**Code, ASC=internal Code,  
ASCQ=internal Code,  
SENSE=Prüfdaten,  
Beschreibung=Fehlerbeschrei-  
bung). Siehe die E/A-Fehlercode-  
beschreibungen in der IBM Spect-  
rum Protect-Dokumentation.**

## Erläuterung

Bei der Kennzeichnung des beschriebenen WORM-Datenträgers ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der WORM-Datenträger in dem Laufwerk kein beschriebener WORM-Datenträger ist.

---

<b>ANR8885W</b>	<b>Der Einheitentyp des Laufwerks Einheitenname ist als GENERICTA- PE bestimmt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Sie haben beim Definieren eines Pfads zu diesem Laufwerk GENERICTAPE=Yes angegeben. Das Bandlaufwerk wird unterstützt und es wird empfohlen, das Bandlaufwerk mit dem IBM Spectrum Protect-Bandformat anstelle des generischen Bandformats zu verwenden. Soll das IBM Spectrum Protect-Bandformat verwendet werden, geben Sie beim Definieren eines Pfads zu dem Laufwerk nicht GENERICTAPE=Yes an.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob GENERICTAPE der gewünschte Einheitentyp für dieses Laufwerk ist. Auch wenn der Einheitentyp GENERICTAPE gültig ist, wird er nicht für ein Bandlaufwerk empfohlen, das vom IBM Spectrum Protect-Server unterstützt wird. Ist GENERICTAPE nicht der gewünschte Einheitentyp, löschen Sie alle Pfade zu diesem Laufwerk und löschen Sie das Laufwerk selbst. Definieren Sie dann das Laufwerk und einen Pfad ohne Angabe von GENERICTAPE=Yes erneut.

---

<b>ANR8886E</b>	<b>Abweichung der Elementadresse: Element <i>Elementnummer</i> des Kas- settenarchivs <i>Kassettenarchivna- me</i> wird vom Kassettenarchiv als Element <i>Elementnummer</i> zurück- gemeldet.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Kassettenarchivkonfiguration scheint sich geän-  
dert zu haben. Stellen Sie sicher, dass keine anderen  
Managementschnittstellen den Kassettenarchivbe-  
stand ändern.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie vorhergehende Nachrichten auf zusätz-  
liche Informationen bezüglich des angegebenen Da-  
tenträgers und des Befehls, der ausgegeben wurde.  
Wiederholen Sie die Operation. Möglicherweise müs-  
sen Sie das Kassettenarchiv mit dem Befehl AUDIT  
LIBRARY prüfen.

---

<b>ANR8887E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> hat eine nicht kompatible Blockgröße.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Laufwerk kann den Kennsatz oder die Daten auf  
dem Datenträger nicht lesen. Dieses Problem kann  
auftreten, wenn eine andere Datenblockgröße für die-  
sen Datenträger definiert wurde.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Wenn dieses Problem während der Operation zum Zu-  
ordnen eines Bandkennsatzes auftritt, wurde diesem  
Band möglicherweise bereits von der Anwendung ei-  
nes anderen Anbieters ein Kennsatz zugeordnet. In  
diesem Fall kann dieser Fehler ignoriert werden. Tritt  
dieses Problem während einer normalen Datenlese-  
operation auf, überprüfen Sie den Bandeinheitentrei-  
ber und stellen Sie sicher, dass die korrekte Version  
des Einheitentreibers installiert ist.

---

<b>ANR8888W</b>	<b>Der Schlüssel für persistente Re- serve für die Einheit <i>Laufwerkna- me</i> mit der Seriennummer <i>Serien- nummer des Laufwerks</i> wird ge- löscht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server kann diese Einheit mit dem persistenten  
Schlüssel des IBM Spectrum Protect-Servers nicht  
präemptiv verarbeiten. Daher löscht der Server diesen  
Schlüssel, der für diese Einheit definiert ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die SAN-Konfiguration, um sicherzustellen, dass diese Einheit vom IBM Spectrum Protect-Server verwendet wird.

---

<b>ANR8889E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> hat keinen IBM Standardkennsatz.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Datenträgerkennsatz hat das ASCII-Format, aber der IBM Spectrum Protect-Server kann nur das EBCDIC-Format lesen.

## Systemaktion

Der Server weist den Datenträger zurück.

## Benutzeraktion

Um den angegebenen Datenträger mit dem Server zu verwenden, müssen Sie den Kennsatz im EBCDIC-Format überschreiben. Führen Sie die entsprechende Aktion aus: - Geben Sie für einen Nicht-WORM-Banddatenträger den Befehl LABEL LIBVOLUME aus. Geben Sie alternativ den Befehl DEFINE LIBRARY für den Banddatenträger aus und geben Sie AUTOLABEL=OVERWRITE an. - Geben Sie für einen WORM-Banddatenträger den Befehl LABEL LIBVOLUME aus. Einschränkung: Einem WORM-Banddatenträger kann nur dann ein neuer Kennsatz zugeordnet werden, wenn es sich um einen Arbeitsdatenträger handelt.

---

<b>ANR8890E</b>	<b>Der Kennsatz für den WORM-Datenträger <i>Datenträgername</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> hält nicht die IBM Standards ein.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Kennsatz hat nur einen HDR1-Block und verfügt nicht über andere erforderliche Blöcke. Der Kennsatz enthält außerdem zwei Bandmarken. Da der Kennsatz die IBM Standards nicht einhält, schlagen Operationen zum Zurückschreiben von Daten auf den Datenträger fehl.

## Systemaktion

Der Server kann Daten von dem Datenträger sichern. Der Server kann jedoch keine Daten auf den Datenträger zurückschreiben.

## Benutzeraktion

Um den angegebenen Datenträger mit dem Server zu verwenden, müssen Sie den Kennsatz mit einem neuen Kennsatz im IBM Standardformat überschreiben. Ordnen Sie dem Datenträger einen neuen Kennsatz zu, indem Sie den Befehl LABEL LIBVOLUME ausgeben. Einschränkung: Einem WORM-Banddatenträger kann nur dann ein neuer Kennsatz zugeordnet werden, wenn es sich um einen Arbeitsdatenträger handelt.

---

<b>ANR8901E</b>	<b>Befehl: Inkompatible Optionen STATUS=CLEANER und CHECKLABEL=YES.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Reinigungskassetten haben keine internen Kennsätze, die durch das Laden in das Laufwerk überprüft werden können.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Den Befehl CHECKIN LIBVOL erneut ausgeben und den Parameter CHECKLABEL=BARCODE (mit SEARCH=YES) angeben oder den Parameter CHECKLABEL=NO (mit Angabe des erforderlichen Datenträgernamens im Befehl CHECKIN) angeben.

---

<b>ANR8902W</b>	<b>Balkencode der Reinigungskassette in Schacht <i>Elementnummer des Schachtes</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> kann nicht gelesen werden; Reinigungskassette nicht zurückgestellt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Balkencodeleser des Kassettenarchivs kann den Kennsatz einer Kassette, die als Reinigungskassette zurückgestellt wurde, nicht lesen. Die Kassette befindet sich in dem Schacht mit der angegebenen Elementnummer.

## Systemaktion

Die Kassette wird nicht zurückgestellt. Wird das Kassettenarchiv durchsucht, wird der Prozeß zum Zurückstellen mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Kassette überprüfen, um sicherzustellen, ob sie über einen Balkencodekennsatz verfügt und ob sie mit dem Balkencodeleser kompatibel ist. Nicht alle Kenn-

sätze von Lieferanten können von allen Kassettenarchiven gelesen werden. Überprüfen, ob der Balkencodescanner konfiguriert ist und ordnungsgemäß arbeitet. Die Reinigungskassette kann ohne Verwendung des Balkencodescanners zurückgestellt werden, indem der Befehl CHECKIN LIBVOL ausgegeben wird.

---

**ANR8903E**      **Befehl: Fehlender Parameter CLEANINGS für Zurückstellen der Reinigungskassette.**

### Erläuterung

Beim Zurückstellen einer Reinigungskassette ist der Parameter CLEANINGS erforderlich.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Den Befehl CHECKIN LIBVOL erneut ausgeben und einen Wert für den Parameter CLEANINGS angeben, mit dem bestimmt wird, wie oft eine Reinigungskassette zum Reinigen eines Laufwerks geladen werden kann.

---

**ANR8904I**      **Befehl: Reinigungsoperation für Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname als Prozess Prozess-ID gestartet.**

### Erläuterung

Ein befehlsgesteuerter Prozess wurde gestartet, um das angegebene Laufwerk zu reinigen. Dem Prozess wurde die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

### Systemaktion

Als Antwort auf den Befehl CLEAN DRIVE, der von einem Administrator ausgegeben wird, startet der Server einen Hintergrundprozeß, um die Operation auszuführen.

### Benutzeraktion

Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

---

**ANR8905I**      **Prozess CLEAN DRIVE für Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname wird abgebrochen.**

### Erläuterung

Ein Server-Hintergrundprozeß, mit dem das angegebene Laufwerk gereinigt werden sollte, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

### Systemaktion

Der Reinigungsprozeß wird beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8906I**      **Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname wird gereinigt.**

### Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CLEAN DRIVE auf dem Server an. Der betreffende Datenträger wird in das angegebene Kassettenarchiv zurückgestellt.

### Systemaktion

Die Hintergrundprozeßoperation wird fortgesetzt. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

### Benutzeraktion

Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

**ANR8907E**      **CLEAN DRIVE für Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname fehlgeschlagen.**

### Erläuterung

Der Hintergrundprozeß für einen Befehl CLEAN DRIVE ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Der Hintergrundprozeß wird beendet, das Laufwerk wird jedoch nicht gereinigt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind. Geben Sie den Befehl erneut aus.



---

<b>ANR8908I</b>	<b>CLEAN DRIVE für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> erfolgreich beendet.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Das angegebene Laufwerk wurde während der Verarbeitung eines Befehls CLEAN DRIVE erfolgreich in dem Kassettenarchiv gereinigt.

### Systemaktion

Das Laufwerk ist für normale Kassettenarchivoperationen verfügbar.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8909I</b>	<b>Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wird gereinigt - ABBRUCH ANSTEHEND.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß CLEAN DRIVE auf dem Server an.

### Systemaktion

Die Hintergrundprozeßoperation wird beendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8910I</b>	<b>Keine Reinigungskassette oder keine Reinigungskassette mit ausstehenden Reinigungen in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> gefunden.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Ein Laufwerk wurde ausgewählt, in das eine Reinigungskassette geladen werden sollte, es wurde jedoch keine Reinigungskassette oder keine Reinigungskassette mit ausstehenden Reinigungen im Bestand des Kassettenarchivs gefunden.

### Systemaktion

Das Laufwerk ist für normale Kassettenarchivoperationen verfügbar.

### Benutzeraktion

Eine Reinigungskassette sollte in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden, indem der Befehl CHECKIN LIBVOL ausgegeben wird.

---

<b>ANR8911W</b>	<b>Die Kassette im Speicherelement <i>Adresse des Schachtelements</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> ist nicht wie erwartet eine Reinigungskassette.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Die Kassette ist in dem Kassettenarchivbestand mit dem Status einer Reinigungskassette aufgelistet. Nachdem die Kassette in die angegebene Speicherzelle in einem Laufwerk zum Reinigen geladen wurde, wurde festgestellt, dass es sich nicht um eine Reinigungskassette handelt.

### Systemaktion

Das Laufwerk ist für normale Kassettenarchivoperationen verfügbar.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich alle anderen Reinigungskassetten in den korrekten Speicherzellen befinden. Geben Sie den Befehl QUERY LIBVOLUME aus, um die Speicherzellen aller Kassetten abzufragen, die gegenwärtig in IBM Spectrum Protect zurückgestellt sind. Ist die Kassette im Kassettenarchivbestand noch mit dem Status einer Reinigungskassette aufgelistet, sollte die Kassette aus dem Kassettenarchiv entnommen werden, indem der Befehl CHECKOUT LIBVOL ausgegeben wird. Falls erforderlich, sollte eine Reinigungskassette zurückgestellt werden, um die andere Kassette zu ersetzen.

---

<b>ANR8912E</b>	<b>Kennsatz des Datenträgers in Schachtelement <i>Elementadresse</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> konnte nicht überprüft werden.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Der Datenträger in dem Schacht, der durch die Elementadresse angegeben wird, wurde in ein Laufwerk geladen. Das Laufwerk konnte nach dem Laden nicht geöffnet werden. Der Kennsatz konnte nicht gelesen werden, um den Datenträger zu verarbeiten.

## Systemaktion

Der Datenträger wird aufbewahrt und die Verarbeitung wird mit dem nächsten verfügbaren Schacht fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Systemfehlerprotokolle auf Fehler überprüfen, die von dem Laufwerk gemeldet wurden und sich auf diesen Datenträger beziehen. Sicherstellen, daß die Kassette keine Reinigungskassette ist, die versehentlich geladen wurde. Ist die Kassette eine Reinigungskassette, den Befehl QUERY LIBVOL ausgeben, um den korrekten Speicherschacht für die Reinigungskassette abzufragen, und die Reinigungskassette in diesen Schacht versetzen. Befindet sich die Reinigungskassette nicht im Bestand des Kassettenarchivs, den Befehl CHECKIN LIBVOL verwenden, um die Reinigungskassette zurückzustellen. Entfernen Sie während der Ausführung von 'Audit Library' den fehlerhaften Datenträger aus dem angegebenen Schacht und führen Sie 'Audit Library' erneut aus.

---

<b>ANR8913I</b>	<b>Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wird gerade verwendet. Der Prozess CLEAN DRIVE kann nicht sofort ausgeführt werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Eine Hintergrundprozessoperation zum Reinigen des Laufwerks kann nicht ausgeführt werden, da das Laufwerk im Gebrauch ist. Die Markierung für die Laufwerkreinigung ist jedoch gesetzt, und der Prozess CLEAN DRIVE wird ausgeführt, wenn die nächste Mountanforderung für das Laufwerk ausgegeben wird.

## Systemaktion

Die Hintergrundprozessoperation CLEAN DRIVE wird nicht ausgeführt. Die Markierung für die Laufwerkreinigung ist gesetzt und die Operation CLEAN DRIVE wird ausgeführt, wenn die nächste Mountanforderung für das Laufwerk ausgegeben wird. Während der Prozessoperation CLEAN DRIVE lädt der Server die Reinigungskassette in das Laufwerk und führt zunächst die Reinigungsoperation aus. Nach Beendigung der Reinigungsoperation wird die Reinigungskassette wieder in ihren Ausgangsspeicherschacht im Kassettenarchiv versetzt. Der Server verarbeitet dann die Bandmountanforderung. Wird der Befehl CLEAN DRIVE für ein Bandlaufwerk ausgegeben, das offline ist, wird der Prozess CLEAN DRIVE nicht ausgeführt. Wird der Befehl CLEAN DRIVE für ein Bandlaufwerk ausgegeben, dessen Bandlaufwerkpfad offline ist, setzt der Server die Markierung für die Laufwerkreinigung und die Rei-

nigungsoperation wird ausgeführt, wenn der Laufwerkpfad wieder online ist.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Ziellaufwerk und der zugeordnete Laufwerkpfad online sind und die Reinigungskassette in das Kassettenarchivlaufwerk geladen wird.

---

<b>ANR8914I</b>	<b>Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> muss gereinigt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Laufwerk hat dem Server angezeigt, daß es gereinigt werden muß.

## Systemaktion

Der Server markiert das zu reinigende Laufwerk. Ist das Laufwerk für die Server-verwaltete Reinigung aktiviert und wurde eine Reinigungskassette in das Kassettenarchiv zurückgestellt, lädt der Server die Reinigungskassette in das Laufwerk, nachdem der aktuelle Datenträger entladen wurde. Informationen über das Aktivieren der Server-verwalteten Reinigung befinden sich unter den Befehlen DEFINE DRIVE und QUERY DRIVE. Unter dem Befehl CHECKIN LIBVOL befinden sich Informationen über das Zurückstellen einer Reinigungskassette in das Kassettenarchiv.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8915I</b>	<b>Reinigungskassette <i>Name der Reinigungskassette</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> hat das Ende seiner Verwendung bald erreicht; verbleibende Reinigungen Verwendungen verbleiben.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine Reinigungskassette wird gefunden und verwendet, die Anzahl der verbleibenden Verwendungen ist jedoch gering.

## Systemaktion

Die Reinigungsoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Während der Verwendung der Reinigungskassette die Anzahl der verbleibenden Reinigungen mit dem Befehl QUERY LIBVOL überwachen. Die Reinigungskassette entfernen, wenn keine Reinigungen verbleiben. Eine

neue Reinigungskassette kann zurückgestellt werden, damit das Kassettenarchiv über eine nützliche Reinigungskassette verfügt, wenn die alte Reinigungskassette nicht mehr verwendet werden kann.

---

<b>ANR8916I</b>	<b>Laufwerkzuordnung für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> für Speicheragent <i>Speicheragentenname</i> definiert.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Eine Laufwerkzuordnung wurde für das angegebene Laufwerk erfolgreich definiert.

### Systemaktion

Die Laufwerkzuordnung wird definiert und in der Datenbank aufgezeichnet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8917I</b>	<b>Laufwerkzuordnung für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> für Speicheragent <i>Speicheragentenname</i> aktualisiert.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Eine Anforderung UPDATE DRIVEMAPPING wurde für das angegebene Laufwerk erfolgreich verarbeitet.

### Systemaktion

Der Server aktualisiert seine Informationen über die Laufwerkzuordnung.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8918I</b>	<b>Laufwerkzuordnung für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> für Speicheragent <i>Speicheragentenname</i> gelöscht.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Die Laufwerkzuordnung für den angegebenen Speicheragenten, das angegebene Kassettenarchiv und das angegebene Laufwerk wurde erfolgreich gelöscht.

### Systemaktion

Die Laufwerkzuordnung wurde gelöscht.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8919I</b>	<b>Initialisierung und Fehlerbehebung für gemeinsam benutztes Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Das gemeinsam benutzte Kassettenarchiv hat die Initialisierung und Fehlerbehebung gestartet, um den Kassettenarchivmanager und Kassettenarchiv-Client zu resynchronisieren.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Mit diesem Prozeß sollten alle Laufwerke resynchronisiert werden, die gegenwärtig von diesem Kassettenarchiv-Client verwendet werden. Dieser Prozeß kann auch nach einem Übertragungsfehler gestartet werden, oder er kann gestartet werden, wenn der Kassettenarchiv-Client den Laufwerkstatus mit dem Kassettenarchivmanager nicht prüfen konnte.

---

<b>ANR8920I</b>	<b>Initialisierung und Fehlerbehebung für gemeinsam benutztes Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> beendet.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Die Initialisierung und Fehlerbehebung wurde beendet; Kassettenarchivmanager und Kassettenarchiv-Client sollten synchronisiert sein.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Die Laufwerke, deren Eigner zuvor der Kassettenarchiv-Client war, sollten jetzt anzeigen, daß sie im Kassettenarchivmanager freigegeben wurden. Dies kann mit dem Befehl QUERY DRIVE für den Kassettenarchivmanager überprüft werden. Ist das Eigentumsrecht für die Laufwerke noch nicht geklärt, den Kassettenarchiv-Client und Kassettenarchivmanager erneut starten.

---

<b>ANR8921E</b>	<b>Sendeaufrufthread für Kassettenarchiv kann nicht gestartet werden.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Die gemeinsame Benutzung des Kassettenarchivs erfordert es, daß dieser Sendeaufruf-Thread gestartet wird. Mit diesem Thread bleiben der Kassettenarchivmanager und der Kassettenarchiv-Client in bezug auf das Eigentumsrecht bei Laufwerken synchronisiert. Dieser Thread wird gestartet, wenn das Kassettenarchiv definiert wird oder wenn der Server zum ersten Mal initialisiert wird.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Da der Sendeaufruf-Thread nicht gestartet wurde, muß der Benutzer den Server erneut starten, damit die gemeinsame Benutzung des Kassettenarchivs ordnungsgemäß funktioniert. Wird der Server nicht erneut gestartet, und werden diese Sendeaufrufservices nicht gestartet, kann dies zu unerwarteten Ergebnissen bei den Kassettenarchiv-Clients führen.

---

<b>ANR8922I</b>	<b>Eine Einheitenklasse für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Ein Kassettenarchiv-Client hat die Ausführung einer Ladeoperation durch den Kassettenarchivmanager angefordert. Der Kassettenarchivmanager hat eine Einheitenklassendefinition für dieses Kassettenarchiv nicht gefunden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Eine Einheitenklasse für das Kassettenarchiv mit dem Befehl DEFINE DEVCLASS definieren.

---

<b>ANR8923I</b>	<b>Entladen fehlgeschlagen, da das Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> gegenwärtig nicht <i>Name des Laufwerkeigners</i> gehört.</b>
-----------------	---

---

### Erläuterung

Ein Kassettenarchiv-Client versucht die Ausführung einer Entladeoperation für ein Laufwerk, das dem Kassettenarchiv-Client gegenwärtig nicht gehört.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8925W</b>	<b>Verwendung des Laufwerks <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wurde vom Server <i>Server-Name</i> seit <i>verstrichene Zeit</i> Sekunden nicht bestätigt. Laufwerk wird für die Verwendung durch andere Clients zurückgefordert.</b>
-----------------	--

---

### Erläuterung

Der Kassettenarchiv-Server konnte den Kassettenarchiv-Client während des angegebenen Zeitintervalls nicht ansprechen, um zu prüfen, ob der Kassettenarchiv-Client das Laufwerk noch verwendet. An diesem Punkt fordert die Fehlerbehebungslogik des Kassettenarchivmanagers das Laufwerk zurück (einschließlich Entladen des Client-Datenträgers, falls möglich) und ermöglicht es anderen Clients, das Laufwerk zu verwenden.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Kassettenarchiv-Client mit dem genannten Server-Namen noch aktiv ist. Stellen Sie sicher, dass die Sitzungen nicht inaktiviert wurden und das Netz zwischen den beiden Host-Maschinen noch funktionsbereit ist. Stellen Sie sicher, dass die Server-Definition (QUERY SERVER) auf dem Kassettenarchivmanager und dem Kassettenarchiv-Client korrekt ist.

---

<b>ANR8926W</b>	<b>Ein Fehler wurde erkannt, als die Verwendung des Laufwerks <i>Laufwerkname</i> im gemeinsam benutzten Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> bestätigt wurde.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Kassettenarchiv-Client konnte die Verwendung des Laufwerks für den Kassettenarchivmanager nicht bestätigen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Sitzungen nicht inaktiviert wurden und das Netz zwischen den beiden Host-Maschinen noch funktionsbereit ist. Stellen Sie sicher, dass die Server-Definition (QUERY SERVER) auf dem Kassettenarchivmanager und dem Kassettenarchiv-Client korrekt ist.

---

<b>ANR8927W</b>	<b>Dieser Kassettenarchiv-Client konnte den Kassettenarchivmanager seit <i>verstrichene Zeit</i> Sekunden nicht ansprechen. Das Eigentumsrecht für alle Laufwerke im gemeinsam benutzten Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wird freigegeben.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Kassettenarchiv-Client konnte die Verwendung des Laufwerks mit dem Kassettenarchivmanager nicht bestätigen. Der Kassettenarchiv-Client entlädt jetzt alle Datenträger, deren Eigner er gegenwärtig ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Sitzungen nicht inaktiviert wurden und das Netz zwischen den beiden Host-Maschinen noch funktionsbereit ist. Stellen Sie sicher, dass die Server-Definition (QUERY SERVER) auf dem Kassettenarchivmanager und dem Kassettenarchiv-Client korrekt ist.

---

<b>ANR8928W</b>	<b>Das Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i>, das für die Einheitenklasse der gemeinsam benutzten Dateien <i>Einheitenklassenname</i> angegeben wurde, war nicht als gemeinsam benutztes Kassettenarchiv definiert. Die Einheitenklasse kann erst gemeinsam benutzt werden, wenn das Kassettenarchiv aktualisiert wurde.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein zuvor vorhandenes Kassettenarchiv wurde für eine neue Einheitenklasse der gemeinsam benutzten Dateien angegeben. Dateien in der Einheitenklasse können jedoch erst gemeinsam benutzt werden, wenn auch das Kassettenarchiv gemeinsam benutzt wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl UPDATE LIBRARY Kassettenarchivname SHARED=YES aus, um das Kassettenarchiv als gemeinsam benutztes Kassettenarchiv zu definieren.

---

<b>ANR8929E</b>	<b>Das Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i>, das für die Einheitenklasse der gemeinsam benutzten Dateien <i>Einheitenklassenname</i> angegeben wurde, war nicht als Kassettenarchiv FILE definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein zuvor vorhandenes Kassettenarchiv wurde für eine neue Einheitenklasse der gemeinsam benutzten Dateien angegeben. Das vorhandene Kassettenarchiv wurde jedoch nicht mit dem Parameter LIBTYPE=FILE erstellt.

## Systemaktion

Keine. Die Einheitenklasse wird nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Geben Sie einen Kassettenarchivnamen an, der mit den Parametern LIBTYPE=FILE und SHARED=YES erstellt wurde, oder geben Sie einen Kassettenarchivnamen an, der nicht vorhanden ist. In diesem Fall wird das Kassettenarchiv erstellt. Sie können auch keinen Parameter LIBRARY angeben. In diesem Fall wird ein Kassettenarchivname erstellt.

---

<b>ANR8930W</b>	<b>Ein Versuch, zu erstellende Laufwerke Laufwerke zu definieren, ist für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> fehlgeschlagen. Die Einheitenklasse hat den Grenzwert für Ladeanforderung <i>Grenzwert für Ladeanforderung</i>, die Anzahl der Laufwerke im zugeordneten Kassettenarchiv ist jedoch kleiner als der Grenzwert für Ladeanforderung.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wird eine gemeinsam benutzte Einheitenklasse erstellt oder aktualisiert, wird versucht, zusätzliche Datenaufwerke bis zum Grenzwert für Ladeanforderung in dem zugeordneten Kassettenarchiv zu definieren, wenn die Anzahl der Laufwerke kleiner als der Grenzwert für Ladeanforderung ist. Ein oder mehrere Fehler sind beim Definieren zusätzlicher Laufwerke aufgetreten. Die Anzahl der Laufwerke entspricht nicht dem Grenzwert für Ladeanforderung für die zugeordnete Einheitenklasse. Dies kann zu Problemen beim Ressourcenausgleich zwischen dem Server und den Speicheragenten führen.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY DRIVE, um die Namen der Laufwerke abzufragen, die dem Kassettenarchiv zugeordnet sind. Verwenden Sie den Befehl QUERY DEVCLASS Einheitenklasse F=D, um den Grenzwert für Ladeanforderung der zugeordneten Einheitenklasse zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl DEFINE DRIVE zusammen mit dem Befehl DEFINE PATH für dieses neue Laufwerk mit DEVICE=FILE zum Definieren zusätzlicher Laufwerke in dem Kassettenarchiv, um eine Übereinstimmung mit dem Grenzwert für Ladeanforderung der zugeordneten Einheitenklasse zu erreichen.

---

<b>ANR8931W</b>	<b>Ein Versuch, zu löschende Laufwerke Laufwerke zu löschen, ist für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> fehlgeschlagen. Die Einheitenklasse hat den Grenzwert für Ladeanforderung <i>Grenzwert für Ladeanforderung</i>, die Anzahl der Laufwerke im zugeordneten Kassettenarchiv ist jedoch größer als der Grenzwert für Ladeanforderung.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wird eine gemeinsam benutzte Einheitenklasse aktualisiert und ist die Anzahl der Laufwerke in dem zugeordneten Kassettenarchiv größer als der Grenzwert für Ladeanforderung der Einheitenklasse, wird versucht, Laufwerke zu löschen, so dass die Anzahl der Laufwerke mit dem Grenzwert für Ladeanforderung übereinstimmt. Ein oder mehrere Fehler sind beim Löschen von Laufwerken aufgetreten. Die Anzahl der Laufwerke entspricht nicht dem Grenzwert für Ladeanforderung für die zugeordnete Einheitenklasse. Dies kann zu

Problemen beim Ressourcenausgleich zwischen dem Server und den Speicheragenten führen.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY DRIVE, um die Namen der Laufwerke abzufragen, die dem Kassettenarchiv zugeordnet sind. Verwenden Sie den Befehl QUERY DEVCLASS Einheitenklasse F=D, um den Grenzwert für Ladeanforderung der zugeordneten Einheitenklasse zu bestimmen. Verwenden Sie den Befehl DELETE DRIVE, um Laufwerke zu löschen, bis die Anzahl der Laufwerke in dem Kassettenarchiv mit dem Grenzwert für Ladeanforderung der Einheitenklasse übereinstimmt.

---

<b>ANR8932W</b>	<b>Die Laufwerkzuordnung für Server <i>Servername</i>, Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i>, Laufwerk <i>Laufwerkname</i> enthält das Verzeichnis <i>Verzeichnis</i>, das von anderen Laufwerkzuordnungen für Laufwerke innerhalb desselben Kassettenarchivs abweicht.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Eine gemeinsam benutzte Datei sollte erstellt werden. Dabei wurden unterschiedliche Definitionen der Verzeichnisse, die den Laufwerkzuordnungen zugeordnet sind, zwischen der angegebenen Laufwerkzuordnung und anderen Laufwerkzuordnungen für Laufwerke in demselben Kassettenarchiv festgestellt. Dies kann zur Folge haben, dass Daten an nicht erwarteten Positionen oder keine Daten geschrieben werden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation mit dem angegebenen Verzeichnis fort.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl QUERY DRIVEMAP mit dem Parameter F=D, um die Verzeichnisse aufzulisten, die den Laufwerkzuordnungen für Laufwerke in dem angegebenen Kassettenarchiv zugeordnet sind, und stellen Sie sicher, dass die Verzeichnisse korrekt und identisch sind. Verwenden Sie den Befehl UPDATE DRIVEMAP, um alle falschen Verzeichniseinträge zu aktualisieren.

---

<b>ANR8933W</b>	<b>Datei <i>Datenträgername</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchiv</i> ist in</b>
-----------------	--

---

**dem erwarteten Verzeichnis nicht vorhanden.**

## Erläuterung

Ein Datenträger des Typs FILE wurde aus einem Dateilaufwerk entladen. Die Datei ist in dem Verzeichnis, in dem sie erwartet wurde, nicht vorhanden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Es ist möglich, dass eine Laufwerkzuordnung falsch ist und ein Speicheragent ein gültiges, aber anderes Verzeichnis als der Server verwendet. In diesem Fall kann der Speicheragent auf die Datei zugreifen, der Server kann aber nicht auf die Datei zugreifen. Verwenden Sie den Befehl QUERY PATH mit dem Parameter F=D, um die Verzeichnisse aufzulisten, die den Laufwerkzuordnungen für Laufwerke in dem angegebenen Kassettenarchiv zugeordnet sind, und stellen Sie sicher, dass die Verzeichnisse korrekt und identisch sind. Verwenden Sie den Befehl UPDATE PATH, um alle falschen Verzeichniseinträge zu aktualisieren. Um die Datei in das korrekte Verzeichnis zu versetzen, verwenden Sie den Windows-Befehl move oder den Unix-Befehl mv, abhängig davon, welche Plattform verwendet wird.

---

<b>ANR8934W</b>	<b>Datei <i>Datenträgername</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchiv</i>, das der Einheitenklasse <i>Einheitenklasse</i> zugeordnet ist, konnte nicht in den Bestand des Kassettenarchivs eingefügt werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Datenträger des Typs FILE sollte in den Bestand des Kassettenarchivs eingefügt werden. Die Datei wurde nicht in dem Verzeichnis gefunden, das der Einheitenklasse zugeordnet ist, die auf das Kassettenarchiv verweist. Ein Eintrag für den angegebenen Dateinamen ist jedoch bereits im Bestand des Kassettenarchivs vorhanden.

## Systemaktion

Der Server setzt die Operation fort.

## Benutzeraktion

Es ist möglich, dass eine Laufwerkzuordnung falsch ist und ein Speicheragent ein gültiges, aber anderes Verzeichnis als der Server verwendet. In diesem Fall kann der Speicheragent auf die Datei zugreifen, der Server

kann aber nicht auf die Datei zugreifen. Verwenden Sie den Befehl QUERY DRIVEMAP mit dem Parameter F=D, um die Verzeichnisse aufzulisten, die den Laufwerkzuordnungen für Laufwerke in dem angegebenen Kassettenarchiv zugeordnet sind, und stellen Sie sicher, dass die Verzeichnisse korrekt und identisch sind. Verwenden Sie den Befehl UPDATE DRIVEMAP, um alle falschen Verzeichniseinträge zu aktualisieren. Um die Datei in das korrekte Verzeichnis zu versetzen, verwenden Sie den Windows-Befehl move oder den Unix-Befehl mv, abhängig davon, welche Plattform verwendet wird.

---

<b>ANR8935E</b>	<b>Eine kompatible Einheitenklasse für gemeinsam benutztes Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> auf Server <i>Servername</i> wurde nicht gefunden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server für den Kassettenarchiv-Client hat eine Einheitenklassendefinition, die mit der Einheitenklassendefinition auf diesem Server nicht kompatibel ist. Der Einheitentyp und das Aufzeichnungsformat müssen auf beiden Servern identisch sein, oder einer der Server kann den Einheitentyp "generisches Band" haben.

---

<b>ANR8936W</b>	<b>Die Pfadänderung des Laufwerks <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> mit Einheitenname <i>Einheitenname</i> ist fehlgeschlagen. UPDATE DRIVE erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Während der Initialisierung eines Kassettenarchivs hat der Server erkannt, dass der Laufwerkpfad entfernt wurde.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv kann während Bandoperationen nicht auf das Laufwerk zugreifen.

## Benutzeraktion

Der Zugriff auf das Laufwerk kann ermöglicht werden, indem der Befehl UPDATE DRIVE mit der Option DEVICE= ausgegeben wird.

---

<b>ANR8937W</b>	<b>Der Einheitenname für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> fehlt. UPDATE DRIVE erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Einheitenname für ein Laufwerk wurde nicht gefunden.

## Systemaktion

Der Server kann bei Bandoperationen nicht auf das Laufwerk zugreifen.

## Benutzeraktion

Der Zugriff auf das Laufwerk kann ermöglicht werden, indem der Befehl UPDATE DRIVE mit der Option DE-VICE= ausgegeben wird.

---

<b>ANR8938E</b>	<b>Initialisierung für gemeinsam benutztes Kassettenarchiv (SHARED) <i>Kassettenarchivname</i> fehlgeschlagen; Anforderung wird in <i>Verzögerungszeit Minute(n)</i> wiederholt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Initialisierungsprozeß für das angegebene Kassettenarchiv ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wird in der angegebenen Zeit automatisch wiederholt.

## Systemaktion

Die Initialisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Kassettenarchivmanagerserver aktiv und das Kassettenarchiv initialisiert ist.

---

<b>ANR8939E</b>	<b>Der Adapter für Bandlaufwerk <i>Laufwerkname</i> kann die Blockgröße nicht verarbeiten, die für die Verwendung des Datenträgers erforderlich ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Adapter kann die Blockgröße nicht lesen und schreiben, die für den Datenträger erforderlich ist, da der Parameter MAXIMUMSGLIST des Adapters auf weniger als Hex 41 gesetzt ist.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht in das Laufwerk geladen.

## Benutzeraktion

Der Adapter muss aktualisiert werden, damit er eine größere Blockgröße handhaben kann. Die Einstellung

ist normalerweise MAXIMUMSGLIST im Windows-Register unter:

HKEY\_LOCAL\_MACHINE->SYSTEM->Current Control Set->Services->{vendor device name}->Parameters->Device

Beachten Sie, dass "{vendor device name}" durch den Namen der Einheit des Herstellers ersetzt werden muss. Beispielsweise würde Qlogic 2200 den Namen "QL2200" für die Einheit des Herstellers verwenden.

Für die ordnungsgemäße Arbeit mit IBM Spectrum Protect sollte MAXIMUMSGLIST auf Hex 41 gesetzt werden.

Sie können auch das Dienstprogramm DSMMAXSG ausführen, um den MaximumSGList-Wert für alle HBAs auf 0x41(65) zu setzen.

Werden weitere Informationen benötigt, lesen Sie die Dokumentation zum HBA oder benachrichtigen Sie den Lieferanten des HBA.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an den IBM Support.

---

<b>ANR8940E</b>	<b>Pfaddefinition für Dateilaufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> für Server <i>Server- oder Speicheragentenname</i> hat kein entsprechendes Verzeichnis im Einheitenklassenverzeichnisattribut für Datenträger <i>Daten-trägername</i>.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Kassettenarchivclient oder Speicheragent hat das Laden eines FILE-Datenträgers in ein Laufwerk angefordert, das in einem FILE-Kassettenarchiv enthalten ist, aber die Pfaddefinition enthält keinen entsprechenden Verzeichnisnamen. Es muss ein entsprechendes Verzeichnis in der PATH-Definition für jedes Laufwerk in einem FILE-Kassettenarchiv und in den entsprechenden Verzeichnissen in der Einheitenklasse vorhanden sein, die dem Kassettenarchiv zugeordnet ist. Die Verzeichnisse in der PATH-Definition müssen auf denselben Speicher zeigen wie die der Einheitenklassendefinition, aus der Perspektive des jeweiligen Servers oder Speicheragenten. Die Verzeichnisliste muss Einträge für alle Verzeichnisse enthalten, in denen FILE-Datenträger von dem angegebenen Server oder Speicheragenten gelesen oder geschrieben werden sollen.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.



## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Attribut DIRECTORY der oben angegebenen Pfaddefinition übereinstimmende Verzeichnisse für alle Verzeichnisse in der Einheitenklassendefinition des Servers enthält.

---

<b>ANR8941W</b>	<b>Der Datenträger in Schachtelement <i>Elementadresse</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> ist leer.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Datenträger in dem Schacht ist nicht gekennzeichnet und ist leer.

## Systemaktion

Der Datenträger wird übersprungen und die Verarbeitung wird mit dem nächsten verfügbaren Schacht fortgesetzt. Ist der Datenträger zurückgestellt, wird er aus dem Datenträgerbestand entfernt.

## Benutzeraktion

Kennzeichnen Sie den Datenträger mit LABEL LIBVOL und stellen Sie ihn mit CHECKIN LIBVOL zurück.

---

<b>ANR8942E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> konnte nicht von Schachtelement <i>Elementadresse</i> nach Schachtelement <i>Elementadresse</i> verschoben werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Datenträger konnte nicht von Schacht zu Schacht verschoben werden.

## Systemaktion

Verschieben des Datenträgers fehlgeschlagen.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie vorhergehende Fehlernachrichten, die sich auf diese Operation beziehen, auf weitere Informationen. Wenn die empfohlenen Aktionen aus anderen Fehlernachrichten das Problem nicht beheben (oder keine anderen Fehlernachrichten vorhanden sind), geben Sie den Befehl AUDIT LIBRARY aus, um Inkonsistenzen im Kassettenarchivbestand zu finden und zu beseitigen. Mit diesem Befehl wird der Datenträgerbestand des Kassettenarchivs in einem konsistenten Zustand mit den Datenträgern wiederhergestellt, die sich physisch in dem Kassettenarchiv befinden. Wenn sich der Datenträger nach der Ausführung des Befehls AUDIT LIBRARY nicht im Kassettenarchiv-

bestand befindet, muss er mit dem Befehl CHECKIN LIBVOLUME in das Kassettenarchiv zurückgestellt werden.

---

<b>ANR8943E</b>	<b>Ein Hardware- oder Banddatenträgerfehler ist während einer Operation für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> aufgetreten, OP=<i>interner Code</i>, CC=<i>interner Code</i>, KEY=<i>interner Code</i>, ASC=<i>interner Code</i>, ASCQ=<i>interner Code</i>, SENSE=<i>Prüfdaten</i>, Beschreibung=<i>Fehlerbeschreibung</i>). Weitere Informationen zu Ein-/Ausgabefehlercodes (E/A-Fehlercodes) finden Sie in der IBM Spectrum Protect-Dokumentation.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Fehler kann sich auf Hardware-, Banddatenträger- oder Konfigurationsprobleme beziehen.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber die angegebene Kassettenarchivoperation schlägt fehl. Wenn der Reinigungsgrenzwert für ein Bandlaufwerk in dem Kassettenarchiv überschritten wird, markiert der Server das Laufwerk als offline.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- Stellen Sie sicher, dass der Parameter DEVICE, der dem Kassettenarchiv zugeordnet ist, im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben wurde. Um den Pfad abzufragen, verwenden Sie den Befehl QUERY PATH. Um den Pfad zu aktualisieren, verwenden Sie den Befehl UPDATE PATH.
- Stellen Sie sicher, dass die Kassettenarchiveinheit eingeschaltet und für den Betrieb bereit ist.
- Verfügt die Kassettenarchiveinheit über eine Zugangstür, stellen Sie sicher, dass diese geschlossen ist.
- Wenn der Reinigungsgrenzwert für ein Bandlaufwerk in dem Kassettenarchiv überschritten wird, reinigen Sie das Bandlaufwerk. Versetzen Sie das Laufwerk dann in den Onlinestatus, indem Sie den Befehl UPDATE DRIVE mit der Einstellung ONLINE=YES ausgeben. Um zu überprüfen, ob das Laufwerk online ist, können Sie den Befehl QUERY DRIVE mit der Einstellung F=D ausgeben.
- Hat ein Datenträger in einem virtuellen Bandarchiv nicht genügend Speicher, überprüfen Sie die Kasset-

tenarchivkonfiguration und nehmen Sie alle erforderlichen Anpassungen vor. Weitere Informationen zu den Werten der Felder KEY, ASC und ASCQ befinden sich in den Referenzhandbüchern zum Kassettenarchiv und Laufwerk.

---

**ANR8944E** Ein Hardware- oder Datenträgerfehler ist auf Laufwerk *Laufwerkname* mit Datenträger *Datenträgername* aufgetreten, OP=*interner Code*, Fehlernummer= *interner Code*, CC=*interner Code*, KEY=*interner Code*, ASC=*interner Code*, ASCQ=*interner Code*, SENSE=*Prüfdaten*, Beschreibung=*Fehlerbeschreibung*). Eine Beschreibung der Ein-/Ausgabefehlercodes (E/A-Fehlercodes) finden Sie in der IBM Spectrum Protect-Dokumentation.

### Erläuterung

Der Fehler kann sich auf Hardware-, Banddatenträger- oder Konfigurationsprobleme beziehen.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber die angegebene Einheitenoperation schlägt fehl. Wenn der Reinigungsgrenzwert für ein Bandlaufwerk in dem Kassettenarchiv überschritten wird, markiert der Server das Laufwerk als offline.

### Benutzeraktion

Führen Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

- Stellen Sie sicher, dass der Parameter DEVICE, der der Einheit zugeordnet ist, im Befehl DEFINE PATH korrekt angegeben wurde. Um den Pfad abzufragen, verwenden Sie den Befehl QUERY PATH. Um den Pfad zu aktualisieren, verwenden Sie den Befehl UPDATE PATH.
- Stellen Sie sicher, dass die Bandeinheit eingeschaltet und für den Betrieb bereit ist.
- Wenn der Reinigungsgrenzwert für ein Bandlaufwerk in dem Kassettenarchiv überschritten wird, reinigen Sie das Bandlaufwerk. Versetzen Sie das Laufwerk dann in den Onlinestatus, indem Sie den Befehl UPDATE DRIVE mit der Einstellung ONLINE=YES ausgeben. Um zu überprüfen, ob das Laufwerk online ist, können Sie den Befehl QUERY DRIVE mit der Einstellung F=D ausgeben.
- Hat ein Datenträger in einem virtuellen Bandarchiv nicht genügend Speicher, überprüfen Sie die Kassettenarchivkonfiguration und nehmen Sie alle erforder-

lichen Anpassungen vor. Weitere Informationen zu den Werten der Felder KEY, ASC und ASCQ befinden sich in den Referenzhandbüchern zum Kassettenarchiv und Laufwerk.

---

**ANR8945W** Laden des Arbeitsdatenträgers *Datenträgername* ist fehlgeschlagen.

### Erläuterung

Das Laden des Arbeitsdatenträgers ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Die Operation zum Laden des Arbeitsdatenträgers ist fehlgeschlagen.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8946W** Es waren mehr Kennsätze in der Datenträgerliste vorhanden als Datenträger zum Kennzeichnen verfügbar waren.

### Erläuterung

Der Befehl LABEL LIBVOLUME wird ohne Fehler beendet, die letzten Kennsätze werden jedoch nicht verwendet. Die Kennzeichnung wird beendet, wenn keine weiteren Datenträger verfügbar sind.

### Systemaktion

Alle verfügbaren Datenträger wurden gekennzeichnet, die zusätzlichen Datenträgernamen aus der Datenträgerliste wurden jedoch nicht verwendet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8947W** Es waren weniger Kennsätze in der Datenträgerliste vorhanden als Datenträger verfügbar waren.

### Erläuterung

Der Befehl LABEL LIBVOLUME wird ohne Fehler beendet, aber es werden nicht alle Datenträger gekennzeichnet.

### Systemaktion

Zusätzliche Datenträger wurden nicht gekennzeichnet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8948S</b>	<b>Einheit <i>Einheit</i>, Datenträger <i>Daten-trägername</i> hat den folgenden kritischen Alert ausgegeben: Alert</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die angegebene Einheit hat einen kritischen Alert ausgegeben, während der angegebene Datenträger geladen wurde. Diese Nachricht ist ein Feature der Hardware und stammt von der Einheit, nicht vom IBM Spectrum Protect-Server. Sie wird bei der Beendigung der aktuellen Operation angezeigt, sie ist jedoch von der Operation unabhängig.

## Systemaktion

Die Operation schlägt eventuell fehl. Dies hängt von anderen Fehleranzeigern ab, wie beispielsweise von Prüfbedingungen der Einheit. Der Bandalert selbst gibt den Fehler nicht an. Suchen Sie im Aktivitätenprotokoll nach anderen Nachrichten, die sich auf die Einheit oder den Datenträger beziehen.

## Benutzeraktion

Die korrekte Aktion ist möglicherweise im Text des Alerts angegeben. Der Kontext des Alerts muss eventuell anhand von anderen Nachrichten im Aktivitätenprotokoll bestimmt werden, damit die Empfehlungen ausgeführt werden können.

---

<b>ANR8949E</b>	<b>Einheit <i>Einheit</i>, Datenträger <i>Daten-träger</i> hat den folgenden kritischen Alert ausgegeben: Alert</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Unabhängig davon, ob der angegebene Datenträger geladen oder nicht geladen wurde, hat die angegebene Einheit hat einen kritischen Alert ausgegeben. Diese Nachricht ist ein Feature der Hardware und stammt von der Hostschnittstelle, nicht vom IBM Spectrum Protect-Server. Sie wird bei der Beendigung der aktuellen Operation angezeigt, sie ist jedoch von der Operation unabhängig.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Der Bandalert selbst gibt den Fehler nicht an. Suchen Sie im Aktivitätenprotokoll nach anderen Nachrichten, die sich auf die Einheit oder den Datenträger beziehen.

## Benutzeraktion

Die korrekte Aktion ist möglicherweise im Text des Alerts angegeben. Der Kontext des Alerts muss eventuell anhand von anderen Nachrichten im Aktivitätenprotokoll bestimmt werden, damit die Empfehlungen ausgeführt werden können.

---

<b>ANR8950W</b>	<b>Einheit <i>Einheit</i>, Datenträger <i>Daten-träger</i> hat den folgenden Alert als Warnung ausgegeben: Alert</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Einheit ohne den Datenträgernamen hat einen Alert als Warnung ausgegeben. Diese Nachricht ist ein Feature der Hardware und stammt von der Einheit, nicht vom IBM Spectrum Protect-Server. Sie wird bei der Beendigung der aktuellen Operation angezeigt, sie ist jedoch von der Operation unabhängig.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl. Suchen Sie im Aktivitätenprotokoll nach anderen Nachrichten, die sich auf die Einheit oder den Datenträger beziehen.

## Benutzeraktion

Die korrekte Aktion ist möglicherweise im Text des Alerts angegeben. Der Kontext des Alerts muss eventuell anhand von anderen Nachrichten im Aktivitätenprotokoll bestimmt werden, damit die Empfehlungen ausgeführt werden können.

---

<b>ANR8951I</b>	<b>Einheit <i>Einheit</i>, Datenträger <i>Daten-träger</i> hat den folgenden Alert als Information ausgegeben: Alert</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Einheit hat einen Alert als Information ausgegeben, während der angegebene Datenträger geladen wurde. Diese Nachricht ist ein Feature der Hardware und stammt von der Einheit, nicht vom IBM Spectrum Protect-Server. Sie wird bei der Beendigung der aktuellen Operation angezeigt, sie ist jedoch von der Operation unabhängig.

## Systemaktion

Die Operation schlägt eventuell fehl. Dies hängt von anderen Fehleranzeigern ab, wie beispielsweise von Prüfbedingungen der Einheit. Der Bandalert selbst gibt den Fehler nicht an. Suchen Sie im Aktivitätenprotokoll nach anderen Nachrichten, die sich auf die Einheit oder den Datenträger beziehen.

## Benutzeraktion

Die korrekte Aktion ist möglicherweise im Text des Alerts angegeben. Der Kontext des Alerts muss eventuell anhand von anderen Nachrichten im Aktivitätenprotokoll bestimmt werden, damit die Empfehlungen ausgeführt werden können.

---

<b>ANR8952E</b>	<b>Seriennummer des Kassettenarchivs stimmt nicht mit der Seriennummer überein, die für den Kassettenarchivnamen definiert wurde.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die für das angegebene Kassettenarchiv definierte Seriennummer stimmt nicht mit der ermittelten Seriennummer überein. Die anstehende Operation schlägt fehl.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv wird abgehängt, wenn die Abweichung festgestellt wird. Vergleichen Sie die Seriennummer und den Einheitennamen für das Kassettenarchiv mit der definierten Seriennummer und dem definierten Einheitennamen. Stimmen die Angaben nicht überein, sind die Definitionen für das Kassettenarchiv nicht korrekt und müssen aktualisiert werden. Nachdem die Seriennummer aktualisiert wurde, wird das Kassettenarchiv wieder angehängt.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die Seriennummer oder den Einheitennamen für das angegebene Kassettenarchiv mit den korrekten Werten.

---

<b>ANR8953I</b>	<b>Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> mit Seriennummer <i>Seriennummer</i> wird mit der neu ermittelten Seriennummer <i>Seriennummer</i> aktualisiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Seriennummer für das definierte Kassettenarchiv stimmt nicht mit der ermittelten Seriennummer überein. Die neu ermittelte Seriennummer ersetzt die vorhandene Definition für dieses Kassettenarchiv, da für AUTODETECT der Wert ON angegeben ist.

## Systemaktion

Die vorhandene Seriennummer für das angegebene Kassettenarchiv wird durch die neu ermittelte Seriennummer ersetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8954E</b>	<b>Pfad für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> konnte nicht abgerufen werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Versuch, einen Pfad für das Laufwerk anzufordern, ist fehlgeschlagen. Dies bedeutet wahrscheinlich, dass für dieses Laufwerk kein Pfad definiert ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein Pfad für dieses Laufwerk definiert ist. Ist ein Pfad definiert, stellen Sie sicher, dass er mit dem korrekten Quellen- und Zieltyp ordnungsgemäß definiert ist. Befindet sich das Laufwerk in einem gemeinsam genutzten Kassettenarchiv FILE, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

Die Anzahl der Pfade, die für den Speicheragenten definiert sind, muss mit der Anzahl der Laufwerke innerhalb des Kassettenarchivs übereinstimmen.

Die Verzeichnisse in der Einheitenklassendefinition des Servers und den Pfaddefinitionen des Speicheragenten müssen korrekt sein.

Die Anzahl und die Reihenfolge der Verzeichnisse für jeden Pfad für den Speicheragenten müssen mit der Anzahl und der Reihenfolge der Verzeichnisse in der Verzeichnisdefinition der Einheitenklasse übereinstimmen.

---

<b>ANR8955I</b>	<b>Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> mit Seriennummer <i>Seriennummer</i> wird mit der neu ermittelten Seriennummer <i>Seriennummer</i> aktualisiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Seriennummer für das definierte Laufwerk stimmt nicht mit der ermittelten Seriennummer überein. Die neu ermittelte Seriennummer ersetzt die vorhandene Definition für dieses Laufwerk, da für AUTODETECT der Wert ON angegeben ist.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8956E</b>	<b>Die für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> definierte Seriennummer stimmt nicht mit der ermittelten Seriennummer überein.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Seriennummer für das definierte Kassettenarchiv stimmt nicht mit der ermittelten Seriennummer überein, da für AUTODETECT der Wert NO angegeben ist. Die anstehende Operation schlägt fehl.

## Systemaktion

Zwischen der Seriennummer für das Kassettenarchiv und der neu ermittelten Seriennummer wurde keine Übereinstimmung erkannt.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die Seriennummer für das angegebene Kassettenarchiv mit den korrekten Werten.

---

<b>ANR8957E</b>	<b><i>Befehl:</i> Die von dem Kassettenarchiv gemeldete Seriennummer stimmt nicht mit der Seriennummer in der Kassettenarchivdefinition überein.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Die Seriennummer des Kassettenarchivs in der Datenbank hat nicht mit der Seriennummer des Kassettenarchivs übereingestimmt, die unter Verwendung der angegebenen Gerätedatei gefunden wurde. UPDATE PATH kann nicht zum Ändern von Kassettenarchiven verwendet werden, und daher muss die neue Einheit dieselbe Seriennummer wie die in der Datenbank gespeicherte Seriennummer haben, sofern die Seriennummer in der Datenbank nicht leer ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie einen gültigen Wert für den Parameter DEVICE an. Ist dies ein neues oder ein anderes Kassettenarchiv mit einer anderen Seriennummer, muss mit DEFINE LIBRARY und DEFINE PATH ein neues Kassettenarchiv und ein neuer Pfad definiert werden.

---

<b>ANR8958E</b>	<b><i>Befehl:</i> Autodetect ist OFF, und die von dem Laufwerk gemeldete Seriennummer stimmt nicht mit der Seriennummer in der Laufwerkdefinition überein.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Für den angegebenen Parameter wurde ein ungültiger Wert zur Verfügung gestellt.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Parameterwerts erneut ausgeben.

---

<b>ANR8959W</b>	<b>Pfad zum Kassettenarchiv oder zur Einheit ist nicht vorhanden.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein Pfad zu dem Kassettenarchiv oder zu der Einheit ist noch nicht vorhanden.

## Systemaktion

Dies ist möglicherweise kein Fehler.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8960I</b>	<b><i>Befehl:</i> Die Anzeige von Bandalerts von SCSI-Einheiten ist Status.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Hierbei handelt es sich um die Angabe, ob der Status von Bandalerts von SCSI-Einheiten angezeigt wird.

## Systemaktion

Der Befehl wird verarbeitet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8961E</b>	<b>Die für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> und Laufwerk <i>Laufwerkname</i> definierte Seriennummer ist leer und stimmt nicht mit der ermittelten Seriennummer des Laufwerks überein.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Eine Einheit wurde ausgelagert, und der neue Pfad kann nicht abgerufen werden.

## Systemaktion

.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8962E</b>	<b>Pfad kann nicht gefunden werden, um die für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> definierte Seriennummer abzugleichen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Entweder sind bei einer Einheit Hardwarefehler aufgetreten oder ein Einheitenpfad wurde geändert und der IBM Spectrum Protect-Server kann den neuen Pfad mit der SAN-Erkennungsoption ON nicht finden.

## Systemaktion

.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8963E</b>	<b>Pfad kann nicht gefunden werden, um die für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> definierte Seriennummer abzugleichen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei einer Einheit sind möglicherweise Hardwarefehler aufgetreten, oder ein Einheitenpfad wurde möglicherweise geändert und der IBM Spectrum Protect-Server kann den neuen Pfad mit der SAN-Erkennungsoption ON nicht finden. Der IBM Spectrum Protect-Server kann keine Einheitsdaten abrufen, wenn die Einheit nicht geöffnet werden kann. Daher kann der IBM Spectrum Protect-Server die Seriennummer des Laufwerks nicht prüfen, um festzustellen, ob dieses Laufwerk mit der fehlgeschlagenen Operation zum Öffnen dasselbe Laufwerk wie das zuvor verwendete Laufwerk ist. Die Ursachen für diese fehlgeschlagene Operation zum Öffnen der Einheit können ein defektes Kabel, ein defektes Laufwerk oder eine defekte Hostbusadapterkarte sein. Wird jedoch ein falsches Laufwerk verwendet (beispielsweise ein falscher Einheitenpfad), und ist die SAN-Erkennungsoption auf OFF oder UNSCANNEDPATHOFF gesetzt, durchsucht der IBM

Spectrum Protect-Server nicht die SAN-Umgebung, um eine korrekte Einheit abzurufen.

## Systemaktion

Für SAN-Erkennungsoption ON oder UNSCANNEDPATHOFF markiert der IBM Spectrum Protect-Server diese Einheit möglicherweise als offline.

## Benutzeraktion

Benutzer sollten zuerst die IBM Spectrum Protect-Serveroptionsdatei überprüfen. Ist die SAN-Erkennungsoption auf OFF oder UNSCANNEDPATHOFF gesetzt, setzen Sie die Option auf ON und prüfen Sie, ob Hardwarefehler bei der Einheit vorliegen. Ist die SAN-Erkennungsoption auf ON gesetzt, überprüfen Sie die Einheit, um festzustellen, ob ein Hardwarefehler vorliegt.

---

<b>ANR8964W</b>	<b>Der Pfad in der Datenbank für <i>Quellenname des Pfads</i> und Laufwerk <i>Laufwerkname</i> kann nicht aktualisiert werden.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Das System kann die Pfadinformationen in der Datenbank nicht aktualisieren.

## Systemaktion

.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8965W</b>	<b>Der Server kann die Seriennummer der SCSI-Einheit <i>Einheitenname</i> nicht abrufen.</b>
-----------------	--

## Erläuterung

Der Server kann keine Einheitsseriennummer von der HBA-API oder der Einheit selbst erkennen. Daher kann der Server den Pfad für die Einheit nicht automatisch korrigieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Einheitenname in der Pfaddefinition ist korrekt.

- Die korrekte Version der HBA-API ist auf dem System installiert.
- Die Option SANdiscovery ist in der Optionsdatei auf ON gesetzt.

---

**ANR8966E**      **Einheitennummer für Laufwerk *Laufwerkname* kann nicht abgerufen werden.**

### Erläuterung

Der Server kann die Einheitennummer für das angegebene Laufwerk nicht abrufen. Dies kann auftreten, wenn ein ungültiger Einheitenname für das Laufwerk angegeben wird oder wenn Hardwarefehler vorliegen.

### Systemaktion

Das Laufwerk wird vorübergehend auf abgehängt gesetzt und nicht für Bandoperationen verwendet. Der Server ruft das Laufwerk in halbinütigen Intervallen auf, um zu prüfen, ob der Fehler behoben wurde. Sobald auf das Laufwerk wieder zugegriffen werden kann, wird es auf online gesetzt.

### Benutzeraktion

Die Ursache bestimmen, warum auf das Laufwerk nicht zugegriffen werden kann; z. B. Hardwarefehler, die in den Systemprotokollen berichtet wurden, oder ein ungültiger Einheitenname, der für das Laufwerk angegeben wurde. Erforderliche Korrekturen an dem Laufwerk vornehmen. Das Laufwerk wird automatisch auf angehängt gesetzt, wenn durch den Aufrufprozeß festgestellt wurde, daß auf das Laufwerk zugegriffen werden kann.

---

**ANR8967E**      ***Befehl: Die Seriennummer des Laufwerks steht in Konflikt mit einem vorhandenen Laufwerk im Kassettenarchiv Kassettenarchivname.***

### Erläuterung

Die Seriennummer ist in den Laufwerken in dem angegebenen Kassettenarchiv bereits vorhanden.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Geben Sie einen Parameter mit einer gültigen Seriennummer für dieses Laufwerk an.

---

**ANR8968E**      **Pfad für Einheit *Einheit* kann nicht erstellt werden.**

### Erläuterung

Der Versuch, das Laufwerk mit dem angegebenen Einheitennamen anzusprechen, ist fehlgeschlagen. Wahrscheinlich ist der Einheitenname nicht korrekt. Die Operation kann aber auch aus anderen Gründen fehlgeschlagen sein.

### Systemaktion

Die Operation ist fehlgeschlagen.

### Benutzeraktion

Der Einheitenparameter ist wahrscheinlich ungültig. Dies kann temporär der Fall sein, aber nicht notwendigerweise. Tritt dieser Fehler während eines Upgrades von IBM Spectrum Protect Version 4.1 oder einer früheren Version auf (in denen keine Pfade verwendet wurden), muss das Laufwerk gelöscht und erneut definiert werden, und es muss ein neuer Pfad mit einem gültigen Einheitenparameter definiert werden. Tritt dieser Fehler auf einem IBM Spectrum Protect-Server auf, der bereits über Pfade verfügt (Version 4.2 oder höher), muss das Laufwerk nur in "online" aktualisiert werden. Der Einheitenparameter in dem Laufwerkpfad kann auch aktualisiert werden, bevor das Laufwerk angehängt wird, wenn bekannt ist, dass der Einheitenparameter geändert werden soll.

---

**ANR8969E**      **Der Eigner des Datenträgers *Datenträgername* kann nicht in Eigner *Eignername* aktualisiert werden.**

### Erläuterung

Ein Befehl wurde ausgegeben, mit dem das Eigentumsrecht eines Datenträgers aktualisiert werden sollte. Der Eigner dieses Datenträgers kann nicht geändert werden.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8970E**      **Die Gerätedatei *Gerätedatei* kann nicht für die Traceverarbeitung des *Parameter*-Einheitentreibers geöffnet werden; Fehlernummer = *Fehlernummer*.**

### Erläuterung

Die Gerätedatei, die von dem Einheitentreiber für die Traceverarbeitung erstellt wurde, konnte vom Server

nicht geöffnet werden. Diese Datei sollte erstellt werden, wenn der Einheits-treiber auf dem System konfiguriert wird.

## Systemaktion

Die Traceverarbeitung für den Einheits-treiber konnte nicht gestartet werden.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Gerätedatei vorhanden ist und der Server auf die Datei zugreifen kann. Wurde der Einheits-treiber nicht vollständig konfiguriert und wurden nicht für alle Einheiten Gerätedateien erstellt, führen Sie die entsprechenden Schritte aus. Die Traceverarbeitung kann für den Einheits-treiber auch ausgeführt werden, indem der Name eines Kassettenarchivs oder Laufwerks angegeben wird, das für den IBM Spectrum Protect-Server definiert wurde.

---

<b>ANR8971E</b>	<b>Verzeichnisname <i>Verzeichnisname</i> für Befehl <i>Parameter</i> kann nicht geprüft werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Verzeichnisname wurde in dem angezeigten Befehl verwendet. Der Server versuchte zu prüfen, ob auf das Verzeichnis zugegriffen werden kann, damit es in der Befehlsdefinition verwendet werden kann. Der Server konnte nicht prüfen, ob auf das Verzeichnis zugegriffen werden kann.

## Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis vorhanden ist und vom Server auf das Verzeichnis zugegriffen werden kann.

---

<b>ANR8972E</b>	<b><i>Befehl:</i> Die Elementnummer für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> kann nicht gefunden werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Da die Laufwerkseriennummer mit keiner Laufwerkseriennummer in der Serien-/Elementnummernzuordnung übereinstimmt, die vom Kassettenarchiv gemeldet wurde, kann die Elementnummer nicht bestimmt werden.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die für das Laufwerk eingegebene Seriennummer korrekt ist, wenn AUTODETECT nicht aktiv ist. Ist AUTODETECT aktiv, ist möglicherweise die Laufwerkseriennummer nicht korrekt, oder das Kassettenarchiv hat eine falsche Serien-/Elementnummernzuordnung gemeldet. Den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR8973E</b>	<b>Durch das Zurücksetzen der Einheit wurde die Reservierung nicht unterbrochen, die von einem anderen System für die Einheit <i>Einheitenname</i> mit Pfad <i>Pfadname</i> definiert wurde.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Zurücksetzen der Einheitenreservierung, die von einem anderen System definiert wurde, ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Es wird keine Systemaktion ausgeführt.

## Benutzeraktion

Ist diese Bandeinheit eine direkt angeschlossene Fibre Channel-Einheit unter Windows 2003, stellen Sie sicher, dass der HBA-Treiber ein StorPort-Treiber ist, indem Sie die Unterstützungswebsite des HBA-Lieferanten aufrufen. Die Einheitenzurücksetzung (LUN-Zurücksetzung) unter Windows 2003 erfordert einen StorPort-Treiber. Andernfalls müssen Sie die Einheit möglicherweise erneut starten, um die Reservierung zurückzusetzen, damit auf die Einheit zugegriffen werden kann. Ist diese Einheit eine Bandeinheit, die an ein AIX-System angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass diese Einheit nicht durch den generischen AIX-Bandtreiber konfiguriert ist. Verwenden Sie zur Überprüfung den Systembefehl "lsdev" wie folgt: "lsdev -Cs fcp | grep mt". Die Einheit kann nicht zurückgesetzt werden, wenn das Schlüsselwort "RESETDrives" für den Befehl UPDATE LIBRARY auf "No" gesetzt ist. In diesem Fall wird nicht versucht, die Einheit zurückzusetzen.

---

<b>ANR8974I</b>	<b>Neuen Pfad für <i>Quellename</i> und Zielname <i>Zielname</i> gefunden; alter Pfad <i>Name des alten Pfads</i> neuer Pfad <i>Name des neuen Pfads</i>. Pfadinformationen werden über Remotezugriff aktualisiert.</b>
-----------------	---

---



## Erläuterung

Ein neuer Pfad wurde für die Einheit auf dem Kassettenarchivclient oder dem Speicheragenten gefunden. Es wird versucht, die Pfadinformationen auf dem Kassettenarchivmanager zu aktualisieren.

## Systemaktion

.

## Benutzeraktion

Die Pfadänderung kann durch einen Systemwarmstart, durch einen Kabel austausch, durch das Hinzufügen oder das Entfernen einer Einheit verursacht werden.

<b>ANR8975I</b>	<b>Neuen Pfad für <i>Quellenname</i> und Zielname <i>Zielname</i> gefunden; alter Pfad <i>Name des alten Pfads</i> neuer Pfad <i>Name des neuen Pfads</i>. Pfadinformationen werden aktualisiert.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Ein neuer Pfad wurde für die Einheit gefunden, und die Pfadinformationen wurden aktualisiert.

## Systemaktion

.

## Benutzeraktion

Die Pfadänderung kann durch einen Systemwarmstart, durch einen Kabel austausch, durch das Hinzufügen oder das Entfernen einer Einheit verursacht werden.

<b>ANR8976E</b>	<b>Öffnen der Gerätedatei <i>Gerätedatei</i> für die LUN-Zurücksetzung mit Fehlernummer = <i>Fehlernummer</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Gerätedatei, die vom Einheitentreiber für die LUN-Zurücksetzung erstellt wurde, konnte vom Server nicht geöffnet werden. Diese Datei sollte erstellt werden, wenn der Einheitentreiber auf dem System konfiguriert wird.

## Systemaktion

LUN-Zurücksetzung konnte nicht gestartet werden.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Gerätedatei vorhanden ist und der Server auf die Datei zugreifen kann. Wurde der Einheitentreiber nicht vollständig konfiguriert und wurden nicht für alle Einheiten Gerätedateien erstellt, führen Sie die Einheitentreiberkonfiguration aus.

<b>ANR8977W</b>	<b>Der in das Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> geladene Datenträger hat keinen gültigen Kennsatz. Laden Sie einen Arbeitsdatenträger mit einem gültigen Kennsatz.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Bei normalen Operationen fordert ein Kassettenarchiv MANUAL den Benutzer zur Eingabe des gewünschten Datenträgernamens auf, wenn der Datenträger keinen gültigen Kennsatz hat und der Parameter AUTOLABEL aktiviert ist. Der Dienstprogrammmodus von DUMPDB kann jedoch den Benutzer nicht zur Eingabe des gewünschten Datenträgernamens auffordern.

## Systemaktion

Der Server entlädt den Datenträger und fragt nach einem neuen Arbeitsdatenträger mit einem gültigen Kennsatz.

## Benutzeraktion

Der Benutzer muss Arbeitsdatenträger mit gültigen Kennsätzen einlegen oder den Befehl DUMPDB erneut ausgeben und den gewünschten Datenträgernamen mit dem Parameter VOLUMENAMES in der Befehlszeile angeben. Informationen enthält die DUMPDB-Dokumentation.

<b>ANR8978W</b>	<b>Die Anzahl der Laufwerke in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wurde von <i>ursprüngliche Anzahl Laufwerke</i> auf <i>neue Anzahl Laufwerke</i> erhöht. Den IBM Spectrum Protect-Server erneut starten, um die Konfiguration zu aktualisieren.</b>
-----------------	---

## Erläuterung

Die Anzahl der Laufwerke in dem Kassettenarchiv wurde erhöht. Die neue Konfiguration wird aufgezeichnet, wenn der IBM Spectrum Protect-Server erneut gestartet wird.

## Systemaktion

.

## Benutzeraktion

Die Anzahl der Laufwerke in dem Kassettenarchiv wurde erhöht. Der Benutzer muss den IBM Spectrum Protect-Server erneut starten, um die neue Konfiguration aufzuzeichnen.

---

<b>ANR8979I</b>	<b><i>Befehl: Operation für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Prozess SCAN LIBRARY wurde für das angegebene Kassettenarchiv gestartet. Dem Prozeß ist die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

## Systemaktion

Der Server startet einen Hintergrundprozess, um die Operation für den Befehl SCAN LIBRARY, der von einem Administrator eingegeben wurde, auszuführen.

## Benutzeraktion

Um den Status des Prozesses zu bestimmen, den Befehl QUERY PROCESS ausgeben. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen werden.

---

<b>ANR8980I</b>	<b><i>Prozess SCAN LIBRARY für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wurde abgebrochen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ein Serverhintergrundprozess, mit dem das angegebene Kassettenarchiv durchsucht werden sollte, wurde mit dem Befehl CANCEL PROCESS abgebrochen.

## Systemaktion

Der Server-Prozeß wird beendet und die Server-Operation fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8981I</b>	<b><i>Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wird durchsucht.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozess SCAN LIBRARY auf dem Server an.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine. Der Prozeß kann mit dem Befehl CANCEL PROCESS von einem berechtigten Administrator abgebrochen werden.

---

<b>ANR8982E</b>	<b><i>Prozess SCAN LIBRARY für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> fehlgeschlagen.</i></b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess für einen Befehl SCAN LIBRARY ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozeß wird beendet.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv und das Laufwerk, die diesem Befehl zugeordnet sind, eingeschaltet und bereit sind; dann den Befehl erneut ausgeben.

---

<b>ANR8983I</b>	<b><i>Prozess SCAN LIBRARY für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> erfolgreich beendet.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess für einen Befehl SCAN LIBRARY wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Das Kassettenarchiv wurde durchsucht.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR8984E</b>	<b><i>Das Laufwerk <i>Laufwerkname</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> kann keine Laufwerkverschlüsselungsoperationen ausführen.</i></b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat die Verschlüsselungsfunktionalität des Laufwerks abgefragt, die Abfrage ist jedoch fehlgeschlagen oder die Abfrage hat angezeigt, dass das Laufwerk über keine Verschlüsselungsfunktionalität verfügt.

## Systemaktion

Die Ladeoperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Tritt diese Nachricht beim Laden eines Arbeitsdatenträgers auf und wurde die Laufwerkverschlüsselung noch nicht verwendet, können Sie die Laufwerkverschlüsselung inaktivieren, indem Sie den Parameter `DRIVEENCRYPTION` für die Einheitenklasse aktualisieren. Überprüfen Sie andernfalls Ihre Hardwarekonfiguration. Stellen Sie zunächst sicher, dass alle Laufwerke in diesem logischen Kassettenarchiv die Laufwerkverschlüsselung unterstützen. Stellen Sie dann sicher, dass der Einheitentreiber, der alle Laufwerke in diesem Kassettenarchiv steuert, ebenfalls die Laufwerkverschlüsselung unterstützt. Wird die Laufwerkverschlüsselung von den Laufwerken und dem Einheitentreiber unterstützt, benachrichtigen Sie Ihre Laufwerkhardwareunterstützung.

---

<b>ANR8985E</b>	<b>Das Laufwerk <i>Laufwerkname</i> im Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> verwendet ein Verschlüsselungsverfahren, das mit den aktuellen Servereinstellungen nicht kompatibel ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Server erfordert es, dass das Laufwerk verschiedene Laufwerkverschlüsselungsverfahren auf der Basis des Einheitenklassenparameters `DRIVEENCRYPTION` für leere Datenträger oder auf der Basis des vorherigen Verschlüsselungsverfahrens verwendet, das für gefüllte Datenträger verwendet wurde. Der Server kann den Verschlüsselungsschlüssel des Datenträgers nicht ordnungsgemäß handhaben, ohne dass dieser Konflikt behoben wird.

## Systemaktion

Die Ladeoperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Tritt diese Nachricht beim Laden eines leeren Datenträgers auf, ist die Konfiguration des Verschlüsselungsverfahrens in Ihrer Hardwareumgebung nicht mit der `DRIVEENCRYPTION`-Einstellung in Ihrer Einheitenklasse kompatibel. Aktualisieren Sie die Einheitenklasse oder das Verschlüsselungsverfahren Ihrer Hardware, damit diese Einstellungen nicht mehr im Konflikt stehen. Tritt diese Nachricht beim Laden eines Datenträgers auf, der gefüllt wird, aktualisieren Sie Ihre Hardwarekonfiguration so, dass dasselbe Verfahren wie beim ursprünglichen Sichern dieses Datenträgers ver-

wendet wird (kann mit dem Befehl `QUERY VOLUME FORMAT=DETAIL` bestimmt werden), oder aktualisieren Sie den Zugriff auf diesen Datenträger in `UNAVAILABLE`.

---

<b>ANR8986E</b>	<b>Der Server erlaubt gegenwärtig keine AES-Verschlüsselung, die für die Laufwerkverschlüsselungsunterstützung mit dem Parameter <code>DRIVEENCRYPTION=ON</code> für die Einheitenklasse erforderlich ist.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Ohne AES-Verschlüsselungsunterstützung kann der Server keine Verschlüsselungsschlüssel, die angemessen stark sind, für die Laufwerkverschlüsselung generieren.

## Systemaktion

Die Ladeoperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Parameter `DRIVEENCRYPTION` für die Einheitenklasse in einen anderen Wert als `ON`.

---

<b>ANR8987W</b>	<b>Der Datenträger <i>Datenträgername</i> wird vom Server nicht verschlüsselt.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Laufwerkverschlüsselung mit der Einstellung `DRIVEENCRYPTION=ON` für den Einheitenklassenparameter verschlüsselt nur Speicherpoolatenträger. Daher werden Sicherungsgruppandatenträger, DB-Sicherungsdatenträger und Exportdatenträger nicht verschlüsselt.

## Systemaktion

Der Ladevorgang wird fortgesetzt, aber die Verschlüsselung wird nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Ist die Verschlüsselung für diesen Datenträger oder für andere Sicherungsgruppandatenträger, DB-Sicherungsdatenträger oder Exportdatenträger erforderlich, verwenden Sie ein anderes Verschlüsselungsverfahren. Verwenden Sie den Einheitenklassenparameter `DRIVEENCRYPTION=ALLOW` und das Hardwareverfahren 'Kassettenarchiv' oder 'System' (nicht das Verfahren 'Anwendung' verwenden).

---

<b>ANR8988W</b>	<b>Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> konnte den Datenträger <i>Da-</i></b>
-----------------	---

---

**tenträgername nach seiner Rückkehr in den Status 'Scratch' nicht erneut kennzeichnen.**

### Erläuterung

Die Option RELABELSCRATCH ist aktiviert, aber bei dem Versuch, den Datenträger mit einem neuen Kennsatz zu versehen, ist die Operation fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Diese Warnung kann ausgegeben werden, wenn die Operation zum Zuordnen eines neuen Kennsatzes versucht, denselben Datenträger mit einem neuen Kennsatz zu versehen, wie eine andere Kassettenarchivdatenträgeroperation: LABEL LIBVOLUME, CHECKIN LIBVOLUME, CHECKOUT LIBVOLUME oder eine andere Operation zum Zuordnen eines neuen Kennsatzes. Beispiel: Angenommen, zwei Operationen zum Zuordnen eines neuen Kennsatzes werden für denselben Datenträger ausgeführt. Wenn die erste Operation zum Zuordnen eines neuen Kennsatzes erfolgreich ist und die zweite Operation fehlschlägt, ist keine Aktion erforderlich.

Überprüfen Sie mit dem Befehl QUERY LIBVOL, ob der Datenträger noch im Kassettenarchiv zurückgestellt ist. Ist er nicht zurückgestellt, verwenden Sie LABEL LIBVOL oder CHECKIN LIBVOL, um den Datenträger wieder in das Kassettenarchiv zurückzustellen.

---

**ANR8989E**      **Mit dem primären Kassettenarchivmanager kann keine Übertragungssitzung aufgebaut werden.**

### Erläuterung

Für die angeforderte Operation ist eine Übertragungssitzung mit einem Kassettenarchivmanager erforderlich. Der Kassettenarchivmanager ist momentan nicht verfügbar.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der primäre Kassettenarchivmanager aktiv und betriebsbereit ist. Sobald die Betriebsbereitschaft des Servers festgestellt wurde, die Operation wiederholen.

---

**ANR8990E**      **Einheit *Einheitenname* wird vom IBM Spectrum Protect-Server nicht unterstützt.**

### Erläuterung

Die Einheitenproduktidentifikation wird vom IBM Spectrum Protect-Server nicht erkannt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie, ob die installierte Version des Servers die Einheit unterstützt. Rufen Sie die Webseite für die Einheitenunterstützung für Linux-Systeme unter [IBM Spectrum Protect Supported Devices for Linux](#) oder die Seite für die Einheitenunterstützung für alle anderen Systeme unter [IBM Spectrum Protect Supported Devices for AIX, HP-UX, Solaris, and Windows](#) auf.

Ist die Einheit ein Bandlaufwerk und wird sie nicht unterstützt, können Sie das Bandlaufwerk mit dem generischen Bandformat verwenden. Soll das Laufwerk verwendet werden, geben Sie beim Definieren eines Pfads zu dem Laufwerk GENERICTAPE=Yes. Wird die Einheit unterstützt und wird diese Nachricht empfangen, suchen Sie auf der IBM Spectrum Protect-Unterstützungswebsite nach bekannten Lösungen:

[Produktdokumentation für IBM Spectrum Protect](#)

Wird keine Lösung gefunden, melden Sie das Problem der IBM Spectrum Protect-Unterstützung.

---

**ANR8991E**      **Das Format GENERICTAPE wird mit Laufwerk *Einheitenname* nicht unterstützt.**

### Erläuterung

Der Einheitentreiber unterstützt nicht alle Funktionen, die für das Format GENERICTAPE erforderlich sind.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Bandlaufwerk durch den nativen Einheitentreiber gesteuert wird. Der IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber unterstützt nicht das generische Bandformat. Wird das Laufwerk durch den IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber gesteuert und soll das IBM Spectrum Protect-Bandformat mit dem Laufwerk verwendet werden, geben Sie beim De-

finieren eines Pfads zu dem Laufwerk nicht GENERIC-TAPE=Yes an.

---

**ANR8992E**      **Die Aktualisierung des Kassettenarchivstatus für *Kassettenarchivname* ist fehlgeschlagen.**

---

### Erläuterung

Die Operation zum Reinitialisieren des Kassettenarchivstatus ist fehlgeschlagen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Um den Kassettenarchivstatus zu aktualisieren, halten Sie den IBM Spectrum Protect-Server an und starten Sie ihn erneut.

---

**ANR8993I**      **Die Aktualisierung des Kassettenarchivstatus für *Kassettenarchivname* war erfolgreich.**

---

### Erläuterung

Der Server hat den Kassettenarchivstatus erfolgreich reinitialisiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR8994W**      **Modus 'Nur anhängen' wird auf Bandlaufwerk *Laufwerkname* nicht unterstützt.**

---

### Erläuterung

Der Server hat versucht, den Modus 'Nur anhängen' auf dem Bandlaufwerk zu aktivieren. Das Bandlaufwerk unterstützt jedoch nicht den Modus 'Nur anhängen'. In virtuellen Bandarchiven unterstützen einige Laufwerke nicht den Modus 'Nur anhängen'.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Server aktiviert nicht den Modus 'Nur anhängen'.

### Benutzeraktion

Befindet sich das Bandlaufwerk in einem virtuellen Speicherarchiv, bestimmen Sie anhand der Dokumentation des Herstellers des virtuellen Speicherarchivs, ob das Bandlaufwerk den Modus 'Nur anhängen' unterstützt.

---

**ANR8995E**      **Auf Datenträger *Datenträgername* in Laufwerk *Laufwerkname* kann nicht geschrieben werden.**

---

### Erläuterung

Der Server kann nicht auf den Datenträger schreiben, da sich das Laufwerk im Modus 'Nur anhängen' befindet und der Datenträger schreibgeschützt ist.

### Systemaktion

Der Server entlädt den Datenträger und setzt die Verarbeitung mit einem anderen Datenträger fort.

### Benutzeraktion

Benachrichtigen Sie Ihren Kundendienst.

---

**ANR8996W**      **Der Server kann den Modus 'Nur anhängen' auf Bandlaufwerk *Laufwerkname* nicht abfragen oder aktivieren.**

---

### Erläuterung

Der Server konnte den Modus 'Nur anhängen' nicht abfragen oder aktivieren, da das Bandlaufwerk den Modus 'Nur anhängen' nicht unterstützt.

### Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Modus 'Nur anhängen' für das Bandlaufwerk wird vom Server während dieser Mountoperation nicht abgefragt oder aktiviert.

### Benutzeraktion

Befindet sich das Bandlaufwerk in einem virtuellen Speicherarchiv, bestimmen Sie anhand der Dokumentation des Herstellers des virtuellen Speicherarchivs, ob das Laufwerk den Modus 'Nur anhängen' unterstützt. Wenn das Bandlaufwerk den Modus 'Nur anhängen' nicht unterstützt, bitten Sie den Hersteller des Bandlaufwerks um Unterstützung. Wenn der Modus 'Nur anhängen' verwendet werden soll und das Bandlaufwerk den Modus 'Nur anhängen' unterstützt, führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Geben Sie die Serveroption CHECKTAPEPOS an und wählen Sie entweder den Parameterwert YES oder DRIVEONLY aus.

2. Wiederholen Sie die Mountoperation. Der Server versucht, den Modus 'Nur anhängen' zu aktivieren, wenn das nächste Mal ein Datenträger bereitgestellt wird. 3. Bleibt das Problem bestehen, bitten Sie den Hersteller des Bandlaufwerks um Unterstützung.

---

**ANR8997W**      **Die aktuelle Version des Einheitentreibers für Laufwerk *Laufwerkname* ist *Treiberversion*. Um den Modus 'Nur anhängen' zu aktivieren, ist Version *erforderliche Version* oder höher erforderlich.**

### Erläuterung

Der Einheitentreiber für das Laufwerk erfüllt nicht die Versionsanforderung zur Unterstützung des Modus 'Nur anhängen'.

### Systemaktion

Der Modus 'Nur anhängen' wird vom Server auf dem Bandlaufwerk zum Schutz vor einer Datenüberschreibung nicht aktiviert.

### Benutzeraktion

Führen Sie für den Einheitentreiber des Laufwerks ein Upgrade auf die erforderliche Version durch.

---

**ANR8998W**      **Die Verschlüsselung wurde für Laufwerk *Laufwerkname* in Kas-  
settenarchiv *Kassettenarchivname*  
inaktiviert.**

### Erläuterung

Der Server hat festgestellt, dass das Verschlüsselungsverfahren des Laufwerks die anwendungsverwaltete Verschlüsselung (Application Managed Encryption - AME) ist. Da der Server die Verantwortung für Verschlüsselungseinstellungen übernimmt, wenn die Einheitenklasse DRIVEENCRYPT=ALLOW und das Laufwerk AME verwendet, wurde die Verschlüsselung inaktiviert.

### Systemaktion

Die Ladeoperation wird mit inaktivierter Verschlüsselung fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Soll die Verschlüsselung für diese Operation verwendet werden, wobei IBM Spectrum Protect die Verschlüsselungsschlüssel verwaltet, muss der Parameter DRIVEENCRYPT auf ON gesetzt werden. Soll die Verschlüsselung für diese Operation verwendet werden, ohne dass IBM Spectrum Protect die Verschlüsse-

lungsschlüssel verwaltet (z. B. stellen NEC, Fujitsu und SpectraLogic AME-Verschlüsselungslösungen bereit, ohne dass IBM Spectrum Protect die Verschlüsselung steuert), muss der Parameter DRIVEENCRYPT auf EXTERNAL gesetzt werden. In beiden Fällen müssen Daten auf dem Datenträger, der in dieser Operation verwendet wird, auf einen neuen Datenträger mit den korrekten Einstellungen versetzt werden, um die Daten zu verschlüsseln.

---

**ANR8999E**      **Verzeichnisname *Verzeichnisname*  
wurde im Befehl *Parameter* dupli-  
ziert.**

### Erläuterung

Beim Definieren oder Aktualisieren von mehreren Verzeichnissen für eine Einheitenklasse können Sie einen Verzeichnisnamen nur einmal in dem Befehl angeben.

### Systemaktion

Der Befehl schlägt fehl. Die Server-Operation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Verzeichnisname nur einmal in dem Befehl angegeben wird.

---

**ANR9000E**      **Laufwerk *Laufwerkname* unter-  
stützt nicht den Schutz logischer  
Blöcke.**

### Erläuterung

Der Parameter LBPROTECT, der der Einheitenklasse zugeordnet ist, ist für die Aktivierung des Schutzes logischer Blöcke definiert. Das Bandlaufwerk unterstützt jedoch nicht den Schutz logischer Blöcke.

### Systemaktion

Die Ladeoperation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die Laufwerk-Firmware mit der Version, die den Schutz logischer Blöcke unterstützt.

---

**ANR9001W**      **Datenträger *Datenträgername* ver-  
fügt nicht über den Schutz logi-  
scher Blöcke.**

### Erläuterung

Der Server kann den Schutz logischer Blöcke für diesen Datenträger nicht aktivieren. Daten, die sich bereits auf dem Datenträger befinden, verfügen nicht

über den Schutz logischer Blöcke, oder der Datenträgertyp ist mit dem Schutz logischer Blöcke nicht kompatibel.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt, ohne dass der Schutz logischer Blöcke auf dem Datenträger aktiviert ist.

## Benutzeraktion

Wenn der Datenträgertyp den Schutz logischer Blöcke unterstützt, geben Sie für den Datenträgerzugriff READ-ONLY an, damit der Server nicht auf den Datenträger schreiben kann.

---

<b>ANR9002E</b>	<b>Die Version des Einheitentreibers für Laufwerk <i>Laufwerkname</i> ist <i>Treiberversion</i>. Für den Schutz logischer Blöcke ist die Treiberversion <i>erforderliche Version</i> oder höher erforderlich.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Einheitentreiber für das Laufwerk erfüllt nicht die Versionsanforderung für den Schutz logischer Blöcke.

## Systemaktion

Die Ladeoperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Führen Sie für den Einheitentreiber des Laufwerks ein Upgrade auf die erforderliche Version durch.

---

<b>ANR9003E</b>	<b>Die zyklische Blockprüfung ist für den Datenträger <i>Datenträgername</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> fehlgeschlagen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der Datenblock war beschädigt, als er auf das Laufwerk oder von dem Laufwerk übertragen wurde.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Starten Sie die Operation erneut und versuchen Sie, den Datenträger in einem anderen Laufwerk zu verwenden. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie die Hardwareanschlüsse und das Bandlaufwerk.

---

## ANR9004E

**Der Server hat erkannt, dass auf das Laufwerk *Laufwerkname* auch von anderen Anwendungen über die Gerätedatei der st-Einheit zugegriffen werden kann, die der Einheit *Einheitenname* zugeordnet ist. Sie müssen alle Gerätedateien der st-Einheit für dieses Bandlaufwerk löschen.**

## Erläuterung

Wenn mehrere Einheitentreiber auf ein Laufwerk zugreifen können, können Bandkennsätze oder andere Daten überschrieben werden. Um mögliche Probleme mit der Datenintegrität zu verhindern, müssen Sie alle Gerätedateien der st-Einheit für dieses Bandlaufwerk löschen. Tipp: Eine Gerätedatei der st-Einheit ist eine Datei, die einem generischen SCSI-Bandtreiber (SCSI = Small Computer System Interface) zugeordnet ist.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl oder das Laufwerk wird vorübergehend in den Offlinestatus versetzt und ist für Bandoperationen nicht verfügbar. Der Server fragt das Laufwerk in Intervallen von 30 Sekunden ab, um zu prüfen, ob Gerätedateien der st-Einheit für das Bandlaufwerk gelöscht wurden. Nachdem alle Dateien gelöscht wurden, wird das Laufwerk wieder in den Onlinestatus versetzt.

## Benutzeraktion

Um das Problem zu beheben, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wenn Sie den st-Treiber nicht verwenden müssen, können Sie den st-Treiber aus dem Kernel entladen, indem Sie den folgenden Befehl des Solaris-Betriebssystems ausgeben: `rem_drv st` - Sollen der mt-Treiber und der st-Treiber auf dem Solaris-System koexistieren, müssen Sie das Dienstprogramm 'autoconf' ausführen, um die Einheiten auf dem Solaris-System zu konfigurieren. Mit dem Dienstprogramm 'autoconf' wird sichergestellt, dass alle Bandeinheiten anderer Hersteller als IBM nur über eine Einheitendatei verfügen, die vom mt-Treiber erstellt wird. Tipp: Ein mt-Treiber ist ein Treiber, der einer Bandeinheit zugeordnet ist. - Melden Sie sich mit der Rootbenutzer-ID an und führen Sie das Dienstprogramm 'rmstdev' mit der Option -d aus. Das Dienstprogramm 'rmstdev' befindet sich in dem folgenden Verzeichnis: `/opt/tivoli/tsm/server/bin` oder `/opt/tivoli/tsm/StorageAgent/bin` Das Dienstprogramm 'rmstdev' löscht alle Einheitendateien, die vom st-Treiber für alle Bandeinheiten anderer Hersteller als IBM in der Speicherumgebung erstellt wurden.

---

**ANR9005E**      ***Befehl: Das Kassettenarchiv `Kassettenarchivname` hat einen aktiven Prozess zum Versehen mit einem neuen Kennsatz und kann nicht gelöscht werden.***

### Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv kann nicht gelöscht oder aktualisiert werden, da es gerade für eine Operation zum Versehen mit einem neuen Kennsatz verwendet wird.

### Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

### Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Operation zum Versehen mit einem neuen Kennsatz abgeschlossen ist, und wiederholen Sie dann den Befehl.

---

**ANR9006E**      ***Banddatenträger müssen physisch aus einem ACSLS-Kassettenzugriffsport (CAP - Cartridge Access Port) entfernt werden.***

### Erläuterung

Banddatenträger befinden sich in dem ACSLS-Kassettenzugriffsport. Der ACSLS-Server erfordert es, dass Benutzer diese Datenträger innerhalb von 30 Minuten physisch aus dem Kassettenzugriffsport entfernen. Wenn REMOVE=YES für den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME definiert ist, wird eine Bandentnahmeoperation geplant. Wenn der Benutzer das Band nicht innerhalb von 30 Minuten aus dem Kassettenzugriffsport entfernt, definiert der ACSLS-Server einen Fehlerstatus für die Bandentnahmeoperation.

### Systemaktion

Das ACSLS-Kassettenarchiv hat Banddatenträger ausgegeben und in einen Kassettenzugriffsport verlagert.

### Benutzeraktion

Entfernen Sie die Datenträger aus dem Kassettenzugriffsport. Sind keine Bandkassetten in dem Kassettenzugriffsport vorhanden, überprüfen Sie das ACSLS-Kassettenarchiv, um sicherzustellen, dass keine Bänder feststecken.

---

**ANR9007E**      ***Befehl: Die Kassettenzugriffsport-ID (CAP-ID) ist für das Kassettenarchiv `Kassettenarchivname` ungültig.***

### Erläuterung

Banddatenträger wurden nicht aus dem ACSLS-Kassettenarchiv ausgegeben, da die Kassettenzugriffsport-ID des Kassettenarchivs nicht im Befehl CHECKOUT LIBVOLUME angegeben wurde. Standardmäßig haben alle Kassettenzugriffsport-IDs anfänglich den Prioritätswert 0, der bedeutet, dass der ACSLS-Server nicht automatisch einen Kassettenzugriffsport auswählt.

### Systemaktion

Die Ausgabe der Banddatenträger durch das System ist fehlgeschlagen.

### Benutzeraktion

Um den Prioritätswert des Kassettenzugriffsport-IDs zu überprüfen, geben Sie den Befehl QUERY CAP aus. Lautet der Prioritätswert 0, geben Sie den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME mit einer Kassettenzugriffsport-ID erneut aus. Setzen Sie alternativ die CAP-Priorität auf einen Wert ungleich null und geben Sie den Befehl CHECKOUT LIBVOLUME erneut aus.

---

**ANR9008E**      ***Der Laufwerktyp für `Einheit` des Typs `Zeichenfolge` für `Einheitenabfrage` kann nicht bestimmt werden.***

### Erläuterung

Das Laufwerk konnte nicht geöffnet werden. Der Laufwerktyp wird von dieser Version von IBM Spectrum Protect möglicherweise nicht unterstützt.

### Systemaktion

Das System konnte den Laufwerktyp nicht identifizieren.

### Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Laufwerktyp unterstützt wird. Rufen Sie die Webseite für die Einheitenunterstützung für Linux-Systeme unter IBM Spectrum Protect Supported Devices for Linux oder die Seite für die Einheitenunterstützung für alle anderen Systeme unter IBM Spectrum Protect Supported Devices for AIX, HP-UX, Solaris, and Windows auf.

---

**ANR9009E**      ***Der Kassettenzugriffsport (Cartridge Access Port - CAP) für Kassettenarchiv `Kassettenarchivname` ist nicht verfügbar. Der CAP-Status lautet `CAP-Status`.***



## Erläuterung

Beim Zugriff auf das angegebene Kassettenarchiv tritt im CAP ein Fehler auf.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Kassettenzugriffsport leer ist, alle Banddatenträger aus dem Kassettenzugriffsport entfernt wurden und die Tür des Kassettenzugriffsports geschlossen ist.

---

<b>ANR9010W</b>	<b>Laufwerk <i>Laufwerkname</i> kann nicht geprüft werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die Ladeoperation schlägt fehl, da die Option SANDISCOVERY nicht aktiviert ist. Aus diesem Grund konnte die SAN-Erkennungsfunktion nicht prüfen, ob das angegebene Laufwerk geöffnet werden muss.

## Systemaktion

Die SAN-Erkennungsfunktion ist nicht aktiviert.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Wert der Option SANDISCOVERY in der Datei dmserv.opt. Ist der Wert auf OFF oder UNSCANNEDPATHOFF gesetzt, ändern Sie den Wert in ON.

---

<b>ANR9011E</b>	<b>Positionsfehler: Der Datenträger <i>Datenträgername</i> in Laufwerk <i>Laufwerkname</i> befindet sich nicht an der erwarteten Position <i>erwartete Position</i>: Die tatsächliche Datenträgerposition ist <i>erwartete Datenträgerposition</i>.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Serveroption CHECKTAPEPOS hat festgestellt, dass ein Datenträgerpositionsfehler aufgetreten ist. IBM Spectrum Protect hat das Band nicht neu positioniert. Der Schreibvorgang wird angehalten, um einen Datenverlust zu verhindern.

## Systemaktion

Die Schreiboperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Siehe die Informationen zur Vermeidung von Bandkennsatzüberschreibungen in der IBM Spectrum Protect-Dokumentation im IBM Knowledge Center unter <http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSGSG7>.

---

<b>ANR9012E</b>	<b>Für die Datenbankzurückschreibungsoperation für Einheitenklasse <i>Name der Einheitenklasse</i> ist kein Laufwerk verfügbar.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Die Datenbankzurückschreibungsoperation kann nicht abgeschlossen werden. Es sind keine Mountpunkte verfügbar. Mögliche Ursachen sind:

- Die Einheitenkonfigurationsdatei ist für den Zugriff auf die Datenträger nicht korrekt definiert.
- Es liegt ein Problem mit den Datenträgern vor.

## Systemaktion

Die Datenbankzurückschreibungsoperation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen in der Nachrichtenerläuterung und korrigieren Sie alle Probleme mit der Einheitenkonfigurationsdatei oder den Datenträgern. Geben Sie den Befehl RESTORE DB erneut aus.

---

<b>ANR9013W</b>	<b>Der Parameter RESETDRIVES wurde für Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> nicht angegeben. Aus diesem Grund kann der Server nicht auf Bandlaufwerke zugreifen, die von einem anderen Server in dem angegebenen Kassettenarchiv reserviert sind.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Wenn ein Reservierungskonflikt in einem Failover-Cluster oder in einer Umgebung mit einem gemeinsam genutzten Kassettenarchiv auftritt, kann der Server nicht auf Bandlaufwerke zugreifen, die bereits von einem anderen Server reserviert sind. Um sicherzustellen, dass der Server die Reservierung eines Bandlaufwerks inaktivieren kann, muss der Parameter RESETDRIVES=YES angegeben werden.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber der Server kann nicht auf die Bandlaufwerke zugreifen, die von ei-

nem anderen Server in dem Failover-Cluster oder in der Umgebung mit einem gemeinsam genutzten Kassettenarchiv reserviert sind.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl UPDATE LIBRARY aus und setzen Sie den Parameter RESETDRIVES auf YES. Befinden Sie sich in einer Umgebung mit einem Failover-Cluster, setzen Sie den Parameter RESETDRIVES auf YES, wenn der Parameter SHARED für das Kassettenarchiv auf NO (Standardwert) gesetzt ist. Befinden Sie sich in einer Umgebung mit einem gemeinsam genutzten Kassettenarchiv, setzen Sie den Parameter RESETDRIVES auf YES, wenn der Parameter SHARED auf YES gesetzt ist. Tipp: Um den Wert des Parameters SHARED zu bestimmen, geben Sie den folgenden Befehl aus: query library Kassettenarchivname f=d; dabei gibt Kassettenarchivname den Namen des Kassettenarchivs an. Für Bandlaufwerke, die durch eine SCSI-2-Reserve reserviert sind, muss der Parameter RESETDRIVES=YES angegeben werden, um eine LUN-Zurücksetzung zum Inaktivieren der Reservierung zu ermöglichen. Eine LUN-Zurücksetzung ist nur in einer IBM AIX- oder Microsoft Windows-Umgebung erforderlich. Für Bandlaufwerke, die durch eine persistente SCSI-3-Reserve reserviert sind, muss der Parameter RESETDRIVES=YES angegeben werden, um die Reservierung zurückzustellen oder zu inaktivieren.

---

<b>ANR9014E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> ist mit dem Laufwerk <i>Laufwerkname</i> nicht kompatibel.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Das Laufwerk kann das Datenträgerformat nicht lesen. Die Ursache kann das Format eines Datenträgers einer anderen Generation oder ein verschlüsseltes Band sein.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Datenträger für dieses Laufwerk korrekt formatiert ist, und überprüfen Sie die Einstellungen der Einheitenklasse für diese Operation. Ist der Datenträger verschlüsselt, muss das Laufwerk für die Entschlüsselung der Kassette konfiguriert werden.

---

<b>ANR9015E</b>	<b>Der Pfad symlink der Einheit <i>Einheitenname</i> scheint kreisförmig zu verlaufen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Überprüfen des Einheitenpfads stellt der Server fest, dass symlink (symbolische Verbindung) zu lang ist.

## Systemaktion

Ein Server kann aufgrund eines symlink-Einheitenfehlers nicht auf die Einheit zugreifen.

## Benutzeraktion

Geben Sie das Script 'autoconf' aus, um die Verbindungen wiederherzustellen.

---

<b>ANR9016W</b>	<b>Prozess <i>Prozessnummer</i>: AUDIT LIBVOLUME für Datenträger <i>Datenträgername</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> kann nicht abgebrochen werden.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Wenn Sie den Befehl AUDIT LIBVOLUME verwenden, um einen Datenträger in einem bestimmten Kassettenarchiv zu prüfen, können Sie einen Serverhintergrundprozess nicht mit dem Befehl CANCEL PROCESS abbrechen. Sie können den Serverhintergrundprozess bei der Ausführung des Befehls AUDIT LIBVOLUME aufgrund einer Einschränkung bezüglich der Bandfirmware nicht abbrechen.

## Systemaktion

Der Serverhintergrundprozess wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9017I</b>	<b><i>Befehl</i>: Operation für Datenträger <i>Datenträgername</i> in Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> als Prozess <i>Prozess-ID</i> gestartet.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Ein Datenträgerprüfprozess für ein bestimmtes Kassettenarchiv ist aktiv. Dem Prozess wurde die in der Nachricht angegebene ID zugeordnet.

## Systemaktion

Wenn Sie den Befehl AUDIT LIBVOLUME ausführen, startet der Server den Datenträgerprüfprozess.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl QUERY PROCESS aus, um Informationen zu den Hintergrundprozessen anzuzeigen.

---

**ANR9018E**      **AUDIT LIBVOLUME für Datenträger**  
***Datenträgername* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* fehlgeschlagen.**

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess für einen Befehl AUDIT LIBVOLUME ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozess wird beendet, aber der Datenträger wird nicht geprüft.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv und die Laufwerkeinheiten, die dem Befehl AUDIT LIBVOLUME zugeordnet sind, aktiviert sind, und führen Sie den Befehl erneut aus.

---

**ANR9019I**      **AUDIT LIBVOLUME für Datenträger**  
***Datenträgername* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* erfolgreich beendet.**

## Erläuterung

Der Prozess AUDIT LIBVOLUME wurde erfolgreich beendet.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR9020E**      **Sie können den Befehl AUDIT LIBVOLUME unter Verwendung des Laufwerks *Laufwerkname* für Datenträger *Datenträgername* in Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* nicht ausgeben.**

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess für den Befehl AUDIT LIBVOLUME ist fehlgeschlagen. Sie können den Befehl AUDIT LIBVOLUME unter Verwendung des angegebenen Laufwerktyps nicht ausgeben.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozess wird beendet, aber der Datenträger wird nicht geprüft.

## Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl AUDIT LIBVOLUME für ein Kassettenarchiv aus, das über eines der folgenden Bandlaufwerke verfügt: - Laufwerk IBM 3592 Generation 4 oder höher - Laufwerk IBM LTO Generation 5 oder höher

---

**ANR9021I**      **Datenträgerprüfung für Datenträger *Datenträgername* aus Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* mit Prozess *Prozess-ID* verwendet Laufwerk *Laufwerkname*.**

## Erläuterung

Wenn der IBM Spectrum Protect-Server ein Laufwerk lokalisiert, um den Befehl AUDIT LIBVOLUME zu verarbeiten, wird eine Statusnachricht angezeigt.

## Systemaktion

Die Hintergrundprozessoperation AUDIT LIBVOLUME wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR9022E**      **Datenträger *Datenträgername* konnte für den Befehl AUDIT LIBVOLUME nicht geladen werden, da alle Laufwerke im Kassettenarchiv *Kassettenarchivname* im Gebrauch sind.**

## Erläuterung

Der Hintergrundprozess für den Befehl AUDIT LIBVOLUME schlägt fehl.

## Systemaktion

Der Hintergrundprozeß wird beendet. Der Datenträger wird nicht geprüft.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein Laufwerk verfügbar ist, bevor Sie den Befehl AUDIT LIBVOLUME ausgeben. Sie können einen inaktiven Datenträger in einem Bandlaufwerk entnehmen oder warten, bis ein Laufwerk verfügbar ist, bevor Sie den Befehl erneut ausgeben.

---

**ANR9023E**      **Der Befehl AUDIT LIBVOLUME ist für Laufwerk *Laufwerkname* mit der aktuellen Bandeinheitentreiberversion *aktuelle Treiberversion* fehlgeschlagen. Verwenden Sie die Treiberversion *unterstützte Treiberversion* und höher, um den Befehl AUDIT LIBVOLUME auszugeben.**

### Erläuterung

Der Hintergrundprozess für einen Befehl AUDIT LIBVOLUME schlägt fehl.

### Systemaktion

Der Hintergrundprozess wird beendet, aber der Datenträger wurde nicht geprüft.

### Benutzeraktion

Installieren Sie eine unterstützte Laufwerkversion und wiederholen Sie den Befehl.

---

**ANR9024E**      **Es sind keine Laufwerke verfügbar.**

### Erläuterung

Der Server kann keine gültigen Laufwerke finden. In den meisten Fällen wird dadurch der Zugriff von Clientknoten auf die Laufwerke verhindert.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Sind Laufwerke oder Pfade offline, verwenden Sie den Befehl UPDATE DRIVE bzw. UPDATE PATH, um die Laufwerke oder Pfade wieder in den Onlinestatus zu versetzen.

---

**ANR9025E**      **Es sind keine verfügbaren NAS-Laufwerke dem erforderlichen Knoten eines NAS-Clusters zugeordnet.**

### Erläuterung

Der Server kann keine gültigen Laufwerke für die NAS-Operation finden. In den meisten Fällen wird dadurch der Zugriff eines NAS-Clusterknotens auf die Laufwerke verhindert.

### Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Sind Laufwerke oder Pfade offline, verwenden Sie den Befehl UPDATE DRIVE bzw. UPDATE PATH, um die Laufwerke oder Pfade wieder in den Onlinestatus zu versetzen. Stellen Sie für eine NAS-Clustereinheit sicher, dass ein Pfad mit dem korrekten Einheitenamen definiert ist. Bei einem Laufwerk, das an eine NAS-Clustereinheit angeschlossen ist, enthält der Einheitenname den Knotennamen innerhalb des Clusters, in dem die Einheit angeschlossen ist.

---

**ANR9579W (Li-nux)**      **Befehl: Die Datei *Dateiname* kann nicht gefunden werden.**

### Erläuterung

Die angegebene Datei kann nicht gefunden werden.

### Systemaktion

Für die ausführbare Datei des Standardservers verwendet der Befehl PREPARE /opt/IBMadsm-s/bin/dsmserv.

### Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum die Datei nicht vorhanden ist, und erstellen Sie die Datei, falls dies erforderlich ist.

---

**ANR9580W (Li-nux)**      **Befehl: Generierter Name des Ersatzdatenträgers *Datenträgername* ist möglicherweise kein gültiger Name für die unformatierte Partition. Name des Originaldatenträgers: *Datenträgername*. Die Zeilengruppe lautet *Zeilengruppenname*.**

### Erläuterung

Durch das Anhängen der Namensweiterung (Postfix) des Ersatzdatenträgers an den Namen des Originaldatenträgers wurde ein Name erzeugt, der möglicherweise kein gültiger Name für die unformatierte Partition ist.

### Systemaktion

Der Name des Ersatzdatenträgers wird in der Wiederherstellungsplanzeilengruppe verwendet.

### Benutzeraktion

Die generierte Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan manuell mit einem legalen Ersatznamen aktualisieren. Der Ersatzname kann der Name einer an-

deren unformatierten Partition oder der Name einer regulären Datei sein.

---

**ANR9581W (Linux)** ***Befehl: Datenträger `Dateiname` bei der Erstellung von Zeilengruppe `Name` der Wiederherstellungsplanzeilengruppe nicht gefunden.***

### Erläuterung

Dieser Datenträger wurde für den Server definiert, er ist jedoch nicht vorhanden. Die diesem Datenträger zugeordnete Einheitenklasse ist DISK, oder der Einheitentyp der Einheitenklasse ist FILE.

### Systemaktion

Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

### Benutzeraktion

Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

---

**ANR9582E (Linux)** ***Befehl: Generierter Dateiname zu lang. Länge des Verzeichnisses oder Präfix '`Präfix`' plus '`Name`' überschreitet `Maximale Anzahl Zeichen` Zeichen.***

### Erläuterung

Der generierte Dateiname ist zu lang. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Das Präfix wird mit den folgenden Befehlen angegeben:

- SET DRMPPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

---

**ANR9583E (Linux)** ***Befehl: Vollständig qualifizierter Dateiname kann für '`Name`' nicht generiert werden.***

### Erläuterung

Beim Erweitern des angegebenen Dateinamens ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Das Präfix wird mit den folgenden Befehlen angegeben:

- SET DRMPPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

---

**ANR9584E (Linux)** ***Befehl: Name der Serveroptionsdatei kann nicht generiert werden.***

### Erläuterung

Beim Generieren des Namens für die Server-Optionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

---

**ANR9585E (Linux)** ***Befehl: Name für Datenträger-History-Datei kann nicht generiert werden.***

### Erläuterung

Beim Generieren des Namens für die Datenträger-History-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

### Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

### Benutzeraktion

Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

---

**ANR9586E (Linux)** ***Befehl: Name für Einheitenkonfigurationsdatei kann nicht generiert werden.***

### Erläuterung

Beim Generieren des Namens für eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

---

<b>ANR9600E (AIX)</b>	<b>Ungültige Informationen an NETLS-Lizenzschnittstelle übergeben.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR9601E (AIX)</b>	<b>Die NETLS-Lizenzschnittstelle wurde nicht korrekt initialisiert.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR9602E (AIX)</b>	<b>Ungültige JOB-Informationen an die NETLS-Schnittstelle übergeben.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR9603E (AIX)</b>	<b>Die maschinenspezifische NETLS- Lizenzdatei konnte nicht erstellt werden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock, die zum Speichern der Lizenzkennwortinformationen verwendet wird, nicht erstellen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9604E (AIX)</b>	<b>Die NETLS-Lizenzschnittstelle hat einen internen Fehler festgestellt.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR9605E (AIX)</b>	<b>Ungültige Lieferanten-ID an NETLS übergeben.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR9606E (AIX)</b>	<b>NETLS konnte keine Socket-Familien finden, um eine Verbindung zu einem Server herzustellen.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR9607E (AIX)</b>	<b>Keine NETLS-Server gefunden.</b>
---------------------------	-------------------------------------

## Erläuterung

Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR9608E (AIX)</b>	<b>Verletzung der NETLS-Sicherheit festgestellt.</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Die Lizenzfunktionen des Servers haben beim Zugriff auf die Lizenzinformationen für die Server-Speicherkapazität und die Anzahl registrierter Clients einen internen Fehler festgestellt.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Die neuen Lizenzinformationen werden vom Server nicht verwendet.

## Benutzeraktion

Den Kundendienst um Unterstützung bitten, um den Fehler zu beheben.

---

<b>ANR9609E (AIX)</b>	<b>Falsche Lizenz eingegeben: Eingegebenes Kennwort = <i>Kennwort</i> Eingegebene Anmerkung = <i>Anmerkung</i>.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Die Lizenzinformationen, die für einen Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurden, sind nicht korrekt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Die Lizenz mit dem Befehl REGISTER LICENSE noch einmal registrieren. Darauf achten, daß die Lizenzinformationen richtig eingegeben werden.

---

<b>ANR9610E (AIX)</b>	<b>Verzeichnis <i>Verzeichnis</i> kann nicht erstellt werden.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE kann die angegebene Verzeichnisstruktur entweder nicht erstellen oder nicht bestätigen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9610E (Li- nux)</b>	<b>Verzeichnis <i>Verzeichnis</i> kann nicht erstellt werden.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE kann die angegebene Verzeichnisstruktur entweder nicht erstellen oder nicht bestätigen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, dass die Verzeichnisberechtigungen in dem angegebenen Verzeichnispfad so definiert wurden, dass der Benutzer, unter dem der Server läuft, die Lizenzdatei des Servers erstellen, lesen und in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9611E (AIX)</b>	<b>Maschinenspezifische Lizenzdatei <i>Datei</i> kann nicht geöffnet werden.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE kann die maschinenspezifische Lizenzdatei nicht erstellen oder öffnen.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9612E (AIX)</b>	<b>Fehler beim Schreiben in maschi- nenspezifische Lizenzdatei.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE konnte nicht in die maschinenspezifische Lizenzdatei schreiben.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Wird der Server nicht mit Root-Berechtigung ausgeführt, ist sicherzustellen, daß die Verzeichnisberechtigungen im Pfad /usr/lib/netls/conf so definiert wurden, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, die Datei /usr/lib/netls/conf/nodelock erstellen und lesen sowie in sie schreiben kann. Läuft der Server mit Root-Berechtigung, den Kundendienst zur Lösung dieses Problems um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9613W (AIX)</b>	<b>Fehler beim Laden von <i>Modulname</i> für Lizenzfunktion.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server kann das Dateimodul *Modulname* nicht laden, um die Lizenzfunktionen zu initialisieren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Für den aktiven Server werden die Standardlizenzwerte verwendet.

### Benutzeraktion

Auf das Modul dsmreg.lic wird im Rahmen des Ladeprozesses für die Lizenzierung zugegriffen. Es muß sich im selben Verzeichnis wie die ausführbare dsmserv-Datei befinden oder in einem Verzeichnis, auf das mit der Umgebungsvariable DSMSERV\_DIR gezeigt wird. Das Modul dsmreg.lic wird nur installiert, wenn das Produkt gekauft wurde.

---

<b>ANR9613W (Li- nux)</b>	<b>Fehler beim Laden von <i>Modulname</i> für Lizenzfunktion.</b>
-------------------------------	---

---



## Erläuterung

Der Server kann das Dateimodul *Modulname* nicht laden, um die Lizenzfunktionen zu initialisieren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt. Für den aktiven Server werden die Standardlizenzwerte verwendet.

## Benutzeraktion

Auf dsmreg.lic wird im Rahmen des Ladeprozesses für die Lizenzierung zugegriffen. Das Modul muß sich in demselben Verzeichnis wie die ausführbare dsmserv-Datei befinden oder in einem Verzeichnis, auf das mit der Umgebungsvariable DSMSERV\_DIR gezeigt wird. Das Modul dsmreg.lic wird nur installiert, wenn das Produkt gekauft wurde.

---

<b>ANR9614E (AIX)</b>	<b>Lizenzdatei <i>Datei</i> kann nicht geöffnet werden.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE kann die Server-Lizenzdatei nicht erstellen oder nicht öffnen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9614E (Li- nux)</b>	<b>Lizenzdatei <i>Datei</i> kann nicht geöffnet werden.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE kann die Server-Lizenzdatei entweder nicht erstellen oder nicht öffnen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist.

Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9615E (AIX)</b>	<b>Fehler beim Schreiben in die Datei <i>admserv.licenses</i>.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE konnte nicht in die Server-Lizenzdatei schreiben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Darüber hinaus ist sicherzustellen, daß im Dateisystem genügend freier Speicherbereich zur Verfügung steht, damit die Lizenzinformationen in die Datei geschrieben werden können. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9615E (Li- nux)</b>	<b>Fehler beim Schreiben in die Datei <i>admserv.licenses</i>.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE konnte nicht in die Server-Lizenzdatei schreiben.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die Benutzer-ID, unter der der Server läuft, über die Berechtigung verfügt, die zum Erstellen und/oder Schreiben in die Lizenzdatei des Verzeichnisses, in dem der Server ausgeführt wird, erforderlich ist. Darüber hinaus ist sicherzustellen, daß im Dateisystem genügend freier Speicherbereich zur Verfügung steht, damit die Lizenzinformationen in die Datei geschrieben werden können. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, den Kundendienst um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9616I (AIX)</b>	<b>Ungültiger Lizenzsatz <i>Satzwert</i> in Lizenzdatei gefunden - Satz wird übersprungen.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Lizenzmanager hat einen ungültigen Eintrag in der Server-Lizenzdatei (admserv.licenses) gefunden. Der Eintrag wird ignoriert.

## Systemaktion

Der ungültige Eintrag wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Die Datei admserv.licenses löschen und die Lizenzen erneut registrieren.

---

**ANR9616W (Li-nux)**     **Ungültiger Lizenzsatz Satzwert in Lizenzdatei gefunden - Satz wird ignoriert.**

## Erläuterung

Der Lizenzmanager hat einen ungültigen Eintrag in der Server-Lizenzdatei (admserv.licenses) gefunden. Der Eintrag wird ignoriert.

## Systemaktion

Der ungültige Eintrag wird ignoriert.

## Benutzeraktion

Die Datei admserv.licenses löschen und die Lizenzen erneut registrieren. Die Ihnen zur Verfügung gestellten Lizenzen überprüfen, um sicherzustellen, dass nur gültige Lizenzen mit dem Befehl REGISTER LICENSE angegeben werden.

---

**ANR9617I (AIX)**     **Ungültige Lizenzberechtigung: Berechtigungszeichenfolge.**

## Erläuterung

Die für einen Befehl REGISTER LICENSE angegebene Lizenzberechtigung ist nicht gültig.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

## Benutzeraktion

Die Lizenzberechtigungszeichenfolge prüfen, die mit dem Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurde. Wenn die Lizenzberechtigung nicht korrekt angegeben wurde, den Befehl erneut eingeben. Falls die Lizenzberechtigung korrekt angegeben wurde, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR9617W (Li-nux)**     **Ungültige Lizenzberechtigung: Berechtigungszeichenfolge.**

## Erläuterung

Die für einen Befehl REGISTER LICENSE angegebene Lizenzberechtigung ist nicht gültig.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

## Benutzeraktion

Die Lizenzberechtigung prüfen, die mit dem Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurde. Wenn die Lizenzberechtigung nicht korrekt angegeben wurde, den Befehl erneut eingeben. Falls die Lizenzberechtigung korrekt angegeben wurde, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR9618E (AIX)**     **Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.**

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE schlägt fehl, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

## Benutzeraktion

Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des AIX/6000-Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Produkts mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationsskripten des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

---

**ANR9618E (Li-nux)**     **Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.**

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE ist fehlgeschlagen, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

## Benutzeraktion

Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Produkts mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationskopien des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9622I (AIX)</b>	<b>Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung von IBM Spectrum Protect for Space Management läuft am Ablaufdatum ab.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der AIX/6000-Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung von IBM Spectrum Protect for Space Management verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

## Systemaktion

Die IBM Spectrum Protect for Space Management-Lizenz ermöglicht es Clients, den Server zum Speichern von Dateien zu verwenden, die während der Speicherverwaltung umgelagert wurden. Der Server überprüft die Lizenz, wenn Dateien von Client-Knoten auf den Server umgelagert werden, um sicherzustellen, daß der Server zur Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

## Benutzeraktion

Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server IBM Spectrum Protect for Space Management nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

---

<b>ANR9623I (AIX)</b>	<b>Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung von Disaster Recovery Manager läuft am Ablaufdatum ab.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der AIX/6000-Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung von Disaster Recovery Manager verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

## Systemaktion

Die Lizenz für Disaster Recovery Manager ermöglicht es den Kunden, Informationen über Maschinen und Wiederherstellungsdatenträger auf dem Server zu speichern. Sie ermöglicht die Verwaltung von ausgelagerten Wiederherstellungsdatenträgern, erfasst und speichert Informationen für die Serverwiederherstellung im Server und ermöglicht Datenbank- und Speicherpoolsicherungen mit der Einheitenklasse des Typs Server. Der Server überprüft diese Lizenz, wenn Maschinen oder Wiederherstellungsdatenträger für den Server definiert werden, wenn PREPARE oder MOVE DRMMEDIA aufgerufen wird und wenn eine Datenbank- oder Speicherpoolsicherung mit einer Einheitenklasse des Typs Server ausgeführt wird, um sicherzustellen, daß der Server für die Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

## Benutzeraktion

Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Disaster Recovery Manager nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

---

<b>ANR9624E (AIX)</b>	<b>Unerwarteter Fehler in iFor/LS-Routine (SystemView License Use Management) Lizenzschnittstellenname Status=xzurückgemeldeter Statuscode.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat einen unerwarteten Fehler beim Zugriff auf die angegebene Funktion des SystemView License Use Management festgestellt.

## Systemaktion

Die Server-Lizenzüberwachung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Das Produkt SystemView License Use Management wird bei der normalen AIX-Server-Installation installiert. Sicherstellen, daß der Server korrekt installiert

wurde. Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, das AIX-System und den Server erneut starten. Wird diese Nachricht weiterhin ausgegeben, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9624I (Linux)</b>	<b>Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung von IBM Spectrum Protect for Space Management läuft am <i>Ablaufdatum</i> ab.</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung von IBM Spectrum Protect for Space Management verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

### Systemaktion

Die IBM Spectrum Protect for Space Management-Lizenz ermöglicht es Clients, den Server zum Speichern von Dateien zu verwenden, die während der Speicher-verwaltung umgelagert wurden. Der Server überprüft die Lizenz, wenn Dateien von Client-Knoten auf den Server umgelagert werden, um sicherzustellen, daß der Server zur Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

### Benutzeraktion

Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server IBM Spectrum Protect for Space Management nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

---

<b>ANR9624I (Windows)</b>	<b>Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung von IBM Spectrum Protect for Space Management läuft am <i>Ablaufdatum</i> ab.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung von IBM Spectrum Protect for Space Management verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

### Systemaktion

Die IBM Spectrum Protect for Space Management-Lizenz ermöglicht es Clients, den Server zum Speichern

von Dateien zu verwenden, die während der Speicher-verwaltung umgelagert wurden. Der Server überprüft die Lizenz, wenn Dateien von Client-Knoten auf den Server umgelagert werden, um sicherzustellen, daß der Server zur Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

### Benutzeraktion

Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server IBM Spectrum Protect for Space Management nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

---

<b>ANR9625E (AIX)</b>	<b>Datei <i>Dateiname</i> konnte nicht geöffnet werden.</b>
-----------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

### Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9625I (Linux)</b>	<b>Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung von Disaster Recovery Manager läuft am <i>Ablaufdatum</i> ab.</b>
-------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung von Disaster Recovery Manager verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

### Systemaktion

Die Lizenz für Disaster Recovery Manager ermöglicht es den Kunden, Informationen über Maschinen und Wiederherstellungsdatenträger auf dem Server zu speichern. Sie ermöglicht die Verwaltung von ausgelagerten Wiederherstellungsdatenträgern, erfasst und

speichert Informationen für die Serverwiederherstellung im Server und ermöglicht Datenbank- und Speicherpoolsicherungen mit der Einheitenklasse des Typs Server. Der Server überprüft diese Lizenz, wenn Maschinen oder Wiederherstellungsdatenträger für den Server definiert werden, wenn PREPARE oder MOVE DRMMEDIA aufgerufen wird und wenn eine Datenbank- oder Speicherpoolsicherung mit einer Einheitenklasse des Typs Server ausgeführt wird, um sicherzustellen, dass der Server für die Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

## Benutzeraktion

Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Disaster Recovery Manager nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

---

<b>ANR9625I (Windows)</b>	<b>Eine AUSWERTUNGSLIZENZ für die Unterstützung von Disaster Recovery Manager läuft am Ablaufdatum ab.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server wurde mit einer Auswertungslizenz für die Unterstützung von Disaster Recovery Manager verteilt. Wird für den Server keine formale Lizenz gefunden und ist der Auswertungszeitraum noch nicht abgelaufen, wird diese Nachricht jedesmal angezeigt, wenn der Server die Lizenzbedingungen überprüft.

## Systemaktion

Die Lizenz für Disaster Recovery Manager ermöglicht es den Kunden, Informationen über Maschinen und Wiederherstellungsdatenträger auf dem Server zu speichern. Sie ermöglicht die Verwaltung von ausgelagerten Wiederherstellungsdatenträgern, erfasst und speichert Informationen für die Serverwiederherstellung im Server und ermöglicht Datenbank- und Speicherpoolsicherungen mit der Einheitenklasse des Typs Server. Der Server überprüft diese Lizenz, wenn Maschinen oder Wiederherstellungsdatenträger für den Server definiert werden, wenn PREPARE oder MOVE DRMMEDIA aufgerufen wird und wenn eine Datenbank- oder Speicherpoolsicherung mit einer Einheitenklasse des Typs Server ausgeführt wird, um sicherzustellen, daß der Server für die Ausführung dieser Funktion lizenziert ist.

## Benutzeraktion

Möchten Sie den Server verwenden, den Kundendienst verständigen, um formale Lizenzen für den Server zu

erhalten, bevor der Auswertungszeitraum abgelaufen ist. Ohne formale Lizenzen unterstützt der Server Disaster Recovery Manager nach dem Ablaufdatum nicht mehr.

---

<b>ANR9626E (AIX)</b>	<b>Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: <i>Dateiname</i>.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

## Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

## Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9627E (AIX)</b>	<b>Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: <i>Dateiname</i>.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

## Systemaktion

Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV\_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9628E (Windows)</b>	<b>Unerwarteter Fehler in iFor/LS-Routine (SystemView License Use Management) <i>Lizenzschnittstellen</i></b>
-------------------------------	---

---

***name Status=xzurückgemeldeter  
Statuscode.***

## Erläuterung

Der Server hat einen unerwarteten Fehler beim Zugriff auf die angegebene Funktion des SystemView License Use Management festgestellt.

## Systemaktion

Die Server-Lizenzüberwachung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Das Produkt SystemView License Use Management wird bei der normalen Server-Installation installiert. Sicherstellen, daß das Produkt korrekt installiert wurde. Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, das System und den Server erneut starten. Wird diese Nachricht weiterhin ausgegeben, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9629E (Windows)</b>	<b>Datei <i>Dateiname</i> konnte nicht geöffnet werden.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

## Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9630E (Windows)</b>	<b>Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: <i>Dateiname</i>.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

## Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

## Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9631E (Windows)</b>	<b>Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: <i>Dateiname</i>.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

## Systemaktion

Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV\_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSER-DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9632I (Windows)</b>	<b>DLL-Lizenzierungsbibliothek <i>Dateiname</i> der DLL kann nicht geladen werden: Server geht von Modus für Auswertungslizenz aus.</b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Bibliothek für dynamisches Verbinden nicht laden.

## Systemaktion

Die Server-Lizenzierung geht vom Modus 'Try and Buy' mit Lizenzen für 180 Tage aus.

## Benutzeraktion

Die angegebene(n) DLL-Bibliothek(en) wird/werden für den Server benötigt, um die Lizenzierung von Funktionen zu unterstützen. Wenn eine Auswertungskopie des Servers ausgeführt wird, besteht kein Grund zur Sorge.

Die Nachricht ist in diesem Fall nicht ungewöhnlich. Sind diese Bibliotheken installiert, und diese Nachricht wird weiterhin ausgegeben, Unterstützung vom Kundendienst anfordern.

---

**ANR9634E (AIX)**      ***Befehlsname: Keine Lizenzzertifikatsdateien mit der Spezifikation Dateispezifikation gefunden.***

### Erläuterung

Der Server hat keine Lizenzzertifikatsdatei(en) mit der angegebenen Dateispezifikation gefunden.

### Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Die Dateispezifikation zeigt den vollständig qualifizierten Namen der Datei an, die der Server versucht hat, zu lesen. Das Verzeichnis, das zum Suchen der Lizenzzertifikatsdateien verwendet wird, wenn kein expliziter Pfad angegeben ist, wird wie folgt festgelegt:

- Durch den Verzeichnispfad, auf den die Umgebungsvariable DSMSERV\_DIR zeigt, wenn diese Variable definiert ist.
- Durch das aktuelle Arbeitsverzeichnis des Server-Prozesses, wenn die Variable DSMSERV\_DIR nicht definiert ist.

Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR9634E (Linux)**      ***Befehlsname: Keine Lizenzzertifikatsdateien mit der Spezifikation Dateispezifikation gefunden.***

### Erläuterung

Der Server hat keine Lizenzzertifikatsdatei(en) mit der angegebenen Dateispezifikation gefunden.

### Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die ver-

wendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR9634E (Windows)**      ***Befehlsname: Keine Lizenzzertifikatsdateien mit der Spezifikation Dateispezifikation gefunden.***

### Erläuterung

Der Server hat keine Lizenzzertifikatsdatei(en) mit der angegebenen Dateispezifikation gefunden.

### Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

### Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR9635E (Linux)**      ***Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: Dateiname.***

### Erläuterung

Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

### Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

### Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

**ANR9635E (Windows)**      ***Ungültige Lizenzzertifikatsdatei: Dateiname.***

### Erläuterung

Die angegebene Datei enthält keine gültigen Lizenzzertifikatsinformationen.

## Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung ignoriert den Inhalt der Datei.

## Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9636E (Linux)</b>	<b>Datei <i>Dateiname</i> konnte nicht geöffnet werden.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

## Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9636E (Windows)</b>	<b>Datei <i>Dateiname</i> konnte nicht geöffnet werden.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte die angegebene Lizenzzertifikatsdatei nicht öffnen.

## Systemaktion

Der Befehl für die Lizenzregistrierung schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die angegebene Dateispezifikation (einschließlich Platzhalterzeichen) prüfen und feststellen, ob die Lizenzzertifikatsdatei(en) angegeben wurde(n), die verwendet werden soll(en). Wird ein Fehler festgestellt, den Befehl mit der korrigierten Spezifikation noch einmal ausführen. Wurde kein Fehler gefunden, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9637E (Linux)</b>	<b>Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: <i>Dateiname</i>.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

## Systemaktion

Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV\_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSERV\_DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9637E (Windows)</b>	<b>Kein Zugriff auf maschinenspezifische Lizenzdatei: <i>Dateiname</i>.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Server konnte nicht auf die angegebene Datei zugreifen. Die maschinenspezifische Lizenzdatei enthält Lizenzinformationen für den Server.

## Systemaktion

Die Lizenzfunktion schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Die angezeigte Dateispezifikation prüfen und sicherstellen, daß die Dateiattribute so definiert sind, daß der Server auf die Datei zugreifen kann. Die Datei befindet sich entweder in dem Verzeichnis, von dem aus der Server gestartet wird, oder in dem Verzeichnis, das über die Umgebungsvariable DSMSERV\_DIR angegeben wurde. Die Umgebungsvariable DSMSER-DIR noch einmal definieren, wenn diese Spezifikation fehlerhaft ist. Ferner sicherstellen, daß auf dem für diese Datei angegebenen Laufwerk genügend freier Speicherbereich vorhanden ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9638W (Linux)</b>	<b>Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.</b>
-------------------------	--

---



## Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE schlägt fehl, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

## Benutzeraktion

Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Produkts mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationsskripten des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9638W (Windows)</b>	<b>Lizenzregistrierung wird auf diesem Server nicht unterstützt.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Befehl REGISTER LICENSE schlägt fehl, weil das Lizenzberechtigungsmodul nicht gefunden wurde.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Lizenzbedingungen werden durch den Befehl REGISTER LICENSE nicht geändert.

## Benutzeraktion

Die Lizenzberechtigungsdatei ist für die formale Lizenzierung des Windows-Servers erforderlich. Die Datei wird beim Kauf des Produkts mitgeliefert, sie ist jedoch im Produktservicestrom oder in den Demonstrationsskripten des Servers nicht enthalten. Wenn der Server gekauft wurde, den Kundendienst zur Behebung dieses Fehlers um Unterstützung bitten.

---

<b>ANR9639W (Linux)</b>	<b>Gemeinsam benutzte Lizenzdatei Gemeinsam benutzte Bibliothek kann nicht geladen werden.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server konnte die gemeinsam benutzte Bibliothek nicht laden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Funktionen, die die gemeinsam benutzte Bibliothek verwenden, können jedoch nicht ausgeführt werden.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass auf die gemeinsam benutzte Bibliothek zugegriffen werden kann und die gemeinsam benutzte Bibliothek gelesen werden kann. Diese Nachricht ist für Server im Testmodus normal.

---

<b>ANR9640E (Linux)</b>	<b>Prozeduradresse aus Lizenzmodul für gemeinsam benutzte Bibliothek Gemeinsam benutzte Bibliothek kann nicht geladen werden.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Das Server-Modul kann die Adresse einer Routine in der angegebenen gemeinsam benutzten Bibliothek für das Laden von Lizenzen nicht laden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; die Funktion, die die gemeinsam benutzte Bibliothek verwendet, ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, dass auf die gemeinsam benutzte Bibliothek zugegriffen werden kann. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst benachrichtigen.

---

<b>ANR9641W (Linux)</b>	<b>Eine oder mehrere AUSWERTUNGSLIZENZEN laufen am Ablaufdatum ab.</b>
-------------------------	--

---

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Den Server anhalten und die Knotensperredatei im Server-Startverzeichnis löschen. Die lizenzierten Funktionen, die mit dem Server gekauft wurden, nach dem Neustart des Servers mit dem Befehl REGISTER LICENSE definieren. Diese Lizenzen dürfen KEIN Ablaufdatum haben. Diese Lizenzen dürfen KEIN Ablaufdatum haben. Das bedeutet, dass diese Nachricht nach dem erneuten Registrieren der richtigen Lizenzen nicht mehr angezeigt werden darf. Wird diese Nachricht weiterhin angezeigt, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9642E (Linux)</b>	<b>Der angegebene Lizenzberechtigungscode (Lizenzberechtigungscode) ist ungültig.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Lizenzberechtigungscode, der mit dem Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurde, ist ungültig.

## Systemaktion

Es werden keine weiteren Lizenzen registriert. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Einen gültigen Lizenzberechtigungscode erwerben und den Befehl wiederholen.

---

<b>ANR9642E (Windows)</b>	<b>Der angegebene Lizenzberechtigungscode (Lizenzberechtigungscode) ist ungültig.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Der Lizenzberechtigungscode, der mit dem Befehl REGISTER LICENSE eingegeben wurde, ist ungültig.

## Systemaktion

Es werden keine weiteren Lizenzen registriert. Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Einen gültigen Lizenzberechtigungscode erwerben und den Befehl wiederholen.

---

<b>ANR9643E (Windows)</b>	<b>Auf dem System wurde eine inkompatible Version des Lizenzmoduls erkannt.</b>
---------------------------	---

---

## Erläuterung

Das erkannte Lizenzmodul (ADSMLICN.DLL) ist mit der aktuellen Serverversion nicht kompatibel.

## Systemaktion

Der Server setzt den Betrieb im Try-and-Buy-Modus fort. Möglicherweise ist er nicht kompatibel, bis das korrekte Lizenzmodul installiert wurde.

## Benutzeraktion

Installieren Sie das Lizenzmodul, das der Version des installierten Servers entspricht.

---

<b>ANR9676E (AIX)</b>	<b>Fehler Fehlernummer beim Zuordnen eines Speichersegments für Shared Memory-Übertragung aufgetreten.</b>
-----------------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, ein Speichersegment für die Shared Memory-Übertragungssitzung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Shared Memory-Übertragungssitzung wird nicht initialisiert.

## Benutzeraktion

Suchen Sie in der AIX-Dokumentation nach der Unterroutine shmat und bestimmen Sie, was die Fehlernummer bedeutet. Lautet in AIX die Fehlernummer EMFILE, stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable EXTSHM auf ON gesetzt ist, bevor der Server gestartet wird. Damit wird es dem Server ermöglicht, mehr als 3 gleichzeitig ablaufende Shared Memory-Sitzungen zu unterstützen.

---

<b>ANR9676E (Linux)</b>	<b>Fehler Fehlernummer beim Zuordnen eines Speichersegments für Shared Memory-Übertragung aufgetreten.</b>
-------------------------	--

---

## Erläuterung

Beim Versuch, ein Speichersegment für die Shared Memory-Übertragungssitzung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Shared Memory-Übertragungssitzung wird nicht initialisiert.

## Benutzeraktion

Suchen Sie in der AIX-Dokumentation nach der Unterroutine shmat und bestimmen Sie, was die Fehlernummer bedeutet. Lautet in AIX die Fehlernummer EMFILE, stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable EXTSHM auf ON gesetzt ist, bevor der Server gestartet wird. Damit wird es dem Server ermöglicht, mehr als 3 gleichzeitig ablaufende Shared Memory-Sitzungen zu unterstützen.

---

<b>ANR9677E (AIX)</b>	<b>Fehler beim Zuordnen von Speicher für Shared Memory-Übertragung. Fehler: Fehlertext.</b>
-----------------------	---

---

## Erläuterung

Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

---

<b>ANR9677E (Linux)</b>	<b>Fehler beim Zuordnen von Speicher für Shared Memory-Übertragung. Fehler: Fehlertext.</b>
-------------------------	---

---

## Erläuterung

Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9678E (AIX)</b>	<b>Fehler beim Zuordnen der Nachrichtenwarteschlange für die Shared Memory-Übertragung. Fehler: Fehlertext.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

---

<b>ANR9678E (Linux)</b>	<b>Fehler beim Zuordnen der Nachrichtenwarteschlange für die Shared Memory-Übertragung. Fehler: Fehlertext.</b>
-------------------------	---

## Erläuterung

Beim Versuch, Speicher für die Shared Memory-Übertragung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Shared Memory-Übertragung wird nicht aktiviert.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9678W (Windows)</b>	<b>Dateiname als ausführbares Programm des Servers verwendet. Ein Server wird derzeit als Service ausgeführt.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Name des ausführbaren Programms, das verwendet wird, wenn der Server als Service ausgeführt wird, kann nicht in einer Plandatei verwendet werden.

## Systemaktion

PREPARE verwendet den in der Nachricht angegebenen Dateinamen innerhalb der Plandatei, und die Generierung der Plandatei wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9679W (AIX)</b>	<b>Befehl: Die Datei <i>Dateiname</i> kann nicht gefunden werden.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Die angegebene Datei kann nicht gefunden werden.

## Systemaktion

Für die ausführbare Datei des Standardservers verwendet der Befehl PREPARE /opt/IBMadsm-s/bin/dsmserv.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum die Datei nicht vorhanden ist, und erstellen Sie die Datei, falls dies erforderlich ist.

---

<b>ANR9679W (Windows)</b>	<b>Befehl: Datei <i>Dateiname</i> kann nicht gefunden werden.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Die angegebene Datei kann nicht gefunden werden.

## Systemaktion

Folgende Standarddateinamen werden von PREPARE in der Plandatei verwendet:

- Für ausführbare Programme des Servers lautet der Standardpfad c:\progra~1\tivoli\tsm\server\dsmserv.

## Benutzeraktion

Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

---

<b>ANR9680W (AIX)</b>	<b>Befehl: Während der Erstellung der Zeilengruppe <i>Zeilengruppenname</i> für Wiederherstellungsplan konnten keine Daten logischer AIX-Datenträger für <i>Datenträgername</i> abgerufen werden.</b>
-----------------------	---

## Erläuterung

Dieser Datenträger ist im Server definiert; der Befehl PREPARE kann für ihn jedoch keine Daten logischer

AIX-Datenträger vom AIX-Objektdatenmanager (Object Data Manager = ODM) abrufen.

## Systemaktion

Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

## Benutzeraktion

Dieser Nachricht sollte eine andere Nachricht vorausgehen, die den ODM-Fehlercode enthält.

---

<b>ANR9680W (Windows)</b>	<b>Pfad für Komponente kann in Register nicht gefunden werden.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Pfad für die Komponente konnte in dem Register nicht gefunden werden.

## Systemaktion

Folgende Standardpfadnamen werden von PREPARE in der Plandatei verwendet:

- Für die Installation der Komponenten lautet das Standardverzeichnis c:\progra~1\tivoli\tsm\server\
- Für den Verwaltungsbefehlszeilen-Client lautet das Standardverzeichnis c:\progra~1\tivoli\tsm\baclient\
- Für das Dienstprogramm zur Plattenformatierung lautet das Standardverzeichnis c:\progra~1\tivoli\tsm\utils\

## Benutzeraktion

Bestimmen, warum Pfad nicht existiert; Komponenten installieren, falls erforderlich.

---

<b>ANR9681W (AIX)</b>	<b>Befehl: Datenträger Dateiname bei der Erstellung von Zeilengruppe Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe nicht gefunden.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Dieser Datenträger wurde für den Server definiert, er ist jedoch nicht vorhanden. Die diesem Datenträger zugeordnete Einheitenklasse ist DISK, oder der Einheitentyp der Einheitenklasse ist FILE.

## Systemaktion

Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

## Benutzeraktion

Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

---

<b>ANR9681W (Windows)</b>	<b>Befehl: Datenträger Dateiname bei der Erstellung von Zeilengruppe Name der Wiederherstellungsplanzeilengruppe nicht gefunden.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Dieser Datenträger wurde für den Server definiert, er ist jedoch nicht vorhanden. Die diesem Datenträger zugeordnete Einheitenklasse ist DISK, oder der Einheitentyp der Einheitenklasse ist FILE.

## Systemaktion

Der Eintrag für diesen Datenträger wird nicht in die Zeilengruppe für den Wiederherstellungsplan aufgenommen.

## Benutzeraktion

Feststellen, warum die Datei nicht vorhanden ist; die Datei bei Bedarf erstellen.

---

<b>ANR9682E (AIX)</b>	<b>Befehl: Generierter Dateiname zu lang. Länge des Verzeichnisses oder Präfix 'Präfix' plus 'Name' überschreitet Maximale Anzahl Zeichen Zeichen.</b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Der generierte Dateiname ist zu lang. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Das Präfix wird mit den folgenden Befehlen angegeben:

- SET DRMPPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

---

<b>ANR9682E (Windows)</b>	<b>Befehl: Generierter Dateiname zu lang. Länge des Verzeichnisses oder Präfix 'Präfix' plus 'Name' überschreitet Maximale Anzahl Zeichen Zeichen.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der generierte Dateiname ist zu lang. Die maximal zulässige Länge wird in der Nachricht angezeigt.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Das Präfix wird mit den folgenden Befehlen angegeben:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

---

<b>ANR9683E (AIX)</b>	<b><i>Befehl: Vollständig qualifizierter Dateiname kann für 'Name' nicht generiert werden.</i></b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Beim Erweitern des angegebenen Dateinamens ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Das Präfix wird mit den folgenden Befehlen angegeben:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

---

<b>ANR9683E (Windows)</b>	<b><i>Befehl: Vollständig qualifizierter Dateiname kann für 'Name' nicht generiert werden.</i></b>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Beim Erweitern des angegebenen Dateinamens ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Den Befehl erneut ausgeben, wobei ein gültiges Präfix anzugeben ist. Das Präfix wird mit den folgenden Befehlen angegeben:

- SET DRMPLANPREFIX
- SET DRMINSTRPREFIX
- PREPARE

---

<b>ANR9684E (AIX)</b>	<b><i>Befehl: Name der Serveroptionsdatei kann nicht generiert werden.</i></b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Beim Generieren des Namens für die Server-Optionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

---

<b>ANR9684E (Windows)</b>	<b><i>Befehl: Name der Serveroptionsdatei kann nicht generiert werden.</i></b>
-------------------------------	--

## Erläuterung

Beim Generieren des Namens für die Server-Optionsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

---

<b>ANR9685E (AIX)</b>	<b><i>Befehl: Name für Datenträger-History-Datei kann nicht generiert werden.</i></b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Beim Generieren des Namens für die Datenträger-History-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

---

<b>ANR9685E (Windows)</b>	<b><i>Befehl: Name für Datenträger-History-Datei kann nicht generiert werden.</i></b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Beim Generieren des Namens für die Datenträger-History-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

---

<b>ANR9686E (AIX)</b>	<b><i>Befehl: Name für Einheitenkonfigurationsdatei kann nicht generiert werden.</i></b>
---------------------------	--

---

## Erläuterung

Beim Generieren des Namens für eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

---

<b>ANR9686E (Windows)</b>	<b><i>Befehl: Name für Einheitenkonfigurationsdatei kann nicht generiert werden.</i></b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Beim Generieren des Namens für eine Einheitenkonfigurationsdatei ist ein Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Wiederherstellungsplandatei wurde nicht erstellt.

## Benutzeraktion

Weitere Informationen sind den Begleitnachrichten zu entnehmen.

## ANR9687W (Windows)

**Die Microsoft-DLL-Datei NTMSAPI.DLL kann nicht geladen werden. Die Unterstützung für austauschbare Datenträger wird nicht verfügbar sein.**

## Erläuterung

Die Microsoft-DLL-Datei NTMSAPI.DLL ist für austauschbare Datenträger erforderlich. Sie befindet sich normalerweise in dem Windows-Verzeichnis System32. Sie kann aber entfernt werden, wenn das Windows-Feature mit dem Namen 'Austauschbare Datenträger' inaktiviert ist. In Windows 2008 ist das Feature 'Austauschbare Datenträger' standardmäßig inaktiviert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Ignorieren Sie diese Nachricht, wenn Daten auf einem Laufwerk gespeichert werden, oder aktivieren Sie das Feature 'Austauschbare Datenträger' in Windows.

---

<b>ANR9751E</b>	<b>Der Datenträger in Laufwerk '<i>Laufwerkname</i>' ist mit dem Laufwerk nicht kompatibel.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Datenträger kann in dem Laufwerk nicht verwendet werden. Wahrscheinlich handelt es sich um einen veralteten Datenträgertyp, auf den das Laufwerk nicht schreiben kann.

## Systemaktion

Dem Datenträger wird kein Kennsatz zugeordnet.

## Benutzeraktion

Den Datenträger entfernen und durch einen anderen Typ ersetzen, von dem bekannt ist, daß er in dem Laufwerk verwendet werden kann, oder die Eingabetaste drücken, um das Programm zu beenden.

## ANR9756I

**In den Eingangs-/Ausgangsanschlüssen des Speicherarchivs wurden keine neuen Datenträger gefunden.**

## Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls CHECKIN LIBVOLUME wurden keine neuen Datenträger in den Eingangs-/Ausgangsanschlüssen des Speicherarchivs gefunden.

Bei einem SCSI-Speicherarchiv kann dies auftreten, wenn keine Kassetten in das Speicherarchiv geladen wurden. Bei einem 349X-Speicherarchiv kann dies auftreten, wenn keine neuen Datenträger in der Systemkategorie für Einlegen (xFF00), die für den virtuellen Datenträger definiert ist, gefunden werden.

## Systemaktion

Wenn die Parametereinstellung SEARCH=ALL für den Befehl CHECKIN LIBVOLUME angegeben ist, wird die Befehlsverarbeitung fortgesetzt. Ist SEARCH=ALL nicht angegeben, wird die Befehlsverarbeitung beendet, aber die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Legen Sie Kassetten in die Eingangs-/Ausgangsanschlüsse des Speicherarchivs ein. Bei 349X-Speicherarchiven müssen Sie möglicherweise für diese Aktion die Kategorie der zuvor eingelegten Kassetten ändern, um einen neuen Kennsatz zuzuordnen. Wiederholen Sie die Operation zum Zurückstellen, indem Sie den Befehl CHECKIN LIBVOLUME ausgeben.

---

**ANR9757E**      **SAN-Erkennung kann nicht ausgeführt werden.**

## Erläuterung

Die SAN-Erkennung kann nicht ausgeführt werden, wenn keine Seriennummer des Laufwerks angegeben ist.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Speicherarchivkonfiguration mit dem IBM Tape Diagnostic Tool (ITDT) oder mit dem Dienstprogramm 'lbttest'. Stellen Sie sicher, dass die Elementadressen der Bandlaufwerke im Bandarchiv korrekt konfiguriert sind und alle Bandlaufwerke mit ihrer Seriennummer im Speicherarchiv vorhanden sind. Ist ein Bandlaufwerk ohne Seriennummer vorhanden, bitten Sie den Hersteller des Speicherarchivs um Unterstützung.

---

**ANR9758W**      **Fehler beim Laden von Datenträger 'Datenträgername'.**

## Erläuterung

Beim Laden des Datenträgers in das Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Dies braucht kein Fehler zu sein, da der Datenträger oder das Laufwerk möglicherweise

verwendet werden oder in einer gemeinsamen Umgebung gesperrt sind.

## Systemaktion

Der angegebene Datenträger wird bei der Kennsatzverarbeitung übergangen.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß der Datenträger nicht gesperrt ist oder verwendet wird, wenn eine Kennsatzverarbeitung erforderlich ist.

---

**ANR9759W**      **Der Server kann das Bandlaufwerk mit der Adresse *Laufwerkadresse* nicht lokalisieren, da die Seriennummer des Bandlaufwerks nicht identifiziert werden konnte.**

## Erläuterung

Während der Laufwerkbestandsoperation wurde für das angegebene Bandlaufwerk keine Seriennummer identifiziert. Dieser Fehler wird möglicherweise durch ein Hardware- oder Speicherarchivkonfigurationsproblem verursacht. Ein Bandlaufwerk muss eine Seriennummer haben, damit es vom Server verwendet werden kann.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Führen Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen aus, um den Fehler zu beheben:

- Stellen Sie sicher, dass alle Bandlaufwerke aktiv sind.
- Überprüfen Sie die Speicherarchivkonfiguration. Laufwerkadressen müssen fortlaufend nummeriert sein, wie in diesem Beispiel gezeigt: 100, 101, 102. Sind Laufwerkadressen nicht fortlaufend nummeriert (z. B. 100, 106, 109), korrigieren Sie den Fehler.

---

**ANR9760E**      **Ein ungültiger Blockheader wurde von Bandlaufwerk *Name des Bandlaufwerks* gelesen. Die folgenden Werte wurden erkannt: Anzahl Daten mit Datentypanzeiger *Anzahl Daten mit Datentypanzeiger*, Versionsnummer *Datenstrukturversion* und Block-ID *Block-ID*. Die folgenden Werte wurden erwartet: Block-ID *gerade gelesene Block-ID*, Datenbyte *Datenbyte in diesem Block* und erwartete Datenbyte**

**aus diesem Block gelesene Datenbyte.**

## Erläuterung

Bei dem Versuch, Blockdaten abzurufen, wurde festgestellt, dass der Blockheader beschädigt ist. Der Block wird als beschädigt markiert.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Um das Problem zu beheben, benachrichtigen Sie den IBM Software Support.

---

<b>ANR9761E</b>	<b>Der Pfad des Laufwerks <i>Laufwerkname</i> im Kassettenarchiv <i>Kassettenarchivname</i> wurde von ursprünglicher <i>Laufwerkpfad</i> in neuer <i>Laufwerkpfad</i> geändert. Der neue Pfad wird nicht aktualisiert, da unter Verwendung des neuen Pfads der Modelltyp nicht abgerufen werden kann.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der neue Pfad des Laufwerks kann nicht aktualisiert werden, da unter Verwendung dieses neuen Pfads ein von der Datenbank abweichender Einheitentyp festgestellt wurde. Möglicherweise hat der neue Pfad ein falsches Format für den Einheitentreiber.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

Der Benutzer muss überprüfen, ob zwei Gerätedateinamen für dasselbe Laufwerk vorhanden sind. Stellen Sie für AIX sicher, dass das IBM Laufwerk /dev/rmt und das IBM Spectrum Protect-Laufwerk /dev/mt ist. Stellen Sie für Solaris sicher, dass der native Solaris-Einheitentreiber nicht installiert ist.

---

<b>ANR9771E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> hat einen falschen Barcodekennsatz, der den WORM-Typ des Datenträgers beschreibt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Bei dem Versuch, einen Datenträger zurückzustellen (CHECKIN) oder zu kennzeichnen (LABEL), wurde festgestellt, dass das tatsächliche WORM-Merkmal des

Datenträgers nicht mit dem Merkmal übereinstimmt, das durch seinen Barcodekennsatz beschrieben ist.

## Systemaktion

Der Datenträger wird nicht zurückgestellt.

## Benutzeraktion

Der Datenträger wurde wahrscheinlich falsch gekennzeichnet. Lokalisieren Sie den Datenträger in dem Kassettenarchiv. Entfernen Sie den Datenträger oder ändern Sie den Barcodekennsatz in einen Kennsatz mit dem entgegengesetzten WORM-Merkmal (WORM für Nicht-WORM oder umgekehrt) und wiederholen Sie den Befehl zum Zurückstellen.

---

<b>ANR9772W</b>	<b>Die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' wird auf dem Bandlaufwerk <i>Laufwerkname</i> nicht unterstützt.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Server hat versucht, die Einstellung der Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' zu ändern. Das angegebene Bandlaufwerk unterstützt jedoch nicht die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus'. Die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' wird nur für die folgenden Bandlaufwerke und Versionen unterstützt:

- IBM LTO-7, LTO-8 und höher
- Bandlaufwerke IBM 3592 mit Produkt-IDs 03592E08 und 0359255F und Bandlaufwerke IBM 3592 einer späteren Generation

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' wird nicht aktiviert. Die Einstellung der Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' kann nicht geändert werden.

## Benutzeraktion

Verwenden Sie eine Bandlaufwerkversion, die die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' unterstützt.

---

<b>ANR9773W</b>	<b>Der Server kann die Einstellung der Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' auf dem Bandlaufwerk <i>Laufwerkname</i> nicht abfragen oder ändern.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Dieses Problem kann durch folgende Bedingungen verursacht werden:



- Das Bandlaufwerk und/oder der Bandeinheitentreiber unterstützen nicht die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus'.
- Auf dem Zielbandlaufwerk ist ein Hardwareproblem aufgetreten.
- Das Bandlaufwerk ist in einem virtuellen Bandarchiv. Virtuelle Bandarchive unterstützen nicht die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus'.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber die Einstellung der Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' wird vom Server nicht abgefragt oder geändert.

## Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Aktionen aus, um das Problem zu beheben:

1. Überprüfen Sie das Aktivitätenprotokoll und suchen Sie nach vorherigen Fehlernachrichten oder Warnungen, die sich auf die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' beziehen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' für die Version des Bandeinheitentreibers und für das Modell des Bandlaufwerks unterstützt wird.
3. Bleibt das Problem bestehen, bitten Sie den Hersteller des Bandlaufwerks um Unterstützung.

---

**ANR9774W**      **Datenträger *Datenträgername* sollte baldmöglichst von Daten befreit werden.**

## Erläuterung

Der Server hat vom Plattenarchivsystem IBM 3995 einen Hinweis erhalten, daß der angezeigte Datenträger über keine freien Sektoren zur erneuten Zuordnung verfügt. Freie Sektoren werden für solche Sektoren reserviert, in denen E/A-Fehler aufgetreten sind. Die erneute Zuordnung kann sowohl für Lese- als auch für Schreibvorgänge erfolgen.

## Systemaktion

Das angezeigte Datenträger wird vom Server als schreibgeschützt markiert.

## Benutzeraktion

Mit dem Befehl MOVE DATA sollten die Daten baldmöglichst von dieser Kassette auf eine andere Kassette im Kassettenarchiv versetzt werden. Diese Kassette sollte NICHT erneut mit dem Befehl UPDATE VOLUME für Lese-/Schreibzugriff markiert werden.

---

**ANR9775E**      **Fehler beim Schreiben auf Datenträger *Datenträgername* (RC=*internal Code*).**

## Erläuterung

Beim Schreiben auf den angegebenen Datenträger ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß auf den 3995-Datenträger zugegriffen werden kann und der Datenträger verwendbar ist. Möglicherweise muß ein Diagnoseprogramm auf dem 3995 mit dem angegebenen Datenträger ausgeführt werden. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen und die Werte des internen Codes aus dieser Nachricht zur Verfügung stellen. Der interne Code wird vom Betriebssystem OS/2 an den Server zurückgegeben.

---

**ANR9776I**      **Datei *Dateiname* wird entfernt und gelöscht. Das Löschen der Daten kann einige Minuten dauern.**

## Erläuterung

Eine Datei wird von einer Kassette eines optischen Plattenarchivsystems gelöscht. Die Datei wird gelöscht, wenn ein Datenträger mit der Einheitenklasse LAN3995 gelöscht wird. Das Löschen einer Datei beinhaltet das Löschen von Daten. Der Löschvorgang kann einige Minuten dauern.

## Systemaktion

Die Operation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR9777E**      **Die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' kann nicht aktiviert werden, da der Bandeinheitentreiber *Treibername* mit der Bandeinheitentreiberversion *aktuelle Treiberversion* nicht kompatibel ist.**

## Erläuterung

Die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' wird für diese Bandeinheitentreiberversion nicht unterstützt. Um die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' zu verwenden, muss eine kompatible Treiberversion installiert sein.

dus' zu verwenden, sind die folgenden Mindestversionsstände für IBM Bandeinheitentreiber erforderlich:

- AIX-Systeme: Atape-Treiber Version 13.0.29.0
- Linux-Systeme: Lin\_tape-Treiber Version 3.0.39
- Windows-Systeme: NT-Treiber Version 6.2.6.8

Der IBM Spectrum Protect-Server verwendet die Standardeinstellung für die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus', die in der Firmware der Bandeinheit angegeben ist. Für IBM LTO-7- und LTO-8-Bandlaufwerke lautet die Standardeinstellung NO. Für Bandlaufwerke IBM 0359255F und 03592E08 lautet die Standardeinstellung YES.

## Systemaktion

Die Systemoperation wird fortgesetzt, aber die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' wird nicht aktiviert. Die Einstellung der Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' kann nicht geändert werden.

## Benutzeraktion

Um die Funktion 'Entladen im Archivierungsmodus' zu aktivieren, installieren Sie Treiberversion *unterstützte Treiberversion* oder höher. Die Standardeinstellung wird sofort wirksam.

---

<b>ANR9778E</b>	<b>Mit dem primären Kassettenarchivmanager kann keine Übertragungssitzung aufgebaut werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Für die angeforderte Operation ist eine Übertragungssitzung mit einem Kassettenarchivmanager erforderlich. Der Kassettenarchivmanager ist momentan nicht verfügbar.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der primäre Kassettenarchivmanager aktiv und betriebsbereit ist. Sobald die Betriebsbereitschaft des Servers festgestellt wurde, die Operation wiederholen.

---

<b>ANR9779E</b>	<b>Für Datenträger <i>Datenträgername</i> kann kein Laufwerk vom Kassettenarchivmanager angefordert werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Der Kassettenarchivmanager konnte dem Kassettenarchiv-Client kein Laufwerk zuordnen. Dieser Fehler kann durch eine Reihe von Situationen verursacht werden.

- Alle Laufwerke sind momentan anderen Kassettenarchiv-Clients oder dem Kassettenarchivmanager zugeordnet.
- Die Anforderung eines bestimmten Laufwerks kann nicht erfüllt werden. Dies kann der Fall sein, wenn ein Laufwerk auf der Seite des Kassettenarchiv-Clients als abgehängt markiert ist oder momentan einen anderen Prozeß bearbeitet.
- Während einer Datenträgerladeanforderung ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.
- Der angeforderte Datenträger war im Datenträgerbestand des Kassettenarchivmanagers nicht vorhanden.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Es muß sichergestellt werden, daß auf der Seite des Kassettenarchivmanagers ein Laufwerk verfügbar ist und daß das Laufwerk momentan auf dem Kassettenarchiv-Client nicht belegt oder als abgehängt markiert ist. Für die Ladeverzögerung (Mount Retention) der Einheitenklasse auf dem Kassettenarchivmanager und den Kassettenarchiv-Clients einen niedrigeren Wert angeben. Durch einen niedrigeren Wert für die Ladeverzögerung können Laufwerke frei werden.

---

<b>ANR9780E</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i> ist nicht in Laufwerk vom Kassettenarchiv <i>Laufwerkname</i> geladen.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Beim Entladen des Datenträgers ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Überprüfen, ob der Kassettenarchivmanager aktiv und betriebsbereit ist. Sicherstellen, daß der Kassettenarchivmanager und der Kassettenarchiv-Client über Befehlsweiterleitung kommunizieren können.

---

**ANR9781E**      **Datenträger *Datenträgername* ist auf dem Kassettenarchivmanager nicht geladen.**

### Erläuterung

Nach Angabe des Kassettenarchivmanagers ist der angeforderte Datenträger nicht mehr geladen. Dies kann der Fall sein, wenn der Kassettenarchivmanager das Entladen des Datenträgers wegen eines Übertragungsfehlers erzwungen hat.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Prüfen, ob der Datenträger entladen wurde.

---

**ANR9782E**      **Primärer Kassettenarchivmanager *Name des primären Kassettenarchivmanagers* ist NICHT als Server definiert.**

### Erläuterung

Der Server des primären Kassettenarchivmanagers ist für diesen Server nicht definiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

---

**ANR9783E**      **Primärer Kassettenarchivmanager enthält keinen gültigen Wert.**

### Erläuterung

Der Server des primären Kassettenarchivmanagers ist für diesen Server nicht definiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

---

**ANR9784E**      **Sekundärer Kassettenarchivmanager *Name des sekundären Kasset-***

***tenarchivmanagers* ist NICHT als Server definiert.**

### Erläuterung

Der Server-Name des sekundären Kassettenarchivmanagers ist für diesen Server nicht definiert.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

---

**ANR9785E**      **Laufwerk *Laufwerkname* ist auf dem Kassettenarchivmanager nicht definiert.**

### Erläuterung

Ein Laufwerk wird definiert, das nicht vorhanden ist oder nicht vom Kassettenarchivmanager verwaltet wird.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Den Laufwerknamen im Kassettenarchivmanager überprüfen.

---

**ANR9786E**      **Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten. Die Verarbeitung endet.**

### Erläuterung

Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Überprüfen, ob der Kassettenarchivmanager aktiv und betriebsbereit ist. Sicherstellen, daß der Kassettenarchivmanager und der Kassettenarchiv-Client über Befehlsweiterleitung kommunizieren können.

---

**ANR9787E**      **Der angegebene Eigername ist für diesen Server nicht definiert.**

## Erläuterung

Ein Befehl wurde ausgegeben, der das Eigentumsrecht für einen Datenträger angibt. Der angegebene Name des Eigners ist für diesen Server nicht definiert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

---

**ANR9788E**      ***Befehl: Kassettenarchiv Kassettenarchivname ist nicht definiert - der primäre Kassettenarchivmanager ist nicht definiert.***

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv ist nicht definiert, da der primäre Kassettenarchivmanager nicht als Server für diesen Server definiert ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

---

**ANR9789E**      ***Befehl: Kassettenarchiv Kassettenarchivname ist nicht definiert - der sekundäre Kassettenarchivmanager ist nicht definiert.***

## Erläuterung

Das angegebene Kassettenarchiv ist nicht definiert, da der sekundäre Kassettenarchivmanager nicht als Server für diesen Server definiert ist.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Server mit Hilfe des Befehls DEFINE SERVER für diesen Server definieren.

---

**ANR9790W**      ***Anforderung zum Laden von Datenträger Datenträgername für Kassettenarchivclient Name des***

***Kassettenarchivclients fehlgeschlagen.***

## Erläuterung

Ein Kassettenarchiv-Client hat das Laden eines Datenträgers durch den Kassettenarchivmanager angefordert. Dies ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Den Status aller Laufwerke überprüfen, die gegenwärtig angehängt sind und nicht von anderen Kassettenarchiv-Clients oder von dem Kassettenarchivmanager selbst verwendet werden. Falls erforderlich, Laufwerkressourcen freigeben.

---

**ANR9791I**      ***Eigentumsrecht für Datenträger Datenträgername in Kassettenarchiv Kassettenarchivname ändert sich von Aktueller Datenträgereigner in Neuer Datenträgereigner.***

## Erläuterung

In einem gemeinsam benutzten Kassettenarchiv hat sich das Eigentumsrecht für den Datenträger vom aktuellen Eigner zum neuen Eigner geändert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

**ANR9792E**      ***Kassettenarchiv Kassettenarchivname im Kassettenarchivmanager Name des Kassettenarchivmanagers wird gegenwärtig nicht gemeinsam benutzt.***

## Erläuterung

Mit einem Befehl DEFINE LIBRARY wurde versucht, ein gemeinsam benutztes Kassettenarchiv zu definieren, das von dem Kassettenarchivmanager nicht gemeinsam benutzt wurde.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv im Kassettenarchivmanager gemeinsam benutzt wird. Wird das Kassettenarchiv nicht gemeinsam benutzt, den Wert für die gemeinsame Benutzung des Kassettenarchivs in Ja ändern.

---

<b>ANR9793I</b>	<b>Prozessname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname - ABBRUCH ANSTEHEND.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Als Antwort auf einen Befehl QUERY PROCESS zeigt diese Nachricht den Status für einen Prozeß auf dem Server an. Der Befehl wurde gestartet, der Prozeß wurde jedoch von einem Administrator abgebrochen.

## Systemaktion

Die Hintergrundprozeßoperation wird beendet.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9794E</b>	<b>Die RSM-Bibliothek für dynamisches Verbinden Bibliothek für dynamisches Verbinden kann nicht geladen werden.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das Server-Modul kann die angegebene Bibliothek für dynamisches Verbinden nicht laden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Funktion, die die Bibliothek für dynamisches Verbinden benötigt, ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß die installierte Windows-Version RSM unterstützt. Sicherstellen, daß der Removable Storage Manager installiert ist und auf die System-DLL zugegriffen werden kann.

---

<b>ANR9795E</b>	<b>Befehl: Ungültiger Speicheragentenname Speicheragentname.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Speicheragentenname ist ungültig; entweder enthält er zu viele Zeichen oder einige Zeichen sind ungültig.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Speicheragentenmens erneut ausgeben.

---

<b>ANR9796E</b>	<b>Befehl: Laufwerkzuordnung ist bereits für Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname für Speicheragent Speicheragentname definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Laufwerkzuordnung kann nicht definiert werden, da sie bereits für das angegebene Laufwerk, das angegebene Kassettenarchiv und den angegebenen Speicheragenten definiert wurde.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Soll eine weitere Laufwerkzuordnung definiert werden, den Befehl mit einem anderen Laufwerknamen erneut ausgeben.

---

<b>ANR9797E</b>	<b>Befehl: Laufwerkzuordnung für Laufwerk Laufwerkname ist in Kassettenarchiv Kassettenarchivname für Speicheragent Speicheragentenname nicht definiert.</b>
-----------------	--

---

## Erläuterung

Die angegebene Laufwerkzuordnung für das angegebene Laufwerk, in dem angegebenen Kassettenarchiv und für den angegebenen Speicheragenten wurde nicht definiert.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines anderen Laufwerknamens erneut ausgeben. Gegebenenfalls das Laufwerk vor der Wiederholung des Befehls definieren.

---

<b>ANR9798E</b>	<b>Befehl: Ein oder mehrere Pfade sind noch für Laufwerk Laufwerkname in Kassettenarchiv Kassettenarchivname definiert.</b>
-----------------	---

---

## Erläuterung

Das angegebene Laufwerk kann nicht gelöscht werden, da für das Laufwerk noch Pfade definiert sind.

## Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Löschen Sie alle Pfade für das Laufwerk und geben Sie den Befehl erneut aus.

---

<b>ANR9799E</b>	<b><i>Befehl: Kassettenarchiv Kassettenarchivname wird gegenwärtig nicht gemeinsam benutzt.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Mit dem Befehl wurde versucht, eine Operation auszuführen, die nur zulässig ist, wenn das Kassettenarchiv gemeinsam benutzt wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv im Kassettenarchivmanager gemeinsam benutzt wird. Wird das Kassettenarchiv nicht gemeinsam benutzt, den Parameter für die gemeinsame Benutzung des Kassettenarchivs in Ja ändern.

---

<b>ANR9800E</b>	<b><i>Kassettenarchiv Kassettenarchivname wird gegenwärtig nicht gemeinsam benutzt, und es sollte eine Operation ausgeführt werden, die nur für gemeinsam genutzte Kassettenarchive zulässig ist.</i></b>
-----------------	---

## Erläuterung

Mit dem Befehl wurde versucht, eine Operation auszuführen, die nur zulässig ist, wenn das Kassettenarchiv gemeinsam benutzt wird.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß das Kassettenarchiv im Kassettenarchivmanager gemeinsam benutzt wird. Wird das Kassettenarchiv nicht gemeinsam benutzt, den Para-

meter für die gemeinsame Benutzung des Kassettenarchivs in Ja ändern.

---

<b>ANR9801I (Windows)</b>	<b>ANR9801: Bereit zum Ausführen von Operationen.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Einheitentreiber wurde erfolgreich initialisiert und ist zum Akzeptieren von Server-Anforderungen bereit.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9803W (Windows)</b>	<b>ANR9803: FEHLER! Nicht genügend freier Speicher zum Initialisieren des Treibers.</b>
---------------------------	---

## Erläuterung

Der Server-Einheitentreiber kann nicht initialisiert werden, da kein dynamischer Speicher reserviert werden kann.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Einheitentreiber ist für die Verarbeitung von Server-Anforderungen nicht verfügbar.

## Benutzeraktion

Informationen zum Mindestspeicherbedarf enthält die Veröffentlichung *Licensed Program Specifications/2*. Das verwendete System muss über genügend Speicher verfügen, um Windows und die zu verwendenden Einheitentreiber zu initialisieren.

---

<b>ANR9810I (Windows)</b>	<b>ANR9810: SCSI-Bandeinheiten-treiber wird initialisiert...</b>
---------------------------	--

## Erläuterung

Der SCSI-Bandeinheitentreiber des Servers wurde vom System aufgerufen und wird initialisiert.

## Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9820I (Windows)</b>	<b>ANR9820: Einheitentreiber für SCSI-Kassettenwechsler wird ini- tialisiert...</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Einheitentreiber für den SCSI-Kassettenwechsler des Servers wurde vom System aufgerufen und wird initialisiert.

### Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9900W (AIX)</b>	<b>Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei <i>Datei- spezifikation</i> geschrieben werden.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu öffnen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9900W (Li- nux)</b>	<b>Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei <i>Dateina- me</i> geschrieben werden.</b>
-------------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu öffnen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt, es werden jedoch keine Abrechnungssätze geschrieben.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9900W (Windows)</b>	<b>Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei <i>Datei- spezifikation</i> geschrieben werden.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu öffnen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9901W (AIX)</b>	<b>Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei <i>Datei- spezifikation</i> geschrieben werden.</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, einen Abrechnungssatz zu erstellen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9901W (Li- nux)</b>	<b>Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei <i>Dateina- me</i> geschrieben werden.</b>
-------------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, einen Abrechnungssatz zu erstellen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9901W (Windows)</b>	<b>Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei <i>Datei-spezifikation</i> geschrieben werden.</b>
-------------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, einen Abrechnungssatz zu erstellen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9902W (AIX)</b>	<b>Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei <i>Datei-spezifikation</i> geschrieben werden.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu schließen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9902W (Linux)</b>	<b>Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei <i>Dateiname</i> geschrieben werden.</b>
-------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu schließen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9902W (Windows)</b>	<b>Achtung -- Abrechnungssätze konnten nicht in die Datei <i>Datei-spezifikation</i> geschrieben werden.</b>
-------------------------------	--

---

### Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Abrechnungsdatei zu schließen.

### Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Abrechnungsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9904E (AIX)</b>	<b>Adaptereinheit <i>Einheitenname</i> konnte nicht geöffnet werden.</b>
---------------------------	--

---

### Erläuterung

Die Berechtigung wurde verweigert. Der Server hat die LUN-Rücksetzfunktion nicht ausgeführt, um die Reservierung für das Bandlaufwerk zu inaktivieren.

### Systemaktion

Die Serveroperationen werden fortgesetzt, aber auf das Zielbandlaufwerk kann nicht zugegriffen werden.

### Benutzeraktion

Um das Problem zu beheben, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Schalten Sie das Zielbandlaufwerk aus und wieder ein. - Wenn das Bandlaufwerk die persistente Reserve unterstützt, ändern Sie den Reservierungstyp von SCSI-2 in den Typ der persistenten Reserve, der für den Bandeinheitentreiber verwendet wird.

---

<b>ANR9905W (AIX)</b>	<b>Datei <i>Datei</i> kann nicht geöffnet werden. Von AIX generierte Fehler-nachricht</b>
---------------------------	---

---

### Erläuterung

Der Server konnte die Datei nicht öffnen, da der angegebene Dateiname nicht korrekt war oder die Berechtigungen nicht ausreichend waren.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, schlägt fehl.



## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum die Datei nicht geöffnet werden konnte, korrigieren Sie die Ausgabe und wiederholen Sie die Operation. Ziehen Sie die folgenden möglichen Ursachen in Betracht: - Ein ungültiger Dateiname wurde angegeben. - Die Berechtigungen waren unzureichend. Beispielsweise erfordert die Operation zum Öffnen der Datei möglicherweise Dateieigentumsrecht. Werden Dateien auf einem NFS-Server (NFS = Network File System) gemeinsam genutzt, schlägt das Öffnen der Dateien durch den Speicheragenten mit der Nachricht fehl, dass der Zugriff verweigert wird. Ein Speicheragent kann keine gemeinsam genutzten Dateien auf einem NFS-Server öffnen.

---

**ANR9905W (Linux)**     **Datei *Datei* kann nicht geöffnet werden. Von Linux generierte Fehlermeldung.**

## Erläuterung

Der Server konnte die Datei nicht öffnen, da der angegebene Dateiname nicht korrekt war oder die Berechtigungen nicht ausreichend waren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum die Datei nicht geöffnet werden konnte, korrigieren Sie die Ausgabe und wiederholen Sie die Operation. Ziehen Sie die folgenden möglichen Ursachen in Betracht: - Ein ungültiger Dateiname wurde angegeben. - Die Berechtigungen waren unzureichend. Beispielsweise erfordert die Operation zum Öffnen der Datei möglicherweise Dateieigentumsrecht. Werden Dateien auf einem NFS-Server (NFS = Network File System) gemeinsam genutzt, schlägt das Öffnen der Dateien durch den Speicheragenten mit der Nachricht fehl, dass der Zugriff verweigert wird. Ein Speicheragent kann keine gemeinsam genutzten Dateien auf einem NFS-Server öffnen.

---

**ANR9905W (Windows)**     **Datei *Datei* kann nicht geöffnet werden. Von Windows generierte Fehlermeldung.**

## Erläuterung

Der Server konnte die Datei nicht öffnen, da der angegebene Dateiname nicht korrekt war oder die Berechtigungen nicht ausreichend waren.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt, aber die Operation, die die angegebene Datei verwenden sollte, schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Bestimmen Sie, warum die Datei nicht geöffnet werden konnte, korrigieren Sie die Ausgabe und wiederholen Sie die Operation. Ziehen Sie die folgenden möglichen Ursachen in Betracht: - Ein ungültiger Dateiname wurde angegeben. - Die Berechtigungen waren unzureichend. Beispielsweise erfordert die Operation zum Öffnen der Datei möglicherweise Dateieigentumsrecht. Werden Dateien auf einem NFS-Server (NFS = Network File System) gemeinsam genutzt, schlägt das Öffnen der Dateien durch den Speicheragenten mit der Nachricht fehl, dass der Zugriff verweigert wird. Ein Speicheragent kann keine gemeinsam genutzten Dateien auf einem NFS-Server öffnen.

---

**ANR9906E (AIX)**     **Der Datenträger *Datenträgername* ist größer als für einen Datenträger auf Ihrem System zulässig ist. Die maximal zulässige Größe ist *zulässige Größe*.**

## Erläuterung

Beim Versuch, einen Datenträger zu öffnen, hat der Server festgestellt, dass die Datenträgergröße die maximal zulässige Größe überschreitet.

## Systemaktion

Die Operation schlägt fehl.

## Benutzeraktion

Definieren Sie mehrere kleinere Datenträger.

---

**ANR9950W (Windows)**     **Achtung -- Lizenzoption konnte nicht in die Datei *Dateispezifikation* geschrieben werden.**

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, Daten in die Optionsdatei zu schreiben.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Optionsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9951W (Windows)</b>	<b>Achtung -- Lizenzoption konnte nicht in die Datei <i>Dateispezifikation</i> geschrieben werden.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server hat einen Fehler erkannt, während versucht wurde, die Optionsdatei zu schließen.

## Systemaktion

Die Server-Verarbeitung wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht und die Optionsdatei nicht als schreibgeschützt markiert ist.

---

<b>ANR9952E (Windows)</b>	<b>Befehl: Ungültiger Wert für lizenzierte Speicherkapazität angegeben - Wert.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts ausgeben.

---

<b>ANR9953E (Windows)</b>	<b>Befehl: Ungültiger Wert für Anzahl lizenzierter Clients angegeben - Wert.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der angegebene Befehl wurde mit einem ungültigen Wert ausgegeben.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt; der Befehl wird jedoch nicht verarbeitet.

## Benutzeraktion

Den Befehl unter Angabe eines gültigen Werts ausgeben.

---

<b>ANR9955W (Windows)</b>	<b>Bibliothek für dynamisches Verbinden <i>Bibliothek für dynamisches Verbinden</i> kann nicht geladen werden.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Das Server-Modul kann die angegebene Bibliothek für dynamisches Verbinden nicht laden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Funktion, die die Bibliothek für dynamisches Verbinden benötigt, ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß auf die Verzeichnisse der Bibliotheken für dynamisches Verbinden zugegriffen werden kann. Wenn es sich um eine Auswertungskopie des Servers handelt, ist diese Nachricht für die Bibliothek DSMREG nicht ungewöhnlich, da diese Bibliothek nur mit gekauften Windows-Servern geliefert wird. Die Server-Lizenzierung geht für eine gewisse Zeit von einem "Try-and-Buy"-Modus mit lizenzierten Beispielloptionen aus.

---

<b>ANR9956E (Windows)</b>	<b>Prozeduradresse aus Bibliothek für dynamisches Verbinden <i>Bibliothek für dynamisches Verbinden</i> kann nicht geladen werden.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Das Server-Modul kann die Adresse einer Routine in der angegebenen Bibliothek für dynamisches Verbinden nicht laden.

## Systemaktion

Die Server-Operation wird fortgesetzt. Die Funktion, die die Bibliothek für dynamisches Verbinden benötigt, ist jedoch funktionsunfähig.

## Benutzeraktion

Sicherstellen, daß auf die Verzeichnisse der Bibliotheken für dynamisches Verbinden zugegriffen werden kann. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9957W (Windows)</b>	<b>Eine oder mehrere AUSWERTUNGSLIZENZEN laufen am Ablaufdatum ab.</b>
-------------------------------	--

---

### Erläuterung

Obwohl eine gekaufte Version des Servers ausgeführt wird, ist mindestens eine Lizenz registriert, die am angegebenen Datum abläuft. Dies ist in der Regel der Fall, wenn vor dem Kauf des Servers für Windows Auswertungslizenzen verwendet wurden.

### Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

### Benutzeraktion

Den Server anhalten und die Knotensperrrdatei im Server-Startverzeichnis löschen. Die lizenzierten Funktionen, die mit dem Windows-Server gekauft wurden, nach dem Neustart des Servers mit dem Befehl REGISTER LICENSE definieren. Diese Lizenzen dürfen KEIN Ablaufdatum haben. Das bedeutet, dass diese Nachricht nach dem erneuten Registrieren der richtigen Lizenzen nicht mehr angezeigt werden darf. Wird diese Nachricht weiterhin angezeigt, den Kundendienst verständigen.

---

<b>ANR9958W (Windows)</b>	<b>Knoteneintrag <i>Knotenname</i> wurde aus der Definition dieses Servers in Active Directory entfernt.</b>
-------------------------------	--

---

### Erläuterung

Infolge des Befehls REMOVE NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren aus der Definition dieses Servers in Active Directory entfernt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9959W (Windows)</b>	<b>Knoteneintrag <i>Knotenname</i> wurde nicht aus der Definition dieses Servers in Active Directory entfernt.</b>
-------------------------------	--

---

### Erläuterung

Infolge des Befehls REMOVE NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren nicht aus der Definition dieses Servers in Active Directory entfernt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Um einen Knoteneintrag in Active Directory zu entfernen, muß die Option "adunregister" in der Server-Optionsdatei auf "yes" gesetzt werden. Ein Domänen-Controller muß ebenfalls verfügbar sein. Der Konfigurationsassistent für Active Directory kann verwendet werden, um die Server-Definition manuell zu aktualisieren.

---

<b>ANR9960W (Windows)</b>	<b>Knoteneintrag <i>Knotenname</i> wurde zur Definition dieses Servers in Active Directory hinzugefügt.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren wurde infolge des Befehls REGISTER NODE zur Definition dieses Servers in Active Directory hinzugefügt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9961W (Windows)</b>	<b>Knoteneintrag <i>Knotenname</i> wurde nicht zur Definition dieses Servers in Active Directory hinzugefügt.</b>
-------------------------------	---

---

### Erläuterung

Der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren wurde infolge des Befehls REGISTER NODE nicht zur Definition dieses Servers in Active Directory hinzugefügt.

### Systemaktion

Keine.

### Benutzeraktion

Um einen Knoteneintrag in Active Directory zu registrieren, muß die Option "adregister" in der Server-Optionsdatei auf "yes" gesetzt werden. Ein Domänen-Controller muß ebenfalls verfügbar sein. Der Konfigurationsassistent für Active Directory kann verwendet werden, um die Server-Definition manuell zu aktualisieren.

---

<b>ANR9962W (Windows)</b>	<b>Knoteneintrag <i>Knotenname</i> wurde in der Definition dieses Servers in Active Directory umbenannt.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Infolge des Befehls RENAME NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren in den angezeigten neuen Namen umbenannt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9963W (Windows)</b>	<b>Knoteneintrag <i>Knotenname</i> wurde nicht in der Definition dieses Servers in Active Directory umbenannt.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Infolge des Befehls RENAME NODE wurde der angeforderte Knoten für Sichern/Archivieren nicht umbenannt.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Um einen Knoten in Active Directory umzubenennen, müssen die Optionen "adregister" und "adunregister" in der Server-Optionsdatei auf "yes" gesetzt werden. Ein Domänen-Controller muß ebenfalls verfügbar sein. Der Konfigurationsassistent für Active Directory kann verwendet werden, um die Server-Definition manuell zu aktualisieren.

---

<b>ANR9964W (Windows)</b>	<b>Zugriff auf Active Directory fehlgeschlagen. RC: <i>Rückkehrcode</i></b>
-------------------------------	---

---

## Erläuterung

Die Kommunikation mit einem Active Directory-Server ist fehlgeschlagen.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Option "adsetdc" in der Server-Optionsdatei verwenden, um explizit die TCP/IP-Adresse des Domänen-Controllers anzugeben, in dem sich Active Directory befindet.

---

<b>ANR9965W (Windows)</b>	<b>Anfängliche Knotenliste konnte für diesen Server in Active Directory nicht erstellt werden.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Beim Systemstart konnten die registrierten Knoten des Servers nicht zur Server-Definition in Active Directory hinzugefügt werden.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Die Option "adsetdc" in der Server-Optionsdatei verwenden, um explizit die TCP/IP-Adresse des Domänen-Controllers anzugeben, in dem sich Active Directory befindet.

---

<b>ANR9966I (Windows)</b>	<b>Knotenname <i>Knotenname</i>.</b>
-------------------------------	--------------------------------------

---

## Erläuterung

Der Knotenname ist in Active Directory registriert.

## Systemaktion

Die Serveroperation wird fortgesetzt.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9967I (Windows)</b>	<b>Server <i>Servername</i> wurde in Active Directory definiert.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Server ist in Active Directory registriert.

## Systemaktion

Keine.

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9968I (Windows)</b>	<b>Zugriff auf Active Directory war erfolgreich.</b>
-------------------------------	--

---

## Erläuterung

Der Active Directory-Server konnte angesprochen werden.

## Systemaktion

## Benutzeraktion

Keine.

---

<b>ANR9969E</b> <b>(Windows)</b>	<b>Datenträger <i>Datenträgername</i></b> <b>kann nicht geöffnet werden. Wahr-</b> <b>scheinlich ist ein anderer IBM</b> <b>Spectrum Protect-Server aktiv, der</b> <b>den Datenträger zugeordnet hat.</b>
-------------------------------------	---

## Erläuterung

Es kann nur jeweils ein IBM Spectrum Protect-Server einen bestimmten Datenträger öffnen.

## Systemaktion

Der IBM Spectrum Protect-Server wird nicht gestartet.

## Benutzeraktion

Überprüfen, ob ein anderer IBM Spectrum Protect-Server bereits aktiv ist. Ist dies der Fall, diesen Server verwenden.

---

<b>ANR9999D</b>	<b>(Komponente)(Code):(Text)</b>
-----------------	----------------------------------

## Erläuterung

Der Diagnosetext dieser Nachricht bezieht sich auf einen Serverprozess oder Algorithmus. Mit den Informa-

tionen sollen Verarbeitungsausnahmen und andere vom Standard abweichende Situationen, die auf dem Server auftreten, gemeldet werden. Die Elemente (Komponente), (Code) und (Text) können variieren, und die Serververarbeitung kann fortgesetzt werden, abhängig von der Ursache der Nachricht und von dem Serverprozess oder Algorithmus, der die Nachricht ausgibt.

## Systemaktion

Geben Sie den Befehl SET CONTEXTMESSAGING aus und setzen Sie das Anzeigen von Nachrichtenkontext auf ON. Damit können zusätzliche Informationen empfangen werden, wenn der Server die Nachricht generiert.

## Benutzeraktion

Untersuchen Sie alle Fehlernachrichten, die vor oder nach dieser Nachricht angezeigt wurden, und korrigieren Sie alle Fehler, wenn dies möglich ist. Wenn die Ursache dieser Nachricht nicht bestimmt oder gelöst werden kann, benachrichtigen Sie Ihren Ansprechpartner. Teilen Sie Ihrem Ansprechpartner den vollständigen Text dieser Nachricht mit.

---

<b>ANR26730T</b>	<b>Erläuterung des RC-Werts für</b> <b>Quellenserver</b>
------------------	---

---

<b>ANR26731T</b>	<b>Erläuterung des RC-Werts für Ziel-</b> <b>server</b>
------------------	--



---

# Kapitel 4. Beschreibungen der E/A-Codes in Servernachrichten

IBM Spectrum Protect-Nachrichten können Ein-/Ausgabecodes (E/A-Codes) enthalten. Die Codes können Operationscodes, Beendigungscodes, ASC-Codes (ASC = Additional Sense Codes) und ASCQ-Codes (ASCQ = Additional Sense Code Qualifier) sein.

Codebeschreibungen für E/A-Fehlernachrichten des IBM Spectrum Protect-Servers werden für alle unterstützten Betriebssysteme bereitgestellt.

## Code

### Beschreibung

#### OP

Fehlgeschlagene E/A-Operation. Diese Werte können angezeigt werden:

- READ
- WRITE
- FSR (Speicherbereichssatz weiterleiten)
- RSR (Speicherbereichssatz zurücknehmen)
- FSF (Speicherbereichsdatei weiterleiten)
- RSF (Speicherbereichsdatei zurücknehmen)
- WEOF (Dateiendemarkierung schreiben)
- OFFL (Band zurückspulen und entnehmen)
- FLUSH (Flushoperation ausführen)
- GET\_MEDIUM\_INFO (Datenträgerinformationen abrufen)
- LOCATE (lokalisieren)
- QRYLBP (Schutz logischer Blöcke abfragen)
- RDBLKID (Block-ID lesen)
- SETLBP (Schutz logischer Blöcke definieren)
- SETMODE (Modus definieren)
- REW (zurückspulen)
- SPACEEOD (Datenende des Speicherbereichs)
- TESTREADY (Testlaufwerk bereit)

#### CC

E/A-Beendigungscode. Dieser Wert wird von dem Einheitsentreiber an den Server zurückgegeben, wenn ein Fehler auftritt. Eine Liste der Beendigungscodes finden Sie in [„Übersicht über die Werte der Beendigungscodes und Operationscodes“](#) auf Seite 1178. Informationen zu Bandarchivsystemaufrufen und Fehlerbeschreibungen für die Speicherarchiv-E/A-Steuerungsanforderungen finden Sie in [Technote S7002972](#).

#### KEY

Byte 2 der Prüfbyte des Fehlers. Nachfolgend sind einige Definitionen aufgelistet:

- 0 = keine weiteren Prüfbyte verfügbar
- 1 = behobener Fehler
- 2 = nicht bereit
- 3 = Datenträgerfehler
- 4 = Hardwarefehler
- 5 = falsche Anforderung
- 6 = Einheitenabruf (zum Beispiel Zurücksetzen eines SCSI-Busses)

7 = Datenschutz  
 8 = Leerprüfung  
 9 = lieferantenspezifisch  
 A = Kopieroperation abgebrochen  
 B = abgebrochener Befehl  
 C = veraltet  
 D = Datenträgerüberlauf  
 E = fehlende Übereinstimmung  
 F = reserviert

### ASC/ASCQ

ASC- und ASCQ-Codes sind die Byte 12 und 13 der Prüfbyte. Das mit der Einheit zur Verfügung gestellte Referenzhandbuch zum Laufwerk oder Kassettenarchiv enthält Tabellen, die die Werte der Fehler KEY, ASC und ASCQ erläutern. Der Abschnitt „Beschreibungen der ASC- und ASCQ-Standardcodes“ auf Seite 1184 stellt weitere Informationen zu den Standardwerten der ASC- und ASCQ-Codes bereit.

### Fehlercodes des Betriebssystems

Wenn ein Befehl fehlschlägt, gibt das Betriebssystem eine Fehlernummer zurück. Um die Bedeutung der Fehlercodes zu bestimmen, führen Sie die folgende Aktion aus:

Rufen Sie auf den Plattformen AIX, HP-UX und Solaris die Datei `errno.h` im Verzeichnis `/usr/include/sys` auf. Diese Datei stellt Definitionen der Fehlercodes bereit.  
 Rufen Sie auf Linux-Plattformen die Dateien `errno-base.h` und `errno.h` im Verzeichnis `/usr/include/asm-generic` auf. Diese Dateien stellen Definitionen für Codes bereit.  
 Wenden Sie sich auf Windows-Plattformen zwecks Unterstützung bei den Fehlermeldungen an den Microsoft Support.

## Übersicht über die Werte der Beendigungscodes und Operationscodes

IBM Spectrum Protect-Nachrichten können Beendigungscodes von den Einheitsanbietern enthalten.

### Beendigungscodes für Einheitsanbieter: Allgemeine Codes

IBM Spectrum Protect-Einheitsanbieter stellen Beendigungscodes bereit, die für alle Einheitsklassen gelten.

Die folgende Tabelle enthält allgemeine Beendigungscodewerte für IBM Spectrum Protect-Einheitsanbieter. Jeder Eintrag stellt eine Beschreibung für die E/A-Fehlermeldung und die empfohlene Aktion zur Verfügung. Wiederholen Sie nach der Ausführung der empfohlenen Aktion die fehlgeschlagene Operation.

*Tabelle 1. Beendigungscodewerte, die auf alle Einheitsklassen zutreffen*

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
200	X'C8'	Die Einheit hat eine Fehlerbedingung angezeigt, Prüfdaten waren jedoch nicht verfügbar.	Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.
201	X'C9'	Der Einheitsanbieter ist fehlgeschlagen.	Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
202	X'CA'	Die Einheit EEPROM ist fehlgeschlagen.	Die Einheit testen. Bei Bedarf die Einheit warten.



Tabelle 1. Beendigungscodewerte, die auf alle Einheitenklassen zutreffen (Forts.)

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
203	X'CB'	Manueller Eingriff ist erforderlich.	Den Fehler an der Einheit beheben. Bei dem Problem kann es sich um ein steckengebliebenes Band, verschmutzte Plattenköpfe oder einen eingeklemmten Plattenzugriffsarm handeln.
204	X'CC'	Das System wurde nach einem E/A-Fehler wiederhergestellt; nur zu Informationszwecken.	Keine Aktion erforderlich.
205	X'CD'	Der SCSI-Adapter ist fehlgeschlagen.	Auf lose Kabel, verbogene Kontaktstifte, falsche Kabel, falsche SCSI-Adapter, nicht ordnungsgemäße Abschlüsse oder falsche Abschlussstecker überprüfen.
206	X'CE'	Ein allgemeiner SCSI-Fehler ist aufgetreten.	Auf lose Kabel, verbogene Kontaktstifte, falsche Kabel, falsche SCSI-Adapter, nicht ordnungsgemäße Abschlüsse oder falsche Abschlusssteckerüberprüfen.
207	X'CF'	Die Einheit kann die angeforderte Aktion nicht ausführen.	Sicherstellen, dass die Einheit eingeschaltet und bereit ist. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk mit dem Befehl <b>DEFINE DRIVE</b> korrekt definiert wurde. Stellen Sie sicher, dass die Einheitenklasse mit dem Befehl <b>DEFINE DEVCLASS</b> korrekt definiert wurde.
208	X'D0'	Der Befehl wurde gestoppt.	Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
209	X'D1'	Im Mikrocode der Einheit wurde ein Fehler gefunden.	Die Mikrocodeversion des Laufwerks überprüfen. Den Hersteller des Laufwerks benachrichtigen und die neueste Version anfordern.
210	X'D2'	Die Einheit wurde aufgrund des Einschaltens, der SCSI-Buszurücksetzung oder des manuellen Ladens/Entladens von Bändern zurückgesetzt.	Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.
211	X'D3'	Der SCSI-Bus ist aktiv.	Sicherstellen, dass die SCSI-IDs der korrekten Einheit richtig zugeordnet wurden und auf die Einheit nicht durch einen anderen Prozess zugegriffen wird.
212	X'D4'	Persistente Reservierung wird auf dieser Einheit nicht unterstützt.	Keine Aktion erforderlich.
213	X'D5'	Eine Operation für persistente Reservierung ist fehlgeschlagen.	Die Einheit zurücksetzen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den IBM Spectrum Protect Support verständigen.

## Beendigungscode für Einheitentreiber: Datenträgerwechsler

IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber stellen Beendigungscode bereit, die für bestimmte Datenträgerwechseleinheiten gelten.

Die folgende Tabelle enthält Beendigungscodewerte für IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber für Datenträgerwechsler. Jeder Eintrag stellt eine Beschreibung für die E/A-Fehlernachricht und die empfohlene Aktion zur Verfügung. Wiederholen Sie nach der Ausführung der empfohlenen Aktion die fehlgeschlagene Operation.

*Tabelle 2. Beendigungscodewerte für Datenträgerwechsler*

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
300	X'12C'	Kassetten-Eingangs/Ausgangsfehler	Den Eingang/Ausgang auf einen eingeklemmten Datenträger überprüfen.
301	X'12D'	Kassettenladefehler	Das Laufwerk auf eingeklemmte Datenträger überprüfen. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
302	X'12E'	Kassette in fehlerhaftem Laufwerk	Das Laufwerk auf eingeklemmte Datenträger überprüfen. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
303	X'12F'	Karussell nicht geladen	Sicherstellen, dass das Karussell korrekt positioniert und die Tür geschlossen ist.
304	X'130'	Wechslerfehler	Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
305	X'131'	Laufwerkfehler	Sicherstellen, dass die Köpfe sauber sind. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
306	X'132'	Laufwerk- oder Datenträgerfehler	Sicherstellen, dass die Köpfe sauber sind. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
307	X'133'	Eingangs-/Ausgangsfehler	Die Bandarchivschnittstelle auf Hardwarefehler überprüfen. Sind keine Fehler vorhanden, den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
308	X'134'	Eingangs-/Ausgangsanschluss nicht vorhanden	Die Bandarchivschnittstelle auf Hardwarefehler überprüfen. Sind keine Fehler vorhanden, den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
309	X'135'	Kassettenarchivprüffehler	Sicherstellen, dass keine Datenträger eingeklemmt sind. Es ist möglich, dass die Kassettenarchivprüfung aufgrund von Hardwarefehlern fehlschlägt. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.

Tabelle 2. Beendigungscodewerte für Datenträgerwechsler (Forts.)

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
310	X'136'	Kassettenarchiv voll	Auf eingeklemmte Datenträger überprüfen. Sicherstellen, dass die Datenträger nicht neu angeordnet werden. Ist das Kassettenarchiv nicht voll, den Befehl <b>AUDIT LIBRARY</b> starten.
311	X'137'	Datenträgerexport	Die Bandarchivschnittstelle auf Hardwarefehler überprüfen. Sind keine Fehler vorhanden, den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
312	jX'138'	Schachtfehler	Sicherstellen, dass in dem Schacht nichts eingeklemmt ist.
313	X'139'	Schacht- oder Datenträgerfehler	Sicherstellen, dass der Datenträger in dem Schacht nicht eingeklemmt ist und die Datenträger nicht neu angeordnet werden. Bleibt der Fehler bestehen, den Befehl <b>AUDIT LIBRARY</b> starten.
314	X'13A'	Quellenschacht oder -laufwerk waren bei Versuch leer, Datenträger zu versetzen	Sicherstellen, dass die Datenträger nicht neu angeordnet werden. Bleibt der Fehler bestehen, den Befehl <b>AUDIT LIBRARY</b> starten.
315	X'13B'	Zielschacht oder -laufwerk waren bei Versuch leer, Datenträger zu versetzen	Sicherstellen, dass die Datenträger nicht neu angeordnet werden und dass kein Datenträger in dem Laufwerk eingeklemmt ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Befehl <b>AUDIT LIBRARY</b> starten.
316	X'13C'	Reinigungskassette installiert	Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
317	X'13D'	Datenträger nicht ausgegeben	Sicherstellen, dass die Datenträger nicht neu angeordnet werden und dass kein Datenträger in dem Laufwerk eingeklemmt ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Befehl <b>AUDIT LIBRARY</b> starten.
318	X'13E'	E/A-Anschluss nicht konfiguriert	Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
319	X'13F'	Erster Zielort ist leer	Sicherstellen, dass die Datenträger nicht neu angeordnet werden. Bleibt der Fehler bestehen, den Befehl <b>AUDIT LIBRARY</b> starten.
320	X'140'	Keine Informationen zum Datenträgerbestand	Den Befehl <b>AUDIT LIBRARY</b> starten.

Tabelle 2. Beendigungscodewerte für Datenträgerwechsler (Forts.)

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
321	X'141'	Abweichung beim Lesen des Elementstatus	Stellen Sie sicher, dass die Hostbusadaptertreiber und die Firmware über aktuelle Versionen verfügen. Die Bandarchivschnittstelle auf Hardwarefehler überprüfen. Sind keine Fehler vorhanden, den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
322	X'142'	Bereichsinitialisierung fehlgeschlagen	Die Bandarchivschnittstelle auf Hardwarefehler überprüfen. Sind keine Fehler vorhanden, den IBM Spectrum Protect Support verständigen.

## Beendigungscode für Einheitentreiber: Bandlaufwerke

IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber stellen Beendigungscode bereit, die für bestimmte Bandlaufwerke gelten.

Die folgende Tabelle enthält Beendigungscodewerte für IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber für Bandlaufwerke. Jeder Eintrag stellt eine Beschreibung für die E/A-Fehlernachricht und die empfohlene Aktion zur Verfügung. Wiederholen Sie nach der Ausführung der empfohlenen Aktion die fehlgeschlagene Operation.

Tabelle 3. Beendigungscodewerte für Bandlaufwerke

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
400	X'190'	Physisches Ende des Datenträgers erkannt	Sicherstellen, dass die Köpfe im Laufwerk sauber sind.
401	X'191'	Datenende erkannt	Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
402	X'192'	Datenträger beschädigt	Sicherstellen, dass die Köpfe sauber sind. Stellen Sie sicher, dass der Datenträger nicht physisch beschädigt ist und nicht das Ende des Lebenszyklus erreicht hat, das vom Hersteller des Datenträgers angegeben wurde.
403	X'193'	Datenträgerfehler	Sicherstellen, dass die Köpfe sauber sind. Stellen Sie sicher, dass der Datenträger nicht physisch beschädigt ist und nicht das Ende des Lebenszyklus erreicht hat, das vom Hersteller des Datenträgers angegeben wurde.
404	X'194'	Datenträgerinkompatibilität	Sicherstellen, dass die korrekte Länge und der korrekte Typ des Datenträgers verwendet wird.
406	X'196'	Angeforderter Sektor ist ungültig	Interner Serverfehler. Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
407	X'197'	Schreibgeschützt	Sicherstellen, dass der Datenträger nicht schreibgeschützt ist.
408	X'198'	Datenträger und Laufwerk reinigen	Die Laufwerkköpfe mit einer Reinigungskassette reinigen.

Tabelle 3. Beendigungscodewerte für Bandlaufwerke (Forts.)

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
409	X'199'	Datenträgerfehler	Sicherstellen, dass die Köpfe sauber sind. Stellen Sie sicher, dass der Datenträger nicht physisch beschädigt ist und nicht das Ende des Lebenszyklus erreicht hat, das vom Hersteller des Datenträgers angegeben wurde.
410	X'19A'	Reinigung beendet	Die fehlgeschlagene Operation wiederholen.
411	X'19B'	Logisches Datenträgerende festgestellt	Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
412	X'19C'	Datenträger in Laufwerk nicht vorhanden	Sicherstellen, dass der Datenträger im Laufwerk korrekt positioniert ist. Bleibt der Fehler bestehen, den Befehl <b>AUDIT LIBRARY</b> starten.
413	X'19D'	Anfang des Datenträgers festgestellt	Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
414	X'19E'	Fehler beim Löschen	Die Laufwerkköpfe reinigen.
415	X'19F'	Versuch, beschriebenen WORM-Datenträger zu überschreiben	Interner Serverfehler. Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
416	X'1A0'	Block mit falscher Länge gelesen.	Sicherstellen, dass die Köpfe sauber sind. Unter AIX den errpt zum Überprüfen auf Hardwarefehler anzeigen.
417	X'1A1'	Nur zum Lesen öffnen	Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
418	X'1A2'	Nur zum Schreiben öffnen	Den IBM Spectrum Protect Support verständigen.
419	X'1A2'	Durchsuchen des Datenträgers fehlgeschlagen	Das Laufwerk und den Datenträger reinigen.
420	X'1A4'	Kein logischer Schreibzugriff	Sicherstellen, dass die Köpfe sauber sind. Die Fehlerprotokolle des Betriebssystems auf Hardwarefehler überprüfen. Sicherstellen, dass der Schreibschutzschalter auf 'Off' gesetzt ist. Die SAN-Bandbeschleunigung inaktivieren oder <b>CHECKTAPEPOS</b> auf OFF oder TSMonly setzen.
422	X'1A6'	Reinigung ist erforderlich	Das Bandlaufwerk reinigen.
423	X'1A7'	Datenträgerfehler	Die Fehlerprotokolle des Betriebssystems auf Hardwarefehler überprüfen. Überprüfen, ob fehlerhafte Datenträger vorhanden sind.
424	X'1A8'	Mit der Verschlüsselung zusammenhängender Fehler ist aufgetreten	Überprüfen Sie Ihre Verschlüsselungseinstellung für Ihre Einheitenklasse und Ihr Bandlaufwerk.

Tabelle 3. Beendigungscodewerte für Bandlaufwerke (Forts.)

Dezimal	Hexadezimal	Beschreibung	Empfohlene Aktion
425	X'1A9'	Mit der Entschlüsselung zusammenhängender Fehler ist aufgetreten	Überprüfen Sie Ihre Verschlüsselungseinstellung für Ihre Einheitenklasse und Ihr Bandlaufwerk.
425	X'1AA'	Ein externer mit der Verschlüsselung zusammenhängender Fehler ist aufgetreten	Überprüfen Sie die Verschlüsselungseinstellung für Ihre Einheitenklasse und Ihr Bandlaufwerk.
426	X'1AB'	Eine CRC-Abweichung ist aufgetreten	Stellen Sie sicher, dass der Datenträger nicht das Ende des Lebenszyklus erreicht hat, das vom Hersteller des Datenträgers angegeben wurde. Wiederholen Sie die Operation.

## Beschreibungen der ASC- und ASCQ-Standardcodes

ASC- und ASCQ-Standardcodes werden beschrieben.

Die ASC- und ASCQ-Codes sind die Byte 12 und 13 für SCSI-2-Einheiten. Auf Windows-Systemen werden diese Codes im Windows-Ereignisprotokoll angezeigt, aber die Informationen zeigen andere Byte.

Die Servernachricht ANR8300E oder ANR8302E gibt die empfohlene Aktion an.

Die folgende Tabelle enthält Standardbeschreibungen für einige ASC- und ASCQ-Codes. Jeder Wert hat das Präfix 0x, das angibt, dass es sich um eine Hexadezimalkonstante handelt. Beachten Sie, dass die Beschreibungen unter Einheiten variieren. Eine genaue Beschreibung der ASC- und ASCQ-Codes für eine bestimmte Einheit enthält die mit der Einheit bereitgestellte Dokumentation.

Tabelle 4. Beschreibungen der ASC- und ASCQ-Standardcodes

ASC	ASCQ	Beschreibung
0x00	0x00	Keine weiteren Prüfcodes
0x00	0x01	Dateimarkierung erkannt
0x00	0x02	Datenträgerende erkannt
0x00	0x03	Gruppenmarkierung erkannt
0x00	0x04	Datenträgeranfang
0x00	0x05	Datenende
0x00	0x06	E/A-Prozess beendet
0x02	0x00	Kein Suchvorgang abgeschlossen
0x03	0x00	Einheitenschreibfehler
0x03	0x01	Kein aktueller Schreibvorgang
0x03	0x02	Zu viele Schreibfehler
0x04	0x00	Logische Einheit nicht bereit
0x04	0x01	Wird in Bereitschaft gesetzt
0x04	0x02	Nicht bereit, Initialisierung des Befehls erforderlich
0x04	0x03	Nicht bereit, manueller Eingriff erforderlich
0x04	0x04	Nicht bereit, Formatierung läuft

Tabelle 4. Beschreibungen der ASC- und ASCQ-Standardcodes (Forts.)

<b>ASC</b>	<b>ASCQ</b>	<b>Beschreibung</b>
0x05	0x00	Keine auszuwählende Antwort
0x06	0x00	Keine Referenzposition gefunden
0x07	0x00	Mehrere Einheiten ausgewählt
0x08	0x00	Übertragungsfehler
0x08	0x01	Zeitlimitüberschreitung bei Übertragung
0x08	0x02	Übertragungsparitätsfehler
0x09	0x00	Fehlerverfolgung
0x0A	0x00	Fehlerprotokollüberlauf
0x0C	0x00	Schreibfehler
0x11	0x00	Nicht behobener Lesefehler
0x11	0x01	Wiederholungslimit für Lesen erreicht
0x11	0x02	Fehler zum Korrigieren zu lang
0x11	0x03	Mehrere Lesefehler
0x11	0x08	Unvollständiges Lesen des Blocks
0x11	0x09	Kein Abstand gefunden
0x11	0x0A	Falsch korrigierter Fehler
0x14	0x00	Aufgezeichnete Entität nicht gefunden
0x14	0x01	Satz nicht gefunden
0x14	0x02	Dateimarkierung/Gruppenmarkierung nicht gefunden
0x14	0x03	Datenende nicht gefunden
0x14	0x04	Blockfolgefehler
0x15	0x00	Fehler bei wahlfreier Positionierung
0x15	0x01	Mechanischer Positionierungsfehler
0x15	0x02	Lesepositionierungsfehler
0x17	0x00	Keine Fehlerkorrektur angewendet
0x17	0x01	Mit Wiederholungen wiederhergestellt
0x17	0x02	Mit positiver Kopfkorrektur wiederhergestellt
0x17	0x03	Mit negativer Kopfkorrektur wiederhergestellt
0x18	0x00	ECC angewendet
0x1A	0x00	Längenfehler bei Parameterliste
0x1B	0x00	Fehler bei synchroner Datenübertragung
0x20	0x00	Ungültiger Operationscode
0x21	0x00	Block außerhalb des Bereichs
0x21	0x01	Ungültige Elementadresse

*Tabelle 4. Beschreibungen der ASC- und ASCQ-Standardcodes (Forts.)*

<b>ASC</b>	<b>ASCQ</b>	<b>Beschreibung</b>
0x24	0x00	Ungültiges Feld in CDB
0x25	0x00	LUN nicht unterstützt
0x26	00	Ungültiges Feld in Parameterliste
0x26	0x01	Parameter nicht unterstützt
0x26	0x02	Parameterwert ungültig
0x26	0x03	Schwellenparameter nicht unterstützt
0x27	0x00	Schreibgeschützt
0x28	0x00	Nicht bereit zu bereit
0x28	0x01	Zugriff auf Import-/Exportelement
0x29	0x00	Einschalten, zurücksetzen, Bus zurücksetzen
0x2A	0x00	Parameter geändert
0x2A	0x01	Modusparameter geändert
0x2A	0x02	Protokollparameter geändert
0x2B	0x00	Kopiervorgang kann nicht ausgeführt werden
0x2C	0x00	Befehlsfolgefehler
0x2D	0x00	Überschreibungsfehler bei Aktualisierung
0x2F	0x00	Befehl vom Initiator gelöscht
0x30	0x00	Inkompatible Datenträger
0x30	0x01	Unbekanntes Format für Datenträger
0x30	0x02	Inkompatibles Format für Datenträger
0x30	0x03	Reinigungskassette installiert
0x31	0x00	Datenträgerformat beschädigt
0x33	0x00	Bandlängenfehler
0x37	0x00	Gerundeter Parameter
0x39	0x00	Sichern von Parametern nicht unterstützt
0x3A	0x00	Datenträger nicht vorhanden
0x3B	0x00	Fehler bei sequentieller Positionierung
0x3B	0x01	Positionierungsfehler bei BOT
0x3B	0x02	Positionierungsfehler bei EOT
0x3B	0x08	Neupositionierungsfehler
0x3B	0x0D	Datenträgerzielelement voll
0x3B	0x0E	Datenträgerquellenelement leer
0x3D	0x00	Ungültige Bits in Nachricht
0x3E	0x00	LUN nicht selbstkonfiguriert



Tabelle 4. Beschreibungen der ASC- und ASCQ-Standardcodes (Forts.)

ASC	ASCQ	Beschreibung
0x3F	0x00	Betriebsbedingungen geändert
0x3F	0x01	Mikrocode geändert
0x3F	0x02	Geänderte Betriebsdefinition
0x3F	0x03	Abfragedaten geändert
0x3F	0x0E	Zurückgemeldete LUN-Daten geändert
0x43	0x00	Nachrichtenfehler
0x44	0x00	Fehler bei internem Ziel
0x45	0x00	Fehler beim Auswählen/Erneuten Auswählen
0x46	0x00	Nicht erfolgreicher Warmstart
0x47	0x00	SCSI-Paritätsfehler
0x48	0x00	Initiator hat empfangene Nachricht erkannt
0x49	0x00	Ungültige Nachricht
0x4A	0x00	Befehlsphasenfehler
0x4B	0x00	Datenphasenfehler
0x4C	0x00	Fehlgeschlagene Selbstkonfiguration bei LUN
0x4E	0x00	Überlappte Befehle
0x50	0x00	Anfügefehler beim Schreiben
0x50	0x01	Anfügepositionsfehler beim Schreiben
0x50	0x02	Positionsfehler (Ablaufsteuerung)
0x51	0x00	Fehler beim Löschen
0x52	0x00	Kassettenfehler
0x53	0x00	Laden/Entnehmen des Datenträgers fehlgeschlagen
0x53	0x01	Fehler beim Entnehmen des Bandes
0x53	0x02	Datenträgerentnahme verhindert
0x5A	0x00	Operatorstatus geändert
0x5A	0x01	Datenträgerentnahme durch Operator
0x5A	0x02	Operator - kein Schreibzugriff
0x5A	0x03	Operator - Schreibzugriff
0x5B	0x00	Protokollausnahme
0x5B	0x01	Schwellenbedingung erfüllt
0x5B	0x02	Protokollzähler auf Maximum
0x5B	0x03	Protokollistencodes erschöpft

## ASC- und ASCQ-Codes im Windows-Ereignisprotokoll

ASC- und ASCQ-Codes werden im Windows-Ereignisprotokoll angezeigt.

Die ASC- und ASCQ-Codes werden als Hexadezimalwerte im Datenbereich des Windows-Ereignisprotokolls angezeigt. Im Ereignisprotokoll wird das Präfix 0x für die angezeigten Informationen übergangen.

Im Windows-Ereignisprotokoll werden die Einträge mit Quelle AdsmScsi von dem IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber AdsmScsi erstellt. Einträge von dem Einheitentreiber AdsmScsi oder einem anderen Windows-Bandeinheitentreiber enthalten die folgenden Informationen:

- Byte 3E ist der Prüfschlüssel
- Byte 3D ist der ASC
- Byte 3C ist der ASCQ

Ist Byte 44 'ef', ist der protokollierte Fehler kein Prüfbedingungsfehler. Beispiele solcher Fehler sind Zeitlimitüberschreitungen bei Befehlen oder Einheitenauswahlfehler.

---

# Kapitel 5. Einheitenfehlercodes im AIX-Systemfehlerprotokoll

Einige Einheitenfehlercodes werden im AIX-Systemfehlerprotokoll protokolliert.

## **ADSM\_DD\_LOG1 (0xAC3AB953)**

DEVICE DRIVER SOFTWARE ERROR

Dieser Fehler wird vom IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber protokolliert, wenn in der IBM Spectrum Protect-Einheitentreibersoftware ein Fehler vermutet wird. Gibt der IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber einen SCSI-E/A-Befehl mit einem ungültigen Operationscode aus, schlägt der Befehl fehl und der Fehler wird mit dieser Kennung protokolliert. Melden Sie diesen Fehler sofort der IBM Spectrum Protect-Unterstützung.

### **Detailldaten:** Prüfdaten

Die Prüfdaten enthalten Informationen, die die Fehlerursache bestimmen können. Melden Sie alle Daten in dem Fehlereintrag der IBM Spectrum Protect-Unterstützung.

## **ADSM\_DD\_LOG2 (0x5680E405)**

HARDWARE/COMMAND-ABORTED ERROR

Dieser Fehler wird vom IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber protokolliert, wenn die Einheit einen Hardwarefehler oder Fehler beim Stoppen des Befehls als Antwort auf einen SCSI-E/A-Befehl meldet.

### **Detailldaten:** Prüfdaten

Die Prüfdaten enthalten Informationen, mit denen die fehlerhafte Hardwarekomponente und die Fehlerursache bestimmt werden können. Ziehen Sie das SCSI-Spezifikationshandbuch der Einheit zu Rate, um die Prüfdaten für eine bestimmte Einheit zu interpretieren.

## **ADSM\_DD\_LOG3 (0x461B41DE)**

MEDIA ERROR

Dieser Fehler wird vom IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber protokolliert, wenn ein SCSI-E/A-Befehl fehlschlägt, weil Datenträger beschädigt oder inkompatibel sind oder ein Laufwerk gereinigt werden muss.

### **Detailldaten:** Prüfdaten

Die Prüfdaten enthalten Informationen, die die Fehlerursache bestimmen können. Ziehen Sie das SCSI-Spezifikationshandbuch der Einheit zu Rate, um die Prüfdaten für eine bestimmte Einheit zu interpretieren.

## **ADSM\_DD\_LOG4 (0x4225DB66)**

TARGET DEVICE GOT UNIT ATTENTION

Dieser Fehler wird vom IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber protokolliert, nachdem bestimmte UNIT ATTENTION-Hinweise von einer Einheit empfangen wurden. UNIT ATTENTION-Hinweise dienen zur Information und geben normalerweise an, dass sich ein bestimmter Zustand der Einheit geändert hat. Dieser Fehler würde beispielsweise protokolliert, wenn die Tür einer Kassettenarchiveneinheit geöffnet und dann geschlossen wurde. Durch Protokollieren dieses Ereignisses wird angegeben, dass die Aktivität stattgefunden hat und der Bestand im Kassettenarchiv möglicherweise geändert wurde.

### **Detailldaten:** Prüfdaten

Die Prüfdaten enthalten Informationen, die die Ursache für die UNIT ATTENTION beschreiben. Ziehen Sie das SCSI-Spezifikationshandbuch der Einheit zu Rate, um die Prüfdaten für eine bestimmte Einheit zu interpretieren.

## **ADSM\_DD\_LOG5 (0xDAC55CE5)**

PERMANENT UNKNOWN ERROR

Dieser Fehler wird vom IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber protokolliert, nachdem ein unbekannter Fehler von einer Einheit als Antwort auf einen SCSI-E/A-Befehl empfangen wurde. Bleibt der Fehler bestehen, müssen Sie die Mitarbeiter der IBM Spectrum Protect-Unterstützung benachrichtigen.

**Detaildaten:** Prüfdaten

Die Prüfdaten bestehen aus Informationen, die die Fehlerursache bestimmen können. Melden Sie alle Daten in dem Fehlereintrag der IBM Spectrum Protect-Unterstützung.

**ADSM\_DD\_LOG6 (0xBC539B26)**

WARNING OR INFORMATIONAL MESSAGE FOR TARGET DEVICE

Dieser Fehler wird vom IBM Spectrum Protect-Einheitentreiber protokolliert, nachdem eine Warnung oder eine Informationsnachricht von einer Einheit als Antwort auf einen SCSI-E/A-Befehl empfangen wurde. Diese Warnungen oder Informationsnachrichten müssen nicht notwendigerweise auf ein Problem hinweisen. Sie können angeben, dass die Reinigung abgeschlossen ist, dass die Reinigungskassette eingelegt wurde, oder können ähnliches angeben. Wird die Nachricht weiterhin angezeigt, müssen Sie die IBM Spectrum Protect-Unterstützung benachrichtigen.

**Detaildaten:** Prüfdaten

Die Prüfdaten bestehen aus Informationen, die die Ursache für die Nachricht angeben können. Melden Sie alle Daten in dem Eintrag der IBM Spectrum Protect-Unterstützung.

---

# Anhang A. Funktionen zur behindertengerechten Bedienung für die IBM Spectrum Protect-Produktfamilie

Funktionen zur behindertengerechten Bedienung helfen Benutzern mit Behinderungen, wie eingeschränkter Beweglichkeit oder Sehfähigkeit, damit sie informationstechnologische Inhalte erfolgreich verwenden können.

## Übersicht

Die IBM Spectrum Protect-Produktfamilie umfasst die folgenden bedeutenden Funktionen zur behindertengerechten Bedienung:

- Bedienung ausschließlich über die Tastatur
- Operationen, die ein Sprachausgabeprogramm verwenden

Die IBM Spectrum Protect-Produktfamilie verwendet den neuesten W3C-Standard WAI-ARIA 1.0 ([www.w3.org/TR/wai-aria/](http://www.w3.org/TR/wai-aria/)), um die Einhaltung von US Section 508 ([www.access-board.gov/guidelines-and-standards/communications-and-it/about-the-section-508-standards/section-508-standards](http://www.access-board.gov/guidelines-and-standards/communications-and-it/about-the-section-508-standards/section-508-standards)) und der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.0 ([www.w3.org/TR/WCAG20/](http://www.w3.org/TR/WCAG20/)) sicherzustellen. Um die Funktionen zur behindertengerechten Bedienung zu nutzen, verwenden Sie das neueste Release Ihres Sprachausgabeprogramms in Verbindung mit dem neuesten Web-Browser, der von diesem Produkt unterstützt wird.

Die Produktdokumentation im IBM Knowledge Center ist für die behindertengerechte Bedienung aktiviert. Eine Beschreibung der Funktionen zur behindertengerechten Bedienung im IBM Knowledge Center finden Sie im Abschnitt 'Accessibility' der IBM Knowledge Center-Hilfe ([www.ibm.com/support/knowledgecenter/about/releasenotes.html?view=kc#accessibility](http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/about/releasenotes.html?view=kc#accessibility)).

## Navigation mithilfe der Tastatur

Dieses Produkt verwendet Standardnavigationstasten.

## Schnittstelleninformationen

In den Benutzerschnittstellen gibt es keine Inhalte, die 2 - 55 Mal in der Sekunde blinken.

Die Webbenutzerschnittstellen basieren auf Cascading Style Sheets, um Inhalte ordnungsgemäß wiederzugeben und um positive Erfahrungen zu ermöglichen. Die Anwendung bietet eine funktional entsprechende Möglichkeit für Benutzer mit eingeschränktem Sehvermögen, um die Systemanzeigeeinstellungen des Benutzers einschließlich des Modus für kontraststarke Anzeige zu verwenden. Sie können die Schriftgröße über die Einstellungen für die Einheit oder für den Web-Browser steuern.

Die Webbenutzerschnittstellen beinhalten WAI-ARIA-Navigationsmarkierungen, mit deren Hilfe Sie schnell zu Funktionsbereichen in der Anwendung navigieren können.

## Software anderer Anbieter

Die IBM Spectrum Protect-Produktfamilie enthält bestimmte Software anderer Anbieter, die nicht der IBM Lizenzvereinbarung unterliegt. IBM gibt keine Erklärung zu den Funktionen zur behindertengerechten Bedienung dieser Produkte ab. Wenden Sie sich an den Softwareanbieter, um Informationen zur behindertengerechten Bedienung der Produkte zu erhalten.

## Zugehörige Informationen zur behindertengerechten Bedienung

Neben dem standardmäßigen IBM Help-Desk und den Support-Websites bietet IBM einen TTY-Telefonservice für gehörlose oder hörgeschädigte Kunden für den Zugriff auf Vertriebs- und Support-Services:

TTY-Service  
800-IBM-3383 (800-426-3383)  
(innerhalb von Nordamerika)

Weitere Informationen zum Engagement von IBM im Bereich der behindertengerechten Bedienung finden Sie in IBM Accessibility ([www.ibm.com/able](http://www.ibm.com/able)).

## Bemerkungen

---

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. IBM stellt dieses Material möglicherweise auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Für den Zugriff auf das Material in einer anderen Sprache kann eine Kopie des Produkts oder der Produktversion in der jeweiligen Sprache erforderlich sein.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes  
2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*IBM Director of Licensing  
IBM Corporation  
North Castle Drive, MD-NC119  
Armonk, NY 10504-1785  
US*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesen Informationen beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete, der IBM Lizenzvereinbarung für Maschinencode oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten wurden von bestimmten Betriebsbedingungen abgeleitet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

#### **COPYRIGHTLIZENZ:**

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmierstechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Kopien oder Teile der Beispielprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten: © (Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Beispielprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. \_Jahr/Jahre angeben\_.

#### **Marken**

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

Adobe ist eine eingetragene Marke der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Linear Tape-Open, LTO und Ultrium sind Marken von HP, der IBM Corporation und von Quantum in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel und Itanium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Die eingetragene Marke Linux® wird gemäß einer Unterlizenz der Linux Foundation verwendet, dem exklusiven Lizenznehmer von Linus Torvalds, dem Eigentümer der Marke auf einer weltweiten Basis.

Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java™ und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.



Red Hat®, OpenShift®, Ansible® und Ceph® sind Marken oder eingetragene Marken der Red Hat, Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

VMware, VMware vCenter Server und VMware vSphere sind eingetragene Marken oder Marken der VMware, Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.

## **Bedingungen für die Produktdokumentation**

Die Berechtigung zur Nutzung dieser Veröffentlichungen wird Ihnen auf der Basis der folgenden Bedingungen gewährt.

### **Anwendbarkeit**

Diese Bedingungen sind eine Ergänzung der Nutzungsbedingungen auf der IBM Website.

### **Persönliche Nutzung**

Sie dürfen diese Veröffentlichungen für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung unter der Voraussetzung vervielfältigen, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM nicht weitergeben, anzeigen oder abgeleitete Werke davon erstellen.

### **Kommerzielle Nutzung**

Sie dürfen diese Veröffentlichungen nur innerhalb Ihres Unternehmens und unter der Voraussetzung, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben, vervielfältigen, weitergeben und anzeigen. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM außerhalb Ihres Unternehmens weder vervielfältigen, weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

### **Rechte**

Abgesehen von den hier gewährten Berechtigungen werden keine weiteren Berechtigungen, Lizenzen oder Rechte (veröffentlicht oder stillschweigend) in Bezug auf die Veröffentlichungen oder darin enthaltene Informationen, Daten, Software oder geistiges Eigentum gewährt.

IBM behält sich das Recht vor, die hierin gewährten Berechtigungen nach eigenem Ermessen zurückzuziehen, wenn sich die Nutzung der Veröffentlichungen für IBM als nachteilig erweist oder wenn die obigen Nutzungsbestimmungen nicht genau befolgt werden.

Sie dürfen diese Informationen nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, einschließlich aller US-amerikanischen Exportgesetze und Verordnungen, herunterladen und exportieren.

IBM übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt.

## **Hinweise zur Datenschutzrichtlinie**

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. In vielen Fällen werden von den Softwareangeboten keine personenbezogenen Daten erfasst. Einige der IBM Softwareangebote können Sie jedoch bei der Erfassung personenbezogener Daten unterstützen. Wenn dieses Softwareangebot Cookies zur Erfassung personenbezogener Daten verwendet, sind nachfolgend nähere Informationen über die Verwendung von Cookies durch dieses Angebot zu finden.

Dieses Softwareangebot verwendet keine Cookies oder andere Technologien zur Erfassung personenbezogener Daten.

Wenn die für dieses Softwareangebot bereitgestellten Konfigurationen Sie als Kunde in die Lage versetzen, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen,

müssen Sie sich zu allen gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf eine solche Datenerfassung rechtlich beraten lassen, insbesondere Meldepflichten sowie die Einforderung von Einwilligungen.

Weitere Informationen zur Nutzung verschiedener Technologien, einschließlich Cookies, für diese Zwecke finden Sie in den Schwerpunkten der IBM Online-Datenschutzerklärung unter <http://www.ibm.com/privacy>, in der IBM Online-Datenschutzerklärung unter <http://www.ibm.com/privacy/details> im Abschnitt "Cookies, Web-Beacons und sonstige Technologien" und auf der Seite "IBM Software Products and Software-as-a-Service Privacy Statement" unter <http://www.ibm.com/software/info/product-privacy>.

## Glossar

---

Ein Glossar mit Begriffen und Definitionen für die IBM Spectrum Protect-Produktfamilie ist verfügbar.  
Siehe das [Glossar für IBM Spectrum Protect](#).







Programmnummer: 5725-W98  
5725-W99  
5725-X15  
5725-X18